

Findbuch „Presseauschnittsammlung“



DOMiD e.V. – Venloer Straße 419 – 50825 Köln

Telefon 0211/8002830 – Telefax 0211/8002830

E-Mail info@domid.org

www.domid.org

Das vorliegende Findbuch entstand im Rahmen des Projekts „Findbuch Presseauschnittsammlung“, welches im Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2015 durchgeführt wurde. Gefördert wurde dieses Projekt durch das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAIS).

In diesem Findbuch sind im Wesentlichen Artikel dreier großer Bestände enthalten: Antifaschistisches Pressearchiv und Bildungszentrum Berlin e.V. (Apabiz), Karin K. und die DOMiT- bzw. DOMiD-eigene Presseauschnittsammlung.

Übersicht zu Artikeln, Themen und Quellen

Insgesamt wurden 14.060 Einzelartikel im Rahmen dieses Projektes thematisch sortiert, kurzerschlossen und konservatorisch verpackt. Als Ordnungskriterium wurden zentrale Themen der öffentlichen Debatten wie Asylpolitik und –recht, Ausländerfeindliche Übergriffe, Migrationspolitik, Jugoslawienkonflikt etc. genommen, um dem typischen Nutzerzugriff entgegenzukommen. Die Artikel konnten hier 98 verschiedenen Themen zugeordnet werden.

Die Anzahl der Artikel pro Thema variiert dabei von fünf bis über eintausend Artikel. Bestimmte Debatten sind im jetzigen Findbuch bereits sehr umfangreich dokumentiert, z.B. die Debatte um die Staatsbürgerschaftsrechtsreform 1999 oder zum Bosnien- und Kosovo-Krieg mit der zugehörigen Flüchtlingsproblematik 1995 bzw. 1999.

Die Artikel stammen aus über 100 verschiedenen Quellen, mehrheitlich aus der „Berliner Zeitung“ (ca. 3.200 Artikel), gefolgt von der „Frankfurter Rundschau“ (ca. 2.200), der „taz“ (ca. 1.600) und dem „Tagesspiegel“ (ca. 1.200), dem „Neuen Deutschland“ (ca. 450), der „Jungen Welt“ (ca. 380) und der „Süddeutschen Zeitung“ (ca. 320).

Mit enthalten sind auch Artikel von offizieller Seite, aus der Parlamentszeitschrift „Woche im Bundestag“ (ca. 300) und ihrem Nachfolgeorgan „Blickpunkt Bundestag“ (ca. 50).

In geringem Maße (d.h. weniger als 20 Artikel) sind auch Ausschnitte aus Boulevard-Zeitungen (z.B. „Express“, „B.Z.“, „Bild“) und Stadtmagazinen („Zitty“), sowie Gewerkschaftszeitschriften (z.B. „Metall“) enthalten.

Die Artikel bedienen überwiegend einen überregionalen (deutschlandweiten) Fokus. Erkennbare regionale Schwerpunkte finden sich darüber hinaus zur Region Berlin/Brandenburg, zur Stadt Frankfurt am Main, dem Ruhrgebiet und zur Stadt Köln.

Orientierungspunkt bei der Sortierung der Presseartikel war die DOMiD-Bibliothekssystematik.

Archivarische und dokumentarische Bearbeitung der Zeitungsausschnitte

Der Einfachheit halber erfolgte eine Trennung in Artikel bis 24 x 30cm - diese Größe entspricht den Fototaschen, in denen sie gelagert werden - und Artikel, deren Größe darüber hinausgeht. Bei letzteren handelt es sich zumeist (aber nicht immer) um ganzseitige Zeitungsartikel, die ein Thema entsprechend umfassender und in vielen Aspekten darstellen und somit gut als Einstieg dienen können. Diese Überformate sind im Folgenden an der kursiven Setzung zu erkennen.

Die Zeitungsausschnitte wurden entmetallisiert und die kleineren Artikel nach der Signaturenvergabe in spezielle Folientaschen verpackt, die für eine Langzeitarchivierung geeignet sind.

Vor der Signaturenvergabe erfolgte ein Abgleich mit der bereits vorhandenen DOMiD-Pressedatenbank und den hier vorhandenen Zeitschriftenbeständen, um Dubletten zu vermeiden. Enthaltene Dubletten wurden aussortiert. Jeder einzelne Artikel wurde anschließend mit einer laufenden Pressesignatur versehen.¹

Nach Möglichkeit wurden alle Artikel eines zuvor festgelegten Unterthemas zusammen in eine FAUST-Datenbankmaske eingegeben. Ab ca. 400 Artikeln wird jedoch der Rahmen der Datenbankmaske gesprengt, in solchen Fällen erfolgte eine weitere Unterteilung eines Themas nach einzelnen Jahrgängen oder auch Monaten.

Die Datenbankmasken enthalten jeweils grundlegende Metadaten (von den verwendeten Pressesignaturen bis hin zu den Schlagworten) und eine Übersicht aller zugehörigen Artikel. Die Kurzerfassung der Artikel umfasst den/die Autorennamen, die Dachzeile, den Haupttitel und ggf. die Untertitel, sowie Angaben zur Quelle und dem Erscheinungsdatum. Wurde anstelle des Verfassernamens nur ein Redaktionskürzel angegeben, so ist dieses nicht mit vermerkt, Rechtsschreibfehler bei Namen und Titeln sind kenntlich gemacht.

Falls die vorhandenen Überschriften eines Artikels noch nicht aussagekräftig genug waren, wurden in eckigen Klammern inhaltliche Bezüge, Ortsbezüge oder Namen ergänzend hervorgehoben, z.B. „[Bezug: Abschiebehäft]“ oder „[Bezug: Vorname Nachname]“.

In besonderen Fällen wurde auch die Art des Artikel stehen hinter dem Titel notiert, überwiegend handelt es sich hierbei um Angaben wie „[Interview]“, „[Kommentar]“ oder „[Kurzmeldung]“.

Kurzmeldungen wurden nur aufgenommen, wenn in ihnen besondere Details ersichtlich werden, die in längeren Artikeln aus demselben Zeitraum nicht erwähnt sind. Eine Übersicht über die gesondert gesammelten und weniger tief erschlossenen Kurzmeldungen und Bildmotive (z.B. Karikaturen) befindet sich im Anhang des vorliegenden Findbuchs. Falls keine gedruckten Quellenangaben und Datierungen auf den Presseartikeln vorhanden waren, aber handschriftliche, wurden diese übernommen.

Im Folgenden finden Sie zunächst eine Übersicht aller aufgenommenen Themen, gefolgt von deren detaillierten Beschreibung.

¹ Siehe auch das DOMiD-Findbuch „Artikelsammlung“ (Oktober 2011) auf Archive.nrw.de.

Inhaltsverzeichnis

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 1 (1982-1998)	5
Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 2 (1999-2015)	22
Antisemitismus	36
Arbeitsmigration, Jubiläen von Anwerbeabkommen/Erinnern an die Anwerbung	40
Asylpolitik und -recht in der BRD 1 (1977 - 1993)	42
Asylpolitik und -recht in der BRD 2 (1994)	55
Asylpolitik und -recht in der BRD 3 (1995)	61
Asylpolitik und -recht in der BRD 4 (1996)	79
Asylpolitik und -recht in der BRD 5 (1997)	93
Asylpolitik und -recht in der BRD 6 (1998)	106
Asylpolitik und -recht in der BRD 7 (1999)	119
Asylpolitik und -recht in der BRD 8 (2000)	136
Asylpolitik und -recht in der BRD 9 (Januar 2001 - Juni 2015)	149
AusländerInnen als Polizisten/PolizistInnen mit Migrationshintergrund	156
Ausländerextremismus: Extremismus kurdischer Nationalisten in der BRD (PKK und verwandte Gruppen)	158
Ausländerextremismus: Extremismus türkischer Linker in der BRD (Kölner Konsulatsbesetzung durch Devrimci-Sol 1982)	163
Ausländerextremismus: Extremismus türkischer Nationalisten in der BRD (Graue Wölfe und MHP)	165
Ausländerfeindliche Übergriffe/Rechtsextremismus: Der Nationalsozialistischer Untergrund (NSU)	173
Ausländerfeindliche Übergriffe: Ausländerjagd von Magdeburg (Himmelfahrtstag 1994)	178
Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschläge von Lübeck	181
Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Mölln	189
Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Solingen	195
Ausländerfeindliche Übergriffe: Dresden (Jorge Gomondai)	208
Ausländerfeindliche Übergriffe: Eberswalde (Amadeu Antonio)	209
Ausländerfeindliche Übergriffe: Eggesin	210
Ausländerfeindliche Übergriffe: Hattingen	212
Ausländerfeindliche Übergriffe: Hetzjagd von Guben (Omar Ben Noui/Farid Guendoul)	213
Ausländerfeindliche Übergriffe: Hoyerswerda	220
Ausländerfeindliche Übergriffe: Rostock	222
Ausländerfeindliche Übergriffe: Überfall von Dessau (Alberto Adriano)	225
Ausländerfeindliche Übergriffe: Überfall von Mahlow (Noel Martin)	227
Ausländerfeindliche Übergriffe: Verdachtsfall Sebnitz	229
Ausländerfeindlichkeit/Antisemitismus: Der Fall Gollwitz	231
Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)	234

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 2 (1997-1999)	255
Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 3 (Januar 2000- Januar 2015).....	272
Ausländerfeindlichkeit: Dolgenbrodt	283
Ausländerpolitik und Ausländerrecht in Berlin, speziell der Berliner Ausländererlass.....	289
Ausländerpolitik und Ausländerrecht in Hessen	296
Ausländerpolitik und Ausländerrecht in Nordrhein-Westfalen	301
Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1 (1979 - 1999)	302
Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 2 (2000 - Mai 2014)	322
Ausländerrecht in der BRD, insbesondere Recht bezüglich Aufenthalt, Familienzusammenführung sowie Ausweisung straffälliger MigrantInnen.....	326
Ausländerrecht: Umgang mit minderjährigen MigrantInnen, insbesondere Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen (UMF).....	340
Ausländische Studierende in der BRD	351
AussiedlerInnen und SpätaussiedlerInnen.....	353
Berufliche Bildung und berufliche Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund/ Junge MigrantInnen auf dem deutschen Arbeitsmarkt	361
Beschneidung von Jungen, Debatte in der BRD	364
Besondere Projekte von und für MigrantInnen	366
Binationale Partnerschaften; Scheinehen und Verfolgung vermeintlicher Scheinehen binationaler PartnerInnen	367
Bürgerkriegsflüchtlinge aus Bosnien	371
Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem Kosovo	382
Debatte um Günter Grass' Äußerungen zur deutschen Asylpolitik (1997).....	395
Debatte um Günter Wallraffs "Ganz unten"	397
Diskriminierung und Rassismus gegenüber MigrantInnen, Vorurteile	403
Europäische Migrations- und Asylpolitik.....	412
Fachkräftezuwanderung: Greencard-Debatte in der BRD	422
Filme mit Migrationsbezug.....	430
Gesundheit und medizinische Versorgung von MigrantInnen.....	431
Homosexualität	434
Illegale Beschäftigung von MigrantInnen/Schwarzarbeit	435
Illegale Einwanderung, Schleusertum in die BRD; Illegaler Aufenthalt von MigrantInnen in der BRD.....	439
Illegale Migration: Menschenhandel, Frauenhandel, Kinderhandel, Zwangsprostitution	452
Interkulturelle Begegnung.....	456
Interkulturelle Bildung.....	458
Islam in Deutschland, muslimisches Leben in Deutschland	459
Islamischer Fundamentalismus, speziell in der BRD	462

Islamischer Religionsunterricht.....	467
Islamophobie.....	470
Jüdische Migration in die BRD.....	471
Jugoslawienkriege 1 (Februar 1991 - August 1995).....	473
Jugoslawienkriege 2 (September - Dezember 1995).....	491
Jugoslawienkriege 3 (Januar - Dezember 1996).....	507
Jugoslawienkriege 4 (Januar - Dezember 1997).....	525
Jugoslawienkriege 5 (Januar - Dezember 1998).....	534
Jugoslawienkriege 6 (Januar - März 1999).....	554
Jugoslawienkriege 7 (April 1999).....	570
Jugoslawienkriege 8 (Mai 1995).....	590
Jugoslawienkriege 9 (Juni 1999).....	602
Jugoslawienkriege 10 (Juli - Dezember 1999).....	615
Jugoslawienkriege 11 (2000 - 2001).....	627
Jungen, Männer, Väter mit Migrationshintergrund.....	638
Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund.....	639
Kopftuchdebatte in der BRD.....	640
Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD.....	645
Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD: Der "Fall Mehmet".....	653
Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD: Vietnamesische Zigarettenmafia.....	658
Kulturelle Identität, Ethnizität und Fremdheit.....	668
Literatur und AutorInnen mit Migrationsbezug.....	669
Mädchen, Frauen, Mütter mit Migrationshintergrund.....	671
Malerei, bildende Kunst und Karikatur mit Migrationsbezug.....	673
Medien: Medienangebote für Migranten und Repräsentation von MigrantInnen in den Medien (Rundfunk und Presse).....	674
Menschenrechte.....	678
MigrantInnen als Konsumenten.....	684
MigrantInnen als Selbständige und Unternehmer.....	685
MigrantInnen auf dem Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit von MigrantInnen.....	687
MigrantInnen im Alter, ältere MigrantInnen, RentnerInnen mit Migrationshintergrund.....	693
MigrantInnen und Gewerkschaften, Arbeitskampf.....	695
Migrantenselbstorganisationen in der BRD (MSOs).....	696
Migration und MigrantInnen im Museum - Ausstellungen in der BRD, Erinnerungskultur.....	698
Migrationspolitik der BRD: Allgemein.....	700
Moscheebau in der BRD.....	722
Musik.....	724
Muslimische Bestattungen, muslimische Friedhöfe in Deutschland.....	726
Politische Partizipation von MigrantInnen.....	727

Rechtsextreme und rechtspopulistische Strömungen in der BRD	736
Roma und Sinti in der BRD, Roma-Flüchtlinge	749
Rückführung vietnamesischer VertragsarbeiterInnen und AsylbewerberInnen	757
Rückkehr und Reintegration von MigrantInnen in ihre Herkunftsländer	764
Schächten, Debatte in der BRD	770
Schulische Integration migrantischer Kinder in der BRD	771
Situation der Migrantinnen in der DDR und zur Wendezeit, VertragsarbeiterInnen	779
Sport: Integration durch Sport, SportlerInnen mit Migrationshintergrund, Diskriminierung und Rassismus im Sport.....	782
Sprachgebrauch und Mehrsprachigkeit	786
Sprachliche Förderung von MigrantInnen, allgemein und in der Schule	787
Theater, Musical und Kabarett.....	790
Türkische Community in der BRD.....	792
Vorschulische Integration migrantischer Kinder / Frühförderung	795
Weibliche Genitalbeschneidung / Genitalverstümmelung an migrantischen Mädchen	796
Wohnen: Allgemein und Wohnsituation migrantischer ArbeitnehmerInnen	797
Wohnen: Unterbringung von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen.....	802
Zuwanderungsdebatte in der BRD, mit den Einzeldebatten über Multikulturalität, Leitkultur, Integration, Einwanderung sowie zu Sarrazins „Deutschland schafft sich ab“	813
Anhang: Kurzmeldungen / Bildmotive	826

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 1 (1982-1998)

1

Titel: **Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 1**

Signaturen: P-19576 bis P-19856; P-20067 bis P-20107

Eingangsnummer: E 0953; E 0986

Umfang: 322 Einzelartikel

Zeitraum: 05.1982-15.12.1998

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Antidiskriminierungsarbeit; Antidiskriminierungspolitik; Antirassismusbearbeitung ; Lichterkette ; Friedensdorf ; Interkulturelle Bildung ; Europäisches Jahr gegen Rassismus

Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Ruhrgebiet ; Stuttgart ; Köln ; Bremen ; Magdeburg ; München ; Niedersachsen ; Misburg ; Hannover ; Sachsen ; Fulda ; Frankfurt an der Oder ; Storkow; Brandenburg <Bundesland> ; Marburg ; Detmold ; Bernau ; Eisenhüttenstadt

Personen: Biedenkopf, Kurt; Weizsäcker, Richard von ; Meinecke, Ulla ; Funcke, Liselotte ; Berger, Almuth ; John, Barbara ; Mitterrand, Danielle ; Seyb, Helga ; Kanther, Manfred ; Herzog, Roman ; Schmalz-Jacobsen, Cornelia ; Spreng, Beatrix ; Huber, Wolfgang ; Bräutigam, Hans Otto ; Hütte, Dieter

Körperschaften: Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) ; Carte de Séjour ; Gurup Selale ; Initiative "Zukunft in Gemeinschaft" (ZiG) ; Heinz Galinski-Kreis ; UNITED ; Verlagsinitiative gegen Gewalt und Fremdenhass ; Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) ; 8. Grundschule Berlin-Hohenschönhausen ; Friedensdorf Storkow e.V. ; Anti-Rassismus Informations-Centrum NRW (ARIC-NRW) ; Initiative "Medien gegen Rassismus" ; "Wir" ; Interkulturelles Beratungszentrum Hınbûn ; Pro Asyl ; Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) ; Jugend gegen Rassismus in Europa (JRE), Köln ; Dipipol ; Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg (TBB) ; Antidiskriminierungsbüro (ADB) Berlin ; Büro gegen ethnische Diskriminierung in Berlin-Brandenburg e.V. (BDB) ; Demokratische Partei Deutschlands (DPD) ; Europarat ; Dialog Orient Okzident e.V. ; United for Intercultural Action ; Europäische Beobachtungsstelle für fremdenfeindliche Phänomene ; Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) ; Forum gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit ; Aktion Courage ; Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), Berlin ; EKO Stahl GmbH ; Amadeu Antonio Stiftung

Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

1982-1989

Pomorin, Jürgen: Schüler gegen Rassismus. Wie sich in Dortmund, Köln und anderswo Schüler gegen die zunehmende Ausländerfeindlichkeit zur Wehr setzen (Elan, Heft 5/1982);

Reymann, Christiane: SDAJ-Freundschaftsgruppe gegen Ausländerfeindlichkeit / Gemeinsam leben, nicht alleinsam leiden (Unsere Zeit, 02.1984);

Im Herbst Marsch gegen Rassismus. Initiativen gegen "Ausländer raus"-Politik (Deutsche Volkszeitung/Die Tat, 22.06.1984);

DGB-Kampagne gegen die Ausländerfeindlichkeit. Das Motto: "Mach meinen Kumpel nicht an!" (Welt der Arbeit, 29.08.1985);

Gegen Ausländerfeindlichkeit / "Mach meinen Kumpel nicht an!" (taz, 30.08.1985);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 1 (1982-1998)

"Mach' meinen Kumpel nicht an". DGB-Aktion für Ausländer mit Biedenkopf und Weizsäcker (FR, 30.08.1985);

DGB wirft Bundesregierung verfehlte Ausländerpolitik vor. Aktion gegen Ausländerfeindlichkeit und Rassismus gestartet (Tagesspiegel, 30.08.1985);

'ran-Kampagne wird ein großer Erfolg. Spenden gegen Ausländerfeindlichkeit (Welt der Arbeit, 26.09.1985);

Motto des IGM-Jugendmonats "Mach meinen Kumpel nicht an!" Kampagne gegen Ausländerfeindlichkeit (Die Wahrheit, 06.11.1985);

Ausländerfeindlichkeit / Position beziehen. "Mach meinen Kumpel nicht an!" Diese Aufforderung auf einer gelben Hand richtet das DGB-Jugendmagazin 'ran und die Gewerkschaftsjugend an alle Jugendlichen und Erwachsenen [...] (Der Deutsche Beamte, Heft 11/1985);

CDU-Nachwuchs macht nicht mit. 'ran-Kampagne: Beirat (Welt der Arbeit, 20.02.1986);

Gesterkamp, Thomas: DGB in die Nähe von Nazis gerückt. Ärger um Rockkonzert [Bezug: Emsdetten] (Welt der Arbeit, 10.04.1986);

Ulla Meinecke moderiert. "Tohuwabohu" - Festival gegen Ausländerfeindlichkeit (Volksblatt, 24.04.1986);

Themenseite zur Aktion "Mach meinen Kumpel nicht an" (Unsere Zeit, 25.04.1986), darin:

- Gelbe Hand in Wuppertal / 500 Leute kamen und machten Zoff,
- Disco-Schild mußte weg [Bezug: Bergkamen, Zutrittsverbot für Ausländer],
- "'ran" verklagt Neonazis,
- Am 30. April geht's los: Orient-Rock-Tour 86;

Themenseite zur antirassistischen Rocktournee "Orient-Rock-Festival" (taz, 26.04.1986), darin:

- Im Tohuwabohu der Ghettos. Am 30.4. startet das Orient-Rock-Festival seine Tour durch elf deutsche Städte.[...],
- "Durchhängen ist eine Schande". Interview mit Rachid Taha - Carte de Séjour,
- "Mach meinen Kumpel nicht an" [Informationen zur Entstehung der Aktion];

Neonazis fälschen Aufkleber des DGB [Kurzmeldung] (Welt der Arbeit, 29.04.1986);

Fest gegen Ausländerfeindlichkeit. Im Tempodrom Gemeinsamkeiten hervorgehoben (Die Wahrheit, 05.05.1986);

Aktion für Herzen und Köpfe. Mit "Tohuwabohu" für die Initiative "Mach meinen Kumpel nicht an" (Tagesspiegel, 11.05.1986);

Solidarität und Nationalität. Aktion "Mach meinen Kumpel nicht an!" bedarf der Ausweitung (Die Wahrheit, 27.05.1986);

Neo-Nazis mißbrauchen DGB-Aktion (taz, 15.07.1986);

Neonazis mißbrauchen Aktion der DGB-Jugend gegen Ausländerfeindlichkeit. DGB-Landesbezirksvorsitzender Pagels kündigt rechtliche Schritte an (Die Wahrheit, 15.07.1986);

Liselotte Funcke lobt BALD-Projekt des DGB (Welt der Arbeit, 24.07.1986);

Rock gegen Rassismus. Aktion der DGB-Jugend (Welt der Arbeit, 24.07.1986);

Appell gegen Rassismus: 60.000 Unterschriften. Erste Bilanz der Aktion "Mach meinen Kumpel nicht an"

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 1 (1982-1998)

(Welt der Arbeit, 04.09.1986);

Gelbe Hand [Bezug: Berliner Mauer] (taz, 22.09.1986);

Mit Pinsel gegen Ausländerhass. DGB-Jugend Saar: Positive Bilanz (Welt der Arbeit, 16.10.1986);

Farsaie, Fahimeh: Ausländer: Zutritt verboten. Gelbe Hand gegen Rassismus (Welt der Arbeit, 19.02.1987);

Mit der SEW für "Gleiche Rechte für Ausländer". Eindrucksvolle Begrüßung durch Westberliner ausländischer Nationalität (Die Wahrheit, 18.05.1987);

ÖTV-Veranstaltungen zur "Woche ausländischer Mitbürger". Juristen rücken Diskriminierungen zu Leibe (Die Wahrheit, 09.09.1987);

Die "Gelbe Hand" geht auf Tournee. "ran"-Kampagne gegen Ausländerfeindlichkeit (Welt der Arbeit, 17.09.1987);

Die engagierten Texte der "Nackten" machten betroffen. Musik und Kabarett gegen Ausländerfeindlichkeit [Bezug: Auftritt von "Gurup Selale"] (WAZ, 05.10.1987);

Demonstration gegen Rechts: zweigeteilt (taz Hamburg, 19.06.1989);

1990

Biesenbaum, Hannegret: "Meine Augen sind blau, dennoch bin ich Afrikaner". Warum sich eine Kreuzberger Gesamtschule für den Namen eines schwarzen Jungen entschied (FR, 25.01.1990);

Kultur gegen Rassismus. Die Gruppe "Ethnomedia" (FR, 20.02.1990);

"SOS-Rassismus" kämpft für Rechte der Ausländer (FR, 20.02.1990);

Multikulturelle Offensive in Frankfurt. Daniel Cohn-Bendit und "SOS-Rassismus" haben den März zum Aktionsmonat gegen Ausländerfeindlichkeit und Rassismus erklärt / Aufruf zur bundesweiten Demonstration am 24.03. (taz, 08.03.1990);

Rassismus im Alltag: Anhörung und Festival (FAZ, 08.03.1990);

Fest gegen den Rassismus: Eine Chance aus vielen Kulturen. Fünf Stunden multikulturelle Wirklichkeit in der Festhalle / "Frankfurter Erklärung" an Tausende von Besuchern verteilt (FR, 23.03.1990)

Voss, Reinhard: Mutig zeigte sich nur eine 15jährige Türkin. Ein Plakat für "Dem Haß keine Chance" (FR, 23.03.1990);

Ausländergruppen formieren sich. Netzwerk gegen Rassismus vor Gründung [...] (taz, 05.05.1990);

Platen, Heide: Multikulturell, multinational, offensiv. Gründungsversammlung der Initiative "Netzwerk SOS Rassismus" in Frankfurt [...] (taz, 07.05.1990);

Riegger, Daniel: "Netzwerk" gegen Rassismus. 32 Organisationen wollen Ausländern zu mehr Rechten verhelfen (FR, 07.05.1990);

1991

Kundgebung gegen den Haß vor der Lambertikirche / "Fluchtursachen schon an Quellen beseitigen" (Ruhr-Nachrichten, 30.10.1991);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 1 (1982-1998)

Ausländerhass entgegengetreten. Beschluß des Hauptvorstandes (ÖTV-Magazin, Heft 11/1991, November 1991);

Mit Ausländern leben und arbeiten. Der DGB-Bundesvorstand hat im Oktober folgende Erklärung verabschiedet: (Holzarbeiter-Zeitung, Heft 11/1991, November 1991);

Alle Menschen sind Ausländer. Fast überall Plakat- und [T-Shirt-Aktion] (Der Grundstein, Heft 12/1991, Dezember 1991);

1992

Taxifahrer demonstrieren gegen Ausländerhass [Bezug: Stuttgart] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 05.01.1992);

Themenseite (WAZ, 28.11.1992), darin:

- *Prominente gegen Ausländerhass,*
- *20.000 kamen zur Demo gegen Gewalt,*
- *Deutsche Bühnen gegen Fremdenhass [Rückseite];*

Ein starkes Stück Lichterkette für die menschliche Wärme im Revier. WAZ-Aktion gegen Fremdenhass und alle Städte machen mit (WAZ, 24.12.1992);

Kerzen leuchten gegen Fremdenhass. Lichterkette soll ganze City umschließen [Bezug: Aktion am 01.01.1993] (WAZ, 24.12.1992);

1993

Rechts-Terror zurückweisen. Widerstand organisiert sich auch in Betrieben und Gewerkschaften (Neue Akzente, Heft 1/1993);

Themenseiten zur Lichterkette im Ruhrgebiet (WAZ, 02.01.1993) [Überformat, keinerlei Seitenzählung], darin:

- *Eindrucksvolle Demo gegen Fremdenhass [Titelseite],*
- *Mit der Wärme dieser Lichterkette geht das Ruhrgebiet ins neue Jahr. 40.000 warten auf Bahnhöfen - Friedensfest mit Phantasie,*
- *"Ein traumhafter Tag". Stimmen aus der großen Lichterkette,*
- *Danke [Kommentar],*
- *Prominenz in der Kette,*
- *Menschen jubeln über die Lichterspur [Lokalteil: Stadtzeitung Essen],*
- *Neujahr in Essen: Bilder eines historischen Tages [Fotostrecke zur Lichterkette in Essen] [Lokalteil: Stadtzeitung Essen];*

Friedler, E./Knieps, Ch.: Für manche ist es schon "fünf nach zwölf". Kölner Studenteninitiative gegen Rechtsextremismus fordert Universität auf, endlich zu handeln [Bezug: Initiative "Zukunft in Gemeinschaft"] (AJW, 07.01.1993);

Für Lummer sind Lichterketten "zum Kotzen" (taz, 11.01.1993);

Hinrichs, Beate: Was bleibt, wenn die Kerzen erloschen sind? Zum Beispiel Köln: Beobachtungen bei einer Lichterkette (AJW, 14.01.1993);

27 europäische Rundfunk- und Fernsehanstalten [...] [Kurzmeldung, Bezug: Schreibwettbewerb gegen Ausländerhass und Rassismus] (AJW, 14.01.1993);

H., C.: "Courage" zeigen mit dem Button. Sicherheitsnadel tut es auch / "Aktion Courage" nun auch in Bremen gegründet (taz, 16.01.1993);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 1 (1982-1998)

Polizei schützte Lichterkette [Bezug: Magdeburg] (taz, 18.01.1993);

Magedburger demonstrieren mit Lichterkette gegen Fremdenhaß. Auch im fränkischen Hof und zwei österreichischen Städten für mehr Toleranz geworben / Berliner Künstler starten Initiative (FR, 18.01.1993);

Adelmann, Karin: Gut gemeint, aber doch gedankenlos [Bezug: Aufkleberaktion mit Davidstern] (AJW, 21.01.1993);

Aktion gegen Rassismus. Hunderttausende bei Demonstrationen und Lichterketten [Bezug: Stuttgart] (taz, 22.01.1993);

Skotnik, Manuela: Sportlerschweiß gegen Fremdenhaß. Großveranstaltung mit Spitzensportlern gegen Ausländerfeindlichkeit in Frankfurt (taz, 23.01.1993);

Brumlik, Micha: Kerzen über Berlin. Lichterketten gibt es am 30.1. überall in Deutschland - Zum Entstehen einer Zivilreligion (taz, 29.01.1993);

Mahnminuten gegen Fremdenhaß. Aktionen zum 30. Januar 1933 (taz, 30.01.1993);

Neff, Berthold: Aufruf zum Kampf gegen alltäglichen Rassismus. DGB und Friedensorganisationen als Veranstalter [...] [Bezug: München] (SZ, 01.02.1993);

Themenseite (taz, 01.02.1993) , darin:

- Kugler, Anita: Ein Lichtermeer mit eigener Dynamik. Etwa 100.000 BerlinerInnen legten am Samstag abend eine "Spur der Erinnerung",

- Briegleb, Till: "In aller gebotenen Kürze". Im Hamburger Thalia-Theater treffen sich "Internationale Künstler gegen Rassismus";

Mit Lichterketten und Kundgebungen gegen Rassenhaß. Mahnung an den NS-Terror (AJW, 04.02.1993);

Föhrding, Hans-Peter: Der Protest der Bürger [Kommentar] (AJW, 04.02.1993);

Der Name soll eine ewige Verpflichtung bleiben. Heinz Galinski-Kreis gegründet / Aktion gegen Fremdenhaß und Antisemitismus (AJW, 11.02.1993);

Strauch, Rudolf: Vernunft gegen Haß (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 13.02.1993);

Zinnel, Klaus: Mobilmachung gegen rechten Mob. Eine Polizei-Sondertruppe beim rheinland-pfälzischen Landeskriminalamt aufgestellt (AJW, 25.02.1993);

Klassik, nicht für die Kulturschickeria. Das RIAS-Jugendorchester mit überzeugendem musikalischem Konzept gegen rechte Ideologie (AJW, 25.02.1993);

Gegen Ausländerfeindlichkeit / Video- und Hörfunk-Produktionen für Schulen [Kurzmeldung] (taz, 21.02.1993);

Aktionen gegen Rechts. Boykott in Bremen / Anschlag in Oldenburg (taz, 24.05.1993);

"Ausländer stärker einbinden". Verbände beraten über Mittel gegen Fremdenfeindlichkeit (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 28.05.1993);

Polizeiausbildung soll Ausländerhaß stärker berücksichtigen [Bezug: Niedersachsen] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 04.06.1993);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 1 (1982-1998)

Schul-AG gegen Rassismus / "Täglich Position beziehen" [Bezug: Misburg] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, Stadtteil-Beilage Ost, 04.06.1993);

Kirchentag mit Appellen gegen Ausländerhaß eröffnet. Die evangelische Kirche will ein auf drei Jahre angelegtes Programm gegen Angst und Gewalt auf den Weg bringen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 10.06.1993);

"Rechtsradikalen Jugendlichen alternative Denkweisen anbieten". Experten aus Strafrechtspflege plädieren für Integrationsversuche / Wochenende mit Ausländern und Fußballspielen ein Erfolg (FR, 11.06.1993);

Grabitz, Markus: Anti-Rassismus / UNITED-Konferenz in Köln (taz, 12.06.1993);

Platen, Heide: Kirchentag gegen Gewalt und Rassismus (taz, 14.06.1993);

Wohltätigkeitsspiel zwischen "Made in Italy" und einer Ratsauswahl / Ein Zeichen gegen Intoleranz (Braunschweiger Zeitung, 16.06.1993);

Demonstrationen gegen Gewalt und Ausländerhaß [Bezug: Hannover] (Nordstadt-Kurier, 16.06.1993);

Kirchentag verurteilt Verfolgung der Ausländer (AJW, 17.06.1993);

Postkarten-Aktion gegen Fremdenhaß in Deutschland (AJW, 17.06.1993);

Kohl wirbt für Toleranz gegenüber Ausländern / 3.000 Kinder beim Kanzlerfest (Braunschweiger Zeitung, 17.06.1993);

Podiumsdiskussion über Medien und Rassismus [Bezug: Aktion der Verlagsinitiative gegen Gewalt und Fremdenhaß] (FR, 17.06.1993);

Berlin / Europäische Tagung über Maßnahmen gegen Ausländerfeindlichkeit beendet / Rassismus soll politisch bekämpft werden (Neues Deutschland, 21.06.1993);

"Runder Tisch gegen Rassismus" traf sich / Neues Gremium will "vor Ort" aufklären (Braunschweiger Zeitung, 23.06.1993);

Vortrag über Frauen und Rassismus (Braunschweiger Zeitung, 23.06.1993);

SPD-Aufruf gegen Rassismus. Sonderparteitag verabschiedet "Essener Erklärung" (FR, 26.06.1993);

Radeln gegen Rassismus [Kurzmeldung] (taz, 30.06.1993);

Training für Gewaltverhütung [Kurzmeldung] (FR, 30.06.1993);

Buchsteiner, Jochen: "Die spüren, daß wir da sind". In Sachsen kämpft eine Spezialeinheit mit Erfolg gegen fremdenfeindliche Gewalt (Die Zeit, 02.07.1993);

Fremdenfeinde ausgeschlossen [Bezug: Landessozialgericht Essen] (FR, 03.07.1993);

Ausländerwoche vom 26. September bis 2. Oktober / Kirche ruft zu Miteinander auf (Braunschweiger Zeitung, 06.07.1993);

Mit Konflikten nahmen Vorurteile ab. Das Volkshochschul-Projekt bei der Stadtreinigung erwies sich als ein Erfolg (FR, 08.07.1993);

Verein möchte Geschichte vor dem Vergessen bewahren. Parteiübergreifendes Projekt gegen Tendenz zu

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 1 (1982-1998)

Rassismus und Rechtsextremismus vorgestellt [Bezug: Projekt "Gegen Vergessen - Für Demokratie"] (FR, 08.07.1993);

Städteführungen gegen Ausländerfeindlichkeit (Die Zeit, 09.07.1993);

Telefonkette soll helfen / Neue Initiative gegen Fremdenfeindlichkeit (Braunschweiger Zeitung, 12.07.1993);

Almanlar büyük burunlu mu? [Bezug: Plakataktion "Was ist deutsch?" / "Was ist wahr?" im Rahmen von "Miteinander leben in Berlin"] (FR, 20.07.1993);

Viel Flagge gezeigt. Aktion "Druck gegen Rechts" schon jetzt ein Erfolg [Bezug: Bremen] (taz, 27.07.1993);

Plakate gegen Fremdenhaß [Bezug: Hannover, Wanderausstellung] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 27.07.1993);

Angelstein, Martin: Proteste gegen Rechtsextremismus und Rassismus. "Fulda darf nicht zum Synonym für Haß und Gewalt werden" / Reaktionen auf Neonazi-Auftritt (FR, 30.08.1993);

Bürgerräte sollen Gewalt gegen Ausländer stoppen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 08.09.1993);

"Bürgerschaft wehrt sich gegen den braunen Spuk". Rund 3.000 Menschen demonstrierten auf dem Fuldaer Domplatz / Der Slalom der Juristen (FR, 20.09.1993);

Mehr Mut gegen Diskriminierung von Ausländern (Berliner Zeitung, 27.09.1993);

"Runder Tisch" sucht Wege aus der Gewaltspirale. Kohl setzt nicht allein auf Politik und Justiz / Süßmuth sieht Fehler bei Parteien und Erzieher [sic] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 28.09.1993);

Kohl verlangt Zivilcourage. "Runder Tisch" über wachsende Gewalt in Deutschland (FR, 28.09.1993);

Frauen gegen Ausländerhaß [Bezug: Hannover] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 30.09.1993);

Regionalbus Braunschweig / 100 Plakate werben für mehr Toleranz (Braunschweiger Zeitung, 02.10.1993);

Antirassismus / Konferenz eröffnet [Kurzmeldung] (taz, 04.10.1993);

Grundstein fürs Friedensdorf. In Storkow werden Deutsche und Ausländer zusammen leben (FR, 08.10.1993);

Emmerich, Marlies: Berliner sollen ihre Zukunftsvisionen entwickeln. Ausländerbeauftragte Barbara John startet Aktion "Was ist morgen?" (Berliner Zeitung, 18.10.1993);

Zwangserziehung: Skins kommen mit Türken ins Gespräch. Richter schicken jugendliche Straftäter zu sozialen Trainingskursen [...] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 23.10.1993);

Tagestip: Fremdenfeindlichkeit im Betrieb / Viele Möglichkeiten zum Einschreiten (FR, 28.10.1993);

Pura, Lucas: Frankfurt wehrt sich gegen Ausländerfeindlichkeit. Demonstration zur Stadtbrücke vereinte etwa 800 Bewohner [Bezug: Frankfurt/Oder] (Berliner Zeitung, 05.11.1993);

"Tobe, zürne, sag nein!" 500 demonstrierten in Schwedt am Dienstag Abend gegen rechte Gewalt (taz, 11.11.1993);

"Mit Kerzentragen kommt man nicht ins Gespräch". DGB-Chefin kritisiert geplanten Sternmarsch / Taten gefordert (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 26.11.1993);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 1 (1982-1998)

Jentsch, Marion: "Ich mußte nach Istanbul". Kinder aus der 8. Grundschule beschreiben Visionen vom Ausländersein [Bezug: Berlin-Hohenschönhausen] (Berliner Zeitung, 09.12.1993);

Informationszentrum gegen den Rassismus. Projekt will Aufklärung fördern / Finanzierung per Bürgerschaftsaktie [Bezug: Anti-Rassismus Informations-Centrum NRW (ARIC-NRW)] (taz, 21.12.1993);

Lichterkerette am Brandenburger Tor (Berliner Zeitung, 27.12.1993);

Lenz, Susanne: "Was Neues hat es hier immer schwer gehabt". Im Storkower Friedensdorf wachsen die Mauern der ersten Häuser in die Höhe (Berliner Zeitung, 29.12.1993);

Rasch, Ute: Im Spiel sollen Düsseldorfer Schüler den Spieß mal umdrehen / "Die Deutschen riechen nach Kohl und Bier". Hoffnungsschimmer jenseits von Ausländerfeindlichkeit und Dummheit (NRZ, 31.12.1993);

1994

Medieninitiative gegen Ausländerhaß. Mit Gegenspots die Wahlen begleiten / RTL-Chef sagte zu [Bezug: Initiative "Medien gegen Rassismus"] (taz, 07.01.1994);

TV-Spots gegen Ausländerhaß. Initiative will fremdenfeindlicher Propaganda entgegen [Bezug: Initiative "Medien gegen Rassismus"] (FR, 07.01.1994);

Größte Demo gegen Rechts im Osten. Über 10.000 in Halle auf der Straße / Wo war Genscher? / Kanzleramt will Strafverschärfung (taz, 14.01.1994);

Sie setzen auf sachkundiges Zurechtrücken von Politiker aussagen. Verein "Wir" will im April eine antirassistische Nachrichtenagentur starten / Geld und ABM-Stellen beantragt (FR, 19.01.1994);

Rassismus-Kongreß in Hannover / Rechtstrend aus der Mitte der Gesellschaft (Neues Deutschland, 26.01.1994);

Ausländerbeauftragte wünscht neues Gremium [Kurzmeldung, Bezug: Forderung nach Antidiskriminierungskommission, Land Brandenburg] (Berliner Zeitung, 27.01.1994);

Hoffmann, Andreas: Mit Ratten gegen Rassismus. Frankfurter Produzent findet keine Geldgeber für seiner Trickfilmserie (FR, 27.01.1994);

Bundesweite Medieninitiative gegen rassistische Wahlwerbung [Bezug: "Medien gegen Rassismus"] (Druck + Papier Heft 2/1994, Februar 1994);

Lacker, Anne: 17 Nationen treffen sich bei Hîn bûn. Interkulturelles Beratungszentrum besteht seit 1981 [Bezug: Berlin-Spandau] (Berliner Zeitung, 10.02.1994);

"Lichterkerette" auf Papier. Pro Asyl, die evangelische Kirche und DGB starten Antirassismus-Kampagne [Bezug: Unterschriftenaktion] (taz, 18.02.1994);

"Wir halten dagegen". Volkshochschulen veranstalten Aktionstag gegen Haß und Gewalt [Bezug: Berliner Volkshochschulen] (Berliner Zeitung, 01.03.1994);

H., D.: ARIC in NRW / Centrum begann seine Arbeit (Unsere Zeit, 04.03.1994);

Neue Initiative gegen Rechts [Kurzmeldung, Bezug: Bremen, Initiative "Menschen gegen Rechts"] (taz, 05.03.1994);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 1 (1982-1998)

Jugendstück [Kurzmeldung, Bezug "Wir von hier", deutsche Erstaufführung] (Braunschweiger Zeitung, 14.03.1994);

Jakobs, Walter: Antirassismus-Ini fürchtet Verbot. "Jugend gegen Rassismus" im Visier der Staatsschützer [Bezug: Jugend gegen Rassismus in Europa (JRE), Köln] (taz, 17.03.1994);

Forudastan, Ferdos: Europa-Paß gegen Rassismus. Danielle Mitterrand stellt deutsche Ausgabe in Bonn vor (FR, 17.03.1994);

Ostermarschierer warben für Völkerverständigung. Friedensanhänger zogen durch die Innenstadt [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 05.04.1994);

Terstappen, Andrea: Mit Zivilcourage im eigenen Umfeld gegen Ausländerfeindlichkeit. "Hinschauen statt wegsehen - Wi(e)der Gewalt und Fremdenhaß" / Aktionswochen im Lessingkolleg [Bezug: Marburg] (FR, 14.04.1994);

Rassismus / Europas Lehrer schreiben Foto-Wettbewerb aus (FR, 19.04.1994);

Gegen den Rassismus einheitlich vorgehen. Stand der Umsetzung eines europäischen Aktionsprogramms darlegen (Woche im Bundestag, 20.04.1994);

Themenseite "Hauptstädter setzen Zeichen gegen den Fremdenhaß" (Berliner Zeitung, 21.04.1994)

, darin:

- Mehr als die übliche Aufklärungsarbeit. Prominente Künstler wollen in den Schulen Vorurteile gegenüber Ausländern abbauen,

- Protestmärsche unter großem Polizeiaufgebot. Rund 3.000 Menschen demonstrierten durch Berlin;

Mit dem Sonderstaatsanwalt gegen rassistische Gewalt. Mahrenholz verlangt schnelle Ahndung / Staatsanwalt will bei Schönhuber anklopfen (taz, 25.04.1994);

"Der Rassismus ist heute ein sozialer". Antirassismus-Veranstaltungsreihe begann (taz, 20.05.1994);

Im Wortlaut / Wahlkampf gegen Rassismus. Aufruf von Professoren, Schriftstellern und Künstlern (FR, 20.05.1994);

Gesetzentwurf gegen Rassismus fiel durch. Alle anderen Parteien stimmen gegen PDS (Neues Deutschland, 28.05.1994);

Gemeinsam lernen mit Ausländern [Bezug: Berlin-Pankow] (Berliner Zeitung, 16.08.1994);

Cartoons gegen Ausländerhaß [Bezug: Ausstellung im Kulturhaus Karlshorst] (Berliner Zeitung, 28.04.1994);

Mete-Eksi-Preis ausgeschrieben [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 27.08.1994);

Ein Tag der Mahnung. Aktionsveranstaltung gegen Rassismus und Neonazismus im Lustgarten (Berliner Zeitung, 12.09.1994);

Emmerich, Marlies: Kirchliche Gruppen werben für Toleranz. "Woche der ausländischen Mitbürger" beginnt (Berliner Zeitung, 16.09.1994);

Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit. "Woche des ausländischen Mitbürgers" eröffnet / 400 Diskussionsrunden und Feste (Berliner Zeitung, 24.09.1994);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 1 (1982-1998)

Unmittelbar politisch. "Dipipol" versteht sich als "Selbsthilfegruppe gegen Rassismus". Mit den Gründungsmitgliedern Fatima (29), Marc (36) und Satano (25) sprach Nii Addy (taz, 26.11.1994);

Grüttner, Uta: Ein Kleeblatt gegen Gewalt. Polizei, Schule und BVG starteten gemeinsames Pilotprojekt [Bezug: Projekt "Gemeinsam gegen Gewalt", Berlin] (Berliner Zeitung, 03.12.1994);

1995

Büttner, Frauke: Weltfriedensdienst macht mit Plakatreihe gegen rassistische Übergriffe mobil / "Einmischen statt wegsehen" (Junge Welt, 04.01.1995);

An Taxen dürfen keine Anti-Nazi-Aufkleber. Urteil des Verwaltungsgerichtes nach Rechtsstreit veröffentlicht / Chancengleichheit muß gewahrt bleiben (Berliner Zeitung, 27.01.1995);

Kaya, Gönül: Weltoffenes Berlin. Pressegespräch: Türkische ImmigrantInnen in Berlin. Mit Integration gegen Rassismus? (Junge Welt, 16.02.1995);

Interkulturelles Unterrichtsprojekt. "Das sind wir" für Grundschüler vorgestellt (Neues Deutschland, 14.03.1995);

Aktion gegen Ausländerhaß [Bezug: DGB] (Neues Deutschland, 23.03.1995);

Europaweit: "Woche gegen Rassismus". Aktionen für einen toleranteren Kontinent (Neues Deutschland, 23.03.1995);

Scheub, Ute: Soziale Verkehrsordnung. Ausländerbeauftragte Barbara John fordert in Broschüre Antidiskriminierungsgesetze / Wegweisendes Urteil (taz, 18.04.1995);

Demonstration gegen Fremdenfeindlichkeit [Kurzmeldung, Bezug: SPD-Jugendgruppen, Oranienburg] (Berliner Zeitung, 04.06.1995);

PDS will mit einem Antirassismusbildungsgesetz Opfern helfen (Woche im Bundestag, 28.06.1995);

Anders einsteigen. Antirassistische Jugendzüge nach Straßburg (Neues Deutschland, 06.07.1995);

Sattler, Karl-Otto: Zum Auftakt ein Skin-Überfall. Eröffnung der Jugendwoche des Europarats gegen Rassismus in Straßburg (Berliner Zeitung, 11.07.1995);

Büro gegen Rassismus [Bezug: Türkischer Bund Berlin] (taz, 14.07.1995);

Schulz, Gesa: Identische Ziele, getrennte Wege. Rivalität statt Gesprächsbereitschaft zwischen den beiden Berliner Antidiskriminierungsbüros [Bezug: ADB Berlin vs. "Büro gegen Diskriminierung"] (taz, 19.07.1995);

"Rassismus legal bekämpfen" [Kurzmeldung, Bezug: erste Partei für Ausländer in Deutschland, DPD] (Tagesspiegel, 16.07.1995);

Gemeinsam mit linken Autonomen gegen rechte Gewalt. Generalstaatsanwalt Erardo Rautenberg geht unkonventionelle Wege: Ein breites Bündnis soll der Ausländerfeindlichkeit entgegenzutreten (Tagesspiegel, 31.07.1996);

Fußball gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 05.09.1995);

10.000 bei Kundgebung im Lustgarten [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 11.09.1995);

Stolzenburg, Kathrin: Sieben Tage gemeinsam für die Gerechtigkeit. 20. Woche des ausländischen Mitbürgers beginnt (Berliner Zeitung, 19.09.1995);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 1 (1982-1998)

"Kommt zusammen - tut etwas". Unite & Act - gegen Rassismus und Antisemitismus (Berliner Zeitung, 12.10.1995);

Rassismus muß weiterhin bekämpft werden. Parlamentarische Versammlung des Europarates will gegen Intoleranz vorgehen - Tagungsbericht vorgelegt (Woche im Bundestag, 27.09.1995);

Den Rassismus gesellschaftlich bekämpfen. Familienausschuß: Anti-Rassismugesetz ist nicht erforderlich (Woche im Bundestag, 18.10.1995);

"Alle anders und doch alle gleich". Mete-Eksi-Preis an zwei Jugendprojekte vergeben (Tagesspiegel, 19.11.1995);

Appelle gegen Fremdenfeindlichkeit. "Tag der Menschenrechte" (Tagesspiegel, 11.12.1995);

1996

Multikulti light im Café Mundo. In Stuttgart, wo bei einem Anschlag sieben Menschen starben, zeigen sich Promis ausländerfreundlich (Junge Welt, 22.01.1996);

Genfer Kommission empfiehlt Bonn ein Antirassismugesetz. In Deutschland lebende Ausländer sollen möglichst integriert werden (Tagesspiegel, 14.03.1996);

"Gleichbehandlung statt Diskriminierung". Interkultureller Rat fordert entsprechendes Gesetz (Berliner Zeitung, 21.03.1996);

Salimi-Asl, Cyrus: Antirassismustag europaweit. Immer mehr Medien engagieren sich für eine EU-Initiative (Neues Deutschland, 22.03.1996);

"Band für Mut und Verständigung" verliehen [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 12.03.1996);

Preis für Redakteurin der "Berliner" [Bezug: Marlies Emmerich, Auszeichnung der Türkischen Gemeinde Berlin] (Berliner Zeitung, 24.02.1996);

Reinert, Jochen: Ausländer toleriert, aber nicht akzeptiert. UN-Berichtersteller vor Tagung in Genf: Deutschland braucht Anti-Rassismugesetz (Neues Deutschland, 18.03.1996);

Brandenburg, Roland: "ORIENTierung" gegen Fremdenhaß. Neuer Verein "Dialog Orient Okzident e.V." wehrt sich gegen neue Feindbilder (Neues Deutschland, 10.04.1996);

Heidkamp, Bettina: Nicht hart - aber hartnäckig. Warum und wie sich einer gegen Diskriminierung engagiert [Bezug: Kristofer Lengert, Engagement für das Berliner Antidiskriminierungsbüro (ADB)] (Neues Deutschland, 27.06.1996);

Lehrerin macht gegen rechte Haß-Parolen mobil. Aus Passion gegen rechte Schmierereien [Bezug: Irmela Schmidt, Berlin-Neukölln] (Berliner Abendblatt, 21.08.1996);

Schule gegen Rassismus / Hilfe gegen Fremdenfeindlichkeit (Erziehung & Wissenschaft, Heft 9/1996, September 1996);

Aktionstag gegen Rassismus [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 07.09.1996);

Woche der Ausländischen Mitbürger eröffnet. Diskussionen und Kulturabende in den Bezirken (Berliner Zeitung, 21.09.1996);

Büro gegen ethnische Diskriminierung eröffnet. Finanzielle Hilfe von der Europäischen Union [Bezug: Büro gegen ethnische Diskriminierung in Berlin-Brandenburg e.V. (BDB)] (Berliner Zeitung, 20.11.1996);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 1 (1982-1998)

Beobachtungsstelle für Rassismus einrichten. Einstimmiger Beschluß im Ausschuß - Koordination mit dem Europarat soll sichergestellt werden (Woche im Bundestag, 20.11.1996);

Antirassistische Arbeit. Praktische Tipps von United for Intercultural Action (Morgengrauen, Heft 12/1996);

"Stets gegen die Ohnmächtigen". Kongreß über Rassismus und gesellschaftliche Konflikte (FR, 09.12.1996);

1997

Hawlitschka, Björn: Chance gegen Rassismus? [Fragen an Dr. Jürgen Micksch] (Neues Deutschland, 18./19.01.1997);

Naumann, Julia: Schöne Worte, aber keine müde Mark. Europäisches Jahr gegen Rassismus 1997: Berlin will sich um die "Europäische Beobachtungsstelle für fremdenfeindliche Phänomene" bewerben, hat aber kaum Chancen, den Zuschlag zu bekommen (taz, 31.01.1997);

Mit Glockengeläut und Kundgebungen gegen Rassisten [Bezug: Land Brandenburg, "Tag zur Überwindung von Rassismus"] (Tagesspiegel, 25.02.1997);

Naumann, Julia: Europäisches Jahr gegen Rassismus mit Gegendemo. Antirassistisches Bündnis kritisiert "gesetzlich verankerten Rassismus" (taz, 26.02.1997);

Wicht, Holger: "Heuchlerische Politik". Demo gegen Eröffnung des "Europäischen Jahres gegen Rassismus" (taz, 01.03.1997);

Heidkamp, Bettina: Heuchelei "nein, danke". 4. März: Demo gegen die Eröffnungsveranstaltung des "Europäischen Jahres gegen Rassismus" (Neues Deutschland, 01./02.03.1997);

Berger, Alois: 1997 ist Europa ganz antirassistisch. Die Europäische Gemeinschaft läßt 12 Monate lang gegen Fremdenfeindlichkeit anreden und anfeiern. Die deutschen Lichterketten gelten der EU-Kommission als vorbildliche Aktion (taz, 04.03.1997);

Naumann, Julia: Antirassismus am "falschen Ort". Im Haus der Kulturen der Welt startet das "Europäische Jahr gegen Rassismus" (taz, 04.03.1997);

Goldenbogen, Anne: Antirassismus ohne Kritik. Zum Antirassismus-Jahr droht Ausländerbeauftragte kleinen Initiativen (Junge Welt, 04.03.1997);

Themenseite (Neues Deutschland, 04.03.1997), darin:

- Boewe, Jörn: EU-Initiative / 1997 - Jahr gegen Rassismus. Basisgruppen nennen die Koordination durch Innenminister Kanther "grenzenlose Heuchelei",

- Ruttig, Thomas: Bonn Vorreiter der "Festung Europa". Helga Seyb, Antirassistische Initiative Berlin, will nicht mit Schreibtischtätern feiern [Interview];

Emmerich, Marlies: Dauerbeifall als Protest. Zwischenfall bei Eröffnung des "Europäischen Jahres gegen Rassismus" (Berliner Zeitung, 05.03.1997);

Naumann, Julia/Daiber, Nathalie: Kanther als Kinderschutzpräsident. Für das gestern von Roman Herzog eröffnete "Europäische Jahr gegen Rassismus" hat ausgerechnet der Bundesinnenminister die Schirmherrschaft übernommen (taz, 05.03.1997);

Schubert, Katina/Goldenbogen, Anne/Nowak, Peter: Nur Lippenbekenntnisse. Bundespräsident Herzog und die Ausländerbeauftragte Schmalz-Jacobsen eröffneten in Bonn und Berlin das Europäische Jahr gegen Rassismus (Junge Welt, 05.03.1997);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 1 (1982-1998)

Herzog wirbt für mehr Toleranz (Berliner Zeitung, 05.03.1997);

Forudastan, Ferdos: Sonntags hehre Worte, im Alltag harte Linie. Die Deutschen und das Anti-Rassismus-Jahr der Europäischen Union: Innenminister Kanther will noch schneller abschieben (FR, 07.03.1997);

Kirchenappell zum Anti-Rassismus-Tag (Tagesspiegel, 09.03.1997);

Schleusener, Simon: Viel Lärm um wenig. Das "Europäische Jahr gegen Rassismus" hat begonnen (Zitty, Heft 6/1997, 13.03.1997);

Diehl, Heidi: Gleichbehandlung statt Diskriminierung. Zahlreiche Veranstaltungen im ganzen Land zum Antirassismus-Tag am 21. März (Neues Deutschland, 19.03.1997);

Geehrt und geächtet zugleich. Familie nahm Afrikaner auf / Für "beispielhaftes" Verhalten ausgezeichnet (Berliner Zeitung, 21.03.1997);

Weltweit gegen Rassismus [Bezug "Tag der Vereinten Nationen zur Überwindung von Rassismus"] (Berliner Zeitung, 21.03.1997);

Daiber, Nathalie: Schweigen am Tag gegen Rassismus. Politik blieb zum UNO-Tag gegen Diskriminierung stumm (taz, 22.03.1997);

Proteste zum Anti-Rassismus-Tag. PDS bereitet Anti-Diskriminierungsgesetz vor (Neues Deutschland, 22./23.03.1997);

Hinrichs, Per: Solidarität per Karikatur und Squaredance. 800 Menschen demonstrierten am Samstag im westfälischen Detmold gegen Rassismus (taz, 24.03.1997);

Aus für Runden Tisch gegen Rassismus [Kurzmeldung, Bezug: Magdeburg] (taz, 25.03.1997);

Wettbewerb gegen Rassismus [Kurzmeldung, Bezug: "Europa gegen Rassismus"] (Berliner Zeitung, 02.04.1997);

Trauer nach Brandanschlag. Türken wollen Forum gründen [Bezug: "Forum gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit"] (taz, 04.04.1997);

Maßnahmen gegen Rassismus gefordert [Bezug: Europaparlament] (Junge Welt, 09.04.1997);

Themenseite zum Europäischen Jahr gegen Rassismus (taz, 17.04.1997) , darin:

- Behrens, Ole: Heuchelnde "Antirassisten". Das "Europäische Jahre gegen Rassismus" ist für das Bundesinnenministerium eine Alibiveranstaltung. Institutionalisierte Rassismus kein Thema,
- Behrens, Ole: "Rassismus soll wegdefiniert werden". Helga Seyb von der Antirassistischen Initiative Berlin kritisiert das "Europäische Jahr gegen Rassismus": Es wird nur über Einzelfälle geredet, nicht über rassistische Strukturen [Interview],
- Schlüter, Stephan: Was macht die Berliner Antirassistische Initiative?;

Bündnis würdigt Zivilcourage gegen Rassismus (Berliner Zeitung, 26.04.1997);

"Berliner Erklärung" gegen Rassismus [Kurzmeldung] (taz, 30.04.1997);

Charlottenburg: Arbeitsgruppe gegen Rassismus [Kurzmeldung] (taz, 22.05.1997);

"Rechte dürfen nicht auf schweigende Masse zählen". Regierung gründet Aktionsbündnis gegen Gewalt (Berliner Zeitung, 23.05.1997);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 1 (1982-1998)

Papst-Aufruf gegen Fremdenfeindlichkeit [Kurzmeldung] (Junge Welt, 04.06.1997);

Kirschey, Peter: Gleichbehandlung dient sozialem Frieden in der Stadt. PDS-Initiative gegen rassistische Diskriminierung (Neues Deutschland, 05.06.1997);

Singelstein, Tobias: Gegen Diskriminierung. PDS-Offensive im Parlament, um täglichen Rassismus einzudämmen (taz, 05.06.1997);

Schwerin, Harriet: Gesetz gegen Diskriminierung gefordert. Ausländer-Organisationen kritisieren Bundesregierung und Europäische Union (Berliner Zeitung, 16.06.1997);

Goddar, Jeannette: Virtuell gegen Rassismus. Das Computerspiel "Bren - Der Auftrag" der Regionalen Arbeitsstelle für Ausländerfragen konfrontiert Kids mit Rechtsextremismus und vermittelt per Mouseclick Zivilcourage (taz, 17.06.1997);

Özdemir, Cem: Das Jahr gegen Rassismus - eine deutsche Zwischenbilanz / Gut gedacht, schlecht getan (taz, 07.08.1997);

Nichts außer Spesen. Zwischenergebnis des Europäischen Jahres gegen den Rassismus: Eine Farce (taz, 07.08.1997);

Redmann, Jutta: "Anti-Rassismus-Jahr droht zur Farce zu werden". Interkultureller Rat nennt Beitrag deutscher Politik zu europäischer Initiative erbärmlich (FR, 07.08.1997);

Baumann, Bernd: PDS fordert mehr Rechte für Minderheiten. Fraktion bereitet Entwurf für Antidiskriminierungsgesetz vor (Neues Deutschland, 05.09.1997);

Tomczak, Dietgard: Das Gefühl der Ohnmacht ist geblieben. Eine Pastorin in Joachimsthal wird wegen ihres Kampfes gegen Fremdenfeindlichkeit ausgezeichnet [Bezug: Beatrix Spreng] (Berliner Zeitung, 12.09.1997);

Kultur gegen Rechts. Lustgarten: Sonntag Aktionstag gegen Rassismus und Neonazismus (taz 13./14.09.1997);

"Kein Grund, anderen Menschen Feind zu sein". Bubis eröffnet das "Interkultur-Café" (FR, 17.09.1997);

Singelstein, Tobias: Gegen Schubladendenken. Antirassismusaktion "Tour de Chance" startet heute vor der Marienkirche. Ziel ist, Passanten durch Kunstaktion nachdenklicher zu machen (taz, 20./21.09.1997);

Ab Sonntag Woche der ausländischen Mitbürger. Bis 4. Oktober landesweit 170 Veranstaltungen, Auftakt in Brandenburg/Havel (Neues Deutschland, 26.09.1997);

Kalbe, Uwe: Toleranztraining für "Multikulti-Schweiß". Eine kirchliche Idee fiel auf fruchtbaren Boden (Neues Deutschland, 29.09.1997);

Jugendliche diskutieren über Rassismus [Bezug: 4. Internationale Jugendtagung gegen Rassismus und Antisemitismus] (taz, 06.10.1997);

Finkenberger, Martin: Jahr gegen Rassismus - Zwischenbilanz mager. "Aktion Courage" spricht von einer Farce / Spendenkonto blieb leer (Neues Deutschland, 14.10.1997);

Jugendliche gegen Rassismus [Bezug: Berlin, Wanderausstellung mit Schülerbildern "Wer, wenn nicht wir?"] (Berliner Zeitung, 28.10.1997);

Preis für multikulturelle Jugendprojekte. Mete-Eksi-Preis als Anerkennung für Arbeit der Jugendlichen (taz,

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 1 (1982-1998)

07.11.1997);

Weber, Tilman: Parole: "Nie wieder Deutschland". 600 Menschen protestieren gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Gäste als Garanten gegen polizeiliche Übergriffe [Bezug: Berlin] (taz, 10.11.1997);

Lichterkerette [Kurzmeldung, Bezug: Frankfurt/Oder] (Berliner Zeitung, 10.11.1997);

Seidel-Pielen, Eberhard: Lästige Pflichtübung. Das Jahr gegen Rassismus ist abgefeiert [Kommentar] (taz, 11.11.1997);

"Gegen Fremdenfeindlichkeit" Tempelhofer Jugendprojekte stellen sich vor [Bezug: Berlin-Tempelhof] (Berliner Abendblatt, 12.11.1997);

"Geregelte Zuwanderung gehört zum Austausch". Ministerpräsident Stolpe ruft Universitäten zur Offensive gegen Fremdenfeindlichkeit auf (Berliner Zeitung, 14.11.1997);

Themenseite (taz, 06./07.12.1997), darin:

- Schwarz, Patrik: *Meinungskette für AusländerInnen. Vor fünf Jahren bildeten 400.000 MünchnerInnen die erste Lichterkette gegen Ausländerfeindlichkeit. Zum Wahljahr 1998 versammeln damalige Initiatoren*

Prominente von Hans Meiser bis Joschka Fischer,

- Rückblick / Dezentrale Lichter;

München / "Kettenrede" gegen Ausländerhaß. Politiker und Prominente warnen vor Rassismus (Neues Deutschland, 06./07.12.1997);

Projekte gegen Rassismus darlegen. Ausschuß fordert Bericht über wirksame Bekämpfung von Fremdenhaß (Woche im Bundestag, 17.12.1997);

1998

Stolpe ruft zum Widerstand gegen Fremdenhaß auf (Berliner Zeitung, 05.01.1998);

Abbau von Vorurteilen [Kurzmeldung, Bezug: Roman Herzog] (Berliner Zeitung, 31.01.1998);

Konvention zum Schutz von Minderheiten in Kraft [Kurzmeldung, Bezug: Europarat] (Tagesspiegel, 02.02.1998);

Landgraf, Anton: Pädagogische Strategien gegen den Haß. Eine Lehrerfortbildung zum Thema Fremdenfeindlichkeit (Berliner Zeitung, 03.03.1998);

Zivilcourage. "Woche der Brüderlichkeit" beginnt am 8. März (Berliner Zeitung, 04.03.1998);

Huber: Gegen Fremdenfeindlichkeit [Bezug: Landesbischof Huber] (taz, 09.03.1998);

Per Gesetz vor Diskriminierung schützen. SPD legt Entwurf vor - Große Schwierigkeiten bei Wohnungssuche (Woche im Bundestag, 11.03.1998);

Abmahnung bei Rechtsverletzung. Gesetz zu Gleichbehandlung (Berliner Zeitung, 12.03.1998);

Demonstrationen [Kurzmeldung, Bezug: Zittau] (Berliner Zeitung, 21.03.1998);

Jansen, Frank: Trommeln, tanzen, prima Stimmung - und ganz alltägliche Angst. Aktionstag gegen Fremdenhaß an Henningsdorfer Gesamtschule nach Überfällen auf Türken und einen Griechen: "Hinsehen statt wegsehen" / Opfern ist weiterhin mulmig (Tagesspiegel, 22.03.1998);

Für Mut ausgezeichnet [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 25.03.1998);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 1 (1982-1998)

Szymanski, Mike: "Der Staat wird mit rechten Krakelern mit der Fliegenklatsche fertig". Generalstaatsanwalt beim Aktionsbündnis gegen Fremdenfeindlichkeit (Berliner Zeitung, 30.03.1998);

Biermann, Kai: Neues Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit. Justizminister plant Kommission gegen alltägliche Diskriminierung / Kabinett muß noch beschließen [Bezug: Land Brandenburg, Otto Bräutigam] (Berliner Zeitung, 07.04.1998);

Filme über Rassismus. Festival mit Werken von internationalen Künstlern (Berliner Zeitung, 15.04.1998);

Börst, Jochen: Asylpolitik / Gleichstellung auch vor dem Gesetz. Gemeinsam gegen Rassismus - PDS lud ein zum Erfahrungsaustausch (Neues Deutschland, 20.04.1998);

Aktionstag gegen Rassismus / 150 demonstrierten gegen Diskriminierung [Bezug: Berlin] (taz, 21.04.1998);

Kabinett berät Gesetz gegen Diskriminierung. Schutz für Homosexuelle, Ausländer und Behinderte (Berliner Zeitung, 05.05.1998);

Kampf gegen Rechtsextreme gefordert. Ausländerbeauftragte für repressive Maßnahmen (Berliner Zeitung, 14.05.1998);

Was tun gegen die neuen nationalen und rassistischen Töne? Zur Vorbereitung der Woche der ausländischen Mitbürger fordern Kirchen und Gewerkschaften von jedem und jeder mehr Offenheit (FR, 14.05.1998)

Aktionswoche gegen Fremdenfeindlichkeit. FH Eberswalde lädt ein (Berliner Zeitung, 25.05.1998);

Schulprojekte sollen Fremdenfeindlichkeit abbauen helfen [Bezug: Land Brandenburg] (Berliner Zeitung, 03.06.1998);

Bodemann, Michael: Berlin: Vertreter von SPD und CDU wetteifern in Sachen Rassismus. Eine radikale Umkehr ist erforderlich (taz, 03.06.1998);

Lenz, Susanne/Pragal, Peter/Stiller, Jens: "Kampf gegen Rechtsradikalismus ist gesamtdeutsche Aufgabe". Interview mit Justizminister Hans Otto Bräutigam / Bundesgesetz soll Anti-Diskriminierungskommission ermöglichen [Interview] (Berliner Zeitung, 13./14.06.1998);

Krauss, Matthias/Lenz, Susanne: Kabinett will "Klimaveränderung" gegen rechte Grundstimmung. Stolpe stellt sein Konzept zur Bekämpfung von Gewalt und Ausländerhaß vor / Lehrerfortbildung und Beratung für Kommunen (Berliner Zeitung, 25.06.1998);

Themenseite (Tagesspiegel, 06.07.1998), darin:

- Steyer, Claus-Dieter: "Brandenburg ist fremdenfreundlich". Sommerfelder Hotel reagiert auf Stimmung im Land [...],

- Steyer, Claus-Dieter: Nachgehakt / "Die Sympathie für die Fremden muß langfristig wachsen" [Interview mit Dieter Hütte];

Singen gegen Fremdenfeindlichkeit. Sommerfestival in der Kreuzberger Lukaskirche (Berliner Zeitung, 11.07.1998);

Im Wortlaut / Kirchen gegen Fremdenhaß. Brief zum Wahlkampf (FR, 17.07.1998);

Fremdenfreundliche Hoteliers. Verbände starten Kampagne / Branche erhofft kräftigen Zuwachs (Tagesspiegel, 08.08.1998);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 1 (1982-1998)

Dokumentationszentrum / Land unterstützt Rassismusforschung [Bezug: Marburg, Hessen] (FR, 21.08.1998);

Karawane gegen Rassismus in Berlin [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 22.08.1998);

Kolhoff, Werner: Unnachgiebig gegen Ausländerfeindlichkeit. Wolfgang Schäubles Plädoyer für Gelassenheit (Berliner Zeitung, 26.08.1998);

Lauer, Klaus: Mit drei Teelichtern gegen rechte Gewalt. Dem Aufruf von Kirche und Parteien zu einer Mahnwache gegen Ausländerfeindlichkeit in Bernau sind nur wenige gefolgt (Berliner Zeitung, 09.09.1998);

Gedenken, Demos und eine Feier vor dem Rathaus. Aktionstag gegen Rassismus und Neonazismus (Berliner Zeitung, 12./13.09.1998);

Brandenburg startet Kampagne gegen Fremdenfeindlichkeit [Bezug: "Tolerantes Brandenburg"] (Berliner Zeitung, 06.10.1998);

Stolpe zeigt Flagge gegen rechts. Konzept "Tolerantes Brandenburg" soll Zeichen setzen (FR, 07.10.1998);

Beyerlein, Andrea: Eine Zusage an die Würde des Menschen [Bezug: "Tolerantes Brandenburg", Rede von Richard von Weizsäcker] (Berliner Zeitung, 07.10.1998);

Themenseite (taz, 13.10.1998), darin:

- Bollwahn, Barbara: Ein Konkurrenzangebot zu rechten Schlägereien. Eberswalde im Norden Berlins. 1990 ermordete hier ein Trupp rechtsradikaler Jugendlicher den Angolaner Antonio Amadeu. Nun soll ein Boxprojekt mit einem nigerianischen Trainer die Jugendlichen vom rechten Weg abbringen - die aber zeigen sich erst einmal unwillig,

- Sinnvolle Freizeitmöglichkeiten statt moralisch erhobener Zeigefinger;

Zusätzliche Mittel für Jugendprojekte gegen Fremdenhaß [Bezug: "Tolerantes Brandenburg"] (Berliner Zeitung, 17./18.10.1998);

Rost, Susanne: EKO entläßt zwei rechtsradikale Jugendliche. Auszubildende hatten Jugoslawen angegriffen / Wirtschaftsminister Dreher: "Das ist ein Grenzweg" [Bezug: Eisenhüttenstadt] (Berliner Zeitung, 02.11.1998);

Protest gegen markige Sprüche eines CDU-Rechten. Antirassistische Kundgebung nach Brandanschlag auf Haus einer Roma-Familie (Neues Deutschland, 04.11.1998);

Verein gegen Gewalt gegründet. Zielgruppe sind Jugendliche (Berliner Zeitung, 04.11.1998);

Mete-Eksi-Preis verliehen. Jugendliche ausgezeichnet (Berliner Zeitung, 21.11.1998);

Frankfurt fördert Engagement gegen Gewalt [Kurzmeldung, Bezug: Konzept "Miteinander leben in Frankfurt/Oder"] (FR, 25.11.1998);

Polizei zur Multikulti-Nachhilfe. EU-Projekt soll Polizisten und Migranten fürs multikulturelle Zusammenleben fit machen. die Folgefinanzierung ist noch offen (taz, 12.12.1998);

Berlin / Antonio-Stiftung will Zivilgesellschaft gestalten [Kurzmeldung] (FR, 14.12.1998);

"Extrablatt" gegen Fremdenhaß. Schüler beschreiben Projekte [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 15.12.1998).

2

Titel: Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 2

Signaturen: P-19857 bis P-20066; P-20108 bis P-20160

Eingangsnummer: E 0953

Umfang: 263 Einzelartikel

Zeitraum: 11.01.1999-30.01.2015

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Antidiskriminierungsarbeit; Antidiskriminierungspolitik; Antirassismusbearbeitung; Friedensdorf; Interkulturelle Bildung; Demonstration; Politischer Protest; Politische Partizipation

Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland; Storkow; Wittstock; Berlin; Eisenhüttenstadt; Brandenburg <Bundesland>; Bernau; Zittau; Belzig; Rathenow; Potsdam; Cottbus; Kleinmachnow; Köln

Personen: Beck, Marieluise; Ruppert, Werner; Chico-Kaleu Muyemba, Jean Jerome; Schröder, Gerhard; Schönbohm, Jörg; Berger, Almuth; Heye, Uwe-Karsten; Eggers, Christian; Lang, Susanne; Rau, Johannes; Grönemeyer, Herbert; Thierse, Wolfgang; Sirsch, Rudolf; Kahane, Anetta; Maffay, Peter; Niedecken, Wolfgang

Körperschaften: Friedensdorf Storkow e.V.; Projekt "Schule ohne Rassismus"; Amadeu Antonio Stiftung; Heinrich-Böll-Stiftung (HBS); Europäische Stelle zur Beobachtung von Rassismus; Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), Brandenburg; Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit; Netzwerk Fußball gegen Rassismus in Europa (FARE); Opferperspektive e.V.; Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB); Gesicht zeigen!; Menschenkinder; Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ); National Association for the Advancement of Colored People (NAACP); Chamisso-Initiative; Amnesty International (AI); Kumpelverein; Arsch huh, Zäng ussenander!; Bündnis "Schäl Sick gegen Rassismus"

Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

1999

Kunkis, Veiko: Dem Friedensdorf fehlen die Ausländer. Integrationsprojekt erfüllt eigene Quote nicht / Vorsitzende: "Die Politik führt unsere Arbeit manchmal ad absurdum" [Bezug: Friedensdorf Storkow] (Berliner Zeitung, 11.01.1999);

Weis, Otto Jörg: Die Reise nach Cleveland. Integration und Miteinander wollte ein Dorf in Brandenburg vorleben; nur ohne Ausländer geht das schlecht [Bezug: Friedensdorf Storkow] (FR, 20.01.1999);

"Bomberjacken aus Bangladesch sind unlogisch". Zwei Minister sprachen mit Azubis über rechte Gewalt (Berliner Zeitung, 26.01.1999);

Menschenrechte / Europarat ruft zu Kampf gegen Rassismus auf [Kurzmeldung] (FR, 27.01.1999);

Flüchtlingstruck kommt im März. Projekt gegen Fremdenhaß [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 31.01.1999);

Kappus, Monika: "Viele wissen nicht, daß sie einfach Mitläufer sind". Das Projekt "Schule ohne Rassismus" versucht Jugendliche gegen Diskriminierung und rechte Gewalt zu mobilisieren (FR, 08.02.1999);

Emmerich, Marlies: Polizeiprojekt zum Abbau von Vorurteilen. 200 Beamte nahmen an Trainingsprogramm teil [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 18.02.1999);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 2 (1999-2015)

Rund 1.000 Teilnehmer bei Schweigemarsch in Wittstock. Protest gegen rassistischen Brandanschlag [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 28.02.1999);

Demonstration für Toleranz in Angermünde (Tagesspiegel, 28.02.1999);

Ausländerbeauftragte: "Aktionsplan gegen Rechts" [Kurzmeldung, Bezug: Marieluise Beck] (Tagesspiegel, 01.03.1999);

Kaldasch, E./Kunkis, V.: Am Bernauer Rathaus gibt es keinen "Noteingang". Bürgermeister hat Bedenken gegen Antirassismus-Aufkleber / Aktion startet in Ostbrandenburg (Berliner Zeitung, 04.03.1999);

Woche der Brüderlichkeit eröffnet. Diesjähriges Motto: Aus den Jahren der Geschichte lernen (Berliner Zeitung, 08.03.1999);

Kleffner, Heike: Sicheres Gefühl durch Aufkleber am Schaufenster. Vorbehalte gegen Aktion "Noteingang" unter Bernauer Händlern (Tagesspiegel, 12.03.1999);

Antirassismustag / Ruppert schlug Denkmäler aus. "Schnellrichter" für Intoleranz gewürdigt [Bezug: Werner Ruppert, Eisenhüttenstadt] (Neues Deutschland, 20./21.03.1999);

Gedenkfeiern und Demos zum Antirassismus-Tag. Mangelnde Courage beklagt (Berliner Zeitung, 22.03.1999);

Zivilcourage will der Stadtchef von Bernau lieber nicht demonstrieren. Um verfolgten Ausländern zu helfen, beweisen einige Brandenburger Solidarität - andere wollen davon nichts wissen (FR, 22.03.1999);

Berater gegen Ausländerhass an Schulen. 70 Lehrer und Psychologen werden dafür ausgebildet (Berliner Zeitung, 13.04.1999);

"Band für Mut und Verständigung". Brandenburger werden ausgezeichnet (Tagesspiegel, 17.04.1999);

Kowitz, Dorit: "Was sollen die Besucher der Stadt denken?" / Angst vor einem Aufkleber. Die Aktion "Noteingang" sorgt in Bernau für Aufruhr: Sind Schutzzonen für Ausländer notwendig (SZ, 17.04.1999);

Kleffner, Heike: Der "Noteingang" als letzter Ausweg [Interview mit zwei der Mitbegründer der Aktion "Noteingang"] (Jetzt, 26.04.1999);

Ausländerbeauftragte / "Diskriminierung soll nicht Kavaliersdelikt" bleiben" [Kurzmeldung] (FR, 20.05.1999);

"Es gibt keinen Grund zur Entwarnung". Aktionsbündnis gegen rechte Gewalt wählt neuen Vorstand (Berliner Zeitung, 20.05.1999);

Themenseite zur Ausstellung "Unerwünscht" (FR, 19.05.1999), darin:

- Hübner, Mirjam: "Anfangs finde ich es noch lustig". Die Rolle von Alma (12) aus Bosnien-Herzegowina,
- Klasse 9e: Die Fakten müssen stimmen. Ausstellung "Unerwünscht" soll vor allem Schüler ansprechen;

Kennzeichen D als Sonne. Die Hochschulen der Region rufen zur Gastfreundschaft auf (Berliner Zeitung, 25.05.1999);

SOS-Rassismus / Reihe mit Ausstellung, Lesungen und Musik (FR, 28.05.1999);

Jordanova-Duda, Matilda: Fünfmal täglich Wasser in die Zelle. Grüne gehen fremd - Ein interkulturelles Training bereitet Polizisten auf ihre neuen Aufgaben vor (SZ, 29.05.1999);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 2 (1999-2015)

Probst, Robert: Fußballspielen fällt aus. Die Amadeu Antonio Stiftung: Was es kostet, in den neuen Ländern gegen die rechte Alltagskultur zu streiten (SZ, 05.06.1999);

Ausstellung / Multimedial gegen den Rassismus [Bezug: Wanderausstellung "Overcome racism now"] (FR, 09.06.1999);

Hebel, Stephan: Beiträge gegen Alltagsgewalt / Böll-Stiftung zeichnet antirassistische Initiativen aus (FR, 09.06.1999);

Schröter, Lorenz: "Können Afrikaner rot werden?" Dr. Muyemba aus dem Kongo kennt keine Angst vor dummen Fragen. Rastlos redet er mit Brandenburger Schülern - und kämpft so gegen deren Vorurteile (Die Zeit, 10.06.1999);

Demo gegen Fremdenfeindlichkeit [Kurzmeldung, Bezug: Cottbus] (Junge Welt, 26.06.1999);
Zivilcourage wird gewürdigt. Medaille für Brandenburger (Berliner Zeitung, 26./27.06.1999);

Für Toleranz [Kurzmeldung, Bezug: "demonstrativer Spaziergang", Cottbus] (Berliner Zeitung, 29.06.1999);

Anzeigen-Kampagne gegen Stammtischparolen. Das Wirtschaftsministerium wirbt mit Unternehmen für ein weltoffenes Brandenburg (Berliner Zeitung, 02.07.1999);

Rost, Susanne: Energie-Fans demonstrierten gegen Rassismus. Nächster Protestzug bereits geplant - durch Sachsendorf (Berliner Zeitung, 03./04.07.1999);

Sechs Schulen für "Weltoffenheit" ausgezeichnet. Titel erstmals vergeben [Bezug: Land Brandenburg] (Berliner Zeitung, 14.07.1999);

Menzenbach, Steffi: "Gesprächsbedarf beim Thema Ausländer". Schönbohm besuchte Jugendclub in Cottbus (Berliner Zeitung, 16.07.1999);

"Tolerantes Brandenburg" nur eine Farce? Verein "Opferperspektive" vor dem Aus? Potsdamer Justizministerium zog Zuschüsse zurück (Junge Welt, 19.07.1999);

Gedenktag / Aufruf zu Widerstand gegen Fremdenfeindlichkeit [Kurzmeldung] (FR, 20.07.1999);

Eine Million Mark mehr für "Tolerantes Brandenburg" [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 22.07.1999);

Kohrt, Wolfgang: Der Rohstoff Toleranz. Wie das Stahlwerk EKO in Eisenhüttenstadt versucht, gegen Ausländerfeindlichkeit in der Belegschaft vorzugehen (Berliner Zeitung, 29.07.1999);

Schwarzkopf, Andreas: Weder Feigenblatt, noch Weltverbesserer. Die "Europäische Stelle zur Beobachtung von Rassismus" soll der Fremdenfeindlichkeit in der EU zu Leibe rücken (FR, 30.07.1999);

Bosenius, Jürgen: Tausend Menschen demonstrieren gegen Fremdenfeindlichkeit. EKO Stahl und IG Metall organisierten Fest gegen Gewalt [...] (Berliner Zeitung, 31.07./01.08.1999);

Kleffner, Heike: Wenn sich im Westen die Sonne verfinstert. Trickreich bemühen sich Antirassisten, die Abschottung deutscher Grenzen aufzubrechen [Bezug: Zittau] (FR, 14.08.1999);

Coppi, Hans: Jubiläums-Aktionstag / Zum 10. Mail: Gegen Rassismus, Neonazismus und Krieg [Bezug: Berlin] (Neues Deutschland, 21.08.1999);

Wenig Resonanz auf Aktion Noteingang. Initiatoren ziehen nach einem Jahr Bilanz (Berliner Zeitung, 30.08.1999);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 2 (1999-2015)

Holle, Peter: "Nur hohles Geschwätz". Interkultureller Rat legt sich mit Schröder an (FR, 08.09.1999);

Baumann, Bernd: Interkulturelle Woche gegen Ausländerfeindlichkeit. Ab morgen landesweit über 170 Veranstaltungen [Bezug: Land Brandenburg] (Neues Deutschland, 24.09.1999);

Scholz, Siegfried: Zuwanderer als Gewinn. Hessenweite Interkulturelle Woche in Offenbach eröffnet (FR, 27.09.1999);

Belzig / Diskussionen, Musik und Ausstellungen bei Interkultureller Woche (Berliner Zeitung, 27.09.1999);

Goddar, Jeannette: Kraftraubender Antirassismus. Erfolge von Bündnissen gegen Fremdenfeindlichkeit sind selten. Das Beispiel Brandenburg zeugt von allgemeiner Erschöpfung (taz, 04.10.1999);

Gelbe Signale gegen Rassismus. Junge Postler bereiten Antidiskriminierungs-Projekte vor (FR, 12.10.1999);

Bündnis gegen Gewalt will sich neu organisieren (Berliner Zeitung, 18.11.1999);

Wendler, Simone: "Das sind doch unsere Freunde". Brandenburger Jugendliche wollen Asylbewerberheim retten [Bezug: Lauchhammer] (Berliner Morgenpost, 21.11.1999);

„Absage an Intoleranz und Fremdenhass". Neujahrsansprache von Bundeskanzler Schröder [Auszüge] (Berliner Zeitung, 31.12.1999);

2000

Trunk, Volker: Bunte Menschen, Hand in Hand. Jugendliche setzen sich mit Rassismus an Schulen auseinander / Offene Seminar-Reihe hat in Fulda begonnen (FR, 27.01.2000);

Streit um Aktionsbündnis gegen Rechts weitet sich aus. Harte Kritik an Ausrichtung auf Bekämpfung des Linksextremismus (Tagesspiegel, 19.02.2000);

Training gegen alltäglichen Rassismus [Kurzmeldung, Bezug: Landeszentrale für politische Bildung, Brandenburg] (Berliner Zeitung, 22.02.2000);

Protest gegen Bündnis-Beschluss. Immer mehr Organisationen kritisieren Akzentverschiebung (Berliner Zeitung, 22.02.2000);

Beyerlein, Andrea: Streit über Aktionsbündnis erfasst Koalition. SPD: Keine Ausrichtung auf Linksextremismus (Berliner Zeitung, 23.02.2000);

Gegen rechts und links nur im Doppelpack. Die Brandenburger CDU will eine Kursänderung des Aktionsbündnisses gegen Rechtsextremismus. DGB und Landesjugendring drohen nun mit Austritt (taz, 23.02.2000);

Schönbohm kann Konflikt um Aktionsbündnis nicht eindämmen. Nun denkt auch der Sportbund über einen Austritt nach (Tagesspiegel, 27.02.2000);

"Antidiskriminierungsklausel". Bei Ausländerfeindlichkeit Kündigung? Die Ausländerbeauftragte Barbara John macht sich für eine Antidiskriminierungsklausel in den Hausordnungen von Berliner Wohnungsbaugesellschaften stark [...] (Mietermagazin, Heft 3/2000);

Bundestagspräsident fordert mehr Zivilcourage. Wolfgang Thierse besuchte als erster Bundespolitiker Projekte gegen Rassismus (Berliner Zeitung, 02.03.2000);

Aufkleber werben für mehr Integration. Kampagne des Uno-Flüchtlingswerks (Berliner Zeitung, 02.03.2000);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 2 (1999-2015)

Liebers, Peter: Thüringen / Mobilisierung gegen "Alltagsrassismus". PDS für Stärkung der außerparlamentarischen Arbeit (Neues Deutschland, 06.03.2000);

Weiter Richtungsstreit im Aktionsbündnis (Berliner Zeitung, 08.03.2000);

Kirschey, Peter: Alltäglicher Rassismus. Anti-Diskriminierungsbüro hilft in Notfällen (Neues Deutschland, 10.03.2000);

Keine Entscheidung zu Aktionsbündnis (Berliner Zeitung, 15.03.2000);

Vorstand des Aktionsbündnisses gegen Gewalt tritt geschlossen zurück. Empfehlung an Mitglieder, Beschluss zum Linksextremismus aufzuheben (Berliner Zeitung, 17.03.2000);

Kampagne gegen den alltäglichen Rassismus. Poster, Aufkleber, Broschüre [Bezug: Brandenburg, Kampagne der Ausländerbeauftragten Almuth Berger] (Berliner Zeitung, 22.03.2000);

Labenski, Helga: "Immunsystem gegen rechts stärken". Kontroverse Diskussion über Fernsehbeitrag zu Ausländerfeindlichkeit in Rathenow (Berliner Morgenpost, 30.03.2000);

Ziel: Verständnis für Wirtschaftsflüchtlinge. Minister unterstützt Aktion von Rathenower Asylbewerbern für mehr Toleranz in Brandenburg (Berliner Morgenpost, 30.03.2000);

Tessmann, Klaus: Erste Sponsoren für das Maifest der Kulturen. Zeichen für Toleranz, gegen Rassismus und Gewalt [Bezug: Berlin-Hellersdorf] (Berliner Zeitung, 30.03.2000);

"Wirtschaft gegen Fremdenhass". Veranstaltung am Sonntag [Kurzmeldung, Bezug: Rathenow] (Berliner Zeitung, 06.04.2000);

Rathenow - Schwerpunkt im Kampf gegen Fremdenhass (Neues Deutschland, 07.04.2000);

Fürniß für mehr Toleranz [Bezug: Brandenburgs Wirtschaftsminister Wolfgang Fürniß] (Berliner Zeitung, 10.04.2000);

Rathenow / Schüler demonstrieren für Toleranz (Berliner Zeitung, 20.04.2000);

Beyerlein, Andrea: Wischnath soll an die Spitze des Aktionsbündnisses. Generalsuperintendent von Cottbus sagt Fremdenhass und rechter Gewalt den Kampf an (Berliner Zeitung, 27.04.2000);

Beyerlein, Andrea: Bündnis gegen Gewalt versucht Neuanfang. Wischnath als neuer Vorsitzender gewählt. Linksextremismus-Beschluss zurückgenommen (Berliner Zeitung, 04.05.2000);

Rathenow / "Manche Jugendliche wollen sich nicht erreichen lassen". Nach vielen Übergriffen auf Asylbewerber planen Polizei, Kreis und Stadt mehr Vorbeugung vor fremdenfeindlichen Taten (Berliner Zeitung, 05.05.2000);

Buseneinsatz: Offenherzige Demonstration für einen guten Zweck [Bezug: Aktion "Titten gegen Rassismus" von Theresia Katona und Barbara Seyr] (taz, 06./07.05.2000);

Müller-Münch, Ingrid: Friedenspreis für Zivilcourage [Bezug: Aachener Friedenspreis für die Aktion "Noteingang"] (FR, 09.05.2000);

Thomsen, Jan: Bernau / "Wir wollten kein Wischiwaschi". Die "Aktion Noteingang" ist preisgekrönt und in der Stadt umstritten (Berliner Zeitung, 10.05.2000);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 2 (1999-2015)

Mut mal vier. Potsdamer Ehepaar, Berliner Steinmetz und Eisenhüttenstadter Café-Chef für Zivilcourage geehrt [Bezug "Band für Mut und Verständigung"] (Berliner Zeitung, 12.05.2000);

"Cottbuser Aufbruch gegen Gewalt" gebildet [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 12.05.2000);

Wallraff, Lukas: Tolerant mit Schily? Nein danke! Innenminister Schily und Justizministerin Däubler-Gmelin feiern heute ein "Bündnis für Demokratie und Toleranz" in der Berliner Staatsoper. Babs und Boris Becker kommen - doch wichtige Menschenrechtsorganisationen haben abgesagt (taz, 23.05.2000);

Krupa, Matthias: Regierung gründet Bündnis für Toleranz. Menschenrechtler kritisieren Innenminister Schily (Berliner Zeitung, 24.05.2000);

Antrag der Koalitionsfraktionen überwiesen / Regierung soll Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit bekämpfen (Blickpunkt Bundestag, Juni 2000);

Fußball gegen Rassismus [Kurzmeldung, Bezug: Netzwerk "Fußball gegen Rassismus in Europa" (FARE)] (FR, 09.06.2000);

Sparkasse unterstützt Aktion "Noteingang" [Bezug: Frankfurt/Oder] (Berliner Zeitung, 17./18.06.2000);

Präventionsrat gegen Gewalt tritt in Aktion (Berliner Zeitung, 17./18.06.2000);

Schüler forschen über Zuwanderer in Brandenburg (Berliner Zeitung, 06.07.2000);

Gubener Protest gegen Fremdenhass. Asylbewerber aus 20 Flüchtlingsunterkünften in Brandenburg demonstrierten am Tag der "Love Parade" (Berliner Morgenpost, 09.07.2000);

Streit um Aktion gegen Rassismus. Forst lehnt Jugendcamp ab (Berliner Zeitung, 22./23.07.2000);

Bremen / Vereine sollen sich den Ausländern öffnen [Kurzmeldung] (FR, 26.07.2000);

Krupa, M./Kolhoff, W.: Innenminister planen Datei über rechte Gewalttäter. Regierungssprecher Heye will Zlatko für die Initiative gegen Ausländerfeindlichkeit gewinnen (Berliner Zeitung, 02.08.2000);

Seidel, Eberhard: Antirassismus von oben. Nach dem Anschlag in Düsseldorf: Alle kämpfen jetzt gegen rechts. Und haben gute Vorschläge. "Zivilgesellschaft" wird verordnet. Und die Grünen können das Thema "innere Sicherheit" besetzen [Kommentar] (taz, 16.08.2000);

Themenseite (Berliner Zeitung, 09.08.2000) , darin:

- Klesmann, Martin: In Brandenburg wächst der Widerstand gegen rechte Gewalt. Bernauer Verein kümmert sich um Opfer / Bündnis90/Die Grünen-Chefin Künast im Land unterwegs [...],
- Ehlert, Stefan: Mahlow / Familie Özbek erhält Polizeischutz,
- Eberswalde / Künast hält nichts von sanftmütigem Umgang mit rechten Schlägern;

Solingen / SOS-Rassismus soll doch Geld erhalten (FR, 16.08.2000);

Junge, Barbara: "Z" ist ein Anfang. Wenn all diejenigen, die nicht schweigen wollen, gemeinsam handeln, hat die Zivilgesellschaft eine Chance (taz, 19./20.08.2000);

Gaserow, Vera: Die billige Lösung gegen rechts. Aktuelle Debatte über Fremdenhass lässt EU-Geld lediglich schneller fließen, daß Deutschland ohnedies zugesagt war (FR, 18.08.2000);

Themenseiten "Brauner Terror. Was tun gegen rechte Gewalt?" (Stern, Heft 34/2000), darin:

- Hauser, Uli: Anettas bunte Truppe [Bezug: Arbeit der Amadeu Antonio Stiftung] [S.28-35],

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 2 (1999-2015)

- Doinet, Rupp: Aktion Sorgenkind der Polizei. Wie die Münchner Kripo Müttern und Vätern rechter Sprösslinge weiterhilft [S. 35];

Themenseiten zur Stern-Aktion "Mut gegen rechte Gewalt" (Stern, Heft 36/2000, 31.08.2000), darin:

- Petzold, Andreas: Die stern-Aktion gegen rechte Gewalt [Editorial] [S. 5],
- Albert, Sigrun/Hauser, Uli: Das Projekt "Exit" [S. 30-35]
- Hasselbach, Ingo: "Mölln war für mich der Weckruf ins Leben" [S. 32],
- Elendt, Gerd: "Ein Projekt, das sich langfristig lohnt". Der Essener Psychiater und Gerichtsgutachter Christian Eggers über die Chancen des "Exit"-Programms [Interview, S. 35],
- Wiechmann, Jan Christoph: Die "Opferperspektive". Seit drei Jahren kümmern sie sich um die Opfer des braunen Terrors - mit viel Engagement und wenig Geld. Dabei ist die Arbeit dieser Initiative unverzichtbar [S. 36];

Bürgermeister fordert mehr Zivilcourage. Ravindra Gujjula traf sich mit israelischen Journalisten (Berliner Zeitung, 31.08.2000);

Plenum fordert Zivilcourage gegen Gewalt und Antisemitismus (Blickpunkt Bundestag, Heft 9/2000);

"Gewalt im Innern" bekämpfen. DGB fordert am Antikriegstag zu mehr Zivilcourage auf (FR, 01.09.2000);

Aufruf von zahlreichen Persönlichkeiten / "Engagement gegen rechts verdient volle Unterstützung". Endlich antirassistische und antifaschistische Basisarbeit unterstützen [Mit dem Aufruf im Wortlaut] (Unsere Zeit, 01.09.2000);

Was tun gegen rechte Gewalt? - Die 16 Regierungschefs der Länder antworten (Tagesspiegel, 02.09.2000); [Überformat, 2 Seiten]

Aktion gegen Fremdenhass geehrt. Aachener Friedenspreis für Jugendinitiative "Noteingang" (FR, 02.09.2000);

Thomsen, Jan: Friedenspreis / Zivilcourage zum Aufkleben [Bezug: Susanne Lang] (Berliner Zeitung, 02./03.09.2000);

Polizei zeigt Verein "Opferperspektive" an. Vorwurf der üblen Nachrede [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 05.09.2000);

Ausländerfeindlichkeit / Arbeitgeber und IG Metall setzen auf Aufklärung [Kurzmeldung] (FR, 05.09.2000);

ORB startet Kampagne gegen Fremdenfeindlichkeit [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 06.09.2000);

"Tolerantes Brandenburg" plant neue Aktionen [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 07.09.2000);

Aktionstag gegen Rassismus [Kurzmeldung, Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 07.09.2000);

Schwarz, Paul: Einer, der den Sprung aus der rechten Szene schaffte. Ein pädagogisches Experiment gegen Gewalt und Rassismus [Bezug: Landau] (FR, 07.09.2000);

Kritik der Aktion Noteingang unzutreffend [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 09.09.2000);

Putz, Ulrike/Rimmele, Philip: Mit einem ganzen Orchester gegen Rassismus. Rund 20.000 Zuschauer erlebten einen "klassischen" Herbert Grönemeyer am Brandenburger Tor (Berliner Zeitung, 09./10.09.2000);

Balcerowiak, Rainer: Arbeitskreis kritischer Rassisten [Kommentar, Bezug: Kritik am "Netz gegen Rechts"] (Junge Welt, 09./10.09.2000);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 2 (1999-2015)

Ministerium finanziert Projekte gegen Rassismus [Bezug: Land Brandenburg] (Berliner Zeitung, 09./10.09.2000);

Rau fordert Zivilcourage gegen Gewalt. Preisverleihung der Aktion Gemeinsinn (Berliner Zeitung, 09./10.09.2000);

Glubrecht, Sebastian: Tausende beim Aktionstag gegen Rassismus. Diepgen lädt heute zum runden Tisch gegen Gewalt (Berliner Zeitung, 11.09.2000);

"Aktion Noteingang" jetzt auch in Belgien [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 14.09.2000);

Gäding, Marcel: Nach dem Einkauf eine Unterschrift. Kunden des Linden-Centers sollen ein Zeichen gegen Fremdenhass setzen [Bezug: Berlin-Hohenschönhausen] (Berliner Zeitung, 15.09.2000);

Kardinal und Bischof gemeinsam gegen Vorurteile und Rassismus (Tagesspiegel, 15.09.2000);

Themenseite zum Weltkindertag und interkultureller Bildung Berliner Kinder (Berliner Zeitung, 20.09.2000), darin:

- *Geschonneck, Fina: Womit spielen eigentlich die Kinder in Afrika?*,
- *Miller, Tobias: "Solange sie Fremde nicht kennen lernen, funktioniert kein Miteinander"*,
- *Austausch / Die "Chinesen" sind noch eine Minderheit [Bezug: Schulpartnerschaft];*

Seils, Christoph: Hilfe für Opfer rechter Gewalt. Politiker und Prominente loben den Fonds des Vereins "Miteinander", doch kaum einer zahlt ein (Berliner Zeitung, 21.09.2000);

Der Kampf gegen rechte Gewalt produziert viel Alltagsfrust. Initiativen arbeiten teils unter trostlosen Bedingungen und Geldmangel / Bundestagspräsident Thierse möchte aufmuntern (FR, 22.09.2000);

Ausländerwoche beginnt (Neues Deutschland, 23.09.2000);

Gemeinsamer Antrag gegen Rechtsextremismus. Erstmals in Geschichte des Parlaments Übereinstimmung der drei demokratischen Parteien (Neues Deutschland, 23.09.2000);

Jugendwettbewerb / Kampagne gegen Intoleranz gestartet [Kurzmeldung] (FR, 26.09.2000);

Ceballos Betancur, Karin: Promis treten gegen Fremdenhass an. Anti-Rassismus-Verein "Gesicht zeigen!" startet Aktionsprogramm / 500 Unterstützer (FR, 28.09.2000);

Themenseite (Berliner Zeitung, 28.09.2000), darin:

- Haseborg, Volker ter: Eine Aufforderung an die schweigende Mehrheit. Initiative ruft zum Kampf gegen Rechtsextremismus auf / Unterstützung durch Berben, Beckenbauer, Jauch und Maske,
- Beste, Ralf: Bundestag / "Dann brechen natürlich Hemmungen weg" [Bezug: Verein "Gesicht zeigen!"];

Cottbus startet Aktion gegen Fremdenhass. Rathaus trägt ersten Sticker der "Cottbuser Zuflucht" (Berliner Zeitung, 11.10.2000);

Zehn neue Fernsehspots gegen Fremdenfeindlichkeit (Berliner Zeitung, 10.10.2000);

Brüggemann, Günther: Straßenfußball statt Gewalt auf den Straßen. Jugendprojekt für mehr Toleranz [Bezug: Potsdam] (Berliner Zeitung, 10.10.2000);

Sattler, Karl-Otto: Europarat gegen Rassismus. Staatenbund startet Kampagne / Grass und Ungerer werben (FR, 11.10.2000);

Netzwerk für Opfer rechter Gewalt gegründet [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 12.10.2000);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 2 (1999-2015)

Höhn, Hilmar: Xenos soll den Rassismus stoppen. Bundesregierung legt Programm gegen rechte Gewalt auf (FR, 17.10.2000);

Linke kritisieren Aktion "Cottbuser Zuflucht" [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 19.10.2000);

Tausende demonstrieren gegen Rechts. Clemens: "Fanal für den Aufstand der Anständigen" [...] (Tagesspiegel, 22.10.2000);

Miller, Tobias: "Aktion Noteingang" neu in Berlin. Aufkleber soll Schutz vor Rechtsradikalen bieten (Berliner Zeitung, 23.10.2000);

Emmerich, Marlies: Mit "Courage" gegen den Fremdenhass. Projektstage des DGB an vielen Schulen geplant (Berliner Zeitung, 25.10.2000);

Mahnwache gegen Rassismus [Kurzmeldung, Bezug Evangelischer Kirchenkreis Spandau] (Berliner Zeitung, 30.10.2000);

Voss, Reinhard: Gegen rechts vertrat das Volk sich selbst. Zehntausende machten Neonazis in Düsseldorf und Kassel zur verschwindenden Minderheit (FR, 30.10.2000);

9. November / Breites Bündnis für Demo gegen Rassismus. Wirtschaft und Verwaltung ermuntern zur Teilnahme (Berliner Zeitung, 01.11.2000);

Löblich, Eberhard: Zweifel wecken an falschen Bildern. "MenschensKinder" leisten Aufklärung gegen Rechts (FR, 01.11.2000);

GTZ / 65.000 Mark für Projekte gegen Fremdenfeindlichkeit (FR, 02.11.2000);

Potsdam will Zeichen gegen Rechts setzen (Berliner Zeitung, 02.11.2000);

Sportbund will gegen Rassismus demonstrieren. Prominente Sportler kommen zur Kundgebung (Berliner Zeitung, 03.11.2000);

Schönbohms Demo-Absage löst heftige Kritik aus (Berliner Zeitung, 07.11.2000);

Süskind, Martin E.: Deutschland am 9. November [Kommentar] (Berliner Zeitung, 08.11.2000);

Schomaker, G./Neumann, P.: Großdemonstration will ein Zeichen gegen Rechts setzen (Berliner Zeitung, 09.11.2000);

Fritzsche, K. Peter: Stark machen gegen Rechts. Ein Plädoyer für mehr politische Bildung in der Schule (FR, 09.11.2000);

Die Masse macht's nicht. Anmerkungen zur heutigen Berliner Großdemonstration (FR, 09.11.2000);

Zehntausende stellen sich gegen rechts. Spiegel ruft Bürger zum Eintreten gegen Gewalt auf [Bezug: Paul Spiegel] (FR, 10.11.2000);

9. November / Hohmann nennt Demo "beschissen" [Bezug: Martin Hohmann] (FR, 10.11.2000);

Potsdam / Lichterumzug gegen Fremdenfeindlichkeit [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 10.11.2000);

www.wir-stehen-auf.de / 9. November 2000 in Berlin: Neue "anständige" Zeichen für die Welt. Der Alltag wird sie prüfen (Berliner Zeitung, 10.11.2000);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 2 (1999-2015)

Themenseiten zur Demonstration vom 9.11.2000 (Berliner Zeitung, 10.11.2000), darin:

- Mehr als 200.000 Menschen demonstrieren gegen Rassismus. Zentralratspräsident Spiegel verurteilt "verbales Zündeln von Politikern und Gerede von Leitkultur" / Bundespräsident fordert mehr Zivilcourage [Titelseite],
- "Ich fühle mich nach der Demonstration auch nicht sicherer". Demonstration - Die Gefühle vieler in Berlin lebender Ausländer sind gespalten. Sie glauben nicht an einen unmittelbaren Nutzen der Aktion [...] [Aussagen von vier ausländischen Berlinern, S. 2],
- Fehrlé, B./Büchner, G. [u.a.]: Ein Wort gegen das Schweigen. Am Anfang war der Satz: Es muss etwas geschehen. Am Ende stand eine zornige Rede von Paul Spiegel. Sie wurde gehört [S. 3],
- Widmann, Arno: Die Regierung geht auf die Straße [Kommentar, S. 4],
- Kein Platz mehr für Rassisten [S. 21],
- Bündnis / Kaufleute starten die "Aktion Noteingang" [S. 21];

Rechtsradikalismus-Debatte / "Wir sind alle gegen Rassismus" (FR, 10.11.2000);

Nicht nur für Deutsche. Die TUSMA sperrt ausländerfeindliche Arbeitgeber (Berliner Zeitung, 13.11.2000);

Nissen, Klaus: "Schulen ohne Rassismus" gesucht. Rudolf Sirsch vom CJZ-Koordinierungsrat ruft Jugendliche zum Handeln auf (FR, 14.11.2000);

Kleinmachnow / Amt bekommt ersten Noteingang-Aufkleber [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 23.11.2000);

50 Millionen Mark mehr für Kampf gegen Rechts [Kurzmeldung, Bezug: bundesweit] (Berliner Zeitung, 17.11.2000);

Beikler, Sabine: Ladentür als Noteingang. Bündnisgrüne und Einzelhandel starteten Aufkleber-Aktion gegen Rassismus in Berlin (Tagesspiegel, 25.11.2000);

Miller, Tobias: Grelle Schilder führen zum "Noteingang". Aktion gegen Rassismus gestartet / Geschäftsinhaber und Verwaltungen sollen mitmachen [...] (Berliner Zeitung, 25./26.11.2000);

Themenseite (Berliner Zeitung, 25./26.11.2000), darin:

- Thomsen, Jan: "Ein tolles, anderes Eberswalde". Bürgerinitiativen stemmen sich gegen den Rassismus und das rechte Image ihrer Stadt - mit Erfolg,
- Thomsen, Jan: "Rassismus ist kein Problem von Randgruppen" [Interview mit Anetta Kahane von der Amadeu-Antonio-Stiftung];

Kabis-Alamba, Veronika: Antirassismus-Gebot. Gleichbehandlung ohne Unterschied der Rasse oder der ethnischen Herkunft soll nach einer EU-Richtlinie zu nationalem Recht werden (taz, 27.11.2000);

Gegen Rassismus / Taxi-Aufkleber [Kurzmeldung] (taz, 28.11.2000);

Ehlert, Stefan: US-Bürgerrechtler wollen Schwarze in Berlin schützen. Ortsgruppe der NAACP gründet sich an diesem Wochenende / Einladung an Jesse Jackson (Berliner Zeitung, 02./03.12.2000);

Virtuelle Lichterkette [Kurzmeldung, Bezug: München] (Köln Extra, 11.12.2000);

Die Kölner stellten sich quer: 30.000 demonstrierten gegen Nazis [Bezug: Aktion "Köln stellt sich quer"] (Köln Extra, 11.12.2000);

Reichel, Gerrit: 25.000 demonstrierten gegen Rechts. Von der Polizei gut bewacht: Das jämmerliche Häufchen der Nazi-Glatzköpfe (Kölner Morgen, 11.12.2000);

Für ein buntes Kreuzberg. Chamisso-Initiative startet Plakat-Aktion gegen Rassismus (Tagesspiegel, 13.12.2000);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 2 (1999-2015)

Brand-Spot gegen rechts. Verein "Gesicht zeigen" startet Antirassismus-Kampagne "Flächenbrand" mit Kurzfilm und Anzeigen (taz, 22.12.2000);

Merchan, Isabel: Verhaltensregeln bei Angriffen. Wie eine Brandenburger Hochschule versucht, gegen die ausländerfeindliche Gewalt im Lande vorzugehen (Berliner Zeitung, 28.12.2000);

DAG will Ausländern Zuflucht bieten [Kurzmeldung, Bezug: "Aktion Noteingang"] (Berliner Zeitung, 29.10.2000);

Thomsen, Jan: Wischnath verteidigt Aktionsbündnis. Vorwürfe wegen Schönbohms jüngster Kritik (Berliner Zeitung, 30./31.12.2000);

2001

Szymanski, Mike: Kämpferische Worte und ein leises Bekenntnis. In Cottbus demonstrierten rund 10.000 Menschen gegen rechte Gewalt und Ausländerhass (Berliner Zeitung, 08.01.2001);

Themenseite zur Demonstration in Cottbus (Tagesspiegel, 08.01.2001), darin:

- *Aufbruch aus der inneren "Schutzhaft" [Kommentar],*
- *Steyer, Claus-Dieter: Das wahre Gesicht von Cottbus zeigen. Klare Worte, viele Teilnehmer: Mehr als 10.000 Menschen demonstrieren in der Lausitz-Stadt gegen Rassismus und Rechtsextremismus;*

Rechte Szene muss mit mehr Razzien rechnen. Innenausschuss: Druck auf Ausländerfeinde wird erhöht (Berliner Zeitung, 10.01.2001);

Gajevic, Mira: Rechtsextreme Vorfälle nicht verschweigen. Lehrer und Politiker suchen nach Wegen, Ausländerfeindlichkeit und Gewalt an den Schulen zu bekämpfen (Berliner Zeitung, 13./14.01.2001);

Mazuhn, Heidemarie: "Ausländer bin ich jetzt in meiner Heimat". Flagge zeigen: Ein türkischer Änderungsschneider beteiligt sich an einer Anzeigenkampagne gegen Rechts (Tagesspiegel, 22.01.2001);

Themenseite (Berliner Zeitung, 25.01.2001), darin:

- *Lenz, Susanne: Der tapfere Schneider. Adnan K. hat sich an einer Anzeigenkampagne gegen Rechtsradikalismus beteiligt. Nun hat er Angst - und neue Kunden,*
- *Schüler sollen Filme gegen Rechts drehen. Privatsender veranstaltet Kurzfilmwettbewerb [Bezug: "Zeig' Mut!"];*

Für "Aktion Noteingang" [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 26.01.2001);

Aktionen gegen Rechts (Tagesspiegel, 26.01.2001);

Gamillscheg, Hannes: "Keine Toleranz der Intoleranz". Konferenz nimmt sich Erziehung gegen Vorurteile vor [Bezug: Stockholm] (FR, 30.01.2001);

Haak, Julia: CDU verstellt den Noteingang. Anti-Rassismus-Text auf Aufklebern ist der Fraktion "zu einseitig" / Eigene Aktion geplant (Berliner Zeitung, 01.02.2001);

Bollwahn de Paez Casanova, B.: CDU will keinen Noteingang. Die CDU Spandau wird sich nicht an der Aktion "Noteingang" beteiligen. Sie vermisst Schutz vor Steine werfenden Autonomen und vor häuslicher Gewalt (taz, 02.02.2001);

Plakate gegen Rassismus ausgestellt [Kurzmeldung, Bezug: FH Mannheim, Berlin] (Berliner Zeitung, 08.02.2001);

Mäder, Philipp: 150 Millionen Mark gegen Rassismus am Arbeitsplatz. Bundesregierung startet Programm /

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 2 (1999-2015)

Friedman wirft Politikern Verharmlosung vor (Berliner Zeitung, 14.02.2001);

Stengel, Eckhard: Im Klassenzimmer gegen rechts. Bundesweite Aktion "Schule ohne Rassismus" wird geehrt (FR, 03.03.2001);

Stengel, Eckhard: Späte Einsicht böhscher Onkelz. Einstige Skinhead-Band rockt in Bremen gegen rechts / Ausländerbeauftragte unterstützt sie (FR, 10.03.2001);

Kampagne gegen Fremdenhass gestartet [Kurzmeldung, Bezug: Stadt Rathenow] (Berliner Zeitung, 10./11.03.2001);

Kokoska, Tanja: Auch der "schwarze Mann" fürchtete sich vor dem Fremden. Die Jugendbegegnungsstätte Anne Frank lud Frankfurter Schüler zum Gespräch mit interessanten Migranten [Bezug: Dembo Krubally] (FR, 22.03.2001);

Antirassismus: Tipps auf "Grüner Karte" Adressen für Opfer von Übergriffen [Kurzmeldung] (Tagespiegel, 22.03.2001);

Papst verurteilt Rassismus [Kurzmeldung] (FR, 22.03.2001);

Fremdenfeindlichkeit / Flick-Erbe plant Stiftung gegen Rechtsradikalismus [Kurzmeldung] (FR, 24.03.2001);

Gewerkschaft / Unterstützung für "Schule ohne Rassismus" (FR, 27.03.2001);

Berlin Thunder gegen Rassismus. Saisonstart am Sonnabend (Berliner Zeitung, 21.04.2001);

Aktion gegen Fremdenfeindlichkeit [Bezug: Jusos, Berlin-Spandau] (Berliner Zeitung, 25.05.2001);

Balcerowiak, Rainer: Von AAB bis VVN. Neues antirassistisches Bündnis präsentierte sich in Berlin. Differenzen zurückgestellt (Junge Welt, 26./27.05.2001);

Tolerantes Brandenburg erhält mehr Geld [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 31.05.2001);

"Gesicht zeigen" gegen Rechts erfolgreich. Initiative zieht nach einem Jahr positive Bilanz (Berliner Zeitung, 18.07.2001);

"Ursache für Krieg und Massenmord" / Amnesty ruft zum Kampf gegen Rassismus auf. Bericht: Justiz schützt Minderheiten zu wenig / Bundesregierung zu schnelleren Untersuchungen aufgefordert (SZ, 26.07.2001);

Räther, Frank: Anti-Rassismus-Konferenz [...] / Rassist ist immer nur der andere (Berliner Zeitung, 30.08.2001);

Konferenz gegen Rassismus in Durban beginnt. USA und Israel nehmen nun doch teil (Berliner Zeitung, 31.08.2001);

Räther, Frank: Kompromiss soll Gipfel gegen Rassismus retten. Teilnehmer kritisieren Auszug Israels und der USA (Berliner Zeitung, 05.09.2001);

Jospin droht mit Auszug der EU aus der Rassismus-Konferenz. Belgische Ratspräsidentschaft: Europäer hegen keine Boykott-Absichten / Südafrika bemüht sich um Kompromisse (Berliner Zeitung, 06.09.2001);

Räther, Frank: Durban-Konferenz enttäuscht Opfer des Rassismus. Debatte über Israel und die Sklaverei vergangener Jahrhunderte gefährdet Abschlussdokument (Berliner Zeitung, 07.09.2001);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 2 (1999-2015)

2006-2011

Prantl, Heribert: *Lichter aus im Schützenhaus. Justiz, Polizei und viele Bürger organisieren sich neu gegen die Ausländerfeindlichkeit - doch die Politik verharmlost und versagt* (SZ, 06./07.05.2006);

Zglinicki, Claudia von: *Das verbindet uns. Unter der Losung "Mach meinen Kumpel nicht an" begann 1985 eine Kampagne der DGB-Jugend gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. Aus der Kampagne wurde ein Verein, der immer noch gebraucht wird und in diesem Jahr sein Jubiläum feiert* (Verdi-Publik, Heft 04/2011, April 2011);

2012

Trauer, aus der Hoffnung wächst [Bezug: Gedenkgottesdienst von Kanzlerin Merkel für die Opfer rechter Gewalt in der BRD] (Focus, Heft 9/2012);

Baumanns, Robert/Wördenweber, Jan: *Die kölschen Künstler treten wieder an / Arsch huh: Da simmer dabei* [Bezug: 10 Jahre "Arsch huh"] (Express, 12.05.2012);

Themenseiten *Arsch Huh* (Anzeigen-Sonderveröffentlichung Nr. 258 zum Kölner Stadt-Anzeiger und der Kölnischen Rundschau vom 06.11.2012), darin:

- Frangenberg, Helmut: "In Köln gibt es kein Urvolk" [Interview mit Bläck Fööss-Mitgliedern, S. 2];
- Songtext [S. 3],
- Chronik [S. 3-11, jeweils am rechten Rand der rechten Seite],
- Ein lautes Signal vom Chlodwigplatz. Die Kundgebung von 1992 zog Kreise und mobilisierte an vielen Orten den Widerstand gegen den rechten Mob [S. 4-5],
- Vielstimmig solidarisch [S. 6-7],
- Älter, aber mit der gleichen Wut. Fast komplett vereinigen sich die Musiker von 1992 zwanzig Jahre später wieder zur Kundgebung [S. 10-11];

Piegeler, Horst: *Gänsehaut bei machtvoller Demo. 20 Jahre Arsch Huh. Die legendäre Kundgebung wurde 1992 aus dem Boden gestampft* (Kölner Stadt-Anzeiger, 07.11.2012);

Themenseite (Kölner Stadt-Anzeiger, 09.11.2012), darin:

- Dahmer, Laura: "Wir werden immer da sein". Tereza Reeves steht heute wie vor 20 Jahren bei "Arsch huh"-Konzert auf der Bühne,
- Dahmer, Laura: 3 Fragen an: Tereza Reeves / Integration beginnt in der Familie;

Themenseiten (Oberbergischer Anzeiger/Kölner Stadt-Anzeiger, 10./11.11.2012), darin:

- *Trommelwirbel für Toleranz. Rund 70.000 Besucher bei der Neuauflage von Arsch huh* [Titelseite],
- Piegeler, Horst: *Arsch huh - Lieder für eine bessere Welt* [S. 32-33],
- Boldt, Martin: *Im Spagat zu mehr Respekt. Generationendialog. Visionen fürs Zusammenleben* [S. 32],
- Frangenberg, Helmut: *Für Toleranz in Köln und in Deutschland. Die Besucher wollen Solidarität zeigen* [S. 33];

2014

Woche gegen Rassismus [Kurzmeldung] (SZ, 11.03.2014);

Themenseite zum *Birlikte-Festival* (Kölner Stadt-Anzeiger, 26.04.2014), darin:

- Frangenberg, Helmut: *Zusammenstehen für die Keupstraße. Kulturfest. Am zehnten Jahrestag des Nagelbombenanschlags wird in Mülheim der Opfer gedacht und Vielfalt gefeiert,*
- Spürk, Alexandra: "Viel schöner wäre, wir bräuchten diesen Anlass nicht". Peter Maffay über seine Teilnahme an der Gedenkveranstaltung und Fremdenhass in seiner Kindheit und Jugend [Interview];

Kampagne für ein buntes Zusammenleben [Bezug: Köln, Bündnis "Schäl Sick gegen Rassismus"] (Kölner Stadt-Anzeiger, 12.05.2014);

Antirassismusbearbeitung: Politik, Projekte und Aktionen gegen Ausländerhass und Diskriminierung 2 (1999-2015)

Frangenberg, Helmut: Eine Feier voller Begegnungen. Keupstrasse. Pfingstsonntag soll ein Straßenfest gefeiert werden, wie es Köln noch nicht erlebt hat [Bezug: Köln, "Birlikte"] (Kölner Stadt-Anzeiger, 28.05.2014);

Kreikebaum, Uli: "Globalisierung bringt Probleme". Wolfgang Niedecken über das Birlikte-Fest, Flüchtlinge und Fremdenfeindlichkeit [Interview] (Kölner Stadt-Anzeiger, 31.05./01.06.2014);

Pluwatsch, Petra: Feiern gegen Vorurteile. Keupstraße-Anwohner, Geschäftsinhaber und Kulturschaffende haben sich zusammengetan und ein Programm mit 150 Veranstaltungen auf die Beine gestellt [...] (Kölner Stadt-Anzeiger, Magazin Nr. 128, 04.06.2014, 7 Seiten);

Themenseiten (Kölner Stadt-Anzeiger, Birlikte Extra, 07./08.06.2014), darin:

- Frank, Joachim: *Ein Fest für Toleranz und Respekt. 100.000 Besucher setzen zehn Jahre nach dem Anschlag in der Keupstraße ein Zeichen gegen Rechtsextremismus [S. I],*

- [Programm, S. II-III]

- Neven DuMont, Alfred: *Wir sind und bleiben weltoffen / Dünyaya açigiz, açık da kalacagiz [S. I],*

- Wulff, Christian: *Liebe Mitbürger / Sevgili Hemsherilerimiz [S. IV],*

- Olbert, Frank: *"Es ist die alte Wut, wenn ich Neonazis bekämpfe". Hardy Krüger glaubte als Junge an Hitler und engagiert sich gerade deswegen bis ins hohe Alter gegen rechte Ideologen - Auftritt in Köln [Interview, S. 27];*

Themenseiten zum "Birlikte"-Fest (Kölner Stadt-Anzeiger, 10.06.2014), darin:

- Frangenberg, Helmut/Pluwatsch, Petra: *Kraftvolles Statement. Künstler fordern, das Asylrecht nicht zu verschärfen - Abbruch wegen Unwetter [S. 24],*

- Frangenberg, Helmut/Pluwatsch, Petra: *Fest gegen das Trauma. 70.000 Menschen besuchten am Sonntag die Veranstaltungen rund um die Keupstraße [S. 25];*

Niemann, Sonja: Mut ist... ...Zivilcourage. (Brigitte, Heft 10/2014);

Zeichen der Solidarität. 600 Teilnehmer bei Kundgebung auf Roncalliplatz - Kritik an der Stadt (Kölner Stadt-Anzeiger, 11.11.2014);

Dausend, Peter: Null Akzeptanz. Was an der ARD-Themenwoche nicht stimmt [Kommentar] (Die Zeit, 13.11.2014);

Kreikebaum, Uli: Bunte Antwort auf braune Parolen. Kundgebung. 15.000 Menschen demonstrieren in der City - Schweigeminute für Tugce - Becker warnt vor Kölschtümelei (Kölner Stadt-Anzeiger, 15.12.2014);

Gegendemonstranten deutlich in der Überzahl [Bezug: Köln, Kögida-Demonstration] (Kölner Stadt-Anzeiger, 22.01.2015);

Kreikebaum, Uli: Birlikte geht in die zweite Runde. Das Fest findet am 14. Juni statt - Es soll ein Symbol gegen Gewalt und Terror in der Welt werden - 150 Veranstaltungen (Kölner Stadt-Anzeiger, 30.01.2015).

Antisemitismus

3

Titel: **Antisemitismus**
Signaturen: P-12100 bis P-12139; P-12140 bis P-12150; P-12151 bis P-12152; P-12153 bis P-12155
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 56 Einzelartikel
Zeitraum: 22.05.1990-19.03.2015
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Antisemitismus ; Rassistische Gewalt ; Rechtsextremismus ; Muslimischer Antisemitismus
Geoschlagworte: Europa ; Bundesrepublik Deutschland ; Kiel ; Potsdam ; Göttingen ; Pretzfeld ; Ostdeutschland ; Berlin ; Cottbus
Personen: Friedman, Michel ; Spülbeck, Susanne ; Bubis, Ignatz ; Stolpe, Manfred ; Nachama, Andreas ; Rahbari, Christian ; Schoeps, Julius H. ; Botsch, Gideon ; Nehm, Kay
Körperschaften: TV Berlin ; Zentralrat der Juden in Deutschland
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Russland; Israel

Darin:

1990

Broder, Henryk M.: Der Antisemitismus ist das Problem der Antisemiten. Aber: Ungeschoren dürfen sie nicht bleiben (taz, 22.05.1990);

1991

Reichel, Peter: *Verächtliche Gleichgültigkeit. Zum internationalen Antisemitismus heute: zwei Neuerscheinungen* (taz, 03.05.1991);

Siegler, Bernd: Ex-DDR keine Hochburg des Antisemitismus? Studie der Universität Erlangen-Nürnberg rechnet sechs Prozent der DDR-Bevölkerung zum harten antisemitischen Kern / Beschönigende Ergebnisdarstellung / Schlechte wirtschaftliche Lage könnte zu unvorhersehbarer Radikalisierung führen (taz, 14.06.1991);

1993

Kaufman, Randy [Zsmst.]: *Antisemitismus / Deutschland 1992 [chronologische Übersicht antisemitischer Anschläge in der BRD]* (taz, 30.01.1993);

Antisemitische Wahlkampagne. Christdemokratische Studenten bekennen sich zu Publikation (FR, 03.02.1993);

Hermann, Lutz: Antisemitismus ist Teil des Fremdenhasens. Londoner Studie beweist zunehmende Gewalt gegen Juden [Bezug: ganz Europa] (AJW, 01.07.1993);

1994

Altenpfleger verteilt Hetzschrift. Gericht bestätigt Urteil wegen Aufstachelung zum Rassenhaß (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 27.01.1994);

Simon, Julius: "Macht Auschwitz auf! Juden müssen brennen!". Im November 1992 wurde ein 52jähriger von Skins in einer Wuppertaler Kneipe mit Schnaps übergossen und angesteckt / Tatmotiv: Der Mann war Jude (taz, 07.02.1994);

Anschläge auf Synagoge. Zweimal innerhalb von 48 Stunden [Bezug: Essen] (taz, 02.03.1994);

Jeder fünfte mag keinen Juden als Nachbarn. Studie über Einstellung der Deutschen / Drei Viertel fürchten

Antisemitismus

Anwachsen des Antisemitismus (FR, 08.03.1994);

Simonitsch, Pierre: Zum ersten Mal verurteilte ein UN-Gremium den Antisemitismus. Resolution der Menschenrechtskommission beschäftigt sich auch mit Übergriffen auf Gastarbeiter und Asylbewerber (FR, 11.03.1994);

"Ein letztes Tabu". Michel Friedman vom Zentralrat der Juden über den Anschlag von Lübeck [Interview] (Spiegel, Heft 13/1994, 28.03.1994);

Von Friedhofsschändung bis Mord. Antisemitismus ist in Deutschland an der Tagesordnung (taz, 31.03.1994);

Otzelberger, Manfred: "Ein erheblicher Ansehensschaden". Im oberfränkischen Markt Flecken Pretzfeld sorgt sich die Gemeinde nach der Schändung des jüdischen Friedhofs um ihr Image / Oberfranken gilt als heimliche Nazi-Hochburg (taz, 13.04.1994);

Israeli angegriffen [Kurzmeldung, Bezug: Göttingen] (taz, 19.04.1994);

Passantin in Kiel als "Judensau" beschimpft [Kurzmeldung] (FR, 20.04.1994);

Berliner Juden fühlen sich bedroht [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 29.06.1994);

Sahm, Ulrich W.: Dünne Haut, aber ungeheures Vertrauen. Antisemitische Übergriffe haben die Beziehungen Israels zu Deutschland bisher nicht belastet (Berliner Zeitung, 24.08.1994);

Über antisemitische Aktivitäten Auskunft geben. PDS erkundigt sich mit einer in den Bundestag eingebrachten Anfrage nach entsprechenden Delikten (Woche im Bundestag, 21.12.1994);

1995

Sorge über Antisemitismus. Diskussion zum Kriegsende wirkte gegen Vorurteile (Berliner Zeitung, 24.06.1995);

1997

216 antisemitische Straftaten gemeldet. Zahlen des Bundeskriminalamtes für 1997 vorgelegt (Woche im Bundestag, 10.09.1997);

Trapp, Christoph: Angst vor Fremden und Forschern. Was passiert, wenn russische Juden in ein ostdeutsches Dorf kommen? Eine Ethnologin hat die Veränderungen monatelang beobachtet - und ihre Ergebnisse den Dorfbewohnern vorgestellt [Bezug: Winterfeld, Susanne Spülbeck] (taz, 25.09.1997);

1998

Thomsen, Jan: Der Name Gollwitz wurde nicht erwähnt. In Beelitz diskutierten Ignatz Bubis und Manfred Stolpe über Fremdenhaß und Antisemitismus - und waren sich einig (Berliner Zeitung, 11./12.04.1998);

Günther, Inge: Schwere Gewalt gegen Juden nimmt zu. Antisemitismus-Report in Sorge über Ostdeutschland (Berliner Zeitung, 23.04.1998);

Günther, Inge: Besonders Ostdeutschland macht Antisemitismus-Forschern Sorgen. "Begriffe wie 'undeutsch' gehören zum Wortschatz" / Weltweit mehr judenfeindliche Propaganda registriert (FR, 23.04.1998);

Jude angegriffen. Nachama zeigt sich besorgt [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 20.08.1998);

Helberg, Michael/Emmerich, Marlies: Ferkel mit Davidstern über den Alex getrieben. Jüdische Gemeinde verurteilt den Vorfall aufs Schärfste / Polizei hat keine Hinweise auf die Täter (Berliner Zeitung, 30.10.1998);

Antisemitismus

1999

Bollwahn Paez de Casanova, Barbara: Weniger Morde - mehr Betrug. Kriminalstatistik 98: Anstieg von antisemitischen Straftaten um 10 Prozent [...] (taz, 23.03.1999);

Meyer, Carsten/Bockhorst, Elke: Antisemitismus im Namen des Tierschutzes? Von Kreaturen und jüdischen Schlachtvorschriften (FR, 07.07.1999);

Polizei ermittelte Tatverdächtige von Greifenhain. Männer leugneten Holocaust (Berliner Zeitung, 15.07.1999);

Helberg, Michael/Schnedelbach, Lutz: Brandanschlag auf Ausstellung über Juden. Waggon auf dem Anhalter Bahnhof völlig zerstört (Berliner Zeitung, 01.09.1999);

Fernseh-Moderator Rahbari fristlos gekündigt. Antisemitische Sprüche während der Mitternachtsshow auf TV Berlin (Berliner Zeitung, 13.10.1999);

Wegen Judenwitz gekündigt. TV.Berlin trennt sich von Moderator Christian Rahbari (FR, 14.10.1999);

Dillmann, Uli: Julius H. Schoeps / "Die Täter kommen aus allen Schichten" [Interview, Bezug: Angriffe auf den jüdischen Friedhof Berlin-Weißensee] (Jungle World, 03.11.1999);

2000

Engelbrecht, Sebastian: "Der Antisemitismus wird öffentlicher". Der Politologe Gideon Botsch wirft deutschen Medien unterschwellige Meinungsmache vor (FR, 11.01.2000);

Brennberger, Iris/Emmerich, Marlies: Wie alltäglich ist der Anti-Semitismus? Berliner Juden leben mit anonymen Anrufen und Drohungen (Berliner Zeitung, 09.03.2000);

Angeklagte gestehen Anschlag auf Erfurter Synagoge. Generalbundesanwalt: "antisemitischen Hintergrund" / Täter sind 17 und 18 Jahre alt (Berliner Zeitung, 12.07.2000);

Klesmann, Martin: "Antisemitismus ist auf dem Weg zur Mehrheitsmeinung". Neue Studie: Brandenburgische Jugendliche sind wesentlich judenfeindlicher als gleichaltrige in West-Deutschland (Berliner Zeitung, 08.09.2000);

Schröder: Rechte Netze zerschlagen / Juden sehen offenen Antisemitismus. Justizministerin prüft nach Tagesspiegel-Dokumentation jeden Todesfall (Tagesspiegel, 22.09.2000);

Themenseite zum 50-jährigen Bestehen des Zentralrats der Juden in Deutschland (Berliner Zeitung, 22.09.2000), darin:

- Ein normaler Tag [Beispiele für rassistische Übergriffe],
- Krupp, Kerstin: "Antisemitismus in allen Schichten";

Friedhofsschändung / Stolpe: Antisemitismus übelste Form des Rassismus (FR, 06.10.2000);

Emmerich, Marlies/Lenz, Susanne: Auf dem Nachhauseweg traut Uri sich nicht, die Kippa zu tragen. Der jüdische Ladenbesitzer fürchtet um seine Sicherheit (Berliner Zeitung, 06.10.2000);

2001

Klesmann, Martin: Brandanschlag auf jüdischen Friedhof in Potsdam. Rechtsextreme Gruppierung hinterließ Bekennerschreiben am Tatort / Polizeiaktion in Cottbus (Berliner Zeitung, 09.01.2001);

Innenausschuss will härteres Vorgehen gegen rechte Täter. Appell nach Cottbuser Übergriffen (Tagesspiegel, 10.01.2001);

Antisemitismus

Jansen, Frank: Zieht Generalbundesanwalt die Ermittlungen an sich? Nach Brandanschlag auf jüdischen Friedhof in Potsdam: Nehm in engem Kontakt mit Polizei / Hinweis aus Bevölkerung auf verdächtiges Fahrzeug (Tagesspiegel, 10.01.2001);

2009

Schädler, Karin: Mit Respekt gegen Feindbilder. Wie Pädagogen antisemitischen Äußerungen junger Migranten begegnen können (Tagesspiegel, 17.06.2009);

2013

Kaddor, Lamya: Importierte Verachtung. Wir Muslime müssen mehr gegen die Judenfeindlichkeit in den eigenen Reihen tun (Die Zeit, 28.11.2013);

2014

Themenseiten "Schwerpunkt Nahost: Triumph der Gewalt" (Die Zeit, 31.07.2014), darin u.a.:

- Amjahid, Mohamed: Reden wir über die Juden. Wer ist Antisemit? Erkundungen in der islamischen Szene Berlins,

- Khorchide, Mouhanad: Antisemitismus im Islam? Was es bedeutet, wenn im Koran scharfe Kritik an Juden geübt wird;

2015

Topçu, Özlem: Liebe Juden, bitte bleibt. Folgt nicht dem Aufruf von Benjamin Netanjahu, Deutschland braucht euch (Die Zeit, 26.02.2015);

Joffe, Josef: Ein Teil von uns. Was ist die angemessene Antwort, wenn sich Juden in ausgerechnet in Deutschland wieder bedroht fühlen? (Die Zeit, 05.03.2015);

Bachrach, Gil: Ein Misthaufen aus Vorurteilen. Na klar gibt es Antisemitismus in Deutschland. Auch ist er oft Teil der muslimischen Kultur. Aber ich bin ebenso sauer auf die Philosemiten, auf meine liberalen türkischen Freunde und auf viele junge Juden mit ihrem ständigen Opfergetue (Die Zeit, 05.03.2015);

Novotny, Rudi: Jüdische Schüler zwischen Angst und Stolz / "Wir wissen, wo Ihre Tochter zur Schule geht" (Die Zeit, 19.03.2015);

Murtaza, Muhammad S.: Wir erheben uns. Wider den islamischen Antisemitismus (Die Zeit, 19.03.2015)

.

Arbeitsmigration, Jubiläen von Anwerbeabkommen/Erinnern an die Anwerbung

4

Titel: Arbeitsmigration, Jubiläen von Anwerbeabkommen/Erinnern an die Anwerbung
Signaturen: P-19283 bis P-19287; P-19288 bis P-19295
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 13 Einzelartikel
Zeitraum: 31.10.1996-30.10.2011
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Arbeitsmigration ; Anwerbeabkommen ; Jubiläum ; Erinnerungskultur
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland
Personen: John, Barbara
Migration aus: Anwerbeländern; Türkei; Italien; Korea; Griechenland

Darin:

1996

John: Licht und Schatten bei Integration von Türken. Vor 35 Jahren erstes Anwerbeabkommen geschlossen (Berliner Zeitung, 31.10.1996);

1999

Terkessidis, Mark: Mit dem Blick eines Insektenforschers. [...] Teil V der Serie "50 Jahre neues Deutschland" (20./21.02.1999);

Weinlein, Alexander: Gastarbeiter unterstützen den wirtschaftlichen Aufschwung / "Auf in den Kampf Torrero!" - Ein programmatischer Gruß (Das Parlament, 16.04.1999);

Billstein, Heinrich: Bilder-Reise Deutschland (16) / Der millionste Gastarbeiter (SZ, 07.06.1999);

2002

Schnitzler, Christian: Deutscher geworden. Vor vierzig Jahren wurden die ersten Koreaner für deutsche Bergwerke angeworben (FAZ, 20.03.2002);

2003

Dernbach, Andrea: Rocco Tedesco. 50 Jahre Anwerbeabkommen: Wenn er genug Geld verdient hätte, wollte er zurückkehren. Doch er blieb bis heute. Die Geschichte eines deutschen Italieners (Tagesspiegel, 17.12.2003);

2006

Ludwig, Thomas: Von Muskeln und Menschen. Im August 1964 kommt der einmillionste Gastarbeiter in Köln an. Deutschland ist ein Einwanderungsland - und aus "Konjunkturpuffern" in Boomzeiten werden Mitbürger (Handelsblatt, 8./09./10.09.2006);

2010

Schlötzer, Christiane: Eine Drachme zwischen den Zähnen. Vor fünfzig Jahren wurde das "Abkommen zur Beschäftigung griechischer Werktätiger" geschlossen (SZ, 30.03.2010);

Hordych, Harald: Zu Gast bei Fremden. Auch wenn es heute um den Islam geht: Die gleiche Angst vor den Folgen der Zuwanderung gab es auch, als Italiener, Spanier und Griechen kamen (SZ, 23./24.10.2010);

Arbeitsmigration, Jubiläen von Anwerbeabkommen/Erinnern an die Anwerbung

2011

Kiderlen, Elisabeth: Erzählt doch mal! Seit 50 Jahren gibt es das deutsch-türkische Gastarbeiterabkommen - Zeit, auf die persönlichen Geschichten zu blicken, die es hervorgebracht hat (SZ, 03./04.09.2011);

Tückmantel, Uli/Ünlü, Semiha: 50 Jahre Gastarbeiter aus der Türkei (Rheinische Post, 22.10.2011);

Prantl, Heribert: Almany, das neue Deutschland. Wie die Türken das Wirtschaftswunder mitgestaltet haben (SZ, 22./23.10.2011);

Martens, Daniela: Die Aufbaugeneration. 281 Menschen mit türkischen Wurzeln leben in Berlin, als 1961 das Anwerbeabkommen unterzeichnet wird. Heute sind es 180.000. Eine Begegnung mit vier Männern der ersten Stunde (Tagesspiegel, 30.10.2011).

Asylpolitik und -recht in der BRD 1 (1977 - 1993)

5

Titel: **Asylpolitik und -recht in der BRD 1**
Signaturen: P-12156 bis P-12352; P-13938 bis P-13972
Eingangsnummer: E 0953; E 0986
Umfang: 232 Einzelartikel
Zeitraum: 02.03.1977-30.12.1993
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Asylpolitik ; Flüchtlingspolitik ; Asylrecht ; Flüchtlingsabwehr ; Asylbewerber ; Asylgrund ; Asylverfahren ; Flughafenverfahren ; Abschiebung ; Abschiebehaft ; Abschiebestopp ; Auslieferung ; Suizid ; Arbeitserlaubnis ; Fallbeispiel ; Wende ; Drittstaatenregelung ; Fristenregelung ; Altfallregelung
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin ; Saarland ; Hessen ; Sachsen ; Leisnig ; Deutsche Demokratische Republik (DDR)
Personen: Begen, Levent ; Akbas, Sevim ; Eryilmaz, Cevriye ; Cörut, Abdul ; Altun, Cemal Kemal ; Zimmermann, Friedrich ; Ay, Ömer ; Memis, Sami ; Schnoor, Herbert ; Engelhard, Hans A. ; Genscher, Hans-Dietrich ; Cohn-Bendit, Daniel ; Berger, Almuth ; Läßle, Friedel ; Weizsäcker, Richard von ; Seitz, Rudolf ; Spranger, Carl-Dieter ; Klose, Hans-Ulrich ; Leutheusser-Schnarrenberger, Sabine ; Fuss, Alisa ; Schönbohm, Jörg ; Kanther, Manfred ; Fränkel, Roman ; Stoiber, Edmund ; Kohl, Helmut ; Jünemann, Britta
Körperschaften: Amnesty International (AI); Bundesverfassungsgericht (BVerfG) ; Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge, Zirndorf ; Bundesnachrichtendienst (BND); Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) ; Freie Demokratische Partei (FDP) ; Die Grünen ; Zentrale Anlaufstelle für Asylbewerber, Braunschweig ; Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) ; Bundesgrenzschutz (BGS) ; Pro Asyl
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei; Osteuropa; Indien; Sri Lanka; Vietnam; Somalia; Angola

Darin:

1977

Scharfer Protest gegen Änderung des Asylrechts (FR, 02.03.1977);

1981

Asylanten / Schmutzige Hände. Rheinland-Pfalz kürzte zwei indischen Asylbewerbern die Sozialhilfe, weil sie beim Straßenfegen zuwenig Eifer gezeigt hatten (Spiegel, Heft 1-2/1981, 05.01.1981);

Gericht: Rückkehr in die Türkei ist gefahrlos (FR, 21.05.1981);

Christliche Türken wollen als Asylanten anerkannt werden. "Nicht in asylrechtlich relevanter Weise diskriminiert?" / Gutachten für Zirndorfer Anerkennungsbehörde im September (FR, 22.07.1981);

Längere Wartezeiten für Asylbewerber? [Bezug: Arbeitserlaubnis] (NRZ, 05.08.1981);

Simons, Stefan: Auslieferung in die Todeszelle? Bei türkischen Ersuchen prüfen deutsche Gerichte nur "formale Vollständigkeit" (FR, 29.10.1981);

1982

Unfreiwilliger Arbeitseinsatz von Sozialhilfeempfängern nicht geplant. Praktiken in Hessen finden in Berlin keine Anwendung [Bezug ausdrücklich auch auf Asylbewerber] (Tagesspiegel, 05.02.1982);

Asylpolitik und -recht in der BRD 1 (1977 - 1993)

Themenseite "Auslieferungen in die Türkei" (taz, 19.02.1982), darin:

- [Gottschlich, Jürgen:] "Todeskandidaten auf der Flucht",
- [Gottschlich, Jürgen:] Es gab kein Lebenszeichen mehr [Bezug: Levent Begen],
- Gottschlich, Jürgen: NATO as usual [Kommentar];

Wer Sozialhilfe bekommt, muß an sich dafür arbeiten. Kritik an Ausländer-Einsatz ignoriert gesetzliche Grundlagen (Tagesspiegel, 24.02.1982);

Am Rande bemerkt. Gesetzeszwang zur Arbeit [Kommentar] (Tagesspiegel, 24.02.1982);

Themenseite "Türke ignoriert deutsche Auslieferungsbedingungen" (taz, 11.03.1982), darin:

- Ausgelieferter wird wegen politischer Delikte angeklagt. Auslieferung aus einem Drittland nicht vor Folter in türkischen Gefängnissen,
- Die türkischen Staatsschutzparagraphen,
- Auslieferungsstop in die Türkei: "Das kann man nicht generell sagen!",
- Die Situation im Militärgefängnis Mamak / "Bei Pressevorführung zusammengebrochen";

Frei und gesund. Bonn weigert sich, 22 türkische Häftlinge nach Ankara abzuschicken - sie erwartet zu Hause die Todesstrafe (Spiegel, Heft 19/1982, 10.05.1982);

Abgeschobener Türke starb in der Haft [Bezug: Sevim Akbas, der eigentlich in der Schweiz Asyl beantragt hatte, Verweis auf Behauptung deutscher Gerichte, in der Türkei drohe Abgeschobenen Asylbewerbern keine Folter] (FR, 18.08.1982);

1983

Vor Abschiebung gewarnt. Anwälte: Türkischen "Linksrevolutionären" droht Todesstrafe [Bezug: Türkei] (FR, 11.02.1983);

Puhl, Detlef: Engelhard vertraut bei Auslieferung auf Zusagen aus Ankara. Amnesty International warnt Justizminister / Vorwürfe gegen türkische Kurden sollen nur vorgeschoben sein (FR, 04.03.1983);

Frau eines getöteten Türken droht Abschiebung. Sogar Ausländerbehörde sieht Härtefall, aber "Ausnahme nicht möglich" / Kinder dürfen bleiben [Bezug: Cevriye Eryilmaz, Witwe des ermordeten Hulusi Eryilmaz] (FR, 05.03.1983);

Hanske, Horst: Was nun, Herr Cörut? Politisches Tauziehen um den kleinen Türken [Bezug: Abdul Cörut] (Die Woche, 28.10.1982);

Gaede, Peter-Matthias: "Kemal Altun freilassen". Grüne: Abschiebung heißt Mord / Vorfall bei Protest (FR, 16.03.1983);

Kemal Altun in der letzten Instanz. Bundesverfassungsgericht entscheidet über Auslieferung eines Türken (FR, 17.03.1983);

Loff, Birgit-Ingeborg: Auslieferung ausgesetzt. Der Fall des Türken Altun wird noch einmal geprüft (FR, 17.03.1983);

Lehrer in der Türkei verfolgt [Bezug: Asylanträge türkischer Lehrer in der BRD] (FR, 17.03.1983);

Themenseiten (taz, 22.03.1983) [Überformat, 2 Seiten], darin:

- Gottschlich, Jürgen: Der BND ist immer dabei. Bundesnachrichtendienst hat Einsicht in Asylakten / Erkenntnisse werden an "befreundete Dienste" weitergereicht,
- Die Vorprüfungsgruppe A ist der BND,
- Die Masse der Befragten weiß nicht, daß die Einrichtung vom BND ist;

Asylpolitik und -recht in der BRD 1 (1977 - 1993)

BND schaut regelmäßig in die Akten türkischer Asylbewerber. Außenstelle beim Zirndorfer Bundesamt / "Befreundeter" Geheimdienst in Ankara hat weitgehend Zugang zu den Erkenntnissen (FR, 22.03.1983);

Razzien und Folter rechtfertigen einen Asylantrag. Ein Beschluß des Berliner Verwaltungsgerichtes über die Anerkennung kurdischer Flüchtlinge aus der Türkei (FR, 23.03.1983);

Müller-Münch, Ingrid: Kurde darf vorerst nicht an die Türkei ausgeliefert werden. Karlsruhe hob Entscheidung des Oberlandesgerichts Köln auf / "Vorsicht bei Auslieferungsersuchen aus Ankara angebracht" (FR, 31.03.1983);

Gottschlich, Jürgen: Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts / Auslieferung in die Türkei gestoppt (taz, 31.03.1983)

BND-Skandal bei Asylverfahren / Strafanzeige gegen F. Zimmermann (taz, 31.03.1983)

Im Wortlaut: Endlich ein Lichtblick [Bezug: BVerfG-Entscheid zum Auslieferungsstopp in die Türkei] (FR, 03.04.1983);

Im Wortlaut: Wir sind bestürzt [Bezug: BND-Asyl-Skandal] (FR, 03.04.1983);

Dienst am Freund. Der Bundesnachrichtendienst (BND) forscht Asylbewerber aus und informiert "befreundete Dienste" - auch den türkischen. Nun hat das Bundesverfassungsgericht die Auslieferung von Türken erschwert (Spiegel, Heft 16/1983, 18.04.1983);

Klein, Herbert: Auslieferungen in die Türkei / Abkommen wird weiter verletzt [Bezug: Levent Begem, Ömer Ay] (taz, 28.04.1983);

Vor Abschluß des Asylverfahrens / Bundesregierung liefert Kemal Altun aus (taz, 18.07.1983);

Themenseite "Auslieferung geht vor Asylrecht. Bundesregierung schafft Fakten bei Auslieferung in die Türkei" (taz, 18.07.1983) , darin:

- Gottschlich, Jürgen: Menschenrechtskommission steckt zurück / Bundesregierung will Kemal Altun nun ausliefern,

- Gottschlich, Jürgen: Kemal Altun darf nicht ausgeliefert werden [Kommentar],

- Klein, Herbert: Knast in der Türkei / Hungerstreik im Istanbuler Militärgefängnis

- Keine Auslieferung vor dem Asylverfahren / Rechtlich ist Altun klar benachteiligt;

Gottschlich, Jürgen: Deutsche Botschaft bestätigt indirekt / Es gibt Lager für abgeschobene Asylbewerber der Türkei (taz, 19.07.1983);

SPD-Fraktion gegen Auslieferung von Altun (taz, 25.07.1983);

Schenk, Jürgen: Proteste gegen Auslieferung eines Türken an sein Heimatland. 24jähriger Marxist soll wegen Körperverletzung angeklagt werden / Hinrichtung durch Militärjunta befürchtet [Bezug: Sami Memis] (FR, 13.08.1983)

Polizei verhört abgeschobene Türken. Sofort nach der Ankunft in Istanbul festgenommen und abtransportiert (FR, 15.08.1983);

Abgeschobene Türken in Istanbul verhaftet / Bundesregierung liefert "Dev-Yol"-Mitglied an Junta aus (taz, 15.08.1983);

Nacht- und Nebelverfrachtung in die Türkei / Auslieferung und Abschiebung von über 40 Personen (taz, 15.08.1983);

Asylpolitik und -recht in der BRD 1 (1977 - 1993)

G., J.: An Türkei Ausgelieferter / 22 Jahre Haft für Autodiebstahl (taz, 25.08.1983);

Fastenaktion gegen Auslieferung / Türkischem Ehepaar droht Folter und Tod (taz, 09.09.1983);

Voss, Reinhard: Schnoor unter Druck, weil er Türken nicht abschieben will. Düsseldorfer Innenminister soll seine Haltung aufgeben / Bonn hält Foltterwurf für "in der Regel" nicht zutreffend (FR, 23.09.1983);

Hollenstein, Günter: Türke bleibt in Haft. Über Auslieferung von Serhat noch nicht entschieden (FR, 12.11.1983);

Spoö, Eckart: Kurdische Familie ohne Warnung abgeschoben. Polizei kam am frühen Morgen / Ausweisungsbeschluss wurde bei Vollstreckung zugestellt (FR, 15.11.1983);

UNO-Flüchtlingskommissar spricht in Bonn über Situation der Asylbewerber. Hartling trifft Kohl, Genscher und Zimmermann (Tagesspiegel, 07.12.1983);

Verstimmung beigelegt. Bonn sagt UNO-Flüchtlingskommissar mehr Mittel zu (Volksblatt Berlin, 08.12.1983);

1984

Hartling zur Kritik an der deutschen Asylpraxis (Tagesspiegel, 03.01.1984);

Flüchtling aus Ghana wurde nach der Abschiebung erschossen. Asylantrag war abgelehnt worden / 13jährige Afrikanerin nach Äthiopien gebracht / "Terres des hommes" klagt Jugendamt an (FR, 30.01.1984);

Plog, Karsten: "Da kann die Kirche nicht mehr länger schweigen". Gemeinden verstecken Ausländer, die abgeschoben werden sollen: Christliches Asyl als Besinnungspause (FR, 30.01.1984);

Zu später Sieg [Kommentar, Bezug: nachträglich positiver Asylbescheid für Kemal Altun] (Die Wahrheit, 17.02.1984);

Verwaltungsgericht kritisiert Vorgehen der Türkei gegen Kemal Altun. Asylverfahren mit Kostenentscheidung abgeschlossen (Tagesspiegel, 17.02.1984);

SPD will Auslieferungsverbot. Gesetz soll anerkannte Asylbewerber vor Verfolgung schützen (FR, 22.02.1984);

Spörl, Gerhard: Asyl für einen Toten. Ein Epilog zum Fall Kemal Altun (Die Zeit, 24.02.1984);

Mitleid mit Asylanten: Sozialgelder veruntreut. Bewährungsstrafe für Sachbearbeiterin (FR, 16.03.1984);

Gottschlich, Jürgen: "Vor diesem Senat wird jeder zum Lügner". Seit Anfang März verhandelt der 8. Senat des Berliner Oberverwaltungsgerichts in der Frage, ob Kurden aus der Türkei aufgrund ihrer Volkszugehörigkeit Asyl zusteht oder nicht [...] (taz, 02.04.1984);

Themenseite "Verfassungsschutz und türkischer MIT" (taz, 09.04.1984), darin:

- Gottschlich, Jürgen: Weitergabe von Angaben aus Asylverfahren an die Türkei / Der "zugigste Ort" wird lokalisiert,

- Gottschlich, Jürgen: Jürgen Roth zu Geheimzirkeln und organisierten Verbrechen / Immer an der langen Leine der Sicherheitsdienste [Buchvorstellung];

Strack, Gerda: FDP will aus Freitod Kemal Altuns die Konsequenzen ziehen. Auslieferung von Asylbewerbern vor Verfahrensabschluss soll verboten werden / Gesetzentwurf an Koalitionspartner überreicht (FR, 15.05.1984);

Asylpolitik und -recht in der BRD 1 (1977 - 1993)

Lex Altun [Kommentar] (FR, 15.05.1984);

Angst vor Abschiebung / Türkin drohte mit Selbstmord (taz, 23.06.1984);

Asylrecht / Harter Rausschmeißer. Die Koalition streitet, ob politisch verfolgte Ausländer ausgeliefert werden sollen. FDP-Justizminister Engelhard befürwortet, anders die Fraktion und Parteichef Genscher, die harte Linie (Spiegel, Heft 38/1984, 17.09.1984);

1986

Söllner, Alfons: Die Änderung des Grundgesetzes wäre nichts als blanker Zynismus. Über die bundesrepublikanische Asylpolitik / "Die Flüchtlinge sind die potentiellen Juden von heute" (FR, 06.08.1986);

Gaserow, Vera: Grüne bei Asyldebatte ausgebootet. Allparteiengespräch soll ohne Grüne stattfinden / Bundesregierung unterstellt "kein Interesse" (taz, 18.08.1986);

1988

Pro Asyl mahnt Zimmermann. "1988 darf kein schwarzes Jahr für Flüchtlinge werden" (FR, 05.01.1988);

Löhlhöffel, Helmut: Doch Änderungen am Asylrecht. Kabinett gab im Dezember bei Zimmermann Entwurf in Auftrag (FR, 07.01.1988);

Gaserow, Vera: Verwirrspiel um das Asylrecht. Widersprüchliche Aussagen von Bundesinnenminister Zimmermann und Unionsvertretern sind nur Definitionsmißverständnisse / Abschiebeschutz soll aufgeweicht werden (taz, 07.01.1988);

Asylrecht: Stoppt FDP Zimmermann? DGB gegen die geplante Einengung (Welt der Arbeit, 07.01.1988);

Freie Demokraten für Abschiebung abgelehnter Ostblock-Asylbewerber. Hirsch wirft Zimmermann Politik mit falschen Zahlen vor (Tagesspiegel, 08.01.1988);

Bleiberecht stört Zimmermann. Minister spürt "Flüchtlingsdruck" / Leichtere Ausweisung? (FR, 08.01.1988);

1989

Scherzer, Jürgen/Darnstädt, Thomas: "Die Grünen verklären die Asylbewerber". Frankfurts designierter Dezernent für Multikulturelles, Canile Cohn-Bendit, über die Ausländerpolitik seiner Partei [Interview] (Spiegel, Heft 22/1989, 29.05.1989);

1990

Gaserow, Vera: Flüchtlinge kommen "wie die Heuschrecken". Der Rechtsvertreter des Freistaats Bayern in Asyl- und Ausländerfragen warnt vor einem "Sturm auf Europa" / "Anrückende Menschenflut" aus der Dritten Welt würde zu "Mord und Totschlag" führen / "Asyl-Lobby" treibt Europa in den "kollektiven Selbstmord" [Bezug: Aussagen von Manfred Ritter] (taz, 24.01.1990);

Böhm, Andrea: Ausländerbeauftragte auf Abruf. Die Ostberliner Pastorin Almuth Berger will vor allem bei Abschiebungen von ihrem Einspruchrecht Gebrauch machen [Interview] (taz, 06.03.1990);

Kräftig ans Holzen. Nach den revolutionären Veränderungen in Osteuropa droht Tausenden von Flüchtlingen die Aberkennung der Asylberechtigung (Spiegel, Heft 12/1990, 19.03.1990);

Krumenacker, Thomas: Hier schiebt sie ab: Herr Baus". Saarländische Grüne gewinnen einen Prozeß gegen den Leiter des saarländischen Ausländeramtes in St. Wendel, der als NPD-Sympatisant rigoros AusländerInnen abschiebt / Karikatur in Grüner Wahlkampfzeitung ist zulässig / Innenminister Läßle soll Konsequenzen ziehen (taz, 10.04.1990);

Asylpolitik und -recht in der BRD 1 (1977 - 1993)

Ausländeramtschef Baus geschäft (taz, 14.04.1990);

Deutsche Einheit macht Flüchtlingen Angst (FR, 20.04.1990);

Schönemann, Lisa: Keine Chance für Flüchtlinge? Gemeinsame Pressekonferenz der Hamburger Ausländer-Initiativen gegen das geplante "Fluchtverhinderungsgesetz" des Bundes: "Niemand verläßt seine Heimat freiwillig" (taz, 20.04.1990);

Dose, Dieter: DDR stoppt Zustrom aus Südosteuropa. Auch Berliner Senat schlägt Alarm. Künftig Einladung verlangt / Pätzold fordert Einreiseunion / Welle von Asylanträgen (Die Welt, 19.05.1990);

Dogan, Kemal: Thema in der Bürgerschaft: Abschiebung nach elf Jahren. Erfolgreiches Asylgesuch eines 40jährigen Türken / Nachdem Freunde Räume der SPD-Fraktion besetzt hatten, kam Efilci aus Abschiebehaft frei [Bezug: Hamburg, Hüseyin Efilci] (taz Hamburg, 27.06.1990);

Der Drang in das Wohlstandsland. Herbert Schnoor im Gespräch über Asylrecht und Einwanderungsproblematik (FR, 07.11.1990);

1991

Koch, Sannah: Asylbewerber flüchten aus der Ex-DDR (taz, 01.02.1991);

Manz, Ulrich: "Endlich einen Schlußstrich ziehen". Spiegel-Interview mit Saarbückens Innenminister Friedel Läßle über SPD-Pläne zur Asylantenabwehr (Spiegel, Heft 8/1991, 18.02.1991);

Asylprotest in Sachsen. Hessische Landesregierung klagt in Sachsen menschenunwürdige Behandlung von Asylbewerbern an (taz, 05.03.1991);

Asylbewerbern fliehen aus der Ex-DDR. Nach dem Anschlag auf eine sächsische Asylunterkunft fordern die Grünen für die nach Hessen Geflüchteten Bleiberecht / Hilfsorganisationen für Stopp der Asylzuweisungen in den Osten (taz, 06.03.1991);

Klingelschmitt, Klaus-Peter: Asylbewerbern sollen zurück nach Sachsen. Hessische Landesregierung stellt Flüchtlinge aus Leisnig vor die Wahl: Zurück in den Osten oder Obdachlosigkeit (taz, 08.03.1991);

Cohn-Bendit will Flüchtlingen helfen (taz, 09.03.1991);

Die SED ist schuld. Asyl in den neuen Ländern - alles in bester Ordnung (taz, 14.03.1991);

Asylanten-Abtransport / Von langer Hand geplant? (Braunschweiger Zeitung, 07.04.1991);

Zurück in den Westen. Asylsuchende halten es in der Ex-DDR nicht mehr aus (taz, 10.05.1991);

Kundgebung vor der Zentralen Anlaufstelle / Kritik an Ausländergesetz [Bezug: Braunschweig, Protest gegen Abschiebung in Krisengebiete] (Braunschweiger Zeitung, 11.06.1991);

Zentrale Ausländerbehörde erhält mehr Mitarbeiter / Stau der Asylbewerber als Folge von Personalnot [Bezug: Braunschweig] (Braunschweiger Zeitung, 14.06.1991);

Abschiebestopp oder Einzelfallprüfung für Flüchtlinge. Die taz veröffentlicht im Wortlaut den Beschluß der Innenministerien zum generellen Abschiebestopp für bestimmte Flüchtlingsgruppen (taz, 19.07.1991);

FDP beharrt auf Asylrechtsartikel. Die Bonner Koalition erneut uneins: Die Liberalen wollen keine Aufweichung des Grundrechts auf Asyl / Statt dessen denken SPD- und FDP-Politiker laut über ein Einwanderungsgesetz nach (taz, 05.08.1991);

Asylpolitik und -recht in der BRD 1 (1977 - 1993)

SPD mit alten Rezepten zum Asyl. Engholm konkretisiert Eckpunkte zum Parteiengespräch (taz, 07.08.1991);

Nowakowski, Gerd: SPD will Asylverfahren verkürzen. SPD präzisiert ihre Vorstellungen zum Asylrecht / Verfahren sollen nur noch drei Monate dauern [...] (taz, 07.08.1991);

Hosang, Joachim: Es geht um Menschlichkeit und Staatsräson / Das Elend klopft an unsere Tür (Braunschweiger Zeitung, 10.08.1991);

Flüchtlinge im Hungerstreik [Bezug: aus Wurzen nach Schwalbach geflüchtete Asylbewerber] (taz, 05.09.1991);

Flüchtlinge brechen Hungerstreik ab [Bezug: aus Wurzen nach Schwalbach geflüchtete Asylbewerber] (taz, 06.09.1991);

Flüchtlinge besetzen Kirche in Neumünster [Bezug: drohende Verschiebung in die neuen Bundesländer] (taz Hamburg, 13.09.1991);

Kirchenbesetzung geht weiter [Bezug: drohende Verschiebung in die neuen Bundesländer] (taz, 14.09.1991);

Gaserow, Vera: Verfolgerland Deutschland. In der Bundesrepublik werden wieder Menschen politisch verfolgt [Kommentar, Bezug: mangelnder Schutz von Asylbewerbern gegen ausländerfeindliche Gewalt] (taz, 20.09.1991);

Letzter Versuch / Ein Ende des Parteienstreits scheint in Sicht: Das Grundgesetz wird nicht geändert; Asylverfahren werden verkürzt (Spiegel, Heft 41/1991, 07.10.1991);

Geißler, Heiner: Kein Grund zur Angst. Ein Plädoyer für eine multikulturelle Gesellschaft (Spiegel, Heft 41/1991, 07.10.1991);

Flüchtlinge bleiben vorerst in Norderstedt [Bezug: aus Greifswald geflüchtete Asylbewerber] (FR, 11.11.1991)

Stock, Ulrich: Neumünster, Greifswald, Norderstedt. Die Irrfahrt einer Gruppe von Asylbewerbern durchs neue Deutschland (Die Zeit, 15.11.1991);

Ins Schwarze. Zum sachlichen Umgang mit dem Asylproblem forderte der Bundespräsident alle Parteien auf - und ertete Protest aus der Union [Bezug: Richard von Weizsäcker] (Spiegel, Heft 47/1991, 18.11.1991);

1992

Stock, Ulrich: "Die" und "wir". Wenn Asylbewerber sich nicht fügen: Lehren aus der Kirchenbesetzung in Norderstedt (Die Zeit, 13.03.1992);

Lanwert, Hayke: Die Toleranz der Schöppinger bröckelt. Beschleunigtes Asylverfahren bringt bis zu 500 Fremde in den Ort - "Die brauchen unsere Hilfe" (WAZ, 02.09.1992);

So schlimm nicht. Bonner Zumutungen: Polen soll seine Ostgrenze sichern, damit weniger Flüchtlinge nach Deutschland kommen (Spiegel, Heft 52/1992, 21.12.1992);

1993

Pauli, Charles/Strohmeier, Jürgen: Wider die Asyllügen zum Thema Ausländer und Flüchtlinge (IG Medien Forum Heft 1/1993);

Asylpolitik und -recht in der BRD 1 (1977 - 1993)

Radar und Infrarot gegen Flüchtlinge. Seiters will Grenze zu Polen und Tschechischer Republik verstärkt überwachen [Bezug: Innenminister Rudolf Seiters, CDU] (taz, 04.01.1993);

Emundts, Corinna: Wie Flüchtlinge verschubt werden. Blitzaktion zu Silvester: 80 Asylbewerber von München ab in die Oberpfalz (taz, 05.01.1993);

Parteien uneinig bei Asyl. Verhandlungen über Verfassungsänderung langsamer als geplant (FR, 07.01.1993);

Zwangstest-Vorschlag verurteilt. Minister Spranger will Aids-Überprüfung von Asylbewerbern [Bezug: Carl-Dieter Spranger, CSU] (FR, 09.01.1993);

Koalition einigt sich auf gemeinsamen Asylantrag. SPD und Grüne beenden Streit über Abstimmungsverhalten (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 12.01.1993);

Wiese, Marc: Folter nach Abschiebung aus Cloppenburg. Abgeschobener Asylbewerber mit seinem Vater vom syrischen Geheimdienst gefoltert (taz, 16.01.1993);

Bruns, Tissy: Asylkompromiß nachgebessert. Regierung und SPD einigen sich über strittige Punkte (taz, 16.01.1993);

Im Wortlaut: Der geplante Asylartikel. Der neue Asylrechtsartikel 16a des Grundgesetzes [...] (FR, 18.01.1993);

Bis Ostern soll das neue Asylrecht im Grundgesetz in Kraft treten. Seiters: Flüchtlingskonvention wird beachtet / Klose und Leutheusser-Schnarrenberger: Zustimmung unter Bauchschmerzen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 22.01.1993);

Themenseite (taz, 22.01.1993) , darin:

- Bruns, Tissy: Staatsbegräbnis für das Asylgrundrecht. Bei der ersten Lesung des neuen Asylrechts im deutschen Bundestag zeigten sich neue Bündnisse und alte Argumentationsmuster / SPD gespalten. FDP mit Dissidenten,

- Das neue Asylrecht. Politisch Verfolgte genießen Asylrecht - wenn nicht...,

- UNHCR / Kritik an Asylkompromiß [Kurzmeldung];

Terminplan zu Asylrechtsänderung steht. Innenausschuß verständigt sich auf Zeitablauff - Zuvor heftige Diskussion nicht nur um Formalien (Woche im Bundestag, 17.02.1993)

Klemp, Jens W.: Unterschriftenübergabe ist geplatzt: Zoff um Asyl! [Bezug: Hannover] (Nordstadt-Kurier, 12.05.1993);

Köhler, Otto: Augstein, die FAZ und die "Ausländerfrage". Oder: Über das Werfen publizistischer Brandsätze [Bezug: u.a. "Spiegel"-Titelthema "Asyl", Heft 15/1992] (AJW, 17.06.1993); [Spiegel-Heft bei DOMiD vorhanden]

Polizei sichert Rückreise von Asylbewerbern. Land setzt auf Mithilfe der Grenzschrützer / Rückgang der Zuwanderer für 1994 erwartet (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 14.06.1993);

Debatte über "Zustrom" von Asylbewerbern [Bezug: vermutlich Frankfurt am Main] (FR, 16.06.1993);

Lufthansa muß nicht für Asylbewerber zahlen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 18.06.1993);

Günter: Hessen wird neues Asylrecht vollziehen. Debatte im Wiesbadener Landtag / CDU: Landesregierung ist "praktisch nicht vorbereitet" (FR, 18.06.1993);

Asylpolitik und -recht in der BRD 1 (1977 - 1993)

Asylschnellverfahren / Demonstration vor Klemms Wohnhaus [Bezug: Lothar Klemm, SPD-Fraktionsvorsitzender im hessischen Landtag] (FR, 21.06.1993);

Gellersen, Claus: CDU will derzeit keine "Asylbewerber"-Debatte. Meinungswandel überrascht SPD und Grünen im im Römer [Bezug: Frankfurt am Main] (FR, 24.06.1993);

FDP: Am Flughafen fehlt Platz für Asylentscheidung [Bezug: Frankfurt am Main] (FR, 24.06.1993);

Nein zu Abschiebegefängnis. Butzbacher Parlament wendet sich gegen Pläne aus Wiesbaden (FR, 24.06.1993);

Schönfeld-Herbst, Brigitte: Mehr Andrang als geplant: In der Möckernstraße entscheiden 75 Mitarbeiter über 16.000 Asylanträge / Verpflegung gibt es für die Bewerber nicht [Bezug: Hannover] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 26.06.1993);

Hessen will Kurden abschieben (FR, 26.06.1993);

Asyl für Verweigerer gefordert (FR, 29.06.1993);

Meng, Richard: Neues Verfahren startet mit 50 Flughafen-Plätzen. Ab 1. Juli geändertes Asylrecht / CDU: Versäumnisse [Bezug: Hessen] (FR, 29.06.1993);

Für 200 bis 300 nicht Abschiebehaftanstalt nach Wolfenbüttel [Bezug: Niedersachsen] (Braunschweiger Zeitung, 30.06.1993);

Tamile wurde abgeschoben. Initiativsausschuß: In Sri Lanka drohen ihm Repressalien (FR, 30.06.1993);

Krell, Detlef: Abschiebung bei vollem "Kontingent". Gedanken eines sächsischen Polizisten über praktische Durchsetzung, illegale Einwanderung und Bürgerwehren (taz, 01.07.1993);

Neues Asylrecht jetzt in Kraft. Solms: Länder müssen zur Umsetzung mehr Personal abstellen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 01.07.1993);

"Länder bei Asyl säumig". Bonner Koalitionsparteien: Mehr Unterbringungsplätze schaffen (FR, 01.07.1993);

Rogge, Joachim: In Berlin-Schönefeld kann es rasch sehr eng werden. Flughafengelände bietet Platz für nur 40 Flüchtlinge (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 02.07.1993);

Wallbaum, Klaus: Schon bisher die meisten zurückgewiesen. Kaum neue Lage an der Grenze zur Tschechischen Republik (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 02.07.1993);

Neues Asylrecht umgesetzt. Flüchtlinge werden in "sichere Drittstaaten" zurückgeschoben (FR, 02.07.1993);

Knappe Fristen für das Recht. Erste Asyl-Überprüfung innerhalb von zwei Tagen (FR, 03.07.1993);

Erste Überprüfung auf dem Rollfeld. Neue Asyl-Praxis auf dem Flughafen (FR, 03.07.1993);

"Torschlußpanik" bei Asyl [Bezug: BGS, Steigerung der illegal Einreisenden aufgrund der Verschärfung des Asylrechts] (FR, 05.07.1993);

Das Asylgesetz lag nicht vor (FR, 06.07.1993);

In Brandenburg Klage über sinkende Asylbewerberzahlen (FR, 06.07.1993);

Asylpolitik und -recht in der BRD 1 (1977 - 1993)

Bundesinnenminister / Rückgang der Zahl der Asylbewerber [Bezug: Juni 1993 vs. Mai 1993] (Braunschweiger Zeitung, 06.07.1993);

Weniger Asylsuchende im Juni. Trend hielt an / Aber mehr Anträge als im ersten Halbjahr 1992 (FR, 06.07.1993);

"Sichere Drittstaaten" nicht so sicher wie von Bonn angenommen. Amnesty International legt Jahresbericht vor / "Konzept entpuppt sich als realitätsferne Kopfgeburt" / Auch Deutschland am Pranger (FR, 08.07.1993);

Gehässige Drohanrufe nach offenem Brief. Interview: Alisa Fuss zur erfolgten Grundgesetzänderung des Asylrechts [Bezug: Fuss' Rückgabe des Bundesverdienstkreuzes aus Protest gegen die Asylrechtsänderung] (AJW, 08.07.1993);

Vornbäumen, Axel/Holle, Peter: Die Abschreckung hat Methode und der Inder keine Chance. Asylsuchende auf deutschen Flughäfen: Schönefeld wartet noch auf Andrang, Rhein-Main indes erlebt einen Hungerstreik (FR, 09.07.1993);

Klingelschmitt, Klaus-Peter: Amnesty kritisiert deutsche Asylpolitik (taz, 09.07.1993);

Acht Augsburger SPD-Mitglieder begründen ihren Austritt / Anpassung kann nicht der richtige Weg sein [Bezug: Änderung des Asylrechts] (Unsere Zeit, 09.07.1993);

Neues Asylrecht zeigt Folgen [Bezug: Zahlen von Zurückgewiesenen an den deutschen Grenzen] (FR, 10.07.1993);

Gefängnisse sind überfüllt. Abschiebe-Häftlinge sollen in ehemalige Kaserne verlegt werden [Bezug: Niedersachsen] (FR, 14.07.1993);

Nissen, Klaus: Die Angst vor Zirndorf. Mit Deutschen verheirateter Vietnamesin droht Abschiebung (FR, 16.07.1993);

Leo, Gerhard: "Ich sterbe lieber hier als in der Türkei". Kurde seit 30 Tagen im Hungerstreik / Appell von Christa Wolf und Walter Jens an Innensenator Schönbohm (Neues Deutschland, 16.07.1993);

Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang: Neues Asylrecht: Zur Nutzbarmachung der Ausländer / Illegal ist billiger (taz, 16.07.1993);

Bonn möchte kein Geld für Kriegsflüchtlinge lockermachen. Länder und Gemeinden sollen Kosten gemeinsam tragen [...] (FR, 16.07.1993);

Asylrecht als Verfassungsfrage. Abgelehnter Inder am Frankfurter Flughafen ruft Karlsruhe an (FR, 16.07.1993);

Buchsteiner, Jochen: Der heimliche Treck durch die Wälder. Szenen an der tschechisch-deutschen Grenze: Das neue Asylgesetz nötigt Flüchtlinge zur illegalen Einreise und zum Untertauchen (Die Zeit, 16.07.1993);

Altfallregelung für Asylbewerber. Bund und Länder über zweijährige Aufenthaltserlaubnis einig (FR, 16.07.1993);

"Pro Asyl" sieht in Asylregelung "Scheinlösung" (FR, 17.07.1993);

Frings, Ute: Wo die Flüchtlinge heute "Schüblinge" heißen. Dienst ist Dienst und auch mal Schnaps: eine Nacht an der deutsch-polnischen Grenze (FR, 17.07.1993);

Asylpolitik und -recht in der BRD 1 (1977 - 1993)

Warten auf Asyl-Entscheidung. Veröffentlichung in Karlsruhe wegen Dienstschlusses verzögert [Bezug: Klage eines Inders] (FR, 17.07.1993);

Karlsruher Entscheidung / Abschiebung gestoppt [Bezug: Klage eines Inders] (Braunschweiger Zeitung, 17.07.1993);

Inder durfte einreisen. Nach Gerichtsurteil zu Asyl in Schwalbach untergebracht [Bezug: Klage eines Inders] (FR, 19.07.1993);

Rhein-Main: 188 Anträge auf Asyl im Juli gestellt (FR, 20.07.1993);

FDP hofft bei Asyl auf Karlsruhe. Nach Abschiebestopp Grundsatzurteil? / Regierung: Einzelfall (FR, 20.07.1993);

Begehren eines Ghanaers "offensichtlich unbegründet" / Asylbewerber mit Eilantrag in Karlsruhe gescheitert (Braunschweiger Zeitung, 20.07.1993);

Winden, Dorothee: "Bedenkenfreie" Abschiebung. Bundesverfassungsgericht weist Klage eines ghanaischen Asylbewerbers zurück / Abschiebung sollte gestern erfolgen / FDP- und SPD-Politiker halten Änderung bei der Flughafenregelung für denkbar (taz, 21.07.1993);

Immer mehr Abschiebungen / JVA belegt auch Plätze in der Bildungsstätte [Bezug: Niedersachsen/Hannover] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 22.07.1993);

Viel weniger Flüchtlinge landen auf Rhein-Main. BGS-Chef sieht Asylverfahren durch Praxis bestätigt (FR, 23.07.1993);

Weitere Asylbewerber klagen. Karlsruhe muß sich erstmals mit Drittstaaten-Regelung befassen (FR, 23.07.1993);

Bonn diskutiert Asylurteile. Ausländerbeauftragte hält Gesetzeskorrekturen für denkbar (FR, 24.07.1993);

Kein Bargeld für Asylbewerber. BVG entschied: Sozialhilfeleistungen auch in Wertgutscheinen möglich (taz, 24.07.1993);

Knapp, Ursula: Karlsruhe und das neue Asylrecht (FR, 24.07.1993);

Pauschalbeträge an Kommunen. Regierungsentwurf für ein neues Flüchtlings-Aufnahmegesetz [Bezug: Hessen] (FR, 25.07.1993);

Gaserow, Vera: Die Karlsruher Richter prüfen Anträge von Asylsuchenden / Ohrfeige für den Asylkompromiß (taz, 26.07.1993);

Visa werden oft verweigert. Asyldebatte wirkt sich auf Praxis in den Botschaften aus (FR, 26.07.1993);

CDU will Asylrecht weiter beschränken (FR, 24.07.1993);

Strafanzeige gegen Erwin Huber. Asyl-Anwältin fühlt sich durch CSU-Generalsekretär diffamiert (FR, 27.07.1993);

Kanther: Karlsruhe nicht mit "Welle von Anträgen zuschütten" / Asylrecht erneut in der Diskussion (Braunschweiger Zeitung, 27.07.1993);

Klingelschmitt, Klaus-Peter: "Das Ganze ist eine Groteske". Interview mit Anwalt Roman Fränkel zur "Fristenregelung" im Asylverfahren durch den Bundesgrenzschutz (taz, 28.07.1993);

Asylpolitik und -recht in der BRD 1 (1977 - 1993)

Tamilen sollen zu Hause flüchten. Gericht verweigert Asyl / "Auch in Sri Lanka sichere Orte" (FR, 28.07.1993);

Wieder Abschiebung verhindert. Verfassungsgericht befürchtet Gefahr für Flüchtling aus Togo (FR, 28.07.1993);

Gegensätzliche Entscheidungen zu Asyl-Eilanträgen. Verfassungsrichter lassen Togoer einreisen, weisen aber Nigerianer ab / Vierte Abschiebung seit neuem Asylrecht verhindert (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 28.07.1993);

Knapp, Ursula: Im Blickpunkt: Asylrecht / Wieder "nachbessern"? [Kommentar] (FR, 29.07.1993);

Rumänen suchen seltener Asyl. Seit Juli kommen die meisten Bewerber aus Ex-Jugoslawien (FR, 29.07.1993);

Zahl der Asylsuchenden auf Rhein-Main halbiert. BGS-Bilanz: Das neue Verfahrensgesetz wirkt (FR, 31.07.1993);

Stoiber lobt neues Asylrecht (FR, 31.07.1993);

Wieder Streit ums Asylrecht. Vogel: Verfassungswidrig / Geißler für Einwanderungsgesetz (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 05.08.1993);

Weniger Flüchtlinge. 20.000 neue Asylbewerber im Juli (taz, 06.08.1993);

Kempe, Frank: "Ein heftiger Überlebenskampf". "Der wollte wohl schwimmen und ist untergegangen." / Der mysteriöse Tode eines von der Abschiebung bedrohten Asylbewerbers ist für die Polizei trotz alarmierender Obduktionsergebnisse nur ein bedauernder Unfall (taz, 10.08.1993);

Über Abschiebehaft informieren. Anfrage der PDS/LL zur Situation nach der Asylneuregelung (Woche im Bundestag, 08.09.1993);

"Bleiberecht für Deserteure" (FR, 01.10.1993);

"... und schon ist der Flüchtling wieder da wo er herkam". Pro Asyl und amnesty sehen Regelung über sichere Drittstaaten gescheitert / Gefahr von "Kettenabschiebungen" betont (FR, 01.10.1993);

Zwischenbilanz nach neuem Asylgesetz / "Entspanntere Lage in den Gemeinden" (Braunschweiger Zeitung, 02.10.1993);

Kohl: Fluchtgründe bekämpfen (FR, 06.10.1993);

Zahl der Asylbewerber wieder gestiegen. Kohl ruft zur Bekämpfung der Fluchtursachen auf - Union verlangt verstärkte Kontrollen (Braunschweiger Zeitung, 06.10.1993);

Asylbewerberzahl gestiegen. Im September mehr Anträge von Menschen aus Ex-Jugoslawien (FR, 06.10.1993);

Trunk, Volker: Kampagne schürt Ängste. Die CDU und die Flüchtlinge (FR, 09.10.1993);

Schwangere kommt nach Odyssee ins Asylverfahren (FR, 16.10.1993);

"Abschiebestopp verlängern" [Bezug: Abschiebung von Kurden aus der Türkei] (FR, 21.10.1993);

Asylpolitik und -recht in der BRD 1 (1977 - 1993)

Asylentscheidungscentren sollen länger arbeiten [Bezug: Entscheidungscentren in Hessen: Fulda und Korbach] (FR, 21.10.1993);

Klingst, Martin: Die Heime leeren sich. Nach der Änderung des Grundgesetzes: Die Zahl der Asylbewerber sinkt (Die Zeit, 22.10.1993);

Verlage protestieren gegen Abschiebung nach Somalia (FR, 25.10.1993);

Forudastan, Ferdos: Im Gespräch: Britta Jünemann (Flüchtlingsrat) / Vertrauen verlorengegangen (FR, 27.10.1993);

Meng, Richard: Weniger Asylbewerber und viel mehr Abschiebungen. Die ersten Kasernen-Unterkünfte werden geschlossen [Bezug: Hessen] (FR, 27.10.1993);

Kühnert, Hanno: Er macht sich offenbar zu viele Gedanken. Warum ein engagierter Anwalt für Asylbewerber in Baden-Württemberg nicht Asylrichter werden darf (Die Zeit, 29.10.1993);

Sach- statt Geldleistungen / Neuregelung für Asylbewerber (Braunschweiger Zeitung, 30.10.1993);

Somalier dürfen vorerst in Deutschland bleiben (FR, 30.10.1993);

Kohn, Edith: Nur zwei Iraner schafften den Königsweg. Meist erfolglos erwarten auf dem Frankfurter Flughafen Asylbewerber oft wochenlang ihren Bescheid (Berliner Zeitung, 01.11.1993);

Anschreiben lassen. Einem Bonner Gesetz, das die Ausgabe von Freßpaketen an Flüchtlinge verlangt, wollen sich Länder und Kommunen widersetzen (Spiegel, Heft 45/1993, 08.11.1993);

Wuchold, Holger: Asylrecht auf dem Prüfstand. Regelung über sichere Drittstaaten könnte durch Karlsruher Urteil kippen (Berliner Zeitung, 30.11.1993);

Groß, Elisabeth: Kosten für Asylbewerber / Alltäglich (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 09.12.1993);

Wüllenweber, Walter: Es begab sich aber zu der Zeit. Angolanische Flüchtlinge, barmherzige Christen und ein eifriger Berliner Senator - Eine Weihnachtsgeschichte (Berliner Zeitung, 27.12.1993);

Brunnert, Matthias: Einkaufen wie Asylbewerber (FR, 28.12.1993);

Umbau erst im Frühjahr fertig. Asylbewerber-Stelle wird später nach Hohenschönhausen verlagert [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 30.12.1993).

Asylpolitik und -recht in der BRD 2 (1994)

6

Titel: **Asylpolitik und -recht in der BRD 2**
Signaturen: P-12353 bis P-12448; P-13973 bis P-13976
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 100 Einzelartikel
Zeitraum: 06.01.1994-30.12.1994
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Asylpolitik ; Flüchtlingspolitik ; Asylrecht ; Flüchtlingsabwehr ; Asylbewerber ; Asylgrund ; Asylverfahren ; Asylpraxis ; Flughafenverfahren ; Abschiebung ; Abschiebehaft ; Abschiebestopp ; Auslieferung ; Suizid ; Fallbeispiel ; Drittstaatenregelung ; Kirchenasyl
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin ; Baden-Württemberg ; Bayern ; Niedersachsen ; Hessen ; Kassel ; Bremen ; Fürstenwalde ; Büren ; Elze
Personen: Kanther, Manfred ; Leutheusser-Schnarrenberger, Sabine; Kinkel, Klaus; Beckstein, Günther ; Stawinoga, Matthias ; Lehmann, Karl ; Huber, Wolfgang ; Leuninger, Herbert ; Heinrich, Rolf ; Bankole, Kola ; Kumin, Judith
Körperschaften: Pro Asyl ; Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU); Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD); Bündnis 90 / Die Grünen ; Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ; Bundesgrenzschutz (BGS); Deutsche Bischofskonferenz ; Bundesverfassungsgericht (BVerfG) ; Republikanischer Anwältinnen- und Anwaltsverein
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Angola; Rumänien; GUS; Ex-Jugoslawien; Palästina; Türkei; Nigeria; Togo; Elfenbeinküste; Iran; Algerien; Armenien; Sudan

Darin:

1994

Wüllenweber, Walter: Abschiebestopp für Angolander beendet. Berliner Kirchengemeinden wollen noch mehr Afrikaner vor dem Bürgerkrieg verstecken (Berliner Zeitung, 06.01.1994);

Neues Asylrecht halbierte Bewerberzahl. Ehemaliges Jugoslawien und Rumänien liegen vorn (Berliner Zeitung, 06.01.1994);

Bundesregierung versucht Zeit zu gewinnen. Asylanträge ehemaliger GUS-Soldaten noch unbearbeitet (Berliner Zeitung, 07.01.1994);

Katholische Kirche bittet Minister um Abschiebestopp (Berliner Zeitung, 08.01.1994);

Kugler, Anita: Abschiebestopp für Flüchtlinge aus Angola. Ausländerausschuß beschließt mit knapper Mehrheit Abschiebestopp / Heute muß das Parlament entscheiden [Bezug: Berlin] (taz, 13.01.1994);

Wüllenweber, Walter: Ausländerausschuß für Abschiebestopp. Berlins Innensenator Heckelmann will dennoch weiter Flüchtlinge nach Angola zurückschicken (Berliner Zeitung, 13.01.1994);

Weig, Anke: Konfusion bei Abschiebung. Polen: Deutsche Seite schöpft Quote nicht annähernd aus (Berliner Zeitung, 01.02.1994);

Wüllenweber, Walter: Keine Lösung für Flüchtlinge aus Angola. Sie dürfen nicht bleiben und müssen nicht weg / Im Mai entscheiden die Innenminister (Berliner Zeitung, 11.02.1994);

Sellmair, Nikola: Hungerstreik soll Therapie erzwingen. Kurdin will Behandlungschancen für ihren in der Türkei gefolterten Mann [Bezug: auch zu Abschiebeproblematik] (SZ, 12./13.02.1994);

Asylpolitik und -recht in der BRD 2 (1994)

Abschiebehaft macht völlig hilflos (SZ, 12./13.02.1994);

Schmitt, Peter: Treffen der Innenminister beider Länder / Allianz zwischen Bayern und Tschechen. Freistaat will Polizeibegleitung abgeschobener Asylbewerber durch die CR zahlen (SZ, 15.02.1994);

Flottau, Jens: Neues Auffanglager für Asylbewerber jetzt außerhalb des Flughafenzaunes / Flüchtlinge müssen nun einreisen. Anwälte sehen geänderte Rechtslage. Bundesinnenministerium: Airport-Gelände ist auch eine Wiese nahe der S-Bahn (SZ, 16.02.1994);

Glees, Cornelia: Weil die Stadt Platz für Bürgerkriegsflüchtlinge braucht / Asylbewerbergruppen werden getrennt. Von Verlegung in staatliche Unerkünfte überrascht / Gemeinsame Umzüge unmöglich [Bezug: München] (SZ, 17.02.1994);

Henkel, Peter: "Durch schnelle Asylverfahren weniger Bewerber". Stuttgarter SPD-Minister hält nicht Gesetzesänderung für Auslöser der sinkenden Zahlen (FR, 03.03.1994);

Asylbewerber / Weniger Flüchtlinge aus Rest-Jugoslawien (FR, 04.03.1994);

Riegger, Daniel: Verweigerern droht Todesstrafe. Pax Christi warnt vor Abschiebungen nach Rest-Jugoslawien (FR, 04.03.1994);

Jentsch, Marion: Dubioses Spiel mit alten Pässen. Ausländerbehörde drückt Palästinensern zwecks Abschiebung inoffizielle Dokumente in die Hand (Berliner Zeitung, 05./06.03.1994);

Eberhardt, Johanna: "Friß oder stirb". Heidelberger testeten Essenpakete für Asylbewerber (FR, 05.03.1994);

Bonn: Rumänien zur vorübergehenden Unterbringung bereit / Flüchtlinge werden abgeschoben (Braunschweiger Zeitung, 07.03.1994);

Voss, Reinhard: Kriegsflüchtlinge werden nach Rumänien geschafft. NRW schiebt massenhaft Serben und Montenegriner ab (FR, 07.03.1994);

Beschämende Eile [Kommentar] (FR, 07.03.1994);

Kritik an Abschieberei mit alten Pässen. Parlamentarisches Nachspiel im Ausländerausschuß (Berliner Zeitung, 08.03.1994);

Protest gegen Abschiebungen. Hilfsorganisationen sind um Leben der Flüchtlinge besorgt (FR, 08.03.1994);

Kriegsflüchtlinge / Hessen plant derzeit keine Abschiebung (FR, 08.03.1994);

Kirchen / Abschiebestopp für Flüchtlinge verlangt (FR, 09.03.1994);

Jentsch, Marion: Bundesgrenzschutz erlaubt weiter ungültige Pässe. Empörung beim gestrigen Ausländerausschuß (Berliner Zeitung, 10.03.1994);

"Abschiebestopp" / SPD und Grüne setzen sich für Kurden ein (FR, 10.03.1994);

Neues Asylrecht dämmt Strom der Bewerber ein (Die Welt, 10.03.1994);

Abschiebung über Rumänien nach Absage Bukarests gestoppt. Flüchtlinge aus Restjugoslawien bleiben vorerst / Bundesinnenministerium zog Auskunft über Transitabkommen zurück (FR, 10.03.1994);

Flüchtlinge / Kanther sieht Ziel des neues Asylrechts erreicht (FR, 10.03.1994);

Asylpolitik und -recht in der BRD 2 (1994)

Kanther erläuterte ersten offiziellen Erfahrungsbericht / Minister: Neues Asylrecht hat sich bewährt (Braunschweiger Zeitung, 10.03.1994);

Rhein-Main / Asylbewerberzahl ging um drei Viertel zurück [Bezug: Rhein-Main-Flughafen] (FR, 11.03.1994);

Zahl der Asylbegehren ist stark gesunken. Innenminister Kanther berichtete dem Fachausschuß - Illegale Einreise an Ostgrenzen zurückgegangen (Woche im Bundestag, 16.03.1994);

Henkel, Peter: Streit um Lebensmittelpakete. Sachleistungen statt Bargeld für Asylbewerber [Bezug: Baden-Württemberg] (FR, 16.03.1994);

Streit über bayerische Abschiebepläne schärfer. Leutheusser nennt Beckstein leichtfertig / Kinkel stellt Waffenlieferungen an die Türkei in Frage [Bezug: Abschiebung von Kurden] (FR, 06.04.1994);

Der Minister als Rechtsbrecher [Kommentar zu Becksteins Abschiebeplänen] (FR, 06.04.1994);

Jentsch, Marion: Behörden warten schon auf die Asylbewerber-Räume. Stadtrat will Gebäude nach Aufnahmestopp nutzen [Bezug: Berlin, Interview mit Matthias Stawinoga] (Berliner Zeitung, 08.04.1994);

Demos gegen Abschiebung. Proteste in Steglitz und auf dem Breitscheidplatz [Bezug: Berlin, drohende Abschiebung von Kurden und Ex-Jugoslawen] (Berliner Zeitung, 16.04.1994);

Averesch, Sigrid: Flut von Verwaltungsverfahren. Zahlreiche Vermögens- und Asylprozesse belasten die Gerichte (Berliner Zeitung, 22.04.1994);

Kanther: Flüchtlingen Bargeld streichen. Bundesinnenminister verschärfte Asylpraxis (Berliner Zeitung, 11.05.1994);

Rita Süsmuth: Flüchtlingen durch Spenden helfen (Berliner Zeitung, 13.05.1994);

Streit über Kirchenasyl. Bischof Lehmann: Ausnahmsweise gegen die staatliche Ordnung stellen (Berliner Zeitung, 16.05.1994);

Katholische Kirche will Eskalation bei Asyl vermeiden (Berliner Zeitung, 17.05.1994);

Raabe, Mathias: Ein Anwalt Verzweifelter. Kirchen bieten abgelehnten Asylbewerbern Unterschlupf (Berliner Zeitung, 21.05.1994);

Raabe, Mathias: Nachgefragt / Huber: Gemeinsame Verpflichtung [Kurzinterview mit Bischof Wolfgang Huber] (Berliner Zeitung, 21.05.1994);

Bischöfe bekräftigen Recht auf Kirchenasyl. Kanther warnt vor weiteren Rechtsbrüchen (Berliner Zeitung, 24.05.1994);

Brüning, Nicola: Abschiebung / Tödliche Kapitulation. Angst vor der Rückkehr in die Heimat treibt immer wieder Asylbewerber in den Selbstmord (Focus, Heft 24/1994);

Krumrey, Henning/Reitz, Ulrich: Die Grenze verläuft durch die Koalition. Ein Jahr nach dem Asylkompromiß beginnt der Parteienstreit um Ausländer erneut - Jetzt geht es auch um Einwanderung und Abstammungsrecht (Focus, Heft 24/1994);

Flüchtlingen einen eigenen Status gewähren. SPD mahnt Vereinbarung über die Finanzierung des Aufenthalts an (Woche im Bundestag, 22.06.1994);

Asylpolitik und -recht in der BRD 2 (1994)

Kurden sollen ausgewiesen werden können. Entschließungsantrag von B 90/GR hat keine Zustimmung gefunden (Woche im Bundestag, 22.06.1994);

Hungern für eine bessere Haft. Abschiebehäftlinge essen seit gestern morgen nichts mehr [Bezug: Berlin, Abschiebegewahrsam Tiergarten/Kruppstraße] (Berliner Zeitung, 07.07.1994);

Eskalation in der Abschiebehäftlinge [Bezug: Berlin, Abschiebegewahrsam Tiergarten/Kruppstraße] (Berliner Zeitung, 09./10.07.1994);

Mehr Suizide bei Abschiebehäftlingen [Kurzmeldung, Bezug: BRD gesamt] (Berliner Zeitung, 11.07.1994);

Kempe, Frank: Häftlinge hungern weiter. Innensenator weist Kritik zurück [Bezug: Berlin, Abschiebegewahrsam Tiergarten/Kruppstraße] (tza, 11.07.1994);

Hasselmann, Fred: Häftlinge setzen Hungerstreik fort. "Rädelsführer" der Aktion soll Mitgefangene am Essen gehindert haben [Bezug: Berlin, Abschiebegewahrsam Tiergarten/Kruppstraße] (Berliner Zeitung, 11.07.1994);

Averesch, Sigrid: Häftlinge beenden ihren Hungerstreik. Politiker kritisieren Zustände in Polizeizellen [Bezug: Berlin, Abschiebegewahrsam Tiergarten/Kruppstraße] (Berliner Zeitung, 13.07.1994);

Abschiebehäftlinge drohten mit Selbstmord. Ausländerbeauftragte: Ausweisung wird erneut geprüft (Berliner Zeitung, 16.07.1994);

Entlassung aus der Abschiebehäftlinge gefordert. Bündnis 90/Grüne: Senat muß schnell handeln (Berliner Zeitung, 18.07.1994);

Grüne: Neuer Hungerstreik in der Abschiebehäftlinge. Häftlinge protestieren / Keine Bestätigung der Polizei [Bezug: Berlin-Schöneberg] (Berliner Zeitung, 23.07.1994);

Elsner, Markus: Gefängnismeuterei mit Geiselnahme. Polizei bemühte sich bis zum Abend um unblutiges Ende [Bezug: Abschiebehäftlinge in Kassel] (Berliner Zeitung, 25.07.1994);

Themenseite: "Die Geiselnahme von Kassel - Abschiebepaxis im Zwielflicht" (Berliner Zeitung), darin:
- Das Drama wurde unblutig beendet. GSG-9-Beamte überwältigten meuternde Häftlinge / Über 3.000 Asylbewerber in Abschiebehäftlinge,
- Stichwort: Abschiebehäftlinge,
- Nachgefragt / Pro Asyl: Wir hätten gern vermittelt [Kurzinterview mit Pro-Asyl-Sprecher Herbert Leuninger];

Der Rollstuhlfahrer ist kein Folteropfer. Ein unfallverletzter Albaner täuschte die Behörden (Berliner Zeitung, 17.08.1994);

Es kommen weniger Asylbewerber. Weniger Arbeit meldet der Bundesgrenzschutz eigentlich nur in einem Bereich: Die Zahl der Asylvorgänge an den Grenzen geht deutlich zurück (Berliner Zeitung, 17.08.1994);

Emmerich, Marlies: CDU will Flüchtlinge an einem Stichtag überprüfen. Alle anderen Parteien lehnen neuen Vorschlag ab [Bezug: Berlin, Flüchtlinge aus Ex-Jugoslawien] (Berliner Zeitung, 18.08.1994);

Paul, Reimar: Asyl und Flaschenpfand. In einer Göttinger Supermarktkette gibt's nur Einwegflaschen für Flüchtlinge (taz, 01.09.1994);

Tod bei Abschiebung: Arzt unter Verdacht. Nigerianer, der im Flugzeug starb, war herzkrank [Bezug: Kola Bankole] (FR, 02.09.1994);

Klingelschmitt, Klaus-Peter: "Ein Fall organisierter Unmenschlichkeit". Der während der Abschiebung im

Asylpolitik und -recht in der BRD 2 (1994)

Flugzeug verstorbene Nigerianer lebte seit 1989 in der Bundesrepublik. Die Mainzer Behörden sind sich keiner Schuld bewußt (taz, 03.09.1994);

Tod bei Abschiebung / Ausländerbeiräte fordern schnelle Aufklärung [Bezug: Kola Bankole] (FR, 05.09.1994);

Zehn Thesen zum Kirchenasyl. EKD sieht Abschiebungen von Ausländern nicht als generell unmoralisch an (Berliner Zeitung, 12.09.1994);

Am Knebel erstickt? Nigerianischem Asylbewerber bei Abschiebung "Beißschutz" angelegt [Bezug: Kola Bankole] (Berliner Zeitung, 06.10.1994);

Todesumstände des Nigerianers unklar [Bezug: Kola Bankole] (Berliner Zeitung, 06.10.1994);

Heftiger Krach im Senat um Abschiebep Praxis. Innenbehörde übergab sieben Häftlinge an die Justiz (Berliner Zeitung, 11.10.1994);

Kirchenasyl - ein Recht, das dem Menschen dient. Ein Pastor aus Gelsenkirchen mischt sich in Abschiebep Praxis ein und sagt, warum er Flüchtlingen hilft [Bezug: Pastor Rolf Heinrich] (Neues Deutschland, 27.10.1994);

Emmerich, Marlies: 6.700 Flüchtlinge sollen ausreisen. Betroffene aus Ex-Jugoslawien klagen gegen ihre Abschiebung / Verwaltungsgericht überlastet (Berliner Zeitung, 31.10.1994);

Kloss, Hella: Endstation Abschiebung. Angolaner soll nach Zaire abgeschoben werden / Opfer von Hoyerswerda beantragte auch mit zairischen Papieren Asyl (taz, 07.11.1994);

Hungerstreik wurde beendet. Protest von Asylbewerbern gegen monatelange Gefangenschaft [Bezug: Berlin, Abschiebep gewahrsam Tiergarten/Kruppstraße] (Neues Deutschland, 09.11.1994);

Geknebelt und in Hockstellung gefesselt. Ärzte haben neue Erkenntnisse zum Tod des Nigerianers in BGS-Gewahrsam [Bezug: Kola Bankole] (taz, 14.11.1994);

Verfahren vor Verwaltungsgerichten straffen. Bundesrat: Die Neuregelung des Asylrechts belastet die Justiz stark - Gesetzentwurf wurde eingebracht (Woche im Bundestag, 17.11.1994);

54 Algerier als Asylberechtigte anerkannt. Personenzahl wird erst seit April in Bundesamt-Statistik geführt (Woche im Bundestag, 17.11.1994);

Nicht mehr der Fluchtgrund, sondern der Fluchtweg ist maßgeblich". Wie der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland die Auswirkungen des geänderten Asylgesetzes bewertet (FR, 18.11.1994);

In Polizeigewahrsam oder bei Abschiebung zu Tode gekommen (Woche im Bundestag, 17.11.1994);

Kurden / "Keine rechtliche Chance auf neuen Abschiebestopp" (FR, 26.11.1994);

Löhlhöffel, Helmut: Kampfansage an Kanther. "Herzlose" Abschiebe-Absichten sorgen für Empörung (FR, 28.11.1994);

Deppe, Gigi: Wer vor Abschiebung steht, spricht nicht über Alpträume. Treffen der psychosozialen Zentren für ausländische Flüchtlinge / Massiv beschränktes Asylrecht erschwert Arbeit (FR, 03.12.1994);

Festerling, Arnd: Lesarten einer Asylstatistik. Flüchtlinge aus Togo bereiten Bonn Probleme (FR, 06.12.1994);

Asylpolitik und -recht in der BRD 2 (1994)

Hebel, Stephan: Coventry-Kirche mahnt Asyl an. In Botschaft an Deutsche auch auf Waffenexport hingewiesen (FR, 08.12.1994);

Bertram, Carsten: Prozesse gegen Meuterer in Kasseler Abschiebehaft beginnen. Häftlinge sollen nach Aufstand mißhandelt worden sein (Junge Welt, 08.12.1994);

Paul, Reimar: Gnadenlose Hatz. Die Abschiebung eines Angolaners - beim 3. Versuch vollstreckt (Junge Welt, 10.12.1994);

Öder, Charlotte: Abschiebungen / FDP: Nein, Erfurt: Nein, Hannover: Jein, Mainz: Jein, Kiel: Jain, Kanther: Ja, aber etwas später. FDP und Bundesländer wollen eigentlich keine Kurden mehr abschieben. Kanther zögert (Junge Welt, 13.12.1994);

Dietrich, Leonore: Gerhard Glogowski: Warum schieben Sie keine Kurden mehr ab? [Interview] (Junge Welt, 13.12.1994);

Hommel, Gaby: Düsseldorf zieht Notbremse. Nach Knastrevolten: Weitere Inhaftierung von algerischen Flüchtlingen unerwünscht, weil zu problematisch (Junge Welt, 14.12.1994);

Öder, Charlotte: "Ethische Barriere". Polizei soll Kirchenasyl zweier Flüchtlinge beenden [Bezug: Altluneberg] (Junge Welt, 15.12.1994);

Fristen im Eilverfahren schaffen "unerträgliche Rechtlosigkeit". Republikanischer Anwältinnen- und Anwaltsverein verlangt Abschaffung des "Flughafenverfahrens" für Asylbewerber (FR, 15.12.1994);

Seher, Dietmar: Notkontingente für Flüchtlinge gefordert. Vertreterin des UN-Hochkommissars zur Bonner Asylpolitik [...] [Bezug: Judith Kumin] (Berliner Zeitung, 27.12.1994);

Bertram, Carsten ; Gassenlaufen nach Meuterei in Kasseler Abschiebehaft. Ermittlungen wegen Mißhandlungen - algerische Geiselnnehmer verurteilt (Junge Welt, 28.12.1994);

Heckelmann: Behörde nicht leichtsinnig. "Mißverständnis" bei Abschiebehaft [Bezug: Festnahme eines Aussiedlers] (Tagesspiegel, 28.12.1994);

Bederke, Jeanette: Diedersdorfer Asylbewerber können mit Bargeld einkaufen. Übergangslösung bis zu Gerichtsentscheid (Tagesspiegel, 28.12.1994);

Grenzschutzbeamter zahlt Asylbewerber 10.000 Mark Schadensersatz. BGS-Mann hatte 34-jährigen Iraner am Flughafen eigenmächtig abgewiesen / Im zweiten Anlauf als Verfolgter anerkannt (FR, 30.12.1994).

Asylpolitik und -recht in der BRD 3 (1995)

7

Titel: **Asylpolitik und -recht in der BRD 3**
Signaturen: P-12449 bis P-12751; P-13977 bis P-14004
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 331 Einzelartikel
Zeitraum: 05.01.1995-22.12.1995
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Asylpolitik ; Flüchtlingspolitik ; Asylrecht ; Flüchtlingsabwehr ; Asylbewerber ; Asylgrund ; Asylverfahren ; Asylpraxis ; Flughafenverfahren ; Abschiebung ; Abschiebehaft ; Abschiebestopp ; Auslieferung ; Suizid ; Fallbeispiel ; Drittstaatenregelung ; Kirchenasyl; Asylbewerberleistungsgesetz
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin ; Baden-Württemberg ; Bayern ; Niedersachsen ; Hessen ; Kassel ; Bremen ; Fürstenwalde ; Büren ; Elze ;
Personen: Kanther, Manfred ; Beckstein, Günther ; Bankole, Kola ; Kumin, Judith ; Sturm, Erko ; Limbach, Jutta ; Eylmann, Horst ; Schily, Otto ; Quandt, Jürgen ; Simsek, Fariz ; Bökel, Gerhard ; Manoranjan, Sinnaiah ; Polewczinski, Wolfram ; Seehofer, Horst ; Just, Wolf-Dieter ; Geißler, Heiner ; John, Barbara ; Lang, August ; Bührle, Cornelia ; Schlauch, Rezzo ; Trittin, Jürgen ; Marx, Reinhard ; Penner, Willfried ; Vega, Ramos ;
Körperschaften: Pro Asyl ; Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU); Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD); Bündnis 90 / Die Grünen ; Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ; Bundesgrenzschutz (BGS); Deutsche Bischofskonferenz ; Bundesverfassungsgericht (BVerfG)
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Angola; Rumänien; GUS; Ex-Jugoslawien; Palästina; Türkei; Nigeria; Togo; Elfenbeinküste; Iran; Irak; Algerien; Armenien; Sudan

Darin:

1995

Müller, Klaus: Kirchengemeinde stoppt Abschiebung. Nordrhein-Westfalen: Glockengeläut und ziviler Ungehorsam gegen Polizeieinsatz [Bezug: Lendringsen] (Neues Deutschland, 05.01.1995);

Huber prangert Hilfe von Medizinern bei Abschiebung an. Berliner Ärzte-Präsident sieht "Verrat an Grundnormen" (FR, 05.01.1995);

Zahl der Asylbewerber 1994 um über 60 Prozent zurückgegangen. 127.210 registriert / Steigende Tendenz seit November (Tagesspiegel, 07.01.1995);

Rohr, Udo: Auch künftig kein Bargeld für Asylbewerber (Tagesspiegel, 11.01.1995);

"21.000 Kurden sollen abgeschoben werden" (Junge Welt, 16.01.1995);

Klingenschmitt [sic], Klaus-Peter: Fortwährender Rechtsstreit. Der Polizist, der aus Mitleid einen Abschiebehäftling menschenwürdig unterbrachte, steht erneut vor Gericht / Allerdings mußte die Verhandlung vertagt werden (taz, 20.01.1995); [Name des Verfassers lautet korrekt: Klingelschmitt]

Änderung des Asylrechts nicht in Sicht. Regierung: Asylanträge in Europa in Kürze einheitlich behandelt (Woche im Bundestag, 25.01.1995);

3.282 Personen in die Türkei abgeschoben. Vorwürfe um Folterung wurden "unverzüglich" zur Sprache gebracht (Woche im Bundestag, 25.01.1995);

Asylpolitik und -recht in der BRD 3 (1995)

Abschiebungshaft von Ausländern beschränken. B 90/GR verweist auf "anhaltende Kritik" unter anderem seitens der Kirchen am Ausländergesetz (Woche im Bundestag, 25.01.1995);

"Verhöre" verschoben. Aufschub für algerische Flüchtlinge [Bezug: Zwangsbefragung algerischer Abschiebehäftlinge] (Junge Welt, 28.01.1995);

Zwangsvorführung / Algerier erhängte sich in Abschiebehaft [Bezug: Ingelheim] (FR, 28.01.1995);

Hommel, Gaby: Auf eigene Kosten. NRW wägt Abschiebe-Aufwendungen komplett auf Flüchtlinge ab (Junge Welt, 30.01.1995);

Werbespot beschlagnahmt. Staatsanwaltschaft: Kanther und Heckelmann verunglimpt [Bezug: Spot gegen Abschiebung von Kriegflüchtlingen] (Tagesspiegel, 01.02.1995);

Kosten für Aufnahme von Flüchtlingen teilen. Entsprechenden Gesetzentwurf ins Parlament eingebracht - Bundesregierung lehnt die Initiative ab (Woche im Bundestag, 01.02.1995);

Siegler, Bernd/Gaserow, Vera: Abschiebungen in letzter Minute ausgesetzt. Bundesverfassungsgericht interveniert im Fall des Kurden Simsek / "Kaltschnäuzige" Abschiebeversuche auch im SPD-regierten Niedersachsen (taz, 01.02.1995);

Entscheidung für "Asylcard" ist bisher noch nicht gefallen. Union plädiert für Prüfung - F.D.P. und Opposition sind dagegen (Woche im Bundestag, 01.02.1995);

Gambia ist nicht mehr sicher. CDU/CSU und F.D.P.: Das Asylverfahrensgesetz muß geändert werden (Woche im Bundestag, 01.02.1995);

Über Interpolanfrage berichten. "Über Asylbewerber werden Informationen im Heimatland gesammelt" (Woche im Bundestag, 01.02.1995);

Kurdinnen und Kurden nicht in die Türkei abschieben (Woche im Bundestag, 01.02.1995);

Bundesrat will neues Ausländergesetz. Länder sollen die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen frei gestalten (Woche im Bundestag, 01.02.1995);

"Keine Verbindung e.V.". Bekennerschreiben: Anschlag auf Telefonleitungen galt Asylverfahren [Bezug: Anschlag auf Leitungen im Umfeld des Frankfurter Flughafens] (taz, 03.02.1995);

Koppetsch, Anne-Kathrin: Bargeld für Flüchtlinge. Eine "Initiative gegen das Asylbewerberleistungsgesetz" verkaufte Lebensmittel aus Laden im Flüchtlingswohnheim (taz, 06.02.1995);

Abschreckung von Flüchtlingen. Niedersachsen schwenkt auf Kanther-Kurs (Junge Welt, 06.02.1995);

Spoo, Eckart Behörde Kumpanei vorgeworfen. Algerier nach Abschiebung aus Niedersachsen verschwunden (FR, 07.02.1995);

Asylrecht / Gericht interpretiert "Drittstaatenklausel" (FR, 07.02.1995);

Matzbach, Baltasar: Unzumutbare Sprache. Politiker verfolgen Flüchtlinge mit Worten wie "Asylanten" (Junge Welt, 08.02.1995);

Schubert, Katina/Götte, Markus: Nein. Ein Appell, die Abschiebemaschinerie zu stören (Junge Welt, 09.02.1995);

Asylpolitik und -recht in der BRD 3 (1995)

Arbeitsverbot für Flüchtlinge. Ausländerbeauftragte: Ein großes, ungelöstes Problem [Bezug: Bürgerkriegsflüchtlinge aus Ex-Jugoslawien] (Tagesspiegel, 09.02.1995);

"Sagt Nein!" gegen Zwangsabschiebung. Menschenrechtler fordern Polizisten, Ärzte, Flug- und Bahnpersonal zu Protest gegen Asylpraxis auf / Lufthansa verdient Millionen an Zwangsabschiebungen (taz, 09.02.1995);

Voges, Jürgen: Der Abschiebung folgt die Inhaftierung. Monika Kadur, Nahostexpertin von amnesty international, über den Umgang mit Flüchtlingen aus Algerien / Gerichte und Anerkennungsbehörden ignorieren die sich häufenden Menschenrechtsverletzungen [Interview] (taz, 11./12.02.1995);

Bundesverfassungsgericht kündigt Entscheidung über Asylrecht an. Limbach: Änderungen zum Teil mit heißer Nadel genäht (Tagesspiegel, 19.02.1995);

Asylrecht auf dem Prüfstand (Berliner Zeitung, 20.02.1995);

Sierck, Udo: Diskriminiert und rechtlos. Kongreß in Hamburg: Europas Hafenstädte schotten sich gegen MigrantInnen und Flüchtlinge ab (Junge Welt, 20.02.1995);

Samstags hat das Asylrecht frei (Junge Welt, 20.02.1995);

Götte, Markus: "Überrealos am Werk". Rot-Grüne Asylpolitik (Junge Welt, 21.02.1995);

Reaktionen auf Limbachs Kritik (Junge Welt, 21.02.1995);

Bommarius, Christian: Antrag, Ablehnung, Abschiebung. Das Asylrecht macht Karlsruhe zu schaffen (FR, 21.02.1995)

Limbach-Kritik am Asylrecht in Bonn zum Teil akzeptiert. Eylmann räumt Schwächen ein / Schily sieht Warnungen bestätigt (Tagesspiegel, 21.02.1995);

Abschiebeknäste schließen [Bezug: Kongress und Demonstration in Hamburg] (Junge Welt, 21.02.1995);

Weizsäcker, Beatrice von: Asylkompromiß legt Richteralltag in Karlsruhe lahm. Eineinhalb Jahre nach dem Inkrafttreten der Reform: Das neue Recht trägt nicht und überlastet das Bundesverfassungsgericht (Tagesspiegel, 22.02.1995);

Schubert, Katina: Zehn Tage Aufschub. Abschiebestopp für Kurden bald aufgehoben? (Junge Welt, 23.02.1995);

Heiser, Jürgen: Heißes Pflaster Bremen. Verschiedene Gruppen halten Aktionswache vor dem Abschiebeknast Ostertorwache (Junge Welt, 23.02.1995);

Schubert, Katina: Spiel mit der Angst. Kanther verlängerte Abschiebestopp für KurdInnen bis 15. März (Junge Welt, 24.02.1995);

Lang, Miriam: Dreihundert Mark für eine Zelle. Für Flüchtlinge ist Armut gesetzlich vorgeschrieben: im Asylbewerberleistungsgesetz (Junge Welt, 25.02.1995);

Regierungsrat betreut weiter Asylbewerber / Fremdenfeindlich? [Bezug: Richard Mauthner]

Asylpolitik / Streit im Bremer Senat wegen Abschiebe-Vorhaben (FR, 28.02.1995)

Müller, Klaus: Adressen für Flüchtlinge: Refugio und Xenion. Psychosoziale Zentren kämpfen mit den Auswirkungen der bundesdeutschen Asylpolitik (Neues Deutschland, 02.03.1995);

Asylpolitik und -recht in der BRD 3 (1995)

Hano, Lukas: Der gute Direktor von Büren. Der Leiter eines Abschiebeknastes in Nordrhein-Westfalen rechtfertigt Folger an Häftlingen (Junge Welt, 02.03.1995);

Aktionswache beendet. Bremen schiebt derzeit nicht nach Sri Lanka ab (Junge Welt, 03.03.1995);

Asylbewerber-Suizid. Kritik an Zuständen in der Abschiebehaft (Neues Deutschland, 03.03.1995);

Abschiebeabkommen mit der Türkei erläutern (Woche im Bundestag, 05.03.1994);

Kirschey, Peter: Hoffnungslos und ohne Lebenschance - Warten auf Abschiebung. Ali Kamal sitzt seit einem Jahr als Unschuldiger im Gefängnis und kann dem Teufelskreis nicht entrinnen, auch in Freiheit bleibt er Gefangener (Neues Deutschland, 07.03.1995);

Schweigen über Reiseweg schützt Flüchtlinge nicht (FR, 09.03.1995);

Fluggäste erhoben Einspruch. Düsseldorf: Abschiebung eines Flüchtlings verhindert (Junge Welt, 09.03.1995);

Katholische Bischöfe kritisieren Asylrecht. [...] (Tagesspiegel, 10.03.1995);

Bischöfe attackieren Asylpolitik. Katholische Kirche nennt Praxis teilweise menschenunwürdig (FR, 10.03.1995);

Kempe, Frank: Tod eines Flüchtlings hinter deutschen Gittern. Äthiopischer Abschiebehäftling beging in Würzburg Selbstmord / Pro Asyl: Der achte Suizid in Abschiebehaft / Bundestag debattierte über Haftbedingungen (taz, 11.03.1995);

Scharfe Kritik an Asylrecht und Abschiebehaft. Bundesrat will Bleiberecht nach langjährigem Aufenthalt (Berliner Zeitung, 11.03.1995);

Kein Ende der Abschiebehaft. Allein PDS im Bundestag für Streichung, Grüne für Begrenzung (Neues Deutschland, 11.03.1995);

Korell, Jürgen: Zivilcourage braucht Unterstützung. Können PolizistInnen die Mitwirkung bei Abschiebungen unter Hinweis auf die Menschenwürde verweigern? (taz, 13.03.1995);

Schulz, Gesa: Verfahren wegen Asyl. Weil er ausländischen Flüchtlingen in seiner Gemeinde Schutz gewährte, wird gegen Pfarrer Erko Sturm ermittelt (taz, 14.03.1995);

Stoiber fordert wegen Anschlägen nun schärferes Asylrecht. Zehntausende von Alawiten protestierten in Köln gegen Übergriffe [Bezug: schnellere Abschiebung ausländischer Straftäter] (Tagesspiegel, 19.03.1995);

Kanther sind die Hände gebunden. Kein Vorgehen gegen Länder-Abschiebestopp geplant (FR, 18.03.1995);

Hausen, Kirstin: Giftspritzen im Grundgesetz. Protest gegen Flüchtlingspolitik vor dem Haus der Geschichte (taz, 19.03.1995);

John, Barbara: Wer sind die Opfer? [Bezug: Abschiebungen in die Türkei] (Berliner Zeitung, 21.03.1995);

Brand im Knast. JVA Büren: 7 Verletzte [Bezug: Abschiebehäftlinge] (Junge Welt, 22.03.1995);

Bundesgesundheitsminister Seehofer will Leistungen für Ausländer drastisch kürzen. Selbst "Asylkompromiß" schon zu weitreichend (Junge Welt, 27.03.1995);

Hungerstreik hat begonnen. Altenburg: Flüchtlinge fürchten Abschiebung [Bezug: sechs Flüchtlinge von der Elfenbeinküste im Kirchenasyl] (30.03.1995);

Asylpolitik und -recht in der BRD 3 (1995)

Haushaltsdebatte im Bundestag führte zum Streit über Asylpolitik / "Kanther läßt sich vorführen" (Junge Welt, 30.03.1995);

Jacobs, Walter: Wenn der VS klingelt... Asylbewerber aus Algerien sollte ausgehorcht werden / Ziel: Informationen über Fundamentalisten / Gängige Praxis (taz, 30.03.1995);

Wie sieht die Zukunft der Flüchtlinge aus? [Bezug: Kriegsflüchtlinge aus Rest-Jugoslawien, Interview mit Barbara John] (Tagesspiegel, 03.04.1995);

Asylbewerber besetzten Heim. In Fürstenwalde wird die Annahme von Gutscheinen verweigert (Neues Deutschland, 05.04.1995);

Mutmaßlicher ETA-Mann soll nicht nach Spanien. Bündnisgrüne kritisieren Folterpraktiken der Polizei (Berliner Zeitung, 05.04.1995);

Forderung: Asyl für Zwangsprostituierte. Vorstoß der Ost-Frauenbeauftragten (Neues Deutschland, 06.04.1995);

Klauke, Dirk: "Heute nehmen wir keine Gutscheine". Asylbewerber in Fürstenwalde verzweifeln nach der Einführung sogenannter Sachleistungen (Tagesspiegel, 06.04.1995);

Zeit, Gundula: Meuterei: Fünf Jahre Haft. Kasseler Landgericht verurteilt einen 22jährigen Algerier [Bezug: Meuterei von Abschiebehäftlingen in der JVA Kassel] (FR, 07.04.1995);

Jakobs, Walter: "Lieber hier sterben als zurück". Diplom-Psychologin Ruth Nickel vom Diakonischen Werk Hagen über kurdische Folteropfer und ihre psychische Labilität / Mitunter würden sogar Asylanträge von Folteropfern abgelehnt / Die Gefahr von Selbstmord nimmt zu [Interview] (taz, 07.04.1995);

Fürstenwalder Flüchtlinge wehren sich. Protest gegen Auszahlung von Sozialhilfe als Sachleistungen (taz, 07.04.1995);

Börnecke, Stephan: Im Knast, ohne etwas verbochen zu haben. Hessen hat in Offenbach sein erstes Abschiebegefängnis für 70 Asylbewerber eröffnet (FR, 08.04.1995);

Abschiebeauto verbrannt. Anschlag einer unbekanntes Gruppe [Bezug: Solingen] (taz, 08.04.1995);

Voges, Jürgen: Hauptsache, zurück nach Afrika. Abschiebekandidaten werden Botschaften gleich mehrerer afrikanischer Länder als deren Staatsbürger angeboten, nur um für sie irgendwelche Pässe zu erhalten (taz, 10.04.1995);

Farkas, Wolfgang: Aufstand an der Kasse im Supermarkt. Die Bewohner des Fürstenwalder Flüchtlingsheims "Haus der Hoffnung" protestieren gegen den Bezug von Sachleistungen an Stelle von Bargeld / Sie fühlen sich als Menschen zweiter Klasse behandelt (taz, 10.04.1995);

Gaserow, Vera: Zum Selbstmord von Abschiebehäftlingen / Morde ohne Täter? (taz, 12.04.1995);

Geplanter Anschlag auf Abschiebegefahr. Polizei entdeckte größere Sprengvorrichtung [Bezug: Berlin-Grünau] (Berliner Zeitung, 12.04.1995);

Rätsel um geplanten Anschlag. Attentäter wurden wohl gestört / 120 Kilogramm Sprengstoff gefunden [Bezug: Berlin-Grünau] (Berliner Zeitung, 13.04.1995);

Karlow, Frieder: Laßt Euch nicht erwischen! Vorsicht, Lebensgefahr: Der Abschiebeknast Berlin-Grünau kann nun doch geöffnet werden (Junge Welt, 15.04.1995);

Asylpolitik und -recht in der BRD 3 (1995)

Tritt in die Freiheit. 10 Abschiebehäftlinge ausgebrochen (taz, 16.04.1995);

Mutmaßliche Bombenlegerin stellte sich der Polizei. Ermittler ließen 38jährige nach Befragung wieder frei / Kein dringender Tatverdacht [Bezug: Berlin-Grünau] (Berliner Zeitung, 16.04.1995);

Bollwahn, Barbara: Staatsknete für "Asyl in der Kirche". Pfarrer Jürgen Quandt, 1985 wegen Blockade eines Flüchtlingsbusses verurteilt, begrüßt eine später Entschädigung [Interview] (taz, 19.04.1995);

Asylbewerber / Hungerstreik auf Bremer Wohnschiff (FR, 19.04.1995);

Lenz, Folker: Lageratmosphäre auf Bremer Flüchtlingschiff unerträglich / Letztes Mittel Hungerstreik (Junge Welt, 20.04.1995);

Vornbäumen, Axel: Ein Stück Papier gegen die Todesangst. Der von Abschiebung bedrohte Kurde Fariz Simsek droht mit Selbstmord - und wird damit zum Präzedenzfall (FR, 20.04.1995);

Voss, Reinhard: Abassi-Angehörige erhalten Asyl. Familie des FIS-Gründers darf bleiben / Klage abgewiesen [Bezug: Islamische Heilsfront (FIS)] (FR, 21.04.1995);

Plog, Karsten: Protest gegen Abschiebehaft. Flüchtlingsrat klagt über Schikanen der Leitung von Glasmoor [Bezug: Hamburg] (FR, 21.04.1995);

Müller, Klaus: Berliner Abschiebeknast kein zweites Weiterstadt. Bundesanwaltschaft sucht weiter nach drei Männern wegen "Vorbereitung eines Sprengstoffattentates" (Neues Deutschland, 21.04.1995);

Siekmeier, Friedrich: Hungerstreik auf dem Flüchtlingschiff / Asyl im Kohlehafen [Bezug: Bremen] (Neues Deutschland, 27.04.1995);

"Freiwillige" Abschiebungen. Um Bürgerkriegsflüchtlinge loszuwerden, bedient sich die Ausländerbehörde eines Tricks: Sie fliegt sie nach Bulgarien aus (taz, 28.04.1995);

Salm, Jürgen: Ende des "Projekts Zuflucht". Sicherheit für Menschen, die von der Abschiebung bedroht sind - mit diesem Anspruch hatte die Arbeit vor vier Jahren begonnen. [Interview] (Der Freitag, 28.04.1995);

Moes, Stefan: Tod in deutschem Gewahrsam. Eine Schlagzeile und ihr Hintergrund [Bezug: Suizid eines togolesischen Abschiebehäftlings] (Der Freitag, 28.04.1995);

Asylbewerber / Hungerstreik auf Bremer Wohnschiff beendet (FR, 02.05.1995);

Forudastan, Ferdos/Meng, Richard: "Eine andere Politik wollen wir, und das machen wir auch". Der hessische Innenminister Gerhard Bökel zum Abschiebestopp für Alt-Asylbewerber, zur Drogen-Geldwäsche und der Ausstattung der Polizei [Interview] (FR, 02.05.1995);

Vornbäumen, Axel: Austrittsdrohungen und Spaziergänge mit den Kindern. Das Kirchenasyl für die kurdische Familie Simsek spaltet nicht nur Augsburgs Katholiken in zwei Lager (FR, 04.05.1995);

Hommel, Gaby: Spießrutenlauf. 7. Mai - Demonstration gegen den Abschiebeknast in Büren (Junge Welt, 04.05.1995);

Paetow, Verena: "Mediterrane Schmerzen". Fachtagung in Frankfurt/Main zum Thema Asylbewerberleistungsgesetz (Junge Welt, 05.05.1995);

Dietrich, Helmut: Manchmal sind wir sogar geschlagen worden. Auch aus Deutschland abgeschobene Asylbewerber werden in Rumänien teilweise monatelang in einem speziellen Gefängnis eingesperrt (FR, 05.05.1995);

Asylpolitik und -recht in der BRD 3 (1995)

Asylbewerber irrtümlich nach Zaire abgeschoben. Menschenrechtslage in zentralafrikanischem Staat darlegen - PDS und B 90/GR legten Anfragen vor (Woche im Bundestag, 05.05.1995);

Abschiebeabkommen mit der Türkei erläutern. B 90/GR und PDS legen Kleine Anfragen vor - Die Zusagen des türkischen Innenministers bewerten (Woche im Bundestag, 05.05.1995);

Müller, Klaus: Keine Abschiebung, keine Knäste. Demonstration in Büren will Flüchtlinge unterstützen (Neues Deutschland, 05.05.1995);

Hebel, Stephan: "Folge der Abschreckungspolitik Deutschlands". Pro Asyl sieht in Existenz eines Abschiebegefängnisses in Bukarest Beweis für Dominoeffekt restriktiver Gesetze (FR, 06.05.1995);

Flüchtlinge auf Bukarester Flughafen ohne Rechtsgrundlage verhaftet / Kettenabschiebung (Junge Welt, 06.05.1995);

Rapp, Martin: Nordrhein-Westfalen ist Vorreiter repressiver Flüchtlingspolitik / Humane Abschieber? (Junge Welt, 09.05.1995);

Kegler, Michael: Protestaktionen am Wochenende in und vor dem hessischen Abschiebegefängnis / Offenbacher Knast bebte (Junge Welt, 15.05.1995);

Kegler, Michael: "Knastbeben" in Offenbach. Hessen: Solidarität mit Abschiebebehäftlingen (Neues Deutschland, 15.05.1995);

Feldmann, Martin: Vom Unrecht der Abschiebehaft. "Aktionsgruppe" machte sich im Gefängnis zu schaffen [Bezug: Offenbach] (FR, 15.05.1995);

Über Abschiebung ist noch nicht entschieden. Votum über Antrag der Bündnisgrünen vertagt - UNHCR-Vertreterin äußerte sich im Innenausschuß (Woche im Bundestag, 17.05.1995);

Spanner, Elke: Rat der Abschieber. Innenminister tagen in Berlin u.a. zu "Asyl- und Ausländerfragen" (Junge Welt, 17.05.1995);

Bartsch, Micha: Sture Ausländerbehörden. Sächsischer Flüchtlingsrat kritisiert Handhabung des Asylrechts (Junge Welt, 17.05.1995);

Paul, Reimar: Asyl für Deserteur? Verwaltungsgericht vertagt Entscheidung (Junge Welt, 18.05.1995);

Honnigfort, Bernhard: Klage über Dresdner Behörden. Sächsischer Flüchtlingsrat wirft Ausländeramt Willkür vor (FR, 18.05.1995);

Walden, Kerstin/Vogel, Wolf-Dieter: Idealisten bei der Tat. Innenminister: Abschiebestopp für KurdInnen endet am 12. Juni (Junge Welt, 20.05.1995);

Streikerfolg. Flüchtlinge hungerten [Bezug: Braunschweig, kurdische Flüchtlinge] (Junge Welt, 20.05.1995);

Spoö, Eckart: Ausländerbehörde trennt Familie nach Gutdünken. Angeblich syrische Tochter sitzt in Abschiebehaft / Vater und Brüder dürfen vorerst bleiben (FR, 27.05.1995);

Ärztetag rügt Beschränkung der Behandlung von Asylbewerbern. [...] (FR, 29.05.1995);

Arme haben weniger Menschenrechte. Amnesty International: Bundesrepublik soll Verfolgung von Frauen als Asylgrund anerkennen (Berliner Zeitung, 04.06.1995);

Situation von Algeriern darlegen (Woche im Bundestag, 08.06.1995);

Asylpolitik und -recht in der BRD 3 (1995)

Bertram, Carsten: Revolte-Nachspiel. Urteile gegen Kasseler Knast-Aufständler. Gegenanzeigen ohne Ergebniss [Bezug: Revolte in Abschiebehäft] (Junge Welt, 08.06.1995);

Robert, Saphir: Kein Asyl für Armenier. Flüchtlinge aus Jena haben Deutschland verlassen (FR, 10.06.1995);

Kuschel, Stefan: Kirche zeigt Behörden an. Vorwurf: Abschiebungen nach Ex-Jugoslawien rechtswidrig (Tagesspiegel, 13.06.1995);

Vater, Hans-Dieter: Abschiebehäftling hängt sich auf. Sachsen-Anhalt: Politiker reden sich heraus [Bezug: Volkstedt] (Neues Deutschland, 13.06.1995);

Pro Asyl: "Moralische Bankrotterklärung" Bonns. Kritik am Auslaufen des Abschiebestopps für Kurden (Berliner Zeitung, 13.06.1995);

Paetow, Verena: Illegal im Knast. In Berlin werden Flüchtlinge entgegen richterlicher Beschlüsse in Abschiebehäft gehalten (Junge Welt, 17.06.1995);

Hölscher, Astrid: Bei Abschiebungen "geht die Gnade zugrunde". Bubis fordert Änderung des Staatsbürgerschaftsrechts / Demonstration gegen Asylpolitik (FR, 19.06.1995);

Vogel, Wolf-Dieter: Druck durch "Hilfe". Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit wird zur Außenstelle für Abschiebepolitik (Junge Welt, 20.06.1995);

Schenk, Jürgen: Gewerkschaft der Polizei fordert einheitliche Asylverfahren. Diskussion um Abschiebung verunsichert Grenzschutzbeamte / Brutale Knebelung des Nigerianers Bankole eingeräumt (FR, 21.06.1995);

Eick, Volker: Sinnaiah Manoranjan. Was erwartet abgeschobene Tamliden? [Interview] (Junge Welt, 23.06.1995);

Weniger Algerier haben Asyl beantragt. Zuletzt 445 Angehörige des nordafrikanischen Landes ausgewiesen (Woche im Bundestag, 28.06.1995);

Hommel, Gaby: Der Staat als Schleppe. Ausländerbehörde steckte Pakistani fremden Paß in die Tasche und flog ihn nach Indien aus (Junge Welt, 29.06.1995);

Paul, Reimar: Schotten dicht. Heute vor zwei Jahren ist das neue Asyl"recht" in Kraft getreten (Junge Welt, 01.07.1995);

Winden, Dorothee: Einige hundert Rumänen in Lumpen gesteckt. Wolfram Polewczinski, Polizist a.D., kritisiert den Polizeibericht: Eine Verletzungsgefahr durch Reißverschlüsse bestand gar nicht. Die Trainingslumpen waren aus Plastik [Interview, Bezug: Abschiebehäftlinge] (taz, 04.07.1995);

Spanner, Elke: "Spektakuläre Fälle". Weniger registrierte AsylbewerberInnen (Junge Welt, 06.07.1995);

Bertram, Carsten: Transporter blockiert. Aktion behindert Abschiebung [Bezug: Kassel-Wehlheiden] (Junge Welt, 11.07.1995);

Paetow, Verena: Proteste ausgeweitet. Flüchtlinge im Hungerstreik (Junge Welt, 13.07.1995);

Text- und Bildmanufaktur München: Bayerischer Ablasshandel. Beckstein zeigt Interesse an Kirchenasyl (Junge Welt, 13.07.1995);

Germis, Carsten: Bei Flüchtlingen kürzen, um Waigels Sparkurs durchzusetzen? Bonn plant Streichungen bei Leistungen für Asylbewerber in Höhe von 1,3 Milliarden Mark / Seehofer hat Rückendeckung des

Asylpolitik und -recht in der BRD 3 (1995)

Kabinetts (Tagesspiegel, 14.07.1995);

Asylbewerber vor Abschiebung? Protest des Flüchtlingsrates, Dementi vom Innenministerium [Bezug: Brandenburg] (Neues Deutschland, 15.07.1995);

Hommel, Gaby: Geld statt Freßpakete. Flüchtlingsprotest in Bochum erfolgreich. Rot-Grün in NRW hilft mit (Junge Welt, 15.07.1995);

Rada, Uwe: Abschiebeknast Kruppstraße ist illegal. Verwaltungsgericht Greifswald entscheidet: Haft im Polizeigewahrsam fehlt gesetzliche Grundlage [Bezug: Berlin, Abschiebegewahrsam Tiergarten/Kruppstraße] (taz, 15.07.1995);

Holle, Peter: Das Verfassungsgericht verhindert gerade noch die Abschiebung. Asylanträge von neun Sudanesen werden nun geprüft / Elf Tage Hungerstreik im Frankfurter Flughafen (FR, 16.07.1995);

Hasselmann, Fred: Wie im Krimi: Aus dem dritten Stock abgeseilt. Zehn Abschiebehäftlinge sind über zusammengeknotete Laken geflüchtet / Bisher keine Spur [Bezug: Berlin, Abschiebegewahrsam Tiergarten/Kruppstraße] (Berliner Zeitung, 17.07.1995);

Scheidges, Rüdiger: Eine Zumutung für die Kirchen und die Menschenrechte. Mit neuen Asylvorschlägen will der bayerische Innenminister Beckstein den Staat von seiner Verantwortung befreien (Tagesspiegel, 17.07.1995);

Wolfangel, Eva: Erfolgreiche Flucht. Berliner Abschiebeknast offenbar illegal (Junge Welt, 17.07.1995);

Abgeseilt und davon. Abschiebehäftlinge aus Gewahrsam der Polizei in der Kruppstraße geflohen (taz, 17.07.1995);

Günther, Inge: Lücken in der Abschiebehäft. Ein Urteil, eine Fluchtaktion und das "Sicherheitsrisiko" (FR, 18.07.1995);

Keine ausreichende Rechtsgrundlage für Abschiebegewahrsam. Greifswalder Gericht verunsichert Berlin. Abschiebehäftling weiter auf der Flucht (Neues Deutschland, 18.07.1995);

Bedenken gegen Kirchenasyl. Protestanten warnen vor rechtlich schwieriger Situation (FR, 18.07.1995);

Stollowsky, Christoph: 50 Beamte verfolgen die Flüchtlinge. Nach Ausbruch in Moabit: Erneut Diskussionen um Mängel im Abschiebegewahrsam (Tagesspiegel, 18.07.1995);

Pragal, Peter: Fragwürdiger Freikauf. Bayerns Innenminister will mit seinem Plan zum Kirchenasyl Probleme abwälzen (Berliner Zeitung, 19.07.1995);

Die Verantwortung liegt beim Staat. Evangelische Kirche: Praxis des Asylverfahrens ändern (Berliner Zeitung, 20.07.1995);

Polizeiaufgebot um Asyl-Kirche. Bayerischer Landtag lehnt Eingreifen zugunsten des Kurdens Simsek ab (Berliner Zeitung, 21.07.1995);

Müller, Klaus: Ist das Recht auf Asyl in Zukunft käuflich? [Interview mit Wolf-Dieter Just, Sprecher der Bundesarbeitsgemeinschaft "Asyl in der Kirche"] (Neues Deutschland, 21.07.1995);

Vogel, Wolf-Dieter: Nachträglich legalisiert. Senat beschloß Gesetz zur Abschiebehäft [Bezug: Berlin] (Junge Welt, 23.07.1995[!]); [Datierung vermutlich inkorrekt, vgl. Verweis auf 04.08. im Text selbst sowie den Artikel der "Berliner Zeitung" vom 05.08.1995]

Asylpolitik und -recht in der BRD 3 (1995)

Müller, Klaus: Kirchenasyl: Vom Protest zum Widerstand. Signal kommt aus Bayern / Kurdische Familie Simsek wird zum Präzedenzfall, ob sie will oder nicht (Neues Deutschland, 24.07.1995);

Kirchengemeinde will für Flüchtlinge zahlen. Pfarrer fordert Bleiberecht für Flüchtlingsfamilie gegen Bürgerschaft / Innenminister Beckstein gerät unter Druck (taz, 26.07.1995);

Wittmann, Klaus: Haft bei Freunden. Drei Augsburger Gemeinden gewähren Flüchtlingen Kirchenasyl - auch der Familie des untergetauchten Fariz Simsek. Christen demonstrieren gegen CSU-Minister (taz, 26.07.1995);

Kugler, Anita: Der letzte Fluchtweg in den Tod. Wegen drohender Abschiebung haben sich seit Oktober 1993 zwanzig Menschen das Leben genommen / Pro Asyl fordert Einsetzung von Expertenkommission (taz, 27.07.1995);

Liebers, Peter: Flüchtlinge: "Wir sind hier in einem Gefängnis". Menschenunwürdige Zustände in Thüringer Asylberwerberheimen / PDS plant parlamentarische Schritte (Neues Deutschland, 27.07.1995);

Scharfe Kritik von Pro Asyl an Seehofers antisozialen Plänen. Leistungen für Asylbewerber sollen um 20 Prozent gekürzt werden (Neues Deutschland, 28.07.1995);

Seehofer verteidigt Sparen bei Flüchtlingen (Tagesspiegel, 28.07.1995);

Bozic, Ivo: Akzeptanz ausloten. Beckstein versucht, Kirchen für Flüchtlings-Kontingent-Idee zu gewinnen (Junge Welt, 31.07.1995);

Schwehn, Klaus J.: Sparpläne bei Flüchtlingen führen zu Koalitionskrach. Seehofers Leistungskürzungen werden von den Liberalen abgelehnt / 1,3 Milliarden Mark sollen gestrichen werden (Tagesspiegel, 29.07.1995);

Asylbewerber / Geißler spricht sich gegen "Kirchenkongente" aus (FR, 01.08.1995);

Asyl / Zahl der Antragsteller auf mehr als 10.000 gestiegen (FR, 04.08.1995);

Die Politik soll sich beugen. Plottnitz fordert einen Menschenrechts-Rat in Asylfragen (FR, 04.08.1995);

Emmerich, Marlies: Abschiebehaft kritisiert. Gutachter verweist auf fehlende Gesetzesgrundlage (Berliner Zeitung, 05.08.1995);

Wolfangel, Eva: Freiheitsberaubung. Gutachten: Berliner Abschiebehaft ist verfassungswidrig (Junge Welt, 05.08.1995);

Mönch, Regina: Eine verlorene Generation? Ausländerbeauftragte John: Flüchtlinge sollen arbeiten dürfen (Tagesspiegel, 06.08.1995);

Rhein-Main-Flughafen / SPD beeindruckt von Abschiebe-Praxis (FR, 07.08.1995);

Günther, Inge: Grüne fordern Vollzugsgesetz. Gutachten nennt Berlins Abschiebehaft verfassungswidrig (FR, 07.08.1995);

Lay, Caren: Anteilige Kürzung. Rechtswidriger Umgang mit Budget für Asylbewerber in Brandenburg (Junge Welt, 09.08.1995);

Asylpolitik und -recht in der BRD 3 (1995)

Einberger, Thomas: "Eiskalte Maschinerie, so wie es jetzt läuft". Der frühere bayerische Minister August Lang gesteht Fehler bei der Änderung des Asylrechts ein. Von einem Rechtsschutz für Flüchtlinge könne heute keine Rede mehr sein [Interview] (taz, 10.08.1995);

Spannbauer, Andreas: Ausreise verhindert, Asyl verweigert. Kirchenasyl für palästinensische Familie (Junge Welt, 12.08.1995);

Voss, Reinhard: Abgelehntem Asylbewerber droht "Rettungsflug". Ärzteorganisationen rufen Kollegen dazu auf, Hilfe bei Abschiebungen zu verweigern (FR, 14.08.1995);

Sußebach, Henning: Ministerin Nolte lehnt Aufnahmestopp ab. Besuch im Berliner Behandlungszentrum für Folteropfer (Berliner Zeitung, 15.08.1995);

Winkhaus, Uta: Bayerischer Ex-Innenminister läuft Sturm gegen das neue Asylrecht. August Lang verurteilt Praxis als unmenschlich / CSU-Politiker deutet Widerstand gegen Abschiebung weiterer Mandanten an (FR, 15.08.1995);

Pauschal begründete Abschiebehaft ist rechtswidrig. Oberlandesgericht rügt Entscheidung über Libanesen (Tagesspiegel, 16.08.1995);

Behördenpannen führen zu Tod. Weil die Ämter nicht rechtzeitig halfen, starb in Bremen ein Asylbewerber (Tagesspiegel, 18.08.1995);

Paul, Reimar/Paetow, Verena: Staatliche Barbarei. Der "Asylkompromiß" und seine Folgen. Drei Beispiele einer Woche (Junge Welt, 18.08.1995);

Elsner, Godehard: Ziel darf nicht sein, Widerstand gegen den Staat zu organisieren. Was kann und darf Kirchenasyl leisten / Kritische Anmerkungen (FR, 21.08.1995);

Frankfurter Flughafen: Erster hungerstreikender sudanesischer Flüchtling kollabierte / Harter Vorwurf gegen BGS (Junge Welt, 22.08.1995);

Börnecke, Stephan: Im Transit - sogar auf dem Klinik-Klo. Vom Hungerstreik geschwächt warten in Frankfurt sieben Flüchtlinge aus Sudan auf den Spruch aus Karlsruhe (FR, 23.08.1995);

Vorerst keine Abschiebung. Karlsruhe: Sudanesen sollen Asylanträge geändert stellen (Tagesspiegel, 24.08.1995);

Piotrowski, Ralph: Politische Verfolgung? Abschiebe-Aufschub [Bezug: Abschiebung von sudanesischen Flüchtlingen in Frankfurt] (Junge Welt, 25.08.1995);

Halbig, Heinrich: Karlsruhe holt Sudanesen aus abflugbereiter Maschine. Gegen Abschiebungsbeschuß des Verwaltungsgerichts / Afrikaner seit Anfang August im Hungerstreik (Tagesspiegel, 25.08.1995);

Armenische Christen erhalten Recht auf Asyl. Braunschweiger Grundsatzurteile sehen bei Rückkehr in die Türkei Gefahr von Verfolgung (FR, 25.08.1995);

Lenz, Folkert: Bremer Gericht stimmte der Abschiebung von Tamilen zu / Kenntnisse ignoriert (Junge Welt, 28.08.1995);

Einen "Runden Tisch" für Asylfragen angeregt [Bezug: Berliner erzbischöfliche Beauftragte, Cornelia Bührle] (Tagesspiegel, 29.08.1995);

Reckmann, Jörg: Flüchtlinge als Waffe (Tagesspiegel, 29.08.1995);

Asylpolitik und -recht in der BRD 3 (1995)

Emmerich, Marlies: Ärztliche Betreuung zugesichert. Koalitionsparteien einigen sich auf Abschiebehaftgesetz [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 29.08.1995);

"Opfer legalisierter Barbarei". Pro Asyl gedenkt toten Nigerianers / Bonner Politik gerügt (Berliner Zeitung, 01.09.1995);

Ausgaben nur gering gestiegen. Neuordnung des Asylrechts entlastet Sozialhilfe-Leistungen (Tagesspiegel, 05.09.1995);

Algerische Flüchtlinge nicht aus Deutschland abschieben (Woche im Bundestag, 06.09.1995);

Flüchtlinge verübten in Abschiebehaft Selbstmord. Seit Juli 1994 fünf Fälle bekannt - Neun weitere Personen unternahmen Versuch eines Suizids (Woche im Bundestag, 06.09.1995);

Vorgänge um Abschiebung nach Nepal offenlegen. Bündnisgrüne erkundigen sich nach dem Verbleib eines Mannes - Fraktion legt Kleine Anfrage vor (Woche im Bundestag, 06.09.1995);

Erstes Berliner Gesetz zur Abschiebehaft. Heute erste Lesung im Parlament (Tagesspiegel, 07.09.1995);

Forudastan, Ferdos: "Asyländerung für Frauen". Grüne und SPD mahnen Folgen der UN-Tagung an [Bezug: Weltfrauenkonferenz in Peking] (FR, 12.09.1995);

Den Vorfall um Nepalesen nicht bestätigt. Bundesbehörden machen keine Termine von Rückführungen publik (Woche im Bundestag, 13.09.1995);

Asyl endgültig abgelehnt. Evangelische Kirche sucht Aufnahmeland für Sudanesen (Berliner Zeitung, 13.09.1995);

Forudastan, Ferdos: Bonner Bürokraten fragen nur einmal. Auswärtiges Amt ließ sich von Sudan versichern, daß dort nicht gefoltert wird (FR, 14.09.1995);

Reitz, Ulrich: Die Abschiebung. Die Zwangsabreise von sieben Sudanesen offenbart jetzt: Das Bonner Asylrecht steht zur Disposition (Focus, Heft 38/1995);

Themenseite (Tagesspiegel, 14.09.1995), darin:

- Scheidges, Rüdiger: "Die Entscheidung läßt den Schluß zu: Hier wurde nicht ausreichend geprüft". Judith Kumin, UNHCR-Hochkommissarin für Deutschland, kritisiert, daß während des Asylverfahrens Kontakt mit potentiell Verfolgerland aufgenommen wurde [Interview],

- Stichwort / Folter in Sudan,

- Halbig, Heinrich: Enttäuschung, Wut und Zorn. Bundesinnenminister Manfred Kanther setzt die Abschiebung von sieben Sudanesen gegen alle Widerstände durch (Tagesspiegel, 14.09.1995);

Kirche wirft Kanther Wortbruch vor. Heftige Angriffe wegen Abschiebung der Sudanesen (FR, 14.09.1995);

Abschiebegesetz in der Kritik. Grüne fordern mehr Rechte für Häftlinge / Keine Straftäter (Tagesspiegel, 14.09.1995);

Schmidt, Golo: Heftige Kritik nach Abschiebung. Sudanesischer Asylbewerber zum Rückflug gezwungen / Kanther verteidigt sich (Berliner Zeitung, 14.09.1995);

Kanther im Kreuzfeuer der Kritik. Rücktritt wegen Abschiebung der Sudanesen gefordert / Kanzleramt gibt Rückendeckung (Berliner Zeitung, 15.09.1995);

Kanzleramt verteidigt Kanther. Ausländerbeauftragte hingegen kritisiert die Abschiebepaxis (FR, 15.09.1995);

Asylpolitik und -recht in der BRD 3 (1995)

Wolfangel, Eva: Sofort verhaftet? Aufenthalt von vier der sieben abgeschobenen Sudanesen unklar (Junge Welt, 16.09.1995);

Koalitions-Streit nach Abschiebung geht weiter. Stoiber greift BVG-Präsidentin Limbach an. Keine Zusage für Aufnahme aus Eritrea (Tagesspiegel, 16.09.1995);

Streit um Asylrecht verschärft sich (Tagesspiegel, 17.09.1995);

Weltkirchenrat fordert Hilfe für Flüchtlinge (Tagesspiegel, 18.09.1995);

Bonn bestreitet Repressionen gegen Sudanesen. Untersuchung gegen Kanther gefordert / Forderungen nach humanerem Umgang mit dem Asylrecht mehren sich (Berliner Zeitung, 18.09.1995);

Busche, Martin: Abschiebekompetenz? Zweifelhafte Rechtsbewußtsein beim BGS (Junge Welt, 18.09.1995);

Asyl-Debatte im Bundestag. Parlament befaßt sich mit den ausgewiesenen Sudanesen (Tagesspiegel, 20.09.1995);

Schubert, Katina: Kanther-Bericht zu abgeschobenen Sudanesen kritisiert. Grüne verzichteten auf Aktuelle Stunde / "Oberflächlich und naiv" (Junge Welt, 21.09.1995);

Grüne machen in Asyldebatte Rückzieher. Nach Bericht Kanthers in Ausschuß (Tagesspiegel, 21.09.1995);

Zschaler, Mathias: Abgeschoben, aufgehoben? [Kommentar] (Berliner Zeitung, 21.09.1995);

Johnson, Dominic: Naivität ohne Parteigrenzen. Die Abschiebung der Sudanesen bleibt Skandal [Kommentar] (taz, 22.09.1995);

Weidermann, Volker/Nink, Karin: "Kanther hätte den Spieß umgedreht". Der grüne Bundestagsabgeordnete Rezzo Schlauch über die Gründe der Fraktion, die Aktuelle Stunde zur Sudanesen-Abschiebung abzusagen: Der Stoff war "nicht ausreichend, um einen Frontalangriff zu führen" [Interview] (taz, 22.09.1995);

Platen, Heide: Scharfe Kritik an Innenminister Kanther. Schlapereien und "Falschinformationen" bei der Abschiebung der Sudanesen (taz, 22.09.1995);

Spanner, Elke: Recht und Gesetz ist Recht und Gesetz... [Kommentar] (Junge Welt, 22.09.1995);

Schubert, Katina: Jürgen Trittin. Steht grüne Asylpolitik zur Disposition? [Interview] (Junge Welt, 22.09.1995);

Krach um Fischers Papier und Asyl bei Bündnisgrünen. Sondersitzung der Fraktion zu Absage der Aktuellen Stunde (Tagesspiegel, 22.09.1995);

Grüne: Rückzieher beim Asyl war Fehler. Fraktion will sich bei Menschenrechtlern entschuldigen (Tagesspiegel, 23.09.1995);

Paul, Reimar: Niedersachsen hat es eilig. Ausländerleistungsgesetz gefordert [Bezug: soll Asylbewerberleistungsgesetz ablösen] (Junge Welt, 25.09.1995);

Schubert, Katina: Keine Gefahr für Leib und Leben? Engagiertem Gewerkschafter aus Nigeria droht die Abschiebung (Junge Welt, 26.09.1995);

Abschiebung von sieben Sudanesen verteidigt. Minister Kanther äußerte sich vor dem Innenausschuß - Keiner ist in der Oppositionsszene bekannt (Woche im Bundestag, 27.09.1995);

Asylpolitik und -recht in der BRD 3 (1995)

Paul, Reimar: Abschiebung aus dem Kirchenasyl? Verhaftung kurdischer Familie befürchtet [Bezug: Elze] (Junge Welt, 05.10.1995);

Zahl der Asylbewerber hat sich leicht erhöht. Größte Gruppe aus Rest-Jugoslawien [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 06.10.1995);

Sudanesen aus Sicht Karlsruhes in Sicherheit (Tagesspiegel, 07.10.1995);

Hinweise auf Folter. Ärzte fanden Spuren bei Sudanesen (Junge Welt, 07./08.10.1995);

Text- und Bildmanufaktur: Ohne Anhörung. Syrischer Familie droht Abschiebung (Junge Welt, 07./08.10.1995);

Weniger Häftlinge abgeschoben. Brandenburg: Anerkennungsquote auf politisches Asyl liegt unter ein Prozent (Berliner Zeitung, 10.10.1995);

Platen, Heide: Abschiebung in den Sudan erlaubt. Bundesverfassungsgericht begründet sein Eilurteil (taz, 10.10.1995);

Asylrecht am Prüfstand. Bundesverfassungsgericht verhandelt ab 7. November über das neue Asylrecht (taz, 10.10.1995);

Gaserow, Vera: Weniger Geld für Asylbewerber. Gesundheitsminister Seehofer (CSU) legt einen Gesetzentwurf vor, der die Kürzung der Sozialhilfe für Asylbewerber vorsieht. Morgen soll das Kabinett darüber befinden (taz, 10.10.1995);

Verlaß auf Folterer. BVG begründet Abschiebung der Sudanesen mit Aussagen aus Khartum (Junge Welt, 10.10.1995);

Kleffner, Heike: Humanität hinter doppelten Gittern. Berlins Innensenator weihte neues Abschiebegefängnis in Grünau ein (Junge Welt, 17.10.1995);

Mehr Abschiebungen geplant. Innensenator Heckelmann stellt neues Gewahrsam in Grünau vor (Tagesspiegel, 17.10.1995);

Amendt, Jürgen: Staatsanwalt ermittelt gegen Asyl-Pfarrer / "Beihilfe zum illegalen Aufenthalt" [Bezug: Paffer Peter Brummer, Fall des kurdischen Flüchtlings Simsek] (Neues Deutschland, 17.10.1995);

BVG verschiebt Asylrechtstermin [Kurzmeldung] (Junge Welt, 17.10.1995);

Ein Quartier für 13 Tage. Das ehemalige Frauengefängnis an der Grünauer Straße bietet künftig 350 Abschiebehäftlingen Platz (Berliner Zeitung, 17.10.1995);

Folgeantrag an Zentrale richten können. CDU/CSU und F.D.P. sind für Änderung des Asylverfahrensgesetzes (Woche im Bundestag, 18.10.1995);

Grenzschutz setzte sich über Urteil hinweg: Abschiebung nach Sudan. 32jährigen Asylbewerber nach Kharthoum ausgeflogen / "Pro Asyl": Bundestagsinnenausschuß soll Vorgang prüfen (FR, 18.10.1995);

Desertion kein Asylgrund. Selbstmordversuch nach abgelehntem Antrag [Bezug: Asylbewerber aus Russland] (Junge Welt, 19.10.1995);

In Feindesland. Sudanese kam aus dem Libanon, mußte aber in den Sudan zurück (taz, 21.10.1995);

Asylpolitik und -recht in der BRD 3 (1995)

Gutachter erhebt Vorwürfe gegen BGS. "Asylbewerber aus Nigeria könnte noch leben" [Bezug: Kola Bankole] (Tagesspiegel, 22.10.1995);

Marsen, Thies: Ein rechtstaatlicher Tod. Gutachter erhebt schwere Vorwürfe gegen BGS und Flughafenarzt [Bezug: Kola Bankole] (Junge Welt, 23.10.1995);

Riedel, Anne: Demonstranten befürchten Massenablehnungen. Asylbewerber aus Bangladesch fordern von Kasseler Gericht gründlichere Anhörung (FR, 24.10.1995);

Sozialhilfe für Asylbewerber wird abgesenkt. Kabinett billigt Entwurf von Gesundheitsminister Seehofer (Tagesspiegel, 25.10.1995);

Harter Kurs Bremens bei Abschiebungen. Asylbewerber ohne Paß werden zu verschiedenen Botschaften gefahren (Tagesspiegel, 27.10.1995);

Henneke, Mechthild: Eine Granit-Skulptur für Cemal Altun. Mahnmahl soll an den Freitod des 23jährigen erinnern (Berliner Zeitung, 27.10.1995);

Bremen / Behörde schickt Flüchtlinge auf "Botschaftstour" (FR, 28.10.1995);

Kein Recht auf Leben in der BRD. Zum System der Abschottung, Abschreckung, Abschiebung (Stachel, Heft 163, November 1995);

Initiative für offene Grenzen - gegen Abschiebung und Sondergesetze!: Oldenburg, Oktober '95 [Fallbeispiel einer Flüchtlingsfrau aus Westafrika] (Stachel, Heft 163, November 1995);

Leistungen an Asylbewerber werden geändert (Woche im Bundestag, 02.11.1995);

Verfahren zur Identitätssicherung von Asylbewerbern beschleunigen. Bundesamts-Außenstellen und BKA mit Spezialsystemen ausstatten (Woche im Bundestag, 02.11.1995);

Opposition und F.D.P. kritisierten Verfahren um Abschiebung [Bezug: aus dem Libanon kommender Sudanese, der nach Sudan abgeschoben wurde] (Woche im Bundestag, 02.11.1995);

Schubert, Katina: Grenzüberschreitende Abwehr von Asylbewerbern. BRD und die Schweiz vereinbaren Datenabgleich (Junge Welt, 04./05.11.1995);

Dietl, Andreas: Abschiebehaft statt Kirchenasyl. Ausländerbehörde in Bayern kam Unterstützergruppe für algerische Flüchtlinge zuvor (Junge Welt, 04.11.1995);

Kein Asylanspruch, wenn Einreiseweg verschleiert wurde. Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zu Neuregelung im Asylrecht (Tagesspiegel, 08.11.1995);

Spanner, Elke: Unbekannt, aber sicher. Bundesverwaltungsgericht schränkt Asylrecht weiter ein (Junge Welt, 08.11.1995);

Schubert, Katina: Erneutes Asylverfahren. Nigerianischer Gewerkschafter nicht abgeschoben (Junge Welt, 10.11.1995);

Ungerechtfertigte Haft. Abschiebehaftlinge mußten freigelassen werden (Junge Welt, 09.11.1995);

Kanther warnt BVG vor Korrektur des Asylrechts. Richter sollen "zentrale Punkte" nicht antasten / Innenminister fürchtet um "inneren Frieden" (FR, 11.11.1995);

Deutsch bleibt deutsch. Innenminister befiehlt Abschiebung von "Altfällen" (Junge Welt, 11./12.11.1995);

Asylpolitik und -recht in der BRD 3 (1995)

Asylrecht: Gericht widerspricht Bundesgericht [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 14.11.1995);

Abschiebestopp für Nigerianer (Junge Welt, 14.11.1995);

Streit um Drittstaaten-Regel. Hessischer VGH fordert Nachweis des konkreten Einreiselandes (Junge Welt, 15.11.1995);

Themenseite (taz, 21.11.1995) [Überformat], darin:

- Rath, Christian: *Ein verfassungswidriges Verfassungsrecht? Seit Einführung des Asylgesetzes 1993 haben sich 1.500 Asylbewerber an das Bundesverfassungsgericht gewandt. Ab heute befinden die RichterInnen anhand von fünf exemplarischen Fällen über die Rechtsstaatlichkeit des Gesetzes,*
- Gaserow, Vera: *Ein Asylrecht ohne Asylbewerber. Das Bundesverfassungsgericht wird an der deutschen Asylpraxis wenig ändern;*

Balle, Dieter: Heimkehr in die Gewalt. Was einer Kurdenfamilie nach der Abschiebung widerfuhr (FR, 21.11.1995);

Spanner, Elke: Todesurteil des Asylrechts auf dem Prüfstand. Zweitägige Anhörung vor Bundesverfassungsgericht (Junge Welt, 21.11.1995);

Kaufhaus-Detektiv als erster mißtrauisch. Mann mit Schreibmaschine in Auto beobachtet / Erneut Bestechungsfall in Ausländerbehörde [Bezug: Erstellung von Aufenthaltsgenehmigungen für Asylbewerber gegen Geld] (Tagesspiegel, 21.11.1995);

Themenseite "Das neue Asylrecht steht vor Gericht" (Berliner Zeitung, 22.11.1995), darin:

- Sonnenberg, Gudrun: Karlsruhe prüft Verfassungsmäßigkeit. Beschwerde von fünf Asylsuchenden / Drittstaatenregelung besonders umstritten,
- Chronik. Seit 1992, als die Zahl der Asylsuchenden auf Rekordhöhe geklettert war, versucht Bonn mit rechtlichen Mitteln die Grenzen zu schließen,
- [Sonnenberg, Gudrun:] Verfolgte Christin ohne Fluchtort. Der Fall einer 39jährigen Irakerin, die über Griechenland nach Deutschland floh,
- Sonnenberg, Gudrun: "Selbst die Bundesrepublik ist kein sicherer Drittstaat". Rechtsanwalt Marx über das geltende Asylrecht [Kurzinterview mit Reinhard Marx];

Themenseite (taz, 22.11.1995) , darin:

- Rath, Christian: *"Stafettenlauf der Unverantwortlichkeit". Am ersten Tag der Verhandlung über das neue Asylrecht vorm Bundesverfassungsgericht ist die umstrittene "Drittstaatenregelung" unter Beschuß geraten. Aber Innenminister Kanther blieb hart: Ihm geht es um "Eindämmung" der Zuwanderung,*
- Platen, Heide: *Repression, Haft, Prügel, Folter, Mord und Odyssee. Der Leidensweg von vier der fünf beschwerdeführenden, abgelehnten AsylbewerberInnen bis zu ihrer Ankunft in der "sicheren" Bundesrepublik;*

Zschaler, Mathias: Asyl und Recht [Kommentar] (Berliner Zeitung, 22.11.1995);

Neue Ermittlungen gegen BGS-Beamte gefordert. Laut Gutachten starb Bankole nicht an Krankheit (FR, 22.11.1995);

Spanner, Elke: Rückpaß in den Bundestag? Karlsruher Verfassungsgericht könnte das Asylrecht wieder zum Asylrecht machen (Junge Welt, 22.11.1995);

Forudastan, Ferdos: Die Angst, das Gesicht zu zeigen, hat viele Gründe. In Karlsruhe wurde darüber verhandelt, ob der neue Artikel 16a das Grundrecht auf Asyl außer Kraft setzt (FR, 22.11.1995);

Massive Kritik an der Drittstaaten-Klausel. Karlsruhe verlängert Anhörung zu Asylrecht (Berliner Zeitung, 23.11.1995);

Asylpolitik und -recht in der BRD 3 (1995)

UNHCR warnt vor Kettenabschiebungen. Praxis "sicherer Drittstaaten" kritisiert / Opposition protestiert gegen Druck auf Verfassungsrichter (Tagesspiegel, 23.11.1995);

Kanther nötigt Verfassungsgericht. Nach dem ersten Verhandlungstag über das Asylrecht gerät der Innenminister unter Beschuß (Junge Welt, 23.11.1995);

Anwälte rügen Asyl-Flughafenregelung. Dritter Verhandlungstag im Streit um das Asylrecht / Klagen über eingeschränkte Rechte (Tagesspiegel, 24.11.1995);

Rath, Christian: Die Asylpraxis ist besser als ihr Ruf. Bei der Asylanhörnung des Verfassungsgerichts erwiesen sich die Rechtsschutzdefizite bei Drittstaaten- und Flughafenregelung geringer als befürchtet. Immerhin gibt es das "kleine Asylrecht" (taz, 24.11.1995);

Rath, Christian: Die Menschenwürde von Flüchtlingen / Die Drittstaatenregelung wird fallen (taz, 24.11.1995);

Hebel, Stephan: Hungerstreik gegen lange Haft. Im Berliner Abschiebegefängnis protestieren Gefangene [Bezug: Berlin-Tiergarten] (FR, 24.11.1995);

Spanner, Elke: Extremes Trauma im Transitbereich. Fachleute kritisieren bei Anhörung des Bundesverfassungsgerichts die Flughafenregelung (Junge Welt, 24.11.1995);

Kröger, Astrid: Willfried Penner. Ist der Asylkompromiß völkerrechtswidrig? [Interview] (Junge Welt, 24.11.1995);

UN-Berichte über Folter in Spanien bekannt. Antwort der Bundesregierung an die PDS: Auslieferungsverfahren gegen Ramos Vega wird geprüft (Woche im Bundestag, 29.11.1995);

Stengel, Eckhard: Vorwürfe gegen Frankfurter BGS. Grenzschutz bestätigt Fesselung von Abschiebehäftlingen (FR, 29.11.1995);

Über Tod eines Nigerianers berichten. PDS erkundigt sich nach Asylbewerber - BGS agierte gewaltsam [Bezug: vermutlich Kola Bankole] (Woche im Bundestag, 29.11.1995);

Abschiebehäftlinge in Fesseln abgeschoben. Bundesgrenzschutz Frankfurt rechtfertigt Methode "in Einzelfällen" (Tagesspiegel, 30.11.1995);

Chronologie des Widerstands in deutschen Abschiebeknästen 1993-1995 (Zeck aus Hamburg, Heft 44, Dezember 1995);

Abschiebe-Demo im Weihnachtstrubel. Kassel: Protest gegen brutale Asylpraxis (Neues Deutschland, 04.12.1995);

Rudolph, Hermann: Der Asylstreit auf Wiedervorlage. (Tagesspiegel, 04.12.1995);

Zeit, Gundula: Siebenhundert Menschen protestierten in Kassel gegen Abschiebehaft (FR, 04.12.1995);

Pro Asyl: russische Deserteure schützen [Kurzmeldung] (Junge Welt, 05.12.1995);

Ruoff, Alexander: Drohende Auslieferung an Folterstaat. Erneuter Haftprüfungstermin soll Gefahren für Vega klären (Junge Welt, 05.12.1995);

Regierung räumt Mängel bei Asylrecht ein. "Regelungsdefizite" beim Thema Drittstaaten nicht zu bestreiten / Anhörung in Karlsruhe (Tagesspiegel, 06.12.1995);

Asylpolitik und -recht in der BRD 3 (1995)

Defizite [Kommentar] (Tagesspiegel, 06.12.1995);

Asylrecht auf dem Prüfstand. Bundesverfassungsgericht: Problematische Drittstaatenregelung (Neues Deutschland, 06.12.1995);

Spanner, Elke: Defizite bei Asyl eingeräumt. Bundesverfassungsgericht verhandelte am Dienstag über die Drittstaatenregelung und Liste "sicherer Herkunftsländer" (Junge Welt, 06.12.1995);

Rath, Christian: Das Asylrecht schafft "Übergangsprobleme". Vor dem Bundesverfassungsgericht belegen Richter skandalöse Abschiebepaxis. Die Regierung kommt mit ihrer "sicheren" Drittstaatenregelung in Bedrängnis (taz, 06.12.1995);

Trunk, Volker: Bleiberecht für abgelehnte Asylbewerber gefordert. Bürgerinitiative erläuterte Appell an Bundestag (FR, 06.12.1995);

Knapp, Ursula: Bundesregierung räumt in Karlsruhe Fehler bei Asylverfahren ein. Verfassungsrichter verweisen auf den Fall einer Iranerin / Auch Defizite im Lagebericht des Auswärtigen Amtes zu Ghana (FR, 06.12.1995);

Kurden-Flüchtling floh vor Abschiebung [Bezug: Ahmet Demirkiran] (Neues Deutschland, 08.12.1995);

Hahn, Norbert: Problem mit "physischer Gewalt". Bonn will Abschiebungen möglicherweise abschieben (FR, 09.12.1995);

"Stern" hat ein Beweisproblem mit dem Sudan. War der "Stern"-Bericht, wonach die im September abgeschobenen Flüchtlinge aus Sudan in Wahrheit Wirtschaftsflüchtlinge gewesen seien, eine Fälschung? (taz, 10.12.1995);

Voges, Jürgen: Sozialämter handeln gesetzlos. Flüchtlingsrat: Leistungen werden illegal gekürzt. Ohne Rechtsgrundlage sparen Behörden bei Lebensunterhalt und Krankenhilfe (taz, 12.12.1995);

Folgeantrag an Zentrale richten können. Innenausschuß befürwortet Entwurf - Asylverfahrensgesetz ändern (Woche im Bundestag, 13.12.1995);

Spoö, Eckart: Statt einer Zahnprothese gewährte die Gemeinde nur einen Pürierstab. Flüchtlingen werden in Niedersachsen häufig die gesetzlichen Leistungen verweigert / Hilfsorganisation berichtet (FR, 13.12.1995);

Diakonie und Caritas / "Sozialkürzungen grenzen Asylbewerber aus" (FR, 14.12.1995);

Kröger, Astrid: Flucht in den Selbstmord? Hamburg: 17jähriger Kurde schwebt in Lebensgefahr (Junge Welt, 15.12.1995);

Spanner, Elke: Bundesrat lehnte ab. Asylbewerberleistungsgesetz gescheitert (Junge Welt, 16./17.12.1995);

Haftplätze aufgestockt. Demonstration gegen Abschiebung in Berlin (Junge Welt, 16./17.12.1995);

Äußerungen dementiert. FDP: Keine Position zu Asylrechtsänderung (Junge Welt, 19.12.1995);

Zeit, Gundula: Zöhre Salikara: Helft uns, von hier wegzukommen. Ausgewiesene Kurdin und ihre Kinder meldeten sich aus Ankara / Eine Bürgerinitiative (FR, 20.12.1995);

Abschiebung / NRW will Nigerianer aus Haft freilassen (FR, 22.12.1995).

Asylpolitik und -recht in der BRD 4 (1996)

8

Titel: Asylpolitik und -recht in der BRD 4
Signaturen: P-12752 bis P-12963; P-14005 bis P-14050
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 258 Einzelartikel
Zeitraum: 04.01.1996-30.12.1996
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Asylpolitik ; Flüchtlingspolitik ; Asylrecht ; Flüchtlingsabwehr ; Asylbewerber ; Asylgrund ; Asylverfahren ; Asylverfahrensgesetz ; Asylpraxis ; Flughafenverfahren ; Abschiebung ; Abschiebehaft ; Abschiebestopp ; Auslieferung ; Suizid ; Fallbeispiel ; Drittstaatenregelung ; Kirchenasyl; Asylbewerberleistungsgesetz ; Überwachung ; Altfallregelung ; Datenschutz ; Deserteur
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Bayern ; Hessen ; Nordrhein-Westfalen ; Jakarta ; Berlin ; Schleswig-Holstein ; Hannover ; Frankfurt am Main
Personen: Kebir, Rabah ; Vega, Ramon ; Protzner, Bernd ; Kanther, Manfred ; Ogata, Sadako ; Limbach, Jutta ; Dusch, Hans Georg ; Beckstein, Günther ; Ruth, Albert ; Polewczynski, Wolfram ; Berger, Almuth ; John, Barbara ; Kohl, Helmut ; Leuninger, Herbert ; Däubler-Gmelin, Herta ; Altun, Cemal Kemal ; Sterzinsky, Georg <Kardinal> ; Kaya, Mehmet ; Domning, Ralf ; Mörtter, Hans ; Köhler, Elisabeth ; Eylmann, Horst
Körperschaften: BWS Sicherheitsdienst ; Bundesverwaltungsgericht (BVerwG); Bundesverfassungsgericht (BVerfG) ; Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge (BAFL); Flüchtlingsrat Sachsen ; Pro Asyl ; Flüchtlingsrat Leipzig ; Bundesarbeitsgemeinschaft "Asyl in der Kirche" ; Pandi Services J. & K. Brons ; Oberlandesgericht Frankfurt am Main
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei; Spanien; Rumänien; Togo; Nigeria; Indonesien; Somalia; Sierra Leone; Afghanistan

Darin:

1996

Kuhn, Helmut/Mika, Bascha: Datenschützer: Asylbespitzelung illegal. Bayerischer Datenschützer hält Verfolgung von Flüchtlingen durch Privatdetektive für rechtswidrig. In Aufnahmeheim werden Asylbewerber rund um die Uhr überwacht [Bezug: Flüchtlingsheim Landsberg] (taz, 04.01.1996);

Jedem Flüchtling seinen Spitzel. Oberbayerns Regierung gibt weitere Fälle zu, in denen Asylbewerber von Sicherheitsleuten überwacht wurden (taz, 05.01.1996);

Gaserow, Vera: Alltägliche Gepflogenheiten. Asylbewerber werden nicht nur bespitzelt [Kommentar] (taz, 05.01.1996);

Themenseite zur Bespitzelung im Flüchtlingsheim Landsberg (taz, 05.01.1996) , darin:

- *Kontrolle total: Sicher ist sicher,*

- *"Modell Augenzeuge",*

- *Siegler, Bernd: "Geregeltes Warteverhalten" und andere Überwachungen im Vorzeigelager. Betreuer: Nicht Bespitzelungen, sondern Schlagzeilen darüber vergiften das Klima;*

Datenschützer bestätigen Bespitzelung. Im bayerischen Landsberg wurden Flüchtlinge von privaten Wachschützern überwacht. Datenschutzbeauftragter Vetter: "Das ist unzulässig" (taz, 06./07.01.1996);

Überwacht auf Schritt und Tritt. Bayerns Datenschützer rügt Observation von Asylbewerbern (FR, 06.01.1996);

Asylpolitik und -recht in der BRD 4 (1996)

Algerischer Fundamentalist Kebir behält Recht auf Asyl [Kurzmeldung] (FR, 09.01.1996);

Pro Asyl: Bonn feiert "Unbarmherzigkeit". Jährlicher Zustrom stagniert bei 128.000 (Neues Deutschland, 09.01.1996);

Schrader, Jörn: Erst abgehört, dann abgeschoben. Oberbayern hat Probleme mit Asylbewerbern (Neues Deutschland, 09.01.1996);

Kanther beklagt: Zahl der Asylbewerber noch immer zu hoch. 128.000 Antragsteller im letzten Jahr / Kaum Anstieg gegenüber 1994 (Tagesspiegel, 10.01.1996);

Zahl der Asylbewerber blieb 1995 konstant. 128.000 neue Anträge / Neun Prozent wurden anerkannt (Berliner Zeitung, 10.01.1996);

Zeit, Gundula: Kein Kindergeld für Flüchtlinge. Nur Ausländer mit Aufenthaltserlaubnis haben Anspruch (FR, 11.01.1996);

Bossenz, Ingolf: Fall Ramos Vega: Verfassungsbeschwerde. Anwälte des Spaniers sehen in der drohenden Auslieferung Verstoß gegen Grundrechte (Neues Deutschland, 12.01.1996);

Auslieferung nach Spanien. Protest gegen Gerichtsbeschuß über mutmaßlichen ETA-Mann (Tagesspiegel, 12.01.1996);

Berth, Felix: Zwei Ehrenerklärungen für die deutsche Heimleitung abgegeben. Im Asylbewerberheim von Landsberg geht die Angst um. Die Flüchtlinge sollen bezeugen, daß sie nicht bespitzelt wurden (taz, 16.01.1996);

Vogel, Hans-Jochen: "Nur wenige Entscheidungen sind mir so schwergefallen". Die Sozialdemokratie und die Asylgesetzgebung / Aus dem Buch "Nachsichten" (FR, 16.01.1996);

Gewährung von Sozialhilfe an Ausländer ändern. Bundesregierung legt Gesetzentwurf vor - Vielzahl von Gesetzen soll eine neue Fassung bekommen [Bezug: auch Bürgerkriegsflüchtlinge und Asylbewerberleistungsgesetz] (Woche im Bundestag, 24.01.1996);

Regierung: Tod bei Abschiebung ist Einzelfall. Nigerianischer Asylbewerber leistete heftigen Widerstand - "Beißschutz" mußte eingesetzt werden (Woche im Bundestag, 24.01.1996);

Informationen über Auslieferungen gefordert. Bündnisgrüne: Auf europäischer Ebene beratener Entwurf ist nicht mit dem Grundgesetz vereinbar (Woche im Bundestag, 24.01.1996);

"Sicherungshaft" soll nach Entscheidung enden. Bundesrat schlägt Änderung des Asylverfahrensgesetzes vor - Hierzu einen Entwurf vorgelegt (Woche im Bundestag, 24.01.1996);

CSU fordert Härte gegen Asylbewerber. Protzner verlangt neue Leistungskürzungen (Neues Deutschland, 25.01.1996);

Ungehorsam für Asylrecht. Prozeß nach symbolischer Entzäunung (Junge Welt, 26.01.1996);

Behbahani, Kambiz: Nach Lübeck kein Gras über die Sache wachsen lassen / Asylrecht wieder herstellen [Kommentar] (Neues Deutschland, 27.01.1996);

Spanner, Elke: "Kein Einwanderungsland". Innenminister macht Stimmung gegen Flüchtlinge [Bezug: Manfred Kanther] (Junge Welt, 29.01.1996);

Asylpolitik und -recht in der BRD 4 (1996)

Bossenz, Ingolf: Hoffnung für Ramos / Karlsruhe prüft Verfassungsbeschwerde gegen Berliner Auslieferungentscheid (Neues Deutschland, 01.02.1996);

Lepping, Claudia: "Die Menschen müssen entscheiden können, wo sie leben wollen". Interview mit Sadako Ogata, der Flüchtlingskommissarin der UNO (Tagesspiegel, 03.02.1996);

Flüchtlingsrat klagt an. Tribunal in Hamburg: Ein Beamter drohte gleich mit "Gegenklage" [Bezug: "Tribunal gegen die Flüchtlingspolitik"] (Neues Deutschland, 05.02.1996);

Zahl der Asylsuchenden im Januar wieder gestiegen. Größte Flüchtlingsgruppe kommt aus der Türkei (Berliner Zeitung, 06.02.1996);

Zu Selbsttötungen Stellung nehmen. "Konsequenzen aus hoher Suizidrate bei Abzuschiebenden ziehen" (Woche im Bundestag, 07.02.1996);

Weg vom Asylrecht, hin zu anderen Rechtsgebieten. Belastung des Bundesverwaltungsgerichts auch 1995 gestiegen (Tagesspiegel, 08.02.1996);

Spanner, Elke: Per Händedruck nach Deutschland. Auf dem Flughafen Frankfurt/Main soll ein Modellversuch zur automatischen Paßkontrolle laufen (Junge Welt, 08.02.1996);

Bloß noch Knäckebrot für Asylbewerber. Bündnis 90/Die Grünen unterstützten den Antrag der PDS-Gruppe im Bundestag / Beide unterlagen (Neues Deutschland, 10.02.1996);

Hommel, Gaby: Schlafen, warten, verrückt werden. Wenige Kilometer nordwestlich von Münster liegt ein kleines Dörfchen mit Namen Schöppingen. Flüchtlingen in Nordrhein-Westfalen ist es wohlbekannt. Denn dort gibt es eine Einrichtung, die sie alle fürchten (Junge Welt, 10./11.02.1996);

Frankfurter Oberlandesgericht hat Abschiebehaft aufgehoben. Kritik an zögerlicher Zusammenarbeit von Ausländerbehörde und Staatsanwälten (FR, 12.02.1996);

Keller, Walter: Ausländer in Deutschland: Die Tamilen fliehen vor dem Bürgerkrieg in ihrer Heimat Sri Lanka / Exodus einer halben Million Menschen (Neues Deutschland, 12.02.1996);

Keller, Walter: "Mein Leben gleicht einer Odyssee". Murugiah Gengatharan lebt seit 10 Jahren im Ruhrgebiet [Interview] (Neues Deutschland, 12.02.1996);

Folgeantrag an Zentrale richten können. Parlament befürwortet Entwurf - Das Asylverfahrensgesetz ändern (Woche im Bundestag, 14.02.1996);

Paul, Reimar: Landkreis Nienburg verwehrt Bleiberecht. Flüchtlingsrat reichte Beschwerde ein (Neues Deutschland, 15.02.1996);

Paul, Reimar: Flucht in den Tod. Aus Angst vor Abschiebung vor einen Zug geworfen [Bezug: abgelehnter Asylbewerber aus der Elfenbeinküste] (Junge Welt, 23.02.1996);

Limbach: Asylurteil des Verfassungsgerichts im April (Tagesspiegel, 02.03.1996);

Paul, Reimar: Briefmarken und Hammelfleisch tabu. Neue Untersuchung zum Gutschein-System für Flüchtlinge vorgestellt (Junge Welt, 02.03.1996);

Forudastan, Ferdos: Präsident des Nürnberger Asyl-Bundesamts im Zwielficht. Mitarbeiter werfen Dusch unterträgliche Amtsführung vor / Beschleunigung der Verfahren "um praktisch jeden Preis" (FR, 04.03.1996);

Asylpolitik und -recht in der BRD 4 (1996)

Grüne wollen Asyl-"Altfällen" Schutz geben. Zeitungsbericht über hastige Bearbeitung von Anträgen (Tagesspiegel, 05.03.1996);

Forudastan, Ferdos: Minister Kanther zum Handeln aufgefordert. Vorwürfe gegen Chef des Asyl-Bundesamts rufen FDP und Opposition auf den Plan (FR, 05.03.1996);

Verhalten von BGS-Beamten beleuchten. Über Verletzungen beim "Aufgriff" von Flüchtlingen informieren (Woche im Bundestag, 06.03.1996);

Breites Bündnis für Schutz der Flüchtlinge. Debatte um Asylamt in Bundestagsrunde (Neues Deutschland, 07.03.1996);

Verter, Bernd: Letzte Zuflucht Kirche. Regensburger Gemeinde bietet Togolesen Asyl (Junge Welt, 12.03.1996);

Gericht setzt Abschiebung nach Tschechien aus [Bezug: palästinensischer Asylbewerber] (FR, 13.03.1996);

Personen aus Syrien wurde Asyl gewährt. Rückgeführte werden zum Teil tagelang auf dem Flughafen verhört (Woche im Bundestag, 13.03.1996);

Bonner Opposition erneuert Vorwürfe gegen Dusch. Aufklärung über Vorgänge in Flüchtlingsamt verlangt / Asyl-Entscheider unter Druck (FR, 14.03.1996);

Heitmanns "Sorgen". Minister will Asylrecht aus Grundgesetz streichen (Junge Welt, 15.03.1996);

Börnecke, Stephan: Nach langer Pause sollen Afghanen wieder abgeschoben werden. Ausländerbehörde im Rheingau probiert Route über Neu-Delhi nach Kabul aus / 800 Flüchtlinge in Hessen (FR, 19.03.1996);

Ältere Asylfälle sollen zügig bearbeitet werden. Innenausschuß debattierte Vorwürfe gegen Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge (Woche im Bundestag, 20.03.1996);

Braumann, Marcel: Sächsischer Flüchtlingsrat kritisiert: Schikanen nach Plan (Neues Deutschland, 21.03.1996);

Pro Asyl: Deal auf Flüchtlingsrücken. Kritik an geplanter Häftefallregelung (Neues Deutschland, 29.03.1996);

Häftefall-Regelung für Asylbewerber. Familien müssen Integrationskriterien erfüllen (Berliner Zeitung, 30./31.03.1996);

Prügelstrafe [Kurzmeldung, Bezug: Verbale Entgleisung von Albert Ruth gegen Asylbewerber] (Stern, Heft 14/1996);

Paul, Reimar: Dagmar Schlappeit-Beck. Warum gibt es für Flüchtlinge Bargeld? [Interview] (Junge Welt, 01.04.1996);

Prozeß nach Gefängnismeuterei endet mit Freispruch. Psychologin berichtet über Mißhandlung von Häftlingen / Kasseler Vollzugsbeamte entlasten ihren Kollegen [Bezug: Meuterei durch algerische Asylbewerber in Kasseler Abschiebehäft] (FR, 02.04.1996);

Kippt Grundrecht auf Asyl? Beckstein reicht auch "Institutsgarantie" (Junge Welt, 02.04.1996);

Spanner, Elke: Flüchtlingen die kalte Schulter gezeigt. "Häftefallregelung" der Innenminister betrifft lediglich eine Minderheit der sogenannten Asyl-Altfälle (Junge Welt, 04.04.1996);

Paul, Reimar: Gutscheine kritisiert. Hildesheim: Bargeld für Flüchtlinge gefordert (Junge Welt, 06.04.1996);

Asylpolitik und -recht in der BRD 4 (1996)

Frau eines ermordeten Nigerianers abgeschoben. Asylantrag gerichtlich abgelehnt (Tagesspiegel, 10.04.1996);

Abschiebung nach Nigeria. Flüchtlingsrat: Akt der "Deportationsmaschinerie" (Junge Welt, 10.04.1996);

Ignorierte der Grenzschutz das diagnostizierte Herzleiden? Mutter und Kind in der Uniklinik: Afghanische Bürgerin und ihre elfjährige Tochter nicht nach Pakistan abgeschoben (FR, 10.04.1996);

Kanther wittert Kampagne. Asylreportage im Fernsehen nicht nach Minister-Geschmack (FR, 11.04.1996);

Frings, Ute: Häftlinge in Lumpen. Menschenunwürdige Kleidung in Berliner Abschiebehaft (FR, 12.04.1996);

Abschiebehäftlinge in "Lumpen". Fernsehmagazin: Rumänen sollen menschenunwürdige Kleidung bekommen haben (Neues Deutschland, 12.04.1996);

Hasselmann, Fred: Polizei steckte Rumänen in "Lappen". Oberkommissar Polewczynski berichtet über Situation in Abschiebebegewahrsam Kruppstraße (Berliner Zeitung, 12.04.1996);

Aufklärung der "Lumpen-Affäre" gefordert. Innensenator ermutigt Polizisten zu Offenheit (Berliner Zeitung, 13.04.1996);

Hommel, Gaby: Abschiebemaschinerie zu teuer. NRW muß Ausländerbehörde, Gefängnisse und Sammellager schließen (Junge Welt, 13./14.04.1996);

Pro Asyl warnt vor Staatsrassismus [Kurzmeldung, Bezug: Asylbewerberleistungsgesetz] (Junge Welt, 17.04.1996);

Militärhaft statt Asyl für acht Ost-Timorer. Deutsche Botschaft in Jakarta übergibt Besetzer an Indonesien (Tagesspiegel, 18.04.1996);

Skandalöser vorauseilender Gehorsam. Flüchtlingsrat Leipzig: Behörden verzögern Entlassungen aus Abschiebehaft (Junge Welt, 18.04.1996);

Pischke, Theo: Portugal ist erzürnt über Zurückweisung der Osttimoresen. Heftige Vorwürfe gegen deutsche Botschaft in Jakarta / Bonn mißbilligt Verhalten der Wachmänner (FR, 18.04.1996);

Moralischer Bankrott [Kommentar] (FR, 18.04.1996);

Ost-Timorer geben Bonn Mitschuld an Mißhandlungen. Flüchtlinge wurden an indonesische Armee ausgeliefert (Berliner Zeitung, 19.04.1996);

Karlsruhe verkündet Asylurteil Mitte Mai [Kurzmeldung] (FR, 19.04.1996);

Menschenunwürdige Behandlung bei der Polizei. Umgang mit Abschiebehäftlingen Thema im Innenausschuß [Bezug: Berlin, Wolfram Polewczynski] (Tagesspiegel, 23.04.1996);

Schmidt, Werner: Mit dem Psychiater gegen Kritiker. Polizeiinterner Widersacher sollte mit medizinischen Mitteln mundtot gemacht werden [Bezug: Wolfram Polewczynski] (Tagesspiegel, 24.04.1996);

Gaserow, Vera: Von gewisser Poltrigkeit. Ein kritischer Polizist wurde bedroht und schikaniert [Bezug: Wolfram Polewczynski] (Die Zeit, 26.04.1996);

Görgen, Rochus: Skandal um Abschiebehäftlinge. Polizei zeigte "Verräter", der aus den eigenen Reihen kommt, an [Bezug: Wolfram Polewczynski] (Neues Deutschland, 29.04.1996);

Asylpolitik und -recht in der BRD 4 (1996)

Bonn will abschieben auch bei Verfolgung (FR, 30.04.1996);

Korrektur der Asyl- und Flüchtlingspolitik verlangt. Bündnisgrüne legen einen Antrag vor - "Kritisch Bilanz ziehen" (Woche im Bundestag, 02.05.1996);

Paul, Reimar: Tamilen im Hungerstreik. Flüchtlinge befürchten die Abschiebung (Junge Welt, 02.05.1996);

Spanner, Elke: Schleswiger Asyl-Urteile aufgehoben. BVG: Kurden in Türkei nicht als Gruppe verfolgt (Junge Welt, 02.05.1996);

Hommel, Gaby: Das Gleiche in Grün. Ortsnah, dezentral und finanzpolitisch sinnvoll: alternative Abschiebehaft in NRW (Junge Welt, 03.05.1996);

Kleffner, Heike: Endstation Berlin-Grünau. Ein Jahr nach dem gescheiterten Anschlag: Protest gegen das Abschiebegefängnis (Junge Welt, 04./05.05.1996);

Asylrecht zwischen Ja und Aber. Bundesverfassungsgericht urteilt am Dienstag über den als "Kompromiß" gefeierten Artikel 16 (Junge Welt, 13.05.1996);

Verfassungsgericht Karlsruhe verkündet Asyl-Urteil. Modifikationen des Gesetzes von 1993 zum besseren Schutz der Flüchtlinge vor "Kettenabschiebung" erwartet (Berliner Zeitung, 14.05.1996);

Themenseiten zum BVG-Asyl-Urteil (FR, 15./16.05.1996) , darin:

- Karlsruhe billigt Asyl-Kompromiß. Verfassungsgericht bestätigt Grundgesetzänderung / Längere Fristen verlangt [Titelseite],
- "Herber Schlag für Flüchtlinge". Richterspruch stößt auf geteilte Reaktion / Kohl erfreut [Titelseite],
- Bebenburg, Pitt von/Forudastan, Ferdos: Die Hoffnungen auf "ein paar Rosinen" zerstoßen. Die Karlsruher Richter bestätigten den Asylkompromiß, und Innenminister Kanther ging in die Offensive [S. 3],
- Hölscher, Astrid: Das entleerte Grundrecht [Kommentar] [S. 3],
- Das deutsche Asylrecht. Verfassungsgericht entschied über drei "Knackpunkte" [S. 4];
- WDR-Intendant verteidigt Asyl-Report. Pleitigen nennt öffentliche Schelte von Innenminister Kanther "ungerechtfertigt" [S. 4],
- Die Neuregelung des Grundrechts durchbricht nicht die Schranken. Auszüge aus den drei Asyl-Urteilen des Bundesverfassungsgerichts zur Flughafen-Regelung, zu den sicheren Drittstaaten und Herkunftsländern [S. 14];

Themenseiten "Die Asyl-Entscheidung" (Tagesspiegel, 15./16.05.1996) , darin:

- Halbig, Heinrich: Mit dem Kopf durch die Wand. Die Asylpraxis auf dem Frankfurter Flughafen [S.3],
- Amnesty und Pro Asyl sehen herben Rückschlag [S. 4],
- Beckstein fordert Ende des Kirchenasyls [S. 4],
- In Bonn scheiden sich die Geister am Asyl-Urteil. Union, Liberale und Sozialdemokraten reagieren erleichtert / Bündnisgrüne und PDS zeigen sich entsetzt [S. 4],
- Barbara John: Jetzt um die Integration kümmern [S. 4],
- Berger: Angaben über Mindeststandards fehlen [S. 4],
- Drittstaaten, sichere Herkunftsländer, Flughafenregelung: Aus den Leitsätzen zum Asylurteil [S. 4],
- Ungewisses Schicksal. Die fünf Menschen hinter den Verfassungsbeschwerden [S.5],
- Die drei Säulen des neuen Asylrechts. Von Karlsruhe bestätigte Regelungen zu Drittstaaten, sicheren Herkunftsländern und Flughafenasyl [S. 5],
- Artikel 16a in Wortlautauszügen [S. 5],
- Ein Urteil wie erwartet. Wachsende Besorgnis über steigende Flüchtlingszahlen in Polen [S. 5],
- Glauber, Ulrich: "Sicheres Drittland" Tschechien. Prag hat das Asylrecht westlichen Mustern angepaßt [S. 5];

Asylpolitik und -recht in der BRD 4 (1996)

Themenseiten (Junge Welt, 15.05.1996), darin:

- *Spanner, Elke: Kanthersieg in Karlsruhe. Verfassungsgericht segnet Abschaffung des Grundrechts auf Asyl ab [Titelseite],*
- *Schubert, Katina: Claudia Roth. BVG-Urteil: Asylrecht weiter verschärft? [Interview] [S. 3],*
- *Schubert, Katina: Klappe zu, Schotten dicht [Kommentar] [S. 3];*

Schmidt, Golo: Gespaltenes Echo auf Karlsruher Urteile. Hintze begrüßt Beitrag zum inneren Frieden / Grüne: Richter wurden eingeschüchtert (Berliner Zeitung, 15.05.1996);

Sommerfeld, Franz: Unerhörte Verdächtigungen [Kommentar] (Berliner Zeitung, 15.05.1996);

Land Berlin ist zufrieden über Asyl-Urteil (Berliner Zeitung, 15.05.1996);

Themenseiten (SZ, 15./16.05.1996), darin:

- *Karlsruhe: Neues Asylrecht verfassungsgemäß. Gericht verlangt nur kleine Änderungen bei Herkunfts- und Drittstaatenregelung sowie beim Flughafenverfahren [...] [Titelseite],*
- *Kohl: Ich bin sehr zufrieden mit Karlsruher Asyl-Urteil. Bundesregierung und SPD sehen sich bestätigt / Bestürzung bei UNO, Menschenrechtsorganisationen und Grünen [S. 2],*
- *Verfassungsrichter segnen neues Asylrecht ab. Scharfe abweichende Voten dreier Richter: Der Flüchtling hat Anspruch auf ein faires Verfahren, in dem er Subjekt und nicht Objekt ist [S. 6],*
- *Kerscher, Helmut: Pro und Contra in einer Person. Richterin Limbach widerspricht der Vorsitzenden Limbach [S. 6];*

Prantl, Heribert: Pontius Pilatus richtet in Karlsruhe [Kommentar] (SZ, 15./16.05.1996);

Holle, Peter: Flughafensozialdienst soll Asylbewerber beraten. Konsequenz aus dem Bundesverfassungsgerichtsurteil (FR, 15./16.05.1996);

Bleuel, Nataly: Auf dem Flughafen hängt eine Reihe von Menschen in der Luft. Flüchtlinge dürfen nicht einreisen, können aber auch nicht abgeschoben werden: Beispiel Algerien (FR, 15.05.1996);

Themenseiten (taz, 15.05.1996), darin:

- *Politisch Verfolgte genießen Gnade. Bundesverfassungsgericht weist Klagen gegen Asylgesetz ab. CDU- und SPD-Politiker zeigen sich zufrieden [Titelseite],*
- *Gaserow, Vera: Richter ohne Not. Karlsruhe bestätigt Politik der Bedenkenlosigkeit [Kommentar] [Titelseite],*
- *Rath, Christian: Partiiell bankrott. Das Asyl-Urteil ist in erster Linie ein Sieg für die Bundesregierung [S. 2],*
- *Rath, Christian: Draußen bleiben auf drei Säulen. Die fünf Verfassungsklagen: Auf dem Prüfstand standen die Drittstaatenregelung, die Liste der sicheren Herkunftsländer sowie das Flughafenverfahren [S. 2],*
- *Albrecht, Julia: Staatsräson vor Menschenrecht. Der Europa-Referent von Pro Asyl, Leuninger: Die Richter haben sich der Bonner Politik gebeugt [Interview] [S. 3]*
- *Vor drei Jahren wurde der Bundestag blockiert, gestern rührte sich nichts [Bezug: Protest gegen Asyl-Kompromiß] [S. 3],*
- *Gute Konjunktur für die Schlepper. Die Realität des "Asylkompromisses": Zahl der AsylbewerberInnen von 450.000 auf 130.000 gesunken / 145.000 Menschen bereits an der Grenze abgewiesen;*

Asylurteil / SPD-Politikerin fürchtet um deutsche Grundrechte [Bezug: Herta Däubler-Gmelin] (FR, 17.05.1996);

Bebenburg, Pitt von: Das "paradoxe" Urteil läßt nur einen Flüchtling hoffen. Höchst ungewiß ist die Zukunft der Asylbewerber, mit deren Fällen sich das Verfassungsgericht befaßt hat (FR, 17.05.1996);

EKD hält am Kirchenasyl fest. Neue Diskussion mit CDU über Einwanderungsrecht (Tagesspiegel, 17.05.1996);

Asylpolitik und -recht in der BRD 4 (1996)

Kanther im Höhenflug. Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts wird eine Verschärfung der Abschiebepaxis befürchtet. Kirchenasyl soll nicht ausgeweitet werden (Junge Welt, 17.05.1996);

Schneider, Christian: Trotz des Karlsruher Urteils zum Asylrecht / Kirchen gewähren Flüchtlingen weiter Schutz. Bischof Loewenich befürchtet zunehmende Tendenz zu "mehr Härte und Kälte" in der Gesellschaft (SZ, 17.05.1996);

Henneke, Mechthild/Arntz, Jochen: Selbstmord aus Angst vor Auslieferung. Morgen wird ein Mahnmal für Kemal Altun eingeweiht, der sich vor 13 Jahren das Leben nahm (Berliner Zeitung, 21.05.1996);

Zeitz, Gundula: Somaliern Asylrecht verweigert. Richter: Ohne Staatsgewalt keine politische Verfolgung (FR, 22.05.1996);

Schubert, Katina: FDP will "Flucht ins Asyl" beenden. Zuwanderungsbegrenzungs-gesetz soll mti Quote die Einwanderung am BRD-Arbeitsmarkt ausrichten (Junge Welt, 22.05.1996);

Sterzinsky: Asylrecht bewahren. Tagesspiegel-Interview: "Die Rechtslage, die auf eine europäische Lösung verweist, die es aber noch gar nicht gibt, ist eine gefährliche Lücke zu Lasten der Flüchtlinge" (Tagesspiegel, 26.05.1996);

Weizsäcker, Beatrice von: "Eine gefährliche Lücke zu Lasten der Flüchtlinge". Georg Kardinal Sterzinsky zum Asylrecht nach Karlsruhe, zu dessen Schwächen und den notwendigen Konsequenzen [Interview] (Tagesspiegel, 26.05.1996);

Forudastan, Ferdos: "Perfider Deal" mit Flüchtlingen. Innenministerkonferenz erwägt eine neue Altfallregelung (FR, 29.05.1996);

Spoos, Eckart: Rasphal Singhs Fall ließ selbst Flüchtlingsrat staunen. Sikh sitzt seit Monaten wegen fehlender Papiere in Haft [Bezug: Abschiebehaft] (FR, 28.05.1996);

Ermittlungen wegen Asyl in der Kirche [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 30.05.1996);

Paul, Reimar: Botschaften mit Daten gefüttert. BGS informiert während laufender Asylverfahren. Pro Asyl: Innenausschuß soll Vorwürfe prüfen (Junge Welt, 06.06.1996);

Schneider, Christian: Bundesarbeitsgemeinschaft "Asyl in der Kirche" / "Wir müssen politischer werden". In vielen Gemeinde-Initiativen wächst das Gefühl, daß die Aktionen ins Leere laufen (SZ, 07.06.1996);

Liebers, Peter: Asylverfahren / Chance für Kossivi Olympio. Thüringer Verwaltungsgericht bestätigte Anspruch (Neues Deutschland, 07.06.1996);

Müller, Klaus: Asylrecht / Grenzbruch am Wannsee. Fachleute diskutieren Flüchtlingsthema [Bezug: Tagung "Asyl in Deutschland - Flüchtlinge in Berlin"] (Neues Deutschland, 08.06.1996);

Frings, Ute: Der Schock nach dem Karlsruher Urteil zum Asylrecht sitzt tief. Flüchtlingshelfer klagten auf einer Tagung in Berlin über das deutsche "Syndrom kollektiver Verantwortungslosigkeit" [Bezug: Tagung "Asyl in Deutschland - Flüchtlinge in Berlin"] (FR, 10.06.1996);

Müller-Münch, Ingrid: Ehrenamtlich und stets am Rande des Gesetzes. Wer Flüchtlinge in Abschiebehaft betreut, gerät leicht in Konflikt mit dem Rechtsberatungsparagrafen (FR, 12.06.1996);

Abschiebungshaft soll nicht beschränkt werden (Woche im Bundestag, 19.06.1996);

Asylpolitik und -recht in der BRD 4 (1996)

"Ghana wurde nicht falsch eingestuft". Union und Liberale bezeichnen Antrag der SPD als "unbegründet" (Woche im Bundestag, 19.06.1996);

Bräuer, Helmut: Asyl in der Kirche. Treptow: Solidarisch mit Gemeinde Baumschulenweg (Neues Deutschland, 21.06.1996);

Asylrecht ad absurdum führen. Pro-Asyl: Gefolterter Algerier soll abgeschoben werden (taz, 22./23.06.1996);

Schubert, Katina: Daten frei für Verfolger. BAFI gibt personenbezogene Daten vor Abschluß von Asylverfahren weiter (Junge Welt, 22./23.06.1996);

Algerier belastet JVA-Beamte. Kasseler Justizbedienstete wegen Körperverletzung angeklagt [Bezug: Meuterei durch algerische Asylbewerber in Kasseler Abschiebehäft] (FR, 24.06.1996);

Paul, Reimar: Abschiebung "um jeden Preis". Junger Mann aus Sierra Leone zum Gambier erklärt (Neues Deutschland, 25.06.1996);

Schubert, Katina: Drittstaaten für Kanther immer sicher. Bundestags-Innenausschuß berät heute das Asylurteil des Bundesverfassungsgerichtes (Junge Welt, 26.06.1996);

Butscher, Susanne: Kirchenasyl: Richter verurteilte Flüchtlinge. Hilfsorganisation spricht von Präzedenzfall / Pfarrer gewährt weiterhin Zuflucht [Bezug: "Illegaler Aufenthalt"] (Berliner Zeitung, 29.06.1996);

Bewährungsstrafen für zwei Flüchtlinge im Kirchenasyl. Amtsgericht Tiergarten: Psychische Situation keine Rechtfertigung für Verstoß gegen Ausländergesetz (Tagesspiegel, 30.06.1996);

Trainingsanzüge im Trockner - oder nicht? Bericht des Innensenators zu Abschiebehäftlingen: Ex-Polizist spricht von falschen Behauptungen [Bezug: "Lumpen-Affäre"] (Tagesspiegel, 30.06.1996);

Ex-Polizist widerspricht Innensenator. Lumpen-Affäre: Abschiebehäftling soll Müllsack übergestülpt worden sein (Berliner Zeitung, 01.07.1996);

Die Lumpen-Affäre wird erst Ende August behandelt. Fraktionen erwarten vollständige Aufklärung (Berliner Zeitung, 02.07.1996);

Ausländerinnen haben keine Nachteile. "Staat muß politische Verfolgung selbst ausüben oder dulden" (Woche im Bundestag, 03.07.1996);

Aufnahme von Flüchtlingen frei gestalten. [...] (Woche im Bundestag, 03.07.1996);

Winden, Dorothee: Polizeibericht ist "beschönigend". Eiertanz um Vernichtung der Fotos inhaftierter Rumänen im Lumpen-Look. "Gefährliche Reißverschlüsse aus Plastik" (taz, 03.07.1996);

Mai, Marina: In Bangladesh vom Tode bedroht. Hilfsaktion eines Berliner Freundes [Bezug: abgeschobener Asylbewerber] (Neues Deutschland, 04.07.1996);

Privatisierung / Bremen will Firma mit Abschiebung betrauen [Bezug: "Pandi Services"] (FR, 08.07.1996);

Mazzi, Beate: Kein Abschiebestopp. Syrischen Flüchtlingen fehlt die Lobby [Bezug: Schleswig-Holstein] (Neues Deutschland, 09.07.1996);

Böse Sache. Bis zu 600 russischen Deserteuren drohen die Abschiebung in die Heimat und lange Haftstrafen (Spiegel, 28/1996, 08.07.1996);

Asylpolitik und -recht in der BRD 4 (1996)

Dietl, Andreas: Abschiebung soll Privatsache werden. Bremen bestätigt den Einsatz einer Firma zur Feststellung der Identität von Flüchtlingen aus Westafrika [Bezug: "Pandi Services"] (Junge Welt, 09.07.1996);

Verwaltungsgerichtshof / Flüchtlinge aus Afghanistan Recht auf Asyl gewähren [Bezug: Hessen] (FR, 09.07.1996);

Staff, Ilse: Die Karlsruher Richter und ihr "Prinzip Hoffnung". Ein kritischer Blick auf die Asylrechtsurteile des Bundesverfassungsgerichts (FR, 10.07.1996);

Zahlungsunwillig. Hessen zahlt nicht für Flüchtlinge auf Flughäfen (Junge Welt, 11.07.1996);

Unsensibler Umgang mit Folteropfern. Studie belegt am Beispiel von 40 Fällen oberflächliche Anhörungen bei Asylverfahren (Tagesspiegel, 13.07.1996);

Dietl, Andreas: Rot-Grün schiebt privat ab. Schleswig-Holstein hat die Firma Pandi Services bereits eingesetzt (Junge Welt, 13./14.07.1996);

"Police costs: 140 Francs". Fragwürde Methoden bei Pandi-Abschiebungen (Junge Welt, 15.07.1996);

Abschiebung togoischer Flüchtlinge läuft an. Beckstein: Bayern sieht keine Abschiebehindernisse (Junge Welt, 17.07.1996);

Abschiebefirma blockiert. Protest gegen dubiose Praktiken von Pandi (Junge Welt, 20./21.07.1996);

Abgeschoben und erschossen? Ermordeter Asylbewerber lebte vier Jahre in Heidelberg [Bezug: Mehmet Kaya] (Rhein-Neckar-Zeitung, 20./21.07.1996);

Suizid-Gefahr ignoriert. Ukrainischer Flüchtling starb in Abschiebehäft (Junge Welt, 22.07.1996);

Leidensweg von Folteropfern wird ignoriert. Berliner Studie zu Anhörungen von Flüchtlingen / Asylbundesamt kritisiert (Berliner Zeitung, 23.07.1996);

Voss, Reinhard: Kommune beugt sich Bedenken. Marsberg will Kontrollpraxis bei Asylbewerbern ändern (FR, 24.07.1996);

Asylbewerber über Pflichten schlecht belehrt. Bundesverfassungsgericht fordert verständliche Information und kritisiert Behörden (FR, 24.07.1996);

Kein politisches Asyl. Familie aus Georgien klagte vergebens vor Gericht (FR, 29.07.1996);

Spoö, Eckart: Nigerianer fliehen in Kirche. 22 Asylbewerber befürchten Abschiebung aus Niedersachsen (FR, 30.07.1996);

Müller, Klaus: Behörde treibt Flüchtlinge in die Kirche. 22 Nigerianer werden von Hannoveraner Gemeinde geschützt (Neues Deutschland, 30.07.1996);

Allendorf, Leif: Nigerianer flohen in Kirche. Hannoveraner Pastor bietet 22 Asylbewerbern Zuflucht vor Abschiebung (Junge Welt, 31.07.1996);

Zeit, Gundula: Keine Abschiebung nach Somalia. Hessische Verwaltungsrichter geben Flüchtlingsklage recht (FR, 31.07.1996);

Gefahr für Leib und Leben. Kasseler Richter untersagten Abschiebung von Flüchtlingen nach Somalia (Junge Welt, 31.07.1996);

Asylpolitik und -recht in der BRD 4 (1996)

Sozialleistungen / Kürzungen bei Flüchtlingen (Neues Deutschland, 01.08.1996);

Mohr, Manfred: Die Fortsetzung einer Grundrechtsdemontage. Zu den Asyl-Urteilen des Bundesverfassungsgerichts vom 14.05.1996 (Neue Justiz, Heft 8/1996);

"Kirchenasyl ist für uns Rechtspflege durch Verhandlung". Immer mehr Gemeinden bieten Flüchtlingen Schutz / Erneute scharfe Kritik von Innenministerien / Mehr Ermittlungsverfahren gegen Pastoren (Berliner Zeitung, 01.08.1996);

Seldmann, Thorsten: In der Kirche geduldet. Hannover: Oppositionelle Nigerianer fürchten Abschiebung in politische Verfolgung (Junge Welt, 01.08.1996);

Hungerstreik auf Frankfurter Flughafen. Afghanische Familien wehren sich gegen Abschiebung. Pro Asyl wandte sich an Bundesinnenminister (Neues Deutschland, 06.08.1996);

Erneut afghanischer Flüchtling abgeschoben. Schwangerer Frau droht Rücktransport nach Singapur (Berliner Zeitung, 15.08.1996);

Schubert, Katina: Als Kriminelle abgestempelt. Forderung nach erkennungsdienstlicher Behandlung von Kriegsflüchtlingen schließt an rigides Asylrecht an (Junge Welt, 27.08.1996);

Bauer, Ulrike: Pro Asyl wirft Frankfurter Justiz Verschleppungsmanöver vor. Vor zwei Jahren starb der Nigerianer Bankole bei Abschiebung / Auch Staatsanwalt fordert umgehende Prozeß gegen Arzt (FR, 31.08.1996);

Erst nach zwei Jahren. Taschengeld für Abschiebehäftlinge (Nah & Fern, September 1996);

Huber, Wolfgang [Bischof]: Zum Urteil des Bundesverfassungsgerichtes über das Asylrecht vom 14. Mai 1996 (Nah + Fern, Heft 9/1996);

Bayern / Polizei nimmt Togolesen trotz Kirchenasyls fest (FR, 05.09.1996);

Landgraf, Anton: Arbeiten, Essen, Schlafen. Asylbewerber und Illegale sind auf dem deutschen Arbeitsmarkt recht- und rückhaltlos - und werden benutzt, um den Sozialabbau voranzutreiben (Junge Welt, 06.09.1996);

Kirchenasyl / Afrikaner aus Bayern prompt abgeschoben (FR, 06.09.1996);

Sozialhilfe an Asylbewerber gezahlt (Woche im Bundestag, 11.09.1996);

"Beantragung ist nicht zu beanstanden". Regierung äußert sich zu den Paßersatzpapieren für Asylbewerber (Woche im Bundestag, 11.09.1996);

Auf Flughäfen gibt es Videoanalysegeräte [Bezug: Prüfung der Echtheit von Dokumenten z.B. von Asylbewerbern] (Woche im Bundestag, 11.09.1996);

Zu Folteropfern Stellung nehmen [Bezug: Anerkennung als Asylberechtigte] (Woche im Bundestag, 11.09.1996);

Oertel, Barbara: Erst ausgehört, dann abgelehnt. Russische Deserteure mußten erst beim deutschen Geheimdienst auspacken, jetzt sollen sie abgeschoben werden - in Rußland droht ihnen jahrelanger Knast. Gerichte schieben Urteil auf (taz, 20.09.1996);

Müller, Klaus: Asylrecht / Verlierer stehen fest. Richter geben Flüchtlingen recht und weisen so auf Gesetzeslücken hin (Neues Deutschland, 22.09.1996);

Asylpolitik und -recht in der BRD 4 (1996)

Sanft, Hilde: Ein Plädoyer für offene Grenzen. Neubrandenburg: Antirassistische Aktionswoche gegen Asylpolitik und ihre Folgen (Junge Welt, 24.09.1996);

Ausländerbehörde senkt Zahl der Einzelentscheider. ÖTV will sich gegen Entlassungen wehren. BMI bestätigt den Abbau, das BAFI dementiert (Junge Welt, 28.09.1996);

Kundgebung am "Tag des Flüchtlings" [Kurzmeldung] (taz, 05.10.1996);

Anker, Jens: Ausländer-Ehepaar getrennt und in verschiedene Länder ausgewiesen. Fall zweier abgelehnter Asylbewerber aus Rumänien und Algerien beschäftigt Behörden (Tagesspiegel, 08.10.1996);

Muggenthaler, Ferdinand: Gefangen im Flughafentransit. Pro Asyl kritisiert Langzeitinternierung von Flüchtlingen. In Frankfurt/Main 13 Menschen betroffen (Junge Welt, 09.10.1996);

Enger Ring. Bayern verschärft seinen Kurs gegen abgewiesene Asylbewerber und Flüchtlinge - und legt sich dabei auch mit den Kirchen an (Spiegel, Heft 42/1996, 14.10.1996);

Zusammenführung algerisch-rumänischer Familie nicht möglich (Berliner Zeitung, 16.10.1996);

Mit Opfern von Folter sensibel umgehen. Bundesregierung: Nicht alle werden als Asylberechtigte anerkannt (Woche im Bundestag, 16.10.1996);

Kirchenasyl beendet. Türkisch-bulgarische Flüchtlinge erhielten Duldung [Bezug: Berlin-Dahlem] (Tagesspiegel, 23.10.1996);

Wohnschiff gestürmt. Hamburg: Polizei-Razzia nach Handy-Fund [Bezug: Flüchtlingswohnschiff] (Junge Welt, 23.10.1996);

Fall der getrennten Familie beschäftigt Bonn (Berliner Zeitung, 01.11.1996);

Jakobs, Walter: Milde für Kölner Flüchtlingspfarrer. Kölner Gericht spricht zwei Pfarrer von Beihilfe für einen abgelehnten Asylbewerber frei. Auch Ankläger lenkte ein [Bezug: Pfarrer Rolf Domning und Hans Mörntter] (taz, 06.11.1996);

Müller-Münch, Ingrid: Fast hätte man über Kirchenasyl streiten dürfen. Zwei Pfarrer wurden in Köln freigesprochen, weil die Beweislage zu dünn war [Bezug: Pfarrer Rolf Domning und Hans Mörntter] (FR, 06.11.1996);

"Unsere Hilfeleistung beruht auf Nächstenliebe". Für zwei Kölner Pfarrer endet das erste Verfahren wegen der Gewährung von Kirchenasyl in Deutschland mit Freispruch [Bezug: Pfarrer Rolf Domning und Hans Mörntter] (Berliner Zeitung, 06.11.1996);

Klas, Gerhard: Hans Mörntter. Werden Sie auch zukünftig Kirchenasyl gewähren? [Interview] (Junge Welt, 07.11.1996);

Aus Versehen abgeschoben. Zwei Jahre später konnte Kurde wieder einreisen (Junge Welt, 07.11.1996);

Gaserow, Vera: Unbefristeter Aufenthalt im Transit rechtswidrig. Abgelehnte Asylbewerber dürfen ohne richterliche Anordnung nicht unbefristet im Transitbereich des Flughafens festgehalten werden, so das OLG Frankfurt (taz, 07.11.1996);

Stengel, Eckhard: Odyssee eines Asylbewerbers. Flüchtling wurde irrtümlich zweimal abgeschoben (FR, 08.11.1996);

Asylpolitik und -recht in der BRD 4 (1996)

Abschiebung ins Land der Henker. Pünktlich zum Jahrestag der Hinrichtung des Bürgerrechtlers Ken Saro-Wiwa will Niedersachsens Regierung 15 oppositionelle Nigerianer in ihre Heimat schicken. Gegen ihren Willen sollen sie Ausreisepapiere bekommen (taz, 08.11.1996);

Voss, Reinhard: Familie schutzlos im Asylrecht. Vater mit zwei Kindern abgeschoben, Mutter mit Baby bleibt [Bezug: Familie aus Zaire, Düren] (FR, 11.11.1996);

Hebel, Stephan: Flüchtlinge sehen sich getäuscht. Vorwürfe gegen Bundesgrenzschutz und polnische Behörden (FR, 12.11.1996);

Muggenthaler, Ferdinand: BGS muß drei Flüchtlinge freilassen. Nach Gerichtsentscheidung: Keine Dauerinhaftierung am Flughafen mehr (Junge Welt, 12.11.1996);

Voges, Jürgen: Abschiebung ausgesetzt. Nigerianer werden nicht vor Dezember in ihre Heimat geschickt (taz, 15.11.1996);

Abschiebestopp für Zairer ist nicht in Sicht. Vertreter des Innenministeriums und des Auswärtigen Amtes äußerten sich im Petitionsausschuß (Woche im Bundestag, 20.11.1996);

Über asylsuchende Deserteure berichten. Bündnisgrüne fragen nach Angehörigen der ehemaligen Roten Armee (Woche im Bundestag, 20.11.1996);

Mehrheit wandte sich gegen Abschiebestopp. Weitere Oppositionsinitiativen zur Änderung des Ausländer- bzw. Asylverfahrensgesetzes abgelehnt [Bezug: Abschiebestopps für Flüchtlinge aus Algerien und Sudan] (Woche im Bundestag, 20.11.1996);

Asmuth, Gereon: "Erfolgsbilanz" zur Abschiebehaft in Grünau. Flüchtlingsbetreuer kritisieren jedoch Bericht von Innensenator Schönbohm [Bezug: Berlin] (taz, 27.11.1996);

Liebers, Peter: Entscheidung über Leben und Tod. Thüringer Petitionsausschuß befindet über Schicksal zweier abgelehnter Asylbewerber (Neues Deutschland, 27.11.1996);

Aufschub für nigerianische Flüchtlinge. Im Dezember droht den Kirchenbesetzern die Abschiebung (Morgengrauen, Heft 12/1996, Dezember 1996);

Freispruch für Pfarrer. Kein Beweis für konkretes Kirchenasyl [Bezug: Pfarrer Rolf Domning und Hans Mörntter] (Morgengrauen, Heft 12/1996, Dezember 1996);

Marsen, Thies: Aufrecht fürs Asylrecht. Kirchenasyl-Gruppe erhält Humanismus-Preis (Junge Welt, 04.12.1996);

Gessler, Philipp: Recht schaffen durch Kirchenasyl. Eine Studie belegt, daß Kirchenasyl Flüchtlinge vor übereifriger Bürokratie und mangelhafter Asylpraxis schützt (taz, 06.12.1996);

Paris moniert deutsches Asyl für Islamisten. Bonn gewährt algerischen Oppositionellen Schutz / Erkenntnisse über Verwicklung in Waffenhandel (Berliner Zeitung, 06.12.1996);

Müller-Münch, Ingrid: Erfolg des Kirchenasyls "beschämt" Rechtsstaat. Ökumenische Studie zeigt Schutzlücken im Gesetz / 70 Prozent der Zufluchtsuchenden blieben (FR, 06.12.1996);

Opfer der Abschottung. Ostgrenze an Oder und Neiße ein "Risiko für Leib und Leben" (Neues Deutschland, 11.12.1996); [vgl. die Artikelsammlung zu Illegaler Migration]

Abschiebestopp gefordert. Exil-Afrikaner kritisieren Auswärtiges Amt (Junge Welt, 11.12.1996);

Asylpolitik und -recht in der BRD 4 (1996)

UNO-Flüchtlingshilfswerk kritisiert deutsches Asylrecht (taz, 11.12.1996);

Hebel, Stephan: Unter Tatverdacht: Pfarrer und Gemeinde. Kirchenleute gaben Vietnamesen Asyl und müssen jetzt mit Strafverfolgung rechnen (FR, 12.12.1996);

Pfarrer kritisiert Durchsuchung in Kirchengemeinde [Bezug: Gemeinde Baumschulenweg, Berlin] (Berliner Zeitung, 12.12.1996);

Stang, Bettina: Hannover: Zwangsweise Vorführung vor Botschaft? Abschiebung von 22 Nigerianern vorerst ausgesetzt (Junge Welt, 16.12.1996);

Kirchenasyl für Familie aus Pakistan. Ausländerbehörde spitzelte (Neues Deutschland, 20.12.1996);

Preißler, Ingo: Bonns schiebt Deserteure ins Ungewisse ab. Fahnenflüchtigen aus Rußland drohen hohe Haftstrafen / ASylanträge abgelehnt (Berliner Zeitung, 20.12.1996);

Preißler, Ingo: Ausgequetscht und fallengelassen [Kommentar zur Abschiebung russischer Deserteure] (Berliner Zeitung, 20.12.1996);

Lehrer und Schüler gemeinsam gegen Abschiebung. GEW: Kriegsflüchtlinge sollen wenigstens hier Schulabschluß machen dürfen (taz, 20.12.1996);

Heilig, René: Abgeholt nach Art der Gestapo? [Interview mit Elisabeth Köhler] (Neues Deutschland, 20.12.1996);

Protest gegen Kirchen-Razzia. Justiz will durch Aktion Mitarbeiternamen erfahren (Berliner Zeitung, 21.12.1996);

Togolese nimmt sich in Abschiebehaft das Leben. SPD ehrt Kirchenasyl-Gruppen (Tagesspiegel, 24.12.1996);

Weizsäcker, Beatrice von: Gewalt gegen Kirchenasyl. Der Staat bricht einen alten Konsens und schadet damit nicht zuletzt sich selbst (Tagesspiegel, 24.12.1996);

Jakobs, Walter: Im Zweifel bleibt eine kleine Hoffnung. Bevor in NRW Asylsuchende abgeschoben werden, kann eine Härtefallkommission angerufen werden. Für Kritiker eine "Alibiveranstaltung". Doch ihre Arbeit zeigt Wirkung (taz, 27.12.1996);

Otzelberger, Manfred: "Deserteure nicht ausweisen". Der CDU-Rechtsexperte Horst Eylmann hofft auf die deutschen Gerichte. Den Russen droht in der Heimat Haft, vielleicht sogar Tod [Interview] (taz, 30.12.1996).

Asylpolitik und -recht in der BRD 5 (1997)

9

Titel: **Asylpolitik und -recht in der BRD 5**
Signaturen: P-12964 bis P-13161; P-14051 bis P-14068
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 216 Einzelartikel
Zeitraum: 03.01.1997-18.12.1997
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Asylpolitik ; Flüchtlingspolitik ; Asylrecht ; Flüchtlingsabwehr ; Asylbewerber ; Asylgrund ; Asylverfahren ; Asylverfahrensgesetz ; Asylpraxis ; Flughafenverfahren ; Abschiebung ; Abschiebehaft ; Abschiebestopp ; Auslieferung ; Suizid ; Fallbeispiel ; Drittstaatenregelung ; Kirchenasyl; Asylbewerberleistungsgesetz ; Überwachung ; Altfallregelung ; Deserteur ; Arbeitsverbot ; Geschlechtsspezifischer Asylgrund
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Niedersachsen ; Hannover ; Berlin ; Nordrhein-Westfalen ; Schleswig-Holstein ; Lübeck ; Nottuln ; Dinklage ; Linkenheim ; Uchte ; Mannheim ; Hamburg
Personen: Wahnsiedel, Wanda ; Ziebarth, Dieter ; Bankole, Kola ; Koudaio, José ; Kanther, Manfred ; Grenz, Wolfgang ; Beck, Kurt ; Stoiber, Edmund ; Schönbohm, Jörg ; Kinkel, Klaus ; Müller, Peter ; Geißler, Heiner ; Mesovic, Bernd ; Schmalz-Jacobsen, Cornelia ; John, Barbara ; Harig, Günter ; Peters, Ocke H. ; Just, Wolf-Dieter ; Grosse, Hildegard ; Scholz, Rupert ; Schröder, Gerhard ; Pilafas, Thanas ; Arndt, Christian
Körperschaften: Pro Asyl ; Bundesarbeitsgemeinschaft "Asyl in der Kirche"; Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge (BAFL), Außenstelle Freiburg ; Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD); Bündnis 90/Die Grünen ; United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR) ; Amnesty International ; Pax Christi
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Nigeria; Elfenbeinküste; Zaire; Algerien; Palästina; Peru; Togo; Libanon; Ex-Jugoslawien

Darin:

1997

Pro Asyl benennt Kuhhandel (Morgengrauen Heft 60, Januar 1997);

Amnesty International, Referat für politische Flüchtlinge: Albaner wurden mißhandelt nach der Abschiebung aus Deutschland (Morgengrauen Heft 60, Januar 1997);

Tägliche Angst vor Abschiebung. Zitterpartie der Nigerianer in Hannover dauert an (Morgengrauen Heft 60, Januar 1997);

Pro Asyl fordert Abschaffung des Sozialhilfe-Sondergesetzes. Erklärung zum Beginn des "Europäischen Jahres gegen Rassismus" / "Menschenwürde nicht nur für Deutsche" (Berliner Zeitung, 02.01.1997);

Pro Asyl kritisiert Bonn. Flüchtlinge von sozialen Leistungen ausgegrenzt (Neues Deutschland, 03.01.1997);

Themenseite zur Abschiebung russischer Deserteure aus Deutschland (taz, 04./05.01.1997),

darin:

- Otzelberger, Manfred: In die Heimat, in den Knast. 600 Deserteure der Roten Armee mußten nach ihrer Flucht in Deutschland vor Geheimdiensten auspacken. Jetzt droht die Abschiebung,

- Oertel, Barbara: "Die leben nur noch in entsetzlicher Angst". Wanda Wahnsiedler von der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte fordert, daß Deserteuren aus der ehemaligen Roten Armee in Deutschland Asyl gewährt wird [Interview];

Asylpolitik und -recht in der BRD 5 (1997)

Emorinken-Donatus, Peter/Stang, Bettina: Immer den Tod vor Augen. 22 oppositionelle Nigerianer suchen erneut Kirchenasyl. Behörden wollen weiter abschieben (Junge Welt, 08.01.1997);

Kerkow, Uwe: Nigerianer sahen keinen anderen Weg. Gemeinden in Hannover gewährten 13 Flüchtlingen Zuflucht (Neues Deutschland, 08.01.1997);

Paul, Reimar: Mit vier Rasierklingen im Mund in Abschiebehaft. Aus Angst vor Deportation droht Flüchtling aus dem afrikanischen Côte d'Ivoire mit Selbstmord [Bezug: José Kouadaio] (Junge Welt, 10.01.1997);

Der heilige Raum wurde immer geachtet. Der Treptower Pfarrer Dieter Ziebarth im BA-Gespräch zum Thema "Kirchenasyl" [Interview] (Berliner Abendblatt, 15.01.1997);

Vogel, Wolf-Dieter: Ziviler Ungehorsam gegen Asylgesetz. Lübecker Runder Tisch fordert Bleiberecht für die Überlebenden des Brandes (Junge Welt, 15.01.1997); [vgl. auch die Artikel-Sammlung zu den Brandanschlägen in Lübeck]

Spoos, Eckart: Und überall droht ihnen nur Haft. Das Engagement wider unmenschliche Bürokratie hält an: Kirchenasyl in Niedersachsen (FR, 15.01.1997);

Paul, Reimar: Abschiebung als Hochzeitsgeschenk. Trotz Selbstmorddrohung und Aufgebot wurde José Kouadio ausgewiesen (Junge Welt, 17.01.1997);

Platen, Heide: Der Tod eines Frachtpakets. In Frankfurt muß sich seit gestern ein Arzt verantworten, der am Tod des Asylbewerbers Kola Bankole mitschuldig sein soll. Wie eine "Wurst" wurde der Nigerianer von Beamten verschnürt (taz, 18./19.01.1997);

Hommel, Gaby: Die Vertreibungsmaschinerie ist überholt. Nordrhein-Westfalen paßt Sammellager und Abschiebeknäste an sinkende Flüchtlingszahlen an (Junge Welt, 20.01.1997);

Andresen, Christian: Ausgefragt und abgeschoben. Deserteure der Sowjet-Armee (FR, 21.01.1997);

Abschiebestopp für Afghanen veranlassen. PDS fordert Aufenthaltsbefugnis für den genannten Personenkreis (Woche im Bundestag, 22.01.1997);

Liebers, Peter: José wurde schon erwartet. In der Asylpolitik läuft Thüringen Bayern den Rang ab [Bezug: José Kouadaio] (Neues Deutschland, 23.01.1997);

Hawlitshka, Björn: Arzt vor Gericht / Vorfall auf Frankfurter Flughafen hat Folgen [Bezug: Kola Bankole] (Neues Deutschland, 24.01.1997);

Jakobs, Walter: Beamte stürmen Kirchenasyl. Kurdische Familie aus Nordrhein-Westfalen abgeschoben. In Istanbul wartete bereits die Polizei (taz, 31.01.1997);

Leppert, Norbert: Gemessen an den BGS-Beamten trifft den Arzt nur geringe Schuld. Tod des Nigerianers Bankole bei Abschiebung bleibt ungeahndet / Frankfurter Prozeß gegen Mediziner eingestellt (FR, 05.02.1997);

Verzögerter Asylantrag für Baby gilt als Mißbrauch (FR, 05.02.1997);

Kanther will schneller abschieben können. Bundesinnenminister mahnt Verbesserung der Rechtshilfe an (Tagesspiegel, 08.02.1997);

Hawlitshka, Björn: Nur Geldbuße gegen Flughafenarzt. Verfahren um Tod eines Nigerianers eingestellt [Bezug: Kola Bankole] (Neues Deutschland, 10.02.1997);

Asylpolitik und -recht in der BRD 5 (1997)

Goergen, Roman: Kritik an der Abschiebung von Flüchtlingen aus Algerien. Nach Schätzung von amnesty international 50.000 Tote seit 1992 (Tagesspiegel, 10.02.1997);

Nur 6,2 Prozent der Bewerber als Asylberechtigte anerkannt. Mehr als 46.000 Anträge noch nicht entschieden (Berliner Zeitung, 12.02.1997);

Mazzi, Beate: Zurück ins Land der Verfolger. Lübecker Organisationen unterstützen Zaire-Flüchtlinge (Neues Deutschland, 19.02.1997);

Kalbe, Uwe: Nigerianer sehen Chancen schwinden. Haftbefehle gegen Asylbewerber aus Hannover (Neues Deutschland, 22./23.02.1997);

Larry aus Nigeria: Als Asyl-Bewerber war er der Prinz [Bezug: Prozess um Asylbetrug] (Bild, 05.03.1997);

F.D.P.: Desertion nicht zum Asylgrund werden lassen (Woche im Bundestag, 05.03.1997);

Mai, Marina: AsylbewerberInnen allein im Transitraum. Berlin und Brandenburg haben Zuschüsse zum Flughafensozialdienst gestrichen. Bislang einzige neutrale Stelle am Airport. Kommunen kümmern sich um Flüchtlinge (taz, 08./09.03.1997);

Mai, Marina: "Bald südfranzösische Verhältnisse". Die Flüchtlingspolitik verliert an Aufmerksamkeit, bemängelt Eckhardt Barthel (SPD) [...] [Interview] (taz, 08./09.03.1997);

Kirchenasyl: Initiative kritisiert Politiker. Zunehmend Verfahren gegen Pfarrer [Bezug: Bundesarbeitsgemeinschaft "Asyl in der Kirche"] (Tagesspiegel, 10.03.1997);

Chancen für Asylbewerber gesunken. Amnesty international startet weltweite Kampagne zum Schutz von Flüchtlingen (Tagesspiegel, 19.03.1997);

"Wir wollen einfach gewappnet sein" / Sperrgürtel gegen Albaner. Innenministerium verstärkt Grenzkontrollen / 1500 Polizeibeamte im Einsatz (SZ, 20.03.1997);

Flüchtlingsrat verpaßt Behörden Denkkzettel. Anti-Rassismus-Tag: Ämter mit Negativpreisen bedacht (Berliner Zeitung, 22./23.03.1997);

Hommel, Gaby: Flüchtlinge suchen Jobs, damit andere sie bekommen. Beschränkung der Arbeitserlaubnis für MigrantInnen befördert halblegale Praktiken von Unternehmen (Junge Welt, 24.03.1997);

Ruttig, Thomas: Keine Chance für Flüchtlinge? [Interview mit Wolfgang Grenz] (Neues Deutschland, 24.03.1997);

Voges, Jürgen: Statt Hochzeit droht Abschiebung. Das Aufgebot hatten Ismael Grib und Sandrina Herold schon bestellt. Doch Grib soll nun ausgewiesen werden (taz, 24.03.1997);

Mann aus Zaire muß in seine Heimat zurückkehren (Woche im Bundestag, 26.03.1997)

Kontakte laufen über Telekopier-Geräte. Regierung berichtet über Koordinierung von Abschiebemaßnahmen (Woche im Bundestag, 26.03.1997);

Balle, Dieter: Abgeschobener Kurde ist seit fünf Monaten verschwunden. 27jähriger Lehrer war gleich nach seiner Ankunft in Istanbul verhaftet worden / Frau hält sich mit Kindern versteckt (FR, 01.04.1997);

Schubert, Katina: Selbstmord von Flüchtlingen ist Ländersache. Ausländerpolitik der BRD forderte zahlreiche Todesopfer: Bundesregierung erklärt sich nicht zuständig (Junge Welt, 02.04.1997);

Asylpolitik und -recht in der BRD 5 (1997)

Redmann, Jutta: Algerische Polizisten helfen bei Abschiebungen. Pro Asyl kritisiert Bonns Abkommen mit "Terrorregime" (FR, 03.04.1997);

Bickel, Markus: Folterer als Flugbegleiter. Algerische Polizisten bewachen künftig deutsche Abschiebeflüge (Junge Welt, 03.04.1997);

Mai, Marina: In Schönefeld sofort zurückgeschickt. Bundesgrenzschutz verhindert Arbeit der Sozialdienste [Bezug: Abschiebungen] (Neues Deutschland, 04.04.1997);

Balle, Dieter: Richter sieht "menschliche Tragödie", Abschiebeschutz gewährt er nicht. Familie eines kurdischen Aktivisten lebt seit März im Kirchenasyl / Zwangsrückführung droht / Verfassungsbeschwerde in Karlsruhe abgelehnt (FR, 04.04.1997);

Kalbe, Uwe: Kein Platz für Algerier in Deutschland. Übernahme-Protokoll "vereinfacht" Auslieferung / Algerische Beamte holen sich ihre Opfer selbst (Neues Deutschland, 04.04.1997);

Mai, Marina: Abschiebung in die Armut. Wer fliehen muß, erlebt zunehmend Stigmatisierung und Ablehnung (Neues Deutschland, 07.04.1997);

Und schütze mich vor dem Obersten Landesgericht [Kommentar, Bezug: Kirchenasyl] (SZ, 10.04.1997);

Eltzschig, Johannes: Trotz Krieg kein Abschiebestopp. Allein Schleswig-Holstein setzt Ausweisungen von Flüchtlingen nach Zaire aus (Junge Welt, 11.04.1997);

Kalbe, Uwe: Wer zuviel schreibt, den bestraft der Amtleiter. Anhörungen unter Zeitdruck / Flüchtlinge sind Leidtragende [Bezug: Freiburger Außenstelle des BAFI] (Neues Deutschland, 16.04.1997);

Sachsens Kirche duldet Kirchenbesetzung. Seit dem Wochenende halten zwölf Kurden die Grimmaer Frauenkirche besetzt (taz, 18.04.1997);

Kritik an der Kürzung der Hilfe für Asylbewerber. Stoiber und Beck: Zahlungen sind Anreiz für Zustrom (Berliner Zeitung, 02.06.1997);

"Wenig hilfreiche Kontroverse". SPD rügt Streit zwischen Schönbohm und Kinkel um Flüchtlinge (Tagesspiegel, 21.04.1997);

Paul, Reimar: Appell an SPD. Kürzung der Sozialhilfe für Flüchtlinge ist ein Skandal (Neues Deutschland, 21.04.1997);

Karlsruhe fordert Sorgfalt in Asylverfahren. BVG: Flüchtling darf nicht in ausweglose Lage kommen (Berliner Zeitung, 23.04.1997);

Karlsruhe rügt Asylentscheidung. Bewerber darf nicht in ausweglose Lage kommen / Gerichte müssen Gefährdung gründlich prüfen (Tagesspiegel, 23.04.1997);

Allendorf, Leif: Billige Asylbewerber. SPD stimmt Kürzung der Sozialhilfe für Asylbewerber zu. 20 Prozent weniger (taz, 24.04.1997);

Braumann, Marcel: Kirche nicht mehr besetzt. Nach erfolgreicher Vermittlung durch die Kirche beenden Kurden Hungerstreik [Bezug: Frauenkirche in Grimma] (Neues Deutschland, 24.04.1997);

Schubert, Katina: "Das kann nicht unsere Kultur sein". Bündnisgrüne verlangen Asylrecht für Opfer von genitalen Verstümmelungen (Junge Welt, 30.04.1997);

Asylpolitik und -recht in der BRD 5 (1997)

Steiniger, Michael: Überall ist besser. Ein Mädchen aus Sierra Leone sitzt seit sechs Monaten in deutscher Abschiebehaft (Neues Deutschland, 30.04./01.05.1997);

Preißler, Ingo: Deserteure können bleiben. Bund und Länder: Duldung für russische Soldaten (Berliner Zeitung, 30.04.1997);

Oh wie schön ist Kanada. Asyl für nigerianische Flüchtlinge aus Hannover (Morgengrauen, Mai/1997);

Kalbe, Uwe: Asylrecht / Pro Asyl: Auflagen von Karlsruhe ignoriert. Bundesregierung sieht keinen Handlungsbedarf (Neues Deutschland, 14.05.1997);

Schmollack, Simone: Doppelzüngigkeit des Senats. Rigide Abschiebep Praxis dokumentiert [Bezug: Berlin] (Neues Deutschland, 14.05.1997);

Bickel, Markus: CDU-Politiker will Asylrecht abschaffen. Künftig kein Klagerecht mehr für Flüchtlinge? [Bezug: Peter Müller] (Junge Welt, 15.05.1997);

Paul, Reimar: Kirchen sind für die Staatsmacht nicht länger taub. Polizei beendete Asyl in Nottuln gewaltsam / 150 Menschen bangen weiter (Neues Deutschland, 15.05.1997);

Richter, Isabel: Deserteure ohne Asyl. "Trotzburg" vor dem Roten Rathaus am Tag der Kriegsdienstverweigerer (taz, 16.05.1997);

Paul, Reimar: Behörde empfiehlt Paßfälschung. Flüchtlinge werden zum Rechtsbruch im Herkunftsstaat ermuntert (Junge Welt, 17.05.1997);

Gaus, Bettina: Geißler fordert frauenspezifisches Asyl. Wenn Frauen verfolgt werden, weil sie Frauen sind, "muß das ein Asylgrund" sein, sagt der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende. Iranerin wurde ausgepeitscht, weil sie mit Männern Auto gefahren war: Asyl abgelehnt (taz, 23.05.1997);

Mai, Marina: Wenn Sozialarbeiter Hilfspolizei spielen sollen. PDS-Stadträte gegen Ausgrenzung von Flüchtlingen (Neues Deutschland, 26.05.1997);

Fünf Hausdurchsuchungen in zwei Tagen. Ausländeramt und Polizei in Nürnberg scheitern mit Abschiebung eines Ukrainers (Berliner Zeitung, 27.05.1997);

Bundesinnenminister rügt Kirchenasyl. Kanther: Es gibt keinen rechtsfreien Raum / Asylbewerberleistungsgesetz tritt am Sonntag in Kraft (Tagesspiegel, 31.05.1997);

Gaserow, Vera: Im Gesetzesdschungel verheddert. Die neuen Bestimmungen zur Sozialhilfe für Asylbewerber haben auch Sozialdemokraten mit gebilligt - versehentlich (taz, 02.06.1997);

Voges, Jürgen: Selbstmordversuch vor drohender Abschiebung. Flüchtling aus Armenien verletzte sich selbst. Bis zu Genesung darf er bleiben (taz, 03.06.1997);

Allendorf, Leif: Bernd Mesovic. Warum wird Asylbewerbern die Sozialhilfe gekürzt? [Interview] (Junge Welt, 03.06.1997);

Abschiebestopp für Algerier gefordert. Appell des UNHCR (Tagesspiegel, 04.06.1997);

Naumann, Julia: Kein Bargeld für Asylbewerber. In drei Magazinläden müssen 2.500 Asylbewerber künftig Lebensmittel und Kleidung per Scheckkarte kaufen. Flüchtlingsberater: "Entwürdigende Praxis" [Bezug: Berlin] (taz, 04.06.1997);

Asylpolitik und -recht in der BRD 5 (1997)

Rath, Christian: Asylfreiheit eingeschränkt. Verfassungsgericht: Asylbewerber dürfen ihren Landkreis nicht verlassen (taz, 05.06.1997);

Algerier vorläufig nicht abschieben. Flüchtlingen droht in der Heimat Gefahr für "Leib und Leben" (Woche im Bundestag, 11.06.1997);

Schutz für Deserteure erläutern. Bündnisgrüne fragen nach den Gründen für Einzelfallentscheidung (Woche im Bundestag, 11.06.1997);

Ruttig, Thomas: Schönbohms jüngster Coup. 15.000 staatenlosen Palästinensern droht Zwangsausreise nach Libanon (Neues Deutschland, 12.06.1997);

Fesseln und verklebter Mund. Wie ein Algerier aus Hamburg über Berlin abgeschoben wurde (Tagesspiegel, 14.06.1997);

Kupfer, Robby: Schutzburg und "politische Zwerge". Aktion "Internationaler Tag des Flüchtlings" (Neues Deutschland, 17.06.1997);

Dreger, Thomas: Für Palästinenser tickt die Uhr. Deutscher Botschafter in Beirut bestätigt Abschiebepläne (taz, 18.06.1997);

Mai, Marina: Gutscheine statt Geld für Asylbewerber. Berlin läßt sich Schikane einiges kosten (Neues Deutschland, 18.06.1997);

Protest gegen Arbeitsverbot. Ausländerbeauftragte: Blüm-Erlaß zurücknehmen [Bezug: Cornelia Schmalz-Jacobsen] (Neues Deutschland, 20.06.1994);

Kritik an Arbeitsverbot für Asylbewerber. Ausländerbeauftragte: Neuregelung "kontraproduktiv" [Bezug: Cornelia Schmalz-Jacobsen] (Berliner Zeitung, 20.06.1997);

Rübsam, Jens: Donnerstag ist Abschiebetag. Die Behörden bereiten die Abschiebung von Palästinensern in den Libanon vor. Jeden Donnerstag geht um 13 Uhr ein Flugzeug nach Beirut. Jeden Mittwoch bangen die Flüchtlingsfamilien um ihre Zukunft (taz, 23.06.1997);

Kupfer, Robby: Erstmals Asyl für Kriegsdienstverweigerer. Kampagne gegen Zwangsdienste und Militär hofft wie Mustafa Ünalán auf Präzedenzwirkung (Neues Deutschland, 28.06.1997);

Nachrichtendienste befragten Deserteure. Angehörige des früheren sowjetischen Militärs nicht abschieben (Wochen im Bundestag, 02.07.1997);

Hebel, Stephan: Bei der Abschiebung verunglückt. "Pro Asyl" sieht politischen Hintergrund für Todesfälle (FR, 02.07.1997);

"Flächenbrand wieder löschen". Sprecher äußert sich zu Kirchenasyl-Bewegung (Berliner Zeitung, 02.07.1997);

Paul, Reimar: Bei Eilabschiebung in Polen verunglückt. Zwei von Deutschland abgewiesene Personen starben. Pro Asyl äußert Verdacht illegaler Kettenabschiebung (Neues Deutschland, 03.07.1997);

Themenseite zu Kirchenasyl [anlässlich des Lübecker Brandanschlags auf eine Kirche mit Schmierereien gegen einen Kirchenasyl-Pfarrer] (taz, 04.07.1997), darin:

- Kanis, Annette: Bischöfe: Kirchenasyl ist legitim! Evangelische und katholische Würdenträger erklären sich heute mit dem Kirchenasyl solidarisch. Sie üben zugleich Kritik an der Ausländerpolitik und fordern eine Integrationspolitik,

Asylpolitik und -recht in der BRD 5 (1997)

- Feddersen, Jan: "Es wächst eine innere Abschiebementalität". Lübecks Bischof Karl Ludwig Kohlwege zu Hakenkreuzschmierereien und Kirchenasyl;

Kontroverse um Kirchenasyl geht weiter. Kanther und Schmidt-Jortzig kritisieren Gemeinsames Wort (Tagesspiegel, 05.07.1997);

Redmann, Jutta: Ja zum Kirchenasyl empört konservative Politiker. Katholische Bischöfe und EKD: Gemeinden sollen für "zivilen Ungehorsam" selbst Verantwortung tragen (FR, 05.07.1997);

Mönch, Regina: John: "Aufforderung zum Mißbrauch". Weil Abschiebungen nach Belgrad fast unmöglich sind, kommen neue Zuwanderer nach Berlin (Tagesspiegel, 06.07.1997);

[Mönch, Regina:] Trennlinie verwischt [Kommentar] (Tagesspiegel, 06.07.1997);

Falscher Arzt behandelte Abschiebe-Häftlinge. Jura-Student verabreichte Valiumcocktails [Bezug: Frankfurt am Main] (Berliner Zeitung, 08.07.1997);

Geißler, Heiner: Toleranz für Kirchenasyl (Berliner Zeitung, 09.07.1997);

Kalbe, Uwe: Schlummertrunk zum Abschied. Auf Deutschlands Abschiebe-Airport stellte ein Möchtegern-Arzt Ausländer ruhig (Neues Deutschland, 09.07.1997);

Redmann, Jutta: "Asyl für Frauen ausweiten". Grüne mahnen besseren Schutz vor sexueller Gewalt an (FR, 10.07.1997);

Juhnke, Andreas: "Asyl ist Christenpflicht". Pastor Harig verteidigt Hilfe für Flüchtlinge / Gottesdienste in Lübeck (Berliner Zeitung, 14.07.1997);

Heidkamp, Bettina: Gott oder den Menschen gehorsam? [Interview mit Ocke H. Peters über Kirchenasyl] (Neues Deutschland, 14.07.1997);

UNO moniert "Schutzlücke". Nichtstaatliche Verfolgung wird nicht anerkannt (Neues Deutschland, 14.07.1997);

Paul, Reimar: Hannover: Hoffnung für Nigerianer. Kanadische Gemeinden sagen derzeit im Kirchenasyl lebenden Flüchtlingen Aufnahme zu (Junge Welt, 16.07.1997);

Greve, Martin: Asyl für Wehrdienstverweigerer (Zitty, Heft 15/97, 17.07.1997);

Paul, Reimar: Nonnen blockierten Straße. Niedersächsische Polizei beendete gewaltsam Kirchenasyl im katholischen Kloster [Bezug: Dinklage] (Junge Welt, 19.07.1997);

Nonnen legen sich quer für Kirchenasyl. In Niedersachsen haben 20 Benediktinerinnen versucht, mit einer Sitzblockade die Polizei an der Abschiebung einer ukrainischen Familie zu hindern. Hannovers Innenministerium bestreitet, daß es sich um Kirchenasyl handelt [Bezug: Dinklage] (taz, 19.07.1997);

Ein Kloster gilt in Niedersachsen nicht als kirchliches Gebäude. Von Abschiebung Bedrohte sind nur im Andachtsraum vor dem Zugriff der Polizei geschützt, sagt das Innenministerium (FR, 19.07.1997);

Brockmann, Anja: Stimme der Asylsuchenden [Porträt von Wolf-Dieter Just, engagiert für das Kirchenasyl] (Tagesspiegel, 21.07.1997);

Abschiebung / Nonnen auf Asylwacht [Kurzmeldung, Bezug: Dinklage] (Neues Deutschland, 21.07.1997);

Asylpolitik und -recht in der BRD 5 (1997)

Kirchenasyl / Nonnen mit Teilerfolg [Bezug: Dinklage] (Neues Deutschland, 23.07.1997);

Kirchenasyl straflos. Staatsanwaltschaft stellt Ermittlungen gegen zwei Treptower Pfarrer ein (taz, 24.07.1997);

Stang, Bettina: Hildegard Grosse. Ist der Polizei nichts mehr heilig? [Interview, Bezug: Stürmung des Kirchenasyls in Dinklage] (Junge Welt, 24.07.1997);

"Ihr wißt doch, wie es einem Fremden zumute ist". Warum sich die Kirchen der Fremden und Bedrängten annehmen / Aus dem Gemeinsamen Wort zu Migration und Flucht (FR, 26.07.1997);

Binder, Elke: Kriminalisierung von Kirchenasyl gescheitert. Verfahren gegen Treptower Pfarrer eingestellt (Neues Deutschland, 26./27.07.1997);

Kolhoff, Werner: Ein Rosenkranz gegen die Staatsgewalt. Benediktinerinnen des Klosters Dinklage verhinderten mit einer Sitzblockade die Abschiebung ukrainischer Asylbewerber (Berliner Zeitung, 26.07.1997);

Voges, Jürgen: Nonnen siegen über Polizei. Ukrainischer Flüchtling aus Abschiebehäft entlassen. Zwei weitere Familien in kirchliche Obhut geflüchtet (taz, 30.07.1997);

Voges, Jürgen: Ukrainischer Flüchtling darf hoffen. Niedersächsisches Innenministerium hält Zusage gegenüber Benediktinerinnen ein: Asylbewerber aus Abschiebehäft entlassen. Ausreise der Familie nach Kanada wahrscheinlich (taz, 30.07.1997);

Klingelschmitt, Klaus-Peter: Hunger im Rhein-Main-Flughafen. Aktion von abgelehnten Asylbewerbern in Frankfurt (taz, 30.07.1997);

Plog, Karsten: Mit Hilfe gefälschter Papiere abgeschoben? Hamburgs Ausländerbehörde prüft Vorwürfe der Botschaft Gambias / Falsche Angaben in Unterlagen (Tagesspiegel, 02.08.1997);

Gambias Botschaft moniert "gefälschte" Abschiebepapiere. "Sammeltermin" in Hamburg zu Identifizierung von Flüchtlingen beanstandet / Behörden zwingen Afrikaner auszureisen (FR, 02.08.1997);

Attacke auf das Kirchenasyl. Grünen-Abgeordnete verteidigt Hilfe für Flüchtlinge (Neues Deutschland, 06.08.1997);

Kalbe, Uwe: Glück gehabt. Bundesverfassungsgericht gab Beschwerde eines Flüchtlings statt (Neues Deutschland, 07.08.1997);

Asyl / Zahl der Bewerber unter Vorjahresniveau. Jetzt führt der Irak die Herkunftsländer an [Kurzmeldung] (Neues Deutschland, 08.08.197);

Scholz denkt an Beugehaft für Asylbewerber ohne Paß (Tagesspiegel, 10.08.1997);

Protest gegen Pläne zur Abschiebung in den Libanon (Berliner Zeitung, 16.08.1997);

Ruttig, Thomas: Abschiebung / Seltsames Bündnis mit Diktaturen. Pro Asyl und Amnesty halten Bonner Vorstoß für "bedenklich" bis "ungeheuerlich" [Bezug: Koppelung von Entwicklungshilfe an Aufnahme abgeschobener Flüchtlinge] (Neues Deutschland, 19.08.1997);

Asylpolitik und -recht in der BRD 5 (1997)

Neuer Vorstoß Schröders zu Abschiebungen. Entwicklungshilfe als Druckmittel vorgeschlagen (Berliner Zeitung, 22.08.1997);

Dribbusch, Barbara: Vor der Abschiebung kein Abschied von der Familie. Pfarrer protestierte gegen rabiate Polizisten - und wurde in Handschellen gelegt [Bezug: Linkenheim] (taz, 23.08.1997);

Abschiebung / Rückhalt für Schröder (Neues Deutschland, 25.08.1997);

Europarat / Abschiebehaft ist menschenunwürdig. Anti-Folter-Komitee übt im Jahresbericht scharfe Kritik (Neues Deutschland, 03.09.1997);

Wandler, Reiner: Geprügelt und geknebelt. Europarat und ai prangern unmenschliche Abschiebepaxis an (taz, 03.09.1997);

Gericht: Kein Asylanspruch bei Einreise auf Landweg [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 03.09.1997);

Amnesty kritisiert Abschiebung nach Algerien. Protest gegen Rückführungsabkommen Bonn-Algier (Neues Deutschland, 03.09.1997);

Amnesty international fordert Asyl für algerische Flüchtlinge. "98 Prozent der Anträge in Deutschland werden abgelehnt" (Tagesspiegel, 03.09.1997);

Kalbe, Uwe: Kritik an Abschiebehaft / Gast im Knast [Kommentar] (Neues Deutschland, 04.09.1997);

Pragal, Peter: Kirche grenzt Freiheit des Gewissens ein. Verhaltensregeln für Kirchenasyl und Blockaden (Berliner Zeitung, 05.09.1997);

Emmerich, Marlies: Asylbewerber darf nicht mehr arbeiten. Behörde will Deutschen Vorrang einräumen (Berliner Zeitung, 09.09.1997);

Über Flüchtlinge mit Libanon verhandeln (Woche im Bundestag, 10.09.1997);

Fragen zum Abkommen mit Algerien [Bezug: Rückführungsabkommen] (Woche im Bundestag, 10.09.1997);

392 Ahmadis stellten Antrag auf Asyl (Woche im Bundestag, 10.09.1997);

Bündnisgrüne fordern Konsequenzen [Bezug: BVG-Asyl-Entscheid] (Woche im Bundestag, 10.09.1997);

Über den Schutz verfolgter Frauen berichten. Fraktion Bündnis 90/Die Grünen interessiert sich für die Behandlung bei Asylverfahren in Deutschland (Woche im Bundestag, 10.09.1997);

20 Personen an die Türkei ausgeliefert (Woche im Bundestag, 10.09.1997);

Bickel, Markus: Abschiebung in sicherer Begleitung. Auch nach den jüngsten Massakern sieht die Bundesregierung keinen Grund, ihre Algerien-Politik zu ändern (Jungle World, 11.09.1997);

Andresen, Uta: Algerische Flüchtlinge ans Messer geliefert. Mehrheit der Bundesländer sieht für einen Abschiebestopp nach Algerien vorläufig keine Notwendigkeit. CDU/CSU-Bundestagsfraktion will "überdenken" (taz, 11.09.1997);

Sprügel, Guido: Ungeklärter Tod eines Asylbewerbers. Zeugen widersprechen der zweifelhaften Version der Oldenburger Staatsanwaltschaft [Bezug: Tod eines rumänischen Asylbewerbers in Oldenburg im Juli 1997] (Junge Welt, 12.09.1997);

Asylpolitik und -recht in der BRD 5 (1997)

Sperlich, Christel: Fremdkörper in der Seele. Was Menschen anderen Menschen antun, ist oft nicht vorstellbar / Frauen berichten nach der Flucht über ihre Qualen [Bezug: frauenspezifische Asylgründe] (Neues Deutschland, 15.09.1997);

Bayerische Bischöfe halten an Kirchenasyl fest [Kurzmeldung] (FR, 16.09.1997);

Bebenburg, Pitt von: Schutz für Frauen, die als Frauen gefährdet sind. Fachleute fordern Abschiebestopp bei geschlechtsspezifischer Verfolgung (FR, 17.09.1997);

Keine Bedenken bei Abschiebung in Libanon. Bundesregierung erteilt Auskunft über die Lage von in Deutschland abgelehnten Asylbewerbern (Woche im Bundestag, 17.09.1997);

Themenseite (Der Freitag, Heft 39/1997, 19.09.1997) , darin:

- Lang, Miriam: "Ein normales Leben minus Freiheit". Abschiebung / Der Berliner Innensenator hält die Haftbedingungen für Nebensache,

- Christmann, Stefanie: Menschenrechte dürfen nichts kosten. Die Aushöhlung der Grundrechte trifft noch immer auf die Zustimmung der Mehrheit [Bezug: Kirchenasyl, Abschiebung];

Voges, Jürgen: Aus dem Kirchenasyl zur Abschiebung. In Niedersachsen beendete die Innenbehörde ein Kirchenasyl mit Polizeigewalt. Feuerwehr holte Vater vom Dach eines evangelischen Gemeindegebäudes [Bezug: Uchte] (taz, 20./21.09.1997);

Kalbe, Uwe: Der Fremdling, der in deinen Toren ist. Grüne und Katholische Kirche nahmen gemeinsames Thema zum Anlaß des gegenseitigen Selbstversuchs (Neues Deutschland, 22.09.1997);

Ofteringer, Ronald: Keine Aussicht auf menschenwürdiges Leben. Palästinensern, Kurden und Libanesen droht die Abschiebung nach Beirut (Neues Deutschland, 22.09.1997);

Paul, Reimar: Polizei brach erneut Kirchenasyl. Dramatische Verhaftung von kurdischem Ehepaar (Neues Deutschland, 22.09.1997);

Gehlen, Martin: Die deutschen Kirchen und die Grünen in einem Boot. Einigkeit bei der Forderung nach einem humaneren Asyl- und Zuwanderungsrecht / Gemeinsame Tagung in Berlin (Tagesspiegel, 22.09.1997);

Pro Asyl: Algerier nicht abschieben. Organisation kritisieren [sic] deutsche Regierung (Junge Welt, 24.09.1997);

Paul, Reimar: Vom Amt in die Illegalität getrieben. Peruanischer Flüchtling nach einjähriger Odyssee als Asylbewerber anerkannt (Neues Deutschland, 24.09.1997);

Bebenburg, Pitt von: Asylanwälte wollen kein "Feigenblatt" für Minister Kanther sein. Verhandlungen über Rechtsberatung für Flüchtlinge am Flughafen "nahezu abgeschlossen" / Konzepte unter Juristen strittig (FR, 25.09.1997);

Asyl / Schutz für Frauen (Neues Deutschland, 27./28.09.1997);

Scheub, Ute: Wer nicht gehen kann, muß geduldet werden. Bundesgericht verbessert den Status von Flüchtlingen, die nicht abgeschoben werden können (taz, 27.09.1997);

Klingelschmitt, Klaus-Peter: Asylrecht ist nicht nur ein Recht für die Männer. Amnesty International und Pro Asyl fordern verbesserte Verfahren für verfolgte Frauen (taz, 02.10.1997);

Dürrezeit am Flüchtlingstag (Neues Deutschland, 02.10.1997);

Asylpolitik und -recht in der BRD 5 (1997)

MacLean, Percy: Niemand bekommt durch das Urteil ein Bleiberecht. Zur Vietnam-Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts [Bezug: Berlin, Aussetzung der Ausreisepflicht] (Tagesspiegel, 05.10.1997);

Arbeitsverbot für neue Asylbewerber bleibt. Antwort: Grund ist "unbefriedigende Arbeitsmarktlage" - Massenflucht aus Albanien nach Deutschland blieb aus (Woche im Bundestag, 08.10.1997);

Themenseite (taz, 10.10.1997), darin:

- *MacLean, Percy: Keiner bleibt jetzt länger. Percy MacLean, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht zur Grundsatzentscheidung, daß Ausländer Anrecht auf formelle Duldung haben, wenn sie nicht abgeschoben werden können,*

- *Ausländerrechtliche Vorstöße der CDU;*

Nölte, Karin: Wer kein Asyl will, kriegt auch kein Geld. Senat will in Bonn Gesetzesänderung initiieren (Neues Deutschland, 17.10.1997);

Müller-Münch, Ingrid: Im Morgengrauen fing der Alptraum an. Mit zweifelhaften Methoden schoben Behörden im Erftkreis albanische Familie ab (FR, 22.10.1997);

Schriftsteller abgeschoben. Der Albaner Thanas Pilafas wird trotz einer Stipendiums der Stadt München abgeschoben [Bezug: abgelehntes Asylgesuch] (taz, 23.10.1997);

Andresen, Uta: Eine sanfte Art der Abschiebung. Der albanische Schriftsteller Thanas Pilafas muß Deutschland bis nächste Woche verlassen [Bezug: abgelehntes Asylgesuch] (taz, 24.10.1997);

Gefährdete Türken sollen Bleiberecht erhalten. PDS-Antrag will bundesweiten Abschiebestopp erreichen (Neues Deutschland, 31.10.1997);

Bonn plant Sprachanalysen bei Flüchtlingen. Pro Asyl kritisiert Maßnahme zur Feststellung der Herkunft als "Kaffeesatzlesen" (taz, 01./02.11.1997);

CDU will Härte gegen Ausländer zeigen. Abschiebung von Kriminellen, Beugehaft gegen Asylbewerber (taz, 01.11.1997);

Schenk, Jürgen: Behinderter Türke nach Abschiebung verschollen. BGS verweigerte Wiedereinreise / Irrtum im Computer (FR, 01.11.1997);

Breitinger, Eric: Warum wollen Sie hier Asyl? Einem Einzelentscheider über Abschiebung, Duldung oder Bleiberecht bei der "Arbeit" zugeschaut (Neues Deutschland, 03.11.1997);

Verhandlungen mit Algerien gehen weiter [Bezug: Rückübernahmeabkommen] (Woche im Bundestag, 05.11.1997);

Kontingent für Flüchtlinge bilden. Antrag der Bündnisgrünen - "Schutzbedürftige rasch aufnehmen" (Woche im Bundestag, 05.11.1997);

10.809 Libanesen ausreisepflichtig (Woche im Bundestag, 05.11.1997);

Über irakische Asylbewerber berichten. Neuer Lagebericht liegt vor - Regierung soll Situation einschätzen (Woche im Bundestag, 05.11.1997);

Abgeschobener bittet erneut um Asyl [Kurzmeldung, Bezug: Togoese] (taz, 08.11.1997);

Mai, Marina: Duldung für Flüchtlinge. Urteil des Bundesverwaltungsgerichts liegt vor: Mehr Rechtssicherheit für Flüchtlinge (taz, 13.11.1997);

Asylpolitik und -recht in der BRD 5 (1997)

Über asylrechtliche Beratung berichten. Bündnisgrüne: Verfassungsgericht widerspricht Regierungsansicht (Woche im Bundestag, 19.11.1997);

Griffin, Joanna: Bei Heimkehr Folter oder Tod. Algerier zittern um Asyl (FR, 20.11.1997);

Abschiebung / Massenrandale in Ausländerbehörde [Kurzmeldung, Bezug: Eisenhüttenstadt] (Berliner Zeitung, 21.11.1997);

Mai, Marina: Aufstand in Flammen. Asylbewerber revoltieren im Abschiebegefängnis von Eisenhüttenstadt (taz, 22.11.1997);

Schwarz, Patrik: Flüchtlinge zurück in den Bürgerkrieg. 5.000 Algerier sollen in ihre Heimat zurückverfrachtet werden. Innenministerkonferenz kann sich nicht auf einen Abschiebestopp verständigen. Auch Hessen will in der kommenden Woche wieder ausweisen (taz, 22./23.11.1997);

Weniger Menschen baten um Asyl. Knapp 600 Bürgerkriegsflüchtlinge kehrten bisher freiwillig zurück [Bezug: Land Brandenburg] (Neues Deutschland, 22./23.11.1997);

Kein Abschiebestopp für Algerier. Massaker kein Asylgrund (Berliner Zeitung, 22./23.11.1997);
Asyl / Fluglinie verweigert Abschiebung nach Lagos (FR, 22.11.1997);

Ramelsberger, Annette: Halleluja, aber keine Antwort. Der Fall eines Asylbewerbers, dessen Helfer ihm unbedingt glauben wollen - obwohl er log [Bezug: Togolese] (SZ, 28.11.1997);

Voges, Jürgen: Teure Hilfe für einen Flüchtling. In Hannover bürgte eine Abgeordnete für einen Mann, damit er aus einem pakistanischen Flüchtlingslager herauskam. Nun fordert die Stadt 55.000 Mark von ihr unverzüglich zurück (taz, 29.11.1997);

Bebenburg, Pitt von: Im Blickpunkt: Sprachanalysen [Bezug: Sprachanalysen von Asylbewerbern zur Herkunftsfeststellung] (FR, 29.11.1997);

Bebenburg, Pitt von: Angesichts der Speicheltests bleibt manchen die Spucke weg. Pax Christi hält die DNA-Analyse, die in Deutschland bei kurdischen Flüchtlingen angewandt wird für "erniedrigend" (FR, 02.12.1997);

Kanther will Asylmißbrauch erschweren. Innenminister plant, mit "Warndatei" das Ausländerzentralregister zu ergänzen / Kritik der Grünen (Tagesspiegel, 03.12.1997);

Otto, Annett: Kanther will mit Warndatei Asylmißbrauch erschweren. Gesetzentwurf sieht Ergänzung zum Ausländerregister vor (Berliner Zeitung, 03.12.1997);

Behörde erteilt Duldung für 40.000 Ausländer. Berlin zieht Konsequenzen aus Gerichtsurteil (Berliner Zeitung, 03.12.1997);

Leo, Gerhard: Hungerstreik im Abschiebegefängnis. 100 Häftlinge protestierten gegen Freiheitsberaubung (Neues Deutschland, 04.12.1997);

Hauptmeier, Ariel: Aktiv gegen Genitalverstümmelung. Bündnis 90/Die Grünen fordern Asyl für beschnittene Frauen (taz, 06./07.12.1997);

Emmerich, Marlies: Proteste am Tag der Menschenrechte [Bezug: Asyl und Kirchenasyl] (Berliner Zeitung, 11.12.1997);

Bickel, Markus: Endstation Spucknapf. Mit ausgefeilten Methoden erschwert Deutschland Flüchtlingen die

Asylpolitik und -recht in der BRD 5 (1997)

Einreise. Neuester Trick: Der Speicheltest (Jungle World, 11.12.1997);

Heinold, Hubert: "Sie behandeln uns wie Tiere, wie Tiere". Abschiebehaft in Deutschland / Hubert Heinold über Unterbringung, Hygiene, Anzahl der Socken und die psychische Lage der Gefangenen (FR, 12.12.1997);

Balle, Dieter: Abschiebehaft härte als Strafvollzug. Häufung von Selbstmordversuchen in Mannheim / 23 Stunden täglich in Dreierzellen (FR, 13.12.1997);

Schindler, Christian: Mädchen sterben nach Verstümmelung. Bundestag debattierte Oppositionsanträge über geschlechtsspezifische Asylgründe (Neues Deutschland, 13./14.12.1997);

Bebenburg, Pitt von: Die Liste der Tiefschläge für Menschenrechtler ist unendlich lang. Flüchtlingsgruppen stehen "mit dem Rücken zur Wand" und setzen auch auf einen Regierungswechsel in Bonn wenig Hoffnung (FR, 15.12.1997);

Bei sexueller Gewalt Asyl gewähren. Schutz für ausländische Frauen vor Folter im Heimatland gefordert (Woche im Bundestag, 17.12.1997);

Genitalverstümmelung bei Frauen verurteilen. Bündnisgrüne fordern Asyl und Abschiebeschutz bei Flucht vor "Beschneidung" im Heimatland (Woche im Bundestag, 17.12.1997);

Naumann, Julia: John fordert zweierlei Maß. Ausländerbeauftragte will, daß Palästinenser, Afghanen und Äthiopier eine dauerhafte Aufenthaltsbefugnis bekommen. Vietnamesen und Serben soll aber Sozialhilfe entzogen werden (taz, 18.12.1997);

Hamburg / Ermittlungen gegen Pastor wegen Kirchenasyls [Bezug: Christian Arndt] (FR, 18.12.1997).

Asylpolitik und -recht in der BRD 6 (1998)

10

Titel: Asylpolitik und -recht in der BRD 6
Signaturen: P-13162 bis P-13372; P-14069 bis P-14096
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 239 Einzelartikel
Zeitraum: 02.01.1998-31.12.1998
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Asylpolitik ; Flüchtlingspolitik ; Asylrecht ; Flüchtlingsabwehr ; Asylbewerber ; Asylgrund ; Asylverfahren ; Asylverfahrensgesetz ; Asylpraxis ; Flughafenverfahren ; Abschiebung ; Abschiebehäft ; Abschiebestopp ; Auslieferung ; Suizid ; Fallbeispiel ; Drittstaatenregelung ; Kirchenasyl; Asylbewerberleistungsgesetz ; Überwachung ; Altfallregelung ; Deserteur ; Arbeitsverbot ; Geschlechtsspezifischer Asylgrund
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Eisenhüttenstadt ; Ueckermünde ; Crailsheim ; Büren ; Berlin ; Hamburg ; Erfurt ; Frankfurt am Main ; Nordrhein-Westfalen
Personen: Kanther, Manfred ; Kinkel, Klaus ; Mazimpaka, Thomas ; Hansen, Udo ; Trittin, Jürgen ; Schlauch, Rezzo ; Roth, Claudia ; Müller, Kerstin ; Kutxi-Bongo, Augusto ; Knapp, Ursula ; Poppe, Gerd ; Schily, Otto ; Beck, Marieluise ; Pohl, Edeltraut
Körperschaften: Pro Asyl ; Die Grünen ; Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) ; Bundesgrenzschutz (BGS) ; Christlich-Soziale Union Deutschlands (CSU); Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD); Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge (BAFL); Zentrale Dokumentationsstelle der Freien Wohlfahrtspflege für Flüchtlinge e.V. (ZDWF)
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Ex-Jugoslawien; Algerien; Ghana; Togo; Somalia; Afghanistan; Indien

Darin:

1998

Pro Asyl kritisiert Kohl-Regierung. Die Flüchtlingsorganisation wirft der Bundesregierung vor, Verstöße gegen Menschenrechte im eigenen Land "einfach zu ignorieren" [Bezug: Umgang mit Asylbewerbern] (taz, 02.01.1998);

Themenseite (Freitag, 02.01.1998) , darin:

- *Duve, Freimut: Regeln für Einwanderung sind auch Regeln für Abschiebung. Die Debatte über Asylrecht und Einwanderung ist nie konkret geführt worden,*
- *Spiegel, Ekkehard: Illegal [Interview mit einem westafrikanischen Flüchtling];*

Molter, Hugo: Freistaat Bayern unterliegt PDS-Frau. Spektakuläre Prozeßserie um Unterhaltszahlungen [Bezug: Unterhalt für Flüchtlingsfamilie] (Neues Deutschland, 02.01.1998);

Erneut deutlicher Rückgang der Asylbewerber-Zahl. Auch Anerkennungsquote fällt und liegt bei unter sechs Prozent (Tagesspiegel, 03.01.1998);

Mai, Marina: Wer kümmert sich schon gern um Kriminelle. Wie sich in Eisenhüttenstadt die Verschärfung des Asylrechts darstellt (Neues Deutschland, 03./04.01.1998);

Mai, Marina: Abschiebeknast soll wieder in Betrieb. Gewahrsam in der Kruppstraße wird trotz schlechter Haftbedingungen nach zwei Jahren neueröffnet, weil Zahl der Abschiebehäftlinge stark angestiegen ist. Asylbewerber müssen seit November vom Gefängnis aus ins Asylverfahren [Bezug: Berlin-Tiergarten] (taz Berlin, 05.01.1998);

Siekmeier, Friedrich: Hungerstreik dem Ramadan zugeschrieben. Acht kurdische Häftlinge fordern Hafterleichterungen [Bezug: Bremen] (Neues Deutschland, 08.01.1998);

Asylpolitik und -recht in der BRD 6 (1998)

S., J.: Tankstelle, Feuerzeug. Ein junger Asylbewerber mit türkischem Paß hat sich selbst verbrannt. War er Kurde? [Bezug: Wesel] (taz, 07.01.1998);

Asyl-Anerkennung ist jederzeit widerrufbar [Kurzmeldung] (FR, 09.01.1998);

Bachner, Frank: Gefangen im Netz der deutschen Bürokratie. Ein in Bayern abgelehnter Asylbewerber aus Restjugoslawien, der an seiner freiwilligen Heimkehr aus formalen Gründen wiederholt gehindert wurde, ist wegen illegalen Aufenthalts in Deutschland angeklagt (Tagesspiegel, 19.01.1998);

Pro Asyl verlangt für Algerier Abschiebestopp. US-Botschafter besucht Massakerort (Tagesspiegel, 19.01.1998);

CDU Spandau fordert verschärftes Asylrecht (Tagesspiegel, 19.01.1998);

Opposition fordert sensiblen Sprachgebrauch. Heftige Kritik an Manfred Kanther - Flüchtlinge dürfen nicht mit Schleppern verwechselt werden (Woche im Bundestag, 21.01.1998);

Abschiebestopp für Algerier. Lage für Rückkehrer zu unsicher (Tagesspiegel, 22.11.1998);

Deupmann, Ulrich/Helberg, Michael: SPD-Länder schieben vorerst keine Algerier ab. Innenminister: Lage "sehr viel schwieriger" geworden (Berliner Zeitung, 23.01.1998);

Rogalla, Thomas: Für Deutsche zu gefährlich [Kommentar] (Berliner Zeitung, 23.01.1998);

Flüchtlinge [Kurzmeldung zu neuem Gentest, Familienzusammenführung von Asylbewerbern] (Berliner Zeitung, 24.01.1998);

Kirchenasyl gebrochen. Niedersachsens Polizei nimmt in einer Kirche Kurden fest - und schiebt sie ab (taz, 26.01.1998);

Reinke-Nobbe, Herbert/Sturm, Christian: Asylbewerber / 8000 Checks pro Sekunde. Was in Deutschland funktioniert, ist in den übrigen Schengen-Staaten noch Zukunftsmusik [Bezug: Identifikation per Fingerabdruck-Datenbank] (Focus, Heft 5/1998, 26.01.1998);

Asylshopping [Glosse, Bezug: Manfred Kanther] (Berliner Zeitung, 30.01.1998);

Kanther will hohe Mauern. Anwälte richten unabhängige Asylberatung ein (Junge Welt, 31.01./01.02.1998);

Kinkel gegen generellen Abschiebestopp. Zurückhaltende Einzelfallprüfung bei Algerien-Flüchtlingen vorgeschlagen (Tagesspiegel, 01.02.1998);

Streit um generellen Abschiebestopp für Algerier. Innenministerkonferenz wird darüber debattieren / Kanther Ziel der Kritik (Tagesspiegel, 02.02.1998);

Zurück in unsicheres Gebiet. Algerische Flüchtlinge sollen trotz der Bedrohung in die Heimat ausgewiesen werden. Dieses wird Außenminister Klaus Kinkel heute den Innenministern der Bundesländer empfehlen (taz, 02.02.1998);

Rex, Wolfgang: Kein Abschiebestopp für algerische Flüchtlinge. UN-Kommissar und PDS dringen auf Bleiberecht für bedrohte Menschen (Neues Deutschland, 03.02.1998);

Kalbe, Uwe: Nur Urlaubern nicht zumutbar [Kommentar] (Neues Deutschland, 03.02.1998);

Asylpolitik und -recht in der BRD 6 (1998)

Schwägerl, Christian: Kein genereller Abschiebestopp nach Algerien. Innenminister wollen Einzelfallprüfung verstärken / Grüne nennen Entscheidung "zynisch" (Berliner Zeitung, 03.02.1998);

Schwarz, Patrik: Ein bißchen Bürgerkrieg ist gar nicht so schlimm. Flüchtlinge aus Algerien dürfen weiter abgeschoben werden. Die Innenminister von Bund und Ländern einigen sich lediglich auf die Prüfung von Einzelfällen (taz, 03.02.1998);

Leo, Gerhard: Abschiebeknast / Gitter vor und hinter den Fenstern. Beirat kritisiert Zustände in der Berliner Anstalt [Bezug: Grünauer Straße] (Neues Deutschland, 03.02.1998);

Asylbewerber aus Togo erneut abgeschoben [Bezug: Asylbetrug] (taz, 04.02.1999);

Ghanaer stürzt aus Fenster: schwer verletzt. Luckenwald: Ursache des Unglücks noch unklar [Bezug: drohende Abschiebung] (Berliner Zeitung, 05.02.1998);

Ärztebericht belegt Folter in Algerien. Pro Asyl fordert Abschiebestopp und europäische Initiative (Neues Deutschland, 11.02.1998);

Rogalla, Thomas: Kein Ticket für Kanther-Airlines [Bezug: quasi Einreisestopp für Flüchtlinge] (Berliner Zeitung, 12.02.1998);

Beförderungsverbot bestätigt. Karlsruhe: Asylrecht schützt Fluggesellschaften nicht (Berliner Zeitung, 12.02.1998);

Rath, Christian: Kein Flugschein für Flüchtlinge. Bundesverfassungsgericht will sich nicht mit der Regelung befassen, die Airlines die Beförderung von Flüchtlingen unter Androhung von Zwangsgeldern verbietet (taz, 12.02.1998);

Bundesgrenzschutz gerügt / Pro Asyl: "Kooperation mit Verfolgerstaat" (FR, 16.02.1998);

Einberufungsbescheid verbrannt / Türkische Kriegsdienstverweigerer fordern Asyl [Kurzmeldung] (taz, 17.02.1998);

Mai, Marina: EU gegen deutsche Asylpolitik. Im neuesten EU-Menschenrechtsbericht wird Bonn indirekt angegriffen. Abschiebung aus der Bundesrepublik in sogenannte sichere Drittländer kritisiert. Kampf gegen Schleuser angemahnt (taz, 21.02.1998);

Asyl abgelehnt - Standesbeamter verweigerte Trauung (Bild, 23.02.1998);

Abschiebung in letzter Minute verhindert. Behörde war Gesundheitszustand des Patienten im Behandlungszentrum für Folteropfer "nicht bekannt" (Tagesspiegel, 26.02.1998);

Dufner, Markus: Obdach in immer mehr Gemeinden. "Asyl in der Kirche" kritisiert Politik der Amtskirchen (Neues Deutschland, 02.03.1998);

Dufner, Markus: Reihum in Kirchen Schutz finden. In Nordrhein-Westfalen beginnt eine neue Form des Kirchenasyls: Flüchtlinge ziehen von Kirche zu Kirche, um der Abschiebung zu entgehen. Mehr Aufmerksamkeit für besonders gefährdete Gruppen (taz, 09.03.1998);

Peter, Claudia: Der Sonntagsausflug endete als Alptraum. Wegen einer Computerpanne fand sich ein anerkannter Asylbewerber hinter Gittern wieder [Bezug: Crailsheim] (FR, 11.03.1998);

Zweierlei Maß? Offener Brief an Bundesinnenminister Kanther [Kommentar, Bezug: Algerische Asylbewerber] (Berliner Zeitung, 12.09.1998);

Asylpolitik und -recht in der BRD 6 (1998)

Mai, Marina: Brandenburgs Justiz verhinderte Aufklärung. "Rädelsführer" einer Knastrevolte abgeschoben. Zeugen "rassistischer Schikanen" [Bezug: Revolte in Abschiebegefängnis Eisenhüttenstadt] (taz, 17.03.1998);

Ueckermünde / Asylbewerber wollen weg vom Lande. Kurden haben Angst vor Überfällen (Neues Deutschland, 18.03.1998);

Dufner, Markus: Abgeschobener in Istanbul verhaftet. Asyl-Netzwerke fordern erneut Ausweisetopp [Bezug: kurdischer Flüchtling] (Neues Deutschland, 19.03.1998);

Mai, Marina: Abschiebung in Schönefeld verhindert. Erfolgreiche Proteste: Flugzeug startet ohne Ghanaer, der als einer der Rädelsführer einer Häftlingsrevolte in Eisenhüttenstadt gilt (taz, 30.03.1998);

Asylantrag eines Palästinensers erneut prüfen. Fachausschuß kritisierte BAFI - Unterschiedliche Angaben geklärt - Als "Material" überwiesen (Woche im Bundestag, 08.04.1998);

Mai, Marina: Hinterlistiges Formular für Asylsuchende. Ausländerbehörde setzt regelmäßig einen Fragebogen ein, der laut Rechtsanwälten "irreführend" ist. Richtige Antwort ist nicht vorgesehen. Amtsrichter mahnt Änderung an, Rechtsanwälte fordern mehr Transparenz in der Abschiebehaft (taz, 21.04.1998);

Vietnamesin sprang aus dem Fenster. Junge Frau sollte abgeschoben werden (Berliner Zeitung, 23.04.1998);

Menschenrechte / Türkischer Kriegsgegner erhält nun doch Asyl [Kurzmeldung] (FR, 23.04.1998);

Schriftsteller aus Verzweiflung. Seit sechseinhalb Jahren wartet ein Flüchtling aus Ruanda in Dresden auf eine Entscheidung über seinen Asylantrag. Jetzt schrieb er ein Buch [Bezug: Thomas Mazimpaka, "Ein Tutsi in Deutschland"] (Stern, Heft 18/1998);

Grünes Büro besetzt wegen Abschiebeknast (taz, 05.05.1998);

Flucht aus Deutschland. Irlands Behörden wollen eine Familie aus Burundi nach Deutschland zurückschicken (taz, 06.05.1998);

Die Menschenwürde von Flüchtlingen wahren. Vorschläge des Bundesrates zur Leistungskürzung heftig umstritten - Fachausschuß hörte Experten (Woche im Bundestag, 06.05.1998);

Balle, Dieter: Behörden ignorierten Rechtslage. Kurde wurde abgeschoben, obwohl Asylverfahren noch lief (FR, 06.05.1998);

Ausbruch versucht. 13 Asylbewerber versuchten aus der Abschiebehaft in Eisenhüttenstadt zu fliehen (taz, 07.05.1998);

Rost, Susanne: Massenflucht von Abschiebehäftlingen verhindert. 100 BGS- und Polizeibeamte im Einsatz / PDS spricht von menschenunwürdiger Unterbringung [Bezug: Eisenhüttenstadt] (Berliner Zeitung, 07.05.1998);

Voss, Reinhard: Kurzer Kontrollbesuch im Abschiebeknast. Nach Hungerstreiks in Büren hören Düsseldorfer Grüne die Klagen von 500 Häftlingen an (FR, 09.05.1998);

Jakobs, Walter: "Die halten uns hier ohne Hoffnung". Auch nach dem Ende der Tumulte brodelt es im größten Abschiebeknast der Republik [Bezug: Büren] (taz, 09.05.1998);

Mai, Marina: Der Asylbewerber wird gläsern. Als erstes Bundesland für Berlin Chipkarten für Lebensmitteleinkauf von Flüchtlingen ein. Einkauf in Discountläden ist nicht möglich.

Asylpolitik und -recht in der BRD 6 (1998)

Datenschutzbeauftragte kennen das System nicht (taz, 09./10.05.1998);

Löhlhöffel, Helmut: "Schrecklicher Widerspruch". Zwist um Rückführung (FR, 13.05.1998);

Voges, Jürgen: Abgeschoben. In Istanbul gefoltert. Zurückgeholt. Ein Asylbewerber, der in die Türkei abgeschoben wurde, durfte mit Hilfe des Auswärtigen Amte und des Bundesinnenministeriums wieder einreisen. Der 32jährige war gefoltert worden (taz, 13.05.1998);

Flughäfen fehlt Asylberatung. Grüne kritisieren Innenministerium (taz, 15.05.1998);

Kanther weist Vorwürfe gegen Bundesgrenzschutz zurück. Dokumentation zu angeblich mißhandeltem Ghanaer vorgelegt (Tagesspiegel, 19.05.1998);

Kanther: BGS handelte rechtmäßig. Beamte in Ghana "menschenunwürdig behandelt" (Neues Deutschland, 19.05.1998);

Traumatisierter BGS. Kanther: BGS-Beamte wurden mißhandelt, nicht etwa der abgeschobene Ghanaer (taz, 19.05.1998);

Voges, Jürgen: "Folter nach Abschiebung ein Einzelfall". Das Auswärtige Amt will die Abschiebepaxis in die Türkei nicht ändern. Dabei hat die Bundesregierung einem Kurden die Rückkehr nach Deutschland erlaubt, weil er nach der Abschiebung gefoltert wurde (taz, 22.05.1998);

Weizsäcker, Beatrice von: Eine Rechnung, die nur scheinbar aufgeht. Heute vor fünf Jahren verabschiedete der Bundestag das Asylrecht. Die Zahl der Anträge ging zurück, die Probleme sind geblieben (Tagesspiegel, 26.05.1998);

Neues Asylrecht gefordert. "Bilanz des Elends" nach fünf Jahren Grundgesetzänderung (FR, 27.05.1998);

Grüne fordern neues Asylrecht. Acht-Punkte-Katalog (Berliner Zeitung, 27.05.1998);

Beim Asylrecht die Hoffnung aufgegeben. Vor fünf Jahren wurde das Recht auf politisches Asyl im Grundgesetz eingeschränkt. Grüne und Pro Asyl sehen heute kaum Chancen auf eine baldige Veränderung. Statt einer Rückkehr zum alten Recht werden nun Korrekturen gefordert (taz, 27.05.1998);

Nur illegal ist die Einreise möglich (taz, 27.05.1998);

Gaserow, Vera: Rückkehr unmöglich? Vor fünf Jahren wurde das Grundrecht auf Asyl abgeschafft (taz, 27.05.1998);

Böhm, Michaela: Menschenrechtler verlagen Überarbeitung des Asylrechts. Pro Asyl legte Mindestanforderungen an Parteien vor / Bündnis 90/Grüne mit eigenem Katalog (Neues Deutschland, 27.05.1998);

Mayr, Gaby: Afrikanerin darf vorerst bleiben. Abschiebeschutz wegen Gefahr der Genitalverstümmelung (FR, 28.05.1998);

Türkische Anwältin berichtet über Folter. Birdal-Stellvertreterin in Berlin / In Deutschland Einigung bei Asylberatung (Tagesspiegel, 28.05.1998);

Dufner, Markus: Pfarrer für Kurden. Pfarrer gegen Abschiebung eines Kurden. Droht ihm jetzt eine zweite Abschiebung? (taz 29.05.1998);

Strafanzeige gegen Beamte des BGS. Ghanaer soll im Flugzeug mißhandelt worden sein (Berliner Zeitung, 03.06.1998);

Asylpolitik und -recht in der BRD 6 (1998)

Mai, Marina: Wieder Hungerstreik im Abschiebeknast Grünau. Kurdische Häftlinge protestieren gegen ihre bevorstehende Abschiebung in die Türkei (taz, 03.06.1998);

Spannagel, Heike: "Denken Sie an Monte Christo". Nachdem 20 Männer fliehen wollten. Von sichtbaren und unsichtbaren Mauern in einem Abschiebeknast und wie manche sich daran den Kopf einrennen [Bezug: Eisenhüttenstadt] (taz, 03.06.1998);

Reisberger, Werner: Ohne Gen-Test keine Familienzusammenführung. Genetische Fingerabdrücke bei Flüchtlingen (Analyse & Kritik, 05.06.1998);

Paul, Reimar: Selbstmord hinter Gittern. Kurde verbrannte sich aus Angst vor der Abschiebung (Neues Deutschland, 10.06.1998);

Voges, Jürgen: Tod in der Abschiebehaft. Asylantrag abgelehnt: Ein junger Kurde hat sich am Pfingstsonntag selbst angezündet (taz, 10.06.1998);

Bremen / Hungerstreik gegen Abschiebungen nach Togo (FR, 12.06.1998);

Balle, Dieter: Kurdische Familie taucht vor Abschiebung unter. Pfälzischer Unterstützerkreis rügt das Vorgehen der Polizei / Kirchenasyl gesucht (FR, 12.06.1998);

Jede zweite Beschwerde in Sachen Abschiebehaft ist begründet. Oberlandesgericht kritisiert Behörden und Staatsanwaltschaft / "Haft darf nur so lange wie unbedingt nötig dauern" (FR, 12.06.1998);

Gabrin, Brigitta: Freiheit hinter Glas. Deutschland macht die Schotten dicht. Selbst Härtefälle werden zunehmend abgeschoben. Davor kommen oft noch Monate im Abschiebeknast. Flüchtlinge in Deutschland - das ist noch nicht Strafe genug. Eine Bestandsaufnahme (Zitty, Heft 15/1998, 16.06.1998);

Braumann, Marcel: Kirche: Recht mit Todesfolge. Dokumentation von Flüchtlingsschicksalen (Neues Deutschland, 20./21.06.1998);

Peter, Claudia: "Unglaubliches Verhalten". Amtliche Fehler machen Mashar O. das Leben schwer (FR, 23.06.1998);

Orde, Sabine am: "Sie sollen abschieben oder entlassen". Hungerstreik im Abschiebeknast Grünau geht weiter: Neu Insassen kämpfen gegen lange Haftdauer und Abschiebungen in die Türkei (taz, 24.06.1998);

Deupmann, Ulrich: FDP setzt sich durch: Hilfe für Kriegsflüchtlinge wird nicht gekürzt (Berliner Zeitung, 24.06.1998);

Politspitzel verletzt Datenschutz. "Verdeckte Aufklärung" in Flüchtlings-Initiative gestoppt [Bezug: Hamburg] (FR, 01.07.1998);

Themenseite (Analyse & Kritik, Heft 416, 02.07.1998) , darin:

- Jetzt nur noch ein halber Skandal. Neufassung des Asylbewerberleistungsgesetzes verabschiedet,
- Kirchenasyl: Ein Schritt vor - zwei zurück;

Wegen Abschiebung Kleinkind ausgesetzt [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 03.07.1998);

Deupmann, Ulrich: CSU: Asylrecht noch einmal verschärfen. Neue Forderungen vor Klausurtagung in Banz (Berliner Zeitung, 06.07.1998);

Stengel, Eckhard: Im Zweifel gegen den Kläger. Wer in Bremen Asyl begehrt, scheitert of an der 5. Kammer des Verwaltungsgerichts (FR, 08.07.1998);

Asylpolitik und -recht in der BRD 6 (1998)

Mai, Marina: Hinter Gittern. Die Zahl der Abschiebehäftlinge steigt rasant. Seit Beginn der Amtszeit von Innensenator Jörg Schönbohm reicht das Grünauer Polizeigefängnis nicht mehr aus - die Inhaftierten befinden sich im Hungerstreik [Reportage] (Tip [Berliner Stadtmagazin], Heft 15, 09.07.-22.07.1998);

Orde, Sabine am: Kurde seit 25 Tagen im Hungerstreik. Als einer von drei Hungerstreikenden im Abschiebegewahrsam Grünau will der 26jährige seine Rückführung in die Türkei verhindern (taz, 10.07.1998);

Funke, Rainer: Berliner Zwerge mit Blick über den Gartenzaun. PDS-Analyse zur Migranten- und Flüchtlingspolitik (Neues Deutschland, 13.07.1998);

Emmerich, Marlies: Kriegsflüchtlinge: 6.500 Verfahren noch unerledigt. Verwaltungsgericht überlastet [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 14.07.1998);

Richter, Hedwig: Deutsche Beamtin prüft Flüchtling in Theologie. Priester mußte bei Asylverfahren lateinische Verse vorsingen / Ablehnung nach schweren Übersetzungsfehlern (FR, 17.07.1998);

Orde, Sabine am: Abschiebung in letzter Minute gestoppt. Gericht verhindert Abschiebung des jungen Kurden, der seit 30 Tagen im Hungerstreik ist (taz, 17.07.1998);

SPD und Grüne: Flüchtlinge nicht abschieben. Böger setzt auf EU-Hilfe (Berliner Zeitung, 20.07.1998);

"Schüblinge" wehren sich. Rhein-Main: CDU informiert sich über BGS-Abschiebepaxis (FR, 23.07.1998);

Telefonketten zum Schutz vor Abschiebungen. Flüchtlingsinitiativen bitten Berliner um Hilfe (Berliner Zeitung, 24.07.1998);

"Striptease"-Äußerung des BGS-Chefs als "zynisch" bezeichnet. Heftige Kritik an Hansen / Flüchtlinge "wohl nichts anderes als Transportstücke, die leider lebendig sind" [Bezug: Udo Hansen] (FR, 24.07.1998);

Schönbohm will Abschiebungen überprüfen. Post hat amtliche Schreiben nicht immer direkt zugestellt (Berliner Zeitung, 25.07.1998);

Kritik an Flüchtlingspolitik / "Verfolgte Menschen werden entsorgt" (FR, 27.07.1998);

Grüne akzeptieren Asylrechtsänderung (Berliner Zeitung, 27.07.1998);

SPD für "maßvolle Abschiebungen". Verteilung der Flüchtlinge auf alle Bundesländer gefordert (Tagesspiegel, 27.07.1998);

Trittin widerspricht Schlauch und Özdemir [Bezug: Asylrecht] (Tagesspiegel, 28.07.1998);

Ist Grundrecht auf Asyl kein Ziel mehr? Schlauch provoziert / Müller warnte / Roth glättete (Neues Deutschland, 28.07.1998);

Reinhardt, Charima: Asyl bleibt Thema der Grünen. Kerstin Müller kündigt Kampf für das alte Grundrecht an (FR, 28.07.1998);

Bayerisches Gericht stoppt Abschiebung nach Togo (FR, 28.07.1998);

Richter, Hedwig: Priester aus Kongo darf einreisen. Verwaltungsgericht gibt Klage des Flüchtlings statt [Bezug: Asylsuchender, der einer theologischen Prüfung unterzogen wurde, siehe auch 17.07.1998] (FR, 28.07.1998);

Asylpolitik und -recht in der BRD 6 (1998)

Abschiebung nach Togo endet in Brüssel. Widersprüchliche Asyl-Beschlüsse in Bayern / Gegen Rat des Auswärtigen Amtes (FR, 29.07.1998);

Klein, Thomas W.: Plakatprovokation / Kanther als Helfer von Henkern empört CDU. Wahlkampf in Hessen: Mit alten Mitteln gegen heutige Abschiebepaxis (Neues Deutschland, 05.08.1998);

Drohende Abschiebung nach Kirchenasyl (Jungle World, 05.08.1998);

Siegler, Bernd: "Es ist eine niederträchtige Gemeinheit". Bayerns Innenminister Günther Beckstein (CSU) über ein gegen ihn gerichtetes Wahlplakat der Bündnisgrünen, die Ausländerpolitik seiner Partei und das Bild, das die Öffentlichkeit über ihn zeichnet. Er selbst sieht sich als "Hardliner für Recht und Gesetz" [Interview, Bezug: Plakat "Beckstein würde auch Jesus abschieben"] (taz, 06.08.1998);

Für Abschiebehäftlinge Rechtsschutz begrenzt (FR, 06.08.1998);

Gericht prüft Ungleichbehandlung von Ausländern [Bezug: Ausgabe von Sozialhilfe] (Berliner Zeitung, 08.08.1998);

Rath, Christian: Asyl-Familie getrennt. Verfassungsgericht stellt Schengener Abschiebeabkommen über Schutz der Familie (taz, 13.08.1998);

Pro Asyl fordert Bleiberecht für Verletzte. Brief an sächsischen Innenminister (Neues Deutschland, 14.08.1998);

Probst, Volker: "Ein Tutsi in Deutschland" geht weg. Der Buchautor Thomas Mazimpaka ist die Schikanen des Asylbewerberdaseins leid. 1991 aus dem ruandischen Bürgerkrieg nach Deutschland geflohen, bis heute kein Asylbescheid (taz, 14.08.1998);

Stengel, Eckhard: "Die Stimme der Stimmlosen zu Gehör bringen". Fünf Wochen lang zieht eine umstrittene "Karawane für die Rechte von Flüchtlingen" durch Deutschland (Tagesspiegel, 16.08.1998);

Paul, Reimar: Kamel bleibt in Bremen, "Karawane" zieht weiter. Bundesweite Protestaktion gegen deutsche Kumpanei mit Mörderregimes (Neues Deutschland, 17.08.1998);

Wulf, Dieter: Sieben Jahre ohne Gewißheit. Mit dem Buch "Ein Tutsi in Deutschland" wurde Thomas Mazimpaka bekannt - nun zieht er demonstrativ seinen Asylantrag zurück, auf dessen Bearbeitung er seit 1991 wartet (Berliner Zeitung, 18.08.1998);

Sennekamp, Peter: "Der Messias" will kein Asyl. Mit einer Botschaft verabschiedet sich der Flüchtling und Autor Mazimpaka (FR, 19.08.1998);

Thomas Mazimpaka bezeichnet sich als "Nachfolger Jesu". Prominenter Asylbewerber verursacht Eklat (Berliner Zeitung, 19.08.1998);

Goddar, Jeannette: Die Karawane der Flüchtlinge. Flüchtlinge und ihre Unterstützer protestieren mit einem Umzug durch die Republik gegen Diskriminierung von Immigranten. Morgen kommen sie nach Berlin (taz, 19.08.1998);

Ruttig, Thomas: Genug von Deutschland? [Interview mit Thomas Mazimpaka] (Neues Deutschland, 19.08.1998);

Sechs Abschiebehäftlinge flohen. Inhaftierte brachen in Eisenhüttenstadt Fenster auf (Berliner Zeitung, 22./23.08.1998);

Asylpolitik und -recht in der BRD 6 (1998)

Averesch, Sigrid/Deupmann, Ulrich: Kinkel nimmt Folter an abgeschobenen Kurden zur Kenntnis. Außenministerium bewertet Lage von Flüchtlingen in der Türkei neu (Berliner Zeitung, 24.08.1998);

Paech, Norman: Abgestimmt. Abgeurteilt. Abgeschoben. Eine verfassungsrechtliche und politische Bilanz fünf Jahre nach der Demontage des Asylrechts (FR, 24.08.1998);

Goddar, Jeannette: Ohne Wahlrecht, aber nicht stimmlos. Die "Karawane für die Rechte von Flüchtlingen" versucht, dem Wahlkampf der Schröders und Kohls etwas entgegenzusetzen. Aufmerksamkeit für jene, denen das Leben immer schwerer gemacht wird (taz, 24.08.1998);

Polizei stoppte Karawane für Flüchtlinge. Rangeleien und zwei Festnahmen in Hannover (Neues Deutschland, 31.08.1998);

Petition / Asylverfahren für Frauen modifizieren [Bezug: Anerkennung von geschlechtlicher Diskriminierung als Asylgrund] (FR, 01.09.1998);

"Eintritt frei" in die Welt der Vertriebenen, Hungernden und Elenden. Anschauungsunterricht für Schüler bei "Ärzte ohne Grenzen" / Hilfsorganisation baut in Bonn ein Flüchtlingslager nach (FR, 01.09.1998);

Lücken im Flüchtlingsschutz. Grüne Abgeordnete fordern menschlichere Asylgesetze und erinnern an Grundgesetz (taz, 02.09.1998);

Asylpolitik / Grüne bemüht Väter des Grundgesetzes als Zeugen (FR, 02.09.1998);

Karlsruhe gibt Libanesen recht. Richter betonen "politischen Charakter der Verfolgung" (FR, 03.09.1998);

Karlsruhe gibt einem Libanesen recht / Harte Bestrafung ist ein Asylgrund (SZ, 03.09.1998);

Trotzig in den Tod [Bezug: Büren, Selbstmord eines Abschiebehäftlings] (Jungle World, 08.09.1998);

Karawane rastet auf Europabrücke. Deutsch-französischer Protest gegen Abschottung (Neues Deutschland, 08.09.1998);

Ball, Stefanie: Rückflug, zwei Jahre später. Somalier will eigentlich schon seit langem in seine Heimat (FR, 09.09.1998);

Karlsruhe stoppt Abschiebung eines Togoers. Einstweilige Anordnung gegen Bayern erlassen (Berliner Zeitung, 09.09.1998);

Forudastan, Ferdos: Schutz für Flüchtlinge ausgehöhlt. Ausländerpolitik diene der Abschottung / FR-Serie (FR, 09.09.1998);

Paul, Reimar: Im Bus riecht es nach feuchten Klamotten. Die Karawane für die Rechte von Flüchtlingen hat drei Viertel ihres Wegs bewältigt (Neues Deutschland, 12.09.1998);

Trunk, Volker: Zuflucht im Schatten des Kreuzes. Die Familie Karaca lebt im Kirchenasyl / Angst vor Folter im Heimatland / In der Türkei als PKKler bezeichnet (FR, 12.09.1998);

Abschiebung / Bündnis setzt sich für Familie Ipek ein (FR, 17.09.1998);

Asylpolitik und -recht in der BRD 6 (1998)

Dalka, Karin: Wenn der Staat härter durchgreift. In den überfüllten deutschen Gefängnissen sitzen zu viele Menschen, die dort überhaupt nicht hingehören [Bezug: Abschiebehäftlinge] (FR, 17.09.1998);

Flughafen / Algerier flohen vor der Abschiebung (FR, 28.09.1998);

Thieme, Matthias: Wieder Asylbewerber von Rhein-Main geflüchtet. Insider erhebt schwere Vorwürfe gegen das Bundesamt (FR, 01.10.1998);

Thieme, Matthias: Es gibt Entscheider, die jeden Flüchtling als Angreifer erleben. Ein Jurist, der anonym bleiben möchte, berichtet über die Voreingenommenheit von Kollegen und Vorgesetzten [Interview] (FR, 01.10.1998);

Thieme, Matthias: "Wie auf Großwildjagd durchs Treppenhaus getragen". Im Transitbereich herrschen eigene Gesetze / Hier wird oft willkürlich über Menschenschicksale entschieden (FR, 01.10.1998);

Kalbe, Uwe: Flüchtlinge / Erwartungsdruck auf die neue Regierung in Bonn. Hilfswerke und Organisationen fordern Wechsel im Asyl- und Ausländerrecht (Neues Deutschland, 02.10.1998);

Höxtermann, Martin: Tod in Abschiebehäft wirft Fragen auf. Hilfeverein: Schon Durchsuchung des Marokkaners hätte das Drama verhindern müssen (Neues Deutschland, 02.10.1998);

Wandler, Reiner: Willkommensgruß in der Landessprache. Algerische Sicherheitskräfte helfen bei der Abschiebung (taz, 02.10.1998);

Protest gegen Asylpolitik [Bezug: Frankfurt/Oder] (Neues Deutschland, 05.10.1998);

Abschiebeschutz / "Pro Asyl" verlangt neue Flüchtlingspolitik (FR, 05.10.1998);

Herrmann, Klaus Joachim: Kein Moratorium für Abschiebungen. Experten kontra Schönbohm im Innenausschuß [Bezug: Berlin] (Neues Deutschland, 06.10.1998);

Leo, Gerhard: Hungerstreik im Abschiebeknast. Häftlinge wehren sich gegen ungerechte Behandlung (Neues Deutschland, 09.10.1998);

Kauffmann, Heiko: Flüchtlinge schützen! (taz, 09.10.1998);

Asyl / Kirchen fordern Ende des Flughafenverfahrens (FR, 13.10.1998);

Dufner, Markus: Angst vor Luanda. Der angolische Maler Augusto Kutxi-Bongo sucht Halt in Deutschland (Neues Deutschland, 14.10.1998);

Bartsch, Matthias: Vom einen Gefängnis in ein anderes. Sozialdienst dokumentiert die Not auf Rhein-Main [Bezug: Flüchtlinge im Flughafenverfahren] (FR, 14.10.1998);

Bartsch, Matthias: Menschenwürde [Kommentar] (FR, 14.10.1998);

"Runder Tisch" zu Abschiebehäft ohne Ergebnis [Bezug: Abschiebegewahrsam Berlin-Grünau] (Neues Deutschland, 16.10.1998);

Focus: "Altfallregelung" begünstigt 700.000 Ausländer [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 18.10.1998);

Hillauer, Rebecca: Besserer Schutz für traumatisierte Seelen. Sexuelle Gewalt gegen Frauen in Kriegs- und Krisengebieten wird künftig als Asylgrund und Abschiebungshindernis anerkannt (Tagesspiegel, 19.10.1998);

Asylpolitik und -recht in der BRD 6 (1998)

Themenseite "Kirchenasyl" (taz ruhr, 22.10.1998), darin:

- Meier, Marcus: Deutschland macht krank. Kalu Elek war dem psychischen Druck nicht mehr gewachsen. Nach elf Monaten im Kirchenasyl verkräftete er die permanente Unsicherheit nicht mehr,
- "Unglaubliche Belastung". Asylverfahren führen oft zu Retraumatisierungen,
- Meiser, Thomas: Hoffnung auf die neue Regierung [Interview mit Eckehard Uhr];

Germund, Willi: Afghanen haben wenig Chancen. Laut Bundesverwaltungsgericht können nur staatliche Stellen politisch verfolgen und foltern (FR, 22.10.1998);

Schäfer, Horst: Die nautischen Einwände des Herrn K. Warum ein algerischer Asylbewerber in seine Heimat abgeschoben werden soll (FR, 22.10.1998);

Themenseite (Freitag, 23.10.1998), darin:

- Maj, Marina: Offene Republik? Asylgesetzgebung / Keine Rückname [sic] diskriminierender Novellierungen,
- Kieser, Albrecht: Der Einzelentscheider. Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge / Eine politische Behörde, bei der Anwalt und Richter nur eine Person sind;

Flughafen / Algerier fürchtet um sein Leben (FR, 26.10.1998);

Kunkis, Veiko: Beschleunigte Verfahren als rechtswidrig kritisiert. Rechtswissenschaftler bemängeln Praxis in Eisenhüttenstadt: Gericht wird zum Ankläger (Berliner Zeitung, 27.10.1998);

Hungerstreik im Knast. Abschiebehäftlinge in Thüringen fordern Rechte ein (Neues Deutschland, 27.10.1998);

Themenseite (Jungle World, 28.10.1998), darin:

- Thieme, Matthias: Druck von der Amtsspitze. Der Bundesbeauftragte für Asylangelegenheiten hat vor allem einen Job: Er klagt gegen Asylanträge, die von Entscheidern anerkannt wurden,
- Thieme, Matthias: "25 Anhörungen pro Woche". Ein Entscheider des BAFI über den Alltag in seiner Behörde [Interview];

Berlin/Abschiebungen. 34 Gefangene hungern für Sudanesen (Neues Deutschland, 28.10.1998);

Averesch, Sigrid: Schily für Kontinuität in Asylpolitik. Beratung der EU-Innenminister über Flüchtlingsproblem (Berliner Zeitung, 31.10./01.11.1998);

Keine Abschiebung [Kurzmeldung, Bezug: Mutterschutz] (Berliner Zeitung, 03.11.1998);

UN-Flüchtlingskommissar verlegt Sitz nach Mitte. Zwölf Mitarbeiter der "Lobby für Verfolgte" ziehen von Bonn nach Berlin (Berliner Zeitung, 04.11.1998);

Marsen, Thies Fang den Flüchtling! Schily und ein Antirassismusetz (Jungle World, 04.11.1998);

Armutrisiko [Kommentar, Bezug: Flüchtlinge] (FR, 05.11.1998);

Kappus, Monika: Nur wer Geld verdient, soll bleiben. Bei Asyl-Altfällen zeichnet sich strikte Regelung ab (FR, 05.11.1998);

Asylverfahren / Flüchtlingsrat mahnt zu Richter zu mehr Sorgfalt (FR, 06.11.1998);

Abschiebung / Richter müssen Nachfluchtgründe prüfen (FR, 06.11.1998);

Averesch, Sigrid: Karlsruhe rügt Asyl-Urteil in scharfer Form. Verfassungsrichter sehen Verstoß gegen Willkürverbot (Berliner Zeitung, 06.11.1998);

Asylpolitik und -recht in der BRD 6 (1998)

Tamilen aus Sri-Lanka / VGH verneint den Asylanspruch (FR, 12.11.1998);

Asylbewerber / Russe in Abschiebehaft verweigert Nahrung [Bezug: Erfurt] (FR, 13.11.1998);

"Hochsicherheitstrakt" für Asylsuchende. Die Flüchtlingsunterkunft auf dem Frankfurter Flughafen soll ausbruchssicher gemacht werden (FR, 14.11.1998);

Abschiebung / Junger Inder erhängte sich in JVA Halle. PDS fordert Verlegung aller Abschiebehäftlinge (Neues Deutschland, 16.11.1998);

VGH / Schutz vor Abschiebung für afghanische Flüchtlinge (FR, 17.11.1998);

Knapp, Ursula: Sozialhilfe nicht ortsgebunden. Verfassungsrichter sichern Auszahlung für Flüchtlinge (FR, 18.11.1998);

Poppe widerspricht Schily. Menschenrechtsbeauftragter Poppe will Asyl für Opfer nichtstaatlicher Verfolgung (taz, 18.11.1998);

Holle, Peter: Ein Gefängnis [Kommentar zur Unterbringung der Flüchtlinge am Frankfurter Flughafen, siehe auch die unten folgende Themenseite] (FR, 18.11.1998);

Themenseite (FR, 18.11.1998), darin:

- Holle, Peter: *Eingesperrt wie die Schwerverbrecher. Flüchtlinge hinter Natodraht / BGS: "Legale Reaktion",*
- *Bedrohung mit dem Tod war kein Asylgrund. Der Algerier Pierre hofft auf Verfassungsbeschwerde,*
- *Zur Sache: Massaker des Militärs [Bezug: Algerien];*

Gaserow, Vera: Zähes Ringen um harte Kriterien. Die Bundesregierung überlegt noch, wann Flüchtlinge ein Bleiberecht erhalten, die schon jahrelang in Deutschland leben. Beinahe hätte ein Vorstoß auf Länderebene Fakten geschaffen (taz, 19.11.1998);

Woicke, Jan-César: "Du Arschloch steigst jetzt ins Flugzeug". Die mißlungene Abschiebung des George O., wie sie der Nigerianer dem Grünen-Politiker Kosan schilderte (Neues Deutschland, 19.11.1998);

Flughafen / Auch Schily besuchte die Flüchtlingsunterkunft (FR, 21.11.1998);

Redmann, Jutta: Langjährige Asylbewerber müssen weiter warten. Innenminister von Bund und Ländern weiter uneins in Sachen "Altfallregelung" (FR, 21.11.1998);

Asyl / Bischof Zippert fordert Härtefall-Kommission (FR, 24.11.1998);

Nicht nur staatlicher Verfolgung ist Asylgrund. Menschenrechtsbeauftragter Poppe legt neue Kriterien an die Einstufung sicherer Herkunftsländer an [Interview mit Gerd Poppe] (Tagesspiegel, 29.11.1998);

Schindler, Jörg: Sonderflug ins Land des Langzeit-Diktators. Deutsche Behörden haben 45 Togoer abgeschoben - wohlwissend, daß ihnen harsche Repressionen drohen (FR, 01.12.1998);

Haarhoff, Heike: Asyl-Knast im Norden. Schleswig-Holsteins rot-grüne Regierung will Abschiebekandidaten in ein zentrales Gefängnis überführen [Bezug: Rendsburg] (taz, 01.12.1998);

Lockere Haft oder echter Gewahrsam. Die Bundesländer gehen mit Abschiebehäftlingen unterschiedlich um. In Nordrhein-Westfalen sind Besuche am ganzen Tag möglich (taz, 01.12.1998);

Über gefährdete Flüchtlinge und die Beistandspflicht der Katholiken. Bischofskonferenz beklagt die "restriktiv-abwehrende" deutsche Asylpolitik / Neue Argumentationshilfe zum Kirchenasyl in Wortlaut-Auszügen (FR, 04.12.1998);

Asylpolitik und -recht in der BRD 6 (1998)

Rottmann, Sigrun: Asyl-Infostelle steht vor dem Aus. Anwälte und Richter fordern Zuschüsse für die ZDWF (FR, 04.12.1998);

Verfassungsklage / Anwalt kämpft um Asyl für Algerier (FR, 07.12.1998);

Flüchtlingspolitik / Erneut Massenabschiebung von Düsseldorf aus [Bezug: nigerianische Flüchtlinge] (FR, 07.12.1998);

Redmann, Jutta: Getötet wegen "der Familienehre". Noch ist massive Gewalt gegen Frauen kein Asylgrund (FR, 08.12.1998);

Kolhoff, W./Levine T.: Massive Kritik an der deutschen Abschiebep Praxis. 50. Jahrestag der UN-Menschenrechtsdeklaration (Berliner Zeitung, 10.12.1998);

Asylpolitik / Schily hält am Flughafenverfahren fest (FR, 12.12.1998);

Untauglich [Kommentar zum Flughafenverfahren] (FR, 12.12.1998);

Kappus, Monika: Schily beschwert sich über Grüne. Minister weist Zuständigkeit bei Abschiebungen zurück (FR, 12.12.1998);

Rhein-Main / Demonstration gegen Flughafenverfahren (FR, 14.12.1998);

Kappus, Monika: "Grundsatz bleibt Freiwilligkeit". Schily zur Rückführung [Interview]

Absurdes Ende [Kommentar zum Flughafenverfahren] (FR, 15.12.1998);

Asylverfahren / Beck nennt Behausungen am Flughafen katastrophal [Bezug: Ausländerbeauftragte Marieluise Beck] (FR, 15.12.1998);

Schindler, Jörg: "Wer aufmuckt, ist sofort weg". Flüchtlingsrat wirft Thüringer Behörden Gängelung vor (FR, 16.12.1998);

Stengel, Eckhard: UN-Behörde warnt vor Togo. Flüchtlingwerk sieht abgeschobene Asylbewerber gefährdet (FR, 19.12.1998);

Bebenburg, Pitt von: Abschiebungen nach Algerien stoßen in Bonn auf Kritik. Menschenrechtsbeauftragter Poppe fordert Schutz auch bei nichtstaatlicher Verfolgung / "Pro Asyl" appelliert an Fischer (FR, 21.12.1998);

Frankfurter Grüne machen sich für Asylsuchende stark. Bedingungen am Flughafen "umgehend verbessern" / Aus humanitären Gründen müsse das Land "in Vorkasse treten" (FR, 22.12.1998);

Redmann, Jutta/Grabenströer, Michael: Rot-Grün contra Rot-Grün. Streit über Flüchtlingsunterkünfte am Flughafen (FR, 23.12.1998);

Bebenburg, Pitt von: Trügerische Ruhe [Kommentar, Bezug: Asylbewerberstatistik für 1998] (FR, 28.12.1998);

Wulf, Dieter: Nach der Offenbarung. Er kam aus Ruanda, bat um Asyl und wartet seit Jahren - Thomas Mazimpaka suchte einen Sinn für dieses Leben und sieht sich als Nachfolger Christi (Berliner Zeitung, 30.12.1998);

Das Unglück der Fatima B. Hier darf sie nicht bleiben, in Marokko will sie keiner haben (FR, 30.12.1998);

Henneke, Mechthild: "Ich erhoffe mir eine andere Asylpolitik". Edeltraut Pohl kümmert sich um Ausländer (Berliner Zeitung, 31.12.1998).

Asylpolitik und -recht in der BRD 7 (1999)

11

Titel: **Asylpolitik und -recht in der BRD 7**
Signaturen: P-13373 bis P-13637; P-14097 bis P-14127
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 296 Einzelartikel
Zeitraum: 04.01.1999-31.12.1999
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Asylpolitik ; Flüchtlingspolitik ; Asylrecht ; Flüchtlingsabwehr ; Asylbewerber ; Asylgrund ; Asylverfahren ; Asylverfahrensgesetz ; Asylpraxis ; Flughafenverfahren ; Zuwanderungsbegrenzungs-gesetz ; Abschiebung ; Abschiebehaft ; Abschiebestopp ; Auslieferung ; Suizid ; Fallbeispiel ; Drittstaatenregelung ; Kirchenasyl ; Asylbewerberleistungsgesetz ; Überwachung ; Altfallregelung ; Deserteur ; Arbeitsverbot ; Geschlechtsspezifischer Asylgrund ; Homosexualität ; Arbeitsverbot ; Lagebericht
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin ; Göttingen ; Eisenhüttenstadt ; Sachsen-Anhalt ; Hessen ; Frankfurt am Main ; Seelow ; Bremervörde ; Hamburg ; Bremen ; Zwickau
Personen: Berro, Ali ; Werthebach, Eckart ; Fukivata, Bunga ; Lazic, Dejan ; Schily, Otto ; Beck, Marieluise ; Ageeb, Aamir ; Njoku, Ikye ; Özdemir, Cem ; Wienholtz, Ekkard ; Wiefelspütz, Dieter ; Koch, Roland ; Böse, Kuno ; Tönnies, Sibylle ; Wetterwald, Jean Noël ; Dusch, Hans Georg ; Werner, Günter
Körperschaften: Freie Demokratische Partei (FDP) ; Bundesverfassungsgericht (BVerfG) ; Die Grünen ; Pro Asyl ; United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR) ; Deutsches Rotes Kreuz (DRK) ; Bundesgrenzschutz (BGS) ; Auswärtiges Amt ; Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Algerien; Türkei; Angola; Sudan; Kuba; Tunesien; Somalia

Darin:

1999

F.D.P.: Quote betrifft keine Asylbewerber. Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge sind von der im Zuwanderungsbegrenzungs-gesetz der F.D.P. geforderten Quotierung nicht betroffen [...] (Blickpunkt Bundestag, Heft 1/1999);

Polizei-Gewerkschaft: "Flughafen-Asyl maximal drei Wochen zumutbar" (FR, 04.01.1999);

Ausländerbeirat abgeschoben. Bündiger SPD-Politiker mußte nach Beirut zurückkehren [Bezug: Ali Berro] (FR, 06.01.1999);

Baden-Württemberg / Nach Tod in Abschiebehaft attackiert CDU die Polizei (FR, 09.01.1999);

"Berro in Beirut verhaftet". Jeensch: Abgeschobener war nur eine Nacht in Freiheit [Bezug: Ali Berro] (FR, 11.01.1999);

Grabenströer, Michael: Kritiker sehen in "Ausreisezentrum" Druckmittel. Rheinland-Pfalz und Saarland bauen in Ingelheim Unterkunft für gescheiterte Asylbewerber (FR, 12.01.1999);

Asylpolitik / Mehr Schutz für Frauen verlangt. Flüchtlingshilfe-Jahrbuch vorgestellt (Neues Deutschland, 14.01.1999);

Chance für Asylsuchenden. Karlsruhe verhindert Abschiebung eines Homosexuellen (FR, 20.01.1999);

Flüchtling "Pierre" / Verfassungsbeschwerde noch nicht entschieden (FR, 22.01.1999);

Asylpolitik und -recht in der BRD 7 (1999)

Kalbe, Uwe: Mehr als dürftig. Wanderkirchenasyl mündet in Einzelfallprüfung (Neues Deutschland, 26.01.1999);

Neßnau, Hans-Jürgen: Fünf Jahre "geduldet", jetzt Abschiebung über Nacht. Protest aus dem Lichtenberger Bezirksamt [Bezug: angolesischer Flüchtling] (Neues Deutschland, 29.01.1999);

Zuflucht in Kapelle. Göttinger Gemeinden nahmen kurdische Familien auf (Neues Deutschland, 29.01.1999);

Themenseite "Abschiebung" (Berliner Zeitung, 29.01.1999), darin:

- Ehlert, Stefan: Der Angolaner Edson Henrique darf bleiben. Das Verwaltungsgericht verhinderte am Donnerstag die Abschiebung eines 18jährigen Angolanders in seine Heimat. Der Ausländerbehörde wird vorgeworfen, den Krieg in Angola ignoriert zu haben,

- Statistik / Mehr als 4.000 Flüchtlinge mußten gehen [Bezug: Berlin];

Richter, Christine: Innensenator will schneller abschieben. "Ausländer- und Sozialrecht nachbessern" [Bezug: Berlin, Eckart Werthebach] (Berliner Zeitung, 01.02.1999);

Asylsuchende brechen aus Flüchtlingsunterkunft aus [Bezug: Frankfurt am Main, Rhein-Main-Flughafen] (FR, 01.02.1999);

Vogel, Peter: Asylbewerber mußte sich nackt ausziehen. Deutschland - Österreich - Türkei: Kettenabschiebung eines Kurden trotz politischer Verfolgung (Neues Deutschland, 03.02.1999);

Paul, Reimar: "Dies ist eine Sternstunde in meinem Leben". In Göttingen feierten Christen einen Gottesdienst mit moslemischen Kurden im Kirchenasyl (FR, 04.02.1999);

Gaserow, Vera: Abgeschobene Kurden von Folter bedroht". Grüne legen Dokumentation vor / Kritik an Lageberichten des Auswärtigen Amtes geübt (FR, 05.02.1999);

Pajevic, Alexander: Abschiebung nach Angola: Diakon in Haft. Gemeinde protestiert/ Verwaltung: Keine Gefährdung [Bezug: Berlin, Bunga Fukivata] (Tagesspiegel, 05.02.1999);

Leinemann, Susanne: Diakon soll nach Angola abgeschoben werden. Trotz Bürgerkriegs Haft für Asylbewerber - Kein Kommentar der Innenverwaltung [Bezug: Berlin, Bunga Fukivata] (Die Welt, 06.02.1999);

Emmerich, Marlies: Angolanischer Pastor sitzt in Abschiebehaft. Kirchengemeinde schreibt an Petitionsausschuß [Bezug: Berlin, Bunga Fukivata] (Berliner Zeitung, 06.02.1999);

Baum, Marianne: Warten hinter Gittern. Abschiebehaft in Eisenhüttenstadt soll durch Neubau sicherer werden (Berliner Morgenpost, 07.02.1999);

Im Landtag von Sachsen-Anhalt / Ausschuß soll Tod eines Asylbewerbers klären (taz, 09.02.1999);

Emmerich, Marlies: Angolaner aus Haft entlassen. Abschiebung verhindert (Berliner Zeitung, 11.02.1999);

Sachsen-Anhalt: SPD gegen Prüfung der Abschiebehaft. PDS-Fraktion sucht jetzt Mehrheit mit CDU-Stimmen (Neues Deutschland, 11.02.1999);

Anwälte: Asylanträge großzügig behandeln. Schlußstrich unter 200.000 offene Verfahren verlangt (Neues Deutschland, 12.02.1999);

Becker, Carsten: Konsulat besetzt. Verzweifelte Aktion angolanischer Flüchtlinge [Bezug: Karlshorst] (Neues Deutschland, 12.02.1999);

Asylpolitik und -recht in der BRD 7 (1999)

Ausländerbeauftragte / Altfall-Regelung soll für alle gelten (FR, 17.02.1999);

Weißrussischer Asylbewerber drohte, sich zu erstechen / Wie verzeifelt muß ein Mensch sein, um sich das anzutun? (B.Z., 20.02.1999);

Pro Asyl fordert humane Lösung für Flüchtlinge. Innenministerkonferenz von Bund und Ländern berät Altfallregelung (Berliner Zeitung, 25.02.1999);

Flüchtlinge / Von Ministern humanitäre "Altfallregelung" verlangt (FR, 25.02.1999);

Knapp, Ursula: Hessen zahlt Flughafenverfahren. BGH: Bund ist bei Asylbewerbern nicht in der Pflicht (FR, 26.02.1999);

Knapp, Ursula: Ungerecht [Kommentar zur Zahlung des Flughafenverfahrens] (FR, 26.02.1999);

Bundesgerichtshof / Asyl-Entscheidung trifft Hessen hart / FR, 26.02.1999);

UNHCR: Deutschland zunehmend isoliert in Asylrechtsprechung (Blickpunkt Bundestag, Heft 3/1999);

Kurde Düzenli / Familie eines inhaftierten Deserteurs darf zurück (FR, 03.03.1999);

Honnigfort, Bernhard: Schily prüft Abschiebungen. Minister warnt davor, Kurden voreilig zu kriminalisieren (SZ, 06.03.1999);

Schnell und effektiv helfen. Flüchtlingshilfekonferenz in Kurhessen Waldeck gegründet (FR, 09.03.1999);

Sisic, Zdravko: Dejan Lazic. Rollt in Hamburg wieder eine Abschiebewelle? [Interview] (Junge Welt, 10.03.1999);

Kirchenasyl / "Mißhandlung von Nasir Karaca wahrscheinlich" (FR, 16.03.1999);

Findelkind und Mutter wieder in Cottbus. Afrikanerin hatte ihren Jungen in Bayern ausgesetzt [Bezug: abgelehnte ugandische Asylbewerberin] (Berliner Zeitung, 18.03.1999);

Ärztammer kritisiert Arbeit der Berliner Polizeiärzte. "Fragwürdige Abläufe im Bereich der Abschiebehäft" (Berliner Zeitung, 19.03.1999);

Henneke, Mechthild: Ärztekammerpräsident kritisiert Schnellgutachten der Polizeiärzte. Flüchtlinge: Entscheidung über Abschiebung innerhalb von 30 Minuten (Berliner Zeitung, 19.03.1999);

Zahl der Abschiebungen nimmt zu. 4.512 Menschen mußten 1998 Berlin verlassen (Berliner Zeitung, 19.03.1999);

Schlechte Karten für Asylsuchende am Flughafen. UNHCR: "Überproportional" viele Ablehnungen / SPD will Unterbringung verbessern (FR, 22.03.1999);

Amtsärzte sollen Flüchtlinge untersuchen. Vorwürfe gegen Mediziner der Polizei im Parlament [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 23.03.1999);

Rost, Susanne: Seelower kämpfen für Dorothea und ihren Mann. Öffentliche Fürbitte in der Stadtkirche für von Abschiebung bedrohtes Paar aus Nigeria (Berliner Zeitung, 26.03.1999);

Dümde, Claus: Seelow: Afrikanische Freunde müssen bleiben! Öffentliche Fürbitte wegen drohender Abschiebung (Neues Deutschland, 29.03.1999);

Asylpolitik und -recht in der BRD 7 (1999)

Dümde, Claus: "We shall overcome" in Seelow/Mark. Wie Christen und Atheisten zwei afrikanische Flüchtlinge gegen drohende Abschiebung in Lebensgefahr verteidigten (Neues Deutschland, 30.03.1999);

Leo, Gerhard: Seit zwei Wochen im Hungerstreik. Politischem Flüchtling droht Abschiebung nach Guinea [Bezug: Berlin] (Neues Deutschland, 07.04.1999);

Fichtner, Ulrich: Wenn KD Niewind ermittelt. Die Berliner Polizeibehörden gehen rigoros gegen juristische und ärztliche Berater von Asylbewerbern vor (FR, 07.04.1999);

Polizeibeamte sollen Afrikaner mißhandelt haben. Beamte wollten 24jährigen ins Flugzeug setzen [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 10.04.1999);

Vorwürfe gegen Polizisten. Flüchtling schildert Brutalität bei Abschiebeversuch [Bezug: Berlin] (FR, 15.04.1999);

Koch, Thorsten: Ungerecht und unnütz. Das Arbeitsverbot für Asylbewerber und Flüchtlinge, rechtlich umstritten, hilft den deutschen Erwerbslosen nicht (Die Zeit, 15.04.1999);

Paul, Reimar: Kirchenasyl erfolgreich. Abschiebung siebenköpfiger Familie vorerst verhindert [Bezug: Bremervörde] (Neues Deutschland, 04.05.1999);

Lasch, Hendrik: Wer aufbegehrt, wird verlegt. Asylbewerber protestieren gegen Mißachtung (Neues Deutschland, 05.05.1999);

Hamacher, Sabine: "Kumpanei mit einem Verfolgerstaat". Pro Asyl prangert Beteiligung algerischer Polizei an künftigen Abschiebungen an (FR, 05.05.1999);

Rüssmann, Ursula: Beruhigungsspritze im Reisegepäck. Wie Behörden Ärzte bei Abschiebungen einspannen (FR, 05.05.1999);

Koch, Thorsten: Wer darf bleiben? Länder diskutieren über "Altfallregelung" für Flüchtlinge (SZ, 18.05.1999);

Jung, Jakob/Wichmann, Michael/Westenberger, Falko: Grob schubst die Polizistin ihn gegen die Wand. Eine Reise wie keine andere: Eine Stunde in der Haut des Asylbewerber Bedrettin, eines 20jährigen Kurden (FR, 19.05.1999); [Artikel aus der Sonderseite "Zeitung in der Schule", die Autoren sind Schüler!]

Meier, Tobias: Gefängnisähnliche Zustände. Flughafen-Schnellverfahren steht immer wieder in der Kritik (FR, 19.05.1999);

Balle, Dieter: "Kaum noch Luft bekommen". Kurde wirft BGS-Beamten schwere Mißhandlung vor (FR, 21.05.1999);

Pro Asyl verurteilt die "organisierte Unmenschlichkeit". Schily setzt nach Tod des Sudanesees Ageeb "bestimmte" Abschiebungen aus (Neues Deutschland, 31.05.1999);

Weizsäcker, Beatrice von: Der Flug in den Tod. Zwangsabschiebung und die Zwänge des Staates (Tagesspiegel, 31.05.1999);

Schily setzt Abschiebungen aus, bei denen Gegenwehr erwartet wird Tod eines Asylbewerbers aus Sudan wirft Fragen auf / Ministerium: Konsequenzen, wenn Beamte "fahrlässig" handelten (FR, 31.05.1999);

Schily setzt Abschiebeflüge vorläufig aus. Konsequenz aus Tod eines Sudanesees (Berliner Zeitung, 31.05.1999);

Asylpolitik und -recht in der BRD 7 (1999)

Rogalla, Thomas: Neues Nachdenken über Abschiebepolitik [Kommentar] (Berliner Zeitung, 31.05.1999);

Schlötzer, Christian: Tod eines Sudanese bleibt rätselhaft. Innenminister Schily stoppt Abschiebungen mit dem Flugzeug (SZ, 31.05.1999);

Abschiebung mit Helm und Fesseln üblich. BGS überstellt Häftlinge nach Zwischenfall an Polizei (Berliner Zeitung, 31.05.1999);

Diederichs, Otto: Professionelle Betroffenheit: Der Tod als Folge der deutschen Abschiebepaxis [Kommentar] (taz, 31.05.1999);

Schily muß Abschiebungen aussetzen. Asylbewerber überlebte BGS-Behandlung beim Start in Frankfurt/Main nicht (Junge Welt, 31.05.1999);

Abschiebungen in Deutschland / 38479 Ausländer abgeschoben (Die Welt, 31.05.1999);

Themenseite zu Abschiebungen anlässlich des Todes des Sudanese Aamir Ageeb (taz, 31.05.1999), darin:

- Klingelschmitt, Klaus-Peter: *Tod im Linienflug LH 558. Wieder stirbt ein abgelehnter Asylbewerber, weil er beim Abschiebeflug "ruhiggestellt" wird. BGS-Beamte setzen Aamir Ageeb Helm auf - und drücken seinen Kopf nach unten,*

- *Dokumentation der Grausamkeit / Vier Tote seit 1993*

- Stadlmayer, Tina: *Otto Schily muß zurücktreten". Dem Mitglied des Bundestags-Innenausschusses, Petra Pau (PDS), reicht es nicht, daß Innenminister Schily Gewalt-Abschiebungen aussetzt [Interview];*

Themenseite zu Abschiebungen anlässlich des Todes des Sudanese Aamir Ageeb (Berliner Zeitung, 01.06.1999), darin:

- Förster, Andreas/Otto, Annett: *Nach dem Tod des Sudanese bleiben die Beamten im Dienst,*

- *Otto, Annett: "Wir brauchen neue Vorschriften" [Zusammenfassung eines Gesprächs mit Marieluise Beck];*

Jessen, Jens: Abschiebung mit Todesfolge [Kommentar] (Berliner Zeitung, 01.06.1999);

Hoffmann, Andrea Claudia: Neue Abschiebepaxis verurteilt. Flüchtlingsgruppen rügen Kooperation mit algerischer Polizei (FR, 01.06.1999);

Innenminister der Union wollen Abschiebestopp nicht hinnehmen. Streit in Bayern über weiteren Asylbewerber aus Sudan / Tod von Aamir Ageeb im Flugzeug ist kein Einzelfall (FR, 01.06.1999);

Victor Atoe von Abschiebung bedroht. Nigerianisches Opfer des Lübecker Brandanschlages im Visier der Behörden (Junge Welt, 01.06.1999);

Themenseite zu Abschiebungen anlässlich des Todes des Sudanese Aamir Ageeb (taz, 01.06.1999), darin:

- Klingelschmitt, Klaus-Peter: *Warum mußte Aamir Ageeb sterben? Ist der abgelehnte Asylbewerber aus dem Sudan ein Opfer der deutschen Abschiebepaxis? Innenminister Schily will Tote künftig "zu hundert Prozent" vermeiden. Die Frage ist nur: Wie? Unterdessen will Bayern in einem "ähnlichen Fall" einen Sudanese abschieben,*

- Stadlmayer, Tina: *Menschen werden wie Teppichrollen fixiert. Claudia Roth, Vorsitzende des Ausschusses für Menschenrechte im Bundestag, über den Umgang mit Asylbewerbern. Der Tod eines Sudanese darf nicht folgenlos bleiben,*

- Dreger, Thomas: *Abschiebung frei Haus. Seit heute holt Algerien abgelehnte Asylbewerber selbst in Deutschland ab;*

Asylpolitik und -recht in der BRD 7 (1999)

Streit um den vorläufigen Stopp von Abschiebungen. CDU: Schilys Entschluß ist fatales Signal (Kölner Stadt-Anzeiger, 01.06.1999);

Tod eines Sudanese / Ärzte fordern unabhängige Untersuchung (FR, 02.06.1999);

Ärzte machen BGS Vorhaltungen. IPPNW: Tod des Sudanese hätte vermieden werden können (FR, 02.06.1999);

Mai, Marina: Abschiebestopp nach Angola gefordert. Sicherheitslage laut UNO wesentlich verschärft (Neues Deutschland, 02.06.1999);

Angolaner aus Haft entlassen. Er kam ins Krankenhaus [Bezug: Asylbewerber im Hungerstreik] (Berliner Zeitung, 03.06.1999);

Abschiebungen ohne den BGS. Unterschiedliche Praxis (Berliner Zeitung, 04.06.1999);

Hilfslos auf dem Flughafen. BGS-Beamte fingen algerischen Gast bei Einreise ab (FR, 04.06.1999);

Abschiebung Aamir Ageeb. Ermittlungen gegen BGS wegen fahrlässiger Tötung (FR, 05.06.1999);

Schily bekräftigt für den BGS Abschiebestopp. Unionsregierte Länder sehen "neue Form des Bleiberechts" (Berliner Zeitung, 06.06.1999);

Klingelschmitt, Klaus-Peter: Drei BGS-Beamte unter Verdacht. Staatsanwaltschaft: Sudanesischer Flüchtling offenbar erstickt. Ermittlungen gegen drei BGS-Beamte. Schily will Abschiebung widerstandsbereiter Flüchtlinge weiter aussetzen (taz, 07.06.1999);

Schily bleibt bei Abschiebestopp. Innenminister beugt sich nicht dem Druck unionsgeführter Länder (Tagesspiegel, 07.06.1999);

Emundts, Corinna: Die tödlichen Gefahren verstopfter Luftwege. Der Bundesgrenzschutz am Frankfurter Flughafen schafft mehr als 2.000 Abschiebehäftlinge im Jahr zurück - und alle wissen, daß es Tote geben kann (SZ, 07.06.1999);

Antirassistische Initiative Berlin (ARI): Der Tod wird bewußt in Kauf genommen. Erneut wurde ein Flüchtling während der Abschiebung getötet (Analyse & Kritik, Nr. 427, 10.06.1999);

Gaserow, Vera: Grüne mahnen Altfallregelung an. Flüchtlinge sollen sicheren Aufenthaltsstatus erhalten (FR, 11.06.1999);

Kritik auf Innenminister-Konferenz in Dresden / "Schily resigniert vor Gewalt". Hardraht für Abschiebung sich wehrender Asylbewerber (SZ, 11.06.1999);

Plog, Karsten: Ärztliche Bescheinigungen aus Gefälligkeit? Hamburger Mediziner stehen unter dem Verdacht, Atteste auszustellen, um Ausländern das Bleiben zu ermöglichen / Behörde will Betroffene nach Hause schicken (Tagesspiegel, 12.06.1999);

Länder pochen auf Wiederaufnahme von Abschiebungen. Schily will jedoch erst Klarheit über den Tod eines Sudanese / Beckstein: Gewalt darf sich nicht lohnen (SZ, 12.06.1999);

Grüne klagen über "verschärfte Praxis" / Kritik an Abschiebung in Hamburg. Angeblich werden auch kranke Ausländer zur Abreise genötigt (SZ, 12.06.1999);

Plog, Karsten: Bei der Abschiebung von Ausländern sind Atteste nur hinderlich. Ein internes Papier rät Hamburgs Innenbehörde, abgelehnte Asylbewerber auch gegen ärztlichen Rat auszuweisen (FR, 14.06.1999);

Asylpolitik und -recht in der BRD 7 (1999)

Hessen: Abschieben in eigener Regie (Junge Welt, 19./20.06.1999);

Feuck, Jörg: Über Schily hinweggesetzt. Bouffier schob Algerier ab, der als gewalttätig gilt [Bezug: Hessen] (FR, 19.06.1999);

Paul, Reimar: Staatsanwalt ermittelt gegen Pfarrer. Beschuldigte unterstützen Göttinger Kirchenasyl für kurdische Flüchtlinge (Junge Welt, 19./20.06.1999);

Averesch, Sigrid: BGS über Suizidabsicht nicht informiert. Asylbewerber versuchte, sich vor Abschiebung zu erhängen [Bezug: Aamir Ageeb] (Berliner Zeitung, 24.06.1999);

Sadrinna, Kay: Im Sudan droht dem homosexuellen Khalil der Tod (Berliner Zeitung, 24.06.1999, war Teil einer Themenseite zum Christopher-Street-Day 1999 in Berlin);

Asyl / Die meisten Flüchtlinge kommen aus Jugoslawien [Bezug: Hessen] (FR, 25.06.1999);

Müller-Münch, Ingrid: "Von Euch ist Deutschland jetzt gesäubert". BGS-Beamte sollen Menschenrechte auf einem Abschiebeflug mit Füßen getreten haben (FR, 25.06.1999);

Murakami, Peter: BGS wäscht Hände in Unschuld. Todesursache: Grenzschützer waren nicht über Suizidabsichten des abgeschobenen Sudanesen informiert (Junge Welt, 25.06.1999);

Paul, Reimar: Bei Verurteilung Todesstrafe. Kurde wurde trotz Verfolgung durch PKK und türkisches Militär aus der Bundesrepublik ausgeflogen. Flüchtlingsrat recherchierte weitere Fälle (Junge Welt, 25.07.1999);

Bartsch, Matthias: Petitionen schützen nur noch zwei Monate vor Abschiebung. Kompromiß mit Innenminister Bouffier zwingt Abgeordnete zu schnellerer Entscheidung / Stau aus 700 Fällen [Bezug: Hessen] (FR, 25.06.1999);

Averesch, Sigrid: Innenminister Schily regelt Abschiebep Praxis neu. Widerspenstigen Asylbewerbern dürfen keine Integralhelme mehr aufgesetzt werden (Berliner Zeitung, 26./27.06.1999);

Bommarius, Christian: Das Leben, der Tod, die Richtlinie [Kommentar] (Berliner Zeitung, 26./27.06.1999);

Siegler, Bernd: Deutschland - ein Alptraum. Dem Sudanesen Fathelrahman Abdallah droht nach der Aufhebung des Stopps heute die gewaltsame Abschiebung. In der Haft ist er allmählich durchgedreht (taz, 26./27.06.1999);

Asylbewerber / BGS darf wieder trotz Gegenwehr abschieben (FR, 26.06.1999);

Schily: Wieder abschieben (Junge Welt, 26.06.1999);

Abschiebung eines Nigerianers abgebrochen. 30jähriger weigerte sich, ins Flugzeug zu steigen (Berliner Zeitung, 30.06.1999);

Goddar, Jeannette: Kritischer Zustand. Skandale wie der Hungerstreik eines Angolaners brachten den Abschiebegewahrsam in Köpenick wieder in die Schlagzeilen. Dort wird wie ein Schwerverbrecher kaserniert, wer keine Papier vorweisen kann (Zitty, Heft 13/1999);

Deserteuren Asyl gewähren (Blickpunkt Bundestag, Heft 6/1999, Juli 1999);

Gefährdeten Frauen mehr Schutz gewähren (Blickpunkt Bundestag, Heft 6/1999, Juli 1999);

Emmerich, Marlies: Beauftragter soll Flüchtlingen besser helfen. Hilfsorganisation kritisiert Asylpolitik des Senats [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 07.07.1999);

Asylpolitik und -recht in der BRD 7 (1999)

Flüchtlingspolitik / Auswärtiges Amt will seine Lageberichte überarbeiten (FR, 12.07.1999);

Pomrehn, Wolfgang: Schizophrenie der Abschieber. Rendsburg: Demonstration gegen künftigen Flüchtlingsknast (Junge Welt, 12.07.1999);

Seidel, Eberhard: Wo bleibt der Wechsel? Jahrelang beklagten die Bündnisgrünen, daß die christliberale Regierung allen Menschenrechtsverletzungen zum Trotz Kurden in die Türkei abschob. Doch auch nach der rot-grünen Machtübernahme und mit einem Außenminister namens Joschka Fischer geht es weiter, als wenn nichts gewesen wäre (taz, 13.07.1999); ;

Kalbe, Uwe: Kubanische Flüchtlinge gelten als Ärgernis. Anerkennung von Asylbewerbern in Deutschland ist selten, Mitleid hält sich trotzdem in Grenzen (Neues Deutschland, 14. Juli 1999);

Averesch, Sigrid: Kritik an Lageberichten des Außenamts. Flüchtlingsorganisationen fordern mehr Transparenz (Berliner Zeitung, 19.07.1999);

Gaserow, Vera: Status quo der Ära Kohl & Kanther. Die rot-grüne Asylpolitik / Teil III der FR-Serie (FR; 20.07.1999);

Woicke, Jan-César: Neuer Todesfall nach Abschiebung. Offener Brief an Berlins Innensenator Werthebach (Neues Deutschland, 21.07.1999);

Fehlinger, Margit: Auch der Stadtplan von Kinshasa ist vorrätig. Asylverfahren: Infos über Herkunftsländer vom IuD (FR, 21.07.1999);

Bruhs, Dietmar: Schade, daß wir sie nicht wiedersehen. Studenten helfen für zwei Wochen im Flüchtlingsheim (Berliner Zeitung, 23.07.1999);

Hoppe, Ursula: Bremer Gemeinde bewies Zivilcourage. Die kurdische Familie Ciray darf vorerst in Deutschland bleiben (Neues Deutschland, 24./25.07.1999);

Stadlmayer, Tina: Innenminister will das Asylrecht ändern. Otto Schily (SPD): Genauere Unterscheidung bei Asylgesuchten. Das Flughafen-Verfahren soll bleiben. Kosovaren und serbische Deserteure müssen Deutschland verlassen. Kritik von Grünen-Innenpolitiker Özdemir (taz, 26.07.1999);

Schily will das Asylrecht neu gestalten. Trennung von Migration (Berliner Zeitung, 26.07.1999);

Bebenburg, Pitt von: Fortschritt für Flüchtlinge erhofft. Schily denkt über Asyl bei nichtstaatlicher Verfolgung nach (FR, 27.07.1999);

Bebenburg, Pitt von: Menschenrechtler als Berater. Auswärtiges Amt modifiziert seine Lageberichte (FR, 29.07.1999);

Stengel, Eckhard: Wie Schlachthof oder Leichenhalle. Bremen baut für Abschiebehäftlinge neue Zellen mit Kachelwänden und ohne Fenster (FR, 29.07.1999);

Meyer, Till: Von Deutschland in den türkischen Folterkeller. Menschenrechtsgruppen protestieren im Außenministerium gegen Abschiebepaxis (Junge Welt, 02.08.1999);

Bebenburg, Pitt von: Verweigerter Unterschrift führt nicht länger in Abschiebehäft. Frankfurter Richter untersagen Behörden bislang übliches Verfahren gegen abgelehnte Asylbewerber aus Algerien (FR, 02.08.1999);

Asylpolitik und -recht in der BRD 7 (1999)

Abschiebestopp in letzter Minute. Hamburger Ausländerbehörde ignoriert Gutachten über Selbstmordgefahr (Junge Welt, 03.08.1999);

Hilbert, Jörg: Lebensbedrohliche Realsatire. GAL bezeichnet Abschiebepaxis als "verlässliches humanes Behördenhandeln" (Junge Welt, 09.08.1999);

Bebenburg, Pitt von: Auslieferungshaft auch für anerkannte politische Flüchtlinge. Tunesischen Oppositionellen droht in Deutschland Gefängnis, weil ihr Heimatland Interpol beauftragt hat (FR, 11.08.1999);

Naumann, Julia: Soleier und Gulasch sind unbeliebt. Das Deutsche Rote Kreuz, das immer gegen das Asylbewerberleistungsgesetz protestiert hat, versorgt Flüchtlinge nun mit Fresspaketen [Bezug: Berlin] (taz, 13.08.1999);

Abschiebung trotz Todesgefahr. DFG-VK fordert Asyl für kurdische Kriegsdienstverweigerer (Junge Welt, 17.08.1999);

Ausländerbehörde / Abschiebung kurdischer Familie gescheitert [Bezug: Werra-Meißner-Kreis, Hessen] (FR, 18.08.1999);

Verfolgter Nigerianer vor Abschiebung. Njoku soll nach Lagos deportiert werden (Neues Deutschland, 20.08.1999);

Trunk, Volker: Petition als einzige Chance. Abgelehnte Asylbewerber: Flüchtlingsrat für Bleiberecht (FR, 23.08.1999);

Weikert, Eva: Für die unnötige Abschiebung muss die Kurdin auch noch zahlen. Behörde schaffte Schwangere außer Landes, obwohl klar war, dass sie zurückdurfte / Anwältin rügt übertriebene Härte (FR, 23.08.1999);

Hilbert, Jörg: Susanne Uhl. Hamburg: Schiebt Rot-Grün menschlicher ab? [Interview] (Junge Welt, 24.08.1999);

Lagebericht zum Irak gerügt. Pro Asyl nennt Darstellung des Außenamts beschönigend (FR, 26.08.1999);

Neusius, Mirjam: Petra Pau. Wie wollen Sie den Flüchtlingen helfen [Interview] (Junge Welt, 26.08.1999);

Kalbe, Uwe: Lageberichte unter der Lupe. Die Lageberichte des Auswärtigen Amtes über Länder, aus denen Flüchtlinge nach Deutschland kommen, haben lange für Kritik gesorgt. Jetzt deutet sich eine Änderung an (Neues Deutschland, 26.08.1999);

Neusius, Mirjam: "Die ersten stehen schon vor der Tür". PDS-Landesverband eröffnete in Berlin-Kreuzberg erste Beratungsstelle für Flüchtlinge (Junge Welt, 26.08.1999);

Stengel, Eckhard: Trotz des Erdbebens schieben deutsche Behörden weiter Türken ab (FR, 30.08.1999);

Labke, Udo: Abschieberecht gehört auf den Prüfstand. IPPNW und Pro Asyl rufen Ärzte zur Verweigerung auf (Neues Deutschland, 30.08.1999);

Abschiebung mit offener TBC. Verwaltungsgericht Frankfurt/M. entscheidet nachträglich über Rechtmäßigkeit [Bezug: abgelehnte somalische Asylbewerberin] (Junge Welt, 30.08.1999);

Schenk, Jürgen: Gericht: Wer Schwerkranke abschiebt, macht sich nicht schuldig. Asylsuchende Somalierin mit Lymphknoten-TBC landete in Kenia / Pro Asyl will die höchsten Gerichte anrufen (FR, 31.08.1999);

Asylpolitik und -recht in der BRD 7 (1999)

Burschel, Friedrich C.: Antwort des Bundesinnenministeriums sorgt bei Piloten für Aufregung / Grenzschrützer haben an Bord nichts zu sagen. Auch bei Abschiebungen hat nur der Flugkapitän die Kommandogewalt - Passagiere und Besatzung müssen notfalls gegen gewalttätige Beamte vorgehen (SZ, 31.08.1999);

Preis soll weiter Mut machen. Wanderkirchenasyl schützt vor Abschiebung - Broschüre in Deutsch (Aachener Zeitung, 31.08.1999);

Schily vor dem Innenausschuss: Abschiebestopp soll nicht missverstanden werden (Blickpunkt Bundestag, Heft 9/1999, September 1999);

Nordrhein-Westfalen / Abschiebehäftling beging Selbstmord [Bezug: Büren] (FR, 01.09.1999);

Lageberichte / Volmer verspricht mehr Sorgfalt bei Asyl. Menschenrechtsorganisationen sollen in Recherchen einbezogen werden (Neues Deutschland, 02.09.1999);

Aachener Friedenspreis verliehen. Wanderkirchenasyl und Friedensbrigaden ausgezeichnet (FR, 02.09.1999);

Bebenburg, Pitt von: "Bordgewalt" bei der Abschiebung. Wie Grenzschrützer und Piloten Verantwortung teilen (FR, 02.09.1999);

Balle, Dieter: Belastungszeuge abgeschoben. Kurde wirft Bundesgrenzschrützern Misshandlung vor (FR, 03.09.1999);

Balle, Dieter: Zeuge vor Verfahren abgeschoben. Von BGS-Beamten mutmaßlich mißhandelter Kurde kann nicht mehr als Nebenkläger auftreten (Junge Welt, 03.09.1999);

Neues Konzept zu Lageberichten (FAZ, 03.09.1999);

Averesch, Sigrid: Nur kleine Änderungen in der Asylpraxis (Berliner Zeitung, 03.09.1999);

Niemann, Heidi: Gericht gibt Moslemin Recht. Asylbewerberin muss bei Angehörigen leben können (FR, 03.09.1999);

Gaserow, Vera: Auswärtiges Amt will das Urteil von Menschenrechtsvereinen nutzen. Künftig solle alle Quellen für asylrelevante Lageberichte genutzt werden / Bewertungen bleiben aber Verschlussache (FR, 03.09.1999);

Müller-Münch, Ingrid: Von den abgeschobenen Guineern fehlt jede Spur. Deutsche Menschenrechtler auf der Suche / Auch das Auswärtige Amt tappt im Dunkeln (FR, 04.09.1999);

Schölzel, Arnold: Erst einmal Haft anordnen. Junge-Welt-Autor verbrachte drei Tage im Berliner Abschiebeknast (Junge Welt, 06.09.1999);

Kalbe, Uwe: Flüchtlinge / Air France hat das Nachsehen. Bundesverwaltungsgericht: Beförderungsverbot gilt, Recht auf Asyl ebenfalls (Neues Deutschland, 08.09.1999);

Deutsches Haus [Kommentar zu Abschiebungen von Türken aus der BRD, trotz der Erdbebenschäden in der Türkei] (Jungle World, 08.09.1999);

Höxtermann, Martin: Tödliche Routine auch unter Rot-Grün. Jüngste Fälle werfen Licht auf Kontinuität einer Politik der Abwehr, der Ausgrenzung und der Kriminalisierung (Neues Deutschland, 10.09.1999);

Asylpolitik und -recht in der BRD 7 (1999)

Abschieben auch bei Selbstmordgefahr? Innenministerium liegt Papier vor / "Interne Sache, die der Meinungsbildung dienen soll" (FR, 11.09.1999);

Asyl / 11.743 Abschiebungen in den ersten fünf Monaten. Regierungsantwort auf Anfrage der PDS (Neues Deutschland, 13.09.1999);

Stengel, Eckhard: Sein Pech ist, dass er nicht früher dem Bürgerkrieg in Sri Lanka entflohen. Trotz fester Stelle und fließendem Deutsch droht einem Tamilen aus Bremen die Abschiebung / Auch sein Chef kämpft für ihn (FR, 18.09.1999);

Trunk, Volker: Mehmed fiel durch. Kurde wird nicht als Asylberechtigter anerkannt (FR, 22.09.1999);

Averesch, Sigrid: Lagebericht warnt vor Abschiebung von Kurden. Das Auswärtige Amt sieht politisch Engagierte als besonders gefährdet an (Berliner Zeitung, 22.09.1999);

Asylpolitik der Regierung scharf kritisiert. "Woche der ausländischen Mitbürger" eröffnet (Neues Deutschland, 24.09.1999);

Flüchtlinge / Für "Altfälle" bleibt alles beim alten. Arbeitsgruppe beriet über Vorschlag aus Rheinland-Pfalz (Neues Deutschland, 25.09.1999);

Hilbert, Jörg: Grüne Tünche für Abschiebepaxis. Auswärtiges Amt negiert weiter allgemeine Verfolgung von Kurden in der Türkei (Junge Welt, 25./26.09.1999);

Averesch, Sigrid: Özdemir wirft der CDU Blockade vor. In der Asylpolitik kämpfen Grüne gegen Union und SPD (Berliner Zeitung, 29.09.1999);

Tag des Flüchtlings / Caritas fordert klare "Altfallregelung" (FR, 01.10.1999);

Flüchtlinge werden unfair behandelt. Kritik der Asylverbände zum "Tag des Flüchtlings" (Neues Deutschland, 01.10.1999);

Wenig versprochen - nichts gehalten. Pro Asyl zieht zum Tag des Flüchtlings ernüchternde Bilanz rot-grüner Migrantpolitik (Junge Welt, 01.10.1999);

Es ist bei der Abwehr von Flüchtlingen geblieben. Ein Jahr nach dem Regierungswechsel hat Rot-Grün die Hoffnungen auf eine neue Ausländerpolitik verspielt [Auszug aus einer Bilanz von Pro Asyl] (Neues Deutschland, 01.10.1999);

Termeer, Marcus: "Die warten da auf mich". Ein junger Kurde zündet sich bei einem Abschiebeversuch selbst an. Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen versuchter Brandstiftung. Die Ausländerbehörde will weiter abschieben (taz, 02.10.1999);

Höxtermann, Martin: Tod in Abschiebehaft wirft Fragen auf. Hilfeverein: Schon Durchsuchung des Marokkaners hätte das Drama verhindern können (Neues Deutschland, 02.10.1999);

Röber, Roland: Protest gegen die Abschiebehaft. Menschliche Behandlung Asylsuchender verlangt (Neues Deutschland, 04.10.1999);

Schlägerei beendete Kirchenasyl-Tagung. Ursache: Vermutlich Streit kurdischer Gemeinden über deren rechtmäßige Anerkennung (FR, 04.10.1999);

Hungerstreikender aus Abschiebehaft [Bezug: Mannheim, algerischer Asylbewerber] (Junge Welt, 04.10.1999);

Asylpolitik und -recht in der BRD 7 (1999)

Höxtermann, Martin: Todesfälle zu den Akten. Mindestens 35 Opfer bei Haft oder Abschiebung - keine Schuldigen gefunden (Junge Welt, 05.10.1999);

Edler, Silke: 800 Flüchtlinge haben ein Trauma-Attest. Überprüfung durch Polizeiärzte stößt aber auf Kritik bei Ärztekammer und Folteropfer-Zentrum (Tagesspiegel, 10.10.1999);

Selbstmordgefahr verhindert Abschiebung nicht. Tunesier soll nach zwei Jahrzehnten in Frankfurt nicht länger bleiben dürfen / Ärzte warnen vor möglichem Suizid (FR, 11.10.1999);

Nach neun Jahren zurück. Keine Hoffnung mehr für die kurdische Familie Saygili (FR, 15.10.1999);

Flüchtlinge / Pro Asyl sieht Schröders Regierung in der Pflicht (FR, 19.10.1999);

Vogel, Peter: "Innenminister Schily schickt Flüchtlinge in den Tod". Vier Asylbewerber aus Guinea nach ihrer unfreiwilligen Heimkehr offenbar nicht mehr am Leben (Neues Deutschland, 21.10.1999);

"Geschultes Personal wirkt auf die Flüchtlinge ein". Umstrittenes Projekt soll Asylbewerber in Niedersachsen zwingen, ihre Identität preiszugeben / Menschenrechtler empört (FR, 22.10.1999);

Zweitgutachten bei Folteropfern oft fehlerhaft. Behandlungszentren fordern besseres Aufenthaltsrecht (Berliner Zeitung, 26.10.1999);

Plog, Karsten: Flüchtlinge sollen arbeiten dürfen. Schleswig-Holsteins Innenminister Wienholtz fordert Riester zur Neuregelung auf (FR, 27.10.1999);

Gärtner, Birgit: Hauptsache abschieben - egal wie. Das rot-grüne Hamburg ist Vorreiter für inhumane Flüchtlingspolitik (Junge Welt, 28.10.1999);

Bebenburg, Pitt von: Grüne warnen Schily vor Asyl-Demontage. Müller hält deutsches Recht jetzt schon für ungerecht (FR, 30.10.1999);

Balle, Dieter: Kurde vor Hochzeit abgeschoben. Flüchtlingsorganisationen erheben Vorwürfe gegen Behörden (FR, 30.10.1999);

PDS-Antrag / "Altfallregelung" umsetzen (Blickpunkt Bundestag, Heft 11/1999, November 1999);

SPD: Türkische Flüchtlinge im Zweifel nicht abschieben (Blickpunkt Bundestag, Heft 11/1999, November 1999);

Schutz vor Abschiebung [Bezug: Einordnung von Deutschland als "kein sicheres Drittland" durch ein britische Gericht] (Blickpunkt Bundestag, Heft 11/1999);

Krupa, Matthias: Regierung will Altfallregelung für Flüchtlinge. Schily strebt Einigung mit Ländern im November an (Berliner Zeitung, 01.11.1999);

Scheidges, Rüdiger: Abriss der Asylfassade. Die Flüchtlingspolitik des Innenministers [Kommentar] (Tagesspiegel, 01.11.1999);

Plog, Karsten: Protest gegen Abschiebepaxis. Hamburg lässt Flüchtlinge ohne Papiere von afrikanischen Botschaften identifizieren (FR, 02.11.1999);

Helfershelfer [Kommentar zu Identifikation afrikanischer Flüchtlinge ohne Papier in Hamburg] (FR, 02.11.1999);

Asylpolitik und -recht in der BRD 7 (1999)

Maj, Marina: Leben im Wartestand. Ein Jahr rot-grüne Flüchtlingspolitik: Von der im Koalitionsvertrag vereinbarten Altfall-Regelung können die Betroffenen bis heute nicht profitieren (Jungle World, 03.11.1999);

Rüssmann, Ursula: Die Minderheit der Minderheit. Was von einer Altfallregelung für Flüchtlinge übrig bliebe (FR, 04.11.1999);

PDS: Schily will CDU/CSU beim Abschieben überholen. Bundestag debattierte Antrag gegen Rückführung von Kosovo-Flüchtlingen (Neues Deutschland, 05.11.1999);

Heilig, René: Verzweiflungstat in Zwickau. Polizei wollte angolansische Familie wegschaffen - Mutter stürzte sich aus dem Fenster (Neues Deutschland, 05.11.1999);

Löhlhöffel, Helmut: "Asylrecht wird in seiner Substanz nicht verändert". SPD-Innenpolitiker Wiefelspütz sieht in Europa "Staaten, die weiter sind als wir" [Interview] (FR, 06.11.1999);

Zahl der Asylbewerber geht zurück (Die Welt, 08.11.1999);

Krupa, Matthias: "Ich lasse mir das Denken nicht verbieten". Innenminister Otto Schily (SPD) über das Asylrecht, Kinderrechte und unterschiedliche rot-grüne Akzente [Interview] (FR, 08.11.1999);

Fuhrer, Armin: Koalition will Altfallregelung bei Asylbewerbern (Die Welt, 08.11.1999);

Trunk, Volker: Mahnwache für ein dauerndes Bleiberecht. Bündnis aus Kirchen und Flüchtlingsgruppen will vor dem Innenministerium protestieren (FR, 08.11.1999);

Neuber, Harald: Schily con Kanther. Pro Asyl: SPD-Innenminister Vertreter einer gnadenlosen Asylpolitik (Junge Welt, 09.11.1999);

Ausländerbeauftragte empört über Schilys Asyl-Äußerung. Bleiberecht gefordert (Berliner Zeitung, 10.11.1999);

Kirchenasyl für lettische Antifaschistin. Herbe Kritik an Innenminister Christian Köckert [Bezug: Thüringen] (Neues Deutschland, 10.11.1999);

Plog, Karsten: Altfallregelung für Flüchtlinge angemahnt. Ausländerbeauftragte machten den Innenministern Druck / Weiter Empörung über Schily (FR, 10.11.1999);

Krupa, Matthias: Streit um Schilys Asylvorstoß. Grüne werfen dem Innenminister "Frontalangriff auf Flüchtlinge" vor (Berliner Zeitung, 11.11.1999);

Schilys Asyl-Thesen stoßen auf Widerstand. UNHCR korrigiert Angaben des Innenministers (FR, 11.11.1999);

Bebenburg, Pitt von: Abgründe der Asyldebatte [Kommentar] (FR, 11.11.1999);

Bebenburg, Pitt von: Tricks mit den Asylzahlen. Statistiken seiner eigenen Behörde widerlegen Schily (FR, 11.11.1999);

Pragal, Peter: Evangelische Kirche fordert Härtefallklausel im Asylrecht. EKD-Synode: Humanitäre Aspekte stärker beachten (Berliner Zeitung, 11.11.1999);

Facius, Gernot: Evangelische Kirche kritisiert Asylrechtspraxis. Bischof Kohlwaage verlangt Regelung für Alt- und Härtefälle - "Ermüdung" in der Bevölkerung (Die Welt, 11.11.1999);

Asylpolitik und -recht in der BRD 7 (1999)

- Kurde klagt über Folter nach Abschiebung [Bezug: Abschiebung erfolgte aus Deutschland] (FR, 11.11.1999);
- Scharfe Kritik an Schilys Asylvorstoß. Amnesty International: Recht auf Schutz für politisch Verfolgte verkommt zum Spielball der Politik (Die Welt, 11.11.1999);
- Algerier hungerte sich aus Abschiebehaft (Neues Deutschland, 12.11.1999);
- Kranker Sudanese aus Abschiebehaft entlassen (Neues Deutschland, 13.11.1999);
- Führer, Armin: Schily sieht bei Asyl-Politik keinen Dissens mit den Grünen (Die Welt, 13.11.1999);
- Krupa, Matthias: Schily relativiert seine Äußerungen zum Asylrecht. Neuregelung in der EU wird noch "einige Jahre" dauern (Berliner Zeitung, 13./14.11.1999);
- "Ich habe lernen müssen". Bundesinnenminister Otto Schily (SPD) über die Kritik an seiner Asylpolitik und eine neue Regelung der Zuwanderung [Interview] (Spiegel, Heft. 46/1999, 15.11.1999);
- "Koch schürt Ausländerfeindlichkeit" [Bezug: Roland Koch, Äußerungen zum deutschen Asylrecht] (FR, 15.11.1999);
- Schily befürwortet Asylbeauftragten. Kritik an Minister-Äußerung (Berliner Zeitung, 15.11.1999);
- Hamburg / Diesmal prüfen Vertreter Guineas die Unerwünschten (FR, 17.11.1999);
- Gaserow, Vera: Altfall-Regelung soll nur wenige Flüchtlinge schützen. Arbeitsgruppe von Bund und Ländern schlägt Lösung wie unter der Kohl-Regierung vor / Bosnier nicht berücksichtigt (FR, 17.11.1999);
- Asyl / "Schily ist für CDU der Stichwortgeber". Ausländerbeauftragte im Dissens mit Innenminister (Neues Deutschland, 17.11.1999);
- Krupa, Matthias: Der ewige Außenseiter. Otto Schily verärgert mit seiner Kritik am Asylrecht SPD und Grüne - und zeigt, dass er nicht sein will, wie er sein soll (Berliner Zeitung, 18.11.1999);*
- Asylstreit / Berliner Bischof Huber wirft Schily Demagogie vor (FR, 18.11.1999);
- Bauschke, Christian: Härtefallregelung für Asylbewerber weiter umstritten. Chaos durch Staatsbürgerschaftsrecht befürchtet (Die Welt, 18.11.1999);
- Emmerich, Marlies: "Eines Rechtsstaates unwürdig". Evangelischer Bischof Huber kritisiert Flüchtlingspolitik (Berliner Zeitung, 18.11.1999);
- Edler, Silke: Flüchtling oder Asylbewerber? Duldung, kleines Asyl, lebenslanges Bleiberecht: Flüchtlingspolitik kennt viele Facetten (Tagesspiegel, 19.11.1999);
- Innenminister streiten über Asyl-Härtefallregel. Kompromissvorschlag für "Altfälle" / Bayern für strengeres Recht / Sachsen will Verfahren auf neun Monate begrenzen (Tagesspiegel, 19.11.1999);
- Lange Linien, enge Kurven. Innenministerkonferenz uneins über Regelung für Asylbewerber (Junge Welt, 19.11.1999);

Asylpolitik und -recht in der BRD 7 (1999)

Themenseite (Welt, 20.11.1999) darin:

- *Bleiberecht für 20.000 Asylbewerber. Innenminister einigen sich über Altfälle - Regierung will sich auf EU-Ebene für bessere Verteilung einsetzen,*
- *Fuhrer, Armin: "Nicht die herausreißen, die integriert sind". Die Ausländerbeauftragte begrüßt die Bleiberegulung für Asylbewerber [Interview mit Marieluise Beck],*
- *Weiterhin wenige Asylbewerber [Kurzmeldung mit Grafik],*
- *Pro Asyl: Schily stellt Verfassung zur Disposition [Kurzmeldung];*

Heinen, Guido: Bewegung beim Asylrecht (Die Welt, 20.11.1999);

Innenminister über Asylaltfälle einig (Junge Welt, 20./21.11.1999);

Uhl, Hans-Peter: Beim Thema Asyl hat Schily Recht [Gastkommentar] (Die Welt, 20.11.1999);

Innenverwaltung begrüßt Asyl-Kompromiss [Bezug: Berlins Innen-Staatssekretär Kuno Böse] (Berliner Morgenpost, 21.11.1999);

Koalitionsstreit um Asylrecht nimmt an Schärfe zu. FDP unterstützt Position von Innenminister Schily (Berliner Zeitung, 22.11.1999);

Asylstreit zugespitzt. Grüne stellen Schily in seinem Amt in Frage (Junge Welt, 22.11.1999);

Asyl / "Peinlichkeitspreis" für den Innenminister. SPD-Vize hält Schily für Aktivposten der Koalition (Neues Deutschland, 22.11.1999);

Arbeitserlaubnis schon nach zwei Jahren? [Bezug: Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge] (FAZ, 22.11.1999);

Bommarius, Christian: Kuhhandel mit Flüchtlingen [Kommentar] (Berliner Zeitung, 22.11.1999);

Flüchtlinge: Nur wenige bleiben. Kritik an neuer Regelung (Berliner Zeitung, 23.11.1999);

FDP distanziert sich von Dörings Asyl-Äußerung. Erst Unterstützung Schilys, nun Kritik am Innenminister (Berliner Zeitung, 23.11.1999);

Kirschey, Peter: Ins Flugzeug gesetzt und in die Türkei transportiert. Kurde ohne Rechtsbeistand abgeschoben (Neues Deutschland, 23.11.1999);

Krupa, Matthias: CDU wirft Schily Täuschung vor. Asylrecht auch im Bundestag umstritten (Berliner Zeitung, 24.11.1999);

Frings, Ute: Ehre den Enttäuschten. Wolfgang Thierse gibt Kritikern der Asylpolitik einen Preis (FR, 26.11.1999);

Kanzler: Das geltende Asylrecht soll nicht geändert werden. Lob für Schily / Kirchen fordern Einwanderungsgesetz (Berliner Zeitung, 29.11.1999);

Vergewaltigung als Abschiebungshindernis (Blickpunkt Bundestag, Heft 12/1999, Dezember 1999);

Reinert, Jochen: Deutschland in der Asylpolitik zunehmend isoliert. Jean Noël Wetterwald (UNHCR): Nur vier westeuropäische Staaten verweigern Anerkennung nichtstaatlicher Verfolgung (Neues Deutschland, 01.12.1999);

Kritik an Zuständen in Abschiebehaft (Neues Deutschland, 02.12.1999);

Asylpolitik und -recht in der BRD 7 (1999)

Themenseite (taz, 03.12.1999) , darin:

- Seidel, Eberhard: Was tun mit dem Asylrecht? Die Grünen haben bislang noch keine überzeugende Antwort darauf gegeben, warum eine Abschaffung des Grundrechts auf Asyl für sie undenkbar ist,
- Haarhoff, Heike: "Man muss Schily unterstützen". Auch die Bremer Rechtsprofessorin Sibylle Tönnies fordert die Abschaffung des Anspruchs auf Asyl. Die Genfer Flüchtlingskonvention - die Deutschland unterzeichnet hat - reiche völlig aus [Interview];

Zahl der Asylbewerber weiter gesunken. Innenminister Schily stellt die aktuellen Zahlen vor (Berliner Zeitung, 06.12.1999);

SPD-Parteitag / Niederlage für Schilys Asylpolitik. Delegierte kritisieren Bundesinnenminister (Berliner Zeitung, 10.12.1999);

Themenseite zu Asylrecht (Freitag, 10.12.1999) , darin:

- Stange, Bettina: Leere Hülse. Im Gespräch. Rechtsanwalt Günter Werner über entkoppeltes Asylrecht,
- Grünert, Angela: Einheit sechs auf der Folterskala. Die Abschiebung der Sudanesisin Alice B. / Nigeria ist der einzige afrikanische Staat, der die Ausgesetzten aufnimmt;

Spitz, Brigitte: SPD-Parteitag verlangt Umkehr bei Asylpolitik. Mehrheit gegen Schily / Schröder dennoch zufrieden (FR, 10.12.1999);

Prantl, Heribert: Aufstand gegen Abwesenden. SPD-Scherbengericht über Schilys Asyl- und Ausländerpolitik (SZ, 10.12.1999);

Meng, Richard: Bei Schily versagt die Regie. SPD-Parteitag erbost über Asylpolitik des Innenministers (FR, 10.12.1999);

Mut ohne Folgen [Kommentar zum SPD-Parteitag und der Abkanzelung Schilys] (FR, 10.12.1999);

Beschluss zur Asylpraxis (Neues Deutschland, 10.12.1999);

Kalbe, Uwe: Partei wahrte all ihre Gesichter. Am dritten Parteitags-Tag gelang den Delegierten noch eine kleine Überraschung (Neues Deutschland, 10.12.1999);

Neuber, Harald: Opfer seiner Asylpolitik. Nach Parteitag: Otto Schily im Kreuzfeuer der Kritik aus den eigenen Reihen (Junge Welt, 11.12.1999);

Datenaustausch mit Türkei kann zu Asyl führen. Politische Verfolgung droht (Berliner Zeitung, 15.12.1999);

Deutsches Haus [Bezug: u.a. aktuelle Asylbewerberschätzungen für 1999] (Junge Welt, 15.12.1999);

Deupmann, Ulrich: Der Freund des Agenten. Bundesinnenminister Schily hat seinen Spitzenbeamten für Asylfragen abgeschoben, weil er zu enge Kontakte zum berüchtigten Privatdetektiv Mauss gepflegt haben soll [Bezug: Hans Georg Dusch] (Berliner Zeitung, 17.12.1999);

Themenseite (taz Berlin, 18./19.12.1999) , darin:

- Mai, Marina: Wer nicht gehen kann, soll bleiben dürfen. Ausländerbeauftragte fordert Nachbesserung der Altfallregelung für Asylbewerber. Denn Voraussetzung für ein dauerhaftes Bleiberecht ist der Nachweis einer Beschäftigung. Arbeit ist den Betroffenen in Berlin aber nicht erlaubt,
- [Mai, Marina:] Ein Beispiel: Der Iraker N.;

Asylpolitik und -recht in der BRD 7 (1999)

Mai, Marina: Regelung für Asylbewerber "grenzt an Zynismus". Nachbesserung für "Altfall"-Flüchtlinge gefordert (Neues Deutschland, 20.12.1999);

Abschiebep Praxis auf dem Prüfstand. Erste Annäherung zwischen Ärztekammer und Polizeiärzten über Gutachten traumatisierter Flüchtlinge. Ärztekammer schlägt die Einrichtung einer Schiedsstelle vor (taz, 28.12.1999);

Psychisch kranke Flüchtlinge sollen bleiben können. Ärztekammer will strittige Fälle mit Polizei besprechen (Berliner Zeitung, 28.12.1999);

Flüchtlingszahl sinkt weiter. Zuzug durch Asylbewerber und Aussiedler so niedrig wie seit zwölf Jahren nicht mehr (FR, 31.12.1999).

12

Titel: **Asylpolitik und -recht in der BRD 8**
Signaturen: P-13638 bis P-13843; P-14128 bis P-14152
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 231 Einzelartikel
Zeitraum: 06.01.2000-28.12.2000
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Asylpolitik ; Flüchtlingspolitik ; Asylrecht ; Flüchtlingsabwehr ; Asylbewerber ; Asylgrund ; Asylverfahren ; Asylverfahrensgesetz ; Asylpraxis ; Flughafenverfahren ; Zuwanderungsbegrenzungs-gesetz ; Abschiebung ; Abschiebehaft ; Abschiebestopp ; Auslieferung ; Suizid ; Fallbeispiel ; Drittstaatenregelung ; Kirchenasyl ; Asylbewerberleistungsgesetz ; Überwachung ; Altfallregelung ; Deserteur ; Arbeitsverbot ; Geschlechtsspezifischer Asylgrund ; Arbeitsverbot ; Lagebericht
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Limburg ; Nordrhein-Westfalen ; Berlin ; Bremen ; Ingelheim ; Hamburg ; Senftenberg ; Schwerin ; Hessen ; Krefeld ; Brandenburg <Bundesland>
Personen: John, Barbara ; Schily, Otto ; Bykau, Wassil ; Marschewski, Erwin ; Bag, Fatma ; Schulze, Abdel Kader ; Besch, Thomas ; Ziel, Alwin ; Wiczorek, Norbert ; Henkel, Hans-Olaf ; Dardour, Hassan ; Huber, Wolfgang ; Schönbohm, Jörg ; Thierse, Wolfgang ; Baal, Karin ; Kilic, Mehmet ; Merz, Friedrich ; Goppel, Thomas ; Behrens, Fritz ; Beckstein, Günther ; Süßmuth, Rita
Körperschaften: Amnesty International ; Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) ; Bundesgrenzschutz (BGS) ; Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) ; Freie Demokratische Partei (FDP) ; Die Grünen ; Christlich-Soziale Union Deutschlands (CSU) ; Sigmund-Freud-Institut ; Pro Asyl ; Lufthansa ; Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland ; Algerien ; Ukraine ; Türkei ; Afghanistan

Darin:

2000

Leppert, Norbert: Psychiater finden Lohn und Brot als "Facharzt für Abschiebung". Diskussion unter Medizinern über Ethik: Selbstmordgefährdete Ausländer unter Psychopharmaka setzen und in die Heimat begleiten? (FR, 06.01.2000);

Flüchtlinge / Deutscher Anteil bei Asylbewerbern in EU sinkt (FR, 07.01.2000);

Viele bestreiten ihren Lebensunterhalt". Limburger Initiative für Mitmenschlichkeit kritisiert restriktive Abschiebep Praxis (FR, 14.01.2000);

Zwei konträre Entscheidungen bestimmen über die Schicksale von Ausländern (SZ, 26.01.2000);

- Ritzer, Uwe: Familie Yildiz muss gehen. Gericht lehnt Bleiberecht für Kurden im Kirchenasyl ab,
- Schneider, Christian: Tülay Oguz darf bleiben. Kempten schiebt misshandelte Frau nicht in Türkei ab;

Beck, Marieluise: Recht statt Willkür. Die Ausländerbeauftragte Marieluise Beck befürchtet: Wer das Grundrecht auf Asyl in Deutschland jetzt abschaffen will, der setzt auch das internationale Flüchtlingsrecht aufs Spiel (taz, 28.01.2000);

Meng, Richard: Schily setzt Asylverfahren von Tschetschenen aus. Entscheidungsstopp erlassen / Beck: Auch russische Deserteure nicht abschieben (FR, 29.01.2000);

Droste, Wiglaf: Abschieben / Kanther (Berliner Zeitung, 31.01.2000);

Asylpolitik und -recht in der BRD 8 (2000)

Auch die nierenkranke Tochter war kein Asylgrund. Togoischer Exilpolitiker aus Ludwigshafen flieht nach unerwarteter Abschiebung nach Ghana (FR, 01.02.2000);

Klas, Gerhard: Druck von Rot-Grün. Wanderkirchenasyl fühlt sich von NRW-Landesregierung im Stich gelassen (Neues Deutschland, 07.02.2000);

Flüchtlinge / Berlin will massiv abschieben (Neues Deutschland, 08.02.2000);

Gericht kritisiert Innenverwaltung. Flüchtlinge bekamen Recht (Berliner Zeitung, 09.02.2000);

Asylbewerber / OVG bereitet Weg für liberale Bleiberegung (FR, 14.02.2000);

Kirschey, Peter: In die Sozialhilfe getrieben. Grüne "Altfallregelung" für Asylbewerber inhuman (Neues Deutschland, 16.02.2000);

Berlin / Flüchtlinge im Hungerstreik (Neues Deutschland, 16.02.2000);

Naumann, Julia: Flüchtlinge sollen bleiben dürfen. Grüne, SPD und Ausländerbeauftragte Barbara John (CDU) fordern eine Ausweitung der Altfallregelung für abgelehnte Asylbewerber, die schon seit vielen Jahren in Berlin leben (taz, 16.02.2000);

Bremerhaven / Behörde wie Taminen in der Anhörungsfrist aus (FR, 19.02.2000);

Brauns, Nikolaus: Kirchenasyl / "Im Recht niemand zuständig für Humanität". Bayerns längstes Kirchenasyl ist gescheitert (Neues Deutschland, 22.02.2000);

Seidel, Eberhard: Kein Asylschutz für Deserteure. Der neue Lagebericht des Auswärtigen Amtes für Russland/Tschetschenien liegt seit gestern den Innenbehörden der Länder - und der taz - vor (taz, 22.02.2000);

Rüssmann, Ursula: Freiflug in Ägyptens Folterzellen? AI startet weltweite Aktion gegen deutsche Asyl-Urteile (FR, 23.02.2000);

Schindler, Jörg: Menschenrechtsausschuss stichelt gegen Schily. Streit über Flüchtlingskinder verschärft / PDS scheidet mit Antrag gegen Flughafenverfahren (FR, 25.02.2000);

Burchard, Amory: Ausländerbeauftragte: Asylgesetz ändern. Barbara John fordert, dass ohne Personaldokumente keine Anträge mehr gestellt werden dürfen (Tagesspiegel, 29.02.2000);

Stengel, Eckhard: Streit um Abschiebungen wegen Asylmissbrauchs. Bremer Senat will nach aufgedecktem Sozialbetrug hart durchgreifen (Tagesspiegel, 29.02.2000);

Helberg, Michael: Berliner Polizisten in Ghana festgenommen. Wie drei Beamte des LKA versuchten, einen 30-jährigen abzuschicken und selbst ihre Pässe abgeben mussten (Berliner Zeitung, 28.02.2000);

Was tun gegen den Missbrauch des Asylrechts? / Genau hinschauen, nicht abschaffen [Kommentar] (Tagesspiegel, 29.02.2000);

Stengel, Eckhard: Asylbetrug von Bremen schlägt Wellen. Warnung vor pauschalem Urteil gegen Flüchtlinge / Behörde entdeckt 200 Fälle (FR, 29.02.2000);

Gockel, Frank: Wie war das mit der Würde des Menschen in Büren? Drei Beispiele zum Thema Abschiebungshaft und Abschiebung (So oder So!, März 2000);

Asylpolitik und -recht in der BRD 8 (2000)

Wondratschke, Claudia: Kirchenasyl verletzt. Beamte können auch schnell sein - Abschiebung innerhalb weniger Stunden durchgeboxt (Junge Welt, 03.03.2000);

Gockel, Frank: Abschiebehaft / Freiheitsberaubung im Amt. In Nordrhein-Westfalen sitzen 150 Algerier ohne Gesetzesgrundlage im Knast (Neues Deutschland, 03.03.2000);

Balle, Dieter: Hohes Risiko für Abgeschobene. Tod von kurdischen Wehrpflichtigen in der Türkei. Erneut soll 18jähriger Deutschland verlassen (Junge Welt, 03.03.2000);

Balle, Dieter: Trieb Ankaras Armee Fuat in den Selbstmord? Berichte über Folter und Tod abgeschobener Kurden beim türkischen Militär häufen sich (FR, 03.03.2000);

Kurde Ayhanci erhofft Rückkehr. "Nach Abschiebung in Türkei gefoltert" / Außenamt aktiv (FR, 04.03.2000);

Frauenspezifische Asylgründe [Kurzmeldung] (taz, 08.03.2000);
Kappus, Monika: Apartheid der Geschlechter beklagt. Unicef sieht Weiblichkeit als Lebensrisiko / Änderung des deutschen Asylrechts verlangt (FR, 09.03.2000);

Kohrt, Wolfgang: Fluchtpunkt Deutschland. Wassil Bykau ist ein bekannter Schriftsteller, der Weißrussland verlassen hat, weil er in seiner Heimat nicht mehr schreiben und nicht mehr leben kann (Berliner Zeitung, 14.03.2000);

Averesch, Sigrid: Union will Grundrecht auf Asyl einschränken. Marschewski: Illegale Einwanderung muss gestoppt werden / Antrag im Bundestag zur EU (Berliner Zeitung, 15.03.2000);

Union stellt Asylfrage neu. Schröders Green-Card-Vorschlag stößt auf geteiltes Echo (FR, 15.03.2000);

Nordrhein-Westfalen / Kurdin in letzter Minute vor Abschiebung bewahrt [Bezug: Fatma Bag] (FR, 15.03.2000);

SPD lehnt Abschaffung des Asyl-Grundrechts ab. Wilhelm Schmidt wirft CDU Populismus in der Debatte vor (Tagesspiegel, 16.03.2000);

Schiller, Jochen: Abschiebestopp für Kurdin Fatma Bag. Familie der Sprecherin des Wanderkirchenasyls trotzdem ausgewiesen (Junge Welt, 16.03.2000);

Klein, Thomas: Demo gegen Abschiebeknast. Neuer Abschiebekomplex mit Modellcharakter [Bezug: Ingelheim] (Junge Welt, 17.03.2000);

Schindler, Jörg: Hamburg lädt hochrangige Abschiebehelfer zum Musicalbesuch ein. Ausländerbehörde der Elbestadt wegen Botschaftsanhörungen in der Kritik / Kinderflüchtlingen droht Ausweisung (FR, 17.03.2000);

Bundespräsident Rau verteidigt den bestehenden Asylkompromiss. [...] (Berliner Zeitung, 20.03.2000);

Rüssmann, Ursula: Bollwerk gegen Flüchtlingsschutz. Petitionsausschuss nimmt Asyl-Beauftragten ins Visier (FR, 20.03.2000);

Janzen, David: Stolpernde Beamte. Nach Tod eines Asylbewerbers Ermittlungen gegen SEK-Beamte eingestellt (Junge Welt, 21.03.2000);

Ausgrenzung und Isolierung für Flüchtlinge. Scharfe Kritik von Menschenrechtlern [Bezug: Berlin] (Neues Deutschland, 21.03.2000);

Zwang zur "freiwilligen" Ausreise. Menschenrechtler gegen Berliner Flüchtlingspolitik scharf an (FR, 21.03.2000);

Asylpolitik und -recht in der BRD 8 (2000)

Henneke, Mechthild: "Polizeiärzte arbeiten unprofessionell". Studie kritisiert Atteste (Berliner Zeitung, 21.03.2000);

Thomsen, Jan: Solidarität der Flüchtlinge / "Wir wollen unsere Situation selbst ändern" (Berliner Zeitung, 23.03.2000);

Ärzte wehren sich gegen Vorwürfe der Innenbehörde. Protest gegen "Schnellatteste" (Berliner Zeitung, 24.03.2000);

Karlsruhe pfeift Richter zurück. Bei Asylfolgeanträgen muß Gefährdung geprüft werden (Junge Welt, 24.03.2000);

Frings, Ute: Wer noch gehen kann, fliegt. Polizeiärzte attestieren Gefolterten und Traumatisierten offenbar großzügig Reisefähigkeit - zwecks Abschiebung (FR, 28.03.2000);

Schwenkenbecher, Jürgen: Nachts stand der Algerier vor Pfarrer Beschs Tür. 29-Jähriger sollte gegen seinen Willen ausreisen - in Senftenberg erhielt er Kirchenasyl [Bezug: Abdel Kader Schulze, Pfarrer Thomas Besch] (Berliner Zeitung, 30.03.2000);

Mohandas, Dustin: Rosa-rote Asylpraxis. Keine Veränderung der Flüchtlingspolitik unter SPD-PDS in Schwerin (Junge Welt, 30.03.2000);

Ziel: Weltoffenheit gehört zur Integration von Ausländern. Asylbewerber will Kirchenasyl beantragen [Bezug: Alwin Ziel/Abdel Kader Schulze] (Neues Deutschland, 30.03.2000);

Union will Asylrecht abschaffen [Kurzmeldung] (Neues Deutschland, 30.03.2000);

Mai, Marina: Nicht mit aller Gewalt. Innenminister Otto Schily bestimmt: BGS-Beamte dürfen Abzuschiebende nicht knebeln, ihnen weder Helme aufsetzen noch Drogen verabreichen (taz, 31.03.2000);

Wendler, Simone: Ob ich ihn dann jemals wiedersehe?". Algerier ist mit einer Deutschen verheiratet, hat einen Sohn und soll abgeschoben werden - Pfarrhaus gewährt Schutz [Bezug: Abdel Kader Schulze] (Berliner Morgenpost (31.03.2000);

Wondratschke, Claudia: Hungerstreik fortgesetzt. Berlin: Gesundheitlicher Zustand dreier inhaftierter Ukrainerinnen verschlechtert sich stetig (Junge Welt, 31.03.2000);

Algerischer Asylbewerber soll nicht in die Abschiebehafte. Kirchenasyl: Pfarrer enttäuscht über Kritik des Bischofs [Bezug: Abdel Kader Schulze] (Berliner Zeitung, 01./02.04.2000);

Fünf Wochen Hungerstreik. Grüne bitten Innensenator um Freilassung von vier Ukrainerinnen (Tagesspiegel, 02.04.2000);

Mai, Marina: Abschiebung / BGS soll weniger fahrlässig Gesundheit gefährden. Neue Bestimmung des Bundesinnenministeriums mahnt Wahrung der Menschenwürde an (Neues Deutschland, 03.04.2000);

Wondratschke, Claudia: Lukratives Geschäft mit der Abschiebung. Kampagne startet Aktion "Deportation Class" gegen Deutsche Lufthansa (Junge Welt, 04.04.2000);

Evangelische Kirche will Flughafensozialdienst fortführen. Synode sieht in Flüchtlingsbetreuung "ureigene christliche Aktivität" / Appell an hessische Landesregierung (FR, 04.04.2000);

Asylpolitik und -recht in der BRD 8 (2000)

Kunath, Wolfgang: Der Traum der getrennten Brüder. Im Asyl-Fall Michailow müsste man die Paragraphen beiseite lassen, um ihm gerecht zu werden (FR, 05.04.2000);

Rüttgers zieht Zorn der Inder auf sich. Merkel für "geordnete Zuwanderung" / CDU-Innenminister will "Damm" gegen Asylbewerber (FR, 05.04.2000);

Strohschneider, Tom: Ohnmächtiger Protest im Berliner Abschiebeknast. Gesundheit der asylsuchenden Frauen aus Osteuropa ernsthaft gefährdet (Neues Deutschland, 07.04.2000);

Libanesen getürkt. In Bremen hetzt der Innensensator gegen staatenlose Flüchtlinge (Junge Welt, 11.04.2000);

Einwanderung / Schily sucht Konsens für neues Asylrecht (FR, 14.04.2000);

Nun stehen auch noch die Reste des Rechts auf Asyl zur Disposition. CDU, CSU und mit Abstrichen die FDP fordern Abkehr vom humanitären Prinzip (Neues Deutschland, 14.04.2000);

Sigmund-Freud-Institut / Traumatisierte nicht abschieben (FR, 15.04.2000);

CDU: Keine Rechte für Flüchtlinge [Kurzmeldung] (Junge Welt, 15./16.04.2000);

In der Freiheit gefangen. UNHCR: Aufenthaltsbeschränkende Maßnahmen für Flüchtlinge aufheben (Junge Welt, 15./16.04.2000);

Averesch, Sigrid: Arbeitsverbot für Asylbewerber soll fallen. Einigung wird bis zum Sommer erwartet (Berliner Zeitung, 20.04.2000);

Asylbewerber dürfen nicht nach Thüringen [Bezug: "Karawane für die Rechte von Flüchtlingen"] (Berliner Zeitung, 22.04.2000);

Versandet im Getriebe [Kommentar zu Lageberichten] (FR, 22./23.04.2000);

Abschiebehaut / Hungerstreik in Berlin beendet (FR, 22./23.04.2000);

Gaserow, Vera: Justiz stützt sich auf veraltete Lageberichte. Außenministerium zieht Dossiers zurück - doch Asylverfahren laufen weiter wie gehabt (FR, 22./23.04.2000);

Höhn, Hilmar: "Eine Aufrechnung wäre für mich unerträglich". SPD-Wirtschaftsexperte Norbert Wieczorek über die Notwendigkeit von Einwanderungspolitik und Asylrecht [Interview] (FR, 28.04.2000);

Hilberth, Iris: Wenn so ein "Altfall" ein Gesicht bekommt. Mitten in Bayern rüttelt eine Abschiebung, bei der ein neunjähriges Mädchen zurückblieb, das ganze Dorf auf (FR, 29.04.2000);

Gaserow, Vera: Den Schutz vor Folter gab es erst nach der Folter. Abgeschobene Kurden wurden in der Türkei misshandelt und erst nach der abermaligen Flucht hier geduldet (FR, 29.04.2000);

Abschiebungen: Schily lässt neuen Helm prüfen. Auch Fesseln werden getestet (Berliner Zeitung, 29./30.04.2000);

Innenminister wollen Abschiebungen beschleunigen. Konferenz fordert bessere Zusammenarbeit der Behörden / Schily soll "Rückführungshindernisse" beseitigen (FR, 06.05.2000);

Abgelehnte Asylbewerberin erhängte sich. Pro Asyl fordert Abschaffung des Flughafenverfahrens (Berliner Zeitung, 09.05.2000);

Asylpolitik und -recht in der BRD 8 (2000)

Rüssmann, Ursula: Schily nach Tod einer Asylbewerberin am Flughafen unter Druck. Algerierin erhängt sich nach acht Monaten im Frankfurter Transit / Pro Asyl wirft Innenminister "tödliche Untätigkeit" vor (FR, 09.05.2000);

Rüssmann, Ursula: Selbstmord am Airport ruft Menschenrechtsausschuss auf den Plan. Grüne prangern "Gefangenenstatus" von Flüchtlingen an / SPD-Abgeordneter Bindig: Nötigung / Innenpolitiker bleiben hart (FR, 12.05.2000);

[Rüssmann, Ursula:] Am Rande des Rechtsstaats [Kommentar zum Flughafenverfahren] (FR, 12.05.2000);

Höhn, Hilmar: Henkel verteidigt das Asylrecht. BDI-Chef: Green Cards nicht gegen Flüchtlinge aufrechnen (FR, 12.05.2000);

Verfahren lockern. Nach Suizid einer Algerierin dringen Politiker darauf, das Flughafenverfahren zu ändern (taz, 15.05.2000);

Rüssmann, Ursula: Eintritt für sieben Flüchtlinge. BMI reagiert verunsichert auf Selbstmord am Flughafen (FR, 17.05.2000);

Krupa, Matthias: Innenausschuss: Flughafenasyl verbessern. Wiefelspütz nennt Unterbringung in Frankfurt "unwürdig" / Schily soll Zustände ändern (Berliner Zeitung, 18.05.2000);

Schenk, Jürgen: Tritte und Schläge retten Afrikaner vor der Abschiebung. Amtsgericht Frankfurt: Flüchtling wegen Widerstands gegen Beamte und Körperverletzung zu einer Geldstrafe verurteilt (FR, 18.05.2000);

Obst, Stefan: Kirchen geißeln Asylpolitik. Rot-grüner Regierung massive Versäumnisse vorgeworfen (FR, 18.05.2000);

Hundt für Arbeitserlaubnis. Asylbewerber sollen Stellen annehmen dürfen / Union dagegen (Tagesspiegel, 21.05.2000);

"Das Asylrecht ist kein Gnadenrecht". Neue Innenausschuss-Chefin Vogt kritisiert die Union (Berliner Zeitung, 23.05.2000);

CDU gegen Arbeitserlaubnis für Asylbewerber. Wirtschaft begrüßt die Pläne der Bundesregierung (Berliner Zeitung, 22.05.2000);

Löhlhöffel, Herbert: Schily ruft "ideelles Bündnis" aus. Initiative für Toleranz gestartet / DGB und Flüchtlingsverbände rügen Asylpolitik (FR, 24.05.2000);

Reinhardt, Peter: Hungerstreik von Flüchtlingen lässt Landrat kalt. Asylbewerber müssen im Kreis Konstanz weiter mit Essenspaketen auskommen / Schärfere Lebensmittelkontrollen [Bezug: Singen, Kreis Konstanz] (FR, 27.05.2000);

Protest gegen "mörderische Stille" der Abschiebung. Demonstranten fordern die Abschaffung des umstrittenen Flughafenverfahrens für Asylbewerber (FR, 29.05.2000);

Plog, Karsten: "Wahrscheinlich keine Gefahr". Gericht schickt jungen Exil-Oppositionellen nach Togo zurück (FR, 30.05.2000);

Trunk, Volker: Menschlichkeit als politisches Risiko. Altfallregelung: Initiative diskutiert mit Landespolitikern [Bezug: Limburg, Hessen] (FR, 31.05./01.06.2000);

Asylpolitik und -recht in der BRD 8 (2000)

Leistungen für Asylbewerber sollen umgewidmet werden [Bezug: Asylbewerberleistungsgesetz] (Blickpunkt Bundestag, Heft 6/2000, Juni 2000);

Asyl / Berliner Abschiebehaft "verletzt Menschenrechte" (FR, 03.06.2000);

Balle, Dieter: Togoerin floh durchs Fenster. Menschenrechtler rügen Abschiebeversuch in Ludwigshafen (FR, 03.06.2000);

Naumann, Julia: In Fußfesseln zum Flugzeug. Ein 24-jähriger Tunesier soll bei fünf versuchten Abschiebungen misshandelt worden sein. Das Mitglied einer islamischen Oppositionspartei hat bereits einen Selbstmordversuch begangen (taz, 05.06.2000);

Haß, Frauke: "Insel der Hoffnungslosen droht". Grüner Protest gegen Flüchtlingsunterbringung am Flughafen (FR, 06.06.2000);

Rüssmann, Ursula: "Angeblich freiwillig" im rechtsfernen Transit. Richter rügen Langzeitaufenthalt von Asylbewerbern am Airport / "19-Tage-Frist einhalten" (FR, 06.06.2000);

Rüssmann, Ursula: Eine verhängnisvolle Hochzeit. Nach 14 Jahren in Deutschland ist ein Marokkaner abgeschoben worden - rechtlich korrekt und unbegreiflich [Bezug: Hassan Dardour] (FR, 06.06.2000);

Stengel, Eckhard: Keine Rede von Vergewaltigung. Asyl für Tamilin abgelehnt / Anwalt schaltet Karlsruhe ein (FR, 07.06.2000);

Henkel, Peter: Selbst schuld, wer vor der Abschiebung schwanger wird. In Baden-Württemberg hat Innenminister Schäuble mal wieder demonstrieren lassen, was konsequente Flüchtlingspolitik ist (FR, 08.06.2000);

Asylbewerber / CSA befürwortet Arbeitserlaubnis (Berliner Zeitung, 14.06.2000);

Amnesty rügt Umgang mit Asylbewerbern. Kritik an Kriegen im Namen der Menschenrechte (Berliner Zeitung, 15.06.2000);

Kabis-Alamba, Veronika: Asyl - eine Lizenz zum Abschieben. Seit November 1999 ist die Altfallregelung für Asylbewerber in Kraft. Nur ein Zehntel des einmal genannten Kreises wird davon profitieren. Allein der politische Wille der Bundesländer entscheidet darüber, wer bleiben darf (taz, 17./18.06.2000);

CDU-Politikerin für kürzere Asylverfahren. John begrüßt Unionspapier (Berliner Zeitung, 23.06.2000);

Krupa, Matthias/Kolhoff, Werner: Schily will Zahl der Asylbewerber in Deutschland reduzieren. Bundesinnenminister wünscht mehr Spielraum für Zuwanderung, "die unseren Interessen entspricht" / Widerspruch zur Position der Grünen (Berliner Zeitung, 26.06.2000);

Krupa, Matthias: "Keine Demontage des Asylrechts mit uns Grünen". Fraktionschefin Kerstin Müller kritisiert Otto Schily (SPD) [Interview] (Berliner Zeitung, 27.06.2000);

Schily verliert an Rückhalt in der SPD-Fraktion. Entschiedener Widerspruch gegen Verknüpfung der Einwanderungsfrage mit dem Asylrecht (FR, 29.06.2000);

Asylsuchende sollen nach sechs Monaten arbeiten dürfen (Blickpunkt Bundestag, Heft 7/2000);

Asyl für Deserteure möglich (Blickpunkt Bundestag, Heft 7/2000);

Themenseite zu Abschiebungen (taz, 01./02.07.2000), darin:

- Flughafenblockade / Aktionstag [Kurzmeldung, Bezug: Flughafen Berlin-Schönefeld],

Asylpolitik und -recht in der BRD 8 (2000)

- Naumann, Julia: *Endstation: Honeckers Gästehaus. Wo früher Besucher der DDR-Regierung logierten, warten heute Flüchtlinge auf ihre Ausreise: Berlin-Schönefeld ist Deutschlands zweitgrößter Flughafen für Abschiebungen. Jährlich treten rund 6.000 Flüchtlinge den unfreiwilligen Rückflug an,*
- Kammerer, Dietmar: *Gegen Lufthansa. Die Proteste gegen Abschiebungen auf dem Luftweg nehmen zu. Alle Passagiere können sich einmischen,*
- Naumann, Julia/Kammerer, Dietmar: *Auf "Level 3" reist der Tod immer mit. Der gefesselte Flüchtling auf dem Nebensitz verdirbt Touristen und Geschäftsleuten die Reiselaune. Deshalb führt Swissair keine Abschiebungen mehr durch. Lufthansa führt lieber "konstruktive Gespräche" mit Innenminister Schily;*

Rau, Jörg-Peter: *Polizei verhinderte Blockade des Flughafens Schönefeld. Menschenrechtler und Autonome protestierten gegen Abschiebung von Flüchtlingen (Tagesspiegel, 02.07.2000);*

Kammerer, Dietmar: *Polizei riegelt Schönefeld ab. Hunderte demonstrieren gegen Deutschlands zweitgrößten Abschiebeflughafen. Massiver Polizeieinsatz verhindert Blockade des Flugbetriebes, den autonome Gruppen angekündigt hatten (taz, 03.07.2000);*

Demonstration in Schönefeld. Abschiebep Praxis kritisiert (Berliner Zeitung, 03.07.2000);

Asylbewerber / SPD: "Flughafenverfahren ist unverzichtbar" (FR, 04.07.2000);

Asyl / SPD-Politiker wollen Flughafenverfahren ändern (Berliner Zeitung, 04.07.2000);

Themenseite zu Hungerstreiks in Abschiebehäft (Analyse & Kritik, Nr. 440, 06.07.2000) , darin:
- *Frieda und Anneliese/Antirassistische Initiative Berlin: Orte der Verzweiflung. Hungerstreiks in Abschiebeknästen - das Beispiel Berlin,*
- *Frieda und Anneliese/Antirassistische Initiative Berlin: Fünf Frauen gegen den Repressionsapparat [Bezug: Hungerstreik von fünf Ukrainerinnen im März/April];*

Urteil / Bei Versäumnis abgelehnter Asylantrag ist rechtskräftig (FR, 08.07.2000);

Abschiebepolitik / Polizei beendet Kirchenasyl in Duisburg (FR, 12.07.2000);

Ein Asyl-Beirat für strittige Fälle. Schily: Anerkennungsverfahren straffen / Grundrecht bleibt (FR, 14.07.2000);

Rettner-Halder, Gabriele: Schily will schnellere Asylverfahren. Innenminister strebt "zielgenaue Entscheidung" an / Kritik an der Kommission (Berliner Zeitung, 14.07.2000);

Schily erntet Widerspruch. Pro Asyl und Kirchen befürchten Aushöhlung des Asylrechts (FR, 15.07.2000);

Traumatisierte Flüchtlinge sollen bleiben dürfen (FR, 20.07.2000);

Asyl-Beirat / Initiative unterstützt Bundesinnenminister (FR, 20.07.2000);

Schily will in Kommission über Asyl reden. Minister: Verfahren auch ohne Gerichte denkbar (Berliner Zeitung, 20.07.2000);

Geis, Matthias/Klingst, Martin: "Die Mischung stimmt nicht". Zu viele Flüchtlinge suchen in Wahrheit nicht Schutz, sondern Arbeit, sagt Bundesinnenminister Otto Schily. Deshalb fordert er ein schärferes Asylrecht und ein großzügiges Einwanderungsgesetz [Interview] (Die Zeit, 20.07.2000);

Husic, Sead: Trutz und Schutz unter dem Holzkreuz. In Krefeld bietet eine Alt-Katholische Gemeinde einer kurdischen Familie Asyl - jetzt sollen die Flüchtlinge aus der Kirche geholt und abgeschoben werden (Berliner Zeitung, 25.07.2000);

Asylpolitik und -recht in der BRD 8 (2000)

Hungerstreik auf Rhein-Main dauert an [Bezug: Flüchtlingsunterkunft auf dem Flughafen] (FR, 27.07.2000);

Ausländeramt fingierte Daten. Behörde wollte Abschiebung eines Afrikaners ermöglichen (Tagesspiegel, 31.07.2000);

Blankennagel, Jens: "Das sind doch irgendwie Exoten". Grenzcamp in Forst: Linke wollen für Flüchtlinge werben und stoßen doch nur auf Unverständnis (Berliner Zeitung, 31.07.2000);

*Doemens, Karl: "Ich will das liberale Asylrecht, wie es im Grundgesetz steht, erhalten".
Handwerks-Generalsekretär Hanns-Eberhard Schleyer plädiert für eine Gesellschaft der Vielfalt und eine großzügige Zuwanderungsregelung [Interview] (FR, 31.07.2000);*

Asyl / Flüchtlinge am Flughafen beenden Hungerstreik [Bezug: Rhein-Main-Flughafen Frankfurt] (FR, 01.08.2000);

Rüssmann, Ursula: "Gnadenerlass ohne Gnade". Tübinger Kirchenasyl will Kurden vor Abschiebung retten (FR, 04.08.2000);

Flüchtlinge dürfen nicht zur Expo fahren. Neue Regelung ab August (Berliner Zeitung, 07.08.2000);

Averesch, Sigrid: Arbeitsverbot für Asylbewerber soll fallen. Wiefelspütz kündigt baldige Einigung in Koalition an (Berliner Zeitung, 19.08.2000);

Balle, Dieter: Anwalt rügt verfassungswidrige Abschiebungen. Schwere Vorwürfe gegen Baden-Württemberger Landesaufnahmestelle für Flüchtlinge (FR, 19.08.2000);

Rüssmann, Ursula: Karlsruhe gibt afghanischen Flüchtlingen Recht. Verfassungsrichter: Bürgerkrieg schließt Anspruch auf Asyl nicht aus / Folgen für andere Fälle (FR, 19.08.2000);

Averesch, Sigrid: Verfassungsrichter stärken Schutz von Flüchtlingen. Anspruch auf Asyl ist auch bei "staatsähnlicher" Verfolgung möglich / UNHCR: Trendwende (Berliner Zeitung, 22.08.2000);

Ende eines bedenklichen Trends. Pro Asyl und amnesty begrüßen Karlsruher Urteil zu quasistaatlicher Verfolgung. Auch Somalier könnten Asyl erhalten (taz, 22.08.2000);

Stihl gegen Strom von "Wirtschaftsasyllanten". DIHT-Chef fordert mehr Kontrolle (Tagesspiegel, 23.08.2000);

*Haß, Frauke: Aus einem ruhigen Tag kann jeden Moment brüllendes Chaos werden. Der 31-jährige Alexander Sell ist seit vier Jahren fest angestellter Sozialarbeiter im Flughafensozialdienst / Die Angst ist immer dabei (FR, 26.08.2000);
- Zur Sache / Das Dickicht der Verordnungen zum Asylrecht (FR, 26.08.2000);*

Gaserow, Vera: Korrektur im Asylrecht gefordert. FDP-Politikerin: Nichtstaatliche Verfolgung anerkennen (FR, 28.08.2000);

Wiechmann, Jan Christoph: Odyssee ohne Ende. Die von der Abschiebung bedrohte kurdische Familie Akyüz ist wieder untergetaucht. Auf politischen Druck musste sie ihr Kirchenasyl in Mainz räumen (Stern, Heft 36/2000, 31.08.2000);

Piloten sollten Flüchtlinge in Handschellen gar nicht erst an Bord lassen. Juristen hegen erhebliche Zweifel an Rechtsbasis für zwangsweise Flug-Abschiebungen / "Transporte vermehrt ablehnen" (FR, 01.09.2000);

Bebenburg, Pitt von: Für die Integration arbeiten. Marieluise Beck fordert humaneren Umgang mit Flüchtlingen (FR, 09.09.2000);

Asylpolitik und -recht in der BRD 8 (2000)

Trunk, Volker: Um Hilfe kämpfen. Behinderte Asylbewerber - die "vergessene Minderheit" (FR, 09.09.2000);

Emmerich, Marlies/Stiller, Jens: "Kirchenasyl ist ein Dienst am Rechtsstaat". Evangelischer Bischof Huber verlangt mehr Zivilcourage [Interview] (Berliner Zeitung, 12.09.2000);

Rüssmann, Ursula: Asyllobby erinnert Bundesregierung an Völkerrecht. "Not Verfolgter aus öffentlichem Bewusstsein gedrängt" / Zuwanderungskommission nimmt Beratungen auf (FR, 12.09.2000);

Thomsen, Jan: Schönbohm schiebt Platzeck die Schuld zu. CDU-Innenminister verwarft sich gegen Thierses Kritik am Umgang mit einem Asylbewerber [Bezug: Abschiebung eines der Opfer der Gubener Ausländerhatz] (Berliner Zeitung, 14.09.2000);

Aly, Götz: Der Fall Brandenburg [Kommentar u.a. zur Abschiebung eines der Opfer der Gubener Ausländerhatz] (Berliner Zeitung, 14.09.2000);

Thierse fordert "unbürokratische Hilfe" für algerischen Asylbewerber. Bundestagspräsident bekräftigt seine Kritik an CDU-Innenminister (Berliner Zeitung, 15.09.2000);

Erneut harte Kritik an Flüchtlingspolitik der Landesregierung [Bezug: Land Brandenburg] (Tagesspiegel, 17.09.2000);

Asylpolitik Potsdams in der Kritik. Bischof Huber: Staat verschiebt Verantwortung ins Private [Bezug: Land Brandenburg] (FR, 18.09.2000);

Wenig wurde versprochen, kaum etwas gehalten. Heiko Kauffmann zieht nach zwei Jahren eine Bilanz rot-grüner Asylpolitik (FR, 21.09.2000);

Gaserow, Vera: Struck hält an Asyl-Artikel fest. SPD-Politiker setzt bei Zuwanderung auf Konsens der Union (FR, 22.09.2000);

Asyl tabu für Kommission. SPD-Fraktionschef Struck und Grünenchefin Künast schließen Grundgesetzänderung aus (taz, 22.09.2000);

Kein Abschiebeschutz für Opfer rechter Gewalt. Forum am Pariser Platz: Schönbohm verteidigt seine Politik [Bezug: Land Brandenburg] (Tagesspiegel, 22.09.2000);

Gaserow, Vera: Flüchtlinge dürfen nach Wartezeit arbeiten. Rot-Grün offenbar einig / Asylbewerber dürfen nach einem Jahr Aufenthalt Job annehmen / Vorrang für Inländer (FR, 23.09.2000);

Averesch, Sigrid: Arbeitsverbot für Asylbewerber wird aufgehoben. Wartefristen von einem Jahr werden eingeführt (Berliner Zeitung, 23.09.2000);

Kunath, Wolfgang: Stolpes Zweifel können Schönbohm nicht aus der Fassung bringen. Brandenburgs Innenminister verteidigt seine Politik gegen Fremdenhass und die Härte im Asylrecht / Landeschef unter Druck [Bezug: Land Brandenburg] (FR, 23.09.2000);

SPD gegen Volksentscheid zum Asyl (Neues Deutschland, 23.09.2000);

Thomsen, Jan: Schönbohm lehnt Härtefallkommission ab. CDU-Innenminister bleibt bei seiner umstrittenen Ausländerpolitik und weist jede Kritik als ungerechtfertigt zurück (Berliner Zeitung, 23./24.09.2000);

Asylbewerber protestieren gegen ein "Gefängnisklima". Interkulturelle Woche begann (Berliner Zeitung, 25.09.2000);

Asylpolitik und -recht in der BRD 8 (2000)

Schily empört Menschenrechtler. Äußerungen über Asylrecht als Diffamierung eingestuft (FR, 26.09.2000);

Kirchenspitze weist Eppelmanns Kritik zurück. "Kirchenasyl nicht illegal" (Berliner Zeitung, 28.09.2000);

Kirchenasyl endet mit Duldung. Kenianerin und ihre zwei Kinder dürfen drei Monate bleiben (Berliner Zeitung, 28.09.2000);

Gutachten für Flüchtlinge auf dem Prüfstand (Berliner Morgenpost, 29.09.2000);

Asyl / Beck fordert einheitlichen Status von Flüchtlingen (FR, 30.09.2000);

Stadt Offenbach soll Deserteure einladen. Arbeitskreis Asyl will Zeichen setzen / SPD und Grüne signalisieren Aufgeschlossenheit (FR, 02.10.2000);

Thierse erneuert seine Kritik an Asylpolitik. Bundestagspräsident will für Verfolgte Partei ergreifen (Berliner Zeitung, 02.10.2000);

Vornbäumen, Axel: Asyl bleibt Wahlkampfthema. Unions-Fraktionschef Merz nennt Zuwanderung zentral (FR, 11.10.2000);

Bebenburg, Pitt von: Keine Verbrecher und doch in Haft. Zustände in Berlins Abschiebegefängnissen schockieren Grüne (FR, 11.10.2000);

Innenminister Schönbohm lehnt Härtefallkommission für Asyl ab. Aktionen gegen rechte Gewalt und Fremdenhass vereinbart (Berliner Zeitung, 12.10.2000);

Emmerich, Marlies: Bischof fordert Zivilcourage von Behörden. Huber will Entscheidungen zu Gunsten von Flüchtlingen [Bezug: Landesbischof von Brandenburg, Wolfgang Huber] (Berliner Zeitung, 12.10.2000);

Bündnis will Hilfe für Asylhärtefälle. Stolpe lobt Engagement (Berliner Zeitung, 13.10.2000);

Innenministerium prüft Flug-Abschiebungen. Schily reagiert auf Juristenschelte / Amnesty International rügt Umgang mit Algeriern (FR, 14.10.2000);

Richter lässt Karin Baals Freund aus dem Abschiebe-Flugzeug holen. Schauspielerin will Kurden "so schnell wie möglich heiraten" (Berliner Zeitung, 17.10.2000);

"Unmenschlich" - Experten kritisieren Zustände in Abschiebehaft. Vorwurf: Mütter und Kinder werden getrennt / Zu lange Haftzeiten (Berliner Zeitung, 24.10.2000);

Wanderkirchenasyl / Kurde Kilic trotz Hungerstreiks abgeschoben (FR, 25.10.2000);

Asyl / Außenamt sieht Besserung bei eigenen Lageberichten (FR, 27.10.2000);

CDU will auch Asylpraxis prüfen. Papier zur Zuwanderung vermeidet den Begriff "Leitkultur" (FR, 03.11.2000);

Gefängnis nach Abschiebung. Mehmet Kilic nach Abschiebung in Türkei von Polizei misshandelt (taz, 04./05.11.2000);

Käppner, Joachim: Das Märchen von den drei Prozent. Ein internes Papier der Ausländerbeauftragten Marieluise Beck geht davon aus, dass jeder zweite Flüchtling rechtmäßig im Land bleibt (SZ, 04./05.11.2000);

Asylpolitik und -recht in der BRD 8 (2000)

Prantl, Heribert: Das Merz'sche Fieber. Weil die CDU bei der Einwanderungsdebatte nur verlieren kann, forciert sie nun neuen Asylstreit (SZ, 04./05.11.2000);

CDU stellt Grundrecht auf Asyl in Frage. "Leitkultur" und nationale Werte sind Einwanderungskriterien (Neues Deutschland, 07.11.2000);

Flüchtlinge / Zahl der Asylbewerber im Jahr 2000 deutlich gesunken (FR, 10.11.2000);

Glück warnt vor Polarisierung [Bezug: Zuwanderungspolitik und Asylrechtsänderung] (Berliner Zeitung, 11./12.11.2000);

Rüssmann, Ursula: Hoffnung für Airport-Flüchtlinge. Laut SPD ist kürzerer Aufenthalt im Flughafentransit in Sicht (FR, 13.11.2000);

CSU will Asylrecht einschränken. Engere Zuwanderungsregeln verlangt als die CDU / [...] (FR, 14.11.2000);

Gessler, Philipp: Abschiebeknast vor Schließung. Gefängnis in Köpenick soll Inhaftierte aus der Moabiter Kruppstraße aufnehmen [Bezug: Berlin] (taz, 14.11.2000);

Kritik an Abschiebe-Haft. Veränderungen angekündigt [Bezug: Abschiebegewahrsam für Mütter] (Berliner Zeitung, 14.11.2000);

Thomsen, Jan: "Schäbiges Experimentieren mit Flüchtlingsrechten". Landesbehörden setzen Asylbewerber regelmäßig unter Druck und gefährden sie dabei (Berliner Zeitung, 15.11.2000);

Umenschliche "Nützlichkeit". Anmerkungen zur Diskussion in der PDS über Asyl- und Migrationspolitik (Junge Welt, 17.11.2000);

CSU-Parteitag / Einstimmig gegen Grundrecht auf Asyl. Stoiber beschwört "demographische Zeitbombe" (Neues Deutschland, 18.11.2000);

Kolhoff, Werner: SPD weist CSU-Forderung nach Abschaffung des Asylrechts zurück. Generalsekretär Müntefering: Ansinnen ist völlig inakzeptabel / Streit um die Ausländerpolitik auch innerhalb der Unionsparteien (Berliner Zeitung, 20.11.2000);

Streit über Asylrecht spaltet Unionsparteien. Rot-Grün lehnt Änderung des Grundgesetzes ab (FR, 20.11.2000);

Gaserow, Vera: Viel Schaum, wenig Substanz. Die Debatte um das Asylrecht (FR, 21.11.2000);

Averesch, Sigrid: CDU hält sich ihre Position zum Asylrecht offen. Die politisch ohnehin nicht durchzusetzende Verfassungsänderung wäre für die Praxis unerheblich (Berliner Zeitung, 21.11.2000);

Asylrecht / CDU-Mann Müller kanzelt Fraktionschef Merz ab (FR, 22.11.2000);

Birnbaum, Robert: "Die CDU verlässt unsere gemeinsame Linie". Interview mit Thomas Goppel, Generalsekretär der CSU, über da Asylgrundrecht und neue Kanzlerkandidaten (Tagesspiegel, 22.11.2000);

Themenseite zu Kirchenasyl (Berliner Zeitung, 24.11.2000) , darin:

- *Bischoff, Katrin: Bleiberecht / Kirche hält Flüchtlingsfamilie die Tore offen [Bezug: Dolgelin, vietnamesische Familie Nguyen],*

- *Beyerlein, Andrea: Schönbohm verbittet sich Eingreifen der Kirche in Abschiebeverfahren [Bezug: u.a. auch auf vietnamesische Familie Nguyen],*

- *Bischoff, Katrin: "Ich kann nicht ständig nur von Weltoffenheit reden" [Interview mit Waldemar Kleinschmidt, Oberbürgermeister von Cottbus, Bezug: vietnameische Familie Manh];*

Asylpolitik und -recht in der BRD 8 (2000)

Union / Offener Streit um das Asylrecht (Berliner Zeitung, 22.11.2000);

Ausländerbundesamt erhält Expertenhilfe [Kurzmeldung, Bezug: Dokumentation im Bereich Asyl] (Berliner Zeitung, 24.11.2000);

Beim Kampf gegen Fluchtgründe versagt. Im Weltflüchtlingsbericht kritisiert das UNHCR die reichen Länder. Sadako Ogata fordert mehr Geld aus Deutschland (taz, 28.11.2000);

Thierse und Ogata für Asylgrundrecht. Flüchtlingsbericht des UNHCR vorgestellt (Berliner Zeitung, 28.11.2000);

Mara, Michael: Asylstreit: Schönbohm bleibt unerbittlich. Innenminister auf Konfrontationskurs (Tagesspiegel, 29.11.2000);

Krupa, Matthias: Unionskrach über künftige Asylpolitik. Merkel und Glos geraten in der Fraktion aneinander (Berliner Zeitung, 29.11.2000);

Beyerlein, Andrea/Klesmann, Martin: CDU lenkt im Streit um Asylbewerber überraschend ein. Koalition will "Altfallregelung" künftig großzügig anwenden / Arbeitsvertrag nicht mehr Voraussetzung für Bleiberecht (Berliner Zeitung, 30.11.2000);

CSU lenkt beim Asylrecht ein. Partei beharrt nicht mehr auf Grundgesetzänderung / SPD und CDU konsensbereit in Fragen der Zuwanderung (Berliner Zeitung, 11.12.2000);

Jansen, Frank: Hysterie [Kommentar zum Ossietzky-Preis an eine Flüchtlingsinitiative] (Tagesspiegel, 15.12.2000);

Debatte in Zuwanderungskommission. Beckstein und Behrens streiten über das Asylrecht (FR, 22.12.2000);

Süssmuth setzt Akzent für Asyl. CDU-Politikerin plädiert für beschleunigte Verfahren (FR, 28.12.2000);

Kolhoff, Werner/Krupa, Matthias: Flüchtlinge / CDU will stark verkürzte Asylverfahren. Meyer verweist auf französisches Vorbild (Berliner Zeitung, 28.12.2000);

Geisler, Ralf: Keine Arbeit für Asylbewerber. Seit Mitte Dezember dürfen Asylbewerber in Deutschland arbeiten. Doch nicht mal zu Billigjobs haben sie Zugang. Ausschlusslisten und Vorrangprüfung sollen die Deutschen vor Verdrängung durch 85.000 Flüchtlinge schützen (taz, 28.12.2000).

13

Titel: **Asylpolitik und -recht in der BRD 9**
Signaturen: P-13844 bis P-13937; P-14153 bis P-14173
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 115 Einzelartikel
Zeitraum: 04.01.2001-17.06.2015
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Asylpolitik ; Flüchtlingspolitik ; Asylrecht ; Flüchtlingsabwehr ; Asylbewerber ; Asylgrund ; Asylverfahren ; Asylverfahrensgesetz ; Asylpraxis ; Flughafenverfahren ; Zuwanderungsbegrenzungs-gesetz ; Abschiebung ; Abschiebehaft ; Abschiebestopp ; Auslieferung ; Suizid ; Fallbeispiel ; Drittstaatenregelung ; Kirchenasyl ; Asylbewerberleistungsgesetz ; Überwachung ; Altfallregelung ; Deserteur ; Arbeitsverbot ; Geschlechtsspezifischer Asylgrund ; Arbeitsverbot
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Hessen ; Berlin ; Nordrhein-Westfalen ; Büren ; Gummersbach ; Köln
Personen: Schily, Otto ; Merz, Friedrich ; Beck, Marieluise ; Selders, Beate ; Sissako, Florence ; Maizière, Thomas de ; Kraft, Hannelore
Körperschaften: Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) ; Flüchtlingsrat, Berlin ; Die Grünen
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; DR Kongo (Kinshasa); Indien; Kamerun; Pakistan; Syrien; Russland; Nigeria

Darin:

2001

Lage im Kongo debattiert / Abschiebestopp begrüßt (Blickpunkt Bundestag, Heft 1/2001, Januar 2001);

Gesetz zur Änderung des Asylverfahrens vorgelegt (Blickpunkt Bundestag, Heft 1/2001, Januar 2001);

CSU fordert Kürzung der Leistungen für Flüchtlinge (FR, 04.01.2001);

Bundesverfassungsgericht / Beschwerde gegen Abschiebehaft erfolgreich (FR, 05.01.2001);

Karlsruhe rügt Asylbeauftragten des Bundes. Verfassungsrichter werfen Behörde Einseitigkeit vor (Berliner Zeitung, 06./07.01.2001);

Balle, Dieter: Vor der Abschiebung fest zugepackt und ruhiggespritzt. Inder und Kameruner werfen Grenzschützern und Ärzten Misshandlung bei Rückführungsversuch vor / Strafanzeige (FR, 19.01.2001);

Asylpolitik / In acht Jahren 239 Todesopfer (Neues Deutschland, 24.01.2001);

Sieben Jahre deutsche Flüchtlingspolitik: 239 Tote. Antirassistische Initiative stellt Dokumentation mit Zahlen gestorbener Flüchtlinge vor und zieht eine verheerende Bilanz der deutschen Asylpolitik (taz, 24.01.2001);

Gaserow, Vera: Asylbeauftragter sorgt für Unmut. Schilys Weisung kaum befolgt (FR, 25.01.2001);

Rüsmann, Ursula: Eine "humanitäre Härte" erkennt der Landtag nicht. Die Haqs sollen gehen - trotz erfolgreicher Integration [Bezug: pakistanische Familie, Hessen] (FR, 29.01.2001);

Süssmuth sieht "wachsenden Konsens". "Debatte über Änderung des Asyl-Grundrechts verliert an Schärfe" (FAZ, 01.02.2001);

Wallraff, Lukas: Nur noch Durchschnitt bei Asyl. Großbritannien löst Deutschland als Spitzenreiter bei Asylbewerberzahlen in Europa ab. Verglichen mit der Gesamtbevölkerung liegt Deutschland bei den

Asylpolitik und -recht in der BRD 9 (Januar 2001 - Juni 2015)

Anträgen im Mittelfeld (taz, 01.02.2001);

Flüchtlinge / Union besteht nicht mehr auf Aus für Asyl-Artikel 16 (FR, 01.02.2001);

Krupa, Matthias: Schily lehnt Änderung des Asylrechts ab. Innenminister revidiert sein bisheriges Urteil (Berliner Zeitung, 03./04.02.2001);

Rüssmann, Ursula: Nach dem Transit droht abgelehnten Asylbewerbern ein Flughafen-Knast. Schily verhandelt mit Land Hessen über Pläne für Haftanstalt auf Rhein-Main / Kritiker sehen bedenkliche Praxis zementiert (FR, 07.02.2001);

Flughafen-Asylverfahren / Beck lehnt Hafthaus am Airport Rhein-Main ab [Bezug: Marieluise Beck] (FR, 09.02.2001);

Berlin / Menschenrechts-Ausschuss über Schily "befremdet" [Bezug: Präsident des Bundesamtes für die Anerkennung für ausländische Flüchtlinge] (FR, 15.02.2001);

Asyl auch für Flüchtlinge aus Bürgerkriegsländern (Berliner Zeitung, 21.02.2001);

Krupa, Matthias: Das Asylrecht: Wiedervorlage garantiert [Kommentar] (Berliner Zeitung, 21./22.02.2001);

Thomsen, Jan: Die humane Flüchtlingspolitik lässt noch auf sich warten. Landkreise behandeln "Altfälle" sehr unterschiedlich / Härtefall-Rat tagt in Kürze erstmals (Berliner Zeitung, 24./25.01.2001);

Merz schlägt Politikverbot für Asylbewerber vor (FR, 26.02.2001);

Merz will Asylbewerbern politische Betätigung verbieten. Union stellt Forderung nach Abschaffung des Grundrechts auf Asyl zurück / SPD und Grüne kritisieren den Vorstoß (Berliner Zeitung, 26.02.2001);

Menschenrechtler empört über Vorstoß von Merz. Auch Innenminister Schily gegen Politikverbot für Asylbewerber / Zustimmung von CDU-regierten Ländern (FR, 27.02.2001);

Fried, Nico: Schröder lehnt Rückkehr zum alten Asylrecht ab. "Auf einem Parteitag flippen die Delegierten irgendwann mal aus" / Grünen-Chefin Roth verteidigt Konzept (SZ, 13.03.2001);

Hessen lehnt Änderungen bei Flughafen-Asyl ab (FR, 16.03.2001);

Rüssmann, Ursula: In Handschellen aus der Psychiatrie zur Abschiebehaft. Kreis Osnabrück forciert Rückführung eines Flüchtlings trotz Selbsttötungsversuchs (FR, 09.04.2001);

CSU sucht Kompromiss beim Asylrecht. Union will Streit über Zuwanderung vermeiden (Berliner Zeitung, 11.04.2001);

Kommission stellt Grundrecht auf Asyl nicht in Frage. Zuwanderungsgremium empfiehlt Punktesystem (Berliner Zeitung, 14./15./16.04.2001);

Fersch, Daniel: Werthebach will staatenlose Libanesen abschieben. CDU-Innensenator zweifelt die Identität der Flüchtlinge an. Verwaltung soll prüfen und abschieben, Opposition kritisiert "Unterstellungen" scharf (taz, 17.04.2001);

Kritik an Werthebachs Libanesen-Politik. Grüne widersprechen dem Innensenator (Berliner Zeitung, 18.04.2001);

CSU beharrt auf Änderung des Asylrechts (FR, 18.04.2001);

Asylpolitik und -recht in der BRD 9 (Januar 2001 - Juni 2015)

Union einig bei Asylrecht. Forderung nach Grundsatzänderung zurückgestellt (Tagesspiegel, 20.04.2001);

Gaserow, Vera: Dem Unionsfrieden gedient. Nach Einlenken der CSU bei Asyl sind aber noch Fragen offen (FR, 21.04.2001);

Gaserow, Vera/Vornbäumen, Axel: Unions-Kurs bei Asyl freut Schily. Bundesregierung: Chancen für Zuwanderungskonsens steigen (FR, 21.04.2001);

Ballast abgeworfen [Kommentar zur Einigung über Asyl innerhalb der Union] (FR, 21.04.2001);

Asyl auch für nichtstaatliche Verfolgung. Pläne der Kommission (Berliner Zeitung, 23.04.2001);

Rüßmann, Ursula: Das Trauma mit den Gutachten. Ärzte dringen auf verbesserte Expertisen für Flüchtlinge (FR, 23.04.2001);

Gaserow, Vera: CSU geht bei Asyl auf CDU zu. Unionsparteien zweifeln an Kompromiss mit Rot-Grün (FR, 24.04.2001);

Asyl / Mehr Geld für UN-Flüchtlingshilfe (FR, 25.04.2001);

Krupa, Matthias: Auch die CDU will schnellere Asylverfahren. Müller gegen eine Gesamtquote für Zuwanderer (Berliner Zeitung, 25.04.2001);

Gaserow, Vera/Stengel, Eckhard: CDU lehnt feste Quoten für Flüchtlinge ab. Union über Zuwanderung einig / Asylverfahren abkürzen (FR, 25.04.2001);

Gaserow, Vera/Kröter, Thomas: "Aufrechnung Flüchtlinge gegen IT-Experte ist unsinnig". Peter Müller, Chef der CDU-Zuwanderungskommission, über Quoten und beschleunigte Asylverfahren [Interview] (FR, 25.04.2001);

Hilbert, Iris: Zehn Minuten zugehört, dann wird entschieden. Mediziner, Therapeuten und Ausländerbehörden suchen Dialog über Abschiebung traumatisierter Flüchtlinge (FR, 27.04.2001);

Asylbewerber-Unterkunft: Bund und Länder einig über Neubau auf dem Flughafen [Bezug: Rhein-Main-Flughafen Frankfurt] (FR, 27.04.2001);

Grenzgefängnis Rhein-Main [Bezug: Rhein-Main-Flughafen Frankfurt] (So oder So!, Heft Frühjahr 2001);

Klein, Thomas: Aktion gegen Abschiebung. Flughafen Frankfurt: Demo anlässlich der Todestage zweier Flüchtlinge. Gedenktafel geplant (Junge Welt, 16.05.2001);

Flüchtlinge brechen Bewegungsverbot. 2.000 Asylbewerber werden heute bewusst gegen die sogenannte Residenzpflicht verstoßen, um auf ihr Schicksal aufmerksam zu machen. Die Reaktion der Polizei auf die massenhafte Ordnungswidrigkeit blieb noch offen (taz Berlin, 17.05.2001);

Deutsches Haus [Bezug: u.a. Abschiebung] (Jungle World, Heft 23/2001, 30.05.2001);

Auch die Grünen wollen schnellere Asylverfahren. Roth und Müller signalisieren Kompromissbereitschaft (Berliner Zeitung, 14.06.2001);

Kleffner, Heike: Mahnen, drängen, protestieren. Der Berliner Flüchtlingsrat wird 20 Jahre alt. Vielfach hat sich die Situation von Flüchtlingen verschlechtert, sagt Gründungs- und Vorstandsmitglied Rita Kantemir. Zur Geburtstagsfeier hat sich der neue Innensenator Ehrhart Körting (SPD) angesagt (taz, 28.06.2001);

Asylpolitik und -recht in der BRD 9 (Januar 2001 - Juni 2015)

Vestring, Bettina: Lubbers verurteilt Abschiebung von Flüchtlingen. UN-Hochkommissar verteidigt Konvention von 1951 (Berliner Zeitung, 28.07.2001);

Vestring, Bettina: Hehre Ideale und heimliche Rechnungen [Kommentar, Bezug: Genfer Flüchtlingskonvention] (Berliner Zeitung, 28.07.2001);

Krupa, Matthias: Unruhe in der Koalition wegen Schilys Asyl-Plänen. Sozialdemokraten und Grüne gegen Verschärfung (Berliner Zeitung, 30.07.2001);

Asylrecht / Privileg für die Kirche? [Bezug: Plan eines Kirchenkontingentes für Flüchtlinge] (Spiegel, Heft 31/2001, 30.07.2001);

Abschiebung stößt auf Widerstand. PDS für Härtefallkommission (Berliner Zeitung, 10.09.2001);

Emmerich, Marlies: Schwangere kommen nicht in Abschiebehaft. SPD, PDS und Grüne wollen humanere Regelung testen (Berliner Zeitung, 11.09.2001);

Klarmann, Michael: Flüchtlinge hinter Gittern. Büren. Protest am Rande der Zivilisation gegen "Abschiebeknäste" der zivilisierten Welt (Junge Welt, 05.10.2001);

2004 - 2012

Meyer-Timpe, Ulrike: Amadous Traum. Viele Flüchtlinge wollen arbeiten, dürfen aber nicht. Das Zuwanderungsgesetz könnte das ändern (Die Zeit, 11.03.2004);

Metzner, Wolfgang: Zurück ins Land der Qualen. In Deutschland leben rund 200.000 Menschen mit dem Status "geduldet" und müssen täglich mit ihrer Abschiebung rechnen [...] (Stern, Heft 13/2006);

Blume, Jutta/Weber, Jürgen: Die Absicht ist, die Verfügbarkeit sicherzustellen. Interview über das Residenzpflichtgesetz und seine Auswirkungen [Interview mit Beate Selders und Florence Sissako von "Women in Exil"] (Analyse & Kritik Nr. 540, 19.07.2009);

Hüschemenger, Heike: Seit Wochen im Kirchenasyl. Helferkreis betreut russische Familie im Oberbergischen (Oberbergische Volkszeitung, 07.09.2010);

Lau, Jörg: Nimmt Deutschland zuviele Flüchtlinge auf? (Die Zeit, 21.06.2012);

Janisch, Wolfgang: Zweierlei Maß. Das Bundesverfassungsgericht wird die staatlichen Asylleistungen wohl als grundgesetzwidrig einstufen (SZ, 21.06.2012);

Preuß, Roland: "Ich spare an allem". Regeln für Asylsuchende wurden mehrmals verschärft (SZ, 21.06.2012);

Schlötzer, Christian: Die Grenzen der Menschheit. Der Iraner Khosro Zamani hat in Deutschland Asyl bekommen, und das ging wirklich schnell. Die Flucht zuvor: 20.000 Kilometer. Dies ist die Geschichte einer unglaublichen Odyssee (SZ, 25.06.2012);

Preuß, Roland: "Das ist mit der Menschenwürde nicht vereinbar". Die Juristin und Migrationsexpertin Christine Langenfeld über Sozialleistungen für Asylbewerber, Integration und die neue Flüchtlingswelle [Interview] (SZ, 02.07.2012);

Preuß, Roland: Staat gibt mehr Geld für Asylbewerber aus (SZ, 04.07.2012);

Przybilla, Olaf: Ein Akt der Verzweiflung [Kommentar zu iranischen Asylbewerbern, die sich im Protest die Mäuler zunähten] (SZ, 05.07.2012);

Asylpolitik und -recht in der BRD 9 (Januar 2001 - Juni 2015)

Mund zunähen ist zulässiger Protest (SZ, 05.07.2012);

Hebestreit, Steffen: Innenminister will neue Mauern. Friedrich fordert schärfere Regeln gegen "Asylmissbrauch" und wird dafür hart kritisiert (Kölner Stadt-Anzeiger, 15.10.2012);

2013

Knoop, Harald: Zuwanderer auf Arbeitssuche. Gummersbach reagiert auch auf den Zustrom von Asylbewerbern (Oberbergische Volkszeitung, 18.05.2013);

Themenseite zu syrischen Flüchtlingen (Kölner Stadt-Anzeiger, 25.09.2013) , darin:

- *Gajevic, Mira: Crashkurs Deutschland. 5000 Flüchtlinge aus Syrien kommen im Rahmen eines Sonderprogramms nach Deutschland. Im Grenzdurchgangslager Friedland werden einige von ihnen auf ihr neues Leben vorbereitet. Die Angst vor der Zukunft bleibt,*

- *Attenberger, Tim: 3 Fragen an: Claus-Ulrich Prölß / "Köln hat kein geeignetes Unterbringungskonzept". Der Geschäftsführer des Kölner Flüchtlingsrates sieht Mängel bei der Aufnahme von Syrern;*

Attenberger, Tim: Mensch oder Geld [Kommentar zum Umgang mit der Flüchtlingsproblematik] (Kölner Stadt-Anzeiger, 01.10.2013);

Frangenberg, Helmut: Ein Sachbearbeiter für 300 Flüchtlinge. Ausländerbehörde arbeitet weiter unter großem Druck [...] (Kölner Stadt-Anzeiger, 15.10.2013);

Knuf, Thorsten: Flüchtlingen eine Stimme geben. Die neue Grünen-Bundesvorsitzende Simone Peter tritt in die Fußstapfen von Claudia Roth (Kölner Stadt-Anzeiger, 21.10.2013);

Hebestreit, Steffen: Hungerstreik vorerst abgebrochen. Die Anträge der Demonstranten sollen individuell geprüft und entschieden werden [Bezug: elftägiger Hungerstreik von Asylbewerbern in Berlin] (Kölner Stadt-Anzeiger, 21.10.2013);

Rojkov, Alexandra: "Das macht dich fertig". Pawel ist homosexuell, er floh aus Angst vor Bestrafung aus Russland nach Deutschland. Hier wurde er als schwuler Flüchtling anerkannt. Eine Begegnung (Die Zeit, 24.10.2013);

Ladurner, Ulrich/Sarreshtehdari, Sahar/Topçu, Özlem: Lampedusa auf St. Pauli. Wie der Kampf von afrikanischen Flüchtlingen für ein Aufenthaltsrecht in Hamburg eskaliert ist (Die Zeit, 24.10.2013); [Überformat, Rückseite des anderen Artikels!]

Gajevic, Mira: Asylverfahren werden beschleunigt. Union und SPD wollen die umstrittene Residenzpflicht lockern und Integrationsleistungen belohnen (Kölner Stadt-Anzeiger, 14.11.2013);

Hebestreit, Steffen: Mehr Syrer nach Deutschland. Weitere 5.000 Flüchtlinge werden aufgenommen - NRW-Anteil liegt bei 2.100 (Kölner Stadt-Anzeiger, 07./08.12.2013);

Flüchtlinge: Das sind die Zahlen [Bezug: Köln] (Kölner Wochenspiegel, 11.12.2013);

Pepping, Katrin/Coenenberg, Nora: Asyl oder Abschiebung. In Deutschland haben 2013 so viele Menschen Asyl beantragt wie seit zehn Jahren nicht mehr. Rund 100.000 Flüchtlinge kamen mit der Hoffnung auf eine sichere Zukunft ins Land. Doch nur eine Minderheit darf bleiben - nachdem sie ein sehr kompliziertes Verfahren durchlaufen hat (Die Zeit, 19.12.2013);

2014

In Deutschland werden die meisten Asylanträge gestellt (Kölner Stadt-Anzeiger, 22./23.03.2014);

Asylpolitik und -recht in der BRD 9 (Januar 2001 - Juni 2015)

Keller, Thorsten: Viel Spaß, viel lernen - und abends großes Heimweh. Aachener Eheleute haben 20 syrische Verwandte aufgenommen - Die Eltern warten in der deutschen Botschaft noch auf die Ausreise (Kölner Stadt-Anzeiger, 22./23.03.2014); [Überformat, Rückseite des anderen Artikels]

Attenberger, Tim: Der lange Kampf um Asyl. Menschen, die in Deutschland Schutz suchen, müssen hier oft einen Behördenmarathon durchlaufen (Kölner Stadt-Anzeiger, 03.04.2014);

Karasu, Kristina/Offergeld, Silke: Flucht ins Nirgendwo. Selwa Darwich und Saber Youssef entkamen dem Krieg in Syrien. Aber sie wollten nicht nur Sicherheit, sondern eine Zukunft. Die hofften sie in Deutschland zu finden. Doch die Reise endete mit der Trennung der Familie - für wie lange weiß niemand (Kölner Stadt-Anzeiger/Magazin am Wochenende, 05./06.04.2014);

Heftiger Streit über Asyl. SPD will die geplante Rechtsverschärfung nicht mittragen (Kölner Stadt-Anzeiger, 13.05.2014);

Festival zur Flüchtlingspolitik [Bezug: Afrodonia] (Kölner Stadt-Anzeiger, 24./25.05.2014);

"Flüchtlinge brauchen sichere Einreise". Rufe werden lauter, dass Deutschland mehr Menschen aus Syrien aufnehmen soll. Innenminister tagen in Bonn (General-Anzeiger Bonn, 12.06.2014);

Deutschland nimmt mehr syrische Flüchtlinge auf. Weitere 10.000 Menschen sollen kommen - Linke: lange überfällig (Kölner Stadt-Anzeiger, 13.06.2014);

"Bedingung für Einreise erleichtern". Caritas-Forum. Rupert Neudeck fordert Änderungen im Asylrecht (Kölner Stadt-Anzeiger, 24.06.2014);

NRW nach EU-Urteil unter Druck. Abschiebebehäftlinge. Gerichtshof verwirft die gemeinsame Unterbringung mit Strafgefangenen [Bezug: JVA Büren] (Kölner Stadt-Anzeiger, 18.07.2014);

Geis, Matthias/Lau, Mariam: "Das Boot ist nie voll". Der Grüne Winfried Kretschmann über die Grenzen von politischem Asyl, die Vorwürfe gegen ihn aus seiner Partei und die Hilfsbereitschaft der Deutschen [Interview] (Die Zeit, 25.09.2014);

Burger, Jörg: Helfer an ihren Grenzen. In München engagieren sich Freiwillige für Flüchtlinge, weil die Behörden überfordert sind (Die Zeit, 25.09.2014);

Attenberger, Tim: Aktion für Flüchtlinge. "Den Mantel teilen" mit Künstlern und Politikern (Kölner Stadt-Anzeiger, 30.10.2014);

Klask, Fabian: Konsens für Flüchtlinge scheitert. CDU wirft Koalition vor, Vorschläge für Verbesserung der Lage zu ignorieren (Kölner Stadt-Anzeiger, 04.11.2014);

Lau, Mariam: Der Schicksalsmann. Thomas E. arbeitet im Bundesamt für Migration. Er ist 35 und entscheidet, welche Flüchtlinge bleiben dürfen (Die Zeit, 06.11.2014);

Höhere Hürden für Zuwanderer. Flüchtlingspolitik. Bundestag beschließt Maßnahmen gegen Missbrauch von Sozialleistungen (Kölner Stadt-Anzeiger, 07.11.2014);

Frangenberg, Helmut/Wagner, Wolfgang: Woelki geißelt Flüchtlingspolitik. "Möglichkeiten der Unterbringung längst nicht ausgeschöpft" - Roters: Stadt braucht Zeit [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 17.11.2014);

Rosenfeld, Dagmar: Kommt her zu mir! Warum ein Bürgermeister mehr Flüchtlinge aufnehmen will, als er muss [Bezug: Goslar] (Die Zeit, 27.11.2014);

Asylpolitik und -recht in der BRD 9 (Januar 2001 - Juni 2015)

Bund will Kommunen stärker unterstützen. Flüchtlinge. Präsident des Städtetags begrüßt in Aussicht gestellte Hilfe für die Versorgung von Asylsuchenden (Kölner Stadt-Anzeiger, 27.11.2014);

Flüchtlinge / Städtetag fordert mehr Geld von Bund und Ländern (Kölner Stadt-Anzeiger, 28.11.2014);

Decker, Markus: Flüchtlinge erhalten nichts aus Fluthilfe. Klares Votum der Länder gegen Umwidmung (Kölner Stadt-Anzeiger, 28.11.2014);

Gajevic, Mira: Innenminister verhängt Abschiebestopp nach Athen. Thomas de Maizère kritisiert menschenunwürdige Bedingungen für Flüchtlinge in dem EU-Land (Kölner Stadt-Anzeiger, 22.01.2015);

Vates, Daniela: Kirchenasyl absurd missdeutet. De Maizière dämonisiert die Hilfe für Flüchtlinge zur "christlichen Scharia" (Kölner Stadt-Anzeiger, 11.02.2015);

Themenseite "Kirchenasyl für Flüchtlinge" (Kölner Stadt-Anzeiger, 11.02.2015) , darin:

- Schminke, Clemens: Letzter Schutz vor Abschiebung. Die Nigerianerin Mercy Amiosonor und ihr Sohn fanden in der Thomaskirche Zuflucht [Bezug: Köln],

- Vates, Daniela: Union bekommt Probleme mit den Christen. Asyl-Experte nennt de Maizières Kritik angesichts von 200 Fällen "absolut lächerlich";

Lobenstein, Caterina: Die wollen nur deutsche Jobs? Gut So! Wirtschaftsflüchtlinge sind in Deutschland nicht willkommen. Das könnte sich noch rächen (Die Zeit, 26.02.2015);

Erk, Daniel/Lau, Mariam: Hilfe, Flüchtlinge! Die Zahl der Menschen, die nach Deutschland kommen, steigt und steigt. Länder und Kommunen sind heillos überlastet. Und die Bundesregierung? Schaut weg (Die Zeit, 19.03.2015);

Millionen für geduldete Flüchtlinge. Asyl. Kommunen in NRW beklagen hohe Kosten für 36.000 Ausreisepflichtige (Kölner Stadt-Anzeiger, 08.04.2015);

Klask, Fabian: Kraft will kürzere Asylverfahren. Flüchtlinge. Rot-Grün sieht Bund in der Pflicht - Kommunen fordern mehr Geld vom Land (Kölner Stadt-Anzeiger, 16.04.2015);

Quadbeck, Eva: Flüchtlinge sollen schneller Jobs bekommen. Die Zahl der anerkannten Asylbewerber und Flüchtlinge steigt von Monat zu Monat. Die Bundesagentur für Arbeit will dieser Gruppe mit einem neuen Programm den Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtern, statt sie Hartz IV beziehen zu lassen (Rheinische Post, 06.05.2015);

Kessler, Martin: NRW streicht Taschengeld bei Abschiebung. 50 Euro Handgeld erhielten abgeschobene Asylbewerber bei ihrem Rückflug. Damit ist nun Schluss (Rheinische Post, 06.05.2015);

Decker, Markus: Mehr Personal für Flüchtlinge. Bundesamt für Migration erhält 2.000 zusätzliche Stellen - Finanzierung ist noch offen (Kölner Stadt-Anzeiger, 09./10.05.2015);

Zu lange Wartezeiten. Flüchtlinge. Bertelsmann-Studie kritisiert Dauer der Asylverfahren - Arbeitsvermittlung sollte schon während der Antragszeit beginnen (Kölner Stadt-Anzeiger, 27.05.2015);

Tichomirowa, Katja: Bund verdoppelt seine Hilfe für Flüchtlinge. Asylpolitik. Regierung zahlt jetzt eine Milliarde Euro an die Kommunen - Generell sollen alle Verfahren beschleunigt werden (Kölner Stadt-Anzeiger, 13./14.05.2015);

Geyer, Steven: Kommunen sollen stärker entlastet werden. Flüchtlingshilfe. Am Donnerstag wollen Bund und Länder die Kostenteilung neu vereinbaren (Kölner Stadt-Anzeiger, 17.06.2015).

AusländerInnen als Polizisten/PolizistInnen mit Migrationshintergrund

14

Titel: **AusländerInnen als Polizisten/PolizistInnen mit Migrationshintergrund**
Signaturen: P-10136 bis P-10164; P-10165 bis P-10166
Eingangsnummer: E 0953; E 0986
Umfang: 31 Einzelartikel
Zeitraum: 19.01.1988-21.09.2013
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Polizeidienst ; Berufliche Integration ; Zweite Generation ; Dritte Generation
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin ; West-Berlin ; Hessen ; Frankfurt am Main ; Schleswig-Holstein ; Köln
Personen: Kewenig, Wilhelm ; Lummer, Heinrich
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1988

Meibes, Margarete: Berliner Polizei will Ausländer einstellen / Dreijährige Ausbildung beginnt voraussichtlich im Herbst (Berliner Morgenpost, 19.01.1988);

Dittrich, Kurt: Die Stunde der Polizei [Kommentar] (Berliner Morgenpost, 19.01.1988);

Kewenig plant Ausbildung von Ausländern für die Schutzpolizei (Tagesspiegel, 19.01.1988);

Von Tag zu Tag / Wo einer will [Kommentar] (Tagesspiegel, 20.01.1988);

Kritik an Kewenig-Vorstoß (Volksblatt Berlin, 20.01.1988);

Es riecht nach Vorurteilen [Kommentar] (taz, 20.01.1988);

Widerspruch [Kommentar] (Die Wahrheit, 20.01.1988);

Lummer will nicht so wie Kewenig [Kurzmeldung] (Die Wahrheit, 20.01.1988);

"Kewenig-Initiative ist unseriös". Auch CDU kritisiert Plan des Innensenators, Ausländer in die Polizei aufzunehmen (Volksblatt Berlin, 22.01.1988);

Beamte sollen automatisch Deutsche werden. CDU-Abgeordneter erinnert an altes Reichsgesetz - Debatte über Ausländer in der Polizei (Tagesspiegel, 22.01.1988);

Ausländer bei der Polizei [Kurzmeldung, Bezug: Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK)] (taz, 25.01.1988);

Initiative dient Ausländerintegration. Ausländischen Jugendlichen den Polizeiberuf ermöglichen (Volksblatt Berlin, 23.01.1988);

Wruck, Ekkehard: Streit mit vertauschten Rollen. Wenig geistige Substanz in der Diskussion um Ausländer im Polizeidienst [Kommentar] (Volksblatt Berlin, 28.01.1988);

Eckhardt Barthel: Schnellschuß des Innensenators (Berliner Stimme, 30.01.1988);

Knaak, Almut: Schupos müssen Deutsche sein. Ausbildung auch für Türken (Welt der Arbeit, 03.03.1988);

1993

Ausländer werden Polizisten [Kurzmeldung, Bezug: Schleswig-Holstein] (FR, 24.07.1993);

AusländerInnen als Polizisten/PolizistInnen mit Migrationshintergrund

"Dringendes dienstliches Bedürfnis". Junge Ausländer sollen die deutsche Polizei verstärken [Bezug: diverse Bundesländer] (Spiegel, Heft 36/1993, 06.09.1993)

Türkische Polizisten als Mittler [Bezug: Frankfurt am Main] (FR, 02.10.1993);

Auch Ausländer als Polizeibeamte [Bezug: Hessen] (FR, 09.10.1993);

Der erste Türke bei der Polizei [Bezug: Bremen] (taz, 25.11.1993);

1994

Robers, Norbert: Den Banden ein Bein stellen. Die Innenminister wollen mehr Ausländer bei der Polizei einstellen, um internationale Verbrechersyndikate zu bekämpfen (Focus, Heft 51/1994);

1995

Acht Ausländer im Polizeidienst [Kurzmeldung, Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 07.04.1995);

Muttersprache ist Einstellungsvoraussetzung. Die Zahl der ausländischen Polizisten in Deutschland ist bislang verschwindend gering (Tagesspiegel, 13.04.1995);

1998

Franz, Markus: Nicht nur Deutsche sollen Beamte sein. SPD will die Situation von AusländerInnen verbessern. Bloß im Regierungsprogramm taucht das Gleichbehandlungsgesetz nicht auf (taz, 12.03.1998);

Brandenburgs Polizisten sprechen nicht nur Deutsch. 20 Ausländer in Uniform, darunter Weißrussen, Türken und Polen (Tagesspiegel, 13.10.1998);

1999

Helberg, Michael: "Du Verräterin, wir machen dich fertig!" Türkische Polizisten haben es in Kreuzberg schwer [Bezug: unbeabsichtigt eskalierende Wirkung durch Polizisten mit Migrationshintergrund] (Berliner Zeitung, 09.01.1999);

Güngör, Dilek: Fatih Göre spricht beim Einsatz Deutsch. Der Polizist türkischer Abstammung will "unnötige Nähe" vermeiden (Berliner Zeitung, 01.10.1999);

Grosserüschkamp, Stephan: Polizei wirbt türkischstämmigen Nachwuchs an. Am Freitag begann neue Werbekampagne / Unter 600 Polizeischülern ist nur eine Berliner Türkin (Berliner Zeitung, 04./05.12.1999);

Fricke, Harald: "Ich bin der Gute". Voll eingebürgert: Aysun Bademsoy zeigt "Deutsche Polizisten" bei der Arbeit [Film] (taz, 12./13.02.2000);

2012

Schneider, Brian: Eine Streife mit türkischen Wurzeln. Polizei. Die Zahl der Mitarbeiter mit Migrationshintergrund soll möglichst schnell verdoppelt werden (Kölner Stadt-Anzeiger, 13.02.2012); [Überformat]

2013

Schneider, Brian: Klausurenstress, Kontrollen und die erste Leiche. Die Kommissarsanwärter Sonja Tokgözoglu, Alexander Gaspers und Marcel Brück ziehen nach ihrem ersten Ausbildungsjahr Zwischenbilanz (Kölner Stadt-Anzeiger, 21./22.09.2013).

Ausländerextremismus: Extremismus kurdischer Nationalisten in der BRD (PKK und verwandte Gruppen)

15

Titel: Ausländerextremismus: Extremismus kurdischer Nationalisten in der BRD (PKK und verwandte Gruppen)

Signaturen: P-19488 bis P-19528; P-19529 bis P-19533; P-19549 bis P-19569; P-19570 bis P-19575

Eingangsnummer: E 0953; E 0986

Umfang: 73 Einzelartikel

Zeitraum: 18.08.1986-14.07.2000

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Nationalismus ; Extremismus ; Linksradikalismus ; Ausländerextremismus ; Politischer Mord ; Terrorismus ; Kurdenkonflikt

Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Hamburg , Bremen ;

Personen: Timuroglu, Kürsat ; Keskin, Hakki ; Sahin, Mehmet ; Schnoor, Herbert ; Öcalan, Abdullah ; Baran, Riza ; Topçu, Canan ; Soysal, Cevat

Körperschaften: Partiya Karkerên Kurdistan (PKK) / Kurdische Arbeiterpartei ; Eniya Rizgariya Netewa Kurdistan (ERNK) / Nationale Kurdische Befreiungsbewegung ; Deutsches Rotes Kreuz (DRK) ;

Migration aus: Türkei

Darin:

1986

Schüsse auf Türken - blutiger Krieg unter Linken? [Bezug: Hamburg, Anschlag auf Kürsat Timuroglu] (Hamburger Abendblatt, 27.02.1986);

Attentat auf linken Türken. Mitglied des türkischen Kulturladens wurde in Hamburg auf offener Straße angeschossen / Freunde vermuten den Täter im Umkreis der kurdischen PKK (taz, 27.02.1986);

Wurde Kürsat Timuroglu Opfer einer Terror-Gruppe? (Hamburger Morgenpost, 27.02.1986);

Attentat in St. Georg: Türke starb an Schußverletzungen [Kurzmeldung] (Hamburger Abendblatt, 28.02.1986);

Tödliches Attentat auf Kurden [Kurzmeldung mit herausgestelltem PKK-Bezug] (SZ, 28.02.1986);

Mord aus politischen Gründen (FR, 28.02.1986);

Videofilm vom Mörder [Kurzmeldung] (Hamburger Abendblatt, 01.03.1986);

Ist das der Killer? Die Personalien sind unbekannt - Polizei sucht ein Gesicht (Hamburger Abendblatt, 02.03.1986);

Trauerdemonstration in Hamburg. Am Samstag wird die Leiche des ermordeten Kürsat Timuroglu in die Heimat überführt (taz, 05.03.1986);

Haus, Karl: Arbeiterverein distanziert sich / "Mörder unbekannt" [Bezug: der des Mordes verdächtige "Arbeiterverein aus Kurdistan", der mit der PKK-nahen Befreiungsbewegung ERNK sympathisiert] (taz, 05.03.1986);

Gottberg, Ariane: Trauer und Empörung nach dem Tod von Kürsat Timuroglu / Der Mord nützt nur der Reaktion (Hamburger Rundschau, 06.03.1986);

Trauermarsch (taz, 07.03.1986);

Ausländerextremismus: Extremismus kurdischer Nationalisten in der BRD (PKK und verwandte Gruppen)

Ebermann, Thomas: Es geht auch um uns. Gastkommentar zum Trauermarsch anlässlich des Mordes an Kürsat Timuroglu (taz, 07.03.1986);

Drei friedliche Demonstrationen / Trauerzug mit roten Nelken (Hamburger Morgenpost, 10.03.1986);

2.300 Menschen im Trauerzug von Kürsat Timuroglu (Hamburger Abendblatt, 10.03.1986);

Themenseite (taz Hamburg, 10.03.1986) , darin:

- Scholz, Henning: Die Scham ist nicht vorbei,
- Hablützel, Niklaus: Kommentar nach dem Trauermarsch für Kürsat Timuroglu / Es geht um politische Verantwortung;

Trotz eines Anschlags fand im Audimax eine kurdische Veranstaltung statt / Vom Neujahrsfest der "stolzen Partei" [Bezug: ERNK-Veranstaltung] (taz Hamburg, 24.03.1986);

Türke sieht sich als Opfer von PKK-Anschlag / Mit Messer und Stöcken verletzt [Bezug: Überfall in Hamburg-Altona] (taz, 14.07.1986);

Themenseiten "Verschweigen oder genau benennen? Hintergründe zum Konflikt Kulturladen - PKK" (taz Hamburg, 19.07.1986) , darin:

- *PKK-Diskussion schwappt auf deutsche Gruppen über / Gespräche um jeden Preis? [S. 28, Fortsetzung S. 25],*
- *"Wir wollen diese Eskalation nicht" [Interview mit Metin Z. und Ahmet T. vom Kulturladen Susannenstraße] [S. 25],*
- *Kurdischer Arbeiterverein und PKK lehnen Interview ab [S. 25],*
- *Jenseits politischer Lösungen. Kommentar zu den Auseinandersetzungen zwischen Immigrantengruppen [S. 25];*

Themenseite (taz, 18.08.1986), darin:

- Ingwersen, Kay: Brisanter Sprengstoff im Schließfach. Die Hamburger Polizei will einen Anschlag gegen das türkische Generalkonsulat verhindert haben,
- Ingwersen, Kai: Vereiteltes Sprengstoffattentat auf türkischen Generalkonsul / Befreiungskampf im Schließfach, [Verfasservorname falsch geschrieben]
- Kurden-"Besetzung" beim Deutschen Roten Kreuz / DRK stellt den "Gästen" Mission in Aussicht [Bezug: Hamburg, ERNK);

Appel, Kai von: Ein Komplott des türkischen Geheimdienstes? Das Hamburger Amtsgericht ließ den mutmaßlichen Bombenleger Faruk Bozkurt nach dreimonatiger Untersuchungshaft überraschend frei [...] (taz, 08.12.1986);

1987

Ein kurdischer Koffer voll Geld. Befreiungsfront fordert beschlagnahmte 700.000 Mark zurück (Kölnische Rundschau, 23.10.1987);

Haftbefehl nach Todesschuß. Hamburger Staatsanwaltschaft verhaftet einen Freund des Freitag nacht erschossenen Gökmen-Anhänger wegen Verdachts auf Totschlag [...] [PKK-Bezug wird hergestellt] (taz, 27.10.1987);

1989

Gottschlich, J./Voges, J.: Mordprozeß oder Abrechnung mit der PKK? Ab Dienstag stehen im Düsseldorfer Oberlandesgericht 19 Kurden im sogenannten PKK-Prozeß auch wegen Mordes vor Gericht / In dem höchst umstrittenen Verfahren nach Paragraph 219a sehen sich die Angeklagten als Opfer eines politischen Verfahrens gegen den kurdischen Widerstand in der Türkei (taz, 07.10.1989)

Ausländerextremismus: Extremismus kurdischer Nationalisten in der BRD (PKK und verwandte Gruppen)

1990

Sechs Kurden auf freiem Fuß. Haftverschonung im Düsseldorfer PKK-Verfahren nach zwei Jahren U-Haft [...] (taz, 13.02.1990);

Videokassetten über Fememorde. Kurdische Partei PKK verschickte Filme zur Abschreckung (FR, 28.02.1990);

1993

Spenden her - oder es brennt! Türkische und kurdische Organisationen erpressen bei ihren Landsleuten "Spenden" für den politischen Kampf (taz, 17.02.1993);

Kurden verwüsten Redaktion [Kurzmeldung] (FR, 24.06.1993);

1994

Özgenc, Kayhan: Die PKK macht weiter. Mit faulen Kompromissen unterläuft Bremens Senat das Verbot der militanten Kurden-Partei (Focus, Heft 1/1994);

Anschläge / Wahrscheinlich Kurden [Kurzmeldung, Bezug: Anschlagsserie in Südwestdeutschland] (taz, 26.08.1994);

PKK terrorisiert kurdische Dissidenten. Mehrere Attentate wegen Kritik am Organisationschef Öcalan (taz, 12.10.1994);

Identität der Türken in Berlin wird stärker. Deutsche Kurdenpolitik verschärft den Streit zwischen Türken und Kurden (taz, 15.10.1994);

Brandanschlag / War es die PKK? [Kurzmeldung, Bezug: Fulda] (taz, 02.11.1994);

1995

Anschläge auf türkische Einrichtungen. Bundesweit gesteuerte Aktion vermutet [...] [Bezug: Verdacht gegen PKK] (Berliner Zeitung, 17.03.1995);

Ausländer / Marsch in den Gottesstaat. Konflikte zwischen türkischen Volksgruppen werden zunehmend auch in Deutschland ausgetragen (Spiegel, Heft 12/1995, 20.03.1995);

Pieper, Alfons: Anschläge gegen Türken nicht unterschätzen / Viele Täter möglich [Bezug: Verdacht gegen PKK] (WAZ, 21.03.1995);

Zapticioglu, Dilek: Anschläge auf türkische Einrichtungen / Solidarität mit den Betroffenen (taz, 21.03.1995);

FDP: Schiebt die Brandstifter ab! Aufgrund der andauernden Anschlagsserie gegen türkische Einrichtungen fordern FDP-Politiker im Einklang mit Kanther unverzügliche Abschiebung der Täter / Schnoor warnt: Täter stehen noch nicht fest [Bezug: Verdacht gegen PKK] (taz, 21.03.1995);

Senocak, Zafer: Gegen die türkische Paranoia / Bewährungsprobe [Kommentar, Bezug: PKK] (taz, 21.03.1995);

Themenseite (taz, 23.03.1995), darin:

- Türkische Gemeinde bleibt gelassen. Erneuter Brandanschlag auf türkische Einrichtung / Während Innenminister Kanther ein härteres Vorgehen gegen Kurden fordert, bleiben die von den Anschlägen betroffenen Türken relativ gelassen,
- "PKK-Gebiet München" führungslos. Mutmaßliche PKK-Funktionärin verhaftet,
- Völkischer Polizeischutz. JU-Politiker zur Sicherheit der Türken;

Ausländerextremismus: Extremismus kurdischer Nationalisten in der BRD (PKK und verwandte Gruppen)

Hausen, Kirstin: Vertrauen schwindet mit jedem Anschlag" Türkische MigrantInnen-Gruppen fordern mehr Schutz für Geschäfte (taz, 07.04.1995);

Gottschlich, Jürgen: Gemeinsam eine Lösung finden. Streitgespräch zwischen dem türkischen SPD-Abgeordneten Hakki Keskin und Mehmet Sahin, Vorsitzender von "KOMKAR" [Bezug: PKK wird stark thematisiert] (taz, 18.04.1995) [Überformat, 2 Seiten]

Valkyser, Hermann: Ein Minister auf Betroffenheitstour. Herbert Schnoor verteilt Flugblätter - Es geht um die Sicherheit der Türken (NRZ, 20.04.1995);

Schnatmann, Gunther: Zeugen zittern nach dem Richterspruch. Eine Richterin ließ vier Kurden frei, die einen Toten auf dem Gewissen haben sollen. PKK-Fahnder sehen jetzt ihre gesamte Arbeit in Gefahr [Bezug: PKK-Spendengelderpresser in Südhessen und Rheinland-Pfalz] (Focus, Heft 29/1995, 17.07.1995);

1996

Kurden schaden Kurden [Kommentar zur PKK] (FR, 20.03.1996);

Stuttgart setzt vorbeugend 77 mutmaßliche PKK-Rädelsführer fest. Vor kurdischem Neujahrsfest Kundgebungs-Verbote und Alarmzustand bei Behörden [...] (FR, 21.03.1996);

1998

Generalbundesanwalt spricht PKK vom Terrorismus frei. Nach Erkenntnis der Karlsruher Behörde betätigt sich die PKK in Deutschland nicht mehr terroristisch. Zahl der Brandanschläge von 261 auf vier gesunken, Verbot bleibt (taz, 14.01.1998);

Voges, Jürgen: Nehm sprach mit PKK. Staatsanwälte handelten seit Sommer PKK zu "krimineller Vereinigung" herunter (taz, 14.01.1998);

Gottschlich, Jürgen: Erfolgreiche Deeskalation. Die Bundesanwaltschaft hält die PKK nicht mehr für terroristisch [Kommentar] (taz, 14.01.1998);

Schily gegen Aufhebung des PKK-Verbots. Schäuble wirft der Regierung im Fall des Kurdenführers Öcalan Täuschung vor (Berliner Zeitung, 02.12.1998);

1999

PKK / Zwei Leichen im Keller. Polizei rätselt über Vorfälle im gestürmten israelischen Konsulat und warnt vor Bündnis radikaler Türken (Focus, Heft 9/1999);

Averesch, Sigrid: "Die Urteile sind ein Signal für den Prozeß gegen Öcalan". Politiker fordert Demokratisierung der Türkei [Bezug: Riza Baran] (Berliner Zeitung, 21.05.1999);

Gülfirat, Suzan: Bei Öcalans Festnahme waren die Zeitungen ausverkauft (Tagesspiegel, 31.05.1999);

Topçu, Canan: "Wenn Apo hängt, dann wird es in der ganzen Türkei brennen". Wie Frankfurter Kurden und Türken der [sic] Prozeß den PKK-Führer verfolgen / Nicht jeder Kurde ist ein Öcalan-Anhänger (FR, 05.06.1999);

Gülfirat, Suzan: Wie schon bei Öcalans Verhaftung schäumen die Emotionen über [Bezug: Reaktionen zum Öcalan-Prozess in der in Deutschland erscheinenden türkischen Presse] (Tagesspiegel, 07.06.1999);

Ehlert, Stefan: Kurde soll auf Polizisten eingepregelt haben. Wegen der Krawalle am israelischen Konsulat steht erstmals ein Angeklagter vor einer Großen Strafkammer [...] (Berliner Zeitung, 17.06.1999);

Ausländerextremismus: Extremismus kurdischer Nationalisten in der BRD (PKK und verwandte Gruppen)

Ausschuss / Verfassungsschützer darf nicht in Berlin aussagen [Bezug: Verfahren zum Krawall am israelischen Konsulat] (Berliner Zeitung, 17.06.1999);

Zeiger, Alexander: Untersuchungsausschuss: Es war Schlamperei. Niederschmetternde Noten für die Berliner Polizei nach dem Kurden-Überfall auf das Israelische Konsulat (Die Welt, 09.11.1999);

"Die Schüsse fielen nicht aus Notwehr". Sturm auf das Konsulat: Untersuchung abgeschlossen (Berliner Zeitung, 09.11.1999);

Henneke, Mechthild: Untersuchungsausschuss / Verantwortliche ohne Verantwortung (Berliner Zeitung, 12.11.1999);

2000

Themenseite "Ein Jahr nach den Kurdenkrawallen" (Berliner Zeitung, 16.02.2000) , darin:

- *Polizei verstärkt den Schutz von diplomatischen Vertretungen,*
- *Trauer und Wut sind bis heute geblieben [Bezug: Angehörige der beim Polizeieinsatz getöteten Kurden],*
- *Chronik,*
- *Griechenland / Ein bitterer Nachgeschmack [Bezug: zeitgleich überfallenes griechischen Konsulats in Berlin];*

Anwalt setzt sich für Soysal ein. Ehemaligem PKK-Funktionär droht in Ankara Todesstrafe [Bezug: Anwalt wirbt in Berlin um Unterstützung] (FR, 16.06.2000);

PKK-Anhänger vor Gericht [Kurzmeldung, Bezug: Spendenerpressung] (Berliner Zeitung, 14.07.2000).

Ausländerextremismus: Extremismus türkischer Linker in der BRD (Kölner Konsulatsbesetzung durch Devrimci-Sol 1982)

16

Titel: **Ausländerextremismus: Extremismus türkischer Linker in der BRD (Kölner Konsulatsbesetzung durch Devrimci-Sol 1982)**

Signaturen: P-19534 bis P-19544; P-19545 bis P-19548

Eingangsnummer: E 0986

Umfang: 15 Einzelartikel

Zeitraum: 04.11.1982-13.08.1984

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Linksradikalismus ; Ausländerextremismus ; Geiselnahme ; Politischer Protest; Prozess

Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Köln

Körperschaften: Devrimci Sol

Migration aus: Türkei

Darin:

1982

Aus Protest [Bezug: Meldung zur Besetzung selbst] (FR, 04.11.1982);

1983

Besetzer des türkischen Konsulats in Köln erhält Asyl / Gericht: "Bei Rückkehr in die Türkei droht Folter" (taz, 01.06.1983);

Themenseite "Deutsch-türkische Sicherheitspartnerschaft" (taz, 20.12.1983) , darin:

- Dillman, Hans-Ulrich: Prozeß gegen zehn Sympathisanten der "Devrimci Sol" / Aus Protest gegen Junta Konsulat besetzt;

1984

Handgreiflichkeiten beim Prozeß gegen Geiselnahmer. Türkische Konsulatsbesetzer vor Gericht / Acht Beamte verletzt (FR, 03.01.1984);

Kröncke, Gerd: Gewagte Äußerungen und beredtes Schweigen. In dem Kölner Prozeß gegen zehn Türken wegen Geiselnahme zeigt sich das Gericht nervös und unsicher (SZ, 04.01.1984);

Müller-Münch, Ingrid: Das Gefecht findet nicht nur im Gericht statt. Der Prozeß gegen die zehn Besetzer des türkischen Generalkonsulats in Köln (FR, 01.02.1984);

Dillmann, Hans-Ulrich: Konsulatsbesetzerprozeß in Köln / Die Zeugenvernehmung ist abgeschlossen (taz, 02.03.1984);

Kölner Konsulatsbesetzer / Bei Auslieferung droht Todesstrafe (taz, 15.03.1984);

Dillmann, H.-U.: Die türkischen Generalkonsulate in der BRD / Mit Prügelei auf Linie bringen [Bezug: Bestandteil der Argumentation der Verteidigung der Konsulatsbesetzer] (taz, 16.03.1984);

Konsulatsbesetzer-Prozeß / Überraschende Einsicht des Gerichts (taz, 17.03.1984);

Ausländerextremismus: Extremismus türkischer Linker in der BRD (Kölner Konsulatsbesetzung durch Devrimci-Sol 1982)

Schlußworte im Kölner Konsulatsbesetzerprozeß / "Eine politische Aktion zu einem kriminellen Vorfall reduziert" (taz, 30.03.1984);

"Es geht um den bewaffneten Kampf". Die türkische linke Organisation Dev-Sol zu ihren Vorstellungen vom "Befreiungskampf" in der Türkei [Interview mit dem Europaverantwortlichen von Dev-Sol] (taz, 03.04.1984);

Konsulatsbesetzer verurteilt. Anklage: Kriminelle / Gericht: Achtenswerte Motive (FR, 04.04.1984);

Dillmann, Hans-Ulrich: Urteile in Konsulatsbesetzer-Prozess / Achtenswerte Motive aber vier Jahre Knast (taz, 04.04.1984);

Schriftliches Urteil im Konsulatsbesetzer-Prozeß / "Überraschend politisch formuliert" (taz, 13.08.1984).

17

Titel: **Ausländerextremismus: Extremismus türkischer Nationalisten in der BRD (Graue Wölfe und MHP)**

Signaturen: P-9497 bis P-9633; P-9634 bis P-9641

Umfang: 145 Einzelartikel

Zeitraum: 10.07.1974-09.02.2012

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Nationalismus ; Extremismus ; Rechtsradikalismus ; Ausländerextremismus ; Politischer Mord ; Terrorismus

Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Norderstedt ; Essen ; Hannover ; Berlin-Kreuzberg ; West-Berlin ; Köln ; Gelsenkirchen-Buer ; Duisburg-Meiderich ; München ; Unterhausen ; Neu-Ulm ; Bruckhausen ; Lübeck ; Düsseldorf ; Hamburg ; Darmstadt ; Bergen ; Stadtallendorf

Personen: Röseler, Hartmut ; Roth, Karl-Heinz ; Kesim, Celalettin ; Yurtaslan, Ali ; Celebi, Serdar ; Johannes Paul II. <Papst> ; Agca, Mehmet Ali ; Tandler, Gerold ; Wernitz, Axel von ; Möcklinghoff, Egbert ; Bellgart, Achim ; Öner, Hassan ; Öner, Orhan ; Türkes, Alpaslan ; Kewenig, Wilhelm ; Beckstein, Günther

Körperschaften: Bozkurtlar / Graue Wölfe ; Milliyetçi Hareket Partisi (MHP) ; Türkischer Arbeitnehmerverein Darmstadt ; Progressive Volkseinheit der Türkei ; Föderation Türkisch-Demokratischer Idealisten-Vereine in Europa e.V. (Türk-Föderation) ; Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

Migration aus: Türkei

Darin:

1974

Langguth, Heide: Politischer Mord [Bezug: Tod von Neset Danis, Norderstedt] (Express, 10.07.1974);

Türkischer Kollege totgeschlagen (Metall, Heft 13/1974);

1975

R., J.: Der Weg ins Paradies: Töten [Bezug: rechtsextreme Türken in der BRD] (Der Gewerkschafter, Heft 12/1975, Dezember 1975);

1976

Suhrbier, Hartwig: "Islamische Geistliche riefen zur Tötung auf". Schwere Vorwürfe gegen Gruppierungen faschistisch orientierter Türken in der Bundesrepublik (FR, 26.01.1976);

Zössel, Karl: Mit nacktem Terror in den "heiligen" Krieg. Schlägertrupps wüten unter den türkischen Gastarbeitern (Vorwärts, 18.03.1976);

Als sie antifaschistische Flugblätter verteilten / Junge Türken: "Wir wurden im Konsulat mißhandelt" [Bezug: Essen] (WAZ Essen, 05.05.1976);

Tapper, Andrea: Brutaler Terror radikaler Türken. Wer nicht rechts steht, wird bedroht [Bezug: NRW] (WZ General-Anzeiger, Wuppertal, 18.05.1976);

Türkische Nationalisten in Aktion / "Muß es Tote geben?" (Metall, Heft 12/1976, 15.06.1976);

Karahasan, Yilmaz: Terror gegen Türken (Metall aktuell, Heft 13/1976);

Kripo ermittelt gegen Türken-Extremisten (Rüsselsheimer Echo, 02.07.1976);

Ausländerextremismus: Extremismus türkischer Nationalisten in der BRD (Graue Wölfe und MHP)

Türkische Extremisten in der Bundesrepublik (FAZ, 07.07.1976);

Zehn Artikel, die auf dieselbe dpa-Meldung von Laszlo Trankovits zurückgreifen:

- Nationalistische "Graue Wölfe" bedrohen türkische Gastarbeiter. Faschistischer Terror findet bei der Polizei kaum Beachtung (Obermain-Tagblatt/Lichtenfelder Tagblatt, 09.10.1976);
- "Graue Wölfe" verbreiten Schrecken unter türkischen Gastarbeitern. Rechtsradikale Polit-Terroristen für zahlreiche Gewaltakte verantwortlich? (Wetzlarer Neue Zeitung, 09.10.1976),
- "Graue Wölfe" verbreiten Schrecken. Politische Auseinandersetzungen in der Türkei schwappen in die Bundesrepublik über (Heidelberger Tageblatt, 09.10.1976);
- "Graue Wölfe" terrorisieren Türken. Mord, Messerstechereien und Schlägereien in der Bundesrepublik (Trierischer Volksfreund, 09.10.1976);
- "Graue Wölfe" verbreiten Schrecken. Türkische Gastarbeiter von radikaler Partei bedroht (Neue Hannoversche, 09.10.1976);
- "Graue Wölfe" verbreiten Schrecken unter türkischen Gastarbeitern, Terror in Arbeiterwohnheimen und Betrieben - Kommandos einer rechtsradikalen Jugendorganisation treiben ihr Unwesen (Siegener Zeitung, 09.10.1976),
- "Graue Wölfe" schrecken Gastarbeiter. Zunehmende Furcht vor Jugend-Kommandos rechtsradikaler türkischer Partei (Weser-Kurier, 09.10.1976);
- "Graue Wölfe" schrecken türkische Gastarbeiter. Welle der Gewalt in der Türkei griff auf die Bundesrepublik über (Lahrer Zeitung, 09.10.1976),
- "Graue Wölfe" verbreiten Angst unter Gastarbeitern (Kinzigal-Nachrichten u. Frankfurter Neue Presse 09.10.1976);
- Türken-Terror gegen Türken (FR, 09.10.1976);

"Kein Terror gegen türkische Gastarbeiter" [Bezug: Antwort der MHP auf die Terror-Vorwürfe] (Harz Kurier, Herzberg, 01.11.1976);

RL: Falsche Spur? Krieg unter Türken in Hannover: Tödliche Schüsse! (Hannoversche Presse, 25.11.1976);

Zwikirsch, Jochen: Rechtsradikale Türken sorgen in Jugendfreizeitheimen für Unruhe [Bezug: Berlin-Kreuzberg] (Berliner Morgenpost, 21.12.1976);

Rechte Türken schließen Büros, linke Türken bilden neue Kader (Die Welt, 30.12.1976);

1977

Südhessens Türken fürchten "Graue Wölfe". Paramilitärisch ausgebildete Kommandos einer rechtsradikalen türkischen Partei verunsichern Landsleute (Fuldaer Zeitung, 07.01.1977);

Furcht vor "Grauen Wölfen"? Rechtsradikale türkische Organisation greift Landsleute an (Hanauer Anzeiger, 07.01.1977);

Loff, Birgit-Ingeborg: Türken protestierten. Gegen Besuch des Generalsekretärs der MHP (FR, 10.01.1977);

Dokumentation über "graue Wölfe" [Bezug: Türkischer Arbeitnehmerverein Darmstadt] (Offenbach-Post, 18.01.1977);

Von rechtsradikalen Landsleuten bedroht. Türkische Arbeitnehmer fordern Verbot der MHP-Auslandsvereine in Deutschland [Bezug: Türkischer Arbeitnehmerverein Darmstadt] (Darmstädter Echo, 18.01.1977);

Glass, Henry: "Graue Wölfe" heulen nicht nur. Eine rechtsradikale Türken-Organisation unterdrückt andersgesinnte Landsleute (Stuttgarter Zeitung, 11.02.1977);

Stadtrat Röseler: CDU Schaf im Grauen Wolfspelz (Berliner Extra-Dienst, Ausgabe 45/1977);

Ausländerextremismus: Extremismus türkischer Nationalisten in der BRD (Graue Wölfe und MHP)

"Graue Wölfe" [Kurzmeldung, Bezug: Vereinigung "Progressive Volkseinheit der Türkei"] (Die Wahrheit, 25.05.1977);

Lorenz, Andreas: Wildern "Graue Wölfe" in Berlin? (Der Abend, 14.06.1977);

Ziegler, Hasso: Seit fünf Monaten Mordprozeß gegen Karl-Heinz Roth / Angeklagter Arzt: Pistole zum Schutz vor den Grauen Wölfen. "Ich kümmerte mich vor allem um die Kranken im Kölner Türkenviertel" (Göttinger Tageblatt, 02.07.1977);

Vocke, Harald: Türkische Extremisten in Deutschland. Was der Verfassungsschutz über Nationalisten und Linke mitteilt (FAZ, 03.08.1977);

"Graue Wölfe"? [Kurzmeldung zum Tod eines Türken in Berlin-Kreuzberg] (Die Welt, Berliner Ausgabe, 11.08.1977);

SPD warnt vor radikalen Türken. "Im Lande gibt es Hinweise über rechtsextreme Gruppen" [Bezug: Schleswig-Holstein] (Lübecker Nachrichten, 11.10.1977);

1978

Roth, Jürgen: "... ein paar Köpfe rollen lassen". Türkische Rechtsextremisten in der Bundesrepublik (Blickpunkt, Ausgabe 265/1978);

Mord mit politischem Hintergrund / "Graue Wölfe" verbreiten unter den Türken Angst und Schrecken. Kriminalpolizei stößt bei ihren Ermittlungen auf eine Mauer des Schweigens (Buersche Zeitung, 25.02.1978);

Glaser, Paul: "Graue Wölfe" heulen weiter. Rechte Türken in Berlin (Berliner Stimme, 22.07.1978);

Atsiz, Yagmur: Die "Grauen Wölfe". Hintergrundbericht eines türkischen Journalisten (FR, 02.11.1978);

1979

Prasse, Margit: Volkshaus gegen "Graue Wölfe" [Bezug: Duisburg-Meiderich] (Päd.Extra Sozialarbeit, Heft 2/1979, Februar 1979);

"Hessen kein Tummelplatz" für türkische Neofaschisten. DGB: Herausforderung aller Demokraten (Neue Hessische Zeitung, 23.03.1979);

Rund 1300 gegen rechte Türken [Kurzmeldung, Bezug: Köln] (Kölnische Rundschau, 31.05.1979);

Protest-Zug durch die City [Kurzmeldung, Bezug: Köln, Demonstration gegen türkische Faschisten] (Express Köln 31.05.1979);

Wessalowski, Jürgen: Türken und Deutsche kamen zur Gegendemonstration. Gewerkschaftsbund und Jungsozialisten protestierten gegen das Verbot ihrer für die Vorwoche geplanten Gegendemonstration [Bezug: Köln, Demonstration gegen türkische Faschisten] (Kölner Stadt-Anzeiger, 31.05.1979);

1980

Artikel zum Mord an **Celalettin Kesim** in West-Berlin und die Reaktionen (alle aus: Die Wahrheit, 07.01.-14.01.1980),

- Wachsende Empörung über feigen Mord an türkischem Demokraten. Senat muß Organisationen der Faschisten unverzüglich verbieten (07.01.1980),

- Abfuhr für "Graue Wölfe" [Kurzmeldung] (07.01.1980),

- Winz, Hari: Ein heimtückischer, faschistischer Überfall (07.01.1980),

- Demokraten und Antifaschisten fordern Verbot der "Grauen Wölfe". SEW-Vorsitzender versichert türkischen Demokraten die volle Solidarität (08.01.1980),

Ausländerextremismus: Extremismus türkischer Nationalisten in der BRD (Graue Wölfe und MHP)

- Wann wird endlich etwas gegen die Mordbanden unternommen? Presseerklärung des Türkischen Demokratischen Arbeitervereins (08.01.1980),
- IG Metall fordert Verbot der faschistischen türkischen Vereine. Brief der IGM an Innensenator Ulrich (08.01.1980),
- Strenge Bestrafung der Schuldigen. Erklärung der VVN Westberlin - Verband der Antifaschisten (08.01.1980),
- Abwartende Haltung des Senats ermuntert Neofaschisten. Presseerklärung der FDJW zum Überfall faschistischer Banden (08.01.1980),
- Trauerfeier für Celalettin Kesim in der "Neuen Welt" wird vorbereitet / Sonnabend: Protestdemonstration gegen türkische Faschisten (10.01.1980),
- [Winz, Hari:] Demokratische Entwicklung erfordert Faschisten-Verbot. Solidarität mit türkischen Demokraten nach dem Mord an Kesim (10.01.1980),
- Aufruf zur Gedenkfeier für Celalettin Kesim und zur Protestdemonstration gegen den faschistischen Mord (11.01.1980),
- [Winz, Hari:] Breite Solidarität nach dem Mord an Celalettin Kesim: Hunderte Telegramme und Briefe (11.01.1980),
- Mord an Kesim - zwölf Festnahmen [Kurzmeldung] (12./13.01.1980),
- Heute Trauerfeier für Celalettin Kesim und Protestdemonstration / Senat bleibt aufgefordert, gegen Faschisten-Gruppen vorzugehen (12./13.01.1980),
- Borsig-Arbeiter fordern Verbot der "Grauen Wölfe". Sechs Jahre arbeiteten sie mit Celalettin Kesim zusammen (12./13.01.1980),
- [Winz, Hari:] Trauerfeier und Protestdemonstration für ermordeten Celalettin Kesim / Beeindruckende Manifestation antifaschistischer Kräfte. Mehr als 15.000 fordern entschieden das Verbot faschistischer Organisationen (14.01.1980),
- *Winz, Hari: Die Mörder sollen sich die Hände nicht reiben (14.01.1980) ;*

Roth, Jürgen: Die "Grauen Wölfe" und ihr "heiliger Krieg". Strategie und Taktik türkischer Rechtsextremisten in der Bundesrepublik (Metall, Heft 2/1980, 23.01.1980);

Polizei und Graue Wölfe / Gemeinsam auf Menschenjagd [Ortsbezug "Eslingen" ist höchstwahrscheinlich falsch, gemeint ist "Esslingen"] (taz, 12.03.1980);

Bombe in Kölsche Kneipe. "Das war der Graue Wolf" (taz, 12.03.1980);

Birnkott, Karin/Y., Riza: Berlin/Islamischer Rechtsextremismus. "Frauen, die keine Kopftücher tragen, werden getötet (Päd.Ex., Heft 2/1980);

Borgschulze, Waltraud: Polizei schützte die "Grauen Wölfe". Ein Beamter und ein Gegendemonstrant bei Türken-Treffen verletzt [Bezug: München] (Abendzeitung, München, 05.05.1980);

Münster, Thomas: "Idealisten" gegen Antifaschisten. Münchner Veranstaltung der türkischen Rechtspartei löst Gegendemonstrationen aus (SZ, 05.05.1980);

H., G.: "Graue Wölfe" / Terror in Rheinhausen (taz, 24.06.1980);

Über radikale Türken besorgt (FR, 28.06.1980);

Rechtsradikale Türken drohen mit "Todesliste". Journalisten berichten / Polizei gibt Verhaltensregeln (FR, 03.09.1980);

Graue Wölfe: "Jede Mark ist eine Kugel" (Spiegel, Heft 37/1980);
darin: Mit Bozkurt zum Licht. Ziele und Aktionen der Grauen Wölfe

Ausländerextremismus: Extremismus türkischer Nationalisten in der BRD (Graue Wölfe und MHP)

"Bluttaten nützen der Partei". Der abgesprungene Funktionär Ali Yurtaslan über seine Zeit als "Grauer Wolf" (Spiegel, Heft 37/1980);

1981

Besorgt über "Türk-Föderation" [Kurzmeldung, Bezug: Serdar Celebi] (FAZ, 20.02.1981);

Türk-Terrorist lebt in Frankfurt [Kurzmeldung, Bezug: Serdar Celebi] (Wilhelmshavener Zeitung, 20.02.1981);

In Unterhausen fast untergegangen: Der Ruf der "Grauen Wölfe". Warum im Reutlinger Nachbarort heute gegen ein Folklorefest demonstriert wird (Südwest-Presse/Schwäbisches Tageblatt, 21.02.1981);

Massiver Protest des VVN gegen Türkentreffen in Unterhausen. Ausländische Gewerkschafter: "Graue Wölfe" im Hintergrund (Reutlinger General-Anzeiger, 21.02.1981);

Verbot steht zur Diskussion / "Graue Wölfe" nur für Folklore? Türkische Vereine planen Gegendemonstration [Bezug: Neu-Ulm] (Südwest-Presse/Schwäbische Donau-Zeitung, 27.02.1981);

Lehrer warnen vor den grauen Wölfen [Kurzmeldung] (NRZ, Duisburg, 27.02.1981);

Protest gegen Türkenveranstaltung [Kurzmeldung, Bezug: Neu-Ulm] (Schwarzwälder Bote, 02.03.1981);

Streiterei mit "Grauen Wölfen" [Bezug: Bruckhausen] (Rheinische Post, 02.03.1981);

Demonstration gegen die "Grauen Wölfe" [Bezug: Ulm] (Stuttgarter Zeitung, 02.03.1981);

Türkenveranstaltung / Protest gegen "Graue Wölfe" [Bezug: Ulm] (Stuttgarter Nachrichten, 02.03.1981);

Protestdemonstration gegen "Graue Wölfe" [Kurzmeldung, Bezug: Ulm] (Südwest Presse/Schwäbisches Tagblatt, 02.03.1981);

Starkes Polizeiaufgebot verhindert Zusammenstöße / Protestdemonstrationen gegen Türkenveranstaltung in Neu-Ulm (Schwäbische Zeitung, 02.03.1981);

Münsterpfarrer zieht gegen "Graue Wölfe" [Kurzmeldung] (Augsburger Allgemeine, 02.03.1981);

Ausweisung für Türken / In die Hand der Grauen Wölfe [Kurzmeldung, Bezug: einer der Schwerverletzten Kollegen von Celalettin Kesim] (taz, 03.03.1981);

Regierung: Rechtsextreme Türken nicht in Drogenhandel verwickelt [Bezug: Hessen] (Offenbach-Post, 06.03.1981);

Warnung vor Faschisten. Am Hanauer Marktplatz: Kundgebung gegen die "Grauen Wölfe" (Hanauer Anzeiger, 09.03.1981);

Borchert, Sigrid: Kurdisch-türkische Asylbewerber klagen vor Gericht: "Graue Wölfe mordeten Menschen wie Hühner" [Bezug: Messerstecherei vor einer Kneipe in Mülheim] (NRZ, Duisburg, 24.03.1981);

Meyer, Achim: Verhandlung vor der Schwurgerichtskammer / Es war nichts mit den "Grauen Wölfen" [Bezug: Messerstecherei vor einer Kneipe in Mülheim] (Rheinische Post, 25.03.1981);

Brachten "Graue Wölfe" Landsmann hinter Gitter? / Kollegen für Freilassung [Bezug: Bruckhausen] (Rheinische Post, 27.03.1981);

Ausländerextremismus: Extremismus türkischer Nationalisten in der BRD (Graue Wölfe und MHP)

Information über "Graue Wölfe" [Kurzmeldung, Bezug: Veranstaltung von Jürgen Roth in Hanau-Wolfgang] (Hanauer Anzeiger, 03.04.1981);

Waffen aus zwei VW-Bussen für die Ultra-Religiösen? Rechtsextreme Türken vor Gericht erneut schwer belastet (Die Wahrheit, 09.04.1981);

Türken gegen Türken [Bezug: Berlin, Auseinandersetzungen zwischen links- und rechtsgerichteten Türken] (FR, 27.04.1981)

Reaktionen auf das Papst-Attentat [Hintergrund: der Attentäter Mehmet Ali Agca stand den "Grauen Wölfen" nahe]

Themenseiten (FR, 15.05.1981), darin:

- *Ärzte des Papstes sind zuversichtlich / Motive des Attentäters noch immer unklar, [weitere, nicht unmittelbar BRD-bezogene Artikel zum Thema],*

- *Im Hintergrund / Aus dem Umfeld der Faschisten [Bezug: Mehmet Ali Agca, MHP-Umfeld, Deutschlandaufenthalte von Agca];*

Themenseite (taz, 22.05.1981), darin:

- *G., J.: Der Papst-Attentäter und die MHP / Die Hintermänner des Mehmet Ali Agca. Prozeß gegen die faschistische MHP in der Türkei,*

- *Niedersächsischer Verfassungsschutzbericht vom August 1980 / Ehrenrettung der "Grauen Wölfe",*

- *G., J.: Die Geschichte der MHP in der Bundesrepublik. Eine Zusammenstellung aus der Anklageschrift gegen die MHP in Ankara;*

- *G., J.: Interview mit dem Sprecher des Innenausschusses des Bundestages / Verbot rechter Ausländergruppen? [Interviewpartner: Axel von Wernitz] (taz, 22.05.1981);*

Sorge über türkische Extremisten [Bezug: Bayerns Innenminister Tandler] (FR, 06.06.1981);

Blutige Umtriebe türkischer Extremisten sollen aufhören. Innenminister der Länder einig in Einschätzung der Gefahr / "Rechtliche Möglichkeiten müssen voll eingesetzt werden" [Bezug: Frankfurt am Main, Lübeck, München, Düsseldorf, Hamburg] (FR, 15.06.1981);

"Türk-Föderation" verurteilt (FR, 09.12.1981);

1982

Grauen Wölfe trafen sich im Konsulat [Kurzmeldung, Bezug: Hannover] (taz, 10.05.1982);

„Graue Wölfe“ schlugen zu [Bezug: Überfälle auf Kurden in Bingen] (FR, 30.09.1982);

1983

Eddie und die Angst vor den Grauen Wölfen. Proteste gegen Veranstaltung des Türkisch-Islamischen Kulturvereins / "Blauäugiger Magistrat" [Bezug: Darmstadt] (FAZ, 08.01.1983);

"Graue Wölfe" in Bergen. Demonstranten verletzt (FR, 24.01.1983);

S., J.: Graue-Wölfe-Treffen in Hannover. Ganz unpolitisch zusammengeknüppelt (taz, 24.05.1983);

Graue Wölfe Demo in Hannover / Zwei Türken weiter in Haft [Kurzmeldung] (taz, 25.05.1983);

1984

Stadthalle Hannover wieder an "Graue Wölfe" vermietet (FR, 02.02.1984);

"Graue Wölfe gibt es nicht" [Kurzmeldung, Bezug: Aussage des niedersächsischen Innenministers Egbert Möcklinghoff] (FR, 07.04.1984);

Ausländerextremismus: Extremismus türkischer Nationalisten in der BRD (Graue Wölfe und MHP)

Themenseite "Graue Wölfe und deutsche Polizei. Die aufschlußreiche Blamage der Polizeizeugen im Öner-Prozeß" (taz, 25.09.1984), darin:

- Scheub, Ute: *Chronique Scandaleuse / Helmriß oder Hirnriß*,

- [Scheub, Ute:] Interview mit Achim Bellgart vom "Solidaritätskomitee 21. Mai" / "Die Grauen Wölfe planen eine neue militante Organisation";

1985

Schönberger, Reino: Finanzieren rechtsgerichtete Türken ihre politischen Aktivitäten mit Heroinhandel? / "City-Basar" Schauplatz von Gewalt. "Grauer Wolf" verhaftet (FR, 02.02.1985);

1986

Der Killer lauerte seit Wochen [Verdacht eines von rechtsextremen Türken beauftragten Mordes an Kuersat T.] (Hamburger Morgenpost, 28.02.1986);

1987

"Graue Wölfe" hinter Aktion gegen Lehrer? GEW-Kreisvorsitzende weist Vorwürfe gegen türkische Kollegen zurück [Bezug: Stadtallendorf] (Oberhessische Presse, 04.05.1987):

Anzeige wegen Volksverhetzung. GEW reagiert auf Vorwürfe gegen türkische Lehrer [Bezug: Stadtallendorf] (Oberhessische Presse, 05.05.1987);

Die Aktivitäten islamischer Fanatiker mit Empörung zur Kenntnis genommen [Bezug: Stadtallendorf] (Oberhessische Presse, 07.05.1987);

Voss, Reinhard: Rechtsradikaler trat ungestört auf. Beamte sahen trotz Fahndung bei Rede des Führers der "Grauen Wölfe" zu [Bezug: Alpaslan Türkes, Auftritt in Hamm] (FR, 12.06.1987)

Einreiseverbot für türkischen Rechtsextremisten aufgehoben [Bezug: Alpaslan Türkes] (Tagesspiegel, 13.06.1987);

Bornhöft, Petra: Türkes reist ungehindert durch BRD. Verfassungsschutz und politische Polizei lauschten tatenlos der Rede des türkischen Faschisten und Führers der "Grauen Wölfe" / NRW-Innenministerium sah aber "keine Rechtsgrundlage" zum Eingreifen (taz, 13.06.1987);

Terroristenchef Türkes konnte ungehindert in die BRD einreisen. Informationen über geplanten Auftritt auch in Westberlin (Die Wahrheit, 13./14.06.1987);

Türkischer Rechtsextremist erschien nicht [Kurzmeldung, Bezug: Türkes] (Tagesspiegel, 14.06.1987);

Veranstaltung mit Faschistenführer angekündigt [Kurzmeldung, Bezug: Türkes] (Die Wahrheit, 15.06.1987);

Hochzeit statt Türkes [Kurzmeldung] (taz, 15.06.1987);

Rechtsradikaler wieder aktiv [Kurzmeldung, Bezug: Türkes] (FR, 19.06.1987);

Türkischer Rechtsextremist will am Donnerstag in Berlin reden [Kurzmeldung, Bezug: Türkes] (Tagesspiegel, 30.06.1987);

Faschistenführer will in Westberlin reden. Einreiseverbot für Türkes gefordert. Demokratische Organisationen protestieren (Die Wahrheit, 30.06.1987);

"Graue Wölfe"-Chef darf nicht einreisen (Berliner Morgenpost, 01.07.1987);

Auftrittsverbot für Türkes in Berlin (taz, 01.07.1987);

Ausländerextremismus: Extremismus türkischer Nationalisten in der BRD (Graue Wölfe und MHP)

Rechtsmittel gegen Türkes [Kurzmeldung, Bezug: Berlin] (Volksblatt, 01.07.1987);

DGB: Besuch des türkischen Rechtsextremisten verhindern [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 01.07.1987);

Erfolg für Demokraten und Antifaschisten / Türkes darf nicht auftreten (Die Wahrheit, 01.07.1987);

Winz, Hari: Türkes spricht nicht, aber: Kewenig muß weg [Kommentar] (Die Wahrheit, 01.07.1987);

Türkischer Rechtsextremist Türkes kommt nicht nach Berlin [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 02.07.1987);

Türkes tritt nicht auf [Kurzmeldung] (Volksblatt, 02.07.1987);

Einreiseerlaubnis für Türkes aus "humanitären Gründen" [Kurzmeldung] (FR, 24.07.1987);

1995

"Graue Wölfe" mit Musik. Umstrittene türkische Organisation war gestern in Essen aktiv (NRZ, 22.05.1995);

2001 - 2012

"Teuflische Mächte ohne Namen". Zwanzigster Jahrestag des Attentats auf Johannes Paul II. (FAZ, 14.05.2001);

Beckstein und die Extremisten. Türkische Gemeinschaft lud Minister zu Ramadan-Fest ein (SZ, 15.12.2003);

[Frangenberg, Helmut:] Studie über Graue Wölfe. Rechtsextreme. Stadt will Auftrag an Uni vergeben (Kölner Stadt-Anzeiger, 09.02.2012).

Ausländerfeindliche Übergriffe/Rechtsextremismus: Der Nationalsozialistischer Untergrund (NSU)

18

Titel: **Ausländerfeindliche Übergriffe/Rechtsextremismus: Der Nationalsozialistischer Untergrund (NSU)**

Signaturen: P-7740 bis P-7773; P-7774 bis P-7811; P-15321

Umfang: 72 Einzelartikel

Enthält: Überwiegend Artikel zu den NSU-Prozessen.

Zeitraum: 13.06.2006-30.03.2015

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Ausländerfeindlichkeit; Rechtsextremismus ; Neonazismus ; Gewalt gegen Ausländer; Bombenanschlag; NSU-Prozess ; Skandal ; Gerichtsprozess ; V-Mann

Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Köln ; Dortmund ; Nürnberg ; Kassel ; Thüringen

Personen: Zschäpe, Beate ; Mundlos, Uwe ; Böhnhardt, Uwe ; Kolat, Kenan ; Fromm, Heinz ; Högl, Eva ; Schäuble, Wolfgang ; Edathy, Sebastian ; Bouffier, Volker ; Sippel, Thomas ; Roewer, Helmut ; Friedrich, Hans-Peter ; Böhnhardt, Brigitte ; Mundlos, Siegfried ; Yildirim, Hasan ; Höse, Vanessa ; Temme, Andreas

Körperschaften: Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) ; Bundesamt für Verfassungsschutz ; Verfassungsschutz Thüringen ; NSU-Untersuchungsausschuss ; Arsch huh, Zäng ussenander! ; Landtag Nordrhein-Westfalen, 16. Wahlperiode ; Deutscher Bundestag ; Initiative "Keupstraße ist überall" ; Interessengemeinschaft Keupstraße

Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei; Griechenland

Darin:

2006

Bunjes, Miriam: Stille Trauer, laute Mahnung (taz NRW, 13.06.2006);

2011

Jetzt klagen die Kinder der Opfer an (BILD Bundesausgabe, 15.11.2011);

Völkerling, J./Reichelt, J./Ley, J.: Die Nazi-Braut galt als heisser Feger. Ein rechter Aussteiger packt aus (BILD Bundesausgabe, 16.11.2011);

Harbusch, N./Kleine, R./Schneider, F.: So berichtete Bild schon vor 5 Jahren (BILD Bundesausgabe, 16.11.2011);

Killer-Nazis. Auch diese zwei unter Verdacht! (BILD Bundesausgabe, 19.11.2011);

2012

Tichomirowa, Katja: "Es ist nicht nur eine Geste". Der Bundesvorsitzende der Türkischen Gemeinde, Kenan Kolat über den Staatsakt [Bezug: Gedenkfeier für NSU-Opfer] (Kölner Stadt-Anzeiger, 23.02.2012);

Förster, Andreas: Ermittler kommen nur langsam voran. Bislang kann den NSU-Mitgliedern keine Schuld in einzelnen Mordfällen nachgewiesen werden (Kölner Stadt-Anzeiger, 23.02.2012);

Schultz, Tanjev: Hui Buh, dein Freund und Helfer. Neonazis? Unwahrscheinlich. Aber vielleicht weiß der Geisterbeschwörer, wer all diese Menschen erschießt. Im Untersuchungsausschuss zum NSU offenbaren sich skurrile Ermittlungsmethoden - und schlimme Pannen (SZ, 20.06.2012);

Verfassungsschutz ermittelt gegen Referatsleiter. Unmut über Aktenvernichtung / "Erklärungsbedürftig" (FAZ, 29.06.2012);

Schultz, Tanjev: Kommissar Kebap. Die Polizei betrieb 2006 zwei eigene Imbissbuden - in der Annahme, bei den Taten der Zwickauer Terrorzelle handele es sich um "Döner-Morde" (SZ, 30.06./01.07.2012);

Ausländerfeindliche Übergriffe/Rechtsextremismus: Der Nationalsozialistischer Untergrund (NSU)

Höll, Susanne: Ein Reißwolf und viele Fragen. Nach der Vernichtung der Neonazi-Akten beim Verfassungsschutz werden die Parlamentarier immer ungeduldiger (SZ, 30.06./01.07.2012);

Verbunddatei gegen Rechtsextreme (SZ, 30.06./01.07.2012);

Schultz, Tanjev: Tusche, Tinte, Tod. Beim Betiteln seiner Operationen war der Verfassungsschutz im Fall Thüringen phantasievoll, in seinen Strategien nicht (SZ, 02.07.2012);

Schultz, Tanjev: Der überstimmte Präsident. Heinz Fromm, Chef der Bundesbehörde, warnte schon 2006 vor einer Verharmlosung der rechten Gefahr - im Innenministerium hörte niemand hin [Bezug auch zu: Eva Högl, Wolfgang Schäuble] (SZ, 02.07.2012);

Verfassungsschutz: Der Chef wirft hin. Heinz Fromm zieht Konsequenzen aus Skandal in Neonazi-Affäre (Nassauische Neue Presse, 03.07.2012);

Keeding, Susanne: Mit Sicherheit ein Skandal [Leitartikel] (Nassauische Neue Presse, 03.07.2012);

Wegener, Basil: Fromm geht, die Fragen bleiben. Der Präsident des Verfassungsschutzes stolpert über Ermittlungsspannen in Neonazi-Affäre (Nassauische Neue Presse, 03.07.2012);

Flade, Florian: Fromm auf dem heißen Stuhl. Der Chef des NSU-Ausschusses, Sebastian Edathy, befragt den Ex-Verfassungsschutzpräsidenten am Donnerstag (Die Welt, 04.07.2012);

Vorwürfe gegen Bouffier. Neonazi-Mord: Hat der frühere Innenminister Ermittlungen behindert? (Nassauische Neue Presse, 04.07.2012);

Weiterer Rücktritt in Affäre um Neonazi-Morde. Auch der Chef des Thüringer Verfassungsschutzes muss sein Amt aufgeben (Nassauische Neue Presse, 04.07.2012);

Bewarder, Manuel/Flade, Florian/Müller, Uwe: Bundesamt in schlechter Verfassung. Inlandsgeheimdienst wird nach Akten-Vernichtung infrage gestellt (Die Welt, 04.07.2012);

Goetz, John/Leyendecker, Hans/Schultz, Tanjev: Chaostheorie. Gibt es in Deutschland einen "Tiefen Staat" - also eine Zusammenarbeit von Behörden und Rechtsextremisten? Die groben Fehler bei der Aufklärung der NSU-Morde provozieren Fragen nach der großen Verschwörung (SZ, 05.07.2012);

Spurensuche beim Verfassungsschutz. Der NSU-Ausschuss will wissen, wie nahe der Geheimdienst dem Terrortrio war (SZ, 05.07.2012);

Landtag untersucht NSU-Morde in Bayern (SZ, 05.07.2012);

Wefing, Heinrich: Eine Staatsaffäre. Aktenvernichtung, brauner Sumpf: Trotz seines Totalversagens wird der Geheimdienst noch gebraucht (Die Zeit, 05.07.2012);

Bittner, Jochen: Erst gelöscht, dann gelogen. Ist das Schreddern von Geheimakten ein Skandal? (Die Zeit, 05.07.2012);

Aust, Stefan/Laabs, Dirk: Der Mann mit der Ceska. Hat ein hessischer Verfassungsschützer einen der NSU-Morde begangen? Ein Polizist wollte ermitteln - die Behörde bremste ihn aus (Die Zeit, 05.07.2012);

Zwickauer Trio arbeitete dem Verfassungsschutz nicht zu. Untersuchungsausschuss entlastet Bundesamt / Grüne: Anwerbe-Dateien unvollständig (FAZ, 05.07.2012)

Ausländerfeindliche Übergriffe/Rechtsextremismus: Der Nationalsozialistischer Untergrund (NSU)

Müller, Claus Peter: Fehler im System [Kommentar] (FAZ, 05.07.2012)

Schultz, Tanjev: Chaos und Willkür beim Verfassungsschutz. Befragung im Bundestag belegt liederlichen Umgang mit Akten / Behördenchef Fromm gibt schwere Fehler zu (SZ, 06.07.2012);

Leyendecker, Hans: Verfassung ohne Schutz (SZ, 06.07.2012);

Schultz, Tanjev: Die Last der offenen Fragen. Verfassungsschutz-Chef Fromm kann über die Aktenlöschung zum NSU-Trio nur mutmaßen - neue Dokumente nähren einen weiteren Verdacht (SZ, 06.07.2012);

Fromm fühlt sich von Mitarbeitern hinters Licht geführt. "Schwerwiegender Ansehensverfall für Verfassungsschutz" / Sonderermittler eingesetzt (FAZ, 06.07.2012) ;

Iskandar, Katharina: Mehr als eine Randnotiz. Vom Mord des NSU in einem Kasseler Internetcafé will Verfassungsschützer Andreas T. nichts mitbekommen haben. Ermittler meinen: Er hätte über die Leiche stolpern müssen (FAZ, 06.07.2012);

Erklärungsnot [Kommentar] (FAZ, 06.07.2012);

Bewarder, Manuel/Flade, Florian/Müller, Uwe: Pleiten, Pech, Verfassungsschutz. Chef des Inlandsgeheimdienstes gesteht schwere Fehler ein (Die Welt, 06.07.2012);

Wehner, Markus: Schnipsel, Lügen, Sensationen (FAZ, 08.07.2012);

Biskup, Harald: Menschen im Viertel fühlen sich alleingelassen. Keupstrasse. Auch ein Jahr nach Auffliegen der NSU bleibt die Angst spürbar (Kölner Stadt-Anzeiger, 10./11.11.2012);

Decker, Markus: Zweifel an Anklage gegen Zschäpe. Diskussion über mangelnde Indizien-Beweise für zehnfachen Mord (Kölner Stadt-Anzeiger, 10./11.11.2012);

2013

Jacke, Christine: Grabungsarbeiten im braunen Sumpf. Der Neonazi-Untersuchungsausschuss müht sich seit einem Jahr um Aufklärung im Fall NSU (Oberbergische Volkszeitung, 26.01.2013);

Decker Markus: Ein Sonderling im NSU-Ausschuss. Thüringens langjähriger Verfassungsschutz-Präsident präsentiert sich im Bundestag [Bezug: Roewer, Helmut] (Kölner Stadt-Anzeiger, 22.02.2013);

Kein Stuhl für den türkischen Botschafter. NSU-Prozess: SPD spricht von "Affront" - Hohe Übernachtungskosten für die Opferfamilien (Oberbergische Volkszeitung, 09.03.2013);

Neumeyer, Jochen: Kein Platz für Ankaras Botschafter. Münchner Richter sorgt vor Beginn des NSU-Prozesses für Eklat mit der Türkei (General-Anzeiger, 09./10.03.2013);

Jacke, Christiane: Eine Niederlage für den Rechtsstaat. NSU-Morde: Schily übt Selbstkritik und beklagt Behördenversagen (Oberbergische Volkszeitung, 16.03.2013);

Dobel, Sabine: "Gefahr von Anschlägen durchaus gegeben". Für das spektakuläre Verfahren um die NSU-Morde wird im Münchner OLG der Gerichtssal A 101 umgebaut (Oberbergische Volkszeitung, 16.03.2013);

Güsten, Susanne: "Kein Platz für Türken" Medien kritisieren Platzvergabe bei NSU-Prozess. "Taraf" fordert Rücknahme der Beschlüsse (Oberbergische Volkszeitung, 28.03.2013);

Ausländerfeindliche Übergriffe/Rechtsextremismus: Der Nationalsozialistischer Untergrund (NSU)

NSU-Prozess: Das Gericht schweigt. Türkische Zeitung kündigt Verfassungsklage an - Botschafter kommt (Oberbergische Volkszeitung, 05.04.2013);

Isermann, Ralf: Stätt Häme jetzt mal Lob. Türkischen Medien sind vier Plätze im NSU-Prozess sicher (Kölnische Rundschau, 20.04.2013);

Neumeyer, Jochen. Der NSU-Prozess zerfasert. Im Münchner Verfahren springt das Gericht zwischen den Tatkomplexen hin und her (Oberbergische Volkszeitung, 26.07.2013);

Lau, Mariam: Er sollte aufhören. Hans-Peter Friedrich wollte nie Innenminister werden, entsprechend hat er auch seine Arbeit gemacht [nimmt u.a. Bezug auf Friedrichs Haltung zum NSU-Skandal] (Die Zeit, 31.10.2013);

Topçu, Özlem: Die Mutter spricht. Mein Sohn, ein Mörder? Brigitte Böhnhardt kann diesen Gedanken schwer ertragen. Im NSU-Prozess sagt erstmals eine Angehörige der mutmaßlichen Täter aus (Die Zeit, 21.11.2013);

Vater: Staat hat Mitschuld an NSU-Taten. Aussage von Siegfried Mundlos löst Kontroverse im Gericht aus (Kölner Stadt-Anzeiger, 20.12.2013);

2014

Geiger, Stefan: Ein verfahrenerer Prozess. NSU-Terror. Die Mordangeklagte Beate Zschäpe, ein kantiger Richter und Verteidiger, deren Strategie nicht aufgeht (Kölner Stadt-Anzeiger, 06.01.2014);

Schultz, Tanjev: Erinnerung oder Einbildung. Ex-Verfassungsschützer bleibt in NSU-Prozess vage (SZ, 29.01.2014);

Christ, Tobias: Gemeinsam zum NSU-Prozess. Der Kölner Friseur Hasan Yildirim soll in München aussagen - Initiative plant Aktionen [Bezug: Arsch huh] (Kölner Stadt-Anzeiger, 22./23.03.2014);

Frangenberg, Helmut/Geiger, Stefan/Klask, Fabian: Landtag will NSU-Terror untersuchen. Ausschuss soll Anschläge in Köln und Mord in Dortmund aufarbeiten (Kölner Stadt-Anzeiger, 04.06.2014);

Aktenzeichen Keupstraße. Der Düsseldorfer Untersuchungsausschuss soll sich vor allem dem Attentat in Köln-Mülheim widmen (Kölner Stadt-Anzeiger, 04.06.2014);

Geiger, Stefan: Die Ermittlungen waren wenig koordiniert. Im NSU-Prozess wird klar, dass der Anschlag in der Kölner Probsteigasse noch schlimmere Folgen hätte haben können (Kölner Stadt-Anzeiger, 04.06.2014);

Frangenberg, Helmut/Pluwatsch, Petra: Köln steht auf - und gedenkt der NSU-Opfer. Birlikte - Zusammenstehen. Zehn Jahre nach dem Keupstraßen-Anschlag feiern Zehntausende ein Fest gegen rechts (Kölner Stadt-Anzeiger, 10.06.2014); [Weitere Artikel zu "Birlikte" befinden sich in der Pressebox zu "Antirassistische Projekte und Veranstaltungen"]

Alwart, Heiner: Medienbeute. Wie Fotos den NSU-Prozess verzerren (Die Zeit, 03.07.2014);

Ausschuss nennt Behörden Totalversager. NSU-Abschlussbericht. Auf 1.900 Seiten Versäumnisse von Polizei, Verfassungsschutz und Justiz in Thüringen aufgelistet (Kölner Stadt-Anzeiger, 22.08.2014);

Klask, Fabian: Zwei Jahre Zeit zur Aufklärung. Nach dem Bundestag untersucht der Düsseldorfer Landtag den NSU-Terror - Kölner Ermittler als Zeugen erwartet (Kölner Stadt-Anzeiger, 05.11.2014);

Ausländerfeindliche Übergriffe/Rechtsextremismus: Der Nationalsozialistischer Untergrund (NSU)

Schmitz, Thomas: 4 Fragen an Vanessa Höse, Sprecherin der Initiative "Keupstraße ist überall": "Es gibt in Köln sehr aktive Nazi-Strukturen". NRW-Ausschuss soll dort ansetzen, wo Münchner Prozess zu kurz greift (Kölner Stadt-Anzeiger, 05.11.2014);

Eine Straße zu Ehren der NSU-Opfer (Kölner Stadt-Anzeiger, 05.11.2014);

2015

Biskup, Harald: Kripo zählte 702 Zimmermannsnägel. Am ersten Verhandlungstag zum Kölner Keupstraßen-Attentat kommen vor allem Kriminaltechniker zu Wort (Kölner Stadt-Anzeiger, 13.01.2015);

Wirtz, Astrid: "Wir müssen einander zuhören". Vorsitzende der IG-Keupstraße: Keine Muslimstraße (Kölner Stadt-Anzeiger, 13.01.2015);

Stinauer, Tim: Hoffen auf ein Ende des Albtraums. Ayse K., die 2004 beim Anschlag in der Keupstraße verletzt wurde, muss beim NSU-Prozess in München als Zeugin aussagen (Kölner Stadt-Anzeiger, 14.01.2015);

Biskup, Harald: NSU-Opfer erheben schwere Vorwürfe gegen die Kölner Polizei. Erste Zeugen aus der Keupstraße sagen in München aus - Proteste vor Gericht (Kölner Stadt-Anzeiger, 21.01.2015);

Biskup, Harald: Beifall für die Zufallsopfer. Zwei beim Keupstraßen-Anschlag schwer verletzte junge Männer schildern ihre Erinnerungen und kritisieren Ermittler (Kölner Stadt-Anzeiger, 21.01.2015);

Biskup, Harald: Das Trauma quält sie bis heute. Die Zeugen aus der Keupstraße fühlten sich wie Beschuldigte - Hasan Y. blickte dem Täter in die Augen (Kölner Stadt-Anzeiger, 22.01.2015);

Biskup, Harald: Jedes Geräusch kann Beklemmungen auslösen. Eine Mutter und ihre Kinder sagen zum Attentat aus (Kölner Stadt-Anzeiger, 29.01.2015);

Biskup, Harald: Attentate präzise vorbereitet. Auswertung einer im Unterschlupf der Bande gefundenen DVD bestätigt Verdacht (Kölner Stadt-Anzeiger, 30.01.2015);

Biskup, Harald: Bombe hätte Passanten töten können. Sprengstoff-Experten beschreiben die zerstörerische Wirkung der Nagelbombe in der Keupstraße (Kölner Stadt-Anzeiger, 12.02.2015);

Aust, Stefan/Hinrichs, Per/Laabs, Dirk: Der NSU-Komplex (Welt am Sonntag, 22.02.2015); [Überformat, mehrseitig]

Biskup, Harald: Jetzt wird den Opfern geglaubt. Das Attentat in der Keupstraße stand drei Wochen im Mittelpunkt - eine Bilanz nach den Zeugenaussagen (Kölner Stadt-Anzeiger, 14./15.03.2015);

Biskup, Harald: Zähe Wahrheitssuche in Saal A 101. Im Mai geht der NSU-Prozess in München in sein drittes Jahr - und ein Ende ist nicht in Sicht. Fast 200 Verhandlungstage zehren an den Nerven aller Beteiligten. Beobachtungen aus zehn Wochen (Kölner Stadt-Anzeiger, 30.03.2015); .

Ausländerfeindliche Übergriffe: Ausländerjagd von Magdeburg (Himmelfahrtstag 1994)

19

Titel: **Ausländerfeindliche Übergriffe: Ausländerjagd von Magdeburg (Himmelfahrtstag 1994)**

Signaturen: P-11458 bis P-11495; P-11496 bis P-11503

Eingangsnummer: E 0953

Umfang: 46 Einzelartikel

Zeitraum: 13.05.1994-31.08.1994

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Ausländerfeindlichkeit ; Gewalt gegen Ausländer ; Gewalt gegen Asylsuchende ; Rechtsextremismus ; Rechtsextreme Gewalt; Rassistische Gewalt

Geoschlagworte: Magdeburg ; Sachsen-Anhalt

Personen: Polte, Willi ; Seidel-Pielen, Eberhard

Körperschaften: Verein "Nachbarschaftliches Cracau-Prester"

Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1994

Blutige Kämpfe in Magdeburg. Messerstechereien zwischen Rechtsradikalen und Ausländern (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 13.05.1994);

Gewaltpotential war bekannt. Magdeburger Neonazi-Krawall wirft Fragen an Polizei auf (FR, 14.05.1994);

Löblich, Eberhard: "Ausländerjagd" am Vatertag. Polizei ließ rechtsradikale Angreifer auf Asylbewerber in Magdeburg gewähren / Sechs Verletzte, nur zwei Rädelsführer in U-Haft / "Beweise nicht schlagkräftig" (taz, 14.05.1994);

Ausländerhutz bleibt straffrei. Alle rechtsradikalen Angreifer in Magdeburg wieder frei / Beweislage nicht schlagkräftig (taz, 14.05.1994);

Polizei befürchtet neue Gewalttaten gegen Ausländer. Keine Haftbefehle nach Straßenschlacht in Magdeburg (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 14.05.1994);

Rogge, Joachim: Magdeburger Krawalle / Jagdszenen [Kommentar] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 14.05.1994);

Wallbaum, Klaus: Die Krawalle haben Magdeburg verunsichert. Polizei zeigte sich den Jagden auf Ausländer nicht gewachsen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 14.05.1994);

Erste Festnahme nach den Krawallen von Magdeburg. Entscheidung über Haftbefehl vertagt / Weizsäcker: Freilassungen sind unverständlich (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 16.05.1994);

Jahn, Joachim: Krawallmacher / Sofort bestrafen [Kommentar] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 16.05.1994);

Jacobs, Rüdiger: Befehl und Gehorsam standen obenan. Polizeiausbildung in Sachsen-Anhalt: "In Einzelfällen sind die früheren Vopos noch überfordert [Vopo = Volkspolizist, so hießen Polizisten in der ehemaligen DDR] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 16.05.1994);

Löblich, Eberhard: Magdeburger Ausländerhutz: Alle schauen weg. Weizsäcker fordert von den Deutschen mehr Zivilcourage / 19jähriger vor dem Haftrichter (taz, 16.05.1994);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Ausländerjagd von Magdeburg (Himmelfahrtstag 1994)

Schießl, Michaela: "Wir sind gekommen, um zu leben". Magdeburg am Tag danach: Die "Ausländerjäger" sind auf freiem Fuß, kein Offizieller findet den Weg ins Asylbewerberheim / Kaum Magdeburger Bürger bei der Mahnwache [Reportage] (taz, 16.05.1994);

Magdeburger Anführer gefaßt? Haftbefehl beantragt / Weizsäcker rügt Zögern der Behörden (FR, 16.05.1994);

Baum, Karl-Heinz: Alkohol und Sonnenschein - und viel zu wenig Polizei. Erst nach 48 Stunden änderten sich in Magdeburg die Erklärungsmuster für die Ausländerjagd (FR, 16.05.1994);

Günther, Inge: Magdeburger Opfer klagen Polizei an. "Täter ermutigt" / Haftbefehl gegen Hooligan (FR, 17.05.1994);

Magdeburg: Polizei wußte, sah und schlief (taz, 17.05.1994);

Löblich, Eberhard: Die Kollegen feierten Vatertag. Magdeburgs Polizeiführung muß nach und nach die gravierenden Fehler eingestehen, die die Ordnungshüter anlässlich der fremdenfeindlichen Krawalle vom Himmelfahrtstag gemacht haben. Zum Teil hat das Nichteingreifen der Polizei die Eskalation der Gewalt erst herbeigeführt (taz, 17.05.1994);

Gaserow, Vera: Die untätigen Beamten müssen zur Rechenschaft gezogen werden! Ein weiteres Mal erklingt "nach Magdeburg" der rituelle Ruf, die bestehenden Strafgesetze zu verschärfen [Kommentar] (taz, 17.05.1994);

Mika, Bascha: "Die Verharmlosung ist pervers". Eberhard Seidel-Pielen über den Rassismus und die Entwicklung der rechten Szene in Sachsen-Anhalt [Interview] (taz, 17.05.1994);

Erster Haftbefehl nach Krawallen von Magdeburg (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 17.05.1994);

Wallbaum, Klaus: Willi Polte (SPD), Oberbürgermeister von Magdeburg / "Manches von der öffentlichen Empörung wirkt äußerst scheinheilig" (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 17.05.1994);

Löblich, Eberhard: Polizei rekonstruiert ihr Versagen. Bericht des Polizeipräsidenten liegt im Innenministerium noch immer nicht vor (taz, 18.05.1994);

Gast, Wolfgang: Keine Strafverfolgung mit System. In Magdeburg begingen Skinheads schon Ende 1991 lebensgefährliche Überfälle / Obwohl die Täter bekannt sind, ist es bis heute zu keiner Gerichtsverhandlung gekommen (taz, 18.05.1994);

Forudastan, Ferdos: Union verharmlost Magdeburger Krawall. Bundestagsredner verweisen auf Gefahr von links (FR, 19.05.1994);

Günther, Inge: Pleiten, Pech und Polizei. Magdeburger Beamte, die Freund und Feind nicht unterscheiden können, und wertlose Direktiven eines Ministers (FR, 19.05.1994);

30 mutmaßliche Magdeburger Täter. Generalstaatsanwalt rechnet mit ersten Anklagen im Mai (taz, 19.05.1994);

Rogge, Joachim: Das "anständige Magdeburg" will Flagge zeigen. An den Pfingsttagen sollen sich die Bürger demonstrativ gegen Fremdenhaß aussprechen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 20.05.1994);

Löblich, Eberhard: Schubladen-Polizei. Magdeburger Polizei verstieß bei Einsatz gegen die eigenen Richtlinien (taz, 20.05.1994);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Ausländerjagd von Magdeburg (Himmelfahrtstag 1994)

Günther, Inge: Magdeburger Angriff war vorher geplant. Generalstaatsanwalt widerspricht der Polizei (FR, 21.05.1994);

Staatsanwaltschaft: Ausländerhatz war geplant. SPD fordert Rücktritt von Magdeburgs Innenminister Remmers / Fünf Verdächtige in Haft (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 21.05.1994);

Löblich, Eberhard: Die Magdeburger Menschenjagd war geplant. Staatsanwaltschaft widerspricht der Polizei (taz, 21.05.1994);

Hillenbrand, Klaus: Hoffnungslos verrotten. Die Landesregierung Sachsen-Anhalts hat noch immer nicht begriffen, welche Fehler sie im Fall "Magdeburg" beging [Kommentar] (taz, 21.05.1994);

Rassistische Haßtiraden und rechte Aufmärsche. Ein Pfingstwochenende in Deutschland [mit Bezug auf Magdeburg] (taz, 24.05.1994);

Günther, Inge: Versagen der Polizei kein Thema. CDU-Minister berieten in Magdeburg über Extremismus (FR, 26.05.1994);

Magdeburg: Polizei schützt ihre Videokameras. Neue Pannen beim Einsatz gegen Hooligans (taz, 30.05.1994);

Erste Anklagen gegen Magdeburger Randalierer. Sechs müssen sich Gericht verantworten (taz, 01.06.1994);

Magdeburg: Auch Polizei jagte Ausländer. Gedächtnisprotokolle von überfallenen AusländerInnen veröffentlicht / Polizei sah den Aussagen zufolge nicht nur tatenlos zu - sie hat die Rechten sogar ermutigt (taz, 08.06.1994);

Löblich, Eberhard: Magdeburgs Polizei muß gegen sich selbst ermitteln. Verfahren wegen Mißhandlung eingeleitet (taz, 09.06.1994);

Bertram, Sonja [Protokoll]: "Hätte die Polizei nur einmal laut geschrien...". Berichte von Ausländern über die Ausschreitungen am Himmelfahrtstag in Magdeburg, herausgegeben vom Verein "Nachbarschaftliches Cracau-Prester" [Cracau-Prester ist ein Stadtteil von Magdeburg] (FR, 09.06.1994);

Löblich, Eberhard: Erster Prozeß im Fall Magdeburg. Der Angeklagte soll mit Hitlergruß durch die Magdeburger Innenstadt gelaufen sein / Kein Unbekannter: Jugendstrafe zwei Wochen vor den Krawallen zur Bewährung ausgesetzt (taz, 17.06.1994);

Filme zeigen Ausländerhetzjagd [Bezug: Filmmaterial des MDR von Magdeburg] (Berliner Zeitung, 18.06.1994);

"Randfigur" verurteilt. 1. Urteil zu Magdeburg-Krawallen (taz, 24.06.1994);

Prozeß um Krawalle von Magdeburg begann. Die drei Angeklagten bestreiten Tatvorwurf (Berliner Zeitung, 07.07.1994);

Zeuge erkennt Rädelsführer von Magdeburg wieder. Opfer der rassistischen Krawalle beobachten Prozeß (Berliner Zeitung, 14.07.1994);

"Mit Gummiknüppeln hinter den Türken her". Magdeburg: Erste Zeugen im Himmelfahrts-Prozeß (Berliner Zeitung, 18.08.1994);

Haftstrafen gefordert. Himmelfahrtsprozeß mit Plädoyers fortgesetzt (Berliner Zeitung, 30.08.1994);

Drei Jahre Haft für Ausländerhatz [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 31.08.1994).

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschläge von Lübeck

20

Titel: **Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschläge von Lübeck**
Signaturen: P-11964 bis P-12064; P-12065 bis P-12090; P-12091 bis P-12092
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 128 Einzelartikel
Enthält: Überwiegend Artikel zu drei Anschlägen von Lübeck:
1. Der Brandanschlag auf die Lübecker Synagoge 1994 (Migrationsbezug hier: die Hälfte der Gemeinde war aus Osteuropa immigriert),
2. der Brandanschlag auf ein Asylbewerberheim 1996, bei dem auch einer der Bewohner als Täter verdächtigt wurde, sowie
3. der Brandanschlag auf eine Kirche, bei dem ein Kontext zu Kirchenasyl vermutet wurde.
Zeitraum: 26.03.1994-06.02.2001
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländerfeindlichkeit; Antisemitismus ; Rassistische Gewalt ; Rassistische Gewalt <vermeintlich>; Gewalt gegen Ausländer ; Brandanschlag ; Gewalt gegen Asylsuchende; Rechtsextremismus ; Rechtsextreme Gewalt ; Gerichtsprozess ; Kirchenasyl
Geoschlagworte: Lübeck
Personen: Bubis, Ignatz ; Kinkel, Klaus ; Däubler-Gmelin, Herta ; Geißler, Heiner ; Bouteiller, Michael ; Simonis, Heide ; Geißler, Thorsten ; Eid, Safwan ; Harig, Günter ; Heinecke, Gabriele
Migration aus: Togo; Zaire; Angola; Libanon

Darin:

1994

Brandanschlag auf Lübecker Synagoge (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 26.03.1994);

Plog, Karsten: Tiefe Betroffenheit in Lübeck. Mahnwache nach Brandanschlag auf die Synagoge angekündigt (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 26.03.1994);

Plog, Karsten: Zorn über Anschlag auf jüdische Synagoge. Tat von Lübeck wird als Mordversuch gewertet (FR, 26.03.1994);

Die Brandstifter von Lübeck [Kommentar] (FR, 26.03.1994);

In Deutschland brennt wieder eine Synagoge (taz, 26.03.1994);

Themenseite (taz, 26.03.1994) , darin:

- Schubert, Torsten: Die Mordbrenner kehren zurück,
- Ewiger Antisemitismus. Mit dem Anschlag von Lübeck mußte gerechnet werden,
- Schießl, Michael: "Die Stimmung ist schon lange da". Ignatz Bubis zum Brandanschlag auf die Lübecker Synagoge [Interview];

Schubert, Torsten: "Die von der CDU stehen dumm rum". Lübeck hält den Atem an: Nach dem Brandanschlag auf die Synagoge demonstrierten in der Hansestadt bei einem Schweigemarsch rund 5.000 Menschen gegen Antisemitismus und Rassismus (taz, 28.03.1994);

Viele Worte, wenig Taten. Nach dem Lübecker Anschlag protestierten nur ein paar tausend Menschen / Täter noch unbekannt (taz, 28.03.1994);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschläge von Lübeck

Bauer, Felix: Entsetzt über den Brandanschlag hält Lübeck den Atem an. "Wer Synagogen ansteckt, muß toderntst genommen werden" (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 28.03.1994);

Mahnwachen und Schweigeminuten nach Anschlag auf Synagoge. "Eine Stadt hält den Atem an" / Noch keine Spur von den Tätern / Kinkel in Sorge um das Ansehen Deutschlands (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 28.03.1994);

"Dann schlagen wir ihnen auf die Schnauze". Schweigen, Triller, harsche Töne und stilles Mahnen nach Synagogen-Anschlag in Lübeck (FR, 28.03.1994);

Themenseite "Reaktionen auf den Brandanschlag von Lübeck" (Berliner Zeitung, 28.03.1994), darin:

- Mahnwache und Schweigemarsch. Mehr als tausend Berliner demonstrieren gegen den Anschlag auf die Synagoge in Lübeck,

- Sahm, Ulrich W.: Israelisches TV erinnert an 1938;

Sontheimer, Michael: Warum bleiben wir zu Hause? Nach dem Brandanschlag auf die Synagoge in Lübeck (taz, 29.03.1994);

"Ich, ein Antisemit?" Ein Brief des Journalisten W. Rospek (taz, 29.03.1994);

Noch immer keine Spur von den Lübecker Brandstiftern. Däubler-Gmelin kritisiert "Eiertänze" im Umgang mit Rechtsradikalen (Tagesspiegel, 29.03.1994);

Keine heiße Spur nach Anschlag auf Synagoge. "Trittbrettfahrer" bezichtigen sich selbst / Lübeck plant Runden Tisch gegen Gewalt (FR, 31.03.1994);

Noch keine heiße Spur in Lübeck. Geißler fordert Ermittlungen gegen Republikaner-Chef (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 31.03.1994);

Themenseite (Unsere Zeit, 15.04.1994), darin:

- *Zwei Wochen in diesem Deutschland / So werden Brandstifter amtlich gefördert,*

- *Schreibtischtäter / CDU-O-Ton,*

- *Zum Brandanschlag auf die Lübecker Synagoge / Der Schoß blieb fruchtbar,*

- *Lichterketten - Schweigemärsche - aber wohin? / Hört auf Kinkel!*

Synagogenbrand / Palästinenser am Werk? [Kurzmeldung] (taz, 18.04.1994);

Brandstifter von Lübeck gefaßt / Bundesanwaltschaft erläßt Haftbefehl / Vier Jungmänner sollen Synagoge angezündet haben (taz, 03.05.1994)

Unklarheit um Anschlag auf Synagoge hält an. Lübeck: 15jährige Entlastungszeugin aufgetaucht (Berliner Zeitung, 04.05.1994);

Plog, Karsten: Das Anzünden der Synagoge flugs zur Mutprobe erklärt. Ungläubig registrieren die Leute in Buntekuh, daß die mutmaßlichen Brandstifter ihre Nachbarn waren (FR, 04.05.1994);

Hillenbrand, Klaus: Der Anschlag auf die Lübecker Synagoge ist aufgeklärt / Erleichterung und Scham [Kommentar] (taz, 04.05.1994);

Die Brandstifter kamen aus Lübecks rechter Szene. Bundesanwaltschaft hüllt sich in Schweigen (taz, 04.05.1994);

Plog, Karsten: Die Verhafteten trugen "rechte" Kluft. In Lübecks Vorort Buntekuh rätselt man über die Motive der mutmaßlichen Brandstifter (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 04.05.1994);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschläge von Lübeck

Brandstifter vor Gericht. Anklage wegen Anschlags auf Lübecker Synagoge (Berliner Zeitung, 23.09.1994);

Kampe, Kersten: 20jährige gestehen Anschlag. Am ersten Prozeßtag um den Brandanschlag auf die Lübecker Synagoge gestanden zwei Angeklagte gestern ihre Tatbeteiligung (taz, 25.11.1994);

Bauer, Felix: "Milchgesichter" vor Gericht. Zwei 20jährige gestehen zum Prozeßauftakt den Lübecker Synagogen-Anschlag (Berliner Zeitung, 25.11.1994);

Zeuge entlastet Angeklagten. Lübecker Synagogen-Prozeß fortgesetzt (Berliner Zeitung, 15.12.1994);

1995

Brandanschlag / Weiter in Haft [Kurzmeldung] (taz, 07.04.1995);

Noch keine konkrete Spur der Brandstifter. Anschlag auf Lübecker Synagoge weiter ungeklärt [Bezug: zweiter Anschlag!] (Berliner Zeitung, 10.05.1995);

Zwei Tote bei Brandanschlag in Lübeck [Bezug: Wohnhaus, das überwiegend von türkischen Familien bewohnt wurde mit angeschlossener Gastwirtschaft] (Berliner Zeitung, 06.09.1995);

Wolgast, Thomas: "Menschen schrien vor Schmerzen". Zwei Tote durch Brandstiftung in Lübeck / Rätselraten um Motiv der Attentäter [Bezug: Brand in Wohnhaus mit Gastwirtschaft] (Berliner Zeitung, 06.09.1995);

Staatsanwaltschaft ermittelt wegen Mordverdacht. Noch immer keine Hinweise auf Lübecker Brandstifter [Bezug: Brand in Wohnhaus mit Gastwirtschaft] (Berliner Zeitung, 07.09.1995);

Drei Festnahmen nach Brandanschlag in Lübeck [Kurzmeldung, Bezug: Brand in Wohnhaus mit Gastwirtschaft] (Tagesspiegel, 09.09.1995);

Lübeck: Weiteres Todesopfer [Kurzmeldung, Bezug: Brand in Wohnhaus mit Gastwirtschaft] (Tagesspiegel, 11.09.1995);

Urteile zum Lübecker Brandanschlag rechtskräftig [Kurzmeldung, Bezug: Synagogenbrand 1994] (Tagesspiegel, 13.10.1995);

1996

Asylheim in Flammen: Zehn Tote. Brandstiftung / Drei Männer nach dem Großbrand bei Lübeck unter Verdacht (Berliner Zeitung, 19.01.1996);

Wolgast, Thomas: "Wir ermitteln in alle Richtungen...". Am Tag nach dem Brand eines Asylbewerberheims in Lübeck tappt die Polizei im dunkeln (Berliner Zeitung, 19.01.1996);

Lübeck unter Schock. Ursache von Asylheim-Brand weiter unklar / Trauerdemo auch in Berlin (Berliner Zeitung, 20./21.01.1996);

Themenseite "Der Tag nach dem Brand von Lübeck" (Berliner Zeitung, 20./21.01.1996) , darin

- Wolgast, Thomas: Eine Welle der Hilfsbereitschaft. Angolaner brach auf "Plenum" weinend zusammen / Bürgermeister fordert "zivilen Ungehorsam",

- Geschonnek, Fina: "Sicherheitsstandards umgehend prüfen" [Interview mit Barbara John],

- Michael Bouteiller - ein Politiker zeigt Emotionen

- Adam, Bo: Grevesmühlen will nicht in die rechte Ecke. Verärgert werden Einwohner der mecklenburgischen Stadt den Medien vor, die radikale Szene herbeizureden;

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschläge von Lübeck

Baum, Barbara/Zimmermann, Katrin: "Wenn es hier brennt, dann brennt es". Nach Lübeck: Flüchtlinge haben Angst vor Katastrophen und bereiten sich auf Notfälle vor (Berliner Zeitung, 20./21.01.1996);

Schmale, Holger: Herzog mahnt, den Anfängen zu wehren. Gedenken für die NS-Opfer im Bundestag von Lübecker Brandkatastrophe überschattet (Berliner Zeitung, 20./21.01.1996);

Ist ein Libanese der Brandstifter von Lübeck? Richter erläßt Haftbefehl / Der 21jährige soll die Tat einem Feuerwehrmann gestanden haben (Berliner Zeitung, 22.01.1996);

Tiemann, Claus-Peter: "An unserer Trauer ändert sich nichts". Die Afrikaner aus dem ausgebrannten Lübecker Flüchtlingsheim wollen lieber allein sein (Berliner Zeitung, 22.01.1996);

Unter Deutsche statt ins Ghetto. Nach dem Lübecker Mordbrand: Politiker von SPD, Grünen und FDP gegen Kasernierung von Asylbewerbern (taz, 24.01.1996);

Nach Brandkatastrophe in Lübecker Asylbewerberheim / Ermittler verhängen Nachrichtensperre. "Aus taktischen Gründen gibt es keine Auskünfte" / Verhafteter Libanese wird weiter verhört (SZ, 24.01.1996);

Hilgers, Michael: Lübeck zeigt: Liberales Asylrecht ist nicht einfach zu haben / Kollektive Mitverantwortung (taz, 24.01.1996);

Lübecks OB droht nun ein Disziplinarverfahren. Brandkatastrophe: Eifersucht als Tatmotiv angegeben (Berliner Zeitung, 25.01.1996);

Morddrohungen gegen Lübecks Bürgermeister. Ursache für Brandkatastrophe weiter ungeklärt (Berliner Zeitung, 27.01.1996);

Ausländerfeindliche Hetze nach Lübecker Katastrophe. Anonyme Drohbriefe an Heide Simonis / Bürgermeister Bouteiller als "Judenknecht" beschimpft (Berliner Zeitung, 29.01.1996);

BKA-Experten stützen Lübecker Erkenntnisse. Verhafteter Libanese belastet / Nur ein Denkkzettel? (Berliner Zeitung, 31.01.1996);

Nach dem Brand von Lübeck... (Morgengrauen, Nr. 50, Februar 1996);

... schafft Sammelunterkünfte ab (Morgengrauen, Nr. 50, Februar 1996);

Feddersen, Jan: Ethisch und pragmatisch. In Deutschland wird die Ausländerfrage verwaltet. In Lübeck geht es um einen Bruch mit dieser Mentalität (taz, 01.02.1996);

Spanner, Elke: Einspurige Ermittlungen. Lübecker Polizei lässt Verdacht auf Anschlag von Rassisten fallen (Junge Welt, 02.02.1996);

Lübecker Trauerfeier (Junge Welt, 07.02.1996);

Trauerfeier im Dom von Lübeck. Bürgermeister Bouteiller: Es war "nicht allein individuelles Unglück" (Neues Deutschland, 07.02.1996);

Feddersen, Jan: Ein politische Requiem. 500 Gäste bei Trauerfeier für die Lübecker Brandopfer. Särge überführt (taz, 07.02.1996);

Trauerfeier für Lübecker Brandopfer. Mehrsprachiger Gottesdienst im Dom (Berliner Zeitung, 07.02.1996);

Pauka, Benedikt: Thorsten Geißler. Warum hat Lübeck keine Konsequenzen? [Interview] (Junge Welt, 08.02.1996);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschläge von Lübeck

Metzner, Monika M.: Amtsmißbrauch oder Menschlichkeit? Lübecks Bürgermeister hat sich durch Hilfe für Fremde viele Feinde geschaffen (FR, 15.02.1996);

Paul, Reimar: Nicht nur in Lübeck werden Opfer zu Tätern gemacht. Nach Anschlägen auf Asylbewerberheime verschleiern Behörden mit ihren Ermittlungen deutschen Rassismus (Neues Deutschland, 16.02.1996);

"Anerkennung und Respekt". Solidarität mit Bouteiller [Resolution] (FR, 17.02.1996);

Kunstreich, Tjark: Vom Zeugen zum Verdächtigen. Betroffene des Lübecker Brandanschlags fordern die Freilassung des Beschuldigten Safwan E. und weisen "ethnische Konflikte" zurück (Junge Welt, 19.02.1996);

Wahjudi, Claudia: Deutsche Nabelschau. Reaktionen auf den Lübecker Brand (Zitty, Heft 3/1996, März 1996);

Hauser, Uli/Sandmeyer, Peter/Schmidt, Andreas: Der Verdacht. Seit über zwei Monaten sitzt Safwan Eid in U-Haft. Er soll das Asylbewerberheim am Lübecker Hafen angezündet haben. Zehn Menschen starben, 38 wurden verletzt. Doch ist der Libanese wirklich der Täter? (Stern, Heft 14/1996);

Mutmaßlicher Brandstifter von Lübeck bleibt in Haft. Verteidigung hatte Haftprüfungstermin beantragt (Berliner Zeitung, 21.03.1996);

Vogel, Wolf-D.: Schlechte Karten für den Staatsanwalt. Neues Gutachten zum Lübeck-Brand erschüttert Version der Ermittler (Junge Welt, 19.04.1996);

1997

Glötz, Peter: Alptraum Fremdenhaß. Zwischen Wut und Anklage - die Reaktionen auf die Brandkatastrophe von Lübeck offenbaren das deutsche Trauma (Die Woche, 26.01.1997);

Asylheime auflösen [Mit Meinungen diverser Prominenter zum Thema, u.a. Peter Maffay, Hakki Keskin, Michel Friedman] (Die Woche, 26.01.1997);

Bielicki, Jan: Gewollte Abschreckung. Viele Flüchtlingsheime sind zu eng und zu gefährlich, machen krank und aggressiv. Doch trotz der Kritik der Wohlfahrtsverbände gibt es immer mehr Sammelunterkünfte (Die Woche, 26.01.1997);

Adam, Bo: BKA stützt in Lübeck Theorie der Anklage. Wohnheim-Brand soll im 1. Stock ausgebrochen sein (Berliner Zeitung, 27.03.1997);

Kohrt, Wolfgang: Haß auf brennenden Mauern. Lübecks Polizei vermutet einen rechtsradikalen Anschlag gegen die St.-Vicelin-Kirche (Berliner Zeitung, 26.05.1997);

Carini, Marco: Ein Anschlag auf die Solidarität. Am Tag nach dem Brandanschlag: Schüler schützen die Marien-Gemeinde, die Staatsanwaltschaft tappt im dunkeln und erste Erklärungen (taz, 27.05.1997);

Kanis, Annette: "Mit dem Kirchenasyl machen wir weiter". Der Anschlag von Lübeck galt der Arbeit von Pastor Harig. Doch er läßt sich nicht einschüchtern. Er fühlt sich nicht persönlich bedroht und fordert Zeit für überlegtes Handeln [Interview. Bezug: Harigs Name stand an der Wand der angezündeten Kirche] (taz, 27.05.1997);

Kohrt, Wolfgang: Eine ratlose Stadt. Nach dem Kirchenbrand in Lübeck sucht die Bürgerschaft wieder einmal nach Erklärungen (Berliner Zeitung, 29.05.1997);

Juhnke, Andreas: Lübeck: Geständnisse widerrufen. Jugendlicher: Zu Brandanschlag auf Kirche falsch

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschläge von Lübeck

ausgesagt / Gefundener Revolver nicht Tatwaffe (Berliner Zeitung, 21.06.1997);

Juhnke, Andreas: "Die Festnahme der Täter löst nicht das Problem". Der Lübecker Pfarrer Harig setzt auf Gespräche (Berliner Zeitung, 28.06.1997);

In Lübeck wieder Brandanschlag [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 30.06.1997);

Brandfall in Lübeck hat Nachspiel. Simonis fordert Untersuchungsbericht an [Bezug: Brand im Asylwohnheim] (Berliner Zeitung, 21.07.1997);

Eid trotz Freispruchs unter Verdacht. Urteilsbegründung im Lübecker Brandprozeß (Berliner Zeitung, 28.10.1997);

Freispruch dritter Klasse. Zum Lübecker Brandprozeß hat das Gericht nun die schriftliche Urteilsbegründung vorgelegt. Darin bezweifelt die Jugendkammer die Unschuld Safwan Eids (taz, 28.10.1997);

1998

Sigmund, Simone: Widerrufenes Geständnis in Lübeck. Staatsanwaltschaft ermittelt zwei Jahre nach dem Brand im Asylbewerberheim erneut gegen vier junge Männer aus Grevesmühlen. Einer von ihnen, Mike W., legte ein Geständnis ab und widerrief es kurz darauf (taz, 09.04.1998);

Juhnke, Andreas: Geständnis zum Lübecker Brand ist falsch. Vermeintlicher Autor hat das Schreiben nicht verfasst [Bezug: Brand im Asylbewerberheim] (Berliner Zeitung, 20.04.1998);

Juhnke, Andreas: Was konnte der Zeuge der Anklage sehen? Neue Fragen im Lübecker Prozeß zum Kirchenbrand (Berliner Zeitung, 23.04.1998);

Juhnke, Andreas: Lübeck: Anklage im Brandfall wackelt. Experte: Ursache für Feuer in Vicelin-Kirche unklar (Berliner Zeitung, 27.05.1998);

"Fern jeder Lebenserfahrung". Wieder eine Wende im Lübecker Brandfall: Der Prozeß gegen den Libanesen Safwan Eid muß neu aufgerollt werden. Die Verdachtsmomente gegen vier junge Mecklenburger bleiben (Spiegel, Heft 31/1998, 27.07.1998);

Juhnke, Andreas: Bewährung für Kirchenbrandstifter. Lübecker Jugendrichter schlossen politisches Motiv aus (Berliner Zeitung, 06.10.1998);

1999

Überlebende von Lübecker Brand erhalten Bleiberecht [Bezug: Brandanschlag auf Asylbewerberheim] (FR, 19.01.1999);

Lübecker Brandkatastrophe / Prozeß gegen Safwan E. beginnt im September [Kurzmeldung] (FR, 10.02.1999);

Anschlagsserie in Lübeck noch unaufgeklärt. Vor fünf Jahren brannte die Synagoge (Berliner Zeitung, 25.03.1999);

Verfahren in Lübeck gegen vier Männer eingestellt [Kurzmeldung, Bezug: Brandanschlag auf Lübecker Asylbewerberheim] (FR, 05.06.1999);

Murakami, Peter: Ausschluß "schlechter Zeugen". Im Prozeß um den Brandanschlag von Lübeck macht das Kieler Landgericht beharrlich, was es will, und schließt Nebenkläger vom Prozeß aus (Junge Welt, 19./20.06.1999);

[Murakami, Peter:] Von guten und schlechten Opfern [Kommentar] (Junge Welt, 19./20.06.1999);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschläge von Lübeck

Beßmann, Alyn: Erstaunliche Ermittlungsspannen? [Interview mit Safwan Eids Anwältin Gabriele Heinecke] (Junge Welt, 27.08.1999); [Vermutlich fehlt eine Zeile der Überschrift!]

Neuer Prozess um das tödliche Feuer von Lübeck. Nach seinem Freispruch im ersten Verfahren steht der Libanese Eid wieder vor Gericht (FR, 01.09.1999);

Beßmann, Alyn: Reinhard Pohl. Protest gegen Eid-Prozeß? [Interview] (Junge Welt, 02.09.1999);

Vogel, Wolf-Dieter: Einem Brandopfer von Lübeck droht Abschiebung. Trotz Schilys Weisung dürfen nicht alle Verletzten bleiben - ein Nigerianer soll gehen (FR, 02.09.1999);

Adam, Bo: Er will schweigen. Vor zwei Jahren wurde Safwan Eid freigesprochen - jetzt steht er zum zweiten Mal wegen des Brandes in der Lübecker Hafenstrasse vor Gericht (Berliner Zeitung, 02.09.1999);

Pomrehn, Wolfgang: Staatsanwälte außer Kontrolle. Am Kieler Landgericht muß sich der Libanese Safwan Eid erneut wehren (Junge Welt, 03.09.1999); [Überformat, 2 Seiten]

Adam, Bo: Prozess um Lübecker Anschlag beginnt mit Kritik. Verteidiger von Sawfan Eid beanstanden die geplante Verfahrensweise des Gerichts (Berliner Zeitung, 04./05.09.1999);

Zehn Tote - aber der Angeklagte lächelt (Berliner Kurier, 04.09.1999);

Lübecker Brandhaus unauffällig. Diakonie-Mitarbeiter sagt im Prozess gegen Safwan Eid aus (FR, 14.09.1999);

Eid-Prozess / Übersetzer sind sich oft uneinig (FR, 22.09.1999);

Adam, Bo: Fehler bei der Übersetzung. Gericht weist im Eid-Prozess Befangenheitsantrag gegen Dolmetscher ab (Berliner Zeitung, 22.09.1999);

Pomrehn, Wolfgang: Anklage gegen Safwan vor Offenbarungseid. Erneuter Befangenheitsantrag gegen BKA-Dolmetscher (Junge Welt, 22.09.1999);

Adam, Bo: Anklage gegen Safwan Eid zerbröckel. Entlastendes im Prozess um Lübecker Brandkatastrophe (Berliner Zeitung, 29.09.1999);

Adam, Bo: Zwischenbilanz des Eid-Prozesses [Analyse] (Berliner Zeitung, 11.10.1999);

Adam, Bo: Erneuter Freispruch für Safwan Eid erwartet. Kieler Landgericht sieht auch nach Auswertung von Tonbandprotokollen keine Schuldbeweise (Berliner Zeitung, 12.10.1999);

Richter stellen Safwan Eid Freispruch in Aussicht (FR, 12.10.1999);

Haarhoff, Heike: Safwan Eid vor Freispruch. Zwischenbilanz im zweiten Prozess wegen Brandstiftung in einem Lübecker Flüchtlingsheim: Keine Anhaltspunkte für eine Verurteilung (taz, 12.10.1999);

Freispruch für Eid verlangt. Staatsanwalt und Verteidigung tragen Schlussplädoyers vor (FR, 02.11.1999);

Adam, Bo: Anklage fordert Freispruch für Safwan Eid. Staatsanwalt: Auch heimlich aufgenommene Tonbandprotokolle entlasten eher (Berliner Zeitung, 02.11.1999);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschläge von Lübeck

Freispruch für Safwan Eid. Bleibt die Katastrophe von Lübeck unaufgeklärt? (Junge Welt, 03.11.1999);

Meyer, Jörg: Protokolle ohne jede Beweiskraft. Keine weiteren Ermittlungen wegen der Brandstiftung in der Lübecker Hafensstraße? (Junge Welt, 03.11.1999);

Adam, Bo: Die gescheiterte Suche nach einem Schuldigen. Nach dem zweiten Freispruch für Safwan Eid bleibt der Brand von Lübeck, der schlimmste Anschlag auf ein Ausländerwohnheim in der deutschen Nachkriegsgeschichte, ungeklärt (Berliner Zeitung, 03.11.1999);

Adam, Bo: Nach dem Freispruch für Safwan Eid (Berliner Zeitung, 03.11.1999); [Überformat, Rückseite des anderen Artikels]

2000

Metzner, Monika M.: Mahnmal oder Stein des Anstoßes. Lübeck will der Opfer des Hafensstraßen-Brands gedenken (FR, 12.04.2000);

2001

Brandkatastrophe / Safwan Eid bekommt keine Entschädigungszahlung [Kurzmeldung] (FR, 06.02.2001).

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Mölln

21

Titel: Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Mölln
Signaturen: P-11873 bis P-11946; P-11947 bis P-11963
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 91 Einzelartikel
Zeitraum: 24.11.1992-06.06.2000
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländerfeindlichkeit ; Gewalt gegen Ausländer ; Brandanschlag ; Rechtsextremismus ; Rechtsextreme Gewalt; Gerichtsprozess
Geoschlagworte: Mölln
Personen: Peters, Michael ; Christiansen, Lars ; Bossi, Rolf ; Ströbele, Christian ; Arslan, Nazim ; Arslan, Bahide ; Arslan, Yeliz ; Yilmaz, Ayse ; Rühle, Volker
Migration aus: Türkei

Darin:

1992

Donath, Claus: Drei Türkinnen bei Anschlag auf Wohnung in Mölln getötet. Generalbundesanwalt übernimmt Ermittlungen - Brandstiftung mit "Heil Hitler" angekündigt (Stuttgarter Zeitung, 24.11.1992);

Löffelholz, Thomas: Im Namen Deutschlands? [Kommentar] (Stuttgarter Zeitung, 24.11.1992);

16 Menschen von Rechtsextremisten geötet. Bereits 1912 Gewalttaten in diesem Jahr - Ausländerhaß und Rassismus meist Triebfeder (Stuttgarter Zeitung, 24.11.1992);

Plog, Karsten: Das Entsetzen macht in Mölln viele Menschen stumm / Rostock - das ist plötzlich vor der eigenen Tür. Der Tod von zwei türkischen Mädchen und einer Frau geht offenbar auf das Konto rechtsradikaler Täter (Stuttgarter Zeitung, 24.11.1992);

1993

Siegler, Bernd: Deutsche Richter mit rechter Sehstörung. Auch nach Mölln verurteilen die Richter Brandanschläge nicht als versuchtes Tötungsdelikt / Phantasievolle Zubilligung strafmildernder Umstände als Regelausscheidung (taz, 02.01.1993);

Themenseite (taz, 15.05.1993) , darin:

- Mika, Bascha: Die Banalität des Bösen. Am Montag beginnt der Prozeß gegen die mutmaßlichen Brandstifter von Mölln [...],

- "Ein Schwachkopf". Die rechtsradikale Szene hat Michael Peters nicht ernst genommen,

- "Der hat zuviel Angst". Keiner seiner Kumpel traut Lars Christiansen die Mordbrennerei zu;

Exner, Uli: "Das waren Spielereien, nichts weiter". Am 23. November 92 kamen nach einem Brandanschlag drei Türkinnen in Moelln ums Leben / Gestern begann der Prozeß / Angeklagte schwörten rechtsextremen Ambitionen ab (taz, 18.05.1993);

In Mölln-Prozeß zieht auch zweiter Angeklagtzer Geständnis zurück. Peters: Angaben bei der Polizei waren frei erfunden / Christiansen-Verteidiger Bossi wirft Kriminalbeamten "Gehirnwäsche" vor (FR, 26.05.1993);

Auch Peters widerruft. Mit der Mutter in der Möllner Mordnacht Schach gespielt (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 26.05.1993);

Mika, Bascha: "Ich hab' erzählt, was mir so einfiel". Zweiter Prozeß gegen die mutmaßlichen Mörder von Mölln (taz, 26.05.1993);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Mölln

Angeklagter leugnet: Mölln-Prozeß: Christiansen will aus Angst vor Ermordung gestanden haben (taz, 27.05.1993);

Sind die Morde Jugendsünden oder Nazi-Taten? Im Prozeß um den Möllner Anschlag kreuzen die Anwälte Bossi und Ströbele die Klingen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 27.05.1993);

Mika, Bascha: "Ich war innerlich sehr zerrissen". Wie kamen die Geständnisse des Angeklagten Christiansen zustande? / Im Prozeß gegen die mutmaßlichen Mordbrenner von Mölln wird der Ton schärfer (taz, 28.05.1993);

Plog, Karsten: Alte Männer und die neuen Nazis von Mölln (FR, 03.06.1993);

Kampe, Kersten/Büchner, Wolfgang: Der Prozeß in Mölln steht unter dem Eindruck des Anschlags / "Nach Solingen ist hier ein Freispruch nicht möglich" (Neue Presse, 03.06.1993);

Mika, Bascha: Druck auf Mölln-Prozeß wächst. Der 5. Prozeßtag gegen die mutmaßlichen Attentäter von Mölln unter dem Eindruck des Solinger Anschlags / Beängstigende Parallelen (taz, 03.06.1993);

Mika, Bascha: Die einzige Zeugin. Noch hat die Hauptbelastungszeugin im Prozeß gegen die mutmaßlichen Mörder von Mölln nicht ausgesagt / Doch bereits jetzt wird deutlich, wie schwierig die Beweislage geworden ist (taz, 05.06.1993);

Vor Mölln / Prozeß begann [Bezug: Beteiligung der wegen Mölln Angeklagten an Angriff auf Asylbewerberheim in Mecklenburg] (taz, 08.06.1993);

Bossi verabschiedet sich. Mölln-Prozeß geht ohne ihn weiter (taz, 09.06.1993);

"Geständnis zu Mölln falsch". Angeklagter widerruft erneut / Bossi läßt sein Mandat ruhen (FR, 09.06.1993);

"Mutmaßlicher Mölln-Attentäter gab Kommando". Zehn angeklagte Neonazis beschuldigen Michael Peters / Mädchen als Unterführerin eingesetzt [Bezug: Beteiligung der wegen Mölln Angeklagten an Angriff auf Asylbewerberheim in Mecklenburg] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 11.06.1993);

Kripo: Peters gestand freiwillig. Darstellung des Angeklagten im Mölln-Prozeß zurückgewiesen (taz, 11.06.1993);

Mölln-Prozeß / Zeuge sah Christiansen (taz, 16.06.1993);

Prozeß um Möllner Brandanschläge fortgesetzt. Zeuge identifiziert Christiansen (Braunschweiger Zeitung, 16.06.1993);

Stock, Ulrich: "Manchmal sind wir so wütend". Unter den Zuschauern des Mölln-Prozesses in Schleswig sitzen auch drei junge Rechte. Was denken sie über Brandanschläge, Türken und doppelte Staatsbürgerschaft? (Die Zeit, 18.06.1993);

Plog, Karsten: Der Richter nimmt dem Kind die Scheu. Eine Neunjährige sagt als Hauptbelastungszeugin im Prozeß um den Möllner Brandanschlag aus (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 23.06.1993);

Neunjährige Tatzeugin: "Vermummte gesehen" (Braunschweiger Zeitung, 23.06.1993);

Plog, Karsten: Das Kind und die Täter von Mölln. Eine Neunjährige sagt vor dem Gericht in Schleswig aus (FR, 23.06.1993);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Mölln

Einziges Möllner Tatzeugin sagte aus. Neunjähriges Mädchen unter Ausschluß der Öffentlichkeit vernommen / Erinnerung an viele Details der ursprünglichen Aussage fehlte / Familie des Kindes muß nach Drohungen im Verborgenen leben (taz, 23.06.1993);

Köller, Thomas: Die "schreckliche Heimsuchung" der Einzeltäter. Ob Rostock, Mölln oder Solingen - die mutmaßlichen Täter haben einen organisatorischen Hintergrund / Symbiose von legalen Parteien und illegalen Neonazi-Gruppen / Bald nationalistische Ausländer als Bündnispartner? (taz, 24.06.1993);

Überlebende von Mölln sagen aus. Zeuginnen erinnerten sich unter Tränen an die Brandnacht (FR, 24.06.1993);

Nazim Arslan im Prozeß um die Morde von Mölln / "Und dann so eine Tat..." (Braunschweiger Zeitung, 24.06.1993);

Kampe, Kersten: "Auch mein Leben ist vorbei". Im Mordprozeß um das Attentat von Mölln sagte gestern der Witwer der getöteten Bahide Arslan sagt aus. Erschütternde Szenen im Gerichtssaal / Angeklagter Peters bleibt ungerührt (taz, 24.06.1993);

Kampe, Kersten: Das Wunder der Möllner Feuerwehr. Aussagen der Brandbekämpfer beim Möllner Mordprozeß / Überlebendes Kind erst nach Löschen des Hauses gefunden (taz, 25.06.1993);

Im Möllner Prozeß [Kurzmeldung, Bestätigung der Zeugenaussage] (Braunschweiger Zeitung, 01.07.1993);

Mölln-Prozeß / Mehrfaches Geständnis [Kurzmeldung] (taz, 02.07.1993);

"Die heimlichen Rädelsführer". Was trieb die Mörder von Mölln und Solingen? Verwirrte Jugendliche, verwarhloste Trunkenbolde, so die schnelle Antwort von Ermittlern und Politikern, seien verantwortlich für die Haßexzesse gegen Ausländer. Doch Jugendforscher belegen: Hinter der Attentatswelle stecken Drahtzieher aus rechtsextremistischen Organisationen (Spiegel, Heft 27/1993, 05.07.1993);

Voss, Reinhard: Bei Schülern sinkt seit Mölln das Ansehen der Justiz (FR, 06.07.1993);

Vorwürfe der Mölln-Opfer / War Anschlag zu verhindern? (Braunschweiger Zeitung, 08.07.1993);

Drohungen gegen Polizei nach dem Anschlag von Mölln [Kurzmeldung] (FR, 15.07.1993);

Das beim Brandanschlag [...] [Kurzmeldung, Bezug: Renovierung des teilweise zerstörten Wohnhauses] (Braunschweiger Zeitung, 17.07.1993);

Kampe, Kersten: "Ich stecke für ihn die Hand ins Feuer". Die Mutter des mutmaßlichen Brandstifters von Mölln, Michael Peters, glabut nicht an die Schuld ihres Sohnes, stellt aber mit ihrer Aussage vor Gericht sein Alibi in Frage [Überschrift enthält ursprünglich zwei Schreibfehler] (taz, 20.08.1993);

Alibi in Mölln-Prozeß widerrufen. Mutter eines Angeklagten korrigiert Aussage über Uhrzeiten (FR, 20.08.1993);

[Mika, Bascha:] "Anschläge fand er gut". Mölln-Prozeß: Kumpels sagen aus (taz, 26.08.1993);

Mika, Bascha: "Noch nie Ausländer auf die Fresse gehauen". Mölln-Prozeß: Freunde und LehrerInnen des Angeklagten Christiansen sagen aus (taz, 27.08.1993);

Rühe soll als Zeuge aussagen. Verteidigung will in Mölln-Prozeß politisches Umfeld erörtern (FR, 09.09.1993);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Mölln

Mika, Bascha: Skins, die kein Wasserchen trüben. Im Prozeß gegen die mutmaßlichen Mörder von Mölln wird die rechtsradikale Szene befragt / Mit den Angeklagten will man nichts zu tun gehabt haben / Rüge soll als Zeuge aussagen (taz, 09.09.1993);

"Hitlerfan aus Leichtsinn" als Zeuge. Mölln-Prozeß: Bester Freund des Angeklagten sagt aus (taz, 16.09.1993);

Mika, Bascha: Kleine Bombe bei Mölln-Prozeß. Angeklagter durch Brandgutachten ein Stück weit entlastet (taz, 11.09.1993);

Nun haben die Möllner Skins ihrerseits Angst (FR, 18.09.1993);

Kampa, Kerstin: "Peters ist stolz auf die Tat". Prozeß gegen die mutmaßlichen Mörder von Mölln: Angeklagte sollten beim Gefängnispfarrer gestanden haben (taz, 24.09.1993); [Autorenname sonst immer als Kersten Kampe aufgeführt, unklar ob andere Verfasserin oder Rechtsschreibfehler!]

Ein Pfarrer muß schweigen. Prozeß um Morde von Möll / Kirche: Schutz der Seelsorge (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 30.09.1993);

Kampe, Kersten: Zeuge bestreitet Mölln-Anschlag. Im Prozeß um den mörderischen Brandanschlag von Mölln wurde ein mehrfacher Brandstifter vernommen (taz, 20.10.1993);

Glaubwürdigkeit der Tatzeugin angezweifelt (Berliner Zeitung, 28.10.1993);

Neue Zeugenaussage zu Mölln [Kurzmeldung] (FR, 28.10.1993);

Neuer Brandherd entdeckt (Berliner Zeitung, 29.10.1993);

Kampe, Kersten: "Ich glaube meinem Sohn voll". Eltern von Christiansen als Zeugen im Mölln-Prozeß (taz, 29.10.1993);

Mölln-Angeklagter analysiert (FR, 03.11.1993);

Möllner Angeklagte widersprechen [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 10.11.1993);

Kripo im Mölln-Prozeß. Belastende Zeugenaussage bestätigt (taz, 10.11.1993);

Mölln-Ankläger sieht keinen Grund zur Strafmilderung. Bundesanwaltschaft hielt erstmals Plädoyer gegen Neonazis (Berliner Zeitung, 11.11.1993);

Kampe, Kersten: Motiv: Rechtsradikalismus. Im Mölln-Prozeß fordert die Bundesanwaltschaft Höchststrafen (taz, 11.11.1993);

Anklage fordert Höchststrafen für Mölln-Morde. Bundesanwaltschaft: Tat bewiesen / Einmal lebenslang, einmal zehn Jahre Haft beantragt (FR, 11.11.1993);

Staatsanwalt: Höchststrafen für die "Mörder von Mölln". Motive: Ausländerfeindlichkeit und Geltungssucht (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 11.11.1993);

Kampe, Kersten: "Rostock war ein Schlüsselerlebnis". Nebenkläger fordern im Mölln-Prozeß Höchststrafen (taz, 18.11.1993);

Freispruch im Mölln-Prozeß gefordert. Beide Angeklagte halten an ihrer Unschuld fest / Urteil am 6. Dezember (Berliner Zeitung, 25.11.1993);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Mölln

[Kampe, Kersten:] "Im Zweifel für den Angeklagten". Verteidiger im Prozeß um die Morde von Mölln forderten Freispruch (taz, 25.11.1993);

Mika, Bascha: "Schnell eine schlagkräftige Truppe aufstellen". Fast unbehelligt von Polizei und Justiz hat sich in Mölln über Jahre hinweg eine rechte Szene ausgebildet / Vier Monate nach dem Mordanschlag auf die Familie Arslan flog schon wieder die nächste Brandbombe (taz, 25.11.1993);

Wolgast, Thomas: Amokfahrer widerruft seine Aussagen. Urteile im Prozeß um Morde von Mölln verschoben (Berliner Zeitung, 07.12.1993);

"Geständniszwang" verzögert Möllner Urteile. Trinker bezichtigt sich des Brandanschlags (taz, 07.12.1993);

Kampe, Kersten: Verwirrung statt Urteil. Am Tag der geplanten Urteilsverkündung im Mölln-Prozeß taucht ein neuer Tatverdächtiger auf / Geständnis nach Zech-Nacht (taz, 07.12.1993);

Gericht verhängte Höchststrafen gegen die Mörder von Mölln. Einmal lebenslang, einmal zehn Jahre / Zufriedenheit in Bonn (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 09.12.1993);

Koch, Matthias: Mölln-Urteil / Maßstab (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 09.12.1993);

Plog, Karsten: Die Urteile fast regungslos aufgenommen. Angeklagter im Möllner Prozeß trotz Widerrufs ihrer Geständnisse schuldig gesprochen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 09.12.1993);

Plog, Karsten: Regungslos nahmen die Angeklagten das Urteil zur Kenntnis. Das Oberlandesgericht in Schleswig verhängte über die beiden Mörder von Mölln die Höchststrafen (FR, 09.12.1993);

Seidel-Pielen, Eberhard: Nach den Urteilen von Mölln / Klammheimliche Freude, doch dann? (taz, 09.12.1993);

Themenseite zum Mölln-Urteil (taz, 09.12.1993), darin:

- Kampe, Kersten: Weg nach Mölln war vorgezeichnet,
- Mika, Bascha: Ein Signal, daß ein Mörder als Mörder bestraft wird. In Zeiten grassierender Fremdenfeindlichkeit in Deutschland kommt den konsequenten Urteilen im Prozeß gegen die Attentäter von Mölln immense Bedeutung zu;

Mörder von Mölln: Lebenslänglich und zehn Jahre Haft. Geständnisse waren Grundlage für Urteil (Berliner Zeitung, 09.12.1993);

Wolgast, Thomas: Richter ohne Zweifel an der Schuld. Prozeßbeobachter begrüßten Urteil gegen Täter von Mölln (Berliner Zeitung, 09.12.1993);

Urteil zu Mölln-Morden begrüßt. Ausland und deutsche Politiker hoffen auf Abschreckungseffekt (FR, 10.12.1993);

Revision angekündigt. Zeugin von Mölln muß auf ihre Belohnung noch warten (Berliner Zeitung, 15.12.1993);

Christen, Ulf B.: Anonyme Hetze ist Alltag in Mölln. Nach dem Jahrestag der Brandanschläge geht wieder die Angst vor Rechtsextremisten um (Berliner Zeitung, 20.12.1993);

1994

Wilke, Günter: NPD darf kandidieren / Verhöhnung der Opfer von Mölln [Bezug: Kreistagswahlen im Kreis Herzogtum Lauenburg, zu dem auch Mölln gehört] (Unsere Zeit, 04.03.1994);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Mölln

Kampe, Kerstin: Wahlkampf ohne Erinnerung. In Mölln will sich niemand mehr mit den Brandmorden auseinandersetzen / Bei den Kommunalwahlen am Sonntag werden wieder Rechtsextreme kandidieren (taz, 18.03.1994); [Autorenname sonst immer als Kersten Kampe aufgeführt, unklar ob andere Verfasserin oder Rechtsschreibfehler!]

Alle kennen Mölln. Wohin der Außenminister auch reist - überall stößt er auf den schlechten Ruf der Deutschen. (Spiegel, Heft 22/1994, 30.05.1994);

Mahnwache erinnert an Möllner Anschläge [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 24.11.1994);

1995

Mölln-Urteile rechtskräftig [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 13.07.1995);

1996

Keine Entschädigung für Brand-Opfer [Kurzmeldung] (Junge Welt, 07.02.1996);

Opfer von Anschlägen nicht entschädigt. Grüne erinnern an Mölln und Solingen (Neues Deutschland, 07.02.1996);

2000

Attentäter von Mölln vorzeitig entlassen. Gutachter: Prognose günstig (Berliner Zeitung, 06.06.2000).

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Solingen

22

Titel: **Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Solingen**
Signaturen: P-11632 bis P-11780; P-11781 bis P-11872
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 241 Einzelartikel
Zeitraum: 01.06.1993-28.05.2013
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländerfeindlichkeit ; Gewalt gegen Ausländer ; Brandanschlag ; Rechtsextremismus ; Rechtsextreme Gewalt; Gerichtsprozess
Geoschlagworte: Solingen ; Mercimek
Personen: Gerster, Johannes ; Lutz, Hermann ; Stahl, Alexander von ; Kohl, Helmut ; Gartmann, Markus ; Krüger, Peter ; Schmitt, Bernd ; Schnoor, Herbert ; Genç, Hatice; Genç, Mevlüde ; Genç, Durmus ; Rogall, Klaus ; Steffen, Wolfgang ; Friedman, Michel
Körperschaften: Bundeskriminalamt (BKA) ; Bundesanwaltschaft (BAW) ; Kampfsportschule "Hak-Pao", Solingen ; Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen ; Landgericht Wuppertal
Migration aus: Türkei

Darin:

1993

Schmidt-Holtz, Rolf: Wir haben ein Deutschen-Problem [Editorial] (Stern, 01.06.1993);

Michels, Claudia: Protestzug mit Gewalt aufgelöst. Trauer um Solinger Opfer (FR, 01.06.1993);

Themenseiten "Die Tage nach dem Mord: Trauer, Wut und Gewalt im rheinischen Solingen, Erschütterung im Ausland" (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 01.06.1993) [Überformat, 2 Seiten], darin:

- *Erster Haftbefehl nach Mord an fünf Türkinnen in Solingen. Entsetzen im In- und Ausland / Türkische Demonstranten reagieren mit Krawall,*
- *Ankara fordert Konsequenzen. Anschlag von Solingen belastet deutsch-türkische Beziehungen,*
- *Strauch, Rudolf: Fanal der Gewalt,*
- *4 Kurzmeldungen: Polizei verhaftet 17 Gewalttäter / [...] Demonstranten legen Autobahnen lahm / IG Chemie: Ausländerhaß Thema für Betriebe,*
- *Die Spur der Gewalt / Von Hoyerswerda bis Solingen,*
- *Klebes, Angela/Bein, Hans-Willy: "Die Schreie der Kinder waren das Schlimmste". Demonstranten hinterlassen eine verwüstete Innenstadt,*
- *Sahm, Ulrich: Israel fordert Bonn zum Handeln auf;*
- *Solingen: Die Stadt der Klängen;*

Themenseiten (Neue Presse, 01.06.1993) [Überformat, 3 Seiten], darin:

- *Das Inferno von Solingen [fortgesetzt auf S. 3: Ankara will mehr Schutz für Türken],*
- *Lingenauber, Claus: Der Terror von Solingen / Betroffenheit reicht nicht [Kommentar],*
- *Wüllenweber, Hans: Trauer, Wut und Ausschreitungen nach dem Anschlag / "Schreie aus den Flammen haben uns aufgeweckt",*
- *Schon 25 Tote durch den braunen Terror seit Anfang 1992 / "Nazis sollen jetzt Schmerz erleiden",*
- *Schröder, Peter W.: Für Amerikaner ist Deutschland ein Alptraumziel,*
- *"Milliyet" klagt auf deutsch an: Es reicht!*
- *Junge Türken demonstrieren [S. 4];*

Themenseiten ["Meinung und Wort" bzw. "Nachrichten"] (FR, 02.06.1993) , darin:

- *Voss, Reinhard: "Was sind eingeschmissene Scheiben gegen unsere Toten?". Nach den Morden in Solingen entlud sich der Zorn junger Türken über zahllose Demütigungen in einer Nacht der Gewalt,*

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Solingen

- *Auf Dauer [Kommentar zu den türkischen Protesten nach Solingen]*
- *Forudastan, Ferdos: Statt eines deutlichen Signals nur eine schriftliche Erklärung. Aus Bonn geschwätzige und hilflose Bekundungen zu dem Anschlag - Rassismus als Problem nicht wahrgenommen,*
- *"Asylrechts-Änderung ermutigt Ausländerfeinde". IPPNW sieht Zusammenhang mit Morden von Solingen / Gerster ruft nach harten Strafen,*
- *Bonn gegen Gewalt / Auf unseren Straßen...,*
- *Kohl, Hans-Helmut: Polizisten sind keine Roboter. Der Chef der Polizeigewerkschaft über Solingen und die Folgen [Interview mit Hermann Lutz],*
- *Ausländerquote bei der Polizei? Kriminologisches Institut fordert Signal für bessere Integration,*
- *Zu Mahnwachen aufgerufen. Türken in Deutschland rügen Kohl / Volle Bürgerrechte verlangt,*
- *Giordano ruft zur Gegenwehr,*
- *Aufruf zu Protest in Solingen [Kurzmeldung];*

Themenseiten (Neue Presse, 02.06.1993) [Überformat, 4 Seiten], darin:

- *Solinger Großfahndung gestern abend gestoppt / Riesenblamage für die Polizei - sie jagte die falschen Skinheads [Fortsetzung auf S. 3: ÖTV-Chefin ruft zu 15 Trauerminuten am Donnerstag auf],*
- *Nach Brandanschlag Kritik am "Recht des Blutes". Einbürgerung bald leichter möglich?,*
- *Rehnolt, Andreas: Weizsäcker redet bei Trauerfeier für die Opfer von Solingen / Ein Polizist: "Das ist hier schon der Ausnahmezustand",*
- *Auto rast in Demonstranten [Kurzmeldung],*
- *Scharlack, Ulrich: Neonazis - Produkte der Konkurrenzgesellschaft? Rechtsextremismus zeigt gesellschaftliche Mißstände an,*
- *König, Vera: "Es muß uns alle beschämen, was da passiert ist" - Betroffenheit in Hannover nach den Mordanschlägen / Tausend Stimmen für das Referendum zur doppelten Staatsbürgerschaft,*
- *Körlin, Andreas: Protest gegen Ausländerfeindlichkeit / Demonstranten forderten die Politiker zum Handeln auf. Angekündigte Blockade der Gleise am Hauptbahnhof fand nicht statt,*
- *Angepöbelt und beleidigt / Die Gefühle von vier Türken und einer Griechin;*

Erster Mordbrenner gesteht. Bundeskriminalamt fahndet nach vier Skinheads / Von Weizsäcker redet bei der Trauerfeier (taz, 02.06.1993);

Schacht, Daniel Alexander: Nach dem Mordanschlag schlagen Militante zu. Einwohner Solingens fühlen sich an Kriegszeiten erinnert (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 02,06,1993);

Melder, Heinz-Joachim: Warnung in Bonn vor neuem Haß. Solingen und die Folgen beunruhigen die Politiker (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 02.06.1993);

Verhafteter 16jähriger "von tiefem Ausländerhaß" geprägt / Ein Nachbarsjunge der Mörder von Solingen? (Neue Presse, 03.06.1999);

Stimmen für leichtere Einbürgerung mehren sich (Neue Presse, 03.06.1999);

Selbstverbrennung verhindert [Bezug: Protest gegen den Anschlag] (Neue Presse, 03.06.1999);

Krawalle nach Demonstrationen (Neue Presse, 03.06.1999);

Wallenberg, Markus: Die Wahrheit über den Verhafteten von Solingen: Zuhause in der rechtsextremen Szene (Neues Deutschland, 03.06.1993);

Trauer in Köln. Kohl in Bonn. Welche Termine den Kanzler vom Trauern abhalten / Anschlag Werk eines Einzeltäters? (taz, 03.06.1993);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Solingen

Müller-Münch, Ingrid: *Die braunen Flecken hinter einer unauffälligen Fassade. Solingen ist eine ganz normale deutsche Stadt, sagen deren Repräsentanten - inklusive rechtsextremer Traditionen* (FR, 03.06.1993);

Politische Motive [Kommentar] (FR, 03.06.1993);

Fünffacher Mord in Solingen ist offenbar Tat eines einzelnen. Verdächtiger 16jähriger soll tiefen Ausländerhaß hegen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 03.06.1993);

Kohl will über Gewalt reden. Anregung zu "Rundem Tisch" / Schröder greift CDU/CSU an (FR, 04.06.1993);

Themenseiten (Neue Presse, 04.06.1993) [Überformat, 4 Seiten], darin:

- *Der Bundespräsident: Schuld sind wir alle [fortgesetzt auf S. 4: "Gewalt nicht mit Gewalt sühnen"],*
- *Schweigeminuten für die Opfer von Solingen. Staat und Bürger sollen gegen Rassismus vorgehen,*
- *Union empört über Schröder [Kurzmeldung],*
- *"Wir waren nicht wachsam genug und zu gleichgültig",*
- *Wirtschaft besorgt [Kurzmeldung],*
- *Tatverdächtiger war in rechter Szene aktiv,*
- *Proteste, schwarze Fahnen und Gedenkminuten aus Trauer um die fünf Mordopfer von Solingen;*

Themenseiten (Neue Presse, 05.06.1993) [Überformat, 3 Seiten], darin:

- *Bonn befürchtet: Jetzt geht der Terror erst richtig los! [fortgesetzt auf S. 4 "Die deutsch-türkische Freundschaft retten"],*
- *In Solingen neue Geständnisse. Vier legten das Feuer - nach Kneipenrausschmiß,*
- *Yildirim, Servet/Hacaoglu, Selcan: Tränen, Wut und Empörung bei Trauerfeierlichkeiten in der Türkei / Liebe zu Deutschland wurde der kleinen Gülistan zum Verhängnis,*
- *Verdächtige per Hubschrauber nach Karlsruhe geflogen / Neonazis in Solingen seit Beginn der 80er Jahre aktiv,*
- *Körlin, Andreas: Polizeipräsident ruft zum Verzicht auf Gewalt auf / Querelen statt Einigkeit - deshalb gibt es heute zwei Demonstrationen [Bezug: Hannover],*
- *"Wir wollen keinen Haß". 1000 Schüler auf der Straße,*
- *Ausländer warten auf ein Zeichen der Bevölkerung. Im Ministerium war die Enttäuschung spürbar;*

Neue Festnahmen in Solingen: Kein Einzeltäter am Werk. Weiteres Geständnis / Bonn fürchtet Anstieg der Gewalt (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 05.06.1993);

S., J.: Rechte seit Jahren in Solingen aktiv. Jetzt bereuen die Stadtoberen ihre Verharmlosungen (taz, 05.06.1993);

Zern, Wolfgang: Wenn Kinder Nahkampf üben (FR, 05.06.1993)

Tausende stehen auf gegen Rassismus. Straßenschlacht in Solingen / Polizei kesselt Türken stundenlang ein (FR, 07.06.1993);

Türken verbrannten Nazisymbole (FR, 07.06.1993);

Zwei 16jährige sollen Haus in Solingen angezündet haben. Generalbundesanwalt von Stahl: Zwei ältere Verdächtige standen Schmiere / Mutmaßliche Mordbrenner in Untersuchungshaft (FR, 07.06.1993);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Solingen

Themenseiten (Neue Presse, 07.06.1993) [Überformat, 3 Seiten], darin:

- Neue Terroranschläge erschüttern Deutschland / Neonazis brennen weiter [fortgesetzt auf S. 3: Polizei kesselte in Solingen 200 Türken ein / Ausländer in Deutschland zu Generalstreik aufgerufen],
- Wüllenweber, Hans: Der eine kam aus dem Heim, der andere aus Arztfamilie. Pastor erinnert daran: Attentäter sind Kinder unserer Gesellschaft,
- Zwei Demonstrationen gegen Ausländerhaß / Gellende Pfiffe, Beschimpfungen, Buhrufe - aber es blieb friedlich,
- Ein kleines Holzhaus ging in Flammen auf. Angespannte Nervosität bei den Protestlern;

Anschläge und Krawalle nach Festnahme der Täter von Solingen. Brandstiftungen gegen Türken / Viele Verletzte bei gewalttätigen Demonstrationen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 07.06.1993);

Einer der mutmaßlichen Attentäter von Solingen ist DVU-Mitglied. Serie der Brandanschläge reißt nicht ab / Türken greifen zu Gegengewalt / CDU will doppelte Staatsbürgerschaft ausweiten (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 08.06.1993);

Polizei fand bei Attentäter von Solingen DVU-Parteibuch (Neue Presse, 07.06.1993);

Kohl fürchtete Pfiffe bei Solinger Trauerfeier. Bubis rüffelt Bonns Reaktion auf den Mordanschlag / 250 Strafverfolgungen gegen Randalierer (FR, 08.06.1993);

Wallenberg, Markus: "Wenn wir kämpfen, dann richtig". Auch nach Solingen nur halbherzig gegen Rechts / In Nordrhein-Westfalen schon das Steuerzentrum einer terroristischen Vereinigung [nimmt auch Bezug auf die Täter von Solingen] (Neues Deutschland, 08.06.1993);

Vier Brandanschläge in einer Nacht. Wohnhäuser und türkische Lokale angezündet / Feuer wurden frühzeitig entdeckt / 15 Verletzte [Bezug: Serie ausländerfeindlicher Gewalt nach Solingen] (taz, 09.06.1993);

Elendt, Gerd/Grimm, Fred/Schmitz, Werner: "Laß uns doch das Türkenhaus abfackeln" Die vier jungen Männer aus Solingen, die in dringendem Verdacht stehen, den mörderischen Brandanschlag verübt zu haben, sind wohl keine organisierten Rechtsextremisten. Die Tat erscheint mehr als Exzeß alltäglicher Ausländerfeindlichkeit (Stern, Heft 24/1993);

Fremd, ohne Feind zu sein. Stern-Redakteur Peter Sichrovsky über den Reflex auf Solingen und die falsche Sehnsucht nach Freundschaft, wo Toleranz gefragt ist (Stern, Heft 24/1993, 09.06.1993); [befindet sich auf S. 26/27 von P-11655!]

Themenseiten (Metall, Heft 13/1993, 25.06.1993), darin:

- Böhm, Michael: Es trifft uns alle,
- Ausländer - Steuerzahler ohne Rechte,
- Prein, Gabriele: Kleine Schritte - breite Wirkung;

Rechte Gewalt reißt nicht ab. Allein in Nordrhein-Westfalen gab es 70 fremdenfeindliche Straftaten seit den Morden in Solingen / Seiters fordert Strafverschärfungen / Haftbefehle wegen Brandanschlags auf Wohncontainer (taz, 10.06.1993);

Im Wortlaut: Regierungserklärung von Kanzler Helmut Kohl "Unfaßbares Maß an sittlicher Verrohung" (FR, 17.06.1993);

Terstappen, Andrea: Sie wollten "endlich aus der Rolle der Zuschauer heraustreten". Viertelstündiges Gedenken an die Mordopfer von Solingen hat ein Nachspiel / Arbeitsamt-Beschäftigte sollen Zeit hereinholen (FR, 23.06.1993);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Solingen

Solingen um Ansehen besorgt [Kurzmeldung, Bezug: Exporteinbußen seit dem Anschlag] (FR, 03.07.1993);

Stahl wegen Solingen unter Druck. Dienstaufsichtsbeschwerde rügt nachlässige Ermittlungen [Bezug: Alexander von Stahl] (FR, 07.07.1993);

Solinger Brandanschlag / Häftlinge sammeln für Familie Genc (FR, 07.07.1993);

Klingelschmitt, K.-P.: Prügel für "Trauer wegen Solingen". Schwere Vorwürfe gegen die Frankfurter Polizei: Demonstrationsteilnehmer geschlagen und entwürdigt / Weibliche Festgenommene nackt verhört / Strafanzeige gegen Polizeibeamte (taz, 10.07.1993);

Täter von Solingen nachgeahmt. Schleswig-Holstein beklagt "Gewaltwelle" gegen Ausländer (FR, 10.07.1993);

DKP/Offene Liste in Mörfelden-Walldorf: Resolution nach den Morden von Solingen (Unsere Zeit, 23.07.1993);

"Bleib weg von Fadime". Seit den Anschlägen von Mölln und Solingen registrieren Mediziner unter Ausländern, die schon seit Jahrzehnten in Deutschland leben, verstärkt Isolationsgefühle und Angstneurosen. Vor allem junge Türken reagieren auf die Bedrohung mit Aggressivität oder Rückzug. Ein Experte befürchtet: "Die kapseln sich ab." (Spiegel, Heft 30/1993, 26.07.1993);

Sander, Ulrich: Keine Fahndungsplakate - denn Mithilfe der Bürger ist unerwünscht. Die Hintergründe der Morde von Solingen noch immer ungeklärt / Desinteresse der Behörden für Hinweise auf organisierte Nazigruppen (Neues Deutschland, 03.08.1993);

Solingens guter Ruf. Nach dem Brandanschlag soll Imagekampagne den Ruf der Stadt aufpolieren / Neue ausländerfeindliche Übergriffe (taz, 07.08.1993);

Welle der Gewalt nach Solingen-Mord registriert [Kurzmeldung] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 13.08.1993);

Sander, Ulrich: Antifaschisten lassen nicht locker / Aktionstag in Solingen am 4. September (Unsere Zeit, 20.08.1993);

Wieder Anschlag in Solingen [Kurzmeldung] (Neues Deutschland, 23.08.1993);

Müller-Münch, Ingrid: "Du fällst in ein Loch, und da ist keine Leiter drin". In Solingen ist drei Monate nach dem Brandanschlag auf das Haus der Familie Genc vieles aufgebrochen (FR, 04.09.1993);

Solingen / Schlampig ermittelt? [Kurzmeldung] (taz, 10.09.1993);

Siegler, Bernd: Solinger Ungereimtheiten belasten die Ermittler (taz, 15.09.1993);

Andere Spuren werden mit Nachdruck vernachlässigt. Obwohl sich die Beschuldigten in einem organisierten rechtsextremen Umfeld bewegten, sehen BAW und BKA bislang keinen Grund, in diese Richtung zu ermitteln (taz, 15.09.1993);

"Widersprüche" im Fall Solingen. Anwälte sehen zahlreiche Ungereimtheiten in Ermittlungsakten (FR, 16.09.1993);

Müller-Münch, Ingrid: Der stolze Fahndungserfolg und viele offene Fragen. Eltern, Anwälte und eine Bürgerinitiative hegen Zweifel, ob die Morde von Solingen wirklich aufgeklärt sind (FR, 29.09.1993);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Solingen

Siegler, Bernd: "Von zwei Zeitungen brennt kein Haus". Neue Wende im Fall des Mordanschlags in Solingen: Beschuldigter nimmt Großteil seines Geständnisses zurück / Möglicherweise sitzen mutmaßliche Täter zu Unrecht in U-Haft (taz, 13.11.1993);

BKA gibt zu: Schwache Indizien im Fall Solingen. Tatverdächtige möglicherweise bald frei (taz, 25.11.1993);

Zurheide, Jürgen: Solinger Ermittlungen zahlreichen Ungereimtheiten. Nur vorübergehend galt der Brandanschlag als rasch aufgeklärt (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 30.11.1993);

Verdächtige bleiben in Haft. Mutmaßliche Brandstifter von Solingen weiter belastet (FR, 09.12.1993);

Siegler, Bernd: Weiter Haft für Solingen-Beschuldigte. Bundesgerichtshof sieht weiterhin "dringenden Tatverdacht" bestätigt [...] (taz, 09.12.1993);

Siegler, Bernd: Das "Sahnehäubchen". Die "Spiegel"-Story über Felix K., beschuldigt des Brandanschlags von Solingen, wird von dessen Eltern als "intellektueller Schmierjournalismus" und "Vertrauensbruch" gewertet (taz, 23.12.1993);

Mutmaßliche Täter von Solingen bleiben in Haft. Bundesgerichtshof bestätigt Entscheidung der Vorinstanz / Keine Stellungnahme zu Zweifeln (FR, 24.12.1993);

"Direkt platt schlagen". Spiegel-Redakteur Hans Leyendecker über jugendliche Rechtsradikale und das Fanal von Solingen (Spiegel, Heft 52/1993, 27.12.1993);

"Richtung Khaki". Prozesse und Urteile gegen rechtsextreme Gewalttäter (Spiegel, Heft 52/1993, 27.12.1993);

Bald Anklage wegen Solinger Brandanschlag (Berliner Zeitung, 28.12.1993);

Anklage wegen Solinger Mordanschlags. Haß auf Ausländer / Zwei Jugendliche geständig (FAZ, 31.12.1993);

Solinger Tatverdächtige müssen vor Gericht. Bundesanwaltschaft wirft vier Männern fünffachen Mord, Mordversuch und Brandstiftung vor (FR, 31.12.1993);

1994

"Ich bin einer der Täter". Inhaftierte Solingen-Attentäter gibt in seinem Brief an türkische Opfer Tat zu (taz, 20.01.1994);

"Es geht nicht um Rache". Familie der Opfer von Solingen will für Zulassung als Nebenkläger kämpfen (taz, 03.02.1994);

Solinger Mordprozeß beginnt im April. Nebenklage wurde doch zugelassen (taz, 24.02.1994);

Ein Signal aus Solingen (Braunschweiger Zeitung, 01.03.1994);

Solingen / Brandopfer sollen neues Haus bekommen (FR, 01.03.1994);

Zurheide, Jürgen: Trotz des Geständnisses sind noch viele Widersprüche aufzuklären. Heute beginnt der Prozeß gegen die Attentäter von Solingen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 13.04.1994);

Solingen ist kein Einzelfall. Türkenverbände klagen an (FR, 13.04.1994);

Geheuchelte Worte [Kommentar] (FR, 13.04.1994);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Solingen

Adamek, Sascha: "Hart verurteilen und dann Schwamm drüber". Mit dem Prozeßbeginn wird der Brandanschlag in Solingen wieder zum Stadtgespräch - aller Verdrängung zum Trotz (Berliner Zeitung, 13.04.1994);

Angeklagter im Solingen-Prozeß: "Es tut mir unheimlich leid". Tränen bei Hinterbliebenen und mutmaßlichen Mördern / Behörde: Alkohol mit im Spiel (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 14.04.1994);

Adamek, Sascha: Späte Reue nach dem tödlichen Brandanschlag von Solingen. Prozeßbeginn vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf / 24jähriger Angeklagter: Parolen wie "Ausländer raus" führen zu Haß und Unmenschlichkeit (Berliner Zeitung, 14.04.1994);

Widersprüchliche Aussagen im Solingen-Prozeß. Angeklagte entlasten und beschuldigen sich gegenseitig / Christian R. schweigt zum Tathergang (Berliner Zeitung, 15.04.1994);

Jakobs, Walter: Welches Geständnis ist wahr? Im Prozeß um die Brandmorde von Solingen verwickeln sich die mutmaßlichen Täter in widersprüchliche Aussagen / Wie viele Angeklagte waren beteiligt? (taz, 15.04.1994);

Müller-Münch, Ingrid: "Kanaken, ihr werdet auch noch brennen", steht im Tagebuch. Angeklagter B. leugnet aber jede Beteiligung am Anschlag von Solingen / Schläge vom Vater wegen Neonazi-Haarschnitts (FR, 21.04.1994);

Solingen-Angeklagter streitet Tatbeteiligung ab. Zur Tatzeit sei er woanders gewesen (taz, 21.04.1994);

Jakobs, Walter: Der Nebel um die Solinger Mordtat. Die harten Skins von einst outen sich vor dem Düsseldorfer Oberlandesgericht als nette Jungs / Vor Gericht verbreiten sie schamlose Lügen auch im Angesicht der Angehörigen (taz, 21.04.1994);

Solingen / "Und später platzt det". Ein ZDF-Reporter wollte den Schlüsselzeugen des Brandanschlags auf ein dubioses TV-Alibi einschwören [Bezug: Journalist Peter Krüger, Angeklagter Karsten H.] (Focus, Heft 17/1994);

"Beenden Sie das grausige Spiel". Solingen-Mordprozeß: Nebenkläger werfen Angeklagten "Verneblung" vor (taz, 22.04.1994);

Angeklagte grinsen Türken an. Schon 1992 Anschlag auf Asylbewerberheim besprochen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 29.04.1994);

Müller-Münch, Ingrid: Am Tag des Solinger Brandanschlags verschwanden die Akten. Der Düsseldorfer Staatsschutz ist einer bundesweiten Neonazi-Organisation auf der Spur / Verbindung zu Attentätern? (FR, 03.05.1994);

Jakobs, Walter: Von den Angeklagten geht "soziale Kälte" aus. Im Solinger Mordprozeß verändert sich die Tonlage / Nebenklage hält Schilderung des geständigen Markus G. "für zutreffend" / Neues über rechtsextreme Verbindungen (taz, 05.05.1994);

Müller-Münch, Ingrid: Kritische Fragen an Solingen-Ermittler. SPD-Politiker sieht schwere Versäumnisse (FR, 06.05.1994);

Solingen / Sonderermittler eingesetzt [Kurzmeldung] (FR, 14.05.1994);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Solingen

Zurheide, Jürgen: Die mühsame Suche nach der Wahrheit. Im Prozeß gegen die mutmaßlichen Solinger Mörder häufen sich die Widersprüche (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 16.05.1994);

Müller-Münch, Ingrid: Angeklagter belastet Kripo. Im Solingen-Prozeß über massive Drohungen berichtet (FR, 19.05.1994);

Solinger Angeklagter war "rechtsradikal" [Kurzmeldung, Bezug: Christian R.] (Berliner Zeitung, 20.05.1994);

Jakobs, Walter: Clevere Jungs. Solinger Mordprozeß: Wahrheitssuche auf brüchigem Fundament / Ambivalente Verteidigerstrategie (taz, 26.05.1994);

Müller-Münch, Ingrid: Brandstiftung in Solingen angeblich angekündigt. Prozeß wegen Morden an Türkinnen / Nebenklage will "Verquickung" mit rechtsextremistischem Milieu aufklären (FR, 26.05.1994);

Solingen gedenkt der Opfer. Kundgebung am Jahrestag des Brandanschlags (Berliner Zeitung, 28.05.1994);

Jakobs, Walter: Solingen: V-Mann mischte mächtig mit. Leiter der rechten Kampfsportschule "Hak-Pao" war Mitarbeiter des Düsseldorfer Verfassungsschutzes / Er hat die Angeklagten im Solinger Mordprozeß für Hak-Pao angeworben [Bezug: Bernd Schmitt] (taz, 28.05.1994);

Gedenken in Solingen. 10.000 bei Demonstration und Mahwache (Berliner Zeitung, 30.05.1994);

Heute Gedenken an Solinger Opfer [Bezug: Berlin-Charlottenburg] (Berliner Zeitung, 30.05.1994);

Sah der Verfassungsschutz zu? Der Leiter der Solinger Kampfsportschule war Geheimdienstinformant (Berliner Zeitung, 30.05.1994);

Jakobs, Walter: "Mord von Solingen war vermeidbar". Vom Schulkind bis zur Prominenz wurde gestern in Solingen des Jahrestags des Brandanschlags gedacht / Schon Samstag demonstrierten rund 4.000 Menschen gegen rassistische Gewalt (taz, 30.05.1994);

Giordano, Ralph: "Wir werden die Stärkeren sein!" Rede in Solingen zum 1. Jahrestag des Mordanschlags (taz, 30.05.1994);

"Das wäre eine Bombe". In Düsseldorf droht ein Geheimdienst-Skandal um Innenminister Herbert Schnoor. Der Kampfsportlehrer Bernd Schmitt, der eine Neonazi-Schutztruppe aufgebaut und drei der mutmaßlichen Mordbrenner von Solingen trainiert hat, war seit Jahren V-Mann des Verfassungsschutzes, für den Schnoor politisch verantwortlich war (Spiegel, Heft 22/1994, 30.05.1994);

Scharte V-Mann Nazis um sich? Düsseldorfer Ministerium streitet Berichte über Solingen ab (FR, 30.05.1994);

Jakobs, Walter: V-Mann trainierte Solinger Brandmörder. Kampfsportlehrer gestand V-Mann-Tätigkeit vor Gericht indirekt ein (taz, 04.06.1994);

Zurheide, Jürgen: Rätsel um V-Mann nur teilweise gelöst. Ein Zeuge ganz besonderer Art im Düsseldorfer Prozeß um den Solinger Brandanschlag (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 04.06.1994);

Müller-Münch, Ingrid: Christian R. und die geschwollene Nase des Kampfgefährten. Vernehmungsprotokolle im Solingen-Prozeß geben Rätsel auf / BKA-Beamter räumt Drohungen bei Verhören ein (FR, 09.06.1994);

BKA-Beamter als Zeuge im Solingen-Prozeß. Haus der Familie Genc mit Grillanzünder angesteckt (Berliner Zeitung, 16.06.1994);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Solingen

Jakobs, Walter: V-Mann: rechtsstaatlich oder rechtsradikal? Schnoor stützt den Solinger Kampfsportlehrer und V-Mann Schmitt (taz, 17.06.1994);

Zeuge entlastete Solingen-Angeklagte nicht [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 17.06.1994);

Lieliensiek, E.: Solinger V-Mann gerät immer mehr ins Zwielficht. Zeuge berichtet im Düsseldorfer Prozeß von rechtsradikaler Gesinnung des V-Manns und Kampfsportlehrers Schmitt / Er sei ein "Vorbild" gewesen (taz, 24.06.1994);

Fox, Michael: Ablauf der Mordnacht bleibt im dunkeln. Solinger Prozeß mit vielen Ungereimtheiten (Berliner Zeitung, 29.06.1994);

Fox, Michael: Vom V-Mann hörte die Kommissarin nur zufällig. BKA-Beamtin im Solingen-Prozeß vernommen (Berliner Zeitung, 02.08.1994);

Sommerpause im Solingen-Prozeß beendet / Angeklagte bleiben bei Widersprüchen. Verfahren um Brandanschlag auf türkisches Haus fortgesetzt (SZ, 02.08.1994);

Zeugen: GSG 9 trainierte bei "Hak Pao" in Solingen. V-Mann soll Rechtsradikale bedroht haben (Berliner Zeitung, 05.08.1994);

Solingen: BKA war nachlässig bei Spurensicherung (Berliner Zeitung, 25.08.1994);

Erzeren, Ömer: "Ein Versprechen ist ein Gesetz". Ein Jahr nach der Beisetzung der Opfer des Brandanschlags von Solingen herrscht im türkischen Dorf Mercinmek tiefe Enttäuschung über die Deutschen.: Minister hielten ihr Wort nicht (Die Zeit, 26.08.1994);

Zachert bedauert Aussage zu Solingen-Beweisen (Berliner Zeitung, 02.09.1994);

Rehnolt, Andreas: Manchmal Kopfschütteln, selten noch Tränen. Angehörige der Opfer von Solingen werden als Zeugen im Prozeß gegen die mutmaßlichen Attentäter befragt (Berliner Zeitung, 14.09.1994);

Toussaint, Peter: Das Leid braucht keinen Dolmetscher. Im Prozeß um den tödlichen Brandanschlag von Solingen sagte gestern der erste Überlebende aus (NRZ, 16.09.1993);

Alles war voller Flammen. Solingen-Prozeß: Überlebender des Brandanschlags sagt aus (WAZ, 16.09.1994);

Jakobs, Walter: Entsetzen über Pflichtverteidiger. Solinger Mordprozeß: Heftiger Streit über Verteidigungsstrategie des geständigen Angeklagten (taz, 22.09.1994);

Themenseite (taz, 29.09.1994) , darin:

- Jakobs, Walter: Solingen in der Nacht zum 29. Mai 1993 [zeitliche Rekonstruktion],

- Richter: Brandzeitpunkt "unser großes Problem". Im Solinger Mordprozeß spielen Brandsachverständige eine zentrale Rolle;

Wette, Stefan: Unter Tränen an die toten Kinder gedacht. Überlebende des Solinger Anschlags sagt aus (WAZ, 13.10.1994);

Jakobs, Walter: "Ich bin innerlich kaputtgegangen". Bei den Schilderungen der Überlebenden des mörderischen Solinger Brandanschlags wird es still im Gerichtssaal / Mevlüde Genç: Ich habe keinen Haß (taz, 14.10.1994);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Solingen

Reiner, Joachim: Mühsame Suche nach der Wahrheit. Nach 36 Verhandlungstagen - Zwischenbilanz im Prozeß um die Solinger Brandstifter (Die Zeit, 14.10.1994);

Themenseite "Die Mordnacht von Solingen findet vor dem Gericht noch kein Ende" (WAZ, 03.11.1994)
, darin:

- Wette, Stefan: Banalitäten verletzen Opfer. Frage nach Ursachen der Gewalt gerät in den Hintergrund,
- Mutter Genç: Wer kann diese Qualen ertragen? Chronologie des Anschlages,
- Fünffacher Mord ist angeklagt. Vier junge Solinger vor Gericht,
- Künftige Zeugen sollen Vorwurf entkräften. Die Verteidigung konnte das Gerüst der Anklage bislang nicht erschüttern;

Polizei-Aussage im Solingen-Prozeß [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 03.01.1995);

Krafczyk, Eva: Wer sagt die Wahrheit im Solingen-Prozeß? Rätsel um widersprüchliche Geständnisse der Angeklagten / Richter müssen während des Frühjahrs entscheiden (Berliner Zeitung, 13.01.1995);

Rehnolt, Andreas: Hauptverdächtiger widerruft Geständnis. Solinger Mordprozeß: 25jähriger Angeklagter leugnet Brandanschlag auf türkische Familie (Berliner Zeitung, 22.03.1995);

"Ich habe in Solingen das Feuer gelegt" (Berliner Zeitung, 03.05.1995);

Zurheide, Jürgen: Das Verfahren bleibt verfahren. Nach mehr als einem Jahr hat jetzt der Hauptangeklagte im Prozeß um den Brandanschlag von Solingen sein Schweigen gebrochen (Tagesspiegel, 03.05.1995);

Jakobs, Walter: Plädoyers für "Alleintäter"-Version. Solinger Mordprozeß: Die "Unschuld" von drei der vier Angeklagten gilt psychologischen Gutachtern als "wahrscheinlichere" Variante / Warum wurde das erste Geständnis widerrufen? (taz, 05.05.1995);

Solingen, 96. Fehler der Polizei (Junge Welt, 18.05.1995);

Harte Strafen für die Täter gefordert. Solingen: Gedenken zum zweiten Jahrestag des ausländerfeindlichen Brandanschlags (Berliner Zeitung, 30.05.1995);

Jakobs, Walter: Ans Gedenken will keine denken. Am Jahrestag des Brandanschlags will die Solinger Bevölkerung nur ungern daran erinnert werden / Die Anwälte der Opfer werden den Ermittlungsbehörden Versäumnisse vor (taz, 30.05.1995);

Wette, Stefan: Solinger Opfer fordern harte Strafen. Zwei Jahre nach dem Brandanschlag hofft Familie Genç auf Gerechtigkeit (WAZ, 30.05.1995);

Minholz, Michael: Andacht für die Opfer und Gleichgültigkeit. Brandanschlag von Solingen jährt sich zum zweiten Mal (Neue Ruhr-Zeitung, 30.05.1995);

Skandal beim Solingen-Prozeß. Offenbar gefälschtes Schreiben bezichtigt Berliner Türken des Brandanschlags (Berliner Zeitung, 01.06.1995);

Notarin entschärfte die "Bombe". Befangenheitsantrag gegen Richter im Solingen-Prozeß abgelehnt (Berliner Zeitung, 02.06.1995);

Reimer, Nick: "Ungeschickt, aber nicht falsch". Rechtsexperte Rogall sieht keinen Verfahrensfehler von Richter Steffen [Kurzinterview mit Prof. Klaus Rogall] (Berliner Zeitung, 02.06.1995);

Nachspiel in Solingen [Kurzmeldung, Bezug: Klage der Türkischen Gemeinde Berlin gegen Richter Steffen wegen Rufschädigung] (Berliner Zeitung, 09.06.1995);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Solingen

Polizisten widersprechen sich im Solingen-Prozeß (Tagesspiegel, 30.06.1995);

Höchststrafen. Bundesanwalt: Mutmaßliche Brandstifter von Solingen überführt (Junge Welt, 13.07.1995);

Anwälte von Schuld der Angeklagten überzeugt. Prozeß um Solinger Anschlag geht in Schlußphase (Berliner Zeitung, 13.07.1995);

Solingen-Prozeß tritt in die Schlußphase (Tagesspiegel, 13.07.1995);

Staatsanwaltschaft fordert Höchststrafen. Anklage sieht mutmaßliche Solingen-Brandstifter als überführt an: heimtückischer Mord (Tagesspiegel, 14.07.1995);

Jakobs, Walter: Staatsanwaltschaft fordert Höchststrafe. Bundesanwalt hält Angeklagte im Solingen-Prozeß des fünffachen Mordes aus Ausländerhaß für schuldig (taz, 14.07.1995);

Wette, Stefan: Opfer fordern Höchststrafe. Solingen-Prozeß: Nebenklage spricht von rassistischer Tat (WAZ, 19.07.1995);

Verteidiger beantragt Strafe [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 21.09.1995);

Alleintäterschaft bekräftigt. Schlußworte der vier Angeklagten im Solingen-Prozeß (Tagesspiegel, 05.10.1995);

Adamek, Sascha: Solingen-Prozeß: Reue, Pathos, Widerruf. Letzter Auftritt der vier Angeklagten vor Gericht (Berliner Zeitung, 06.10.1995);

Zurheide, Jürgen: Quälende Zweifel. Bei dem Brandanschlag von Solingen starben 1993 fünf Menschen. Das rassistische Verbrechen entsetzte die Republik. Jetzt wird das Urteil gefällt. (Tagesspiegel, 13.10.1995);

Jansen, Frank: Solinger Lehren [Kommentar] (Tagesspiegel, 14.10.1995);

15 und 10 Jahre Haft für Brandstifter von Solingen. "Kein begründeter Zweifel" an der Schuld / Tumulte im Saal (Berliner Zeitung, 14.10.1995);

*Themenseite "Solinger Brandanschlag - das Urteil ist gefällt" (Berliner Zeitung, 14.10.1995),
darin:*

- Adamek, Sascha: Ein schmerzhafter Prozeß. Nach dem Solinger Urteil hat die Familie der Opfer erst mal ihre Ruhe,
- Chronik / Prozeßhöhepunkte,
- Geständnis entschied. Gericht: Nicht alle Einzelheiten wurden geklärt,
- "Das ist zuwenig". Viele Berliner Türken reagieren enttäuscht;

Hohe Strafen für die Brandstifter von Solingen. Deutsche und türkische Politiker betonen rechtsstaatliche Bedeutung des Urteils / Verteidigung kündigt Revision an (Tagesspiegel, 14.10.1995);

Themenseite "Das Urteil von Solingen" (Tagesspiegel, 14.10.1995), darin:

- Chronik / Tat, Geständnis - Widerruf, Geständnis, Urteil,
- Rehnolt, Andreas: "Maß an Schuld nur durch Höchststrafen zu sühnen". Tumulte bei der Urteilsverkündung im Solinger Prozeß,
- "Ansporn zum Antreten gegen jede Form der Diskriminierung". Genugtuung und Zustimmung zum Urteilsspruch von Düsseldorf;

Türken loben die deutsche Justiz. Solinger Urteil als gerecht empfunden / Verdacht gegen rechte Organisationen (FR, 14.10.1995);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Solingen

Familie Genç zufrieden mit Solingen-Urteil. Überlebende des Anschlags rufen zu Verständigung auf (Berliner Zeitung, 15.10.1995);

Familie Genç hält das Urteil gegen die Mörder ihrer Angehörigen für gerecht. Reaktionen nach dem Richterspruch / Friedmann zufrieden / Türkische Presse verhalten (Tagesspiegel, 15.10.1995);

Solingen-Täter zieht Revision zurück [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 28.10.1995);

Herzog besucht Solinger Überlebende. "Beispielhaft für menschliche Größe" (Tagesspiegel, 06.12.1995);

Anker, Jens: Das Solingen-Rätsel ist gelöst. Ein Weddinger gestand Fälschung des Bekennerschreibens (Tagesspiegel, 09.12.1995);

Averesch, Sigrid: "Bekennerschreiben" aus Rache. Musikwissenschaftler soll im Solinger Prozeß Brief gefälscht haben (Berliner Zeitung, 10.12.1995);

1996

Keine Entschädigung für türkische Brandopfer. Antwort: Anspruchsvoraussetzungen nicht erfüllt - Detailangaben zu novelliertem Gesetz nicht möglich (Woche im Bundestag, 06.03.1996);

1997

Solingen-Urteil rechtskräftig [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 08.08.1997);

Täter bleiben sitzen. Solingen: Revision gegen Brandstifter vom Bundesgerichtshof verworfen (taz, 08.10.1997);

1998

Zivilprozeß um Solinger Brandanschlag. Überlebende klagen auf Schmerzenseld / Anwalt der Täter will neue Beweisaufnahme (Berliner Zeitung, 20.05.1998);

Müller-Münch, Ingrid: Solinger Anschlag wird neu verhandelt. Gericht will noch einmal Zeugen zu Morden an türkischer Familie hören (FR, 20./21.05.1998);

Pilszczek, Rafael R.: Sehr viele Versprechen. Der Solinger Mehmet Yildiz über seine Stadt fünf Jahre nach dem Brandanschlag auf die Familie Genç (taz, 29.05.1998);

Pilszczek, Rafael R.: Gedenken in Solingen (taz, 29.05.1998);

"Tiefe Spur der Scham" bei Gedenken an Solingen. NRW-Landtag und 200 Trauergäste erinnern an die Opfer des Brandanschlags vor fünf Jahren (taz, 30.05.1998);

18.000 Mark für Solinger Anschlagsopfer [Kurzmeldung] (taz, 24.06.1998);

1999

Schmerzensgeld [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 20.01.1999);

Müller-Münch, Ingrid: Punkt, Komma, Gedankenstrich. Im Zivilprozeß um Schmerzensgeld tritt der Richter wieder in die Beweisaufnahme der Solinger Brandnacht (FR, 20.01.1999);

Bockenheim / Der Hülya-Platz erinnert an die Opfer von Solingen [Bezug: Frankfurt am Main] (FR, 31.05.1999);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Brandanschlag von Solingen

2000

Müller-Münch, Ingrid: Diese Wunden heilen nicht in sieben Jahren. Im Zivilverfahren wurden die Brandattentäter von Solingen zu hohen Schmerzensgeldzahlungen verurteilt (FR, 17.05.2000);

Bundesausländerbeirat / Protest gegen die Freilassung von Solinger Brandstifter (FR, 15.08.2000);

Zweiter Brandstifter von Solingen aus Haft entlassen [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 18.12.2000);

2003

Akyün, Hatice: Kalte Asche. Die in Deutschland aufgewachsene Journalistin dachte eigentlich, sie hätte das alles hinter sich: das Türkisch, das Beten, die Diskriminierung. Und dann hat es sie eingeholt - von der kalten Asche von Solingen (Emma, Heft Mai/Juni 2003);

Wolf, Hubert: Schmerz bleibt, auch zehn Jahre danach. Der Brandanschlag von Solingen jährt sich - Ausländerhass forderte fünf Menschenleben (WAZ, 29.05.2003);

Mehr Toleranz [Kommentar] (WAZ, 29.05.2003);

2013

Poensgen, Peter: Trotz allem schlägt unser Herz für Deutschland. BILD sprach mit dem Ehepaar Genc, das am 29. Mai 1993 beim Brandanschlag von Solingen fünf seiner engsten Angehörigen verlor [Interview] (BILD, 28.05.2013) .

Ausländerfeindliche Übergriffe: Dresden (Jorge Gomondai)

23

Titel: **Ausländerfeindliche Übergriffe: Dresden (Jorge Gomondai)**
Signaturen: P-11526 bis P-11535; P-11536
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 11 Einzelartikel
Zeitraum: 29.04.1991-07.02.1994
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländerfeindlichkeit ; Gewalt gegen Ausländer ; Rechtsextremismus ;
Rechtsextreme Gewalt ; Rassistische Gewalt ; Gerichtsprozess
Geoschlagworte: Dresden ; Sachsen
Personen: Gomondai, Jorge
Migration aus: Mosambik

Darin:

1991

Siegler, Bernd: Ermittlungsspannen in Dresden. Ermittlungen gegen Rechtsradikale erst nach dem Tod eines Mosambikaners / Freilassung eines Tatverdächtigen [...] (taz, 29.04.1991);

Gast, Wolfgang: Die Sehnsucht nach einfachen Lösungen. Die Ursachen für den Rechtsextremismus in den neuen Bundesländern sind vielschichtig und oftmals eine Flucht aus dem komplizierten Alltag [(taz, 14.05.1991);

Siegler, Bernd: Dresden - Hauptstadt der rechten Bewegung. In der sächsischen Hauptstadt konzentrieren sich immer mehr rechtsradikale Gruppierungen. [...] (taz, 14.05.1991);

1993

Prozeß um den gewaltsamen Tod eines Mosambikaners in Dresden. Drei mutmaßlich rechtsradikale Jugendliche angeklagt / "Mißhandlung wegen schwarzer Haut" / Stürzte Gomondai von selbst? (FR, 16.09.1993);

Krell, Detlef: "Der Kopf schlug an die Gehwegkante". Gestern begann der Prozeß um den Tod des Mosambikaners Jorge Joao Gomondai in Dresden / Der Angeklagte Torsten R. will nur zufällig in der Straßenbahn mitgefahren sein (taz, 16.09.1993);

Krell, Detlef: Lustig war's, lang ist's her. Prozeß um den Tod des Mosambikaners Jorge Gomondai: Fragwürdige Alibis, widersprüchliche Zeugenaussagen, schlampige Protokolle / Gomondai soll aus der Bahn gesprungen sein (taz, 25.09.1993);

Krell, Detlef: Todesursache: Angst. Plädoyers im Gomondai-Prozeß in Dresden / Der "Prozeß der Merkwürdigkeiten" läuft auf Freispruch hinaus (taz, 22.10.1993);

Vieles bleibt ungeklärt am Tod des Mosambikaners Jorge Gomondai. Afrikaner stürzte aus Dresdner Straßenbahn / Staatsanwaltschaft macht Skinheads verantwortlich und plädiert auf Haftstrafen (FR, 22.10.1993);

Bewährungsstrafen für einen tödlichen Angriff. Mildes Urteil im Dresdener Gomondai-Prozeß (taz, 30.10.1993);

Haft für Tötung des Mosambikaners Gomondai. Dresdner Richter geht mit Urteil über Antrag der Anklage hinaus / Skins zeigen Hitler-Gruß (FR, 30.10.1993);

1994

Gedenken an Rassismus. Mahnmal für Gomondai zerstört (taz, 07.02.1994).

Ausländerfeindliche Übergriffe: Eberswalde (Amadeu Antonio)

24

Titel: **Ausländerfeindliche Übergriffe: Eberswalde (Amadeu Antonio)**
Signaturen: P-11537 bis P-11543
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 7 Einzelartikel
Zeitraum: 04.05.1993-07.06.2001
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländerfeindlichkeit ; Gewalt gegen Ausländer ; Rechtsextremismus ;
Rechtsextreme Gewalt ; Rassistische Gewalt ; Gerichtsprozess
Geoschlagworte: Eberswalde ; Brandenburg <Bundesland>
Personen: Antonio, Amadeu
Migration aus: Angola

Darin:

1993

Fünf Jahre Jugendstrafe? Angolaner zu Tode geprügelt / Plädoyers im Eberswalder Prozeß (taz, 04.05.1993);

Rogalla, Annette: Wer erschlug den Angolaner Amadeu Antonio? Im Prozeß gegen den Skin Kay-Nando B. blieb die Frage erneut ungeklärt / Am letzten Prozeßtag das Urteil: Viereinhalb Jahre für den Anführer des Schlägertrupps (taz, 13.05.1993);

Vornbäumen, Axel: Und alles unter den Augen der Polizei. Zum Beispiel Eberswalde: der Tod eines Angolaners und ein Prozeß, der auf sich warten läßt (FR, 26.10.1993);

Berliner demonstrierten für die Eberswalder. Anlaß war der dritte Todestag des Angolaners Antonio (Berliner Zeitung, 06.12.1993);

1995

Amadeu Antonio starb vor fünf Jahren. Eberswalde: Gedenkstunde für das erste Opfer rassistischer Gewalt im vereinten Deutschland (Berliner Zeitung, 27.11.1995);

2000

Gedenkstein für Amadeu Antonio wurde geschändet. Erstes Opfer rechter Gewalt in Ostdeutschland (Berliner Zeitung, 12.01.2000);

2001

Klesmann, Martin: Gutachten: Ermordeter Angolaner soll nicht Vater des kleinen Amadeu sein. Jahrelanger Streit um Waisenrente geht weiter / Kindsmutter fechtet Test an (Berliner Zeitung, 07.06.2001).

Ausländerfeindliche Übergriffe: Eggesin

25

Titel: **Ausländerfeindliche Übergriffe: Eggesin**
Signaturen: P-11544 bis P-11560; P-11561 bis P-11564
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 21 Einzelartikel
Zeitraum: 24.08.1999-29.05.2000
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländerfeindlichkeit ; Gewalt gegen Ausländer; Gewalt gegen Asylsuchende ; Rechtsextremismus ; Rechtsextreme Gewalt ; Rassistische Gewalt ; Gerichtsprozess
Geoschlagworte: Eggesin ; Mecklenburg-Vorpommern
Migration aus: Vietnam

Darin:

1999

Festnahmen nach Angriff auf Vietnamesen. Täter nennen als Motiv Ausländerfeindlichkeit (Berliner Zeitung, 24.08.1999);

Nach dem Volksfest jagten Jugendliche Vietnamesen durch Eggesin. Täter nennen Ausländerfeindlichkeit als Motiv für ihre brutale Attacke auf Asylbewerber in Mecklenburg-Vorpommern (FR, 24.08.1999);

Haftbefehle wegen Mordversuchs. Vietnamesin nach Eggesiner Überfall in Lebensgefahr (Berliner Zeitung, 25.08.1999);

Staatsanwalt sieht Fluchtgefahr. Tatverdächtige nach Überfall von Eggesin auf freiem Fuß. Vietnamesin im Koma (Junge Welt, 25.08.1999);

Eggesin: Vier weitere Haftbefehle [Kurzmeldung] (Junge Welt, 27.08.1999);

Seils, Christoph: Glatzenmenschen und Volksfeste. In Eggesin schlugen Jugendliche zwei Vietnamesen nach einer Stadtfestfeier brutal zusammen - eines der Opfer liegt noch immer im Koma (Berliner Zeitung, 28./29.08.1999);

Gast, Wolfgang: Besondere Qualität. Bundesanwalt ermittelt wegen ausländerfeindlicher Tat (FR, 06.10.1999);

Gast, Wolfgang: Der Vorfall, der ein Überfall war. Kinder aus "guten Familien" prügeln in Eggesin Vietnamesen krankenhaushausreif, die Bürger sind ratlos (FR, 18.10.1999);

Mecklenburg-Vorpommern / Nach Jagd auf Vietnamesen melden Ermittler Erfolg (FR, 21.10.1999);

2000

Baum, Karl-Heinz: "Fanatischer Hass auf Ausländer". Prozess nach Neonazi-Überfall von Eggesin beginnt (FR, 21.02.2000);

Baum, Karl-Heinz: Schläge und Tritte und "vernünftige Gespräche". Wie ein Gericht der ausländerfeindlichen Gewalttat von Eggesin mit ruhiger Aufklärung zu begegnen sucht (FR, 22.02.2000);

Brock, Peter: Von höchster Stelle angeklagt. In Stralsund wird gegen fünf Jugendliche verhandelt, die in Eggesin zwei Vietnamesen zusammengeschlagen haben sollen (Berliner Zeitung, 22.02.2000);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Eggesin

Baum, Karl-Heinz: Städtische Garage für Neonazis. Im pommerschen Eggesin kennt man den Pächter nicht [nimmt Bezug auf Angeklagte des Eggesin-Prozesses] (FR, 08.03.2000);

Die Neonazi-Gruppe in Eggesin ist keine Erfindung des Bundesanwalts. Im Prozess um die schwere Gewalt gegen zwei Vietnamesen gibt es für das Motiv Ausländerhass erdrückende Belege (FR, 14.03.2000);

Sicherheitspolitik im Gerichtssaal (SZ, 12.04.2000);

Zehnder, Adalbert: Gefängnisstrafen für ausländerfeindliche Schläger. Vier bis sechs Jahre Haft wegen Mordversuchs für die Täter / Gericht lastet Eltern und Lehrern Mitverantwortung an (SZ, 12.04.2000);

Mergner, Gunnar: Der Staat packt zu. Hohe Haftstrafen wegen Mordversuchs im Eggesin-Prozess. Der Generalbundesanwalt hat ein Exempel an der rechten Szene statuiert (taz, 12.04.2000);

Averesch, Sigrid: Mehrjährige Haftstrafen für Eggesin-Schläger. Gericht gibt Behörden Mitverantwortung an Tat (Berliner Zeitung, 12.04.2000);

Baum, Karl-Heinz: Eine Stadt verschließt die Augen. In Eggesin will kaum jemand von rechten Aktivitäten gewusst haben (FR, 17.04.2000);

Rex, Wolfgang: Weggesehen bis zur Schlägerei. Nebenkläger berichtete über die Vorstufen und Hintergründe eines Prozesses (Neues Deutschland, 29.05.2000).

Ausländerfeindliche Übergriffe: Hattingen

26

Titel: **Ausländerfeindliche Übergriffe: Hattingen**
Signaturen: P-11600 bis P-11605
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 6 Einzelartikel
Zeitraum: 30.06.1993-20.03.1996
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländerfeindlichkeit ; Gewalt gegen Ausländer ; Brandanschlag ; Gerichtsprozess
Geoschlagworte: Hattingen
Migration aus: Türkei

Darin:

1993

Jakobs, Walter: "Ganz eklatante Widersprüche". Türkische Familie in Hattingen wehrt sich gegen die Beschuldigung, selbst Feuer in ihrer Wohnung gelegt zu haben / Verteidiger: Verhalten der Staatsanwaltschaft "skandalös" (taz, 30.06.1993);

1996

Opfer zu Tätern. Hausbrand in Hattingen (Morgengrauen, Heft Februar 1996);

Müller-Münch, Ingrid: Spuren zur rechtsradikalen Szene nicht verfolgt. Eine Türkin soll ihr eigenes Haus angezündet haben / Schwere Vorwürfe gegen Ermittler (FR, 03.02.1996);

Müller-Münch, Ingrid: Für die Staatsanwaltschaft kam nur die Mutter als Täterin in Frage. Türkin bestreitet, ihr Haus in Essen angezündet zu haben / Zu Prozeßbeginn rügen Anwälte Ermittlungen als mangelhaft (FR, 21.02.1996);

Hommel, Gaby: Chefermittler in Erklärungsnot. Zeugen im Prozeß gegen Türkin, die ihr Wohnhaus angesteckt haben soll, stellen Anklage in Frage (Junge Welt, 02.03.1996);

Türkische Mutter freigesprochen. Essener Gericht sah angebliche "Inszenierung" eines Brandanschlags nicht bewiesen (FR, 20.03.1996).

Ausländerfeindliche Übergriffe: Hetzjagd von Guben (Omar Ben Noui/Farid Guendoul)

27

Titel: **Ausländerfeindliche Übergriffe: Hetzjagd von Guben (Omar Ben Noui/Farid Guendoul)**

Signaturen: P-11280 bis P-11376; P-11377 bis P-11406

Eingangsnummer: E 0953

Umfang: 127 Einzelartikel

Zeitraum: 14.02.1999-13.03.2001

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Ausländerfeindlichkeit ; Gewalt gegen Ausländer ; Hetzjagd ; Rechtsextremismus ; Rechtsextreme Gewalt; Gewalt gegen Asylsuchende; Gedenken; Gerichtsprozess

Geoschlagworte: Guben ; Brandenburg <Bundesland>

Personen: Ben Noui, Omar / eigentlich: Gouendoul, Farid ; Schönbohm, Jörg ; Stolpe, Manfred ; Wagemann, Jutta ; Gouendoul, Malik / Bruder des Getöteten ; Wischnatz, Rolf ; Simmel Johannes Mario ; Berger, Almuth

Körperschaften: Antifa Guben ; Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Guben

Migration aus: Algerien

Darin:

1999

Asylbewerber in den Tod gehetzt. 28jähriger Algerier kam auf der Flucht vor rechten Randalierern ums Leben / Fünf Festnahmen (Tagesspiegel, 14.02.1999);

Von "Erfolgen" gegen Rechts kann wohl kaum die Rede sein [Kommentar] (Tagesspiegel, 14.02.1999);

Zimmermann, Katrin/Schwenkenbecher, Jürgen: Entsetzen nach dem Tod eines Asylbewerbers in Guben. Rechtsradikale sollen Algerier in den Tod gehetzt haben [...] (Berliner Zeitung, 15.02.1999);

Themenseite "Die Gewalttat von Guben" (Berliner Zeitung, 15.02.1999) , darin:

- Schwenkenbecher, Jürgen: Der Schock sitzt tief,
- Zimmermann, Katrin: Tatort / Die Hetzjagd endete im Treppenhaus. Mieter der Hugo-Jentsch-Straße leistet Hilfe,
- Rechtsextremismus / Innenminister Ziel: "Da müssen bei uns alle Warnlampen angehen".

Lenz, Susanne: Tödliches Ende eines Freitagabends in Brandenburg [Analyse] (Berliner Zeitung, 15.02.1999);

Weis, Otto Jörg: Rechtsextreme hetzen Asylbewerber in den Tod. 28jähriger Algerier verblutete im brandenburgischen Guben / Politiker mahnen Toleranz an (FR, 15.02.1999);

Lenz, Susanne/Nordhausen, Frank: Eine Stadt wie Guben. Nach dem gewaltsamen Tod eines jungen Algeriers suchen die Bürger Antworten auf die Frage, warum die Tat geschehen konnte (Berliner Zeitung, 16.02.1999);

Themenseite zur Hetzjagd (Tagesspiegel, 16.02.1999) , darin:

- Schönbohm: Bekämpfung ultrarechter Schläger hat Vorrang vor Wahlkampf. CDU-Landeschef und Ministerpräsident Stolpe (SPD) vereinbaren "fairen Umgang",
- Fünf Männer nach Hetzjagd festgenommen. Ermittler: Fünfzehn Jugendliche an Verfolgung beteiligt, die zum Tod des Algeriers führte,
- "Extremen Kids die Grenzen zeigen". Forscher warnt vor Pauschalurteil,
- Tritte, Schläge und Beschimpfungen [Chronik ausländerfeindlicher Übergriffe in Brandenburg 1998],
- Blauhelme nach Brandenburg?

Ausländerfeindliche Übergriffe: Hetzjagd von Guben (Omar Ben Noui/Farid Guendoul)

Themenseite zur Hetzjagd (Berliner Zeitung, 16.02.1999) , darin:

- *Schwenkenbecher, Jörg: Die mutmaßlichen Täter gehören zur rechten Szene,*
- *Radikalismus / Gewaltbereit in Jugendcliquen,*
- *Chronik / Die folgenschwersten Angriffe gegen Ausländer in Brandenburg seit vergangenem Sommer;*

Themenseite zur Hetzjagd (Berliner Morgenpost, 16.02.1999) , darin:

- *Mallwitz, Gudrun: Streit um die Schuld für Guben. Nach der Blutnacht: Politischer Schlagabtausch in Potsdam - die Angst der Asylbewerber [...],*
- *Jahr-Weidauer, Konrad: "Alleine wagen wir uns kaum in die Stadt";*

Polizei nimmt weitere Verdächtige in Guben fest. Rechte Szene verabredete sich nach Zwischenfall in Disco mit Handy zum "Neger-Suchen" (FR, 16.02.1999);

Themenseite zur Hetzjagd und den laufenden Ermittlungen (Berliner Zeitung, 17.02.1999) , darin:

- *Polizei ließ gejagten Ausländer stundenlang in Handschellen sitzen,*
- *Formalitäten / Die Familie hat noch niemand benachrichtigt,*
- *Politiker / Stolpe: "Es geht um die Zukunft des Landes";*

Bisky, Jens: Zwei auf einen ist feige [Kommentar] (Berliner Zeitung, 17.02.1999);

Baum, Karl-Heinz: So recht begreifen kann es eigentlich keiner. Guben nimmt Anteil am Tod des Algeriers und fragt sich nach dem "Warum?" (FR, 17.02.1999);

Land gedenkt totem Algerier mit Trauerfeier in Potsdam. Justizministerin Däubler-Gmelin vertritt Bundesregierung / Angehörige des Opfers schwierig zu verständigen (Berliner Zeitung, 18.02.1999);

Hakenkreuz-Schmierereien nach Ausländerjagd in Guben (Leipziger Volkszeitung, 18.02.1999);

Kuhn, Helmut/Mathes, Werner: "Ein Dschungel voller wilder Tiere". Im Brandenburgischen starb ein algerischer Asylbewerber nach einer Hetzjagd durch Neonazis. Ein Freund des Toten schildert, was in der Nacht geschah (Stern, Heft 8/1999);

Alle Haftanträge wurden abgelehnt. Tatbeteiligung gestanden (Berliner Zeitung, 18.02.1999);

Trittin gibt Union Mitschuld an Tod des Algeriers. Grünen-Politiker verurteilt "widerliche Kampagne" / Potsdam plant Trauerfeier am Freitag (FR, 18.02.1999);

Lenz, Susanne: Staatsanwalt: "Tragischer Unglücksfall". Nach Hetzjagd auf Algerier ist Verdacht der fahrlässigen Tötung eventuell nicht haltbar (Berliner Zeitung, 19.02.1999);

Kohrt, Wolfgang: Ein Februar in Brandenburg. In Guben wird ein Algerier zu Tode gehetzt, in Angermünde will die NPD aufmarschieren und in Neubrück protestieren die Bürger gegen Asylbewerber (Berliner Zeitung, 20./21.02.1999);

Lenz, Susanne: Die Glocken läuteten für den zu Tode Gehetzten. Auf der Trauerfeier der Landesregierung in Potsdam wurde des Algeriers gedacht (Berliner Zeitung, 20./21.02.1999)

Guben: Sechs an der Hetzjagd Beteiligte in Haft. Alle Parteien bescheinigen Polizei korrektes Verhalten (Berliner Zeitung, 24.02.1999);

Lenz, Susanne: Blumenkränze unter Polizeischutz. Zwei Wochen nach dem Tod von Omar Ben Noui wird in Guben um eine Gedenktafel gestritten (Berliner Zeitung, 27./28.02.1999);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Hetzjagd von Guben (Omar Ben Noui/Farid Guendoul)

Strehmann, Jörg: Entlassungsgrund: Teilnahme an Demo für Algerier. Gubener Förderverein kündigt Mitarbeiterin / Sie soll Wohnorte Rechte verraten haben (Berliner Zeitung, 10.03.1999);

Wagemann, Jutta: Zivilcourage mit Kündigung bestraft. Sozialarbeiterin in Guben verliert Job - weil sie am Trauermarsch für den zu Tode gehetzten Asylbewerber Omar Ben Noui teilgenommen hat (taz, 11.03.1999);

Guben / Kubaner soll tödliche Hetzjagd im Februar ausgelöst haben (Berliner Zeitung, 17.03.1999);

Guben / Prozeß wegen Ausländerhatz beginnt (Berliner Zeitung, 31.05.1999);

Für die Gedenktafel ist am Hauseingang kein Platz. Heute beginnt der Prozeß gegen elf junge Männer, die den Algerier Farid Guendoul zu Tode gehetzt haben sollen / Spurensuche in Guben (Tagesspiegel, 03.06.1999);

Rübsam, Jens: Todeshatz ist Ansichtssache. Heute beginnt der Prozeß gegen elf rechte Jugendliche, die im brandenburgischen Guben den Algerier Omar Ben Noui zu Tode jagten - fahrlässig oder vorsätzlich? (taz, 03.06.1999);

Bösinger, Ute: Quälerei und Menschenjagd. Prozeß um den Tod eines Asylbewerbers in Guben eröffnet (Märkische Allgemeine Zeitung, 04.06.1999);

Lenz, Susanne: Der Bruder als Algier kam als Nebenkläger. Prozeß gegen elf junge Gubener / Sie sind der fahrlässigen Tötung eines Algeriers angeklagt (Berliner Zeitung, 04.06.1999);

Lenz, Susanne: Im Land der Täter. Ein Gespräch mit dem Bruder des in Guben zu Tode gekommenen Algeriers (Berliner Zeitung, 07.06.1999);

Gericht schickt neun Angeklagte nach Hause. Prozeß um toten Algerier: Verhandlung über Einbruch (Berliner Zeitung, 09.06.1999);

Lenz, Susanne: Begegnung in einem Treppenhaus. Malik Guendoul besuchte Guben, wo sein Bruder starb (Berliner Zeitung, 10.06.1999);

Hetzjagd-Prozess fortgesetzt (Berliner Zeitung, 16.06.1999);

Erneut Verzögerung im "Hetzjagd"-Prozeß (Tagesspiegel, 18.06.1999);

Schüler in Gully gesperrt und mißhandelt. Prozeß um Tod eines Algeriers fortgesetzt (Berliner Zeitung, 18.06.1999);

Gubener Prozeß ohne Öffentlichkeit (Junge Welt, 23.06.1999);

Hetzjagd von Guben: Gutachten vorgelegt. Ein Angeklagter schuldig (Berliner Zeitung, 23.06.1999);

Gedenkstein erinnert an tödliche Hetzjagd in Guben. Aktion der "Antifa" (Tagesspiegel, 18.07.1999);

Gedenkstein für Algerier geschändet. Guben: Hakenkreuze und SS-Runen im ganzen Viertel (Berliner Zeitung, 21.07.1999);

Lenz, Susanne: Hetzjagd-Prozess dauerte nur wenige Minuten. Verteidiger beantragen Ablehnung der Nebenklage (Berliner Zeitung, 11.08.1999);

Verteidigung hält Richter wegen Flugblatt für befangen. Guben-Prozess: Nebenklage glaubt an Verschleppungstaktik (Berliner Zeitung, 03.09.1999);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Hetzjagd von Guben (Omar Ben Noui/Farid Guendoul)

Prozess um Hetzjagd in Guben könnte platzen (FR, 03.09.1999);

"Ausländerjagd" / Im Gubener Prozess beginnt die Beweisaufnahme (FR, 08.09.1999);

Erste Aussagen im Hetzjagd-Prozess. Berichte von Streit in Disko (Berliner Zeitung, 08.09.1999);

Taxifahrer sagte als Zeuge aus. Guben-Prozess fortgesetzt (Berliner Zeitung, 15.09.1999);

Hetzjagd-Prozess: Lokaltermin in Guben. Richter und Angeklagte besuchten Tatorte - Gutachter: Opfer starb an Verblutungsschock (Berliner Morgenpost, 22.09.1999);

Lenz, Susanne: Guben: Verhandlung vor der Haustür. Ortstermin mit Richter im Hetzjagd-Prozess (Berliner Zeitung, 22.09.1999);

Prozess um Hetzjagd: Befangenheitsanträge abgelehnt (Berliner Zeitung, 24.09.1999);

Frings, Ute: Noch ein Tritt für den "ausländischen Mitbürger". Im Prozess um die tödliche Hetzjagd auf einen Algerier schilderte erstmals ein Angeklagter seinen Hassausbruch gegen den "Schwarzen" (FR, 29.09.1999);

Lenz, Susanne: Ein Angeklagter brach das Schweigen. Prozess um Tod eines Algeriers fortgesetzt (Berliner Zeitung, 29.09.1999);

Lenz, Susanne: "Kannten Sie das Wort Hilfe?". Der Prozess um die tödliche Hetzjagd von Guben wird dieser Tage fortgesetzt - ein Verfahren, das die Anwälte der Angeklagten in die Länge ziehen (Berliner Zeitung, 21.10.1999);

Hetzjagdprozess: Zeuge erkannte Angeklagte als Angreifer. Er war durch Guben gejagt und verletzt worden (Berliner Zeitung, 27.10.1999);

Vier Zeugen schildern Rangeleien vor Hetzjagd (FR, 10.11.1999);

Wendler, Simone: Mal was gucken lassen. Die etwas seltsame Entschuldigung des Bürgermeisters von Spremberg für eine Bemerkung, die ihm "so rausgerutscht ist" [Bezug: Bemerkung über den getöteten Algerier von Guben] (FR, 10.11.1999);

2000

Hetzjagdprozess: Angeklagte nach Randalen gestellt. Polizei hält Jugendliche für eindeutig rechtsorientiert (Berliner Zeitung, 08.01.2000);

Guben / Gedenkstein für Hetzjagd-Opfer beschädigt (Berliner Zeitung, 10.01.2000);

Jansen, Frank: "Hetzjagd-Prozess": Morddrohung gegen Bruder einer Zeugin. Widersprüchliche Ermittlungen zur rechten Silvesterrandale in Guben (Tagesspiegel, 11.01.2000);

Kredel, Karsten: Selber schuld. Im Prozess um die tödliche Hetzjagd von Gubener Neonazis auf drei Afrikaner setzt die Verteidigung auf Verharmlosung und Entpolitisierung - passend zur Haltung der Öffentlichkeit (Jungle World, 12.01.2000);

Frings, Ute: Menschenjagd. Der Tod eines Algeriers in Brandenburg (FR, 15.01.2000);

Polizei musste Gedenken an toten Algerier schützen. Provokation rechter jugendlicher in Guben (Berliner Zeitung, 11.02.2000);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Hetzjagd von Guben (Omar Ben Noui/Farid Guendoul)

Lenz, Susanne: Der Stachel. Vor einem Jahr hetzten rechte Jugendliche den Algerier Farid Guendoul zu Tode - ein Gedenkstein erinnert an ihn (Berliner Zeitung, 12.02.2000);

Baum, Karl-Heinz: Eine Stadt will so gern wieder normal sein. Ein Jahr nach dem Tod des Algeriers Farid Guendoul bemüht sich Guben, das rechte Image wieder los zu werden (FR, 14.02.2000);

Jansen, Frank: "Na gut, Guben ist für Ausländer nicht ideal". Ein Jahr nach der Hetzjagd: Die Erinnerung an Farid Guendoul ist unpopulär / Seine Freundin lebt in Angst, sein Kind hat er nicht gesehen (Tagesspiegel, 13.02.2000);

Reimer, Nick: In Guben erinnert man sich eher widerwillig. Die Stadt, in der Omar Ben Noui starb, möchte als weltoffenes "Tor zu Polen" gelten (taz, 14.02.2000);

Neue Gedenktafel erinnert an tödliche Hetzjagd. Bei verschiedenen Veranstaltungen wurde in Guben vor Ausländerfeindlichkeit gewarnt (Berliner Zeitung, 14.02.2000);

Angeklagte schänden Gedenkstein ihres Opfers. Tafel für Ben Noui wieder Ziel rechter Übergriffe (Berliner Zeitung, 25.02.2000);

Hetzjagd-Prozess: Verteidigung kritisiert Dolmetscher (Berliner Zeitung, 29.02.2000);

Hetzjagd-Prozess: Staatsanwalt nennt Thierse-Kritik "unerträglich". Bundestagspräsident bezeichnet schleppende Verhandlung gegen Rechtsradikale als Skandal (Berliner Zeitung, 02.03.2000);

Gedenkplatte in Guben gestohlen. Für algerisches Hetzjagd-Opfer / Keine Täter-Hinweise (Tagesspiegel, 05.03.2000);

Gedenkstein für Hetzjagd-Opfer erneut geschändet. Metallplatte gestohlen / Staatssekretär besuchte Guben / Keine Spur von den Tätern (Berliner Zeitung, 06.03.2000);

Guben will neue Gedenktafel für Omar Ben Noui. Polizei hat noch keine Hinweise auf die Diebe (Berliner Zeitung, 08.03.2000);

Jansen, Frank: Neues Störmanöver im "Hetzjagd-Prozess". Verteidiger stellen drei Befangenheitsanträge gegen Cottbuser Strafkammer und kündigen sechs an (Tagesspiegel, 17.03.2000);

Rost, Susanne: Friedhofsschänder von Guben gefasst. Jugendliche wegen rechter Delikte polizeibekannt / Gruppe griff nach Schändung Dunkelhäutigen an (Berliner Zeitung, 21.03.2000);

Sicht der Opfer akzeptieren. Antifa Guben warnt vor Verharmlosung der tödlichen Hetzjagd. Entscheid über Gedenktafel (Junge Welt, 29.03.2000);

Angeklagte im Hetzjagd-Prozess vor Diskothek verprügelt. Anwälte schließen politischen Hintergrund nicht aus (Berliner Zeitung, 04.04.2000);

"Hetzjagd-Prozess": Beschuldigte belasteten Kumpane. Nach wochenlanger Blockade Vernehmungsprotokolle verlesen (Tagesspiegel, 07.04.2000);

Neuer Gedenkstein für Hetzjagd-Opfer. Prozess fortgesetzt (Berliner Zeitung, 09.05.2000);

Hitlergruß am Gedenkstein. Erneut ist Mahnmal für Omar Ben Noui geschändet worden (Berliner Zeitung, 26.05.2000);

Hetzjagd: Polizisten als Zeugen gehört (Berliner Zeitung, 06.06.2000);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Hetzjagd von Guben (Omar Ben Noui/Farid Guendoul)

Kritik an Staatsanwalt im Hetzjagd-Prozess (Berliner Zeitung, 10.06.2000);

Anschlag auf Verteidiger im Hetzjagdprozess. Brandsatz unter Auto eines Anwalts- keine Verhandlung (Berliner Zeitung, 11.07.2000);

Beyerlein, Andrea/Bischoff, Katrin: Thierse wirft Schönbohm Rassismus vor. Bundestagspräsident kritisiert Umgang mit Opfer rechtsextremistischer Gewalttäter [Bezug: drohende Abschiebung eines der drei Opfer der Gubener Hetzjagd] (Berliner Zeitung, 11.09.2000);

Rost, Susanne: Prozess ohne Ende - nun ist einer der Angeklagten krank. Im Omar-Ben-Noui-Verfahren wurden die Plädoyers vertagt (Berliner Zeitung, 26.09.2000);

Kunath, Wolfgang: Haftstrafe für Menschenhatz gefordert. Plädoyer im Prozess um den Tod des Algeriers Farid Guendoul in Guben (FR, 10.10.2000);

Rost, Susanne: Hetzjagdprozess: Anwälte fordern Freisprüche. Verteidiger kritisieren "Einmischung von außen" (Berliner Zeitung, 20.10.2000);

Rost, Susanne: Am 9. November fallen Urteile im Hetzjagdprozess. Verteidiger fordern milde Strafen oder Freispruch (Berliner Zeitung, 24.10.2000);

Rost, Susanne: Urteile im Hetzjagdprozess fallen später. Cottbuser Prozess soll erst am 13. November enden (Berliner Zeitung, 27.10.2000);

Antifa mahnt Gedenktafel für Omar Ben Noui an (Berliner Zeitung, 28./29.10.2000);

Kunath, Wolfgang: Ein leidiges Thema in einer "leidenden Stadt". Wie Guben mit dem gewaltsamen Tod des Algeriers Omar Ben Noui und dem Prozess gegen elf Jugendliche umgeht (FR, 03.11.2000);

Hetzjagd-Prozess / Angeklagte bedauern, streiten Schuld aber ab (FR, 07.11.2000);

Themenseiten "Der Fall Ben Noui" (Berliner Zeitung, 13.11.2000) , darin:

- Rost, Susanne: *Nach 80 Verhandlungs-Tagen: Gericht fällt Urteil im Hetzjagd-Prozess,*

- Lenz, Susanne: *Familie / "Was hatten sie mit meinem Bruder zu tun?";*

Kunath, Wolfgang: Kahl rasiert kommen Täter zur Urteilsverkündigung. Richter spricht Urteil im Prozess um Hetzjagd in Guben - und bleibt hinter Anträgen des Staatsanwalts zurück (FR, 14.11.2000);

"Jeder der Angeklagten hat den Tod des Asylbewerbers mitzuverantworten". Jugendstrafen für die Täter von Guben (FAZ, 14.11.2000);

"Durch Fahrlässigkeit getötet" (FAZ, 14.11.2000);

Bischoff, Katrin: Die Nummer 14 verschanzt sich hinter Gardinen. Nach Hetzjagd-Urteil will Guben seine Ruhe finden (Berliner Zeitung, 15.11.2000);

Von Guben in den Saal 501 [Kommentar] (Berliner Zeitung, 15.11.2000);

Revisionsanträge gegen Urteile im Hetzjagd-Prozess (Berliner Zeitung, 22.11.2000);

Bischoff, Katrin: Rechtsradikale stachen vermeintlichen Ausländer nieder. Einer der Tatverdächtigen war im Gubener Hetzjagdprozess angeklagt (Berliner Zeitung, 27.12.2000);

Baum, Karl-Heinz: Manch Gubener sieht die Täter als Märtyrer. Der neue Überfall Rechtsextremer auf einen vermeintlichen Ausländer weckt Erinnerungen an ein mildes Urteil (FR, 28.12.2000);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Hetzjagd von Guben (Omar Ben Noui/Farid Guendoul)

Bischoff, Katrin: Staatsanwaltschaft will die vier rechtsradikalen Schläger von Guben hinter Gitter bringen. Haftbefehle beantragt / Tatverdächtige sind der Polizei wegen ausländerfeindlicher Delikte bekannt (Berliner Zeitung, 28.12.2000);

Kowitz, Dorit: Weihnachten und das Ende einer Illusion. In der Stadt an der polnischen Grenze geben die Politiker nun die Theorie auf, zu Anschlägen seien nur ein paar arme Irregeleitete fähig (SZ, 29.12.2000);

Bischoff, Katrin: Richterin lässt zwei rechte Schläger frei - Staatsanwalt beschwert sich. Nach dem Überfall in Guben sitzen nur zwei Tatverdächtige in Haft / Justizminister billigt Einspruch gegen Freilassung (Berliner Zeitung, 29.12.2000);

Verdächtiger in Guben geständig. Mann gibt Messer-Angriff auf vermeintliche Ausländer zu (FR, 29.12.2000);

Guben / Staatsanwalt dringt auf Haftbefehle (FR, 30.12.2000);

2001

Nach fremdenfeindlicher Attacke in Guben: Verdächtige weiter frei. Staatsanwalt: Gericht entscheidet erst Ende dieser Woche (Berliner Zeitung, 02.01.2001);

Gedenkstein soll verlegt werden. Vorschlag von Wischnath (Berliner Zeitung, 15.01.2001);

Gubener SPD will Gedenkstein für Algerier verlegen. Streit um Wischnath-Idee (Berliner Zeitung, 16.01.2001);

Jansen, Frank: "Würdiger Standort" für Mahnmal gesucht. Guben: Gedenkstein vor Verlegung (Tagesspiegel, 24.01.2001);

Thomsen, Jan: "Der Stein ist zum Gespött geworden". Wischnath fordert würdiges Gedenken an Omar Ben Noui [Interview mit Rolf Wischnath] (Berliner Zeitung, 13.02.2001);

Guben: Stilles Gedenken an Omar Ben Noui. Algerier wurde vor zwei Jahren zu Tode gehetzt (Berliner Zeitung, 14.02.2001);

Gedenkstein für Omar Ben Noui wird nicht verlegt (Berliner Zeitung, 01.03.2001);

Autor Simmel entschuldigt sich bei Berger [Bezug: Kritik an Almuth Bergers Aussage zum Urteil im "Hetzjagd-Prozess] (Berliner Zeitung, 13.03.2001).

Ausländerfeindliche Übergriffe: Hoyerswerda

28

Titel: **Ausländerfeindliche Übergriffe: Hoyerswerda**
Signaturen: P-11504 bis P-11520; P-11521 bis P-11525
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 22 Einzelartikel
Zeitraum: 23.09.1991-13.02.2014
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländerfeindlichkeit ; Gewalt gegen Ausländer ; Gewalt gegen Asylsuchende ; Brandanschlag ; Belagerung ; Rechtsextremismus ; Rechtsextreme Gewalt ; Pogrom
Geoschlagworte: Hoyerswerda ; Sachsen
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1991

Schmitz, Thorsten: Ausländerhutz vor großem Publikum. Auch am Wochenende detonierten wieder Brandflaschen an den Wänden von Ausländerwohnheimen in Hoyerswerda, Freital und Thendorf - Signal für Brandanschläge auch im Westen der Republik (taz, 23.09.1991);

Rogalla, Annette: Angst vor der "Mafia". In den Unterkünften für AsylbewerberInnen von Hoyerswerda verschanzen sich die Belagerten (taz, 23.09.1991);

Rogalla, Annette: "Seit der Wende verfallen die deutschen Tugenden". Für Manfred Gnecko, einen der Drahtzieher hinter der Gewalt in Hoyerswerda, werden "alte Rechnungen" beglichen [Porträt] (taz, 23.09.1991);

Seidel-Pielen, Eberhard: Menetekel Hoyerswerda. Die Wiederkehr des "häßlichen Deutschen" [Kommentar] (taz, 23.09.1991);

Schwerster Fall in Hoyerswerda - Schäuble mahnt beim Asylrecht zu Gemeinsamkeit / Rechtsradikale griffen Asylantenheime an (Braunschweiger Zeitung, 23.09.1991);

Krell, Detlef: Kein Konzept zur Bekämpfung der Gewalt. "Wir müssen das Problem politisch lösen", lautete am Montag die Erleuchtung des sächsischen Polizeiministers Kraus. Die Politik schweigt, wenn es um konkrete Maßnahmen zur Bekämpfung von Ausländerhaß geht (taz, 24.09.1991);

Rogalla, Annette: Hoyerswerda im Belagerungszustand. Kommunalpolitiker der Stadt fühlen sich vom "Asylbewerberproblem" überfordert (taz, 24.09.1991);

Bröckers, Mathias: Heilt Hoyerswerda [satirischer Kommentar] (taz, 24.09.1991);

Vestring, Bettina: Nach sechs Tagen Gewalt gegen die Flüchtlinge schlägt die Polizei zu. Die Rechtsradikalen drohen mit neuen Angriffen (Neue Presse, 24.09.1991);

Koch, Sannah: Wut und Unbelehrbarkeit. Bürgerschaft debattierte in Hoyerswerda / Skins künftig observiert (taz, 26.09.1991);

50 Asylbewerber verschwunden [Kurzmeldung] (Braunschweiger Zeitung, 27.09.1991);

Hausmann, Ulrich: Das erste Pogrom. Was sich in Hoyerswerda abgespielt hat, ist eine schlimme Niederlage der Demokratie in der Bundesrepublik / Die Politik droht zu versagen [Debatte] (taz, 27.09.1991);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Hoyerswerda

Rogalla, Annette: Lebensgefahr in Gesamtdeutschland. Tausende waren am Sonntag dem Aufruf zur Demonstration in Hoyerswerda gefolgt. "Stopp der Menschenjagd" und "Ausländer bleiben, Nazis vertreiben", lauteten die Parolen [...] (taz, 30.09.1991);

Krawalle in Hoyerswerda bei Protest gegen Rassismus / Vermummte warfen Steine - Neue Angriffe auf Asylanten (Braunschweiger Zeitung, 30.09.1991);

1992

Rogalla, Annette: Keine Revision im Hoyerswerda-Prozeß (taz, 28.02.1992);

1993

Wieder Gewalt in Hoyerswerda. Rechtsextreme überfielen Jugendclub / Inhaftierter erhängte sich (FR, 24.02.1993);

Dachs, Gisela: "Wir sind bis ins Tiefste verletzt" / Wie sich die sächsische Stadt Hoyerswerda gegen den Ruf der "Ausländerfeindlichkeit" wehrt (Die Zeit, 08.10.1993);

1994

Honnigfort, Bernhard: Eine zerbrechliche Phase der Entspannung. "Mobile Jugendarbeit" in Hoyerswerda oder Die schwierige Suche nach Antworten auf die Gewalt (FR, 14.03.1994);

1996

Junghänel, Frank: "Die leben jetzt stinknormal". Fünf Jahre nach den Krawallen in Hoyerswerda bemüht sich die sächsische Stadt um ein positives Image (Berliner Zeitung, 13.09.1996);

1997

Böhm, Andrea: Wenn der Lehrer in der Schule deutschen Fleiß verlangt. Vor sechs Jahren jagten rechte Rabauken und brave Bürger die Flüchtlinge aus der Stadt. Heute finden es schon Schulkinder normal, rechts zu sein. Hoyerswerda und Fürstenwalde sind zwei ostdeutsche Städte, deren Entwicklung zeigt, daß Fremdenhaß und Gewalt nicht als Jugendproblem zu behandeln sind (taz, 19.09.1997); [Überformat, 2 Seiten]

Kleffner, Heike: "Nichts wie weg hier". Vor sechs Jahren wurden in Hoyerswerda Asylbewerber und Vertragsarbeiter von rechten Jugendlichen terrorisiert. Seitdem gibt es kaum noch Ausländer in der Stadt. Daß das so bleibt, dafür sorgt auch ein Bürgermeister der PDS (Tagesspiegel, 23.09.1997);

Katzbach, Anita: "Die Leute haben andere Probleme". Sechs Jahre nach den Ausschreitungen gegen Migranten in Hoyerswerda: Die Asylbewerber mußten gehen, die Arbeitslosen sind geblieben. Und Ausländer trifft man nur im Italien-Urlaub. [Reportage] (Jungle World, 02.10.1997);

2014

Honnigfort, Bernhard: Stadt auf Bewährung. Im September 1991 gingen Bilder von Steinewerfern sowie verängstigten Vietnamesen und Mosambikanern von Hoyerswerda aus um die Welt. Fünf Tage tobte der Mob. Nachbarn klatschten Beifall. Der Ort steht immer noch unter Dauerbeobachtung: Und seit ein paar Tagen hat er wieder ein Flüchtlingsheim (Kölner Stadt-Anzeiger, 13.02.2014) .

Ausländerfeindliche Übergriffe: Rostock

29

Titel: **Ausländerfeindliche Übergriffe: Rostock**
Signaturen: P-11565 bis P-11596; P-11597 bis P-11599
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 35 Einzelartikel
Zeitraum: 09.01.1993-05.01.2000
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländerfeindlichkeit ; Gewalt gegen Ausländer; Gewalt gegen Asylsuchende ; Rechtsextremismus ; Rechtsextreme Gewalt ; Rassistische Gewalt ; Pogrom ; Gerichtsprozess
Geoschlagworte: Rostock-Lichtenhagen ; Mecklenburg-Vorpommern
Personen: Richter, Wolfgang ; Kupfer, Lothar ;
Körperschaften: Parlamentarischer Untersuchungsausschuss zu den Ereignissen um die ZAST ; Zentrale Aufnahmestelle für Asylsuchende (ZAST), Rostock
Migration aus: Vietnam

Darin:

1993

Polizei versagte völlig. Ausländerbeauftragter sagt aus (taz, 09.01.1993);

Polizei-Version widersprochen (FR, 09.01.1993);

Küspert, Ulla: "Eine Haupttat ist nicht feststellbar". Für die politisch Verantwortlichen in Mecklenburg-Vorpommern werden die Rostocker Pogrome keine Folgen haben / Ermittlungen eingestellt / Urteile haben keine präventive Wirkung (taz, 09.01.1993);

Rostocker Einsatzleiter belastet. Anonymer Anruf soll ihn zum Rückzug der Polizei bewogen haben (FR, 23.01.1993);

Einsatzleiter der Polizei schweigt (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 27.01.1993);

Markmeyer, Bettina: Biedermann Kupfer spielt den Ahnungslosen. Vernehmung des Innenministers von Mecklenburg-Vorpommern, Lothar Kupfer, im Schweriner Untersuchungsausschuß zum Pogrom von Rostock (taz, 30.01.1993);

Markmeyer, Bettina/Lerch, Jan: Polizei bestätigt Pakt von Rostock. Rostocker Polizeichef bestätigt Abkommen zwischen Rechtsradikalen und der Polizei / Schweriner Parteien bremsen weiter, SPD beklagt schleppende Ausschußarbeit (taz, 03.02.1993);

Mit vollem Namen. Wegen des Rostocker Polizeidesasters gerät Schwerins Innenminister Lothar Kupfer auch in seiner eigenen Partei unter Druck (Spiegel, Heft 6/1993, 08.02.1993);

Wallbaum, Klaus: Der Rausschmiß hat die Krise in Schwerin nicht beendet. Die Entlassung von Innenminister Kupfer ist eine späte Konsequenz des Polizeiversagens bei den Rostocker Krawallen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 12.02.1993);

Nie Brandsatz geworfen? Erstmals Rostocker Randalierer wegen Mordversuchs vor Gericht (taz, 24.02.1993);

Erster Prozeß wegen Mordversuchs nach Rostock-Krawallen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 24.02.1993);

Nach dem Brand nun ein Zentrum der Begegnung. Rostock ringt ums Image (AJW, 25.02.1993);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Rostock

Markmeyer, Bettina: "Woher soll ich einen Molli haben?". Der erste wegen versuchten Mordes angeklagte Randalierer von Rostock streitet alles ab / Er will "nur rumgestanden" haben / Zwei Polizeizeugen: Er hat geworfen (taz, 25.02.1993);

Bewährung für Gewalttäter. Urteil im Berufungsverfahren gegen Randalierer von Rostock (FR, 15.06.1993);

Günther, Inge: Im Blickpunkt: Rostocker Krawalle / Chaos bei der Einsatzleitung (FR, 26.06.1993);

Sieben Tage arbeiten. Gericht verurteilt 20jährigen wegen Rostocker Krawallen 1992 (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 04.08.1993);

Milde Strafe für Krawalle. Rostocker Richter berücksichtigen harte Jugend des Angeklagten (FR, 04.08.1993);

Initiative Sozialistisches Forum: Hetzmasse und Normalitätsdispositiv. Über die Perspektiven der Deutschen nach Rostock (taz, 07.08.1993); [Überformat, 3 Seiten]

Günther, Inge: Die Krawalle von Rostock und die Wende in der Asylpolitik. Auch ein Jahr danach sind die Pogrome nicht allein mit polizeilichem Versagen und politischer Unfähigkeit zu erklären (FR, 21.08.1993);

Platen, Heide: Die Angst ist subtiler geworden. Ein Jahr nach dem Pogrom in Rostock-Lichtenhagen: Bei Nieselregen observieren Polizei und Autonome die Neonazi-Szene / Veranstaltungen zur "Glorifizierung der Krawalle" sind verboten (taz, 23.08.1993);

Rostocker Gemeinnutz. Milde Strafen für Teilnehmer an den ausländerfeindlichen Krawallen (taz, 04.09.1993);

Goos, Diethart: Dissens über Rostocker Krawalle. Untersuchungsausschuß legt getrennte Abschlußberichte vor (Die Welt, 08.11.1993);

Günther, Inge: Verantwortung für Gewalt strittig. Zwist über Konsequenzen aus Ausschreitungen in Rostock (FR, 10.11.1993);

Rostocker Krawalle: Vorwürfe gegen Behörden [Kurzmeldung] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 12.11.1993);

Rostock-Krawall hat Spätfolge. 15 Monate nach Pogromnacht tritt Oberbürgermeister zurück (FR, 13.11.1993);

Rostocker Krawalle: Gegen vier Beamte wird ermittelt [Kurzmeldung] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 23.11.1993);

1994

Nach Rostocker Angriffen Anklage gegen Polizisten [Kurzmeldung] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 22.03.1994);

1997

Schreyer, Claudia: "Es wird wieder am Pulverfaß gezündelt". Auch fünf Jahre nach den Exzessen von Lichtenhagen schlägt Ausländern in Rostock Ablehnung entgegen (Neues Deutschland, 22.08.1997);

Ausländerfeindlichkeit / Rostocker Krawalle ohne juristischen Schlußpunkt (FR, 11.10.1997);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Rostock

1998

Rostock / Stadt verbietet NPD-Aufmarsch. Rechtsextreme klagen vor Verwaltungsgericht (Neues Deutschland, 12.09.1998);

Schreyer, Claudia: NPD-Aufmarsch verboten / Rostocks Ehre [Kommentar] (Neues Deutschland, 12.09.1998);

Jansen, Frank: Braunes Spektakel. Rostocker äußern sich abfällig über Ausländer, aber die Neonazis machen ihnen Angst (Tagesspiegel, 20.09.1998);

Seils, Christoph: Tausende Neonazis marschieren durch Rostock. Hohes Polizeiaufgebot verhindert Zusammenstoß mit autonomen Gegendemonstranten [nimmt Bezug auf Lichtenhagen] (Berliner Zeitung, 21.09.1998);

Hebel, Stephan: Die vielen Gesichter von Rostock. Wie Lichtenhagen gegen sein Image ankämpfte und Dierkow von Rechten heimgesucht wurde (FR, 21.09.1998);

2000

Rostocker Krawalle / Kein Verfahren gegen Polizei-Einsatzleiter [Kurzmeldung] (FR, 05.01.2000).

Ausländerfeindliche Übergriffe: Überfall von Dessau (Alberto Adriano)

30

Titel: Ausländerfeindliche Übergriffe: Überfall von Dessau (Alberto Adriano)
Signaturen: P-11407 bis P-11420; P-11421 bis P-11430
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 24 Einzelartikel
Zeitraum: 15.06.2000-21.02.2001
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländerfeindlichkeit ; Gewalt gegen Ausländer ; Rechtsextremismus ;
Rechtsextreme Gewalt; Gedenken; Gerichtsprozess ; Rassistische Gewalt
Geoschlagworte: Dessau ; Sachsen-Anhalt
Personen: Adriano, Alberto
Migration aus: Mosambik

Darin:

2000

Preissler, Ingo: Mosambikaner stirbt nach brutalem Überfall in Dessau. Drei Rechte in Haft /
Staatsanwaltschaft prüft Mordanklage (Berliner Zeitung, 15.06.2000);

Maron, Thomas: Ein Opfer der Gewalt des Herzens. In Dessau trauern 3.000 Menschen um Alberto Adriano,
aber in der Stadt klopft man ungerührt rechte Sprüche (FR, 19.06.2000);

Gebhardt, Heiko/Gless, Florian/Hauser, Uli/ Witzel, Holger: Sie haben ihn totgetreten [behandelt neben
Adriano zahlreiche weitere Fälle rechter Gewalt in ganz Deutschland] (Stern, Heft 26/2000);

Hunfeld, Frauke: Lauf, Belamino! Vor acht Wochen haben Neonazis in Dessau seinen Vater getötet. Fast
täglich trauert Belamino Adriano am Tatort - immer in Gefahr. Wenn sie kommen, soll er nur eines: rennen
(Stern, Heft 33/2000);

Frank, Niklas, Ganz im Sinne der Neonazis [Kommentar] (Stern, Heft 33/2000);

Kretschmar, Daniél: Z.B. Dessau. Die Bauhaus-Stadt ist keineswegs eine "national befreite Zone", das
"Bündnis gegen Rechts" wird immer breiter - und trotzdem wurde Alberto Adriano von Nazis erschlagen
(Konkret, Heft 8/2000);

*Jansen, Frank: Dort, wo ein Mensch starb. Dessau, im Juni: Drei Skinheads prügeln einen Mosambikaner zu
Tode. In Deutschland löst die Tat eine Debatte über rechte Gewalt aus. Morgen beginnt der Prozess gegen
die Angeklagten. Am Tatort, einem schmutzigen Park, kaufen auch Neonazis Drogen von Afrikanern.
(Tagesspiegel, 21.08.2000)*

*Brock, Peter/Krupa, Matthias: Prozessbeginn im Mordfall Adriano / Rechtsextreme gestehen vor Gericht
Überfall in Dessau. Ein Jugendlicher nennt Ausländerhass als Motiv (Berliner Zeitung, 23.08.2000)*

Ohne ein Zeichen von Reue. Prozessbeginn gegen die mutmaßlichen Mörder des Mosambikaners Alberto
Adriano / Öffentlichkeit ausgeschlossen (Tagesspiegel, 23.08.2000);

*Brock, Peter: "Fremdenhass hat schon eine Rolle gespielt". Auftakt im Prozess um den Mord an Alberto
Adriano (Berliner Zeitung, 23.08.2000);*

Holzhaider, Hans: Ohne ein Zeichen von Reue / Die drei angeklagte [sic] Neonazis gestehen Tötung
Adrianos. Öffentlichkeit vom Prozess ausgeschlossen / Gericht nimmt Rücksicht darauf, dass zwei der Täter
Jugendliche sind (SZ, 23.08.2000);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Überfall von Dessau (Alberto Adriano)

Anklage fordert lebenslänglich. Mordprozess Adriano (Berliner Zeitung, 25.08.2000);

Verteidiger fordern Haft für Skins. Tötung von Mosambikaner in Dessau als Totschlag bewertet (FR, 26.08.2000);

Maron, Thomas: Rechtsextreme bedrohen Witwe des getöteten Adriano. Polizei und Landeskriminalamt ermitteln / Gericht verkündet Urteil gegen drei des Mordes angeklagte Skinheads (FR, 30.08.2000);

Löblich, Eberhard: Mord an Afrikaner: Lange Haftstrafen. Richter kritisiert nach Dessauer Tat erschreckendes rassistisches Klima in Ostdeutschland (Tagesspiegel, 31.08.2000);

Themenseite "Deutschland und die Gewalt von rechts" (Tagesspiegel, 31.08.2000) , darin:

- Jansen, Frank: Tatorte [Chronik der fremdenfeindlichen Übergriffe im August 2000],

- Schröder der "Anti-Nazi". Wie im Ausland über rechte Gewalt in Deutschland berichtet wird;

Hohe Haftstrafen für Skinheads wegen Mordes aus Rassenhass. Oberlandesgericht verurteilt die drei Mörder des Mosambikaners Adriano. Kanzler Schröder: "Staat, Polizei und Justiz setzen neue Grenzen" (Berliner Zeitung, 31.08.2000);

Brock, Peter: Sinnlos, grundlos, erbarmungslos. Sie traten einen Mosambikaner zu Tode und sie zeigten keine Reue - das Urteil für drei rechtsextreme Mörder (Berliner Zeitung, 31.08.2000);

Bommarius, Christian: Ein Land mit rassistischem Klima [Kommentar] (Berliner Zeitung, 31.08.2000);

Maron, Thomas: Lebenslange Haftstrafe für Mörder von Alberto Adriano. Gericht: Mosambikaner wurde erschlagen, weil er dunkle Haut hatte / Zwei jugendliche Täter werden zu neun Jahren verurteilt (FR, 31.08.2000);

Beachtliches Urteil [Kommentar] (FR, 31.08.2000);

Kanzler ehrt Mordopfer Adriano. Kranz in Dessau niedergelegt / Union streitet über NPD-Verbot (FR, 01.09.2000);

2001

Räther, Frank: Die Fragen des Vaters. Im vergangenen Jahr wurde Alberto Adriano in Dessau von Neonazis erschlagen. Das hat das Leben seiner Familie in Mosambik grundlegend verändert (Berliner Zeitung, 21.02.2001) .

Ausländerfeindliche Übergriffe: Überfall von Mahlow (Noel Martin)

31

Titel: Ausländerfeindliche Übergriffe: Überfall von Mahlow (Noel Martin)
Signaturen: P-11431 bis P-11449; P-11450 bis P-11457
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 27 Einzelartikel
Zeitraum: 17.07.1996-09.08.2001
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländerfeindlichkeit ; Gewalt gegen Ausländer ; Rechtsextremismus ; Rechtsextreme Gewalt; Gerichtsprozess; Rassistische Gewalt ; Ausländischer Arbeitnehmer ; Entschädigung
Geoschlagworte: Mahlow ; Brandenburg <Bundesland>
Personen: Martin, Noel
Migration aus: Großbritannien

Darin:

1996

Bollwahn, Barbara: Dangerous zone am S-Bahnhof. Sie hassen Ausländer, und jagen sie: Ein britischer Bauarbeiter liegt gelähmt im Krankenhaus - aber in Mahlow will niemand etwas gesehen haben (taz, 17.07.1996);

1997

Hermel, Boris: "Ich kann sie nicht hassen". Vor einem Jahr zerstörten Rechtsradikale in Mahlow das Leben des 37jährigen Noel Martin (Berliner Zeitung, 16.06.1997);

Kleffner, Heike: Einen Steinwurf entfernt vom unabhängigen Leben. Querschnittsgelähmt nach einem rassistischen Angriff in Brandenburg: der britische Bauarbeiter Noel Martin (FR, 21.06.1997);

Dankbar, Christine: Alexander versteht nun, warum Briten zum Arbeiten hierher kommen. Maurerlehrlinge und englische Gewerkschafter reden über Fremdenhaß (Berliner Zeitung, 23.10.1997);

1998

Kopietz, Andreas: Eine "Oase" ohne Alkohol. Mahlows einziger Jugendclub hat vor den Rechtsradikalen kapituliert (Berliner Zeitung, 12.01.1998);

Bischoff, Katrin: Einbruch nach Soli-Party für Noel Martin. 200 Menschen nahmen in Blankenfelde an Feier teil (Berliner Zeitung, 19.06.2000);

Bischoff, Katrin: Noel Martin will Schmerzensgeld in Millionenhöhe. Opfer rechter Gewalt ist seit der Tat querschnittsgelähmt (Berliner Zeitung, 29.06.2000);

Thomsen, Jan: Entschädigung für Noel Martin noch offen. Gericht spricht aber von "Aussicht auf Erfolg" (Berliner Zeitung, 30.06.1998);

2000

Kleffner, Heike: Damit sie ihre Tat nie vergessen. Opfer rechter Gewalt klagt hohes Schmerzensgeld ein (FR, 25.07.2000);

Hermel, Boris: "Ich habe keine Angst mehr vor dem Tod". Vor vier Jahren attackierten Rechtsradikale Noel Martin in Mahlow, seither sitzt der Brite im Rollstuhl (Berliner Zeitung, 02.08.2000);

Kein Beschluss über Schmerzensgeld. Gericht vertagt Entscheidung über Zahlung an Noel Martin (Berliner Zeitung, 04.08.2000);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Überfall von Mahlow (Noel Martin)

Ehlert, Stefan: "Schlimmer kann es ja nicht mehr werden". Eine türkischstämmige Familie in Mahlow wehrt sich gegen den alltäglichen rechten Terror (Berliner Zeitung, 07.08.2000);

Bischoff, Katrin: Noel Martin hat Anspruch auf 500.000 Mark Schadensersatz und eine Rente. Rechtsradikale zur Zahlung an querschnittgelähmten Briten verurteilt (Berliner Zeitung, 18.08.2000);

Rechte überfielen erneut Ausländer in Mahlow (Berliner Zeitung, 18.08.2000);

Jansen, Frank: "Anspruch auch gegenüber der Haftpflichtversicherung". Anwalt Volker Ratzmann zum Schmerzensgeld für Noel Martin [Interview] (Tagesspiegel, 19.08.2000);

Thomsen, Jan: Noel Martin besucht erstmals wieder das Land seiner Peiniger. Nach rechtem Angriff gelähmter Brite kommt zum TV-Talk (Berliner Zeitung, 28.09.2000);

Thomsen, Jan: "Ich habe nur noch meinen Kopf". Noel Martin war erstmals wieder in Deutschland (Berliner Zeitung, 12.12.2000);

2001

Thomsen, Jan: "Ich habe nichts zu verlieren". Der Engländer Noel Martin ist vom Hals an abwärts gelähmt, seit er im brandenburgischen Mahlow von Neonazis angegriffen wurde. Trotzdem kehrt er dorthin zurück (Berliner Zeitung, 05.02.2001);

Thomsen, Jan: Ein ungewöhnlicher Besuch. Vor fünf Jahren wurde Noel Martin Opfer rechter Gewalt - nun kehrt er nach Mahlow zurück (Berliner Zeitung, 25.05.2001);

Nowak, Peter: Christian Baumgarten. Mahlow jetzt antirassistische Hochburg? [Interview] (Junge Welt, 16.06.2001);

Thomsen, Jan: Noel Martin ist wieder in Deutschland. Er will gegen Rassismus demonstrieren. Das Opfer von Rechtsradikalen führt am Sonnabend den Sternmarsch an (Berliner Zeitung, 15.06.2001);

Thomsen, Jan: Die Angst vorm schwarzen Mann. Noel Martins Besuch ist den Gastgebern nicht geheuer (Berliner Zeitung, 16.06.2001);

Thomsen, Jan: "Dies ist nur ein Tag". Noel Martin demonstrierte in Mahlow mit Tausenden gegen Rassismus - es soll ein Anfang sein (Berliner Zeitung, 18.06.2001);

Thomsen, Jan: "Ich weiß, dass ich Verantwortung trage". Sandros Steinwurf machte Noel Martin zum Krüppel - nun drückt er in einem Brief Mitgefühl aus (Berliner Zeitung, 21.06.2001);

"Es muss hier etwas passieren". Noel Martins Rückkehr im Rollstuhl hat in Mahlow etwas bewegt - am Ende stand ein Arbeitstreffen (Berliner Zeitung, 25.06.2001);

Entschädigung für Noel Martin möglich (Berliner Zeitung, 09.08.2001).

Ausländerfeindliche Übergriffe: Verdachtsfall Sebnitz

32

Titel: Ausländerfeindliche Übergriffe: Verdachtsfall Sebnitz
Signaturen: P-11606 bis P-11618; P-11619 bis P-11631
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 26 Einzelartikel
Zeitraum: 24.11.2000-26.07.2001
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Kind ; Todesfall ; Ausländerfeindlichkeit <vermeintlich> ; Rassistische Gewalt <vermeintlich>
Geoschlagworte: Sebnitz
Personen: Abdulla, Joseph ; Biedenkopf, Joseph
Migration aus: Irak

Darin:

2000

Honnigfort, Bernhard: Mutmaßliche Mörder des kleinen Joseph verhaftet. Rechte sollen Jungen ertränkt haben / Kritik an der Polizei (FR, 24.11.2000);

Honnigfort, Bernhard: Versionen eines Todestages. Ein sechsjähriger Junge ertrinkt im Schwimmbad, und langsam wächst ein Verdacht: Wurde Joseph ermordet? (FR, 24.11.2000);

Appenzeller, Gerd: Der Tod im Schwimmbad von Sebnitz / Es geschah am helllichten Tag (Tagesspiegel, 25.11.2000) [Überformat, auf der Rückseite der unten genannten Themenseite];

Themenseite zum Fall Joseph (Tagesspiegel, 25.11.2000) , darin:

- Jansen, Frank: Stumme Anklagen,
- Jansen, Frank: Die Polizei hätte gründlicher ermitteln müssen". Mord? Christian Pfeiffer sieht im Fall Joseph hinreichenden Tatverdacht,
- Törne, Lars von: "Die suche keine Gegner, sondern Opfer". Die Angst vor dem Eingreifen bei Gewalttaten ist überzogen: Tipps eines Verhaltenstrainers,
- Sagatz, Kurt: Virtueller Pranger. Das Online-Tagebuch von Sebnitz;

Nolte, Barbara: Drohgesänge vor dem Fenster. Wie Sebnitz auf die Ermittlungen von Josephs Eltern reagiert (Tagesspiegel, 25.11.2000);

Honnigfort, Bernhard: Im Fall Joseph prangert die SPD Versäumnisse an. Vorwürfe gegen sächsische Ermittler verschärft (FR, 25.11.2000);

Entsetzen über Tod von Sechsjährigem. Bundesregierung fordert schnelle Aufklärung des Falls (Berliner Zeitung, 25./26.11.2000);

Nordhausen, Frank/Seils, Christoph: Es geschah am helllichten Tag. Joseph Abdullah starb 1997 im Freibad von Sebnitz - Rechtsextreme haben ihn ertränkt, sagen seine Eltern. Sie zwangen die Justiz, neu zu ermitteln (Berliner Zeitung, 25./26.11.2000);

Kramm, Jutta: Es gibt zu viele Sebnitz in Deutschland [Kommentar] (Berliner Zeitung, 25./26.11.2000); [Überformat, Rückseite des obigen Artikels]

Pfarrer von Sebnitz vom Dienst beurlaubt. Er hatte Josephs Eltern Verletzung der Erziehungspflicht vorgehalten / Bundesanwälte schalten sich ein (Tagesspiegel, 26.11.2000);

Ausländerfeindliche Übergriffe: Verdachtsfall Sebnitz

Staatsanwalt lässt Verdächtige von Sebnitz frei. Ermittler zweifeln an der Aussage des Hauptbelastungszeugen (Tagesspiegel, 28.11.2000);

Nolte, Barbara: Im Zweifel gegen das Opfer. Sebnitz ist zum Inbegriff des Bösen geworden. Eine Stadt, in der ein Kind ermordet wird, und alle schauen zu. Jetzt aber tauchen Fragen auf, und manche wissen nicht mehr, was sie glauben sollen. Die meisten aber haben es schon immer gewusst (Tagesspiegel, 28.11.2000); [Überformat, Seite vor der Themenseite]

*Themenseite "Der Fall Joseph und die Skinheads in Sachsen" (Tagesspiegel, 28.11.2000) ,
darin:*

- Amend, Christoph/Lebert, Stephan: "Dann haben wir die Nerven verloren". Das Ehepaar Kantelberg-Abdulla über den Tod ihres Sohnes und die Bürger von Sebnitz [Interview],

- Jansen, Frank: Braune Mischung. Hammerskins, Skinheads Sächsische Schweiz, White Warrior Crew - die rechte Szene ist in Sebnitz nicht nur mit der NPD präsent;

Tatverdacht weiter entkräftet. Sebnitz: Beschuldigter mit Alibi / Ermittlungen wegen Gästebuch (Tagesspiegel, 29.11.2000);

Biedenkopf nimmt Sebnitz in Schutz. SPD: Sächsische Regierung redet Ausländerfeindlichkeit klein (Berliner Zeitung, 16./17.12.2000);

Honnigfort, Bernhard: Eine Stadt mit neuer Zeitrechnung. Wie Einwohner der sächsischen Gemeinde Sebnitz versuchen, die Folgen des Falles Joseph zu bewältigen (FR, 19.12.2000);

Fall Joseph / Staatsschutz ermittelt nach Drohbriefen gegen Eltern (FR, 30.12.2000);

2001

Doch Badeunfall? Im Fall "Joseph" präsentiert die Staatsanwaltschaft ein drittes Gutachten: Keine Anzeichen für einen Kampf (taz, 25.01.2001);

Gutachter: Joseph starb "Badetod". Auch die dritte Expertise schließt Verbrechen in Sebnitz aus (FR, 25.01.2001);

Ermittlungen im Fall Sebnitz vor dem Abschluss. Staatsanwaltschaft prüft baldige Einstellung (Berliner Zeitung, 26.01.2001);

Familie zweifelt Gutachten an. Fall Joseph geht weiter (Berliner Zeitung, 30.01.2001);

Honnigfort, Bernhard: Nichts ist normal in Sebnitz. Der Fall Joseph ist so gut wie geklärt, nimmt aber kein Ende (FR, 31.01.2001);

Ramelsberger, Annette: Joseph wurde nicht getötet. Staatsanwaltschaft stellt die Ermittlungen im Fall Sebnitz ein - das Verfahren gegen die Mutter dauert noch an (SZ, 26.07.2001).

Ausländerfeindlichkeit/Antisemitismus: Der Fall Gollwitz

33

Titel: **Ausländerfeindlichkeit/Antisemitismus: Der Fall Gollwitz**
Signaturen: P-7320 bis P-7362; P-7363 bis P-7368
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 49 Einzelartikel
Zeitraum: 25.09.1997-18.07.1999
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Jüdische Zuwanderung ; Aussiedler ; Kontingentflüchtling ; Antisemitismus ; Ausländerfeindlichkeit ; Konflikt
Geoschlagworte: Gollwitz ; Brandenburg <Bundesland> ; Netzen ; Potsdam
Personen: Berger, Almuth ; Stolpe, Manfred ; Nachama, Andreas ; Bubis, Ignatz ; Giordano, Ralph ; Esselbach, Leopold
Körperschaften: Exil-PEN ; Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit
Migration aus: Sowjetunion; GUS

Darin:

1997

Gollwitz will keine jüdischen Aussiedler. Gemeindevertreter fühlen sich überfahren (Berliner Zeitung, 25.09.1997);

Antisemitismus aktuell. Ein Dorf in Brandenburg will keine Flüchtlinge aus Rußland unterbringen (taz, 25.09.1997);

Streit um Aussiedlerheim in Gollwitz geht weiter (Tagesspiegel, 26.09.1997);

"Nicht gegen Bürgerwillen" Ausländerbeauftragte: Gollwitz nicht über Heim informiert (Berliner Zeitung, 26.09.1997);

Russische Juden ziehen nicht nach Gollwitz. Nachama bestürzt über Reaktion der Einwohner (Berliner Zeitung, 27.09.1997);

Juden besorgt über Entwicklung in Gollwitz (Tagesspiegel, 27.09.1997);

Diehl, Heidi: Gollwitz "Wir sind nicht ausländerfeindlich". Ein 405-Seelen-Dorf hat Angst um seine Ruhe und Sicherheit (Neues Deutschland, 27./28.09.1997);

Kugler, Anita: War bloß ein Planungsfehler. Manfred Stolpe nimmt die antisemitischen Bewohner von Gollwitz in Schutz: Sie seien nicht richtig informiert worden. Seine Entscheidung: Keine Juden nach Gollwitz (taz, 29.09.1997);

Gefährliche Intoleranz [Kurzmeldung, Reaktion des Exil-PEN auf Gollwitz] (Berliner Zeitung, 01.10.1997);

Kugler, Anita: Fremdenhaß gibt es auch auf der Alb. Brandenburgs Ausländerbeauftragte Almuth Berger zu den Ressentiments der Bürger von Gollwitz gegen russische Juden [...] [Interview] (taz, 02.10.1997); (Überformat)

Manfred Stolpe nimmt Gollwitz in Schutz. Keine Judenfeindschaft, sondern Unkenntnis. Offener Brief des Exil-PEN (taz, 02.10.1997); (Überformat)

Stolpe nimmt Gollwitzer in Schutz. Ablehnung von Aussiedlern keine "Judenfeindschaft" (Berliner Zeitung, 02.10.1997);

Ausländerfeindlichkeit/Antisemitismus: Der Fall Gollwitz

Gollwitz: Bubis rügt Stolpe. Vorwurf: Ministerpräsident denkt wie die Dorfbewohner (Berliner Zeitung, 07.10.1997);

Frings, Ute: Eine deutsche Geschichte mit offenem Ausgang. Das märkische Dorf Gollwitz wehrt sich gegen die Ansiedlung jüdischer Immigranten aus der Ex-Sowjetunion (FR, 07.10.1997);

Beyerlein, Andreas: "Fremdenhaß ist nicht zu verstecken". Jüdische Gemeinde wirft Regierung Planlosigkeit vor (Berliner Zeitung, 08.10.1997);

"Stolpe redet jedem nach dem Mund". Gollwitz-Affäre: Bubis kritisiert Landesvater (Berliner Zeitung, 10.10.1997);

Mit wie vielen Zungen redet Manfred Stolpe? Ignatz Bubis erneuert seine Kritik an Brandenburgs Ministerpräsident wegen Gollwitz-Affäre (taz, 10.10.1997);

Kohrt, Wolfgang/Tomczak, Dietgard: Gollwitz will ein ruhiges Dorf bleiben. Die Mitglieder der Gemeinde wehren sich gegen Vorwürfe der Ausländerfeindlichkeit (Berliner Zeitung, 10.10.1997);

Bauer, Katja: Netzen will Ruf des Landes retten. Nachbargemeinde von Gollwitz bereit Aussiedler in ehemaligem Ferienhaus unterzubringen (Tagesspiegel, 22.10.1997);

Arbinger, Tobias: Gollwitz: Kaum gesprächsbereit. Wenig Interesse an Diskussion über jüdische Emigranten (Tagesspiegel, 26.10.1997);

Beyerlein, Andrea/Rost, Susanne: Der neue Beschluß klärt nichts. Gollwitz hat offiziell nichts mehr gegen jüdische Einwanderer / Neues Konzept fürs Herrenhaus (Berliner Zeitung, 11./12.10.1997);

Kugler, Anita: Gollwitz tritt auf die Bremse. Gemeinderat des brandenburgischen Dorfes will über Zuwanderung von russischen Juden mit sich reden lassen (taz, 11./12.10.1997);

"Ein richtiger Mustopf". Der Unwillen der Bewohner des brandenburgischen Dorfes Gollwitz, russische Juden aufzunehmen, hat die Debatte um den Grad des deutschen Antisemitismus neu entfacht. Währenddessen blüht der Handel mit gefälschten Papieren für die "Kontingentflüchtlinge" (Spiegel, Heft 42/1997, 13.10.1997)

Böhm, Andrea: Voyerismus schafft keine Erkenntnis. Haben die Medien den Fall Gollwitz aufgebauscht? Der Umgang mit dem Thema Rechtsextremismus schreibt ein Ritual fest (taz, 13.10.1997);

Ralph Giordano: Tief beunruhigt wegen Gollwitz. Brief an Manfred Stolpe (Berliner Zeitung, 13.10.1997);

Avidan, Igal: Gollwitz und der alltägliche Antisemitismus (Berliner Zeitung, 14.10.1997);

Beyerlein, Andrea: "Wir wollen nicht das gruselige Hinterland Berlins sein". Stolpe: Nachholbedarf im Umgang mit fremden Kulturen / Von Bubis geforderte Klarstellung abgelehnt (Berliner Zeitung, 15.10.1997);

SPD: Jüdische Zuwanderung nur noch in Städte. Staatsvertrag gefordert (Berliner Zeitung, 15.10.1997);

Weiland, Severin: Bubis und Stolpe sind sich einige im Fall Gollwitz (taz, 16.10.1997);

Gollwitz: Huber kritisiert Brandenburg [Kurzmeldung] (taz, 17.10.1997);

Scheub, Ute: Stolpe, Bubis und der Fall Gollwitz: Verbalradikalismus nützt nichts. Rassisten raus! Nur wohin? (taz, 17.10.1997);

Nazi-Prospekte in Gollwitz aufgetaucht. Hetzaufruf per Post an alle Einwohner versandt (Berliner Zeitung, 30.10.1997);

Ausländerfeindlichkeit/Antisemitismus: Der Fall Gollwitz

Tomczak, Dietgard: Hetzschriften in Niedersachsen abgeschickt. Weiteres rechtsradikales Material in Gollwitz und dem Nachbarort Netzen sichergestellt (Berliner Zeitung, 31.10.1997);

Aktionsbündnis: Lob für Stolpes Gollwitz-Äußerungen. Vorsitzender will mehr Ehrlichkeit im Umgang mit Fremden [gemeint: Leopold Esselbach, "Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit"] (Berliner Zeitung, 03.11.1997);

"Gollwitz hat den antisemitischen Haß wieder politikfähig gemacht". Antifaschisten wollen am kommenden Sonntag in der Gemeinde demonstrieren (Berliner Zeitung, 05.11.1997);

Gollwitz-Demo [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 07.11.1997);

Gollwitz-Demo nicht genehmigt [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 08.11.1997);

Rost, Susanne: Explosive Stimmung bei Kundgebung in Gollwitz. 20jähriger Berliner vorläufig festgenommen / Stein verletzt Anwohner / 250 Polizisten im Einsatz (Berliner Zeitung, 10.11.1997);

Potsdam nimmt 50 jüdische Zuwanderer zusätzlich auf [Bezug: politisches Signal setzen nach Gollwitz] (Berliner Zeitung, 11.11.1997);

"Geregelte Zuwanderung gehört zum Austausch". Ministerpräsident Stolpe ruft Universitäten zur Offensive gegen Fremdenfeindlichkeit auf [nimmt Bezug auf Kritik an Stolpe wegen Gollwitz] (Berliner Zeitung, 14.11.1997);

Ausländerfeindlichkeit [Kurzmeldung, Bezug: erneut rassistische Handzettel in Gollwitz] (Berliner Zeitung, 27.11.1997);

Fremde ansiedeln [Kurzmeldung, Reaktion auf Gollwitz] (Berliner Zeitung, 05.12.1997);

Streit um Antisemitismus [Kurzmeldung, Kritik der jüdischen Gemeinde an Stolpe nach Gollwitz] (Berliner Zeitung, 16.12.1997);

Lenz, Susanne: In aller Grobheit - eine Diskussion über Gollwitz. Das Thema: Darf eine deutsche Gemeinde jüdische Aussiedler ablehnen (Berliner Zeitung, 17.12.1997);

1998

Körber, Karen: Der "Königsteiner Schlüssel" und die Lehren von Gollwitz (FR, 17.01.1998);

Bullion, Constanze von: Rechte spenden Trost. Die Einwohner von Gollwitz wollten keine Juden. Bürgermeister greift Ignatz Bubis an (taz, 20.01.1998);

Bebber, Werner van: In Gollwitz wird wohl niemand einquartiert. Bürgermeister Heldt bringt sein Dorf wieder ins Gerede: Er will, daß sich Ignatz Bubis entschuldigt (Tagesspiegel, 24.01.1998);

Arbinger, Tobias: "Wer se will, soll se nehmen". Vor einem Jahr wurde Gollwitz zum Medienereignis / Heute gibt man sich dort zugeknöpft (Tagesspiegel, 14.06.1998);

1999

Jüdische Einwanderer sollen in die Städte ziehen. Konsequenzen aus dem Fall Gollwitz (Tagesspiegel, 18.07.1999).

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)

34

Titel: **Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1**

Signaturen: P-10338 bis P-10654; P-11091 bis P-11131

Eingangsnummer: E 0953; E 0986

Umfang: 358 Einzelartikel

Zeitraum: 06.1982-23.12.1996

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Gewalt gegen Ausländer; Gewalt gegen Asylsuchende; Ausländerfeindlichkeit ; Volksverhetzung ; Polizeigewalt ; Rechtsextreme Gewalt; Opferentschädigung

Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Deutsche Demokratische Republik (DDR) ; Schwandorf ; Wittenberge ; Zittau ; Thüringen ; Brandenburg <Bundesland> ; Berlin ; Saarlouis ; Hamburg ; Harburg ; Bergedorf ; Greifswald ; Wedel ; Wittgensdorf ; Klosterfelde Trattendorf ; Marburg ; Wismar ; Gießen ; Stahlbrode ; Hannover ; Vienenburg ; Bremen ; Singen ; Wachtendonk ; Frankfurt am Main ; Göttingen ; Waldshut-Tingen ; Wülfrath ; Regensburg ; Marsberg ; Halberstadt ; Rüsselsheim ; Bad Tölz ; Roth ; Bochum ; Köln ; Philippsthal-Röhrigshof ; Nordrhein-Westfalen ; Sachsen ; Bremen ; Oberhof ; Frankfurt an der Oder ; Munster ; Hungen ; Rügen ; Passau ; Halle ; Mannheim ; Bernau ; Erbdorf ; Thale ; Bernau ; Kiel ; Detmold

Personen: Loderer, Eugen ; Saller, Josef ; Nghidinwa, Lucas ; Golian, Gertrud ; Arjouni, Jakob ; Blohm, Marion ; Förster, Heinrich ; Berisha, Sadri ; Kennedy, Duncan ; Voscherau, Henning ; Schieferdecker-Adolph, Marita ; Eksi, Mete ; Langen, Kerstin ; Schlagenhauf, Petra Isabel ; Agyare, Martin ; Liskan, Hans ; Kühn, Andreas ; Ziel, Alwin ; Siemens, Ralf

Körperschaften: Freiheitliche Deutsche Arbeiterpartei (FAP); Deutsche Volksunion (DVU) ; "Wir für Hannover"/Bürgerunion (WfH/BU) ; Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) ; Bundeswehr ;

Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei; Indien; Angola; Mosambik; Namibia; Rumänien; Polen; Ghana; Libanon; Italien

Darin:

1982

Esser, Stefan: Die Vorurteile gegenüber Ausländern werden stärker / Verheizt und verhetzt (Metall, Heft 12/1982, Juni 1982);

Loderer: Ausländerhaß schürt Deutschenfeindlichkeit (SZ, 21.06.1982);

Heidelberger Manifest / Schutzbund für den Schutzbund (taz, 09.07.1982);

Rosenblatt, Sabine: Nürnberg, Germany. Hetze gegen Ausländer, Haß auf Andersdenkende, Apartheid in Deutschland [...] (Konkret, Heft 8/1982, 29.07.-26.08.1982);

Die haben drei Tage Zeit das Land zu verlassen, und dann... [Auszug aus einem Interview mit nazistischen Jugendlichen über Ausländer und Judenverfolgung] (Konkret, Heft 8/1982, 29.07.-26.08.1982);

1989

Ausländer raus, Deutsche [sic] rein. Über die neueste Stimmung im Westen des einstigen Deutschen Reiches (HR [vermutlich Hamburger Rundschau], 21.09.1989);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)

1990

Hestermann, Thomas: Wächst mit der Freiheit der Fremdenhaß? (FR, 19.01.1990);

Landesanwalt versetzt. Nach Protesten wegen Ausländerfeindlichkeit bekam bayerischer Landesanwalt Ritter Job bei Autobahndirektion (taz, 09.02.1990);

Siegler, Bernd: Und wieder war es nur ein "Einzeltäter". Heute beginnt in Amberg der Prozeß gegen den mutmaßlichen Brandstifter Josef Saller / Der Rechtsradikale soll aus Ausländerhaß ein Haus angezündet haben [...] [Bezug: Brandanschlag von Schwandorf] (taz, 02.04.1990);

Siegler, Bernd: "Ich wollte nur Ausländer ärgern". Prozeß gegen den damals 19jährigen Josef Saller wegen besonders schwerer Brandstiftung [...] [Bezug: Brandanschlag von Schwandorf] (taz, 03.04.1990);

Nietsch, B./Fiedler, M.: Die Angst der Ausländer vorm weißen Mann. Ein hilfloser Kriminalbeamter unterrichtet ausländische Studenten in Leipzig über "Maßnahmen zum Schutz des persönlichen Lebens" [...] (taz, 18.04.1990);

Gembolis, Klaus: Lehrte: Skins lieferten Türken Straßenschlacht (Neue Presse, 23.04.1990);

Kirbach, Roland: "Geht zurück in die Türkei". Filiz, Sevgi und 24 andere Duisburger Jugendliche hatten sich auf die Reise in die DDR gefreut. Der Haß, den sie zu spüren bekamen, traf sie wie ein Schock (Die Zeit, 04.05.1990);

Arens, Roman: Ausländerhaß und ein Päckchen Zündhölzer [Bezug: Prozeß zum Brandanschlag von Schwandorf] (FR, 08.05.1990);

Siegler, Bernd: Brandstiftung aus "tiefgründigem Ausländerhaß". Der Staatsanwalt fordert für den 20jährigen Neonazi Josef Saller vierzehn Jahre und sechs Monate wegen besonders schwerer Brandstiftung [...] [Bezug: Brandanschlag von Schwandorf] (taz, 09.05.1990);

1991

Ausländerfeindlichkeit besorgniserregend. Studie nennt wirtschaftliche Probleme als eine Ursache (Berliner Zeitung, 27.02.1991);

Klingelschmitt, Klaus-Peter: Überfall auf Flüchtlinge. In Sachsen stürmte ein Schlägertrupp ein Wohnheim für Asylbewerber (taz, 04.03.1991);

Gaserow, Vera: "...von Deutschen beleidigt und geschlagen". In den neuen Bundesländern macht der Anteil der Ausländer nicht einmal ein Prozent aus - dennoch werden die wenigen stärker angefeindet als im Westen. [...] (taz, 12.03.1991);

Klingelschmitt, Klaus-Peter: "An Asylanten verkaufen wir nichts". Angriffe auf Asylsuchende in Ostdeutschland häufen sich / Flucht in den Westen als einziger Ausweg (taz, 06.04.1991);

Neonazis wollen am Montag in Frankfurt/Oder gegen Polen randalieren (taz, 06.04.1991);

Schwarze nach Auseinandersetzung mit Deutschen schwer verletzt (taz, 04.05.1991);

"Republikaner" zog mit Steinen und Fackeln gegen Tschernobyl-Kinder (taz, 10.05.1991);

Grabowski, Irina: Keiner schützt sie vor Gewalt. Wittenberge: Der junge Namibier Lucas Nghidinwa schwebt noch immer in Lebensgefahr (taz, 10.05.1991);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)

Böhm, Andrea: Rassismus in Ostdeutschland / "Der Nigger soll auf die Knie". Sie werden in der S-Bahn tätlich angegriffen, wagen sich abends nicht mehr auf die Straße, sind in ihren eigenen Wohnungen nicht mehr sicher. AusländerInnen, vor allem Schwarze, erleben in der Ex-DDR Übergriffe von existenzbedrohender Härte. [...] (taz, 10.05.1991);

Wittenberge: Deutsche provozierten Namibier. Brandenburgs Ausländerbeauftragte: Überfall auf Afrikaner-Wohnheim war "gut organisierter Racheakt" (taz, 11.05.1991);

Krell, Detlev: Rechte überfielen Tschernobyl-Kinder. Die Kripo wollte erst nicht richtig hinschauen [...] (taz, 17.05.1991);

Frings, Ute: Würden Sie nachts auf einem Parkplatz schlafen? Wie das neue Deutschland die Polen empfängt [Bezug: gewalttätige Überfälle auf polnische Touristen] ([Deutsche Volkszeitung], 24.05.1991);

Klingelschmitt, Klaus-Peter: Aggression und Ignoranz gegenüber den Fremden. Angriffe auf Ausländer werden von Regierung und Bevölkerung in Thüringen kaum zur Kenntnis genommen [...] (taz, 29.05.1991);

Klingelschmitt, Klaus-Peter: "Die Angst kommt immer am Abend". Joaquim Manuel aus Mosambik, seit 1980 im Osten Deutschlands, über Ausländerfeindlichkeit in der Ex-DDR [Interview] (taz, 03.06.1991);

Neonazi-Führer in Dresden erschossen / Jagdszenen im neuen Osten. Auf offener Straße wurde am Samstag in Dresden der Neonazi Rainer Sonntag erschossen. Ebenfalls am Samstag überfielen Skinheads ein Heim für Asylbewerber im sächsischen Pirna [...] (taz, 03.06.1991);

Eine Mauer des Schweigens in Wittenberg. Im Mai wurden zwei Namibier in einer brandenburgischen Kleinstadt von einem Balkon im 4. Stock geworfen / Die Polizei hat keine Ergebnisse [...] (taz, 07.06.1991);

Rechtsradikale überfallen Ausländer [Bezug: Neubrandenburg] (taz, 04.06.1991);

Anklage gegen Neonazis [Bezug: Überfall auf Ferienheim von Tschernobyl-Kindern] (taz, 13.06.1991);

Afrikaner in Angst vor dem Osten. Einstündige Blockade des hessischen Asylbewerberheims in Schwalbach / Heimleiter bestreitet Rechtsanspruch auf Aufenthalt in Hessen / Überfall auf Flüchtlingsheim in Neubrandenburg (taz, 16.07.1991);

Skins überfielen Ausländer [Bezug: Hamburg und Northeim] (taz, 22.07.1991);

Müller, Peter: Opfer von Skinheads ringt mit dem Tod. Bergedorfer Skins schlugen türkischen Jugendlichen zusammen / Schläger festgenommen / Überfall auf Flüchtlingsheim in Langenhorn (taz Hamburg, 22.07.1991);

Türken haben Angst. Nach dem Skinhead-Überfall von Bergedorf: Ausländer mißtrauen der Polizei / Opfer außer Lebensgefahr [...] (taz, 23.07.1991);

Verseck, Keno: Bergedorf: Wieder Skin-Überfall. Türkische Pizzeria mit Molotow-Cocktail in Brand gesetzt / Massenprügelei knapp verhindert (taz Hamburg, 29.07.1991);

Schönemann, Lisa: "Ich war es wirklich nicht". Ex-Kunststudent erhielt Bewährungsstrafe, weil er jungen Türken niedergeschlagen haben soll [Bezug: Hamburg] (taz Hamburg, 07.08.1991);

Rechtsradikale greifen Ausländer und Autonome an. Asylantenunterkunft abgebrannt, Hausbesetzer beschossen [Bezug: Brandenburg] (taz, 27.08.1991);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)

Gaserow, Vera: Bewaffnet auf den neuen Schulweg? In Berlin werden mit Schuljahresbeginn Berufsschulklassen in den Ostteil der Stadt verlegt / Ausländische SchülerInnen fürchten sich vor rechtsradikalen Übergriffen / Ausländerbeauftragte fordert Sicherung des Schulweges (taz, 27.08.1991);

Asylwohnheim in Saarlouis angezündet / tägliche Übergriffe in Dresden / Asylbewerber nach Anschlag verbrannt (taz, 20.09.1991);

Markmeyer, Bettina: "So nach dem Motto: Ausländerhure!" Von den Schwierigkeiten, sich im Sauerland für die Völkerverständigung einzusetzen [Bezug: Gertrud Golian, engagiert für Kirchenasyl] (taz, 19.09.1991);

Schwere Vorwürfe in Saarlouis [Bezug: Brandanschlag auf Flüchtlingswohnheim] (taz, 27.09.1991);

Schmitz, Thorsten: Erneut Anschläge auf Asylbewerber. Diesmal in Hamburg und Hannover [...] (taz, 27.09.1991);

Koch, Sannah: Anschlag auf Übersiedler. Maskierte Jugendliche warfen Flaschen mit Farbe auf Wohncontainer in Harburg (taz Hamburg, 27.09.1991);

Koch, Sannah: Die Saat geht auf [Kommentar, Bezug: ausländerfeindliche Übergriffe] (taz Hamburg, 27.09.1991);

Markmeyer, Bettina: Erneut Anschläge auch im Westen. Auch im Westen der Republik häuften sich am Wochenende wieder die Übergriffe Rechtsradikaler gegen Sammelunterkünfte von Flüchtlingen und Ausländerwohnheime (taz, 30.09.1991);

Seiler, Christian: "Furchtbar". Jakob Arjouni (27) ist Schriftsteller und lebt in Berlin. In seinen drei Kriminalromanen [...] beschäftigt er sich mit der Ausländerfeindlichkeit in Deutschland [Interview] (taz, 09.11.1991);

Plog, Karsten: Die Angst vor Greifswald und die Kieler Prinzipien. Ein Schweriner Minister mißt den verfolgten Flüchtlingen und ihren Helfern eine Mitschuld an dem Überfall zu (FR, 09.11.1991);

Salzmann, Bernd: Der "Stimmungsmacher" schlug den Takt zur Ausländerjagd. Im Zittauer Prozeß ging es um acht Männer mit nur einer Gemeinsamkeit: Haß gegen alles Fremde [Bezug: Überfall auf Ferienhaus von Tschernobyl-Kindern] (FR, 12.11.1991);

Wieder Gewalt gegen Ausländer. Überfälle gegen Wohnheime / Türken greifen Skinheads an [Bezug: Wedel, Wittgensdorf] (FR, 25.11.1991);

1992

Schneider, Peter: Wer hier die Fremden sind. Über den Ausländerhaß in Deutschland (Die Zeit, 03.01.1992);

Aly, Götz: Von Bayern lernen. Fremdenhaß im Spiegel der Verfassungsschutz-Statistik (taz, 15.01.1992);

Vier Jahre Haft für Anschlag. Zwei Männer verurteilt / Flüchtlinge mit Brandsätzen attackiert (FR, 16.06.1992);

[Artikel zum Brandanschlag von Mölln sind extra erfasst!]

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)

1993

Mordanschlag auf Aussiedler geklärt (taz, 04.01.1993);

Cohen-Sauerbaum, Zilla: Auf keinen Fall darf man Angst zeigen". Reaktionen auf rechtsextremistische Gewalt in Deutschland (AJW, 07.01.1993);

Hirschler: Manche Gewalttaten sind Hilferufe. Fremdenhaß war Thema beim Empfang in Loccum [...] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 07.01.1993);

Schmähverse gegen Ausländer begründen Entlassung. Rank-Xerox-Zentrale geht hart gegen Techniker vor [...] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 08.01.1993);

Stengel, Eckhard: Fraktionschefin der DVU richtet über Ausländer. Ausländerfeindliche Politikerin ist Schöffin einer Bremerhavener Strafkammer geworden (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 08.01.1993);

DVU-Schöffin abgelehnt. Im Prozeß gegen Türken befangen (taz, 09.01.1993);

Brandsatz geworfen - wegen Mordes angeklagt [Bezug: Brandanschlag auf Asylbewerberwohnheim in Bad Lauterberg] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 09.01.1993);

Grabler, Jochen: "Normalerweise bin ich ziemlich sprachlos". Marion Blohm (DVU) als Schöffin befangen / Vom Prozeß gegen Türken ausgeschlossen [Interview] (taz, 09.01.1993);

Skinheads stürmen Diskothek. Neun Verletzte durch rechtsgerichtete Gewalt in Thüringen / Brandanschlag auf Asylbewerberheim [Bezug: Klosterfelde Trattendorf] (taz, 11.01.1993);

Molotowcocktail geworfen / Brandanschlag auf Asylheim verübt (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 18.01.1993);

"Üble Gesinnung, blinder Haß". Haft für zwei junge Männer, die Asylbewerberheim angriffen [Bezug: Marburg] (FR, 22.01.1993);

Rassistische Hetze von WfH/Bürgerunion gegen Asylbewerber (Lokalberichte Hannover, 22.01.1993);

DKP Duisburg: Rassismus auch in Duisburg [erwähnt diverse ausländerfeindliche Übergriffe] (Unsere Zeit, 26.01.1993);

Neumünsteraner wegen Anschlag auf Asylbewerberheim in Wismar verurteilt / Mit Brandflaschen nur "erschrecken"? (Holsteinischer Courier, 28.01.1993);

"Ausländer mißhandelt" / In Gießen Vorwürfe gegen Bahnpolizisten (FR, 03.02.1993);

Siegler, Bernd: Verwischte Todesspur *der* Neonazis. In der Aufstellung des Bundesamtes für Verfassungsschutz für 1992 fehlen mehrere Opfer von rechtsextremistischen Übergriffen / BKA bezweifelt sogar eigene Angaben (taz, 10.02.1993);

Rechtsextreme 1992 noch gewalttätiger. Seiters: "Schändliche Bilanz" (AJW, 11.02.1993);

"Auf der Flucht erschossen". Polizeieinsatz mit parlamentarischem Nachspiel [Bezug: Tod eines Asylbewerbers] (taz, 12.02.1993);

Inder nach Angriff schwer verletzt / Asylbewerberheim angegriffen [Bezug: Stahlbrode] (taz, 12.02.1993);

"Die Täter werden immer jünger". Hessische Kriminalstatistik vorgestellt / Fremdenfeindliche Straftaten haben um über 150 Prozent zugenommen [...] (taz, 16.02.1993);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)

Brandanschlag auf grüne Politikerin. Zuvor rechtsextremer Drohbrief an niedersächsische Asylpolitikerin (taz, 25.02.1993);

UN-Kommission berät über Fremdenfeindlichkeit. Baum: Mehrere Staaten setzen Vorfälle in Deutschland mit der Apartheid in Südafrika gleich (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 25.02.1993);

Bombenanschlag auf Laden in der Südstadt aufgeklärt. 19jähriger bekennt sich gegenüber der HAZ zu Verbrechen [Bezug: Fremdenfeindlichkeit] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 26.02.1993);

Möllner NPD-Funktionär wieder freigelassen. Heinrich Förster soll Jugendliche zu Brandanschlag angestiftet haben [Bezug: Brandanschlag von Bahlen] (taz, 27.02.1993);

Skins griffen Türken an. Überfall in Berlin / Äthiopier in Dresden zusammengeschlagen (FR, 03.05.1993);

"Angeklagte keine Neonazis". Psychologe begutachtete Mordverdächtige in Stuttgarter Prozeß [Bezug: Mord an einem Albaner] (FR, 08.05.1993);

Gericht: Galgen gilt als Bedrohung. Haß auf türkischen Nachbarn sorgt für Unruhe in Vienenburg (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 12.05.1993);

Schüler sind über das "Echo" erschrocken. Umfrage über Rassismus und Fremdenfeindlichkeit (FR, 12.05.1993);

"Keine Gefahr für Bunkerbewohner". Noch keine Hinweise auf Täter des Brandanschlages [...] [Bezug: Brandanschlag auf Flüchtlings-Notunterkunft "Bunker" in Bremen] (taz, 12.05.1993);

Platen, Heide: Mordmotiv "Rechtsradikalismus". Prozeß gegen sieben Angeklagt wegen Tötung des Kosovo-Albaners Sadri Berisha / Staatsanwalt klagt Mord wegen Ausländerhaß an [...] (taz, 13.05.1993);

Lebenslang für Nazi-Mord. Hartes Urteil gegen junge Rechtsradikale [Bezug: Mord an Sadri Berisha] (taz, 14.05.1993);

[Artikel zum Brandanschlag von Solingen sind gesondert erfasst!]

Mißhandelte Polizist Afrikaner? Anwalt: Schwarzer bei Kontrolle zusammengeschlagen (FR, 05.06.1993);

Themenseite: Kanzler: Deutsche sind nicht ausländerfeindlich (Neue Presse, 08.06.1993) , darin:

- Hetzplakat gegen Türken nur Spott? Empörung über die Justiz,
- Rechtsextremistische Gewalttaten [Schaubild mit Kurztex],
- Kohl scheute Pfiffe bei der Trauerfeier;

Zehn junge Neonazis vor Gericht. Prozeß in Lübeck begann / 17jähriger gab Brandanschläge zu [Bezug: mehrere Brandanschläge in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein] (FR, 08.06.1993);

Klingelschmitt, Klaus-Peter: "Die Mörder sind aus der Nachbarschaft". Dem Brandanschlag auf ein von Ausländern bewohntes Mietshaus in Frankfurt am Main entkamen die BewohnerInnen nur durch einen Zufall / Vorwürfe gegen die Polizei (taz, 09.06.1993);

Vermutlich rechtsradikale Täter legten Feuer in einem Haus, in dem 37 Ausländer wohnen / Anschlag auf zehn Familien. Haus im Gallus angezündet (FR, 09./10.06.1993);

Neue Anschlagsserie gegen Ausländer. Wohnhäuser und Lokale in Brand gesetzt - Bubis fordert schärferes Vorgehen gegen Gewalttäter (Die Welt, 09.06.1993);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)

Viele ostdeutsche Jugendliche sind von der Einheit enttäuscht. Umfrage: 24 Prozent äußern Verständnis für Gewalt gegen Asylbewerber / 17 Prozent wollen keinen Ausländer als Freund (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 10.06.1993);

Junge Neonazis: Peters befahl, wir folgten. Aussagen vor Lübecker Gericht [Bezug: Michael Peters] (taz, 11.06.1993);

Brandanschläge auf Asylheime. Feuer in Singen und Wachtendonk / Zahl der Gewalttaten steigt (FR, 11.06.1993);

Hohe Gewaltakzeptanz, wenig ausländische Freunde. Umfrage zeigt signifikante Unterschiede zwischen Ost- und Westjugendlichen (taz, 11.06.1993);

Mohr, Reinhard: Die erste Multikulti-Generation und die Mörder / Die andere Realität [Kommentar] (taz, 12.06.1993);

Roggenkamp, Viola: Was ist schon wieder in Deutschland los? / Unsere Kinder - ihr Haß [Kommentar] (taz, 12.06.1993);

Anschläge gegen Türken. Polizei verhaftet mutmaßliche Brandstifter (taz, 14.06.1993);

Zwei junge Männer verhaftet. Weitere Brandanschläge gegen Türken kurz vor Aufklärung (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 14.06.1993);

Prozeß wegen Anschlägen. Konstanz: Rechtsextreme vor Gericht (taz, 15.06.1993);

Türkisches Mädchen mißhandelt. Überfall und Drohung mit Brandstiftung / Neuer Anschlag [Bezug: Oberhausen-Rheinhausen] (taz, 15.06.1993);

Gewalt gegen Ausländer reißt nicht ab: Wieder Feuer in Wohnhäusern [Bezug: Waldshut-Tingen, Göttingen] (Neue Presse, 16.06.1993);

4 Jahre für Anschlag auf Asylbewerberheim / "Feige, hinterhältige und verabscheuungswürdige Straftat" (Neue Presse, 16.06.1993);

Nur durch Zufall gab es keine Toten. Die Welle der ausländerfeindlichen Anschläge reißt nicht ab / Jugendstrafen wegen Mordversuch in Göttingen [...] (taz, 16.06.1993);

Jeweils vier Jahre Haft für zwei Angeklagte / Brandsätze auf Heim geworfen (Braunschweiger Zeitung, 16.06.1993);

Anschläge auf Ausländer kommen "aus der Mitte der Gesellschaft" (FR, 16.06.1993);

Vier Jahre Haft für Anschlag / Zwei Männer verurteilt / Flüchtlinge mit Brandsätzen attackiert (FR, 16.06.1993);

Honnigfort, Bernhard: Da fangen Kampfmaschinen zu heulen an. Mit der "Soko REX" macht Sachsen gute Erfahrungen bei der Ermittlung ausländerfeindlicher Gewalttäter (FR, 16.06.1993);

Klingelschmitt, K.-P.: "Die Polizei kann uns nicht schützen". Das Frankfurter Multikulti-Viertel Gallus: Verantwortungslose Vermieter, rüde Polizisten und Nachtwachen von Ausländern / Aber "Zuversicht in düsteren Zeiten" (taz, 17.06.1993);

Dritter Brand in der Frankenallee. Hausbewohnerin unter Tatverdacht [Bezug: Frankfurt am Main, Brände vorher waren Anschläge gewesen] (FR, 17.06.1993);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)

Müller-Münch, Ingrid: Forscher sieht schwere Mängel in der Reaktion auf Gewalttaten (FR, 17.06.1993);

Melder, Heinz-Joachim: Gewalt gegen Ausländer / Ziemlich ratlos [Bezug: Bundestagsdebatte] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 17.06.1993);

Die Glut schwelt weiter. Anschläge gegen Türken [Bezug: Wülfrath] (AJW, 17.06.1993);

In Hattingen, Siegburg, Soest und Frankfurt am Main - Haftbefehle erlassen / Brände offenbar von Bewohnern selbst gelegt (Braunschweiger Zeitung, 17.06.1993);

Echte und vorgetäuschte Brandanschläge. Asylbewerberheim mit Molotowcocktail angegriffen / In Hattingen soll türkische Bewohnerin Feuer gelegt haben (taz, 18.06.1993);

Empörung über "Republikaner". Gegenantrag zur Ausländerresolution demokratischer Beiräte [Bezug: Resolution gegen Brandanschläge und Übergriffe auf Ausländer] (FR, 18.06.1993);

Gefängnisstrafen wegen Anschlägen. Friedhofsschänder in Konstanz verurteilt / Jugendstrafe in Schwerin (taz, 19.06.1993);

Neue Anschläge [Bezug: Regensburg, Marsberg] (taz, 19.06.1993);

An zwei Stellen brannte es. Feuer in einer im Bau befindlichen Asylbewerber-Unterkunft (FR, 21.06.1993);

Ratschläge für Ausländer. Polizei gibt Merkblatt zum Schutz gegen Anschläge aus [Bezug: Frankfurt am Main] (FR, 21.06.1993); [ein vergleichbares Faltblatt des Hessischen Landeskriminalamtes ist bei DOMiD vorhanden, vgl. Signatur: BR 0094]

Union will Strafe für junge Gewalttäter verschärfen. Leutheusser gegen Vorstoß / amnesty fordert UN-Berichterstatte wegen Anschlägen aus Ausländer (FR, 21.06.1993);

Anschläge und "Sonnenwendfeiern". Zwei Asylbewerber verletzt [...] (taz, 21.06.1993);

SPD rügt zu späte Reaktion Bonns auf Gewalt gegen Ausländer. Kritik an Plänen der Union zur Verschärfung des Jugendstrafrechts auch aus der Koalition / Merkel auf Distanz zu Entwurf (FR, 22.06.1993);

Asylbewerberin beschossen. Kugel traf Frau in Arm / Müllabfuhr rettet Flüchtlinge vor Feuer (FR, 23.06.1993);

Giordano, Ralph: Eine Klarstellung / Notwehr, nicht Gegengewalt [Bezug: Giordanos vorangegangener Aufruf an Ausländer nach Solingen, sich "nicht länger widerstandslos abfackeln" zu lassen] (taz, 24.06.1993);

Für Ausländer / Opfer-Entscheidung wurde verbessert (Braunschweiger Zeitung, 24.06.1993);

Mehrjährige Haft für Anschlag. Cottbuser Gericht ahndet Anschlag auf Asylbewerberheim [Bezug: Alteno] (FR, 25.06.1993);

Ebert, Wolfgang: Schotten dicht [bissig-satirischer Kommentar] (Die Zeit, 25.06.1993);

Marokkanerin bei Brandanschlag im Rheinland schwer verletzt. Staatsanwaltschaft vermutet Rechtsradikale als Täter [...] (FR, 29.06.1993);

Studie widerspricht der These von "irregeleiteten Einzeltätern". Forscher: Fremdenfeindliche Gewalt zu 90 Aktionen von Gruppen / Häufig autoritäres Elternhaus als Hintergrund (FR, 30.06.1993);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)

Anschlag in Hannover. Marokkaner-Kiosk zerstört, Autos und Wohnungen beschädigt. Fremdenhaß? (Neue Presse, 30.06.1993)

Gefühl der Benachteiligung statt einheitlichem Weltbild. Studie über fremdenfeindliche Gewalttäter vorgestellt (Neue Presse, 30.06.1993);

Nächtliches Feuer in der Eichstraße: Polizei hat keine Hinweise auf rechtsradikale Täter / Anschlag auf Kiosk eines Afrikaners verübt. Flammen richten Schaden von rund 750.000 Mark an (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 30.06.1993);

Auf der Suche nach dem Täterprofil. Studie ergibt: Fremdenfeindliche Gewalttäter sind, bei allen Unterschieden in Lebenswegen und Motiven, fast alle jung, männlich und sehen sich als Avantgarde (taz, 30.06.1993);

Kolb, Ulrike: Gerade jetzt täte das Antiautoritäre gut. Erziehungsdebatte: Anmerkungen zu deutschen Schuldgefühlen und Tabus [Bezug: Studie zum Täterprofil ausländischer Anschläge] (FR, 01.07.1993);

Wieder Terror gegen türkische Familien in Deutschland. Bei Brandanschlägen zwei Menschen verletzt / Kinder entgingen Flammen durch Zufall / Horde von Männern knüppelte Türken nieder [Bezug: Ludwigshafen, Halle, Berlin u.a.] (FR, 01.07.1993);

Anschläge bestraft. Wohnung von Vietnamesen angezündet (taz, 01.07.1993);

Nur jeder zehnte rechte Gewalttäter ist arbeitslos. Viele Jugendliche suchen den Konflikt mit einer liberalen Elterngeneration / Karl F. Schumann über die Ursachen von Fremdenhaß (FR, 01.07.1993);

Kerze sollte Haustür entzünden. Sonderkommission ermittelt - Im Gebäude leben Türken (Braunschweiger Zeitung, 02.07.1993);

Alles deutet auf Brandanschlag auf türkische Familie hin. Neue Ermittlungsergebnisse im Fall Niederweyer / Angriff auf Unterkunft in Rüsselsheim-Haßloch aufgeklärt (FR, 03.07.1993);

Brandanschlag in Göttingen. Asylbewerber evakuiert / Brutale Überfälle in Halberstadt (FR, 05.07.1993);

Asylbewerber rechtzeitig evakuiert. Turnhallenbau stand in Flammen / Bohl: Härtere Gesetze (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 05.07.1993);

Türken leben in ständiger Angst (FR, 06.07.1993);

Übergriffe auf Ausländer durch Täter in Uniform. amnesty international wirft deutschen Polizisten brutale Übergriffe auf Ausländer vor [...] (taz, 06.07.1993);

Götz, Karla: Richter verordnet Tagebuch als Pflichtlektüre. Drei Jugendliche wegen ausländerfeindlicher und nazistischer Parolen angeklagt - erschreckende Wissenslücken (Braunschweiger Zeitung, 07.07.1993);

Kirbach, Roland: Jamal - ein Tod in Deutschland [Bezug: Selbstmord aus Angst vor Ausländerfeindlichkeit] (Die Zeit, 09.07.1993);

Im Blickpunkt: amnesty-Dokumentation. Zwei Fälle aus Deutschland [Bezug: Misshandlung von Ausländern durch deutsche Polizisten] (FR, 09.07.1993);

Dieckmann, Christoph: Mord an drei Türken: Wer sah etwas? Wer sagte etwas? Die Zeugen (Die Zeit, 09.07.1993);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)

Feuer in Kemptner Wohnblock, im Rathaus von Bad Tölz und im Ausländeramt von Roth / Serie von Brandstiftungen schreckt Bayern auf (Braunschweiger Zeitung, 12.07.1993);

Gegen Asylbewerber gehetzt. Tabakhändler aus Bad Vilbel muß 5.400 Mark Geldstrafe zahlen (FR, 12.07.1993);

Polizei sieht Vandalen am Werk. Von zwölf Verletzten bei Anschlag in Kempten sechs Ausländer (FR, 12.07.1993);

Jakobs, Walter: Noble Villen und Container. "Fremdenfeindliche Hetze" in feinem Gewand sorgt in Bochums edler Wohnlage für Aufregung (tza, 13.07.1993);

Gewalt gegen Fremde nahm zu (FR, 15.07.1993);

Müller-Münch, Ingrid: Dann überkommt die Leute vom Köln-Telefon das Grausen. Seit einem halben Jahr bietet eine Bürgerinitiative in der Domstadt Hilfe gegen ausländerfeindliche Gewalt (FR, 17.07.1993);

Siegler, Bernd: "Wo sind diese Menschen ohne Herz?" In einer oberpfälzischen Kleinstadt brodeln die Gerüchteküche drei Wochen nach einem Brandanschlag auf die Wohnung eines türkischen Ehepaars / Kinder überlebten nur durch Zufall (taz, 20.07.1993);

Fahrkarte war ungültig / Bahnpolizei soll Türken getreten haben (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 20.07.1993);

Video-Clip als Hilfe: Notruf für Ausländer. Polizei will Schwelle senken, die "110" zu benutzen (FR, 22.07.1993);

Bayer, Gerhard: Überfall auf offener Straße - und keiner hilft. Unsichtbares Theater: Jugendliche der Weibelfeldschule mimen Notfall und machen erschreckende Erfahrungen [nimmt Bezug auf die Mentalität, die zu den Anschlägen von Solingen und Mölln geführt habe] (FR, 22.07.1993);

Zwischen Schelte und Überschätzung. Die Medien und die Gewalt gegen Minderheiten (Allgemeine, 22.07.1993);

Alltäglicher Terror / Brandstiftungen, Überfälle, Mordanschläge [Übersicht für die erste Juli-Hälfte 1993] (Unsere Zeit, 23.07.1993);

Anschlag in Berlin. Handgranate gegen Flüchtlingsheim (taz, 23.07.1993);

Anwälte rügen "brutales Vorgehen" der Polizei [Bezug u.a. Umgang mit Ausländern] (FR, 24.07.1993);

Brandanschlag mit Haftstrafen geahndet [Bezug: Anschlag gegen Asylbewerberheim in Philippsthal-Röhrigshof] (FR, 26.07.1993);

Sieben Jahre Gefängnis für rechtsradikalen Mordversuch. Zwanzigjähriger in Frankfurt/Oder verurteilt [Bezug: Mordversuch an einem Nigerianer] (taz, 27.07.1993);

Fremdenhaß fast ohne Fremde. Ausländerbeauftragter: Sachsen müssen Umgang noch lernen (FR, 06.08.1993);

Schlotterbeck, Andrea: "Halten Sie einen Feuerlöscher bereit". Flugblätter der Polizei raten Ausländern zum Selbstschutz [Bezug: Duisburg] (taz, 05.08.1993);

Diesmal in Köln: Brandanschlag auf Türken. Familie wurde leicht verletzt / Drei Hakenkreuze am Tatort (taz, 05.08.1993);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)

Nitschmann, Johannes: Fremdenhaß als Normalität. "Explosionsartige" Zunahme rassistischer Straftaten in NRW (taz, 11.08.1993);

Bebenburg, Pitt von: Schwandorf schweigt, weil sonst "dei Hütt'n au brennt". Vier Jahre vor Mölln und Solingen starben in der Oberpfalz beim Brandanschlag eines Neonazis vier Menschen [Bezug: Brandanschlag von Josef Saller] (FR, 11.08.1993);

Mit Brandsätzen gegen Ausländer. Jugendliche stehen wegen versuchten Mordes vor Gericht [Bezug: Osnabrück] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 11.08.1993);

UN-Rüge für passive Polizei. Rassistische Gewalt in Deutschland Strukturproblem genannt (FR, 12.08.1993);

Übergriffe verharmlost? UNO-Menschenrechtler mit Tadel und verhaltenem Lob für die BRD (taz, 12.08.1993);

Heitmeyer, Wilhelm: Gefährliche Botschaft. Ein Soziologe antwortet auf Dieter E. Zimmers Serie "Die Angst vor dem Anderen": Anthropologische Theorien allein können Fremdenhaß nicht erklären (Die Zeit, 13.08.1993);

Themenseite "Ausländer und Polizei" (taz, 21.08.1993), darin:

- Güleç, Sadullah: Die Gießen-Connection,

- Díaz, Pablo: Eine schwierige Nichtbeziehung. Das Verhältnis zwischen Ausländern und der Polizei ist als Problem bekannt, doch dienstliche Aufklärung und Information sind in Städten mit großem Ausländeranteil bisher Einzelinitiativen,

- Nieto, Isabel: "Ich versuche möglichst unauffällig zu sein". Gespräch mit einem von einem Polizeiangriff betroffenen Migranten;

Maskierte überfielen jungen Türken in Lotte. Hakenkreuz auf Stirn gesprüht - Opfer im Krankenhaus (Neue Osnabrücker Zeitung, 28.08.1993);

Abschreckung reicht aus. Zur Bewachung von Asylbewerberheimen keine Waffen nötig (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 31.08.1993);

Schule will Schülerin schützen. Anonymer Drohbrief an türkische Schülerin sorgt für Wirbel am Schulzentrum Rübekamp [Bezug: Bremen] (taz, 31.08.1993);

Entschädigung für Brandopfer. Attentäter müssen 255.000 Mark Schmerzensgeld zahlen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 02.09.1993);

Polizisten-Verfahren eingestellt. "Keine weiteren Hinweise" auf Mißhandlung von Asylbewerbern (taz, 10.09.1993);

Im Juni mehr Fremdenfeindlichkeit registriert. Anstieg auf Nachahmungseffekte hinsichtlich des Mordanschlags auf Türken in Solingen zurückgeführt (Woche im Bundestag, 08.09.1993);

Russische Armeeangehörige wurden angegriffen (Woche im Bundestag, 08.09.1993);

Brandstifter hart bestraft. Anschlag auf Ausländerheim gesühnt / "Kein plakatives Urteil" (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 16.09.1993);

Eine Safttüte mit Aufschrift. Möllner Skinheads sagen im Schleswiger Mordprozeß aus (FR, 16.09.1993);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)

Angst vor Ausländerfeindlichkeit. Berliner Türken hoffen auf die Hilfe der Regierungschefin [Bezug: Besuch von Tansu Ciller] (Berliner Zeitung, 21.09.1993);

Übergriffe auf Ausländer sofort unterbinden. Antwort der Bundesregierung an PDS/LL: Vorhandene Gesetze reichen aus - Keine Vorfälle bekannt (Woche im Bundestag, 29.09.1993);

Jakobs, Walter: Tödliche Hetzjagd als schlichte "Verkehrssache". Der Tod eines Türken auf der Autobahn war kein Unfall / Von Hooligans verfolgt (taz, 02.10.1993);

Skinheads überfielen Angolander. Schlägerei in Suhl / Inder vor Diskothek in Rostock verletzt (FR, 04.10.1993);

Müller-Münch, Ingrid: Bei Jagd auf Türken Politik nur am Rande? [Kommentar] (FR, 08.10.1993);

Schmidt, Golo: Auch mal ein Treff beim Bier. In Bocholt besiegelten Skinheads und Türken einen Waffenstillstand (Berliner Zeitung, 15.10.1993);

Mehr Straftaten gegen Ausländer. Die Polizei hat alle Ausländerunterkünfte registriert [Bezug: Frankfurt am Main und Main-Taunus-Kreis] (FR, 25.10.1993);

Auf Asylbewerber geschossen. Libanese in Lüneburg schwer verletzt / zwei Brandanschläge (FR, 26.10.1993);

Bewährung nach Anschlag auf Flüchtlingsheim [Bezug: Sarstedt] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 26.10.1993);

380 fremdenfeindliche Aktionen im Monat August registriert (Woche im Bundestag, 27.10.1993);

Auskunft über Zahl der Delikte geben. PDS/LL fragt nach ausländerfeindlichen Aktionen im September (Woche im Bundestag, 27.10.1993);

Regierung soll zu Todesfall Stellung beziehen [Bezug: Tod eines Türken nach Hetzjagd auf Autobahn bei Neuss] (Woche im Bundestag, 27.10.1993);

Brandanschläge an der Saar. Wohnungen von Türken brannten aus (taz, 28.10.1993);

US-Rodler in Thüringen von Skinheads verprügelt. Es begann mit rassistischer Anmache (taz, 01.11.1993);

US-Regierung besorgt über Neonazi-Überfall in Oberhof (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 03.11.1993);

Die Oberhofer zeigen sich betroffen und fassungslos. Übergriff gegen US-Sportler gefährdet Ruf des Wintersportorts (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 03.11.1993);

Lenz, Susanne: "Die deutschen Studenten interessiert das doch nicht". Überfälle auf Polen belasten das Klima an der Viadrina (Berliner Zeitung, 04.11.1993);

Themenseite zum Überfall auf US-amerikanische Rodler in Oberhof (taz 05.11.1993), darin:

- Schießl, Michaela: "Willste was in die Fresse?" Oberhof schämt sich. Nach der Skinhead-Attacke auf US-Rodler müht sich das Sportdorf ab, seinen angekratzten Ruf zu retten [...],

- Böhm, Andrea: "Rodelheld rettete Kameraden". Wie die US-Presse den Überfall sieht - und wie Deutschland um Sorry bettelt;

Köhler, Angela: Der "böse Deutsche" erobert Japan. Berichte über Ausländerfeindlichkeit erzeugen Angst, Sensationslust und manchmal Bewunderung (Berliner Zeitung, 09.11.1993);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)

Der Bürgermeister könnte beim Wort genommen werden [Kommentar, Bezug: Ereignisse in Oberndorf] (FR, 12.11.1993);

Feuer in Wohnhaus / Brandanschlag auf Geschäft eines Türken (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 15.11.1993);

Jakobs, Walter: Rechte Gewalt hält an. Nordrhein-Westfalen: In zehn Monaten 2.106 fremdenfeindliche Straftaten (taz, 23.11.1993);

*Themenseite "Die rechte Seite" (Neuköllner und Treptower Stachel, Nr. 25/1993, 24.11.1993),
darin:*

- Babing, Alfred: Diskriminierung im Osten Deutschlands
- Zeit zu handeln,
- Was tun bei Übergriffen durch die Polizei? [Verhaltenstipps für Ausländer];

Flugblatt für die gute Tat. Wie die Polizei Ausländer schützt (taz, 25.11.1993);

Emmerich, Marlies: Im Berufsverkehr aus dem Zug gestoßen. Fünf Skinheads überfallen jungen Afrikaner in der U-Bahn / Liberianer klammerte sich an der Tür fest (Berliner Zeitung, 09.12.1993);

Natz, Stephan: Rollstuhl ging in Flammen auf. Querschnittgelähmter vermutet Anschlag (Berliner Zeitung, 11.12.1993);

Umfrage: Jugendliche rufen nach einer starken Hand. Angst um Recht und Ordnung unter 14- bis 24jährigen / Dresdner Ausländerbeauftragte von Neonazis mißhandelt (Berliner Zeitung, 14.12.1993);

Die Anschläge entschieden verurteilt. Den Rechtsextremismus und die Ausländerfeindlichkeit bekämpfen (Woche im Bundestag, 15.12.1993);

Weniger Anschläge gegen Ausländer. Im Oktober 267 fremdenfeindliche Straftaten amtlich registriert (Woche im Bundestag, 15.12.1993);

Gaserow, Vera: Streichhölzer fürs Volk. In vorausseilender Fremdenfeindlichkeit ernennen Politiker wieder Ausländer zu Wahlhelfern wider Willen [Bezug: Henning Voscherau (SPD)] (taz, 15.12.1993);

Rhein-Glatzen an der Elbe. Fazit einer Bildungsreise: Ausländerbeauftragte mißhandelt [Bezug: Dresden, Marita Schieferdecker-Adolph] (taz, 15.12.1993);

Polizei: Anschlag auf Liberianer mysteriös. Beamte bezweifeln Glaubwürdigkeit des 21jährigen (Berliner Zeitung, 20.12.1993);

20jähriger als Bombenleger. Versuchter Anschlag auf Asylbewerber-Unterkunft aufgeklärt (FR, 27.12.1993);

Anschläge auch an Weihnachten. Türkischer Laden und Aussiedler aus Rußland angegriffen (FR, 27.12.1993);

1994

Flüchtlinge und Obdachlose angegriffen. Mehrere Anschläge / Rechte provozieren Massenschlägerei (taz, 03.01.1994);

Hetzjagd auf Nigerianer - zwei Haupttäter verurteilt. Bewährungsstrafen für 22jährige Männer nach Mißhandlung (Berliner Zeitung, 07.01.1994);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)

Unter den Augen von Justiz und Polizei. "Was als blutiger Terror gegen Bürgerinnen und Bürger ausländischer Herkunft, gegen Behinderte und Obdachlose begann, setzt sich nun mit der Bedrohung von Bevölkerungsgruppen fort, die sich dezidiert mit dieser braunen Pest auseinandersetzen." [...] (Unsere Zeit, 07.01.1994);

Averesch, Sigrid: Warum mußte Mete Eksi sterben? Morgen beginnt der Prozeß um den Tod des Türken (Berliner Zeitung, 10.01.1994);

Averesch, Sigrid: Brüder haben Erinnerungslücken. Prozeß um Tod von Mete Eksi hat begonnen (Berliner Zeitung, 12.01.1994);

Eksis Freunde beschuldigen die Angreifer [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 15.01.1994);

Vornbäumen, Axel: Schwarz ist nicht gleich schwarz. Die ganze Weltmediengesellschaft blickt nun auf den Prozeß gegen Skins, die einen US-Rodler verprügelt haben (FR, 18.01.1994);

Thüringer Gericht fährt mit jungen Skinheads Schlitten. Haftstrafen für Angriff auf amerikanische Rennrodler (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 18.01.1994);

Thüringer Skin: "Es waren Asylanten, hab' ich gedacht". Prozeß wegen des Angriffs auf zwie US-Rodler (taz, 18.01.1994);

"In Deutschland deutsch sprechen!". Anklage wegen Mordversuch an Ausländern [Bezug: Lüneburg] (taz, 18.01.1994);

Angeklagte entschuldigen sich für Angriff. Prozeß gegen Oberhofer Schläger / Skinheads legen Geständnisse ab / US-Sportler sagt aus (Berliner Zeitung, 18.01.1994);

Krell, Detlef: Weiter auf dem rechten Weg. In Oberhof wird wieder über Wintersport gesprochen / In Suhl mußten sich zwei Skins wegen Körperverletzung verantworten (taz, 19.01.1994);

Nur noch Angreifer von Eksi vor Gericht. Verfahren gegen seine beiden Brüder ist mit Geldbuße eingestellt worden (Berliner Zeitung, 19.01.1994);

Opfer sollten "deutsch sprechen". Prozeß wegen vierfachen Mordversuchs in Lüneburg begann (FR, 21.01.1994);

Averesch, Sigrid: Tod von Mete Eksi mit Haftstrafen geahndet. Richter schlossen rassistische Motive aus (Berliner Zeitung, 22.01.1994);

Gewalttaten gegen Ausländer haben abgenommen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 27.01.1994);

Schmidt, Golo: Gewalt und Fremdenhaß - die Ursachen, die Abwehr / Kein Grund zur Entwarnung. Runder Tisch: Drastische Zunahme rechtsextremistischer Angriffe auf Behinderte und Obdachlose (Berliner Zeitung, 27.01.1994);

Es liegt nicht am Alkohol [Kommentar zur Minderung des Strafmaßes bei rechtsextremen Übergriffen bei Alkoholeinfluss] (FR, 08.02.1994);

Bundeswehroffiziere schützen Ausländer vor prügelnden Soldaten [Bezug: Munster] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 12.02.1994);

Gericht: "Ausländer raus" ist keine Volksverhetzung. Richter sehen gesetzlich geschützte Meinungsäußerung (Berliner Zeitung, 15.02.1994);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)

Paderborner Richter schützt Ausländerhasser. Für das Landgericht ist "Ausländer raus!" keine Volksverhetzung / Angeklagte äußerten angeblich nur die Meinung der meisten Deutschen (taz, 15.02.1994);

Attacken gegen Ausländer nehmen wieder zu. BKA registrierte im Dezember 335 Straftaten (Berliner Zeitung, 17.02.1994);

Geldstrafen für Tötung von Asylbewerber. Polizist schoß auf fliehenden Rumänen / Gericht hält Täter Streßsituation zugute (FR, 16.02.1994);

Löwenberg, Fred: Vom Recken zum Gnom? Wie Ausländerfeindlichkeit zur inländerfreundlichsten Notwendigkeit umgelogen wird (Antifa, Heft 3/1994);

Ausländerfeindlichkeit amtlich gemeldet (Woche im Bundestag, 02.03.1994);

Delikte gegen Ausländer / Günther: "Kein Anlaß zur Entwarnung" (FR, 03.03.1994);

"Kein versuchter Mord". Bewährungsstrafen nach Anschlag auf Asylbewerberheim [Bezug: Anschlag in Hungen] (FR, 05.03.1994);

Gewalt gegen Ausländer / Wehrpflichtige zu Geldstrafen verurteilt (FR, 16.03.1994);

Hütter, Marion: Ausländerhaß? Junge Berliner auf Rügen verprügelt und gedemütigt (Tagesspiegel, 23.03.1994);

Schmalenberg, Detlef: In Gesetzeslücken verloren. Ein in Köln lebender Türke erhält trotz hundertprozentiger Schwerbeschädigung nach einem rassistischen Angriff keinen Pfennig Entschädigung [Bezug: Köln] (taz, 29.03.1994);

Rulff, Dieter: "Die stempeln Opfer zu Tätern". Hert Däubler-Gmelin: Warum Schönhuber hinter Gitter soll [Interview, Bezug: Vorwurf der Volksverhetzung] (taz, 30.03.1994);

Seidel-Pielen, Eberhard: So weit, so verlogen. Die Verwandtschaft zwischen "Rechtsradikalen" und "Demokraten" ist verantwortlich für das fremdenfeindliche Klima in Deutschland (Freitag, 01.04.1994);

Ehrig, Hans-Joachim: "Wie ein Stück totes Vieh behandelt". Der Berliner Innensenator dementiert rassistische Übergriffe der Polizei gegenüber AusländerInnen. Die Erfahrungen eines Strafverteidigers sehen aber ganz anders aus (taz, 11.04.1994, Beitrag aus der Zeitschrift "Bürgerrechte und Polizei / CILIP 47 (1/94) übernommen);

Brutale Nachbarschaft. Nachbarn wollten Staatenlosen anzünden [Bezug: Steintoch] (taz, 18.04.1994);

Trunk, Volker: "Der hat eine gefangen". Haftstrafe: Polizeibeamter verletzte einen Asylsuchenden [Bezug: Gießen] (FR, 20.04.1994);

Die Anschläge entschieden verurteilt. Den Rechtsextremismus und die Ausländerfeindlichkeit bekämpfen (Woche im Bundestag, 20.04.1994);

Ausländerfeindliche Delikte registriert (Woche im Bundestag, 20.04.1994);

Mehrere Anschläge in der Nacht des 20. April. Schüler gestehen Brandstiftung in Bielefeld [...] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 22.04.1994);

Anschläge auf Kindergarten und ein Asylbewerberheim. Politiker und Gewerkschafter beklagen "Wegsehen" der Bürger [Bezug: Passau] (Neue Presse, 24.05.1994);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)

Aufrufe gegen das "Wegsehen". Brandanschlag in Bayern aufgeklärt / Neonazi festgenommen (FR, 24.05.1994);

Polizei in Halle ließ rassistische Schläger alufen. Nach Überfall auf Afrikaner abermals Vorwürfe gegen sachsen-anhaltinische Beamte (FR, 25.05.1994);

Halles Polizei räumt Panne ein. Jugendlicher Schläger trotz Überfall auf Asylbewerber laufengelassen (Berliner Zeitung, 25.05.1994);

Ermittlungen nach Hallenser Art. Die Polizei der Saalestadt ließ nach einem ausländerfeindlichen Übergriff die Täter wieder laufen (taz, 25.05.1994);

Eine Kinderei wird Straßenschlag. Nach einem deutsch-türkischen Nachbarzwist randalieren hundert Deutsche [Bezug: Mannheim] (taz, 27.05.1994);

Im Wortlaut / "Keiner hat sich getraut". Bericht der Frau, die dem Opfer in Halle half (FR, 27.05.1994);

Kugler, Anita: "Es gibt sadistische Vorfälle". Polizei leitete gestern Ermittlungen gegen einen Kollegen ein, der in Bernau Vietnamesen mißhandelt haben soll (taz, 23.06.1994);

Wir fühlen uns immer noch bedroht". Türkische Familien wollen nach Krawallen nicht in ihre Wohnungen zurück [Bezug: Mannheim-Waldhof] (Rheinpfalz, 25.06.1994);

Wiederum Fremdenfeindlichkeit registriert. Im letzten April wurden 245 Straftaten gegen Ausländer gemeldet (Woche im Bundestag, 29.06.1994);

Nach drei Brandanschlägen endlich neue Wohnung gefunden. Fremdenfeindlichkeit in Neukölln: Familie B. zieht um (Neukölln-Spiegel, 04.08.1994);

Veit, Michael: Erst verprügeln - dann ausweisen? Polizisten außer Dienst mißhandelten Ausländer / Affäre monatelang vertuscht [Bezug: Hamburg] (taz, 10.09.1994);

23.318 Verfahren wegen Straftaten von Rechten eingeleitet [darunter auch 9.179 Fälle von Übergriffen auf Ausländer] (Woche im Bundestag, 14.09.1994);

Wiederum Fremdenfeindlichkeit registriert. Im letzten Juli wurden 162 Straftaten gegen Ausländer gemeldet (Woche im Bundestag, 14.09.1994);

Hillenbrand, Klaus: Linke Rassisten? Brutaler Überfall auf asylsuchenden Marokkaner in Halle / Linksautonome werden von Polizei als Täter verdächtigt (taz, 22.09.1994);

15 Zeugen - keiner gab Alarm. Mordanschlag von Skins auf Ghanaer hat parlamentarisches Nachspiel (Berliner Zeitung, 24.09.1994);

Mordanschlag auf Ghanaer: Haftbefehl erlassen. Fahndung nach mutmaßlichem Täter aus rechter Szene (Berliner Zeitung, 27.09.1994);

18jähriger Oranienburger legte Geständnis ab. Festnahmen nach Mordanschlag auf Ghanaer / Vermutliche Täter kommen aus rechtsradikaler Szene (Berliner Zeitung, 07.10.1994);

Lenz, Susanne: Keiner bedauert die Tat. Mordanschlag auf Ghanaer: Vier Tatverdächtige in Untersuchungshaft (Berliner Zeitung, 08.10.1994);

Nachgefragt / Notrufanlagen und zusätzliche Fenster für S-Bahnen (Berliner Zeitung, 08.10.1994);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)

Nazis in S-Bahnen / Neue Übergriffe am Wochenende (Junge Welt, 10.10.1994);

Liebold, Rolf/Stidinger, Tanja: S-Bahn-Überfälle - die Verantwortlichen ziehen erste Konsequenzen / Grenzschrüter müssen jetzt S-Bahn fahren. Krisensitzung von Bahn und BGS / Mehr Uniformierte und Zivilfahnder an den Gleisen (Berliner Zeitung, 12.10.1994);

Averesch, Sigrid: Auf Ausflugsdampfer Jordanier verprügelt. Sechs junge Leute bestreiten vor Gericht die Übergriffe (Berliner Zeitung, 12.10.1994);

Scheunemann, Jürgen: Viel Schatten und wenig Licht. Jede Nacht fahren junge Beamte des Grenzschutzes in den S-Bahnen Streife. Die Reise geht auf den Partylinien der Skins über leere Bahnhöfe in eine Welt voll Aggressivität und Alkohol (Tagesspiegel, 13.10.1994);

Lenz, Susanne: "Nur mein Bein tut manchmal weh". Verletzter Ghanaer bekam Besuch von Landsmann (Berliner Zeitung, 21.10.1994);

Drei Festgenommene frei. S-Bahn-Überfall: 18jähriger Skin weiter unter Verdacht (Berliner Zeitung, 12.11.1994);

Zweifel an Glaubwürdigkeit. Verdächtiger im Fall des Ghanaers widerrief Geständnis (Berliner Zeitung, 23.11.1994);

Angriffe auf Fremde gibt es nach wie vor. Das Bundeskriminalamt registrierte für August 127 Tatverdächtige (Woche im Bundestag, 17.11.1994);

Busfahrer freigesprochen. Richterin sah kein Motiv für "Mißhandlung" [Bezug: Übergriff auf Iraner 1992 in Berlin] (Berliner Zeitung, 24.11.1994);

Goddar, Jeannette: Ghanaer verweigert Aussage. Zweifel an seiner Version des S-Bahn-Überfalls nehmen zu (taz, 25.11.1994);

Goddar, Jeannette: "Wasser auf die Mühlen der Skinheads". An der Aussage des 25jährigen Ghanaers, der behauptet hat, von Skinheads aus einer Berliner S-Bahn geworfen worden zu sein, tauchen immer stärkere Zweifel auf (taz, 26.11.1994);

Rassismus und Fremdenhaß verurteilt (Woche im Bundestag, 21.12.1994);

Ausländerfeindliche Straftaten registriert (Woche im Bundestag, 21.12.1994);

Gewalt gegen Ausländer deutlich zurückgegangen. Berger: Rassistisches Verhalten und Diskriminierung bleiben (Tagesspiegel, 24.12.1994);

Bombenanschlag auf Flüchtlinge knapp vereitelt. Asylbewerber löschten brennendes Auto, bevor Bombe explodierte / 20jähriger verhaftet (taz, 27.12.1994);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)

1995

Hermel, Boris: Elektro-Rollstuhl in Flammen. Behinderter vermutet den zweiten ausländerfeindlichen Anschlag (Berliner Zeitung, 03.01.1995);

Winden, Dorothee: "Der geht gegen jeden vor". Marzahner Brandstifter ist in seinem Wohngebiet kein Unbekannter und durch Trinkerei zum Sozialfall geworden [Bezug: Anschlag auf äthiopischen Rollstuhlfahrer] (taz, 12.01.1995);

Nauschütz, Silke: "Mach den Mund zu, ich kenne dein Volk". Beamte des Bundesgrenzschutzes mißhandelten polnischen Arzt (Junge Welt, 19.01.1995);

Walden, Kerstin/Sander, Caren: Nazi-Kader vor Gericht. In Frankfurt/Oder und Potsdam laufen derzeit zwei Gerichtsverfahren wegen des Mordversuchs an dem Nigerianer Steve E. im Jahre 1992 (Junge Welt, 19.01.1995);

Lenz, Susanne: Zur Bewährung Sozialarbeit. Jugendliche wegen Beihilfe zum Mordversuch an Nigerianer verurteilt (Berliner Zeitung, 24.01.1995);

Fremdenfeindliche Verbrechen registriert (Woche im Bundestag, 25.01.1995);

Nachgehakt / Wer warf Steine auf den farbigen US-Boxer [Bezug: Frankfurt an der Oder, Interview mit Kerstin Langen] (Tagesspiegel, 31.01.1995);

Lackmann, Thomas: Halbwertzeiten [Bezug: Widerlegung der Zweifel an den Aussagen des aus einer S-Bahn geworfen wordenen Ghanaers, vgl. die entsprechenden Artikel vom November 1994] (Tagesspiegel, 05.02.1995);

Über "schwarze Schafe" berichten. B 90/GR weist auf fremdenfeindliche Übergriffe der Polizei hin (Woche im Bundestag, 01.02.1995);

Siegler, Bernd: "In einigen Jahren kommt das vielleicht 'raus". Ein Brandanschlag auf eine türkische Familie in der Oberpfalz bleibt ungeklärt, weil die Behörden ausschließlich das Opfer verdächtigten. Der Mann wurde unterdessen freigesprochen. Neue Ermittlungen wird es nicht geben [Bezug: Erbendorf] (taz, 27.02.1995)

Kupfer, Robby: Zeugen haben geringes Vertrauen in die Behörden. Ermittlungsverfahren gegen Polizisten eingestellt / Interview mit Rechtsanwältin Petra Isabel Schlagenhaut [Bezug: Vorwurf von Übergriffen durch Polizisten auf Vietnamesen in Berlin] (Neues Deutschland, 15.03.1995);

Bewährung für Überfall. Urteile in Thale [Bezug: Angriff auf Asylbewerberheim] (Junge Welt, 21.03.1995);

Averesch, Sigrid: Der "Denkzettel" endete für einen Polen tödlich. Jugendliche vor Gericht / Sie sollen Mann in die Spree getrieben haben [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 05.04.1995);

Auskunft über Mißhandlungen verlangt. Bündnisgrüne verweisen auf Vorfälle bei der Polizei in Hamburg (Woche im Bundestag, 05.04.1995);

Pörzgen, Gemma: Bonn soll Ausländer schützen. Human Rights Watch wirft Bundesregierung Untätigkeit vor (FR, 06.04.1995);

Polizei: Skins schlugen Türken krankenhaushausreif (Neue Ruhr-Zeitung Essen, 26.04.1995);

Zahl der Delikte ist leicht gesunken. Regierung äußert sich zur Ausländerfeindlichkeit im Februar (Woche im Bundestag, 05.05.1995);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)

Heilig, René: BGS-"Schützenfest" auf der Autobahn. Samstagnacht bei Frankfurt/O: Schüsse auf polnische Bürger - Staatsanwalt eiert (Neues Deutschland, 14.06.1995);

Was ist Notwehr? Nach rassistischer Bedrohung und Schlägen auf dem U-Bahnhof zugestoßen: Äthiopier wegen Körperverletzung vor Gericht (taz, 14.06.1995);

Afrikaner zog nach Bedrohung das Messer. Äthiopier freigesprochen / Auf Notwehr erkannt (Berliner Zeitung, 21.06.1995);

Zimmermann, Katrin: Martin Agyare geht oft mit Mutti und Vati spazieren. In der brandenburgischen Kleinstadt Belzig will der 26jährige endlich zur Ruhe kommen, nachdem eine S-Bahn sein Bein zerfetzte (Berliner Zeitung, 17.07.1995);

Ausländerfeindlichkeit gibt es nach wie vor in Deutschland. Bundesregierung berichtete über amtlich registrierte Straftaten (Woche im Bundestag, 06.09.1995);

Kerner, Regina: HipHop, Angst und manchmal Schmerzen. Lucas Nghidinwa leidet an den Folgen eines brutalen Überfalls - trotzdem soll er abgeschoben werden [Bezug: Überfall in Wittenberge 1991] (Berliner Zeitung, 08.09.1995);

Rechtsradikale störten vor dem Gerichtssaal [Bezug: Übergriffe auf einen polnischen Studenten in Frankfurt/Oder] (Tagesspiegel, 22.09.1995);

Weniger Straftaten gegen Fremde. Polizeipräsident: Erfolg, keine Entwarnung (WAZ Essen, 24.09.1995);

Ausländerfeindlichkeit weiterhin registriert. Delikte haben im Juli im Vergleich zu Vormonaten zugenommen - 153 Tatverdächtige wurden gemeldet (Woche im Bundestag, 27.09.1995);

Freispruch im Bernauer Polizisten-Prozeß. Gericht sieht keine Beweise für Mißhandlung von Vietnamesen / Staatsanwalt geht in Berufung (Berliner Zeitung, 30.09./01.10.1995);

Averesch, Sigrid: Schikane im Amt: Gericht verurteilt drei Polizisten. Vietnamesin nach Zigarettenkontrolle mißhandelt [Bezug: Berlin-Köpenick] (Berliner Zeitung, 04.10.1995);

Ausländer im Osten stärker gefährdet. Bericht zu Verbrechen mit rechtsextremem Hintergrund (Berliner Zeitung, 30.10.1995);

Übergriff auf Afrikaner - 17jähriger in U-Haft. Staatsanwaltschaft: Ausländerfeindlichkeit war Motiv [Bezug: Nordhausen] (Berliner Zeitung, 31.10.1995);

Bessere Hilfe für ausländische Opfer (Woche im Bundestag, 02.11.1995);

Ausländerfeindlichkeit amtlich registriert. Geringfügiger Rückgang für Monat September zu verzeichnen - 70 Tatverdächtige wurden registriert (Woche im Bundestag, 29.11.1995);

1996

Tragweite im Fall Safak erst Monate später erkannt. Nachdenken über Schulung der Polizisten im 4. Revier [Bezug: Misshandlung eines türkischen Untersuchungshäftlings durch Polizisten in Frankfurt] (FR, 07.02.1996);

Diederichs, Otto: Die prügelnden Polizisten. Polizei und Ausländer. Untersuchungen zeigen schon länger: Das Problem ist nicht der einzelne Beamte, sondern die Institution (Wochenpost, 15.02.1996);

Gottschlich, Jürgen: Die Führung ist gefordert. Hans Liskens zur Ausländerfeindlichkeit in der Polizei (Wochenpost, 15.02.1996);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)

138 fremdenfeindlich motivierte Delikte amtlich registriert (Woche im Bundestag, 1/196-II/110)M

Fremdenhaß wurde amtlich registriert. Im November 121 Delikte gemeldet - PDS legt Kleine Anfrage vor (Woche im Bundestag, 07.02.1996);

Acht versuchte Tötungsdelikte in 1994 an Ausländern gemeldet (Woche im Bundestag, 06.03.1996);

Viele Brandanschläge sind noch nicht geklärt. Regierung: 1994 wurden 80 solcher Delikte gemeldet - Zahl für vergangenes Jahr ist nur vorläufig [Bezug: ausländerfeindliche Brandanschläge] (Woche im Bundestag, 06.03.1996);

Riedel, Anne: Ansprüche ausländischer Gewaltopfer erweitert. Bundessozialgericht bezeichnet Stichtagsregelung als unzulässig / Gesetzgeber gerügt (FR, 07.03.1996);

UN-Report konstatiert Fremdenfeindlichkeit. Anti-Rassismogesetz für Deutschland empfohlen (Berliner Zeitung, 13.03.1996);

Rapp, Martin: Bundesgrenzschutz spielt Wildwest an der Ostgrenze. Polnischer Grenzgänger wurde bei einer Personenkontrolle an der Schulter getroffen / Staatsanwaltschaft untersucht / Offenbar nur "Spitze des Eisbergs" (Neues Deutschland, 28.03.1996);

Bebber, Werner von: Staatsanwaltschaft zweifelte nie an der Geschichte von Agyare. Akten im Fall des Asylbewerbers aus Ghana werden geschlossen (Tagesspiegel, 29.05.1996);

Fremdenfeindlichkeit gibt es immer noch. Im April sind insgesamt 161 Delikte amtlich registriert worden (Woche im Bundestag, 03.07.1996);

Minten, Jürgen: Unbescholtenen Ausländer gedemütigt. Wutausbruch auf Polizeiwache brachte 29jährigen vor Gericht: Freispruch (Schweriner Volkszeitung, 05.07.1996);

Rosen, Andreas: Der Teppich des Verdrängens [Kommentar] (Berliner Zeitung, 26.07.1996);

Zwei Justizbeamte freigesprochen. Gericht zeigte Verständnis für die Mißhandlung algerischer Flüchtlinge (Junge Welt, 30.07.1996);

Haß auf Fremde gibt es nach wie vor. Regierung berichtet über Ausschreitungen in vergangenen Monaten (Woche im Bundestag, 11.09.1996);

Reich, Anja: Selbsternannte Hüter der Mülltonnen. Hellersdorfer Jugendliche schikanieren Ausländer, die sich "ihrem" Abfall nähern / Ein Bosnier schoß (Berliner Zeitung, 12.09.1996);

Polizisten wieder vor Gericht [Bezug: Übergriffe auf Vietnamesen in Bernau] (B.Z., 16.09.1996);

Jansen, Frank: Im Herbst ist die Qual am größten. Drei Jahre nach dem Skinhead-Überfall von Trebbin: Wie es Orazio Giambianco geht, der damals zum Krüppel geschlagen wurde (Tagesspiegel, 17.10.1999);

Steyer, Claus-Dieter: Voller Haß die Gaststätte demoliert. Erneut ausländerfeindlicher Überfall in Trebbin / Italienische Bauleute in Angst (Tagesspiegel, 05.10.1996);

Bis zu drei Jahren Haft für prügelnde Polizisten. Keine Bewährungsstrafen für Bereitschaftsbeamte, die Festgenommene mißhandelt hatten [Bezug: Misshandlung von Algeriern, Türken und Marokkanern in Frankfurt] (FR, 10.10.1996);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 1 (1982-1996)

Brandnacht fordert mehrere Todesopfer. Feuer in Haus mit türkischen Bewohnern noch ungeklärt [Bezug: Karlsruhe, Mannheim] (Berliner Zeitung, 17.10.1996);

Bollwahn, Barbara: "Die behandeln uns wie Tiere". Am S-Bahnhof Friedrichsfelde-Ost belagern Skinheads einen türkischen Imbiß. Zwischen Ständen ausländischer Händler schwadronieren die Rechten über das "Aussterben der deutschen Rasse" (taz, 31.10.1996);

Schmidl, Karin: Ein roter Granit erinnert an die Gewalttat. Gedenkstein für den vor fünf Jahren ermordeten Mete Eksi enthüllt (Berliner Zeitung, 14.11.1996);

Rijkaard, Frank: Organisierte Volksmeinung. CDU-Politiker in Hamburg hetzt gegen Flüchtlinge - Die Hamburger Morgenpost hetzt mit [Bezug: Andreas Kühn, Aussage: "Asylparasiten"] (Junge Welt, 14.11.1996);

Koch, Kathrin: Schläger in der Ausländerbehörde. Milde Strafen für prügelnde Wachleute in Hamburg. Staatsanwalt: Mißhandlungen keine Einzelfälle (Junge Welt, 16./17.11.1996);

Taten waren fremdenfeindlich motiviert. Bundesregierung nennt Zahlen für den vergangenen September (Woche im Bundestag, 20.11.1996);

Bahlburg, Ronald: Ein Friedensdorf schützt sich. Storkower befürchten Attacken aus dem Umland (Berliner Zeitung, 27.11.1996);

Bartsch, Michael: "Ausländer sind selbst die größten Ausländerfeinde". CDU-Bürgermeister aus dem sächsischen Waldenburg hetzt im Amtsblatt gegen Flüchtlinge (Junge Welt, 16.12.1996);

Feuer im Asylbewerberheim. Zwei Verletzte / Brandursache noch unklar (Berliner Zeitung, 23.12.1996).

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 2 (1997-1999)

35

Titel: **Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 2**

Signaturen: P-10655 bis P-10930; P-11132 bis P-11157

Eingangsnummer: E 0953

Umfang: 302 Einzelartikel

Zeitraum: 04.01.1997-23.12.1999

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Gewalt gegen Ausländer; Gewalt gegen Asylsuchende; Ausländerfeindlichkeit ; Volksverhetzung ; Polizeigewalt ; Rechtsextreme Gewalt

Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin ; Detmold ; Krefeld ; Trebbin ; Frankfurt an der Oder ; Dresden ; Frankfurt am Main ; Eberswalde ; Caputh ; Fredersdorf ; Bernau ; Schneeberg ; Staaken ; Ostdeutschland ; Neue Bundesländer ; Brandenburg <Bundesland> ; Belzig ; Ruhlsdorf ; Märkisch Buchholz ; Dedelow ; Leer ; Neuruppin ; Frankfurt-Fechenheim ; Eschenbach ; Potsdam ; Wittstock ; Angermünde ; Neubrandenburg ; Schwedt (Oder); Henningsdorf ; Cottbus ; Kolbermoor ; Prenzlau ; Bad Grund ; Lippstadt ; Königs Wusterhausen ; Nidderau-Windecken ; Grevesmühlen

Personen: Tejada, Manquel ; Bauriedl, Thea ; Agyare, Martin ; Stolpe, Manfred ; Ziel, Alwin ; Abbas, Hameed ; Hahn, Gerald ; Hildebrandt, Regine ; Berger, Almuth ; Kanther, Manfred ; Özdemir, Cem ; Agyeman, Emanuel ; Winkler, Beate ; Darko, Amma

Körperschaften: Bundeswehr ; Hugendubel ; Interkultureller Rat (IR) ; Europauniversität Viadrina, Frankfurt an der Oder; Bundesgrenzschutz (BGS)

Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei; Ghana; Italien; Polen; Vietnam; Gambia; Aserbaidshan; Armenien; Indien; Guinea; Pakistan; Libanon; Palästina; Kamerun; Mosambik

Darin:

1997

Carini, Marco: Gestern fremdenfeindlich, heute Brandstifter. Kieler Brandanschlag: Jugendliche Feuerleger schweigen über ihr Motiv (taz Hamburg, 04./05.01.1997);

117 fremdenfeindliche Delikte gemeldet. 35 Personen verletzt - 114 Tatverdächtige wurden registriert (Woche im Bundestag, 22.01.1997);

Gericke, Carsten: Täter: Mittelklasse, Tatort: Erste Klasse. Nachdem er "einen Bimbo" erstochen hatte, wurde ein deutscher Familienvater freigesprochen (Junge Welt, 25.01.1997);

Leyrer, Katja: Zeit im Bilde [Kommentar zum obigen Artikel] (Junge Welt, 25.01.1997);

Kalbe, Uwe: Schwarze Schafe in blütenweißer Herde. Furcht um Leumund läßt Behörden beredt schweigen [Bezug: Übergriffe von BGS- und BKA-Mitarbeitern auf Ausländer und Linke] (Neues Deutschland, 20.02.1997);

Erneut Ausländer überfallen. Jugendliche randalierten vor Polizeiwache [Bezug: Frankfurt/Oder] (Berliner Zeitung, 25.02.1997);

Erneut Ausländer angegriffen. Polizei geht von fremdenfeindlichen Hintergrund aus [Bezug: Frankfurt/Oder, Fürstenwalde] (Berliner Zeitung, 03.03.1997);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 2 (1997-1999)

Die Verrohung macht uns fassungslos. Innenminister Ziel stellt Kriminalitätsbericht 1996 vor / Fremdenfeindliche Gewalttaten haben sich fast verdoppelt [Bezug: Land Brandenburg/Alwin Ziel] (Berliner Zeitung, 04.03.1997);

Überfall in Uniform. Bundeswehrsoldaten drangsaliieren Ausländer [Bezug: Detmold] (taz, 19.03.1997);

Deutsche Soldaten überfallen Ausländer. Rüge entschuldigt sich bei den Opfern und kündigt Sanktionen an [Bezug: Detmold] (Berliner Zeitung, 19.03.1997);

Mißhandelter Italiener ertrunken [Bezug: Caputh] (Berliner Zeitung, 19.03.1997);

Seils, Christoph: "Geht ein Pole an mein Auto, kriegt er was auf's Maul". In Frankfurt (Oder) vergeht kaum ein Wochenende ohne rechte Randal / Opfer werden wahllos ausgesucht (Berliner Zeitung, 19.03.1997);

Soldaten verprügeln Ausländer. Rüge: Kein Zeichen für Rechtsradikalismus bei den Streitkräften [Bezug: Detmold] (Berliner Zeitung, 19.03.1997);

Starke Truppe ramponiert das Image. Hardthöhe ist entsetzt über den Detmolder Überfall von Bundeswehrsoldaten auf Ausländer und greift gegen die Rekruten, von denen fünf für die SFOR-Mission in Bosnien vorgesehen waren, hart durch (taz, 19.03.1997);

Seidel-Pielen, Eberhard: Offiziere fördern den Rassismus der Truppe. Ralf Siemens ("Kampagne gegen Wehrpflicht") zu Fremdenhaß in der Bundeswehr [Interview] (taz, 19.03.1997);

Schröder, Vanessa: Detmolder zelebrieren den Alltag. Zwei Tage, nachdem Soldaten Ausländer jagten, ist - fast - alles beim alten. Drei Bundeswehrsoldaten sind wieder auf freiem Fuß (taz, 20.03.1997);

Schmalz-Jacobsen: Armee hat Vertrauensverlust erlitten. Haftbefehle gegen drei Soldaten abgelehnt [Bezug: Überfall auf Ausländer in Detmold] (Berliner Zeitung, 20.03.1997);

Detmolder Soldaten bald ohne Ehre. Generalinspekteur der Bundeswehr kündigt Entlassung der Rekruten an, die vorige Woche in Detmold ausländische Bürger mißhandelten [...] (taz, 24.03.1997);

Allendorf, Leif: Anschlag ungeklärt. Das Feuer in Krefeld wurde angeblich innerhalb der Wohnung gelegt. Kein Hinweis auf ausländerfeindliche Tat (taz, 02.04.1997);

Polizei ermittelt "in alle Richtungen". Bisher keine Hinweise auf ausländerfeindlichen Hintergrund des Krefelder Brandanschlags (Berliner Zeitung, 02.04.1997);

Aly, Götz: Das Verbrechen von Krefeld [Kommentar] (Berliner Zeitung, 02.04.1997);

Zaptıcioglu, Dilek: Türkische Medien: "Rassismus verlangt nach neuer Nahrung" (taz, 02.04.1997);

Förster, Andreas: An ausländerfeindliche Motive will niemand glauben. Krefelds Einwohner sind fassungslos über den tödlichen Anschlag auf eine türkische Familie (Berliner Zeitung, 03.04.1997);

Pole mit Vorschlaghammer brutal niedergeschlagen. Angetrunkene Täter geben sich als Polizisten aus [Bezug: Frankfurt/Oder] (Berliner Zeitung, 05.04.1997);

Brand in Krefeld: Vater verhaftet (Berliner Zeitung, 05.04.1997)

Aly, Götz: Das Verbrechen von Krefeld [Kommentar zum aktuellen Stand der Ermittlungen] (Berliner Zeitung, 05.04.1997);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 2 (1997-1999)

Krefeld: Haftbefehl gegen Familienvater. Polizei hält Brandanschlag für aufgeklärt. Bonn hofft auf Besserung der Beziehungen zu Ankara (Berliner Zeitung, 05./06.04.1997);

Rudolph, Rainer: Schweige nicht, sonst bist du auch dran. Die Trauerfeier gerät zur politischen Auseinandersetzung [Bezug: Brandanschlag von Krefeld] (Berliner Zeitung, 05./06.04.1997);

Tomczak, Dietgard: "Baseballschläger hat den Kopf des Italieners nur touchiert". Trebbin-Prozeß: Angeklagte wollen aus Notwehr gehandelt haben (Berliner Zeitung, 08.04.1997);

Zeuginnen bestätigen Version der Angeklagten. Trebbin-Prozeß: Vernehmung der Opfer verschoben (Berliner Zeitung, 10.04.1997);

Mai, Marina: Hohe Dunkelziffer bei Polizeiiübergriffen. Gewalt gegen Vietnamesen gehört zum Alltag in Berlin (Neues Deutschland, 22.04.1997);

Gegen Fremde wurden Straftaten verübt. Regierung beziffert Delikte in den Monaten Januar und Februar (Woche im Bundestag, 23.04.1997);

Böhm, Andrea: "Eigentlich isses hier ruhig". Gestern wurden die Täter verurteilt: Das brandenburgische Städtchen Trebbin nach dem schweren Überfall auf italienische Bauarbeiter letzten Herbst (taz, 24.04.1997);

Schläge vor der Abschiebung? Afrikanerin beschuldigt Polizei der Mißhandlung (Berliner Zeitung, 24.04.1997);

Lenz, Susanne: Die Suche nach dem Glück ist für immer vorbei. Ein zerstörtes Leben: Das Opfer wird nie mehr gehen können [Bezug: Überfall in Trebbin] (Berliner Zeitung, 24.04.1997);

Lange Haftstrafen für Skinheads im Trebbin-Prozeß. Verteidigung kündigt Revision an / Richter: Es geschah nur, weil er Italiener war (Berliner Zeitung, 24.04.1997);

Götz, Thomas: "Nicht der Schatten eines Polizisten". Urteil im Trebbin-Prozeß: Italienische Medien kritisieren schleppende Ermittlungen (Berliner Zeitung, 25.04.1997);

Brandanschlag in Krefeld. Deutschland in der Rolle des unschuldigen Opfers (Morgengrauen, Heft Mai/1997);

Mißhandelter Vietnameser gestorben [Bezug: Fredersdorf] (Berliner Zeitung, 03.05.1997);

Voges, Jürgen: Rekruten planten den Rachezug. Auftakt im Prozeß gegen fünf Männer, die Mitte März als Bundeswehrsoldaten in Detmold Ausländer mit Stichwaffen verfolgten. Sie wollten den "Türken" sagen "wo es langgeht" (taz, 06.06.1997);

Soldaten prügeln "aus Rache" auf Ausländer ein. Gericht verurteilt frühere Bundeswehrangehörige wegen Übergriffen in Detmold zu Haft (FR, 06.06.1997);

14 Monate Haft für Haupttäter. Ex-Soldaten wegen Überfall auf Ausländer in Detmold verurteilt (Tagesspiegel, 06.06.1997);

Ex-Soldaten für Ausländerüberfall verurteilt. Geständige Täter erhielten Haftstrafen / Zwei Angeklagte bekennen sich zu "rechtem Spektrum" [Bezug: Detmold] (Berliner Zeitung, 06.06.1997);

Prozeß gegen fünf ehemalige Soldaten der Bundeswehr / Attacke auf Ausländer gestanden. "Wir schnappten uns die erstbesten, die fremd aussahen" [Bezug: Detmold] (SZ, 06.06.1997);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 2 (1997-1999)

Gegen Rassismus und Fremdenhaß mit Nachdruck vorgehen (Woche im Bundestag, 11.06.1997);

Wurde Asylbewerber brutal mißhandelt? Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Flughafen-BGS (FR, 26.06.1997);

Weizsäcker, Beatrice von: Fremdenhaß und Gewalt gegen Ausländer sind vermeidbar. Mit ihrem Gemeinsamen Wort zu Migration und Flucht üben die beiden großen Kirchen scharfe Kritik an der Politik (Tagesspiegel, 04.07.1997);

"Fremdenfeindlichkeit wird auch durch unfähige Politik verursacht". Auszüge aus dem gemeinsamen Wort der Kirchen "... und der Fremdling, der in deinen Toren ist" (Berliner Zeitung, 05.07.1997);

Rechtsextreme verprügelten Türken. Rassistische Zwischenfälle in Thüringen, Brandenburg und Nürnberg [...] (taz, 09.07.1997);

Skinhead schwer verletzt. Türkischer Imbißverkäufer verteidigte sich bei einem Überfall (taz, 10.07.1997);

Bundeswehr-Soldaten gestehen Brandanschlag. Dresden: Zwei Wehrpflichtige zünden Ausländerunterkunft an / Marienfeld sieht keinen rechtsextremen Trend in Armee (Berliner Zeitung, 12.08.1997);

Deutsches Haus [Bezug: diverse Übergriffe auf Ausländer] (Jungle World, 21.08.1997);

Meinhardt, Birk: Gar nicht blauäugig. Warum eine junge Frau aus Mecklenburg-Vorpommern nun geschützt werden muß, die gegen Vorurteile und für ihr Land werben soll (SZ, 25.08.1997);

Bozic, Ivo: Gemeinsam sind wir stark. In Berlin stehen 16 Freunde und Helfer wegen gewalttätigen Übergriffen vor Gericht [u.a. Bezug auf Gewalt gegen Ausländer] (Jungle World, 28.08.1997);

Deutsches Haus [Bezug: diverse Übergriffe auf Ausländer] (Jungle World, 28.08.1997);

Möhring, Sabine: Brandanschlag auf Ausländerwohnheim in Pankow. Molotowcocktails verursachten kaum Schaden. Täter entkam auf Motorrad (taz, 10.09.1997);

Platen, Heide: Buchhändler gegen Menschenrechtler. Hugendubel weist den Vorwurf der Mißhandlung von Manuel Tejada durch Ladendetektive einer Filiale zurück (taz, 15.09.1997 [oder aber 25.09.1997]);

Deckwerth, Sabine: Scharfe Schüsse vom Balkon. Arbeitsloser Mauerer fühlte sich von Jugendlichen gestört / Prozeß vor dem Landgericht (Berliner Zeitung, 16.09.1997);

Kritik: Politiker machen sich mitschuldig. Interkultureller Rat: Ausländer zu Sündenböcken gemacht (Neues Deutschland, 19.09.1997);

Platen, Heide: Boykottaufruf nach Detektivüberfall. Kunde in der Frankfurter Hugendubel-Filiale wurde nach einem Buchkauf des Diebstahls verdächtigt und mißhandelt - weil er ausländisch aussieht? Geschäftsführer weist die Vorwürfe zurück (taz, 22.09.1997);

Jansen, Frank: Grausiger Tod in der Havel. Keine Fremdenfeindlichkeit? Auftakt im Caputher Mordprozeß (Tagesspiegel, 23.10.1997);

Polenfeindliche Proteste bei der Verteilung von Spenden. Altbischof Kruse: Signal einer gewissen Ausländerfeindlichkeit / Geld wurde in Einzelfällen rücküberwiesen (Berliner Zeitung, 04./05.10.1997);

Tomczak, Dietgard: Nach einer Kneipenprügelei mußte Antonio M. sterben. Zwei junge Männer wegen Mordes an Italiener angeklagt (Berliner Zeitung, 23.10.1997);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 2 (1997-1999)

Organisation warnt vor mehr rassistischen Seiten. 200 bis 250 Internet-Sites identifiziert [Bezug: Rassenhass] (Tagesspiegel, 24.10.1997);

Gewalt, nichts weiter [Bezug: Prozesse wegen Übergriffen in Caputh bzw. Fredersdorf] (Tagesspiegel, 24.10.1997);

Jugendliche hetzten Hunde auf Angolaner [Kurzmeldung, Bezug: Eberswalde] (Tagesspiegel, 24.10.1997);

Kurz, Sven: Neuneinhalb Jahre Haft für Totschlag an Vietnamesen. Gericht: Täter gefühllos / Ausländerhaß war mit im Spiel (Berliner Zeitung, 24.10.1997);

Jansen, Frank: "Fidschi" getötet - kein Fremdenhaß? Haupttäter bei Angriff auf Vietnamesen in Fredersdorf nur wegen Totschlags verurteilt (Tagesspiegel, 24.10.1997);

Verhaftung nach Pitbull-Attacke. Ermittlung wegen gefährlicher Körperverletzung eines Angolaners (Tagesspiegel, 25.10.1997);

Gerichtsmedizin: Italiener ertrank. Mordopfer wurde bewußtlos in die Havel gestoßen (Berliner Zeitung, 28.10.1997);

Haßausbruch für Justiz rätselhaft. Mordprozeß Caputh vor dem Ende (Tagesspiegel, 28.10.1997);

Staatsanwalt fordert hohe Strafen. Mord an Italiener: Verteidiger plädiert auf Freispruch (Berliner Zeitung, 30.10.1997);

Scheub, Ute: Dieses sinnlose Entweder-Oder. "Gewalt und Vorurteil": Eine Tagung des "Berliner Arbeitskreises für Beziehungsanalyse" und des "Zentrums für Antisemitismusforschung". Wie entstehen Ausgrenzung, Ressentiments und Fremdenfeindlichkeit? (taz, 01./02.11.1997);

Scheub, Ute: Das Fremde im Geflecht von Beziehungen. Jede Gewaltszene ist Ausdruck des Kampfes gegen die eigene Entwertung - Thea Bauriedls Beziehungsanalyse (taz, 01./02.11.1997);

Tomczak, Dietgard: Caputher Mordprozeß: Hohe Haftstrafen für eine "rohe, gefühllose und brutale Tat". Richter erbost über mangelnde Zivilcourage der Dorfbewohner (Berliner Zeitung, 04.11.1997);

Viadrina: Angriff auf Polen verurteilt. An der Uni kleben Zettel mit rechtsradikalen Parolen (Berliner Zeitung, 04.11.1997);

Tomczak, Dietgard: "Bald kommt hier kein Ausländer mehr her". Die Überfälle Rechtsradikaler beunruhigen die Studenten der Europauniversität Viadrina (Berliner Zeitung, 07.11.1997);

Chronologie [ausländerfeindlicher Übergriffe von April 1991 bis August 1997 in Frankfurt an der Oder] (Märkische Oderzeitung, 08./09.11.1997);

Drei Rechte mißhandelten Russen. Überfälle auf Ausländer reißen nicht ab [Bezug: Bernau] (Berliner Zeitung, 14.11.1997);

Rübsam, Jens: Finsternis vor dem Lichtelfest. Die Bundeswehr ist ein Wirtschaftsfaktor im sächsischen Schneeberg. Da kommt der Skandal um rassistische Videos aus der Jägerkaserne denkbar ungelegen. [...] (taz, 15./16.11.1997);

Gebauer, Matthias/Zimmermann, Katrin: Ghanaer zum zweiten Mal im Zug überfallen. Diesmal wehrte sich Martin Agyare mit einer Schreckschußpistole und verletzte einen der Täter (Berliner Zeitung, 25.11.1997);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 2 (1997-1999)

Beyerlein, Andrea/Zimmermann, Katrin: Entsetzen über den zweiten Überfall auf Martin Agyare. Täter wurden gestern von der Kriminalpolizei verhört (Berliner Zeitung, 26.11.1997);

Markmeyer, Bettina: "Nigger raus", Drohungen und Prügel. Der Ghanaer Martin Agyare (28) wurde in Brandenburg erneut Opfer eines fremdenfeindlichen Überfalls [...] (taz, 26.11.1997);

Bollwahn, Barbara: Polizei liest nicht im Kaffeesatz. Über einhundert Beamte auf einer Diskussion über Fremdenfeindlichkeit bei der Polizei: Statt die Gründe zu diskutieren, beklagten sie sich, daß sie nicht befördert werden, wenn gegen sie ermittelt wird (taz, 28.11.1997);

Brandanschlag auf Aussiedlerheim. Innenminister Ziel: Dumpfer Fremdenhaß [Bezug: Schönerlinde, Brandenburg] (Berliner Zeitung, 13.12.1997);

Stengel, Eckhard: Bremer Polizei setzt mutmaßliche Dealer am Stadtrand aus. 15jähriger angeblich nachts aufs Land gebracht / Anzeige wegen Freiheitsberaubung / Polizei: Verfahren rechtlich einwandfrei [Bezug: Verdächtiger ist Afrikaner] (FR, 27.12.1997);

Stolpe: Ausländerhaß schadet auch der Exportwirtschaft (Berliner Zeitung, 31.12.1997);

Ehlert, Stefan: Jede Nacht sieht Herr Abbas nun nach, ob sein Imbiß noch steht. Ein Budenbesitzer wurde von Skins beleidigt und bestohlen / Er ist froh, daß er bald in Berlin einen Taxi-Schein bekommt - falls er wegziehen muß [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 31.12.1997);

1998

Witzel, Holger: Ausländerfeindlichkeit / Eine Form der Barbarei. Schwarze Haut kann im Osten Deutschlands tödlich sein. Mit ständigem Terror haben sich rechte Schläger rund um Berlin "ausländerfreie Zonen" erprügelt (Stern, 08.01.1998);

Gebauer, Matthias: Vietnamesen von Jugendlichen niedergestochen. Täter gehören vermutlich zur rechten Szene / Fahndung blieb bisher erfolglos (Berliner Zeitung, 09./10.01.1998);

Ehlert, Stefan: Rechte Gewalt: Notfalls kommt die Polizei im Hubschrauber. Staatsschützer Gerald Hahn hat die für Ausländer gefährlichsten Orte in Brandenburg ausgemacht (Berliner Zeitung, 16.01.1998);

Ehlert, Stefan: Warum Brandenburg tabu ist (Berliner Zeitung, 16.01.1998);

Vornbäumen, Axel: Der Fluch der guten Tat. Kein Lob, sondern Haß erntet Familie Schröder dafür, daß sie den Ghanaer Martin Agyare aufgenommen hat (FR, 17.01.1998);

„Ständig werden wir wegen unserer Hautfarbe provoziert". Flüchtlinge und ausländische Studenten in Frankfurt (Oder) haben Angst auf die Straße zu gehen (Berliner Zeitung, 30.01.1998);

Aly, Götz: Unfreie Deutsche Jugend. Warum gibt es in den neuen Ländern dreimal mehr fremdenfeindliche Gewalt als in den alten (Berliner Zeitung, 31.01./01.02.1998);

30jährigem in den Kopf geschossen. Kriegsflüchtling im Koma / fünf Festnahmen (Berliner Zeitung, 17.02.1998);

Plarre, Plutonia: Freispruch trotz Augenzeugin. Erneut wurden gestern ein Busfahrer und drei Polizisten vom Vorwurf der Körperverletzung gegen einen Iraner freigesprochen. Gericht bezweifelte, ob Zeugin überhaupt am Tatort war (taz, 20.02.1998);

Plarre, Plutonia: Nie wieder als Zeugin zur Verfügung stehen. Die 51jährige Sekretärin Hannelore B. war die einzige Zeugin der Mißhandlung des Iraners (taz, 20.02.1998);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 2 (1997-1999)

Frings, Ute: Ziel der Rechten sind "national befreite Zonen". Eine neue Studie ortet den Rassismus in Ostdeutschland mitten in der Gesellschaft (FR, 03.03.1998);

Rechtsextremismus / Jugendliche prügeln erneut auf Ausländer ein (FR, 03.03.1998);

Hebel, Stephan: Als Körperverletzung mag der Polizist Tritte und Ohrfeigen nicht werten. Im Prozeß gegen brandenburgische Beamte sagt erstmals einer der vier Angeklagten aus / Vom Umgang mit Vietnamesen (FR, 03.03.1998);

Rechtsradikale in Staaken? Türkische Familie bedroht / Polizei: Kein Hinweis auf Schwerpunkt (Tagesspiegel, 05.03.1998);

Jansen, Frank: "Wenn sie mit dem Neger leben können, is' ja gut". Drohanrufe, aber auch ein Hoffnungsschimmer: Belzig ein Vierteljahr nach dem zweiten Überfall auf Martin Agyare (Tagesspiegel, 09.03.1998);

Frankfurt: Student aus Polen überfallen. Festnahme von Mitglied der Jungen Nationaldemokraten (Berliner Zeitung, 18.03.1998);

Schnellprozeß gegen rechten Schläger. Ein Jahr Haft für zweiten Überfall auf polnischen Viadrina-Studenten (Berliner Zeitung, 19.03.1998);

Schreckschüsse auf polnisches Auto. Beschleunigtes Verfahren: Täter zu Haftstrafen verurteilt (Berliner Zeitung, 21.03.1998);

Von Schikanen gar nichts mitbekommen. Belzig und Martin Agyare: Lehrer und Schüler genervt, Forum engagiert, Schröders weiterhin angepöbelt (Tagesspiegel, 27.03.1998);

Ziel: Diplomaten sind sicher in Brandenburg. Deutlicher Rückgang der Straftaten gegen Ausländer (Berliner Zeitung, 06.04.1998);

Bei Rassismus "nichts überstürzen". Brandenburgs Justizminister will Ausländerfeinden mit Hilfe der Bürokratie zu Leibe rücken und gründet eine Kommission (taz, 07.04.1998);

Ausländerhass / Mehrjährige Haft wegen versuchten Totschlags (Berliner Zeitung, 07.04.1998);

Trottko, Benni: Türke nach Überfall schwer verletzt. Augenzeugen in Treptow sprechen von rechtsradikalen Angreifern (taz, 08.04.1998);

Vogel, Peter: Ausländer / Knast wegen Füßen auf einer Bank. Wie die Polizei deutsche Sitzflächen schützt (Neues Deutschland, 13./14.06.1998);

"Nicht mehr Fremdenhaß als anderswo". Hildebrandt: Medien zeichnen verzerrtes Bild (Berliner Zeitung, 16.04.1998);

Ausländer verprügelt und beschimpft. Zwei Tatverdächtige festgenommen [Bezug: Angermünde, Blankenfelde] (Berliner Zeitung, 20.04.1998);

Junge, Barbara: Lektion für Deutschland. US-Bürgerrechtler beobachten von Berlin aus rechtsextreme Vorfälle - und erteilen antirassistische Nachhilfe (taz, 24.04.1998);

Verhaftete BGS-Beamte zurück aus Ghana. Sie sollen Abschiebehäftling mißhandelt haben (Berliner Zeitung, 27.04.1998);

Ausländer-Haß! Neonazi stach Griechen-Wirt nieder [Bezug: Henningsdorf] (BILD, 28.04.1998);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 2 (1997-1999)

Rußlanddeutscher vor Jugendclub erstochen (taz, 29.04.1998);

Koch, Martin: Intoleranz entsteht schon im Kindesalter. Empirische Studie untersuchte "Fremdenbild" bei Lehrerstudenten (Neues Deutschland, 05.05.1998);

Müller-Münch, Ingrid: Milde Urteile und viel Verständnis für die "dummen Jungs". Die unangemessenen Reaktionen von Politik und Justiz auf fremdenfeindliche Gewalttaten (FR, 05.05.1998);

Erziehung sät rechtes Gedankengut. Studie: Fremdenfeindlichkeit entsteht langfristig (Berliner Zeitung, 09.05.1998);

Lasch, Hendrik: Abwehrende Tendenz schon per Gesetz. Fremdenfeindlichkeit auch in der Mitte der Gesellschaft (Neues Deutschland, 19.05.1998);

Kanther nimmt BGS in Schutz. Vorwurf der Mißhandlung eines Ghanaers zurückgewiesen (FR, 19.05.1998);

Zwei Äthiopier auf U-Bahn-Station beschimpft und brutal verprügelt. Zeugen berichten von glatzköpfigen Tätern / Zwei Festnahmen / Polizei: Ausländerfeindlicher Hintergrund nicht sicher [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 20.05.1998);

Bollwahn, Barbara: Gewalt gegen jeden, der fremd ist. Sechs Festnahmen und zwei Haftbefehle nach Überfall auf Berliner Schülergruppe bei Ruhlsdorf [...] (taz Berlin, 25.05.1998)

Nowakowski, Gerd: Debatte / Der Gewalt standhalten oder lieber wegbleiben? [Bezug: Übergriffe auf Ausländer im Berliner Umland, Aufruf für Leserrückmeldungen] (taz, 28.05.1998);

"Boykottiert Spargel aus Beelitz". taz-Leser und Leserinnen schildern ihre Erlebnisse, ihre Angst und Wut bei der Fahrt ins Berliner Umland. Negative Erlebnisse sind kein Einzelfall. Beklagt wird aber auch Fremdenfeindlichkeit in Berlin (taz, 05.06.1998);

Gefahr im Verzug [Kommentar, Bezug: ausländerfeindliche Ansichten im Land Brandenburg] (FR, 25.06.1998);

Vietnamese überfallen. Angriff von drei Jugendlichen in Marzahn. Haftbefehl für Überfall auf Türken (taz, 27.06.1998);

Fahndung nach Schläger mit gelben Haaren. Überfall auf Vietnamesen: Polizei sucht drei Täter (Berliner Zeitung, 30.06.1998);

Helberg, Michael/Schnedelbach, Lutz: Berliner Schulklasse vor Herberge belästigt. Märkisch Buchholz: Fünf Jugendliche grölten ausländerfeindliche Parolen (Berliner Zeitung, 01.07.1998);

Biermann, Kai: Nur die "Nigger raus"-Rufe gaben sie zu. Prozeß um Angriff auf Ghanaer: Jugendarrest für den Hauptangeklagten und vier Freisprüche (Berliner Zeitung, 02.07.1998);

Rogalla, Thomas: Vor der Baseballkeule sind alle Fremden gleich [Kommentar] (Berliner Zeitung, 03.07.1998);

Aulich, Uwe: Jeden fünften Jugendlichen im Kiez "stören die Ausländer". Bezirksamt Mitte befragte in einem Kleinbereich knapp 1.500 Heranwachsende zu Lebens- und Freizeitgewohnheiten (Berliner Zeitung, 09.07.1998);

Gefährliche Parolen [Kommentar zur Fremdenfeindlichkeit in Ostdeutschland] (FR, 10.07.1998);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 2 (1997-1999)

Zwei Jahre Haft für Überfall auf Ghanaer. Landgericht: Neonazi war vermindert schuldfähig wegen starken Alkoholkonsums (taz, 28.07.1998);

19-jähriger schlug 53-jährigen aus Gambia zusammen. Opfer schwerverletzt in Bernauer Klinik /
Mutmaßlicher Täter ist stadtbekannter Rechter (Berliner Zeitung, 30.07.1998);

Angegriffener Ausländer verletzte Unbeteiligte. Mann fuhr nach Attacke in Passantengruppe / Rechtsradikale überfielen Afrikaner bei Berlin [Bezug: Aserbaidschaner und Armenier] (FR, 30.07.1998);

Rechte schlugen Aussiedler nieder (Berliner Zeitung, 03.08.1998);

Deckwerth, Sabine/Krätschell, Joachim: "Wieso haben Sie den Neger angemacht?". In einem Prozeß gegen Rechte hat der Richter kein Problem mit einem umstrittenen Begriff (Berliner Zeitung, 05.08.1998);

Bollwahn, Barbara: Richterliche Unabhängigkeit. Kein Nachspiel für den Richter, der geschädigten Ghanaer als "Neger" bezeichnete (taz, 06.08.1998);

Fremdenhaß nahm im Westen ab. Jugendstudie zeigt Kluft zwischen alten und neuen Ländern (FR, 10.08.1998);

Deckwerth, Sabine: Richter will nicht wieder "Neger" sagen. Strafkammer-Vorsitzender verurteilt Täter in Ghanaer-Prozeß zu Haft (Berliner Zeitung, 15.08.1998);

Überfall auf Farbigen. Rechtes Plakat am Täterauro (Berliner Zeitung, 18.08.1998);

Angreifer sind Berliner DVU-Mitglieder. Rechte Partei stellt Attacke auf Farbigen anders dar (Berliner Zeitung, 19.08.1998);

Pragal, Peter: Deutsche zahlen Steuern. Der türkischstämmige Bundestagsabgeordnete Cem Özdemir läßt sich im Osten von Jugendlichen erklären, wer ein Ausländer und was ein Skinhead ist (Berliner Zeitung, 20.08.1998);

Inder schwer verletzt: Keine Spur von Tätern. Fünf Beamte ermitteln (Berliner Zeitung, 24.08.1998);

Türke in U-Bahn mit Spaten geschlagen. Täter entkam unerkannt (Berliner Zeitung, 26.08.1998);

Gebauer, Matthias: Italiener wurde von Rechten zusammengeschlagen. Zwei Tatverdächtige in Haft /
Offenes Bekenntnis zu Ausländerfeindlichkeit / Opfer noch bewußtlos (Berliner Zeitung, 25.08.1998);

Gewalt gegen Ausländer nimmt zu. Behörden registrierten 1997 über 400 Anschläge (Berliner Zeitung, 26.08.1998);

Aly, Götz: Der Landfrieden ist gebrochen [Kommentar] (Berliner Zeitung, 27.08.1998);

Zimmermann, Katrin/Schnedelbach, Lutz/Güngör, Dilek: Türke verletzt: Staatsschutz fühlt sich nicht zuständig. Polizei schließt politisches Motiv aus [...] (Berliner Zeitung, 27.08.1998);

"Polizei muß mehr tun". John fordert Auflagen für gewaltbereite Skinheads (Berliner Zeitung, 27.08.1998);

Nach Angriff auf Inder: Zwei Tatverdächtige. Polizei ermittelt 21-jährigen Skin und 25-jährige Frau (Berliner Zeitung, 27.08.1998);

Schmidt, Christian: "Geholfen hat uns keiner". Dedelow: Kollege des verletzten Italieners erhebt Vorwürfe gegen Festbesucher / Ermittlungen gegen Wirt (Berliner Zeitung, 28.08.1998);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 2 (1997-1999)

Asylbewerber in Brandenburg schwer verletzt. Drei Männer griffen Vietnamesen an. Ausländische Studenten in Weimar stark belästigt (taz, 29.08.1998);

Zimmermann, Katrin/Kuphal, Achim: 28jähriger Vietnameser krankenhausesreif geschlagen. [Bezug: Bernau] (Berliner Zeitung, 29./30.08.1998);

Weis, Otto Jörg: Zivilcourage kann ansteckend sein. Lichtblicke in Brandenburg, wo die Hälfte der Bevölkerung latent ausländerfeindlich ist (FR, 31.08.1998);

Überfallener Italiener wird wieder völlig gesund [Bezug: Dedelow] (Berliner Zeitung, 02.09.1998);

Brand in einem Heim für Asylbewerber. Elf Menschen wurden in Bönen verletzt [Brandursache noch unklar] (Berliner Zeitung, 03.09.1998);

Schmidt, Christian: Überfall auf dem Weg zur neuen Firma. Angriff auf Gambier: Prozeß gegen 19jährigen (Berliner Zeitung, 03.09.1998);

Honnigfort, Bernhard: Deutschkurs oder: Wie buchstabiert man "Sieg Heil". Rechte Jugendliche drangsalierten ausländische Studenten in Weimar - der nächsten Kulturhauptstadt Europas (FR, 04.09.1998);

Bederke, Jeanette: Der pure Hass: Libanese von hinten verletzt (Berliner Kurier, 04.09.1998);

Rechte Jugendliche nach Überfall festgenommen. PDS erstattet Anzeige gegen DVU und Parteichef Frey (Berliner Zeitung, 05.09.1998);

Zeugen können sich nicht erinnern. Prozeß gegen 19jährigen Bernauer wurde wieder vertagt (Berliner Zeitung, 05.09.1998);

Haftbefehl nach Überfall. Nach Überfall auf Mosambikaner in Halle Haftbefehle und Festnahmen von Jugendlichen taz, 05.09.1998);

Überfall auf Italiener: Anklage in der kommenden Woche (Berliner Zeitung, 10.09.1998);

Skinhead nach Angriff mit Spaten festgenommen. 22jähriger Marzahner soll Türken schwer verletzt haben / Haftbefehl wegen Totschlags beantragt (Berliner Zeitung, 16.09.1998);

Biedermann, Hans-Jürgen: Der Arzt glaubt an "systematische Schläge". Befund zu Verletzungen des Ghanaers Agyeman (FR, 14.09.1998);

Kopietz, Andreas: Ausländerhaß schreckt Investoren ab. Tourismuswirtschaft plant Plakataktion in Gaststätten [Bezug: Brandenburg] (Berliner Zeitung, 17.09.1998);

Zimmermann, Katrin/Gebauer, Matthias: Haftbefehl gegen Skinhead erlassen. Vorwurf des versuchten Totschlags eines Türken [Bezug: Spaten-Attacke] (Berliner Zeitung, 17.09.1998);

Türke von Rechtsradikalen mißhandelt. Vier Männer festgenommen / Justiz: Bei Angriff fielen ausländerfeindliche Parolen (Berliner Zeitung, 19.09.1998);

Italiener verletzt: Anklage wegen Mordversuchs. Staatsanwalt: 19jähriger handelte aus Ausländerhaß [Bezug: Dedelow] (Berliner Zeitung, 19.09.1998);

Zimmermann, Katrin: Rassistische Briefe mit Amts-Stempel. Gefälschte Schreiben verteilt, Justiz sucht Täter (Berliner Zeitung, 24.09.1998);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 2 (1997-1999)

Fremdenfeindlichkeit / Jugendliche verletzen Inder in Frankfurt/Oder (FR, 01.10.1998);

Mann aus Guinea-Bissau in Potsdam geschlagen und getreten. Schnellverfahren nach Angriff auf indischen Asylbewerber (Berliner Zeitung, 05.10.1998);

Afrikanerin niedergeschlagen [Bezug: Prenzlau] (Berliner Zeitung, 08.10.1998);

Rost, Susanne: Polizisten sollen Polin beraubt und geschlagen haben. Anzeige: Mißhandlung bei Verhör wegen Schmuggelverdacht (Berliner Zeitung, 10.10.1998);

März, Ursula: Prozesse / Der Neger [Bezug: Überfall auf einen dunkelhäutigen Mann] (FR, 17.10.1998);

Hinzpeter, Werner: Die "Endlösung herbeiführen". Mit übelsten Sprüchen beschimpfte ein Stadtrat in Leer Ausländer, Juden und Obdachlose. Trotzdem ist er bei den Honoratioren ein geachteter Mann [Bezug: Gerd Koch] (Stern, 22.10.1998);

Lenz, Susanne: Sehbehinderte prangern Angriffe Jugendlicher an. Brief an Bürgermeister von Königs Wusterhausen geplant / Auch farbige Schülerin beschimpft (Berliner Zeitung, 06.11.1998);

Allendorf, Leif: Tür an Tür mit der Angst. Berliner Sozialamt verweigert Äthiopier Umzug aus einem von Rechtsextremen terrorisierten Haus. Opfer von Überfall soll ins Flüchtlingsheim (Junge Welt, 07.11.1998);

Hinweis auf Täter aus rechter Szene. Nach Überfall auf Türken [Bezug: Neuruppin] (Berliner Zeitung, 10.11.1998);

Leppert, Norbert: Freispruch im Prozeß um Kundenübergriff. Dozent für Menschenrechtsfragen hatte wegen angeblicher Tötlichkeiten Anzeigen gegen Buchhandlung erstattet (FR, 10.11.1998);

Skotnik, Manuela: Die Stimmung im Stadtteil Fechenheim ist seit langem gereizt. Unterschiedliche Gruppen versuchen, den Brandanschlag auf eine Roma-Familie aufzuarbeiten / Disput um den Ortsbeiratsvorsitzenden (FR, 11.11.1998);

Polizisten wollten Anzeigen wegen Volksverhetzung nicht aufnehmen. Mitglied der Kommunalen Ausländervertretung von zwei Rechtsradikalen bedroht / Verhalten der Beamten mißbilligt [Bezug: Frankfurt am Main] (FR, 12.11.1998);

Hebel, Stephan: Keine Rede mehr von "Ey, du Kanake". Gerichtsalltag in Brandenburg: Wie Jozsef B., Ungar, bei einer "ganz normalen" Dorfschlägerei ein Auge verlor (FR, 18.11.1998);

Stutz, Hans: Drei Jahre unbedingt für rassistische Anschläge / Anziehende Kameradschaft. Das Bezirksgericht Baden verurteilte Beni Steck* zu drei Jahren Gefängnis, weil er mehrere rassistisch motivierte Brandanschläge verübt hat (WOZ Die Wochenzeitung, 19.11.1998);

Zwei Personen festgenommen. Anschlag auf Asylbewerberheim in Eschenburg zugegeben (FR, 20.11.1998);

Fehrenbacher, Korinna: Jugendliche sollen Ausländer mit Pistole bedroht haben. Widersprüche bei Ermittlungen / Polizei sucht Zeugen [Bezug: Potsdam] (Berliner Zeitung, 27.11.1998);

Rektor verbietet Schülerzeitung. Ausländerfeindlicher Inhalt [Bezug: Berlin-Friedrichshain] (Berliner Zeitung, 04.12.1998);

Meinke, Katrin: Lehrer wollte mit Ausländer-Sprüchen provozieren. Kritik an Schülerzeitung: Realschule distanziert sich vom Vorwurf der Fremdenfeindlichkeit [Bezug: Berlin-Friedrichshain] (Berliner Zeitung, 08.12.1998);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 2 (1997-1999)

Vier Jugendliche wegen Angriff auf Ghanaer erneut vor Gericht. Neue Zeugen bestätigten ausländerfeindlichen Hintergrund [Bezug: 2. Überfall auf Martin Agyare] (Berliner Zeitung, 08.12.1998);

Höhere Strafen gegen rechte Schläger. Ghanaer mißhandelt [Bezug: 2. Überfall auf Martin Agyare] (Berliner Zeitung, 17.12.1998);

Maron, Thomas: Die Stadt, die nicht erinnert werden möchte. Vor zehn Jahren tötete ein Rechtsextremist bei Brandanschlag in Schwandorf vier Menschen / Demonstration für Mahnmal (FR, 21.12.1998);

"Union betreibt ausländerfeindliche Hetze". Scharfe Kritik der Grünen. Für Volksbefragung (Berliner Morgenpost, 21.12.1998);

1999

Gebauer, Matthias: Vietnamesen von Jugendlichen niedergestochen. Täter gehören vermutlich zur rechten Szene / Fahndung blieb bisher erfolglos (Berliner Zeitung, 09./10.01.1999);

Überfall auf Vietnamesen aufgeklärt. Richter erließ Haftbefehle gegen drei junge Skins (Berliner Zeitung, 11.01.1999);

Aulich, Uwe: "Unterschwellig war ständig Ausländerfeindlichkeit zu spüren". Nach Parteiaustritt werfen ehemalige Neuköllner CDU-Verordnete der Partei Intoleranz vor (Berliner Zeitung, 11.01.1999);

Kunkis, Veiko: Jugendlicher gesteht erneuten Übergriff auf Asylbewerberheim. Frau aus Kenia angegriffen / Haftbefehl vollstreckt (Berliner Zeitung, 16./17.01.1999);

Gegen simples Schwarz-Weiß. Winkler über Fremdenhaß [Bezug: Beate Winkler] (FR, 11.02.1999);

Lenz, Susanne: Staatsanwalt spricht von Ausländerhaß. Prozeß gegen zwei Männer nach Angriff auf Italiener [Bezug: Dedelow] (Berliner Zeitung, 12.02.1999);

Angeklagter verweigerte die Aussage. Mittäter hat Überfall auf Italiener gestanden [Bezug: Dedelow] (Berliner Zeitung, 16.02.1999);

Deckwerth, Sabine: Skinhead schlug auf U-Bahn-Fahrgast mit Spaten ein. Opfer ist Berliner türkischer Abstammung / Prozeß vor dem Landgericht (Berliner Zeitung, 17.02.1999);

Lenz, Susanne: Opfer kann sich an Attacke nicht mehr erinnern. Überfallener Italiener sagte als Zeuge vor Gericht aus [Bezug: Dedelow] (Berliner Zeitung, 18.02.1999);

Deckwerth, Sabine: Skinhead muß drei Jahre ins Gefängnis. Täter schlug mit Feldspaten auf einen 20jährigen ein (Berliner Zeitung, 24.02.1999);

Überfall auf Vietnamesen. Polizei: Kein politisches Motiv (Berliner Zeitung, 22.02.1999);

Kunkis, Veiko/Rost, Susanne: Für 50 Mark-Wette Dönerimbiß angezündet. Polizei nahm 16jährigen und vier weitere Jugendliche aus Wittstock fest / Ausländerfeindliches Motiv (Berliner Zeitung, 24.02.1999);

Strehmann, Jörg: "Sie hätten mich wohl totgeschlagen". Pakistanisches Überfallopfer immer noch im Krankenhaus / Lichterkette als Zeichen gegen Gewalt (Berliner Zeitung, 02.03.1999);

Billerbeek, Liane von: "Eine Tat aus Bosheit, Dummheit und Feigheit". Gericht verurteilte Schläger von Dedelow wegen versuchten Mordes zu fünfeinhalb Jahren Haft (Berliner Zeitung, 03.03.1999);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 2 (1997-1999)

Rehm, Susanne: "Wir sind sehr stolz auf Sie. Nur wenige Menschen sind so mutig". Afrikaner bedankten sich bei der 49jährigen Wilmersdorferin, die bei einem Angriff von Skinheads in der S-Bahn eingriff (Tagesspiegel, 09.03.1999);

Ostermann, Dietmar: Ein Abend der kassierten Gewißheiten. Schwierige Debatte zwischen Ost und West: Welchen Anteil hatte die DDR-Erziehung an Ausländerfeindlichkeit? (FR, 12.03.1999);

Falsche Schlußfolgerung [Kommentar] (FR, 17.03.1999);

Brandenburg / Rechtsextreme greifen wieder Ausländer an [Bezug: Bernau] (FR, 20.03.1999);

Rechte griffen in Angermünde Ausländer an. 19jähriger Aussiedler erlitt Prellungen im Gesicht (Berliner Zeitung, 22.03.1999);

Libanese schwebt nach Überfall in Lebensgefahr [Bezug: Neubrandenburg] (Berliner Zeitung, 23.03.1999);

Ostermann, Dietmar: Statt Hilfe bekam der verfolgte Afrikaner eine Faust ins Gesicht. Rechter Mob machte Jagd auf Familienvater im Plattenviertel Halle-Neustadt / Prozesse vor dem Landgericht (FR, 23.03.1999);

Neuer Überfall auf Ausländer in Schwerin. Vier Jugendliche hetze und greifen zwei Inder an (Berliner Zeitung, 24.03.1999);

Zimmermann, Katrin/Kuphal, Achim: Schwedt: Rechtsextremer sticht Libanesen nieder. Der 19jährige Täter hatte den Asylbewerber vom Balkon aus auf der Straße entdeckt / Weiterer Zwischenfall in Potsdam (Berliner Zeitung, 29.03.1999);

Gewalt aus Ausländerhaß läßt auch Ermittler schauern. Junger Mann attackierte Asylbewerber ohne jeden Anlaß von hinten mit dem Messer [Bezug: Schwedt] (FR, 29.03.1999);

Jansen, Frank: Rechtsextremist sticht Libanesen nieder. Schwedt: Opfer schwer verletzt / Randalen in Eberswalde (Tagesspiegel, 29.03.1999);

Chronik rassistischer Überfälle [Zeitraum: 28.07.1998-27.03.1999, Bezug: Brandenburg, erwähnt werden nur schwerste Delikte] (Tagesspiegel, 29.03.1999);

Fremde Toleranz [Kommentar zu Politikerreaktion auf die Messerattacke gegen einen libanesischen Asylbewerber in Schwedt] (FR, 30.03.1999);

Überfall auf Asylbewerber verurteilt. PDS macht politisches Klima verantwortlich [Bezug: Schwedt] (Neues Deutschland, 30.03.1999);

Kunkis, V./Strehmann, J.: Überfallener Asylbewerber erwägt, Deutschland zu verlassen. Yasser J. flüchtete schon einmal vor Gewalt aus Brandenburg / "Ich habe geglaubt, in Schwedt sicherer zu sein" (Berliner Zeitung, 30.03.1999);

Jugendlicher stieß Frau vor ein Auto [Bezug: Potsdam, Opfer war dunkelhäutig] (Berliner Zeitung, 08.04.1999);

Polizeibeamte sollen Afrikaner mißhandelt haben. Beamte wollten 24jährigen ins Flugzeug setzen (Berliner Zeitung, 10.04.1999);

"Jemandem auf die Fresse hau'n". Zwei Jugendliche mißhandelten Portugiesen [Bezug: Berlin, 1998] (Berliner Zeitung, 10.04.1999);

Polizei fand Angeklagte nicht. Gewalt-Prozeß vertagt [Bezug: Cottbus] (Berliner Zeitung, 13.04.1999);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 2 (1997-1999)

Hoffmann-Axthelm, Dieter: Wie xenophob ist Brandenburg? (Berliner Zeitung, 13.04.1999);

Lehmann, Uta: "Ich fühle mich hier in Wittstock zu Hause". Sein türkisches Lokal brannte nach einem Anschlag aus, jetzt eröffnete Suphi Kaya ein neues (Berliner Zeitung, 16.04.1999);

Steyer, Claus-Dieter: Suphi Kaya gibt nicht auf: Döner als Willkommensgruß. Nach dem Anschlag auf seinen Imbiß wagt der türkische Gastronom einen Neuanfang und hüllt ganz Wittstock in Knoblauchduft (Tagesspiegel, 17.04.1999);

Jugendliche griffen vietnamesischen Gymnasiasten an [Bezug: Wandlitz] (Berliner Zeitung, 22.04.1999);

Ausländerhass / Polizei nimmt vier Männer nach Überfall auf Vietnamesen fest (Berliner Zeitung, 23.04.1999);

Studenten aus Afrika attackiert. Überfälle auf Ausländer und Punks in Sachsen-Anhalt [Bezug: Köthen] (Berliner Zeitung, 26.04.1999);

Kunkis, Veiko: Wenn ein Ausländer überfallen wird, sehe ich weg. Schüler unersuchten im Oderbruch das Verhältnis zu Fremden / Erschreckende Beobachtungen (Berliner Zeitung, 11.05.1999);

Die Schläge mit der Eisenstange geben die Angeklagten zu. Bosnier schwer verletzt / Prozeß begann in Potsdam (Berliner Zeitung, 18.05.1999);

Deckwerth, Sabine: Zeugin hat Skinheads festgehalten. Prozeß um Angriff auf zwei Äthiopier in U-Bahn (Berliner Zeitung, 19.05.1999);

Krupp, Kerstin: "Mir war egal, wo ich ihn traf". Zwanzig junge Männer jagten Türken / Zwei stehen jetzt vor Gericht [Bezug: Neuruppin] (Berliner Zeitung, 20.05.1999);

Kohrt, Wolfgang: Besuch mit Begleiterscheinungen. Die ghanaische Autorin Amma Darko wollte im April in Mecklenburg-Vorpommern lesen - sie wurde bedroht, reiste ab und kam nun ein zweites Mal (Berliner Zeitung, 21.05.1999);

Anpassungsfähig und zu allem bereit. Wie es dazu kam, daß ein 28jähriger Hennigsdorfer einen Griechen erstechen wollte (Die Welt, 22.05.1999);

Handelt der Täter aus Ausländerhaß? Revisionsprozeß um Motiv für Überfall auf Griechen (Berliner Zeitung, 22./23.05.1999);

Gedemütigt [Angriff auf die ghanaische Autorin Amma Darko] (Neues Deutschland, 30.05.1999);

16jährige in Straßenbahn geschlagen. Betrunkener verletzt Vietnamesin (Berliner Zeitung, 06.06.1999);

Überfall auf türkische Kleingärtner. Verletzte in Liebenwalde (Berliner Zeitung, 08.06.1999);

Lichtenberg / "Allein hätte ich das nicht geschafft". Fahrgäste halfen Polizistin [Bezug: Zivilcourage gegen Übergriff auf 16jährige Vietnamesin] (Berliner Zeitung, 09.06.1999);

Mehrjährige Haftstrafen für Angriff auf Bosnier. Junge Rathenower verurteilt [Bezug: Rhinow] (Berliner Zeitung, 10.06.1999);

In Cottbuser Tram: Rund 20 Rechte verprügeln Afrikaner. Zwei Haftbefehle / Opfer wieder aus Klinik entlassen (Berliner Zeitung, 14.06.1999);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 2 (1997-1999)

Lenz, Susanne: Sie prügeln, bis jemand die Notbremse zog. Prozess gegen zehn junge Männer, die eine Gruppe Afrikaner in der Straßenbahn angriffen (Berliner Zeitung, 16.11.1999);

Lehmann, Uta: 16jähriger gesteht Brandanschlag auf türkischen Imbiß in Wittstock. Molotowcocktail nach Wette um 50 Mark geworfen / Motiv: Ausländerhaß (Berliner Zeitung, 18.06.1999);

Cottbus / Sechs Beteiligte an Überfall auf Afrikaner verhaftet (Berliner Zeitung, 18.06.1999);

Randale nach Fußballspiel in Cottbus. Zehn Jugendliche griffen multikulturelles Zentrum an (Berliner Zeitung, 19./20.06.1999);

Sieben Rechte in Cottbus ermittelt. Afrikaner in Bahn überfallen (Berliner Zeitung, 23.06.1999);

34jähriger wegen seiner Hautfarbe überfallen. Opfer war Deutscher [Bezug: Oranienburg] (Berliner Zeitung, 26.06.1999);

Schüler zu dreieinhalb Jahren Haft verurteilt [Bezug: Anschlag auf türkischen Imbiss in Wittstock] (Berliner Zeitung, 26./27.06.1999);

Farbigen zu Abfahrt mit Bahn gezwungen. Zwei Männer festgenommen (Berliner Zeitung, 28.06.1999);

Polizist schoß flüchtigen Vietnamesen an. Mann versuchte bei Verkehrskontrolle zu fliehen (Berliner Zeitung, 19.07.1999);

Pollack, Detlef/Pickel, Susanne: Junge Erwachsene in Frankfurt (Oder) - besser als ihr Ruf. Erste Ergebnisse eines Forschungsprojekts über Ausländerfeindlichkeit (FR, 21.07.1999);

Brown, Louise: Mustafa D. geht - aus Angst vor rechter Gewalt. Palästinenser zieht weg, weil Skinheads ihn bedrohen [Bezug: Hellersdorf] (Berliner Zeitung, 27.07.1999);

Kunkis, Veiko: Mehr Gewalt gegen Ausländer. Im ersten Halbjahr 1999 wurden 22 Menschen aus fremdenfeindlichen Motiven angegriffen [Bezug: Land Brandenburg] (Berliner Zeitung, 31.07.1999);

Skinheads griffen Stand von Vietnamesen an. Polizei nahm 14 Tatverdächtige fest (Berliner Zeitung, 04.08.1999);

Polizisten sollen farbigen Studenten geschlagen haben. Polizei dementiert Vorwurf des 28-jährigen [Bezug: Berlin-Charlottenburg] (Berliner Zeitung, 09.08.1999);

Köhn, Franziska/Bischoff, Katrin: Polizeieinsatz. Arzt bestätigt Verletzungen. Beamten werfen dem Studenten Widerstand vor [Bezug: Berlin-Charlottenburg] (Berliner Zeitung, 10.08.1999);

Rost, Susanne: Straßenbahn fährt Elinam D. nicht mehr. Prozess: Fünf Cottbuser griffen Afrikanerin an (Berliner Zeitung, 10.08.1999);

Keine Einheitsopfer [Kommentar] (FR, 24.08.1999);

Amtsgericht / Fremdenfeindliche Pöbeleien bestraft [Bezug: Frankfurt am Main] (FR, 25.08.1999);

Roth, Wolfgang: Die pubertierenden Staatsfeinde. Der Staat findet kein Mittel gegen die unablässigen Überfälle auf Ausländer (SZ, 25.08.1999);

Maußhardt, Phillip: Nur ein Denkmittel. Ach so. Attacken rechtsradikaler Jugendlicher auf "ausländische Mitbürger" - die gibt es nur im Osten, möchten die Kolbermoorer im christsozialen Bayern glauben - möchten (taz, 30.08.1999);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 2 (1997-1999)

Rüssmann, Ursula: Schmunzeln über Schmierereien. Fremdenfeinde tauchen im Dickicht des Dorfes ab (FR, 07.09.1999);

Terkessidis, Mark: Neue Mitte, alter Rassismus. Viele rechtsradikale Gewalttäter im Osten haben kein Unrechtsbewusstsein. Denn was sie tun, ist, was die Mehrheit will (taz, 18./19.09.1999);

Rost, Susanne: Richter spricht von bestialischem Attentat. Sechseinhalb Jahre Haft für Mordversuch an Libanesen [Bezug: Schwedt] (Berliner Zeitung, 23.09.1999);

Haß, Frauke: Staatsanwalt ließ Zeugin ohne Wasser und Brot in die Zelle sperren. Zwei Vorladungen hatten die 50 Jahre alte Türkin Sevim Y. aus ungeklärten Gründen nicht erreicht - dann reagierte die Dritte Gewalt (FR, 24.09.1999);

Haß, Frauke: Beängstigende Vorstellung [Kommentar zum obigen Artikel] (FR, 24.09.1999);

Schöll, Clemens: "Täglich werde ich angepöbelt". Tagung zur Situation ausländischer Studierender in den neuen Ländern (Berliner Morgenpost, 04.10.1999);

Goddar, Jeannette: "Oft fehlt es an Mut". Bei rassistischen Übergriffen schauen die Bürger weg, meint Uta Leichsenring, die Polizeipräsidentin von Eberswalde bei Berlin [Interview] (taz, 04.10.1999);

Schnedelbach, Lutz: Angriff auf US-Bigband aufgeklärt. Polizei nahm vier junge Männer aus Prenzlau fest (Berliner Zeitung, 09./10.10.1999);

Seidel, Eberhard: Angriff auf Afrikaner. Maskierte stürmten Asylbewerberheim. Rechtsextremistischer Hintergrund möglich [Bezug: Bad Grund] (taz, 12.10.1999);

Weber, Klaus: "Der neue Totmacher kommt aus der deutschen Normalität". Zum Fall des in Kolbermoor vermutlich von einem Einheimischen zu Tode geprügelten Mosambikaners (FR, 15.10.1999);

Paul, Reimar: "Den Negern einen Besuch abstatten". Nach dem Überfall auf eine Asylbewerberunterkunft im Harz werden die Opfer zu Tätern gemacht [Bezug: Bad Grund] (Junge Welt, 16./17.10.1999);

Paul, Reimar: Jonas Sawes. Warum hat die Polizei Sie alleingelassen? [Interview mit einem Asylbewerber aus Bad Grund] (Junge Welt, 16./17.10.1999);

Juhnke, Andreas: V-Mann an Brandanschlag beteiligt [Bezug: Anschlag auf Pizzeria in Grevesmühlen] (Berliner Zeitung, 18.10.1999);

Deutsches Haus [Bezug: Übergriff auf farbigen Jungen in Zwickau] (Jungle World, 21.10.1999);

Orde, Sabine am: Rassistische Entgleisung gegen Falschparker. Vier Polizeibeamte sollen jungen Deutschen libanesischer Herkunft bei Kontrolle getreten, gewürgt und beschimpft haben. Die Polizei bestreitet das: Er habe angegriffen (taz, 27.10.1999);

Maron, Thomas: Die Schuldigen vom Schönhofsblick. Der Überfall auf zwei Afrikaner zerschlug die Idylle von Bad Grund, und jeder hat seine üblichen Verdächtigen (FR, 28.10.1999);

Stang, Bettina: Rassistischer Überfall im Harz / Schlechte Gründe in Bad Grund (Jungle World, 03.11.1999);

Deutsches Haus [Bezug: Überfall auf Ausländer in Lippstadt] (Jungle World, 03.11.1999);

Kunkis, Veiko: "Der Afrikaner hätte ja auch weglaufen können". Vier Taxifahrer wegen unterlassener Hilfeleistung bei Überfall auf Ausländer vor Gericht [Bezug: Köngis Wusterhausen] (Berliner Zeitung, 04.11.1999);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 2 (1997-1999)

Was ist schon ein Dunkelhäutiger gegen ein Auto? In einer brandenburgischen Kleinstadt stehen vier Taxifahrer vor Gericht, die einem gejagten Kameruner nicht helfen wollten [Bezug: Königs Wusterhausen] (FR, 04.11.1999);

Kunkis, Veiko: Taxifahrer-Prozess: Wegsehen ist nicht strafbar. Gericht sprach Angeklagte frei, die überfallenem Kameruner keine Hilfe geleistet hatten [Bezug: Königs Wusterhausen] (Berliner Zeitung, 09.11.1999);

Vetter, Ute: Mit Beil geschlagen. Amokläufer verletzt drei Menschen / Hass auf Ausländer [Bezug: Nidderau-Windecken] (FR, 11.11.1999);

Vetter, Ute: Beil-Attacke gestanden. Amokläufer von Windecken wird psychiatrisch behandelt (FR, 12.11.1999);

Keine Hilfe zu erwarten. Amtsgericht deckt Beihilfe zur Körperverletzung [Bezug: Prozeß gegen die vier Taxifahrer von Königs Wusterhausen] (Junge Welt, 12.11.1999);

Junge Frau verteidigte Afrikaner gegen Beleidigung. 28-Jähriger Potsdamer wurde nach Vorfall in der Straßenbahn festgenommen (Berliner Zeitung, 29.11.1999);

Juhnke, Andreas: V-Mann als Brandstifter verurteilt. Ausländerfeindliche Motive [Bezug: Anschlag auf Pizzeria in Grevesmühlen] (Berliner Zeitung, 22.12.1999);

Themenseite "Rechtsextremismus in den neunziger Jahren: Brennpunkt Berlin-Brandenburg (Der Tagesspiegel, 18.12.1999) , darin:

- *Die Opfer - neun von Hunderten [Fotostrecke, die Abgebildeten sind überwiegend ausländischer Herkunft]*
- *Jansen, Frank: Die wölfische Gesinnung hat sich verfestigt. Albtraum ohne Ende: Alltagsrassismus und rechte Gewalt haben die gesamte Region hart getroffen,*
- *Mehr Gewalttaten in Brandenburg. In Berlin bis Oktober 1999 deutlicher Rückgang bei Deliktzahlen;*

Maron, Thomas: Todesschüsse auf Asylbewerber. Leiter der Braunschweiger Ausländerbehörde angezeigt (FR, 23.12.1999);

Siemes, Isabelle: Anzeige gegen Amtschef. Flüchtlingsrat: Leiter der Braunschweiger Ausländerbehörde schuld an Todesschüssen (taz, 23.12.1999);

Paul, Reimar: Bulgare stirbt nach Polizeischüssen. Flüchtlingsrat und PDS-Abgeordnete zeigen den Leiter der Braunschweiger Ausländerbehörde an (Neues Deutschland, 23.12.1999).

36

Titel: **Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 3**

Signaturen: P-10931 bis P-11090; P-11158 bis P-11182

Eingangsnummer: E 0953

Umfang: 185 Einzelartikel

Zeitraum: 08.01.2000-24.01.2015

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Gewalt gegen Ausländer; Gewalt gegen Asylsuchende; Ausländerfeindlichkeit ; Volksverhetzung ; Polizeigewalt ; Rechtsextreme Gewalt

Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Braunschweig ; Belzig ; Rathenow ; Frankfurt am Main ; Meiningen ; Berlin ; Wittstock ; Eberswalde ; Hennickendorf ; Königs Wusterhausen ; Luckenwalde ; Jena ; Ostdeutschland; Neue Bundesländer ; Brandenburg <Bundesland> ; Leipzig ; Ludwigshafen ; Treptow ; Düsseldorf ; Eisenach ; Prenzlau ; Wittenberge ; Gera ; Stollberg ; Wuppertal ; Meerane ; Bayern ; Nordrhein-Westfalen ; Cottbus ; Griedelbach ; Lauchhammer ; Schildow ; Guben ; Schwedt

Personen: Berger, Almuth ; Hinsen, Ludger ; Thierse, Wolfgang ; Rau, Johannes ; Künast, Renate ; Wartenberg, Ludolf von ; El-Nemr, Salah ; Jin, Justin ; Schönbohm, Jörg ; Jaschke, Gabi ; Woltersdorf, Adrienne

Körperschaften: Bundeswehr ; Verein Opferperspektive ; Europaschule "Marie und Pierre Curie", Guben

Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Bulgarien; Ghana; Iran; Türkei; Ägypten; Italien; Niederlande; Malaysia; Afghanistan; Japan

Darin:

2000

Paul, Reimar: Ermittlungen nach Tod eines Asylbewerbers. Zdravko Nikolov in Braunschweig beige setzt. Leiter des Ausländeramts angezeigt (Junge Welt, 08./09.01.2000);

Junge Männer attackierten zwei Ausländer. Polizei nahm Schläger fest / Rechtsradikale Motive (Berliner Zeitung, 10.01.2000);

Deutsches Haus [Bezug: erschossener bulgarischer Flüchtling aus Braunschweig] (Jungle World, 12.01.2000);

Bach, Olga: Silvester in Rathenow / Keine besonderen Vorkommnisse (Jungle World, 12.01.2000);

Überfälle auf Ausländer: Zwei Festnahmen. Einer der Täter stellte sich selbst [Bezug: Rathenow] (Berliner Zeitung, 13.01.2000);

Fremdenfeindliche Haltungen mitten in der Gesellschaft. Studie: Autoritäre Denkmuster als Ursache (Berliner Zeitung, 18.01.2000);

Hiebe vom Ordnungsdienst. Zwei Bedienstete müssen sich vor Gericht verantworten [Bezug: Misshandlung eines Ghanesen in Frankfurt am Main] (FR, 18.01.2000);

Güngör, Dilek: Türkische Rentner fürchten sich vor dem Osten. Prenzlauer Berg ist für sie so bedrohlich wie Guben: Vorurteile schüren die Angst der Senioren (Berliner Zeitung, 19.01.2000);

Iranischer Schauspieler im thüringischen Meiningen verprügelt. Vor Auftritt in Fassbinder-Stück "Angst essen Seele auf" / Passanten sollen Hilfe verweigert haben / Jugendlicher in Haft (FR, 20.01.2000);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 3 (Januar 2000- Januar 2015)

Kunath, Wolfgang: Glatzen prügeln, das Leben geht weiter. Wenn ein Ausländer überfallen wird, regt das in Rathenow fast niemanden auf (FR, 02.02.2000);

Rost, Susanne: Flüchtlinge bitten um Verlegung aus Brandenburg. Nach Angriffen auf Ausländer in Rathenow: Stadt und Kreis weisen Vorwurf der Untätigkeit zurück (Berliner Zeitung, 05./06.02.2000);

Ausländerheim in Rathenow bedroht. Verstärkter Polizeieinsatz (Berliner Zeitung, 08.02.2000);

Bischoff, Katrin/Schwenkenbecher, Jürgen: Berliner wurde Opfer von Fremdenhass. Schläger prügeln 24-jährigen krankenhaureif [Bezug: er war für einen Türken gehalten worden] (Berliner Zeitung, 09.02.2000);

Drohbriefe gegen Asylbewerber ins Rathaus geschickt. Polizei ermittelt / Stadt setzt Ausländerausschuss ein [Bezug: Rathenow] (Berliner Zeitung, 17.02.2000);

Weniger Diebstähle, mehr Gewalt. Schönbohm: "Sicherheitslage hat sich verbessert" / Fremdenfeindliche Straftaten nahmen zu [Bezug: Land Brandenburg] (Berliner Zeitung, 18.02.2000);

Thomsen, Jan: Vorher hätte niemand zugehört. Die Rathenower Asylbewerber sehen sich nicht mehr in der Opferrolle (Berliner Zeitung, 18.02.2000);

Zahl politisch motivierter Straftaten sinkt. Ministerium: Rückgang fremdenfeindlicher Angriffe [Bezug: BRD gesamt] (Berliner Zeitung, 14.03.2000);

Wittstocker Brandstifter wird neuer Prozess gemacht. 16-jähriger hatte wegen Wette türkischen Imbiss angezündet / Anklage in Revision: Versuchter Mord (Berliner Zeitung, 14.03.2000);

Afrikanisches Vereinshaus in Eberswalde abgebrannt. Polizei ermittelt wegen Brandstiftung (Märkische Oderzeitung, 22.03.2000);

Prellberg, Michael: Brand im Kulturverein / Von den Trommeln blieben nur die Metallgerüste [Bezug: Eberswalde] (Berliner Zeitung, 23.03.2000);

Lenz, Susanne: Sie wollten "Ausländer vertreiben". Zwei Tatverdächtige nach Brandanschlag auf afrikanischen Klub (Berliner Zeitung, 24.03.2000);

Jugend heute - zumeist flexibel, nüchtern, durchaus optimistisch. Neue Shell-Studie macht zugleich die Angst vor Chancenlosigkeit für Fremdenfeindlichkeit verantwortlich (FR, 27.03.2000);

Köhn, Franziska: Jugendliche griffen Reisegruppe an. Täter verfolgten italienische Touristen durch die Stadt [Bezug: Berlin-Friedrichshain] (Berliner Zeitung, 27.03.2000);

Fremdenfeindlicher Osten. Innensenator registrierte Unterschiede in der Gewalt-Statistik [Kommentar, Bezug: Berlin] (Tagesspiegel, 24.02.2000);

Rost, Susanne: Der Bürgermeister verschweigt die rechten Schläger. Nach einem Beitrag über Fremdenfeindlichkeit wirft Rathenow den Filmemachern Einseitigkeit vor (Berliner Zeitung, 30.03.2000);

Dörschel, Michael: Hunde bissen Vietnamesen krankenhaureif. Opfer auf Intensivstation / Halter stellte sich [Bezug: Hennickendorf] (Berliner Zeitung, 31.03.2000);

Zweiter Prozess gegen passive Taxifahrer. Afrikaner nicht gegen Skins geholfen [Bezug: Königs Wusterhausen] (Tagesspiegel, 02.04.2000);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 3 (Januar 2000- Januar 2015)

Lenz, Susanne: "Es ist nicht so schlimm wie das letzte Mal". Wittstock: Zweiter Anschlag auf türkischen Imbiss (Berliner Zeitung, 04.04.2000);

Wieder Überfall auf Ausländer in Brandenburg. Angreifer auf freiem Fuß [Bezug: Luckenwalde] (Berliner Zeitung, 03.04.2000);

Schnedelbach, Lutz/Helberg, Michael: Zahl der fremdenfeindlichen Zwischenfälle wird nicht erfasst. Beim Bundesgrenzschutz wird intern gegen Straftäter ermittelt / Ergebnisse liegen noch nicht vor (Berliner Zeitung, 06.04.2000);

Helberg, Michael/Schnedelbach, Lutz: Polizist schießt mit Dienstwaffe auf Lokalgäste. In der Gaststätte verkehren vor allem Ausländer [Bezug: Berlin-Neukölln] (Berliner Zeitung, 06.04.2000);

Schnedelbach, Lutz: Schießwütiger BGS-Beamter wurde entlassen. Polizist hatte auf Libanesen geschossen (Berliner Zeitung, 07.04.2000);

Lenz, Susanne: Libanese wurde nach Besuch in Disko verprügelt. Polizei setzt Belohnung zur Ergreifung des Täters aus (Berliner Zeitung, 11.04.2000);

Zweiter Prozess gegen Taxifahrer. Skins schlugen Afrikaner / Angeklagte sollen zugesehen haben [Bezug: Königs Wusterhausen] (Berliner Zeitung, 11.04.2000);

Überfall auf Afrikaner. Polizei bezeichnet Tat als unbedeutenden Zwischenfall [Bezug: Jena-Lobeda] (Neues Deutschland, 20.04.2000);

Jugendliche überfallen Spätaussiedler. Wieder rechtsradikale Übergriffe in Brandenburg (Berliner Zeitung, 25.04.2000);

Rechte attackieren Vietnamesen. Übergriffe in Ostdeutschland / Berater rügen Gubener Polizei (FR, 03.05.2000);

"Manche Jugendliche wollen sich nicht erreichen lassen". Nach vielen Übergriffen auf Asylbewerber planen Polizei, Kreis und Stadt mehr Vorbeugung vor fremdenfeindlichen Taten (Berliner Zeitung, 05.05.2000);

Brandanschlag auf Wohnhaus von Aussiedlern. Verdächtige festgenommen [Bezug: Belzig] (Berliner Zeitung, 08.05.2000);

Haftbefehle nach Brandanschlag auf vietnamesische Familie. Hauptvorwurf der Staatsanwaltschaft: Versuchter Mord [Bezug: Belzig] (Berliner Zeitung, 09.05.2000);

Thomsen, Jan: Fremdenfeindliche Gewalt nahm 1999 stark zu. Verfassungsschutzbericht registriert mehr Mitglieder rechter Parteien und fast 600 Gewalttäter [Bezug: Land Brandenburg] (Berliner Zeitung, 13./14.05.2000);

Rost, Susanne: Für 50 Mark warf Sandro S. den Molotowcocktail. Urteil: Sechs Jahre Haft [Bezug: Brandanschlag von Wittstock] (Berliner Zeitung, 13./14.05.2000);

Bischoff, Katrin: Königs Wusterhausen / Zweiter Prozess gegen Taxifahrer wegen unterlassener Hilfeleistung. Überfall auf Afrikaner: Angeklagte sollen zugesehen haben (Berliner Zeitung, 19.05.2000);

Bischoff, Katrin: Königs Wusterhausen / Prozess: Taxifahrer bestreiten unterlassene Hilfeleistung. Skinheads verprügelten Afrikaner auf Bahnhofsvorplatz (Berliner Zeitung, 24.05.2000);

Kleffner, Heike: Schläger für Kameruner störten die Taxifahrer nicht. Potsdamer Landgericht bestraft verweigerte Hilfe gegen rechte Gewalt / Signalwirkung erhofft (FR, 27.05.2000);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 3 (Januar 2000- Januar 2015)

Thomsen, Jan: Harte Strafen für unterlassene Hilfeleistung. Acht Monate auf Bewährung für angeklagte Taxifahrer (Berliner Zeitung, 27./28.05.2000);

Kunath, Wolfgang: Schon klare Worte können helfen. Brandenburgs Ausländerbeauftragte über Ausländerhass ohne Ausländer und die Wirkung bürgerlicher Gegenwehr [Interview mit Almuth Berger] (FR, 30.05.2000);

Müller-Münch, Ingrid: Wie ein Ordnungsdezernent mal ganz ins Unreine redet. Mit Tiraden gegen Libanesen hat sich der Essener CDU-Politiker Ludger Hinsen mächtig Ärger eingehandelt (FR, 02.06.2000);

Ausschreitungen zu Himmelfahrt: Drei Verletzte. Erneut Angriffe auf Afrikaner in Mecklenburg (Berliner Zeitung, 03.06.2000);

Haftbefehl nach Überfall auf Inder in Leipzig. Rechte jagten ihr Opfer durch die Stadt (Berliner Zeitung, 17.06.2000);

Kolhoff, Werner: Den Platz Ostdeutschlands neu definieren". Bundestagspräsident Wolfgang Thierse über Enttäuschungen, neue Leitbilder und den Fremdenhass [Interview] (Berliner Zeitung, 24./25.06.2000);

Brauck, Markus: Virtuelles Rückzugsgebiet für Rassisten. Zur Konferenz "Hass im Internet" / Weltweit gültige strafrechtliche Standards fehlen noch (FR, 30.06.2000);

Büchner, Gerold: Rau und Thierse beklagen Gewalt und Fremdenhass. Besserer staatlicher Schutz gefordert / SPD-Forum Ost: Rassismus blockiert Investitionen (Berliner Zeitung, 03.07.2000);

Meier, Marcus: Brutaler Anschlag auf Ausländer in Düsseldorf. Bei der nächtlichen Attacke auf einem S-Bahnhof wurde ein 25-jähriger Grieche schwer verletzt. Die Täter begründen ihre Tat mit rechten Parolen (taz, 05.07.2000);

Güngör, Dilek: Niemals über Mitte. Der Osten ist ein fremder Ort: Viele Berliner Türken fühlen sich nur im Westen der Stadt sicher - deshalb leben sie ein Leben wie zu Mauerzeiten (Berliner Zeitung, 05.07.2000);

Nigerianer mit Eisenkette verprügelt. Haftbefehl gegen Skinhead (Berliner Zeitung, 10.07.2000);

Brock, Peter: Brandanschlag: Polizei hat noch keine Spur. Sonderkommission in Ludwigshafen eingesetzt [Bezug: Anschlag auf Asylbewerberheim] (Berliner Zeitung, 18.07.2000);

Brock, Peter: Tief im Westen. Ludwigshafen-Oppau ist ein friedlicher Ort in Rheinland-Pfalz - und der Ort eines Brandanschlags auf Ausländer (Berliner Zeitung, 19.07.2000)

Thomsen, Jan: Anwalt will Pfändung für V-Mann-Opfer. Dem Nigerianer Steve Ereni stehen 46.000 Mark Schmerzensgeld zu / Land erwägt Zahlung (Berliner Zeitung, 19.07.2000);

Henkel, Peter: Rechte gestehen Brandanschlag. Vier Skinheads griffen Asylbewerberheim in Ludwigshafen an (FR, 21.07.2000);

Themenseite "Rechte Gewalt" (Berliner Zeitung, 21.07.2000) , darin:
- Beste, Ralf: "Bei rechtem Terror kein laissez-faire" [Interview mit Jürgen Trittin],
- Brock, Peter: Rassismus als Tatmotiv [Bezug: Brandanschlag in Ludwigshafen],
- Glatzen / Skins und ihre Musik;

Schröder, Dieter: Freiheit von Angst [Kommentar zum Anschlag in Ludwigshafen] (Berliner Zeitung, 21.07.2000);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 3 (Januar 2000- Januar 2015)

[Wallraff, Lukas]: Brandstifter gefasst. Nach der Festnahme von vier Jugendlichen wegen des Brandanschlags in Ludwigshafen fordert Grünenchefin Renate Künast die Auflösung aller Asylheime. Täter nennen Fremdenhass als Motiv (taz, 21.07.2000);

Wallraff, Lukas: Jung und nüchtern - die Angreifer. Nach dem Brandanschlag auf ein Asylbewerberheim in Ludwigshafen sind die vier mutmaßlichen Täter aufgefliegen und geständig. Die Grünen-Vorsitzende Renate Künast ist vor Ort und fordert verstärkte Polizeiaktionen gegen Rechtsextremisten (taz, 21.07.2000);

Maegerle, Anton/Mestmacher, Christoph: Blut und Ehre. Die Jugendlichen, die in Ludwigshafen Molotowcocktails in ein Wohnheim warfen, entstammen einer blühenden Skin-Szene (Spiegel, Heft 30/2000, 24.07.2000);

Rechte überfallen Tunesier. Opfer beschimpft und mit Steinen beworfen [Treptow] (Tagesspiegel, 24.07.2000);

Thierse: Im Osten gehört Fremdenhass fast schon zum Alltag. Bundestagspräsident warnt vor Rechtsradikalismus (Berliner Zeitung, 27.07.2000);

Ratlosigkeit über die Hintergründe des Düsseldorfer Bombenattentats. Alle neun Opfer stammen aus der früheren Sowjetunion. Fremdenfeindliches oder antisemitisches Tatmotiv nicht ausgeschlossen (Berliner Zeitung, 29./30.07.2000);

Schmalenberg, Detlef: "Vielleicht war es auch einfach die Tat eines Verrückten". Die Anzeichen, dass der Düsseldorfer Anschlag gezielt einer Gruppe jüdischer Aussiedler galt, verdichten sich. doch Klarheit, ob es sich um eine fremdenfeindliche Tat handelte, gab es nicht. Erleichterung herrscht, weil alle Verletzten überlebten (Berliner Zeitung, 29./30.07.2000);

Tatjana L. lebt, ihr Kind ist tot [Bezug: Tod des ungeborenen Kindes eines der Opfer des Düsseldorfer Attentats] (Berliner Zeitung, 29./30.07.2000);

Widmann, Arno: Lehrmeister Angst? [Kommentar zum Anschlag von Düsseldorf] (Berliner Zeitung, 29./30.07.2000);

Bischoff, Katrin: "Was eigentlich normal sein sollte". Ein Potsdamer Straßenbahnfahrer stellte Skinheads, die zwei afrikanische Kinder verprügeln wollten (Berliner Zeitung, 29./30.07.2000);

Meinke, Ulf: Die Mitschüler der Bomben-Opfer sind fassungslos. Schulleiter: Möglichkeit eines rechtsradikalen Hintergrundes sorgt für Unruhe / Viele der Kursteilnehmer sind Juden (FR, 29.07.2000);

Reflex des Erschreckens [Kommentar zum Anschlag von Düsseldorf] (FR, 29.07.2000);

Lehming, Malte/Liertz, Vanessa: Nur eine Ahnung. Die meisten Opfer des Anschlags von Düsseldorf waren Juden. Das kann Zufall gewesen sein. Ohne Beweise gibt es bloß Spekulationen (Tagesspiegel, 29.07.2000);

Grüne. SPD nicht hart genug bei Rechtsextremen. Breite Bündnis gegen Gewalt gefordert [...] (Tagesspiegel, 29.07.2000);

Fetscher, Caroline: Die neue Mauer. Ein Skandal als Tabu: Bürger mit farbiger Haut leben hierzulande in Angst. Rassismus grassiert. Im Osten - und im Westen. Das ganze Land braucht eine Kampagne gegen Rechts (Tagesspiegel, 30.07.2000);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 3 (Januar 2000- Januar 2015)

Rechte Jugendliche greifen Asylbewerber in Eisenach an. Hetzjagd auf einen Afrikaner. Vier Neonazis festgenommen (Tagesspiegel, 31.07.2000);

Erneut rechtsextremer Angriff in Potsdamer Straßenbahn. Dunkelhäutiger Fahrgast angepöbelt. Opferhilfe kritisiert Ministerium (Tagesspiegel, 31.07.2000);

Noch kein Hinweis auf Attentäter. Düsseldorfer Polizei rätselt weiter über Zünder der Bombe (FR, 31.07.2000);

Jugendliche attackieren zwei Afrikaner. Eisenacher Polizei nimmt vier Verdächtige fest (Berliner Zeitung, 31.07.2000);

Kein Hinweis auf Düsseldorfer Bombenleger. Polizei warnt vor Festlegung auf rechten Hintergrund (Berliner Zeitung, 01.08.2000);

Munsberg, Hendrik: "Gewalt gegen Ausländer trifft die deutsche Wirtschaft zutiefst". Interview mit BDI-Hauptgeschäftsführer Ludolf von Wartenberg (Berliner Zeitung, 01.08.2000);

Averesch, Sigrid: Haftbefehle nach Angriff auf Afrikaner in Eisenach. Nach den Überfällen auf Ausländer mehren sich die Stimmen, die ein härteres Vorgehen gegen rechte Gewalttäter fordern. Die Justiz lehnt schärfere Gesetze ab (Berliner Zeitung, 01.08.2000);

Gaus, Bettina: Eine deutsche Kindheit / Ein Kind kann in Berlin viel Spaß haben. Auch mit brauner Hautfarbe. Ein bisschen aufpassen muss es halt. Trotz deutscher Mutter, deutscher Schule, deutschen Lebens [Folge in der Reihe "Rechtsradikalismus: Auswirkungen auf den Alltag] (taz, 02.08.2000);

Kein Hinweis auf Düsseldorfer Bombenleger. 28-jähriges Opfer schwebt noch immer in Lebensgefahr (Berliner Zeitung, 02.08.2000);

Kotte, Hans-Hermann: Das Boot war voll [Kommentar zur Haltung der Politik angesichts der aktuellen Anschläge] (Berliner Zeitung, 02.08.2000);

"Der Osten ist latent fremdenunfreundlich". Sachsens Ausländerbeauftragter sieht Ursache in DDR-Geschichte (Tagesspiegel, 03.08.2000);

Anklage gegen Gewalttäter. Rechtsextreme nach Überfällen in Leipzig und Eisenach in U-Haft (Tagesspiegel, 04.08.2000);

Ausländer mit Knüppeln verfolgt. Rechtsextreme waren wieder an mehreren Orten zugange (FR, 04.08.2000);

Spross, Katja: Fremdenhass schadet auch deutschen Unis. Wie der DAAD um ausländische Studenten wirbt (Berliner Zeitung, 04.08.2000);

Bebenburg, Pitt von: Raub der Flammen. Ein Ägypter verliert sein Lokal - und ist nicht mehr geduldet [Bezug: Brandanschlag in Elsterwerda] (FR, 05.08.2000);

Lenz, Susanne: "Soll er doch zu Hause heiraten". Vor zwei Jahren wurde die Pizzeria von Salah El-Nemr angezündet. Danach verlor der Ägypter seine Aufenthaltsbefugnis - mit der Begründung, er schaffe nun keine Arbeitsplätze mehr (Berliner Zeitung, 05.08.2000);

Fras, Damir: Niederländische Studenten verprügelt. Bischof Noack: Soziale Probleme sind keine Rechtfertigung für Gewalt [Bezug: Jena, Bielefeld] (Berliner Zeitung, 05./06.08.2000);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 3 (Januar 2000- Januar 2015)

Dressler, M./Brennberger, I./Henneke, M.: Die Angst vor Rassisten bestimmt den Alltag vieler Ausländer. Job-Agenturen vermitteln keine Dunkelhäutigen mehr ins Umland [Bezug: Berlin, Brandenburg] (Berliner Zeitung, 07.08.2000);

China-Imbiss mit Hakenkreuzen beschmiert. Polizei registrierte drei rechtsextreme Vorfälle [Bezug: u.a. Prenzlau] (Berliner Zeitung, 07.08.2000);

Bürger stellen sich in Düsseldorf gegen Rechtsextreme. Skinheads greifen Ausländer an / Attacke gegen Helfer / Polizei setzt Demonstrationsverbot in Freilassing durch (FR, 07.08.2000);

Mann schlug im Eurocity-Zug farbigen Gast. Rechtsextreme Vorfälle in Wittenberge und Rüdersdorf (Berliner Zeitung, 08.08.2000);

Erneut Überfälle. Die Meldungen werden nicht weniger: Rechte prügeln sich durch den bundesdeutschen Alltag [Bezug: u.a. Überfall auf Pakistani in Gera] (taz, 08.08.2000);

Anschlag auf türkischen Imbiss in Eisenach. Bundesweit verzeichnete die Polizei wieder Übergriffe von rechtsextremen Jugendlichen (Berliner Zeitung, 11.08.2000);

Blankennagel, Jens: Strafe folgte zehn Stunden nach der Tat. Gegen rechte Täter werden Schnellverfahren bisher sehr selten genutzt (Berliner Zeitung, 12.08.2000);

Junghänel, Frank: "Propagandadelikt, China-Imbiss". Herr Thu, das Wort "Hass" an seinem Wagen und die Bürger einer Stadt, in der eigentlich alles ruhig ist - Notizen aus Prenzlau, Uckermark (Berliner Zeitung, 14.08.2000);

Beschimpfung "Sozialparasit" ist Volksverhetzung. Richter heben Freispruch für rechten Ex-Politiker auf (Berliner Zeitung, 16.08.2000);

Britischer Journalist angegriffen. Vorwürfe gegen zwei Polizistinnen [Bezug: Journalist ist chinesischer Abstammung, Rathenow] (Berliner Zeitung, 28.08.2000);

Berliner Schüler in Mecklenburg mit Steinen beworfen. Dunkelhäutiger Junge verletzt. Acht Kinder vorzeitig zurück (Tagesspiegel, 29.08.2000);

"Andauernd wird hier einer verletzt oder angepöbelt". Schnellverfahren gegen 21-jährigen nach Angriff auf britischen Journalisten [Bezug: Rathenow] (Tagesspiegel, 29.08.2000);

Ceballos Betancur, Karin: Die Rassismus-Recherche in Rathenow endet vorerst vor Gericht. Mit drei Afrikanern zog der Fotoreporter Jin durch die brandenburgische Stadt und geriet in Streit mit der Polizei (FR, 29.08.2000);

Thomsen, Jan: 21-Jähriger attackierte Ausländer: Gericht verhängt Bewährungsstrafe. Schnellverfahren in Rathenow / Polizistinnen weisen Vorwürfe zurück (Berliner Zeitung, 30.08.2000);

Goddar, Jeannette: Jin: Polizei redet Unsinn. Streit um die Vorwürfe des Briten Justin Jin gegen die Polizei geht weiter. Täter verurteilt (taz, 30.08.2000);

Nolte, Barbara/Mara, Michaela: Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Polizistinnen von Rathenow. 21-jähriger Täter erhielt in Eilverfahren Bewährungsstrafe (Tagesspiegel, 30.08.2000);

"Hier in Rathenow sprang mich der Rassismus förmlich an". Der Journalist Justin Jin bestreitet Provokation der Rechtsradikalen beim Rundgang mit Asylbewerbern (Tagesspiegel, 31.08.2000);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 3 (Januar 2000- Januar 2015)

Thierse greift Schönbohm an. "Brandenburg nutzt Folgen rassistischer Vorfälle aus" (FR, 11.09.2000);

Themenseiten "93 Todesopfer rechter Gewalt seit der Wiedervereinigung" (Tagesspiegel, 14.09.2000);

Themenseiten "Sie starben, weil sie anders aussahen, anders dachten, anders lebten. Eine Bilanz rechtsextremistischer Gewalt im Deutschland der vergangenen zehn Jahre" (FR, 14.09.2000);

Tunesier schwer verletzt. Überfall in Stollberg [...] (Neues Deutschland, 18.09.2000);

Trunk, Volker: Fassungslos über den Ausländerhass vor der eigenen Tür. Ein kleines Dorf im Westerwald wehrt sich gegen jugendliche Randalierer, die Asylbewerber in einem Jugendheim bedrohten (FR, 22.09.2000);

Brandanschlag auf Wohnheim. Zwei Kinder in Wuppertal leicht verletzt / Täter stammen aus rechter Szene (Berliner Zeitung, 25.09.2000);

Unterroffizier wegen Rassismus entlassen. Scharping beklagt rechtsextreme Tendenzen (Berliner Zeitung, 27.09.2000);

"Meiden Sie den Osten". Ausländische Reiseliteratur [enthält Auszüge] (FR, 09.10.2000);

Politiker empört über Warnungen in Reiseführern. Berichte über Gefahren als "Unsinn" zurückgewiesen (Berliner Zeitung, 09.10.2000);

Wergin, Clemens: Ausländische Forscher meiden Potsdam. Rassistische Übergriffe schrecken ab (Tagesspiegel, 11.10.2000);

Herr Singh kocht wieder. Nachbarn helfen deutsch-indischer Familie, die nach Berlin flüchtete [Bezug: Überfall in Meerane] (Berliner Zeitung, 25.10.2000);

Ehlert, Stefan: Auch die indische Botschaft befasst sich mit dem Fall Singh. Benefizessen für bedrohte Familie brachte 3.000 Mark (Berliner Zeitung, 27.10.2000);

GEW / Kritik an Schulbuch wegen fremdenfeindlichen Zitats [Bezug: Geschichtsbuch in Bayern] (FR, 27.10.2000);

17 Jugendliche greifen Iraner an. Rechte attackieren Gehörlose / Urteil nach Hetzjagd in Wriezen (FR, 28.10.2000);

"Kinderstreich" in Springerstiefeln. Zwei Skins schlugen einen Mann zusammen, weil sein Freund ein Schwarzer war - vor Gericht sind sie ganz harmlos [Bezug: Benrath] (FR, 01.11.2000);

Jansen, Frank: "Viele Opfer sind traumatisiert". Erwartungen zur Demonstration gegen Fremdenfeindlichkeit / Fünfte Folge: Gabi Jaschke vom Verein Opferperspektive [Interview] (Tagesspiegel, 05.11.2000);

Strafe für Falschaussage. Polizist hatte zu Gunsten eines Kollegen gelogen [Bezug: Misshandlung von Ausländern in Bernau] (FR, 09.11.2000);

Voss, Reinhard: Fremdenfeindlichkeit ist für Zuwanderer aus Türkei größtes Problem. NRW-Landesregierung stellt repräsentative Studie vor [...] (FR, 15.11.2000);

Willenberg, Ulrich: Krenare bleiben Angst und Narben. Rechtsextreme nach Attentat wegen Mordversuchs verurteilt [Bezug: Ludwigshafen] (FR, 15.11.2000);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 3 (Januar 2000- Januar 2015)

Woltersdorf, Adrienne: Was heißt "Fidschies klatschen"? Rechtsextreme Gewalt wird in Deutschkursen zum Thema (FR, 20.11.2000);

Türsteher soll schwarzen Musiker als "Niggerschwein" beschimpft haben. Mitglieder einer Reggae-Band in Cottbus verprügelt / Polizei ermittelt wegen Körperverletzung und Volksverhetzung (Berliner Zeitung, 21.11.2000);

Oschlies, Renate: "Am diszipliniertesten waren die Vietnamesen". Eine Tagung zu den Wurzeln der Fremdenfeindlichkeit im Osten (Berliner Zeitung, 08.12.2000);

"Scheiß Kanake" - straffrei. Staatsanwaltschaft stellte Verfahren wegen Beleidigung ein (Tagesspiegel, 13.12.2000);

Bollwahn de Paez Casanova, Barbara: "Wichser" sagen erlaubt. Kein öffentliches Interesse daran, rassistische Beleidigungen von Amts wegen zu ahnden (taz, 14.12.2000);

Vornbäumen, Axel: Rau hält Deutsche nicht für fremdenfeindlich. Weihnachtsansprache des Bundespräsidenten hebt aber "Vorurteile und Fehlurteile" hervor (FR, 23.12.2000);

Bischoff, Katrin: Überfall in der Linie 4: Urteil gegen Rechte. Haupttäter muss 17 Monate in Haft / Vier Freisprüche [Bezug: Cottbus] (Berliner Zeitung, 23.12.2000);

Henneke, Mechthild: "Plötzlich ist keiner mehr da". Die Familie Singh fand in Berlin ein neues Zuhause / Doch von der Hilfsbereitschaft blieb nicht viel [Bezug: Meerane] (Berliner Zeitung, 23.-26.12.2000);

2001

Bad Harzburg / Vietnamesen angegriffen (Neues Deutschland, 03.01.2001);

Prozess: Schläger entschuldigt sich bei Angolaner. Zwei Jahre und acht Monate Haft für rechten Jugendlichen (Berliner Zeitung, 06./07.01.2001);

Trunk, Volker: Zeugin sät Zweifel. Rassismus-Vorwurf: Staatsanwaltschaft ermittelt wieder [Bezug: Griedelbach] (FR, 11.01.2001);

Löwisch, Georg: Fast wie im Film. Fast. Es begann wie in diesem Zivilcourage-Spot: Eine Bahn, Skins, ein dunkelhäutiges Opfer, mehrere Mitreisende. Nur dass es in Linie 7 anders endete [Bezug: Dresden] (taz, 12.01.2001);

Blankennagel, Jens: Angriff auf dunkelhäutiges Mädchen aufgeklärt. Ausländerfeindliches Motiv / Überfall auf Vietnamesen (Berliner Zeitung, 13.01.2001);

Jansen, Frank: Wurde ein Elfjähriger wegen seiner Hautfarbe verprügelt? Mysteriöser Fall in Lauchhammer / Rechte Randalen in Potsdam (Tagesspiegel, 22.01.2001);

"Wir wollen dich ausrotten". Elfjähriger Farbiger in Brandenburg von drei Männern krankenhausaufreife geschlagen. [...] (Tagesspiegel, 22.01.2001);

Bischoff, Katrin/Blankennagel, Jens: Überfall auf Frau aus Malaysia. Rassistisches Motiv vermutet. Schönbohm bei Ermittlern [Bezug: Schildow] (Berliner Zeitung, 26.01.2001);

Überfall auf Malaysierin gibt Ermittlern Rätsel auf. Generalstaatsanwalt eingeschaltet / 50-köpfige Sonderkommission (Tagesspiegel, 27.01.2001);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 3 (Januar 2000- Januar 2015)

Bischoff, Katrin/Blankennagel, Jens: Schönbohm erklärt Fall Veronica K. zur Chefsache. Maskierte sollen die Frau eines Außenamtsmitarbeiters in Schildow entführt und misshandelt haben (Berliner Zeitung, 27./28.01.2001);

Dreyer, Maja: Malaysierin gefesselt und brutal geknebelt. Die Frau eines Außenamtsmitarbeiters ist in Brandenburg entführt worden. Staatsanwalt: Rechtsextremistischer Hintergrund wahrscheinlich (taz, 27./28.01.2001);

Malaysische Frau gefesselt und geknebelt gefunden. Ermittlungen gegen Tatverdächtige laufen (Neues Deutschland, 27./28.01.2001);

Jansen, Frank: Die Angst vor den Skinheads ist stärker. In Schildow sind Zweifel an der Entführung der Malaysierin rar (Tagesspiegel, 28.01.2001);

Köhn, Franziska: Misshandelter Malaysierin geht es schlechter. Keine Spur von Entführern - mögliche Motive unklar (Berliner Zeitung, 29.01.2001);

Blankennagel, Jens: Schildow: Von Entführern keine Spur. Misshandelte Malaysierin nicht vernehmungsfähig (Berliner Zeitung, 30.01.2001);

Bischoff, Katrin: Hitlergruß an der Europaschule. Mitschüler eines rechten Schlägers diskutieren über Fremdenfeindlichkeit in Guben (Berliner Zeitung, 02.02.2001);

Asylbewerber krankenhausesreif geschlagen. Zwei Männer sind in Senftenberg wegen gefährlicher Körperverletzung angeklagt [Bezug: Überfall in Lauchhammer] (Berliner Zeitung, 02.02.2001);

Kleffner, Heike: Polizei verhörte Zeugen erst ein Jahr nach Überfall auf zwei Sudanesen. Staatsanwaltschaft rügt Ermittlungen / Täter zu Geldbußen verurteilt / "Keine konkreten Hinweise" auf rassistisches Motiv (FR, 07.02.2001);

Thomsen, Jan: Falsch informiert: Richter milderte Urteil über rechten Schläger ab. Von einem "Skandal" will in den Cottbuser Justizbehörden aber niemand reden (Berliner Zeitung, 08.02.2001);

Zweifel an Entführung nicht ausgeräumt. Ermittlungsstab reduziert [Bezug: Schildow, Entführung einer Malaysierin] (Berliner Zeitung, 09.02.2001);

Kleffner, Heike: Wer fremd ist, lebt in Schwedt gefährlich. Trotz rechter Attacken durften Afghanen nicht umziehen / Erst Gericht hob Verbot auf (FR, 22.02.2001);

Hohe Haftstrafen für Anschlag auf Asylbewerber. Landgericht Wuppertal verurteilte vier Skinheads (Berliner Zeitung, 22.02.2001);

Angeklagter weist Vorwurf der Brandstiftung zurück. Zweiter Prozess um Anschlag auf vietnamesische Familie [Bezug: Brandanschlag von Belzig] (Berliner Zeitung, 22.02.2001);

Ausländer: Rau warnt vor Fehlverhalten (Oberbayerisches Volksblatt, 07.03.2001);

Christbaum, Wilhelm: Falsch verstandene Fremdenfreundlichkeit. Schweigen wäre fatal [Kommentar zum obigen Artikel] (Oberbayerisches Volksblatt, 07.03.2001);

Skinheads raubten Japaner aus. Opfer wurden leicht verletzt [Bezug: Köpenick] (Berliner Zeitung, 19.03.2001);

Vestring, Bettina: Jeder Vierte sagt "Ausländer raus". EU-weite Umfrage belegt Vorbehalte gegenüber Fremden (Berliner Zeitung, 21.03.2001);

Ausländerfeindlichkeit, speziell fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe 3 (Januar 2000- Januar 2015)

Beyerlein, Andrea: "Man hat die Fremdenfeindlichkeit lange nicht wahrhaben wollen". Ausländerbeauftragte Berger zieht nach zehn Jahren eine bittere Bilanz [Bezug: Land Brandenburg] (Berliner Zeitung, 10.04.2001);

Fremdenfeindliche Straftaten in NRW stark gestiegen. Verfassungsschutzbericht verzeichnet 74 Prozent mehr Fälle [...] (Tagesspiegel, 13.04.2001);

Gehrke, Kerstin: Imbiss-Biedermann als Brandstifter? Betreiber eines Döner-Ladens soll das Feuer selbst gelegt haben / Er spricht von einem Überfall (Tagesspiegel, 18.04.2001);

Vornbäumen, Axel: In Sachen Fremdenfreundlichkeit haben Deutsche Nachholbedarf. EU-Studie sieht Intoleranz gegenüber Minderheiten vor allem bei jungen Leuten in Ost-Bundesländern und Älteren im Westen (FR, 20.04.2001);

Übergriff auf Amerikaner aufgeklärt. Rechtsradikaler 22-Jähriger gesteht Angriff / Haftbefehl erlassen (Berliner Zeitung, 21.04.2001);

Ausländer überfallen. Jugendliche Rechtsextremisten greifen in Magdeburg Algerier an (Tagesspiegel, 22.04.2001);

Wie Vorurteile zu Gewalt und Völkermord führen. AI bemängelt, das Justiz in vielen Ländern Rassismus fördert, statt Minderheiten zu schützen [Deutschland wird ausdrücklich erwähnt] (FR, 26.07.2001);

Averesch, Sigrid: Kein Hinweis auf Täter von Düsseldorf. Bombe entfachte Debatte um rechte Gewalt (Berliner Zeitung, 27.07.2001);

2002 - 2006

Jung, Rainer: Für manche Basdorfer hört Toleranz bei "der Muftifamilie" auf. Von den mühsamen Versuchen einer Gemeinde in Brandenburg, fremdenfeindlichen Attacken gegen Türken beizukommen (FR, 13.04.2002);

[Jung, Rainer:] Beispiel Basdorf [Kommentar zum obigen Artikel] (FR, 13.04.2002);

Esslinger, Detlef: Entsetzen über Tod des 19-jährigen Türken [Bezug: Sulzbach (Saar)] (SZ, 14./15.08.2002);

Klingelschmitt, K.-P.: Türke starb wegen "Ausländerhass". Die Bluttat von Sulzbach hat einen rechtsradikalen Hintergrund. 3.000 Leute kamen zur Protestdemonstration (taz, 19.08.2002);

Staud, Toralf: Wir sind Heimat. "Deutsche Zustände" 2006: Die Fremdenfeindlichkeit wächst (SZ,15.12.2006);

2012 - 2015

Widmann, Marc: Außer Kontrolle. Derege Wevelsiep ist Deutscher mit äthiopischen Wurzeln. In der Frankfurter U-Bahn soll er seinen Ausweis zeigen - am Ende prügeln Polizisten auf ihn ein. Sein Heimatland ist ihm an diesem Tag fremd geworden (SZ, 09.11.2012);

Themenseite "Die Tragödie von Backnang" (Bonner General-Anzeiger, 12.03.2013), darin:

- Güsten, Susanne: "Ein neues Solingen?". Der Wohnhausbrand mit acht Toten löst in der Türkei schlimmste Befürchtungen aus,

- Ermittler sind fast sicher: Ursache war ein Technikdefekt. Kein fremdenfeindlicher Anschlag, Ins Visier rückt jetzt der Vermieter des maroden Hauses;

Honnigfort, Bernhard: Polizei verteidigt Vorgehen. Die Politiker rudern im Fall Khaled B. zurück [Kölner Stadt-Anzeiger, 24./25.01.2015).

Ausländerfeindlichkeit: Dolgenbrodt

37

Titel: **Ausländerfeindlichkeit: Dolgenbrodt**
Signaturen: P-11183 bis P-11268; P-11269 bis P-11279
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 97 Einzelartikel
Zeitraum: 24.08.1993-26.10.1999
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländerfeindlichkeit ; Brandanschlag ; Asylbewerberwohnheim ; Gerichtsprozess
Geoschlagworte: Dolgenbrodt
Personen: Stolpe, Manfred ; Bubis, Ignatz
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

1993

2.000 Mark Prämie für Anschlag auf Flüchtlingsheim (taz, 24.08.1993);

Schießl, Michaela: Biedermänner und Brandstifter. Ein Dorf in Brandenburg, ein abgebranntes Asylbewerberheim und ein furchtbarer Verdacht: Haben die Dörfler beim Zündeln mitgeholfen? (taz, 24.08.1993);

Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Dolgenbrodt. Ließ ein Dorf Heim für Asylbewerber anstecken? (Neue Presse, 25.08.1993);

2.000 Mark für Brandstifter? Dorfbewohner sollen für Attentat auf Asylheim gezahlt haben (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 25.08.1993);

Schneckener, Ulrich: Bewohner eines Dorfes sollen Brandstifter angeheuert haben. Brandenburger Staatsanwaltschaft ermittelt / Asylheim war im November angezündet worden / Bürgermeisterin: nichts bewiesen (FR, 25.08.1993);

Ein Dorf in Deutschland [Kommentar zum obigen Artikel] (FR, 25.08.1993);

Gekaufter Anschlag: Stolpe weckt den Staatsanwalt. Skandaldorf Dolgenbrodt: Behörden ermittelten seit drei Monaten vergeblich (taz, 25.08.1993);

Stolpe: Dolgenbrodt-Affäre rasch klären / Tatverdächtiger frei (Neues Deutschland, 26.08.1993);

Dolgenbrodt: Polizei holt Reichskriegsflagge ein. taz-Recherche wird Thema im Landtag (taz, 26.08.1993);

Schießl, M.: "Identifikation mit den Brandstiftern". Ignatz Bubis, Vorsitzender des Zentralrats der Juden, zu Dolgenbrodt [Interview] (taz, 26.08.1993);

Semler, Christian: Ist ja nix passiert. Dolgenbrodt und der Zustand fortschreitender seelischer Zerrüttung in den neuen Bundesländern [Kommentar] (taz, 26.08.1993);

Tenhagen, Hermann-Josef/Schießl, Michaela: Die kleine Rache am Staat. In Dolgenbrodt brannte nicht nur ein Haus / Die Einwohner besiegten den Staat (taz, 27.08.1993);

Mahnung wegen Dolgenbrodt [Kurzmeldung] (FR, 02.09.1993);

Sprogies, Anja: Fall Dolgenbrodt: Die unwürdige Demokratie. Lustlos hakte der Brandenburger Landtag seine aktuelle Stunde zum Thema Rechtsradikalismus ab / CDU-Mann: "Wir haben andere Probleme" (taz, 02.09.1993);

Ausländerfeindlichkeit: Dolgenbrodt

Dolgenbrodt verbittet sich Glückwünsche der Rechten [Kurzmeldung] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 15.09.1993);

1994

Anklage gegen Dolgenbrodt-Brandstifter. Rechtsradikaler muß sich wegen des Anschlags auf das Asylbewerberheim verantworten (Berliner Zeitung, 08.01.1994);

Keine Anstiftung? Anklage wegen Dolgenbrodt erhoben (taz, 10.01.1994);

Frings, Ute: Das Asylheim brannte, die Mauer des Schweigens steht. Niemand in Dolgenbrodt will Sirene gehört haben / Jugendlicher prahlte mit Brandstiftung und steht vor Gericht (FR, 27.05.1994);

Schießl, Michaela: Kein Freispruch für Dolgenbrodt. Der Angeklagte im Dolgenbrodt-Prozeß wurde gestern vom Potsdamer Landgericht mangels Beweisen freigesprochen / Der Richter erhob schwere Vorwürfe gegen die Bürger (taz, 23.06.1994);

Lenz, Susanne: "Gegen Rassismus - so'n Quatsch". Die Feuerwehr wollte ein Zeichen setzen, die Dolgenbrodter waren nicht eingeweiht (Berliner Zeitung, 22.08.1994);

1995

Rohr, Udo: Dolgenbrodt-Prozeß wieder aufgerollt. Angeklagter muß sich erneut verantworten - und bestreitet Brandanschlag auf Asylbewerberheim (Tagesspiegel, 06.09.1995);

Anschlag: Angeklagter beschuldigt Zeugen. Dolgenbrodt-Prozeß fortgesetzt (Tagesspiegel, 20.09.1995);

Drei Rechtsradikale der Brandstiftung beschuldigt. Dolgenbrodt-Prozeß: Angeklagter brach sein Schweigen (Berliner Zeitung, 20.09.1995);

[Rohr, Udo:] Anonymer Anruf im Gericht. Angeklagter im Dolgenbrodt-Prozeß erneut stark belastet (Tagesspiegel, 22.09.1995);

Angeklagter stark belastet. Ex-Gleichgesinnter: Silvio J. hat den Anschlag angekündigt (Tagesspiegel, 30.09.1995);

Dolgenbrodt-Prozeß: Unfares Verhalten [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 18.10.1995);

Rohr, Udo: Wurden Leute zum "Abfackeln" besorgt?. Dolgenbrodt-Prozeß: Immobilienfirma und Bürgermeisterin belastet (Tagesspiegel, 18.10.1995);

Förster, Andreas: Herr Pfannenschwarz mag keine heiklen Fragen. Einwohner von Dolgenbrodt wollen eine Ost-West-Seilschaft als Brandstifter enttarnen - der Bürgermeister wiegelt ab (Berliner Zeitung, 24.10.1995);

[Rohr, Udo:] Schwere Vorwürfe im Dolgenbrodt-Prozeß. Angeklagter von Freund belastet (Tagesspiegel, 28.10.1995);

1996

Dolgenbrodt-Prozeß: Jugendstrafe verhängt. Geld an den Brandstifter ist wohl doch geflossen (Berliner Zeitung, 27.01.1996);

Rogalla, Annette: Brandstifter nach Willen des Volkes (taz, 27./28.01.1996);

Rogalla, Annette: Ein ganzes Dorf hält dicht. Chronik des organisierten Brandanschlags in Dolgenbrodt (taz, 27./28.01.1996);

Ausländerfeindlichkeit: Dolgenbrodt

BGH bestätigt Urteil im Dolgenbrodt-Prozeß (Berliner Zeitung, 07.11.1996);

1997

Steyer, Claus-Dieter: Mutmaßlicher Anstifter in Dolgenbrodt verhaftet. Blumenhändler soll im Herbst 1992 Jugendlichen zum Anzünden eines leeren Ausländerheims angeworben haben (Tagesspiegel, 16.01.1997);

Klemp, Marion: Hunde verbellen die Fremden. Nach der Verhaftung von Blumenhändler O. fürchten die Dolgenbrodter um den Ruf ihres Dorfes (Berliner Zeitung, 17.01.1997);

Winkelmann, Ulrike: Neue Indizien gegen Dolgenbrodter. In Dolgenbrodt werden drei weitere Männer verhört: Sie sollen am Brand des Flüchtlingsheims mitschuldig sein (taz, 23.01.1997);

Brandstifter erhielt 12.000 Mark. Ermittlungen in Dolgenbrodt ausgeweitet (Berliner Zeitung, 27.01.1997);

Dolgenbrodt-Fall geht weiter. 23jähriger Mann wird als Tatbeteiligter verdächtigt (Berliner Zeitung, 29.01.1997);

[Rogalla, Annette:] Erstes Geständnis im Fall Dolgenbrodt. Staatsanwaltschaft: Flüchtlingsheim von Dorfbewohnern abgepackelt (taz, 30.01.1997);

23jähriger gibt Beteiligung an Anschlag in Dolgenbrodt zu. Marko S. beschuldigt Blumenhändler O. als Initiator (Berliner Zeitung, 30.01.1997);

Dolgenbrodt: Weiterer Mann festgenommen (Berliner Zeitung, 31.01.1997);

Lenz, Susanne: Dolgenbrodt: Brandstifter wurde bezahlt. Elektromeister gibt Geldübergabe zu / Weiterer Mann verhaftet (Berliner Zeitung, 01.02.1997);

Rogalla, Annette: Die Wahrheit hinter der Idylle. Dolgenbrodt: Zum erstenmal erfährt die Öffentlichkeit, wie sich die Dorfbewohner zur Brandstiftung auf eine Unterkunft für Asylbewerber verabredeten. "Der Wille des Volkes ist unser Auftrag", begründete einer die Tat (taz, 01.02.1997);

Themenseite zum Dolgenbrodt-Prozess (taz, 01./02.02.1997) , darin:

- Bullion, Constanze von: Das Dorf der Ehrenwerten. Vor vier Jahren brannte in Dolgenbrodt bei Berlin ein bezugsfertiges Asylbewerberheim ab: Brandstiftung. Ein Täter wurde verurteilt, das ganze Dorf der Anstiftung beschuldigt. Jetzt wurden mögliche Drahtzieher verhaftet,

- Dolgenbrodter Chronik: Eine Brandstiftung, ein Verurteilter und viele Verdächtige;

Förster, Anton: "Die dürfen da nicht rein". Neue Hinweise auf Verbindungen zwischen dem Dolgenbrodter Anschlag auf ein Flüchtlingsheim und Grundstücksgeschäften (Berliner Zeitung, 04.02.1997);

Ermittlungen in Dolgenbrodt gegen weiter (Berliner Zeitung, 05.02.1997);

Dolgenbrodter Blumenhändler gesteht Geldzahlung (Berliner Zeitung, 06.02.1997);

Dolgenbrodt: Spekulation um Flächen unbewiesen (Tagesspiegel, 07.02.1997);

Tatverdächtiger gesteht. Dolgenbrodt: Elektromeister legt Geständnis ab. Von der Haft verschont (taz, 12.02.1997);

Hausdurchsuchungen im Fall Dolgenbrodt. Verdacht der Untreue auch gegen Ex-Bürgermeisterin (Berliner Zeitung, 13.02.1997);

Ausländerfeindlichkeit: Dolgenbrodt

Dreizehn Dolgenbrodter Wohnungen durchsucht. Dorfbewohner sollen vor dem Brandanschlag Grundstücke billig verkauft haben (taz, 13.02.1997);

Dolgenbrodt: Folgen für Ex-Bürgermeisterin [Kurzmeldung] (taz, 20.02.1997);

Dubiose Grundstücksgeschäfte in Dolgenbrodt. Mehr Flächen als vermutet unter Marktwert verkauft / Verdächtiger erwarb billig Boden neben Asylbewerberheim (Berliner Zeitung, 22.02.1997);

Bernhardt, Gabriele: Weiße Fahnen gegen Rassismus. Antifa-Bündnis plant Demonstration in Dolgenbrodt / Genehmigung steht noch offen (Berliner Zeitung, 13.03.1997);

Förster, Andreas: Dolgenbrodt vor einem heißen Wochenende. Polizei genehmigt autonome Kundgebung am Dorfrand / Gegenaktion der Rechten / Einwohner planen "Selbstschutz" (Berliner Zeitung, 15.03.1997);

Förster, Andreas: Der Ansturm in Dolgenbrodt blieb aus. Nur wenige Teilnehmer bei antifaschistischer Demo / Einige Zwischenfälle (Berliner Zeitung, 17.03.1997);

Dolgenbrodt: Polizei zieht Bilanz (Berliner Zeitung, 18.03.1997);

Rogalla, Annette: Dolgenbrodt kommt vor Gericht. Asylbewerberheim brannte im Herbst 1992 aus. Fünf Dorfbewohner werden jetzt als Brandstifter angeklagt (taz, 23.04.1997);

Dolgenbrodt: Staatsanwalt erhebt Anklage (Berliner Zeitung, 23.04.1997);

Dolgenbrodt: Zwei weitere Anklagen [Kurzmeldung] (taz, 24.04.1997);

Ermittlungen gegen Drahtzieher. Dolgenbrodt: Prozeß beginnt eventuell im September (Berliner Zeitung, 24.04.1997);

Dolgenbrodt ab heute vor Gericht [Kurzmeldung] (taz, 04.07.1997);

Bullion, Constanze von: Dreimal gelogen und zwei Meineide geschworen. Weil er für den Brandstifter von Dolgenbrodt einen Meineid geschworen hat, wird Pierre S. zu einer Bewährungsstrafe von einem Jahr und neun Monaten verurteilt (taz, 05.07.1997);

Jansen, Frank: Dolgenbrodt: Mitwisser gesteht Falschaussagen (Tagesspiegel, 05.07.1997);

Lenz, Susanne: Ich hatte Angst, so viele hinter Gitter zu bringen". Prozeßserie zum Fall Dolgenbrodt hat begonnen / Königstwusterhausener zu Bewährungsstrafe verurteilt (Berliner Zeitung, 05./06.07.1997);

Dolgenbrodt: Zweiter Prozeß wegen Meineids (Berliner Zeitung, 11.07.1997);

Dolgenbrodt-Prozeß platzte. Die Frau des Drahtziehers verweigert jede Aussage (Berliner Zeitung, 12.07.1997);

Die Frau des Blumenhändlers schweigt beharrlich. Dolgenbrodt: Zeugen belasten Susanna O. im Meineid-Prozeß um Anschlag auf Asylbewerberheim (Berliner Zeitung, 24.09.1997);

Jansen, Franke: In spöttischem Tonfall teilt der Brandstifter aus. Dolgenbrodt und kein Ende. Im Meineids-Prozeß gegen die Blumenhändlerin Susanne O. tun sich weitere Abgründe auf (Tagesspiegel, 27.09.1997);

Meineidsprozeß zu Dolgenbrodt soll ausgesetzt werden. Staatsanwaltschaft verlangt Zusammenlegung von Verfahren (Berliner Zeitung, 14.10.1997);

Ausländerfeindlichkeit: Dolgenbrodt

1998

Dolgenbrodt / Im Juni Prozeß gegen vermeintliche Brandstifter (Berliner Zeitung, 05.02.1998);

Urteil bleibt bestehen. Dolgenbrodt-Prozeß: Ein Bekannter des Brandstifters zieht seine Berufung zurück (taz, 10.02.1998);

Prozeß um Anschlag von Dolgenbrodt. Mutmaßliche Drahtzieher ab 12. Juni vor Gericht (Berliner Zeitung, 29.05.1998);

Frings, Ute: Ein Blumenhändler, ein Elektromeister, ein Heizer und dessen Stiefsohn. Vor Gericht müssen sich nun doch Biedermänner aus Dolgenbrodt für ein abgepacktes Asylbewerberheim verantworten (FR, 13.06.1998);

Spannagel, Heike: Die Lügen sind abgebrannt. Gestern begann der Prozeß gegen Hintermänner des Brandanschlags auf ein Asylbewerberheim in Dolgenbrodt - und wurde vertagt. Verschleppungstaktik kritisiert (taz, 13.06.1998);

Lenz, Susanne: Dolgenbrodt: Hintermänner vor Gericht. Angeklagter will gestehen / Prozeß unterbrochen (Berliner Zeitung, 13.06.1998);

Thomsen, Jan: Dolgenbrodt-Prozeß erneut vertagt. Vor dem Gerichtssaal: Angeklagter beschuldigt Hauptzeugen der Lüge und Erpressung (Berliner Zeitung, 17.06.1998);

Rost, Susanne: Dolgenbrodt ist heute ein beliebtes Touristenziel. Der Entwicklung des Dorfes hat der Brandanschlag aufs Asylbewerberheim nicht geschadet (Berliner Zeitung, 19.06.1998);

Thomsen, Jan: Dolgenbrodt: Hintermänner vor Gericht. Vier Bürger unterstützten laut Anklage Brandstifter (Berliner Zeitung, 20.06.1998);

Spannagel, Heike: Anklage im Dolgenbrodt-Prozeß. Die Frankfurter Staatsanwältin beschuldigt die fünf Angeklagten, 1992 das Asylbewerberheim in Dolgenbrodt bei Berlin angezündet zu haben. Vier von ihnen haben Geständnisse angekündigt (taz, 20.06.1998);

Spannagel, Heike: Blumenhändler stiftete Brand. Im Prozeß um das abgebrannte Asylbewerberheim von Dolgenbrodt gesteht Thomas O., den Brandstifter entlohnt zu haben. Mitangeklagter widerruft Aussagen (taz, 24.06.1998);

Lenz, Susanne: 12.000 Mark an Brandstifter gezahlt. Dolgenbrodt-Prozeß: Hauptangeklagter gesteht Beteiligung (Berliner Zeitung, 24.06.1998);

Die Brandstifter von Dolgenbrodt fühlten sich allein gelassen. Geständnis im Prozeß um Anschlag auf Asylbewerberheim in Brandenburg / Angeklagter nennt Angst als Tatmotiv (FR, 24.06.1998);

Lenz, Susanne: Angeklagter wollten den Brandstifter "belohnen". Dolgenbrodt-Prozeß: Elektriker gesteht Geldzahlung (Berliner Zeitung, 27.06.1998);

Spannagel, Heike: Brandstifter sagt aus. Im Dolgenbrodt-Prozeß belastet der bereit verurteilte Brandstifter den Angeklagten (taz, 27.06.1998);

Jansen, Frank: Am Morgen danach kassierte der Brandstifter. Aussagen des wichtigsten Zeugen im Dolgenbrodt-Prozeß klären die Hintergründe des Anschlages von 1992 (Tagesspiegel, 27.06.1998);

Ausländerfeindlichkeit: Dolgenbrodt

Dolgenbrodt: Staatsanwältin als Zeugin gehört. Marx scheidet als Anklagevertreterin aus (Berliner Zeitung, 01.07.1998);

Bewährung für Brandstifter. Dolgenbrodt-Prozeß endet nach Einigung auf Strafrahen (FR, 03.07.1998);

Bewährung für Brandstifter. Dolgenbrodt: Vier Hintermänner verurteilt (taz, 04.07.1998);

Doblinger, Stefan/Lenz, Susanne: Bewährungsstrafen für Biedermänner. Das Landgericht Frankfurt (Oder) hat die Urteile im Dolgenbrodt-Prozeß gesprochen (Berliner Zeitung, 04./05.07.1998);

Der Dauerbrenner. Dolgenbrodt-Prozeß: Die Suche nach der Wahrheit muß weitergehen [Analyse] (taz, 06.07.1998);

Fuchs, Claudia: "Eine härtere Strafe wäre nicht gerecht gewesen". Dolgenbrodt nach dem Urteil: Bewohner wünschen sich, endlich zur Ruhe zu kommen (Berliner Zeitung, 06.07.1998);

Das Dorf der Brandstifter ist ohne Bürgermeister. Im Streit um auswärtige Grundstückspächter tritt der Bürgermeister von Dolgenbrodt zurück (taz, 10.08.1998);

Brandstifter von Dolgenbrodt muss ins Gefängnis (Berliner Zeitung, 13.10.1999);

Dolgenbrodt-Brandstifter muss nun doch hinter Gitter (Neues Deutschland, 13.10.1999);

ORB: Kein Film über Dolgenbrodt. "Polizeiruf"-Folge fiktiv (Berliner Zeitung, 26.10.1999).

38

Titel: **Ausländerpolitik und Ausländerrecht in Berlin, speziell der Berliner Ausländererlass**

Signaturen: P-9928 bis P-10010; P-10011 bis P-10022; P-10117 bis P-10135

Eingangsnummer: E 0953; E 0986

Umfang: 114 Einzelartikel

Zeitraum: 14.12.1980-22.04.2001

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Ausländerpolitik ; Ausländerrecht ; Ausländererlass ; Lummer-Erlass; Zuzugssperre ; Integrationspolitik ; Straffälligkeit ; Abschiebung ; Familiennachzug ; Rückkehroption

Geoschlagworte: Berlin ; West-Berlin ; Berlin-Kreuzberg ; Berlin-Wedding

Personen: Lummer, Heinrich ; Kewenig, Wilhelm ; Schönbohm, Jörg ; Gömüsay, Cengiz ; John, Barbara ; Nisblé, Hans ; Landowsky, Klaus ; Nachama, Andreas ; Sterzinsky, Georg <Kardinal> ; Bührlé, Cornelia ; Çinar, Safer ; Werthebach, Eckart ; Wieland, Wolfgang

Körperschaften: Der Senator für Inneres, Berlin ; Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), Berlin; Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Berlin ; Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg (TBB) ; Junge Union (JU), Kreisverband Berlin-Kreuzberg

Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1980

Glaser, Paul: Bestelltes Gutachten jetzt in der Schublade. Senat findet das Ausländerpapier zu polemisch ([Berliner Stimme], 14.12.1980);

1981

Berliner Senat verschärft Ausländererlaß. Beschränkung des Familiennachzugs / Unter bestimmten Bedingungen Ausweisung jugendlicher Ausländer vorgesehen (Tagesspiegel, 21.11.1981);

Unsere Meinung: Die Türken-Verordnung [Kommentar] (Tagesspiegel, 21.11.1981);

Lummer's Ausländererlaß / Mit Rassenwahn dem Rassenkrieg entgegen (taz Berlin, 23.11.1981);

Legner, Johann: wenn sie die Türken holen [Kommentar] (taz Berlin, 23.11.1981);

Glückselig, Caspar: Auswirkungen des Erlasses (taz Berlin, 23.11.1981);

1986

"Wir klagen den Senat an". Beratung der SEW mit ausländischen Mitbürgern (Die Wahrheit, 16.06.1986);

Senat verletzt Menschenwürde. Beratung der SEW mit ausländischen Mitbürgern / Aus der Diskussion (Die Wahrheit, 16.06.1986);

Schnüffeln in schmutziger Wäsche und Ehebett. Widerstand gegen "gezielte Ausländerüberwachung notwendig" (Die Wahrheit, 16.06.1986);

1987

"Kewenig muß weg!". Demonstranten forderten Rücktritt des Innensensors (Die Wahrheit, 30.06.1987);

Kewenig zum Rücktritt aufgefordert (Volksblatt Berlin, 30.06.1987);

Demonstration gegen Kewenig in der City (Berliner Morgenpost, 30.06.1987)

Ausländerpolitik und Ausländerrecht in Berlin, speziell der Berliner Ausländererlass

1988

Lummer will neue Einschränkungen [Kurzmeldung] (Die Wahrheit, 23./24.01.1988);

Schneller abschieben. Weitere Verschärfung des Ausländererlasses (taz Berlin, 02.02.1988);

Ausländererlaß wird heimlich verändert (Die Wahrheit, 02.02.1988);

Geplante Novellierung des Ausländererlasses stößt auf Protest. Regeln für die Abschiebung straffälliger Jugendlicher sollen verschärft werden (Tagesspiegel, 06.02.1988);

Vom Senat nicht in die Diskussion einbezogen. Ausländerbeauftragte sind verstimmt [Bezug: Ausländerbeauftragte der Berliner Bezirke] (Volksblatt Berlin, 11.02.1988);

Allein abschieben. Ohne Parlamentskontrolle will Innensenator Kewenig den Ausländererlaß verschärfen (taz Berlin, 12.02.1988);

Kewenig lehnt Diskussion über Erlaß im Ausländerausschuß ab (Tagesspiegel, 12.02.1988);

Weitere Proteste gegen neuen Ausländererlaß (Tagesspiegel, 13.02.1988);

Noch mehr junge Ausländer abschieben? Gefängnispfarrer protestieren gegen Kewenig-Plan (Die Wahrheit, 13./14.02.1988);

Vom Ausländererlaß befürchtet der DGB Schlimmes (Die Wahrheit, 13./14.02.1988);

DGB fordert Debatte um Ausländererlaß [Kurzmeldung] (taz, 15.02.1988);

Türken gegen Ausländererlaß (taz, 18.02.1988);

Türkischer Bund zur Neufassung des Ausländererlasses [Kurzmeldung] (Die Wahrheit, 18.02.1988);

Therapie statt Ausweisung. Kreuzberger Drogenberater protestieren gegen die geplante Neuregelung des Ausländererlasses (taz Berlin, 02.03.1988);

"Drogenabhängigen Ausländern die Chance zur Therapie genommen". Jugendberater: Ausweisungen ohne Rücksicht auf Suchtproblematik (Tagesspiegel, 02.03.1988);

Ausländererlaß widerspricht dem Therapieangebot. Drogenabhängige Ausländer besonders bedroht (Die Wahrheit, 02.03.1988);

Keine Diskussion über Ausländererlaß? [Kurzmeldung] (taz Berlin, 17.03.1988);

B., R.: Justizpraxis nimmt Kewenigs neues Ausländergesetz bereits voraus. Jugendprojekte setzen sich zur Wehr (Die Wahrheit, 08.03.1988);

Themenseite zum Ausländererlass (taz, 16.03.1988), darin:

- *Klapheck, Elisa: Nur die "Guten" sollen bleiben. Innensenator Kewenigs Pläne zur Änderung des Ausländererlasses,*

- *Interview / "Wir müssen mitreden". Cengiz Gömüsay, Vorsitzender der Türkischen Sozialdemokraten,*

- *Das plant der Innensenator;*

K., E.: In letzter Minute das Schlimmste verhindern. FDP will die von Innenminister Kewenig geplante Verschärfung des Ausländererlasses kurz vor Inkrafttreten mildern [...] (taz, 22.04.1988);

Ausländerpolitik und Ausländerrecht in Berlin, speziell der Berliner Ausländererlass

Ausländererlaß weiter umstritten. Trotz einer Reihe von Änderungen weiter Bedenken bei der Opposition (Tagesspiegel, 22.04.1988);

Für Ausländer keine Rechtsangleichung (Die Wahrheit, 22.04.1988);

Protest gegen Ausländergesetze (taz, 28.04.1988);

Wirtschaft kann auf Ausländer nicht verzichten (Volksblatt Berlin, 28.04.1988);

Ausländererlaß: Regelabschiebung nach zwei Jahren Haft bleibt [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 30.04.1988);

Neuer Ausländererlaß: Liberaler mit Härten für Straftäter. Dreijährige Rückkehrproption für Jugendliche bundesweit einmalig (Tagesspiegel, 03.05.1988);

Berlin: Neuer Ausländererlaß in Kraft (taz, 03.05.1988);

Zwei Klassen im Jugendstrafvollzug. Jugendrichter kritisiert Kewenigs Ausländererlaß (Volksblatt Berlin, 07.05.1988);

Landesjugendring gegen neuen Ausländererlaß (Die Wahrheit, 20.05.1988);

K., E.: Nur eine Jugendsünde? Als der jetzige Innensenator noch linksalternative Ansichten zur Ausländerpolitik vertrat (taz, 18.06.1988);

1995

Averesch, Sigrid: Verwaltungsrichter vor Riesen-Aktenberg. Lange Wartezeiten / Mehrzahl der Verfahren sind ausländerrechtliche Fälle (Berliner Zeitung, 08.04.1995);

Scheub, Ute: "Integrationswerkstatt der Nation". Barbara John stellte Bericht zur Berliner Ausländerpolitik vor / Widersprüchliche Trends: Mehr Einbürgerungen, bessere Schulabschlüsse, höhere Arbeitslosigkeit (taz, 29.07.1995);

1996

"Verbote gibt es in jeder Familie". Ausländerbeauftragte Barbara John will Mauern zwischen den Kulturen abbauen (Berliner Zeitung, 03.05.1996);

Doering, Martina: Keiner wollte den Job. Seit fünfzehn Jahren ist Barbara John die Ausländerbeauftragte Berlins - ein Grund zum Feiern ist das für sie nicht (Berliner Zeitung, 13.11.1996);

1997

Ausländerausschuß beerdigt sich selbst [Kurzmeldung] (taz Berlin, 27.02.1997);

Barbara John erhält den Galinski-Preis (Berliner Zeitung, 13.03.1997);

Zwist um Ausländerbeauftragte. Amt von Berlins Ausländerpolitikerin Barbara John soll aufgelöst werden. Opposition und SPD protestieren harsch (taz, 04.06.1997);

Ausländerbeauftragte unverzichtbar". Heftige Kritik an Sparplänen, das Amt abzuschaffen / Landwosky: "Anonyme Meinungsmache" (Tagesspiegel, 04.06.1997);

Barbara John behält ihr Amt [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 04.06.1997);

Ausländerpolitik und Ausländerrecht in Berlin, speziell der Berliner Ausländererlass

1998

Schönbohm: Bin kein Anhänger der Neuen Rechten. Senator zu Vorwürfen (Berliner Zeitung, 06.02.1998);

SPD-Bürgermeister will Ausländer-Zuzug begrenzen. Hans Nisblé fordert Einwanderungsquote [Bezug: Berlin-Wedding] (Berliner Zeitung, 26.03.1998);

Zuzugssperre für Ausländer in Berlin heftig umstritten. Ausländerbeauftragte John hält CDU-Vorschlag für nicht effektiv [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 02.04.1998);

Bebber, Werner van: In den Citybezirken kommt die Ausländerquote nicht gut an. CDU-Vorschlag umstritten / Ausländerbeauftragte: Zuzugssperre bringt nichts (Tagesspiegel, 02.04.1998);

Junge, Barbara: Schönbohms Anbiederung [Kommentar] (taz, 02.04.1998);

Junge, Barbara: Nutzloses Konzept neu aufgelegt. SPD in Rage über die von Schönbohm geplante Zuzugssperre für Nichtdeutsche in bestimmte Bezirke. Schon 1975 bis 1990 hat die Regelung nichts gebracht (taz, 03.04.1998);

Themenseite zur Zuzugssperre (Berliner Zeitung, 04.04.1998), darin:

- Belegung / "Die Quote löst keine Probleme",
- Kopietz, Andreas/ Miller, Tobias: Ausländer-Politik: Böger attackiert Schönbohm,
- Stimmen / "Grundsatzproblem" [Aussagen der unterschiedlichen Berliner Parteien zum Thema];

Scharf, Rüdiger: Keine Ausländer mehr nach Kreuzberg und Wedding. Berliner CDU-Fraktion debattiert über drohende Verarmung der Stadt - Klausur im bayerischen Aibling (Berliner Morgenpost, 09.05.1998);

Zur Person / Jörg Schönbohm (FR, 03.06.1998);

Emmerich, Marlies/Henneke, Mechthild: Innensenator will "Ausländerghettos" abbauen. Koalitionspartner SPD bezeichnet Vorstoß als Schaumschlagerei / Türkische Verbände üben Kritik (Berliner Zeitung, 03.06.1998);

Innensenator Schönbohm entdeckt in Berlin Ausländerghettos. Der CDU-Politiker fordert Anpassung der Ausländer an deutsche Lebensweise. SPD: "Üble Schaumschlagerei" (taz, 03.06.1998);

Schönbohm greift SPD an. Senator weist Kritik zurück (Berliner Zeitung, 04.06.1998);

Fichtner, Ullrich: Schönbohm erntet Kritik. Proteste in Berlin gegen Äußerungen über "Ausländerghettos" (FR, 04.06.1998);

Fichtner, Ullrich: Berlins Ausländerbeauftragte rügt Schönbohm. Barbara John mahnt in der Debatte über Zuwanderung Sachlichkeit an (FR, 05.06.1998);

Mönch, Regina: Niemand weiß, wie deutsch Berlin wirklich ist. Arbeitsmigranten, Paßdeutsche, Flüchtlinge, Unbefristete, Nachgezogene: Im Ausländerrecht verirrt sich nicht nur der Innensenator (Tagesspiegel, 05.06.1998);

Bollwahn, Barbara: Schönbohm schönhubert weiter. Innensenator will Bezirke mit hohem Ausländeranteil "austrocknen" (taz, 06.06.1998);

Ziemer, Elisabeth: Geschichtslose Ausländerpolitik (Berliner Zeitung, 08.06.1998);

Schönbohms Hammer-Rhetorik (Tagesspiegel, 09.06.1998);

Proteste gegen Schönbohms Ausländerpolitik (taz, 10.06.1998);

Ausländerpolitik und Ausländerrecht in Berlin, speziell der Berliner Ausländererlass

Richter, Christine: Innensenator weist Nachama-Kritik zurück. Schönbohm und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde streiten sich um Integration von Ausländern (Berliner Zeitung, 11.06.1998);

Schönbohm, Jörg: "Es geht um den inneren Frieden in der Stadt". Innensenator fordert verantwortliche Integrationspolitik statt ideologischer Polemik (Tagesspiegel, 13.06.1998);

Richter, Christine: SPD-Fraktionschef: Schönbohm gibt Rechtsextremen eine Steilvorlage (Berliner Zeitung, 12.06.1998);

Jessen, Jens: Was Schönbohm uns lehrt (Berliner Zeitung, 13./14.06.1998);

Schönbohm für ein Miteinander der Kulturen. Nach anhaltender Kritik dreht der Innensenator seine ursprünglichen Aussagen zurück (Berliner Morgenpost, 14.06.1998);

Richter, Christine: Berliner CDU sucht weiter Position in der Ausländerpolitik. Landesvorstand vertagt erneut Beschluß über Positionspapier (Berliner Zeitung, 16.06.1998);

Emmerich, Marlies: Türken fordern von Schönbohm Entschuldigung. Verbände treffen sich mit dem Innensenator (Berliner Zeitung, 17.06.1998);

Junge, Barbara: Ausländerpolitik: Nächster Versuch. Der CDU-Landesvorstand versenkt das heftig umstrittene Papier zur Ausländerpolitik im Papierkorb. Neuer Entwurf bis Herbst geplant (taz, 17.06.1998);

Emmerich, Marlies: Schönbohm antwortete dem Kardinal nicht. Katholische Einwanderungs-Beauftragte gegen Politiker [Bezug: Kardinal Sterzinsky, Schwester Cornelia Bühle] (Berliner Zeitung, 19.06.1998);

Richter, Christine: "Er vergiftet als politischer Dreschflegel das Klima". SPD-Geschäftsführer Seitz wirft Innensenator weiter gezielte Provokation vor / CDU will Rückkehr zur Sachlichkeit (Berliner Zeitung, 19.06.1998);

Richter, Christine: Schönbohm-Äußerungen / Politik mit markigen Worten. Der Ex-General kämpft in der CDU um sein Image (Berliner Zeitung, 19.06.1998);

Çinar zufrieden über Gespräch mit Schönbohm [Kurzmeldung, Bezug: Safter Çinar, Türkischer Bund in Berlin Brandenburg] (taz, 20.06.1998);

Parlament diskutiert über Schönbohm. Aktuelle Stunde zur Ausländerpolitik (Tagesspiegel, 25.06.1998);

Sackgassen und steinige Wege. Senator Peter Strieder (SPD): Eine Ausländerintegration kann nur gelingen, wenn die gesellschaftliche Wirklichkeit nicht ausgeblendet wird, wie es Senator Schönbohm tut (taz, 25.06.1998);

Richter, Christine/Engel, Mareikje: "Schönbohm bedient den rechten Rand". Parlamentarier attackieren den Innensenator [...] (Berliner Zeitung, 26.06.1998);

Junge, Barbara: Schönbohm wird zum Problemfall. Abgeordnetenhaus debattiert erstmalig zwei Stunden über Ausfälle von Innensenator Jörg Schönbohm (CDU). Scharfe Kritik der Opposition: "Dumpfe Parolen vornehm formuliert". Diepgen verteidigt Innensenator zurückhaltend (taz, 26.06.1998);

Schönbohm will Zuzug von Ausländern regeln. "Gezielte Wohnungsbelegungspolitik" (Tagesspiegel, 23.10.1998);

Ausländerpolitik und Ausländerrecht in Berlin, speziell der Berliner Ausländererlass

1999

Geschonneck, F./Schomaker, G.: SPD schlägt Barbara John als Ehrenbürgerin vor. (Berliner Zeitung, 18.01.1999);

Innensenator will schneller abschieben. "Ausländer - und Sozialrecht nachbessern" (Berliner Zeitung, 01.02.1999);

Richter, Christine: Werthebach will Zuzug von Ausländern begrenzen. Vorstoß des Innensenators: Künftig sollen nur noch Kinder bis sechs Jahre nachziehen dürfen / SPD kritisiert Pläne (Berliner Zeitung, 22.04.1999);

Emmerich, Marlies: Ausländerförderung / Helferinnen machen Hausbesuche (Berliner Zeitung, 22.04.1999);

Integration / John fordert Sprachtests (Berliner Zeitung, 22.04.1999);

SPD strikt gegen Zuzugssperre für Ausländer. Strieder wirft Innensenator "dumpfen Nationalismus" vor (Berliner Zeitung, 23.04.1999);

Rollmann, Annette: Wahlkampf auf dem Rücken der Ausländer. CDU will "Recht auf Wiederkehr" für Türken streichen und warnt vor Flüchtlingswelle (taz, 23.04.1999);

Spannbauer, Andreas: Kreuzberg soll wieder deutscher werden. Die Junge Union kritisiert eine "zu hohe Konzentration von integrationsunwilligen Ausländern". Kritiker sprechen von "politischer Brandstiftung" (taz, 24.08.1999);

Kopietz, Andreas: CDU-Aktion für ein "deutscheres" Kreuzberg. Kreisverband der Jungen Union will Aufkleber gegen "zu viele" Ausländer verteilen (Berliner Zeitung, 25.08.1999);

Kopietz, A./Richter, C.: Diepgen unterstützt umstrittene Ausländerkampagne der Jungen Union. CDU-Nachwuchs: "Deutschland muss in Kreuzberg wieder erkennbar sein" (Berliner Zeitung, 26.08.1999);

Türkischer Bund will Kurse zur Integration. Forderung nach jährlichem Bericht über Eingliederung (Berliner Zeitung, 05.10.1999);

Emmerich, Marlies: Türken wollen mehr Rechte für Barbara John. Ausländerbeauftragte soll Staatssekretärin werden (Berliner Zeitung, 12.11.1999);

2000

Innensenator will kriminelle Ausländer schneller abschieben. Täter sollen Strafe in Heimat verbüßen [...] (Berliner Zeitung, 04.02.2000);

Mai, Marina: Widerspruch ist zu teuer. Unter dem Vorwand, Verwaltung effizienter zu gestalten, will der Senat Ausländern das Recht nehmen, gegen Entscheidungen der Ausländerbehörde Widerspruch einzulegen (taz, 20.03.2000);

Buchard, Amory: Das Misstrauen, die Feindseligkeit und der Schmutz. Eindrücke aus der Ausländerbehörde am Friedrich-Krause-Ufer: Ein schlechtes Aushängeschild für die internationale Stadt Berlin (Tagesspiegel, 21.08.2000);

Innensenator: Integration per Gesetz regeln (Berliner Zeitung, 26.09.2000);

Ausländerpolitik und Ausländerrecht in Berlin, speziell der Berliner Ausländererlass

Küpper, Mechthild: Stammtisch für gesittete Bürger. Ein Diskussionsangebot der Ausländerbeauftragten (FAZ, Berliner Seiten, 11.11.2000);

Richter, Christine/Emmerich, Marlies: Zuwanderung / Innensenator fordert ein Integrationsgesetz in Berlin (Berliner Zeitung, 21.11.2000);

2001

Naumann, Julia/Orde, Sabina am: Entscheidend ist, wer arbeiten darf. SPD-Senator Strieder will in den kommenden zehn Jahren 200.000 Einwanderer nach Berlin locken und so die Wirtschaft ankurbeln [...] [Streitgespräch mit Wolfgang Wieland, Peter Strieder und Barbara John] (taz, 27./28.01.2001);

Emmerich, Marlies/Miller, Tobias: Senat: Türken müssen etwas für ihre Integration tun. Ausländerbeauftragte fordert Geld vom Bund für Sprachkurse / Schulsenator will kleinere Klassen (Berliner Zeitung, 10.04.2001);

Sprachkurse / Holländisches Modell als Vorbild (Berliner Zeitung, 10.04.2001);

Richter, Christine: Die Sprache ist das Wichtigste [Bezug: Barbara John und Berliner Integrationspolitik] (Berliner Zeitung, 10.04.2001);

Buchard, Amory: Mit langem Atem an die "Jahrhundert-Aufgabe". Barbara John bemüht sich seit 20 Jahren um die Integration der Türken - jetzt mit der dritten Generation (Tagesspiegel, 14.04.2001);

Emmerich, Marlies: Ein Bekenntnis zur deutschen Nation. Ausländerbeauftragte fordert zur Diskussion auf (Berliner Zeitung, 22.04.2001).

39

Titel: **Ausländerpolitik und Ausländerrecht in Hessen**
Signaturen: P-10023 bis P-10106; P-10107
Eingangsnummer: E 0953; E 0986
Umfang: 85 Einzelartikel
Zeitraum: 24.07.1984-14.08.2002
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländerpolitik ; Ausländerrecht ; Familiennachzug ; Ausländererlass ; Integrationspolitik
Geoschlagworte: Hessen ; Frankfurt am Main
Personen: Börner, Holger ; Kanther, Manfred ; Winterstein, Horst ; Wallmann, Walter ; Hauff, Volker ; Hirsch, Martin ; Milde, Gottfried ; Wagner, Christean ; Mosiek-Urbahn, Marlies
Körperschaften: Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), Hessen ; Freie Demokratische Partei (FDP), Hessen ; Frankfurter Rechtshilfekomitee für Ausländer ; Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Hessen ; Hessischer Verwaltungsgerichtshof (VGH)
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1984

Hessen lockert Vollzug des Ausländerrechts (Tagesspiegel, 24.07.1984);

SPD und Grüne: Hessen lockert Ausländerrecht (Volksblatt Berlin, 24.07.1984);

Siemens, Jochen: Ausländer dürfen Kinder bis 18 Jahre nachholen. Erlaß erleichtert Familien-Zusammenführung (FR, 24.07.1984);

K.P.K.: "Bollwerk gegen die Vertreibungspolitik". Neue Ausländerpolitik in Hessen (taz, 26.07.1984);

CDU kritisiert Ausländer-Erlaß. Generalsekretär Kanther wirft Börner Wählertäuschung vor (FR, 25.07.1984);

Sozialsenator Fink kritisiert hessische Ausländerpolitik. Erneut für Zuzugsbeschränkungen statt Zuzugserweiterungen plädiert (Tagesspiegel, 27.07.1984);

Union fordert von Hessen Rücknahme der Lockerung des Ausländerrechts. CDU und CSU sprechen von "Kniefall" Börners vor den Grünen (Tagesspiegel, 26.07.1984);

CDU kritisiert Lockerung des Ausländerrechts in Hessen (Tagesspiegel, 25.07.1984);

"Keine Oase für Ausländer". DGB-Referent wies Wallmann-Kritik an neuem Erlaß zurück (FR, 07.08.1984);

Winterstein will hart bleiben. "Ausländererlaß ist rechtsverbindlich und anzuwenden" (FR, 08.08.1984);

"Widerstand in Gemeinden brechen" [Bezug: Umsetzung des hessischen Ausländererlasses] (Volksblatt Berlin, 08.08.1984);

Hessen: CDU-Kommunen legen sich quer. Innenminister besteht auf neuem Ausländerrecht (taz, 09.08.1984);

Konflikt zwischen Frankfurt und Hessen um Ausländererlaß verschärft. Wallmann will Erlaß der Landesregierung nicht befolgen (Tagesspiegel, 25.08.1984);

FDP lehnt hessischen Ausländererlaß ab. Baum gegen "Fleckerl-Teppich" unterschiedlicher Regelungen

Ausländerpolitik und Ausländerrecht in Hessen

(29.08.1984);

Halbig, Heinrich: Streit um Ausländererlaß in Hessen. Diplomatische Vertretungen halten sich an Empfehlungen des Bundes (Tagesspiegel, 25.08.1984);

"Hunderte von Ausländern jährlich illegal in Hessen" (FR, 04.09.1984) [Artikel befindet sich bei Artikeln vom 12./13.09.];

Wallmanns Entscheidungsbefugnis im Ausländerrecht beschränkt. Regierungspräsident will selbst in jedem Fall Entscheidung treffen (Tagesspiegel, 08.09.1984);

Gellersen, Claus: Konflikt um die Ausländerpolitik in Hessen bleibt bestehen. Unterschiedliche Auffassungen zwischen Winterstein und Wallmann auch nach Gespräch nicht ausgeräumt (FR, 10.09.1984);

Ausländer / Präsident Mustafa. Die neue ausländerfreundliche Politik in Hessen liefert der Union den Vorwand, das rot-grüne Chaos heraufzubeschwören (Spiegel, Heft 37/1984, 10.09.1984);

"Falsch und menschenunwürdig". SPIEGEL-Interview mit SPD-Kandidat Volker Hauff über seine Wahlchancen in Frankfurt (Spiegel, Heft 37/1984, 10.09.1984);

Hessen lockert weitere Bestimmungen des Ausländerrechts. Zukünftig früher Anspruch auf unbefristete Aufenthaltsgenehmigung (Tagesspiegel, 12.09.1984);

Siemens, Jochen: Hessen erschwert Ausweisung. Zweiter Erlaß zur Liberalisierung der Ausländerpolitik (FR, 12.09.1984);

Siemens, Jochen: "Unpopulär, aber ein Signal für den Integrationswillen". Winterstein erleichtert Aufenthaltsrecht für Ausländer (FR, 12.09.1984);

Lummer attackiert erneut Hessen [Kurzmeldung] (Volksblatt Berlin, 13.09.1984);

OB Disziplinarschritte angedroht. Regierungspräsidium will neuen Ausländererlaß durchsetzen (FR, 13.09.1984);

Gellersen, Claus: Streit zwischen Wallmann und Winterstein eskalisiert. OB an Minister: "Wirklichkeit auf dem Kopf" (FR, 14.09.1984);

Backhaus, Michael: Landesregierung überzeugt: "Staubsaugereffekt" bleibt aus. Hessen hält am unpopulären Alleingang beim Ausländerrecht fest (Volksblatt Berlin, 15.09.1984);

Streit um Hessens Ausländerpolitik. CDU sieht "Ausstieg aus der Republik" - SPD: "Horrorgemälde" (Tagesspiegel, 15.09.1984);

Reifenrath, Roderich: Der hessische Alleingang (FR, 17.09.1984);

Rechtshilfekomitee: "Als käme neue Ausländerflut" (FR, 18.09.1984);

Justizminister mahnt Hessen / Zurück zum Bundesrecht (taz, 18.09.1984);

Katholiken heißen Ausländererlaß gut (FR, 08.10.1984);

Jurist: OB handelt rechtswidrig. Denninger will neuen Ausländererlaß angewendet sehen (FR, 12.10.1984);

Hirsch lobt Hessen (FR, 19.10.1984);

Ausländerpolitik und Ausländerrecht in Hessen

Sind Ausländer keine Bürger? Heftige Diskussionen über Hessen-Erlaß im Ortsbeirat 1 (FR, 26.10.1984);

Streit zwischen Hessen und Frankfurt weitet sich aus [Kurzmeldung] (FR, 25.10.1984);

"OB will Rechtsbruch jetzt vertuschen" (FR, 30.10.1984);

1985

Anzeige erregt Innenminister. Wintersteint: Überfremdungsparolen fehl am Platz (FR, 31.01.1985);

Ritzel, Ulrich/Stössinger, Jutta: Wallmanns Wahlkampfanzeige brachte Parlament in Wallung. Erhard Polzer (SPD): Oberbürgermeister soll sich bei Ausländern entschuldigen [...] (FR, 02.02.1985);

Kritik an Ausländerpolitik (FR, 07.02.1985);

Empörung über Wahlkampfanzeige ebbt nicht ab. Kirchliche Kreise und Jugendring machen sich für Ausländer stark / Entschuldigung verlangt (FR, 07.02.1985);

Stössinger, Jutta: Sündenböcke [Kommentar] (FR, 07.02.1985);

Ausländer: Wallmann lädt Verantwortung auf CDU ab. Anzeigen-Kritik: OB schrieb einem Frankfurter Pfarrer (FR, 09.02.1985);

Stössinger, Jutta: Ausländerbeauftragte interveniert beim OB. Wallmann soll Anzeigenkampagne stoppen (FR, 14.02.1985);

[Stössinger, Jutta:] "Die Stadtteile den Kindern zurückerobern". SPD-Kandidat Hauff entwickelt soziales Programm (FR, 16.02.1985);

[Stössinger, Jutta:] Immer neue Protestschreiben gegen die CDU-Wahlanzeige. Ausländeranteil in Frankfurt sinkt laut Staatssekretär Andreas von Schoeler ständig / Kirchen hoffen auf "Lerneffekte" (FR, 19.02.1985);

Ausländer: "Als CDU-Mitglied kann ich die Partei nicht wählen". Die Flut der Meinungsäußerungen zur Wallmann-Anzeige reißt nicht ab (FR, 20.02.1985);

Ritzel, Ulrich: Fanfaren. Wallmann in Harheim (FR, 23.02.1985);

Slogan verteidigt [Kurzmeldung] (Volksblatt Berlin, 28.02.1985);

Brück "CDU nimmt kein Wort zurück" (FR, 01.03.1985);

Wolf, Horst: Angstmacherei [Kommentar] (FR, 07.03.1985);

Unterschriftenaktion gegen Ausländer-Anzeige (FR, 07.03.1985);

Zwischen 1981 und 1984 sank die Ausländerzahl in Frankfurt. Von Schoeler: Warnung vor angeblicher Zunahme ein "Schüren völlig unbegründeter Ängste" / Vage Aussagen der Stadt (FR, 07.03.1985);

CDU gegen Ausländerwahlrecht. Debatte im Römer - Wallmann antwortet Frau Funcke (FR, 04.03.1985);

DGB-Unterschriftenkampagne gegen Ausländerfeindlichkeit. Motto: "Wallmann bricht geltendes Recht" (Die Wahrheit, 05.03.1985);

Gellersen, Claus: [...] Nur gemeinsam mit den Grünen könnte Volker Hauff in Frankfurt regieren (FR, 09.03.1985);

Ausländerpolitik und Ausländerrecht in Hessen

Wieder Streit um Hessens Ausländerpolitik. Wallmann für Abschiebung eines jungen Verurteilten / Winterstein: "Eine Chance geben" (FR, 29.05.1985);

"Hessen wurde keine Oase für Ausländer" (FR, 02.07.1985);

Ausländererlaß in Hessen verletzt kommunale Selbstverwaltung nicht (Tagesspiegel, 03.07.1985);

Ausländererlasse bestätigt. Verwaltungsgericht lehnt vorläufige Aussetzung ab (FR, 03.07.1985);

Landrat Löwenberg wirft Innenministerium "Rechtsbruch" vor. Der Besuch des Sachsenhäuser Straßenfestes sei kein "zwingender Grund" für eine Ausgangserlaubnis der Asylbewerber (FR, 11.07.1985);

"Schuß vor den Bug des Landrats Löwenberg". Grüne laden Asylanten in den Landtag ein / Schare Töne zwischen Innenminister und CDU (FR, 18.07.1985);

Stössinger, Jutta: Ausländer-Anweisung des Innenministers abgelehnt. Oberbürgermeister Wallmann: Geradezu skandalös (FR, 14.08.1985);

Bekanntnis zur liberalen Ausländerpolitik. Winterstein rechtfertigt Vorgehen gegen Löwenberg / CDU-Antrag abgelehnt (FR, 13.09.1985);

Hessischer Ausländererlaß endgültig gerichtlich bestätigt (Tagesspiegel, 19.10.1985);

1987

Wallmann nennt Schwerpunkte für den Fall eines Sieges in Hessen (Tagesspiegel, 14.03.1987);

Ausländer fürchten neue Politik. Appell an Wallmann: Keine schärferen Bestimmungen (FR, 25.05.1987);

Meng, Richard: Kirchen gegen Änderung des Ausländerrechts. Zu Beschlüssen der Regierung Wallmann: Rückschritt (FR, 10.09.1987);

Hollenstein, Günter: DGB: Familienfeindliche Politik der Regierung. Kritik an Plänen, Ausländerrecht zu verschärfen (FR, 15.09.1987);

Hessen schafft Erleichterungen für Ausländer wieder ab. Kirchen, Arbeitgeber und Gewerkschaften warnen vor Diskriminierung (Tagesspiegel, 16.09.1987);

Hollenstein, Günter: Milde weist Kritik als "unqualifiziert" zurück. Neue Ausländerpolitik "kein Grund zur Unruhe" (FR, 16.09.1987);

Halbig, Heinrich: Kurswechsel zu verschärfter hessischer Ausländerpolitik. Regierung hebt liberale Sonderregelungen auf (Tagesspiegel, 17.09.1987);

Kritik an Wallmanns Ausländerpolitik [Kurzmeldung] (FR, 17.09.1987);

Meng, Richard: Hessische Ausländerpolitik: Christliches Gewissen (FR, 18.09.1987);

Schwer, Bernd: Ungewisses Schicksal Vieler, seit die Landesregierung das Ausländerrecht änderte / Den Preis zahlen oft die Kinder. Aufenthalt nur in Raten (FR, 24.09.1987);

Winterstein: Politik der Grausamkeit (FR, 25.09.1987);

Wallmann: Keine Profilierung mit Hilfe des Ausländerrechts [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 25.09.1987);

Ausländerpolitik und Ausländerrecht in Hessen

Emmrich, Michael: Mit Ausländern solidarisch. DGB wendet sich gegen eine Strategie der Vertreibung (FR, 06.10.1987);

Ausländische Mitbürger appellieren an Wagner [Kurzmeldung, Bezug: Frankfurt am Main] (FR, 28.10.1987);

1996

Riedel, Anne: Integrationsfähigkeit türkischer Kinder bekräftigt. VGH hebt anderslautenden Bescheid einer Kreisbehörde auf / Jugendlicher bekommt Aufenthaltsgenehmigung (FR, 27.02.1996);

1998

Viele junge Ausländer haben Visum beantragt. Behörde weist Kritik an Informationspraxis zurück [Bezug: Frankfurt am Main] (FR, 04.07.1998);

1999

Immigrationsausschuß / Magistrat prüft Situation wehrpflichtiger Migranten (FR, 19.06.1999);

2000

Göpfert, Claus-Jürgen/Müller Bialon, Martin: SPD sieht Chaos durch OB Roth. "Keine Deals" mit CDU / Grüne befürchten Kurswechsel in der Ausländerpolitik (FR, 04.03.2000);

Integrationskonzept / Ministerin legt Absichten dar [Bezug: Hessen, Marlies Mosiek-Urbahn] (FR, 29.03.2000);

Integrationskonzept / Opposition sieht nur "heiße Luft" [Bezug: Hessen] (FR, 07.04.2000);

Weder Ersatz noch Alternative. Ausländerbeiräte kritisieren Mosiek-Urbahn und Integrationskonzept (FR, 10.04.2000);

Frankfurt setzt Gesetz zur Zuwanderung nicht um (SZ, 14./15.08.2002).

Ausländerpolitik und Ausländerrecht in Nordrhein-Westfalen

40

Titel: **Ausländerpolitik und Ausländerrecht in Nordrhein-Westfalen**
Signaturen: P-10108 bis P-10116
Eingangsnummer: E 0953; E 0986
Umfang: 9 Einzelartikel
Zeitraum: 03.10.1985-27.07.1993
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländerpolitik ; Ausländerrecht ; Familiennachzug ; Aufenthaltsrecht
Geoschlagworte: Nordrhein-Westfalen
Personen: Schnoor, Herbert
Körperschaften: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Fraktion des Landtages
Nordrhein-Westfalen
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

1985

Nordrhein-Westfalen erleichtert Familiennachzug von Ausländern (Tagesspiegel, 03.10.1985);

Schnoor erleichtert Nachzug (FR, 03.10.1985);

Nordrhein-Westfalen erleichtert Familiennachzug für Ausländer (SZ, 03.10.1985);

1988

Voss, Reinhard: Junge Ausländer dürfen bleiben. Düsseldorf gestattet Aufenthalt bei Rückkehr der Eltern ins Heimatland (FR, 22.07.1988);

Nordrhein-Westfalen erweitert für junge Ausländer Aufenthaltsrecht. Künftig auch nach Rückkehr der Eltern Verbleiben im Land möglich (Tagesspiegel, 22.07.1988);

Im Blickpunkt: Rechte junge Ausländer / Düsseldorf geht am weitesten (FR, 22.07.1988);

Union fordert einheitliche Regelung für junge Ausländer. Kritik am Aufenthaltserlaß Nordrhein-Westfalens (Tagesspiegel, 24.07.1988);

CDU/CSU rügen Düsseldorfs neues Recht für junge Ausländer. Innenminister Schnoor soll Erlaß über Aufenthaltserlaubnis zurücknehmen / Ruf nach schärferer Abschiebep Praxis bekräftigt (FR, 25.07.1988);

1993

Alleingang bei Familiennachzug. Düsseldorfer Landesregierung schafft Erleichterung für Kinder (FR, 27.07.1993).

**Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1
(1979 - 1999)**

41

Titel: **Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1**

Signaturen: P-6091 bis P-6397; P-6454 bis P-6509

Eingangsnummer: E 0953

Umfang: 363 Einzelartikel

Zeitraum: 12.10.1979-30.12.1999

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Einbürgerung ; Staatsangehörigkeitsrecht ; Staatsbürgerschaft ; Doppelte Staatsangehörigkeit/Doppelte Staatsbürgerschaft ; Doppelpass ; Kinderstaatszugehörigkeit ; Mehrstaatigkeit ; Sprachtest ; Optionspflicht

Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Oberhausen ; Berlin ; Hannover ; Braunschweig ; Essen ; Brandenburg <Bundesland> ; Darmstadt ; Frankfurt am Main ; Darmstadt

Personen: Gerster, Johannes ; Kohl, Helmut ; Rau, Johannes ; Bubis, Ignatz ; Schröder, Gerhard ; Baser, Tefvik ; Schmalz-Jacobsen, Cornelia ; Ciller, Tansu ; Kanther, Manfred ; Bohl, Friedrich ; Leutheusser-Schnarrenberger, Sabine ; John, Barbara ; Scholz, Rupert ; Altmaier, Peter ; Röttgen, Norbert ; Schäuble, Wolfgang ; Gerhardt, Wolfgang ; Kohl, Helmut ; Eylmann, Horst ; Yilmaz, Mesut ; Herzog, Roman ; Beckstein, Günther ; Özdemir, Cem ; Talmon-Gros, Vesna ; Werthebach, Eckart ; Scholz, Rupert ; Koch, Roland ; Müller, Kerstin ; Struck, Peter ; Schlauch, Rezzo ; Keskin, Hakki ; Jungnickel, Martin ; Çinar, Safer ; Sonntag-Wolgast, Cornelia ; Schily, Otto ; Beck, Marieluise ; Maizière, Thomas de ; Bade, Klaus J.

Körperschaften: Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU); Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) ; Ratsfraktion Wir für Hannover/Bürgerunion (WfH/BU) ; Deutscher Bundestag ; Die Beauftragte der Bundesregierung für Ausländerfragen ; Freie Demokratische Partei (FDP) ; Deutsche Nationalstiftung ; Türkische Gemeinde, Essen ; Die Grünen im Bundestag ; Christlich-Soziale Union Deutschlands (CSU)

Migration aus: zahlreichen Ländern / ohne Einschränkung; Türkei; Iran

Darin:

1979-1992

Deutscher mit 18 (FAZ, 12.10.1979);

Ausländerkinder sollen mit 18 Jahren Deutsche werden können. Vorschlag des Beauftragten der Bundesregierung / "Definitives Einwanderungsland" / Wieder steigende Zahlen (FAZ, 12.10.1979);

Kein Türke will Deutscher werden. Einbürgerung vor allem von Gastarbeitern aus Rumänien [Bezug: Oberhausen] (NRZ, 02.12.1981);

"Klare Rechte für Ausländer". Sozialdemokraten wollen die Einbürgerung erleichtern (Volksblatt Berlin, 17.04.1984);

Löhlhöffel, Helmut: Gerster für Integrationsgesetz. Unionspolitiker will Einbürgerung von Ausländern erleichtern (FR, 12.11.1987);

Ebenfeld-Linneweber, Annette: Mit dem Paß werde ich noch kein Deutscher. Der türkische, seit acht Jahren in Hamburg arbeitende Regisseur Tefvik Baser (FAZ, 01.04.1989);

Kinder werden Schnupper-Deutsche. Die Bonner Koalition verständigt sich auf die Einführung einer "Kinder-Staatszugehörigkeit" für junge ImmigrantInnen/Generell doppelte Staatsangehörigkeit weiterhin abgelehnt (taz, 14.11.1992);

**Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1
(1979 - 1999)**

1993

Semler, Christian: Deutschsein nur mit Haut und Haaren? Der Staat bestimmt, wer Deutscher ist. Das Abstammungsrecht der Bundesrepublik ist nicht nur antiquiert, es behindert auch die demokratische Integration Europas (taz, 02.01.1993);

Einbürgerungsrecht ohne Mythos gefordert. Schröder für Wahlkampfabkommen gegen rechts (taz, 09.01.1993);

Ein einzig Volk von Blutsbrüdern. Wer darf Deutscher sein? Das Staatsangehörigkeitsrecht der blutsmäßigen Abstammung, die Fiktion, kein Einwanderungsland mehr zu sein, sind nicht mehr aufrechtzuerhalten. [...] (Spiegel, Heft 11/1993, 15.03.1993);

Ausländerbeauftragt: Abschied vom Abstammungsrecht. Schmalz-Jacobsen verlangt automatische Einbürgerung und Doppelstaatsbürgerschaft / Konkurrierende Gesetzentwürfe (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 03.02.1993);

Fremde werden Deutsche. Für neues Staatsangehörigkeitsrecht (taz, 12.02.1993);

Strohhalme der Politik. Bubis: Doppelte Staatsbürgerschaft kein "Heilmittel" gegen Rassismus (taz, 04.06.1993);

WfH/BU hetzen gegen "Referendum doppelte Staatsbürgerschaft" (Lokalberichte Heft 12, 11.06.1993):

Kohl sagt Einbürgerungs-Reform zu. Debatte über Gewalt gegen Ausländer/Rau: Keiner darf wegschauen (FR, 17.06.1993);

Einbürgerung von Ausländer soll erleichtert werden. Bundesrat verabschiedet Entwurf - Union dagegen (Braunschweiger Zeitung, 19.06.1993);

Länder für doppelte Staatsbürgerschaft (FR, 19.06.1993);

Nicht nur Vorteile mit doppelter Staatsbürgerschaft. 618 Einbürgerungsverfahren in Braunschweig - In Sonderfällen weichen Behörden vom Grundsatz der Einstaatigkeit ab (Braunschweiger Zeitung 24.06.1993);

608783 für Doppel-Paß (FR, 03.07.1993);

Für doppelte Staatsbürgerschaft. Initiativen wollen gemeinsam noch mehr Unterschriften sammeln (FR, 08.07.1993);

Gaserow, Vera: Streit um eine Liste. Eine Behörde sammelt Unterschriften - verletzt sie damit ihre Neutralität? (Die Zeit, 09.07.1993);

Ecker, Wolfgang: Bürgerrechte für alle Einwanderer! (Unsere Zeit [Zeitung der DKP], 09.07.1993);

Schneckener, Ulrich: Was die Regierung entscheidet, geht die Hauptstadt nichts an [bezieht sich auf die Unterschriftenliste zum Referendum "Doppelte Staatsbürgerschaft"] (FR, 17.07.1993);

Broschüre soll Ausländern helfen. Schmalz-Jacobsen plädiert für doppelte Staatsbürgerschaft (FR, 24.07.1993);

Das übliche Bad in der Menge fällt aus. Die türkische Ministerpräsidentin Tansu Ciller besucht heute die Hauptstadt. Sicherheitsvorkehrungen verhindern Jubelparaden / Doppelte Staatsangehörigkeit steht im Mittelpunkt (Berliner Zeitung, 21.09.1993);

**Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1
(1979 - 1999)**

Recht bezüglich Staatsangehörigkeit ändern und ergänzen (Woche im Bundestag, 18/93-II/318, 06.10.1993);

"Die Einbürgerung ist kein beliebig wechselbares Hemd". Sachverständige äußern sich zu vorliegender Initiative der SPD (Woche im Bundestag, 06.10.1993);

Einbürgerung erleichtern? Ausländerdebatte (Braunschweiger Zeitung, 06.10.1993);

Frings, Ute: Eine Million gegen das "Recht des Blutes" (FR, 21.10.1993);

Eine Million Menschen sagen Ja. Doppelte Staatsbürgerschaft befürwortet / Moped erinnert an Zeiten des Wirtschaftswunders (Berliner Zeitung, 21.10.1993);

Über deutsche Staatsangehörigkeit informieren. Anfrage der SPD - Regelung des Reichs- und Staatsangehörigkeitsrechtes war verfassungswidrig (Woche im Bundestag, 08.12.1993);

Keine Sonderrechte für ausländische Sportler. SPD-Fraktion kritisiert in Anfrage "inkonsequente" Bevorzugung dieser Gruppe bei der Einbürgerung (Woche im Bundestag, 15.12.1993);

1994

Richter, Christine: Fortschritte bei der Integration. Immer mehr junge Ausländer machen Abitur / Zahl der Einbürgerungen wächst (Berliner Zeitung, 23.02.1994);

Ausländer sollen leichter eingebürgert werden. Beratungen zu SPD-Entwurf vertagt - Koalition wird möglicherweise eine eigene Initiative einbringen (Woche im Bundestag, 09.02.1994);

"Wir sind ein Einwanderungsland geworden". Schmalz-Jacobsen fordert deutschen Paß für hier geborene Ausländerkinder (Braunschweiger Zeitung, 04.03.1994);

Staatsangehörigkeitsrecht reformieren. Bundesinnenministerium ist hausintern mit Vorschlägen fertig - SPD: Novelle zügig verabschieden (Woche im Bundestag, 09.03.1994);

Bruns, Tissy: Deutscher sein ist eben "Schicksal" (taz, 29.04.1994);

Keßler, Hermann: Zeitgemäßes gegen wilhelminischen Anachronismus. Trotz der Entwürfe der Opposition zur Reform des geltenden Staatsangehörigkeitsgesetzes will die CDU/CSU weiterhin am Abstammungsrecht festhalten (taz, 29.04.1994);

Bruns, Tissy: Im europäischen Vergleich rückständig. Ignatz Bubis, Vorsitzender des Zentralrats der Juden, über Bürgerrechte und Identifikation [Interview] (taz, 29.04.1994);

Vorerst keine erleichterte Einbürgerung für Ausländer. Bundestag lehnt Reform ab / BGA wird aufgelöst (Woche im Bundestag, 04.05.1994);

Wießner, Irina: Konservativ und manipuliert. Viele türkische Einwanderer können sich mit der deutschen Gesellschaft nicht identifizieren, der Einfluss der staatstreuen türkischen Medien ist groß: Plädoyer für nur eine Staatsbürgerschaft (taz, 15.10.1994);

Brunkhorst, Hauke: Volksstaat oder Staatsvolk? Der historische Vergleich mit Frankreich zeigt: Ohne Jus soli bleibt Deutschland ein unvollständiger Nationalstaat (Die Zeit, 21.10.1994);

Monath, Hans: Eine Kampagne "pro Einbürgerung". Cornelia Schmalz-Jacobsen fordert von den Koalitionsvereinbarungen Fortschritte bei der Integration von AusländerInnen und macht Verbleiben im Amt vom Ergebnis abhängig (taz, 28.10.1994);

Foraci, Franco: Dreigliedriges Hetzarsenal [Antwort auf den Artikel von Irina Wießner] (taz, 29.10.1994);

**Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1
(1979 - 1999)**

Diffamierung der Ausländer [bezieht sich auf eine Staatsbürgerschaft "minderer Qualität für Ausländer"] (FR, 14.11.1994);

Rogalla, Annette: Ausländer bleibt Ausländer. Die von der Koalition geplante "Schnupper-Staatszugehörigkeit" für Kinder von ImmigrantInnen ruft bei türkischen Initiativen bundesweit Empörung und Verärgerung hervor (taz, 15.11.1994);

Jakobs, Walter: "Das ist enttäuschend". Interview mit Mehmet Kilicgedik zur geplanten "Schnupperstaatsbürgerschaft" (taz, 15.11.1994);

Eckert, Elke: Ein kleines bißchen Staatsbürgerschaft. Bonner Vorschlag zur Ausländerpolitik stößt bei türkischen Verbänden und der Ausländerbeauftragten auf Ablehnung (taz, 15.11.1994);

Geteiltes Echo auf neue Regelung zur Staatsangehörigkeit (Berliner Zeitung, 17.11.1994);

Deutsche - aber nur auf Zeit. neuer Regelungen für Ausländerkinder stoßen auf heftige Kritik / Wenige betroffen. (Berliner Zeitung 19./20.11.1994);

Richtiger Ansatz, Nachbesserung nötig. Ausländerbeauftragte Schmalz-Jacobsen will niedrigere Einbürgerungsschwelle (Berliner Zeitung, 19./20.11.1994);

Emmerich, Marlies: Statt gleicher Rechte "Riesenschritt nach hinten". Viele Berliner Türken lehnen neuen Bonner Koalitionskompromiß ab / Auch Verbände sind enttäuscht (Berliner Zeitung 19./20.11.1994);

Reintjens, Hans-Karl: "Schnupper-Angebot" sorgt für Protest. Ausländer von Staatszugehörigkeits-Vorschlag enttäuscht (NRZ Essen, 22.11.1994);

Leicht, Robert: Scheinangebot. Die "Kinderstaatszugehörigkeit" bringt nichts (Die Zeit, 25.11.1994);

Sen, Faruk: Ein bißchen dürftig [Bezug: Schnupper-Staatsbürgerschaft für Ausländerkinder] (Die Zeit, 25.11.1994);

John, Barbara: Ein bißchen deutsch [Bezug: Schnupper-Staatsbürgerschaft für Ausländerkinder] (Die Zeit, 25.11.1994);

Urbanski, Bettina: Sinnvolle Alternative (Berliner Zeitung, 19.12.1994);

Scheub, Ute: Aktenmauer gegen Einbürgerung. Innenverwaltung will Personal in Einbürgerungsreferaten kürzen / Ausländerbeauftragte: Lieber entbürokratisieren (taz, 24.12.1994);

Jach, Michael: Adoption mit Hinterlist. Welche Rechte für junge Ausländer? Bonner Koalition gerät in die Zwickmühle (Focus 52/1994)

darin: Gersters Vorstoß ist falsch. Innenminister Kanther lehnt die deutsche Staatsbürgerschaft für Ausländer per Geburt ab [Interview];

1995

Rudolph, Hermann: Ein unsinniger Streit. Die Debatte beim Staatsbürgerschaftsrecht geht von falschen Annahmen aus (Tagesspiegel, 09.01.1995);

Simitis, Spiros: Zwei Pässe - warum nicht? Plädoyer für ein neues Staatsbürgerrecht [...] (Die Zeit, 20.01.1995);

Koalition streitet weiter um Einbürgerung. Bohl lehnt FDP-Vorschläge ab (Tagesspiegel, 25.01.1995);

**Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1
(1979 - 1999)**

Wölk, Angelika: Immer mehr Ausländer wollen einen deutschen Paß. In Revierstädten stieg die Zahl der Einbürgerungsanträge (WAZ, 31.01.1995);

Altes Staatsabkommen beurteilen. Über Einbürgerungen an Iranern in Deutschland Bericht erstatten (Woche im Bundestag 2/95-II/15, 01.02.1995);

Gaserow, Vera: Das Gefühl, du gehörst dazu. Den türkischen Paß haben sie abgegeben. Jetzt kommt für Familie Senay der große Augenblick: Sie werden eingebürgert und sind plötzlich Deutsche (Die Zeit, 03.02.1995);

Reidel, Anne: Einbürgerung als so eine Art unbefleckte Empfängnis. Von Risiken und Nebenwirkungen auf dem Weg zur deutschen Staatsbürgerschaft: Julio H. und die Bürokratie (FR, 06.02.1995);

Forudastan, Ferdos: Grünen-Initiative zum Staatsangehörigkeitsrecht scheint gescheitert. Bislang unterschrieb kein Abgeordneter der Koalition den fraktionsübergreifenden Antrag / SPD mit eigenem Entwurf (FR, 08.02.1995);

Nationalstiftung plädiert für erleichterte Einbürgerung. Schröder: Doppelte Staatsbürgerschaft wie anderswo hinnehmen (Tagesspiegel, 17.02.1995);

Halb und halb. Die kuriose Erfindung der "Kinderstaatszugehörigkeit" bereitet den Erfindern nichts als Probleme (Spiegel, 12/1995);

Über deutschstämmige Polen berichten. Oppositionsfraktion geht es um die doppelte Staatsbürgerschaft (Woche im Bundestag, 05.04.1995);

"Die Einbürgerung kollektiv beantragen" Türkische Gemeinde: Aufruf an alle türkischen Mitbürger (NRZ Essen, 16.05.1995);

Engels, Hans: Türken, werdet Deutsche! Deutscher Paß und Villa im Heimatland schließen sich für in Deutschland lebende Türkinnen und Türken künftig nicht mehr aus [...] (taz, 26.06.1995);

Jeder Zehnte wollte einen deutschen Paß. Barbara John: Einbürgerung zu lange und zu umständlich (Tagesspiegel, 28.06.1995);

Kanther verteidigt Kinder-Modell. Zweifel zur Staatsbürgerschaft abgewiesen (Neues Deutschland, 05.07.1995);

Krach in Bonner Koalition. FDP und CSU uneins über Einbürgerungen (Neues Deutschland, 15.07.1995);

Kneist, Sigrid: "Die Integrationswerkstatt der Nation". Einbürgerungsquote in Berlin höher als im Bundesdurchschnitt / Bericht der Ausländerbeauftragten (Tagesspiegel, 29.07.1995);

Kanther plant schnellere Einbürgerung. Minister will "baldmöglichst" in der Koalition über Reform des Staatsangehörigkeitsrechts reden (Tagesspiegel, 01.09.1995);

Diskussionen um Einbürgerungspläne. Ausländerbeauftragte gegen Kinderstaatszugehörigkeit (Berliner Zeitung, 01.09.1995);

Schmalz-Jacobsen: Einbürgerungsanträge werden nur schleppend bearbeitet (Tagesspiegel, 24.09.1995);

Forudastan, Ferdos: Widerstand in der Union gegen Kanthers Konzept. Abgeordnete lehnen Kinderstaatsangehörigkeit ab / Ausländerrecht soll gelockert werden (FR, 14.10.1995);

***Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1
(1979 - 1999)***

Binder, Elisabeth: 12.000 Türken nehmen den deutschen Paß. Zahl steigt immer mehr / Grund: Rechtsstellung der Ex-Bürger in der Türkei gesetzlich verbessert (Tagesspiegel, 18.10.1995);

Nach acht Jahren Rechtsanspruch auf Einbürgerung haben (Woche im Bundestag, 15.11.1995);

Bebber, Werner van: nur ein kurzer Weg zum deutschen Paß. 2000 Ausländer ließen sich seit 1990 in Brandenburg einbürgern (Tagesspiegel, 23.11.1995);

Türken können auch als Deutsche erben. Neuregelung zu Lasten der doppelten Staatsangehörigkeit (Tagesspiegel, 17.12.1995);

1996

SPD will Einbürgerungen erleichtern. Abschließende Beratung wurde im Innenausschuß erneut vertagt (Woche im Bundestag, 07.02.1996);

Mit Geburt deutsche Staatsangehörigkeit erwerben. [bezieht sich auf einen Antrag der Grünen] (Woche im Bundestag, 07.02.1996);

Einbürgerung ist noch nicht in Sicht. Staatsangehörigkeitsrechts-Reform wird es vorerst nicht geben (Woche im Bundestag, 14.02.1996);

Türken beschleunigen ihre Einbürgerung. Verbände raten Landsleuten, den Senat wegen verschleppter Antragsbearbeitung zu verklagen - mit Erfolg (Tagesspiegel, 29.02.1996);

Einbürgerung für Iraner erleichtern. Vertragsgesetz zu bilateralem Niederlassungsabkommen vorgelegt (Woche im Bundestag, 13.03.1996);

Kalbe, Uwe: Reinheitsgebot der Staatsbürgerschaft. Ermessen der Behörden oder Rechtsanspruch - linke Parteien im Sog nationaler Grenzziehungen (Neues Deutschland, 16.04.1996);

Müller, Klaus: Einbürgern lassen, um fliehen zu können [Interview] (Neues Deutschland, 16.04.1996);

Einbürgerungsaktionen mit mäßigem Erfolg. MigrantInnen wollen die Mehrstaatlichkeit / Die Bundesregierung befürchtet Loyalitätskonflikte (Neues Deutschland, 16.04.1996);

Richter, Wolfgang: Sonderweg zum schnellen Paß. Ausländische Sportler sollen für Deutschland Medaillen holen (Neues Deutschland, 16.04.1996);

Deutschwerden bald einfacher? Drei junge CDU-Abgeordnete aus Bonn fordern erleichterte Einbürgerung für AusländerInnen (Junge Welt, 16.04.1996);

Die Einbürgerungsbehörden entlasten. Bundesrat schlägt Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts vor (Woche im Bundestag, 02.05.1996);

Preißler, Ingo: Politik soll zur Einbürgerung ermutigen. Empfehlung deutscher und amerikansicher Wissenschaftler / Bonn soll Beispiel der USA folgen (Berliner Zeitung, 22.06.1996);

Iraner bei Einbürgerung gleichgestellt. Gesetzentwurf zugestimmt - Ermessenseinbürgerungen erleichtert (Woche im Bundestag, 03.07.1996);

Weizsäcker, Beatrice von: Vorerst bleiben Ausländer Bürger zweiter Klasse. Die Reform des Staatsbürgerschaftsrechts ist fällig, hat die nötige Mehrheit, doch die Union sperrt sich (Tagesspiegel, 06.07.1996);

Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1 (1979 - 1999)

Franz, Markus: CSU-Kompromiß zur Einbürgerung. Ausländer sollen nach 15 Jahren Mindestaufenthalt Deutsch werden können. Auf einer Klausurtagung lehnte die CSU aber die doppelte Staatsbürgerschaft erneut vehement ab (taz, 13./14.07.1996);

Für Einbürgerung in dritter Generation. Vorschlag des CDU-Rechtspolitikers Scholz geht jungen Unionsabgeordneten aber nicht weit genug (Tagesspiegel, 09.08.1996);

Meier, Albrecht: Wer Deutscher werden will, muss lange warten. In Europa fällt das deutsche Einbürgerungsverfahren durch seine langen Fristen auf / Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Herbst geplant (Tagesspiegel, 05.09.1996);

Über Einbürgerung von Iranern Auskunft geben (Woche im Bundestag, 16.10.1996);

Emmerich, Marlies: Zwei Jahre Warten auf den deutschen Paß. 44.000 Ausländer wollen sich einbürgern lassen [Bezug: Berlin] (23.10.1996);

Zur Einbürgerungssituation in Berlin (Scheinschlag: Berliner Stadtzeitung, Ausgabe 07.11-20.11.1996);

Innenministerium hat Einbürgerungsdatei angelegt. Rechtsgrundlage der Datei unbekannt, doch niemand hat dies bisher beanstandet (taz, 11.11.1996);

Mehrstaatlichkeit wurde oft hingenommen. Regierung äußert sich zu dem Einbürgerungsverfahren bei Iranern (Woche im Bundestag, 13.11.1996);

Schröder, Dieter: Inländer ohne Paß (Berliner Zeitung, 15.11.1996);

Toeppen, Hans: Deutscher nur mit Teherans Gnaden. Politische Delikatesse: ehemaliger Israeli will sich einbürgern lassen, braucht aber die Erlaubnis Irans (Tagesspiegel, 03.12.1996);

Über Einbürgerung eines Fußballers berichten. Bündnisgrüne: Den Iraner unter Hinnahme von Mehrstaatigkeit einbürgern - Kleine Anfrage vorgelegt (Woche im Bundestag, 04.12.1996);

Emmerich, Marlies: Ohne Visum durch Europa. Künstler und Sportler türkischer Herkunft werben für Einbürgerung (Berliner Zeitung, 10.12.1996);

Emmerich, Marlies: Einbürgerung auf Umwegen. Darko Glasovi wartet seit mehr als zwei Jahren auf den deutschen Paß (Berliner Zeitung, 23.12.1996);

Eine unendliche Geschichte. IranerInnen auf dem Weg zum deutschen Paß. (Morgengrauen, Heft 12/1996);

Einbürgerungsfall noch nicht bewertet. Bundesregierung prüft Einbürgerung eines iranischen Fußballers (Woche im Bundestag, 18.12.1996);

1997

Franz, Markus: Bonner Allianz für Einbürgerung. FDP und CDU-Reformer planen gemeinsamen Gesetzentwurf. Zustimmung bei SPD und Grünen (taz, 21.03.1997);

Intrigen gegen Integration. Bündnisgrüne und CDU/CSU streiten über Reform des Staatsangehörigkeitsrechts (Junge Welt, 24.03.1997);

Fehrle, Brigitte: Blut- und Bürgerrecht (Berliner Zeitung, 15.04.1997);

Bickel, Markus: CDU erwägt deutsche Pässe für ausländische Schulkinder. Kompromißmodell vermeidet doppelte Staatsbürgerschaft von Geburt an (Berliner Zeitung, 15.04.1997);

**Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1
(1979 - 1999)**

Deutsche Pässe für alle Kinder: Neuregelung begrüßt (Berliner Zeitung, 18.04.1997);

Franz, Markus: Koalition läßt neue Staatsbürger hoffen. Beim Staatsbürgerschaftsrecht deutet sich Kompromiß an. Bald Einbürgerung? (taz, 18.04.1997);

Keine Einigkeit über Einbürgerung. Schmalz-Jacobsen wirft CDU Verzögerungstaktik vor (Junge Welt, 23.04.1997);

Rex, Wolfgang: SPD wünscht Einreise nach Quote. Gesetze zur Regelung von Staatsangehörigkeit gefordert (Neues Deutschland, 06.05.1997);

Konflikt in der Union um Ausländerkinder eskaliert. Termin für Reform des Staatsbürgerschaftsrechts angemahnt (Tagesspiegel, 09.05.1997);

Franz, Markus: CDUler machen weiter Druck für Einbürgerung. Abgeordnete Altmaier und Röttgen fordern ihre Partei auf, bis zum Sommer eine Entscheidung über das neue Staatsbürgerschaftsrecht für junge Ausländer zu treffen (taz, 09.05.1997);

SPD will Einbürgerung erleichtern. Deutschen Paß für hier geborene Ausländerkinder gefordert (Tagesspiegel, 10.05.1997);

Lasch, Henrik: Einbürgerung erleichtern. SPD-Initiative für Kinder ausländischer Eltern (Neues Deutschland, 10./11.05.1997);

Kröter, Thomas: An- oder zugehören - das ist hier eine der Fragen. In Bonn wird um einen Weg aus der festgefahrenen Debatte um die Staatsbürgerschaft für ausländische Kinder gerungen (Tagesspiegel, 20.06.1997);

Behbahani, Kambiz: Gleichstellung der EinwanderInnen in Europa. Plädoyer für die doppelte Staatsbürgerschaft in der EG (Weddinger Stachel, Sommer 1997);

Erwerb der Staatsangehörigkeit erleichtern. Kinder von Ausländern sollen schneller Deutsche werden können - Gesetzentwurf des Bundesrates (Woche im Bundestag, 10.09.1997);

Reitz, Ulrich: "Das gäbe Mord und Totschlag". Mit einer befristeten Doppelstaatlichkeit will Bundeskanzler Kohl die generelle doppelte Staatsangehörigkeit vermeiden (Focus, Heft 24/1993);

Keine Lösung für iranische Einbürgerungswillige. Gang zur iranischen Botschaft ist unzumutbar, aber Pflicht. Kaum Ausnahmen (taz, 23.09.1997);

Koalition plant eine Einbürgerungsgarantie für Ausländerkinder. In Deutschland Geborenen soll zugesichert werden, daß sie mit 18 Jahren die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten können (Tagesspiegel, 08.10.1997);

Aus für doppelte Staatsbürgerschaft. Innenminister Kanther setzt sich in der Koalition durch [...] (taz, 09.10.1997);

Deupmann, Ulrich: FDP will Einbürgerung durchdrücken (Berliner Zeitung, 09.10.1997);

Franz, Markus: Aufgeschoben heißt auch aufgehoben. Wie alle Bemühungen um eine ernsthafte Liberalisierung des Staatsbürgerrechts im Koalitionsstreit und in der Konfrontation mit der SPD versandeten [...] (taz, 09.10.1997);

Franz, Markus: Aus für doppelte Staatsbürgerschaft (taz, 09.10.1997);

Kohl will den Streit über ein neues Staatsbürgerrecht bald beenden. Widerstand in der CDU gegen den

**Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1
(1979 - 1999)**

Kompromiß der Koalition (Berliner Zeitung, 13.10.1997);

Mai, Marina: Deutschtürken nur noch deutsch. Türkische Regierung stoppt bisherige Praxis der doppelten Staatsangehörigkeit für Emigranten (taz, 14.10.1997);

Ankara schafft doppelte Staatsbürgerschaft ab. Türken mit deutschem Paß behalten aber einen Teil der Rechte in ihrer ehemaligen Heimat (SZ, 15.10.1997);

Gronau, Frank: Eingebürgerte Türken verlieren alte Pässe. Ankara will Landsleuten mit deutscher Staatsangehörigkeit nur noch "Urkunde" ausstellen (FR, 17.10.1997);

Unsinnige Geheimdiplomatie [Kommentar, Bezug: Absprache von Bonn und Ankara] (FR, 17.10.1997);

Behbahani, Kambiz: Doppelt oder nichts? Seit zehn Jahren wird der Bürgerwille zu doppelten Staatsbürgerschaft ignoriert (Neues Deutschland, 20.10.1997);

Sayan, Giyas: Doppelregelung in der Türkei abgeschafft. Präsident Yilmaz reagierte offenbar auf Drängen Kohls (Neues Deutschland, 22.10.1997);

Deupmann, Ulrich: Koalitionsstreit um Ausländerkinder spitzt sich zu. Kohl und Waigel lehnen doppelte Staatsangehörigkeit ab / Liberale drohen mit Gruppenantrag (Berliner Zeitung, 27.10.1997);

Kanzler lehnt Doppel-Staatsbürgerschaft strikt ab. "Sonst leben statt drei Millionen Türken künftig vier bis sechs Millionen in Deutschland" (WAZ, 27.10.1997);

Deupmann, Ulrich: Streit um Ausländerrecht eskaliert. Kein Kompromiß bei doppelter Staatsbürgerschaft (Berliner Zeitung, 28.10.1997);

Kröter, Thomas: Wer ergreift jetzt die Initiative? Im Streit um die doppelte Staatsangehörigkeit finden Union und FDP auch nach mehreren Anläufen keinen gemeinsamen Nenner (Tagesspiegel, 28.10.1997);

Blockade von oben [Kommentar, Bezug Scheitern der Staatsbürgerschaftsrechts-Reform] (FR, 28.10.1997);

Franz, Markus: Staatsangehörigkeitsrecht: Reform gescheitert? Erfolgreiche CSU-Glaubenskrieger (taz, 28.10.1997);

Antrag zur doppelten Staatsbürgerschaft steht. FDP will mit Veröffentlichung aber noch warten / Hoffnung auf Einlenken der Union (Tagesspiegel, 29.10.1997);

Beste, Ralf: "Prinzip Hoffnung" beim Staatsbürgerrecht. CDU-Abgeordnete: Integration ist "Gewissensfrage" / Solms will keinen Oppositionsantrag stützen (Berliner Zeitung, 30.10.1997);

Kolhoff, Werner: CSU warnt vor Alleingang der Reformer (Berliner Zeitung, 30.10.1997);

Reifenrath, Roderich: Eine Mehrheit für die Vernunft (FR, 30.10.1997);

Gerangel um "Ausländer". Frage der Staatsbürgerschaft in der Bonner Koalition umstritten (WAZ, 31.10.1997);

darin: Günther, Markus: In anderen Ländern üblich. Doppelte Staatsbürgerschaft ist weit verbreitet;

Franz, Markus: Endlich Taten folgen lassen. Abgeordnete der Bündnisgrünen und der SPD kritisieren die Verzögerungstaktik ihrer Verbündeten in der FDP in Sachen Staatsbürgerschaftsreform (taz, 31.10.1997);

Einbürgerung: Union bleibt hart (taz, 01.11.1997);

Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1 (1979 - 1999)

Jach, Michael/Krumrey, Henning: Wer hat Angst vorm schwarzen Mann? Die Reform der Staatsbürgerschaft wird still beerdigt - und bleibt ein Wahlkampfthema (Focus Heft 45/1997, 03.11.1997);

Debatte zur Neuregelung des Staatsangehörigkeitsrechts / 200. Sitzung des Deutschen Bundestages am 30. Oktober 1997 (Das Parlament, 07.11.1997), [darin die Redebeiträge von: Meinrad Belle (CDU/CSU), Cornelia Sonntag-Wolgast (SPD), Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen), Cornelia Schmalz-Jacobsen (FDP), Eduard Lintner, Gregor Gysi (PDS) und Gerhard Bökel];

Adler, Katrin: Das Staatsbürgerschaftsrecht in den europäischen Ländern - ein Vergleich. Das "Jus soli" setzt sich immer stärker durch (Das Parlament, 07.11.1997);

Deupmann, Ulrich: CDU gegen doppelte Staatsbürgerschaft. Bundesvorstand entscheidet sich entgültig für Kanther und gegen die Initiative der "jungen Wilden" (Berliner Zeitung, 11.11.1997);

Doppelpaß vom Tisch. FDP scheitert an Frage der doppelten Staatsbürgerschaft für Ausländerkinder (taz, 11.11.1997);

Löhlöffel, Helmut/Meng, Richard: CDU besteht auf Nein zu doppelter Staatsbürgerschaft. Parteivorstand will in Deutschland geborenen Ausländerkindern nur "Einbürgerungszusicherung" geben (FR, 11.11.1997);

CDU lehnt doppelte Staatsbürgerschaft kategorisch ab. FDP enttäuscht über Schäuble, Union setzt auf Einbürgerung (Tagesspiegel, 11.11.1997);

Franz, Markus: CDU-Reformer wieder abgetaucht. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat die doppelte Staatsbürgerschaft endgültig begraben. Einen Gruppenantrag wird es ohl auch nicht geben. Als es darauf ankam, waren die "jungen Wilden" nicht mehr zu sehen" (taz, 13.11.1997);

Herzog fordert Dialog zwischen den Kulturen. Koalition uneins über Pässe für Ausländerkinder / FDP lehnt "Einbürgerungszusicherung" ab (Berliner Zeitung, 13.11.1997);

Kröter, Thomas: Keine Einigung bei Staatsbürgerschaft. Kritik von SPD und Grünen / Westerwelle schließt Initiative "aus der Mitte des Parlaments" nicht aus (Tagesspiegel, 13.11.1997);

Wesel, Uwe: Wir wollen zwei Pässe. Das Parlament muß endlich die doppelte Staatsbürgerschaft beschließen (Die Zeit, 21.11.1997);

Zwei Pässe für Einwanderer: Wie machen es die anderen? Meist siegt der Pragmatismus. Fremde und ihre Integration: Einfache Lösungen gibt es nicht, aber Modelle von denen Deutschland lernen kann (Die Zeit, 21.11.1997) [darin: Schweles, Michael: Amerika / Proissl, Wolfgang: Frankreich / Wehrmann, Elisabeth: Niederlande / Luyken, Reiner: Großbritannien / Zank, Wolfgang: Dänemark];

Gaserow, Vera: "Mehr Mut bitte!" Interview mit Emine Demirbüken, Ausländerbeauftragte, CDU-Mitglied und Doppelstaatlerin (Die Zeit, 21.11.1997);

1998

Löhlöffel, Helmut: CDU-Vorstand stützt Schäubles Kampagne. Hessen beginnt Aktion zu Einbürgerung diese Woche (FR, 11.01.1998);

Neuer Anlauf bei Staatsbürgerschaft. FDP-Initiative für einen Gruppenantrag mit der Union (Tagesspiegel, 14.01.1998);

Funk, Albert: Verärgerung in der CDU über FDP-Vorstoß. Gruppenantrag zum Bürgerschaftsrecht abgelehnt / "Ein durchsichtiges Manöver" (Tagesspiegel, 15.01.1998);

**Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1
(1979 - 1999)**

Jach, M./Krumrey, H.: Wer darf Deutscher werden? Bayerns Innenminister Günther Beckstein (CSU) und der grüne Abgeordnete Cem Özdemir streiten über Einwanderer (Focus, Heft 1/1998);

Warten auf die Einbürgerung. Innensenator Schönbohm rechnet mit längeren Bearbeitungszeiten (taz, 16.01.1998);

Keine Erleichterung für ausländische Kinder. Innenausschuß lehnte Initiativen der Opposition zur Änderung des Staatsbürgerschaftsrechts ab (Woche im Bundestag, 21.01.1998);

Hufelschulte, Josef: Staatsbürgerschaft. Streit in Bonn: Darf, wer Deutscher werden will, künftig seinen alten Paß behalten? Zur Debatte steht ein 85 Jahre altes Gesetz (Focus, Heft 4/1998, 19.01.1998);

Terkessidis, Mark: Arme Opfer, sprachlose Minderheit. Wenn in Deutschland über Kindervisa, doppelte Staatsbürgerschaft oder Flüchtlinge debattiert wird, fehlt eine Stimme: die der Migranten (taz, 13.02.1998);

Franz, Markus: Hoffnung auf doppelte Staatsbürgerschaft gedämpft. SPD-Politiker erwarten keine endgültige Entscheidung von nächster Beratung im Bundestag (taz, 11.03.1998);

Keine Chance für Staatsbürgerschaftsrechts-Reform. Union will Verschiebung der Bundestagsdebatte (Neues Deutschland, 12.03.1998);

Terkessidis, Mark: Wer ist das Volk. Demokratie unter Druck (4): In Deutschland wird der Bürgerstatus nicht durch politische Teilhabe erworben, er ist eine Art Schicksal (taz, 20.03.1998);

Künstliche Minderheit. Der Bundestag stimmt über die doppelte Staatsbürgerschaft ab. Union und FDP wollen weiter verhindern, was längst Millionen Deutsche haben: zwei Pässe (Spiegel, Heft 13/1998, 23.03.1998);

Schwehn, Klaus J.: Abstimmung über die "Verleihung" eines Passes. Eine Reform des Staatsbürgerschaftsrechts scheitert im Bundestag (Tagesspiegel, 28.03.1998);

Güsten, Susanne: Deutsche in der Türkei hoffen auf doppelte Staatsbürgerschaft. Zehntausende mit Türken verheiratete Frauen betroffen (Tagesspiegel, 28.03.1998);

Gottschlich, Jürgen/Esser, Christian: Wiedervorlage 1999. Im Bundestag scheiterte der SPD-Antrag, die doppelte Staatsbürgerschaft einzuführen [...] (taz, 28.03.1998);

Dabei bei einer kleinen, radikalen Minderheit. Nur wenige Staaten Europas sind so rigoros bei der doppelten Staatsbürgerschaft wie Deutschland (taz, 28.03.1998);

Aly, Götz: Deutsches Blut und deutscher Paß (Berliner Zeitung, 28./29.03.1998);

Blättler, Sidonia: Teilbares Volk. Eine europäische Staatsbürgerschaft schliesst Fremdenfeindlichkeit nicht aus. [Buchbesprechung zu Kleger, Heinz: Transnationale Staatsbürgerschaft] (Die Wochenzeitung, 16.04.1998);

Burkel, Anja: Kafkaeske Szenen um eine Kroatin: Sie lebt seit 1951 in Deutschland, ihr Sohn dient beim Bund. Doch erst wenn sie beweisen kann, daß sie Kroatin ist, darf Vesna Talmon-Gros Deutsche werden. Geschichte eines Dienstweges (taz, 23.05.1998);

Averesch, Sigrid: Schily kritisiert Forderungen von Berlins Innensenator. SPD-Politiker hält Reform des Staatsbürgerschaftsrechts für nötig: Deutschland ist de facto ein Einwanderungsland (Berliner Zeitung, 04.06.1998);

**Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1
(1979 - 1999)**

Margolina, Sonja: Europa-Paß statt doppelter Staatsbürgerschaft (Berliner Zeitung, 19.06.1998);

Brock, Peter: Familie Kütük und die Sicht des Senators. Warum Türken, die Deutsche werden wollen, Jörg Schönbohms Thesen zur Ausländerpolitik widersprechen (Berliner Zeitung, 19.06.1998);

Riesbeck, Peter: Staatsbürgerschaft und nationale Minderheit (Berliner Zeitung, 01.07.1998);

Emmerich, Marlies: 10.500 Ausländer erhielten deutschen Paß. Zahl der Einbürgerungen geht leicht zurück / Über die Ursachen wird spekuliert (Berliner Zeitung, 21.07.1998);

Münz, Rainer/Ulrich, Ralf: Wer lange hier lebt, soll eingebürgert werden. Studie: 55 Prozent wollen Zuzug von Arbeitnehmern begrenzen / Starke Ablehnung vor allem im Osten (Berliner Zeitung, 01./02.08.1998);

Grüne setzen auf Schutz vor Ausweisung. Hier geborene Kinder sollen sicher sein / Regierung will "offensive" Ausländerpolitik (FR, 14.08.1998);

Grüne fordern deutschen Paß für hier Geborene. Amt des Ausländerbeauftragten soll zu dem eines Integrationsbeauftragten werden (Neues Deutschland, 14.08.1998);

Kolhoff, Werner: Eingebürgerte Türken. "Wir werden hier nicht mehr weggehen" (Berliner Zeitung, 08.09.1998);

Paasch, Rolf: Jene Distanz zwischen Gefühl und Papier. Von Kreuzberger Klingelbrettern und den oft langen Wegen zu einem deutschen Paß [...] (FR, 09.09.1998);

Deupmann, Ulrich: CSU warnt vor "islamischer Republik Deutschland". Einbürgerung von Türkischstämmigen als Wahlbetrug an deutscher Bevölkerung bezeichnet (Berliner Zeitung, 23.09.1998);

Löhlhöffel, Helmut: Grüne geben bei Einbürgerung nach. Deutsche Staatsangehörigkeit für dritte Generation und Kinder früh Zugereister (FR, 15.10.1998);

Birnbaum, Robert: SPD und Grüne einig: Leichtere Einbürgerung für Ausländer. Doppelte Staatsbürgerschaft wird künftig erlaubt [...] (Tagesspiegel, 15.10.1998);

Diefenbach, Ute/Greulich, Daniela/Ochs, Jutta: "Wann bekomme ich denn jetzt meinen roten Paß?" In Ämtern und Teeküchen gibt's nur ein Thema: Frankfurts Ausländer setzen auf die doppelte Staatsbürgerschaft (FR, 16.10.1998);

Emmerich, M./Henneke, M.: 290.000 Ausländer könnten Deutsche werden [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 16.10.1998);

CSU droht mit Europäischem Gerichtshof. Kritik von der Union für doppelte Staatsbürgerschaft (Berliner Zeitung, 16.10.1998);

Averesch, Sigrid: Nach 95 Jahren ist das deutsche Blutsrecht passé (Berliner Zeitung, 16.10.1998);

Naumann, Julia: Berliner Ausländer haben Paßhöhe erreicht. Einwandererorganisationen der Stadt reagieren positiv auf die Bonner Regelung zum Staatsbürgerschaftsrecht. Türkischer Bund rechnet mit 40.000 weiteren Anträgen auf Einbürgerung. Die Zahl der Berechtigten ist aber noch unklar (taz, 16.10.1998);

"Das war ein guter Kompromiß". Grüne und SPD feiern die Reform als großen Erfolg / In der Praxis ist vieles schon möglich (Tagesspiegel, 16.10.1998);

Seibert, Thomas: Unterschiedliche Reaktionen in der Türkei. Sozialdemokratische Partei begrüßt Entscheidung / Deutscher Verein eher skeptisch (Tagesspiegel, 16.10.1998);

**Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1
(1979 - 1999)**

Viel Zustimmung für Reform der Staatsbürgerschaft. Scharfe Kritik in erster Linie aus Union / Scholz: Verfassungswidrig (Tagesspiegel, 16.10.1998);

Viel Lob für Einbürgerungspläne. Türkische Gruppen begrüßen Reform [...] (FR, 16.10.1998);

Die Richtung stimmt [Kommentar] (FR, 16.10.1998);

Kinder sollen mit der Geburt die Staatsbürgerschaft erhalten. "Eine Unterscheidung nach der zweiten und dritten Migrantengeneration wäre lebensfremd" / Empfehlungen des Rates für Migration an die Bundesregierung (FR, 16.10.1998);

Gülfirat, Suzan/Mönch, Regina/Pajevc, Alexander: "...deutsch werden, um besser akzeptiert zu sein". Ausländer begrüßen neues Staatsbürgerrecht / Ausländerbeauftragte wünscht Nachweis von Deutschkenntnissen (Tagesspiegel, 16.10.1998);

Franz, Markus: In Zukunft einen deutschen Paß für jede Neugeborene (taz, 16.10.1998);

Mit zwei Pässen von Heimat zu Heimat pendeln. Türken sehen Vorteile im neuen Bürgerschaftsrecht (Berliner Zeitung, 19.10.1998);

Behbahani, Kambiz: "Echter" Deutscher zu werden, wird einfacher. Angekündigte Reformen mit Zustimmung und Kritik aufgenommen (Neues Deutschland, 20.10.1998);

Ostermann, Dietmar: Ausländerbeauftragte legen nach. Dem neuen Einbürgerungsrecht sollen weitere Schritte folgen (FR, 23.10.1998);

Koalitionsvereinbarung. Frauenförderung und neues Staatsbürgerschaftsrecht (Berliner Zeitung, 23.10.1998);

Naumann, Julia: Berliner wollen Deutsche werden. Die Türkische Gemeinde in Berlin-Brandenburg verspricht nach der angekündigten Einbürgerungserleichterung einen Sturm auf die Behörden (taz, 24./25.10.1998);

Eingebürgerte Ausländer und Deutsche. Ändert der deutsche Paß "den" Ausländer? [Befragung] (taz, 24./25.10.1998);

Die Prozedur der Einbürgerung (taz, 24./25.10.1998);

Deupmann, Ulrich: Schily für das Recht auf einen zweiten Paß. Union lehnt doppelte Staatsbürgerschaft ab (Berliner Zeitung, 13.11.1998);

CDU beklagt "Übermaß an Fremdheit". Schäuble-Äußerungen zu Türken scharf kritisiert (Neues Deutschland, 20.11.1998);

Richter, C./Schomaker, G.: "Doppelte Staatsbürgerschaft bringt Zuzug". Der neue Innensenator Werthebach lehnt Mehrstaatlichkeit ab / Berliner Modell ausweiten (Berliner Zeitung, 28.11.1998);

Emmerich, Marlies: Ämter lehnen Einbürgerungen vorerst nicht ab. Bezirke warten auf das neue Staatsbürgerschafts-Recht (Berliner Zeitung, 07.12.1998);

Walther, Rudolf: Am Horizont der Soldat. Zur deutschen Staatsangehörigkeit (FR, 09.12.1998);

CSU-Widerstand gegen doppelte Staatsbürgerschaft. Stoiber will Volksbefragung (Berliner Zeitung, 21.12.1998);

**Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1
(1979 - 1999)**

1999

Integration von Ausländern. Standpunkte der Fraktionen zur doppelten Staatsangehörigkeit (Blickpunkt Bundestag, Heft 1/1999);

Schäuble: Doppelten Paß verhindern. Unterschriftenaktion der Union als Hetze kritisiert (Neues Deutschland, 05.01.1999);

Jessen, Jens: Demagogische Spiele mit dem Staatsbürgerrecht. Warum die deutsche Kultur, wenn sie etwas wert ist, die Einbürgerung aushalten müßte (Berliner Zeitung, 06.01.1999);

Emmerich, M./Schomaker, G.: "Wir werden uns nicht auf die Straße stellen". Prominente CDU-Mitglieder und Kreisvorsitzende lehnen Unterschriftensammlung ab. Viele Ausländer möchten einen deutschen Paß (Berliner Zeitung, 07.01.1999);

Emmerich, Marlies: Zwei Pässe für 300.000 Berliner. Türkische Verbände begrüßen doppelte Staatsbürgerschaft (Berliner Zeitung, 07.01.1999);

Doppelpaß: CSU spielt CDU ins Abseits. Kritik an geplanter Kampagne der Union gegen die doppelte Staatsbürgerschaft reißt nicht ab.[...] (taz, 8.1.1999);

Schwarz, Patrick: "Union ist kein seriöser Gesprächspartner" [Interview mit Cem Özdemir zur doppelten Staatsbürgerschaft] (taz, 8.1.1999);

Averesch, Sigrid: Riskanter Gang nach Karlsruhe. Klage-Erfolg ist umstritten [Bezug: Klage der Unionsparteien gegen die Reform] (Berliner Zeitung, 08.01.1999);

Seidel-Pielen, Eberhard: Das Unbehagen mit dem Kampfbegriff. Die Grünen haben die doppelte Staatsbürgerschaft ideologisiert und damit zur Gretchenfrage der Reform gemacht. Das rächt sich nun (taz, 08.01.1999);

"Integration eine Hauptaufgabe". Grüne Jugend und die doppelte Staatsbürgerschaft (FR, 09.01.1999);

Weiland, Severin: Ein unverantwortlicher Kurs. Doppelpaß: Es gibt keinen Parteienkonsens mit CDU-Chef Schäuble (taz, 11.01.1999);

Klingelschmitt, Klaus-Peter: Koch beschwört die deutsche Wertegemeinschaft. Hessens CDU-Spitzenkandidat Koch greift auf Wahlveranstaltung zu populistischen Thesen (taz, 11.01.1999);

Ceyhun, Ozan: Das Wohlfühlangebot. Staatsbürgerschaft: Für eine echte Integration der in Deutschland lebenden Ausländer gibt es zur Zeit keine Alternative zum Doppelpaß (taz, 11.01.1999);

Gaus, Bettina: "Wir nehmen alle, die uns wählen". CDU-Chef Wolfgang Schäuble hat keine Angst davor, daß seine Partei den Kurs der Mitte verläßt. Der Bundesvorstand der CDU beschließt die geplante Unterschriftenaktion gegen die doppelte Staatsbürgerschaft (taz, 11.01.1999);

Tinnappel, Friederike: OB gegen doppelte Staatsbürgerschaft "als Regelfall". Auf dem DGB-Neujahrsempfang fordert Petra Roth sachliche Diskussion um rot-grünen Gesetzentwurf (FR, 11.01.1999);

Tinnappel, Friederike: Falsches Signal [Kommentar] (FR, 11.01.1999);

Doppelter Druck [Kommentar] (FR, 11.01.1999);

**Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1
(1979 - 1999)**

Pragal, Peter: Das Programm für die Zukunft der CDU interessierte kaum. Vorstand stritt um die Unterschriftenaktion zur doppelten Staatsbürgerschaft (Berliner Zeitung, 11.01.1999);

Beschluß löst heftige Kritik aus (Berliner Zeitung, 11.01.1999);

Pragal, Peter: CDU beschließt umstrittene Aktion gegen doppelte Staatsbürgerschaft (Berliner Zeitung, 11.01.1999);

Seidel-Pielen: Die Reform. Staatsbürgerschaft: Der CDU stünde mehr Zurückhaltung gut zu Gesicht (taz, 12.01.1999);

Schwarz, Patrick: CSU notfalls solo gegen Doppelpaß (taz, 12.01.1999)

Willkommen, Deutsche aller Länder. Innenminister Schily's Entwurf zum neuen Staatsbürgerrecht macht keine Konzessionen an die CDU/CSU. [...] (taz, 13.1.1999);

Seid umschlungen, Millionen (taz, 13.01.1999);

Isfendiyar, Özlem: Weder Kampf noch Krampf. Rot-Grün will die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglichen. Das hat mehr Vor- als Nachteile. Ein Plädoyer für mehr Gelassenheit (taz, 13.01.1999);

Weiland, Severin: Die Kampagne hat auch ihr Gutes bewirkt. Bülent Arslan vom Deutsch-Türkischen Forum der CDU ist gegen die doppelte Staatsbürgerschaft [Interview] (taz, 13.01.1999)

Schwarz, Patrick: Wer arm ist, muß draußen bleiben. Grüne in der Zwickmühle: Das neue Gesetz macht es Sozialhilfeempfängern unmöglich, den deutschen Paß zu bekommen (taz, 14.01.1999);

Gaserow, Vera: Weiter in der Warteschleife? Die Reform der Staatsbürgerschaft macht das Einbürgerungsverfahren zwar deutlich einfacher. Aber nicht unbedingt kürzer - weil es an Geld und Personal fehlt (taz, 14.01.1999);

Themenseiten (FR, 15.01.1999), darin:

- Bayar, Atilim: Zwischen zwei Kulturen. Warum Doppelstaatsbürgerschaft so wichtig für junge Ausländer ist, die hier geboren oder aufgewachsen sind,

- Heller, Edith: Alltag wie der Gartenzwerg. In Oppeln ist der zweite Paß Regelfall [Bezug: Doppelte Staatsbürgerschaft der deutschen Minderheit in Polen],

- Türkei. Doppelbürger kein Problem, aber Paßabgabe,

- Italien. Am einfachsten geht's mit einer Heirat,

- Veiel, Axel: Wer Spanien "nahesteht"... Warum die deutschstämmige Chilenin Sigrid Wendler den zweiten Paß erhielt,

- Glauber, Ulrich: Spitzensportler als Ausnahme. Österreich pocht auf das Bekenntnis zur Alpenrepublik,

- Frings, Ute: Unterschriftensammler verzweifelt gesucht. Die CDU-Straßenaktion gegen die Doppelstaatsbürgerschaft wird es in Kreuzberg nicht geben,

- Bremer, Hans-Hagen: Franzose ist, wer französischer Bürger ist,

- Roser, Thomas: Pflichtkurs für Neubürger. In Niederlanden gibt's den Doppelpaß nicht generell,

- Nonnenmacher, Peter: Schelte von der "Tante Times". Briten verstehen Kampagne der deutschen Opposition nicht,

- Gamillscheg, Hannes: Grauzone und "Mutterland". In Skandinavien leben trotz Begrenzung viele Doppelbürger;

Löhlhöffel, Helmut: Starker Nachzug nicht erwartet. Statistik über Migration [Bezug: Vorwurf, neues Staatsangehörigkeitsrecht würde vermehrten Familiennachzug hervorrufen] (FR, 19.01.1999);

**Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1
(1979 - 1999)**

Affront gegen Ausländer. Türkische Organisationen kritisieren Unterschriftenaktion gegen Doppelpaß (taz, 19.01.1999);

Wagner, Richard: Integration und Paß (taz, 19.01.1999);

Klingelschmitt, Klaus-Peter: CDU-Kampagne als Standortgefahr. Die Unterschriftenaktion gegen die doppelte Staatsbürgerschaft stößt in Hessen auf zunehmende Ablehnung (taz, 22.01.1999);

Weiland, Severin: Unionshoffnung. Was der Streit um Doppelpässe mit dem Wahlausgang in Hessen zu tun hat (taz, 22.01.1999);

"Auf der falsche Seite..." PolitikerInnen aller Parteien kritisieren Unterschriftenkampagne der CDU gegen das neue Staatsbürgerschaftsrecht [...] (taz, 23./24.01.1999);

Erzeren, Ömer: Die Kampagne der Union ist ein "Spiel mit dem Feuer". Den meisten türkischen Migranten in Deutschland ist klar: Mit ihrer Unterschriftenaktion will die Union nicht etwas die Integration fördern, sondern das "Fremde" ausgrenzen (taz, 23./24.01.1999);

Themenseite (taz, 23./24.01.1999), darin:

- Naumann, Julia: *Steiniger Weg zum deutschen Paß,*
- Markovits, Andrei S.: *Wenn aus Mit-Bürgern Bürger werden,*
- Weingärtner, Daniela: *"Wir sollten von den Franzosen lernen". Ozan Ceyhun, Abgeordneter für die Bündnisgrünen im Europaparlament, über die Staatsangehörigkeitsdebatte in Deutschland und die Integrationsmodelle anderer Staaten;*

Brandes, Ada: Schärfere Töne im Streit um den Doppel-Paß. Union sammelt über eine Million Unterschriften gegen die Reform des Staatsbürgerrechts (Berliner Zeitung, 05.02.1999);

Schily's Gesetz ist vom Tisch (Berliner Zeitung, 11.02.1999);

Averesch, Sigrid: "Bundesrat muß nicht zustimmen" SPD-Politiker zum Doppelpaß [Gespräch mit Klaus Hahnzog] (Berliner Zeitung, 11.02.1999);

Staatsbürgerschaft: Schröder deutet Kompromiß an. Betroffene sollen sich "irgendwann" entscheiden müssen (Tagesspiegel, 01.03.1999);

Neumann, Conny: Noch während die Unterschriftenaktion läuft, kalkuliert die Partei mit dem Doppelpaß: CSU will um künftige Wähler aus der Türkei werben (SZ, 05.03.1999);

Zips, Martin: "Wir haben sofort ja gesagt". CDU kontert Kampagne der Regierung mit Photos von Türken, die den Doppel-Paß ablehnen (SZ, 05.03.1999);

Gaserow, Vera: Schily nimmt neuen Anlauf zum Doppelpaß. Entwurf nähert sich stark dem Optionsmodell der FDP (FR, 05.03.1999);

Realistischer Kompromiß [Kommentar] (FR, 05.03.1999);

Greven, Ludwig: Stille Kapitulation. Die rot-grüne Koalition gibt den Doppel-Pass auf. Ein neuer Gesetzentwurf zum Staatsbürgerrecht lehnt sich an die FDP-Linie an (Die Woche, 05.03.1999);

Deupmann, Ulrich: Kompromiß zum Doppelpaß begünstigt ältere Ausländer. Einigung zwischen Rot-Grün und FDP zeichnet sich ab (Berliner Zeitung, 05.03.1999);

Denkler, Thorsten: Rot-Grün will befristeten Doppelpaß (taz, 06.03.1999);

**Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1
(1979 - 1999)**

Özdamar, Emine Sevgi: Die neuen Friedhöfe in Deutschland. Ein paar Geschichten zur doppelten Staatsbürgerschaft - über Liebe, beschriftete Pässe, Grenzgänge und einen britischen Jaguar (FR, 06.03.1999); [doppelt vorhanden, als Klein- und Überformat!]

Seidel-Pilen, Eberhard: Gezähmte Prinzipienreiter. Zum neuen Entwurf der Reform des Staatsbürgerschaftsrechts (taz, 06.03.1999);

Doppelpaß. Koalition will am Dienstag Staatsbürgerschaft klären (FR, 06.03.1999);

Kritik in der SPD an Doppel-Paß-Plänen. (Tagesspiegel, 07.03.1999);

Staatsbürgerschaft. Kritik aus eigenen Reihen. Initiative in Koalition gegen Schilys Pläne (Kölner Stadt-Anzeiger, 08.03.1999);

Schwarz, Patrick: "Uns fehlt die Kraft und Autorität". Der grüne Bundestagsabgeordnete Cem Özdemir zur Kunst der Oppositionspartei FDP, eine der wichtigsten Reformen der rot-grünen Regierung zu sabotieren: das neue Staatsbürgerschaftsrecht [Interview] (taz, 09.03.1999);

Geuther, Gudula: Eintrag im Führungszeugnis, und du bist draußen. Eine Verurteilung zu 90 Tagessätzen soll eine Einbürgerung verhindern. Was bedeutet das? (taz, 09.03.1999);

Deupmann, Ulrich: Strategische Spiele mit dem Doppelpaß. Bundesinnenminister Schily hat seine Reform des Staatsbürgerschaftsrechts überarbeitet. [...] (Berliner Zeitung, 09.03.1999);

Rheinberg, Bernd: Die Verteidigung der Freiheit. Auf dem Weg zum Bürgerstaat (7): Die Neudefinition des Staatsvolkes führt zur Rückbesinnung auf republikanische Werte (taz, 09.03.1999);

Die Koalition sieht Kompromiß beim Doppel-Paß, die FDP nicht (Tagesspiegel, 10.03.1999);

Gaus, Bettina: Grün-gelbes Gerangel um Paß. Regierungspartei Bündnis 90/Grüne stellt Forderungen an die Oppositionspartei FDP: Immigranten sollen nicht erst nach 30 Jahren Deutsche werden dürfen (taz, 10.03.1999);

Grüne beharren auf Änderungen beim Doppel-Paß. Müller: Schilys Konzept so nicht kompromißfähig (Tagesspiegel, 10.03.1999);

Reform des Staatsbürgerschaftsrechts noch vor Europawahl. Grüne gegen FDP-Modell pur. Koalitionsrunde legt am Donnerstag Regierungsposition fest (SZ, 10.03.1999);

"Liberale Einwanderungspolitik verringert Konflikte". Sozialforscher legen Studie vor / Bischofskonferenz spricht sich für erleichterte Einbürgerung aus (Berliner Zeitung, 11.03.1999);

Gaserow, Vera: "Wir sind erstaunt und empört" Türkische Gemeinde rügt Debatte um Doppelpaß [Interview mit Hakki Keskin] (FR, 11.03.1999);

Grabenströer, Michael: Mainz nennt Schily Bedingungen. Einigung beim Staatsbürgerrecht als "möglich" bezeichnet (FR, 11.03.1999);

Staatsbürgerrecht wackelt. SPD droht damit, das Projekt der erleichterten Einbürgerung ganz fallenzulassen. [...] (taz, 11.03.1999);

Weizsäcker, Beatrice von: Personalausweis ja, Paß nein - hessische Blüten zur Staatsangehörigkeit (Tagesspiegel, 11.03.1999);

Deupmann, Ulrich: Doppelpaß: Schily droht mit Abbruch (Berliner Zeitung, 11.03.1999);

**Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1
(1979 - 1999)**

Doppel-Paß: SPD und FDP treiben Grüne in die Enge (Tagesspiegel, 11.03.1999);

Streit über Doppelpaß wieder verschärft. Grüne werfen der FDP Blockadepolitik vor / Union gesprächsbereit (SZ, 11.03.1999);

FDP setzt ihr Staatsbürger-Modell durch. Ausländer-Kinder werden mit der Geburt Deutsche, müssen sich aber mit 23 Jahren für einen Paß entscheiden (SZ, 12.03.1999);

FDP-Modell Basis des neuen Staatsbürgerrechts (taz, 12.03.1999);

Denkler, Thorsten: Achtlos in die Ecke gedrängt. Von den Ideen der Grünen ist beim neuen Staatsbürgerschaftsrecht so gut wie nichts mehr übrig geblieben [...] (taz, 12.03.1999);

Seidel-Pielen, Eberhard: Pro: Warum dieses neue Staatsbürgerrecht akzeptabel ist. Mangelhaft und trotzdem gut (taz, 13./14.03.1999);

Keskin, Hakki: Contra: Warum dieser Entwurf kein Gesetz werden darf. Gegen die Doktrin des Machbaren (taz, 13./14.03.1999);

Gaserow, Vera: Für Ältere ändert sich fast nicht. Die Eckpunkte des Kompromisses zur Staatsbürgerschaft (FR, 13.03.1999);

Denkler, Thorsten: Reformpaket Staatsbürgerrecht gepackt. Koalitionsspitzen billigen Entwurf mit FDP-Optionsmodell (taz, 13./14.03.1999);

Rüttgers droht mit Klage gegen Reform des Staatsbürgerrechts. Union für Verfassungsänderung / Scholz kündigt eigenen Entwurf an (Tagesspiegel, 14.03.1999);

Prantl, Heribert: Wie ein Spatz zum gelb-blauen Singvogel wird. Das neue Staatsbürgerschaftsrecht wird heute auf den Weg gebracht: Stolz ist nur die FDP (SZ, 15.03.1999);

Staatsbürgerschaftsrecht. Schäuble: Noch kein Beschluß über Klage. CDU-Parteivorstand lehnt Gesetz ab (Kölner Stadt-Anzeiger, 16.03.1999);

Massive Kritik am Optionsmodell. Ausländerbeirat spricht von "faulem Kompromiß" (Neues Deutschland, 18.03.1999);

Platen, Heide: Rechter Paß im Kickerdreß. Die 32jährige Deutschtürkin Filiz Üstba posiert als Covergirl für den Kommunalwahlkampf der rheinland-pfälzischen CDU - und gegen den Doppelpaß (taz, 19.03.1999);

Gaserow, Vera: Der Union blieb nur die Rolle des Spielverderbers. Beim Staatsbürgerrecht sehen sich SPD, Grüne und FDP als "Bündnis der Vernunft" / Erste Lesung im Bundestag (FR, 20.03.1999);

Union verweigert Reform der Staatsbürgerschaft Zustimmung (SZ, 20.03.1999);

Denkler, Thorsten: Optionsmodell nun im Bundestag (taz, 20.03.1999);

Margolina, Sonja: Fruchtlöse und unehrliche Debatten. Auf dem Weg zum Bürgerstaat (8): Das neue Einbürgerungsgesetz ist kein revolutionärer Akt, es vereinfacht lediglich, was schon lange möglich ist. [...] (taz, 20.03.1999);

Stengel, Eckhard: Bremen will Schlichter sein. Kompromiß zur Staatsangehörigkeit soll Bonner Zwist lösen (FR, 14.04.1999);

**Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1
(1979 - 1999)**

Gaserow, Vera: Zufrieden ist keiner mit dem Doppelpaß-Kompromiß. Experten-Anhörung zum Entwurf von Rot-Grün und FDP für das Staatsangehörigkeitsrecht (FR, 14.04.1999);

Renner, Claudia: Ausländer wollen aufklären. "Doppelpaß statt Eigentor"-Kampagne soll CDU-Aktion entkräften - Gewerkschaften machen mit (MRZ, 20.04.1999);

Graßhoff, Roland: Einbürgerung erleichtert Integration (MRZ, 20.04.1999);

Schäuble will Debatte über Doppel-Paß aussetzen (SZ, 21.04.1999);

Innen- und Rechtsausschuß stimmen für Doppelpaß. Union boykottiert Votum wegen fehlender Informationen (Berliner Zeitung, 22.04.1999);

Das Gesetz "tut doch der Integration nicht gut". Canan Topçu bei Martin Jungnickel [Bezug: Einbürgerungsdezernat Darmstadt] (FR, 22.04.1999);

Gaserow, Vera/Stengel, Eckhard: Beim Doppelpaß spekuliert die Union auf die PDS. CDU/CSU sucht das "Reförmchen" des Staatsbürgerschaftsrechts mit allen Mitteln zu verhindern (FR, 22.04.1999);

Dümde, Claus: "Spatz in der Hand", arg gerupft von der FDP. Vom Ziel eines modernen Staatsbürgerschaftsrechts bleibt nur ein "Reförmchen" (Neues Deutschland, 23.04.1999);

Staatsbürgerrecht. FDP verhilft der Reform zur Mehrheit (Kölner Stadt-Anzeiger, 01.05.1999);

Einbürgerung wird leichter. Rot-Grün und FDP billigen Reform (Kölner Stadt-Anzeiger, 08./09.05.1999);

Schwerer Gang für die alten und jungen Wilden. Doppelpaß-Vorkämpfer enthielten sich (Kölner Stadt-Anzeiger, 08./09.05.1999);

Franz, Markus: Staatsbürgerschaft à la Ampel (taz, 08./09.05.1999);

Nur noch 30 Jahre hinterher. Der Bundestag beschließt den Kompromiß zum Staatsbürgerschaftsrecht (taz, 08./09.05.1999);

Fünf Millionen Unterschriften gegen Doppelpaß. CSU: Bei neuen Mehrheitsverhältnissen wird das Gesetz wieder rückgängig gemacht / Verfassungsklage erwogen (SZ, 21.05.1999);

Bundesrat billigt neues Staatsbürgerschaftsrecht. Koalition und FDP sehen bessere Integration von Ausländern / Union bekräftigt Ablehnung der Reform (SZ, 22.05.1999);

Ein unpolemischer Schlußpunkt. Bundesrat besiegelt die Reform des Staatsbürgerschaftsrechts (FR, 22.05.1999);

Franz, Markus: Ein Prost auf Hans oder Ali. Sektkorken knallen für die Reform des Staatsbürgerrechts. Union grollt noch immer (taz, 22.05.1999);

Emmerich, Marlies: Türkischer Bund weist Kritik an Rau zurück. Respekt für den Gruß an Bürger ohne deutschen Paß (Berliner Zeitung, 26.05.1999);

Der komplizierte Weg, Deutscher zu werden. Baufirma engagierte sich für Einbürgerung ihres Poliers (Berliner Zeitung, 13.09.1999);

Matenaar, Sophia: Lettisch lernen? Nein, danke! Eine Berliner Tagung über Staatsbürgerschaft und Zivilgesellschaft (Berliner Zeitung, 15.09.1999);

***Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 1
(1979 - 1999)***

Krupa, Matthias: Bayern fordert Korrekturen beim Doppelpass. Innenminister Beckstein lehnt Schilys Verwaltungsvorschriften zum Staatsbürgerschaftsrecht ab (Berliner Zeitung, 17.09.1999);

Gaserow, Vera: Deutsch werden dauert ein Jahr plus unendlich. Auf dem Verwaltungsweg möchten die Unionsländer Hürden gegen das neue Staatsbürgerschaftsrecht errichten (FR, 18.10.1999);

Sattler, Karl-Otto: Berlin setzt auf EU-Standards. Staatsbürgerschaftsrecht soll gemeinsam geschaffen werden (FR, 19.10.1999);

Spannbauer, Andreas: Ein deutscher Pass ist für 500 Mark zu haben*. * gilt nur in Verbindung mit Deutschkenntnissen und Verfassungstreue [...] (taz, 23./24.10.1999);

Hilberth, Iris: "Ich bin ein Berliner". Rot-Grün startet Kampagne zur Einbürgerung (FR 26.10.1999);

Krupa, Matthias: Regierung wirbt für deutschen Pass. Marieluise Beck rechnet mit einer Million Anträgen auf Staatsbürgerschaft (Berliner Zeitung, 26.10.1999);

Deutschprüfung vor der Einbürgerung. Land setzt neues Recht um (Berliner Zeitung, 18.11.1999);

Gaserow, Vera: Mit einer Mahnung wendet sich Sonntag-Wolgast an die Innenminister. Schilys Staatssekretärin drängt die Länder, sich dem neuen Staatsbürgerschaftsrecht nicht länger in den Weg zu stellen (FR, 19.11.1999);

Kolhoff, Werner: Der Pass ist noch nicht die Integration. Forum zum neuen Staatsbürgerschaftsrecht (Berliner Zeitung, 19.11.1999);

Emmerich, Marlies: Ohne Sprachtest wird nicht mehr eingebürgert. Neue Regelung zum Staatsbürgerschaftsrecht (Berliner Zeitung, 20.11.1999);

Gajevic, Mira: Eine Million neue Einbürgerungen. Bayern führt ab Januar eigene Regeln zur Umsetzung des neuen Rechts ein (Berliner Zeitung, 26.11.1999);

Krupa, Matthias: Einigung über Verfahren für Einbürgerung. Ausländische Bewerber müssen Zeitung lesen können (Berliner Zeitung, 03.12.1999);

Naumann, Julia: Nix deutsch ohne Sprachtest. Innenverwaltung will Ausländer nur einbürgern, wenn sie Deutschkenntnisse per Zertifikat nachweisen können. Auch eine Regelanfrage beim Verfassungsschutz ist geplant (taz, 03.12.1999);

Die ganze Prozedur begann von vorn. Einbürgerung wurde zum Marathon, weil das Amt wechselte (Berliner Zeitung, 06.12.1999);

Topçu, Canan: Einbürgerung: Amt fühlt sich für Ansturm gerüstet. Behörde rechnet mit 7000 zusätzlichen Anträgen [Bezug: Frankfurter Standesamt] (FR, 28.12.1999);

Immer mehr Berliner haben zwei Pässe. Ausländerbeauftragte sieht zahlreiche Probleme (Berliner Zeitung, 30.12.1999).

**Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 2
(2000 - Mai 2014)**

42

Titel: **Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 2**

Signaturen: P-6398 bis P-6453; P-6510 bis P-6515; P-7108 bis P-7111

Eingangsnummer: E 0953

Umfang: 66 Einzelartikel

Zeitraum: 03.01.2000-13.05.2014

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Einbürgerung ; Staatsangehörigkeitsrecht ; Staatsbürgerschaft ; Doppelte Staatsangehörigkeit/Doppelte Staatsbürgerschaft ; Doppelpass ; Kinderstaatszugehörigkeit ; Mehrstaatigkeit ; Sprachtest ; Ländervergleich

Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin ; Europa ; Frankreich ; USA ; Niederlande ; Dänemark ; Großbritannien ; Polen ; Türkei ; Italien

Personen: Schily, Otto ; John, Barbara ; Bade, Klaus J.

Körperschaften: Die Beauftragte der Bundesregierung für Ausländerfragen ; Bündnis 90/Die Grünen ; Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD); Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU); Christlich-Soziale Union Deutschlands (CSU) ; Rat für Migration

Migration aus: zahlreichen Ländern / ohne Einschränkung; Türkei

Darin:

2000

Emmerich, Marlies: John gegen "Regelanfrage" bei Einbürgerung. Ausländerbeauftragte will Antragsteller nicht durch Verfassungsschutz überprüfen lassen (Berliner Zeitung, 03.01.2000);

Geheimdienst prüft Ausländer. Iranerin als Erste nach neuem Recht eingebürgert. Bundesländer handeln unterschiedlich (Junge Welt, 04.01.2000)

Topçu, Canan: Standesamt: Dreimal soviel Einbürgerungsanträge wie sonst [Bezug: Standesamt Frankfurt am Main] (FR, 04.01.2000);

Gaserow, Vera: Das Symbol trägt Baby-Strampler. Einbürgerung ist nun unter erleichterten Bedingungen möglich, doch die Behörden warten noch auf den Ansturm (FR, 04.01.2000);

1.700 Mark für fünf deutsche Pässe. Seit Januar gilt das neue Einbürgerungsgesetz [...] (Berliner Zeitung, 04.01.2000);

Erste Einbürgerung nach neuem Recht. Iranerin in Kiel bekam deutschen Pass / Kein Ansturm auf Behörden (Berliner Zeitung, 04.01.2000);

Emmerich, Marlies: SPD will keine Überprüfung von Ausländern. Einbürgerung: Partei gegen Verfassungsschutz-Anfragen (Berliner Zeitung, 05.01.2000);

Bischoff, Katrin: "Mein Sohn soll hier seine Heimat haben". Ein neun Monate alter Junge kubanischer Eltern ist das erste eingebürgerte Kind nach neuem Recht (Berliner Zeitung, 13.01.2000);

Emmerich, Marlies: Zwei Drittel der Türken wollen den deutschen Pass. Umfrage der Ausländerbeauftragten unter den Berliner Türken / Wunsch nach mehr Deutschkursen (Berliner Zeitung, 14.01.2000);

Rollmann, Annette: Türken wollen Deutsche werden. Umfrage: Fast zwei Drittel der Berliner Türken streben deutsche Staatsbürgerschaft an (taz, 14.01.2000);

**Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 2
(2000 - Mai 2014)**

Güngör, Dilek: Türsteher fragen nicht nach der Staatsbürgerschaft. Viele junge Türken wollen einen deutschen Pass beantragen - andere fordern, auch ohne das Dokument akzeptiert zu werden (Berliner Zeitung, 14.01.2000);

Naumann, Julia: Deutschwerden dauert. Die Neuköllner Einbürgerungsstelle ist überlastet [...] (taz, 22./23.01.2000);

Behbahani, Kambiz: Homajun traut sich nicht mehr Deutscher zu werden. Berliner Verwaltungsvorschriften verwandeln neues Staatsangehörigkeitsrecht in ein Instrument neuer Diskriminierungen (Neues Deutschland, 31.01.2000);

Newlin, Christiane B.: Türkischer Botschafter sieht Fortschritte bei der Integration. "Doppelte Staatsbürgerschaft langfristig akzeptieren" (Berliner Zeitung, 09.02.2000);

Einbürgerungsverfahren soll erleichtert werden (Blickpunkt Bundestag, Heft 2/2000);

Ansturm ist ausgeblieben [Bezug: Darmstadt] (FR, 07.02.2000);

Stadlmayer, Tina: Anträge auf Einbürgerung nehmen zu (taz, 10.02.2000);

Fritsche, Andreas: Integration durch Einbürgerung. Bundesbeauftragte stellte Bericht zur Lage der Ausländer in Deutschland vor (Neues Deutschland, 10.02.2000);

Newlin, Christiane B.: Steigende Zahl von Anträgen auf Einbürgerung (Berliner Zeitung, 10.02.2000);

Kiel gibt Bayern kontra. Minister beklagt "neue Hürden" bei Einbürgerung (FR, 12.02.2000);

Einbürgerung. Stadt intensiviert Beratungen für Eltern (FR, 22.02.2000);

Wegener, Bernhard W.: Vom Ausländer zum Staatsbürger. Ein Sammelband untersucht detailfreudig die Rolle des Rechts bei der politischen Integration (FR, 16.02.2000);

Emmerich, Marlies: Mit dem Sprach-Schnelltest zum deutschen Pass. Berlin legt bundesweit einmalige Deutsch-Prüfung vor / Ausländerbeauftragte: 100.000 haben Anspruch auf Einbürgerung (Berliner Zeitung, 29.02.2000);

Emmerich, Marlies: Mehr als 80 Anmeldungen in Schöneberg [Bezug: Sprachschnelltest in der VHS] (Berliner Zeitung, 01.03.2000);

Schomaker, Gilbert/Müller, Torben/Mezger, Katrin: Fünf Punkte für die Einbürgerung [Bezug: Sprachschnelltest] (Berliner Zeitung, 01.03.2000);

Der Sprachtest [Beispiel des Tests] (Berliner Zeitung, 01.03.2000);

Engel, Marijke: Sprachtest zur Einbürgerung fiel nicht schwer. Fünf Ausländer absolvierten die neue Schnellprüfung (Berliner Zeitung, 02.03.2000);

Averesch, Sigrid: Bayern führt schriftlichen Sprachtest für Ausländer ein. Prüfung dauert 45 Minuten / Minister: "keine Schikane" [mit Testbeispielen] (Berliner Zeitung, 11./12.03.2000);

Bartsch, Matthias: Prima integriert [Kommentar, Hessens CDU und die Kampagne gegen die doppelte Staatsbürgerschaft] (FR, 29.03.2000);

Feuck, Jörg: Ein reizender Pass. Immer mehr Ausländer bemühen sich um Einbürgerung (FR 07.04.2000);

**Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 2
(2000 - Mai 2014)**

Gaserow, Vera: Länder wollen Messlatte für Ausländer höher legen. Rot-Grün wird Verschärfung des Staatsbürgerschaftsrechts wohl nicht verhindern können (FR, 07.04.2000);

Averesch, Sigrid: Keine baldige Einigung bei Einbürgerung. Ausländerbeauftragte will Bundesrats-Beschluss prüfen (Berliner Zeitung, 08./09.04.2000);

Weniger Kinder eingebürgert als erwartet (Berliner Zeitung, 16.05.2000);

Beck sieht Zuwachs bei Einbürgerungen (FR, 16.05.2000);

Göpfert, Claus-Jürgen: Viele beantragen Einbürgerung, doch der große "Boom" bleibt aus (FR, 06.06.2000);

Schomaker, Gilbert: Selbst der Dreijährige sollte zur Deutschprüfung (Berliner Zeitung, 07.06.2000);

Einbürgerung. Jeder Fünfte fällt durch den Sprachtest (Berliner Zeitung, 07.06.2000);

Knoke, Mareike: Bayerischer Beigeschmack. Der Sprachtest schreckt auch alteingesessene Berliner Türken vom Antrag auf Einbürgerung in Deutschland ab (FR 16.06.2000);

Woltersdorf, Adrienne: Flaute gegen den Trend. Rückgang bei Einbürgerungsanträgen sorgt für Streit (FR, 16.06.2000);

Hilfe bei der Einbürgerung. Interkultureller Rat berät über Staatsbürgerschaftsrecht (FR 12.08.2000);

Seim, Thomas: Düsseldorfer Minister fordert mehr Einbürgerungen. Behrens kritisiert neues Staatsbürgerschaftsrecht (Berliner Zeitung, 16.08.2000);

Plog, Karsten: Weder "Gäste" noch "Ausländer". Türkische Gemeinde fordert erleichterte Staatsbürgerschaft (FR, 17.10.2000);

Mit deutschem Pass kann man stolz sein - oder wütend. Rund 450 Neubürger nahmen am Empfang der Stadt im Römer teil / OB: Integration heißt nicht Assimilation (FR, 07.11.2000);

Miller, Tobias: SPD wirbt für Einbürgerung ausländischer Kinder (Berliner Zeitung, 14.11.2000);

Gaserow, Vera: Die Einwanderungswelle bleibt aus. Experten kritisieren praktische Umsetzung des neuen Rechts (FR, 25.11.2000);

Krupa, Matthias: Schily will Frist zur Einbürgerung verlängern (Berliner Zeitung, 04.12.2000);

Beck lobt Staatsbürgerrecht. 50000 Ausländer-Kinder wurden bei Geburt automatisch Deutsche (Tagesspiegel, 17.12.2000);

Gaserow, Vera: CDU blockiert Einbürgerung. Länder verweigern Schily verlängerte Frist für Kinder (FR, 28.12.2000);

2001

84 Prozent haben den Sprachtest bestanden. Böger lobt Einbürgerung (Berliner Zeitung, 25.01.2001);

Statt des Passes nur Briefe vom Standesamt. John: Einbürgerung von Iranern unnötig kompliziert (Berliner Zeitung, 26.02.2001);

Emmerich, Marlies: Der deutsche Pass ist bei Türken begehrt. (Berliner Zeitung, 03.05.2001);

Müller, Reinhard: Noch nicht am Ziel. Das neue Staatsangehörigkeitsrecht (FAZ, 11.05.2001);

**Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen 2
(2000 - Mai 2014)**

Behrend, Till/Özgenc, Kayhan: Nicht länger Verrat. Immer mehr Türken wollen Deutsche werden - zumeist aus ganz pragmatischen Gründen (Focus, Heft 15/2001);

2002

Weniger Zuwanderer, mehr Einbürgerungen. Reform lässt Zahl der Ausländer leicht sinken (Kölnische Rundschau, 14.02.2002);

2010

Preuß, Roland: Wer bin ich, und wenn ja wie lange? Einen ihrer beiden Pässe müssen sie abgeben, die jungen Deutsch-Türken, so will es das Gesetz. Manche fühlen sich nun wie Scheidungskinder (SZ, 30.08.2010);

Stoltenberg, Helmut: Meilenstein "Einbürgerung". Beim Thema Staatsbürgerschaftsrecht sind Koalition und Opposition weit auseinander (Das Parlament, 01.11.2010);

Debatte über Staatsangehörigkeitsrecht, Aufenthaltsgesetz / 68. Sitzung des 17. Deutschen Bundestages am 28.10.2010 (Das Parlament, 01.11.2010), [darin die Redebeiträge von: Mehmet Kilic (Bündnis 90/Die Grünen), Reinhard Grindel (CDU/CSU), Olaf Scholz (SPD), Aydan Özoguz (SPD), Serkan Tören (FDP)] [zwischen drin fehlende S. 14/15];

2012

Topçu, Özlem: Lieber zwei Pässe als einer. Migrantenkinder müssen sich oft für eine Staatsangehörigkeit entscheiden - ein Fehler (Die Zeit, 28.06.2012);

Peters, Freia: Deutscher Pass ist gefragt. Nur knapp zwei Prozent der 18-jährigen Migranten wollen Staatsangehörigkeit ihrer Eltern behalten. Verbände kritisieren aber Rechtslage (Die Welt, 05.07.2012);

2013

Goebels, Wilfried: Deutscher Pass wird immer beliebter. 2012 ließen sich 30.000 Migranten einbürgern - Minister fordert doppelte Staatsbürgerschaft (Oberbergische Volkszeitung, 09.05.2013);

Gajevic, Mira: Kulturelle Zerreißprobe. Die SPD besteht auf den Doppelpass, die Union fürchtet gesellschaftliche Veränderungen (Kölner Stadt-Anzeiger, 13.11.2013);

Gajevic, Mira: "Innenminister Friedrich hat nichts begriffen". Integrations-Experte Bade über Optionszwang und falsche Ängste vor dem Fremden [Interview] (Kölner Stadt-Anzeiger, 13.11.2013);

Stolzenbach, Kathy: Ausländer in der eigenen Heimat. Zwei Ausweise sind für Keremcan Büyükbas Teil seiner Identität (Kölner Stadt-Anzeiger, 13.11.2013);

2014

Preuß, Roland: Strenge Regeln für den Doppelpass. De Maizière legt einen Gesetzentwurf vor - und enttäuscht Tausende Deutsch-Türken (SZ, 14.02.2014);

Topçu, Özlem: Bist du deutsch genug? Union und SPD sind bei der doppelten Staatsbürgerschaft feige (Die Zeit, 13.03.2014);

Christ, Tobias: Hoffen auf die doppelte Staatsbürgerschaft. Viele Gläubige der Bosnisch-Islamischen Kulturgemeinschaft haben den bosnischen Pass - wählen würden aber auch gern hier (Kölner Stadt-Anzeiger, 13.05.2014).

Ausländerrecht in der BRD, insbesondere Recht bezüglich Aufenthalt, Familienzusammenführung sowie Ausweisung straffälliger MigrantInnen

43

Titel: **Ausländerrecht in der BRD, insbesondere Recht bezüglich Aufenthalt, Familienzusammenführung sowie Ausweisung straffälliger MigrantInnen**

Signaturen: P-9148 bis P-9402; P-9403 bis P-9413

Eingangsnummer: E 0953; E 0986

Umfang: 266 Einzelartikel

Zeitraum: 28.06.1974-29.07.2014

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Aufenthaltsrecht ; Familiennachzug ; Visumpflicht ; Niederlassungsrecht ; Ausländisches Kind ; Ausländische Frau ; Ausweisung ; Abschiebung ; Ausländerzentralregister (AZR) ; Datenschutz ; Fallbeispiel ; Ausländische Straftäter ; Sozialrecht

Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland

Personen: Uhlenbruch, Kurt ; Zimmermann, Friedrich ; Funcke, Liselotte ; Schäuble, Wolfgang ; Yildirim, Ali ; John, Barbara ; Kanther, Manfred; Beckstein, Günther ; Heitmann, Steffen ; Richert, Jochen ; Schönbohm, Jörg; Schmalz-Jacobsen, Cornelia ; Keskin, Hakki ; Ozan, Sahturna ; Diepgen, Eberhard; Stoiber, Edmund ; Beck, Marieluise ; Däubler-Gmelin, Herta ; Volmer, Ludger

Körperschaften: Initiativkreis zur Reform des Ausländerrechts ; Bundesgerichtshof (BGH) ; Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) ; Die Grünen ; Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD); Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten Frauen e.V. (IAF); Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) ; Bündnis Türkischer Einwanderer ; Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V., Hamburg; Der Paritätische Wohlfahrtsverband NRW ; Pro Asyl e.V.; Alternative Liste (AL) ; Initiative "EinwanderInnen ins Rathaus", Stuttgart ; Bündnis Türkischer Einwanderer (TGB); Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg (TBB); Freie Demokratische Partei (FDP); Türkische Gemeinde in Deutschland (TGD) - Almanya Türk Toplumunu; Christlich-Soziale Union Deutschlands (CSU)

Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1974 - 1987

Initiativkreis legt Entwurf vor / Nach fünf Jahren Daueraufenthalt. Die Rechte der ausländischen Arbeitnehmer sollen gestärkt werden (Nürnberger Nachrichten, 28.06.1974);

Klose, Rainer: Keine Willkür bei Aufenthaltserlaubnis. BGH: Mehrjährige rechtmäßige Anwesenheit von Ausländern ist zu berücksichtigen (SZ, 11.10.1978);

Zweite Frau nicht nachholbar [Kurzmeldung] (FR, 04.12.1981);

DGB unterstützt Grüne Politik [Bezug: Niederlassungsgesetz] (Sozialmagazin, Heft Juli/August 1984);

Spoo, Eckart: Feriduns Zukunft oder die Belange der Republik [Bezug: Abschiebung eines türkischen Schülers, Fallbeispiel] (FR, 12.10.1984);

Schranken für die Moral des Propheten. Eingebürgerter Moslem darf zweite Frau nicht in die Bundesrepublik nachholen (SZ, 08.03.1985);

Ohligschläger, Horst: Kritik am Ausländergesetz. SPD-Parteivize Uhlenbruch vor dem Deutsch-Türkischen Verein (Kölner Stadt-Anzeiger, 11.03.1987);

Ausländerrecht in der BRD, insbesondere Recht bezüglich Aufenthalt, Familienzusammenführung sowie Ausweisung straffälliger MigrantInnen

Strack, Gerda: Kirchen, Arbeitgeber und DGB fordern mehr Ausländerrechte. Nachteile in Arbeit und Ausbildung sollen beseitigt werden (FR, 16.09.1987);

Hüsson, Norbert: Negativbeispiel Deutschland. Nachzug von Ausländerkindern: Ein Vergleich [Ländervergleich mit Dänemark, Schweden, Luxemburg, den Niederlanden, Großbritannien und Österreich] (WdA, 12.11.1987);

Strack, Gerda: Im Gespräch: Jochen Richert (DGB) / Schutz vor Ausweisung (FR, 02.12.1987);

1988

Zimmermann will noch schärfere Ausländergesetze (taz, 04.01.1988);

DGB erneut gegen Verschärfung des Ausländerrechts [Kurzmeldung] (Die Wahrheit, 05.01.1988);

Streit in der Koalition über schärferes Asyl- und Ausländerrecht. Union will Neuregelung bis Ende des Jahres erreichen (Tagesspiegel, 06.01.1988);

"Ausländer, bleibt draußen" [Kommentar zur Ausländerrechts-Politik von Innenminister Zimmermann] (WdA, 07.01.1988);

Frau Funcke fordert mehr Rechte für ausländische Arbeitnehmer. Zahlreiche Vorschläge in Übereinstimmung mit den Kirchen vorgelegt (Tagesspiegel, 13.01.1988);

Nach fünf Jahren soll es Anspruch auf unbefristeten Aufenthalt geben. Die Vorschläge der Ausländerbeauftragten Liselotte Funcke zur Novellierung des Ausländerrechts (FR, 02.02.1988);

Ausländerbeauftragten mit Ablösung gedroht [Bezug: Funckes Kritik am Ausländergesetz] (FR, 19.04.1988);

Protest gegen Abschiebung von Straftätern [Kurzmeldung] (o.Q., vermutlich Berliner Zeitung, 22.04.1988);

Zimmermann soll schärferes Vorgehen gegen Ausländer planen (Tagesspiegel, 06.05.1988);

Evangelische Kirche verlangt mehr Rechtssicherheit für Ausländer. "Gesichtspunkte zur Novellierung des Ausländerrechts" vorgelegt (Tagesspiegel, 10.05.1988)

EKD gegen Zimmermann. Evangelische Kirche und FDP kritisieren die Pläne des Innenministers zur Novellierung des Ausländerrechts (taz, 10.05.1988);

Frau Funcke kritisiert geplante Änderung des Ausländergesetzes. "Dann kann ich meine Aufgabe nicht mehr ausführen" (Tagesspiegel, 18.05.1988);

Klapheck, Elisa: Mitglieder einer "kriminellen Vereinigung". Wie vielen jugendlichen Straftätern droht jetzt die Ausweisung? (taz, 21.05.1988);

Amnesty rügt Bonner Plan für Aufenthaltsgesetz. Gefangenenhilfsorganisation fordert Schutz verfolgter Frauen / Rau sprach zu Delegierten (FR, 25.05.1988);

Strack, Gerda: Vorstoß in der CDU für die Ausländer. Sozialausschüsse wollen Ermessensspielraum der Behörden begrenzen (FR, 25.05.1988);

Kritik an geplantem Ausländerrecht [Kurzmeldung, Bezug: Konferenz der evangelischen Ausländerpfarrer] (Die Wahrheit, 10.06.1988);

Grüne: Rassistisch. Verschärftes Ausländerrecht attackiert (Volksblatt, 15.06.1988);

Ausländerrecht in der BRD, insbesondere Recht bezüglich Aufenthalt, Familienzusammenführung sowie Ausweisung straffälliger MigrantInnen

Scharf tönt's beim Ausländerrecht (taz, 25.06.1988);

Bonner Innenministerium nicht bei Tagung zum Ausländerrecht. "Schaden für die demokratische Meinungsbildung" (Die Wahrheit, 25./26.06.1988);

Ausländerbeauftragte: Entwurf enthält nationalistische Töne [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 01.07.1988);

DGB nennt Zimmermanns Pläne zum Ausländerrecht inhuman (Tagesspiegel, 02.07.1988);

FDP-Politikerin kritisiert Entwurf zum Ausländerrecht [Kurzmeldung, Bezug Irmgard Adam-Schwaetzer] (Tagesspiegel, 03.07.1988);

DGB kritisiert Zimmermanns Gesetzespläne zum Ausländerrecht. IG Metall kündigt breiten Widerstand an [Kurzmeldung] (Die Wahrheit, 02./03.07.1988);

Ausländerfrauen kritisieren Innenministerium [Kurzmeldung, Bezug: IAF] (o.Q., epd-Agenturmeldung, vermutlich aus: Die Wahrheit, 07.07.1988);

Katholiken fordern verbesserte Rechtssicherheit für Ausländer. Rechtsanspruch auf Einbürgerung nach achtjährigem Aufenthalt verlangt (Tagesspiegel, 07.07.1988);

"Offene Gestaltung des Nationalstaates". Einhellige Ablehnung des Zimmermann-Ausländergesetzes [Bezug: Veranstaltung "Ausländer und Deutsche" im Rahmen der 24. Internationalen Konferenz für Soziale Wohlfahrt] (Die Wahrheit, 05.08.1988);

1989

Gaserow, Vera: Der neue gläserne Mensch heißt Ausländer. Der Bundesrat gibt heute seinen Segen zum Ausländerzentralregister [...] (taz, 22.09.1989);

CSU stellt Ausländergesetz kalt. Koalition uneins / Regierung kann Zeitplan nicht einhalten (FR, 23.11.1989);

Krumm, Karl-Heinz: Bremser beim Ausländerrecht (FR, 24.11.1989);

1990

Mörbitz, Eghard: Zu rasch zum Ausländergesetz? SPD wirft Koalition Mißachtung der Beratungsfristen vor (FR, 11.01.1990);

"Ausländer sind keine Last". Protestveranstaltung gegen Entwurf Minister Schäubles (FAZ, 17.01.1990);

800 bei Demo gegen Ausländergesetze [Bezug: Hannover] (Neue Presse, 29.01.1990);

Plog, Karsten: Gutachter sieht in geplantem Ausländerrecht "Überwachungswahn". Hamburger Türken sprechen von Fallstricken in Bonner Gesetzentwurf / Bürgerinitiative: Nationalistisch und menschenfeindlich (FR; 31.01.1990);

Opposition wirft Regierung Schüren von Fremdenfeindlichkeit vor. Emotionsgeladene Debatte im Bundestag über Ausländergesetze / Schäuble: Grenzen der Aufnahmebereitschaft beachten (FR, 10.02.1990);

Grüne bitten SPD um Mithilfe. Schäubles Ausländergesetzentwurf soll verhindert werden (FR, 13.02.1990);

"Ausländer werden verdrängt". Frankfurt und andere Städte kritisieren Bonner Gesetzentwurf (FR, 13.02.1990);

Löhlhöffel, Helmut: Glänzend finden Experten am Ausländerrecht nur die Verpackung. Bonner Gesetzentwurf stößt bei Anhörung überwiegend auf Ablehnung / "Anleitung für Behörden, Ausländer fernzuhalten" (FR,

Ausländerrecht in der BRD, insbesondere Recht bezüglich Aufenthalt, Familienzusammenführung sowie Ausweisung straffälliger MigrantInnen

15.02.1990);

[Lölhöfel, Helmut]: Noch Spielraum? [Kommentar, Bezug: Debatte um das Ausländerrecht] (FR, 15.02.1990);

Voges, Jürgen: Ausländer kriminalisiert. Geplantes Ausländergesetz behindert Ausländerbeauftragt / Bundeskonferenz plädiert für ein "sicheres Bleiberecht" (taz, 08.03.1990);

"Das Ausländerrecht nicht über der Deutschlandfrage vergessen". Paritätischer Wohlfahrtsverband und "Pro Asyl" warnen vor "neuen Unfreiheiten" und Rassismus in Regierungsentwurf (FR, 21.03.1990);

Eickhoff, Matthias: Protest gegen das neue Ausländergesetz / Zwei Bündnisse - zwei Demos (taz, 23.03.1990);

In Bayern landesweit gegen Ausländergesetz. Breite Koalition geht Ende März auf die Straße / Schon jetzt soll gegen das umstrittene Gesetz demonstriert werden (taz, 26.03.1990);

Kampfansage an Minderheiten. Auf einem zweitägigen Kongreß mobilisieren AL und Grüne noch einmal gegen das geplante Ausländergesetz / ImmigrantInnen droht totale Bespitzelung (taz, 30.03.1990);

Gesamtdeutsche Schallmauer durchbrechen. Der Höhepunkt der Aktionen gegen das geplante Ausländergesetz: Morgen werden 15.000 TeilnehmerInnen zur Demo erwartet / Nach Verlust von Arbeitsplatz und Wohnung droht AusländerInnen die Ausweisung (taz, 30.03.1990);

Schönemann, Lisa: Interview mit Ali Yildirim zum Streit um die heutige Demonstration gegen das Ausländergesetz. "Alle Gruppen sollen demonstrieren!" (taz, 31.03.1990);

"Rühr' meine Schwester nicht an!" Zehntausend Menschen haben am Samstag gegen das geplante neue Ausländergesetz demonstriert (taz, 02.04.1990);

Koalition einig bei Ausländerrecht. Das Ausländerrecht soll nach dem Willen der Bonner Koalition noch im April verabschiedet werden / Schäuble-Entwurf an 200 Punkten verändert / "Wirkungsvollere" Begrenzung für Nicht-EGler bleibt (taz, 03.04.1990);

Lölhöfel, Helmut: Behörden sollen alles wissen. Datenschützer: Ausländerrecht verletzt Selbstbestimmung (FR, 21.04.1990);

"Bürgerrechte für Ausländer" Stuttgarter Initiative mobilisiert gegen Bonner Gesetzentwurf [Bezug: Initiative "EinwanderInnen ins Rathaus", Stuttgart] (FR, 25.04.1990);

Günther, Inge: Im Blickpunkt: Protest gegen Ausländergesetz / "Bluff statt Bürgerrechte" (FR, 26.04.1990);

Ghawami, Kambiz: Der kurze Draht zur Ausländerbehörde. Wie das geplante Gesetz in das Leben der Studenten und Wissenschaftler eingreift (FR, 26.04.1990);

Schönemann, Lisa: Senat gegen Ausländergesetz. Gedränge in der Ausländerbehörde wegen befürchteter Veränderungen [Bezug: Hamburg] (taz, 09.05.1990);

Mit Krach gegen ein leises Gesetz (taz, 12.05.1990);

Schönemann, Lisa: Aufenthaltserlaubnis. Initiative gibt Tips für den Umgang mit dem neuen Ausländergesetz [Bezug: Bündnis Türkischer Einwanderer (TGB)] (taz, 14.05.1990);

Ausländerrecht in der BRD, insbesondere Recht bezüglich Aufenthalt, Familienzusammenführung sowie Ausweisung straffälliger MigrantInnen

1993

Solingen für Ausländerrechte [Kurzmeldung] (FR, 05.07.1993);

Adoption bedeutet nicht immer Aufenthaltsrecht (FR, 06.07.1993);

Voss, Reinhard: Nach dem Ausländerrecht litt Cancan K. nicht lange genug [Bezug: Bleiberecht für misshandelte Ehefrauen, Fallbeispiel] (FR, 31.07.1993);

Gaserow, Vera: Besuch verboten. Immer häufiger verweigern deutsche Konsulate das Touristenvisum (Die Zeit, 23.07.1993);

Eberhardt, Ruth: Visumpflicht und Reisefreiheit für Besucher. Einreise nach Deutschland ist grundsätzlich erlaubt - die Aufenthaltsdauer wird jedoch begrenzt (Berliner Zeitung, 13.10.1993);

1994

Aufenthaltsrecht unabhängig von der Ehe abgelehnt. Antrag der PDS/Linke Liste hat keine Zustimmung gefunden (Woche im Bundestag, 19.01.1994);

Ausländerzentralregister / Kabinett beschloß neue Regelung [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 03.03.1994);

Ausländerzentralregister / Kabinett will schnelle Abschiebung ermöglichen [Kurzmeldung] (FR, 03.03.1994);

Zentralregister rechtlich absichern (Woche im Bundestag, 09.03.1994);

Ausländerdaten besser schützen [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 11.03.1994);

Ausländergesetz / Kanther ist gegen Verbesserung für Frauen (FR, 11.03.1994);

Iranbomy, Seyed Shahram: Wie das Recht Inländer und Ausländer trennt. Die Schlechterstellung von Nicht-Deutschen ist eine Ursache für die wachsende Fremdenfeindlichkeit (FR, 21.03.1994);

Entwurf zu Ausländerzentralregister gebilligt (Woche im Bundestag, 04.05.1994);

Ausländergesetz nicht abändern (Woche im Bundestag, 25.05.1994);

Rechtsgrundlage für Zentralregister schaffen (Woche im Bundestag, 25.05.1994);

Ausländergesetz ändern (Woche im Bundestag, 01.06.1994);

Junge aus der Türkei darf in Köln bleiben [Fallbeispiel zu Bleiberecht] (Woche im Bundestag, 29.06.1994);

Adenauers Erbe. Deutschen Behörden droht eine Niederlage vorm Europäischen Gerichtshof: Sie haben rechtswidrig Türken ausgewiesen [Fallbeispiel] (Spiegel, Heft 32/1994, 08.08.1994);

Türke mit unehelichem Kind darf bleiben [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 18.08.1994);

Ausländerrecht entzweit Koalition [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 23.08.1994);

Deutsches Ausländerrecht mit Defiziten [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 31.08.1994);

Reintjens, Hans-Karl: "Eine Rückkehr des Jungen ist zumutbar". Warum Serkan (15) nicht bei seinem Vater in Essen bleiben darf [Fallbeispiel] (NRZ, 31.08.1994);

Kein generelles Bleiberecht für verwitwete Ausländer [Kurzmeldung] (FR, 21.12.1994);

Ausländerrecht in der BRD, insbesondere Recht bezüglich Aufenthalt, Familienzusammenführung sowie Ausweisung straffälliger MigrantInnen

1995

Abschiebungshaft von Ausländern beschränken. B 90/GR verweist auf "anhaltende Kritik" unter anderem seitens der Kirchen an Ausländergesetz (Woche im Bundestag, 25.01.1995);

Zur Visaerteilung Position beziehen. Parlamentarier verweisen auf Probleme bei Heirat mit Ausländern (Woche im Bundestag, 01.02.1995);

SPD und Grüne werben für neues Ausländerrecht (FR, 11.02.1995);

"Rassismus per Gesetz". Oppositionsparteien und Pro Asyl kritisieren das vom Gesundheitsministerium geplante "Ausländerleistungsgesetz" (taz, 28.03.1995);

Honnigfort, Bernhard: Grußwort Heitmanns verärgert Richtervereinigung. Sachsens Justizminister hält Rechtsschutz-Garantien im Ausländerrecht für überzogen (FR, 03.04.1995);

Bebenburg, Pitt von: Worauf ein Mensch verzichten kann. Debatte über Bonner Pläne, Hunderttausende Ausländer schlechter zu stellen (FR, 04.05.1995);

Aufenthaltsbefugnis früher erteilen (Woche im Bundestag, 18.10.1995);

10,79 Millionen Datensätze gespeichert. Das Ausländerzentralregister kostet jährlich 13,8 Millionen DM (Woche im Bundestag, 29.11.1995);

Lage der seit langem hier lebenden Ausländer klären [Bezug: Aufenthaltsbefugnis] (Woche im Bundestag, 06.12.1995);

Aufenthaltsbefugnis früher erteilen. Bündnisgrüne streben Verkürzung der Mindestaufenthaltsdauer an (Woche im Bundestag, 06.12.1995);

Feuck, Jörg: Prügelnde Männer gelten nicht als Härtefall. Migrantinnen müssen vier Ehejahre durchstehen, sonst droht ihnen die Abschiebung (FR, 14.12.1995);

1996

Kabinett verschärft das Ausländerrecht. Beschluß noch diese Woche vorgesehen (Neues Deutschland, 25.03.1996);

Bonner Koalition einigt sich auf sofortige Abschiebung [Bezug: kriminelle Ausländer] (FR, 25.03.1996);

Koalition einigt sich auf Änderung des Ausländerrechts. Erleichterung von Abschiebungen vorgesehen (Berliner Zeitung, 25.03.1996);

Für Ausländerinnen nichts Neues. Verbesserung des Aufenthaltsrechts im Bundestag abgelehnt (FR, 19.04.1996);

DGB fordert Reform des Ausländerrechts [Kurzmeldung] (Junge Welt, 23.04.1996);

Koalition einigt sich über Ausländerrecht. Abschiebung bei dreijähriger Haft (Tagesspiegel, 30.04.1996);

Die SPD kritisiert CDU-Vorschläge. Die geplante Änderung des Ausländergesetzes (FAZ, 02.05.1996);

Junge Frau darf Mutter und Stiefvater nicht besuchen [Bezug: Visum für Jugoslawin, Fallbeispiel] (Woche im Bundestag, 30.05.1996);

Gleichstellung von Ausländern gefordert (Junge Welt, 01./02.06.1996);

Ausländerrecht in der BRD, insbesondere Recht bezüglich Aufenthalt, Familienzusammenführung sowie Ausweisung straffälliger MigrantInnen

Fichtner, Ulrich: Tibeter die Berlin-Reise verwehrt. Deutsche Botschaft in Indien gab Exilpolitiker kein Visum [Fallbeispiel] (FR, 07.06.1996);

Ausländerrecht / Kritik an Gesetzesänderungen. Erklärung der Länderbeauftragten (Neues Deutschland, 11.06.1996);

Beauftragte lehnen schärferes Ausländerrecht ab [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 11.06.1996);

Koalition will Straftäter schneller abschieben. Innenausschuß berät Änderung des Ausländergesetzes (Berliner Zeitung, 12.06.1996);

Ausschuß vertagt Beratung zum Ausländerrecht (Tagesspiegel, 13.06.1996);

Forudastan, Ferdos: Schnelle Änderung des Ausländerrechts abgeblockt. Koalition vertagt Debatte über erleichterte Abschiebung wegen Widerstands der Opposition (FR, 13.06.1996);

Jelpke, Ulla: Gefahr nicht gebannt. Unionsparteien feilen schon lange an einer Verschärfung des Ausländerrechts [Kommentar] (Neues Deutschland, 13.06.1996);

Beratungen zum Ausländerrecht vertagt. Koalition wird ihre Pläne in einer eigenen Initiative darlegen (Woche im Bundestag, 19.06.1996);

Koalition ist für Ausländerrechts-Änderungen. Auch straf- und asylverfahrensrechtliche Vorschriften novellieren - Gesetzentwurf vorgelegt (Woche im Bundestag, 26.06.1996);

BGH-Urteil / Ohne Ausweis Knast [Kurzmeldung, Bezug: zu Ausreise verpflichtete Ausländer] (taz, 13.08.1996);

Ausländerrecht soll in Kürze geändert werden. Entwürfe der Opposition und des Bundesrates abgelehnt - Votum zu Koalitionsinitiative vertagt (Woche im Bundestag, 02.10.1996);

CDU-Basis fordert liberaleres Ausländerrecht (Berliner Zeitung, 12.10.1996);

Ausländerrecht soll in Kürze geändert werden (Woche im Bundestag, 16.10.1996);

Ausschuß billigt Änderungen am Ausländergesetz (Woche im Bundestag, 23.10.1996);

Forudastan, Ferdos/Neitzel, Andrea: "Rückfall in die Gastarbeiter-Ära". Grüne und Ausländerbeiräte verwerfen Bonner Pläne [Bezug: geplante Ausländerrechts-/Asylrechtsänderungen] (FR, 14.11.1996);

Streit um neues Ausländerrecht. Koalition will Abschiebung nach Straftaten erleichtern (Berliner Zeitung, 14.11.1996);

Streit über neues Ausländerrecht vor leeren Stühlen. Bundestags-Vizepräsident Klose (SPD) wollte Sitzung abbrechen / Opposition beklagt "Geist des Mißtrauens" (FR; 15.11.1996);

Kriminelle Ausländer werden schneller abgeschoben (Berliner Zeitung, 15.11.1998);

Ausländer werden doppelt bestraft. Bundestag verschärft das Ausländergesetz: Ab drei Jahren Knast folgt automatisch die Abschiebung (taz, 15.11.1996);

Änderungen am Ausländerrecht verabschiedet. Bundestag billigt den Entwurf gegen die Stimmen der Opposition [...] (Woche im Bundestag, 20.11.1996);

Ausländerrecht in der BRD, insbesondere Recht bezüglich Aufenthalt, Familienzusammenführung sowie Ausweisung straffälliger MigrantInnen

Zahl der ausgestellten Visa beziffert. Regierung: Vielzahl hatte eine räumlich beschränkte Gültigkeit (Woche im Bundestag, 20.11.1996);

Kalbe, Uwe: Wer bleiben will, soll kuschen. Novelle verlangt von Ausländern: Erst Benehmen, dann Gastrecht (Neues Deutschland, 27.11.1996);

1997

Gaserow, Vera: Einreise nur mit einem Botschaftsstempel. Bundesregierung will im Handstreich eine Visumpflicht für türkische Kinder einführen. Verbände befürchten Erschwerung der Familienzusammenführung (taz, 11.01.1997);

Toeppen, Hans: Barbara John: Einschleusen von Kindern einen Riegel vorschieben. Ausländerbeauftragte begrüßt bevorstehenden Visumzwang für türkische Jugendliche (Tagesspiegel, 12.01.1997);

Künftig Visumpflicht für junge Ausländer. Kabinett billigt entsprechende Verordnung Kanthers (Tagesspiegel, 14.01.1997);

Ende der Komplizenschaft [Kommentar zur Visumpflicht] (Tagesspiegel, 14.01.1997);

Kanthers "Handstreich" gegen Kinder. 400.000 junge Ausländer brauchen Aufenthaltsgenehmigung (SZ, 14.01.1997);

Ab morgen Visumpflicht für Ausländer unter 16 Jahren. 600.000 Türken betroffen / Warnung vor Ausgrenzung (Berliner Zeitung, 14.01.1997);

Forudastan, Ferdos: Verordnung trifft Hunderttausende. Ausländerrecht geändert (FR, 15.01.1997);

Voges, Jürgen: SPD-Länder stimmen Kanthers Visaverordnung zu (taz, 15.01.1997);

Ansturm türkischer Kinder vor Visumzwang. Panik bei Eltern in Berlin: Hunderte Jugendliche per Flugzeug nach Deutschland geholt (Berliner Zeitung, 15.01.1997);

Überstürzte Heimkehr aus dem Urlaub. Türken befürchten Einreiseprobleme / John: "Kein Grund zur Verunsicherung" (Berliner Zeitung, 15.01.1997);

Türkischer Bund empört. Verein fordert Rücknahme der neuen Visum-Pflicht (Tagesspiegel, 16.01.1997);

Kirschey, Peter: Panikreaktionen bei türkischen Familien. Neues Visagesetz türmt bürokratische Hürden auf (Neues Deutschland, 16.01.1997);

Schönbohm: Visumpflicht kein Grund zur Angst [Kurzmeldung] (taz, 17.01.1997);

Gaus, Bettina: CDU entdeckt ein Herz für Kinder. Unmut selbst bei den Christdemokraten: Zehn junge Konservative wollen Kanthers Eilverordnung kippen. Zwei junge Türken sind die ersten Opfer. Sie durften nach den Weihnachtsferien in Istanbul nicht mehr nach Hause (taz, 18.01.1997);

Stempel für junge Türken kostet 40 Mark. John: Schnelle Aufenthaltserlaubnis (Tagesspiegel, 21.01.1997);

Junge Union für Visumpflicht [Kurzmeldung] (taz, 23.01.1997);

Unbefristeten Aufenthalt gefordert. Schmalz-Jacobsen schlägt Kompromiß für Visumpflicht von Ausländerkindern vor (Berliner Zeitung, 23.01.1997);

Befreiung von Visumpflicht bis 98 [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 25.01.1997);

Ausländerrecht in der BRD, insbesondere Recht bezüglich Aufenthalt, Familienzusammenführung sowie Ausweisung straffälliger MigrantInnen

Protest gegen Kinder-Visumpflicht [Kurzmeldung] (taz, 28.01.1997)

Krach in der Union wegen Visapflicht [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 30.01.1997);

Schubert, Katina: Kanthers Rassismus trifft Kinder. Bündnisgrüne: Europaweites Jahr gegen Rassismus wird durch Visapflicht für Jugendliche zur Farce (Junge Welt, 30.01.1997);

Themenseite zur Visumpflicht für ausländische Kinder (taz, 31.01.1997) [Großformat], darin:

- Franz, Markus: *Von Rechts bis Links gegen Kanthers Kurs,*

- Scheub, Ute: *Kinderarbeit: Vom Mißbrauch eines Mißbrauchs. Kanthers Visumpflicht richtet sich angeblich gegen Schlepper. Doch in Wirklichkeit werden viele Familien getrennt und illegal lebende Kinder ausgesiebt;*

Türken befürchten Loyalitätsprobleme durch Visapflicht [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 04.02.1997);

Stengel, Eckhard: Botschaften Willkür vorgeworfen. Bremer Ausländerbeauftragte rügt Verweigerung von Visa (FR, 06.02.1997);

Voges, Jürgen: Visumpflicht spaltet SPD-Führung (taz, 11.02.1997);

Aufenthaltsrecht / "Wer kein Visum braucht, braucht keine Schlepper" [Kurzmeldung] (FR, 11.02.1997);

Visumpflicht: Hessen für Kompromiß [Kurzmeldung] (taz, 12.02.1997);

Kindervisum wird Pflicht. Nur kosmetische Änderungen [...] (Neues Deutschland, 15./16.02.1997);

Proteste gegen Visa für ausländische Kinder. Menschenkette um Rathaus geplant [Kurzmeldung, Bezug: Berlin] (Tagesspiegel, 25.02.1997);

Plog, Karsten: "Den Kinder[n] wird bedeutet: Ihr seid nicht willkommen". Gespräch mit dem Vorsitzenden der Türkischen Gemeinde in Deutschland, Hakki Keskin, über Visumpflicht für Minderjährige (Tagesspiegel, 27.02.1997);

Gegen Kindervisum. Vorschläge von SPD und FDP gegen Kanthers Ausländerverordnung (taz, 27.02.1997);

Visumpflicht im Visier. Proteste gegen Visumpflicht für ausländische Jugendliche. Schulboykott (taz, 28.02.1997);

Menschenkette gegen Visumpflicht [Bezug: Berlin] (taz, 28.02.1997);

Gaserow, Vera: Ausländergesetze lassen deutsche Bürger kalt [Kommentar] (taz, 28.02.1997);

Daiber, Nathalie: "Eine Erinnerung daran, daß du nicht dazugehörst". Auswirkung der Visumpflicht: Der 13jährige Türke Mustafa B. muß nach Hause (taz, 28.02.1997);

Gegen Visumpflicht [Kurzmeldung, Bezug: Protest von 3.000 türkischen Vereinen in der BRD] (Berliner Zeitung, 03.03.1997);

Henneke, Mechthild: Hungerstreik einer türkischen Volkssängerin. Protestaktion gegen Visumzwang für Jugendliche [Bezug: Sahturna Ozan] (Berliner Zeitung, 03.03.1997);

Verordnung um Visa zurücknehmen. PDS spricht von integrationspolitischem "verheerenden Signal" (Woche im Bundestag, 05.03.1997);

Demonstration gegen Visumzwang für Kinder [Kurzmeldung, Bezug: Bonn] (taz, 08.03.1997);

Ausländerrecht in der BRD, insbesondere Recht bezüglich Aufenthalt, Familienzusammenführung sowie Ausweisung straffälliger MigrantInnen

"Ein falsches Signal an die Ausländer". DGB fordert Bundesrat auf, umstrittene Visumpflicht für Kinder zu stoppen / Proteste in Bonn (Tagesspiegel, 10.03.1997);

Bundesrat soll Bremse ziehen. Protest gegen Benachteiligung von Ausländerkindern (Neues Deutschland, 10.03.1997);

Antrag gegen Visumpflicht [Kurzmeldung, Bezug: Bündnis 90/Die Grünen] (Berliner Zeitung, 12.03.1997);

Kompromiß bei Visumpflicht in Sicht. Ausländische Kinder unter 16 Jahren sollen automatisch eine Aufenthaltsgenehmigung erhalten (Berliner Zeitung, 13.03.1997);

Mehrheit für Visumpflicht. Weniger alleinreisende Kinder angekommen (Berliner Zeitung, 14.03.1997);

Symbolische Visumpflicht [Kommentar] (Berliner Zeitung, 14.03.1997);

Ausländerbeauftragte verteidigt neue Visumpflicht [Kurzmeldung, Bezug: Barbara John] (taz, 15.03.1997);

Bundesrat billigt Visumpflicht für Ausländerkinder. Länderkammer setzt automatische Aufenthaltsgenehmigung durch (Tagesspiegel, 15.03.1997);

Weiland, Severin: Abgemilderte Visumpflicht ist durch (taz, 15./16.03.1997);

Kabinettt billigt neue Visumpflicht für junge Ausländer (Tagesspiegel, 19.03.1997);

Visum nun Pflicht für junge Ausländer. Bundeskabinettt: Kinder bis 16 Jahre brauchen Einreisegenehmigung (Neues Deutschland, 19.03.1997);

Franz, Markus: Gesetz für sieben Millionen Ausländer. Bündnisgrüne fordern Niederlassungsrecht für Einwanderer aus Drittstaaten. Damit würden sie die gleichen Rechte und Pflichten haben wie Ausländer aus den EU-Staaten (taz, 26.03.1997);

Einheitliche Visa-Gebühren festsetzen. Innenausschuß befürwortete mehrheitlich Entwurf der Regierung (Woche im Bundestag 26.03.1997);

"Mehr Rechte für Ausländer" / Grüne: Ungleichbehandlung abbauen / Entwurf vorgelegt (Tagesspiegel, 26.03.1997);

Wer pflegt, darf bleiben [Kurzmeldung] (taz, 21.04.1997);

Einheitliche Gebühren für Visa festgelegt (Woche im Bundestag, 23.04.1997);

Positionen im Streit um Ausländerrecht verhärtet [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 23.04.1997);

Die "Rechte von Eingewanderten" regeln. Bündnisgrüne wollen gleichberechtigtes Zusammenleben anstreben (Woche im Bundestag, 30.04.1997);

Die Visumpflicht für ausländische Kinder wird nicht zurückgenommen. Ausschüsse berieten vorliegende parlamentarische Initiativen (Woche im Bundestag, 30.04.1997);

Mai, Marina: Auslandsbesucher für Wohlhabende. Wer einen Gast aus Osteuropa oder der Dritten Welt einlädt, soll "freiwillig" Auskunft über seine Finanzlage geben. Kanthers neue Regelung stößt bei Ausländerbeauftragten und Politikern auf Kritik (taz, 03./04.05.1997);

Gastgeber müssen Einkommen nachweisen. Behörden fordern Angaben bei ausländischen Besuchen (Berliner Zeitung, 05.05.1997);

Ausländerrecht in der BRD, insbesondere Recht bezüglich Aufenthalt, Familienzusammenführung sowie Ausweisung straffälliger MigrantInnen

Bonitätsprüfung bei Besuchen seit Jahren praktiziertes Recht. Nur die Formulare für Ausländer und die Behörden ändern sich (Tagesspiegel, 09.05.1997);

Stahl, Volker: Hamburg / Chaos vor der Ausländerbehörde. Für "Kindervisum" stehen Flüchtlinge stundenlang (Neues Deutschland, 24./25.05.1997);

Mertins, Silke: "Die behandeln uns wie die Tiere". Kindervisa: Mehr als 1.000 Menschen drängten sich vor der Ausländerbehörde [Bezug: Hamburg] (taz, 28.05.1997);

Schnellere Ausweisung. Ausländische Straftäter können rascher als bisher abgeschoben werden. Auch, wenn sie noch nicht rechtskräftig verurteilt sind. Grüne: Eine Katastrophe (taz, 13.06.1997);

Gleiches Sorgerecht für Nichtverheiratete (Neues Deutschland, 27.06.1997);

Verschärfung des Ausländerrechts gebilligt [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 27.06.1997);

Behbahani, Kambiz: Europa 1997: Weniger Grenzen, weniger Rechte! (Weddinger Stachel, Ausgabe Sommer 1997);

Schubert, Katina: Demos nur noch auf Deutsch. Nach dem neuen Ausländerrecht droht bereits bei kleineren Vergehen die Abschiebung (Jungle World, Juli 1997);

Rechtsstellung von Ausländern verbessern (Woche im Bundestag, 02.07.1997);

Schnellere Abschiebung ausländischer Straftäter. Bundesrat beschließt neue Vorschriften (Berliner Zeitung, 05.07.1997);

Neue Gesetze gegen Ausländer. Absegnung im Bundesrat: Künftig zwingende Ausweisung bei mindestens drei Jahren Haft (Junge Welt, 05.07.1997);

Neues Ausländergesetz gebilligt. Bundesrat stimmt Verschärfung zu / Grüne lehnen Novelle ab (FR, 05.07.1997);

Kalbe, Uwe: Benimm dich, oder geh'. Neues Gesetz verschärft Abschiebungsregeln / Akzeptanz erst nach 15 Jahren (Neues Deutschland, 05./06.07.1997);

Schröder ruft nach Abschiebung. SPD-Politiker verlangt Härte gegen kriminelle Ausländer (FR, 21.07.1997);

Karlsruhe erweitert Rechte ausländischer Gefangener (Tagesspiegel, 26.07.1997);

Ausländer müssen Amtsbriefe übersetzen [Kurzmeldung] (taz, 21.08.1997);

Winden, Dorothee: Vorstoß der SPD zum Ausländerrecht. Hamburgs Bürgermeister Henning Voscherau will mit seiner Bundesratsinitiative die Pläne Edmund Stoibers (CSU) durchkreuzen. Dieser plant, Gerhard (law and order) Schröder im Bundesrat vorzuführen (taz, 05.09.1997);

Regierung soll Ausländergesetz ändern (Woche im Bundestag, 10.09.1997);

Fragen per Vordruck nur wenn nötig [Bezug: Einreise von Ausländern an Grenzübergängen] (Woche im Bundestag, 10.09.1997);

Grüne gegen Arbeitsverbote für Ausländer. Trittin: Regierung bekämpft "nicht Armut, sondern Arme" [Bezug: Nicht-EU-Ausländer, Asylbewerber] (Berliner Zeitung, 30.09.1997);

Ausländerrecht in der BRD, insbesondere Recht bezüglich Aufenthalt, Familienzusammenführung sowie Ausweisung straffälliger MigrantInnen

Scheub, Ute: Sippenhaft für Unerwünschte. Eberhard Diepgen will das Ausländergesetz verschärfen (taz, 30.09.1997);

Diepgen will Änderung im Ausländerrecht. Nach Urteil über Duldung Bundesratsinitiative angestrebt (Tagesspiegel, 30.09.1997);

Ausländerrecht [Bezug: Schmalz-Jacobsen gegen geplante Verschärfung] (Berliner Zeitung, 13.10.1997);

Ausländische Straftäter schneller abschieben (Tagesspiegel, 01.11.1997);

Mai, Marina: Gäste nur noch für Besserverdienende. Wer Besucher Besucher aus der Dritten Welt oder Osteuropa einlädt, muß der Innenverwaltung künftig seine Einkommensverhältnisse offenlegen. Datenschutzbeauftragter kritisiert geplante Regelung und befürchtet Mißbrauch (taz, 22./23.11.1997);

Richter, Peter: Patt durch Parteitaktiker. Reform des Ausländerrechts droht an CDU/CSU-Blockade endgültig zu scheitern (Neues Deutschland, 26.11.1997);

Ausländer ohne Visum dürfen nicht zur Familie [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 10.12.1997);

"Deutsches Ausländerrecht ist vorsintflutlich". Türkische Gemeinde übt scharfe Kritik an Bundespolitik / Union weist Vorwürfe zurück (Tagesspiegel, 27.12.1997);

1998

Änderung des Ausländerrechts mit FDP-Stimmen? [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 21.01.1998);

Nach Lehre Anspruch auf Aufenthalt [Kurzmeldung] (taz, 10.02.1998);

Bayern möchte Ausländerrecht verschärfen [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 21.02.1998);

Aufenthaltsrecht für ausländische Ehefrauen [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 25.02.1998);

Bickel, Markus: Schützenhilfe vom Auswärtigen Amt. Innenministerium und Verwaltungsjustiz höhlen weiter aus, was SPD und CDU am MigrantInnenschutz im Ausländerrecht übriggelassen haben (Jungle Word, 25.03.1998);

Paul, Reimar: Keine Einreise zur Beisetzung. Visum für Witwe abgelehnt (Neues Deutschland, 20.04.1998);

Ausländerrechte nicht neu regeln (Woche im Bundestag, 29.04.1998);

Visumfreiheit für baltische Staaten (Woche im Bundestag, 06.05.1998);

Urteil: Erziehungsgeld auch für EU-Ausländer [Kurzmeldung] (taz, 13.05.1998);

Speicheltest wird nicht erzwungen [Bezug: Familienzusammenführung] (Woche im Bundestag, 13.05.1998);

"Koalition kann wegen Ausländerrechts platzen" [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 18.05.1998);

Bayern startet Vorstoß für verschärftes Ausländerrecht. Eltern von minderjährigen Serientätern droht Ausweisung (Berliner Zeitung, 17.06.1998) [vgl. hierzu auch die Artikel zum Fall "Mehmet"];

Bayern will Ausländerrecht drastisch verschärfen. Der Familiennachzug soll erschwert, die Abschiebung straffälliger Kinder erleichtert werden (taz, 17.06.1998);

Bayern duldet keine Ausländer ohne Papiere [Kurzmeldung, Bezug: Gesamt-BRD] (taz, 27.06.1998);

Ausländerrecht in der BRD, insbesondere Recht bezüglich Aufenthalt, Familienzusammenführung sowie Ausweisung straffälliger MigrantInnen

Weizsäcker, Beatrice von: Die Angst vor der Abschiebung in eine fremde Heimat. Bei einer Tagung der Evangelischen Akademie fordern Experten einen absoluten Ausweisungsschutz für hier aufgewachsene Ausländer (Tagesspiegel, 28.06.1998);

Rente zu gering: Sohn darf nicht beim Vater leben. Türkische Familie droht an Zuzugssperre zu zerbrechen (Berliner Zeitung, 09.07.1998);

Schily warnt vor Ausgrenzung. SPD lehnt Pläne der Union zum Ausländerrecht ab (FR, 20.08.1998);

Datenschutz / Bündnisgrüne sehen Nachteile für Ausländer [Kurzmeldung, Bezug: Ausländerzentralregister] (FR, 03.09.1998);

Ausländer setzen Hoffnung auf Rotgrün. Antidiskriminierungsgesetz gefordert (Tagesspiegel, 10.10.1998);

Stoiber plant Volksentscheid gegen Ausländerrecht (Tagesspiegel, 19.10.1998);

Migrantinnen / "Eigenständiges Aufenthaltsrecht nötig" (FR, 16.12.1998);

1999

Bollwahn de Paez Casanov, B.: Kein Visum trotz Okay der Ausländerbehörde. Deutsche Botschaft in Ghana erteilt trotz Zustimmung kein Visum (taz, 18.05.1999);

Erziehungsgeld / Verwaltungsgericht sieht Türken diskriminiert [Kurzmeldung] (FR, 17.08.1999);

Schwarz, Patrick: "Man muss den Kreis erweitern". Marieluise Beck (Bündnis 90/Die Grünen), Ausländerbeauftragte der Bundesregierung, über geltende und großzügigere Einreiseregulungen (taz, 25.08.1999);

Grass, Günter/Simonis, Heide: "Diskussion macht uns ratlos". Offener Brief an Bundesinnenminister Otto Schily (FR, 30.12.1999);

Gaserow, Vera: Scheindebatte über Haft im Ausland. Däublers Vorschlag stößt auf praktische Hindernisse (FR, 30.12.1999);

2000

Rath, Christian: EU-Recht schützt Türken in Deutschland. Der Europäische Gerichtshof verbietet Abschiebungen, die nur der Abschreckung dienen sollen. Ein türkischer Familienvater war an einem Drogengeschäft beteiligt und sollte ausgewiesen werden (taz, 11.02.2000);

Schindler, Jörg: Schily gibt nicht nach. SPD-Minister lässt Kinderrechtler abblitzen [Bezug: ausländerrechtliche Vorbehalte gegen UN-Kinderrechtskonvention] (FR, 23.02.2000);

Auswärtiges Amt erleichtert Einreise (FR, 09.03.2000);

Beste, Ralf: Botschaften erleichtern Vergabe von Visa. Staatsminister Volmer: "Im Zweifel für die Reisefreiheit" (Berliner Zeitung, 09.03.2000);

Freiheit vor dem Mann. Rot-Grün hat das Aufenthaltsrecht für Ausländerinnen geändert. Sie müssen nicht mehr ganz so lange Prügel ertragen, um im Land bleiben zu können (taz, 17.03.2000);

Nink, Karin: "Wohl des Kindes entscheidet". Die Ausländerbeauftragte der Regierung, Marieluise Beck, verteidigt Änderungen des Ausländergesetzes gegen konservative Kritiker - und gegen drohende EU-Richtlinien [Interview] (taz, 17.03.2000);

Ausländerrecht in der BRD, insbesondere Recht bezüglich Aufenthalt, Familienzusammenführung sowie Ausweisung straffälliger MigrantInnen

Winter, Martin: Familien als Grenzgänger. Die Brüsseler Pläne für den Zuzug der Angehörigen von Ausländern bereiten deutschen Politikern Unbehagen (FR, 05.05.2000);

Vestring, Bettina: Schily gegen EU-Regelung zu Familiennachzug (Berliner Zeitung, 30.05.2000);

Ausländerrecht / Falschangaben haben auch für Kinder Folgen [Bezug: durch Falschangaben erschlichene Aufenthaltsbefugnis] (FR, 29.06.2000);

Erleichterungen für ausländische Angler [Kurzmeldung, Bezug: Brandenburg] (Berliner Zeitung, 14.07.2000);

Wallraff, Lukas: Familiennachzug noch in weiter Fern. EU-Innenausschuss stimmt liberaler Richtlinie weitgehend zu. Doch SPD betont: Das ist keine Vorentscheidung (taz, 14.07.2000);

Sozialhilfe-Antrag / Italiener nach 39 Jahren zur Heimkehr aufgefordert (FR, 16.10.2000);

Bulgarische Staatsangehörige sollen von der Visapflicht befreit werden (Blickpunkt Bundestag, 11/2000);

2001

Gaserow, Vera: Weiblich, ledig, aus Sri Lanka - da kostet ein Visum 20.000 Mark Kautions. Botschaft verweigerte junger Frau Einreisegenehmigung - Verwandte sollen nach erfolgreicher Klage Gerichtskosten tragen (FR, 16.02.2001);

Visumpflicht für Rumänien soll Ende des Jahres fallen [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 05.07.2001);

18 Jahre in Deutschland / Trotzdem Ausweisung [Kurzmeldung, Bezug: straffällig gewordener Ausländer] (taz, 09.08.2001);

2002

Scheuermann, Christoph: Ausländer rein - ins Register. Die Daten von rund 18 Millionen Ausländern sind im Ausländerzentralregister gespeichert. Doch kaum einer kennt es. "kein mensch ist illegal" will das am Samstag mit einer Demo ändern (taz, 23.05.2002);

2005

Richter, Nicolas: Im Zweifel gegen den Verdächtigen. Das deutsche Ausländerrecht dient inzwischen als Waffe gegen vermeintliche Terroristen. Schon vage Hinweise genügen für eine Ausweisung [zwei Fallbeispiele] (SZ, 23./24.04.2005);

2014

Gajević, Mira: Kritik an Sprachtest für Ausländer. Europäischer Gerichtshof "Deutsche Regelung rechtswidrig" - auch Abschiebehaft umstritten (Kölner Stadt-Anzeiger, 01./02.05.2014);

Themenseite zum EGH-Urteil gegen die Sprachtest beim Ehegattennachzug (Kölner Stadt-Anzeiger, 11.07.2014), darin:

- Rath, Christian: Deutsch erwünscht, aber nicht notwendig. Der Europäische Gerichtshof beanstandet die Deutschtest-Pflicht beim Ehegattennachzug aus der Türkei,

- Nordhausen, Frank: "Der Kurs ist toll, aber die Prüfung macht unnötig Angst". Türkische Sprachschüler in Istanbul loben die gute Vorbereitung auf ihr Leben in Deutschland;

Regierung verschärft Regeln für Kindergeld an Ausländer (BILD Düsseldorf, 29.07.2014).

Ausländerrecht: Umgang mit minderjährigen MigrantInnen, insbesondere Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen (UMF)

44

Titel: Ausländerrecht: Umgang mit minderjährigen MigrantInnen, insbesondere Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen (UMF)

Signaturen: P-14341 bis P-14501; P-14502 bis P-14527

Eingangsnummer: E 0953

Umfang: 187 Einzelartikel

Zeitraum: 12.09.1983-06.2015

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Ausländisches Kind ; Flüchtlingskind ; Ausländischer Jugendlicher ; Flüchtling ; Ausländerrecht ; Asylrecht ; Abschiebung ; Abschiebehaft ; Bleiberecht ; Unbegleiteter minderjähriger Flüchtling ; Altersfeststellung ; Fallbeispiel ; Lebenssituation ; Unterkunft ; Kinderrechtskonvention ; Flüchtlingspolitik ; Asylpolitik ; Flughafenverfahren

Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin ; Frankfurt am Main ; Bayern ; Bremen ; Brandenburg <Bundesland> ; Fürstenwalde ; Emden ; Schwerin ; Hamburg

Personen: Schmalz-Jacobsen, Cornelia ; John, Barbara ; Beckstein, Günther ; Böse, Kuno

Körperschaften: Pro Asyl ; Die Grünen ; Christlich-Soziale Union Deutschlands (CSU) ; ALEP e.V. ; Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (Unicef) ; Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge ; Auf Achse ; Nelson-Mandela-Schule, Hamburg-Wilhelmsburg ; Internationale Bund (IB)

Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei; Zaire; Vietnam; Mongolei; Ghana; Angola; Sri Lanka; Sierra Leone; Kroatien; Indien

Darin:

1983

Gaserow, Vera: Berliner Verwaltungsgericht stimmt Abschiebung zu / 11jährige Türkin allein lebensfähig (taz, 12.09.1983);

1993

Abschiebehaft bei Jugendlichen gerügt. Landgericht stellt fest: Völlig unangemessen (taz, 23.06.1993);

Probleme bei Flüchtlingskindern Lehrerkooperative sieht Integrationsarbeit in Gefahr [Bezug: vermutlich Frankfurt am Main] (FR, 29.07.1993);

Bleiberecht für alle Flüchtlingskinder gefordert. "Hamburger Appell" beschließt den Kongreß "Kinder als Opfer von Krieg und Verfolgung" / Teilnehmerin kritisiert den Kongreß als Forum für Selbstdarstellung (taz, 30.09.1993);

Geschonneck, Fina: Angst vor der Abschiebung. 13jähriger Junge aus Zaire flüchtet aus Don-Bosco-Heim (Berliner Zeitung, 01.10.1993);

Minderjährige reisten unbegleitet ein. Regierung: Ausländer unter 16 Jahren können abgeschoben werden (Woche im Bundestag, 18.11.1993);

1994

Eine Abschiebung "mit geballter Effizienz deutscher Verwaltung". 16jährige Waise wurde ohne Geld und Gepäck ins Flugzeug nach Izmir gesetzt / Cohn-Bendit verlangt Rückholung (FR, 14.03.1994);

Hilfe für geflohene Kinder angemahnt [Bezug: Ausländerbeauftragte Cornelia Schmalz-Jacobsen] (Berliner Zeitung, 20.04.1994);

Ausländerrecht: Umgang mit minderjährigen MigrantInnen, insbesondere Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen (UMF)

Emmerich, Marlies: Polizei wollte Büro von Barbara John durchsuchen [Bezug: Fall der Abschiebung einer minderjährigen Bulgarin 1993] (Berliner Zeitung, 28.04.1994);

Türkisches Kind soll bleiben. Petitionsausschuß schließt Abschiebung aus (Berliner Zeitung, 15.06.1994);

Türkischer Junge darf nicht abgeschoben werden (Woche im Bundestag, 22.06.1994);

Wüllenweber, Walter: "Besser Zappzarapp als Zoo-Bahnhof". In einem Berliner Heim für jugendliche Asylbewerber werden Bewohner bestohlen und müssen stehlen um zu überleben (Berliner Zeitung, 27.07.1994);

Wüllenweber, Walter: Krüger sieht ein echtes Personalproblem. Neue Vorwürfe gegen den Leiter des Treptower Heimes für jugendliche Flüchtlinge (Berliner Zeitung, 28.07.1994);

Abschiebung eines Säuglings verlangt (Berliner Zeitung, 29.07.1994);

Keiner will ein Flugticket. Montag morgen: Deutsch lernen beim Projekt "Flucht nach vorn" [Bezug: Deutschkurse für minderjährige Flüchtlinge] (Berliner Zeitung, 08.11.1994);

Siegler, Bernd: Jun Jin völlig allein gelassen. Bayerns CSU-Inneminister Beckstein löst keines seiner Versprechen für den abgeschobenen 16jährigen Chinesen ein (taz, 15.11.1994);

Ahlenfeld, Christiane: Nach der Flucht aus der Heimat folgt ein Leben in Unsicherheit. Anträge jugendlicher Asylbewerber werden nur selten anerkannt (Tagesspiegel, 24.12.1994);

1995

Kaya, Gönül: Straftat: Unerlaubt in Deutschland. Jugendliche Flüchtlinge im "Abschiebegewahrsam" (Junge Welt, 24.02.1995);

Illegales Durchleuchten. Pro Asyl kritisiert Methoden zur Altersfeststellung bei Flüchtlingen (taz, 24.03.1995);

Schubert, Katina: Röntgenstrahlen machen älter. Minderjährige Flüchtlinge müssen sich röntgen lassen, damit die Behörden sie als "asylmündig" sich selbst überlassen können (Junge Welt, 24.03.1995);

Schenk, Jürgen: BGS schätzt Alter der Kinder. "Pro Asyl" verurteilt neue Praxis am Frankfurter Flughafen (FR, 19.04.1995);

Kinder reisten unbegleitet ein (Woche im Bundestag, 05.05.1995);

Manche täuschen geringeres Alter vor (Woche im Bundestag, 05.05.1995);

Abschiebung von Minderjährigen darlegen. B90/GR verlangt Auskunft - Fall von zwei Jungen geschildert (Woche im Bundestag, 24.05.1995);

Schubs, Paula: "Per Augenschein". Beamte bestimmen Asylmündigkeit von jugendlichen Flüchtlingen (Junge Welt, 29.05.1995);

"Die Abschiebung von Minderjährigen ist korrekt". Bundesregierung sieht keinen Widerspruch zu der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen (Woche im Bundestag, 28.06.1995);

Paul, Reimar: Gefühllos und zynisch. 18 Monate Abschiebehäft für 17jährigen (Junge Welt, 10.08.1995);

Hartmann, Dora: Skandalöser Röntgen-Check. In Bremen wurden junge Asylbewerber zwangsweise durchleuchtet, wegen angeblich falscher Altersangaben (taz, 12.08.1995);

Ausländerrecht: Umgang mit minderjährigen MigrantInnen, insbesondere Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen (UMF)

Lay, Caren: Abschiebe-Röntgen. In Bremen werden Flüchtlinge auf der Grundlage von Zwangsuntersuchungen kriminalisiert (Junge Welt, 12.08.1995);

Schubert, Katina: Gefängnis Flughafen. Grüne prangern Asylverfahren für alleinreisende Kinder an (Junge Welt, 17.08.1995);

Schwarzmeier, Antje: "Gutachten" abgewiesen. Bremen: Freispruch für Jugendlichen mit angeblich falscher Altersangabe (Junge Welt, 19.08.1995);

Halbig, Heinrich: Endstation Flughafen. In der Abschiebehaft sterben Asylsuchende, an den Grenzen werden strenge Maßstäbe angelegt. Selbst Kinder, die aus ihrer Heimat fliehen, können nicht immer auf Hilfe rechnen (Tagesspiegel, 21.08.1995);

Minderjährigen wird die Wiedereinreise verweigert. Fraktion verweist auf Initiative des Europäischen Rats - Zur Rechtsverbindlichkeit Stellung nehmen (Woche im Bundestag, 06.09.1995);

Kinder nicht vorläufig einreisen lassen. 1994 sind 57 unbegleitete Minderjährige zurückgewiesen worden (Woche im Bundestag, 06.09.1995);

Text- und Bildmanufaktur: "Psychoterror". Protest gegen beabsichtigte Abschiebehaft für Kinder von Fariz Simsek (Junge Welt, 30.09.1995);

Schubert, Katina: Skandalöse Behandlung. Anfrage zu Behandlung von Kinderflüchtlingen [Bezug: Große Anfrage bei der Bundesregierung] (Junge Welt, 30.09.1995);

Auskunft über Flughafenverfahren verlangt. B 90/GR fragt nach unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (Woche im Bundestag, 18.10.1995);

Dietrich, Leonore: Ärzte weigern sich. Zwangsrontgen zur Altersbestimmung von Flüchtlingen abgelehnt (Junge Welt, 20.10.1995);

1996

Rathert, Tom: Allein in der Fremde. Bundesweite Verteilung junger Flüchtlinge umstritten (FR, 17.01.1996);

Abschiebung rückgängig gemacht [Kurzmeldung, Bezug: türkisches Mädchen] (Berliner Zeitung, 05.02.1996);

Drei weitere Kinder abgeschoben [Bezug: Abschiebung kurdischer Kinder nach Istanbul] (FR, 05.03.1996);

35 Millionen Mark für junge Flüchtlinge. Landeserlaß bürdete der Stadt finanzielle Lasten auf [Bezug: Frankfurt am Main] (FR, 27.03.1996);

Emmerich, Marlies: "Keiner wollte mit mir reden". Ein junger Rumäne hat Zuflucht in einer Zehlendorfer Kirchengemeinde gefunden (Berliner Zeitung, 19.06.1996);

549 Minderjährige baten um Asyl (Woche im Bundestag, 03.07.1996);

Babys raus aus Brandenburg. Vier Wochen altes Kind soll durch Abschiebung von seinen Eltern getrennt werden (Junge Welt, 05.07.1996);

Kindgerechtes Asylverfahren für minderjährige Flüchtlinge. Grüne fordern Clearingstellen statt Flughafenverfahren (Berliner Zeitung, 13.07.1996);

Schubert, Katina: Kinderzimmer neben dem Waffenschrank. Unterbringung von Flüchtlingskindern in Frankfurt/Main rechtswidrig (Junge Welt, 13./14.07.1996);

Ausländerrecht: Umgang mit minderjährigen MigrantInnen, insbesondere Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen (UMF)

Kinder nicht auf Flughäfen festhalten. Asylverfahren könnten in Heim im Taunus ablaufen (Neues Deutschland, 13./14.07.1996);

Richter lassen fünfjährige Türkin abschieben [Kurzmeldung] (Neues Deutschland, 01.08.1996);

Karlsruhe stoppt Abschiebung eines schwerkranken Kindes. Versorgung in der Heimat muß gewährleistet sein (Berliner Zeitung, 08.08.1996);

Asylverfahren für Kinder gerügt. Unicef fordert psychologische Betreuung Minderjähriger (FR, 09.08.1996);

Asylrecht macht Kinder zu Erwachsenen. UNICEF kritisiert mangelnden Schutz von minderjährigen Flüchtlingen (Berliner Zeitung, 10.08.1996);

Müller, Klaus: Kinderflüchtlinge / "Sie brauchen besonderen Schutz". UNICEF-Studie: Deutsche Asyl-Behörden sind nicht vorbereitet (Neues Deutschland, 21.08.1996);

Mai, Marina: Dem Vormund hilflos ausgeliefert. Von der Verwaltung gestellt Vormünder für minderjährige Flüchtlinge behindern das Asylverfahren. Jugendliche werden nicht beraten und nicht über Einspruchsfristen gegen die Ablehnung informiert (taz, 24.09.1996);

Winzer, Beate: "Dum-Dum-Geschosse". Jugendliche Flüchtlinge leben in Berlin mit ungewissem Status (Junge Welt, 10.10.1996);

Abschiebung eines Zweijährigen geplant. Harburger Ausländerbehörde: Kleinkind gefährdet Belange der Bundesrepublik (Junge Welt, 28.10.1996);

Mai, Marina: Arbeitsteilung der ganz besonderen Art. Sparen auf Kosten der Schwächsten: Weil die Betreuungstelle für minderjährige Flüchtlinge unterbesetzt ist, dürfen Flüchtlingsorganisationen die Arbeit machen - ungefragt und ehrenamtlich (taz, 30.10.1996);

Kompatzki, Natascha: "Ich habe solche Sehnsucht nach meiner Mama". Jugendliche Flüchtlinge unter 16 Jahren finden in der Erstaufnahmestelle Treptow ein vorläufiges Quartier / Zehn Mark pro Tag zum Leben (Berliner Zeitung, 31.10.1996);

Kompatzki, Natascha: Berlin zieht junge Flüchtlinge magisch an. Rund 1.800 Minderjährige beantragten 1996 Asyl (Berliner Zeitung, 31.10.1996);

Zur Klärung Einreise erlauben. Bündnisgrüne machen sich für minderjährige Flüchtlinge stark (Woche im Bundestag, 20.11.1996);

Mai, Marina: Junge Flüchtlinge zwischen allen Stühlen. Bündnisgrüne kritisieren Nichtanwendung der UNO-Flüchtlingskonvention (taz, 28.11.1996);

Gessler, Philipp: Regierung soll endlich Flüchtlingskinder schützen. Menschenrechtsgruppen klagen Nachteile für minderjährige Asylbewerber an (taz, 28.11.1996);

Klingelschmitt, Klaus-Peter: Vor Beamten ausgebüxt. Hessen will vier Kinder nach Äthiopien zu ihren Vätern abschieben (taz, 05.12.1996);

Ausländerrecht: Umgang mit minderjährigen MigrantInnen, insbesondere Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen (UMF)

1997

Heilig, René: Minderjähriger im Abschiebeknast. Frankfurter Richter von "Unkenntnis" getrieben? (Neues Deutschland, 10.01.1997);

Mai, Marina: Abschiebegrund: Ämter überlastet. Das Treptower Jugendamt ist mit der Betreuung minderjähriger Flüchtlinge hoffnungslos überfordert. Kinder werden entgegen dem Haager Minderjährigenschutzabkommen ausgewiesen (taz, 22.01.1997);

Gaus, Bettina: Mangelhafter Schutz für Flüchtlingskinder. Deutsches Asylrecht widerspricht den Normen der UN-Kinderkonvention (taz, 28.01.1997);

Bullion, Constanze von: "Brothers" auf Zeit. Zusammenhalten, auf dem Schulhof die Glatzen ignorieren und nicht zuviel an früher denken: Im brandenburgischen Fürstenwalde leben 42 jugendliche Flüchtlinge, die allein nach Deutschland gekommen sind. Oft auf abenteuerlichen Wegen (taz, 28.01.1997);

Emmerich, Marlies: Junger Türke rechtswidrig nach Istanbul abgeschoben. Ausländerbehörde entschuldigt "bedauerlichen Vorfall" [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 05.02.1997);

Mai, Marina: Kinderflüchtlingen droht Abschiebung. Flüchtlingsrat kritisiert Abschiebung von Kinderflüchtlingen und fordert die Abschaffung von Amtsvormundschaften. Aus Kostengründen Verzicht auf Klagen (taz, 27.02.1997);

Zu jungen Flüchtlingen Stellung nehmen. Bundesregierung zu von der EU formulierten Bedingungen befragt (Woche im Bundestag, 05.03.1997);

Tomczak, Dietgard: Kinder allein auf der Flucht. In Fürstenwalde kommen minderjährige Asylsuchende unter / Sie wissen nicht, wo ihre Eltern sind (Berliner Zeitung, 10.03.1997);

Bickel, Markus: Zwischen Plüschtieren und Waffenschränken. Die BRD verstößt beim Umgang mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen gegen die UN-Kinderrechtskonvention (Junge Welt, 25.03.1997);

Kein Konsens über Umgang mit jungen Flüchtlingen erzielt (Woche im Bundestag, 26.03.1997);

Scheub, Ute: Haft für Kinder. Obwohl die Regierung die UN-Kinderrechtskonvention ratifizierte, genießen junge Flüchtlinge keinen Kinderschutz (taz, 05.04.1997);

Mai, Marina: Zwölfjährige soll zurück nach Vietnam. Bündnisgrüne: Senat verstößt gegen UN-Kinderkonvention (taz, 18.04.1997);

Mai, Marina: Abschiebung Zwölfjähriger ausgesetzt. Mädchen muß vorerst nicht nach Vietnam, weil Eltern dort nicht auffindbar sind. Petitionsausschuß entscheidet (taz, 21.04.1997);

Minderjährigen Asylsuchenden Schutz geben. Regierung hält Kritik eines UNO-Ausschusses für "nicht begründet" und "schwer nachvollziehbar" (Woche im Bundestag, 23.04.1997);

Rath, Christian: Verfassungsrichter geben Kinderasyl eine Chance. Fluchtalternativen für minderjährige Kurden müssen genau geprüft werden (taz, 23.04.1997);

Asylsuchende Kinder besonders schützen. Kinderkommission wendet sich an den Bundesinnenminister (Woche im Bundestag, 30.04.1997);

Grunert, Brigitte: Jährlich 2.500 asylsuchende Minderjährige. Senatorin Hübner: Senat besteht auf Verteilung auf alle Bundesländer / Antwort auf PDS-Anfrage (Tagesspiegel, 16.05.1997);

Ausländerrecht: Umgang mit minderjährigen MigrantInnen, insbesondere Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen (UMF)

Deckwerth, Sabine: Per Anhalter nach Haiphong. Eine 12jährige Vietnamesin berichtet über ihre Abschiebung (Berliner Zeitung, 05.06.1997);

Mai, Marina: Vietnamesin darf bleiben. Die Zwölfjährige, die im April abgeschoben werden sollte, erhielt jetzt eine Duldung. Rückkehrmöglichkeit für abgeschobenes vietnamesisches Kind abgelehnt (taz, 11.09.1997);

Pötter, Bernhard: Widerstand lohnt sich [Kommentar zur abgewendeten Abschiebung einer zwölfjährigen Vietnamesin] (taz, 11.09.1997);

Kinder / Tod auf der Flucht. Pro Asyl gegen Abschiebung (Neues Deutschland, 16.09.1997);

Börst, Jochen: Opfer von Krieg und Flucht. Menschenrechtler kritisieren Umgang mit minderjährigen Flüchtlingen (Neues Deutschland, 16.09.1997);

Unicef: Weltweit jeder zweite Flüchtling ein Kind. Das Kinderhilfswerk fordert, die UN-Kinderkonvention voll anzuerkennen. Die Bundesrepublik soll Vorbehalte gegen Asyl- und Ausländerrecht zurücknehmen (taz, 16.09.1997);

Mai, Marina: Allein auf der Flucht. UNO-Konvention "mit Vorbehalt" / Abschiebung zurück ins Ungewisse [Bezug: Kinderflüchtlinge] (Neues Deutschland, 20.09.1997);

Mai, Marina: Berlin setzt Kinderflüchtling aus. Zwölfjähriges Waisenkind nach Vietnam abgeschoben. Zum Weltkindertag greift Pro Asyl den Fall auf (taz, 20./21.09.1997);

Mai, Marina: Flüchtlingskinder / Schutz nur unter Vorbehalt. Wegen angeblich mangelnden Bedarfs bleiben unbegleitete Kinder ohne ausreichende Betreuung (Neues Deutschland, 24.11.1997);

Mai, Marina: Huong Tra hat neue Eltern. Die 13jährige Nguyen Huong Tra sollte im April nach Vietnam abgeschoben werden. Vor kurzem jedoch bekam sie die Adoptionsurkunde und den deutschen Paß - und darf bleiben (taz, 30.12.1997);

"Die Menschheit schuldet Kindern das Beste, das sie zu geben hat". Die Kluft zwischen Anspruch und Wirklichkeit / Heiko Kauffmann über Flüchtlingskinder ohne Rechte (FR, 30.12.1997);

1998

Immer mehr Kinder und Jugendliche flüchten nach Berlin. John kritisiert Einwanderungspolitik (Tagesspiegel, 13.01.1998);

Einrichtung für junge Flüchtlinge [Kurzmeldung, Bezug: Berlin-Köpenick, ALEP e.V.] (taz, 15.01.1998);

Botzenhardt, Tilman: Yasemen Özdemir möchte in Frankfurt bleiben. Breite Entrüstung gegen die Abschiebung der achtjährigen Türkin / Morgen tagt der Petitionsausschuss (FR, 21.01.1998);

Kasza, Peter: Altersfeststellung medizinisch umstritten. Das Altersgutachten, in dessen Folge Jasmin O. in U-Haft genommen wurde, wird von der Leiterin der Jugendradiologie angezweifelt. Abweichungen bis zu zwei Jahren seien möglich. Handwurzeluntersuchung wurde in Berlin ausgesetzt (taz, 31.03.1998);

Nowakowski, Gerd: Im Zweifel für das Kind [Kommentar, Bezug: Altersbestimmung bei jungen Flüchtlingen] (taz, 31.03.1998);

Minderjährige unter 16 nicht abschieben (Woche im Bundestag, 01.04.1998);

"Zwangsrontgen" selten. Altersbestimmung: Stahmer verzichtet. Die Justizverwaltung läßt Ausnahmefälle zu (taz, 01.04.1998);

Ausländerrecht: Umgang mit minderjährigen MigrantInnen, insbesondere Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen (UMF)

Flüchtlingskinder / Konvention ist nur leeres Versprechen (Neues Deutschland, 04./05.04.1998);

Protest gegen die Altersschätzung von Flüchtlingen in der Charité (Die Welt, 21.05.1998);

Grenzschutzamt / Ohne Stempel keine Rückreise [Bezug: Aufenthaltsgenehmigung junger Türken, Kroaten, Marokkaner und Ex-Jugoslawen unter 16 Jahren] (FR, 12.06.1998);

Abschiebungen / Hunderte von Kindern betroffen. GEW und Pro Asyl: Akt unfäßbarer Menschenverachtung (Neues Deutschland, 01.07.1998);

Flüchtlinge / Pro Asyl und GEW rügen Abschiebung von Schülern (FR, 01.07.1998);

Kleffner, Heike: Wer sorgt hier für wen? Die Clearingstelle in Treptow kümmert sich um minderjährige Flüchtlinge - nicht immer zu deren Nutzen (FR, 10.07.1998);

Ausländer / Kritik an Kampagne der Union. Kinderabschiebung verstößt gegen UN-Konvention (Neues Deutschland, 11./12.07.1998);

Innenverwaltung: Abschiebung Rechtens. Angeblich "Inobhutnahme" der 14jährigen in Bukarest gewährleistet (Tagesspiegel, 14.07.1998);

Weniger minderjährige Asylbewerber. Jeden Monat werden 66 Jugendliche aufgenommen (Berliner Zeitung, 29.07.1998);

Mönch, Regina: Jeder dritte Jugendliche macht sich jünger. Altersüberprüfungen der Ausländerbehörde lassen Zahl der minderjährigen Asylbewerber sinken [Bezug: Berlin] (Tagesspiegel, 31.07.1998);

Ahmeds Trauma und das Schnellverfahren. Die Geschichte vom Leiden eines jungen Algeriers und vom deutschen Asylrecht (FR, 04.08.1998);

Asylpolitik / Bremer SPD-Politiker setzen sich für Togoer ein [Bezug: gerade volljährig gewordener Flüchtling] (FR, 18.08.1998);

Flüchtlingskinder [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 20.08.1998);

Mai, Marina: Zwölfjähriger Mongole soll abgeschoben werden. Grüne schalten Petitionsausschuß ein, der nun über die Abschiebung entscheiden wird (taz, 12.09.1998);

Flüchtlingskinder ohne Bleiberecht. Berliner Praxis kritisiert (Neues Deutschland, 17.09.1998);

Mai, Marina: Das Bett steht in der Besenkammer. Franzisko und Maria sind zwei von hundert Flüchtlingen, die als Kinder allein nach Berlin kamen. Inzwischen sind sie erwachsen und warten immer noch auf ein Bleiberecht. Bei einer Altfallregelung wurden sie vergessen. Nun organisieren sie sich nach dem Vorbild französischer Gruppen (taz, 17.09.1998);

Orde, Sabine am: Ermittlungen gegen Amtsvormünder von Flüchtlingen. Flüchtlingsrat beklagt "unterlassene Fürsorgepflicht". Fünf Betreuer für 1.500 Jugendliche (taz, 17.09.1998);

Fichtner, Ullrich: "Die verfluchte Gewöhnung an Unrecht muß ein Ende haben". Menschenrechtler fordern vom neuen Bundestag Entscheidungen für Flüchtlingskinder [...] (FR, 25.09.1998);

Mai, Marina: Anklage gegen untätige Flüchtlingsbetreuerin. Der Vormund eines kurdischen Jungen soll seine Fürsorgepflicht eklatant verletzt haben. Dessen Asylantrag wurde deshalb abgelehnt (taz, 02.10.1998);

Ausländerrecht: Umgang mit minderjährigen MigrantInnen, insbesondere Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen (UMF)

Lauer, Klaus: Bezirk sorgt für Betreuung von Flüchtlingskindern. Erfolgreiches Modell: In der Gleimstraße haben Albaner, Angolaner und Libanesen einen Kitaplatz [Bezug: Berlin-Prenzlauer Berg] (Berliner Zeitung, 22.10.1998);

Averesch, Sigrid: Bundesverfassungsgericht rügt erneut Asylurteil. Verwaltungsgericht wertete Nichterscheinen von Kindern zum Prozeß als "Untertauchen" (Berliner Zeitung, 13.11.1998);

Eberlein, Ruben: "Katastrophale Abschiebepaxis". Nach Selbstmord eines 16jährigen Inders: PDS will Abschiebehäft für Minderjährige aussetzen [Bezug: Sachsen-Anhalt] (Neues Deutschland, 19.11.1998);

"1.800 Minderjährige ohne Aufenthaltserlaubnis in der Stadt". Kirchen kritisieren Abschiebepaxis / Fall Machmut K. (Berliner Zeitung, 21./22.11.1998);

Nitz, Christoph: Kinder fürchten Abschiebung. Initiativen: Berlin verstößt gegen UNO-Konvention (Neues Deutschland, 21./22.11.1998);

Schindler, Jörg: Schmerzen lassen Amt kalt. "17jähriger hätte vor Monaten operiert werden können" [Bezug: 17jähriger aus Sierra Leone] (FR, 26.11.1998);

1999

Baumann, Andreas: "Eine Festnahme in der Schule ist unerträglich". Abschiebung eines 17jährigen Kurden: Tempelhofer Rektor stellte sich Polizisten entgegen (Die Welt, 22.01.1999);

Baumann, Andreas: Landesschulamt kritisiert Tempelhofer Polizeizugriff (Die Welt, 23.01.1999);

Zivilbeamte sorgen für Eklat in Hauptschule. Polizei wollte 17jährigen Kurden abschieben (Berliner Zeitung, 23./24.01.1999);

Bollwahn de Paez Casanova, Barbara: "Nun kommt einiges in Bewegung". Der Leiter der Werner-Stephan-Oberschule, Siegfried Arnz (48), verlangt eine klare Regelung, damit Schüler mit unklarem Aufenthaltsstatus nicht in der Schule festgenommen werden dürfen [Interview] (taz, 26.01.1999),
- darin: Kasten mit Hintergrundinformationen;

12jähriger abgeschoben. Ohne Eltern nach Sarajevo (Berliner Zeitung, 23.02.1999);

Emmerich, Marlies: Achtjährige soll abgeschoben werden. Lehrer und Mitschüler setzen sich für das herzkrankte Mädchen ein (Berliner Zeitung, 11.03.1999);

Themenseite (FR, 07.04.1999), darin:

- Mies, Petra: *Kinder landen in einer Fremde voller Fragen und Formulare. Im Aufnahmeheim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge verdrängt das Spielen das Erlittene - doch das Trauma bleibt,*
- *Ein glatter Weg - auf dem Papier. "Flughafenverfahren für Minderjährige unzumutbar";*

Kleffner, Heike: Vom Ende der Kindheit. Berliner Behörden mißtrauen jungen Flüchtlingen und lassen deren Alter mit fragwürdigen Methoden überprüfen (FR, 14.04.1999);

Kleffner, Heike: Inspektion der Achseln. Mit demütigenden Untersuchungsmethoden stellen Berliner Behörden das Alter von minderjährigen Flüchtlingen fest (Jungle World, Nr. 18/1999, 28.04.1999);

Böse rechtfertigt Abschiebung von Kindern. Innenstaatssekretär (CDU): "Keinerlei Bedenken" [Bezug: Kuno Böse] (Berliner Zeitung, 05.05.1999);

Plog, Karsten: "Geflohene Kinder schützen". Pro Asyl mahnt Versprechen für neuen Umgang an (FR, 11.08.1999);

Ausländerrecht: Umgang mit minderjährigen MigrantInnen, insbesondere Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen (UMF)

Flüchtlinge / Kinder sind benachteiligt (Neues Deutschland, 20.08.1999);

UNICEF-Studie belastet Bundesregierung. Kinderhilfswerk beklagt unmenschliche Behandlung minderjähriger Flüchtlinge (Junge Welt, 20.08.1999);

Unicef-Studie zu jungen Flüchtlingen / Deutsches Asylverfahren benachteiligt Kinder (SZ, 20.08.1999);

Höxtermann, Martin: Polizei sucht nach 12-Jährigem. Baden-Württemberg: Behörden wollen kurdisches Kind in die Türkei abschieben (Neues Deutschland, 25.08.1999);

Höxtermann, Martin: Verschärfte Abschiebep Praxis gegen Kurden. Baden-Württemberg: Behörden wollen Zwölfjährigen ohne Begleitung in die Türkei ausweisen (Junge Welt, 27.08.1999);

Weltkindertag / Pro Asyl verlangt eine menschlichere Politik (FR, 18.09.1999);

Hübner, Wolfgang: Asyl / Kinderknast im Schily-Bau. Pro Asyl protestiert gegen "weitere Internierung" Minderjähriger auf Flughäfen (Neues Deutschland, 18.09.1999);

Angenendt, Steffen: Wenn minderjährige Flüchtlinge wie Erwachsene behandelt werden. Kindeswohl missachtet: Unicef macht in einer Studie auf Mängel in der deutschen Asyl-Praxis aufmerksam (FR, 23.09.1999);

Neßnau, Hans-Jürgen: Viele helfen Edson. 18-jähriger Angolaner sollte abgeschoben werden [Bezug: kam als 14-jähriger Kinderflüchtling nach Deutschland] (Neues Deutschland, 29.09.1999);

Schwarz, Annett: Doris Winkler, Birgit Broszeit / Welchen Schutz haben minderjährige Flüchtlinge? [Interview mit zwei Mitgliedern des Bundesfachverbandes Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge UMF] (Junge Welt, 02./03.10.1999);

Abschiebung / Hilfe für untergetauchten Jungen? Berliner PDS-Abgeordnete erklärt Patenschaft (Neues Deutschland, 16.10.1999);

Hilbert, Jörg: Rollkommando im Standesamt. Couragiertes Eingreifen verhinderte in Emden Abschiebung eines minderjährigen Kurden (Junge Welt, 21.10.1999);

Flüchtlinge / Duldung für kurdischen Jungen [Bezug: Freiburg] (Neues Deutschland 26.10.1999);

Schindler, Jörg: "Kinderknast" auf Rhein-Main? Pro Asyl wirft Schily gnadenlose Abschottungspolitik vor (FR, 08.11.1999);

Grüne / "Kinder rausnehmen aus dem Flughafenverfahren" (FR, 09.11.1999);

Abschiebung: Das Kind muss gehen, die Mutter darf bleiben. Innenverwaltung läßt 16-jährige Ghanaerin ins Heimatland bringen / Proteste von PDS und Bündnisgrünen (Berliner Zeitung, 11.11.1999);

Goddar, Jeanette: 16-Jährige nach Ghana abgeschoben. Illegal bei ihrer Mutter / Mitschüler aus Wilmersdorf versuchten vergeblich einzugreifen (Tagesspiegel, 11.11.1999);

Kopietz, Andreas/Emmerich, Marlies: Ausländerbeauftragte und Mitschüler wollen Ghanaerin helfen. Abschiebung der 16-Jährigen zehn Minuten vor Abflug verhindert (Berliner Zeitung, 12.11.1999);

Ausländerrecht: Umgang mit minderjährigen MigrantInnen, insbesondere Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen (UMF)

Flugzeug mit Asylantrag verlassen. 16-Jährige aus Ghana ist nun doch in Berlin geblieben (Tagesspiegel, 12.11.1999);

Emmerich, Marlies/Wettig, Hannah: 16-jährige Ghanaerin darf bei ihrer Mutter in Berlin bleiben.

Ausländerbeauftragte Barbara John sichert regulären Aufenthalt zu / Schule will Unterstützergruppe gründen (Berliner Zeitung, 13./14.11.1999);

15-jähriges Kriegsoffer soll abgeschoben werden. Pro Asyl sieht "eklatante Verletzung der Menschenrechte" / Klage noch anhängig (FR, 17.11.1999);

Krupa, Matthias: Bergmann sieht Konflikt beim Asylrecht. Familienministerin will Rechte der Kinder stärken [Interview] (Berliner Zeitung, 20.11.1999);

Schwarz, Annett: Birgit Broszeit / Kinderflüchtlinge ohne Rechte? [Interview] (Junge Welt, 23.11.1999);

Fahrenholz, Peter: Nur ohne Mutter darf Stevie bleiben. Ghanaischem Jungen droht Trennung von Pflegemutter und die Ausweisung (FR, 29.12.1999);

2000

Zuhause - wo ist das? Flüchtlingskinder in Berlin. Ihre Zukunft ist ungewiss (Neues Deutschland, 29./30.01.2000);

Kabis-Alamba, Veronika: Kein Anrecht auf eine Familie. Kindern von Flüchtlingen, die während des Asylverfahrens volljährig geworden sind, droht die Abschiebung. Einen Anspruch auf ein Leben bei den Eltern können sie nicht geltend machen (taz, 07.02.2000);

Ein Baby soll abgeschoben werden. Landtagsabgeordneter der PDS fordert Bleiberecht [Bezug: Schwerin] (Neues Deutschland, 14.02.2000);

Schindler, Jörg: Letzter Versuch, das Bollwerk Schily zu knacken. Den Umgang mit Flüchtlingskindern finden fast alle entwürdigend, nur der Minister nicht (FR, 21.02.2000);

Schindler, Jörg: Junge muss weiter zittern. Ausschuss gewährt Achtjährigem kein Aufenthaltsrecht (FR, 02.03.2000);

Ausweisung "im Namen des Volkes". 17-jähriger Kurde wird aus dem Kirchenasyl abgeschoben (Junge Welt, 02.03.2000);

Schindler, Jörg: Auf dem Rückweg in die Hölle. In Hamburg droht ehemaligen Kindersoldaten aus Sierra Leone die Abschiebung - sie hätten dort keine Chance (FR, 17.03.2000);

Emmerich, Marlies: 16-Jähriger nach Kroatien abgeschoben. Protest der Mitschüler am Flughafen (Berliner Zeitung, 22.03.2000);

12-jähriger in Abschiebehaft (Junge Welt, 05.04.2000);

Winden, Dorothee: Vom Abschiebeknast auf die Straße. Ein minderjähriger Tamile ist spurlos verschwunden, nachdem er sich selbst überlassen wurde (taz, 13.04.2000);

Spannbauer, Andreas: Migration spaltet Koalition. Der ausländerpolitische Sprecher der SPD, Thoams Kleineidam, wirft dem Koalitionspartner CDU eine "strenge Abschreckungspolitik" gegenüber Flüchtlingen vor und warnt vor "dauerhaftem Konflikt" [Bezug: Berlin, explizite Erwähnung von Kinderflüchtlingen] (taz, 17./18.06.2000);

Ausländerrecht: Umgang mit minderjährigen MigrantInnen, insbesondere Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen (UMF)

Schmidt-Lüer, Susanne: Ein Programm gegen das Nichtstun. Main-Taunus-Kreis eröffnet jugendlichen Flüchtlingen eine Perspektive (FR, 20.06.2000);

Bebenburg, Pitt von: Verstoß gegen Kinderrechte moniert. Indischer Junge wurde aus Berlin abgeschoben / Alter des Jugendlichen ist strittig (FR, 04.08.2000);

17-Jähriger sprang aus Praxisfenster. Motiv: Angst vor Abschiebung (Berliner Zeitung, 25./26.11.2000);

Mayer, Petra: Zum Weihnachtsfest ein Abflugticket. Ein jugendlicher Waise aus der Mongolei soll am ersten Weihnachtsfeiertag abgeschoben werden (taz, 22.12.2000);

Bebenburg, Pitt von: Abschiebung in letzter Minute ausgesetzt. Mongolischer Junge wird doch nicht Weihnachten ausgewiesen / Alter des Kindes entscheidend (FR, 23.12.2000);

2001

Averesch, Sigrid: Pro Asyl fordert mehr Rechte für Flüchtlingskinder. Rot-grüner Bundesregierung wird Bruch des Völkerrechts vorgeworfen (Berliner Zeitung, 17./18.03.2001);

Junge Flüchtlinge / Genaue Altersbestimmung gilt Ärzten als unmöglich (FR, 21.04.2001);

Plog, Karsten: Kinder ohne Zukunft. Die oft langjährige Duldung bedeutet vor allem für junge Flüchtlinge Perspektivlosigkeit und Angst vor Abschiebung (FR, 25.04.2001);

Mayer, Petra: Keine Heimat in Aussicht. Der 23-jährige Asylbewerber Filipe Mbimba Tela aus Angola lebt seit elf Jahren in Berlin. Nach der Elektroinstallateurlehre hat er einen Arbeitsplatz angeboten bekommen und könnte sofort anfangen zu arbeiten. Jetzt soll er abgeschoben werden (taz, 19.01.2001);

Paar adoptiert von Abschiebung bedrohten Jungen. Seine Duldung lief heute aus [Bezug: Belzig, 17-jähriger Vietnameser] (Berliner Zeitung, 21.03.2001);

2011

Zäune eingerissen für Flüchtlingskinder. 20 Jahre Aktionsgemeinschaft Junge Flüchtlinge in NRW: Schulpflicht erreicht und Residenzpflicht abgeschafft (Caritas in NRW - aktuell, Heft 06/2011, Dezember 2011);

2014

Lobenstein, Caterina: Deutschland tut weh. Flüchtlingskinder dürfen erst zum Arzt, wenn sie schlimme Schmerzen haben. Sie bekommen Nahrung, die sie nicht verdauen können, sie leben in Heimen, in denen sie nicht spielen dürfen. All das passiert in München, Berlin oder Würzburg (Die Zeit, 04.12.2014);

Riße, Dirk: Auf der Flucht vor dem Islamischen Staat. Acht Jugendliche werden in einem Projekt des Kölner Vereins Auf Achse unterstützt (Kölner Stadt-Anzeiger, 17.12.2014);

2015

Süsser, Ulrike: Angekommen nach vier Jahren Flucht. Eine abenteuerliche Reise hat Farid Moradi nach Köln geführt - Nun hofft der 17-jährige auf einen Ausbildungsplatz (Kölner Stadt-Anzeiger, 11./12.04.2015);

Gafga, Hedwig: "Jeder ist wie ein Buch". Sagt die Lehrerin über ihre Klasse. 18 Flüchtlinge, sie haben Schweres erlebt. Jetzt sollen sie Abitur machen, und sie können das! Dann ersticht einer von ihnen einen Schüler in der Klasse nebenan [Bezug: Hamburg-Wilhelmsburg] (Chrismon, Heft 6/2015, Juni 2015);

Dunkle Bilder im Kopf. Flüchtlingsmädchen finden Hilfe in München [enthält Kurzinterview mit Monika Leeb vom Internationalen Bund (IB) zu Fluchtgründen und Fluchtwegen von Mädchen] (Chrismon, Heft 6/2015, Juni 2015).

Ausländische Studierende in der BRD

45

Titel: **Ausländische Studierende in der BRD**
Signaturen: P-7469 bis P-7483; P-7484 bis P-7494
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 26 Einzelartikel
Zeitraum: 06.12.1975-04.02.2015
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländischer Student ; Hochschule ; Lebenssituation ; Integration ; Ausländerrecht ; Anerkennung ; Sprachproblem
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin
Personen: Kanther, Manfred ; Rüttgers, Jürgen
Körperschaften: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg ; AusländerInnenzentrum der Evangelischen StudentInnengemeinde, Berlin ; Technische Universität (TU), Berlin ; Aktionsrat Bildung
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

1975

S., D.: Ausländische Studenten in Not. Viele brechen ihr Studium wegen mangelnder materieller Unterstützung ab (Tagesspiegel, 06.12.1975);

1994

Steube, Matthias: Kaum Chancen ohne richtigen Paß. Wie Ausländer die deutsche Bürokratie an den Berliner Unis studieren können (Berliner Zeitung, 02.09.1994);

Türken klagen über Probleme an der Uni. Erfahrungsaustausch mit Wissenschaftsministerin (WAZ, 18.10.1994);

1995

Mehr Ausländer studieren in Brandenburg [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 18.12.1995);

Merkt, Anita: Studium nur mit viel Geld. Deutsche Hindernisse für Ausländer (taz Hamburg UniSpezial, Wintersemester 1995/96);

1997

Singelstein, Tobias: Kein Job für ausländische Studenten. Asta der Freien Universität: Rassistische Diskriminierung bei studentischer Arbeitsvermittlung dauerhafte Praxis. [...] (taz, 03.06.1997);

Schwägerl, Christian: Hürden für ausländische Studierende. Kanther will Zuzug und Aufenthalt erschweren / Fachministerien fürchten Imageschaden (Berliner Zeitung, 28.08.1997);

Ghawami, Kambiz: Es geht um mehr als schlechte Auslegungsbestimmungen. Mit dem Ausländerrecht greift Manfred Kanther in die Kulturhoheit der Länder und die Autonomie der Hochschulen ein (FR, 11.09.1997);

Fink, Matthias/Füller, Christian: Ausländer rei... raus. Es geht um den Studienstandort Deutschland. [...] (taz, 17.09.1997);

Beste, Ralf/Deupmann, Ulrich: "Ich will viele ausländische Studenten". Innenminister Kanther wehrt sich gegen Vorwürfe von Bildungspolitikern (Berliner Zeitung, 29.09.1997);

Ausländische Studierende in der BRD

Kanther will kein Standortrisiko mehr sein. Innenminister erleichtert ausländischen Studierenden die Einreise nach Deutschland. [...] (taz, 31.10.1997);

Ausländerrecht wird für Studenten gelockert [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 02.11.1997);

Rassismus schreckt ausländische Studenten [Kurzmeldung] (taz, 24.11.1997);

Fremdenfeindlichkeit. Sinkende Zahl ausländischer Studenten (Neues Deutschland, 24.11.1997);

Ausländische Studenten erwünscht. Kanther und Rüttgers vereinfachen die Einreise (Berliner Zeitung, 04.12.1997);

1998

Hörnle, Martin: Der kirchliche Rotstift streicht die Hilfe für ausländische Studierende [Bezug: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg] (taz, 24.04.1998);

Mehr Ausländer [Kurzmeldung, Bezug: Forderung von Studentenvertretern] (Berliner Zeitung, 29.06.1998);

2000

Fersch, Daniel: Deutsch bleibt Fremdsprache. Die Technische Universität schließt Studierwillige aus nichteuropäischen Ländern von ihren Deutschkursen aus. Die sind aber notwendig, um überhaupt zum Studium zugelassen zu werden. Die Hochschule will so ihr Auslandsamt entlasten (taz, 14.11.2000);

Richter, Christine/Henneke, Mechthild: Ausländische Studenten wollen nicht in die Platte. Sparkurs: Der Senat plant, leere Wohnungen im Ostteil der Stadt in Wohnheime zu verwandeln (Berliner Zeitung, 17.11.2000);

Wohnheim. Zu weit draußen und viel zu gefährlich (Berliner Zeitung, 17.11.2000);

2001

Beyerlein, Andrea: Studienplätze in Brandenburg bei Ausländern immer beliebter. Anteil liegt über dem Bundesdurchschnitt - Frankfurt (Oder) ist Spitze (Berliner Zeitung, 03.05.2001);

2012

Siems, Dorothea/Suermann, Florian: Studium internazionale. Junge Deutsche zieht es öfter in die Ferne, mehr Ausländer lernen an hiesigen Universitäten [Bezug: Studie des Aktionsrats Bildung] (Die Welt, 28.06.2012);

2013

Breer, Kathrin: Wir sind die neuen Studenten! [Porträts, u.a. mit Migrationsbezug] (Die Zeit, 24.10.2013);

2014

Schmidt, Marion: Kommt alle nach Deutschland! Die Regierung will mehr Studenten aus der ganzen Welt an die Unis holen. Aber wer bezahlt die Betreuung? (Die Zeit, 13.03.2014);

Weissensel, Nicolas: Beschränkter Zutritt. Deutschland braucht ausländische Studenten. Sie würden auch gern kommen - wenn es da nicht einige Hindernisse gäbe (Die Zeit, 26.06.2014);

2015

Tagsüber arbeiten, nachts lernen. Ausländische Studenten schlagen sich auch an der Kölner Universität mit wenig Geld durchs Studium (Kölner Stadt-Anzeiger, 04.02.2015).

AussiedlerInnen und SpätaussiedlerInnen

46

Titel: **Aussiedler und Spätaussiedler**
Signaturen: P-7181 bis P-7298; P-7299 bis P-7319
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 139 Einzelartikel
Zeitraum: 15.03.1991-07.02.2008
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Aussiedler ; Spätaussiedler ; Rußlanddeutsche ; Lebenssituation ; Migrationspolitik ; Ausländerrecht ; Quotierung ; Wolgadeutsche; Rumäniendeutsche ; Siebenbürger Sachsen ; Unterbringung ; Wohnortzuweisung ; Wohnsituation ; Integration ; Integrationsproblem ; Sprachproblem ; Konflikt ; Diskriminierung ; Kriminalität ; Zuwanderungszahl
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin ; Berlin-Borsigwalde ; Berlin-Reinickendorf ; Berlin-Prenzlauer Berg ; Berlin-Marzahn ; Berlin-Hellersdorf ; Radebeul ; Lahr ; Brandenburg <Bundesland> ; Görlsdorf ; Hofgeismar ; Friedland ; Unna-Massen
Personen: Glogowski, Gerhard ; Waffenschmidt, Horst ; Lafontaine, Oskar ; Kanther, Manfred ; Simonis, Heide ; Stoiber, Edmund ; Scharping, Rudolf ; Püchel, Manfred ; Huber, Wolfgang ; Sonntag-Wolgast, Cornelia ; Trittin, Jürgen ; Welt, Jochen ; Beckstein, Günther ; Süssmuth, Rita
Körperschaften: Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), Braunschweig ; Freie Demokratische Partei (FDP), Braunschweig ; Die Grünen, Braunschweig ; Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Braunschweig ; Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU); Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD); Freie Demokratische Partei (FDP) ; Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN) ; Gesellschaft für Siedlungsförderung in Trakehnen (GST) ; Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) ; Landesstelle für Aussiedler, Zuwanderer und ausländische Flüchtlinge in Nordrhein-Westfalen
Migration aus: Sowjetunion; GUS; Polen; Rumänien; Kasachstan; Ukraine

Darin:

1991

Kugler, Anita: Rußlanddeutsche gespalten. Unheilige Allianz zwischen Hardlinern im Obersten Sowjet und deutschen Maximalisten (taz, 15.03.1991);

Stephani, Ilse: Wohnungen statt Aussiedler-Ghetto. CDU, FDP, Grüne stimmen gegen SPD beim Projekt Veltenhof (Braunschweiger Zeitung, 10.04.1991);

"Mauer gegen Aussiedler". CDU-Fraktion lehnt Vorschlag Glogowskis ab [Kurzmeldung] (Braunschweiger Zeitung, 27.04.1991);

1993

Siedlungsprojekt für Deutsche [Bezug: Krim] (FR, 22.06.1993);

Zahl der Aussiedler zurückgegangen [Kurzmeldung] (BZ, 02.07.1993);

Ludwig-Frank-Stiftung: Mitglieder reisen nach Kaliningrad [Kurzmeldung, Bezug: Besuch bei Russlanddeutschen vor Ort] (Braunschweiger Zeitung, 10.07.1993);

Zustrom von Aussiedlern hält an. Rußlanddeutsche fordern bei Treffen Entschädigungsgesetz (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 09.08.1993);

AussiedlerInnen und SpätaussiedlerInnen

Bachmann, Klaus: Im "Doitschen Haus" ist man von Bonn enttäuscht. Trotz fehlender Hilfe wollen die meisten deutschstämmigen Lemberger in der Ukraine bleiben (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 19.08.1993);

Rumäniendeutsche bleiben ihrer Heimat treu. Ausreisewelle der Siebenbürger Sachsen schwillt ab (Berliner Zeitung, 21.09.1993);

Aussiedlerzahl rückläufig (Braunschweiger Zeitung, 02.10.1993);

Aussiedler denken national (FR, 14.10.1993);

1994

Neue Aussiedlerwelle möglich [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 05.01.1994);

Wolgadeutsche. Zusagen nicht gehalten [Kurzmeldung, Bezug: Kritik von Waffenschmidt an Russland] (taz, 11.01.1994);

Grüttner, Uta: Anwohner stark belastet. FDP kritisiert Pläne für Aussiedler-Heim Borsigwalde (Berliner Zeitung, 15.01.1994);

Aust, Cornelia: "Aus Kirgisien mußten wir raus, da gab es keine Zukunft". Die Individualität beginnt hinter den Türen der Wohncontainer / Aussiedler in Radebeul (FAZ, 19.09.1994);

1995

Henkel, Peter: Vom Sozialneid kleiner Leute auf andere kleine Leute. Die badische Stadt Lahr hat Last mit der nicht unproblematischen Ansiedlung von rund 4.000 Rußlanddeutschen (FR, 03.02.1995);

Weber, Doris: Nadeshda, Hoffnung... Die Geschichte der alten deutschen Männer in Belorußland (FR, 18.02.1995);

Im April kamen 15.000 Aussiedler nach Deutschland [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 02.05.1995);

Probleme bei Aussiedlern vermeiden (Woche im Bundestag, 17.05.1995);

Seher, Dietmar: Rußlanddeutsche wollen nicht im Osten bleiben. Trotz erheblicher Risiken wandern Tausende Aussiedler in die westlichen Bundesländer weiter (Berliner Zeitung, 17.07.1995);

Zahl der Spätaussiedler in Deutschland gestiegen. Regierung: Bereitschaft für Wohnsitznahme in den neuen Ländern ist "noch nicht zufriedenstellend" (Woche im Bundestag, 28.06.1995);

Waffenschmidt: Zahl der Aussiedler gesunken (Tagesspiegel, 24.12.1995);

1996

Aussiedler-Bericht jährlich vorlegen. Lebenslage in Deutschland und in Ausreiseländern beschreiben (Woche im Bundestag, 24.01.1996);

Freizügigkeit von Aussiedlern eingeschränkt [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 01.02.1996);

Aussiedler müssen an zugewiesenem Ort bleiben [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 03.02.1996);

Löhlhöffel, Helmut/Henkel, Peter: Aussiedler sind kein Tabuthema mehr für die SPD. Lafontaine und Spöri fordern im Wahlkampf, Zuzug aus Osteuropa "direkt ins Arbeitslosengeld" zu bremsen (FR, 26.02.1996);

Forudastan, Ferdos: Union steht zur Aussiedlerpolitik. Lafontaine populistische Wahlkampfaktik vorgeworfen (FR, 27.02.1996);

AussiedlerInnen und SpätaussiedlerInnen

Kontroverse um Zuzug von Aussiedlern hält an. FDP will umfassendes Gesetz über Zuwanderung (Berliner Zeitung, 29.02.1996);

Aussiedler. Beck auf Lafontaines Linie [Kurzmeldung] (FR, 29.02.1996);

Pötzs, Marion: Viele Deutschstämmige halten den Aufnahmebescheid in Reserve. Die SPD möchte die Ansprüche der Aussiedler einschränken und begründet das mit der wirtschaftlichen Lage in der Bundesrepublik (Tagesspiegel, 02.03.1996);

Lafontaine gibt Kritikern kontra. Thesen über Aussiedler bekräftigt / Harte Attacke Kanthers (FR, 04.03.1996);

Streit um Aussiedler verschärft. Simonis rügt Mißbrauch des Themas durch SPD-Spitze für den Wahlkampf (Berliner Zeitung, 04.03.1996);

Simonis: "Steilvorlage für rechtsradikale Parteien". SPD-Ministerpräsidentin rügt Lafontaine für die Forderung nach Begrenzung des Aussiedlerzuzugs. SPD-Chef: "Edelmut von Wohlstandbürgern" (taz, 04.03.1996);

Goebel, Olaf: Steilvorlagen für Neonazis. Lafontaine hält an Position für Begrenzung des Aussiedler-Zuzugs fest (Junge Welt, 04.03.1996);

Heine, Roland: Verarmung der Aussiedler fördert Kriminalität. Wissenschaftler betonen die Verantwortung Bonns (Berliner Zeitung, 05.03.1996);

Stoiber für strengeres Anerkennungsverfahren. Erstmals meldet sich Unionspolitiker in der Aussiedler-Debatte zu Wort (Berliner Zeitung, 06.03.1996);

Scharping heizt Debatte über Deutschstämmige an. SPD-Politiker will nur noch Familiennachzug / Bayern sucht "Lösung der Aussiedlerfrage" (FR, 06.03.1996);

Spo, Eckart: Aussiedler, statistisch erfaßt. Niedersächsische Studie zeigt "Kriminalitätsproblem" [Bezug: Studie des KFN] (FR, 06.03.1996);

Aussiedler sollen Ost-Kommunen retten. SPD-Minister Püchel: Zuzugsstopp nicht hilfreich (Berliner Zeitung, 11.03.1996);

In Ostdeutschland willkommen. SPD-Politiker Püchel will Aussiedler gegen Überalterung (FR, 11.03.1996);

Ostländer wollen mehr Aussiedler [Kurzmeldung] (Neues Deutschland, 11.03.1996);

40.000 Aussiedler kommen 1996 in neue Bundesländer. Ausgleich für Abwanderung und Geburtenknick erhofft (Berliner Zeitung, 12.03.1996);

Aussiedlerzuzug soll 1996 halbiert werden. SPD: Soziale Integration ist gefährdet (Neues Deutschland, 18.03.1996);

Ostermann, Dietmar: Debatte über niedrigere Einreisequoten provoziert die Aussiedler. Deutschstämmige in Rußland und Kasachstan rätseln über Sinn und Zweck der Äußerungen von SPD-Chef Lafontaine (FR, 18.03.1996);

Meng, Richard: Aussiedlerwahlkampf der SPD in der Kritik. Landtagsmehrheit aber für Einwandererquote (FR, 20.03.1996);

AussiedlerInnen und SpätaussiedlerInnen

Kalbe, Uwe: Aussiedler fürchten Nachteil durch Förderung. Sachsen-Anhalt: Protest gegen Arbeitgeberzuschuß aus Angst vor neidischen Deutschen (Neues Deutschland, 12.04.1996);

Zahl der Aussiedler weiter rückläufig [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 03.05.1996);

Aussiedler in Räumen der Cité Foch. Stadtrat: Gewerbliche Nutzung [Bezug: Berlin-Reinickendorf] (Tagesspiegel, 12.05.1996);

Pragal, Peter: Das Tor für Rußland-Deutsche bleibt offen. Bonn will die Sprachkenntnisse der Spätaussiedler gründlicher überprüfen (Berliner Zeitung, 13.07.1996);

SPD: Bund blockt Aussiedler [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 17.07.1996);

Aussiedler auf Kasernengelände [Bezug: Potsdam] (Tagesspiegel, 19.07.1996);

Bischof Huber: Aussiedler sind willkommen. Berlin und Brandenburger erfüllen Aufnahmequoten (Berliner Zeitung, 21.08.1996);

Zum Aussiedlerzuzug Entwurf vorlegen. Sozialdemokraten: Anzahl der Aufzunehmenden jährlich festlegen (Woche im Bundestag, 02.10.1996);

Weniger Aussiedler [Kurzmeldungen] (Berliner Zeitung, 02.11.1996);

1997

[Alle Artikel zum Konflikt rund um das geplante Wohnheim für Aussiedler und jüdische Zuwanderer im Dorf Gollwitz befinden sich in einer Extra-Mappe]

Weniger Aussiedler nach Deutschland. Bonn: Viele Bewerber aus der ehemaligen UdSSR bestehen den Sprachtest nicht (Berliner Zeitung, 03.01.1997);

1996 deutlich weniger Aussiedler [Kurzmeldung] (taz, 03.01.1997);

Auch morgen herrscht noch Überfluß. Die Kühe haben sie verschenkt, das Haus ebenso - Menschen in der Aufnahmestelle für Aussiedler in Peitz (Berliner Zeitung, 06.01.1997);

Jährlichen Bericht soll es nicht geben. SPD wollte regelmäßig Informationen über Lage von Aussiedlern (Woche im Bundestag, 22.01.1997);

Straftaten gegen Aussiedler beziffern. Regierung soll über bekanntgewordene Ausschreitungen berichten [Kurzmeldung] (Woche im Bundestag, 05.02.1997);

Ottow, Silvia: "In Deutschland wird deutsch gesprochen". Wer schlechte Sprachkenntnisse hat, bekommt weniger Geld - und wer weniger Geld hat, für den zerbrechen die Hoffnungen im gelobten Land (Neues Deutschland, 10.02.1997);

Stimmungsmache gegen Aussiedler kritisiert (Woche im Bundestag, 05.03.1997);

Henneke, Mechthild: "Die nächste Prügelei ist an einem Nazi-Feiertag". Ein Gespräch mit rußlanddeutschen Jugendlichen über ihren Alltag in Marzahn und den Kleinkrieg mit gleichaltrigen Deutschen (Berliner Zeitung, 11.03.1997);

Stiftung für Zwangsaussiedler (Berliner Zeitung, 12.03.1997);

Zahl der Aussiedler geht weiter zurück. Bonn sieht eigene Politik bestätigt (Tagesspiegel, 18.03.1997);

AussiedlerInnen und SpätaussiedlerInnen

Lediglich Aussiedler integrieren [Bezug: Aufgabenbereich des Aussiedlerbeauftragten] (Woche im Bundestag, 26.03.1997);

Plenum: Antrag zu Aussiedlern erledigt [Kurzmeldung] (Woche im Bundestag, 30.04.1997);

Arbeit des Aussiedlerbeauftragten befürwortet. Koalition setzte sich mit ihrer Haltung durch - Entschließungsantrag der Bündnisgrünen abgelehnt (Woche im Bundestag, 22.05.1997);

Zahl der Aussiedler geht weiter zurück. Viele scheitern am Sprachtest [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 02.06.1997);

Aussiedler sollen mehr deutsch sprechen [Kurzmeldung] (FR, 02.07.1997);

Weniger Aussiedler als im Vorjahr [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 02.07.1997);

Hilfe für Deutsche in GUS-Staaten (Woche im Bundestag, 10.09.1997);

Aussiedlerzahlen für 1997 weiter rückläufig. Aussiedlerbeauftragte der Bundesregierung informierte Innenausschuß über die Anzahl von Einreisewilligen (Woche im Bundestag, 15.10.1997);

Bindung an Wohnort bis 2000 gefordert. Spätaussiedler sollen erst in drei Jahren frei umziehen dürfen (Woche im Bundestag, 05.11.1997);

Andresen, Uta: Waffenschmidt erwartet weniger Aussiedler. Regierungsbeauftragter: Sprachtests zeigen Wirkung (Berliner Zeitung, 13.11.1997);

Aussiedler sollen über Unterbringung selbst entscheiden können. Land vereinbart neue Regeln [Kurzmeldung, Bezug: Land Brandenburg] (Berliner Zeitung, 17.12.1997);

1998

Zahl der Aussiedler sinkt [Kurzmeldung, Bezug: Gesamtjahr 1996] (Berliner Zeitung, 03.01.1998);

Wolgadeutsche [Kurzmeldung, Bezug: neuer Autonomiestatus der Wolgadeutschen in Russland] (Berliner Zeitung, 21.01.1998);

Kohrt, Wolfgang: "Pflöcke in verstepptem Land". Deutsche Rechtsextremisten und ihre Projekte auf russischem Boden. Eine Spurensuche im früheren Ostpreußen [Bezug: Engagement der Gesellschaft für Siedlungsförderung in Trakehnen (GST) für die dort lebenden Russlanddeutschen] (Berliner Zeitung, 24./25.01.1998);

Zahl der Aussiedler weiter zurückgegangen [Kurzmeldung, Bezug: Januar 1997] (taz, 02.02.1998);

Orde, Sabine am: "Die Deutschen haben genug Probleme". Die Zufriedenheit von SpätaussiedlerInnen ist generationspezifisch: Alte haben viel niedrigere Erwartungen und fühlen sich wohler. Junge hoffen auf Arbeit und sind deshalb unzufriedener. Studie vorgestellt (taz, 06.03.1998);

Jäger, Kristin: Zweifel an der neuen Heimat sind nicht erlaubt. Die rußlanddeutsche Familie Penkin ist vor zweieinhalb Jahren aus Moskau nach Friedrichshain gekommen (Berliner Zeitung, 11.03.1998);

Rothe, Frank: Eine kleine Stadt in Tarnfarben. Rund 1.000 Rußlanddeutsche und Sozialhilfeempfänger leben auf einem ehemaligen Militärflughafen in Brandenburg [...] (Tagesspiegel, 29.03.1998);

Junge Aussiedler stärker integrieren (Blickpunkt Bundestag, Heft 6/1998);

AussiedlerInnen und SpätaussiedlerInnen

Weiland, Severin: Die Union verärgert die Rußlanddeutschen. Die Rußlanddeutschen waren der Union bisher treu verbunden. Seit einiger Zeit aber regt sich Widerstand. Eine neue Aussiedlerpartei setzt auf einen Rechtsausleger, und selbst die PDS entdeckt die Klientel (taz, 15.06.1998);

Coordes, Gesa: Vielleicht wird Alexej bald wieder weinen. Traurig: Aussiedlerkinder erhalten nur noch in Ausnahmefällen Deutsch-Nachhilfe (FR, 22.07.1998);

Grabenströer, Michael: Und oder Komma - das ist nicht mehr die Frage. Aussiedler sind kein Wahlkampfthema, weil immer weniger nach Deutschland kommen [...] (FR, 27.07.1998);

Fring, Ute: Ohne die Russenkinder geht die Schule ein. Im Brandenburgischen bevorzugen die Dörfler Aussiedler - "Asylanten", das weiß man doch, machen nur Ärger (FR, 27.08.1998);

Aussiedlerzahlen weiter rückläufig [Kurzmeldung] (taz, 02.09.1998);

Aussiedler sind kaum integriert. Umfrage des Bezirksamtes [Bezug: Berlin-Hellersdorf] (Berliner Zeitung, 25.09.1998);

Raabe, Mathias: Spätaussiedler wollen besser Deutsch lernen. Umfrage ergab, daß nur 20 Prozent Arbeit haben (Berliner Zeitung, 25.09.1998);

Sprache als Problem. Eine Tagung über die Integration der Spätaussiedler (FR, 02.11.1998);

Koch, Stefan: Regierung setzt auf Kontinuität. Sonntag-Wolgast führt Aussiedlerpolitik vorsichtig fort (FR, 23.11.1998);

1999

Für Aussiedler führen alle Wege nach Peitz. Zahl der Ankömmlinge sank seit 1996 um 40 Prozent (Berliner Zeitung, 01.02.1999);

Bonn erhöht Etat für Aussiedler-Integration. Zahl der Zuzüge sinkt (SZ, 04.02.1999);

Sonderseite "Zeitung in der Schule" mit Beiträgen des St. Willibrord-Gymnasiums Bitburg rund um das Thema Aussiedler (FR 10.03.1999) :

- Adams, Nadine: Mehr Angebote,

- Zahnen, Simone/Schröder, Bianca/Duffy, Danica: Porträt. Swetlana Kuhfeld will Vertrauen aufbauen,

- "Es nützt alles nichts, wenn alle ihre Probleme leugnen". Mit Gerd Wanken, Leiter des Hauses der Jugend, sprach Zisch über die Chancen der Integration von jugendlichen Aussiedlern,

- Driesch, Michael/Reinhard, Andreas/Weinand, Markus: Eifel-Gymnasium Neuerburg: Junge Aussiedler lernen im Internat bis zum Abitur,

- Gasper, Nathalie/Schuster, Judith: Im Internat. Mehr ein Nebeneinander als ein Miteinander,

- Plein, Anne/Karin, Silke/Mayer, Claudia: Auch in Mathe steht Deutsch an erster Stelle,

- Pesch, Martina/Steffen, Matthias/Daamen, Markus: Die bunten Teppiche geben dem Raum eine wohnliche Atmosphäre. 96 Frauen und Männer leben im Übergangwohnheim für Aussiedler in Neuerburg/Probleme durch fehlende Deutschkenntnisse;

Weikert, Eva: Bonn setzt auf Sprachkurse. Akzente bei Aussiedlern (FR, 09.03.1999);

Jansen, Frank: Eine Lichterkette - für den Einzug von Rußlanddeutschen... .. damit Asylbewerber draußen bleiben: Görlsdorfer Initiative will für Wiederbelegung eines früheren Aussiedlerheimes demonstrieren (Tagesspiegel, 12.03.1999);

"Offiziere sind Aussiedler" [Kurzmeldung] (FR, 23.03.1999);

AussiedlerInnen und SpätaussiedlerInnen

Wege zum Miteinander. Begegnungstag für Rußlanddeutsche und Einheimische (FR, 02./03.06.1999);

Evangelische Kirchen. Aussiedler brauchen mehr Zuwendung [Bezug: Ergebnisse des o.g. Begegnungstages] (FR, 04.06.1999);

Rommel, Karl Friedrich: Man spricht deutsch im Betrieb - oder erhält weniger Lohn. Ein Hohenloher Spediteur bringt mit seinem Druck auf Aussiedler die Gewerkschaft gegen sich auf (FR, 21.06.1999);

Weikert, Eva: Kaltes Erwachen im Märchenland. Mit Zuwendung statt Knast versucht eine Kleinstadt ihre Konflikte mit jungen Aussiedlern zu entschärfen [Bezug: Hofgeismar] (FR, 30.06.1999);

Aussiedlerlager Friedland fällt Rotstift zum Opfer (FR, 01.07.1999);

Kontingent für Spätaussiedler wird reduziert. CSU wirft Bundesregierung Wortbruch vor (Berliner Zeitung, 23.07.1999);

Boecker, Arne: Vom Symbol zum Kostenfaktor. Dem Grenzdurchgangslager Friedland droht das Ende - was auch Jürgen Trittin nicht will (SZ, 14.08.1999);

Wagemann, Jutta: Das Tor zur Freiheit wird geschlossen. Das Innenministerium will die Kapazitäten in den Aufnahmelagern für Spätaussiedler reduzieren. Der Zwang zum Sparen bedroht auch ein Symbol deutscher Nachkriegsgeschichte: das Grenzdurchgangslager Friedland (taz, 21.08.1999);

Löhlöffel, Helmut: Bonn will Großprojekte nicht mehr fördern. Neue Akzente in Aussiedlerpolitik (SZ, 16.04.1999);

Kurswechsel in der Aussiedlerpolitik. Berlin will Deutschstämmige hierzulande stärker fördern (FR, 02.09.1999);

Praktische Einsicht [Kommentar zur aktuellen Aussiedlerpolitik der Regierung] (FR, 02.09.1999);

Aussiedler. Außenminister Schily schließt Anlaufstellen [Kurzmeldung] (FR, 24.09.1999);

Warum Spätaussiedler in Deutschland zwischen allen Stühlen sitzen. In Sonntagsreden willkommen, in der Praxis aber an den Rand gedrängt / Lena Kluen-Belasi über den ambivalenten Umgang mit Russlanddeutschen (FR, 27.09.1999);

Löhlöffel, Helmut: Sprachlose Deutsche im Niemandsland. Aussiedlern ohne Sprachkenntnisse droht die Abschiebung / Bundesbeauftragter sieht keinen anderen Weg (FR, 28.12.1999);

Krupa, Matthias: Lager Friedland bleibt erhalten. Zukünftig nur noch eine Anlaufstelle für Aussiedler (Berliner Zeitung, 29.09.1999);

2000

Zahl der Aussiedler nahm im Dezember zu (FR, 04.01.2000);

Prellberg, Michael: Projekte für Aussiedler und Ausländer bekommen kein Geld mehr. Senat und Bezirk streiten sich um Finanzierung [...] [Bezug: Berlin-Prenzlauer Berg] (Berliner Zeitung, 07.01.2000);

"Zusammenleben" organisiert Hilfe für Aussiedler [Bezug: Berlin-Marzahn] (Berliner Morgenpost, 09.01.2000);

Die ersten Ärzte eröffnen ihre eigene Praxis. Russlanddeutsche fassen in ihrer neuen Heimat Fuß [Bezug: Berlin-Marzahn] (Berliner Zeitung, 12.01.2000);

AussiedlerInnen und SpätaussiedlerInnen

Staatsbürgerschaft. Aussiedler können wieder Polen werden (FR, 31.01.2000);

Sprachkurse erhöhen Chancen für Aussiedler. Änderungen ab Sommer (Berliner Zeitung, 18.02.2000);

Unbefristet verlängert. Wohnortzuweisung für Spätaussiedler (Blickpunkt Bundestag, Heft März/2000);

Wallraff, Lukas: Fremde in der neuen alten Heimat. In Berlin Hellersdorf leben sieben Prozent Spätaussiedler. Weil es mit der Integration nicht klappt, bietet ihnen ein kleines Team Hilfe zur Selbsthilfe (taz, 13.04.2000);

Pollmann, Uwe: Viele wissen nicht, dass Heroin süchtig macht. Drogenkonsum unter Spätaussiedlern nimmt drastisch zu / Als eine Ursache gilt die kulturelle Zerrissenheit (FR, 24.05.2000);

Tichomirowa, Katja: "Der Pass allein ist keine Integrationshilfe". Jugendliche Aussiedler bleiben unter sich (Berliner Zeitung, 26.05.2000);

Eltzel, Birgitt: Jeder zehnte Marzahner stammt aus Russland. Umfrage: Aussiedler wünschen sich mehr Kontakt zu den Einheimischen / Leben in der Großfamilie (Berliner Zeitung, 26.05.2000);

Putz, Ulrike: Heimkehr in ein fremdes Land. Sie wollen Deutsche sein, doch in Deutschland sind sie "Russen" / Erst die Kinder werden es einmal besser haben, glauben sie (Berliner Zeitung, 26.05.2000);

Kohrt, Wolfgang: Jagdszenen unter dem Balkon. In einem Delitzscher Plattenbauviertel schlagen sich Neonazis und Aussiedler. Die Stadt ist hilflos, die Anwohner bleiben mit ihrer Angst allein (Berliner Zeitung, 05.09.2000);

Weikert, Eva: Und dann ist die Zusage der Regierung nichts mehr wert. Bayern will eine Deutschstämmige aus Kasachstan abschieben, die der Bund zuvor als Aussiedlerin einwandern ließ (FR, 14.09.2000);

Sprachlosigkeit überwinden. Welt: Integration verbessern (FR, 22.09.2000);

Koch, Stefan: Aussiedlerpolitik wird überdacht. Beauftragter Welt plant individuelle Integrationsverträge (FR, 18.11.2000);

2001

Krupa, Matthias: Pläne über Stichtagsregelung für Spätaussiedler. Süßmuth-Kommission erwägt Zuzugsbegrenzung / Union: Aufnahme ist "historische Verpflichtung" (Berliner Zeitung, 20.04.2001);

Süßmuth lehnt Stichtag für Aussiedler ab. Kontroverse in Kommission (Berliner Zeitung, 21./22.04.2001);

2004

Lachauer, Ulla: Unsere Landsleute aus Karaganda. Linna wurde Miss Niedersachsen, Maria ist verstummt, und Waldemar baut ein Haus - Begegnungen mit Russlanddeutschen (Die Zeit, 11.03.2004);

2006

Pröse, Tim: Von einem der auszog, ein Deutscher zu sein [Porträt einer Aussiedlerfamilie über 8 Jahre] (Focus, Heft 15/2006);

2008

Landesstelle für Aussiedler verkleinert. Seit dem 1. Januar heißt die Aufnahmestelle in Unna-Massen "Kompetenzzentrum für Integration" (Kölner Stadt-Anzeiger, 07.02.2008).

**Berufliche Bildung und berufliche Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund/
Junge MigrantInnen auf dem deutschen Arbeitsmarkt**

47

Titel: Berufliche Bildung und berufliche Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund / Junge MigrantInnen auf dem deutschen Arbeitsmarkt

Signaturen: P-9642 bis P-9651; P-9652 bis P-9653; P-19311 bis P-19325; P-19326 bis P-19328

Umfang: 30 Einzelartikel

Zeitraum: 14.01.1980-15.09.2014

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Ausländischer Jugendlicher ; Ausländischer Schüler ; Berufliche Bildung ; Maßnahmen zur Berufsvorbereitung und sozialen Eingliederung junger Ausländer (MBSE); Arbeitsmarktintegration ; Ausbildung ; Arbeitslosigkeit ; Diskriminierung ; Ausbildungsplatz ; Berufliche Qualifizierung

Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Nordrhein-Westfalen ; Ruhrgebiet ; Berlin

Körperschaften: Regionale Arbeitsstelle zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher (RAA) ; Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg (TBB) ; Handwerkskammer Köln

Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei; Spanien

Darin:

1980

AWO: Ausländische Lehrstellenbewerber nach Hause geschickt (Die Wahrheit, 14.01.1980);

Der Umgang mit der Statistik ist in Berlin schwierig. "Problemgruppen verschwinden nicht dadurch, daß man sie wegdefiniert" / Streit über Gutachten [Bezug: speziell Anzahl der ausländischen Jugendlichen ohne Arbeit] (FR, 16.09.1980);

1981

Sabinski, Sabine: Regionale Arbeitsstellen wollen auch Eltern informieren / Mehr Berater im Revier für 50.000 ausländische Schüler. Bessere Vorbereitung auf das kommende Berufsleben (WAZ, 04.04.1981);

Nach MBSE-Maßnahme / Verträge für fleißige Schüler (NRZ, 22.07.1981);

Schlegel, Wolfgang: Hilfsarbeiterproduktion auf Staatskosten [Bezug: angebliches Scheitern von MBSE] (Päd.Extra, Heft 7/8 1981);

1982

Jungblut, Michael: Die Arbeitslosen von morgen. Die Vernachlässigung der Gastarbeiterkinder hat schwerwiegende Folgen (Die Zeit, 09.04.1982);

Lehrer prangern Mißstände an [Bezug: Hannover, Modellprojekt an berufsbildenden Schulen, mangelnde Deutschkenntnisse türkischer Lehrlinge] (FR, 06.09.1982);

1983

Pokatzky, Klaus: Putz machen [Über das Projekt "KreuzWerk" in Berlin für benachteiligte Jugendliche ohne Ausbildungsstelle, darunter viele Türken] (Zeit Magazin, Heft 8/1983, 18.02.1983);

1984

Hilfe zur Selbsthilfe. Lehrlingsausbildung in der Türkei wird gefördert (Volksblatt Berlin, 24.10.1984);

Ausbildung in Istanbul und Izmir nach Hilfe vom Berliner Handwerk (Tagesspiegel, 24.10.1984);

Eine Zukunft für Thorsten und Mualla. Der Lebensmittelfilialist Bolle erprobt die integrierte Ausbildung [Bezug: Berlin] (Ausblick [Magazin der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, heute Verdi], Heft 9/1984);

***Berufliche Bildung und berufliche Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund/
Junge MigrantInnen auf dem deutschen Arbeitsmarkt***

1990

Veit, Wolfgang: In der Schule gibt es mehr Probleme als im Betrieb. Bundesinstitut für Berufsbildung befragte ausländische Jugendliche nach ihren Erfahrungen in der Lehrzeit (FR, 22.03.1990);

1994

Ausländische Lehrlinge (Die Zeit, 11.03.1994);

1996

Mehr ausländische Jugendliche in Ausbildung [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 18.02.1996);

1997

Die Hälfte der Türkinnen hat keine Berufsausbildung. Schmalz-Jacobsen: Strukturelle Mißstände beseitigen (Berliner Zeitung, 23.04.1997);

Urteil: Arbeitsamt zahlt für junge Türken [Kurzmeldung] (taz, 09.05.1997);

Kneist, Sigrid: Brisante Mischung am Arbeitsmarkt. Ausländische Jugendliche haben kaum Chancen / Mädchen tauchen in der Familie ab (Tagesspiegel, 25.05.1997);

Goddar, Jeannette: Eine Eins in Deutsch reicht nicht. Junge Türkinnen auf Lehrstellensuche in Berlin (FR, 11.09.1997);

1998

Emmerich, Marlies: 80 türkische Betriebe bieten Lehrstellen an. Kaum einer der 4.000 Unternehmer bildet aus [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 01.09.1998);

Çetinkaya, Songül: Schlechte Karten für ausländische Jugendliche. Immer weniger Ausbildungsplätze für Ausländer. Auch im öffentlichen Dienst sank die Quote (taz, 09.09.1998);

1999

Terkessidis, Mark: Das quotierte Klassenzimmer / Bei Azubis: Ja! (taz, 06.04.1999);

Weniger Lehrstellen für Ausländer. 1998 unter 5,6 Prozent [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 04.03.1999);

Güngör, Dilek: Türkischer Bund will Jugendlichen bei der Jobsuche helfen. Mitarbeiter werden in die Familien und Vereine gehen, um persönlich über das Projekt zu informieren (Berliner Zeitung, 16.04.1999);

Wenig Chancen für junge Ausländer. DIW: Mangelnde Ausbildung behindert Integration (Berliner Zeitung, 01.07.1999);

Kaum Lehrstellen für Ausländer. Ausbildungschancen sinken (Berliner Zeitung, 09.08.1999);

2001

Sie haben (k)eine Chance. Zwei türkische Karrieren: Koray Tas, 19, sucht eine Lehrstelle. Das Arbeitsamt kann ihm nicht helfen. Ayzit Bostan, 32, will als Designerin Karriere machen. Sie eröffnet eine Boutique (Tagesspiegel, 07.04.2001);

***Berufliche Bildung und berufliche Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund/
Junge MigrantInnen auf dem deutschen Arbeitsmarkt***

2012

Ochmann, Martin: Start mit vielen Hindernissen. Junge Migranten haben es bei der Ausbildungsplatzsuche deutlich schwerer als gleichaltrige Deutsche (General-Anzeiger, 30.04.2012);

Buyer, Peter: Mühsame Aufholjagd. Nachteile haben Migranten vor allem beim Einstieg ins Berufsleben [Artikel enthält statistische Angaben in Grafiken] (Südwest Presse, 06.07.2012);

2013

Hüttebräucker, Janna: Hoffnung auf ein besseres Leben. Junge Spanier werden in Kölner Handwerksbetrieben ausgebildet (Kölner Stadt-Anzeiger, 31.07.2013);

2014

Jedicke, Henriette: Integration durch Ausbildung. Die Handwerkskammer Köln vermittelt gezielt Migranten an Betriebe in der Region (General-Anzeiger, 15.09.2014).

Beschneidung von Jungen, Debatte in der BRD

48

Titel: **Beschneidung von Jungen, Debatte in der BRD**
Signaturen: P-7447 bis P-7455; P-7456 bis P-7464; P-7495
Eingangsnummer: E 1015,412
Umfang: 19 Einzelartikel
Zeitraum: 27.06.2012-09.07.2012
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Islam ; Judentum ; Beschneidung ; Ritus ; Kontroverse ; Religionsfreiheit
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland
Personen: Lammert, Norbert
Körperschaften: Landgericht Köln ; Zentralrat der Juden ; Zentralrat der Muslime ; Bundesverband der niedergelassenen Kinderchirurgen ; Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

2012

Burger, Reiner: Eine dauerhafte und irreparable Veränderung (FAZ, 27.06.2012);

Gericht: Beschneidung ist strafbar (FAZ, 27.06.2012);

Credo des Rechtsstaates (FAZ, 27.06.2012);

"Äußerst befremdlich". Reaktionen auf das Kölner Urteil, das Beschneidungen verbietet (SZ, 28.06.2012);

Urteil zur Beschneidung von Jungen stößt auf Kritik. Kirchen pflichten Verbänden von Juden und Muslimen bei / Lammert: Nicht das letzte Wort (FAZ, 28.06.2012);

Kaube, Jürgen: Das Wohl des Kindes. Beschneidung: Brauchtum contra Rechtsstaat (FAZ, 28.06.2012);

Friedman, Michel: Dieses Urteil wirkt wie eine Diskriminierung. Was das Kölner Beschneidungs-Urteil für die Gläubigen bedeutet [Original ist Rückseite von P-7490] (Die Welt, 28.06.2012);

Schmalenberg, Detlef/Rath, Christian: Allgemeine Verunsicherung. Kölner Urteil zur Strafbarkeit von Beschneidungen bringt Eltern und Ärzte in Schwierigkeiten (Kölner Stadt-Anzeiger, 28.06.2012);

Hesse, Michael: Oberstes Gebot und lobenswerte Tat. Für Juden und Muslime ist der Ritus gleichermaßen bedeutend (Kölner Stadt-Anzeiger, 28.06.2012);

Kaufmann, Tobias: Gut gemeinte Diskriminierung. Geschichte und Grundgesetz verbieten, die Beschneidung zu kriminalisieren (Kölner Stadt-Anzeiger, 28.06.2012);

Hefty, Georg Paul: Strafbare Beschneidung (FAZ, 29.06.2012);

Schaaf, Julia: Kulturkampf im Gerichtssaal. Erstmals hat ein deutscher Richter die Beschneidung verboten. Ist das ein Fortschritt? In der Integrationsdebatte tut sich ein neues Schlachtfeld auf (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 01.07.2012);

Ärzte gegen Beschneidung. Verbände reagieren auf Urteil. Zentralrat empört (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 01.07.2012);

Beschneidung von Jungen, Debatte in der BRD

Kaube, Jürgen: Beschneidung [Kommentar] (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 01.07.2012);

Debatte über Beschneidung (Nassauische Neue Presse, 02.07.2012);

Schuster, Jaques: Bedrängtes Judentum. In Deutschland herrscht der Drang zum Großreinemachen. Er führt dazu, dass Amtsrichter das Grundgesetz missachten und die Beschneidung verbieten. Jüdisches Leben wird damit unmöglich [Essay] (Die Welt, 05.07.2012);

Martenstein, Harald: Über das Urteil zu Beschneidungen: "Müssen sie sich bei 'Pro Vorhaut' zwangsberaten lassen?" [Satire] (Zeit Magazin, 05.07.2012);

Zielcke, Andreas: Ich tu dir weh. Brachiale Aufklärung: Das Urteil zur Strafbarkeit der männlichen Beschneidung hat von der Religionsfreiheit im säkularen Staat wenig verstanden (SZ, 06.07.2012);

Franz, Matthias: Ritual, Trauma, Kindeswohl [Kritik an Beschneidung von Jungen, aus psychoanalytischer Sicht] (FAZ, 09.07.2012); .

Besondere Projekte von und für MigrantInnen

49

Titel: **Besondere Projekte von und für MigrantInnen**
Signaturen: P-8930 bis P-8932; P-8933 bis P-8934
Umfang: 5 Einzelartikel
Zeitraum: 10.2011-08.12.2014
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Integrationsprojekt ; Mediation ; Jugendarbeit
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin
Körperschaften: Hennamond ; Projekt "Port Gulliver" ; Projekt "180-Grad-Wende" ; Projekt "Heroes"
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Iran; Russland; Libanon

Darin:

2011

Lilienthal, Ralf: Kiez-Helden. Das Berliner Projekt "Heroes - gegen Gewalt im Namen der Ehre" (A Tempo, Heft 10/2011);

2013

Eyermann, Bernd: Wo gute Kölner Geister helfen. Im Projekt 180-Grad-Wende wollen junge Menschen Gleichaltrigen ein Vorbild sein (General-Anzeiger, 16.04.2013);

2014

Keine Frage der Ehre. Der Verein Hennamond bildet Jugendliche zu Mediatoren gegen Gewalt in der Familie aus (Kölner Stadt-Anzeiger, 31.05./01.06.2014);

Risse, Dirk: Auszeichnung für Einsatz gegen Gewalt. Die ersten Kölner "Heroes" erhalten im Landtag ihre Zertifikate (Kölner Stadt-Anzeiger, 31.05./01.06.2014);

Frangenberg, Helmut: Wir wollen hier bleiben und arbeiten". Das Projekt "Port Gulliver" zeigt, wie man auf die Zuwanderung aus Bulgarien und Rumänien reagieren kann (Kölner Stadt-Anzeiger, 08.12.2014).

Binationale Partnerschaften; Scheinehen und Verfolgung vermeintlicher Scheinehen binationaler PartnerInnen

50

Titel: **Binationale Partnerschaften; Scheinehen und Verfolgung vermeintlicher Scheinehen binationaler PartnerInnen**

Signaturen: P-8293 bis P-8342; P-8343 bis P-8353

Eingangsnummer: E 0953

Umfang: 61 Einzelartikel

Zeitraum: 17.04.1972-22.09.2000

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Binationale Partnerschaft ; Rechtssituation ; Ausländerrecht ; Scheinehe ; Gleichgeschlechtliche Partnerschaft

Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Sachsen ; Bayern ; Berlin

Personen: Sandig, Heiner ; Beckstein, Günther ; Schmid, Roland

Körperschaften: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD); Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten Frauen e.V. (IAF) ; Pro Asyl

Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1972

Ehefrauen von Ausländern. Ihre Kinder sind möglicherweise deutsche Staatsbürger / Neue Rechtsauffassung (Amberger Volksblatt, 17.04.1972);

1982

Ertogan, Mechthild: Mein Mann ist ein Türke! (Sozialprisma, Heft 3/1982, März 1982);

1989

Platen, Heide: Behörden schnüffeln hinter Ehepaar her. Dokumentation der Arbeitsgemeinschaft mit Ausländern verheirateter Frauen: Wie sie wegen des Verdachts einer "Scheinehe" gedemütigt werden [...] (taz, 02.09.1989);

1994

EU-Recht / Aufenthaltserlaubnis nach Scheinehe widerrufen (FR, 07.03.1994);

Kein Unterhalt bei Auflösung einer Scheinehe [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 25.03.1994);

Wege für ausländische Ehegatten ebnen. SPD plädiert in Gesetzentwurf für praxisnähere Lösung beim Aufenthaltsrecht - Zuzug erleichtern (Woche im Bundestag, 20.04.1994);

Fishmann, Robert: "Für ihn bin ich die Hauptperson". Ehen mit Ausländern gehen meist gut / Strenge Religiosität oder ein rigores "Nein" der Familie führt zu Konflikten (Berliner Zeitung, 17./18.12.1994);

1995

Eigenständiges Recht zum Aufenthalt geben [Bezug: Rechtslage des ausländischen Gatten nach Scheitern der Ehe] (Woche im Bundestag, 01.02.1995);

Krell, Detlef: Die Ehe im Visier. In der sächsischen Landeshauptstadt fahnden die Staatsanwälte nach "Scheinehen" (taz, 28.02.1995);

Öder, Charlotte: Auf der Suche nach angeblichen Scheinehen. Die Dresdner Polizei überprüft "im eigenen Auftrag" binationale Ehepaare (Junge Welt, 02.03.1995);

Binationale Partnerschaften; Scheinehen und Verfolgung vermeintlicher Scheinehen binationaler PartnerInnen

Öder, Charlotte: Renz, Helmut: Wieso wird binationalen Ehen nachgestellt? [Interview mit Renz] (Junge Welt, 07.03.1995);

Hübner, Ralf: Sachsen ist vorgetäuschten Ehen auf der Spur. Behörden überprüften 35 deutsch-ausländische Paare / Datenschützer und Ausländerbeauftragter protestieren [Bezug u.a. Ausländerbeauftragter Heiner Sandig] (Tagesspiegel, 12.03.1995);

Schubert, Katina: §19 Ausländergesetz. Kein eigenständiges Aufenthaltsrecht für Frauen [Bezug: Partnerinnen von deutschen oder ausländischen Männern in Deutschland] (Junge Welt, 05.04.1995);

Schubs, Paula: In der Ehe gefesselt. Bundestag debattiert Reform des Ausländergesetzes. PDS und B 90/Grüne fordern sofortiges eigenständiges Aufenthaltsrecht für Ehepartner (Junge Welt, 26.04.1995);

Krell, Detlef: Wer heiratet, macht sich verdächtig. Ulrike und Birane Ulrich-Gueye aus Dresden wollen so normal leben wie andere auch - ohne Kontrolle und Angst (taz, 19.05.1995);

Forudastan, Ferdos: Koalition mildert Ausländerrecht. In Härtefällen dürfen Ehepartner nach einem Jahr bleiben (FR, 09.11.1995);

1996

Homosexuelle / Keine Aufenthaltserlaubnis trotz Lebensgemeinschaft (FR, 29.02.1996);

Ausländern die Heirat erleichtern (Woche im Bundestag, 02.05.1996);

Scheinehe rechtfertigt sofortige Abschiebung [Kurzmeldung] (FR, 02.08.1996);

1997

Die Ehe führt zur Staatsangehörigkeit [Kurzmeldung, Bezug: Ehefrauen von Iraner werden automatisch iranische Staatsbürger] (Woche im Bundestag, 05.11.1997);

Hauptmeier, Ariel: EU gegen "Scheinehen". Innen- und Justizminister beschließen Maßnahmen gegen verdächtige Ehepaare (taz, 05.12.1997);

Gack, Thomas: Wenn nicht Amor, sondern Merkur die Hand im Spiel hat. Auch in Europa verschaffen sich immer mehr Ausländern aus Osteuropa oder der Dritten Welt über die Ehe das Aufenthaltsrecht (Tagesspiegel, 05.12.1997);

1998

Behörden wollen gegen "Scheinehen" vorgehen [Kurzmeldung, Bezug: Berlin] (taz, 12.01.1998);

1.100 Verfahren wegen Scheinehe. Staatssekretär: Immer häufiger praktiziert / Geld für den Ehebund [Bezug: Berlin] (Tagesspiegel, 13.01.1998);

Schönbohm verteidigt die Ausländerbehörde. Weiterhin kein Bleiberecht gleichgeschlechtlicher Partner [Bezug: Berlin] (Tagesspiegel, 17.01.1998);

Themenseite "Berliner Thema: Scheinehen" (taz, 24./25.01.1998), darin:

- Naumann, Julia: Der einzige Ausweg ist die Heirat. Bernhard Maurer heiratete Srimani Pathirana, damit sie nicht abgeschoben wird. Die Zahl der politisch motivierten Scheinehen nimmt zu. Die Paare müssen eine funktionierende Partnerschaft vorspielen,

- Naumann, Julia: Bei Verdacht wird nach den Flitterwochen gefragt,

- Riegel, Thomas: Ein Schutz vor Abschiebung [Umfrage unter BerlinerInnen zum Thema];

Binationale Partnerschaften; Scheinehen und Verfolgung vermeintlicher Scheinehen binationaler PartnerInnen

Schwarz, Patrick: Ein Mann kämpft um die wahrhafte Ehe. Wie der baden-württembergische CDU-Landtagsabgeordnete Roland Schmid mit einem Heiratsverbot für Asylbewerber auf Zustimmung in der Bevölkerung stößt, [...] (taz, 11.02.1998);

Vorstoß gegen "Scheinehen" [Bezug: Bayern, Günther Beckstein] (Neues Deutschland, 13.02.1998);

Bayern gegen Scheinehen. Standesbeamte sollen Eheabsichten genau prüfen. Pro Asyl spricht von Apartheidssystem (taz, 13.02.1998);

Das Eheverbot ist doch nur halbherzig (taz, 14.02.1998);

Gaserow, Vera: Geprügelte können sich sofort trennen. Nordrhein-Westfalen: Ausländische Ehefrauen, die von ihren Männern mißhandelt werden, können ohne Wartezeit eigenständiges Aufenthaltsrecht erlangen. Bisher blieb das Aufenthaltsrecht an die Ehe gekoppelt (taz, 25.02.1998);

Blaudez, Lena: "Guten Tag, ich bin Ihr Bräutigam". Heiraten für die Aufenthaltsgenehmigung: Die Berliner Ausländerbehörde schätzt die Zahl der Scheinehen auf 1.500 im Jahr (Tagesspiegel, 08.03.1998);

Enderle, Klaus: Grenzenlos glücklich. Innerhalb der EU zu heiraten ist kein Problem? / Von den Erfahrungen eines Berliners und einer Französin (Tagesspiegel, 08.03.1998);

Visum für türkischen Ehemann beantragt. AA soll die Ablehnung einer Aufenthaltsgenehmigung überdenken [...] (Woche im Bundestag, 08.04.1998);

Ostermann, Dietmar: "Trinkt Ihr Partner Kaffee schwarz?". Behörden löchern heiratswillige Ausländer - "Green Card" auf niedersächsisch [hier gemeint US-Film "Green Card"] (FR, 09./10.04.1998);

Einzelfallprüfungen zugelassen. Verbesserte Chancen auf Bleiberecht für homosexuelle Ausländer [Bezug: gleichgeschlechtliche-binationale Partnerschaften] (Tagesspiegel, 20.04.1998);

Winden, Dorothee: Homosexuelle Ausländer werden besonders überprüft. Bonner Außenministerium erschwert Visaerteilung für binationale homosexuelle Partner (taz, 24.04.1998);

Bosnischer Flüchtling / Ehe mit Deutscher schützt nicht vor Abschiebung (FR, 14.05.1998);

Emmerich, Marlies: Jede vierte Ehe in Berlin ist binational. Niedrige Scheidungsrate (Berliner Zeitung, 05.06.1998);

Homosexuelle Beziehung / Bleiberecht für Ausländer wurde erleichtert (FR, 13.06.1998);

Binational-homosexuelle Paare gleichgestellt [Bezug: Berlin] (taz, 11.05.1998);

Goddar, Jeannette: Multikulti in der Liebe ist längst Alltag geworden. Jede vierte Eheschließung war 1997 in Berlin binational. Integration kein Problem (taz, 26.09.1998);

Scheinehen-Vermittler aufgefliegen. Türkisches Paar und deutschen Komplize unter Verdacht (Tagesspiegel, 29.09.1998);

Schindler, Jörg: Über die Rechte von Familien in den Zeiten des "Manfred" Schily. Die Europäische Koordination erörterte in Frankfurt Perspektiven für Migranten und binationale Partnerschaften (FR, 28.11.1998);

Binationale Partnerschaften; Scheinehen und Verfolgung vermeintlicher Scheinehen binationaler PartnerInnen

1999

Zusammengebissene Zähne am "schönsten Tag im Leben". Eine Scheinehe macht die vor dem Balkankrieg geflohene Kroatina Anna nicht glücklich, sichert aber ihren Aufenthalt (FR, 06.07.1999);

Homosexuelle binationale Paare / IAF kämpft für eingetragene Partnerschaft (FR, 05.08.1999);

Die Last der befristeten Aufenthaltserlaubnis. Homosexuelle bi-nationale Paare weiter diskriminiert / Erste Studie veröffentlicht (FR, 17.09.1999);

Henneke, Mechthild: Vorm Tausch der Ringe noch eine Prise Politik. Ein Angolaner heiratet am Freitag eine Deutsche, und das Bezirksamt Lichtenberg feierte mit (Berliner Zeitung, 25./26.09.1999);

Ausländerrecht [Kurzmeldung zu den Rechten misshandelter ausländischer Ehefrauen] (Berliner Zeitung, 15.12.1999);

2000

Aufenthalt ausländischer Ehepartner erleichtern (Blickpunkt Bundestag, Heft 1/2000);

Mehr Schutz geplant für ausländische Ehepartner [Kurzmeldung] (FR, 29.01.2000);

Levend, Helga: Man weiß nicht mehr, wohin man gehört. In binationalen Partnerschaften tun sich viele Barrieren auf (FR, 05.02.2000);

Panhorst, Rüdiger: Unter Generalverdacht. "Scheinehen". Das Grundgesetz schützt das Recht auf Ehe - doch nur für Angehörige aus EU-Staaten. Ansonsten definiert die Ausländerbehörde, was eine Ehe ist und was nicht (Freitag [Zeitung], 18.02.2000);

Mühsames Tauziehen um die Aufenthaltsgenehmigung. Von der "Homo"-Ehe versprechen sich binationale schwule und lesbische Paare mehr Rechtssicherheit (FR, 24.02.2000);

Aufenthaltsrecht nach zwei Jahren Ehe (Blickpunkt Bundestag, März 2000);

Wierth, Alke: Binationale Scheidungen (taz, 06.03.2000);

Wierth, Alke: Lügengeschichten vor dem Gericht [Bezug: Scheidungen im islamischen Kulturkreis, vor deutschen Gerichten, Interview mit Gülcin Güven] (taz, 06.03.2000);

Kaluza, Martin: Unter Verdacht. Jede vierte Ehe in Berlin ist binational. Dabei ist das Aufenthaltsrecht für den nichtdeutschen Partner vier Jahre lang an die Ehe gebunden - vor Willkür und Gewalt gibt es kein Entkommen. Am 1. April soll das Ausländergesetz geändert werden (Zitty Berlin, Heft 5/2000);

Scheinehe/Urteil. Sofortige Abschiebung [Kurzmeldung] (vermutlich taz, 21.07.2000);

Kein Aufenthaltsanspruch für homosexuelle Partner [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 22.09.2000).

Bürgerkriegsflüchtlinge aus Bosnien

51

Titel: **Bürgerkriegsflüchtlinge aus Bosnien**
Signaturen: P-14690 bis P-14848; P-14849 bis P-14875
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 186 Einzelartikel
Zeitraum: 26.06.1993-06.08.2001
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Flüchtling ; Bürgerkriegsflüchtling ; Asyl ; Asylrecht ; Abschiebung ; Rückführung ; Rückkehrförderung ; Lebenssituation ; Trauma ; Fallbeispiel
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Hannover ; Berlin ; Nordrhein-Westfalen ; Singen
Personen: Korthaase, Helga ; Bohley, Bärbel ; John, Barbara ; Koschnick, Hans ; Diepgen, Eberhard ; Schlee, Dietmar ; Westendorp, Carlos ; Ihmels, Karl ; Schönbohm, Jörg ; Beckstein, Günther ; Mock, Klaus ; Huber, Wolfgang ; Sterzinsky, Georg ; Koschnick, Hans ; Schwarz-Schilling, Christian
Körperschaften: Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge (BAFL) ; United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR) ; Der Beauftragte der Bundesregierung für die Rückführung der bosnischen Kriegsflüchtlinge
Migration aus: Bosnien-Herzegowina; Ex-Jugoslawien

Darin:

1993

Zirndorf stur gegen Bosnierin. Flüchtlingsbehörde beharrt auf Abschiebung ins Kriegsgebiet (FR, 26.06.1993);

Hannover weist Flüchtlinge ab. Stadt verwehrt Menschen aus Bosnien-Herzegowina Aufnahme (FR, 17.07.1993);

Bosnien-Flüchtlinge / Aufnahmestopp unrechtmäßig (FR, 22.07.1993);

"Bonn bremst Rettungsaktion für Flüchtlinge aus Bosnien" (FR, 15.10.1993);

1994

Mehr Platz für Flüchtlinge. Bosnier in Berlin: Rotes Kreuz verstärkt seine Hilfe (Berliner Zeitung 07.01.1994);

1995

Über Ausreisebescheide informieren. Bündnisgrüne erkundigen sich nach bosnischen Kriegsflüchtlingen (Woche im Bundestag, 01.02.1995);

Brandenburg nimmt Flüchtlinge auf [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 26.10.1995);

Mehr Flüchtlinge aufgenommen [Kurzmeldung, Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 18.12.1995);

1996

Themenseite Rückkehr bosnischer Kriegsflüchtlinge in ihre Heimat (taz, 27./28.01.1996) , darin:
- Rathfelder, Erich: Rückkehr der Flüchtlinge,
- "Wir werden mit Pilotprojekten anfangen". Michael Steiner hat als deutscher Vertreter an dem Dayton-Abkommen mitgewirkt [Interview];

"Wann fahren wir?" Die ersten in Deutschland lebenden Bosnien-Flüchtlinge wagen sich in ihr Land zurück [...] (Spiegel, Heft 12/1996, 18.03.1996);

Bürgerkriegsflüchtlinge aus Bosnien

"Böses Blut". Interview mit Bosniens Flüchtlingsminister Nudzeim Recica (Spiegel, Heft 12/1996, 18.03.1996);

Innenminister beraten über Flüchtlinge. Voraussetzungen für Rückführung nach Bosnien fehlen (Berliner Zeitung, 27.04.1996);

Hilfsorganisationen beklagen Psychoterror. Bosnischer Kriegsflüchtling beging Selbstmord (Neues Deutschland, 16./17.11.1996);

Bischöfe regen Partnerschaften an [Bezug: Partnerschaften mit bosnischen Flüchtlingsfamilien] (Berliner Zeitung, 24.12.1996);

1997

Rückkehr [Kurzmeldung, Bezug: Zahl der aus Berlin zurückgekehrten bosnischen Flüchtlinge] (Berliner Zeitung, 14.01.1997);

Voges, Jürgen: Rechtswidrig gekürzt. OVG: Sozialhilfesenkungen bei Flüchtlingen aus Bosnien unzulässig (taz, 25.01.1997);

Emmerich, Marlies: Abschiebung aus Berlin (Berliner Zeitung, 14.03.1997);

Bosnien-Flüchtlinge / Für Aussetzung der Abschiebung. Ausländerbeauftragte kritisiert Innenminister (Neues Deutschland, 29.05.1997);

Korthaase: Bosnienflüchtlinge nicht abschieben [Kurzmeldung] (taz, 21.06.1997);

Bosnien-Flüchtling / Abschiebung war rechtswidrig (FR, 27.07.1998);

Henneke, Mechthild: Berlin soll zwei abgeschobene Bosnier zurückholen. Einmaliger Fall / Rechtsanwältin verklagt das Land wegen illegaler Ausweisung einer kranken Frau (Berliner Zeitung, 31.07.1998);

Hofmann, Frank: Rückkehr gefährlich? Kein Kommentar. UNHCR: Flüchtlinge nicht in bosnisch-kroatischen Teil schicken / Innenverwaltung schweigt (Tagesspiegel, 08.08.1997);

Bärbel Bohley als Zeugin über Bosnien. Praxis der Kriegssteuer für Flüchtlinge geschildert / Gericht ordnet Duldung des Klärgers in Berlin an (Tagesspiegel, 10.08.1997);

70.000 kehrten heim. Flüchtlingshilfswerk: Lage der Rückkehrer aus Bosnien ist "explosiv" (taz, 16.08.1997);

Ausländerbehörde wollte Diplomaten ausweisen. Leiter der Außenstelle von Bosnien-Herzegowina sollte Berlin verlassen (Berliner Zeitung, 29.08.1997);

Mai, Marina: Weg mit den Diplomaten. Ausländerbehörde: Mitarbeiter der bosnischen Vertretung sollten ausreisen (taz, 30./31.08.1997);

Bosnienbeauftragter bei Kriegsflüchtlingen. 20 Prozent freiwillig zurück / Vertriebene vorübergehend ansiedeln (Tagesspiegel, 24.09.1997);

75.000 bosnische Flüchtlinge heimgekehrt [Kurzmeldung] (taz, 25.09.1997);

Abkassieren bei abgeschobenen Bosniern. Was eine muslimische Familie für den Besuch bei der Tochter in Bayern zahlt (taz, 25.09.1997);

Kopietz, Andreas: Neue Nachbarn: Hausbesitzer haben Angst vor 200 Kriegsflüchtlingen. Bezirksamt Zehlendorf eröffnet diesen Monat neues Heim für Bosnier (Berliner Zeitung, 02.10.1997);

Bürgerkriegsflüchtlinge aus Bosnien

Winden, Dorothee: "Der Mechanismus ist lebensfremd". Die Ausländerbeauftragte des Senats, Barbara John (CDU), zur hinderlichen Vergabepaxis bei Rückkehrprojekten für Kriegsflüchtlinge: Das Geld muß dorthin, wo die Rückkehrwilligen sind. "Wohnungssituation in Bosnien wesentlich gebessert." [Interview] (taz, 06.10.1997);

Kein Bafög für geduldete Bosnier [Kurzmeldung] (taz, 08.10.1997);

Diepgen drängt auf Rückkehr von Bosniern [Kurzmeldung] (taz, 13.10.1997);

Koschnick: Behörden "mobben" Flüchtlinge [Kurzmeldung] (taz, 14.10.1997);

Themenseiten "Zurück nach Sarajevo" (taz mag, 25./26.10.1997), darin:

- Litz, Christian: Zurück heißt noch nicht angekommen. Eine bosnische Familie kehrt nach Sarajevo zurück [2 Seiten],

- Hergeth, Andreas: Im deutschen Exil;

Weber, Tilman: Die Unsicherheit ist steter Begleiter. Dreihundertvierzig junge Menschen werden in Berlin ausgebildet, bevor sie freiwillig nach Bosnien zurückkehren. Dort sollen sie den zweiten Teil der Ausbildung absolvieren. Senat möchte mit dem Projekt die Rückkehr beschleunigen (taz, 07.11.1997);

Abschiebungen von Bosniern aus Srpska (taz, 11.11.1997);

Stengel, Eckhard: "Humanitäre Gründe zählen nicht". Eine Bosnierin möchte sich als Orthopädin ausbilden lassen, bekommt aber keine Arbeitserlaubnis (Tagesspiegel, 26.11.1997);

Preissler, Ingo: Schlee drängt zum Handeln in Bosnisch-Serbien. Bonner Flüchtlingsbeauftragter fordert Gesetzgebungsbefugnis für Westendorp (Berliner Zeitung, 27.11.1997);

Bürgerkriegsflüchtlinge dürfen vorerst bleiben [Kurzmeldung] (taz, 03.12.1997);

Bosnische Flüchtlinge zu Sprengmeistern [Kurzmeldung] (taz, 05.12.1997);

Bayern will 1998 alle Bosnier abschieben [Kurzmeldung] (taz, 12.12.1997);

Westendorp erzwingt Entscheidung. Staatsbürgerschaftsrecht für Bosnien durchgesetzt (Berliner Zeitung, 18.12.1997);

Rund ein Viertel ist heimgekehrt. 84.000 Bosnien-Flüchtlinge haben Deutschland verlassen (FR, 18.12.1997);

100.000 Bosnier zurückgekehrt. Kinkel ermahnt Politiker (Berliner Zeitung, 27.12.1997);

1998

Berlin streckt Geld für Flüchtlings-Projekt vor. 500 kehren in die Srpska zurück (Tagesspiegel, 14.01.1998);

Ihmels kritisiert Asylpolitik. "Auflösung der zentralen Bosnier-Unterkunft war falsch" (FR, 16.01.1998);

Baden-Württemberg schiebt nach Srpska ab [Kurzmeldung] (taz, 17./18.01.1998);

Bosnische Flüchtlinge sollen zurück. Die wirtschaftliche Lage in Bosnien-Herzegowina habe sich verbessert. Regierungsbeauftragter fordert Hilfsprogramm (taz, 20.01.1998);

Deupmann, Ulrich: Rückführung in serbischen Teil Bosniens beginnt. 100.000 Flüchtlinge gingen 1997 aus Deutschland zurück (Berliner Zeitung, 29.01.1998);

Bürgerkriegsflüchtlinge aus Bosnien

Birnbaum, Robert: Geduld und Geld - trotz Wahlkampf. Die Rückkehr der Bosnien-Flüchtlinge ist nur mit einer Doppelstrategie zu erreichen (Tagesspiegel, 29.01.1998);

Rücknahme von Flüchtlingen zugesagt. Bosnisch-serbischer Regierungschef in Bonn (Berliner Zeitung, 05.02.1998);

Deupmann, Ulrich: Bis zur "Wende in Bosnien" ist es noch weit [Analyse] (Berliner Zeitung, 05.02.1998);

Wohnungsbauhilfe für Bosnien-Flüchtlinge (Tagesspiegel, 06.02.1998);

Zivkovic, Nikola: Bosnien / Mit Fatima und Igor "zu Hause". Rückkehrer im ehemaligen Jugoslawien (Neues Deutschland, 07./08.02.1998);

Klesmann, Martin: Anti-Minen-Kurse für heimkehrende Bosnier. Rotes Kreuz organisiert Seminare in Berliner Heimen (Berliner Zeitung, 13.02.1998);

Diepgen für verstärkte Rückkehr der Bosnier [Kurzmeldung] (taz, 21.02.1998);

Zahl der Heimkehrer nach Bosnien steigt [Kurzmeldung] (taz, 12.03.1998);

Schönbohm will mehr Ausländer abschieben. Harte Gangart nicht nur gegen Straftäter (Berliner Zeitung, 16.03.1998);

"1998 ist das Jahr der Rückführung". Diepgen bei Besuch in Sarajevo: "Bosnien ist für Heimkehrer sicher" (Berliner Zeitung, 23.03.1998);

Naumann, Julia: 1998 ist "Jahr der Rückführung". Eberhard Diepgen fordert nach Bosnien-Reise verstärkte Rückkehr von Flüchtlingen. Heimkehr in die Republik Srpska ist jeodch immer noch problematisch (taz, 23.03.1998);

Miller, Tobias: "Rückkehr muß behutsam sein". Zweifel an Diepgens Erkenntnissen nach Bosnien-Reise (Berliner Zeitung, 24.03.1998);

2.000 Mark für jeden Rückkehrer. Sondergeldprogramm für Bosnier (Berliner Zeitung, 31.03.1998);

Über Rückkehr nach Bosnien informieren (Woche im Bundestag, 08.04.1998);

Themenseite (taz, 08.04.1998), darin:

- Naumann, Julia: "Ich bin doch kein Kamikaze". Der Flüchtlingsminister der serbischen Teilrepublik trifft sich erstmals mit muslimischen Flüchtlingen, um für die Rückkehr in die Republik Srpska zu werben. Skepsis bleibt wegen mangelnder Sicherheit und fehlendem Wohnraum,

- Winden, Dorothee: Rückkehrprämie soll Sozialkassen entlasten. Senat beschließt Starthilfe für Flüchtlinge aus der Republik Srpska. Wer Angebot nicht annimmt, muß mit Abschiebung rechnen. Ausländerbeauftragte erwartet bis zu 10.000 Anträge [Bezug: Berlin];

Senat zahlt Rückkehrgeld. Flüchtlingsminister aus Republik Srpska in Berlin (Berliner Zeitung, 08.04.1998);

Gaserow, Vera: Mehr Kriegsflüchtlinge kehren heim. Bosnien-Beauftragter der Bundesregierung zufrieden mit Anstieg der Rückkehrerzahl nach Ex-Jugoslawien. Keine Prognose für 1998. Minister der Republik Srpska: Jeder bekommt seinen Wohnraum wieder (taz, 08.04.1998);

Bosnier bekommen Geld für die Rückkehr. Fördermittel des Senats ab 17. April [Bezug: Berlin] (Tagesspiegel, 12.04.1998);

Bürgerkriegsflüchtlinge aus Bosnien

Deupmann, Ulrich: Srpska hat keinen Platz für Flüchtlinge. Bosnische Serben warnen Deutschland vor übereilter Rückführung (Berliner Zeitung, 16.04.1998);

Förderprogramm für Rückkehrer kommt an. Schon 150 Anträge gestellt (Berliner Zeitung, 18.04.1998);

130.000 Bosnier zurückgekehrt (Woche im Bundestag, 29.04.1998);

Bosnien / Sprengstoff für Rückkehrer. Sprenger kritisiert EU-Hilfe (Berliner Zeitung, 06.05.1998);

Geschonneck, Fina: Klassenreisen ins Ausland für Bosnier gestrichen. Drei Schüler der Reinickendorfer Thomas-Mann-Oberschule dürfen nicht nach Italien (Berliner Zeitung, 06.05.1998);

Beckstein: 1998 ist Jahr der Rückkehr für Bosnien-Flüchtlinge. Innenministerkonferenz hält an Abschiebungen in den Kosovo fest (Tagesspiegel, 09.05.1998);

Bosnischer Flüchtling / Ehe mit Deutscher schützt nicht vor Abschiebung [Kurzmeldung] (FR, 14.05.1998);

Kriegsflüchtlinge / Hälfte bis Juli wieder in Bosnien. Bundesregierung: Republika Srpska braucht Investitionen (Neues Deutschland, 16./17.05.1998);

2.400 Bosnier wollen Rückkehrhilfe [Kurzmeldung] (taz, 28.05.1998);

Henneke, Mechthild/Emmerich, Marlies: "Besser heute allein, als morgen mit der Polizei". 2.500 Bosnier haben die Sonder-Rückkehrhilfe beantragt / Keine Verlängerung des Programms (Berliner Zeitung, 29.05.1998);

3.116 bosnische Flüchtlinge stellten Rückkehranträge [Kurzmeldung] (taz, 30.05.1998);

Henneke, Mechthild/Emmerich, Marlies: Keine Massenabschiebungen von Flüchtlingen. Schönbohm setzt auf freiwillige Rückkehr / Verein Südost nennt Politik: "Kurzichtig und dumm" (Berliner Zeitung, 30./31.05.1998);

Viele bosnische Flüchtlinge wieder in der Heimat [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 05.06.1998);

Erfolgreiches Rückkehrkonzept. Ein Viertel aller aus dem serbischen Teil Bosniens Vertriebenen hat das Starthilfe-Programm genutzt (Tagesspiegel, 09.06.1998);

Burchard, Amory: 4.000 Bosnien-Flüchtlinge packen Koffer. Aber noch 21.000 in Berlin / Flüchtlingsorganisationen gegen Abschiebungen und erhöhten Druck (Tagesspiegel, 28.06.1998);

Sachsen / Bosnischen Flüchtlingen Frist zur Ausreise gesetzt [Kurzmeldung] (FR, 01.07.1998);

Grösste Abschiebeaktion [Kurzmeldung, Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 10.07.1998);

Das Karussell der Heimkehr (FR, 11.07.1998);

Fichtner, Ullrich: Berlin schiebt nach stadtweiter Razzia zahlreiche Bosnier ab. Widersprüchliche Angaben vom Innensenator und der Ausländerbeauftragten / Bisher 190.000 Bosnier heimgekehrt (FR, 11.07.1998);

Emmerich, Marlies/Henneke, Mechthild: Berlin schiebt 74 Bosnier nach Sarajevo ab. Die Aktion soll Verbleibende zur Rückkehr bewegen (Berliner Zeitung, 11./12.07.1998);

Bürgerkriegsflüchtlinge aus Bosnien

Themenseite (Berliner Zeitung, 11./12.07.1998), darin:

- *Emmerich, Marlies/Henneke, Mechthild: Druck auf Bosnier in Berlin soll Rückkehrbereitschaft erhöhen [Alternativtitel laut einer anderen Ausgabe der Berliner Zeitung: "Abschiebung. Erstmals Sonderflug nach Sarajevo"],*

- *Henneke, Mechthild: Der große Traum ist Amerika;*

Scharfer Protest gegen nächtliche Abschiebungen. 74 Bosnier nach Sarajevo / Schönbohm will Signal setzen (Tagesspiegel, 11.07.1998);

Orde, Sabine am: "Das Trauma ist wieder da". Husein D. war unter den 100 bosnischen Kriegsflüchtlingen, die verhaftet wurden und abgeschoben werden sollten - trotz seines Traumas. Die Abschiebung konnte jedoch verhindert werden [Interview] (taz, 11./12.07.1998);

Gaserow, Vera: Abschiebung in Nachthemd und Pantoffeln. Berlins Innensenator Schönbohm läßt über 70 bosnische Flüchtlinge bei Nacht und Nebel festnehmen und nach Sarajevo abschieben. Justiz nicht informiert (taz, 11./12.07.1998);

Junge, Barbara: Abschiebungen ohne Rechtsschutz. CDU-Innensenator Jörg Schönbohm hat bei der Abschiebung von 74 BosnierInnen gegen eine Vereinbarung mit dem Verwaltungsgericht verstoßen. Rechtsschutzanträge konnten nicht geprüft werden, sagt der Vorsitzende Richter MacLean (taz, 13.07.1998);

Emmerich, Marlies/Valletin, Daniel: Koschnick fühlt sich an NS-Zeit erinnert. Kritik an Abschiebungen (Berliner Zeitung, 16.07.1998);

Koschnick: "Wie zu Gestapo-Zeiten". Vorwürfe an Berliner Innenverwaltung (Neues Deutschland, 16.07.1998);

Koschnick wirft Schönbohm Gestapo-Methoden vor. Ex-EU-Administrator von Mostar kritisiert Abschiebungen / Schönbohm: Verniedlichung der NS-Zeit (Tagesspiegel, 16.07.1998);

Themenseite "Wachsende Kritik an Berliner Abschiebemethoden" (Berliner Zeitung, 17.07.1998), darin:

- *Emmerich, Marlies/Miller, Tobias: Berliner Bischöfe verurteilen Abschiebung bosnischer Flüchtlinge. Wolfgang Huber und Georg Kardinal Sterzinsky werfen dem Senat vor, internationale Vereinbarungen zu unterlaufen / Untersuchung gefordert [Titelseite],*

- *Brief der Bischöfe an Diepgen,*

- *Henneke, Mechthild: "Vorsichtiger Umgang nötig" [Ergebnisse eines Gesprächs mit Klaus Mock, Vertreter der Hilfsorganisation "Help" zur Situation in Bosnien];*

Diepgen verteidigt Abschiebung. Bischöfe: Berlin hat internationale Übereinkunft unterlaufen / John kritisiert Koschnick [sic] (Tagesspiegel, 17.07.1998);

Abschiebung / Weitere Proteste (taz, 17.07.1998);

Naumann, Julia: "Eigentlich wollte ich kein Asyl beantragen". Ein Flüchtling und seine Familie sollten vergangene Woche mit 74 Bosniern abgeschoben werden. Doch das Flugzeug war voll. Seine traumatisierte Mutter aber mußte nach Sarajevo. Jetzt will der Sohn sie zurückholen (taz, 17.07.1998);

Themenseite (Tagesspiegel, 18.07.1998), darin

- *CDU-Politiker Schwarz-Schilling verurteilt Abschiebung. "Wahllose Aktionen und Ausreiseaufforderungen haben mit Rechtsstaat nichts mehr zu tun", kritisiert der Bosnien-Schlichter,*

- *Schlafen im Park aus Angst vor Abschiebung. "Katastrophale Stimmung" in Flüchtlingsheimen / Kirchliche Asylhilfe berät Protestaktionen,*

- *"Ethnisch reine Gebiete" verhindern Rückkehr;*

Bürgerkriegsflüchtlinge aus Bosnien

Diepgen verteidigt Abschiebungen. Grüne Abgeordnete Fischer: Schönbohm zündelt (Berliner Zeitung, 18.07.1998);

Henneke, Mechthild: Dreiunddreißig Quadratmeter Sarajevo. Auf den Spuren bosnischer Bürgerkriegsflüchtlinge, die der Berliner Senat abgeschoben hat (Berliner Zeitung, 18.07.1998);

Mai, Marina: Erneute Festnahme. Traumatisierte bosnische Familie nach Intervention Barbara Johns wieder frei (Neues Deutschland, 18./19.07.1998);

Mai, Marina: Erneut traumatisierte Bosnier festgenommen. Obwohl dem Gericht ein Attest vorlag, holten Polizisten in der Nacht zum Donnerstag ein traumatisiertes Ehepaar aus dem Bett. Ausländerbeauftragte Barbara John verhinderte die Abschiebung. Weitere Festnahmeversuche bei Bosniern (taz, 18./19.07.1998);

Themenseite (Tagesspiegel, 19.07.1998), darin:

- *Mönch, Regina: Nirgendwo ist Sicherheit: Verbitterung und Skepsis überwiegen bei Bosnien-Flüchtlingen immer noch. Nicht Abschiebung war das Thema, sondern die Hindernisse der Rückkehr / Barbara John in einem Berliner Wohnheim,*

- *Mönch, Regina: Verirrt zwischen Moral und Recht. Empörung und Verteidigung im jüngsten Fall zeigen: Abschiebungen sind das schwierigste Kapitel des Ausländerrechts;*

Naumann, Julia: Weiter Kritik an Bosnier-Abschiebungen. Grüne fordern Böger auf, sich für einen Abschiebestop einzusetzen (taz, 20.07.1998);

Emmerich, Marlies: Heiner Geißler kritisiert Abschiebepaxis. CDU/CSU-Vizefraktionschef unterstützt Bischöfe (Berliner Zeitung, 22.07.1998);

Telefonketten zum Schutz vor Abschiebungen. Flüchtlingsinitiativen bitten Berliner um Hilfe (Berliner Zeitung, 24.07.1998);

Bosnier [Kurzmeldung, Bezug: Rückkehrpläne der Bundesregierung] (Berliner Zeitung, 25.07.1998);

Wagemann, Jutta: Einsatz für Bosnier. Hilfsgruppen organisieren Telefonkette und Appell gegen Abschiebungen (taz, 25.07.1998);

Pajevic, Alexander: "Berliner Appell" gegen Abschiebungen. Protestveranstaltung äußert massive Kritik an Vorgehen des Senats gegen bosnische Flüchtlinge (Tagesspiegel, 25.07.1998);

Krüger, Marian: Protest gegen Schönbohm wächst. Berliner Appell gegen Vertreibung bosnischer Kriegsflüchtlinge (Neues Deutschland, 25./26.07.1998);

Bosnischer Flüchtling trotz Einwanderungszusage abgeschoben. Fehler bei den zuständigen Behörden / Grenzschutz und Ausländeramt schieben sich gegenseitig die Schuld zu (FR, 27.07.1998);

Henneke, Mechthild: Berlin soll zwei abgeschobene Bosnier zurückholen. Einmaliger Fall / Rechtsanwältin verklagt das Land wegen illegaler Ausweisung einer kranken Frau (Berliner Zeitung, 31.07.1998);

Themenseiten "Der Sommer der Rückkehr" (taz mag, 01./02.08.1998), darin:

- *Rathfelder, Erich: Karussell der Flüchtigen [2 Seiten!],*

- *Fluchtwellen,*

- *Rathfelder, Erich: Fleischwerdung deutscher Politik. Dietmar Schlee ist Rückkehrbeauftragter der Bundesregierung in Bosnien [...],*

- *Rathfelder, Erich: "Rückkehr aller ist noch nicht möglich". Interview mit Carlos Westendorp, Hoher Repräsentant der Internationalen Gemeinschaft, über die Schwierigkeiten, die Flüchtlinge und Vertriebenen in ihren alten Heimatorten zu integrieren;*

Bürgerkriegsflüchtlinge aus Bosnien

Grüne verlangen Ehrenwort von Diepgen. Abschiebungen sollen sich nicht wiederholen (Berliner Zeitung, 01./02.08.1998);

Flüchtlinge / Bosnien-Beauftragter weist US-Kritik zurück (FR, 06.08.1998);

Bosnien / Grüne: Ruhe setzt Flüchtlinge unter Druck (FR, 10.08.1998);

Bebenburg, Pitt von: Bosnien drängt bei Bonne auf Bleiberecht für Ex-Lagerhäftlinge. Deutsche Regierung zeigt sich vor Konferenz in Banja Luka skeptisch / Initiative ehemals Gefangener ruft nach Lösung (FR, 10.08.1998);

Henneke, Mechthild/Richter, Christine: Kirchen wollen mehr Hilfe für Rückkehr von Bosnien-Flüchtlingen. Migrations-Beauftragte: Tausende werden auf Dauer in Berlin bleiben (Berliner Zeitung, 15.08.1998);

Fehlinger, Margit: Welle der Solidarität. Taunussteiner möchten, daß die Martinovics bleiben (FR, 17.08.1998);

Pollmann, Uwe: "Die Rückkehrer werden im Stich gelassen". Viele der Vertriebenen besetzen in Bosnien illegal Wohnraum, weil sie nicht in ihre eigenen Häuser können (FR, 21.08.1998);

Älteres Ehepaar muß zurück nach Bosnien. Asylexperte Hahn: "Der Staat darf niemanden einer menschenunwürdigen Lage aussetzen" (FR, 22.08.1998);

Asylpolitik / OVG hat Bedenken gegen Abschiebung nach Bosnien (FR, 31.08.1998);

US-Auswanderer nicht geduldet. Neue Regelung für Bosnier [Bezug: Bosnier in der BRD, die in die USA weiterreisen wollen] (Berliner Zeitung, 31.08.1998) [Datierung nicht gesichert, laut einer Dublette kommt auch der 31.08.1999 in Frage!]

Richter, Christine: Am Jahresende 5000 Bosnier weniger in Berlin. Innensenator Schönbohm kündigt weitere Abschiebungen an / Kritik an evangelischer Kirche (Berliner Zeitung, 31.08.1998);

Albright nennt Abschiebungen "unverantwortlich". US-Außenministerin kritisiert deutschen Umgang mit Flüchtlingen aus Bosnien (Berliner Zeitung, 01.09.1998);

VW-Werkseröffnung in Bosnien / Kinkel verbittet sich Kritik an Flüchtlingsrückführung (FR, 01.09.1998);

Rückkehr nach Bosnien stockt. Hilfswerke werfen Bonn "Brecheisen"-Methoden vor (FR, 03.09.1998);

Siegler, Bernd: Druck auf Kriegsflüchtlinge soll zunehmen. Der Bosnien-Beauftragte der Bundesregierung, Dietmar Schlee, und der bayerische Innenminister Günther Beckstein wollen die Rückführung bosnischer Flüchtlinge forcieren. Beide wiesen die US-Kritik an der deutschen Haltung zurück (taz, 05./06.09.1998);

Mehrzahl der Flüchtlinge kehrte zurück. Schlee: 300.000 bis zum Jahresende wieder in Bosnien (Berliner Zeitung, 17.09.1998);

Traumatisierung [Kurzmeldung, Bezug: Zahl der traumatisierten bosnischen Kriegsflüchtlinge in Berlin] (Berliner Zeitung, 17.09.1998);

Henneke, Mechthild: Berlin will Kriegsflüchtlingen mehr "Rückkehrhilfe" zahlen. Gesetz wird vorbereitet / Weniger als 9.000 Mark pro Familie geplant (Berliner Zeitung, 24.09.1998);

Richter, Christine/Henneke, Mechthild: Rückkehr-Hilfe: Schönbohm wurde nicht gefragt. Finanzielle Unterstützung für bosnische Flüchtlinge umstritten / Bezirke beklagten Geldnot (Berliner Zeitung, 25.09.1998);

Bürgerkriegsflüchtlinge aus Bosnien

Schönbohm reist nach Bosnien. Flüchtlingsrückkehr soll vorbereitet werden (Berliner Zeitung, 26./27.09.1998);

Henneke, Mechthild: "Drängen Sie Flüchtlinge nicht zur Rückkehr". Bosnischer Minister Kadic traf Schönbohm (Berliner Zeitung, 01.10.1998);

Bosnien-Rückkehr [Kurzmeldung, Bezug: Mahnung des Caritas-Verbandes] (Berliner Zeitung, 01.10.1998);

Saracevic, Semra: Zweifel an der Sicherheit (Berliner Zeitung, 01.10.1998);

Henneke, Mechthild: Schönbohm: Rückkehr in serbischen Teil Bosniens möglich. Innensenator will weiter abschieben (Berliner Zeitung, 01.10.1998);

Trunk, Volker: "Jetzt nichts überstürzen". Die Kirche und der Umgang mit Bosnien-Flüchtlingen (FR, 02.10.1998);

Henneke, Mechthild: Schönbohm setzt auf Abschiebung und freiwillige Rückkehr. Kritik an Flüchtlingspolitik des Innensensors (Berliner Zeitung, 06.10.1998);

Bosnien / Scharping warnt vor eiliger Rückkehr der Flüchtlinge (FR, 28.11.1998);

Henneke, Mechthild: Eine Wohnung - noch kein Zuhause. Die Heimkehr der aus Bosnien geflüchteten Familie Herdic verzögert sich (Berliner Zeitung, 28.11.1998);

Rottmann, Sigrun: Frauen trotz Attest abgeschoben. Helfer fürchten weitere Ausweisungen traumatisierter Bosnier (FR, 25.11.1998);

Sarajevo, zwei Flugstunden (FR, 28.11.1998);

Dayton-Kontrollrat / Internationale Bosnien-Hilfe soll reduziert werden. Friedensrat will die Rückkehr von Bürgerkriegsflüchtlingen forcieren (Berliner Zeitung, 17.12.1998);

Niemann, Heidi: Amt muß an Bosnier nachzahlen. Richter: Kürzung von Sozialleistungen war unzulässig (FR, 21.12.1998);

Grabenströer, Michael: Als bester Mauerer Vertreter des Landes, als Flüchtling unerwünscht. Handwerker aus Bosnien sollte trotz Petition aus Rheinland-Pfalz abgeschoben werden / Innenminister stoppte Landrat (FR, 05.01.1999);

1999

Henneke, Mechthild: Werthebach will 1999 alle Bosnier zurückschicken. Rund 2.000 Traumatisierte dürfen vorerst bleiben (Berliner Zeitung, 12.01.1999);

Niederstadt, Jenny: Nicht schon wieder in die Fremde ziehen". Die Muslimin Suavada Mehovic soll, wie Hunderte ihrer Landsleute, nach Bosnien zurück (FR, 16.02.1999);

Schüler sammeln Unterschriften. Kampf gegen Abschiebung einer bosnischen Kurdin (FR, 01.03.1999);

Neues Starthilfe-Programm für Bosnien-Flüchtlinge geplant. Senat will je 2000 Mark an Rückkehrer und ihre Gemeinde zahlen [Bezug: Berlin] (Tagesspiegel, 02.03.1999);

Ab April neue Rückkehrhilfe. Geld für Bosnien-Flüchtlinge (Berliner Zeitung, 02.03.1999);

Berlin / Protest gegen Abschiebung einer bosnischen Familie [Kurzmeldung] (FR, 10.03.1999);

Bürgerkriegsflüchtlinge aus Bosnien

Bosnier erhalten Rückkehrhilfe. Senat zahlt pro Familie maximal 6.000 Mark (Berliner Zeitung, 24.03.1999);

Winden, Dorothee: Senat beschließt Rückkehrprogramm für Bosnier. Neue Rückkehrprämie von 2.000 Mark gilt erstmals für Rückkehr nach ganz Bosnien-Herzegowina. Ausländerbeauftragte Barbara John rechnet mit 2.500 bis 4.000 Interessenten (taz, 24.03.1999);

Naumann, Julia: Bosnien - Berlin - Bosnien / Neuer Versuch in Berlin. Viele leben in der Illegalität (taz, 24.03.1999);

Heuwagen, Marianne: Familienschutz nur noch für Deutsche. Mit rabiaten Methoden hat die Berliner Ausländerbehörde Flüchtlinge auf den Balkan zurückgeschickt (SZ, 31.03.1999);

Platz für Flüchtlinge ist vorhanden. Wegen der Rückkehr von Bosniern gibt es freie Unterkünfte [...] (SZ, 01.04.1999);

Duldung weg - Zukunft ungewiß. Vierköpfige Familie muß heim nach Bosnien: "Was dann?" (FR, 10.05.1999);

Emmerich, Marlies: Abschiebungen nach Bosnien wieder möglich. Berlin will Straftäter und Illegale zurückschicken (Berliner Zeitung, 22./23.05.1999);

Emmerich, Marlies: Rückkehrer / Bosnier wollen in Bugojno bauen [Bezug: Rückkehrerprogramm des Landes Berlin] (Berliner Zeitung, 12.06.1999);

2000

Asylrecht / Bosnierin und Baby bleiben [Kurzmeldung] (Neues Deutschland, 22.02.2000);

Voss, Reinhard: Zu Hause erwartete die ausgewiesene Bosnierin der sichere Tod. Eine Kranke musste trotz Warnung deutscher Ärzte in die Heimat zurück und starb dort, weil es an Medikamenten fehlte (FR, 29.03.2000);

Rath, Christian: "Für uns ist das ein politisches Signal". Warum Andreas Renner, Oberbürgermeister von Singen, bosnische Flüchtlinge nicht abschieben will [Interview] (taz, 01./02.04.2000);

Voss, Reinhard: NRW tritt für Flüchtlinge ein. Traumatisierte Bosnier werden zunächst geduldet (FR, 04.07.2000);

Trunk, Volker: "Die Familie wurde wie Verbrecher behandelt". Nach der Abschiebung einer bosnischen Familie: Betreuer kritisieren Ausländeramt [Bezug: Biebertal, Kreis Gießen] (FR, 15.07.2000);

Szymanski, Mike: "Wir hoffen auf die Menschlichkeit der Behörde". Die Bettinaschule im Westend kämpft gegen die drohende Abschiebung der Klassensprecherin Mersiha Padan / Fast 800 Unterschriften übergeben (FR, 07.09.2000);

Kaum Therapieplätze in Bosnien. Bericht empfiehlt Bleiberecht für traumatisierte Flüchtlinge (FR, 09.11.2000);

Bürgerkriegsflüchtlinge aus Bosnien

Rüssmann, Ursula: Kein Entrinnen aus dem Trauma. Innenminister müssen entscheiden, ob kranke Bosnien-Flüchtlinge bleiben dürfen (FR, 18.11.2000);

Bosnienflüchtlinge / Düsseldorfer Innenminister rechnet mit Bleiberecht (FR, 20.11.2000);

Biedermann, Hans-Jürgen: Wenn Menschlichkeit im Dickicht der Paragraphen untergeht. Flüchtling Lakic soll nach acht Jahren nach Bosnien zurück und dort auf die Einreiseerlaubnis nach Australien warten (FR, 20.11.2000);

Rossig, Rüdiger: Ein Exempel an Wehrlosen. Deutschlands Innenminister schicken bosnische Flüchtlinge heim (taz, 27.11.2000);

2001

Emmerich, Marlies: Die alte Heimat Bosnien ist vielen Rückkehrern noch fremd. Trotz finanzieller Hilfen sind viele einstige Kriegsflüchtlinge unzufrieden (Berliner Zeitung, 06.08.2001) .

Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem Kosovo

52

Titel: **Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem Kosovo**
Signaturen: P-14876 bis P-15087; P-15088 bis P-15112
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 237 Einzelartikel
Zeitraum: 05.10.1993-01.11.2000
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Flüchtling ; Bürgerkriegsflüchtling ; Vertriebener ; Kontingent-Flüchtling ; Asyl ; Asylrecht ; Abschiebung ; Rückführung ; Rückkehrförderung ; Lebenssituation ; Trauma ; Fallbeispiel
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Niedersachsen ; Berlin ; Bayern ; München ; Brandenburg <Bundesland> ; Nürnberg ; Hessen ; Frankfurt am Main ; Gießen ; Sachsen-Anhalt ; Sachsen ; Hamburg ; Baden-Württemberg ; Thüringen ; Nordrhein-Westfalen
Personen: Kinkel, Klaus ; Kanther, Manfred ; Glogowski, Gerhard ; Süßmuth ; Rita ; John, Barbara ; Ogata, Sadago ; Diepgen, Eberhard ; Stamm, Barbara ; Beck, Marieluise ; Schily, Otto ; Dewes, Richard ; Beckstein, Günther ; Henkel, Hans-Olaf
Körperschaften: Innenministerkonferenz (IMK) ; United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR) ; Amnesty International
Migration aus: Kosovo; Ex-Jugoslawien

Darin:

1993

Asyl für Kosovo-Albaner (FR, 05.10.1993);

1996

Pro Asyl warnt vor Abschiebung. "Bisher keine Amnestie" / Kinkel verteidigt Rückführung der Kosovo-Albaner (Berliner Zeitung, 18.05.1996);

Zweimal Asylverfahren für Kosovo-Albaner. Bei verweigerter Rückkehr (Tagesspiegel, 01.07.1996);

1997

Über Abschiebungen Auskunft geben [Bezug: speziell Kosovo-Albaner] (Woche im Bundestag, 15.10.1997);

1998

117 Kosovo-Albaner abgeschoben [Kurzmeldung] (taz, 05.03.1998);

Bayerisch-serbische Verlässlichkeit [Bezug: Abschiebung von Kosovo-Albanern nach Pristina] (Berliner Zeitung, 07.03.1998);

Bonn liefert Kosovo-Flüchtlinge aus. Deutschland schiebt trotz Kritik des UN-Flüchtlingshilfswerks weiter Asylsuchende in Bürgerkriegsregionen ab. [...] (taz, 10.03.1998);

Schwarz, Patrik: "Intscheiden Muß Keiner". Mehrere Bundesländer wollen für einige Tage keine Kosovo-Albaner in die Krisenregion abschieben. Einen Abschiebestopp bedeutet das noch lange nicht [Bezug: Innenministerkonferenz (IMK)] (taz, 11.03.1998);

Bonn lehnt generellen Abschiebestopp ab. SPD-Länder halten Rückführung abgelehnter Asylbewerber in den Kosovo nicht für verantwortbar (Berliner Zeitung, 11.03.1998);

Abschiebung ausgesetzt. Kosovo-Albaner bleiben vorerst in SPD-geführten Ländern (Tagesspiegel, 11.03.1998);

Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem Kosovo

Abschiebeverfahren (Tagesspiegel, 11.03.1998);

Kinkel mahnt zu sorgfältiger Einzelfallprüfung. SPD-Länder setze Abschiebungen Kosovo-Albanern aus / Koschnick für bundesweiten Stopp (Tagesspiegel, 12.03.1998);

Voges, Jürgen: "Ich erwarte eine Erklärung von Kanther". Niedersachsens Innenminister Gerhard Glogowski (SPD) fordert, daß der Bundesinnenminister einen Abschiebestopp für Kosovo-Albaner verhängt [Interview] (taz, 12.03.1998);

Innenminister Kanther will Albaner auch weiter in den Kosovo abschieben. Bundesinnenminister: SPD-Länder durchbrechen Konsens bei Ausländerpolitik und geben widersprüchliche Signale ins Ausland (taz, 12.03.1998);

Kosovo-Albaner / Ministerstreit um Abschiebestopp. Kanther kritisiert Entschluß von SPD-Ländern (Neues Deutschland, 12.03.1998);

Kosovo-Albaner / Kein genereller Abschiebestopp [Kurzmeldung] (Neues Deutschland, 13.03.1998);

Nach Kosovo wird abgeschoben, basta! Bei Innenministerkonferenz knickt Niedersachsen ein. Kein bundesweiter Abschiebestopp für Kosovo-Albaner. [...] (taz, 13.03.1998);

Vorerst keine Abschiebungen nach Kosovo [Bezug: Berlin] [Kurzmeldung] (taz, 14.03.1998);

Abschiebungen gehen weiter. Bayern beharrt auch nach Berichten über Todesfall auf Flügen (Tagesspiegel, 14.03.1998);

Ohne Aufschub und Gnade zurück in den Kosovo. Bayern will Kosovo-Albaner trotz Bericht über Ermordung eines Flüchtlings abschieben (taz, 14.03.1998);

Bayern will Kosovo-Albaner weiter abschieben. Beckstein hält trotz Bericht über Todesfall an Rückführungen fest / Kritik von Menschenrechtlern (Berliner Zeitung, 14./15.03.1998);

Süssmuth: Flüchtlinge nicht in den Kosovo abschieben (Berliner Zeitung, 16.03.1998);

"Flüchtling war Terrorist". Auswärtiges Amt bestätigt Tod eines abgeschobenen Kosovo-Albaners. Der Siebzigjährige sei an Überfall beteiligt gewesen. Gesellschaft für bedrohte Völker: Weiterer Albaner vermißt (taz, 17.03.1998);

Bayern schiebt weiter Kosovo-Albaner ab [Kurzmeldung] (taz, 20.03.1998);

NRW schiebt Kosovo-Albaner ab [Kurzmeldung] (taz, 21.03.1998);

Rathfelder, Erich: Abgeschoben in die Terrorgebiete. Trotz der gespannten Lage in der serbischen Provinz Kosovo setzt Deutschland die Abschiebungen fort. Die Rückkehrer trauen sich vor Angst kaum aus dem Haus. Ihre Familien wissen nicht, wovon sie leben sollen (taz, 25.03.1998);

Albaner im Kastenwagen [Kurzmeldung, Bezug: illegale Einreise von Kosovo-Albanern] (Berliner Zeitung, 25.04.1998);

Spannagel, Heike: Kosovo-Albanern droht weiter die Abschiebung. Trotz Eskalation in der südserbischen Provinz können sich die Bundesländer nicht zu einem generellen Abschiebestopp durchringen. Für morgen ist erneut ein Flug von Düsseldorf nach Pristina geplant (taz, 09.06.1998);

Abschiebung von Albanern ausgesetzt [Kurzmeldung, Bezug: NRW, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen] (taz, 10.06.1998);

Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem Kosovo

Abschiebung in den Kosovo ausgesetzt [Kurzmeldung, Bezug: Konsens fast aller Bundesländer] (taz, 11.06.1998);

Mai, Marina: Keine Abschiebungen ins Kriegsgebiet. Senat will Kosovo-Albaner vorläufig nicht mehr abschieben [Bezug: Berlin] (taz, 15.06.1998);

Menschenrechte nur Versprechen. Amnesty international fordert von der Bundesregierung, Abschiebungen von Kosovo-Albanern auszusetzen. [...] (taz, 18.06.1998);

Preissler, Ingo: Bundesländer gegen formalen Abschiebe-Stopp. Außenamt: Lage im Kosovo erfordert "besondere Zurückhaltung" / Straftäter ausgenommen (Berliner Zeitung, 02.07.1998);

Asyl / Abgeschobene mißhandelt [Bezug: in den Kosovo abgeschobene Flüchtlinge] (Neues Deutschland, 14.07.1998);

Schraven, David: Kritik an geplanter Abschiebung in NRW. Morgen schiebt Nordrhein-Westfalen rund 80 straffällige Kosovo-Albaner und Serben nach Belgrad ab. Flüchtlingsinitiativen befürchten, daß die Albaner dort als Anhänger der UCK-Untergrundarmee eingestuft werden (taz, 28.07.1998);

Kanther erteilt Flüchtlingen Absage. Keine Duldung für Kosovo-Albaner / Neue Kämpfe (FR, 03.08.1998);

Tödlicher Einreiseversuch (Jungle World, 05.08.1998);

Spanner, Elke: Kosovo-Albaner nach Unfall abgeschoben. BGS schickt in Sachsen Verunglückte über die Grenze (taz, 05.08.1998);

Kosovo II / Tragödie. Die Flüchtlinge kommen (Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt, 07.08.1998);

Diepgen: Mehr Grenzkontrollen wegen Kosovo: "Berlins Aufnahmefähigkeit für Flüchtlinge ist erschöpft" (Berliner Zeitung, 10.08.1998);

Abschiebung [Kurzmeldung, Bezug: Bayern] (Berliner Zeitung, 13.08.1998);

Flüchtlingsrat Leipzig / Kein Verständnis für Haft verunglückter Albaner (FR, 24.08.1998);

Preissler, Ingo: Keine Fluchtwelle aus dem Kosovo. Anders als Kohl hat das Innenministerium "keine Erkenntnisse" über einen Massenexodus (Berliner Zeitung, 01.09.1998);

Flugverbot für Jugoslawien führt zu Abschiebestopp. Ministerium sieht keine Möglichkeit für eine Rückführung (Berliner Zeitung, 08.09.1998);

Preissler, Ingo: Innenminister sucht andere Wege für Abschiebung. Flugverbot für Jugoslawien macht Rückführung von Flüchtlingen aus Deutschland unmöglich (Berliner Zeitung, 08.09.1998);

Gericht bemängelt bayerische Abschiebepaxis [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 12.09.1998);

Bonn will über Land abschieben. Gespräche mit Wien und Budapest über Kosovo-Flüchtlinge (FR, 16.09.1998);

36 Kosovo-Flüchtlinge festgenommen. Polizei sucht Hintermänner (Berliner Zeitung, 17.09.1998);

Verfolgung anerkannt [Kurzmeldung, Bezug: Kosovo-Albaner, OVG Lüneburg] (Berliner Zeitung, 24./25.10.1998);

Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem Kosovo

Goddar, Jeannette: Kosovo-Albaner droht Abschiebung. Weil er sich einen bosnischen Paß besorgte, soll er nach Bosnien (taz, 26.09.1998);

Kohrt, Wolfgang: Zwischenstation "Hotel Garni". Auf dem Weg nach Deutschland stranden viele Kosovo-Flüchtlinge in heruntergekommenen tschechischen Grenzposten (Berliner Zeitung, 07.10.1998);

Kleffner, Heike: Aushungern statt Abschieben. Weil ihr Status nicht definiert ist, werden Kosovo-Flüchtlinge in Berlin von Behörden kujoniert (Jungle World, 04.11.1998);

Themenseite (Berliner Zeitung, 09.03.1998), darin:

- Emmerich, Marlies/Gebauer, Matthias: Zahl der Flüchtlinge aus dem Kosovo gestiegen. Etwa drei von vier Flüchtlingen aus Rest-Jugoslawien stammen mittlerweile aus dem Kosovo. Die Ausländerbeauftragte fordert Hilfe aus Bonn, um die Lasten für Berlin zu bewältigen,
- Emmerich, Marlies: Barbara John: Bund soll Albanern helfen;

1999

Berlin kann kurzfristig 1000 Kriegsflüchtlinge aufnehmen. Flüchtlingswelle erwartet / Innensenator fordert europaweite Regelung (Berliner Zeitung, 30.03.1999);

Mai, Marina: Heim in den Krieg. Aus dem Kosovo Geflohene werden in Deutschland weiterhin nicht als Kriegsflüchtlinge anerkannt. Ein Abschiebestopp wird nicht einmal erwogen (Jungle World, 31.03.1999);

Emmerich, M./Engel, M.: Flüchtlinge / "Wer nach Deutschland kommt, wird in jedem Fall aufgenommen" [Bezug: speziell Kosovo-Albaner und kosovarische Roma] (Berliner Zeitung, 31.03.1999);

"Flüchtlinge brauchen Sicherheit" Überparteilicher Appell an Bund und Länder [Wortlaut des "Appells der Humanität" von Bundestagsabgeordneten und Personen des öffentlichen Lebens] (FR, 01.04.1999);

Paasch, Rolf: Nach Hamburg führt kein Weg. Die EU will die Flüchtlinge aus Kosovo nicht haben (FR, 01.04.1999);

Kühne, Anja: "Die armen Teufel können ja nicht raus". Ein Flüchtlingsstrom nach Deutschland ist nicht Sicht / Bundesregierung setzt auf Hilfe in der Krisenregion selbst (Tagesspiegel, 01.04.1999);

EU verspricht Solidarität. Hilfe für Flüchtlinge in Aussicht gestellt, aber keine Aufnahme (FR, 03.04.1999);

Gaserow, Vera/Kappus, Monika: Ich appelliere an alle Staaten, ihre Grenzen offenzuhalten.

UN-Flüchtlingskommissarin Ogata: Auf die riesige Zahl von Vertriebenen aus Kosovo waren wir nicht eingestellt [Interview mit Sadako Ogata, nimmt auch Bezug auf Unterstützung/Aufnahme von Flüchtlingen durch Deutschland] (FR, 03.04.1999);

Per Brief fordern Ausländerämter Kosovo-Albaner zur Ausreise auf. Bayerische Behörden verschicken zu Kriegsbeginn "Grenzübertrittsbescheinigungen" / Anwalt empört, München wiegelt ab (FR, 03.04.1999);

"Stoppt niemand diese verdammte Behördemaschine?" Trotz Krieg im Kosovo wird Flüchtlingen aus dieser Region mit Abschiebung gedroht (SZ, 03.04.1999);

Richter, Christian/Schomaker, Gilbert: Diepgen: Berlin hat kein Geld für neue Flüchtlinge. UN: Strom der Kosovo-Albaner hat alptraumhafte Ausmaße (Berliner Zeitung, 03./04.04.1999);

Rogalla, Annette: Er opferte das Cabrio und zahlt für den Krieg. taz-Serie (2): Wie erleben Kosovo-Albaner den Krieg in Jugoslawien? Eine Demonstration in Berlin (taz, 03.04.1999);

Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem Kosovo

Bayern fordert Quotierung für die Flüchtlingsaufnahme (Tagesspiegel, 04.04.1999);

Im Gesetz, aber nicht in Kraft. Finanzstreit über Schutzvorschrift für Kosovo-Flüchtlinge (SZ, 06.04.1999);

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es. Deutschland muß sofort Kosovo-Flüchtlinge aufnehmen, ohne auf eine Quotenregelung zu warten (SZ, 06.04.1999);

Humanitär [Glosse, Bezug: Weigerung verschiedener Bundesländer Kosovo-Flüchtlinge aufzunehmen] (Berliner Zeitung, 07.04.1999);

Drei Unterkünfte für Kosovo-Flüchtlinge [Bezug: Land Brandenburg] (Berliner Zeitung, 07.04.1999);

Themenseite (Berliner Zeitung, 07.04.1999), darin:

- Flüchtlinge / Bleiben oder gehen?

- Bundesländer wollen helfen - aber nicht alle wollen zahlen. Am heutigen Mittwoch sollen die ersten Kosovo-Flüchtlinge in Deutschland eintreffen. Anders als einige EU-Partner verständigten sich die Bundesregierung und die Länder darauf, kurzfristig 10.000 Albaner aufzunehmen;

Berlin nimmt 220 Flüchtlinge aus dem Kosovo auf. Nur Alte, Kranke und Kinder / Aufenthaltsbefugnis für drei Monate (Berliner Zeitung, 07.04.1999);

Richter, Christine: Parteien fordern schnelle Hilfe. Kritik am Regierenden Bürgermeister / PDS will mehr Flüchtlinge aufnehmen [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 07.04.1999);

Nürnberg nimmt erste Kosovo-Flüchtlinge auf. Aussiedlerheim vorübergehende Unterkunft für 60 Menschen (Berliner Zeitung, 08.04.1999);

Dankbar, Christine/Engel, Marijke: "Die Flüchtlinge müssen erst mal wieder auf die Beine kommen". Noch ist unklar, wann die 220 albanischen Flüchtlinge aus dem Kosovo in Berlin eintreffen. Doch die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Im Behandlungszentrum für Folteropfer arbeitet man bereits an einem Konzept für die Betreuung der Kriegsoffer (Berliner Zeitung, 08.04.1999);

Münch, Peter/Ulrich, Stefan: "Die Flüchtlinge müssen möglichst auf dem Balkan bleiben".

Bundesinnenminister Otto Schily sieht die Unterbringung der Kosovo-Albaner im Westen nur als letzte Möglichkeit an - lieber will Europa in der Region Hilfe leisten [Interview] (SZ, 08.04.1999);

Meier, Marcus: Bomben ja - Asylschutz nein? Kosovo-Flüchtlinge kommen auch nach Nordrhein-Westfalen. Der Landesflüchtlingsrat fordert einen sicheren Aufenthaltsstatus für die Vertriebenen (taz, 08.04.1999);

Mai, Marina: Flüchtlinge kommen auf Einladung der Regierung, trotzdem wird an ihnen gespart (taz, 08.04.1999);

218 Kosovo-Vertriebene in Hannover eingetroffen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 09.04.1999);

Kautenburger, Margit: "Wir wollen so schnell wie möglich zurück in unser Dorf" (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 09.04.1999);

Mladek, Jürgen/Witt, Michael: Die glücklich-friedliche Wohngemeinschaft der Serben und Albaner in Berlin. Sie benutzen dieselbe Küche, spielen miteinander Fußball, grillen zusammen. Probleme gibt's nur um die belegte Waschmaschine (B.Z., 09.04.1999);

Flüchtlinge nicht vor Sonnabend [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 09.04.1999);

Hotline [Bezug: Service für Angehörige kosovo-albanischer Flüchtlinge in Deutschland] (Berliner Zeitung, 09.04.1999);

Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem Kosovo

Dankbar, Christine: Helfer erwarten Flüchtlinge am Wochenende. Unterkünfte in drei Heimen werden vorbereitet (Berliner Zeitung, 09.04.1999);

Harald Juhnke hilft Kosovaren. Kollegen sollen auch spenden (Berliner Zeitung, 09.04.1999);

*Themenseite zur Ankunft der ersten Kosovo-Flüchtlinge in Berlin (Tagesspiegel, 09.04.1999),
darin:*

- Jansen, Frank: Hütchenspieler?! [Kommentar],

- Pajevic, Alexander: Erste Kosovo-Flüchtlinge werden morgen in Berlin erwartet. Heime in Hellersdorf, Marzahn und Hohenschönhausen sollen 220 Vertriebene aufnehmen / Kosovaren dürfen Angehörige nicht nach Berlin holen,

- Drei CDU-Kreise wollen keine Vertriebenen aufnehmen;

Der Bus an die Front. Die UCK rekrutiert in Berlin Freiwillige für den Kriegseinsatz - junge Männer aus dem Kosovo ohne Job und Familie sind ihre idealen Kandidaten (Berliner Zeitung, 09.04.1999);

Hilfe wird ausgeweitet. Täglich sollen 1.000 Flüchtlinge nach Deutschland kommen (Berliner Zeitung, 09.04.1999);

UCK-Rekruten [Kurzmeldung, Bezug: Bayern] (Berliner Zeitung, 10./11.04.1999);

Themenseite zu Kosovoflüchtlingen in Berlin (Berliner Zeitung, 10./11.04.1999), darin:

- Dankbar, Christine: Erst ausschlafen - dann kommen Behördengänge,

- DRK sucht noch Helfer;

Kriegsfolgen / Weitere Flüchtlinge eingetroffen (Berliner Zeitung, 10./11.04.1999);

Schmitt, Peter: Den ersten Tag in der Freiheit hinter Gittern verbracht. Sozialministerin Barbara Stamm besucht Flüchtlinge / Nur wenige sind ernsthaft krank, die meisten haben Pässe [Bezug: Aufnahmestelle in Nürnberg] (SZ, 10.04.1999);

Kowitz, Dorit: Vertriebene werden versorgt wie Asylbewerber. Unterbringung kostet pro Kopf etwa tausend Mark monatlich / Bund und Länder teilen sich die Ausgaben (SZ, 10.04.1999);

In ihrer Angst und ihrer Wut gehen sich Albaner und Serben aus dem Weg. Der Kosovo-Krieg vergiftet das Leben der beiden Bevölkerungsgruppen in Frankfurt und läßt Haß und Vorurteile wieder auflodern (FR, 10.04.1999);

Trunk, Volker: Die Angst und das Grauen sind immer gegenwärtig. Die ersten Vertriebenen aus Kosovo sind eingetroffen / Land zahlt Unterbringung und medizinische Versorgung (FR, 10.04.1999);

Ljubic, Nicol/Kuzmany, Stefan: Interview / Der Krieg im Kosovo [zwei Interviews, eines mit einem in München lebenden Serben aus dem Kosovo, das andere einem Kosovo-Albaner] (Jetzt, 12.04.1999);

173 Flüchtlinge erreichten Brandenburg. Nach der Landung in Berlin-Schönefeld wurden die Kosovo-Albaner mit Bussen nach Pahlisdorf gebracht (Neues Deutschland, 12.04.1999);

Flüchtlinge brauchen intensive Betreuung. Viele brechen weinend zusammen. Psychologen im Dauereinsatz [Bezug: Aufnahmestelle Nürnberg] (SZ, 12.04.1999);

Steyer, Claus-Peter: Ausruhen, schlafen, abschalten: Erste Flüchtlinge eingetroffen. Kosovo-Vertriebene: Unter den 159 Menschen ein Drittel Kinder (Tagesspiegel, 12.04.1999);

Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem Kosovo

Engel, Marijke: Die ersten Flüchtlinge aus dem Kosovo sind in Schönefeld gelandet. Weiterfahrt nach Brandenburg / Berliner Heime ab Montag belegt (Berliner Zeitung, 12.04.1999);

Kosovaren warten auf ihre Familien. Die Vertriebenen sollen erst mal zur Ruhe kommen (Berliner Zeitung, 12.04.1999);

Flüchtlinge treffen in Deutschland ein. Tausende kamen am Wochenende per Flugzeug (Berliner Zeitung, 12.04.1999);

Heute kommen noch 150 Flüchtlinge [Kurzmeldung] (Neues Deutschland, 13.04.1999);

Engel, Marijke/Bruhns, Dietmar: Ankunft weiterer Flüchtlinge / Eine Hundertjährige wurde aus dem Flugzeug getragen (Berliner Zeitung, 13.04.1999);

Lenz, Susanne: Die Vertriebenen haben zum ersten Mal wieder ruhig geschlafen. Ankunft der ersten Flüchtlinge aus dem Kosovo in Hohenschönhausen [...] (Berliner Zeitung, 13.04.1999);

Diepgen: Bund soll für Kosovo-Flüchtlinge zahlen [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 14.04.1999);

Ochs, Jutta: Stadt reißt sich nicht um Kosovo-Flüchtlinge. Offizielles Mitgefühl von Finanzsorgen überlagert [Bezug: Frankfurt am Main] (FR, 14.04.1999);

Ochs, Jutta: Imageverlust [Kommentar, Bezug: Frankfurt am Main und die Aufnahme von Kosovo-Flüchtlingen] (FR, 14.04.1999);

182 Kosovo-Flüchtlinge treffen in München ein. Ihre Betreuung hat die Innere Mission übernommen, die um Geld- und Sachspenden für die Gäste bittet (SZ, 14.04.1999);

Wessel, Claudia: "Schnell wieder nach Hause". Was Familie Bajrami während ihrer Flucht erlebt hat (SZ, 14.04.1999);

Maier-Albang, Monika: Die Angst vor einer verlorenen Generation. Wings of Hope, Innere Mission und Sozialministerium fördern Projekte zur Eingliederung von Rückkehrerkindern (SZ, 14.04.1999);

Trunk, Volker: Ein sicheres Dach über dem Kopf. Zwischenstation Gießen: Samstag sollen 740 Kosovaren angekommen sein (FR, 14.04.1999);

Themenseite (Berliner Zeitung, 14.04.1999), darin:

- Engel, Marijke: Nach der Geburt seines Sohnes Alban ging Besim in den Krieg. Für die ersten Flüchtlinge aus dem Kosovo beginnt in Berlin die Suche nach den Verwandten. Am Abend wurden weitere 69 Albaner aus Mazedonien erwartet. Die deutsche Freundin eines Albaners sorgt sich um ihren Partner, der auf Seiten der Untergrundarmee UCK kämpft,

- Bruhns, Dietmar: 69 Kosovo-Flüchtlinge aus Mazedonien eingetroffen. Den ersten knapp hundert Vertriebenen geht es gut;

Ankunft von Flüchtlingen in Sachsen. Viele Hilfsangebote aus der Bevölkerung (Berliner Zeitung, 14.04.1999);

Forderung Berlins abgelehnt. Flüchtlingskosten kein Thema [Bezug: Forderung, der Bund solle die Kosten für Kosovo-Flüchtlinge übernehmen] (Berliner Zeitung, 15.04.1999);

Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem Kosovo

Themenseite zu Kosovo-Flüchtlingen in Berlin (Tagesspiegel, 15.04.1999), darin:

- Koch, Bernhard: Vertriebene werden vor der Presse geschützt. Ruhe und Behördengänge statt Medienrummel / Streit um Sozialhilfe-Auszahlung,
- Folteropfer aus dem Kosovo müssen warten. Berliner Therapiezentrum überlastet,
- "Erstaunlich guter Zustand". Die meisten Flüchtlinge sind einfach nur erschöpft;

Ottow, Silvia: "Was nutzt mir mein Leben, wenn sie alle tot sind..." In Berlin sind bis gestern etwa 160 Albaner aus Kosovo eingetroffen (Neues Deutschland, 15.04.1999);

Baumann, Bernd: Heute kommt die letzte Flüchtlingsgruppe. Ministerin Hildebrandt bedankte sich für die große Hilfsbereitschaft bei der Bevölkerung [Bezug: Land Brandenburg] (Neues Deutschland, 15.04.1999);

Sofortprogramm / Vertriebene werden psychologisch betreut (FR, 15.04.1999);

Brandenburg will Familie aus Kosovo abschieben [Kurzmeldung, Bezug: Cottbus] (Tagesspiegel, 15.04.1999);

Kosovo-Familie bleibt [Kurzmeldung, Bezug: Cottbus] (Tagesspiegel, 16.04.1999);

Trunk, Volker: 739 Kosovaren sind gelandet. Wie die Kriegsflüchtlinge auf die hessischen Städte und Kreise verteilt werden (FR, 16.04.1999);

Schomaker, Gilbert: Kein politisches Asyl für Kosovo-Flüchtlinge (Berliner Zeitung, 16.04.1999);

Ziel ist die Flüchtlingsrückkehr [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 16.04.1999);

Schlötzer, Christiane: Beck für Aufnahme von mehr Flüchtlingen [Bezug: Ausländerbeauftragte Marieluise Beck] (SZ, 16.04.1999);

Dierkes, Yvonne: Willkommensgruß auf Albanisch (SZ, 16.04.1999);

Fahrenholz, Peter: Manche kämpfen, viele spenden, alle hoffen. Wie Kosovo-Albaner in Deutschland auf die Zerstörung ihrer Heimat und die Vertreibung ihrer Familien reagieren (FR, 17.04.1999);

Jansen, Frank: Ja zu Kosovo-Albanern, nein zu "Asylanten". Vom Umgang mit Migranten: Wie Pahlisdorf und Görlsdorf auf die Ankunft von Flüchtlingen reagieren (Tagesspiegel, 18.08.1999);

Kosovo-Flüchtlinge / Schily macht Grenzen dicht (Neues Deutschland, 20.04.1999);

Gaserow, Vera: Keine Visa für neue Flüchtlinge. Bundesländer bremsen auch private Hilfsbereitschaft (FR, 20.04.1999);

Valentin, Jan-Frederik: Bereits 120 Millionen Mark für Kosovo-Flüchtlinge / Die Tücke des Spendensegens. Die Deutschen helfen gern - solange ihnen das Elend drastisch vor Augen geführt wird (SZ, 20.04.1999);

Schily lehnt die Aufnahme neuer Flüchtlinge ab. Innenminister beharrt auf Versorgung der Vertriebenen auf dem Balkan / Baldige Rückkehr soll ermöglicht werden (SZ, 21.04.1999);

Kosovaren vor verschlossener Tür. Außerhalb des Kontingents kaum Chancen / Erste Illegale (FR, 22.04.1999);

Ostermann, Dietmar: Wenn Hoffnung nichts mehr nützt, dann vielleicht Geld. Wie eine Mutter um ihren Sohn aus Kosovo kämpft (FR, 22.04.1999);

Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem Kosovo

Asylanträge bleiben vorerst liegen. Sachsen-Anhalt setzt Abschiebungen in alle Balkan-Länder aus (Tagesspiegel, 23.04.1999);

Burchard, Amory: In der Freiheit - doch in der Nacht holt Familie Sopi die Angst wieder ein. Die sechsköpfige Flüchtlingsfamilie aus dem Kosovo versucht in Hohenschönhausen einen Neubeginn (Tagesspiegel, 23.04.1999);

Bruns, Tissy/Lepping, Claudia: Auf Bonn kann die Flüchtlingskommissarin zählen. Minister Schily sperrt sich nicht wie die Bundesländer gegen weitere Aufnahme / Die Balkanländer tragen die größte Last (Tagesspiegel, 24.04.1999);

Kosovo-Albaner / Asylberechtigte dürfen wieder einreisen. Schily schließt weitere Flüchtlingsaufnahme nicht aus (Neues Deutschland, 26.04.1999);

Emmerich, Marlies: Ich kann mehr oder weniger nur trösten". Kadri Mulaj berät im Büro der Ausländerbeauftragten Kosovo-Albaner - persönlich und am Telefon (Berliner Zeitung, 29.04.1999);

Begu, Arberie/Dürr, Tobias [Aufzeichnung]: Ein Tag wie hundert Jahre. Bericht einer Vertriebenen. Teil eins: Die Flucht (Die Zeit, 29.04.1999);

"Getrennt von Frau und Kindern, das ist das Schlimmste". Einreiseverbot: Flüchtlingsdienst und Ausländerbehörde können verzweifelte Kosovaren nicht helfen (FR, 30.04.1999);

Ochs, Jutta: Unmenschlich [Kommentar zum o.g. Artikel] (FR, 30.04.1999);

Auch neues Lager ist schon überfüllt. Situation der Flüchtlinge bleibt angespannt / Schily lehnt weitere Aufnahme ab (FR, 30.04.1999);

Schily will Kontingent verdoppeln. Union rügt Plan, erneut 10.000 Kosovo-Albaner aufzunehmen (FR, 04.05.1999);

Kontingent erfüllt - Grenzen dicht? Caritas: Bonn muß Familiennachzug der Kosovaren regeln / Flucht trennt Verwandte (FR, 04.05.1999);

Linde, Christian: Obdachlose gegen Flüchtlinge ausgespielt. Hamburg: Sozialbehörde vertreibt Wohnungslose, um Platz für Flüchtlinge aus dem Kosovo zu schaffen (Junge Welt, 06.05.1999);

Kosovo-Albaner / Feilschen um Flüchtlinge. Debatte für Präses Kock ein Trauerspiel / Kohl nennt Streit skandalös (Neues Deutschland, 06.05.1999);

Begu, Arberie/Dürr, Tobias [Aufzeichnung]: Ich will den Feind nicht zum Nachbarn. Tagebuch einer Vertriebenen. Teil zwei: Das Schiff (Die Zeit, 06.05.1999);

Schily plädiert energisch für offene Grenzen. Bundesinnenminister rechnet mit Zustimmung der Länder für die weitere Aufnahme von Flüchtlingen in Deutschland. [...] (taz, 07.05.1999);

Schily hält an Initiative für Flüchtlinge fest (SZ, 07.05.1999);

Asyl / Bundesamt setzt Verfahren für Kosovaren aus [Kurzmeldung] (FR, 07.05.1999);

Beckstein bleibt hart. Union: Flüchtlingsaufnahme stützt Milosevics Regime (FR, 07.05.1999);

Asyl / Anwaltsverein rügt die Aussetzung von Verfahren [Kurzmeldung] (FR, 08.05.1999);

Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem Kosovo

Burghard, Peter: Ein Flüchtlingsschicksal zwischen dem Kosovo und Deutschland / Langes Warten auf ein Wiedersehen. Im mazedonischen Grenzland verlor die Familie Hoti ihren 15jährigen Sohn Mentor - seit Wochen liegen zwischen beiden viele Kilometer und viele Paragraphen [Bezug: Rest der Familie lebt bereits als Kontingent-Flüchtlinge in München] (SZ, 08.05.1999);

Schwarz, Patrik: "Ich finde solche Vorwürfe völlig falsch". Baden-Württembergs Innenminister Schäuble (CDU) verteidigt die deutsche Entscheidung, vorerst nur 5.000 weitere Flüchtlinge aufzunehmen [Interview] (taz, 08.05.1999);

Am Mittwoch sollen die ersten von 10.000 zusätzlichen Kosovo-Albanern in Deutschland ankommen / München und Stuttgart gegen Aufnahme weiterer Flüchtlinge. Beckstein wirft Innenminister Schily "Konzeptlosigkeit" vor / Vertriebene werden auf Bundesländer verteilt (SZ, 08.05.1999);

Flüchtlingshilfe / Deutschland nimmt mehr Vertriebene auf (FR, 08.05.1999);

Weitere Flüchtlinge [Kurzmeldung, Bezug: Land Brandenburg] (Berliner Zeitung, 08.05.1999);

Kosovo-Kinder können erst Ende Mai zur Schule gehen. Bis Juli Sonderunterricht geplant / Im neuen Schuljahr Übergang in Regelklassen möglich / Lehrer fehlen (Berliner Zeitung, 08.05.1999);

Henneke, M./Miller, T.: Berlin nimmt weitere 35 Kosovaren auf. Senat beschließt Rückkehrhilfe für Bosnier (Berliner Zeitung, 12.05.1999);

Begu, Arberie/Dürr, Tobias [Aufzeichnung]: Kampfstiefel und Rucksack. Tagebuch einer Vertriebenen. Teil drei: Meine Geschwister (Die Zeit, 12.05.1999);

Naumann, Julia: Alles erinnert an Pristina. Bei einem Spaziergang durch Berlins Mitte sehen die Kinder der Flüchtlingsfamilie Karsniqi aus dem Kosovo die Stadt mit anderen Augen als die üblichen Berlinbesucher (taz, 14.05.1999);

Naumann, Julia: Weitere Flüchtlinge in Berlin angekommen (taz, 14.05.1999);

Hauser, Clemens: Das Ende der Stammtischparolen. Kosovo-Flüchtlinge: Nicht Menschenrechte, sondern innenpolitische Interessen bestimmen bis heute das Handeln Bonns (taz, 14.05.1999);

Ängstlich, müde, aber glücklich: 210 Flüchtlinge (Berliner Kurier, 14.05.1999);

Wetzel, Hubert: Warum eine kosovo-albanische Familie zurück nach Jugoslawien mußte / Abschiebung in die Gefahr. Lieferten die deutschen Behörden Unterlagen für Milosevics Polizei gleich mit?

Flüchtlinge aufgenommen [Bezug: Land Brandenburg] (Berliner Zeitung, 15.05.1999);

Kosovaren / 370 Flüchtlinge sollen am Dienstag landen [Kurzmeldung] (FR, 15.05.1999);

Henneke, Mechthild: Noch wagt sich niemand nach draußen. Die 36 neuen Flüchtlinge aus Kosovo warten im Heim an der Motardstraße auf Papiere [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 15./16.05.1999);

Flüchtlingshelfer / Behandelt wie Schwerverbrecher (FR, 15.05.1999);

Neue Flüchtlinge in Berlin eingetroffen. Proteste gegen den Krieg (Berliner Zeitung, 17.05.1999);

Kohrt, Wolfgang: Fluchtpunkt Kunersdorf. Seit einem Monat versuchen Kosovo-Vertriebene sich in dem kleinen brandenburgischen Ort ein neues Leben einzurichten (Berliner Zeitung, 17.05.1999);

Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem Kosovo

Themenseite zu Kosovo-Flüchtlingen in Berlin (Berliner Zeitung, 18.05.1999), darin:

- Erster Schultag für Flüchtlingskinder,
- Aufnahme von mehr Flüchtlingen gefordert. Debatte im Innenausschuß,
- Emmerich, Marlies: Keine Besuchsvisa für Kosovaren. Verwandte dürfen nicht nach Berlin / Ausnahmen nur bei "Härtefällen";

Kosovo / Fast alle Asylanträge von Flüchtlingen abgelehnt. Zwischen Januar und März nur 1,1 Prozent anerkannt [Bezug: Gesamt-BRD] (Neues Deutschland, 19.05.1999);

Themenseite zu Kosovo-Flüchtlingen in Berlin (Berliner Zeitung, 20.05.1999), darin:

- Henneke, Mechthild/Miller, Tobias: SPD-Sprecher: "Die Flüchtlinge werden bleiben",
- Engel, Marijke: Der erste Schultag / Blerim macht erst im Schulgarten richtig mit;

Begu, Arberie/Dürr, Tobias [Aufzeichnung]: Im Hafen Krieg. Tagebuch einer Vertriebenen. Teil vier: Das Feuerwerk (Die Zeit, 20.05.1999);

Kosovo-Flüchtlinge [Kurzmeldung, Bezug: Verteilung innerhalb Brandenburgs] (Berliner Zeitung, 21.05.1999);

Wetzel, Hubert: <http://www.familylinks.icrc.org/>. Über eine Internet-Seite des Roten Kreuzes können Kosovo-Flüchtlinge nach vermißten Angehörigen suchen (SZ, 21.05.1999);

Kosovaren / Familie darf vorerst bleiben [Kurzmeldung, Bezug: Cottbus] (Die Welt, 22.05.1999);

Münch, Peter: Keine Zukunft ohne Stempel. Vor der deutschen Botschaft in Tirana warten verzweifelte Kosovo-Albaner wochenlang auf ein Visum (SZ, 22.05.1999);

Dewes gegen Ausweitung des Kontingents. Minister fordert Unterstützung für Albanien [Bezug: Thüringens Innenminister Richard Dewes] (Berliner Zeitung, 26.05.1999);

Kosovo-Albaner / Asylberechtigte dürfen wieder einreisen. Schily schließt weitere Flüchtlingsaufnahme nicht aus (Neues Deutschland, 26.05.1999);

Goerke, Ute: Warten auf die Rückkehr. In Castrop-Rauxel hoffen Kosovo-Flüchtlinge auf das Ende des Krieges (taz ruhr, 27.05.1999);

Goebel, Anne: Auch Flugzeuge brauchen einen Himmel. Kinder aus dem Kosovo malen sich eine neue Welt - Kunsttherapie gibt einen neuen Lebensrhythmus (SZ, 01.06.1999);

Riedel, Firtz/Roß, Andreas: "Der Präsident ist ein Terrorist, was er sagt, ist gelogen" / Kosovo-Flüchtlinge mißtrauen Milosevic. In Heimen bei Schweinfurt und in Augsburg wird der neue Friedensplan mit viel Skepsis aufgenommen (SZ, 05.06.1999);

Loerzer, Sven/Maier-Albang, Monika: In München lebende Kosovo-Flüchtlinge sehen den Friedensplan skeptisch / "Viel zugesagt und nie gehalten". Vertriebene mißtrauen Vereinbarungen, die mit Segen Milosevics zustandekommen (SZ, 05.06.1999);

Deutschland nimmt weiter Flüchtlinge auf [Bezug: offizielles Ende des Kosovo-Krieges] (FR, 05.06.1999);

Herbermann, Jan-Dirk: Der Haß sitzt tief. Die UN bereiten die Rückkehr der Flüchtlinge in das Kosovo vor, doch es bleibt die Frage: Kann es noch ein friedliches Zusammenleben geben? [Bezug: Haltung der in Deutschland untergekommenen Kosovo-Flüchtlinge zu den Plänen] (Tagesspiegel, 06.06.1999);

Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem Kosovo

Zahl der Asylbewerber im Mai gestiegen. Mehrheit der Anträge von Kosovo-Flüchtlingen [Bezug: Gesamt-BRD] (Berliner Zeitung, 08.06.1999);

Begu, Arberie/Dürr, Tobias [Aufzeichnung]: Das sind leere Versprechen. Tagebuch einer Vertriebenen. Folge sechs: Frieden? Welcher Frieden? (Die Zeit, 10.06.1999);

Verwaltungsgericht Münster / Kosovo-Albaner haben einen Anspruch auf Asyl (FR, 10.06.1999);

Rosig, Rüdiger: Innenminister: Wie weiter mit den Kosovo-Flüchtlingen? / Eine Frage der Kosten und des Nutzens (taz, 11.06.1999);

Beckstein fordert Flüchtlings-Konzept (SZ, 11.06.1999);

Flüchtlinge / Rückkehr im nächsten Frühjahr? (Kölner Stadt-Anzeiger, 12.06.1999);

Wirtz, Astrid: Telefonaktion mit Hilfswerken / "Jetzt fängt die Arbeit im Kosovo erst richtig an". Leser des "Kölner Stadt-Anzeiger" informieren sich über die Verwendung der Spenden [nimmt ausdrücklich Bezug auch auf die Kosovo-Flüchtlinge] (Kölner Stadt-Anzeiger, 12.06.1999);

Reimer, Nick: Heimreise erst mal nur auf Probe. Thüringens Innenminister Richard Dewes zur Rückkehr der Kosovo-Flüchtlinge aus Deutschland in ihre Heimat: Vor dem Winter kein Zwang (taz, 12.06.1999);

Emmerich, Marlies: Kosovo-Albaner erhalten vorerst kein Asyl. Verwaltungsgericht läßt Streitfälle liegen (Berliner Zeitung, 15.06.1999);

Begu, Arberie/Dürr, Tobias [Aufzeichnung]: Zurück in ein Land, das es noch nicht gibt. Tagebuch einer Vertriebenen. Teil sieben: Die Befreiung (Die Zeit, 17.06.1999);

Loerzer, Sven: Die Rückkehr der Vertriebenen in den Kosovo verzögert sich / Immer mehr Flüchtlinge in der Stadt. Die Heime sind überfüllt - jetzt sollen Zelte und Turnhallen als Notquartiere dienen [Bezug: München] (SZ, 18.06.1999);

Maron, Thomas: Bayern will Flüchtlinge nach Kosovo abschieben. Ausländerbehörde fordert Familien auf zu gehen (FR, 07.07.1999);

Asylbewerber [Kurzmeldung, Bezug: Zahl der Kosovo-Flüchtlinge] (Berliner Zeitung, 07.07.1999);

Begu, Arberie/Dürr, Tobias [Aufzeichnung]: Meine Bücher. Tagebuch einer Vertriebenen (8) (Die Zeit, 08.07.1999);

Maier-Albang, Monika: Flug LT 470, München-Skopje / "Wir müssen zurück - danke Deutschland". Die ersten Kosovo-Flüchtlinge fliegen wieder nach Hause (SZ, 17./18.07.1999);

Lastenausgleich in Europa gefordert / Bund und Länder wollen Kosovo-Albanern helfen (SZ, 31.08.1999);

Ausländer / Immer mehr Serben aus Kosovo suchen Asyl (FR, 07.08.1999);

Oberverwaltungsgericht / Erstmals wieder Asyl für Kosovo-Albaner abgelehnt (FR, 01.10.1999);

Asyl-Anträge werden jetzt wieder bearbeitet. Entscheidungsstopp nach Ende des Kosovo-Krieges beendet / Gericht: Situation zumutbar (FR, 06.10.1999);

Gaserow, Vera: Grüne lehnen rasche Abschiebung der Kosovaren ab. Politikerinnen Beck und Müller warnen Innenminister Schily / Pessimistisches Resumee nach Informationsreise (FR, 16.10.1999);

Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem Kosovo

Kosovo-Flüchtlinge [Kurzmeldung, Bezug: Aussetzen von Abschiebungen nach Kosovo im Winter] (Berliner Zeitung, 30./31.10.1999);

Kein Asyl: [Kurzmeldung, Bezug: Volksgruppen aus dem Kosovo, OVG Rheinland-Pfalz] (Berliner Zeitung, 01.12.1999);

2000

Asyl: [Kurzmeldung, Bezug: Kosovo-Albaner, Hessischer Verwaltungsgerichtshof] (Berliner Zeitung, 01.03.2000);

Abschiebung: [Kurzmeldung, Bezug: Rückreise von Kosovo-Albanern in 2000, Günther Beckstein] (Berliner Zeitung, 08.03.2000);

Henneke, Mechthild: "Warum kommst du mit leeren Händen?" [Bezug: Fallbeispiel eines zur Abreise gezwungenen Kosovo-Albaners aus Berlin] (Berliner Zeitung, 24.03.2000);

Schönbohm fordert Rückführung der Kosovo-Flüchtlinge [Kurzmeldung] (Berliner Morgenpost, 01.04.2000);

Kosovo-Flüchtlingen dorht jetzt die Abschiebung / Duldung ausgelaufen - Grüne und Liberale gegen schnelle Rückführungen (Berliner Morgenpost, 02.04.2000);

Kosovo-Flüchtlinge / PDS gegen Abschiebungen (Neues Deutschland, 03.04.2000);

Höhn, Hilmar: "Qualifizierte Kosovo-Flüchtlinge sollen arbeiten dürfen". Industrie-Präsident Henkel lehnt Einschnitte in Rechte politisch Verfolgter ab / Green Card "ein Zwischenschritt" [Interview] (FR, 12.05.2000);

Kosovo / Richter erkennen Anspruch auf Asyl ab [Kurzmeldung] (FR, 30.05.2000);

Brandenburg schiebt Kosovo-Flüchtlinge ab [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 26.06.2000);

Abschiebung von Kosovaren war rechtens [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 05./06.08.2000);

Niedersachsen / UNHCR kritisiert Abschiebung nach Kosovo (FR, 05.08.2000);

Nordrhein-Westfalen / Flüchtlinge aus Kosovo dürfen länger bleiben [Kurzmeldung] (FR, 01.11.2000).

Debatte um Günter Grass' Äußerungen zur deutschen Asylpolitik (1997)

53

Titel: **Debatte um Günter Grass' Äußerungen zur deutschen Asylpolitik (1997)**
Signaturen: P-6636 bis P-6660
Umfang: 25 Einzelartikel
Zeitraum: 20.10.1997-05.07.1999
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländerpolitik ; Asylpolitik ; Außenpolitik ; Literaturpreis ; Deutsch-Türkische Beziehung ; Kurdenkonflikt
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland
Personen: Grass, Günter ; Kemal, Yasar ; Hintze, Peter ; Bahr, Egon ; Hausmann, Peter ; Klose, Ulrich ; Lintner, Eduard ; John, Barbara ; Kohl, Helmut
Körperschaften: Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) ; Bündnis 90/Die Grünen ; Ausländerbeauftragte beim Senator für Gesundheit und Soziales von Berlin
Migration aus: Türkei

Darin:

1997

Reiermann, Christian/Harmsen, Torsten: Grass greift deutsche Asylpolitik an: "Ich schäme mich meines Landes" (Berliner Zeitung, 20.10.1997);

Preis für unangenehme Wahrheiten (taz, 20.10.1997);

Themenseite zur Preisverleihung an Yasar Kemal (taz, 20.10.1997) , darin:

- Magenau, Jörg: Ein unbequemer Preisträger,

- Andresen, Ute: Er sagt die Wahrheit. Türken in Kreuzberg stimmen Yasar Kemals Kritik an Deutschlands Ausländerpolitik zu;

Die Literatur verkuppelt uns und macht uns zu Mittätern. Die lange Lesereise des Günter Grass durch die Türkei/Laudation auf Yasar Kemal in der Frankfurter Paulskirche [Volltext der Laudatio von Günter Grass] (FR, 20.10.1997);

Kemal, Yasar: Die Welt wird vom Wort regiert. Dankrede zum Friedenspreis des deutschen Buchhandels (FR, 20.10.1997); [Überformat, Rückseite des o.g. Artikels]

Schmitz, Helmut: Der Frieden und sein Preis. Der Schriftsteller Yasar Kemal und sein Laudator Günter Grass in der Paulskirche (FR, 20.10.1997); [Überformat, ebenfalls auf der Rückseite des o.g. Artikels]

Löhlhöffel, Helmut: Bonner Opposition nennt Kritik an Günter Grass "erbärmlich" (FR, 21.10.1997);

Grass scheidet die Geister. Innenministerium: Entgleisung / Grüne: Klare Worte (Neues Deutschland, 21.10.1997);

Chotjewitz, Peter O.: Das Echo der Vernunft. Grass und der Defekt der deutschen Demokratie (Neues Deutschland, 21.10.1997);

Hintze bekräftigt Kritik an Günter Grass. Streit um Rede des Schriftstellers zur Türkeipolitik / Rückendeckung durch SPD und Grüne (Berliner Zeitung, 21.10.1997);

Schröder, Dieter: Die Pinscher lassen grüßen (Berliner Zeitung, 21.10.1997) [darüber Karikatur zum Thema];

Magenau, Jörg: Drei Christen adeln Günter Grass (taz, 21.10.1997);

Debatte um Günter Grass' Äußerungen zur deutschen Asylpolitik (1997)

Gaserow, Vera: Exkommuniziert im Heimatland. Grass ergeht es in Deutschland wie Kemal in der Türkei [Kommentar] (taz, 21.10.1997); [Überformat, unter dem o.g. Artikel]

Franz, Markus: "Günter Grass hat Gutes getan" [Interview mit Egon Bahr] (taz, 21.10.1997); [Überformat, Rückseite des o.g. Artikels]

Siemens, Jochen: Ein verwaistes Feld [Kommentar] (FR, 21.10.1997);

Miller, Tobias: "Wer allen helfen will, hilft niemandem". Ausländerbeauftragte John kritisiert Günter Grass (Berliner Zeitung, 22.10.1997);

Namhafte Autoren solidarisieren sich mit Günter Grass (Neues Deutschland, 23.10.1997);

Abschiebepaxis. Grass bekräftigt seine Kritik (Neues Deutschland, 23.10.1997);

Der Streit geht weiter. Günter Grass weist die Kritik zurück (Neues Deutschland, 24.10.1997);

"Da hat sich einer aufgeblasen". Kanzler kritisiert Grass/Autor bekräftigt Vorwürfe (Berliner Zeitung, 27.10.1997);

Grass: Autoren sollen sich äußern. Der Schriftsteller bekräftigt seine Kritik an der deutschen Asyl- und Türkei politik. Bubis gegen den Vergleich von Grass mit der NS-Zeit (taz, 27.10.1997);

Küppersbusch, Friedrich: "Mir ist der Grass lieber als brennende Häuser" [Kommentar] (taz, 29.10.1997);

1999

Empörung über Grass-Äußerungen zur deutschen Asylpolitik. Schriftsteller spricht von "ethnischen Säuberungen" (Berliner Zeitung, 05.07.1999);

Speicher, Stephan: Die alte Welt des Günter Grass [Kommentar] (Berliner Zeitung, 05.07.1999).

Debatte um Günter Wallraffs "Ganz unten"

54

Titel: **Debatte um Günter Wallraffs "Ganz unten"**
Signaturen: P-6516 bis P-6635
Umfang: 123 Einzelartikel
Zeitraum: 21.10.1985-19.05.1988
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Illegale Beschäftigung ; Ausländischer Arbeitnehmer ; Leiharbeit ; Arbeitsbedingung
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Ruhrgebiet
Personen: Wallraff, Günter ; Sinirlioglu, Ali Levent / Pseudonym Wallraffs ; Funcke, Liselotte ; Kromschröder, Gerhard ; Gförer, Jörg ; Vogel, Hans ; Remmert, Alfred ; Sinirlioglu, Levent ; Aday, Taner ; Gremliza, Hermann C.
Körperschaften: Thyssen Stahl AG ; Alfred Keitel ; "Initiative gegen Ausweisung" ; McDonald's
Migration aus: Türkei

Darin:

1985

Zschaler, Mathias: Wallraff jobbte "ganz unten" als der illegale Leiharbeiter Ali. Vor allem im Ruhrgebiet neue Erfahrungen gesammelt (WAZ, 21.10.1985);

Pöschke, Hans-Jürgen: Oberstaatsanwalt: "Ali" Wallraff könnte ein wichtiger Zeuge sein. Enthüllungsbuch löste Wirbel bei Revier-Firmen aus (WAZ, 22.10.1985);

"Ali(as)" bei Thyssen. Günter Wallraffs neues Buch: Thyssen-Konzern bestreitet Vorwürfe (taz, 22.10.1985);

Pinl, Claudia: "Ali" Wallraff "ganz unten" bei Thyssen (taz, 22.10.1985);

Wallraff muß mit Strafanzeigen rechnen (Die Wahrheit, 23.10.1985);

Dem "Türken" Wallraff droht Strafanzeige (Volksblatt, 23.10.1985);

Sonnenschein, Jakob: Wallraff hat sie alle aufgescheucht. Illegale Leiharbeit bei allen Stahlkonzernen / Reaktionen auf das neue Wallraff-Buch (taz, 23.10.1985);

Funcke: Wallraff-Buch über Leiharbeiter macht betroffen (Tagesspiegel, 24.10.1985);

Frings, Bert: "Vom Herzen her bin ich noch immer ein Türke". Erfolgsautor Günter Wallraff plant einen Film fürs Kino (NRZ, 25.10.1985)

Müller-Münch, Ingrid: Auf einen Zeugen wie "Ali" warten sie schon lange. Deutsche Behörden sind froh über Wallraffs Enthüllungen der Leiharbeit-Praxis (FR, 25.10.1985);

"Ganz unten" in Duisburg vorgestellt - Kundgebung gegen Leiharbeit. Wallraff: "Menschenhandel verbieten" (WAZ, 28.10.1985);

"Dat is allet vollkommen lejäl" Günter Wallraff als Türke Ali in der Bundesrepublik (Spiegel, 28.10.1985);

Schriftsteller Günter Wallraff Gast in der WAZ-Redaktion. Ich glaube an Veränderung [Interview] (WAZ, 30.10.1985);

Ali der Zweite (Stern, 30.10.1985) [Verweis auf Gerhard Kromschröders Undercover-Buch von 1982];

Sonnenschein, J.: Demo für den Chef. Weiterhin "Wallraff-Wirbel" / Thyssen erinnert sich ans Arbeitsrecht (taz, 30.10.1985);

Debatte um Günter Wallraffs "Ganz unten"

Sonnenschein, Jakob: IG-Metall-Funktionäre scheinheilig. [Interview mit Klaus Richter, Bezug: Kritik an Leiharbeit] (taz, 30.10.1985);

Schober, Siegfried: Ganz unten [Rezension] (Die Zeit, 01.11.1985);

Im letzten Dreck. Günter Wallraff (Konkret, 11/1985)

Sklavenhändler kriegt Ärger. Nach Infos von Wallraff ließ die Duisburger Staatsanwaltschaft einen großen Hai der Arbeiterverleihbranche verhaften [...] (taz, 07.11.1985);

Westholm, Hilmar: "Sie sind jederzeit ersetzbar". Zeitarbeit: Unbedenklicher Menschenhandel der Firma IDEMO in Oldenburg [...] (taz, 07.11.1985);

Wallraff. Ein Scherf (Spiegel, Heft 46/1985, 11.11.1985);

Brinkmann, Karl-Heinz: Eine Form von Sklavenarbeit in der Bundesrepublik. Betrachtungen über Günter Wallraffs aufsehenerregendes Buch "Ganz unten" (Tagesspiegel, 12.11.1985);

Sonnenschein, Jakob: Thyssen-Betriebsratsvorsitzender gegen "Bevorzugung" bei Einstellung. Wallraff: "Notfalls Go-In" (taz, 14.11.1985);

Vor Wallraffs Lesung: Fernsehteam ausgesperrt. Autor von "Ganz unten" fürchtete "Hetzsendung" (FR, 29.11.1985);

Ernst, Alfons: Wallraff "ganz oben". Die neue Reportage hat das Zeug zum Buch der Bücher in der Auflagenhöhe (Die Wahrheit, 30.11./01.12.1985);

Termin notieren: Wallraff-Lesung und Plakat-Ausstellung. Letzte Veranstaltungen im IGM-Jugendmonat (Die Wahrheit, 05.12.1985);

Müller-Münch, Ingrid: Ein Punktsieg für den "Türken" Ali (FR, 05.12.1985);

Schober, Siegfried: Ganz unten ganz oben. Der neue Wallraff: noch nie hatte ein Buch solch schnellen Erfolg (Die Zeit, 06.12.1985);

Nitschmann, Joh.: Neuer Gerichtstriumph für Günter Wallraff. Subunternehmer Keitel fiel in Köln auf die Schnauze [...] (taz, 06.12.1985);

"Ganz unten": Vorwürfe und kein Ende (Spiegel, 09.12.1985);

Bornhöft, Petra: Oelde: Wallraff wieder im Regal. Heftiger Streit in der Kleinstadt Oelde um Wallraffverbot in der Stadtbücherei / Rat hebt Zensur des Stadtdirektors auf (taz., 11.12.1985);

Gatterdam, Karl-Heinz: Sensibilisierung für die Probleme der Ausländer. Günter Wallraff las am Wochenende in Kreuzberg (Die Wahrheit, 16.12.1985);

Gaserow, Vera: Wallraff war da. Mehr als tausend Leute wollten von "ganz unten" hören (taz, 16.12.1985);

Borowski, Thomas: Thyssen und Krupp wußten von illegalen Leiharbeitern. "Schmiergelder an leitende Angestellte der Stahlfirmen" (WAZ, 17.12.1985);

Kiesendahl, Rolf: Thyssen: Wallraff hat keine Zeit für uns (WAZ, 17.12.1985);

Leiharbeiter Feuerwehr der Industrie. Wallraffs Vorwürfe gerichtlich bestätigt (Die Wahrheit, 18.12.1985);

Debatte um Günter Wallraffs "Ganz unten"

Borowski, Thomas: Richter: Stahlkonzerne müssen von "Illegalen" gewußt haben. Vermittler zu drei Jahren verurteilt - Schwierige Ermittlungen (WAZ, 20.12.1985);

Herz, Reinhard: Der "Türke Ali" ist optimistisch. Viel Wirkung von "ganz unten" (Berliner Stimme, 21.12.1985);

Helwerth, Ulrike: Go-In bei der Ausländerbehörde. Wallraff und Stuttgarter "Initiative gegen Ausweisung" kämpfen gegen die Abschiebung türkischer Mitbürger/innen [...] (taz, 21.12.1985);

Wallraff und der "Mord auf Raten". Spiegel-Report über Fremdarbeiter in westdeutschen Atomkraftwerken (Spiegel, Heft 1/1986, 30.12.1985)

1986

Starke Zunahme der Leiharbeit. Wallraffs Enthüllungen halfen Ermittlern (o.Q., PPA-Meldung, 06.01.1986);

"Wallraff hat die Oper geschrieben". Gerhard Kromschröder: Von mir stammt die Ouvertüre (WdA, 09.01.1986);

Kriminelle "Leiharbeit"-Praktiken in Nordrhein-Westfalen. Angaben Wallraffs erneut bestätigt (o.Q., PPA-Meldung, 15.01.1986);

Sonnenschein, Jakob: Durchsichtige Kampagne gegen Wallraff. Report München will Wallraff entlarven / Strauß-Spezi Lojewski mixte Unterlassungen mit längst Bekanntem (taz, 23.01.1986);

Sonnenschein, Jakob: Ganz plump. Kampagne gegen Wallraff auf Nebenschauplätzen (taz, 23.01.1986);

Einsatz für Landsleute: Türkin wurde entlassen (WdA, 23.01.1986);

Spörl, Gerhard: Ali, der gute Deutsche. Warum "Ganz unten" der wohl größte Bucherfolg der Nachkriegszeit ist (Die Zeit, 07.02.1986);

Wallraff bei "Bild" (Die Wahrheit, 03.02.1986);

Sonnenschein, Jakob: Thyssen-Betriebsrat ist sauer. Betriebsmehrheit fordert von Wallraff eine Richtigstellung (taz, 08.02.1986);

Thyssen erklärt Verhandlung mit Wallraff für gescheitert (Tagesspiegel, 13.02.1986) [darunter Anzeige für den Kinofilm "Ganz unten"];

Thyssen erklärt Verhandlung mit Wallraff für gescheitert. Am 20. Februar läuft der Film "Ganz unten" an (Die Wahrheit, 14.02.1986);

Mit der Kamera in der Arbeitstasche. Günter Wallraff kommt in die Kinos (WdA, 20.02.1986);

Thyssen contra Wallraff. Streit um Buch und Film "Ganz unten" (Tagesspiegel, 22.02.1986);

Droste, Wiglaf: Spannender als jeder Krimi. "Ganz unten" von Jörg Gförer und Günther Wallraff in zwei Kinos (Volksblatt Berlin, 22.02.1986);

37 Türken kommen als Zeugen. Nach Wallraffs Buch Anklage gegen Vogel und Remmert (NRZ, Ausgabe EZ, 01.03.1986);

Chudobba, Hildegard: Viel Lob - wenig Kritik. Diskussion mit Wallraff (Rheinische Post, 01.03.1986);

Debatte um Günter Wallraffs "Ganz unten"

Geld von Wallraff für Projekt "Integriertes Wohnen". Zusammenleben von Ausländern und Deutschen fördern (Mannheimer Morgen, 04.03.1986);

Eckart, Hanne: "Report" München jagt Wallraff. Reporter Mertes versteckte sich bei Mieterversammlung hinter der Tür (taz, 04.03.1986);

Landgericht untersagt Wallraff-Behauptungen. McDonald's erringt Teilerfolg gegen Bestsellerautor (Volksblatt, 06.03.1986);

Sonnenschein, Jakob: CSU will Wallraff-Film nicht im Fernsehen. Münchener Staatsanwalt prüft Verbotsantrag [...] (taz., 17.03.1986);

Sonnenschein, Jakob: Die Anti-Wallraff-Kampagne zeigt Wirkung. Bremer Fernsehdirektor bedauert "Verlust an Liberalität" [...] (taz, 21.03.1986);

Sonnenschein, Jakob: Politischer Kampf. Zur Absetzung des Wallraff-Films (taz, 21.03.1986);

Ali als Wallraff (Konkret, Heft 5/1986);

Arens, Roman: Frau Funcke: Günter Wallraff lesen! (FR, 10.05.1986);

Wallraff gewann gegen "McDonald's" (Die Wahrheit, 06.06.1986);

Günter Wallraffs Haus durchsucht (dpa-Meldung, 13.06.1986);

Hausdurchsuchung bei Wallraff. Staatsanwaltschaft und Kripo wurden nicht fündig / Filmmaterial gesucht / Wallraff stellte Strafantrag (taz, 13.06.1986);

Wallraff-Film in den "Dritten"? (FR, 20.06.1986);

Schäfer, Roland: Staatsanwälte glücklos gegen Wallraff. Filmmaterial von Wallraffs "Ganz unten" beschlagnahmt (taz, 28.06.1986);

Wallraffs Wohnung durchsucht. Staatsanwaltschaft und Kripo ermitteln wegen dem Film "Ganz unten" ('ran, Heft 7/1986);

SFB und NDR kuschen vor Wallraff-Gegnern (Die Wahrheit, 09.07.1986);

Enttarnung (Stern, 10.07.1986);

Pöschke, Hans-Jürgen: Chef: Ohne illegale Leiharbeiter sind wir nicht konkurrenzfähig. "Wer sauber bleiben will, den lassen die Behörden allein" (WAZ, 10.07.1986);

[Ankündigung für den Film "Ganz unten" (Konkret, Heft 3/1986)]

Özakin, Aysel: Ali hinter den Spiegeln (Konkret, Heft 10/1986);

"Ganz unten" gegen "Ganz oben". Heute beginnt der entscheidende Prozeß gegen den Wallraff-Bestseller "Ganz unten" [...] (taz, 29.10.1986);

Interview. "Ermittlungen bestätigen Wallraff". Olaf Sund, Präsident des nordrheinwestfälischen Landesarbeitsamtes, zur "illegalen Leiharbeit" (taz., 29.10.1986);

Thyssen-Konzern klagt gegen Günter Wallraff. Stahlunternehmen nimmt "Ganz unten" aufs Korn (Volksblatt, 30.10.1986);

Debatte um Günter Wallraffs "Ganz unten"

Wallraffs "Ganz unten" beschäftigt die Gerichte (MoPo, 30.10.1986);

Wallraffs Bestseller "Ganz unten" beschäftigt erneut die Gerichte. Thyssen AG will dem Autor die Wiederholung seiner Vorwürfe untersagen (Tagesspiegel, 30.10.1986);

Thyssen gegen Wallraff (taz, 30.10.1986);

Zeugenaussagen erhärten Vorwürfe. "Arbeiter-Verleiher" auf der Anklagebank (Die Wahrheit, 31.10.1986);

Milde Strafen für schwere Jungs. Bewährungsstrafe für Ex-Wallraff-Chef / Subunternehmer Vogel und Remmert milde bestraft [...] (taz, 02.12.1986);

Sonnenschein, Jakob: Kleine Fische. Milde Strafen für Wallraffs Arbeitsverleiher [Kommentar] (taz, 02.12.1986);

Von Wallraff genannte Subunternehmer verurteilt (Tagesspiegel, 02.12.1986);

1987 - 1988

[Kurzmeldung zur Verurteilung von Wallraff und Gfrörers aufgrund des Films "Ganz unten"] (FR, 09.02.1987);

Jakobs, Karl-Heinz: "Scheißtürken" - "Scheißdeutsche". Karl-Heinz Jakobs über ein fragwürdiges Wallraff-Projekt in Duisburg (Spiegel: 23.02.1987);

Müller-Münch, Ingrid: Teilerfolg für Wallraff bei erster Runde im Streit mit Thyssen. Schriftsteller muß nur zwei von sieben durch den Stahlkonzern beanstandete Textstellen des Bestsellers "Ganz unten" ändern (FR, 24.02.1987);

Fünf zu zwei für Wallraff (Die Wahrheit, 24.02.1987);

Sonnenschein, Jakob: Ein Teilsieg für Wallraff (taz, 24.02.1987);

Sonnenschein, Jakob: Nicht justiziabel. Im Wallraff-Prozeß ist das Urteil gefällt [Kommentar] (taz, 24.02.1987);

Kirbach, Roland: Fünf zu zwei für Wallraff. Punktsieg vor Gericht (Die Zeit, 27.02.1987);

Wallraff hat alle Hände voll zu tun (Die Wahrheit, 27.03.1987);

Internationale Auszeichnung für Wallraff-Film (Tagesspiegel, 29.03.1987);

Vorwürfe gegen Wallraff (Volksblatt, 14.06.1987) [Bezug: Beschwerden von ehemaligen Wallraff-Mitarbeitern];

Wallraff muß Strafe nicht zahlen (taz, 04.06.1987) [Bezug: Urteil gegen den "Ganz unten"-Film];

"Dieses Buch ist wie ein Fluch für mich". Der Schriftsteller Günter Wallraff und die Folgen seines Super-Bestsellers "Ganz unten" (Spiegel, 15.06.1987);

"Vielleicht seinen Feinden ähnlich geworden". Spiegel-Interview mit dem Türken Levent Sinirlioglu über den Enthüllungsunternehmer Günter Wallraff (Spiegel, Heft 25/1987, 15.06.1987);

Schachspieler gegen eigene Genossen. Spiegel-Interview mit Taner Aday über seinen früheren Chef Wallraff (Spiegel, Heft 25/1987, 15.06.1987);

Zur Person: Günter Wallraff (FR, 16.06.1987);

Debatte um Günter Wallraffs "Ganz unten"

Wallraff weist Vorwürfe ehemaliger Mitarbeiter zurück (Tagesspiegel, 16.06.1987);

Mülder, Benedict M.: Die Firma Wallraff in Nöten. Ehemalige Mitarbeiter des Erfolgsautors fühlen sich ausgebeutet und politisch mißbraucht (taz, 19.06.1987);

Sonnenschein, Jakob: "Ich bin ihm noch was schuldig". Günter Wallraff zu den Vorwürfen seines ehemaligen Mitarbeiters Levent Sinirlioglu und anderer [Interview] (taz, 19.06.1987);

Gepard, Guido: Keine Akteneinsicht. Warum Wallraffs neues Buch in der DDR nicht angekündigt ist (taz, 26.06.1987);

Spörl, Gerhard: Flucht der guten Tat. Neues von Günter Wallraff oder wie der Entlarver sich selber entlarvt (Die Zeit, 26.06.1987);

Mülder, Benedict M.: "Die Türken" antworten Wallraff. Letzter Akt im "Fall Wallraff": Türkische Mitarbeiter Günter Wallraffs beim Buch "Ganz unten" nehmen noch einmal Stellung zum Streit über den Bestseller [...] (taz, 30.07.1987);

Wallraff ganz unten durch [Antwort von Levent Sinirlioglu und Taner Aday an Wallraff] (Konkret, Heft 8/1987);

Hermann, Kai: Ein Wallraff kommt selten allein (Stern, 05.10.1987) [Bezug: Vorwürfe von Hermann C. Gremliza ggü. Wallraff];

Garbrecht, Annette: Gremliza: Ich war Wallraff. "Konkret"-Gremliza verleiht den Karl-Kraus-Preis an Günter Wallraff / "Er hat keines seiner Werke geschrieben" / Der Preis als Mogelpackung / Eine vernichtende Preisrede (taz, 05.10.1987);

Bröckers, Mathias: Eigentor. Zu Gremlizas Ausfall gegen Wallraff [Kommentar] (taz, 05.10.1987);

Müller, Heiner: Deutsche Linke im Beißkrampf. Gremliza: Ich war Karl Kraus / Wallraff: Ich bin der ich bin / Selbstverstümmelung auf Gegenseitigkeit [Interview mit Wallraff zu Gremlizas Vorwürfen] (taz, 08.10.1987);

Schütte, Wolfram: Wallraff soll keines seiner Bücher selbst geschrieben haben. "Kokret"-Chef Gremliza will "Aufmacher" verfaßt haben [...] (FR, 09.10.1987);

Who is Who? Noch ein Wallraff (namens Gremliza) [Kommentar] (FR, 09.10.1987);

Solidarität mit Wallraff bekundet. Kollegen veurteilten "Rufmordjournalismus" / Gremliza schrieb Bücher mit (Volksblatt, 10.10.1987);

Wallraff: "Ich verlange einen Tintentest" (Spiegel, 24.10.1987);

"Schläge unter die Gürtellinie" Spiegel-Interview mit dem Wallraff-Verleger Reinhold Neven Du Mont (Spiegel, Heft 42/1987, 24.10.1987);

Gremliza, Hermann L.: How we screwed Revolution*. Der Fall Wallraff: Dokumente und Material (Konkret, Heft 11/1987);

Karl-Kraus-Preis 1987, Preisrede von Hermmann L. Gremliza (Konkret, Heft 11/1987);

Bröckers, Mathias: Literatur und Lüge. Anmerkungen zur Wallraff/Gremliza-Affäre (taz, 04.11.1987);

Who is who bei Wallraff, Teil II (taz, 07.11.1987); Who is Who bei Wallraff (3. Folge) (taz, 12.11.1987);

"Preis für Zivilcourage" für Wallraff (taz, 19.05.1988).

Diskriminierung und Rassismus gegenüber MigrantInnen, Vorurteile

55

Titel: **Diskriminierung und Rassismus gegenüber MigrantInnen, Vorurteile**
Signaturen: P-14528 bis P-14630; P-14631 bis P-14664
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 137 Einzelartikel
Zeitraum: 16.01.1971-08.10.2014
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Diskriminierung am Arbeitsplatz; Diskriminierung durch Behörden; Diskriminierungserfahrung; Rassismusforschung; Rassismustheorie; Soziale Benachteiligung ; Medien; KFZ-Versicherung ; Wohnen ; Arbeit ; Kleingarten; Diskriminierung am Arbeitsplatz; Rassistischer Humor ; Vorurteil
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin ; Titisee-Neustadt ; Neuss ; Bad Hersfeld ; Halle ; Brandenburg <Bundesland>
Personen: Celebi, Sevim ; Agace, Aso ; Slaska, Ewa-Maria ; Bassiri, Nasrin ; Wilpert, Czarina ; Rommelspacher, Birgit ; Heitmeyer, Wilhelm ; Schmidt-Holtz, Rolf ; Keskin, Hakki ; Raeithel, Gert ; Berger, Almuth ; Wildmoser, Karl-Heinz ; Buwitt, Dankward ; Reif, Clemens ; Stolpe, Manfred ; Frieters, Ingo
Körperschaften: Allianz ; Colonia ; Deutscher Industrie- und Handelstag (DIHT) ; Rank Xerox ; Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung (DISS) ; Wohnungsbaugesellschaft Hellersdorf ; International Labour Office (ILO) ; Rückert-Gymnasium Berlin-Schöneberg ; Nassauische Heimstätten
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

1971

Klee, Ernst: Die Nigger Europas. Gastarbeiter werden sozial diskriminiert (FR, 16.01.1971);

1980

Nix Kasko / Die Kfz-Versicherer Allianz und Colonia wollen Kunden loswerden: Gastarbeiter (Spiegel, Heft 34/1980, 18.08.1980);

1985

Lokalverbot für Türken ist erlaubt. Landgericht hebt Urteil gegen einen Gastwirt auf [Bezug: Odenwald] (Kölner Stadt-Anzeiger, 07.02.1985);

Bewußt schikaniert. Mit Tricks verweigern Versicherungsgesellschaften türkischen Gastarbeitern die Auto-Haftpflicht. Wer problemlos angenommen werden will, muß einen Balkan-Tarif zahlen (Spiegel, Heft 7/1985, 11.02.1985);

1990

Debus, Barbara: "Ich spreche als arische Frau". Rassismus/Sexismus. Frauen und Fremde war das Motto der 8. Bremer Frauenwoche. Die Teilnehmerinnen taten sich schwer mit dem Thema und beklagten die aggressive Stimmung. Den Anstoß für das Thema gab die Tagung "Frauen und Rassismus" im letzten Herbst (taz, 05.04.1990);

Siegler, Bernd: Rassismustheorien im Elfenbeinturm? Dreitägiges Colloquium zu Rassismus und Rechtsextremismus / Die Experten erteilen ökonomistischen Erklärungsansätzen eine Absage / Rassismus als "irdischer Blitzableiter" für Entbehrungen und Entsaugungen / Keine Vermittlung von Theorie und Praxis (taz, 15.11.1990);

Diskriminierung und Rassismus gegenüber MigrantInnen, Vorurteile

1991

Wenn Flüchtlinge und Einwanderer zu "Asylantenfluten" werden. Über den Diskurs des Rassismus in den Medien und im allgemeinen Bewußsein / Eine Dokumentation von Ute Gerhard (FR, 19.10.1991);

Im Wortlaut / Wirtschaft verurteilt Rassismus / Wir brauchen die Ausländer [Deutscher Industrie- und Handelstag (DIHT)] (FR, 19.10.1991);

Schwäbische Gemeinde wollte "deutsch" bleiben. Rat verbot Grundstücksverkauf an Ausländer / Verstoß gegen Niederlassungsrecht in der EG (FR, 23.11.1991);

Böhm, Andrea/Helwerth, Ulrike: Das Ende der Gemütlichkeit. Die Angst hat sich bewahrheitet: Nach zwei Jahren Erfahrung mit dem vereinigten Deutschland diskutieren fünf ausländische Frauen über den Rassismus und die Unmöglichkeit, ihn zu einem politischen Skandal zu machen [Gruppengespräch mit Sevim Celebi, Aso Agace, Ewa-Maria Slaska, Czarina Wilpert und Nasrin Bassiri] (taz, 21.12.1991); [Überformat, 2 Seiten]

1992

Siegler, Bernd: Rassismus Ost und West schaukeln sich hoch. Die Psychologin Birgit Rommelspacher über die Unglaubwürdigkeit der Kampagne "Ich bin ein Ausländer", warum männliche Jugendliche als rassistische Täter prädestiniert sind und "ethnische Quotierung" sinnvoll ist [Interview] (taz, 11.02.1992);

1993

Erstes Urteil gegen Hetzer im Betrieb [Bezug: Mitarbeiter von Rank Xerox] (Metall, Heft 10/1993, 14.05.1993);

Schacht, Daniel Alexander: "Das inflationäre Gerede vom Rassismus ist unverantwortlich". Der Pädagoge und Konfliktforscher Wilhelm Heitmeyer plädiert für eine klare Unterscheidung der Ursachen jugendlicher Gewalt (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 05.06.1993);

Wie mit Schwemmen und Dämmen Bedrohung vorgetäuscht wird. Eine Debatte über den deutschen Rassismus, die Medien und deren Verantwortung (FR, 21.06.1993);

Wenn der Kollege fremdenfeindlich daherredet. Die IG Chemie will in den Betrieben energischer vorgehen / Türken zeigen Selbstvertrauen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 24.06.1993);

Ausländer unerwünscht [Kurzmeldung, Bezug: Kfz-Versicherung] (taz, 08.07.1993);

Prämie zunächst auf Eis gelegt. Bücherbund will ausländische Mitbürger "schützen" (FR, 13.07.1993);

Zimmer, Dieter E.: Das warme Wir-Gefühl. Der frühe Mensch lebte in seiner Gruppe. Fremdes bekam er selten zu Gesicht [Teil 2 der Serie "Angst vor dem Fremden"] (Die Zeit, 16.07.1993);

"Türkenklausel" verschwindet [Kurzmeldung, Bezug: Grundstückskauf, Babenhausen] (FR, 17.07.1993);

Ist der Mohr kein Neger? (FR, 17.07.1993);

Rechter Polizist nahm ohne rechtliche Basis Ausländer fest (FR, 29.07.1993);

Ansén, Reiner: Rasse, Gene, Progression. Zur Wiederkehr des biologistischen Paradigmas (taz, 10.08.1993);

Rassismus im Knast. Genauso wie "draußen" haben auch Gefangene begonnen, sich gegen den alltäglichen Rassismus im Knast zu wehren (taz, 27.08.1993);

Diskriminierung und Rassismus gegenüber MigrantInnen, Vorurteile

Themenseite zu Rassismus in den Medien (taz, 25.09.1993), darin:

- Jürgs, Michael: Totschweigen oder entlarven?

- Teichert, Will: Verantwortung ist eine abnehmbare Last,

- Bednarz, Klaus: Berichterstattung, die Nachahmungstäter aktiviert,

[Die Artikel von Teichert und Bednarz gehen beide auch auf diffamierende Wirkung des Begriffs "Asylant" ein]

Ausländerkritik ist nicht verfassungswidrig. Bundesregierung verurteilt aber rassistisch motivierte Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus (Woche im Bundestag, 08.09.1993);

Orde, Sabine am: Ausländer unerwünscht. Autoversicherungen umgehen Versicherungspflicht (taz, 14.09.1993);

Themenseiten "Rassismus in den Medien" (taz, 16.10.1993) [Überformat, 2 Seiten], darin:

- Das Projekt / Wer oder was ist das DISS?

- Jäger, Siegfried: Wichtiger politischer Stichwortgeber. Die politische Wirksamkeit eines Käseblattes zwischen Verharmlosung der Verbrechen gegen Ausländer und der Etablierung rechter Ideologien in der gesellschaftlichen Mitte,

- Jäger, Margaret: Verdeckter Rassismus. Rolf Schmidt-Holtz kommentiert die Übergriff von Rostock: Die gutgemeinte Art der Ausgrenzung,

- Jäger, Margaret und Siegfried: BrandSätze und SchlagZeilen. In der Diskussion um die Ursachen für den um sich greifenden Rassismus sind die Medien bislang zuwenig beachtet worden,

- Pfennig, Joachim: Die Rolle des Steuermanns. Medien und Alltagsbewußtsein [Kommentar];

Abfindung bei Diskriminierung [Bezug: fremdenfeindliche Vorgesetzte und ausländische Mitarbeiter] (FR, 23.10.1993);

1994

Umfrage in Berlin / Türken beklagen ungleiche Behandlung [Bezug: Arbeit/Wohnungssuche/Polizei] (FR, 05.03.1994)

Seidel-Pielen, Eberhard: Es gibt einen gewaltfreien Rassismus der geistigen Elite / Und wer redet mit den Opfern? (taz, 12.04.1994);

Martens, Erika: Die alltägliche Schikane. Fremdenfeindlichkeit: Ausländer sind nicht nur Opfer von Gewalt. Sie werden auch im Wirtschaftsleben vielfältig diskriminiert - als Kunden und Arbeitnehmer (Die Zeit, 26.08.1994);

Migrantinnen stark benachteiligt [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 19.11.1994);

Toussaint, Peter: Versicherung kündigt Ausländern. Aufsicht warnt vor Diskriminierung (Neue Ruhr-Zeitung, 29.11.1994);

Im Alltag immer noch diskriminiert. Ausländerbeauftragte Almuth Berger stellte Bericht vor [Bezug: Land Brandenburg] (Berliner Zeitung, 24.12.1994);

1995

Verter, Bernd: Ausländer stören. Erschreckender Bittbrief der Wohnungsbaugesellschaft Hellersdorf (Junge Welt, 17.03.1995);

Georgescu, Vlad: Europäer - Mixtur aus Asiaten und Afrikaner. Gen-Studie entzieht Rassentheorien jede Basis (Berliner Zeitung, 28./29.01.1995);

Wahdathagh, Wahied: Hakki Keskin. Apartheid in Deutschland? [Interview] (Junge Welt, 28.03.1995);

Diskriminierung und Rassismus gegenüber MigrantInnen, Vorurteile

Türkische Disco gewährt allen Einlaß. Negative Erfahrungen forderten Handlung [Bezug: Diskriminierung von Türken in Diskotheken] (WAZ-Essen, 11.04.1995);

Pallgen, Martin: Deutsch-Türken zieht es nicht zur Bundeswehr. Berater: Angst vor Rassismus führt zur Verweigerung / Eine offizielle Statistik gibt es aber nicht (Tagesspiegel, 09.07.1995);

Bootz, Rita: Warum Durdane die Probezeit nicht geschafft hat. Eine stille Diskriminierung - Ein türkisches Mädchen erzählt (SZ, 29./30.07.1995);

1996

Gesetze nicht auf diskriminierende Regelungen überprüfen (Woche im Bundestag, 14.02.1996);

Henkel, Peter: Als Kuddle und Wäggele sagen, "was Ihr denkt". Rassistische und ausländerfeindliche Sprüche auf einem Kappenaabend in Titisee-Neustadt (FR, 15.02.1996);

Ratz, Alexander: Rassistische Ausfälle in der Karnevalsbütt. Scharfe Kritik an CDU-Politiker Helmut Linsen (Berliner Zeitung, 20.02.1996);

Simonitsch, Pierre: Haß in Deutschland getadelt. UN-Beauftragter erhebt schwere Vorwürfe gegen Rassismus [Bezug: speziell Alltagsrassismus] (FR, 18.03.1996);

ILO untersucht Diskriminierung. Arbeitgeber benachteiligen häufig ausländische Bewerber (FR, 17.04.1996);

Ratz, Alexander: Jeder dritte Ausländer wird diskriminiert. MigrantInnen werden bei der Bewerbung abgewimmelt, Bund lehnt Anti-Diskriminierungsgesetz ab (Junge Welt, 25./26.05.1996);

Ausländer haben schlechte Karten. Studie schildert Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt (FR, 28.05.1996);

Grüttner, Uta/Henneke, Mechthild: Kein deutscher Paß - keine Laube. Nicht alle Kleingartenkolonien nehmen Ausländer auf / Verwirrung in den Verbänden [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 05.12.1996);

1997

Grüttner, Uta: Trotz Entschuldigung gibt es noch keinen Vertrag. Streit um Kleingarten für einen Griechen geht weiter (Berliner Zeitung, 13.01.1997);

Kaplan, Mustafa: Gute Witze, böse Witze. Zwischen Political Correctness und Ventilfunktion - der ethnische Witz. Ein Gespräch mit Professor Gert Raeithel über interkulturelle Humorattacken [Interview] (taz, 15.04.1997);

Kaplan, Mustafa: Vom Türken und der Maus. Es gibt Manta-Fahrer-Witze, Blondinenwitze, Judenwitze, warum sollte es keine Türkenwitze geben? Einige Ansichten türkischer Jugendlicher (taz, 15.04.1997);

Jakobs, Walter: Schwarz gleich illegal. Neusser Polizei hält schwarzen Deutschen grundlos eine Nacht in Haft (taz, 05.07.1997);

Kleffner, Heike: Haarspaltereien um ein paar Zöpfchen. Weil ihnen die Frisur einer Afrodeutschen nicht gefällt, verzichten zwei Hotels auf die Mitarbeit der jungen Frau (FR, 24.09.1997);

Kretschmann, Martina: Zur Arbeit ins Adlon nur "mitteleuropäisch". Geboren in Burundi, seit 16 Jahren in Berlin: Hotels lehnen Aushilfe ab - das "Erscheinungsbild" stimmt nicht (Tagesspiegel, 06.10.1997);

Bullion, Constanze von: Berliner Blondinen bevorzugt. Im Hotel Adlon darf eine Studentin keinen Gast bedienen. Ihre Haare genügen nicht den "durchschnittlichen, mitteleuropäischen Gegebenheiten" (taz, 07.10.1997);

Diskriminierung und Rassismus gegenüber MigrantInnen, Vorurteile

Ausländer diskriminiert / Ungleichbehandlung vor deutschen Gerichten (Neues Deutschland, 24./25.10.1997);

Isfendiyar, Özlem: Vom Andienen und Giftmischen. Die FDP verspielt ihre bürgerrechtliche Glaubwürdigkeit. Eine Antwort auf Daimagülers Polemik "Von Köchen und Kellner" [nimmt Bezug auf den Vorwurf, die SPD sei pauschal ausländerfeindlich sowie den Umgang mit Stereotypen] (taz, 21.11.1997);

Rommelspacher, Birgit: Die Erfindung des Fremden. Der Universalismus postuliert die Gleichheit aller und stellt dabei Ungleichheit her. Der Rassismus legitimiert diesen Widerspruch (taz, 21.11.1997);

Henneke, Mechtild/Strittmatter, Judka: Darf man einen Türkenwitz erzählen? Der alltägliche Rassismus steckt überall - Henry, Andrius und Désirée wissen jetzt , wo [Bezug: UNESCO-Schülerseminar] (Berliner Zeitung, 29.11.1997);

Löhlhöffel, Helmut: Schwarz-Weiß-Malereien schüren Fremdenhaß. Ausgrenzung durch Sprache / Eine Diskussion über Rassismus in Medien (FR, 04.12.1997);

Almuth Berger: Diskriminierung nimmt zu. Ausländerbeauftragte will Kommission einrichten [Bezug: Land Brandenburg] (Berliner Zeitung, 11.12.1997);

1998

"Sprachverbote und Diskriminierung". Türkische Elternvertreter beschwerten sich über Rückert-Schule [Bezug: Rückert-Gymnasium Berlin-Schöneberg] (Tagesspiegel, 18.01.1998);

Sayan, Giyasettin: Not allein macht nicht rassistisch. Umgang mit MigrantInnen bereitet Rechten den Boden [Kommentar] (Neues Deutschland, 24.04.1998);

"Schwarzfahrer" entwürdigt / In Handschellen über die Zeil geführt [Bezug: Kameruner Student] (FR, 04.05.1998);

Plog, Karsten: Rassismus, ganz alltäglicher. Studie mischt sich in Kontroverse um "Rassekunde" ein (FR, 03.06.1998);

Löhlhöffel, Helmut: Werden Ausländer "deutlich deftiger behandelt"? Studie über die Darstellung deutsche und ausländischer Straftäter in der Presse: Rassismus (FR, 07.08.1998);

Kneist, Sigrid: Die Negerpuppe heißt jetzt Baby Black. Wie nennt man Menschen mit schwarzer Hautfarbe korrekt? (Tagesspiegel, 08.08.1998);

Wildmoser-Äußerungen sorgen für Proteste [Bezug: Verunglimpfung von Aussiedlern] (FR, 13.08.1998);

Kündigung wegen Rassismus zulässig. Gericht billigte Entlassung (Berliner Zeitung, 21.09.1998);

Strafanzeige gegen CDU-Politiker. Wahlplakat von Dankward Buwitt soll rassistisch sein [Bezug: Berlin-Neukölln] (Berliner Zeitung, 23.09.1998);

Strobl, Rainer: Ausgrenzung. Diskriminierung kommt manchmal unscheinbar daher: kleine menschliche Grausamkeiten, kaum merkliche Benachteiligungen. Das kriminologische Forschungsinstitut Niedersachsen untersuchte in ausgiebigen Interviews Opfererfahrungen bei TürkinInnen. Dabei zeigt sich, daß die deutsche Gesellschaft durchaus nicht eindimensional wahrgenommen wird. Ein Bericht (taz, 02./03./04.10.1998);

Müller-Münch, Ingrid: Deutsche Taxis für deutsche Bürger. In Duisburg klagen Ausländer gegen Diskriminierung (FR, 14.12.1998);

Diskriminierung und Rassismus gegenüber MigrantInnen, Vorurteile

1999

Schindler, Jörg: Forscher attackieren die Union. Neuer Verein hält Rassismus-Studien für dringend notwendig (FR, 26.01.1999);

Ehlert, Stefan: Kreuzberger Vermieter will keine Wohnungen an Ausländer vergeben. In Annoncen wirbt er für die "deutsche Mieterstruktur" in seinen Häusern (Berliner Zeitung, 30./31.01.1999);

Die Zahl rassistischer Internet-Seiten wächst (Tagesspiegel, 21.03.1999);

Oji, Chima: Glückwunsch! Der Rassismus ist in Deutschland nicht mehr so zermürend. Rückschau auf ein Land, das erwachsen geworden ist (Tagesspiegel, 24.05.1999);

Niederlage für "deutsche Kollegen". OLG-Urteil: Ausländische Taxifahrer dürfen nicht von bestimmten Fahrten ausgeschlossen werden (Berliner Zeitung, 29./30.05.1999);

Flughafen-BGS / Beleidigungen kosteten Job [Bezug: rassistische Äußerungen eines BGS-Beamten] (FR, 22.06.1999);

Bundesarbeitsgericht: Prozeß gegen rassistischen Azubi (Berliner Zeitung, 23.06.1999);

Rassismus Grund für fristlose Kündigung. Bundesarbeitsgericht gibt Stadtreinigung recht (Berliner Zeitung, 02.07.1999);

Rassismus am Arbeitsplatz (SZ, 02.07.1999);

Neumann, Peter: Bahnfahrer beklagen sich über polnische Ansagen. Die DB hält an ihrem neuen Service im Regionalexpreß RE 1 Frankfurt (Oder)-Berlin fest (Berliner Zeitung, 03./04.07.1999);

Umziehende Ausländer im Visier. "Gute Mitbürger" im Studentenheim fahnden per Plakat nach angeblichen Fahrraddieben und jagen Türken Polizei auf den Hals (taz, 20.07.1999);

Gaserow, Vera: Zuviel "Szanowni Podrozni". Weil Fahrgäste sich von polnischen Zugdurchsagen belästigt fühlten, ändert die Deutsche Bahn nun ihr Programm (FR, 28.07.1999);

Das Internet säubern? Kulturell unterschiedliche Haltungen zu Rassismus und Pornographie im Internet [Ländervergleich] (Berliner Zeitung, 30.07.1999);

Cziesche, Dominik: Für Gabi und Dieter ist Putzen keine Schande - und sie sind oft ruhig. Wie sich die Wohnungsgesellschaft Nassauische Heimstätte in einem Videofilm die typischen Deutschen vorstellt (FR, 04.08.1999);

Ohne Ausweis und Bargeld schlechte Karten. Polnische Sprachschülerinnen kamen bei Fahrkartenkontrolle in die Bredouille (FR, 17.08.1999);

Terkessidis, Mark: Tabu Rassismus. Sprachloses Deutschland: Unserer Gesellschaft fehlt eine Sprache, mit der sie Diskriminierung thematisieren könnte (taz, 21.08.1999);

Themenseite (FR, 31.08.1999), darin:

- *Topçu, Canan: "Wir sind doch keine Höhlenmenschen". Video für ausländische Nachbarn erstaunt eine türkische Familie,*

- *Was Sie schon immer über Deutsche wissen wollten. Belehrung per Video durch die Nassauischen Heimstätten,*

- *Zur Sache: Hilfe bei Nachbarschaftskonflikten;*

Linde, Christian: Hilfe nur für Deutsche? [Bezug: Aids-Hilfe-Projekte] (Motz, 24.09.1999);

Diskriminierung und Rassismus gegenüber MigrantInnen, Vorurteile

Ausländerklausel in Versicherung unwirksam [Kurzmeldung, Bezug: Auslandsreisekrankenversicherung] (taz, 20.10.1999);

Paul, Ulrich: Wohnen ohne Diskriminierung (Berliner Zeitung, 01.11.1999);

Rassismus in der EU wächst bedrohlich (FR, 14.12.1999);

2000

Meng, Richard: Kein Präsent vom Bundespräsidenten für Bessna Sancar. Johannes Rau hat die Praxis der Geschenke für Hunderjährige noch nicht geändert: Ausländer sind ausgeschlossen (FR, 14.01.2000);

Frömel, Susanne: Man wohnt deutsch. Familie J. hat in Halle an der Saale eine neue Wohnung angemietet. Eingezogen ist sie bisher nicht - einige Mieter wollen keine Iraner im Haus (11.02.2000);

NRW / EU-Stelle: Rassismus im Wahlkampf (Neues Deutschland, 07.04.2000);

Negerkuss [Bezug: Diskriminierung und political correctness] (FR, 07.06.2000);

"Braunes Gedankengut". Kindergartensatzung und der Umgang mit Ausländern [Bezug: Bad Hersfeld] (FR, 23.06.2000);

Enthemmung im sprachlichen Umgang mit Minderheiten kritisiert (Blickpunkt Bundestag, 08./2000);

Hohe Dunkelziffer bei Diskriminierung. 100 Fälle pro Jahr werden offiziell im Land registriert [Bezug: Land Brandenburg] (Berliner Zeitung, 03.08.2000);

Dressler, M. [u.a.]: Die Angst vor Rassisten bestimmt den Alltag vieler Ausländer. Job-Agenturen vermitteln keine Dunkelhäutigen mehr ins Umland (Berliner Zeitung, 07.08.2000);

Herzzentrum diskriminiert Ausländer. Klinik lehnte Türkin ab, weil die Frau kein Deutsch spricht [Bezug: Warteliste für Herztransplantationen] (Berliner Zeitung, 22.08.2000);

Bartsch, Matthias: "Ein Student aus Sanaa". CDU-Abgeordneter Reif löst mit rassistischer Äußerung Eklat im Landtag aus (FR, 01.09.2000);

Staud, Toralf: "Ich wollte es nicht wahrhaben". Alltagsrassismus betrifft viele Menschen, sagt Brandenburgs Ministerpräsident Manfred Stolpe. Er bedauert, den Rechtsextremismus unterschätzt zu haben. Ein ZEIT-Gespräch [Interview] (Die Zeit, 21.09.2000); [Überformat, 2 Seiten]

Alltäglicher Rassismus dokumentiert. Rathaus zeigt Ausstellung von Irmela Schramm [Bezug: Berlin-Pankow] (Berliner Zeitung, 20.10.2000);

„Allergie gegen Schwarze“ attestiert. Bescheinigung eines Arztes wird überprüft (Berliner Zeitung, 23.09.2000);

Schwarz, Paul: Vorurteile aus Schülermund. "Ausländer und Aussiedler sind gewalttätiger als Deutsche" / Landauer Pädagogen befragten Kinder und Jugendliche (FR, 09.11.2000);

Studie: Migranten sind benachteiligt [Bezug: Studie "Einwanderer in Wedding", Berlin-Wedding] (Berliner Zeitung, 29.12.2000);

2001

Lindner, Fabian: Kleinkrieg um Schankerlaubnis in der Gleimstraße. Türkischer Gastronom fühlt sich von Ämtern diskriminiert (Berliner Zeitung, 17.02.2001);

Diskriminierung und Rassismus gegenüber MigrantInnen, Vorurteile

Oschlies, Renate: "Wir haben nichts gegen Ausländer". Die Witwe des ermordeten Alberto Adriano ist bei ihren früheren Nachbarn unerwünscht (Berliner Zeitung, 16.06.2001);

Europarat rügt Rassismus in Deutschland (Berliner Zeitung, 03.07.2001);

Emmerich, Marlies: Ex-Abgeordneter wirft Grünen Rassismus vor. Ismail Kosan verlässt nach 22 Jahren die Partei (Berliner Zeitung, 03.07.2001);

186 rassistische Vorfälle an den Schulen. Bildungsministerium legte vorläufige Statistik vor [Bezug: Land Brandenburg] (Berliner Zeitung, 17.07.2001);

Averesch, Sigrid: Ausländer erleben Diskriminierung bei Behörden. Fremdenfeindlichkeit im Alltag: Modellprojekt in NRW (Berliner Zeitung, 24.07.2001);

Tkalec, Maritta: Der Überall-und-nirgends-Rassismus (Berliner Zeitung, 31.08.2001);

2009

Aufregung um ein Wahlplakat. Die Grünen im rheinischen Kaarst entzweien mit einem provokanten Bild die Gemüter: Weiße Frauenhände auf einem schwarzen Hintern (Kölner Stadt-Anzeiger, 11.08.2009);

Lau, Jörg: "Das wird man wohl noch sagen dürfen!" Bundesbankvorstand Thilo Sarrazin hat Türken und Araber in Deutschland attackiert. Damit stößt er auf beispiellose Zustimmung. Woher kommt bloß die Wut? (Die Zeit, 22.10.2009);

Wahba, Annabel/Büscher, Wolfgang: "Günter Wallraffs Methode ist legitim!" / "Nein, sie ist ungeeignet. Und sie hat nichts gebracht". Günter Wallraffs Undercover-Recherche als Schwarzer hat eine Kontroverse ausgelöst. Mit der Moderatorin Carol Campbell und dem Dozenten Yonas Endrias traf er sich zum Streitgespräch (Zeit-Magazin, 18.12.2009)

2010

Türken bei deutschen Jugendlichen unbeliebt. Viele türkische Altersgenossen suchen Kontakt, doch andere Nationalitäten werden mehr geschätzt (SZ, 12.10.2010);

2012

Negerköpp am Pranger [Bezug: Karnevalsverkleidungen] (Kölner Stadt-Anzeiger, 14.02.2012);

2013

Wittke, Thomas: Das Aussehen des Vorsitzenden. In der FDP sorgen Äußerungen über Röslers vietnamesische Wurzeln für Ärger (Oberbergische Volkszeitung, 08.02.2013);

Wittke, Thomas: Schäbig [Kommentar zur Rösler-Debatte in der FDP] (Oberbergische Volkszeitung, 08.02.2013);

Hipp, Dietmar/Kistner, Anna: Nacht der offenen Tür. Discobesucher wehren sich vor Gericht gegen diskriminierende Einlasskontrollen. Ihre Klagen bedrohen das exklusive Geschäftsmodell vieler Clubs (Spiegel, Heft 37/2013, 09.09.2013);

Diskriminierung und Rassismus gegenüber MigrantInnen, Vorurteile

2014

Fischer, Thomas: Bonus für Fremde? Die Debatte um den "Islam-Rabatt" zeigt: Die Empörungsmaschine erlaubt keine Differenzierung (Die Zeit, 03.04.2014);

Psychologie: Der rassistische Blick [Kontext ökonomische Krise und veränderte Wahrnehmung von "Rasse"] (Die Zeit, 12.06.2014);

Fromm, Kathrin: "Sympathie und Vorurteile". Der Arbeitsrechtler Ingo Frieters erklärt, was sich Bewerber gefallen lassen müssen - und wann sie sich wehren dürfen [Interview, nimmt Bezug auch auf Bewerber mit "türkisch klingenden Namen"] (Die Zeit, 03.07.2014);

Düker, Ronald: Die Völkerschau ist wieder da. Neckische Leute, uns gar nicht fremd: Auf zur "Afrikanischen Nacht" im zoologischen Garten von Eberswalde (Die Zeit, 28.08.2014);

Stinauer, Tim: Polizeipräsident empört über Streifenbeamten. Ordnungskraft aus Ehrenfeld beklagte "balkanisiertes Straßenbild" (Kölner Stadt-Anzeiger, 08.10.2014).

56

Titel: **Europäische Migrations- und Asylpolitik**
Signaturen: P-15636 bis P-15770; P-15771 bis P-15796
Eingangsnummer: E 0953; E 0986
Umfang: 161 Einzelartikel
Zeitraum: 16.12.1987-17.06.2015
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Europapolitik ; Europäische Einwanderungspolitik ; Europäische Asylpolitik ; Europäische Flüchtlingspolitik ; Schengener Abkommen; Festung Europa; Europäische Minderheitenpolitik; Europäische Antidiskriminierungspolitik ; Freizügigkeit ; EU-Außengrenze
Geoschlagworte: Europäische Gemeinschaft ; Europäische Union
Personen: Kohl, Helmut ; Beckstein, Günther ; Schmalz-Jacobsen, Cornelia ; Kaufmann, Sylvia-Yvonne ; Wetterwald, Jean-Noël ; Schily, Otto ; Wiczorek-Zeul, Heidemarie ; Keller, Ska ; Leggeri, Fabrice
Körperschaften: European Consultation on Refugees and Exiles (ECRE) ; Basso-Tribunal ; Ständiges Tribunal der Völker ; Westeuropäische Union (WEU) ; Pax Christi ; Vereinte Nationen (UN); United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR); FRONTEX
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

1987

Flüchtlingsrat fordert offene Diskussion. Warnung vor weiterer Verschlechterung [Bezug: Einzelabsprachen europäischer Regierungen zur Asylpolitik] (Die Wahrheit, 16.12.1987);

Europa grenzenlos - grenzenlos asylfeindlich? Vertreter der Benelux-Länder, Frankreichs und der Bundesrepublik beraten morgen in Berlin über Abwehrmaßnahmen gegen Flüchtlinge / "Harmonisierung des Asylrechts" auf restriktiver Ebene / Mit Geheimdiplomatie zum geschlossenen Europa (Die Wahrheit, 16.12.1987);

Gegen Verschärfung des Asylrechts. Offener Brief von "Aktion Fluchtburg" [Bezug: adressiert an verschiedene europäischer Regierungen] (Die Wahrheit, 18.12.1987);

Gaserow, Vera: Asylmauer kräftig aufgestockt. Bundesrepublik und fünf weitere Staaten einigten sich auf Abwehrmaßnahmen gegen Flüchtlinge / Es droht eine Änderung des Artikel 16 Grundgesetz / Menschenrechtsorganisationen befürchten Absperrung Europas (taz, 18.12.1987);

Vereinheitlichung der Asylbestimmungen angestrebt [Bezug: Länder des "Schengen-Abkommens"] (Tagesspiegel, 18.12.1987);

1988

Ein wahrheitsgetreues Bild der Asylsuchenden ist notwendig. Anregungen der European Consultation on Refugees and Exiles (ECRE) für eine europäische Flüchtlingspolitik (FR, 05.05.1988);

1990

Simonitsch, Pierre: Junge Einwanderer sollen den Wohlstand in Westeuropa erhalten. UN-Flüchtlingskommissariat und skandinavische Länder fordern Ende der Asylverfahren / Vertrauliche Tagung (FR, 18.04.1990);

1991

Euro-Politiker fürchten Ost-West-Wanderung. Ministerkonferenz berät über Flüchtlingspolitik (taz, 25.01.1991);

Europäische Migrations- und Asylpolitik

Gaserow, Vera: Testfall Festung. Europa schweigt, wenn Italien Asyl- und Menschenrechte außer Kraft setzt [Kommentar] (taz, 12.03.1991);

Behutsame Steuerung. Für eine humane Einwanderungs- und Flüchtlingspolitik in der EG [Debatte] (taz, 05.08.1991);

Schmid, Klaus-Peter: Kohl in der Klemme. Solange Bonn am deutschen Asylrecht festhält, wird es keine europäische Lösung geben (Die Zeit, 15.11.1991);

1993

"Schengen" gebilligt [Kurzmeldung] (FR, 19.06.1993);

Erster Gipfel des Europarats stärkt Schutz der Minderheiten. Durchbruch in Wien / Aktionsplan gegen Rechtsextremismus (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 11.10.1993);

1994

Ein Übereinkommen zum Thema Asyl ratifizieren. Gesetzentwurf vorgelegt - Zuständigkeitsregelungen innerhalb der Europäischen Union schaffen (Woche im Bundestag, 19.01.1994);

SPD sieht Tendenz zur Abschottung. Europäisches Asyl-Abkommen im Bundestag (Berliner Zeitung, 22./23.01.1994);

Verantwortung für Flüchtlinge regeln (Woche im Bundestag, 09.03.1994);

Schiffner, Christine: Europa schottet sich ab. Internationales Tribunal klagt Europa der Verletzung des Völkerrechts an (taz, 26.03.1994);

Rechtsstellung soll verbessert werden [Bezug: Wohnortwechsel und Niederlassung von Flüchtlingen innerhalb Europas] (Woche im Bundestag, 22.06.1994);

Goddar, Jeannette: Tribunal gegen Asylpolitik. Symbolischer Prozeß gegen EU und Efta-Staaten im Dezember in Berlin (taz, 26.11.1994);

Keine Einigung über Mindestregelung bei Asyl. EU-Innenminister streiten weiter. Verbrechensbekämpfung wird durch Politik blockiert (Tagesspiegel, 01.12.1994);

Eine Stunde lang verlas Frances Webber Westeuropas Sündenregister. Über die Auswüchse "menschenrechtswidriger Asylpolitik" verhandelt das symbolische "Basso-Tribunal" in Berlin (FR, 09.12.1994);

Emmerich, Marlies: Rechte von Asylsuchenden verletzt. Basso-Tribunal verurteilt europäische Staaten / Resultat wird der UNO übermittelt (Berliner Zeitung, 11.12.1994);

Stoppt die "Kettenabschiebungen". Dokumentation des Forderungskatalogs zur Asylpolitik, den das "Ständige Tribunal der Völker" gestern verkündete (taz, 13.12.1994);

Goddar, Jeannette: Schuldig, ohne es zu merken. Das internationale "Basso-Tribunal" sprach die EU- und Efta-Staaten schuldig, mit ihrer Asylpolitik Rechte von Flüchtlingen zu verletzen / Offizielle Vertreter hörten nicht zu (taz, 13.12.1994);

Meyer-Timpe, Ulrike: Das Europa der Scheuklappen. Planlose Einwanderung, mangelnde Integration, Fremdenhaß: Folgen der EU-Ausländerpolitik (Die Woche, 16.12.1994);

Europäische Migrations- und Asylpolitik

Neue Freizügigkeit an den Westgrenzen. Sieben Staaten setzen Schengener Abkommen zum 26. März in Kraft / Schärfere Kontrollen im Osten (Berliner Zeitung, 23.12.1994);

Abschottung in Europa. Das "Schengener Abkommen" setzt die deutsche Anti-Flüchtlingspolitik europaweit um (taz, 24.12.1994);

1995

Zahl der Asylbewerber in den EU-Ländern stark zurückgegangen. Verschärfte Bestimmungen schrecken Flüchtlinge offenbar ab / In Osteuropas Staaten leben immer mehr illegal Eingereiste (FR, 19.01.1995);

"Festung Europa" meldet weniger Asylsuchende (Neues Deutschland, 19.01.1995);

Schubert, Katina: Dritte unerwünscht. Schengener Abkommen wird ab Sonntag umgesetzt (Junge Welt, 21.03.1995);

Geißler, Uwe: Nicholas Busch. Warum kritisieren Sie die Asylbewegung? [Interview, Bezug: Busch plädiert für europaweites Asyl-Engagement] (Junge Welt, 23.03.1995);

Gerlach, Sven: Ein schlechtes Gewissen? [Kommentar zum Inkrafttreten des Schengener Abkommens] (Berliner Zeitung, 27.03.1995);

Beckstein besorgt über offene Grenzen. BGS Ost dagegen meldet Fahndungserfolge (Neues Deutschland, 13.04.1995);

Ausländer besser schützen [Bezug: Antidiskriminierung innerhalb der EU, Verband der europäischen Demokratischen Rechtsanwälte (EDA)] (Junge Welt, 09.05.1995);

Schubert, Katina: Keine exklusiven Kreise. Mittel- und Osteuropa sollen sich EU-System "gemeinsamer Außengrenzen" anschließen (Junge Welt, 12.05.1995);

Frankreich hält trotz Schengener Abkommen an Kontrollen fest. Testphase verlängert / Juppé kritisiert Vergabe von Visa (Tagesspiegel, 30.06.1995);

Stenger, Kurt: Odyssee von Tamilen mit tödlichem Ende. Tragödie von Győr verweist auf menschenverachtende Asylpolitik Deutschlands [Bezug: Tamilen laut Verfasser Opfer der von Deutschland initiierten EU-Asylpolitik] (Neues Deutschland, 18.07.1995);

Asylrecht europaweit. Das Europaparlament fordert einheitliche Regelungen für Flüchtlinge (taz, 22.09.1995);

Das "prognostizierte Chaos" blieb aus. Bundesregierung berichtet über Schengener Übereinkommen - Außengrenzen stärker überwacht (Woche im Bundestag, 27.09.1995);

Junge, Barbara: Wenn da eine Gruppe Inder steht. Seit dem Schengener Abkommen gehört die deutsch-polnische Grenze zu den bestbewachten Grenzen in Europa. Neue BGS-Technik und pflichtbewußte BürgerInnen im Kampf gegen die Organisierte Kriminalität (Junge Welt, 30.09.1995); [Überformat, 2 Seiten]

EU-Streit um Flüchtlinge. Schweden und Dänemark gegen neue Flüchtlingsdefinition der EU (taz, 24.11.1995);

Wehe den religiös Verfolgten! EU-Minister: Asyl nur bei staatlicher Verfolgung (taz, 24.11.1995);

EU einigt sich auf Flüchtlingsdefinition. Transit-Visumpflicht für Bürger von zwölf Staaten Asiens und Afrikas eingeführt (FR, 24.11.1995);

Europäische Migrations- und Asylpolitik

UNHCR kritisiert EU-Flüchtlingspolitik [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 25.11.1995);

Gerlach, Sven: Folter ist eventuell "zu drastisch". EU einigt sich auf einheitlichen Flüchtlingsbegriff (Berliner Zeitung, 25.11.1995);

Sattler, Karl-Otto: Freizügiges Europa der Bürger noch Fiktion. Trotz Unterschrift unter den Schengen-Vertrag läßt die Pariser Regierung die Grenzer unverdrossen kontrollieren (Berliner Zeitung, 27.12.1995);

1996

Behbahani, Kambiz: Weniger Grenzen, weniger Rechte. Europa 1996: Restriktive Flüchtlingspolitik errichtet neue Mauern (Neues Deutschland, 09.01.1996);

EU kürzte die Mittel für Antifolterzentren. Regierung: Deutsche Delegation im Rat votierte dagegen - Geld wird für Mittelmeerprogramm gebraucht (Woche im Bundestag, 24.01.1996);

Europa schiebt ab [Kurzmeldung] (taz, 02.03.1996);

Flüchtlinge / SPD-Fraktion fordert europäisches Kommissariat (FR, 14.03.1996);

Wegfall der Grenzkontrollen hat sich bewährt. Bonn: Fahndungssystem noch unzureichend genutzt (Berliner Zeitung, 14.03.1996);

Gemeinsames Asylrecht voranbringen. Ausschuß fordert Ausbau der rechtsstaatlichen EU-Strukturen (Woche im Bundestag, 20.03.1996);

Hebel, Stephan: "Die Toten schmeißen wir raus, dann geht's weiter". Nach seiner Flucht-Odyssee fand sich ein junger Tamile an den Grenzen des europäischen Asylrechts wieder (FR, 28.03.1996);

Maastrichter Vertrag "voll ausschöpfen". Regierung informiert Ausschuß über Ratstreffen - Bürgernähe wichtig - Grundrechtskatalog aufnehmen [Bezug: u.a. Unionsbürgerschaft] (Woche im Bundestag, 24.04.1996);

Asylrecht in ganz Europa harmonisieren. Bundestag: Regierung soll sich für Vergemeinschaftung des Asylrechts und bessere Zollkooperation einsetzen (Woche im Bundestag, 30.05.1996);

Unionsluft macht frei. Vorschläge für eine humane Einwanderungs- und Flüchtlingspolitik der Europäischen Union / Wolfgang Ullmann über das Scheitern der Abtrennungsstrategie (FR, 18.07.1996);

Müller, Klaus: Asylrecht / Flüchtlinge spielen makabre Vorreiterrolle. Pro Asyl: Zunehmendes Festungsdenken in Europa (Neues Deutschland, 11.09.1996);

Seher, Dietmar: EU plant gemeinsames Asylrecht. Minister für deutsche Regelung / Parlament warnt vor Aushöhlung der Grundrechte (Berliner Zeitung, 15.11.1996);

Flüchtlingskommissariat wurde abgelehnt. SPD konnte sich mit einem Antrag nicht im Parlament durchsetzen [Bezug: EU-Ebene] (Woche im Bundestag, 20.11.1996);

Schengen-Staaten nehmen Skandinavien auf [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 19.12.1996);

1997

Stoop, Paul: Das Thema Zuwanderung wird von der EU peinlichst gemieden. Nur Lippenbekenntnisse zu einer Harmonisierung / Internationale Tagung der Evangelischen Akademie Loccum (Tagesspiegel, 02.01.1997);

Europäische Migrations- und Asylpolitik

EU / Menschenrechtler gegen neues Asylrecht. Spanischer Vorschlag höhlt Genfer Konvention aus [Bezug: Asylrecht für EU-Bürger in anderen EU-Staaten] (Neues Deutschland, 22./23.01.1997);

Scheub, Ute: Die Überflieger. Mit Turkmenistan Airlines kollektiv ins Asyl [Kommentar, Bezug: Beispiel für die gelungene Überwindung des europäischen Abschottungssystems] (taz, 20.02.1997);

Auch Österreich will Schengen beitreten. Dem Bundestag einen Gesetzentwurf zur Ratifizierung vorgelegt (Woche im Bundestag, 05.03.1997);

Die Toleranz stirbt, die Festung macht dicht. Von West bis Ost sind Diskriminierung und Abschottung in weiten Teilen Europas inzwischen an der Tagesordnung (FR, 07.03.1997);

Brüssel muß vor eigener Tür fegen. Die EU-Zentrale gilt als "weißes Getto mit Platin-Panzer" (FR, 07.03.1997);

Seher, Dietmar: Brüssel plant einheitliche Regeln für die Flüchtlingshilfe. Strengere Auflagen für Abschiebungen als in Deutschland (Berliner Zeitung, 10.04.1997);

Seher, Dietmar: Abschiebungen, Kegelbahn und eine Python. Der Frankfurter Rhein/Main-Flughafen ist das meistfrequentierte Eingangstor in die EU [Bezug: EU-"Außengrenze" mitten im EU-Land BRD, Teil 9 einer Serie "Die EU und ihre Grenzen"] (Berliner Zeitung, 11.06.1997);

Seher, Dietmar: Asyl, Tierschutz, Verteidigung - bald wird mehr gemeinsam geregelt. Durch den neuen Vertrag ruht die Gemeinschaft auf drei Säulen / Außenpolitik und Verbrechensbekämpfung vereinheitlicht (Berliner Zeitung, 17.06.1997);

EU / Zuwanderung soll klar geregelt werden. Brüssel will Konvention über Aufenthaltsgenehmigung (Neues Deutschland, 31.07.1997);

Kriminalität in Osteuropa erschwert EU-Erweiterung. Bayern verstärkt Grenzkontrollen nach Österreich [Bezug: Nachteile der EU-Freizügigkeit] (Berliner Zeitung, 06.08.1997);

Schmidt, Hans-Jörg: 34 Staaten gehen gemeinsam gegen illegale Einwanderung vor. Menschenhandel soll überall mit Haft geahndet werden / Herkunftsländer zur Rücknahme von Migranten angehalten (Berliner Zeitung, 16.10.1997);

1998

Themenseite "Europa und das Flüchtlingsproblem" (Tagesspiegel, 04.01.1998), darin:

- Kinkel und Özdemir fordern von Ankara politische Wende. Debatte über Flucht in die EU / Weitere Flüchtlinge unterwegs,
- "Grenzenloser" Schengen-Raum umfaßt derzeit neun EU-Länder. Italien und Österreich erst von April an voll integriert,
- [Schaubild: Wege kurdischer Flüchtlinge nach Westeuropa];

Bonn droht mit Sonderkonferenz zu Schengen. Keine sofortige Aussetzung des Abkommens / Kritik an Türkei-Politik der Bundesregierung [Bezug: Reaktion auf Einreise kurdischer Flüchtlinge in den Schengen-Raum] (Berliner Zeitung, 05.01.1998);

Bommarius, Christian: Bündnis gegen Flüchtlinge [Kommentar zum o.g. Artikel] (Berliner Zeitung, 05.01.1998);

Ruttig, Thomas: Grenzen dicht für Kurden? [Interview mit Heiko Kauffmann] (Neues Deutschland, 07.01.1998);

Europäische Migrations- und Asylpolitik

Forudastan, Ferdos: Festung Europa [Kommentar] (FR, 08.01.1998);

Brüsseler Kommission fordert harmonisiertes Asylrecht. Kinkel ruft Italien zur Sicherung seiner Außengrenzen auf (Tagesspiegel, 08.01.1998);

Diepgen fordert Grenzkontrollen. Rede auf Neujahrsempfang [Bezug: Kontrollen an den EU-Außengrenzen] (Berliner Zeitung, 09.01.1998);

Schmalz-Jacobsen mahnt EU-weites Asylrecht an. Ausländerbeauftragte kritisiert Streit über Sicherung der EU-Außengrenzen (Tagesspiegel, 11.01.1998);

Asyl- und Flüchtlingspolitik koordinieren. Verhältnis der EU zur Türkei und Umgang mit Kurden Thema im Europaausschuß - Kritik an Kanther (Woche im Bundestag, 21.01.1998);

EU bremst Erfassung von Fingerabdrücken. Bonner Forderung nach Speicherung der Daten aller Flüchtlinge findet keine Mehrheit (Berliner Zeitung, 20.03.1998);

Pries, Knut: Bonn besteht auf hohen Hürden für Flüchtlinge - europaweit. Staatssekretär dringt in Brüssel auf harte Linie und wirbt bei Partnern für die einheitliche Erfassung von Fingerabdrücken (FR, 20.03.1998);

Marschall, Christoph von: Schengen: Nach schwarz nun weiß. Aus dem Synonym für Kurden-Bedrohung ist eines für freie Fahrt bis Sizilien geworden (Tagesspiegel, 02.04.1998);

Themenseiten "Der neue Eiserne Vorhang" (taz mag, Nr. 30, 18./19.04.1998) , darin:

- *Diederichs, Otto: Europas Bollwerk im Osten,*
- *Schengen: Das Abkommen greift,*
- *Gottschlich, Jürgen: Brücken zwischen den Welten,*
- *Diederichs, Otto: Organisierte Verbrecherjagd,*
- *Busch, Heiner: Das System;*

Wolff, Reinhard: WEU will Geheimdienst gegen "Fremdenströme". Presse zitiert "Geheimpapier": Verteidigungsbündnis soll für EU Einwanderer überwachen (taz, 25.05.1998);

EU will Flüchtlinge schon vor der Grenze abfangen (FR, 01.07.1998);

Heinrich, Raphael: CDU: Asyl-Leistungen europaweit angleichen. Marschewski für "Lastenausgleich" zwischen den Staaten / "Kein Asyl für Schwerverbrecher" (Tagesspiegel, 07.07.1998);

Ciesinger, Ruth: Roth warnt vor Aushöhlung des Asylrechts. Bündnisgrüne Europaabgeordnete kritisiert Papier des österreichischen Innenministeriums [Bezug: "Strategiepapier zur Migrations- und Asylpolitik"] (taz, 05./06.09.1998);

Einwanderung soll weiter erschwert werden. Schengen-Staaten tagen unter deutscher Leitung in Bonn / Grenzsicherung wird ausgebaut (Berliner Zeitung, 16.09.1998);

Europa dichtet Außengrenzen stärker ab. Schärfere Maßnahmen gegen illegale Einwanderer (Berliner Zeitung, 17.09.1998);

Kampfansage an Flüchtlinge. Schengen-Staaten beschließen Aktionsplan / Grüne entsetzt (FR, 17.09.1998);

Neue Hindernisse für Illegale. Minister der Schengener Mitgliedsstaaten wollen Daten von illegalen Zuwanderern einheitlich speichern. Ein Aktionsplan sieht die lückenlose Überwachung der Land- und Seegrenzen vor (taz, 17.09.1998);

Europäische Migrations- und Asylpolitik

EU-Flüchtlingspolitik / Neue Mauern entstehen nach deutschem Vorbild. Minister der Schengen-Staaten und aus Osteuropa einig über Maßnahmenbündel (Neues Deutschland, 17.09.1998);

Kirchen fordern ein offenes Europa [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 27.09.1998);

Themenseiten zur europäischen Flüchtlingspolitik (Die Zeit, 03.12.1998) , darin:

- *Klingst, Martin: Die Mauerbauer. Europa darf für Flüchtlinge keine Festung sein. Doch müssen alle Länder gleichmäßig Verantwortung übernehmen,*

- *Bürer, Barbara: Die Fluchtflieger. Am Flughafen werden Asylanträge im Schnellverfahren geprüft. Die Flüchtlinge sind eingesperrt wie Gefangene;*

1999

Baum, Karl-Heinz: Keine Einigung zu Flüchtlingen. Lastenausgleich ist in der EU strittig / Konferenz in Berlin (FR, 12.02.1999);

Preissler, Ingo: Keine Einigung zu Lastenausgleich bei Flüchtlingen. Schily: Vorstellungen der EU-Minister zu deutschem Vorstoß "sehr unterschiedlicher Art" (Berliner Zeitung, 12.02.1999);

Brüssel will Asyl vereinheitlichen [Kurzmeldung] (taz, 04.03.1999);

Baumann, Jochen: Task Force gegen Flüchtlinge. Deutschland macht Druck in der EU, um die europäische Asylpolitik in seinem Sinne zu harmonisieren (Jungle World, 24.03.1999);

Weingärtner, Daniela: Europas Regierungschef im Zickzackkurs. In der europäischen Asyl-, Flüchtlings- und Einwanderungspolitik endet morgen die Zuständigkeit der nationalen Parlamente. Doch erst nach fünf Jahren darf das EU-Parlament entscheiden (taz, 30.04.1999);

EU-Länder verhandeln über gemeinsame Asylpolitik. Bedingungen sollen vereinheitlicht und "Asylshopping" soll verhindert werden (FR, 18./19.09.1999);

Europäische Union / Berlin und Paris fordern Angleichung des Asylrechts (FR, 18.09.1999);

EU-Länder suchen einheitliche Asylpolitik [Kurzmeldung] (taz, 06.10.1999);

Gesterkamp, Harald: Die Festung wandert ostwärts. Auf dem Sondergipfel im finnischen Tampere soll die Asylpolitik der Union weiter angeglichen werden (FR, 08.10.1999);

Standke, Olaf: EU-Gipfel / Die Festung Europa soll abgeschottet werden. ND-Gespräch mit Sylvia-Yvonne Kaufmann, Vizevorsitzende der Fraktion der Vereinten Linken im Europaparlament [Interview] (Neues Deutschland, 15.10.1999);

Tampere / EU-Sondergipfel berät über Asylpolitik. Volle Geltung der Genfer Konvention verlangt (Neues Deutschland, 16.10.1999);

Themenseite zum EU-Gipfel zur Asylpolitik (Neues Deutschland, 16./17.10.1999) , darin:

- *Leuthardt, Beat: EU-Gipfel / An den Rändern Europas ist "Tampere" schon Realität. Neuinterpretation der Genfer Flüchtlingskonvention auf dem Sondergipfel in Finnland,*

- *Klas, Gerhard: Protest gegen "Schreibtischtäter". Deutschland ist Vorreiter bei Grenzabschottung;*

Gack, Thomas: Geld für Flüchtlingsaufnahme. EU-Sondergipfel verabschiedet Fahrplan für Raum der inneren Sicherheit und des Rechts (Tagesspiegel, 17.10.1999);

Winter, Martin: EU peilt einheitliches Recht an. Gipfel bereitet neue Integrationsschritte vor / Asylpolitik soll angeglichen werden (FR, 18.10.1999);

Europäische Migrations- und Asylpolitik

Mehr Sicherheit als Freiheit [Kommentar] (FR, 18.10.1999);

Klas, Gerhard: Start für "gemeinsame Asylpolitik". Nichtstaatliche Gruppen protestieren gegen Ausgrenzung, Rassismus, Kontrolle und Abschottung (Neues Deutschland, 18.10.1999);

Im Wortlaut / "Abschottung sperrt Freiheit aus". Pax Christi zur Harmonisierung der EU-Asylpolitik (FR, 21.10.1999);

Gaserow, Vera: "Das deutsche Asylverfahren ist durchaus euro-kompatibel". Der UNHCR-Vertreter Wetterwald über Flüchtlingspolitik [Interview] (FR, 11.11.1999);

Griechenland tritt Abkommen von Schengen bei. Grenzkontrollen für EU-Bürger entfallen (Berliner Zeitung, 03.12.1999);

2000

Ein "modernes Asyl- und Ausländerrecht" gefordert (Blickpunkt Bundestag, Heft 02/2000);

Einheitliche Asylpolitik als Ziel formuliert. Schily und Chevènement wollen gemeinsame Abschiebep Praxis in der Europäischen Union (FR, 02.02.2000);

Sattler, Karl-Otto: Europaweites Integrationsprojekt. Straßburg plant gemeinsames Blatt zur Ausländerpolitik (FR, 12.02.2000);

Wetterwald, Jean-Noël: "Diese Chance nutzen". EU sollte Flüchtlingsfamilien Zusammenführung ermöglichen (FR, 27.03.2000) [Wetterwald war damals der UNHCR-Repräsentant in Deutschland];

Verbrüdet sich Schily mit Haider? Die Familienzusammenführung von Nicht-EU-Ausländern soll europaweit einheitlich geregelt werden. Der portugiesische EU-Kommissar Vitorino hat eine liberale Regelung vorgeschlagen - Bundesinnenminister Otto Schily will sie verhindern (taz, 19.04.2000);

Grüne will Fluchthelfer mit EU-Mitteln subventionieren [Kurzmeldung] (FR, 26.04.2000);

Bergius, Michael: Zank um EU-Flüchtlingspolitik. Schily lehnt Brüsseler Vorschläge für Mindeststandards ab (FR, 30.05.2000);

"Im Wirrwarr der Bestimmungen haben es Menschenschmuggler leichter". EU-Kommissar und Europa-Parlamentarier fordern nach Flüchtlingstragödie gemeinsame Asylpolitik / Einigung ist aber nicht in Sicht (FR, 21.06.2000);

Averesch, Sigrid: Forderung nach humaner Asylpraxis. Der Tod von Flüchtlingen in England löst Debatte um Einwanderung aus (Berliner Zeitung, 21.06.2000);

Flüchtlingstod / Paris fordert strengere Kontrollen an EU-Grenzen (FR, 23.06.2000);

UN geißeln Asylpolitik Europas. Flüchtlingshilfswerk: EU schottet ihre Grenzen zunehmend ab (FR, 08.07.2000);

Fahrmeir, Andreas: Wälle, Wachtposten und Patrouillen. Zwischen Abschließung und Freizügigkeit: Entwicklungsstufen der neuzeitlichen Grenze (FR, 18.07.2000);

Bebenburg, Pitt von: Hoffen auf gemeinsame Asylpolitik. Experten erwarten von EU-Harmonisierung liberalere Praxis (FR, 04.09.2000);

CDU attackiert EU-Vorschlag. Kommission legt Entwurf für einheitliches Asylverfahren vor (FR, 28.09.2000);

Europäische Migrations- und Asylpolitik

Europäische Union / Brüssel beschließt "Flüchtlingsfonds" (FR, 29.09.2000);

Cohn-Bendit für EU-Asylrecht (taz, 27.11.2000);

Parteien fordern europäisches Flüchtlingsrecht. Grüner Cohn-Bendit mit Asyl-Garantie statt Grundrecht einverstanden [...] (Tagesspiegel, 27.11.2000);

Themenseite zur EU-Migrationspolitik (Berliner Zeitung, 30.11.2000) , darin:

- *Vestring, Bettina/Krupa, Matthias: Das Ende der Festung: Europa will die Tore öffnen,*

- *Schlepper / Harte Strafen gegen Schleuser [Bezug: EU-weit einheitliche Höchststrafenregelung für Beihilfe zur illegalen Einreise];*

EU will schärfer gegen Schlepperbanden vorgehen. Däubler-Gmelin: "Gewerbsmäßige Schleuser am Kragen packen" / Treffen der Innen- und Justizminister in Brüssel (Tagesspiegel, 01.12.2000);

Vestring, Bettina: Schily verteidigt Regelung für Flüchtlinge. Innenminister gegen neue EU-Mindeststandards (Berliner Zeitung, 02.12.2000);

Tkalec, Maritta: "Wir haben die Pflicht, das Tabu zu brechen" [Interview mit Heidemarie Wieczorek-Zeul] (Berliner Zeitung, 22.12.2000);

2001

Bebenburg, Pitt von: Nur noch wenige flüchten in die EU. Asylbewerberzahlen gehen zurück / Deutschlands Anteil sinkt (FR, 04.01.2001);

Stoltenberg, Anne: EU will Asylpolitik schnell vereinheitlichen. London fordert schärfere Bestimmungen / Deutschland will an bewährten Konzepten festhalten (Berliner Zeitung, 09.02.2001);

Winter, Martin: EU kommt mit gemeinsamer Asylpolitik nicht voran. Innen- und Justizminister stellen Zeitplan in Frage / Briten fordern Flüchtlingsquoten (FR, 09.02.2001);

Stoltenberg, Anne: Minister suchen Strategie gegen Menschenhandel. Nach EU-Treffen in Stockholm soll Pilotprojekt zur Verbrechensbekämpfung anlaufen (Berliner Zeitung, 10.02.2001);

CDU in Europa rügt eigene Partei bei Asyl (FR, 03.03.2001);

Gamillscheg, Hannes: Kein Fest für Schengen. Vom Nordkap bis Sizilien ohne Pass: Aber die fallenden Grenzen nähren in Skandinavien nur wieder die EU-Skepsis [thematisiert werden Probleme der offenen Grenzen] (FR, 24.03.2001);

Guha, Anton-Andreas: Berlin soll Blockade gegen EU-Asylpolitik aufgeben. Wohlfahrtsverbände und Pro Asyl werben für Richtlinienentwurf der Brüsseler Kommission (FR, 28.03.2001);

Respekt vor Flüchtlingen vermisst. Bischofskommission fordert gemeinsame Asylpolitik der EU (FR, 11.04.2001);

2004

Prantl, Heribert: Schwarzes Asyl. Die Drecksarbeit der Flüchtlingsabwehr macht Nordafrika (SZ, 18.10.2004);

2010

EU-Abkommen. Pakistanern droht Abschiebung (Kölner Stadt-Anzeiger, 22.09.2010);

2013

Riesbeck, Peter: "Wir brauchen ein humanitäres Visum". Grünen-Politikerin Ska Keller über die Notwendigkeit einer neuen Politik zur Verteilung der Flüchtlinge in Europa [Interview] (Kölner Stadt-Anzeiger, 25.10.2013);

Scholz, Tino: Amnesty fordert Ende der Abschottungspolitik. Menschenrechtsorganisation kritisiert Koalitionsvertrag - Neue Bundesregierung soll klare Worte gegenüber Putin finden (Kölner Stadt-Anzeiger, 05.12.2013);

2014

Ulrich, Bernd: Flüchtlingsströme aus Nahost / Das neue Gesicht der Globalisierung. Der Andrang der Hilfesuchenden wird nicht nachlassen. Sie würdig unterzubringen ist Aufgabe eines modernen Europas (Die Zeit, 25.09.2014);

2015

Faigle, Philip/Lobenstein, Caterina: Der Mann, der uns abschottet. Fabrice Leggeri wacht als Frontex-Chef über die Grenzen der EU. Dort sterben Tausende Flüchtlinge. Wie lebt er damit? (Die Zeit, 12.02.2015);

Zimmermann, Klaus F.: Flüchtlinge als Chance. Europa muss anders mit denjenigen umgehen, die auf dem Kontinent Schutz suchen. Denn sie können helfen unsere Gesellschaft weiterzuentwickeln (Kölner Stadt-Anzeiger, 17.06.2015) .

Fachkräftezuwanderung: Greencard-Debatte in der BRD

57

Titel: **Fachkräftezuwanderung: Greencard-Debatte in der BRD**
Signaturen: P-6661 bis P-6787; P-6788 bis P-6799
Umfang: 139 Einzelartikel
Zeitraum: 19.02.2000-08.07.2012
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Fachkräftemangel; Fachkräftezuwanderung ; Hochqualifizierte ; Greencard; Blue Card; Zuwanderungsdebatte ; Informationstechnologie-Sektor ; IT-Branche ; Arbeitsmarktpolitik ; New Economy ; Gastronomie ; Drittstaatler/Drittstaatsangehöriger ; Ausländerrecht ; Aufenthaltsrecht ; Hotelgewerbe
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Bayern ; Berlin ; Nordrhein-Westfalen ; Niedersachsen ; Hessen ; Bremen
Personen: Riester, Walter ; Beck, Marieluise ; Schröder, Gerhard ; Wiefelspütz, Dieter ; Rüttgers, Jürgen ; Merz, Friedrich ; Landfried, Klaus ; Huber, Max ; Yogeshwar, Ranga ; Henkel, Hans-Olaf ; Posch, Dieter ; Özdemir, Cem ; Berninger, Matthias ; Schily, Otto ; Clement, Wolfgang ; Schönbohm, Jörg ; Merkel, Angela ; Staudt, Erwin ; Branoner, Wolfgang ; Werthebach, Eckart ; Frenz, Helmut ; Stihl, Hans Peter ; Kock, Manfred ; Bury, Hans Martin ; Fischer, Joschka ; Polenz, Ruprecht ; Beckstein, Günther ; Bouffier, Volker ; Fasbender, Volker ; Wijaya, Harianto ; Hundt, Dieter ; Zehden, Michael ; Müller, Werner ; Jagoda, Bernhard
Körperschaften: Die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Ausländer ; Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) ; Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) ; Hochschulrektorenkonferenz (HRK) ; Der Bundesbeauftragte für internationales Hochschulmarketing ; Kanak Attak ; Die Grünen ; Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) ; Freie Demokratische Partei (FDP) ; Vereinte Nationen (UN) ; Deutsche Bank ; IBM ; Deutscher Industrie- und Handelstag (DIHT) ; Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) ; Wirtschaftsinitiative D21 ; Vereinigung hessischer Unternehmerverbände (VhU) ; Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) ; Hotelverband Berlin und Umgebung e.V. (HVB)
Migration aus: Indien; ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

2000

Michel, Jörg: Arbeitskräfte verzweifelt gesucht. In Deutschland fehlen 75.000 Computer-Spezialisten. Die Konzerne wollen Hilfe aus dem Ausland. Doch Arbeitsminister Riester bleibt stur (Berliner Zeitung, 19./20.02.2000);

Averesch, Sigrid/Michel, Jörg: Industrie und Ausländerbeauftragte für großzügige Green Card-Regelung (Berliner Zeitung, 02.03.2000);

Michel, Jörg: Unternehmer drängen auf die Öffnung des Arbeitsmarkts (Berliner Zeitung, 02.03.2000);

Averesch, Sigrid: Ausländerbeauftragte warnt vor den Fehlern alter Anwerbepolitik (Berliner Zeitung, 02.03.2000);

Gaserow, Vera: "Wir dürfen nicht die vergessenen, die schon hier sind". Ausländerbeauftragte Beck über den Green-Card-Vorstoß und ihre Hoffnung auf eine neue Reformdebatte [Interview] (FR, 03.03.2000);

Averesch, Sigrid: Industrie für lange Aufenthalte von Auslandskräften. Computer-Branche will langfristig Einwanderungsregeln wie in den USA / Unterstützung aus der SPD (Berliner Zeitung, 03.03.2000);

Widerstand gegen Green-Card (Junge Welt, 03.03.2000);

Fachkräftezuwanderung: Greencard-Debatte in der BRD

Rüttgers, Kinder statt Inder an die Rechner (Berliner Zeitung, 08.03.2000);

Kinder statt Inder! [Glosse] (Berliner Zeitung, 10.03.2000);

Fachleute weitgehend einig. Eng begrenzte Green Card für Computerspezialisten geplant (FR, 10.03.2000);

Voss, Reinhard: Rüttgers verteidigt "Kinder statt Inder". Düsseldorfer CDU-Chef fürchtet Integrationsprobleme und verlangt mehr Ausbildung (FR, 10.03.2000);

Festung statt Green Card (FR, 10.03.2000);

Merz will hochqualifizierte Zuwanderer ins Land lassen. Fraktionschef der Union wirbt für entsprechendes Gesetz / Wirtschaft lobt Kanzler Schröder für Green-Card-Vorschlag (FR, 13.03.2000);

Auseinandersetzung um Green Cards entzweit Union. CDU-Politiker kritisieren Rüttgers' "Inder"-Kampagne (Berliner Zeitung, 15.03.2000);

Riesbeck, Peter: "Das ist eine perfide Provokation". "Kinder statt Inder?" - ein Interview mit Range Yogeshwar (Berliner Zeitung, 20.03.2000);

Spross, Katja: Öffnung für indische Studenten (Berliner Zeitung, 20.03.2000);

Landfried gibt der Politik die Schuld. Kritik im Green-Card-Streit (Berliner Zeitung, 20.03.2000);

Green Card soll auch für Studenten gelten. Industrie schlägt erweiterte Regelung vor (Berliner Zeitung, 20.03.2000);

Voges, Jürgen: Green Card auch für Ingenieure? (taz, 21.03.2000);

Humankapital mit Sonder-Erlaubnis. Warum mit der neuen Green Card zwischen Lumpenproletariat und Techno-Avantgarde der Migration unterschieden wird, erklären Vanessa Barth, Serhat Karakayali und Laura Mestre Vives für Kanak Attak (Junge Welt, 22.03.2000);

Experten: Green Cards reichen nicht. Migrationsexperten fordern internationale Zusammenarbeit und klare Regeln. BDI-Chef Henkel für weiteren Zuzug (taz, 21.03.2000);

Greencard. Posch legt im Koalitionsstreit nach (FR, 22.03.2000);

Gaserow, Vera: Grüne warnen vor "50er-Jahre-Mentalität" in Sachen Green Card. Für angeworbene Fachleute sollen Familiennachzug und Integrationsangebote vereinbart werden / Furcht vor "Luftnummer" (FR, 24.03.2000);

Zylka, Regine: Grüne fordern großzügigere Green-Card-Regelung. Auch Familienangehörige von umworbene Computerspezialisten sollen Arbeitserlaubnis erhalten (Berliner Zeitung, 24.03.2000);

Mai, Marina: Wird Deutschland zum Transitland? Diskussion um Zuwanderungskriterien entbrannt [Mit ausdrücklichem Bezug auf das Thema Greencard] (Neues Deutschland, 30.03.2000);

Voss, Reinhard: CDU macht Stimmung gegen Ausländer. Kampagne gegen Green Card in NRW / Grüne wittern Wahlkampf wie in Hessen (FR, 31.03.2000);

Fellmann, Ferdinand: Wahrheit gegen Methode. Warum in Deutschland Computerfachleute fehlen (FR, 31.03.2000);

Fachkräftezuwanderung: Greencard-Debatte in der BRD

Trojanow, Ilija: Der Bräutigam, dem keiner traut. Wie indische Softwareexperten auf die Einladung reagieren (FR, 31.03.2000);

Minister Schily im Innenausschuss: "Green Card"-Initiative führt nicht zur Belastung, sondern zur Entlastung (Blickpunkt Bundestag, Heft 4/2000);

Nink, Karin: Perspektive gesucht. Grüne wollen die Diskussion über die Green Card für eine neue Einwanderungspolitik nutzen. Rüttgers Wahlkampf bringt Verdruss (taz, 01./02.04.2000):

Bommarius, Christian: Rüttgers Inderwahn (Berliner Zeitung, 01./02.04.2000);

Walsh, Ian: Manager müssen umlernen. Einwanderungsland Deutschland (4): Bisher ist die Green Card ein politischer Streit. Dabei sind vor allem die deutschen Manager gefordert. Sie müssen ihre kulturelle Ignoranz überwinden (taz, 01./02.04.2000);

Bruns, Tissy/Weizsäcker, Beatrice von: "Die Masche von Rüttgers ist zu schäbig". Bundesjustizministerin Herta Däubler-Gmelin über die "Kinder statt Inder"-Kampagne der nordrhein-westfälischen CDU und die Reform der Justiz (Tagesspiegel, 02.04.2000);

Clement nennt Rüttgers Aktion "Haider-Verschnitt". Streit um Postkartenaktion gegen Green Card / Diskussion um Einwanderungsrecht wieder belebt (Berliner Zeitung, 03.04.2000);

Kalbe, Uwe: Union malt Teufel neuer Einwanderungswelle an die Wand. "Missbrauch" war das häufigst gebrauchte Wort der Innenminister der Union (Neues Deutschland, 04.04.2000);

Gaserow, Vera: Tastende Schritte auf unsicherem Terrain. Vor einer Green-Card-Diskussion, die zugleich eine über Einwanderung ist, scheuen alle Parteien zurück (FR, 04.04.2000);

Doemens, Karl: Inder statt Kinder. Vereinte Nationen empfehlen Deutschland dringend forcierte Einwanderung [Bezug: UN-Studie "Replacement Migration"] (FR, 04.04.2000);

Union für Zuzug von Fachkräften. Deutsche Bank: Einwanderung ist ökonomisch und sozial sinnvoll (Berliner Zeitung, 04.04.2000);

Riester will Green Card zeitlich befristen (Berliner Zeitung, 04.04.2000);

Baum, Karl-Heinz/Löhlhöffel, Helmut/Vornbäumen, Axel: "Man muss sich schon mal mit der Wirtschaft anlegen". Brandenburgs CDU-Vorsitzender Schönbohm über die Green Card, Rüttgers' Kampagne und Schäubles Anklage [Interview] (FR, 05.04.2000);

Zylka, Regine/Schwägerl, Christian: Schröder mahnt unbürokratische Green Card an (Berliner Zeitung, 06.04.2000);

Indische Informatiker halfen Rüttgers. Programm aus den USA (Berliner Zeitung, 07.04.2000)

Schröder hält Rüttgers' Kampagne für hochgradig "unanständig". Grüne fürchten "Red Card" statt "Green Card" / Riesters Entwurf muss offenbar überarbeitet werden (FR, 07.04.2000);

Regierung will flexibles Verfahren für Green Card. Arbeitgeber pochen auf unbürokratische Anwerbung / Riester verspricht Prüfung "ohne Tabus" (Berliner Zeitung, 08./09.04.2000);

Löhlhöffel, Helmut: Merkel steht doch zur geplanten Green Card. Vor dem Parteitag steuert künftige CDU-Chefin um (FR, 10.04.2000);

Fachkräftezuwanderung: Greencard-Debatte in der BRD

Michel, Jörg: IBM-Chef Staudt verlangt unbefristete Green Card. Streit in der CDU um die Anwerbung von Computer-Experten. (Berliner Zeitung, 10.04.2000);

Michel, Jörg: Die Green Card als Mutprobe für Merkel [Kommentar] (Berliner Zeitung, 10.04.2000);

Green Card: Auch Berlin holt Inder. Branoner (CDU) gewinnt gegen Werthebach (CDU) (Berliner Zeitung, 11.04.2000);

Reinert, Jochen: Kein Ansturm auf Kanzler Schröders Green Cards. Fremdenfeindlichkeit in Deutschland - siehe "Kinder statt Inder" - ist einer der Gründe (Neues Deutschland, 11.04.2000);

Gaserow, Vera: Der rentable Ausländer [Kommentar] (FR, 13.04.2000);

Einigung zu Green Card. Branoner und Werthebach schließen Kompromiss: Experten dürfen kommen - nur nach "geltendem Recht" (taz, 13.04.2000);

Bayern schießt gegen USA. USA planen unbegrenzte Visa für Hightech-Eliten. Bayern will fremde Experten, aber nicht mehr Fremde (taz, 13.04.2000);

Gaserow, Vera: Am Ende erntet Rüttgers nur hämisches Gelächter. Bei Green-Card-Debatte bahnen sich neue Allianzen an (FR, 14.04.2000);

Zwischen Deutschland und Indien liegt Europa. Die Europäische Union und die Freizügigkeit auf dem Arbeitsmarkt / Barbara Weiler über die Green-Card-Debatte (FR, 14.04.2000);

Green Card. Ausländerbeauftragte der Länder sind unzufrieden (FR, 15.04.2000);

Ceyhun, Ozan: Green Card muss auch für Studenten gelten (taz, 15./16.04.2000);

Green Card lockt kaum Inder an (taz, 19.04.2000);

Seim, Thomas: "Dat müsse richtig verstehen". Was geschah, als bei einem Wahlkampfauftritt von CDU-Spitzenkandidat Jürgen Rüttgers in Köln plötzlich ein Inder erschien (Berliner Zeitung, 19.04.2000);

Green Card soll für fünf Jahre gelten (FR, 22./23.04.2000);

Michel, Jörg: Wirtschaft lehnt Befristung der Green Card auf fünf Jahre ab. DIHT-Präsident Stihl fordert bessere Rahmenbedingungen und eine langfristige Perspektive für ausländische Spezialisten (Berliner Zeitung, 22./23.04.2000);

Bruns, Tissy: Rüttgers: Resonanz auf Green Card ist lächerlich. CSU kündigt Eckpunkte für ein neues Gesetz an (Tagesspiegel, 24.04.2000);

Hillmann, Felicitas: Green Cards für die Hugenotten von morgen? Die weltweite Wanderung von Hochqualifizierten / Ein Vergleich zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Deutschland (FR, 26.04.2000);

EKD-Chef Kock kritisiert Streit um Green Card. Für Kanzler Schröder ist ein Einwanderungsgesetz vor 2002 überflüssig (Tagesspiegel, 30.04.2000);

Appenzeller, Gerd/Weizsäcker, Beatrice von: "Kinder statt Inder soll heißen: Abbau des Asylrechts". Der EKD-Ratsvorsitzende Manfred Kock über die Green-Card-Debatte, das Ost-West-Verhältnis in seiner Kirche und deren Finanzprobleme [Interview] (Tagesspiegel, 30.04.2000);

Fachkräftezuwanderung: Greencard-Debatte in der BRD

Krupa, Matthias: EDV-Experten können kommen. Regierung und Wirtschaft einigen sich auf letzte Details (Berliner Zeitung, 03.05.2000);

Wie die Green Card funktioniert. Anwerbung von Experten (FR, 04.05.2000);

Nicht stehen bleiben [Kommentar] (FR, 04.05.2000);

Höhn, Hilmar: Der Staat als glücklicher Partner. Schulterchluss mit Wirtschaft bei Green Card / Union mäkelte (FR, 04.05.2000);

Plog, Karsten: Hat die Republik bald ein zweites Green Card-Problem? Über die Versäumnisse an den Hochschulen. Ein Gespräch mit dem Hamburger Universitätspräsidenten Jürgen Lüthje (FR, 04.05.2000);

Union kritisiert Pläne. Bosbach bezweifelt, dass ausländische Spitzenkräfte kommen werden (Berliner Zeitung, 04.05.2000);

Böhme, Erich: Kinder und Inder [Kommentar] (Berliner Zeitung, 06./07.05.2000);

Rüttgers ändert Wahlwerbung. Im Internet ist nicht mehr von "Hindus" die Rede (Berliner Zeitung, 06./07.05.2000);

Green Card: Union weiter uneins. Teufel deutet Zustimmung an (Berliner Zeitung, 17.05.2000);

Beste, Ralf: Fischers Werbung um IT-Experten in Indien (Berliner Zeitung, 18.05.2000);

Gastgewerbe. Verband will Ausländern Türen öffnen (FR, 19.05.2000);

Henkel, Regina-C.: Schulterchluss. Berliner New Economy-Firmen fordern Nachbesserungen bei der Greencard-Regelung (Tagesspiegel, 21.05.2000);

Knuf, Thorsten: Green Card zweiter Klasse. Hunderttausende Kräfte aus Osteuropa arbeiten zeitweise in Deutschland - teils legal, teils illegal (Berliner Zeitung, 24.05.2000);

Arbeitsmigranten. Schäuble fürchtet Green-Card-Spionage (FR, 24.05.2000);

Green Card. Polenz setzt sich für Aufenthalt ohne Limit ein (FR, 27.05.2000);

Dankbar, Christine: Wirte fordern Green Card für Köche. Kroatischen Restaurantbesitzern fehlen Fachleute in der Küche (Berliner Zeitung, 29.05.2000);

Merkel nennt Green Card eine "Flickschusterei". Union droht mit Blockade (Berliner Zeitung, 02.06.2000);

Green Card beschlossene Sache. Kabinett verabschiedet Regelung / Ab Sommer in Kraft (FR, 02.06.2000);

Bonschab, Thomas/Schrader, Ralph: Auswanderung nützt allen. Wie können Entwicklungsländer von der Abwerbung qualifizierter Arbeitskräfte profitieren? (Die Zeit, 15.06.2000);

Rettner-Halder, Gabriele: Bayern will Blue Card statt Green Card. Nicht nur IT-Spezialisten sollen einwandern dürfen (Berliner Zeitung, 04.07.2000);

Bischoff, Katrin: 60.000 Mark Darlehen statt Green Card. Ein Frankfurter Unternehmer sucht sich Computerspezialisten in der Schule - nicht in Indien (Berliner Zeitung, 04.07.2000) [Bezug: Frankfurt/Oder];

Fachkräftezuwanderung: Greencard-Debatte in der BRD

Hilberth, Iris: Bayern führt eine Blue Card ein. CDU-Innenminister wollen mehr "nützliche" Zuwanderer (FR, 04.07.2000);

Diskussion in SPD-Ländern über Blue Card (Berliner Morgenpost, 09.07.2000);

Feuck, Jörg: Bouffier will mit "blue card" Tempo machen. Erlass des Innenministers für unbürokratische Anwerbung / Ausländische IT-Spezialisten sollen "kein Spielball" werden (FR, 12.07.2000);

Auch Niedersachsen plant "Blue Card" für Experten (FR, 14.07.2000);

Länderkammer billigt Verordnung über Green-Card. Computerexperten dürfen nach Deutschland kommen (Berliner Zeitung, 15./16.07.2000);

Vom 1. August an wird die Green Card ausgegeben. Bundesrat macht den Weg für bis zu 20000 Computerspezialisten aus Nicht-EU-Ländern frei (FR, 15.07.2000);

Fasbender nennt "Blue Card"-Regelung inhuman (FR, 17.07.2000);

Überwiegend Zustimmung für Bouffiers "Blue Card". Unternehmen sehen Chancen / DGB: Unseriöse Regelung (FR, 20.07.2000);

Stengel, Eckhard: "Blue Card" auch in Bremen. CDU-Innensenator verärgert Koalitionspartner SPD (FR, 21.07.2000);

Green Card. 2.100 Experten bewarben sich bei Arbeitsvermittlung [Kurzmeldung] (FR, 22.07.2000);

Harianto Wijaya [Kurzmeldung über den ersten Greencard-Inhaber] (FR, 29.07.2000);

Lenz, Susanne: Es muss nicht unbedingt Deutschland sein. Der Inder Sunil Maliyakkal hat in Deutschland studiert, findet die USA aber attraktiver [...] (Berliner Zeitung, 01.08.2000);

Emmerich, Marlies: In sieben Tagen sollen die ersten "Inder" einreisen (Berliner Zeitung, 01.08.2000);

Bunzenthal, Roland: Wenn Programmierer-Profile nicht so richtig ins Unternehmensbild passen. Start der Green-Card-Regelung führt kam zum großen Ansturm ausländischer Computerexperten / Eine Umfrage der Frankfurter Rundschau (FR, 01.08.2000);

Die erste Green Card (Berliner Zeitung, 01.08.2000);

Zylka, Regine/Schwägerl, Christian: Willkommen, Infonesier! Die erste Green Card wurde an einen Traumkandidaten vergeben und die Wirtschaft ist zufrieden. [...] (Berliner Zeitung, 01.08.2000);

Loke, Matthias: "Ordentliches Ergebnis" (Berliner Zeitung, 01.08.2000);

Salzmann, Bernd: Greencards noch wenig gefragt. In Hessen liegen noch nicht einmal 70 Anträge vor (FR, 02.08.2000);

Green Card startet schleppend. Anträge regional unterschiedlich / "Tropfen auf heißem Stein" (FR, 02.08.2000);

Green Card reicht vielen nicht aus. Kein Ansturm auf Behörden am ersten Tag der Ausgabe (Berliner Zeitung, 02.08.2000);

Haase, Tina: Wechsel zur Green Card schwer. Ausländerrecht zwingt Betroffene vorher zur Ausreise (FR, 03.08.2000);

Fachkräftezuwanderung: Greencard-Debatte in der BRD

Salzmann, Bernd: Paragrafenreiter [Kommentar] (FR, 03.08.2000);

Richter, Christine: John fordert Green Card auch für Arbeiter. Ausländerbeauftragte will Zuzug gesetzlich regeln (Berliner Zeitung, 04.08.2000);

Indische Computerspezialisten. Wenig Interesse an der "Green Card" (FR, 08.08.2000);

Pro Tag werden 100 Green Cards ausgestellt. Spitzenreiter ist NRW. Geringes Interesse am Osten (Berliner Zeitung 09.08.2000);

Zimmermann, Diana: Skinheads, U-Bahn, Siemens und der Main. Was erwarten Green-Card-Bewerber von Deutschland? Eine Umfrage per E-Mail (Berliner Zeitung, 16.08.2000);

Güngör, Dilek: Der nützliche Ausländer. Politiker und Unternehmer sind um das Wohl der Ausländer besorgt - oft des eigenen Vorteils wegen [Kommentar] (Berliner Zeitung, 23.08.2000);

Erst 10 Green Cards in Berlin erteilt (Tagesspiegel, 23.08.2000);

Erster "echter" Computer-Index. Empfang am Freitag (Berliner Zeitung, 14.09.2000);

Brennberger, Iris: Blumen und Blitzlichter für den "ersten echten Computer-Index" (Berliner Zeitung, 16./17.09.2000);

Greencard. Kleinbetriebe zeigen Interesse (Berliner Zeitung, 16./17.09.2000);

Schwägerl, Christian: Greencards für tausende Studenten. Schröder will ausländische Experten im Land halten (Berliner Zeitung, 19.09.2000);

Salzmann, Bernd: Praxisfremde Regelung schreckt Fachkräfte ab. Wenig Interesse an der Green Card: Im Arbeitsamtsbezirk Frankfurt sind 174 Anträge von Unternehmern gestellt worden (FR, 20.09.2000);

Bebenburg, Pitt von: Politik soll offensiv für Einwanderung werben. Forscher loben Idee der Green Card, rügen aber Ausgestaltung nach "Gastarbeitermodell" [...] (FR, 09.10.2000);

Hotels suchen Kellner und Zimmerdamen. Manager fordern eine Green Card für ausländische Arbeitskräfte (Berliner Zeitung, 31.10.2000);

Green Card. Posch: Wenig Interesse bei hessischen Firmen (FR, 07.11.2000);

Altbürger, Dirk: Unternehmer für offenere Einwanderung. Hessischer Verband sieht Thesen als Diskussionsbeitrag (FR, 09.11.2000);

Kanzler will Arbeitsmarkt weiter für Ausländer öffnen. Green Card auch für Ingenieure / Schröder verteidigt Reformpläne gegen heftige Attacken von Hundt und Merz (FR, 22.11.2000);

Fokken, Ulrike: Green Card für Ingenieure. Schröder kommt den Wünschen der Wirtschaft entgegen (Tagesspiegel, 22.11.2000);

2001

Germund, Willi: Die Geschäfte der Möglichmacher. Indiens Programmierer zahlen viel für ein Visum (Berliner Zeitung, 04.01.2001);

Hoteliers wollen weiterhin die Green Card. Verbandspräsident Michael Zehden sieht personelle Engpässe in der Branche (Tagesspiegel, 10.01.2001);

Fachkräftezuwanderung: Greencard-Debatte in der BRD

Wirtschaft: Weitere "Green Card"-Regeln nur zweitbeste Lösung. Schröder will mehr Branchen einbeziehen / Der DGB lehnt den Vorstoß ab / Verbände für Einwanderungsgesetz (FAZ, 03.02.2001);

Krupa, Matthias: Die Greencard allein reicht nicht [Kommentar] (Berliner Zeitung, 03./04.2001);

Kritik an Green Card für alle. Regierung warnt vor Fachkräftemangel in den meisten Branchen (Tagesspiegel, 04.02.2001);

Kritik an neuem Greencard-Plan. Jagoda gegen Ausweitung (Berliner Zeitung, 05.02.2001);

"Green Card reicht nicht". Beck will Einwanderung vor den nächsten Wahlen regeln (FR, 06.02.2001);

Maron, Thomas: Den Demagogen an den Stammtischen das Wasser abgraben. IG Metall will einen Standpunkt zur Green Card einnehmen, ohne die Interessen der Einheimischen preiszugeben (FR, 22.03.2001);

Einwanderungspolitik. "White Card" und mehr Jobs für Studenten verlangt [Vorschlag des Bayerischen Kultusministeriums] (FR, 10.04.2001);

Emmerich, Marlies: Die meisten "Inder" kommen aus Osteuropa. Seit einem Jahr gibt es die Green Card / 308 Fachkräfte haben in der IT-Branche einen Job gefunden (Berliner Zeitung, 31.07.2001);

2008

Bonstein, Julia: Klares Jein. Die Bundesregierung will den Zuzug für ausländische Fachkräfte erleichtern. Doch statt einer echten Reform bringt das nun vorgestellte Aktionsprogramm nur neue Sonderregeln. (Spiegel, Heft 30/2008, 21.7.2008);

2012

Deutschland buhlt um Fachkräfte. Gipfeltreffen von Regierung und Sozialpartnern. Mangel an Arbeitskräften könnte risikoreicher für Firmen sein als Finanzkrise (Die Welt, 06.06.2012);

Arbeitsmarkt. Zuwanderer leisten wichtigen Beitrag [Bezug: speziell Fachkräftezuwanderung] (Die Welt, 06.07.2012);

Bleiben Sie doch noch! Der demografische Wandel trifft auch den Manager-Arbeitsmarkt (SZ, 07./08.07.2012).

Filme mit Migrationsbezug

58

Titel: Filme mit Migrationsbezug
Signaturen: P-9473 bis P-9479; P-9480 bis P-9482
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 10 Einzelartikel
Zeitraum: 17.03.1982-27.04.2013
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Film ; Schauspieler ; Regisseur ; Migrationserfahrung ; Filmkritik ; Kino ; Filmfestival
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland
Personen: Meller Marcowicz, Digne ; Polat, Ayse ; Akgün, Lale ; Ziegler, Regina
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1982

Behr, Sophie: Kemal, übersetz doch mal.... - ein "Wolfsjunge in Frankfurt" [Interview mit Digne Meller Marcowicz] (taz, 17.03.1982);

1988

Trowe, W.D.: Filmkritik: "Yasemin" von Hark Bohm / Flucht aus der Realität? (WZ, 06.05.1988);

1990

Engels, Hans: "Rain Main" und der türkische Film. Am Dienstag beginnt in Essen ein türkisches Filmfestival, das erste in der BRD (taz, 23.04.1990);

Veränderung und (All)Gegenwart der Zensur. Ein Gespräch zum größten türkischen Filmfest in der Bundesrepublik (FR, 23.04.1990);

1992

Detje, Robin: Deutschland ist blau. "Happy Birthday, Türke!": ein Krimi, der keiner sein will (Die Zeit, 03.01.1992);

1998

Kolhoff, Werner: Rote Zone Naunynstraße. Die früheren Chefs der Kreuzberger Straßengang "Thirty-Sixers" drehen jetzt Filme, schreiben Gedichte und malen (Berliner Zeitung, 29.12.1998);

2004

Knoben, Martina: Mädchen im Gefecht. In ihrem Film "En Garde" erforscht Ayse Polat, ob man kämpfen kann, ohne zu verletzen (SZ, 10.12.2004);

Gansera, Rainer: Erziehung zur Vielfalt. Fatih Akin siegt mit "Gegen die Wand" beim Europäischen Filmpreis, Almodóvar hat das Nachsehen, und Wenders warht die filmische Vielfalt (SZ, 13.12.2004);

2009

"Tante Semra" auf der Leinwand. Star-Produzentin bringt Lale Akgün ins Kino [Bezug: Regina Ziegler] (Express, 09.09.2009);

2013

Migrantenfilm in Brotfabrik Kurzmeldung] (General-Anzeiger, 27./28.04.2013).

Gesundheit und medizinische Versorgung von MigrantInnen

59

Titel: **Gesundheit und medizinische Versorgung von MigrantInnen**
Signaturen: P-7140 bis P-7175; P-7176 bis P-7180; P-7496
Eingangsnummer: E 0953; E 0986
Umfang: 41 Einzelartikel
Zeitraum: 22.02.1971-17.12.2014
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Gesundheit ; Hygiene ; Krankheit ; Psychosoziale Situation ; Kulturschock ; Folter ; Asylbewerber ; Arbeitsmigrant ; Illegaler Einwanderer ; Medizinische Versorgung ; Gesundheitsberatung ; Psychotherapie ; Interkulturelle Gesundheitsversorgung
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin ; Köln ; Frankfurt am Main
Personen: Heilbronn, Kurt ; Salman, Ramazan
Körperschaften: Behandlungszentrum für Folteropfer, Berlin ; Ethno-Medizinisches Zentrum (EMZ), Hannover ; Psychosoziales Zentrum, Düsseldorf ; Flüchtlingsrat Berlin, Arbeitsgruppe Medizin ; Berliner AIDS-Selbsthilfegruppen e.V. (LaBAS) ; Gesundheitszentrum für Migranten, Köln ; Internationales Psychosoziales Zentrum (IPZ), Frankfurt ; Robert-Koch-Institut
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1971

Gesundheit / Moslems. Feiner Sand (Spiegel, Heft 9/1971, 22.02.1971) [Bezug: Hygieneverhalten türkischer Arbeiter in Hamburg];

1981

Sattler, R.: Hilfe für kranke Seelen. Türkische Kinder und ihre Eltern leiden in größerem Maße als deutsche Familien an psychosomatischen Erkrankungen (Medizin heute, Heft 9/1981);

1983

Völlige Ohnmacht. Türken in Deutschland sind extrem anfällig für seelische Erkrankungen - Folge des Kulturschocks beim Wechsel aus dem Orient in den Westen. (Spiegel, Heft 12/1983);

1993

Weis, Otto-Jörg: Wie der Versuch des Zerbrechens Menschen zerstören kann. Das Berliner "Behandlungszentrum für Folteropfer" versucht Patienten wieder in ihrem Körper heimisch werden zu lassen (FR, 24.06.1993);

Gebrauchter Rollstuhl für Ausländer (Braunschweiger Zeitung, 26.07.1993);

Emmerich, Marlies: Krankheit und soziale Not bei älteren Nichtdeutschen. Viele sind vor dem offiziellen Rentenalter erwerbsunfähig (Berliner Zeitung, 27.10.1993);

Windpocken im Flüchtlingslager [Kurzmeldung, Bezug: Berlin-Schöneberg] (Berliner Zeitung, 17.12.1993);

1994

Platen, Heide: Anhörung zur Psyche der Ausländer. Bestandsaufnahme der Psychosozialen Dienste in Frankfurt. Beratung im muttersprachlichen Bereich unzureichend (taz, 27.01.1994);

1995

Dammann, Hanns-Gerd: Türken im Sprechzimmer. "Türkische Ärzte sagen mir meine Krankheit, deutsche wollen sie von mir hören" (Die Zeit, 27.01.1995);

Gesundheit und medizinische Versorgung von MigrantInnen

Arbeitskreis Migration bittet Ärzte um Mithilfe. Broschüren für ausländische Mitbürger geplant [Bezug: Projekt "Gesunde Stadt"] (WAZ-Essen, 20.04.1995);

Hoher Ausländeranteil kein Grund für hohe Arztrechnung (SZ, 20.05.1995);

Mehlem, Ulrich: Der alltägliche Kampf um die Menschenwürde. Zur medizinischen Versorgung von Flüchtlingen in Berlin (Berliner Ärzte, Heft 9/1995);

Spanner, Elke: Armut kann krank machen und Krankheit arm. Erster Kongreß zu Armut und Gesundheit [Migranten ausdrücklich erwähnt] (Junge Welt, 09./10.12.1995);

1996

Naumann, Julia: Aids-Beratung von Assyrisch bis Kurdisch. In 18 Sprachen Telefon-Aufklärung über HIV-Infektionen und Sexualität (taz, 31.10.1996);

1997

Bessere ärztliche Betreuung für Ausländer. Interkulturelles Zentrum soll die Angebote bündeln (Berliner Zeitung, 24.04.1997);

Kliniken wollen Ausländer behandeln [Kurzmeldung] (taz, 09.05.1997);

Deutsch sein, aber wie? Anpassen statt Integration: Psychosoziale Probleme von AusländerInnen in Bremen / Auch Macker leiden / In der Stadt gibt es nur eine Therapiestelle für türkische Kinder (taz Bremen, 23.09.1997);

Greve, Martin: "Mein Körper ist ein Wüstensturm". Psychosomatische Beschwerden, aber auch Krankheiten werden von Menschen unterschiedlicher Kulturen auf verschiedene Weise wahrgenommen. [...] (taz, 27./28.09.1997);

Greve, Martin: "Gesundheitsrisiken für MigrantInnen" (taz, 27./28.09.1997);

Wicht, Holger: Mamma-mia-Syndrom. Die medizinische Versorgung von Migranten stößt auf sprachliche und kulturelle Barrieren. Gefragt ist eine multikulturelle Nachschulung [Bezug: Symposium "Migration und Gesundheit"] (taz, 11./12.10.1997);

1998

Sperlich, Christel: "Mama, ist hier auch Krieg?" Psychosoziales Zentrum in Düsseldorf hilft Kindern, die Flucht und Folter verarbeiten müssen (Neues Deutschland, 04.03.1998);

Migration kann zu Traumata führen [Kurzmeldung, Bezug 2. Internationaler Kongress der Europäischen Föderation für Psychoanalytische Psychotherapie (EFPF) in Köln] (taz, 28.03.1998);

Wer zahlt bei Krankheit? Zur medizinischen Versorgung von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Touristen (Berliner Ärzte, Heft 4/1998, April 1998);

Schreiber, Monika: Medizinische Versorgung "Illegaler" (Berliner Ärzte, Heft 4/1998, April 1998);

Vorbrodt, Eberhard: Kosten in Millionenhöhe? Nichtversicherte ausländische Patienten in Berliner Kliniken [Bezug: Umfrage der Arbeitsgruppe Medizin des Flüchtlingsrates Berlin] (Berliner Ärzte, Heft 4/1998, April 1998);

Illegale Zuwanderer erhalten kaum medizinische Hilfe (Berliner Zeitung, 27.05.1998);

Gesundheit und medizinische Versorgung von MigrantInnen

Stengel, Eckhard: Chronisch Kranke ohne Anspruch auf ärztliche Hilfe. Betreuer von Asylbewerbern beklagen auf internationaler Tagung eingeschränkte Versorgung [Bezug: Tagung "Asylsuchende, Flüchtlinge und Gesundheit"] (FR, 15.06.1998);

Stengel, Eckhard: "Auch illegale Flüchtlinge brauchen Hilfe". Internationale Experten fordern bessere medizinische Betreuung für Asylbewerber (Tagesspiegel, 15.06.1998);

Hilfe nur für Deutsche? Berlin: AIDS-Beratung für Migranten vor Schließung [Bezug: Berliner AIDS-Selbsthilfegruppen e.V. (LaBAS)] (taz, 10.09.1998);

Hilgers, Micha: "Ich habe keine Heimat". Migration führt zu starken psychischen Belastungen [...] (FR, 17.10.1998);

Bei ausländischen Patienten sind viele Ärzte sprachlos (FR, 26.10.1998);

1999

Rögener, Wiebke: Ausländische Kinder als Hiobsboten. An deutschen Kliniken müssen Töchter und Söhne den Eltern schlimme Diagnosen übersetzen (SZ 16.03.1999);

Sparmann, Anke: In der Klinik, ohne zu wissen warum. Sprachprobleme und kulturelle Unterschiede machen es ausländischen Patienten schwer, sich im deutschen Gesundheitssystem zurechtzufinden. Oft leidet darunter die Gesundheit [Bezug: u.a. zum Kölner Gesundheitszentrum für Migranten] (Berliner Zeitung, 07.04.1999);

Topçu, Canan: "Das Geschäft kann auch mal einen Moment warten". In Bordellen informieren Streetworkerinnen ausländische Prostituierte über Hilfsangebote / Anonyme Gesundheitsberatung für die Illegalen (FR, 07.08.1999);

Topçu, Canan: "Fremde allein macht nicht krank". Canan Topçu bei Kurt Heilbronn [Interview, Bezug: Internationales Psychosoziales Zentrum, Frankfurt] (FR, 07.10.1999);

2000

Folteropfer [Kurzmeldung, Bezug: Berliner Behandlungszentrum für Folteropfer] (Berliner Zeitung 07.01.2000);

Tuberkulose [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 01./02.07.2000);

2001 - 2014

Matull, Falko: Hoffnung auf zehn Milliliter Blut gesetzt [Bezug: Aufruf an Deutsche und Türken zur Blutspende für einen Leukämiekranken] (20 Minuten Köln, 25.06.2001);

Mehr Kilos, mehr Karies und häufiger Tuberkulose. Die Gesundheit ausländischer Kinder und Jugendlicher lässt zu wünschen übrig. Das zeigt eine Untersuchung des Robert-Koch-Instituts (FAZ, 23.07.2008);

Scholter, Judith: Der Brückenbauer. In seinem Ethno-Medizinischen Zentrum bildet Ramazan Salman Mediatoren aus: Migranten, die andere Migranten mit dem deutschen Gesundheitssystem vertraut machen (Die Zeit, 05.02.2009);

Bittlingmayer, Uwe H./Sahrai, Diana: Gesundheitliche Ungleichheit. Plädoyer für eine ethnologische Perspektive (APuZ, Heft 45/2010);

Lobenstein, Caterina: Bitte untersuchen! Die Zahl der Tuberkulosefälle steigt. Wichtig wäre, Asylbewerber in Deutschland besser ärztlich zu betreuen - zu unser aller Schutz (Die Zeit, 17.12.2014) .

Homosexualität

60

Titel: Homosexualität
Signaturen: P-8926 bis P-8927; P-8928 bis P-8929
Umfang: 4 Einzelartikel
Zeitraum: 28.06.2012-13.03.2015
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Homosexualität ; Fluchtgrund ; Asyl ; Lebenssituation ; Diskriminierung
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Iran; Russland; Libanon

Darin:

2012

Mülherr, Silke: Lesbisch im Gottesstaat. Eine junge Frau flieht aus dem Iran, weil sie homosexuell ist und dafür verfolgt wird. Ihr Asylantrag in Deutschland aber wird abgelehnt (Die Welt, 28.06.2012);

2013

Rojkov, Alexandra: "Das macht dich fertig". Pawel ist homosexuell, er floh aus Angst vor Bestrafung aus Russland nach Deutschland. Hier wurde er als schwuler Flüchtling anerkannt. Eine Begegnung (Die Zeit, 24.10.2013) [Überformat];

2014

Topçu, Özlem: Zu früh gefreut. In Berlin wollten Schwule und Muslime eine Moschee zum Ort der Begegnung machen. Das hat Ankara verhindert (Die Zeit, 20.11.2014);

2015

Mayer, Verena: Sohn ohne Familie. Weil sie seine Homosexualität nicht akzeptieren wollten, lockten Vater und Onkeln den jungen Nasser A. in eine Falle und entführten ihn. Nun wird den Männern wegen Freiheitsberaubung in Berlin der Prozess gemacht (SZ, 13.03.2015).

Illegale Beschäftigung von MigrantInnen/Schwarzarbeit

61

Titel: **Illegale Beschäftigung von MigrantInnen/Schwarzarbeit**
Signaturen: P-6800 bis P-6860
Umfang: 61 Einzelartikel
Zeitraum: 26.06.1993-14.05.2002
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Illegale Beschäftigung ; Ausländischer Arbeitnehmer ; Baugewerbe ; Gastronomie ; Haushaltshilfe ; Arbeitserlaubnisrecht
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin ; Frankfurt an der Oder ; Goslar
Personen: Seidel, Heinz ; Blüm, Norbert ; Klemann, Jürgen ; Rexrodt, Günter ; Bergmann, Christine
Körperschaften: Bundesanstalt für Arbeit (BfA) ; Gemeinsame Ermittlungsgruppe Schwarzarbeit (GES) ; Bundesgrenzschutz (BGS) ; Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) ; Fachausschuss zur Reform der Arbeitsförderung ; Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) ; Freie Demokratische Partei (FDP) ; Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Berlin ; Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg ; IG Bau-Steine-Erden (IG BSE) ; IG Bau-Agrar-Umwelt (IG BAU)
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Polen

Darin:

1993

Razzia gegen illegale Beschäftigung: 1.520 Firmen überprüft (Berliner Zeitung, 26.06.1993);

1994

Hasselmann, Fred: Razzia auf den Winkel-Wiesen. Illegale Ausländerbeschäftigung und Leistungsmissbrauch aufgedeckt (Berliner Zeitung, 29.06.1994);

Emmerich, Marlies: Jeder zehnte am Bau malocht illegal. Den Sozialkassen gehen durch Schwarzarbeit Milliarden verloren / Mehr Festnahmen (Berliner Zeitung, 29.11.1994);

1995

Gelhoff, Rachel: Heinz Seidel. Künftig nur noch deutsche Spezialitäten? (Junge Welt, 10.02.1995);

Emmerich, Marlies: Den Illegalen auf dem Bau geht es an den Kragen. Spezialteam will verstärkt kontrollieren (Berliner Zeitung, 15.06.1995);

Blaschke, Rosi: "Mehr klotzen" bei Kontrollen auf den Baustellen? In Berlin und dem Brandenburger Umland sind 30.000 illegale ausländische Bauarbeiter tätig - nun sollen ihnen 150 Fahnder auf die Schliche kommen (Neues Deutschland, 15.06.1995);

Rohr, Udo: 300 Polen eingekesselt. Aktion gegen vermeintliche Schwarzarbeiter / Starke Proteste in Slubice (Tagesspiegel, 27.06.1995);

Polen protestiert gegen Behandlung seiner Bürger. Grenzschutz hielt 300 Menschen in einem Lagerraum fest (FR, 28.06.1995);

Rohr, Udo: Warschau erwartet Entschuldigung. BGS soll sich für Einkesselung von 300 Polen rechtfertigen (Tagesspiegel, 28.06.1995);

Rother, Richard: Eine ganz normale Aktion. Frankfurt/Oder: 300 Polen wurden nach einer Großrazzia festgenommen und ausgewiesen (Junge Welt, 28.06.1995);

Illegale Beschäftigung von MigrantInnen/Schwarzarbeit

Polen empört über BGS-Aktion gegen Illegale. Schwarzarbeiter geworben - Unternehmer verhaftet (Berliner Zeitung, 28.06.1995);

Rother, Richard: Zu früh für Entschuldigung? Polens Außenminister verurteilt BGS-Aktion. Deutsche Politiker kritisieren halbherzig (Junge Welt, 30.06.1995);

Ausweisung aufgehoben. Nach Razzia: Ausländerbehörde annulliert Paß-Stempel (Tagesspiegel, 01.07.1995);

Gezielte Schlechtigkeiten. jW dokumentiert Slubicer Polizeibericht (Junge Welt, 05.07.1995);

Schech, Erich: Das Ende einer Freundschaft zu Deutschland. Beim Hearing in Frankfurt erlebte man die Massenausweisung polnischer Bürger in Markendorf nochmals (Neues Deutschland, 05.07.1995);

Busche, Martin: "Polen sind schuld" Frankfurt: Verordnete zu BGS-Einsatz (Junge Welt, 17.07.1995);

Ermittlungsverfahren gegen Polen beendet (Neues Deutschland, 21.07.1995);

Großrazzia: Ermittlungen gegen Polen beendet (Tagesspiegel, 21.07.1995);

Paul, Ulrich: Berlin - Hauptstadt der Schwarzarbeiter. Arbeitsamt will Baustellen stärker kontrollieren (Berliner Zeitung, 18.10.1995);

1996

Toeppen, Hans: Auf dem Berliner Bau brennt es. Arbeitgeber und Gewerkschaft erwarten katastrophale Pleitewelle und Arbeitslosenflut [Bezug: Konflikt legale vs. illegale Beschäftigung] (Tagesspiegel, 20.03.1996);

Stimmen von der Baustelle. "Die illegalen Ausländer müssen alle raus" (Tagesspiegel, 20.03.1996);

Positive Bilanz bei der Bekämpfung illegaler Arbeit [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 11.04.1996);

Ertappt: Schwarzarbeiter auf Baustelle des Bundestags. Firmen erhalten keine öffentlichen Aufträge mehr (Berliner Zeitung, 27.04.1996);

Mehr Bußgelder wegen illegaler Beschäftigung (Berliner Zeitung, 02.08.1996);

Beschäftigung in privaten Haushalten fördern. SPD-Fraktion legt Antrag vor - PDS fragt Regierung nach Umfang des Abbaus von "Schwarzarbeit" (Woche im Bundestag, 11.09.1996);

Erfolgsmeldung nach Großrazzia [Kurzmeldung] (Junge Welt, 25.09.1996);

Rother, Richard: BDA brüskiert Blüm. Arbeitgeber blockieren erneut Entsendegesetz (Junge Welt, 26.10.1996);

Schwarzarbeiter direkt zur Grenze gebracht. 140 Illegale auf einer Spandauer Baustelle: Schleusungsvorwurf gegen einen der Arbeitgeber (Tagesspiegel, 04.12.1996);

138 Illegale auf einer Spandauer Baustelle. Polizeirazzia in Staakener Wohnpark / 44 Personen in Abschiebegewahrsam genommen (Berliner Zeitung, 04.12.1996);

Spoö, Eckart: Vor dem Restaurant auf der Lauer. Wie eine Ausländerbehörde einen Arbeitsvertrag "nachprüft" [Bezug: Goslar] (FR, 05.12.1996);

Schärfer gegen Schwarzarbeit. Klemann will auch Hauptunternehmer zur Rechenschaft ziehen (Tagesspiegel, 23.12.1996);

Illegale Beschäftigung von MigrantInnen/Schwarzarbeit

1997

Illegale Beschäftigung wirksamer bekämpfen. Anhörung des Fachausschusses zur Reform der Arbeitsförderung - Ergänzungsgesetze angekündigt (Woche im Bundestag 22.01.1997);

Paul, Ulrich: 46 Festnahmen auf der Adlon-Baustelle. Razzia im künftigen Nobel-Hotel am Pariser Platz / "Touristen" müssen in ihre Heimat zurück (Berliner Zeitung, 11.02.1997);

Richter, Christine: Schwarzarbeit soll Straftatbestand werden. CDU legt Konzept zur Bekämpfung illegaler Beschäftigung auf deutschen Baustellen vor (Berliner Zeitung, 11.06.1997);

Emmerich, Marlies: Senatorin will Schwarzarbeit hart bestrafen. Berliner Initiative soll Arbeitgeber treffen (Berliner Zeitung, 04.07.1997);

Lessen, Christian van: Populismus unqualifizierter Billigredner. Der Schaden am Tunnel taugt nicht zur Bestätigung von Vorurteilen gegen ausländische Bauarbeiter (Tagesspiegel, 12.07.1997);

Kontrollen auf den Baustellen erleichtern. Bundestag ändert Sozialgesetzbuch - Datenermittlung zwischen Behörden vereinfacht [...] (Woche im Bundestag, 19.11.1997);

1998

Emmerich, Marlies/Helberg, Michael: Polizei warnt: Drastischer Anstieg der Schwarzarbeit in Berlin. Fast 40 Prozent mehr Strafverfahren als im Vorjahr (Berliner Zeitung, 27.02.1998);

Kneist, S./Lessen, C. van: "Paukenschlag" im Hupkonzert von Baufahrzeugen. Großdemonstration der Fachgemeinschaft Bau gegen illegale Arbeit und Billiglohn-Anbieter / Andere Verbände distanzieren sich (Tagesspiegel, 26.06.1998);

Helberg, Michael: Kampf gegen Schwarzarbeit: 33 neue Stellen. Justizsenator will Vermögen der Täter aufspüren lassen (Berliner Zeitung, 28.07.1998);

Cziesche, Dominik: 60 Mark für fünf Stunden Möbelschleppen. Illegaler Beschäftigung "ist mit ordnungspolitischen Maßnahmen nicht beizukommen" [Reporter begleitete einen illegalen Arbeiter einen Tag lang] (FR, 22.08.1998);

Datennetz soll Schwarzarbeit verhindern. SPD und Gewerkschaften: Bund hat Vorbildfunktion (Berliner Zeitung, 15.09.1998);

Drei Millionen Mark Bußgeld verhängt. Senat will schärfer gegen Schwarzarbeit vorgehen (Berliner Zeitung, 16.09.1998);

Diepgen fordert Bündnis gegen Schwarzarbeit. Mehr Kontrollen nötig (Berliner Zeitung, 12.10.1998);

1999

Von Lohndumping und illegaler Beschäftigung. Gewerkschaft: Viele unterbezahlte Arbeiter aus Osteuropa an der Schnellbahnstrecke Köln-Rhein/Main (FR, 26.02.1999);

Schwarzarbeit I: Bund dementiert / Schwarzarbeit II: 18 Festnahmen / Schwarzarbeit III: Stolze Ermittlerbilanz [Kurzmeldungen] (taz, 04.03.1999);

Leppert, Norbert: Verschärftes Einschreiten bei illegaler Beschäftigung. Praxisferne Gesetze erschweren die Beweisführung (FR, 17.03.1999);

Sklaverei in Darmstadt [Kurzmeldung] (SZ, 18.03.1999);

Illegale Beschäftigung von MigrantInnen/Schwarzarbeit

Körting: Abteilung gegen Schwarzarbeit (taz, 18.06.1999);

Illegale Beschäftigung. Richter: Arbeitgeber muß Abschiebung voll zahlen (FR, 10.07.1999);

Kolhoff, Werner: Die Schule des Läbbens. Berliner Haushalte lassen putzen - von Polinnen. Für Anna, eine junge Sportlehrerin aus Breslau, ist das auch eine Chance [Porträt einer illegal Arbeitenden] (Berliner Zeitung, 06.08.1999);

2000 - 2005

Illegale Arbeit: Strafe in Millionenhöhe. Bundesbauten kontrolliert [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 29.02.2000);

Schnedelbach, Lutz: Illegale Arbeiter reisen als Chor getarnt ein. Menschenhändler setzen zunehmend auf scheinbare Legalisierung / Polizei fordert Einlader-Datei (Berliner Zeitung, 24.07.2000);

Rother, Richard: Mehr Razzien auf dem Bau [Bezug: Land Berlin] (taz, 09.09.2000);

Schwarzarbeit: 40% mehr Bußgeld (Berliner Kurier, 09.09.2000);

Großrazzia gegen Strohmann-Firmen. Illegal Ausländer beschäftigt [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 19.07.2001);

Hess, Sabine: Bodenpersonal der Globalisierung. Die neue Dienstmädchenfrage: Auch die Hausarbeit wird international - jenseits der Legalität (Die Zeit, 12.02.2002);

Lumme, Christoph: Nur die Schwarzarbeit boomt (Remscheider General-Anzeiger, 14.04.2005);

Lumme, Christoph: Polnische Gründerzeit [Kommentar] (Remscheider General-Anzeiger, 14.04.2005).

62

Titel: **Illegale Einwanderung, Schleusertum in die BRD; Illegaler Aufenthalt von MigrantInnen in der BRD**

Signaturen: P-8481 bis P-8643; P-8644 bis P-8670; P-8732 bis P-8767; P-15319 bis P-15320

Eingangsnummer: E 0953

Umfang: 226 Einzelartikel

Zeitraum: 10.12.1979-21.02.2005

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Illegaler Migrant ; Flüchtling ; Schlepper ; Schleusertum; Illegale Einreise ; Illegaler Aufenthalt ; Lebenssituation ; Fallbeispiel ; Abschottung ; Grenzschutz

Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland

Personen: Kanther, Manfred ; Schönbohm, Jörg ; Hübner, Beate ; John, Barbara

Körperschaften: Bundesgrenzschutz (BGS); Kein Mensch ist illegal; Flüchtlingsrat Berlin e.V. ; Jesuiten-Flüchtlingsdienst ; Bundesnachrichtendienst (BND) ; International Organization for Migration (IOM) ; Initiative "Paß-Amnestie 2000"

Migration aus: zahlreichen Ländern / ohne Einschränkung

Darin:

1979

Auf Biegen oder Brechen zu den Deutschen. Der illegale Zustrom von Ausländern in die Bundesrepublik (Spiegel, Heft 50/1979, 10.12.1979);

1989

"Viel Geld für eine Affenfahrt". Die Tricks der illegalen Einwanderer und ihrer kriminellen Schlepperorganisationen (Spiegel, Heft 21/1989, 22.05.1989);

Bayern wünscht Grenzkontrollen. Reaktion auf Festnahme von Schleuserbande in Nürnberg (FR, 24.06.1993);

1991

Einschleuser ausgewiesen / Vietnamesen illegal eingereist [Bezug: Braunschweig] (Braunschweiger Zeitung, 19.07.1991);

1993

Illegale Zuwanderung begrenzen (Woche im Bundestag, 19/93-II/329, o.D.);

Bebenburg, Pitt von: Wenn der einzige Weg nach Deutschland "normal illegal" ist. Ab Donnerstag gilt das neue Asylrecht, das unehrlichen Flüchtlingen Vorteile bringt und Schlepperbanden stärkt (FR, 30.06.1993);

Böttcher, Peter: Schlepper verdienen selbst an Kindern das dicke Geld (Berliner Zeitung, 04.10.1993);

Das Strafmaß beim "Schlepperunwesen" erhöhen. Bundesrat legt einen Gesetzentwurf vor - "Reisenden Gewalttätern endlich einen Riegel vorschieben" (Woche im Bundestag, 06.10.1993);

Mehr Asylanten durch neuen Schlepper-Trick (Die Welt, 08.11.1993);

1994

55 Nachtsichtgeräte sind derzeit eingesetzt [Bezug: Ausrüstung des BGS gegen Schlepper] (Woche im Bundestag, 19.01.1994);

Schwager, Christian: Erfolgreicher Schlag gegen die chinesische Mafia. 31 Mitglieder einer Schlepperbande festgenommen (Berliner Zeitung, 29.04.1994);

Illegale Einwanderung, Schleusertum in die BRD; Illegaler Aufenthalt von MigrantInnen in der BRD

Seefeld, Kathi: Warum illegal? [Fallbeispiel einer Familie eines Soldaten aus den GUS-Staaten] (Junge Welt, 02.11.1994);

Paul, Reimar: Illegal überleben. Aus Rumänien geflüchtet: Ianni lebt jetzt in Südniedersachsen [Fallbeispiel] (Junge Welt, 29.11.1994);

Bederke, Jeanette: Schlepper nehmen Flüchtlingen ihre Pässe ab (Tagesspiegel, 31.12.1994);

1995

Elsaß als Schleuse für Illegale. Mehrere Gruppen an der Grenze zu Deutschland abgefangen (FR, 02.01.1995);

Illegale Schleuser auf dem Korn. Baden-Württembergs Innenminister Birzele gegen Kontrollen im Hinterland (Berliner Zeitung, 25.01.1995);

China-Schleuser Nr. 2. Ein weiterer Beamter von Heckelmann unter Korruptionsverdacht (taz, 27.01.1995);

Müller, Klaus: "Dunkelhäutig mit südlichem Aussehen". Grenze in Kehl sicher: Illegale identifiziert (Neues Deutschland, 24.02.1995);

Schlepper-Banden arbeiten immer professioneller. 1994 wurde 31.065 illegale Zuwanderer aufgegriffen (Berliner Zeitung, 10.04.1995);

Vorfall an polnischer Grenze wird beraten. "Illegal eingereister Polen wurden nicht unangemessen behandelt" (Woche im Bundestag, 05.07.1995);

Zwei Wochen in einem Container gefangen. Polizei deckte Praktiken von Schleppern auf [Kurzmeldung, Bezug: Duisburg] (Neues Deutschland, 25.07.1995);

Marokkaner aus Schiffscontainer befreit (FR, 25.07.1995);

Zeltlager aufgelöst. Polizei fand ein Camp mit Rumänen und sprach schnell von Straftätern (Junge Welt, 28.07.1995);

Steyer, Claus-Dieter: Das Geschäft blüht: Illegal über Oder und Neiße. Schlepperbanden führen täglich Dutzende Menschen vieler Nationen an die Grenze zu Deutschland (Tagesspiegel, 06.08.1995);

Schubert, Katina: "Abwehr" geglückt. Kanther zog persönliche Erfolgsbilanz gegen "illegalen Zustrom von Ausländern" (Junge Welt, 30.08.1995);

Weniger illegale Grenzübertritte 1994 (Berliner Zeitung, 30.08.1995);

Grenzschutz stoppte 31.000 Illegale. Innenminister Kanther legt Jahresbericht 1994 vor [...] (Tagesspiegel, 30.08.1995);

Kanther sieht Erfolg des BGS gegen Schleuser (FR, 30.08.1995);

An den Westgrenzen 196 Beamte eingesetzt. Nicht aus Europäischer Union kommende Ausländer zurückgewiesen (Woche im Bundestag, 06.09.1995);

Bewährungsstrafe für Schleuser (Tagesspiegel, 15.09.1995);

Scholz, Martin: Vorurteile über "Illegale" entlarvt. Abschottung der Grenzen in Europa läßt die Zahl heimlicher Einwanderer steigen (FR, 13.11.1995);

Illegale Einwanderung, Schleusertum in die BRD; Illegaler Aufenthalt von MigrantInnen in der BRD

Hundert Festnahmen bei Großrazzia gegen Schleuser (FR, 15.11.1995);

Lockruf des Geldes. Zehntausende von Ausländern kommen jedes Jahr illegal nach Deutschland [...] (Spiegel, Heft 49/1995, 04.12.1995);

"Zu Hause droht Blutrache". Wie Einwanderer Beamte austricksen (Spiegel, Heft 49/1995, 04.12.1995);

Flüchtling in eisiger Neiße ertrunken (Tagesspiegel, 19.12.1995);

1996

39 Tamilen auf Laster im Rheinland. Flüchtlingsdrama in Nordrhein-Westfalen - Haftbefehl gegen den Fahrer erlassen (Neues Deutschland, 26.01.1996);

39 Tamilen nach qualvoller Irrfahrt "gestrandet" (Berliner Zeitung, 26.01.1996);

Schröder, Ralf: Bimbos im Benz [Ausländerfeindlichkeit beim BGS bei der Suche nach Illegalen Einwanderern im Raum Aachen] (Junge Welt, 01.02.1996);

Müller, Klaus: Flüchtlingsabwehr Richtung Osten verlagert / "Eiserner Vorhang" funktioniert (Neues Deutschland, 17.02.1996);

Paul, Reimer: Alex R. Wie überleben Sie in der BRD als Illegaler? [Interview, Fallbeispiel] (Junge Welt, 23.02.1996);

Vorwurf gegenüber Grenzschützern aufklären. Bündnisgrüne verweisen auf Vorfälle im Raum Aachen - Kollegen zur Gewaltanwendung ermuntert (Woche im Bundestag, 06.03.1996);

Willenberg, Ulrich: Jedermann hat das Recht auf ein Dach über dem Kopf. VGH: Kommune darf "illegale" Ausländer nicht frieren lassen [Bezug: Donaueschingen] (FR, 12.04.1996);

Schubert, Katina: Bonn geht über Leichen. Zynische Auskunft zu toten Flüchtlingen (Junge Welt, 25.04.1996);

Rapp, Martin/John, Dominique: Tod an der Festungsgrenze. Offenbar zuvor abgeschobene Bulgarin ertrank in der Oder / 28 Opfer seit 1994 / Bundesregierung verweigert genaue Informationen (Neues Deutschland, 06.05.1996);

Gute Konjunktur für die Schlepper. Die Realität des "Asylkompromisses": Zahl der AsylbewerberInnen von 450.000 auf 130.000 gesunken/145.000 Menschen bereits an der Grenze abgewiesen (taz, 15.05.1996);

37 Flüchtlinge wurden tot aufgefunden. Über die Ursachen des Todes macht Bundesregierung keine Angaben [Bezug: deutsche Grenzen] (Woche im Bundestag, 15.05.1996);

Großeinsatz gegen illegale Einwanderer aus der Ukraine [Kurzmeldung, Bezug: Eberswalde] (Tagesspiegel, 30.05.1996);

Seher, Dietmar: Grenzsicherung wird verstärkt. Mehr Personal, Hunde und Technik sollen Illegale abhalten / Neue Schleuserstrategien (Berliner Zeitung, 31.05.1996);

Bundsgrenzschutz / Kanther plant umfangreiche Neuordnung. Mehr Beamte sollen an die Ostgrenzen (Neues Deutschland, 12.06.1996);

Uzulis, André: Schlepperbanden - organisiert wie Reisebüros (Welt am Sonntag, 16.06.1996);

31 Tote in Oder und Neiße aufgefunden (Woche im Bundestag, 19.06.1996);

Illegale Einwanderung, Schleusertum in die BRD; Illegaler Aufenthalt von MigrantInnen in der BRD

Hebel, Stephan: Statt Stempel im Paß Abschiebung in den Knast. Illegale Flüchtlinge, die der Bundesgrenzschutz an der grünen Grenze zu Polen stellt, wandern dort hinter Gitter (FR, 05.07.1996);

Illegale Einwanderer im Tiefflug herein? (Tagesspiegel, 21.07.1996);

Mai, Marina: Kleiner Kulturkampf im sächsischen Dreiländereck. Die Kampagne "Kein Mensch ist illegal" und die Grenzbewohner in Zittau-Löbau verstehen sich nicht [...] (taz, 05.08.1999);

Hamburger Polizei gelingt Schlag gegen Schleuserbanden (FR, 12.08.1996);

Bührle, Cornelia: Den Menschen schützen, weil er Mensch ist. Zum Problem der Ausländer ohne Rechtsschutz (Nah & fern, September 1996);

Wezsäcker, Beatrice von: "Illegale" - das sind Menschen, die es nicht gibt. Ausländer ohne Aufenthaltsstatus. Der Staat ignoriert sie, die Kirchen helfen ihnen (Nah + fern, Heft 9/1996, Nachdruck eines Artikels aus dem "Tagesspiegel");

Errit, Barbara: Statistisch nicht belegbar - aber real. Frauen in der Illegalität (Nah + fern, Heft 9/1996, Nachdruck eines Artikels aus dem "Tagesspiegel");

Kittan, Tomas: Wie Vieh: 19 Männer in VW-Bus gepfercht (B.Z., 02.09.1996);

Krell, Detlef: Mit dem "Bürgertelefon" auf Flüchtlingsjagd. Die deutsche EU-Ostgrenze bewachen 7.000 Polizisten. Das reicht anscheinend nicht. Jetzt sollen Bürger dem Grenzschutz "verdächtige Bewegungen" melden (taz, 30.09.1996);

Über 1.000 Verfahren wurden eingeleitet. Bundesregierung: Schleuser gehen zunehmend professioneller vor (Woche im Bundestag, 16.10.1996);

Gericht: Putzfrau als Sicherheitsrisiko [Kurzmeldung, Bezug: Vorwurf des Schleusertums am Flughafen] (Berliner Zeitung, 07.11.1996);

Mülsborn, Josef: Zwei Verhaftungen und Kontaktpflege beim Tee. Polizisten der Arbeitsgruppe Ausländer suchten in einem Neuköllner Lokal nach Gästen ohne Aufenthaltsberechtigung für Berlin (Berliner Zeitung, 13.11.1996);

Anklage gegen mutmaßliche Schleuser [Kurzmeldung, Bezug: Einschleusung polnischer Schwarzarbeiter nach Frankfurt an der Oder, vgl. auch Presseartikel zum Thema "Schwarzarbeit", Juni 1995] (Berliner Zeitung, 13.11.1996);

Polizei verhaftet Mitglieder einer Schleuserbande (Berliner Zeitung, 19.11.1996);

Auch ohne Verdacht kontrollieren. Eine Änderung des Bundesgrenzschutzgesetzes wird nicht erwogen [Bezug: Illegal Einreisende] (Woche im Bundestag, 20.11.1996);

Kein Kindergeld [Kurzmeldung, Bezug: Ausländer ohne Aufenthaltsberechtigung] (Tagesspiegel, 28.11.1996);

"Panorama": Handel mit Visa an deutscher Botschaft. Internationaler Schleusering nutzt Teheraner Vertretung (Berliner Zeitung, 06.12.1996);

Flüchtlingsdrama mit tödlichen Folgen [Kurzmeldung, Bezug: bayerisch-tschechisches Grenzgebiet] (Tagesspiegel, 09.12.1996);

Illegale Einwanderung, Schleusertum in die BRD; Illegaler Aufenthalt von MigrantInnen in der BRD

10.000 illegale Einwanderer. Vor allem Asiaten an deutsch-polnischer Grenze gestellt [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 27.12.1996);

Michaelis, Sylke: Tod bei Flucht in die BRD. Mindestens 24 Menschen starben innerhalb von neun Monaten an Deutschlands Ostgrenze (Junge Welt, 30.12.1996);

Michaelis, Sylke: Schleuser lassen erschöpften Flüchtling in der Kälte zurück. Lebensgefahr für Illegale wird in Kauf genommen (Berliner Zeitung, 30.12.1996);

1997

Ausländer mit Erfrierungen in Wildau aufgefunden [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 02.01.1997);

Drei aus Krankenhaus entlassen. In Wildau aufgetauchte junge Männern aus Bangladesch und Irak schweigen über ihre Schleuser (Neues Deutschland, 03.01.1997);

1.500 Grenzschrützer mehr sollen Schleuser stoppen (FR, 03.01.1997);

Gless, Florian: Weiteres Schicksal ungewiß. Die 16 Flüchtlinge, die bei Berlin aufgefunden wurden, werden im Hospital Königs Wusterhausen betreut. Innenminister Kanther will BGS-Truppen verstärken (taz, 03.01.1997);

Daiber, Nathalie: Hintergrund / Verschleppt nach Deutschland (taz, 03.01.1997);

Flüchtlinge kamen bei Cottbus über Neiße. BGS ist auf illegale Grenzübertritte an den zugefrorenen Flüssen eingestellt (Berliner Zeitung, 04.01.1997);

Das doppelte Gesicht der Fluchthilfe. Schlepper haben die 16 kürzlich aufgefundenen Flüchtlinge nach Deutschland geschmuggelt. Für die einen sind die Schleuser skrupellose Menschenhändler, für die anderen warne und sind sie die einzigen Retter aus Not und Elend (taz, 04./05.01.1997);

Steyer, Claus-Dieter: Vier Grenzübertritte inklusive. An Oder und Neiße blüht das skrupellose Geschäft der Schleuserbanden / BGS rüstet auf (Tagesspiegel, 06.01.1997);

Schleuser und sechs illegal eingereiste Libanesen gefaßt (Berliner Zeitung, 08.01.1997) [Kurzmeldung];

862 Vietnamesen reisten illegal ein [Bezug: 1995] (Woche im Bundestag, 22.01.1997);

Ausländer hilflos am Straßenrand angetroffen (Tagesspiegel, 31.01.1997);

Lerchenmüller, Franz: Abgetaucht. Irgendwann kommt der endgültige Bescheid - der Asylantrag ist abgelehnt. Was bleibt, ist das Warten auf die Abschiebung oder die Flucht in die Illegalität (Tagesspiegel, 14.02.1997);

Erneut Flüchtlinge nahe Autobahn aufgegriffen (Tagesspiegel, 15.03.1997);

Kopp, Martin: Taxifahrer schleusen Asylbewerber ein (Bild am Sonntag, 23.03.1997);

Deutschland und Polen / Gemeinsamer Kampf gegen Kriminalität an der Grenze [Bezug: u.a. "illegale Wanderungsbewegungen"] (FR, 11.04.1997);

Schubert, Katina: 19 Maueropfer im Jahr 1996. Außerdem 56 Verletzte an den Grenzen der Bundesrepublik (Junge Welt, 15.04.1997);

Illegale Einwanderung, Schleusertum in die BRD; Illegaler Aufenthalt von MigrantInnen in der BRD

Mara, Michael: Polizei und BGS gemeinsam gegen Menschenschleuser. Zahl der illegalen Einreisen über Oder und Neiße drastisch gestiegen (Tagesspiegel, 23.04.1997);

Schönbohm sucht Sozialhilfebetrüger [Kurzmeldung, Bezug: Meldepflicht für Illegale durch Berliner Sozialämter] (Berliner Zeitung, 14.05.1997);

Mai, Marina: Mit den Genossen an Oder und Neiße. Täglich versuchen Menschen, die Ostgrenze zu Polen zu überwinden. Eine PDS-Delegation wollte vor Ort wissen, wie die Parteibasis darüber denkt. Viele sind für die Abschottung (taz, 24./25.05.1997);

Schleuser nutzen Schlupflöcher an der grünen Grenze (Berliner Zeitung, 25.06.1997);

Schleuser haben keine Angst vor Wasser [Bezug: Hochwasser] (Berliner Zeitung, 28.07.1997);

Diederichs, Otto: Flüchtlinge zahlen Abschiebekosten. Seit 1993 hat der Bundesgrenzschutz eine Million Mark von Betroffenen, die illegal eingereist sind, abkassiert (taz, 01.08.1997);

"Gemeinschaftsunterkunft mit Schlichtausstattung". Senat plant zentrale Unterbringung von illegal einreisenden Ausländern (taz, 06.08.1997);

Zentrale Unterkunft für illegale Ausländer. Keine Bargeldleistungen mehr [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 06.08.1997);

Zahl der illegal eingeschleusten Ausländer steigt [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 14.08.1997);

Ohne "Vorsicht" wird ein Taxifahrer zum Schleuser. Amtsgericht verhängte Haftstrafen für Beförderung von Ausländern in Sachsens Grenzregion (FR, 15.08.1997);

Goddar, Jeannette: Taxi zum Knast. Zwei Taxifahrer sollen ins Gefängnis, weil sie Jugoslawen von Zittau nach Bautzen beförderten (Jungle World, 21.08.1997);

Bruhns, Meike: Bürgermeister wollen nicht gehorchen. Weiter Streit um illegal eingereiste Ausländer [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 28.08.1997);

Kein Asyl bei Einreise im verplombten Laster [Kurzmeldung] (taz, 03.09.1997);

Füller, Christian: Hübner voll auf Schönbohms Linie. Sozialsenatorin bringt im Senat Bundesratsinitiative durch, die "illegalen Flüchtlingen" Unterhaltsleistungen entzieht (taz, 10.09.1997);

Füller, Christian: Hübners Hungerkurs [Kommentar] (taz, 10.09.1997);

Schleuser aus Pakistan vor Gericht. Anklage: 20 Menschen illegal nach Deutschland gebracht (Berliner Zeitung, 12.09.1997);

Kanther schickt Beamte an Ostgrenze (Neues Deutschland, 12.09.1997);

John, Barbara: Die gegenwärtigen Gesetze ermuntern zum Hierbleiben. Berlins Ausländerbeauftragte Barbara John antwortet Percy McLean: Schlepperorganisationen nutzen die Rechtslage aus (Tagesspiegel, 06.10.1997);

Wittmann, Klaus: Von der Not der Ausländer profitiert. Seit gestern steht in Augsburg ein Schlepper vor Gericht, der mindestens dreizehnmal Ausländer eingeschleust hat (taz, 08.10.1997);

"Druck und Veränstigung". Flüchtlingsrat wirft Senat Aushungern von Ausländern vor (Tagesspiegel, 14.10.1997);

Illegale Einwanderung, Schleusertum in die BRD; Illegaler Aufenthalt von MigrantInnen in der BRD

Naumann, Julia: "Illegalen" soll Unterhalt entzogen werden. Kritik von amnesty international und Flüchtlingsrat an Berliner Bundesratsinitiativen (taz, 14.10.1997);

Flüchtlinge "notfalls verstecken". Aktion wendet sich gegen Kriminalisierung von Einwanderern [Bezug: "Kein Mensch ist illegal"] (FR, 16.10.1997);

Adam, Bo: "Wir fahren jetzt hier in Zittau keine Fremden mehr". Taxifahrer im Dreiländereck - wer den Behörden nicht meldet, daß er womöglich illegal eingereiste Ausländer befördert, muß mit Scherereien rechnen (Berliner Zeitung, 22.10.1997);

Teures Asyl [Kurzmeldung, Bezug: Kosten für die illegal Einreisenden für ihre Einschleusung] (taz, 22.11.1997);

Schleuser werben für Menschenschmuggel nach Deutschland (Berliner Zeitung, 29.11.1997);

Kritik an Kanthers "Warndatei". Gesetzentwurf zur Verhinderung illegaler Zuwanderung (Berliner Zeitung, 22.12.1997);

1998

Vermeintlicher Schleuser saß zwei Wochen in Untersuchungshaft. Zeitung: Polizei verwechselte Namen eines 38jährigen Polen (Berliner Zeitung, 16.01.1998);

Deupmann, Ulrich: Bonn will mit Partner Zuwanderung verhindern. Sicherheitskreise: Bekämpfung von organisierten Schleuserbanden bereits im Vorfeld abstimmen (Berliner Zeitung, 19.01.1998);

Spörrle, Mark: Leben in der Schattenwelt. In Deutschland leben eine halbe bis eine Million Ausländer illegal und weitgehend ohne Rechte. Freiwillige Helfer kümmern sich um sie und verstecken sie, oft selbst am Rande der Legalität (Die Woche, 23.01.1998);

Berger, Michael: "Ich hatte höllische Angst". Fatima Mukase über ihre Flucht aus Afrika und ihre illegale Existenz in Lübeck [Fallbeispiel] (Die Woche, 23.01.1998);

Richter, Christine: Senat will Polizeigesetz novellieren. Staatssekretär Böse: Mehr Kontrollen gegen Schlepper (Berliner Zeitung, 02.03.1998);

Kanther will überall Kontrollen. Bundesweite "Schleierfahndung" ohne Verdacht gefordert (FR, 01.04.1998);

Bayern verlangt die bundesweite Schleierfahndung. Innenminister reagiert auf Wegfall der Grenzkontrollen (Berliner Zeitung, 02.04.1998);

Spanner, Elke: Wenn aus Menschen Frachtgut wird. Romantisch ist das Schicksal "blinder Passagiere" allenfalls in Seefahrtsromanen. Vielen droht die Abschiebung (taz, 12.05.1998);

Brandes, Ada: Der BGS soll kontrollieren, überall und ohne Verdacht (Berliner Zeitung, 25.06.1998);

BGS darf mehr. Bundestag für verdachtsunabhängige Ausweiskontrollen durch Bundesgrenzschutz (taz, 26.06.1998);

BGS will Kampf gegen Schleuser verstärken. Gesetzesänderung bringt neue Kontrollmöglichkeiten (Berliner Zeitung, 11./12.07.1998);

Polizei greift 32 illegale Einwanderer auf. Autobahnen nach Polen sind beliebteste Schleuser-Routen (Berliner Zeitung, 27.07.1998);

Flüchtlinge in den Tod gesteuert. Schleuser durchbricht Sperre des Bundesgrenzschutzes (FR, 31.07.1998);

Illegale Einwanderung, Schleusertum in die BRD; Illegaler Aufenthalt von MigrantInnen in der BRD

Schleuser fährt sieben Menschen in den Tod. Transporter mit 27 Personen prallt auf der Flucht vor dem Bundesgrenzschutz gegen eine Mauer (Berliner Zeitung, 31.07.1998);

Sieben Tote bei Unfall eines Schleuserautos. Auf Flucht vor BGS verunglückte überladener Transporter mit 29 Personen (Neues Deutschland, 31.07.1998);

Dümde, Claus: Vorkriegstote [Kommentar zum o.g. Unglück des Schleuserautos] (Neues Deutschland, 31.07.1998);

Polizei zerschlägt Schleuserring in Bayern. Haftbefehl gegen den Unfallfahrer von Freiberg (Berliner Zeitung, 01.08.1998);

Lasch, Hendrik: Haftbefehle gegen Schleuser. Dringend verdächtiger Deutscher bleibt aber frei / Erst einige der Opfer identifiziert (Neues Deutschland, 01./02.08.1998);

18jähriger fuhr Flüchtlinge in den Tod. Junger Tscheche war Fahrer des Kleinlasters, bei dem 27 Kosovo-Albaner und Jugoslawen im Heck saßen. In Schirnding Schleuserring aufgedeckt (taz, 01.08.1998);

Witzel, Holger: Menschenschmuggel / "Die schnelle Mark war zu verlockend" (Stern, 06.08.1998);

Suliak, Hasso: Wieder ein Schleuserbus verunglückt. Bundesgrenzschutz registriert wachsende Risikobereitschaft (Berliner Zeitung, 06.08.1998);

Schleuserbus bei Aue verunglückt (Neues Deutschland, 06.08.1998);

33 Menschen in Lastwagen gepfercht. Wieder ein Fall von Schleuserkriminalität (Berliner Zeitung, 09.08.1998);

Simon, Jana/Rothe, Frank: Schlepper, Schleuser, Menschenfänger (Tagesspiegel, 11.08.1998);

Neue Polizeiaktion / Autovermieter sollen auf Schleuser achten (FR, 21.08.1998);

Gedenken / 60 Flüchtlinge bisher in Oder und Neiße ertrunken. Ausländerinitiativen nahmen Tafel wieder mit (Neues Deutschland, 25.08.1998);

Lendowsky, Björn: Fluchtwege freihalten. Ein Camp der Kampagne "Kein Mensch ist illegal" an der Neiße (Scheinschlag, 27.08.1998);

Steyer, Claus-Dieter: Gemeinsam den Schleusern einen Schrecken einjagen. Deutsche und polnische Grenzschützer patrouillieren auf gemischten Streifen an den Ufern der Oder / Kooperation zahlt sich aus (Tagesspiegel, 30.08.1998);

Schneider, Jens: Spezialisten für Grenzfälle. Allein in Sachsen wurden in diesem Jahr schon 500 Fluchthelfer geschnappt - die beeindruckt das wenig, sie finden immer neue Wege für ihre Klienten (SZ, 03.09.1998);

Klas, Gerhard: Keine Akzeptanz der eigenen Illegalität. Flüchtlinge wollen wieder sichtbar werden (Neues Deutschland, 23.09.1998);

Deutschland: Besser keine Hoffnungen [Bezug: Kritik an der deutschen Politik gegen "illegale" Flüchtlinge] (WOZ-Die Wochenzeitung, 24.09.1998);

Kettenmäßig organisiert. Sie kommen aus Pakistan, Rumänien oder dem Kosovo, tschechische Schleuser bringen sie für viel Geld nach Deutschland. Der hochgerüstete BGS fängt nur jeden vierten Flüchtling ab (Spiegel, Heft 40/1998, 29.09.1998);

Illegale Einwanderung, Schleusertum in die BRD; Illegaler Aufenthalt von MigrantInnen in der BRD

Billerbeck, Liane von/Goetz, John: "So was wie Sie darf ich nicht fahren!". Haft für Taxifahrer, weil sie Ausländer beförderten (Berliner Zeitung, 07.10.1998);

BGS-Unfall [Kurzmeldung, Bezug: Festnahme illegal Einreisender] (Berliner Zeitung, 08.10.1998);

BGS: Grenzsperrern gefährden keine Menschenleben. Vorwürfe von "Monitor" (Berliner Zeitung, 13.10.1998);

Deutschland: Schleierhafte Fahndungen (WOZ-Die Wochenzeitung, 15.10.1998);

Bundesweiter Einsatz gegen Schleuser. Großaktion gegen illegal Einreisende [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 15.10.1998);

Leuthardt, Beat: BGS verschärft Personenkontrollen. Von Bonn angeregtes Pilotprojekt zielt gegen illegal Eingereisten in "Schengenland" (FR, 16.10.1998);

Polizei nahm 26 Schleuser fest [Kurzmeldung, Bezug: Großaktion, vgl. 15.10.1998] (FR, 20.10.1998);

Schleuserbanden immer aktiver und brutaler (FR, 23.10.1998);

Mai, Marina: Wegen Hilfeleistung vor Gericht. Anklage mutmaßt Zugehörigkeit von Tamilen zu internationalem Schleuserring (Neues Deutschland, 13.11.1998);

Schomaker, Gilbert: Polizei soll ohne Verdacht kontrollieren dürfen (Berliner Zeitung, 17.11.1998);

Frings, Ute: Leben in der Schattenwelt. Ohne Papiere, ohne Rechte: Einer halben Million Ausländern fehlt in Deutschland die Aufenthaltserlaubnis (FR, 03.12.1998);

Schily will Pässe kopieren lassen. Gegen illegale Einreisen (Berliner Zeitung, 15.12.1998);

1999

1998 wurden mehr Schleuser aufgegriffen (FR, 05.01.1999);

Vier Jahre Haft für Schleuser aus Tschechien [Bezug: Schleusungsversuch mit Todesfolge, vgl. Juli 1998] (Berliner Zeitung, 27.01.1999);

Mück-Raab, Marion: Die deutsch-polnische Grenzregion - heikles Pflaster für Taxifahrer. Immer mehr Strafen für den Transport illegaler Einwanderer nach dem Grenzübertritt (NZZ, 29.01.1999);

CDU-Fraktion will Aktion mit Prag gegen Schleuser [Bezug: Sachsen] (Leipziger Volkszeitung, 18.02.1999);

Plog, Karsten: Im dunklen Schiffsbauch. Blinde Passagiere vor allem aus Westafrika reisen ins Ungewissen und kommen, wenn überhaupt, in der Rechtlosigkeit an (FR, 24.02.1999);

Armenier kehrte als Ukrainer nach Berlin zurück. 39-jähriger zahlte 22.000 Mark für illegale Einreise (Berliner Zeitung, 25.02.1999);

Frings, Ute: Wirtschaftsfaktor "Illegale". Wie Menschen ohne Aufenthaltserlaubnis ausgenutzt werden (FR, 04.03.1999);

Illegale Einwanderung, Schleusertum in die BRD; Illegaler Aufenthalt von MigrantInnen in der BRD

Mai, Marina: Beförderung illegal eingereister Ausländer führt zu Anzeige / Taxifahrer stehen mit einem Bein im Gefängnis. Chauffeure im Dilemma zwischen Beförderungspflicht und dem Risiko einer Straftat / Zur Paßkontrolle nicht befugt (SZ, 05.03.1999);

Lenz, Susanne: Schleuser: Justiz ermittelt gegen 45 Taxifahrer. Geldstrafen wegen Beförderung illegaler Einwanderer / Schlepper weichen jetzt auf Mietwagen aus (Berliner Zeitung, 09.03.1999);

Zimmermann, Katrin/Emmerich, Marlies: Polizei ermittelte die Mutter des Findeskinds Jasmin / 39jährige Frau aus Bulgarien lebte illegal in Berlin und sitzt nun in Abschiebehaft / Das Kind lebt bei Pflegeeltern (Berliner Zeitung, 12.03.1999);

Dalka, Karin: Menschenschmuggel im Aufschwung. Immer mehr Flüchtlinge lassen sich von Schleusern über die Grenze bringen (FR, 12.03.1999);

Fleckenstein, Wolfgang: Vize-Vorsitzender des Ausländerbeirats als Menschenschleuser [Bezug: Stadt Bensheim] (FR, 16.03.1999);

Auch Handschelle für Bayerns Taxifahrer. Süddeutsche Polizei jagt verdächtige Mietwagen (Neues Deutschland, 31.03.1999);

Strafpraxis darf Taxifahrer nicht "kriminalisieren" (Blickpunkt Bundestag, Heft 4/1999, April 1999);

PDS fordert Rechtssicherheit für Taxifahrer in Grenzregionen. Bundesregierung soll Entwurf für Änderung des Ausländergesetzes vorlegen (Neues Deutschland, 03./04.04.1999);

Schneider, Florian: Der Helfer [Porträt eines verurteilten Schleusers, der nicht aus finanziellen Gründen gehandelt hatte] (Zeit Magazin, Heft 15/1999, 08.04.1999);

Mafia arbeitet mit Schleppern zusammen. Konspirative Methoden (Berliner Zeitung, 16.04.1999);

Thym, Rolf: Skrupellose Paten. Schleuser sind oft besser ausgerüstet als die Polizei (SZ, 30.04.1999);

Fisch, Ludwig: Harte Strafen für Taxifahrer. Zehn Monate Haft wegen Beförderns illegal Eingereister (SZ, 30.04.1999);

Großer internationaler Schleuserring zerschlagen [Bezug: "Operation Tornado"] (FR, 30.04./01.05.1999);

Behörden feiern Triumph zu Unrecht. Juristisches Vorgehen bleibt auch nach Geständnis eines Taxifahrers rechtsstaatlich fragwürdig (Neues Deutschland, 05.05.1999);

Taxifahrer zeigen sich wegen Schleusung selbst an [Kurzmeldung] (FR, 15.05.1999);

Wieden, Yvonne: "Ein Illegaler braucht Disziplin". Der Jesuiten-Flüchtlingsdienst hat eine Untersuchung über das Leben Illegaler in Deutschland veröffentlicht. Ergebnis: Ihre Situation verschlechtert sich seit Jahren (taz, 18.05.1999);

Taxifahrer befürchten Verurteilung. Beförderungspflicht in grenznahen Gebieten trotz "Schleusergefahr" (Tagesspiegel, 04.06.1999);

"Paß-Amnestie 2000" / Bündnis will Legalisierung statusloser Ausländer [Kurzmeldung] (FR, 10.06.1999);

Fisch, Ludwig: Taxifahrer als Schleuser verurteilt. Für 900 Mark vier Jugoslawen und einen Iraker nach Bayern gebracht [...] (SZ, 14.06.1999);

Illegale Einwanderung, Schleusertum in die BRD; Illegaler Aufenthalt von MigrantInnen in der BRD

Polizei fand Wohnung mit 23 illegalen Bewohnern [Kurzmeldung, Bezug: Frankfurt am Main] (FR, 22.06.1999);

Schleuserbande benützte ihre Flughafenausweise (FR, 25.06.1999);

Ochs, Jutta: Auch in der Anonymität der Großstadt ist das illegale Leben schwierig. Rund 20.000 Menschen verschiedenster Nationen halten sich ohne eine gültige Aufenthaltsgenehmigung in Frankfurt auf (FR, 06.07.1999);

Land nimmt illegal eingereiste Albaner auf. Beschluß der Innenminister [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 22.07.1999);

Mai, Marina: Camp gegen Ausgrenzung von Flüchtlingen illegal? Landratsamt untersagte jetzt das Zelten auf seit langem gepachteten Platz im Zittauer Gebirge (Neues Deutschland, 02.08.1999);

Illegale Einreise / Fluglinien müssen nach Urteil bezahlen (FR, 03.08.1999);

Schreiber, Jörg: Im Kofferraum zurück in die Ukraine. Neues Phänomen an der Grenze: Beamte entdecken zunehmend illegale Ausschleusungen (Berliner Zeitung, 09.08.1999);

Mai, Marina: Kriminelle Hilfe: Schlepper, Schleuser, Menschenhändler: Wer Flüchtlingen über die polnische Westgrenze hilft, weiß sich in Deutschland der Diskriminierung sicher (Jungle World, 25.08.1999);

Beamte ermittelten mehr illegal Einreisende [Kurzmeldung, Bezug: Jahr 1998] (FR, 28.08.1999);

Schnedelbach, Lutz: "Paten" einer Schleuserbande festgenommen. Pässe, Waffen, Geld lagerten in Neuköllner Wohnung (Berliner Zeitung, 02.09.1999);

Jarasch, Oliver: Wenn die Polizei kommt, verschwindet Malcolm. Untergetaucht, um der Abschiebung zu entgehen: Begegnung mit einem jungen Mann, der illegal in Deutschland lebt [Fallbeispiel] (SZ, 11./12.09.1999);

Mai, Marina: Pflicht zur Denunziation. Im sächsischen Zittau mußten Taxifahrer ins Gefängnis, weil sie Flüchtlinge mitnahmen (Jungle World, 21.10.1999);

Schleuser und Fälscher verhaftet [Kurzmeldung, Bezug: bundesweite Aktion gegen Schleuserkriminalität] (FR, 28.10.1999);

Pragal, Peter: BND warnt vor Bedrohung durch illegale Migration. IOM: Schleuser profitieren von scharfer Grenzkontrolle (Berliner Zeitung, 29.10.1999);

Legal, illegal, nicht egal [Kommentar zur Präventionspolitik des BND ggü. illegal Einreisenden] (Jungle World, 03.11.1999);

BND erläutert Migrationsbewegung (Blickpunkt Bundestag, Heft 12/1999, Dezember 1999);

2000

Schulz, Stephan/Schlenkermann, Kai: Sisyphus-Arbeit: Der Kampf gegen die Schleuser. Die meisten illegalen Einreisende kommen überwiegend aus allen Krisengebieten der Welt (FR, 05.01.2000);

Illegale Einwanderung, Schleusertum in die BRD; Illegaler Aufenthalt von MigrantInnen in der BRD

Themenseite zu Illegalen in Berlin (Berliner Zeitung, 25.01.2000), darin:

- *Emmerich, Marlies/Engel, Marijke: Kein Pass, keine Rechte: 100.000 leben illegal hier,*
- *"An jeder Ecke ist ein Polizist" [Fallbeispiel, Liberianer],*
- *Ihren Sohn unterrichtet Lena selbst [Fallbeispiel, Polin],*
- *"Korrekt gezahlt wird selten" [Fallbeispiel, Brasilianer];*

Markmeyer, Bettina: Ohne illegale bleibt die Küche kalt. Die katholische Kirche fordert rechtliche und soziale Verbesserungen für illegale Einwanderer in der Hauptstadt (SZ, 25.01.2000);

Gerichtsurteil / 53 Menschen aus Somalia eingeschleust (FR, 10.02.2000);

Behbahani, Kambiz: Das geächtete Leben in einer verbotenen Welt. Keine Aussicht auf eine Lösung ihrer Probleme: Bis zu einer Million Menschen leben in Deutschland ohne Papiere (Neues Deutschland, 29.02.2000);

Keine Gnade für illegale. Razzien in den Bordellen (FR, 29.03.2000);

Weniger Ausländer nach Brandenburg geschleust. Potsdamer Polizei nahm im vorigen Jahr 400 Personen fest (Berliner Zeitung, 03.04.2000);

Brunnert, Matthias: "Nur" 293 Fälle sind angeklagt [Bezug: Schleusungen durch Göttinger Asylbewerber] (FR, 04.04.2000);

Müller-Münch, Ingrid: Asylrecht verschärft, "Illegale" geschaffen. Experten setzen sich bei einer Tagung energisch für eine Legalisierungskampagne ein (FR, 08.05.2000);

Topçu, Canan: "Deutsche Prostituierte wollen gar nicht in Bordellen arbeiten" Podiumsdiskussionen der Grünen mit Ausländerbehörde und Gesundheitsamt über Razzien und Abschiebungen (FR, 18.05.2000);

Anwar, André: "Bin in Deutschland, schicke bald Geld". Illegal von Bangladesch nach Berlin: Ein Jahr brauchte Kamal, um über alle Grenzen zu kommen - und 7.000 Dollar, die sein Vater den Schleppern gab (Berliner Zeitung, 22.05.2000);

Schnedelbach, Lutz: Schleuser pferchen illegale Einwanderer in Tanklastzüge. BGS griff 609 Ausländer auf / Berlin als Transitstation für Kanada (Berliner Zeitung, 23.05.2000);

Emmerich, Marlies: "Der Tag ist leer - man könnte verrückt werden". Rund 10000 Ausländer leben illegal in der Stadt, schlafen in Obdachlosenheimen und arbeiten schwarz (Berliner Zeitung, 30.05.2000);

25 Menschen in Transporter versteckt [Kurzmeldung, Bezug: Raum Frankfurt an der Oder, einer der größten Fälle der vergangenen Jahre] (Berliner Zeitung, 14.06.2000);

Kramm, Jutta: Das Geschäft der Menschenhändler floriert (Berliner Zeitung, 20.06.2000);

Zahl der festgenommenen Schleuser gestiegen [Kurzmeldung] (FR, 20.06.2000);

Die deutsch-tschechische Grenze stärker sichern (Blickpunkt Bundestag, Heft 7/2000, Juli 2000);

Kalbe, Uwe: Illegale gibt es nicht. Grüne sammeln Argumente für menschlichen Umgang mit Untergetauchten (Neues Deutschland, 05.07.2000);

Bischoff, Katrin: Schleuser bevorzugen den Sonnabend für ihre Arbeit. Zahl der illegal eingeschleusten Ausländer wächst rasant / Vier zusätzliche Fahnder geplant (Berliner Zeitung, 16.08.2000);

Illegale Einwanderung, Schleusertum in die BRD; Illegaler Aufenthalt von MigrantInnen in der BRD

Gaserow, Vera: Trittin setzt sich für "Illegale" ein. Grüner Minister steckt migrationspolitische Prioritäten ab (FR, 04.11.2000);

2001

Neuendorff, Maria: "Lügen, um zu überleben". Seit fünf Jahren lebt P. in Berlin - illegal: Er ist einer von schätzungsweise 100000 Menschen, die ständig in der Angst leben, entdeckt zu werden (Tagesspiegel, 18.04.2001);

Averesch, Sigrid: Rot-Grün plant Rechte für Illegale. Medizinische Hilfe soll gewährleistet werden (Berliner Zeitung, 24./25.03.2001);

Haß, Frauke: Victoria träumt beim Putzen von ihrem PC und von einem würdigen Leben. Vom Sekretärinnenstuhl in Ecuador an den Staubsauger in Frankfurt / Serie "Illegal in Frankfurt" [Fallbeispiel] (FR, 26.07.2001);

2005

Schulz, Roland: Lebe lieber unauffällig. Für die 21-jährige Hanh sind die normalsten Dinge nicht selbstverständlich: Sie lebt seit Jahren illegal in Deutschland [Fallbeispiel] (SZ, 21.02.2005).

Illegale Migration: Menschenhandel, Frauenhandel, Kinderhandel, Zwangsprostitution

63

Titel: **Illegale Migration: Menschenhandel, Frauenhandel, Kinderhandel, Zwangsprostitution**

Signaturen: P-8671 bis P-8721; P-8722 bis P-8731; P-8768 bis P-8774

Eingangsnummer: E 0953

Umfang: 68 Einzelartikel

Zeitraum: 13.09.1991-22.11.2000

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Illegaler Migrant ; Menschenhandel ; Schlepper ; Schleusertum; Illegale Einreise ; Illegaler Aufenthalt ; Frauenhandel ; Mädchenhandel ; Kinderhandel ; Organisierte Kriminalität ; Zwangsprostitution ; "Klaukinder" ; Zwangsmigration

Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin

Personen: Fätkinhäuer, Hans Jürgen ; Peschel-Gutzeit, Lore Maria ; Mosiek-Urbahn, Marlies

Körperschaften: Bundesgrenzschutz (BGS) ; Ban Ying ; Frauenverein "Belladonna"

Migration aus: Osteuropa; Südostasien; ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

1991

Duscha, Tippawan: Kavaliersdelikt Frauenhandel. Der internationale Handel mit Frauen beschränkt sich nicht auf die Prostitution / Auch das Geschäft mit Ehefrauen und illegalen Arbeiterinnen floriert / Doch vor Gericht kommen die Händler glimpflich davon (taz, 13.09.1991);

Gesetze greifen nicht. Untersuchung im Auftrag des BMFJ bringt's an den Tag [Bezug: Frauenhandel] (13.09.1991);

1993

Zur Prostitution gezwungen [Kurzmeldung, Bezug: Salzgitter] (Braunschweiger Zeitung, 24.06.1993);

Vorwurf des Menschenhandels [Kurzmeldung, Bezug: Helmstedt] (Braunschweiger Zeitung, 25.06.1993);

1994

Frischfleisch aus Tschechien für 3.000 Mark. Entrechtet und gedemütigt - osteuropäische Frauen fest im Griff des westlichen Rotlichtmilieus (Berliner Zeitung, 20.12.1994);

1995

"Ich dachte, dieses Land sei ein Paradies". Frauen nur als Opfer wahrzunehmen reicht nicht aus / Christamaria Weber über die Mechanismen des Frauenhandels und Ursachen und Wege der Frauenmigration (FR, 01.02.1995);

Gemeinsam gegen Schleuser. Grenzschutz und Polizei bekämpfen die "moderne Sklaverei" (Tagesspiegel, 09.02.1995);

Sonderkommando gegen Sklaverei. Ermittlungsgruppe der Berliner Polizei und des BGS soll Schleusern das Handwerk legen (Berliner Zeitung, 09.02.1995);

Themenseite "Prostitution in Berlin" (Berliner Zeitung, 15.02.1995), darin:

- Henneke, Mechthild: Vier Jahre für den "Paten von Potsdam". Frauen klagten Zuhälter des Menschenhandels an [...];

- Henneke, Mechthild: Nur wenige entfliehen den miesen Bordellen. Berliner Verein bietet verschleppten Südostasiatinnen Hilfe [Bezug: Verein "Ban Ying"],

- Wüllenweber, Walter: Banden kooperieren - die Justiz nicht. Oberstaatsanwalt Fätkinhäuer zum Problem, internationalen Frauenhandel zu ahnden [Interview];

Illegale Migration: Menschenhandel, Frauenhandel, Kinderhandel, Zwangsprostitution

Ibrahim, Samir: Menschenhandel mit Polinnen. Minderjährige zur Prostitution gezwungen: Prozeßbeginn (Tagesspiegel, 11.03.1995);

Eine von beiden lügt. Prozeß um Menschenhandel erhielt überraschende Wendung (Tagesspiegel, 15.03.1995);

Handeln gegen Frauenhandel. Arbeitsgruppe des Senats fordert mehr Rechte für Prostituierte (Tagesspiegel, 27.07.1995);

Spanner, Elke: Gesetze stützen Schlepper. Berliner Senat will Handel mit ausländischen Frauen bekämpfen - per Strafrecht (Junge Welt, 27.07.1995);

1996

Mädchenhandel: Kriminelle Banden aus Osteuropa (Berliner Zeitung, 03.02.1996);

Emmerich, Marlies: Erst verschleppt - dann abgeschoben. Kommission will Zwangsprostituierte schützen (Berliner Zeitung, 01.03.1996);

Anker, Jens: Berlin ist Umschlagplatz für Menschenhandel. Kontinuierlicher Anstieg der Straftagen seit dem Mauerfall (Tagesspiegel, 15.03.1996);

Schnedelbach, Lutz: Ring von Menschenhändlern aufgefliegen. Frankfurter Polizeibeamter soll Bordellbesitzer mit Informationen versorgt haben (Berliner Zeitung, 23.05.1996);

Bachmann, Klaus: Wer sich weigert, landet mit Kugel im Kopf in der Havel. Stettiner Menschenhändler verkauften Hunderte polnische Mädchen [an] Bordelle im Ausland (Berliner Zeitung, 04.06.1996);

Bollwahn, Barbara: Menschenhandel leichtgemacht. Die Innenbehörde ignoriert entscheidende Forderungen der Fachkommission "Frauenhandel", die die Abschiebung von Belastungszeuginnen verhindern und ihnen besseren Zeugenschutz gewähren soll (taz, 27.06.1996);

Bollwahn, Barbara: Leeres Gewäsch [Kommentar zum o.g. Artikel] (taz, 27.06.1996);

Bolivien lieferte Mädchenhändler an Deutschland aus [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 16.07.1996);

Menschenhandel wird für EU zur Bedrohung. Europol: Pro Jahr 300.000 Personen eingeschleust (Berliner Zeitung, 16.08.1996);

Menschenhandel / Bande flog in Saarbrücken auf [Kurzmeldung] (FR, 29.08.1996);

Berliner Frauenhändler in Thailand verhaftet. 37jähriger zwingt Asiatinnen zur Prostitution (Berliner Zeitung, 10.10.1996);

Polizei verhaftet türkische Menschenhändler (Berliner Zeitung, 26./27.10.1996);

1997

Nebenklage ignoriert - mildes Urteil. Drei Jahre Haft für thailändische Menschenhändlerin nach Prozeßabsprache (Tagesspiegel, 18.01.1997);

Menschenhändler festgenommen [Kurzmeldung, Bezug: Cottbus] (Berliner Zeitung, 24.01.1997);

Keine Abschiebung für Prostitutionsopfer [Kurzmeldung] (taz, 04.03.1997);

Illegale Migration: Menschenhandel, Frauenhandel, Kinderhandel, Zwangsprostitution

Bei Razzia nahm Polizei 31 Prostituierte fest. Zwei Brandenburger des Menschenhandels verdächtigt (Berliner Zeitung, 25.03.2000);

Polizei gelingt Festnahme von Menschenhändlern [Kurzmeldung, Bezug: Berlin-Neukölln] (Berliner Zeitung, 29./30.03.1997);

Polizei ermittelt in 46 Fällen gegen Menschenhändler. Opfer werden auf den Strich geschickt (Berliner Zeitung, 23.04.1997);

Justizsenatorin: Frauenhandel wird intensiv verfolgt [Bezug: Berlin, Lore Maria Peschel-Gutzeit] (Berliner Zeitung, 21.05.1997);

Caryl, Christian: Die neue Sklaverei. Menschenhandel in der Hauptstadt (Zitty Berlin, Heft 11/1997, 22.5.-04.06.1997);

Rohr, Udo: Schutz vor Menschenhändlern. Frankfurter Frauenverein hilft Zwangsprostituierten [Bezug: Frankfurt an der Oder, Frauenverein "Belladonna"] (Tagesspiegel, 25.05.1997);

Auskunft über den Frauenhandel verlangt. Zahl der Ermittlungsverfahren nennen - PDS legt Anfrage vor (Woche im Bundestag, 02.07.1997);

Mehr Opfer von Menschenhandel registriert. Bundesregierung: Geldendes Recht gewährleistet Beteiligung ausländischer Opfer an Verfahren (Woche im Bundestag, 10.09.1997);

1998

Orde, Sabine am: Frauenhandel-Prozess: "Ein klassischer Fall". Ein deutsch-thailändisches Ehepaar steht wegen Menschenhandels in Moabit vor Gericht (taz, 26.02.1998);

Reimann, Erich: Großrazzia in Bordellen: 24 Frauen befreit. Ermittlungen auch gegen drei Polizeibeamte (Berliner Zeitung, 27.02.1998);

Großeinsatz gegen Menschenhändler. Polizei nahm 24 Männer fest (Berliner Zeitung, 19.03.1998);

Polizei nahm 20 Menschenhändler und Hehler fest. Razzia im Rotlichtmilieu (Berliner Zeitung, 20.03.1998);

Themenseite zu sogenannten rumänischen "Klaukindern", anlässlich eines Gerichtsverfahrens wegen Schleusertums (taz, 28./29.03.1998), darin:

- *Dufner, Markus: Lizenz für den organisierten Klau?*

- *Verseck, Keno: Keine Erziehung, keine Ausbildung und kein Geld. Nach wie vor geben in Rumänien manche Eltern ihre Kinder ins Heim oder schicken sie arbeiten,*

- *Verseck, Keno: Bukarest nimmt Anschuldigungen ernst. In Rumänien rangiert das Thema der rumänischen Banden in Deutschland ganz oben. Präsident Constantinescu fordert Aufklärung,*

- *Plarre, Plutonia: Die "Klaukinder" leben wie Leibeigene. Taschendiebstahl, "Kassengrabschen",*

Nachläufertaten: In Berlin ist bei Straftaten rumänischer Staatsangehöriger der Anteil der Kinder sehr hoch;

Fast 1.500 Opfer von Menschenhandel. 153 Personen wurden verurteilt - Antwort der Bundesregierung (Woche im Bundestag, 29.04.1998);

Experten setzen sich für eine Duldung der Opfer ein [Bezug: Menschenhandel] (Blickpunkt Bundestag, Juni 1998);

Schnedelbach, Lutz/Miller, Tobias: Polizei befreit elfjährigen Jungen und verhaftet Menschenhändler. Petro M. zum Stehlen gezwungen / Körting will geschlossene Heime (Berliner Zeitung, 06.07.1998);

Illegale Migration: Menschenhandel, Frauenhandel, Kinderhandel, Zwangsprostitution

Toeppen, Hans: John: Erst Aussage, dann vielleicht Bleiberecht. Ausländerbeauftragte zum Streit um schweigende Belastungszeugin in Menschenhändler-Prozessen (Tagesspiegel, 07.07.1998);

Der Weg der Menschenhändler führt über Prag. Prozeß gegen vier mutmaßliche Schleuser (Berliner Zeitung, 27.08.1998);

Besonders viele Fälle von Frauenhandel. Lancelle: Hohe Dunkelziffer [Kurzmeldung, Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 08.09.1998);

1999

Polizei-Skandal in München. Beamte werden als Bordellbesitzer, Dealer und Schleuser verdächtigt (Berliner Zeitung, 18.03.1999);

Prostituierte wie in Arbeitslagern gehalten [Bezug: Stuttgart] (FR, 23.06.1999);

Schneider, Antje: Sklavinnenmarkt an der Grenze. Frauenverein Belladonna hilft ausländischen Prostituierten in deutsch-polnischer Oderregion (Neues Deutschland, 02.08.1999);

Zufluchtswohnungen für Osteuropäerinnen [Kurzmeldung, Bezug: Opfer von Menschenhandel] (Mietermagazin, 10/1999);

Menschenhandel / Schutzprogramm für die Opfer [Bezug: Hessen] (FR, 16.10.1999);

2000

Coordes, Gesa: Frauen zur Prostitution gezwungen. Landgericht: Haftstrafen für vier Menschenhändler / Nach Drohungen Frauen ins Zeugenschutzprogramm aufgenommen (FR, 13.03.2000);

Biedermann, Hans-Jürgen: "Wachablösung" in der Bordellszene. Betreiber reagieren auf die verstärkten Razzien nach illegalen Prostituierten (FR, 29.03.2000);

Topçu, Canan: Tabu-Thema [Kommentar, Bezug: Vorschlag zur Legalisierung des Status ausländischer Prostituiertes] (FR, 18.05.2000);

Israel, Stephan: Wenn der Job als Kellnerin eine Falle ist. Vor allem in der Provinz Kosovo wird der illegale Handel mit Frauen aus Osteuropa zu einem Problem (FR, 02.06.2000);

Voss, Reinhard: Keine Chance für Olga? Eine Zeugin hat ihre Schuldigkeit getan - jetzt soll sie gehen (FR, 21./22.06.2000);

Vestring, Bettina: Kooperation gegen Menschenhandel. Chinas Ministerpräsident besucht die EU (Berliner Zeitung, 12.07.2000);

Handel mit Frauen in den letzten Jahren verzehnfacht [Kurzmeldung] (FR, 15.07.2000);

Menschenhandel / Sozialministerin bittet an einen Runden Tisch [Kurzmeldung, Bezug: Hessen, Marlies Mosiek-Urbahn] (FR, 31.08.2000);

Zuhälter zwangen Jugendliche zur Prostitution. Menschenhändlerbande in Neukölln zerschlagen / Drei Haftbefehle (Tagesspiegel; 22.11.2000);

Polizei nimmt Frauenhändler in Neukölln fest. Auch 16- und 17-Jährige zur Prostitution gezwungen (Berliner Zeitung, 22.11.2000);

Zwangsprostitution / Polizei befreit Frauen [Bezug: Ostwestfalen-Lippe] (taz, 21.12.2000).

Interkulturelle Begegnung

64

Titel: Interkulturelle Begegnung
Signaturen: P-19461 bis P-19482; P-19483 bis P-19487
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 27 Einzelartikel
Zeitraum: 09.01.1981-03.10.2014
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Interkultureller Austausch ; Interkulturelles Festival; Schüleraustausch ; Folklore
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin ; Hamburg ; Duisburg ; Köln ;
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1981

"Die Welt gehört uns gemeinsam" [Bezug: Internationaler Club Oberhausen] (WAZ, 09.01.1981);

1982

Fiedler, Teja: Klassenreise. Elf Tage waren Hamburger Hauptschüler in der türkischen Stadt Konya. Dort wurden sie nicht wie Fremde, sondern wie Freunde aufgenommen (Stern, 28.10.1982);

1986

Über den Bosphorus. Deutsche und türkische Kinder reisen in die Türkei (taz, 10.06.1986);

1993

Pörzgen, Gemma: Im Blickpunkt: Jugendaustausch mit Türkei (FR, 29.06.1993);

Jugendaustausch "Soziale Dienste": Amerikaner arbeiten jetzt in Braunschweig / Türken in Omaha: Kein Urlaub im Feriencamp (Braunschweiger Zeitung, 20.07.1993);

Meyer, Christian: Das Gefühl von "Teranga" - Respekt für den Gast. Bericht über einen Schüleraustausch mit einem College in Afrika / Angst vor Ausländern wurde vermindert (FR, 22.07.1993);

Grüttner, Ursula: Ein gedeckter Tisch für deutsche Nachbarn. Türkische Händler luden zu einem Tag der offenen Tür ein [Bezug: Berlin-Wedding] (Berliner Zeitung, 16.12.1993);

1995

5 Jahre Deutsch-Türkisches Kulturfest / Holle Günleri - Holle Tage (AWO Magazin, Heft 2/1995, Februar 1995);

1996

Ide, Hans: Afrika Center [Bezug: Berlin] (Nah + fern, September 1996);

Afrika-Center eingeweiht. Begegnungsstätte wird von den "Weiße Väter"-Missionaren geleitet (Berliner Zeitung, 02.10.1996);

1998

Voodoo tänzer und russische Folklore. 3.500 Tänzer und Musiker zogen durch Kreuzberg - Höhepunkte des Karnevals der Kulturen (Berliner Zeitung, 02.06.1998);

1999

Sachsenhausen / Multikulturelles Café: die anderen verstehen (FR, 09.03.1999);

Serben und Kroaten stellen sich vor. Balkan-Festival in Berlin (Berliner Zeitung, 11.05.1999);

Interkulturelle Begegnung

Fichtner, Ullrich: Alles Maskerade. Der Karneval der (Verkaufs)Kulturen soll Wünsche und Bedürfnisse wecken [Kommentar] (FR, 18.06.1999);

Schröder, Martin Z.: Ein wenig Trommeln für die Quote. Der zweite Interkulturelle Hochschultag in Hellersdorf (Berliner Zeitung, 24.06.1999);

Futász, Mira: Neugierig auf das Andere. Was Jugendliche deutscher und türkischer Herkunft voneinander halten (FR, 07.10.1999);

2000

Henneke, Mechthild: In der zweiten Pause macht die Disko auf. Die Hector-Peterson-Oberschule in Kreuzberg hat ihre eigene Methode, deutsche und ausländische Schüler zusammenzubringen. Doch nach der Schule trennen sich die Wege der Kinder wieder (Berliner Zeitung, 20./21.05.2000);

Rost, Susanne: Gemeinsames Kochen als ein Akt der politischen Bildung. In der "Villa Fohrde" kommen sich fremde Kulturen über das Essen näher (Berliner Zeitung, 30.06.2000);

Schwab, Waltraud: Über den Horizont mit 9 km/h. Ravindra Gujjula, der indische Bürgermeister von Altlandsberg, lässt für Völkerverständigung auch Elefanten laufen (FR, 30.06.2000);

Lanwert, Hayke: Manchmal entstehen sogar Freundschaften. Türkisch-deutsches Miteinander in Duisburg-Marxloh - Katholische Gemeinde ergriff erfolgreich die Initiative (WAZ, 13.11.2000);

2002

"Die meisten Illusionen sind auf der Strecke geblieben". Interkulturelle Woche befasste sich mit Arbeitsmigration (Offenbach-Post vom 02.09.2002);

Klötzing, Manja: "Interkulturelle Woche" / Auf den Spuren der ersten Generation [Bezug: Dreieich] (Dreieich-Spiegel, 04.09.2002);

2009

Meurer, Christoph: Das Ziel ist gegenseitiger Respekt. Beim Tag der interkulturellen Begegnung präsentieren sich 41 Vereine Kulturelles und Gastronomisches aus aller Welt (General-Anzeiger, 15.06.2009);

Nolte, Julia: Auf dem Sofa um die Welt. Mit dem Hamburger Projekt "Switch" besuchen sich Kinder verschiedener Kulturen zu Hause (Die Zeit, 13.08.2009);

2013

Die bunte Vielfalt der Stadt. Seit sieben Jahren demonstriert "Karneval Global" multikulturelle Lebensfreude (Kölner Stadt-Anzeiger, 17.09.2013);

2014

Tag der kulturellen Vielfalt (Marburger Magazin Express, Heft 40/2014, 03.10.2014).

Interkulturelle Bildung

65

Titel: **Interkulturelle Bildung**
Signaturen: P-7720 bis P-7721; P-7722 bis P-7729
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 10 Einzelartikel
Zeitraum: 02.10.1993-11.01.2001
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Interkulturelle Erziehung ; Interkulturelle Kommunikation ; Schule ; Hochschule
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland
Körperschaften: Francke-Schule, Lübeck ; Freie Universität Berlin
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1993

Taz-Thementeil "Interkulturelle Erziehung" (taz, 02.10.1993), darin:

- *Foraci, Franco: Den Status der anderen Kultur betonen. Ein Gespräch mit der Münchner Wissenschaftlerin Miachela Ulich über den wenig kreativen Umgang mit Ausländerthemen in deutschen Schulen und die fehlende multikulturelle Tradition;*
- *Hornberg, Sabine: Lernziel: Kommunikation und Austausch. Ein Projekt zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher als pragmatische "Service-Agentur" für Schulen und Stadtteilinitiativen;*
- *Demaria, Marina: Das Projekt: Italienische Lieder;*
- *Maccarrone Erhard, Rosalba: Die Neugierde wecken. Interkulturelle Erziehung bedarf kleiner Veränderungen in der institutionalisierten Kindererziehung und praktischer Ansätze;*
- *Hornberg, Sabine: Geübte Vielfalt / Differenz statt Stereotypen [Kommentar];*
- *Blum, Eva Maria: Feiern lernen / Die andere Lebensart;*

1998

Metzner, Monika M.: Wer Krieg und Flucht erlebt hat, sieht Hausaufgaben anders. Mehr als Kebab und Bauchtanz beim Feiern: Wie die Lübecker Francke-Schule interkulturelle Erziehung versteht (FR, 10.09.1998);

1999

Zur Kindertagesstätte jeden Tag über die Grenze nach Deutschland. In Frankfurt (Oder) arbeitet erfolgreich eine deutsch-polnische Kita (Tagesspiegel, 30.05.1999);

2000

Master für Multikulti. Aufbaustudiengang an der FU soll junge Lehrer fit machen für den multikulturellen Schulalltag (taz, 19.04.2000);

2001

Becker, Astrid: Vorsicht, Fettnapf! Das Fach "Interkulturelle Kommunikation" macht Studenten wettbewerbsfähig für globale Märkte (SZ, 11.01.2001) .

Islam in Deutschland, muslimisches Leben in Deutschland

66

Titel: Islam in Deutschland, muslimisches Leben in Deutschland
Signaturen: P-15604 bis P-15629; P-15630 bis P-15635
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 32 Einzelartikel
Zeitraum: 18.02.1964-26.02.2015
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Islam ; Muslim ; Religiöse Minderheit; Religiöses Leben ; Islam-Debatte
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Bremen ; Berlin ; Köln
Personen: Mazyrek, Aiman ; Schäuble, Wolfgang
Körperschaften: Deutsche Islam Konferenz (DIK)
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1964

Türken feierten Ramazan Bayrami. Ende des Fastenmonats Ramadan - Wunsch nach einer kleinen Moschee (Kölnische Rundschau, 18.02.1964);

1983

Wenn die Muftis kommen, gibt's Zoff im Pütt. Spiegel-Reporter Erich Wiedemann über die Renaissance des Islam unter den Türken im Ruhrgebiet (Spiegel, Heft 15/1983, 11.04.1983);

1995

Hautkapp, Dirk: Freiwillige Askese: Über das Leben der türkischen Familie Güneri im Fastenmonat Ramadan / Einmal im Jahr braucht die Maschine ein bißchen Ruhe (Neue Ruhr-Zeitung, 17.02.1995);

Muslimen feiern Ramadan-Mahl (NRZ, 17.02.1995);

Paczian, Werner: Die Schnüffel-Affäre. Drei türkische Seelsorger sollten angeblich ihre Gemeinden in Deutschland bespitzeln (Focus, Heft 36/1995, 04.09.1995);

1997

Stengel, Eckhard: Bremer Islam-Woche soll das Tor zu Verständigung öffnen. Senat organisiert eine bundesweit beispielhafte Veranstaltungsreihe mit Vertretern fast aller moslemische Strömungen (FR, 13.09.1997);

1998

Gilbert, Annette: Einen Teppich in der Tasche. Junge Moslems in Berlin über ihren Glauben (Neues Deutschland, 14.05.1998);

Religionsfreiheit gilt auch für Muslimen (Junge Kirche, Heft 11/1998);

1999

CSU und Islam [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 05.01.1999);

Trunk, Volker: "Meinen Glauben und meine Kultur akzeptieren". Untersuchung über die Situation von Mädchen islamischer Religion [...] (FR, 13.03.1999);

Regierung soll die Rolle des Islam in der deutschen Gesellschaft erläutern [Große Anfrage der CDU/CSU] (Blickpunkt Bundestag, Ausgabe 12/1999);

2000

Hager, Martin: Die Vielfalt des Islam / Streit um Milli Görüs (taz, 07.02.2000);

Islam in Deutschland, muslimisches Leben in Deutschland

Rashed, Isabel Abou: Muslimisches Leben / Ein kleiner Halbmond weist den Weg. Bildungsspaziergang führte in Moscheen (Kölner Stadt-Anzeiger, 16.03.2000);

Zur Sache / Moslems in Deutschland (FR, 25.03.2000);

"Islam als Religion nicht mit Gewalt und Fundamentalismus gleichsetzen" [Bezug: Große Anfrage der CDU/CSU] (Blickpunkt Bundestag, Ausgabe November/2000);

Das weite Feld muslimischen Lebens. Einer Anfrage der Union ist es zu verdanken, dass die Bundesregierung erstmals einen Überblick über das Leben der Muslime in Deutschland zusammengestellt hat - vom Kopftuch über Feiertagsregelungen bis hin zur Friedhofsruhe, vieles ist ungeregelt (taz, 3.012.2000); [Die Drucksache 14/4530, auf die sich der Artikel bezieht ist im Internet kostenfrei als PDF abrufbar]

2001

3,2 Millionen Muslime im Land (taz, 21./22.04.2001);

2005

Drobinski, Matthias: Verkrustete Strukturen. Die Muslime in Deutschland wollen besser kooperieren [Interview mit Aiman Mazyrek] (SZ, 26./27.02.2006);

2006

Rosenkranz, Stefanie: Die deutschen Gesichter des Islam. Islamistischer Terror macht Angst vor Muslimen. Wir haben Bilder im Kopf von langbärtigen Glaubenskriegern. Doch das sind nicht die Muslime, die mit uns leben, als Nachbarn, Kollegen, Geschäftspartner. Was denken sie? Was fühlen sie? (Stern, Heft 42/2006, 12.10.2006);

Muslime in Deutschland. Sie leben vor allem in Großstädten und haben ihre ganz eigenen Speisen, Riten - und Popstars (Stern, Heft 42/2006, 12.10.2006);

Umfrage: Was denken türkische Muslime in Deutschland? [zum Verhältnis von Islam und deutscher Gesellschaft] (Stern, Heft 42/2006, 12.10.2006);

2009

"Wir ertragen uns". Am Donnerstag tagt die Islamkonferenz zum letzten Mal. Hat sie etwas erreicht? Das Interview mit Wolfgang Schäuble [Bezug: Ziel der DIK, den Islam in Deutschland rechtlich gleichzustellen] (taz, 22.06.2009);

2010

Schälter, Verena/Schmitt, Christoph: "Der Alltag entschleunigt sich". Ramadan. Muslime in Köln begehen den Fastenmonat auf ganz unterschiedliche Weise (Kölner Stadt-Anzeiger, 01.09.2010);

Imame im Hörsal. In Osnabrück startet bisher einmaliges Bildungsangebot [Bezug: Empfehlung des Wissenschaftsrats, Imame in Deutschland auszubilden] (SZ, 12.10.2010);

Lau, Jörg/Topçu, Özlem: "Unsere Aufklärung liegt noch vor uns". Was kann der Islam Deutschland geben? Eine [sic] Gespräch mit Aiman A. Mazyek, Vorsitzender des Zentralrats der Muslime, über den Bundespräsidenten, muslimische Gängster und "Türkentown" (Die Zeit, 14.10.2010);

Frangenberg, Helmut: Integrationsdebatte steigert Interesse. Am "Tag der Offenen Moschee" werden viele Besucher erwartet (Kölner Stadt-Anzeiger, 30.10.2010);

2011 - 2015

Beyer, Susanne/Spörl, Gerhard: Spiegel-Streitgespräch / "Sie haben mir weh getan". Wer schürt Ressentiments? Die Kritiker des Islam oder seine Verteidiger? Darüber diskutieren die Soziologin Necla Kelek und der Feuilletonist Patrick Bahners (Spiegel, Heft 8/2011, 21.02.2011);

Maron, Monika: Debatte / Wie hast du's mit der Religion? Die Idee des säkularen Staates ist es, dass uns die Religionen nicht behelligen - auch nicht der Islam (Spiegel, Heft 8/2011, 21.02.2011);

Stephan, Cora: Das kann ich als Frau nicht. Ich will nicht akzeptieren, dass einige Muslime unsere Toleranz nicht als Ausdruck von Stärke, sondern als Symptom für die Schwäche unserer Kultur sehen. Und ich will nicht, dass deutsche Männer das verharmlosen (Die Welt, 05.06.2012);

Moscheen wollen Sozialarbeit verstärken. "Brauchen aber mehr finanzielle Unterstützung" / Zehn Jahre Deutsches Islamforum (FAZ, 20.06.2012);

Koenig, Elmar: Mehr als nur eine Fastenzeit. Muslime beobachten wachsende Toleranz für ihre Bräuche (Oberbergische Volkszeitung, 13.07.2013);

Hildebrandt, Tina: Die Karriere eines Satzes / "Der Islam gehört zu Deutschland". Wer hat ihn zuerst gesagt? Wer hat damit die größte Wirkung erzielt? Und wen hat es am meisten verändert? (Die Zeit, 26.02.2015) .

Islamischer Fundamentalismus, speziell in der BRD

67

Titel: Islamischer Fundamentalismus, speziell in der BRD
Signaturen: P-9855 bis P-9889; P-9890 bis P-9927
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 73 Einzelartikel
Zeitraum: 18.02.1991-08.04.2015
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Islamismus ; Terrorismus ; Politischer Islam ; Salafismus
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Köln ; Aachen ; Leipzig
Personen: Kaplan, Cemalettin ; Kaplan, Metin ; Süssmuth, Rita ; Mernissi, Fatima ; Garnaoui, Ihsan ; Fukuyama, Francis
Körperschaften: Süleymanci ; Al-Aksa ; Kalifstaat ; Milli Görüs ; Deutsche Taliban ; Islamischer Staat (IS)
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

1991

Friede auf Abraham: Die meisten Organisationen der 1,7 Millionen Moslems in der Bundesrepublik verurteilen den Aufruf des Irakers Saddam Hussein zum "Heiligen Krieg" (Spiegel, Heft 8/1991, 18.02.1991);

1993

Mec, Illyas: Wegweiser ist der Koran. Cemaleddin Kaplan will in Anatolien einen islamischen Staat gründen und die Kemalisten verjagen [Kaplan lebte zu dieser Zeit als Hodscha in Köln] (taz, 23.04.1993);

Nacktfotos führen zu Anschlag auf Eiszeit-Kino [Bezug: Radikale Moslems in Berlin] (Berliner Zeitung, 30.08.1993);

1994

Born, Jens: Prügelstrafe und abgeschnittene Haare. Muslimische Fundamentalisten verstärken in Deutschland ihren Druck auf Koranschulen (Focus, Heft 14/1994);

Batur, Leyla: Fundi-Sekte hoffähig gemacht. Rita Süssmuth trat in Köln zusammen mit den "Süleymanci" auf / Eine "fundamentalistische autoritäre und faschistoide" Sekte, die den Koran zum Leitfaden der Staatsordnung machen will (taz, 05.10.1994);

Der Orientalist Olivier Roy über den politischen Islam / "Der Slogan hat das Buch ersetzt" (taz, 24.10.1994);

Pragal, Peter: Radikale Muslime haben in Deutschland Zulauf. Verfassungsschutz sieht innere Sicherheit durch islamisch-extremistische Organisationen gefährdet (Berliner Zeitung, 29.12.1994);

1995

Taheri, Amir/Dietl, Wilhelm/Eberhardt, Wolfgang: Im Namen Allahs. Der Bombenterror extremistischer Muslime bringt den Islam wieder in Verruf. Auch in Europa wächst die Angst vor den mörderischen Fanatikern (Focus, Heft 6/1995);

Von Landsleuten unter Druck gesetzt [Kurzmeldung, Bezug: islamistische Algerier in der BRD] (Woche im Bundestag, 28.06.1995);

Nüsse, Andrea: "Politische Macht im Islam ist weltlich". Die Soziologin Fatima Mernissi kritisiert die westliche Allianz mit Saudi-Arabien [Interview] (Tagesspiegel, 13.08.1995);

Islamischer Fundamentalismus, speziell in der BRD

Schätzungsweise 26.000 islamische Extremisten leben hierzulande. Gewalt derzeit nicht geplant - Waffen nach Algerien exportiert (Woche im Bundestag, 06.09.1995);

1997

Interner Kampf um die Führung. Verfassungsschutz sieht Militanz bei Islamisten-Verband (FR, 10.09.1997);

1998

Emmerich, Marlies: Gewaltbereite Fundamentalisten sind latente Bedrohung für Berlin". Islamische Gruppen unter Kontrolle / Schönbohm: Absolute Minderheit (Berliner Zeitung, 05.02.1998);

Henneke, Mechthild: Religion ist Privatangelegenheit. Berliner Muslime kennen extremistische Gruppen nur aus dem Fernsehen (Berliner Zeitung, 05.02.1998);

Türkische Islamisten organisieren sich neu. Partei-Aktivist Sevki Yilmaz auf Werbetour in Deutschland (Berliner Zeitung, 25.02.1998);

1999

Polizei durchsucht Islamisten-Zentren [Kurzmeldung, Bezug: Hildesheim, Braunschweig] (FR, 10.02.1999);

Spilcker, Axel: Kaplan-Verhaftung / Ermittlungen gegen vierzig Anhänger. Türkei will Auslieferung des "Kalifen" [Bezug: Metin Kaplan] (Kölner Stadt-Anzeiger, 27.03.1999);

Anhänger Kaplans demonstrieren vor BGH. "Wir sind Muslime, keine Terroristen." Haftbefehl gegen den "Kalifen von Köln" [Bezug: Metin Kaplan] (taz, 27.03.1999);

Krach, Wolfgang/Mascolo, Georg: "Höchst alarmierend". Nach der Verhaftung von fünf mutmaßlichen islamistischen Extremisten in Frankfurt am Main steht fest: Auch Deutschland ist vor blutigen Anschlägen nicht länger geschützt. Im Berliner Kanzleramt warnt man bereits vor der derzeit "größten Herausforderung" für die innere Sicherheit (Spiegel, Heft 15/2001, 09.04.2001);

Schily fürchtet Moslem-Terror (Tagesspiegel, 09.04.2001);

Goddar, Jeannette: Türkische Einigkeit gegen Extremismus. Vereine und Verbände der Türken in Berlin raufen sich zusammen: Klare Absage an islamistischen Terror und Fundamentalismus. Umstritten bleiben der Vergleich mit dem Kampf gegen Kurden und der Islamunterricht (taz, 27.09.2001);

2002

Themenseite "Islamisten in NRW" (SZ, [06.08.2002]) , darin:

- Dörries, Bernd: Auffällig unauffällig. In der Aachener Kapellenstraße fragen sich die Nachbarn, ob sie mit Terroristen unter einem Dach gewohnt haben,

- Preuß, Roland: Neuer Anlauf zur Abschiebung Metin Kaplans. Innenministerium will mit Generalbundesanwalt über Termin verhandeln / Anwältin sieht Gefahr der Folterung;

Niewerth, Gerd: Muslime begrüßen die harte Gangart. Zentrum für Türkeistudien über Kaplan: "Die gefährlichste islamistische Organisation im Lande" (WAZ, 20.09.2002);

Kissler, Alexander: Der Islam, das Gegenteil. Eine neue Studie des Innenministeriums warnt vor der Gewaltbereitschaft junger Muslime in Deutschland (SZ, 15.01.2004);

Amirpur, Katajun: Prozessiert! Demonstriert! Aber bekennt euch endlich! Nach dem Mord am holländischen Regisseur Theo van Gogh müssen sich Muslime gegen den Fanatismus stellen (SZ, 11.11.2004);

Islamischer Fundamentalismus, speziell in der BRD

2005

Ramelsberger, Annette: Kurz vor dem Ende des Terroristen-Prozesses in Berlin: "Wir haben immer gewusst, dass die Beweislage schwierig ist" / Verschanzt hinter Wänden aus Schweigen. Man fand Schaltpläne, eine Waffe und Zündstoff - warum es dennoch so aussieht als sei einem gewaltbereiten Drahtzieher nicht beizukommen [Bezug: Prozess gegen Ihsan Garnaoui] (SZ, 30.03.2005);

Blehschmidt, Peter: Vorstellung des Verfassungsschutzberichts 2004 / Schily warnt vor islamistischem Terror (SZ, 18.05.2005);

Anwälte: Kein fairer Prozess gegen Kaplan [Bezug: Metin Kaplan] (SZ, 18.05.2005);

Fristlos ausgebürgert. Deutsche Milli-Görus-Mitglieder können zu Staatenlosen werden [(SZ, 20.05.2005);

2006

Menden, Alexander: Legitimität ist nicht alles. Niemand wächst als heiliger Krieger auf: Ein Gespräch mit Francis Fukuyama über den Dschihad und die US-Politik (SZ, 19./20.08.2006);

2011

Gezer, Özlem/Musharbash, Yassin/Rosenbach, Marcel: Löschbefehl per SMS. Die "Deutschen Taliban" in Waziristan drohten mit Anschlägen in Deutschland. Offenbar wurden sie von Berliner Muslimen unterstützt (Spiegel, Heft 8/2011);

2012

Lau, Jörg/Topçu, Özlem: "Die ziehen meine Religion in den Dreck". Die salafistische Gewalt in Deutschland hat eine neue Debatte über den Islam ausgelöst. Die ZEIT traf eine liberale Muslima und einen Salafisten zum Streitgespräch (Die Zeit, 06.06.2012);

Stephan, Cora: Zu Besuch bei Salafisten. Der "1. Islamische Friedenskongress" fand am Wochenende in Köln statt (Die Welt, 11.06.2012);

Razzia gegen Salafisten. Innenminister verbietet radikal-islamische Gruppe (SZ, 15.06.2012);

Themenseite "Der Schlag gegen die Salafisten" (SZ, 15.06.2012), darin:

- Fried, Nico/Bielicki, Jan: Prediger des Hasses. Nur eine kleine Gruppe von Salafisten gilt als gewaltbereit, doch die Szene hat fatale Anziehungskraft auf junge Muslime,

- Zekri, Sonja: Mohammeds Fallbeil. Alkoholverbot, Geschlechtertrennung, Scharia: In den arabischen Ländern verfolgen die Salafisten ihre Ziele zunehmend militant, sie gefährden damit die zerbrechliche politische Ordnung;

Schlag gegen Salafisten. Razzia auch in Hessen / Ermittlungen gegen "DawaFfm" (FAZ, Rhein-Main-Zeitung, 15.06.2012);

Aussteigerprogramm für Salafisten geplant (FAZ, 23.06.2012);

Auch Pierre Vogel ist dabei. Vortrag über Salafismus lockt ein durchweg illustres Publikum [Bezug: Bonn-Bad Godesberg] (General-Anzeiger, 30.06./01.07.2012);

Expertin vermisst Distanz zu Salafisten [Bezug: Bündnis für Innovation und Gerechtigkeit (BIG)] (General-Anzeiger, 15.10.2012);

Islamischer Fundamentalismus, speziell in der BRD

2013

Drohvideo nimmt Merkel ins Visier. Radikaler Islamist fordert Tod der Kanzlerin [Kurzmeldung] (General-Anzeiger, 04.02.2013);

Terrorfurcht: Sprengung in Bonn. Polizei sichert weitere verdächtige Substanz in der Salafisten-Wohnung (Oberbergische Volkszeitung, 16.03.2013);

Ausstieg für Salafisten [Kurzmeldung, Bezug: NRW] (Oberbergische Volkszeitung, 23.03.2013);

2014

Meining, Stefan/Musharbash, Yassin: Der Feind im Wohnheim. Verfolgte Christen fliehen vor dem Krieg nach Deutschland. Doch auch hier sind sie nicht sicher - islamistische Flüchtlinge mobben sie (Die Zeit, 31.07.2014);

Themenseiten "Eine Religion unter Verdacht / Haben Terror und Unterdrückung wirklich etwas mit dem Islam zu tun?" (Die Zeit, 18.09.2014), darin:

- *Abdel-Samad, Hamed: Die neuen Religionskriege. Eine Theologie der Gewalt breitet sich aus. Sie bedroht den Westen, aber vor allem die Mehrheit der friedlichen Muslime,*
- *Berman, Paul: Die Verlockung des Totalitären. Zu lange ignorierten westliche Intellektuelle die islamistische Gedankenwelt. Doch Terrorismus ist eine geistige Waffe,*
- *Musharbash, Yassin: Kokettieren mit der Gewalt. Auch die Islamisten in Deutschland werden zahlreicher und radikaler,*
- *Schaap, Fritz: "Es sind Lügner und Heuchler". Ahmed Abu Hamsa war Kommandeur beim "Islamischen Staat". Im Interview erklärt er die Ziele und Methoden der Terroristen, warum junge Kämpfer sich ihnen anschließen, woran sie glauben und wie er desertierte,*

Klingst, Martin: 7.000 radikalisierte Islamisten leben in Deutschland (Die Zeit, 06.11.2014);

2015

Themenseiten "Wofür wir kämpfen müssen. Für einen anderen Islam. Für kluge Gesetze. Für wehrhafte Geheimdienste. [...]" [Bezug: Charlie Hebdo-Attentat in Paris] (Die Zeit, 15.01.2015), darin:

- *Di Lorenzo, Giovanni: Mut ist schnell gesagt. In den Chor der Solidaritätsbekundungen für die Opfer von Paris mischen sich auch verdächtige Töne,*
- *Ulrich, Bernd: Für einen streitlustigen Islam,*
- *Wefing, Heinrich: Für liberale Stärke,*
- *Musharbash, Yassin: Für mehr Prävention,*
- *Lau, Jörg: Für die Macht Europas,*
- *Rückert, Sabine: Für Liebe und Lachen,*
- *Klingst, Martin: Keine Angst vor dem Islam. Nach den Anschlägen in Paris: Was denken die Deutschen über eine islamistische Bedrohung? [Umfrage],*
- *Gümüşay, Kübra: Und jetzt Hoffnung. Früher mussten wir Muslime uns nach Terroranschlägen rechtfertigen. Doch etwas hat sich verändert,*
- *Joffe, Josef: Fluch der Ideologie. Schuld an der islamistischen Gewalt trägt nicht ein "Kampf der Kulturen", sondern eine Kultur des Kampfes,*
- *Böhm, Andrea: Akt der Heuchelei. Viele arabische Staatschefs kamen am Sonntag zum Trauermarsch nach Paris und demonstrierten für die Meinungsfreiheit. Daheim treten sie dieses Recht mit Füßen,*
- *Kermani, Navid: Wir wehren uns! Die Antwort auf den Terror muss eine aufklärerische sein: Wir brauchen nicht weniger, sondern mehr Freiheit. Und es liegt an uns Muslimen, dem höchsten Gebot des Islams, der Barmherzigkeit, Geltung zu verschaffen,*
- *Radisch, Iris: Das Buch, der Islam und der Mord. Michel Houellebecq's neuer Roman und das Attentat in Paris,*

Islamischer Fundamentalismus, speziell in der BRD

- *Jessen, Jens: Wir Beleidigten. Nicht nur gläubige Muslime fühlen sich ständig gekränkt,*
- *Rauterberg, Hanno: Die Gewalt der Bilder. Wie kann es sein, dass der eine zum Bleistift und der andere daraufhin zum Gewehr greift? Ein Erklärungsversuch,*
- *Nur nicht einknicken. Der Verleger Helge Malchow erinnert sich, wie die Branche auf den Mordaufruf gegen Salman Rushdie vor 26 Jahren reagierte - und warum Angst nicht siegen darf;*

Cepielik, Barbara: 11.000 Euro für den IS gesammelt. Drei Bonner sollen einen islamischen Fanatiker finanziert haben, der in Syrien kämpft (Kölner Stadt-Anzeiger, 22.01.2015);

Riemenschneider, Hilmar: Sicherheitskräfte überwachen Rückkehrer. Innenminister Jäger: Nach Anschlägen von Paris "Grund zur Sorge" - 300 gefährliche Salafisten (Kölner Stadt-Anzeiger, 22.01.2015);

Lau, Mariam: Schreibtisch mit Panikknopf. Die Attentate von Paris und die Radikalisierung der dschihadistischen Szene setzen auch das saudische Königshaus unter Druck. Der Botschafter der wahabitischen Monarchie in Berlin erklärt, wo die Grenzen der Meinungsfreiheit liegen und warum die Massen Härte brauchen (Die Zeit, 22.01.2015);

Themenseiten: Leben mit dem Terror (Die Zeit, 22.01.2015) , darin:

- *Dudziak, Johannes/Fuchs, Christian u.a.: Sind wir alle Paris? Nach den Anschlägen in Frankreich muss sich Deutschland an einen neuen Normalzustand gewöhnen: Die Terrorgefahr ist real. Wie das Land mit diesem Lebensgefühl umgeht,*
- *Klingst, Martin: Ganz, ganz Naher Osten. Kein anderes europäisches Land bringt so viele kampfbereite Islamisten hervor wie Belgien, Brennpunkt ist Antwerpen. Warum ist das so? Antworten aus einer Gesellschaft, die zwischen Volksgruppen und Religionen zerrissen ist;*

Böhm, Andrea: Der König zieht in den Krieg. Die Terroristen des IS verbrannten einen jordanischen Piloten. Das Land schwört Rache und geht damit ein hohes Risiko ein (Die Zeit, 12.02.2015);

Musharbash, Yassin: Schluss mit Dschihad. Peter wollte in den heiligen Krieg ziehen. Seine Mutter alarmierte gerade noch rechtzeitig einen Leipziger Imam. Der ist zwar Fundamentalist, aber nicht nur (Die Zeit, 12.02.2015);

Klask, Fabian: Ausstieg vor dem Einstieg. Eröffnung der vierten Beratungsstelle für Salafismus-Prävention in NRW (Kölner Stadt-Anzeiger, 08.04.2015).

Islamischer Religionsunterricht

68

Titel: Islamischer Religionsunterricht
Signaturen: P-7672 bis P-7710; P-7711 bis P-7719
Eingangsnummer: E 0953; E 0986
Umfang: 48 Einzelartikel
Zeitraum: 31.10.1980-14.11.2013
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Islamkunde; Islamunterricht ; Schule ; Koranschule ; Koranunterricht
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Frankfurt am Main ; Berlin ; Berlin-Kreuzberg ; Nordrhein-Westfalen ; Köln ; Bayern
Personen: Schmalz-Jacobsen, Cornelia ; Stahmer, Ingrid ; Schily, Otto ; Behler, Gabriele ; Abdullah, Muhammad Salim ; Sen, Faruk ; Beck, Marieluise ; Khorchide, Mouhanad
Körperschaften: Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg (TBB) ; Islamische Religionsgemeinschaft Hessen (IRH) ; Kultusministerium des Landes Hessen ; Islamische Föderation ; Zentrum für Türkeistudien (ZfT), Essen ;
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1980

Türkenorganisation fordert ein Verbot der Koran-Schulen. "Islamische Kulturzentren lehnen Integration ab!" [...] (FR, 31.10.1980);

1995

Emmerich, Marlies: Moslems müssen weiter warten. In Berlin wird es vorerst keinen islamischen Religionsunterricht geben (Berliner Zeitung, 17.01.1995);

Lüders, Michael: Das Fremde als Chance. Der Islam an deutschen Schulen löst Angst und Streit aus (Die Zeit, 20.01.1995);

Integration [Kurzmeldung, Bezug: Schmalz-Jacobsen ist für Islamunterricht an deutschen Schulen] (taz, 16.02.1995);

1997

Türkischer Bund will Islam-Unterricht [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 10.08.1997);

1998

Bartsch, Matthias: Islam-Unterricht in Schulen umstritten. Warnung vor "Islamischer Religionsgemeinschaft Hessen" / Kultusministerium prüft noch [Bezug: Frankfurt am Main] (FR, 09.09.1998);

Bartsch, Matthias: Sinn zweifelhaft [Kommentar, Bezug: Islamunterricht] (FR, 09.09.1998);

Bartsch, Matthias: Islamlehrer soll auch das Kopftuch-Gebot vermitteln. Religionsgemeinschaft nennt Kritik "Rufmord" (FR, 07.10.1998);

Bartsch, Matthias: Ausländervertretung / Streit um den Religionsunterricht (FR, 28.10.1998);

Bollmann, Ralph: Juristisch unbedenklich. Die umstrittene Islamische Föderation darf jetzt voraussichtlich an Berliner Schulen Religion unterrichten (taz, 05.11.1998);

Bollmann, Ralph: Berlin ist Nachzügler beim Islamunterricht. Fünf Bundesländer experimentieren schon seit Jahren mit Religionsstunden für Muslime (taz, 05.11.1998);

Islamischer Religionsunterricht

Emmerich, Marlies/Geschonneck, Fina: Islam-Unterricht soll als Pilotprojekt im Bezirk Kreuzberg starten (Berliner Zeitung, 05.11.1998);

Güngör, Dilek: Eltern fordern Kontrolle über Lerninhalte (Berliner Zeitung, 05.11.1998);

Mönch, Regina: Gericht macht Weg für Islam-Unterricht frei. Senatsschulverwaltung muß nun über die Lehrpläne entscheiden / Kritik vom Türkischen Bund (Tagesspiegel, 05.11.1998);

Islamischer Unterricht in anderen Bundesländern. Nordrhein-Westfalen Vorreiter (Tagesspiegel, 05.11.1998);

Die Schulleiter sträuben sich. Viele befürchten eine Vereinnahmung durch politische Gruppen (Tagesspiegel, 05.11.1998);

Demirbüken, Emine: Der falsche Verein wurde beauftragt [Bezug: Berlin, Islamische Föderation] (Berliner Zeitung, 07./08.11.1998);

CDU für Islam-Unterricht. Das Fach soll unter staatlicher Aufsicht erteilt werden (Berliner Zeitung, 21.11.1998);

Verbände für Islamkunde als Wahlfach. Kommission soll Lehrpläne erarbeiten (Berliner Zeitung, 01.12.1998);

Für staatlichen Islam-Unterricht (Berliner Zeitung, 10.12.1998);

Emmerich, Marlies: Beschwerde gegen Islam-Unterricht. Schulsenatorin kündigt nach schriftlicher Urteilsbegründung rechtliche Schritte an (Berliner Zeitung, 15.12.1998);

Türkischer Bund: Bonn verspielt Vertrauensvorschuß. Kritik an Schily / Islamkunde als Modellversuch verlangt (Berliner Zeitung, 29.12.1998);

1999

Struß von Poellnitz, Annemarie/Mayr, Gabi: Allah und das Windrad. In Köln wird vorgelebt, wie moderner Koranunterricht in Deutschland aussehen kann (FR, 04.01.1999);

NRW-Ministerin unterstützt Islamunterricht. Fach soll in deutscher Sprache gehalten werden [Bezug: Gabriele Behler, Muhammad Salim Abdullah] (Berliner Zeitung, 18.01.1999);

Emmerich, Marlies: Wissenschaftler fordern Islamunterricht in Deutschland. Staat soll verantwortlich sein / Einwanderer beteiligen [Bezug: Faruk Sen, Zentrum für Türkeistudien] (Berliner Zeitung, 05.02.1999);

Skepsis gegenüber Islamunterricht an Schulen [Bezug: Kritik von Kardinal Ratzinger] (SZ, 06.04.1999);

Islam-Unterricht [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 13.06.1999);

"Vor allem Deutsche und Islamisten wünschen sich sehnlichst Islamunterricht" (Tagesspiegel, 02.08.1999);

Musharbash, Yassin: ... und führe uns Schüler in den Versuch.... NRW führt als erstes Bundesland Islamkunde versuchsweise als ordentliches Schulfach ein. Unterricht in deutscher Sprache soll die Integration fördern (taz Ruhr, 05.08.1999);

Stimmen zum Islamunterricht [u.a. Marieluise Beck] (taz Ruhr, 05.08.1999);

Musharbash, Yassin: Der Unterricht des Abendlandes. Warum es richtig ist, in NRW Islamkunde zu erproben [Kommentar] (taz Ruhr, 05.08.1999);

Islamischer Religionsunterricht

Mohr, Irka-Christin: Wieviel Religion braucht die Schule? Muslimische Minderheitengemeinschaften in Europa treten immer stärker für den Islam-Unterricht an öffentlichen Schulen ein. [...] (KulturAustausch, Heft 4/1999);

2000 - 2003

Emmerich, Marlies: Ohne meine Tochter. Eltern und Lehrer der Fichtelgebirge-Grundschule lehnen Islamlehre durch Fundamentalisten ab [Bezug: Berlin-Kreuzberg] (Berliner Zeitung, 08./09.07.2000);

Schomaker, Gilbert: Senat will Islamkunde an Schulen mit neuen Argumenten stoppen. Werthebach: Organisatoren sind von islamischen Extremisten beeinflusst (Berliner Zeitung, 29./30.07.2000);

Vieth-Entus, Susanne: Juristische Tricks sollen Islamunterricht verhindern. Kritik am Gutachten der Schulverwaltung / Föderation optimistisch (Tagesspiegel, 15.09.2000);

Bayern / Kultusministerin plädiert für Islamunterricht (FR, 03.11.2000);

Gutachter gegen Verbot des Islam-Unterrichts. Experte hält Lehrmaterial für verfassungskonform (Berliner Zeitung, 07.02.2001);

Siegler, Bernd: In Bayern das türkische Vaterland lieben. Bayerns Islamunterricht wird von Lehrern bestritten, die der Freistaat aus der Türkei einfliegen lässt. [...] (taz, 11.04.2001);

Das Vorbild NRW. Türkisch- und bald auch Islamlehrer haben ihr eigenes Hochschulstudium - zu Hause in Nordrhein-Westfalen (taz, 11.04.2001);

Vorbild Österreich. In Österreich gibt es seit 1982 Islamkunde in der Schule. Seit 1998 ein eigenes Studium für Islamkundelehrer (taz, 11.04.2001);

Emmerich, Marlies: Gericht soll Koranlehre durchsetzen. Islamische Föderation hat Eilverfahren angestrengt (Berliner Zeitung, 16.08.2001);

Meyer, Cordula: "Wenn Allah möchte" Politiker aller Couleur fordern deutschsprachigen Islam-Unterricht an den Schulen für muslimische Kinder. Doch das Projekt kommt kaum voran - es fehlt an Konzepten, Geld und Lehrern (Spiegel, Heft 32/2002, 05.08.2002);

Jordanova-Duda, Matilda: Ein Bild mit weißen Flecken. Der Islam im Unterricht: Auch neuere deutsche Schulbücher vernachlässigen viele Aspekte der drittgrößten deutschen Konfession (SZ, Beilage Lernen, 08.04.2003);

2010 - 2013

Schenk, Arnfrid: Die neuen Imame kommen. Deutsche Universität bilden jetzt islamische Geistliche aus [...] (Die Zeit, 14.10.2010);

Drobinski, Matthias: Glaubensfragen. An sechs deutschen Universitäten fördert der Staat künftig die Ausbildung islamischer Theologen und Religionslehrer - trotz vieler Konflikte (SZ, 05.09.2011);

Gross, Steffen: "Islamunterricht braucht starke Kontrolle". Der bildungs- und der integrationspolitische Sprecher der Landtags-CDU warnen vor Missionierung (Wetzlarer Neue Zeitung, 10.06.2012);

Der Fall Khorchide [Bezug: Ausbildung islamischer Geistlicher an deutschen Hochschulen] (Die Zeit, 14.11.2013);

Münsteraner Glaubenskampf. Der Fall Khorchide ist ein Präzedenzfall: Passt die Religion zur Universität? [...] (Die Zeit, 14.11.2013).

Islamophobie

69

Titel: Islamophobie
Signaturen: P-12093 bis P-12097; P-12098 bis P-12099
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 7 Einzelartikel
Zeitraum: 15.10.1997-05.08.2014
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Islamfeindlichkeit ; Islamfurcht ; Diskriminierung ; Brandanschlag
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

1997

Islamisten fühlen sich diskriminiert (Berliner Zeitung, 15.10.1997);

Muslime wollen Vorurteile und Ängste abbauen (Berliner Zeitung, 30.12.1997);

Winden, Dorothee: John warnt vor Islam-Phobie. Ausländerbeauftragte stellt "wachsende Entfremdung" zwischen Muslimen und Deutschen fest. Islamische Vereine bieten Dialog an. "Tag der offenen Moschee im Februar geplant (taz, 30.12.1997);

2001

Meyer, Oliver: Brandanschlag auf Moschee. Nachbarn löschten Feuer. Polizei sucht Attentäter (Express, 17.04.2001);

2010

Assheuer, Thomas: Die neuen Feinde. Das Gerede von der "christlich-jüdischen Leitkultur" schürt den Fremdenhass (Die Zeit, 21.10.2010);

2014

Beissel, Udo/Schneider, Brian: Unter Drogen Brandsatz gelegt. Polizeilich bekannter Täter aus Hürth beschädigt Eingang der Kölner Moschee (Kölner Stadt-Anzeiger, 04.02.2014);

Breckenkamp, M./Naaf, A./Winterstein, T.: Haben die einen Schuss? Muslim darf nicht Schützenkönig werden (BILD Düsseldorf, 05.08.2014) .

Jüdische Migration in die BRD

70

Titel: Jüdische Migration in die BRD
Signaturen: P-7369 bis P-7380; P-7381 bis P-7382
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 14 Einzelartikel
Zeitraum: 07.09.1990-07.09.2010
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Jüdische Zuwanderung ; Kontingentflüchtling ; Antisemitismus ; Integration ; Lebenssituation
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland
Personen: Bubis, Ignatz ; Kinkel, Klaus ; Kohl, Helmut
Migration aus: Sowjetunion; GUS

Darin:

1990

Frings, Ute: Juden auf dem Weg nach Deutschland (DVZ, 07.09.1990);

1994

Einbürgerung auch für Enkel [Kurzmeldung, Bezug: Nachkommen von in der NS-Zeit zwangsausgebürgerten Juden] (Berliner Zeitung, 12.01.1994);

1995

Warnung aus Odessa. Russische Einwanderer verunsichern die Juden in Deutschland. Der Gemeinde Hannover droht bereits die Spaltung (Spiegel, Heft 49/1995);

1996

Böhme, Christian: Überleben in einer fremden Welt. Keine Wohnung, keine Arbeit - russischen Juden fällt es schwer, sich in ihrer neuen Heimat Deutschland zurechtzufinden (Tagesspiegel, 09.03.1996);

Bubis: Bonn torpediert Aufnahme von Juden. Heftiger Streit über Einwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion (Berliner Zeitung, 17.06.1996);

Arning, Matthias: Kinkel will Zuwanderung von Juden nicht stoppen. "Mißbrauch" bei Einreise aus GUS soll ausgeschlossen werden / Thema im Bundestag (FR, 19.06.1996);

1997

Runge, Irene: Ausgezeichnete Konzeptlosigkeit. Leo-Baeck-Medaille für Helmut Kohl, obwohl für die Integration von Juden aus der früheren Sowjetunion zu wenig geschieht (Neues Deutschland, 13.05.1997);

Trapp, Christoph: Angst vor Fremden und Forschern. Was passiert, wenn russische Juden in ein ostdeutsches Dorf kommen? Eine Ethnologin hat die Veränderungen monatelang beobachtet - und ihre Ergebnisse den Dorfbewohnern vorgestellt (taz, 25.09.1997);

2000

Kaminer, Waldimir: Als der Rebbe einmal in Ohnmacht fiel. Wie die russischen Juden nach Berlin kamen. Eine Rekonstruktionserzählung (FR, 14.01.2000);

Rhode, Eva: Gesucht: Datsche mit Außenklo. Im niedersächsischen Delmenhorst ermittelt das Sozialamt gegen jüdische Einwanderer aus den GUS-Staaten, weil sie angeblich noch Wohneigentum in der Heimat haben. Interne Statistiken über "straffällige jüdische Emigranten" (taz, 15./16.04.2000);

Jüdische Migration in die BRD

2001

Pajevic, Alexander: Neuer Verein zur Integration jüdische Einwanderer. Rund 80 Prozent arbeitslos - trotz guter Ausbildung (Tagesspiegel, 12.01.2001);

Spiess, Henrik: Streit um jüdische Einwanderung. Zentralrat will Einwanderer stärker kontrollieren / Heftige Kritik von liberalen Juden (Berliner Zeitung, 31.07.2001);

2005

Dahlkamp, Jürgen: Teurer Exodus. In dieser Woche soll verhandelt werden, wie viele Juden noch aus dem Osten einreisen dürfen. Es geht um heikle Fragen - für die Innenminister und für die überforderten jüdischen Gemeinden (Spiegel, Heft 8/2005);

2010

Kaufmann, Tobias: Hiergeblieben. 20 Jahre Zuwanderung aus der Ex-UdSSR haben die jüdischen Gemeinden verändert. In Köln glückt der Wandel - allen Konflikten und wachsendem Antisemitismus zum Trotz (Kölner Stadt-Anzeiger, 07.09.2010).

Jugoslawienkriege 1 (Februar 1991 - August 1995)

71

Titel: **Jugoslawienkriege 1**
Signaturen: P-15823 bis P-16060; P-16306 bis P-16416
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 349 Einzelartikel
Enthält: Überwiegend Artikel zum Bosnien-Konflikt.
Zeitraum: 01.02.1991-31.08.1995
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Krieg ; Bürgerkrieg ; Balkankonflikt ; Kroatienkrieg ; Bosnienkrieg ; Flucht ; Fluchtursache ; Politische Lage im Herkunftsland ; Außenpolitik; UN-Militäreinsatz ; Auslandseinsatz der Bundeswehr ; Ethnische Säuberung; Vertreibung
Geoschlagworte: Jugoslawien; Kroatien; Bosnien-Herzegowina ; Sarajevo ; Bihac ; Srebrenica ; Tuzla ; Zepa ; Banja-Luka ; Kraijna ; Gorazde ; Kosovo ; Ostslawonien ; Bundesrepublik Deutschland
Personen: Paraga, Dobroslav ; Genscher, Hans-Dietrich ; Kinkel, Klaus ; Herzog, Roman ; Karadzic, Radovan ; Tadic, Dusko ; Milosevic, Slobodan ; Mutz, Reinhard ; Boutros-Ghali, Boutros ; Rühe, Volker ; Eisele, Manfred ; Schoppe, Waltraud ; Beer, Angelika ; Schwarz-Schilling, Christian ; Pastor, Axel ; Koschnick, Hans ; Tudjman, Franjo ; Mazowiecki, Tadeusz ; Fischer, Joschka ; Gutman, Roy ; Izetbegovic, Alija ; Jovanovic, Zivorin ; Bildt, Carl ; Silajdzic, Haris ; Clinton, Bill ; Kohl, Helmut
Körperschaften: Kroatische Partei des Rechts ; Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) ; Vereinte Nationen (UN) ; North Atlantic Treaty Organization (NATO) ; Internationales Komitee des Roten Kreuzes (IKRK) ; Amnesty International
Migration aus: Ex-Jugoslawien; Kroatien; Bosnien-Herzegowina

Darin:

1991

Hofwiler, Roland: "Gegen den kroatischen Faschismus". Jugoslawiens Zentralisten mobilisieren gegen Unabhängigkeitsbefürworter und die "faschistische Gefahr" / Kroatien wegen "Watergate" in der Defensive / Verteidigungsminister untergetaucht (taz, 01.02.1991);

Rathfelder, Erich/Hofwiler, Roland: "Wir knüpfen an eine Zeit vor 130 Jahren an". Interview mit dem Vorsitzenden der "Kroatischen Partei des Rechts", Dobroslav Paraga (taz, 29.07.1991);

Themenseiten der Rubrik "Eurotaz" zu "Europa und Jugoslawien" (taz, 15.08.1991), darin:

- Thema heute: Europa und Jugoslawien,
- Eurofacetten / Minderheitenrechte. KSZE-Dokumente zum Schutz nationaler Minderheiten,
- Hofwiler, Roland: Ohne Hoffnung, als Minderheit zu überleben. Das Auseinanderfallen Jugoslawien macht auch Ungarn Appetit, seine Grenzen zu verlagern / Rumänien reagiert empört,
- Prag hat nicht einmal den Ansatz einer Position. Die Slowaken sind nicht einig in der Unterstützung Sloweniens; Wunsch nach friedlicher Lösung der eigenen Unabhängigkeit,
- Heidkamp, Bettina: Wenn Serben sich umbringen - was stört's uns? Ein Engagement der EG in Jugoslawien würde gegen britische Interessen verstoßen [...],
- Donath, Klaus-Helge: Rußland & die Südslawen. Die Sowjetunion als Ratgeber im jugoslawischen Konflikt würde weltweit mitleidiges Lächeln provozieren,
- Tour d'Europe / Sprechblasen;

Mehr Waffen, weniger Verbandsmaterial. Kroatische Kulturgemeinde in Hamburg sammelt Hilfsgüter für kämpfende Landsleute zuhause [...] (taz, Hamburg, 12.09.1991);

Rathfelder, Erich: Deutsche am Pranger. Demonstranten in Belgrad werfen Genscher Faschismus vor (taz, 13.09.1991);

Jugoslawienkriege 1 (Februar 1991 - August 1995)

1993

Rathfelder, Erich: Ganz Bosnien ist ein großes Sarajevo. In Zentralbosnien, in den Städten Travnik, Jablanica, Konjic und nicht zuletzt in Mostar finden schwere Kämpfe statt / Bosnische Armee erringt einen Erfolg in Travnik (taz, 10.06.1993);

Deutsche protestierten in Zagreb. "Erst Opfer, dann Täter" / Vorübergehend festgenommen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 22.07.1993);

Menschenrechtler in Zagreb verhaftet [Kurzmeldung] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 22.07.1993);

Bosnien / Hungerstreik [Kurzmeldung, Bezug: Protest in Berlin] (taz, 14.12.1993);

1994

Kümpel, Katharina: Kroatentum und Kirche sollen die Nation stärken. Nationalismus kann die kroatische Misere nicht überdecken (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 22.01.1994);

Söldner / Skinhead auf Urlaub von der Front festgenommen [Bezug: Söldner in Kroatien] (FR, 02.03.1994);

Neonazi-Söldner / Deutsche Rechtsextreme kämpfen in Ex-Jugoslawien [Kurzmeldung] (FR, 04.03.1994);

Waffenembargo soll bleiben. EU-Außenminister: Sanktionen gegen Rest-Jugoslawien lockern (Tagesspiegel, 12.09.1994);

Bosnische Serben provozieren weiter. Sarajevo-Luftbrücke nach NATO-Angriff ausgesetzt / Sanktionslockerung für Belgrad in Frage (Berliner Zeitung, 24./25.09.1994);

Neue Vorräte für Sarajevo. Luftbrücke wiedereröffnet. Ein Toter bei Heckenschützenüberfall auf Straßenbahn (Junge Welt, 10.10.1994);

Serben verhandlungsbereit. Carter: Friedensplan wird als Gesprächsgrundlage akzeptiert (Tagesspiegel, 20.12.1994);

Deutsche Firmen verletzen UN-Embargo [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 27.12.1994);

Vergehen in Jugoslawien ahnden. Zusammenarbeit mit Internationalem Gerichtshof wird geregelt (Woche im Bundestag, 21.12.1994);

1995

Im belagerten Bihac droht eine Hungersnot. Serbische Truppen erhöhen Gefechtsbereitschaft (Berliner Zeitung, 22.02.1995);

US-Soldaten nach Kroatien. Großes Kontingent soll Abzug der Blauhelme sichern (Berliner Zeitung, 27.02.1995);

Einberufung aus dem Zufluchtsland. Bosnische Militärbehörden stellen Flüchtlingen in Deutschland nach. [...] (Junge Welt, 10.03.1995); [fehlende Verfasserangabe, möglicherweise unvollständiger Artikel]

Kroatien: Blauhelme dürfen bleiben. Tadjman stimmt verkleinerter Friedenstruppe zu / Akashis Flugzeug beschossen (Berliner Zeitung, 13.03.1995);

Kinkel mahnt Krajina-Lösung an [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 14.03.1995);

Herzog befürwortet Auslandseinsätze. Bundespräsident will aber eine Außenpolitik "ohne Zähnefletschen und Tschingderassabum" (Berliner Zeitung, 14.03.1995);

Jugoslawienkriege 1 (Februar 1991 - August 1995)

Izetbecovic fordert Mandatsprüfung. Bosnier klagen über Mängel der UN-Schutztruppe / Rußland präsentiert Friedensplan (Berliner Zeitung, 24.03.1995);

Bosnien verlangt neues UNO-Mandat. Rolle der Blauhelme soll gestärkt werden / Sicherheitsrat arbeitet an Resolutionen (Berliner Zeitung, 25.03.1995);

Direkter Kontakt zwischen Sarajevo und Belgrad. Gerüchte über diplomatische Anerkennung Bosniens (Berliner Zeitung, 25.03.1995);

Karadzic ordnet Mobilmachung an. Serbenchef will Offensive der bosnischen Regierungstruppen brechen (Berliner Zeitung, 27.03.1995);

Elsässer, Jürgen: Ein Herz für Kosova [Bezug: unterschiedliche Behandlung von kurdischen und kosovo-albanischen Demonstranten in Deutschland] (Junge Welt, 27.03.1995);

Drohgebärden an bosnischen Fronten. Serben wollen Schutzzonen angreifen / UNO kündigt sofortige Reaktion mit Luftschlägen an (Berliner Zeitung, 28.03.1995);

Herold, Frank: Der balkanische Knoten [Kommentar] (Berliner Zeitung, 29.03.1995);

Lage in Bosnien gerät außer Kontrolle. Kroatien verschärft Streit um das UN-Mandat (Berliner Zeitung, 30.03.1995);

Neues UN-Mandat für Kroatien (Berliner Zeitung, 01./02.04.1995);

Themenseite zum Balkankonflikt (taz, 01./02.04.1995), darin:

- Rathfelder, Erich: Ein Kürzel bringt Krieg oder Frieden. Zum Ablauf des alten UN-Mandats in Kroatien streitet sich der Sicherheitsrat über den neuen Namen. Der ist ein Symbol: Kroatien will die Kontrolle über das eigene Territorium wiedererlangen - die Serben lassen das nicht zu,

- "Ein neuer Krieg würde uns nur zurückwerfen". Die wiedereröffnete Autobahn von Zagreb nach Süden und andere Erfolge der UNO werden durch die Veränderung des Mandats in Kroatien aufs Spiel gesetzt,

- Frauen sitzen fest [Bezug: Hilfskonvoi nahe Sisak];

Ex-Jugoslawien EU-Mitgliedschaft anbieten. Antrag von B 90/GR: Voraussetzung: Waffenstillstand und gegenseitige Anerkennung - Schutz durch UNO (Woche im Bundestag, 05.04.1995);

Bosnien: Übergriffe auf Blauhelme nehmen zu. Serben von Regierungstruppen heftig bedrängt (Berliner Zeitung, 07.04.1995);

Kraftprobe zwischen Blauhelmen und Serben. Rakete auf Sarajevo / Angeblich Giftgaseinsatz bei Tuzla (Berliner Zeitung, 08.04.1995);

Heftige Kämpfe an den Fronten Bosniens. Blauhelm-Führung warnt Serben vor weiteren Angriffen auf Sarajevo (Berliner Zeitung, 11.04.1995);

UNO: Bosnische Armee verletzt Flugverbot. Hubschrauber bombardieren serbische Stellungen (Berliner Zeitung, 13.04.1995);

Reimer, Nick: Gescholten, verhöhnt, erschossen. Hilfslosigkeit nach dem Tod von zwei französischen Blauhelm-Soldaten in Sarajevo (Berliner Zeitung, 18.04.1995);

Heusch, Peter: Paris droht mit Abzug. Die Ermordung französischer Blauhelme in Bosnien löst tiefe Empörung aus (Berliner Zeitung, 18.04.1995);

Jugoslawienkriege 1 (Februar 1991 - August 1995)

Pirocanaca, Zoran: Radovan Karadzic. Wann ist ein Frieden für Sie akzeptabel? [Interview] (Junge Welt, 18.04.1995);

Bosnien vor weiterer Eskalation der Kämpfe. Regierung lehnt Verlängerung des Waffenstillstands ab (Berliner Zeitung, 21.04.1995);

Serbe Tadic muß vor internationales Gericht. Bonn machte den Weg für eine Auslieferung frei (Berliner Zeitung, 22./23.04.1995);

Serben ziehen Schlinge zu. UNO-Truppen erwägen Hilfsanforderung der NATO (Berliner Zeitung, 26.04.1995);

Reimold, Frieder: Bosniens Siegesfanfare vernebelt Los der UN. Vor Ablauf der Waffenruhe viele Angriffe auf Blauhelme (Berliner Zeitung, 29./30.04.1995);

Kroaten starten Großoffensive. Erbitterte Kämpfe um Autobahn-Teilstück / Schwere Verluste der Krajina-Serben (Berliner Zeitung, 02.05.1995);

Bosnien und Kroatien stehen am Rande eines neuen Krieges. Kroatische Truppen greifen Krajina-Serben an / Bosnier verminen in Sarajevo Zugänge zu einer UNO-Kaserne [...] (Tagesspiegel, 02.05.1995);

Kroatien erklärt Offensive für beendet. Zuvor Raketen auf Zagreb [...] (Tagesspiegel, 03.05.1995);

Reimold, Frieder: Die Siegeszuversicht kam ins Wanken. Panik unter Bewohnern Zagrebs / Offensive als kalkulierter Schlag aus Eigeninteresse (Berliner Zeitung, 03.05.1995);

Seher, Dietmar: Keine Hoffnung für die Kinder Sarajevos. Die Evakuierung von Kranken und Verletzten scheitert an serbischer Flughafen-Blockade (Berliner Zeitung, 03.05.1995);

Krajina-Serben kapitulieren. Keine Übergriffe auf Zivilbevölkerung / Waffenruhe in Kroatien vor dem Zusammenbruch (Berliner Zeitung, 05.05.1995);

Panzer rollen nach Kroatien. Direkte Konfrontation bei Erdut / UN in Alarmbereitschaft[sic] (Tagesspiegel, 06.05.1995);

Marschall, Christoph von: Kurzer Jubel, tiefer Schock. Raketen auf Zagreb und die UNO-Verurteilung der eigenen Offensive verunsichern Kroatien (Tagesspiegel, 06.05.1995);

Hochspannung zwischen Serben und Kroaten. Massiver Truppenaufbau und Evakuierung von Tausenden Zivilisten aus frontnahen Gebieten (Tagesspiegel, 07.05.1995);

Kroaten droht jetzt Anklage vor Kriegsverbrechertribunal. UNO-Gerichtshof befaßt sich auch mit den jüngsten Kämpfen (Tagesspiegel, 10.05.1995);

Schweres Feuer auf Sarajevo. Zurückhaltung der UNO stößt auf scharfe Kritik Washingtons (Berliner Zeitung, 10.05.1995);

Granatangriff auf UN-Schutzzone Tuzla. Vereinte Nationen verurteilen serbischen Beschuß Sarajevos vom Sonntag (Tagesspiegel, 10.05.1995);

Granathagel auf die bosnische Hauptstadt. Boutros Ghali beruft Konferenz mit Beratern und Militärs ein (Tagesspiegel, 11.05.1995);

Blauhelm in Sarajevo angeschossen. Rüge kritisiert Zurückhaltung der UNO gegenüber Serben (Tagesspiegel, 12.05.1995);

Jugoslawienkriege 1 (Februar 1991 - August 1995)

UN: Lage in Bosnien immer gefährlicher. Serben ziehen Ring um Sarajevo enger / Juppe und Hurd wollen Lage erörtern (Berliner Zeitung, 12.05.1995);

Save-Ebene heftig umkämpft. Nordbosnien: Serben setzen ihre Offensive fort / Erbitterter Widerstand (Berliner Zeitung, 15.05.1995);

Anklage gegen Karadzic noch 1995. Auch Serben-General Mladic und Geheimdienstchef Stanisc sollen vor das UN-Tribunal (Berliner Zeitung, 16.05.1995);

Themenseite (taz, 19.05.1995), darin:

- Gersuny, Karl: Milosevic steht nicht unter Druck. Wieder einmal wird in Belgrad darüber spekuliert, ob der serbische Präsident Bosnien völkerrechtlich anerkennt / Doch die Mehrheit der Serben hält am Traum von Großserbien fest,
- Kroaten beschleunigen Rückzug. UN-Sicherheitsrat droht Zagreb und den Krajina-Serben;

Bonn hilft Kroatien [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 17.05.1995);

Schwere Gefechte im Raum Sarajevo. UN-Tribunal beschließt Verfahren gegen Karadzic (Berliner Zeitung, 17.05.1995);

Lenkt Milosevic jetzt ein? Belgrad soll zur Anerkennung der bosnischen Grenzen bereit sein (Berliner Zeitung, 18.05.1995);

"Intervju": Slobodan Jarcevic. Wann kommt Hilfe für die Krajina [Interview] (Junge Welt, 18.05.1995);

Serben fliehen nach Offensive. 2.000 Menschen verlassen den Raum Bihac / UN drohen Kroaten (FR, 19.05.1995);

Angeblich US-Angebot an Milosevic. Einschränkung der Sanktionen falls Belgrad Grenzen anerkennt [...] (Tagesspiegel, 19.05.1995);

Serben entführen Geschütze aus UN-Depot. Anerkennung Bosniens durch Belgrad rückt offenbar näher / Widerstand Karadzics (Berliner Zeitung, 23.05.1995);

Bosnische und kroatische Serben vereinigen sich. Milosevic lehnt Anerkennung Sarajevos vorerst ab (Berliner Zeitung, 24.05.1995);

Herold, Frank: Bruderstreit im serbischen Lager. Ultranationalisten beschuldigen Milosevic des Verrats an Großserbien (Berliner Zeitung, 26.05.1995);

Serbische Vergeltung nach NATO-Aktion. Angriff auf UN-Posten / USA, Frankreich und Großbritannien verteidigen Einsatz (Berliner Zeitung, 26.05.1995);

Themenseite "Bosnien - Die Eskalation eines Krieges" (Berliner Zeitung, 27./28.05.1995), darin:

- *Pandurevic, Jadran: Greifen sie uns wirklich an? NATO-Luftschläge auf Pale lösen bei bosnischen Serben Staunen aus,*
- *UN-Mission für Bosnien in Gefahr,*
- *Funkspruch einer Geisel. "Wenn die nächste Bombe fällt, sind wir tot",*
- *Preißler, Ingo: Nachgefragt / "Luftangriffe sind Eskalation" [Interview mit Reinhard Mutz vom Hamburger Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik];*

UNO nennt Serben "Terroristen". Schon 250 Blauhelme als Geiseln / Bosniens Außenminister im Hubschrauber abgeschossen (Berliner Zeitung, 29.05.1995);

Jugoslawienkriege 1 (Februar 1991 - August 1995)

Mappes-Niediek, Norbert: Geiselnahme macht Abzug unmöglich. UNO lotet Optionen für Blauhelmandat aus (Berliner Zeitung, 31.05.1995);

Kuhn, Gisbert: NATO sucht einen Krisenplan. Außenminister beraten über Weg zur Entschärfung des Bosnien-Konflikts (Berliner Zeitung, 31.05.1995);

Altenburg, Wolfgang: Die Blauhelme sollten bleiben (Berliner Zeitung, 31.05.1995);

Die Bundeswehr bereitet den Einsatz in Bosnien vor. NATO will Mission der Blauhelme stärken (Berliner Zeitung, 31.05.1995);

Deutsche Tornados vor Balkan-Einsatz. Bonn erwartet Hilfeersuchen der Verbündeten / Bundestags-Zustimmung gilt als sicher (Berliner Zeitung, 01.06.1995);

UNO: Keine Gespräche über Geiseln. Butros Ghali legt Sicherheitsrat vier Optionen vor / Serben sickern in Sarajevo ein (Berliner Zeitung, 01.06.1995);

4.000 Soldaten sollen Landkorridor schaffen. Paris schlägt London Bosnien-Eingreiftruppe vor (Berliner Zeitung, 02.06.1995);

Uneins über Tornado-Einsatz. Kinkel und Rühle informierten Parteien über Bosnien-Pläne (Berliner Zeitung, 02.06.1995);

Heine, Roland: "Die Serben haben sich übernommen". Blauhelm-Koordinator M. Eisele weist Erpressung zurück [Interview] (Berliner Zeitung, 03.06.1995);

Heusch, Peter: Eingreiftruppe bis Ende Juni. Bosnien: Multinationaler Verband soll UN-Blauhelme schützen (Berliner Zeitung, 04.06.1995);

Wieder Geiseln freigelassen. Serben lenken bei Verhandlungen um gefangene UN-Soldaten ein (Berliner Zeitung, 07.06.1995);

Deutsche Tornados im Juni nach Bosnien? Serben lassen weitere UNO-Soldaten frei (Berliner Zeitung, 07.06.1995);

Herold, Frank: Öl ins Balkan-Feuer [Kommentar] (Berliner Zeitung, 08.06.1995);

Bosnische Serben ließen weitere Geiseln frei. Künftige Eingreiftruppe operiert unter UN-Mandat (Berliner Zeitung, 08.06.1995);

Themenseite "Die Bundeswehr vor dem ersten großen Kriseneinsatz" (Berliner Zeitung, darin:

- Seher, Dietmar: Luftwaffe vorerst auf Ortsbegehung. Beim Einsatz von Bundeswehrsoldaten auf dem Balkan kann es zu Kampfhandlungen kommen,

- Schmidt, Golo: "Die Mission würde ad absurdum geführt". Kerstin Müller (Bündnis 90/Grüne): Deutsche dürfen nicht Kriegspartei werden,

- Einsatzrisiken bleiben bestehen;

NATO sichert Eingreiftruppe. Einsatz aber nur mit Zustimmung der bosnischen Serben (Berliner Zeitung, 09.06.1995);

Bosnische Offensive gegen serbische Belagerer. Heftige Kämpfe im Norden Sarajevos / Die Bewegungsfreiheit der Blauhelme ist stark eingeschränkt (Berliner Zeitung, 16.06.1995);

Bosnier wollen den Befreiungsschlag. Izetbegovic verlangt von Blauhelmen freie Hand / Serben drohen mit Gegenattacke auf Sarajevo (Berliner Zeitung, 16.06.1995);

Jugoslawienkriege 1 (Februar 1991 - August 1995)

Schlacht um Sarajevo tobt. Bosnische Regierungstruppen zielen auf serbische Nachschubwege (Berliner Zeitung, 17.06.1995);

Serben geben letzte UN-Geiseln frei. Aber noch 90 Blauhelme blockiert / Granatenüberfall auf Sarajevo fordert acht Tote (Berliner Zeitung, 19.06.1995);

Albrecht, Ulrich: Was tun in Bosnien? (Berliner Zeitung, 19.06.1995);

Seher, Dietmar: Bosnien-Einsatz der Bundeswehr fraglich. Klärungsbedarf im Kabinett / UNO-Konzept gescheitert (Berliner Zeitung, 20.06.1995);

Kämpfe um Sarajevo deutlich abgeflaut. Bundestag entscheidet nächste Woche über Bosnien (Berliner Zeitung, 21.06.1995);

Kabinett einig über Bosnien-Einsatz. UNO-Hilfskonvoi erreichte Sarajevo / Heftige Kämpfe (Berliner Zeitung, 22.06.1995);

Karadzic lehnt Schnelle Eingreiftruppe ab. Rotes Kreuz berichtet von Flüchtlingswelle aus Region Bihac (Tagesspiegel, 25.06.1995);

Monath, Hans: "Wer droht, der muß zur Not auch schießen". Die Bündnisgrünen in Bonn streiten über Militärhilfe für die UNO in Bosnien: Waltraud Schoppe nennt sie zwingend, Angelika Beer befürchtet eine Eskalation [Interview] (taz, 26.06.1995);

Angriffe auf Sarajevo. Blauhelme feuern Granate gegen Serben (Junge Welt, 26.06.1995);

Kabinett entscheidet über Balkan-Einsatz. Kosten mit 345 Millionen Mark veranschlagt (Berliner Zeitung, 26.06.1995);

UNO-Konvoi bei Sarajevo beschossen. Serben verfügen offenbar über Flugabwehrsystem / Zagreb: Belgrad schickt Truppen in die Krajina (Tagesspiegel, 26. oder 27.06.1995 [zwei abweichende Datumsstempel angegeben]);

Themenseite (Berliner Zeitung, 27.06.1995) , darin:

- *Deutsche Soldaten nach Ex-Jugoslawien. Kabinettsbeschluß / SPD lehnt Tornado-Einsatz ab [Titelseite],*
- *Seher, Dietmar: Der Komodore ist erleichtert. Vor der Bundestags-Entscheidung wollen Rühle und Kinkel um jeden Abgeordneten kämpfen,*
- *Blauhelme immer öfter unter Feuer. Mehr Übergriffe auf die Friedenstruppe / Serben am Ende ihrer Möglichkeiten?;*

Karadzic kritisiert Bonn. Serbenführer: deutsche Präsenz auf dem Balkan unerwünscht (Berliner Zeitung, 28.06.1995);

Ausschüsse befürworten Bundeswehr-Einsatz. Unterrichtung des Bundestags durch Kinkel und Rühle (Berliner Zeitung, 29.06.1995);

Karadzic lehnt Waffenstillstand ab. Friedensinitiative der Europäischen Union zurückgewiesen / Schwere Kämpfe an der Drina (Berliner Zeitung, 29.06.1995);

Bosnien will UNO-Präsenz überdenken. Clinton bewilligt erste Rate für Schnelle Eingreiftruppe / Förderationschef droht mit Ausweisung (Tagesspiegel, 30.06.1995);

"Akashi ist für uns gestorben". Bosnische Regierung wirft UN-Sondergesandten Konzessionen an Serben vor (Berliner Zeitung, 01.07.1995);

Jugoslawienkriege 1 (Februar 1991 - August 1995)

Mehrheit gegen deutsche Kampfeinsätze (Berliner Zeitung, 01.07.1995);

Belgrad reagiert empört auf Bonner Bosnien-Beschluß. Vorwürfe aus Paris wegen US-Militärhilfe für Sarajevo / Erste Hunger-Tote in Bihac: Dreijähriger wog noch sieben Kilogramm (Tagesspiegel, 02.07.1995);

Clinton verteidigt US-Hilfe für Bosnien-Eingreiftruppe. Stationierung der Briten verzögert sich / 13 Tote in Sarajevo (Tagesspiegel, 03.07.1995);

Zehntausenden droht in Bihac der Hungertod. UNHCR-Sprecher schlägt Alarm / Serben blockieren wieder Hilfskonvois in die Moslem-Enklave (Tagesspiegel, 04.07.1995);

Mappes-Niediek, Norbert: Bisher hat Kiseljak vom Krieg auch profitiert. Durch die Offensive der bosnischen Regierungstruppen um Sarajevo gerät die kleine kroatische Enklave jetzt zwischen die Feuer (Berliner Zeitung, 08.07.1995);

Serben wollen Hilfskonvois passieren lassen. Sarajevo bald wieder versorgt? / Lamers und Verheugen rechnen mit Anforderung von Bodentruppen (Tagesspiegel, 09.07.1995);

Serbische Panzer greifen Schutzzone an. Wieder mehrere Blauhelmsoldaten festgesetzt / Angeblich mehr als 4000 Menschen auf der Flucht (Tagesspiegel, 10.07.1995);

Hofmann, Frank: Karadzics Truppen machen Jagd auf serbische Flüchtlinge. Mehr als 6000 wurden bereits an die bosnische Front geschickt (Tagesspiegel, 10.07.1995);

Srebrenica unter Feuer. Serben wollen Moslems aus der Schutzzone "ausreisen" lassen (Berliner Zeitung, 11.07.1995);

"Ein riesiger Exodus". UNO: Tausende Moslems vor Serben aus Srebrenica geflüchtet (Berliner Zeitung, 12.07.1995);

Themenseiten (Tagesspiegel, 12.07.1995) , darin:

- *Srebrenica trotz NATO-Hilfe gefallen. Niederländische Blauhelmsoldaten ziehen sich zurück / Offenbar mehr als 30.000 Menschen auf der Flucht / NATO-Bomber können serbischen Panzerangriff nur kurze Zeit aufhalten / Ein UNO-Soldat unter den Toten [Titelseite],*
- *Marschall, Christoph von: Sterben für Srebrenica? [Kommentar, Titelseite],*
- *Reimold, Frieder: Die Katastrophe von Srebrenica. Die Folgen für die Vereinten Nationen und die NATO sind unabsehbar,*
- *Chronologie / NATO-Luftschläge;*

Themenseite "Nach dem Fall der UN-Schutzzone Srebrenica - wie weiter?" (Berliner Zeitung, 13.07.1995) , darin:

- *Massenflucht aus Srebrenica. Bosnien erwägt vorzeitigen UNO-Abzug / NATO fordert weitere deutsche Truppen an [Titelseite],*
- *Seher, Dietmar: Bonner Diplomaten: Wir sind hilflos. Forderung nach Abzug der Blauhelme / Deutsche Geschwader zum Monatsende einsatzbereit,*
- *Mappes-Niediek, Norbert: Gab es einen Deal mit den Serben? Schon vor Wochen kritisierten UN-Sprecher offen das Schutzkonzept,*
- *Nachgefragt / "Die UN sollte abziehen". Schwarz-Schilling plädiert für Bewaffnung der Bosnier [Interview mit Christian Schwarz-Schilling];*

Serben vertreiben Moslems aus Srebrenica. Blauhelmbasis in Ost-Bosnien erobert / Regierung in Sarajevo kündigt das Ende der UNO-Friedensmission an (Tagesspiegel, 13.07.1995);

Jugoslawienkriege 1 (Februar 1991 - August 1995)

Chalupa, Günther: Nicht resigniert, nur reichlich desillusioniert. Srebrenica ist gefallen, die "schnelle Eingreiftruppe" unterwegs. Doch ihre Aufgabe wird immer unklarer. Soll sie den UNO-Abzug vorbereiten oder eingreifen? (Tagesspiegel, 13.07.1995);

Themenseite "Der Fall von Srebrenica" (Tagesspiegel, 13.07.1995) , darin:

- Wiegel, Michaela: Stunde der Wahrheit für die UNO-Mission. Der Sicherheitsrat und Frankreichs "farce de frappe" für Bosnien,

- Stichwort / UNO-Schutzzonen,

- Gack, Thomas: Verärgerung, Frustration und Resignation. Die NATO kann in Bosnien militärisch wenig ausrichten / Scharfe Kritik am Vorgehen der UNO,

- Koar, Jürgen: Für Aufhebung des Waffenembargos. USA zweifeln am Auftrag der Blauhelme für Bosnien,

- Niederländer haben die Nase voll. Die Mehrheit der Bevölkerung will Heimkehr der UNO-Soldaten;

Elsässer, Jürgen: Am 22. Juli: Germans to the Front. Grüne Kriegstreiber im Europaparlament bekommen Zulauf (Junge Welt, 13.07.1995);

Zivojnov, A.: Axel Pastor. Warum wollen Sie eine Geisel der Serben sein? [Interview, Übersetzung von E. Prager aus "Evropske Novosti"]; [Überformat, Rückseite des o.g. Artikels]

Generalstabsmäßige Aktion. Serben setzen "ethnische Säuberung" Srebrenicas fort (Berliner Zeitung, 14.07.1995);

Ein Zug der Elenden schleppt sich nach Tuzla [Bezug: Vertriebene aus Srebrenica] (Berliner Zeitung, 14.07.1995);

Bundestag gegen UN-Abzug aus Bosnien. NATO-Chef Claes: Srebrenica definitiv verloren / Moskau verurteilt Serben (Berliner Zeitung, 14.07.1995);

Themenseite "Bosnien: 'Ethnische Säuberungen' gehen weiter - der Westen ist ratlos und zerstritten" (Berliner Zeitung, 15./16.07.1995) , darin:

- Viele tragen nur noch Lumpen auf dem Körper. Tausende Flüchtlinge sind noch auf dem Weg nach Tuzla / Srebrenica ist menschenleer,

- Bosnier verlangen Waffen zurück. Regierungstruppen wollen sich nicht wehrlos Schutz der Blauhelme ausliefern,

- "Bulldozer" Chirac allein gegen alle. Frankreichs Präsident fürchtet keine Solo-Vorstellungen [Bezug: Chiracs Forderung Srebrenica zurückzuerobern];

Serben greifen auch UNO-Schutzzone Zepa an. "Fast alle" UNO-Posten eingenommen / Paris fordert Partner zu klarer Reaktion auf / Stoltenberg wieder Vermittler (Tagesspiegel, 16.07.1995);

Zepa vor dem Fall? Der Westen berät sich. Serben lassen alle niederländischen UNO-Soldaten frei (Tagesspiegel, 17.07.1995);

Brackvogel, Thomas: In Bosnien sind jetzt Taten gefordert. Mitleidsbekundungen reichen nicht (Tagesspiegel, 17.07.1995);

Bundeswehr beginnt ihren Bosnien-Einsatz. Transall-Maschinen transportieren Material nach Italien. Zeugen aus Srebrenica: "Arkan" verübte Massenmord (Tagesspiegel, 18.07.1995);

Serben nehmen wieder UNO-Geiseln. Faustpfand gegen NATO-Luftschläge / Hilfslieferungen und Zugang in Gefangenenlager blockiert (Tagesspiegel, 18.07.1995); [Überformat, Rückseite von o.g. Artikel]

Jugoslawienkriege 1 (Februar 1991 - August 1995)

Themenseite "Bosnien-Krieg: Europa ringt um Antworten" (Berliner Zeitung, 18.07.1995), darin:

- Kuhn, Gisbert: Der Kaiser hat keine Kleider. Außenminister der EU sind ohnmächtig / Kosyrew: Den Moslems nichts vorgaukeln,
- Mappes-Niediek, Norbert: Ein "zweites Vietnam"? Die Gefahr ist groß. Vor- und Nachteile aller vorliegenden Optionen im Bosnien-Krieg / Kein Vorschlag kann ganz überzeugen;

Themenseite (Tagesspiegel, 19.07.1995), darin:

- Bosnier entwaffnen die Blauhelme. Moslems setzen die ukrainischen UNO-Soldaten unter Druck / Lage in Zepa katastrophal,
- Spendenkrise: Helfer brauchen Hilfe. Mittel zum humanitären Einsatz in Bosnien reichen nicht / Appell an Bundesbürger;

Kohl und González beraten über Bosnien und EU-Probleme. Auch Waigel und Kinkel nehmen an den Konsultationen teil (Tagesspiegel, 19.07.1995);

Zepa unter serbischem Dauerfeuer. Bewaffnete Moslems rauben Waffen aus UNO-Stützpunkt in der Schutzzone Gorazde (Berliner Zeitung, 19.07.1995);

Themenseite "Deutsche Soldaten auf dem Weg zum Balkan - Proteste gegen Stillhalten der Blauhelme (Berliner Zeitung, 19.07.1995) , darin:

- *Erste Tornado-Piloten nach Piacenza geflogen. Bundeswehr setzt Transport für Bosnien-Einsatz fort,*
- *Flüchtlingshilfswerk: Strom bosnischer Emigranten. Demonstration am Wohnort von Bundeskanzler Kohl,*
- *Nullis, Clare: "Was tun sie eigentlich?" Stimmung wendet sich gegen die immer hilfloser agierende UNO-Truppe;*

Serben melden die Kapitulation Zepas. Akashi: UNO ist machtlos / Appell des Bürgermeisters / Karadzic droht mit dem Abschluß aller Flugzeuge (Tagesspiegel, 20.07.1995);

Winkler, H./Kohler, F.: "Aggressive Luftangriffe" gegen die serbische Artillerie? Die Vereinigten Staaten wünschen ein Ende der Mitsprache der Vereinten Nationen bei den Einsätzen des Atlantischen Bündnisses (Tagesspiegel, 20.07.1995);

Auch aus Zepa werden die Moslems vertrieben. Lage in der bisherigen UNO-Schutzzone aber weiter unübersichtlich / Flüchtlinge aus Srebrenica berichten über serbische Greuelthaten (Tagesspiegel, 21.07.1995);

Themenseite "Der UNO-Einsatz der Bundeswehr" (Tagesspiegel, 21.07.1995) , darin:

- *Wer kommandiert deutsche Soldaten im UNO-Einsatz? Eine komplizierte Befehlsstruktur / Welche Einsätze sind erlaubt?*
- *Für die Deutschen wird es ernst. Die Bundeswehr verliert ihre militärische Unschuld / Erste Tornado-Einheiten verlegt,*
- *Bundeswehr bereit für Bosnien. Tornados fliegen heute nach Piacenza / Sanitätsmaterial nach Split,*
- *"Erhöhte Anstrengungen erforderlich". Beschluß der Bundesregierung vom 26. Juni 1995 zum deutschen Beitrag in Bosnien-Herzegowina,*
- *Eine Stärkung des Parlaments. Karlsruhe zu den UNO-Einsätzen,*
- *Der Preis der Zurückhaltung [Kommentar, Rückseite];*

Zepa in serbischer Hand - 15.000 auf der Flucht. Heute Bosnien-Krisengespräch in London (Berliner Zeitung, 21.07.1995);

Mappes-Niediek, Norbert: Serben bieten Gebietstausch. Bosnien-Kontaktgruppe wird heute auch Ende der UNO-Mission erwägen (Berliner Zeitung, 21.07.1995);

Jugoslawienkriege 1 (Februar 1991 - August 1995)

Zepa wieder unter starkem Artilleriebeschuß. Regierungssoldaten drohen UNO-Soldaten / UNICEF rechnet mit 20.000 Flüchtlingen (Tagesspiegel, 22.07.1995);

Trotz aller Warnungen: Die Serben greifen an. Raketen auf Sarajevo, Kämpfe um Zepa und Bihac / USA rufen Amerikaner zur Abreise aus Bosnien auf (Tagesspiegel, 23.07.1995);

Hilflose Drohung gegen Serben. Bosnien-Konferenz bleibt zögerlich - deutsche Tornados stehen zum Einsatz bereit (Berliner Zeitung, 23.07.1995);

Erneut fallen Granaten auf Zepa. Kapitulation der Moslemenklave vor den Serben verzögert sich weiter (Berliner Zeitung, 23.07.1995);

"Situation in Bosnien am Wendepunkt". Die wichtigsten Punkte der Übereinkünfte auf der Londoner Konferenz (Tagesspiegel, 23.07.1995);

Waffenembargo für ungültig erklärt. Ergebnis der Islam-Konferenz (Tagesspiegel, 23.07.1995);

Eingreiftruppe nach Sarajevo. UNO reagiert auf den Tod von französischen Blauhelmsoldaten bei serbischen Angriffen (Berliner Zeitung, 24.07.1995);

Wesentliche Angriffe auf wesentliche Ziele. NATO-Konzept für Bosnien erfordert ungewohnte Koordination (Tagesspiegel, 24.07.1995);

Seibert, Thomas: "Wir wollen hier endlich rauskommen". Flüchtlinge aus Vukovar harren seit fast vier Jahren in heruntergekommenen Hotelzimmern im kroatischen Split aus (Tagesspiegel, 24.07.1995);

Themenseite "Der Krieg in Bosnien" (Tagesspiegel, 25.07.1995) , darin:

- *Einheit der Schnellen Eingreiftruppe vor Sarajevo. 800 Soldaten beziehen am Berg Igman zum Schutz der Blauhelme Stellung / "Wir wollen Leben retten, nicht nehmen",*
- *Tornados üben in Norditalien [Kurzmeldung],*
- *Marienfeld verteidigt Einsatz Wehrpflichtiger [Kurzmeldung],*
- *Sanitätssoldaten nach Split [Kurzmeldung],*
- *Der Streit zwischen Clinton und dem Kongreß spitzt sich zu. Präsident kündigt sein Veto gegen Aufhebung des Waffenembargos an,*
- *Wiegel, Michaela: Porträtiert / Kosmopolit in Uniform [Manfred Eisele],*
- *Bonse, Eric: Paris dementiert französischen Luftangriff. "Libération" berichtet von Bomben auf Pale als Vergeltung für Tod von Blauhelm-Soldaten,*
- *Russischer Außenminister als Vermittler in Belgrad [Kurzmeldung],*
- *Islamische Militärs planen Bosnien-Hilfe [Kurzmeldung],*
- *Herzlich unwillkommen: Flüchtlinge aus Bosnien. CDU-Politiker wollen Aufnahme von Vertriebenen begrenzen [vgl. hierzu auch eigene Artikelsammlung],*
- *Serben rücken auf Bihac vor. EU-Vermittler Bildt befürchtet Ausweitung der Kämpfe;*

Themenseite "Krieg in Bosnien - Banges Hoffen auf ein Ende nach Jahren voller Qualen" (Berliner Zeitung, 25.07.1995) , darin:

- *Chalupa, Günther: Eine Staubstraße wird erstes Einsatzgebiet. Eingreiftruppe bezieht Position auf dem Igman,*
- *Ernst, Karl: Das Ende begann vor fünf Jahren. Souveränitätserklärungen Sloweniens und Kroatiens lösten Dominoeffekt aus,*
- *Schäuble will keine Flüchtlinge mehr. Minister Birzele nimmt EU-Partner in die Pflicht;*

Jugoslawienkriege 1 (Februar 1991 - August 1995)

Themenseite "Weltgemeinschaft droht Serben-Führern - doch deren Offensive geht weiter" (Berliner Zeitung, 26.07.1995), darin:

- USA unterstützen das Den Haager Tribunal. Trotz Anklage - UNO verhandelt weiter mit Karadzic,
- Moslems fürchten neue Greuel. Blauhelm-Schutz bei Evakuierung Zepas gefordert / Druck auf die Enklave Bihac wächst ständig,
- Deutsche Sanitäter in Kroatien eingetroffen. Feldlazarett für Blauhelme Mitte August einsatzbereit [...];

Herold, Frank: Zwei Schlüssel, die nicht schließen. Tage nach der Londoner Bosnien-Konferenz ist von Entschlossenheit nichts zu spüren (Berliner Zeitung, 26.07.1995);

UNO bestätigt Einmarsch der Serben in Schutzzone Zepa. Zivilisten auf der Flucht / Offensive gegen Bihac (Tagesspiegel, 26.07.1995);

Lepping, Claudia: "Die Europäische Union steht auf dem Spiel". EU-Administrator Hans Koschnik im Gespräch mit dem Tagesspiegel: Es ist keine Eskalation mehr möglich [Interview, Bezug: militärische Intervention in Bosnien] (Tagesspiegel, 26.07.1995);

Kroaten melden Offensive gegen Serben. Angeblich Geländegewinne im Südwesten Bosniens / Alle wehrfähigen Männer eingezogen (Tagesspiegel, 27.07.1995);

Tausende flüchten bei Bihac vor Serben. UNO befürchtet humanitäre Katastrophe / Lage der Moslem-Enklave wird immer kritischer (Tagesspiegel, 27.07.1995);

NATO will Gorazde schützen. Bosnien-Einsatzplan beschlossen / UNO klärt Entscheidungsweg / Serben verzichten auf Angriff (Berliner Zeitung, 27.07.1995);

Zwispältiges Echo auf US-Senatsbeschluss. Paris, London, Moskau und Bonn gegen Aufhebung des Embargos / Bosnien und Türkei zufrieden [Bezug: Waffenembargo gegen Bosnien] (Tagesspiegel, 28.07.1995);

Schmuggler versorgen Serben mit Benzin. Das Embargo ist wirkungslos [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 28.07.1995);

Von allen Seiten umzingelt. Das Ringen von Serben, Kroaten und Moslems um Bihac (Tagesspiegel, 28.07.1995);

Serben bestätigen Verlust strategisch wichtiger Stadt. 10.000 Soldaten aus Kroatien und Bosnien in der Offensive (Tagesspiegel, 29.07.1995);

Mappes-Niediek, Norbert: Unbekannte Flugobjekte am Himmel Bosniens. Nachschub für den Krieg rollt trotz des Embargos (Berliner Zeitung, 29./30.07.1995);

Luftangriffe in drei Phasen. Die Planung der NATO für Bosnien-Einsätze (Tagesspiegel, 30.07.1995);

Serben flüchten vor Kroaten. Vormarsch geht jetzt in Richtung Zentralbosnien weiter (Tagesspiegel, 30.07.1995);

Madeja, Falk: Eine Männerfreundschaft wird zum nationalen Problem. Helfer oder Marionette: Die Rolle der niederländischen Blauhelme bei der Deportation von Moslems in Srebrenica (Tagesspiegel, 30.07.1995);

UNO: Krajina-Serben wollen Bihac verlassen. Bosnische Serben kündigen Gegenoffensive an / Tudjman will aus Position der Stärke heraus verhandeln (Tagesspiegel, 31.07.1995);

Die Serben plündern Zepa und setzen die Stadt in Brand. Oberkommandierender der Bosnier von dem Eroberern getötet (Tagesspiegel, 31.07.1995);

Jugoslawienkriege 1 (Februar 1991 - August 1995)

Kroatischer Truppenaufmarsch an der Grenze zu Bosnien. Übersicht über das militärische Kräfteverhältnis um Bihac (Tagesspiegel, 31.07.1995);

Chalupa, Günther: Tudjmans Drohung sorgt für Atempause. Kroatien macht mobil, droht mit Militärschlag und bietet den Serben in der Krajina Verhandlungen an (Tagesspiegel, 31.07.1995);

Heller, Edith: "Karadzic kann der ganzen Welt seine Bedingungen diktieren". Der bisherige Menschenrechtsbeauftragte der UNO für Ex-Jugoslawien, Tadeusz Mazowiecki, setzt trotz Enttäuschung auf den Verbleib der Blauhelme in Bosnien [Interview] (Tagesspiegel, 31.07.1995);

Kroaten bedrohen die Krajina. Eskalation des Krieges versetzt Diplomaten in Hektik / Belgrad alarmiert (Berliner Zeitung, 31.07.1995);

Serben greifen wieder an. Neuer Vorstoß gegen Bihac / Auch Kroaten setzen Offensive fort (Tagesspiegel, 01.08.1995);

Themenseite "Zagreb setzt die Serben weiter unter Druck" (Berliner Zeitung, 01.08.1995), darin:
- Nach 40 Minuten lehnte Tudjman den Plan ab. Kroatiens Präsident zeigt sich kompromißlos,
- Reimer, Nick: Die Schlacht um Bihac. Sechs verschiedene Heere stehen sich in Westbosnien gegenüber;

NATO will alle Schutzzonen schützen. Beschluß der Botschafter des Bündnisses / Serbischer Präsident erläßt Friedensaufruf (Tagesspiegel, 02.08.1995);

Elsässer, Jürgen: Angelika Beer. Was halten Sie von Joschka Fischers militärischer Wende? [Interview] (Junge Welt, 02.08.1995);

Themenseite "Der Krieg auf dem Balkan zwingt zum Umdenken" (Berliner Zeitung, 02.08.1995), darin:
- Angriff serbischer Flugzeuge. Krajina-Serben und Kroaten schwenken voll auf Konfrontationskurs,
- Positive Reaktionen auf Fischers Thesen. Grünen-Fraktionschef fordert Überdenken der pazifistischen Positionen,
- Mappes-Niediek, Norbert: Belgrad hat seine Taktik geändert. Milosevic sieht den Druck auf die Vasallen nicht ungern;

Intervenieren oder nicht? Fischers Bosnien-Thesen entzweien die Grünen. Fraktionssprecherin Müller: Position nicht mehrheitsfähig. Scharfe Kritik an Flüchtlingspolitik der Bundesregierung (Tagesspiegel, 03.08.1995);

Im Wortlaut / "In Bosnien geht es auch um den Frieden in Europa". Auszüge aus dem Grundsatzpapier des Grünen-Fraktionschefs Fischer (Tagesspiegel, 03.08.1995);

Themenseite "Streit um die Bosnien-Politik" (Berliner Zeitung, 03.08.1995), darin:
- Großaufmarsch in der Krajina: 150.000 Mann an der Front. US-Abgeordnete für Ende des Waffenembargos [Titelseite],
- Bärsch, Thomas: Spitzenreiter in der Pendel-Diplomatie. Moskau fürchtet um seinen Einfluß auf dem Balkan und in der internationalen Gemeinschaft,
- Kaffsack, Hanns-Jochen: Abgeordnete verpaßten Clinton einen Denkkettel. Veto gegen Embargo-Aufhebung könnte erfolgreich sein [Bezug: Waffenembargo gegen Bosnien],
- Mappes-Niediek, Norbert: Der Rückruf trifft nur noch einige Bootsbesitzer. Spannung in Kroatien brachte Tourismus zum Erliegen;

Wenig Hoffnung auf Frieden in der Krajina. Dubrovnik unter Beschuß / Genfer Gespräche ohne konkretes Ergebnis / Silajdzic bietet Rücktritt an (Tagesspiegel, 04.08.1995);

Jugoslawienkriege 1 (Februar 1991 - August 1995)

Themenseite "Der Krieg auf dem Balkan [...]" (Tagesspiegel, 04.08.1995), darin:

- Serbische und kroatische Angriffe. Mobilisierung auf beiden Seiten geht weiter / UNO-Soldaten verlassen Zepa,
- Beweise für Mord an Bosniern zerstört. Filme von UNO-Blauhelmen nicht mehr zu gebrauchen, - Sager gegen deutsche Einsätze. Grünen-Sprecherin für militärische Sicherung der Schutzzonen;

Kroatien droht Explosion. Krebskrankes Mädchen aus Sarajevo nach Göttingen gebracht (Berliner Zeitung, 04.08.1995);

Bonn fordert Kroaten zum Gespräch auf. Urlauber sollen zurückkehren / Deutsche Sanitätssoldaten in Split offenbar nicht in Gefahr (Tagesspiegel, 05.08.1995);

Kroatien nach der Truppenzahl überlegen (Tagesspiegel, 05.08.1995);

Kroatien startet Großoffensive gegen Serben. Vorstoß an 30 Frontabschnitten zur Rückeroberung der Krajina / Knin in Flammen / Geländegewinne für Zagreb (Tagesspiegel, 05.08.1995);

Themenseite "Der Kampf um die Krajina" (Berliner Zeitung, 05./06.08.1995) , darin:

- *Mojsilovic, Julijana: Operiert wird nur noch im Keller. Kurz nach Beginn der Offensive loderten aus der Serben-Hochburg Knin die Flammen,*

- *Chronik / Der Krajina-Konflikt,*

- *Mappes-Niediek, Norbert: Die "verhandelnde Hand" zog sich rasch zurück. Abtrünnige Serben bleiben auf Kroatien orientiert / Zagrebs Radikale würden sie gern jenseits der Grenzen sehen;*

Herold, Frank: Die Logik des Balkankrieges [Kommentar] (Berliner Zeitung, 05.08.1995);

Themenseite "Der Krieg auf dem Balkan" (Tagesspiegel, 06.08.1995) , darin:

- *Serben weichen kroatischem Druck. Knin und Gracac zurückerobert / Kohl: Keine deutschen Bodentruppen auf den Balkan [Titelseite],*

- *Bonn appelliert an die Kriegsparteien. Kinkel: Jugoslawien-Konflikt militärisch nicht zu lösen / Streit um Aufnahme von Flüchtlingen [S. 2],*

- *Kolendic, Dubravko: Eingreifen oder stillhalten? Belgrad sieht sich durch den Angriff Kroatiens vor schwieriges Fragen gestellt [S. 2],*

- *Szenen des Chaos beim kroatischen Angriff. Ein norwegischer Blauhelm-Soldat schildert seine Erlebnisse in der Serbenhochburg Knin [S. 2];*

Engelbrecht, Uwe: Rußlands Einfluß in Serbien ist geringer, als es vorgibt. Moskau sieht seine Warnungen vor einem großen Krieg auf dem Balkan bestätigt / Mahnungen auch an Bonn (Tagesspiegel, 06.08.1995);

Kroatien am Scheideweg (Tagesspiegel, 07.08.1995);

100.000 Serben auf der Flucht. Krajina nach dreitägiger Offensive unter kroatischer Kontrolle / Machtkampf Karadzic gegen Mladic (Berliner Zeitung, 07.08.1995);

Themenseite "Der Krieg auf dem Balkan" (Tagesspiegel, 07.08.1995) , darin:

- *Nur ein taktischer Rückzug der Serben? Das Institut für strategische Studien analysiert die Lage nach dem kroatischen Vormarsch,*

- *Bisher größter Flüchtlingsstrom. UNHCR rechnet mit rund 100.000 aus der Krajina Vertriebenen,*

- *Washington zeigt Nachsicht mit Zagrebs Vorgehen. Ein Erfolg der Kroaten käme den Zielen der USA entgegen,*

- *Moslems hoffen auf Vorteile durch die Offensive Zagrebs. Bosnische Armee bemüht sich um Rückeroberung im Gebiet von Bihac,*

- *Savic, Misha/Kolendic, Dubravko: Bosnisch-Serbische Offiziere rebellieren offen gegen Karadzic. Mit der Ablösung seines Militäarchefs Mladic ging der Serbenführer ein hohes Risiko im Machtkampf mit Milosevic in Belgrad ein;*

Jugoslawienkriege 1 (Februar 1991 - August 1995)

Kroatien erklärt Krajina-Offensive für abgeschlossen. Jelzin lädt zu Friedensgesprächen nach Moskau ein (Berliner Zeitung, 08.08.1995);

Themenseite "Der Krieg auf dem Balkan" (Berliner Zeitung, 08.08.1995) , darin:

- *Endlose Flüchtlingstrecks. Kroaten versprechen: Serben können bald zurückkehren,*
- *Tudjman teilte Bosnien auf Speisekarte. "Times" veröffentlichte die Skizze und Äußerungen über Absprache mit Serbien [Abbildung enthalten];*

50.000 Flüchtlinge eingekesselt. Waffenstillstand soll Abzug ermöglichen / Gespräche in Moskau (Tagesspiegel, 09.08.1995);

Hunderte Autos blockieren die Grenze. UNO mahnt die kroatische Führung, den Fliehenden freies Geleit zu gewähren (Berliner Zeitung, 09.08.1995);

200.000 Flüchtlinge warten nach ihrem Exodus auf Hilfe. Luftbrücke des Roten Kreuzes. Tudjman nicht nach Moskau (Tagesspiegel, 10.08.1995);

Das Leid der Flüchtlinge [Kommentar] (Tagesspiegel, 10.08.1995);

Themenseite "Der Krieg auf dem Balkan" (Tagesspiegel, 10.08.1995) , darin:

- *Bihac ist eine gequälte, aber eine stolze Stadt. In der befreiten Moslemenklave herrscht Erleichterung / Die ersten Hilfskonvois der Vereinten Nationen treffen ein,*
- *"Alles was hier passiert, ist gegen Menschen gerichtet". Interview mit dem katholischen Bischof von Banja Luka,*
- *Tornados im Übungseinsatz. Besuch von Verteidigungsminister Volker Rühle in Piacenza,*
- *Schnelle Hilfe für die Flüchtlinge angestrebt. Modalitäten der IKRK-Luftbrücke nach Banja Luka noch unklar / Dramatische Lage der Betroffenen,'*
- *UNO: Fünf alte Menschen von Bosniern "exekutiert" [Kurzmeldung],*
- *Krajina-Serben teilweise entwaffnet [Kurzmeldung],*
- *Rußland verurteilt Krajina-Offensive [Kurzmeldung];*

Jelzin will Jugoslawien-Gipfel. Fünf-Punkte-Plan gegen Ausweitung des kroatisch-serbischen Konflikts (Berliner Zeitung, 11.08.1995);

Zeitung: USA wollen Aufteilung Bosniens. Präsidentenberater wirbt in Westeuropa für neuen Plan (Berliner Zeitung, 11.08.1995);

Mappes-Niediek, Norbert: Vor der Ambulanz liegt ein verlassener Rollstuhl. Die Krajina nach dem Sieg der

Kroaten: Triumphierende Soldaten, Flüchtlingstrecks und Propagandasprüche aus dem Radio (Berliner Zeitung, 11.08.1995);

Bering, Klaus: Die Europäer warten ab. Großmächte weisen Bosnienkurs / Clinton-Veto gegen Embargoaufhebung (Berliner Zeitung, 12.08.1995), darin:

- *Vier Millionen für Krajina-Flüchtlinge [Kurzmeldung];*

Themenseite "Krieg auf dem Balkan" (Tagesspiegel, 12.08.1995) , darin:

- *Weltsicherheitsrat: Kroatien muß Rechte der Serben achten. Einstellung sämtlicher Kämpfe gefordert,*
- *Karadzic widerruft Entlassung von Mladic,*
- *Amnesty befürchtet Massaker. IKRK: Keine Beweise für serbische Greuelthaten in Srebrenica,*
- *UNO spricht von zahlreichen Übergriffen. Kroatien wegen zunehmender Verfolgung der Krajina-Serben angeprangert,*
- *Wer hat Jugoslawien-Flüchtlinge aufgenommen? [Graphik],*
- *Minderheitenrechte, nicht Heimatverlust [Kommentar, Rückseite];*

Jugoslawienkriege 1 (Februar 1991 - August 1995)

Duma: Kroatien statt Rest-Jugoslawien mit Embargo belegen. Großoffensive der bosnischen Regierungstruppen / Serbische Flüchtlinge vertreiben Zivilisten (Tagesspiegel, 13.08.1995);

"Kriegsverbrecher stellen". Erstmals Tagung des Rats von amnesty international in Ljubljana (Tagesspiegel, 13.08.1995);

Bosnische Serben unter Druck. Großangelegte Offensive der Moslems und Kroaten an zwei Fronten (Berliner Zeitung, 14.08.1995);

Konturen des neuen Bosnien-Plans (Berliner Zeitung, 14.08.1995);

80.000 Krajina-Serben verlassen Kroatien. Offensive in Zentralbosnien fortgeführt. Waldbrände in Dubrovniks Hinterland / UNO-Hilfsmaßnahmen für flüchtende Serben laufen (Tagesspiegel, 14.08.1995);

Rußland und USA für Bosnien-Gipfel. Vertriebenen Krajina-Serben wird geholfen (Berliner Zeitung, 14.08.1995);

US-Bosnienplan: Chancen für den Frieden wachsen. Gipfel soll Weg aus der Sackgasse suchen (Berliner Zeitung, 15.08.1995);

Themenseite "Der Krieg auf dem Balkan" (Tagesspiegel, 15.08.1995), darin:

- Serben vertreiben Moslems und Kroaten aus Banja Luka. Drohbriefe verschickt: "Wir ziehen jetzt in eure Häuser",

- Hofmann, Frank: Im Krieg ein Kampf um die Häuser. Landvolk gegen Städter: Die muslimischen Flüchtlinge aus Srebrenica verändern das Gesicht Tuzlas,

- Ungarn verstärkt seine Grenztruppen [Kurzmeldung];

Verbrechen an Krajina-Serben? Massenvertreibung bosnischer Kroaten aus Banja Luka / 15.000 Vermißte (Berliner Zeitung, 15.08.1995);

Bosnien-Konferenz: Karadzic lenkt ein. Albanien protestiert gegen Ansiedlung der Vertriebenen aus Gebiet um Banja Luka im Kosovo (Tagesspiegel, 16.08.1995);

Themenseite "Hoffnungsschimmer in Bosnien" (Berliner Zeitung, 16.08.1995), darin:

- Chance für Friedensdiplomatie. Neueste Zauberformel Washingtons nimmt alte Lösungsvorschläge wieder auf,

- Die Blauhelme gehen. Abzug der UNO-Truppen beginnt in Westslawonien,

- Deckert, Hans-Joachim: Serben bei Serben im fremden Land. Der endlose Marsch der kleinen roten Traktoren;

Ablenkungsmanöver. Massenexekutionen in Srebrenica? Die Recherchen eines Pulitzer-Preisträgers [Bezug: Roy Gutman] (Junge Welt, 17.08.1995);

Elsässer, Jürgen: Kroatien greift wieder an. Die Krise im Kosovo und in Banja Luka wird hochgespielt (Junge Welt, 17.08.1995);

Barth, Martin: Belgrad setzt erneut die Kosovo-Albaner unter Druck. Unruhe durch Ansiedlung von Krajina-Serben auf dem Amselfeld (Tagesspiegel, 17.08.1995);

Schwere Vorwürfe der "Ärzte ohne Grenzen" gegen Serben. Unmenschliche Härte bei der Vertreibung von Kroaten und Moslems aus der Region Banja Luka zur Last gelegt (Tagesspiegel, 17.08.1995);

Marschall, Christoph von: Einst bejubelt, heute verurteilt. Die Föderation hat Kroaten und Moslems wieder zusammengeführt, aber Bosniens Teilung befördert (Tagesspiegel, 17.08.1995);

Jugoslawienkriege 1 (Februar 1991 - August 1995)

Kroatien vor neuer Offensive. Offenbar Schlag gegen serbische Artillerie in Südbosnien geplant (Berliner Zeitung, 17.08.1995);

Mappes-Niediek, Norbert: Am Feiertag zum Plündern in die Krajina. Die Serbendörfer sind menschenleer / Zagreb: Minderheitenrechte hinfällig (Berliner Zeitung, 17.08.1995);

Kroatien setzt Aufmarsch fort. Wieder serbische Artillerieangriffe auf Dubrovnik / Wälder in Flammen (Berliner Zeitung, 18.08.1995);

Kroaten konzentrieren Armee bei Dubrovnik. Zagreb meldet Einnahme der Serbenhochburg Drvar (Berliner Zeitung, 18.08.1995);

Izetbegovic will 51 Prozent. Bosniens Präsident präzisiert seine Bedingungen (Tagesspiegel, 20.08.1995);

Gorazde geht nicht an die Serben. Bosnische Regierung gibt Einzelheiten des neuen US-Friedensplans bekannt (Berliner Zeitung, 21.08.1995);

Izetbegovic: "Kleine Veränderungen" (Berliner Zeitung, 21.08.1995);

Tauziehen um Abdic-Anhänger. Auch UNO gegen gewaltsame Repatriierung der abtrünnigen Moslems nach Bosnien (Berliner Zeitung, 22.08.1995);

Marschall, Christoph von: Ein Unfall bremst die Vermittlungen. Der Balkan vor neuen Kämpfen (Tagesspiegel, 22.08.1995);

UNO: Angriff auf Gorazde "geringfügig". Zuvor versprochenen Vergeltungsschlag mit NATO-Flugzeugen trotz "tragischer Folgen" abgelehnt (Tagesspiegel, 22.08.1995);

UNO befürchtet neue Kämpfe in Ostslawonien. Kroatische Armee plündert Dörfer der Krajina (Berliner Zeitung, 23.08.1995);

Mappes-Niediek, Norbert: "Die Serben dürfen nicht dämonisiert werden". Jugoslawiens Vize-Außenminister Jovanovic sieht Mitschuld des Westens an Kroatiens Krajina-Aggression [Interview] (Berliner Zeitung, 23.08.1995);

Schnelle Eingreiftruppe beschießt serbische Belagerer Sarajevos. Tote in Bosniens Hauptstadt / UNO plant Abzug aus Bihac (Tagesspiegel, 23.08.1995);

Herold, Frank: Bosnien wird gebraucht [Kommentar] (Berliner Zeitung, 23.08.1995);

Präsident Clinton beruft vier neue Bosnien-Vermittler. Serben beschießen Flüchtlingslager in der Nähe von Tuzla (Tagesspiegel, 24.08.1995);

Mappes-Niediek, Norbert: Geistig Behinderte exekutiert. UN wirft Kroatien schwere Gewalttaten gegen serbische Zivilisten vor (Berliner Zeitung, 24.08.1995);

Serben beschießen Flüchtlinge (Berliner Zeitung, 24.08.1995);

Moslems greifen Blauhelme an. Zwei Regierungssoldaten getötet / Deutsches Lazarett einsatzbereit (Berliner Zeitung, 26.08.1995);

Elsässer, Jürgen/Werner, Hans: Kroatien provoziert weiter. Letzter DDR-Verteidigungsminister Eppelmann soll MiG nach Kroatien geliefert haben (Junge Welt, 28.08.1995);

Jugoslawienkriege 1 (Februar 1991 - August 1995)

Tudjman droht mit neuer Offensive. Kroatiens Präsident kündigt Rückeroberung Ostslawoniens an (Berliner Zeitung, 28.08.1995);

Zahlreiche Tote bei Granatenangriff auf Markthalle in Sarajevo. Silajdzic will den Friedensplan der USA aussetzen. Akashi kündigt "massive" Reaktion an / UNO untersucht (Tagesspiegel, 29.08.1995);

Blutbad in Sarajevo - über 30 Tote. Vermittlungsbemühungen der USA gefährdet / Bosnischer General setzt auf militärische Lösung (Berliner Zeitung, 29.08.1995);

Der Markt war voll von Blutlachen. Panik und Chaos nach dem Massaker von Sarajevo / Gegenseitige Beschuldigungen (Berliner Zeitung, 29.08.1995);

Mappes-Niediek, Norbert: Nur Drohungen helfen noch. Fehlende Einsicht schmälert die Erfolgchancen der Holbrooke-Mission (Berliner Zeitung, 30.08.1995);

Bildt kündigt NATO-Vergeltungsschlag an. UNO macht Serben für Massaker in Sarajevo verantwortlich / Silajdzic: Gewalt einzige Lösung (Tagesspiegel, 30.08.1995);

Themenseite "NATO geht mit Bomben und Granaten gegen serbische Stellungen vor" (Berliner Zeitung, 31.08.1995), darin:

- Schwere NATO-Schläge gegen die Serben. Bomben, Raketen und Granaten auf die Belagerer von Sarajevo. Französischer Pilot abgeschossen / Rußland verurteilt Vergeltungsschläge [Titelseite],
- McDowall, L./Reimold, F.: Hinter den Bergen stand plötzlich eine Feuerwand. Die Angriffe brachten den Einwohnern Sarajevos Genugtuung - bis die Serben zurückschossen,
- EU-Beobachter getötet? Abschluß einer französischen Mirage offiziell bestätigt,
- Seher, Dietmar: Kein Befehl für deutsche Tornados. CDU-Abgeordneter Karl Lamers: Mandat der Bundeswehr notfalls neu fassen,
- Chronik [der bisherigen NATO-Interventionen in Bosnien];

Marschall, Christoph von: Kein Kampf um Bosnien [Kommentar] (Tagesspiegel, 31.08.1995);

Heftigster Militärschlag in der NATO-Geschichte. 60 Kampfflugzeuge bombardieren serbische Stellungen / Fünf EU-Beobachter und sieben Zivilisten getötet (Tagesspiegel, 31.08.1995).

Jugoslawienkriege 2 (September - Dezember 1995)

72

Titel: Jugoslawienkriege 2
Signaturen: P-16061 bis P-16305; P-16417 bis P-16472
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 301 Einzelartikel
Enthält: Überwiegend Artikel zum Bosnien-Konflikt.
Zeitraum: 01.09.1995-30.12.1995
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Krieg ; Bürgerkrieg ; Balkankonflikt ; Bosnienkrieg ; Flucht ; Fluchtursache ; Politische Lage im Herkunftsland ; Außenpolitik; UN-Militäreinsatz ; Auslandseinsatz der Bundeswehr ; Ethnische Säuberung; Vertreibung ; Abkommen von Dayton
Geoschlagworte: Jugoslawien; Kroatien; Bosnien-Herzegowina ; Sarajevo ; Srebrenica ; Banja-Luka ; Kraijna ; Gorazde ; Kosovo ; Ostslawonien ; Bundesrepublik Deutschland ; Dayton
Personen: Izetbegovic, Alija ; Jovanovic, Zivorin ; Bildt, Carl ; Silajdzic, Haris ; Clinton, Bill ; Kohl, Helmut ; Gertz, Bernhard ; Holbrooke, Richard ; Tudjman, Franjo ; Höynck, Wilhelm ; Karadzic, Radovan ; Lutz, Dieter ; Slotke, Sabina ; Carstens, Peter
Körperschaften: Vereinte Nationen (UN) ; North Atlantic Treaty Organization (NATO) ; Internationales Komitee des Roten Kreuzes (IKRK) ; Amnesty International ; Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)
Migration aus: Ex-Jugoslawien; Kroatien; Bosnien-Herzegowina

Darin:

1995

Luftangriffe der Nato gehen weiter. Fünf EU-Beobachter wurden vermutlich von bosnischen Serben ermordet (taz, 01.09.1995);

Nato will Belagerung Sarajevos durchbrechen. Allianz zu neuen Angriffen auf Serben entschlossen (FR, 01.09.1995);

Grobe, Karl: Die Gegner in Bosnien entstammen den verschiedensten Gruppen. Die Serben übernehmen Großteil des Waffenbestandes der ehemaligen JNA / Zahl der mitkämpfenden Söldner ungewiß (FR, 01.09.1995);

Grüne über NATO-Militäreinsatz in Bosnien entzweit. Fischer sieht sich bestätigt / Silajdzic zu Gesprächen in Bonn / Kinkel weist Vorwürfe einer antiserbischen Politik zurück (Tagesspiegel, 01.09.1995);

Themenseiten (Junge Welt, 01.09.1995) [Überformat, 2 Seiten], darin:

- *Spanner, Elke/Vogel, Wolf-Dieter: Bonn feiert NATO-Luftangriffe. Nahezu einhellige Begeisterung über die ersten Bombardierungen in Bosnien mit eigener Beteiligung,*

- *"Befreiung" Sarajevos? Griechenland und Rußland kritisieren NATO-Bombardements in Bosnien,*

- *Elsässer, Jürgen: "Die Brandstifter sitzen in der NATO". Interview mit Rade Dobrac, stellv. Informationsminister in Belgrad;*

Israel, Stephan: "Die Intervention kam drei Jahre zu spät". Neue Hoffnung und alte Angst in Sarajevo (Tagesspiegel, 01.09.1995);

USA: Großserbischer Traum durch NATO zerschlagen. Luftangriffe dauern an / EU-Beobachter sind offenbar am Leben (Tagesspiegel, 01.09.1995);

Mappes-Niediek, Norbert: Reserven der Serben erschöpft? Bosnien: NATO-Luftangriffe kehren militärisches Kräfteverhältnis um (Berliner Zeitung, 01.09.1995);

Jugoslawienkriege 2 (September - Dezember 1995)

Dole will Abstimmung zu Embargo zurückstellen [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 01.09.1995);

Engelbrecht, Uwe: Moskau ist betrübt über seinen schwindenden Einfluß im Bosnien-Konflikt. Die russische Diplomatie beschränkt sich derzeit auf die Verlegung der eigenen Blauhelmsoldaten aus der Kampfzone (Tagesspiegel, 01.09.1995);

Deutsche Tornados im Einsatz über Bosnien. Erste Kampfteilnahme deutscher Soldaten in der Nachkriegsgeschichte / NATO-Luftangriffe vorerst ausgesetzt (Tagesspiegel, 02.09.1995);

NATO unterbricht Luftangriffe. Serbische Einsatzfähigkeit "drastisch reduziert" / EU-Beobachter leben (Berliner Zeitung, 02.09.1995);

Deutsche Tornados schon seit 1. August im Kriegseinsatz. USA wollen Souveränität Bosniens garantiert wissen. UNO-Kommandeur verhandelt mit Serbengeneral Mladic (Tagesspiegel, 03.09.1995);

Ultimatum an Serben: Abzug schwerer Waffen - sonst neue Angriffe. Frist bis heute 23 Uhr / UNO öffnet einseitig Straßenverbindung nach Sarajevo für Privatverkehr (Tagesspiegel, 04.09.1995);

Mladic beugt sich nicht dem Druck der UNO. Armeechef der bosnischen Serben nennt Bedingungen für Abzug schwerer Waffen um Sarajevo (Tagesspiegel, 05.09.1995);

Lenken die Serben ein? Führung verkündet Waffenstillstand bei Sarajevo - doch General Mladic sperrt sich noch (Berliner Zeitung, 05.09.1995);

Warten auf konkrete Taten. Führung der bosnischen Serben kündigt Eingehen auf UN-Forderungen an (Berliner Zeitung, 05.09.1995);

Streit um Tornado-Einsatz (Berliner Zeitung, 05.09.1995);

Neue NATO-Angriffe auf Stellungen der bosnischen Serben. Ghali: Serben müssen alle UNO-Bedingungen erfüllen. Tornados der Luftwaffe an Aufklärungsflügen beteiligt (Tagesspiegel, 06.09.1995);

Boutros Ghali warnt Serben. UNO: Alternative zwischen Friedensplan und weiteren NATO-Angriffen (Berliner Zeitung, 06.09.1995);

Athen und Skopje kommen sich näher. Im Streit um Mazedonien zeichnet sich ein Kompromiß ab (Tagesspiegel, 06.09.1995);

Die Besetzung von Srebrenica scharf verurteilt. Bundestag befürwortete Verbleib der UNO-Schutztruppe in Bosnien - Appell an serbische Führung (Woche im Bundestag, 06.09.1995);

Karadzic verweigert Abzug. Differenzen von politischer und militärischer Serben-Führung nehmen zu (Berliner Zeitung, 07.09.1995);

Kein Einlenken der bosnischen Serben. Wieder Nato-Luftangriffe auf serbische Stellungen. Holbrooke erwartet ein schwieriges Außenministertreffen in Genf. Erstmals wird ein kroatischer Kommandant in Den Haag angeklagt (taz, 07.09.1995);

Karadzic: Sarajevo-Blockade beendet. NATO setzt Luftangriffe fort / UNO-Anklage gegen Kroaten (Tagesspiegel, 07.09.1995);

Rühe zerstreut Zweifel der SPD an "Tornado"-Einsatz (Tagesspiegel, 08.09.1995);

Akashi: Ausweitung der Angriffe möglich. Offenbar schwere Schäden in der Serbenhochburg Pale / Kontaktgruppe tagt (Tagesspiegel, 08.09.1995);

Jugoslawienkriege 2 (September - Dezember 1995)

Läpple, Christhard/Roth, Jürgen: Waffen, als humanitäre Hilfe getarnt. Eine "Hilfsorganisation" unter Schirmherrschaft von u.a. Freimut Duve (SPD) und Gerd Poppe (Bündnis 90/Die Grünen) versorgt die bosnischen Muslime mit Waffen. Manuskript der ZDF-Sendung "Kennzeichen D" vom 06.09.1995 (Junge Welt, 08.09.1995);

Pirker, Werner/Zivkovic, Nikola: Die Blutspur der Friedensstifter. NATO bombt weiter. Massaker an Serben in Glina? Krise in Moskau (Junge Welt, 08.09.1995);

Bosnien soll als Staat erhalten bleiben. Konfliktparteien stimmen Genfer Friedenssprizipien zu (Berliner Zeitung, 09.09.1995);

Dokumentiert / Grundsatz-Einigung [Bezug: Bosnien] (Tagesspiegel, 09.09.1995);

NATO-Flugzeuge weiten Angriffe aus. Kommunikationsverbindungen der Serben bombardiert / Sieben Verletzte durch serbische Granate (Tagesspiegel, 09.09.1995);

Mappes-Niediek, Norbert: UNO-Berichte: Die Krajina brennt. Täglich Brandstiftungen, Plünderungen und sogar Morde an alten Serben (Berliner Zeitung, 11.09.1995);

Scharfe Töne gegen die NATO. Russische Duma verurteilt Bosnien-Flüge / Absetzung Kosyrews gefordert (Berliner Zeitung, 11.09.1995);

NATO feuert "Tomahawk" gegen Serben. Radarfallen bei Banja Luka beschädigt / Brüssel weist Vorwurf der Eskalation zurück (Berliner Zeitung, 12.09.1995);

Moskau wirft NATO Völkermord an den bosnischen Serben vor. Washington schickt Vize-Außenminister nach Rußland. Geheimpapier über Angriffsstrategie der Allianz (Tagesspiegel, 13.09.1995);

Bosnische Moslems greifen an. Wieder NATO-Bombardements / Karadzic erwägt Abbruch der Gespräche (Berliner Zeitung, 13.09.1995);

Treffen von Griechen und Mazedoniern verschoben (Tagesspiegel, 14.09.1995);

Israel, Stephan: Ratko Mladic kennt nur die Offensive, nicht den Abzug. Die schweren Waffen sollen bosnische Vororte Sarajevos schützen (Tagesspiegel, 14.09.1995);

Serbische Front bricht zusammen. Neues bosnisches Flüchtlingsdrama / Rußland will Luftbrücke für Hilfsgüter einrichten (Berliner Zeitung, 14.09.1995);

Serbische Luftabwehr ausgeschaltet. Karadzic: Keine schweren Verluste unter Zivilbevölkerung durch NATO-Angriffe (Berliner Zeitung, 14.09.1999);

Arens, Roman: Italien verhindert Einsatz des Tarnkappenbombers. Die Regierung in Rom beansprucht zur Stärkung ihrer Position einen Sitz in der Bosnien-Kontaktgruppe / Deutliche Worte Agnellis (Tagesspiegel, 14.09.1995);

Izetbegovic: Frieden mit bitterem Beigeschmack (Tagesspiegel, 14.09.1995);

BBC: UNO-Vertreter zerstörten Filmmaterial [Kurzmeldung, Bezug: Massaker von Serben an moslemischer Bevölkerung] (Tagesspiegel, 15.09.1995);

Wyludda, Olaf: Geraune vor dem Gewittersturm. Seit 1991 halten Serben Ostslawonien besetzt und beschießen die kroatischen Städte an der Front. Steht jetzt eine Rückeroberung des Gebietes bevor? (Tagesspiegel, 15.09.1995);

Jugoslawienkriege 2 (September - Dezember 1995)

Washington fürchtet um Zusammenhalt des Bündnisses. Russische Kritik an NATO-Bombardement schreckt die USA auf (Tagesspiegel, 15.09.1995);

Athen und Skopje normalisieren Beziehungen. Griechenland hebt das Handelsembargo auf und erkennt Mazedonien staatsrechtlich an (Tagesspiegel, 15.09.1995);

Belgrad lenkt ein - NATO setzt ihre Luftangriffe aus. Milosevic: Die schweren Waffen um Sarajevo ziehen ab. Durchbruch bei Gesprächen des US-Vermittlers Holbrooke (Tagesspiegel, 15.09.1995);

Mappes-Niediek, Norbert: Bosnien: Prekäre Lage für die UNO. Kroatisch-moslemische Geländegewinne stellen den Friedensplan in Frage (Berliner Zeitung, 15.09.1995);

Serben geben die Umklammerung Sarajevos auf. Erstmals wieder UNO-Flugzeug in der bosnischen Hauptstadt gelandet / Vor Abzug der schweren Waffen (Tagesspiegel, 16.09.1995);

Kritik an moslemischer Offensive. NATO setzt Luftangriffe aus. Serben wollen Waffen abziehen (Junge Welt, 16.09.1995);

Bosnien-Truppe: Zurückhaltung in Bonn und Ottawa. Rühle beendet fünftägigen Besuch in Kanada (Tagesspiegel, 17.09.1995);

Pirker, Werner/Behnken, Klaus: Nach altem Muster: Die Bosnisierung des Krieges. Die bosnische Föderation marschiert weiter. Der Westen tadelt - und wartet ab. (Junge Welt, 18.09.1995);

In Banja Luka droht eine humanitäre Katastrophe. Rund 70.000 serbische Flüchtlinge blockieren die Zufahrtswege (Tagesspiegel, 18.09.1995);

Die Haltung zu Bosnien bleibt bei den Grünen umstritten. Fischer: Intervention als letztes Mittel nicht ausschließen (Tagesspiegel, 18.09.1995);

NATO verlängert Feuerpause in Bosnien. Serben haben Bedingungen praktisch erfüllt (Berliner Zeitung, 18.09.1995);

Bundeswehr beteiligt sich wieder an Luftbrücke [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 18.09.1995);

UNO fordert weitere Zugeständnisse der Serben. Boutros Ghali bekräftigt Unterstützung des US-Friedensplans (Tagesspiegel, 18.09.1995);

Serben beschleunigen Abzug der schweren Waffen. Regierungsarmee erobert Sanski Most / Vorstoß nach Banja Luka (Tagesspiegel, 18.09.1995);

Zehntausende Serben auf der Flucht. Offensive der moslemischen und kroatischen Truppen geht weiter (Berliner Zeitung, 19.09.1995);

Ghali fordert Abzug der Blauhelme aus Bosnien. UNO-Generalsekretär: Ablösung durch neue internationale Streitmacht (Tagesspiegel, 19.09.1995);

Cerkez, Aida: Die bosnischen Moslems im Siegestaumel. Frontberichte lösen Euphorie in Sarajevo aus / Generäle präsentieren sich im Fernsehen (Tagesspiegel, 19.09.1995);

Banja Luka: Ende der Kämpfe? Widersprüchliche Meldungen zur bosnisch-kroatischen Offensive (Berliner Zeitung, 20.09.1995);

Serben: Abzug vorfristig. NATO bereitet Bildung einer Friedenstruppe für Bosnien vor (Berliner Zeitung, 21.09.1995);

Jugoslawienkriege 2 (September - Dezember 1995)

Seher, Dietmar: Doch deutsche Bodentruppen nach Bosnien? (Berliner Zeitung, 21.09.1995);

Neue Kämpfe in der Save-Tiefebene. Serben legen in Ostslawonien Minen / Angegriffene dänische Blauhelme aus ihren Lagern abgezogen (Tagesspiegel, 21.09.1995);

Stütze, Walther: Zuerst kommt die Waffenruhe. Doch in Bosnien sucht US-Sonderbotschafter Holbrooke den Frieden ohne Umweg (Tagesspiegel, 21.09.1995);

Serben beugen sich Ultimatum. UNO: Waffen wurden abgezogen / Zunächst keine NATO-Angriffe (Tagesspiegel, 21.09.1995);

UNO: Bosnische Offensive beendet. UNHCR meldet neue Vertreibung von Moslems durch Serben (Tagesspiegel, 22.09.1995);

Kein Weg nach Banja Luka. Kroatische Offensive blieb stecken - Moslems weiter auf Kriegskurs (Junge Welt, 22.09.1995);

NATO setzt vorerst Luftangriffe aus. Entspannung in Sarajevo nach Abzug der Serben (Berliner Zeitung, 22.09.1995);

Izetbegovic fordert Ende der Blockade Sarajevos. Bedingungen für weitere Friedensverhandlungen (Berliner Zeitung, 23.09.1995);

Bosnien sagt Teilnahme ab (Tagesspiegel, 24.09.1995);

Neue Kämpfe im Norden Bosniens. Beide Seiten melden Geländegewinne. Clinton konferiert telefonisch mit Kohl über aktuellen Stand der Friedensbemühungen (Tagesspiegel, 24.09.1995);

Kontroverse über Balkaneinsatz. Kohl und Kinkel nicht mehr gegen deutsche Bodentruppen / Rühle warnt (Berliner Zeitung, 24.09.1995);

Bosnien: Greuelthaten nehmen kein Ende. Sarajevo sagt Teilnahme an Friedensgesprächen ab (Berliner Zeitung, 24.09.1995);

Silajdzic wirft Serben Völkermord vor. Bosniens Regierungschef: Massengrab entdeckt / Bonn will Kontakte zu Belgrad verbessern (Tagesspiegel, 24.09.1995);

Sarajevo beendet Boykott der weiteren Friedensgespräche. Schwere Kämpfe im nordbosnischen Korridor / Rußland zum Stellen von Truppen bereit / Nur eine Leiche im angeblichen Massengrab (Tagesspiegel, 26.09.1995);

Bosnientruppe mit Osteuropäern. Bonn sieht keinen Entscheidungsbedarf über deutsche Beteiligung (Berliner Zeitung, 26.09.1995);

Sarajevo nimmt doch an Friedenskonferenz teil. Sondermission von US-Diplomatie erfolgreich (Berliner Zeitung, 26.09.1995);

Bosnien: Übereinkunft bei Friedensgesprächen. Auch Scharping für deutsche Truppen auf dem Balkan (Berliner Zeitung, 27.09.1995);

Grundsätze für Verfassung. Minister aus Bosnien, Kroatien und Rest-Jugoslawien einigen sich (Tagesspiegel, 27.09.1995);

Humanitäre Hilfe für Sarajevo sicherstellen (Woche im Bundestag, 27.09.1995);

Jugoslawienkriege 2 (September - Dezember 1995)

Friedenslösung für den Balkan umsetzen. SPD und Bündnisgrüne fordern Engagement der Bundesregierung
- Beim Wiederaufbau helfen (Woche im Bundestag, 27.09.1995);

Kurspahic, Kemal: Das falsche Rezept für Bosnien (Tagesspiegel, 28.09.1995) [Nachdruck im Rahmen der Aktion "Zeitung hilft Zeitung" aus der bosnischen Tageszeitung "Oslobodjenje"];

"Bosnien besteht fort". Die New Yorker Rahmenvereinbarung der Kriegsparteien (Tagesspiegel, 28.09.1995);

Vorsichtige Hoffnung auf Frieden nach der Einigung über Bosnien. Silajdzic: Nur eine Frage von Wochen / Sarajevo will Rückeroberung fortsetzen / Franzosen in serbischer Haft (Tagesspiegel, 28.09.1995);

Themenseite "Einigung am Verhandlungstisch - doch der Weg zum Frieden in Bosnien ist noch lang" (Berliner Zeitung, 28.09.1995) , darin:

- *Auch nach der Bosnien-Einigung Skepsis. Kroatischer Minister: Von Lösung noch weit entfernt / Französische Piloten sind in serbischer Hand [Titelseite],*
- *Seher, Dietmar: Bonn will helfen, aber nicht Zahlmeister sein. Entsendung von Bodentruppen bleibt strittig,*
- *Mappes-Niediek, Norbert: Nur in der UNO gibt es einen Staat. Das New Yorker Dokument hält ein verwirrendes Gebilde unverbindlich zusammen,*
- *Krilic, Samir: "Mußten wird dafür so hart kämpfen?" Bevölkerung Sarajevos und Belgrads nimmt die Vereinbarung eher mit Skepsis auf;*

Serben beschießen Travnik. Bosniaken fordern Ausdehnung des Schutzschilds der Eingreiftruppe (Berliner Zeitung, 29.09.1995);

Sondertruppe nimmt Gestalt an. NATO einig über Modalitäten der geplanten Bosnien-Mission (Tagesspiegel, 29.09.1995);

Israel, Stephan: Die Suche nach den Gräbern. In vielen bosnischen Regionen kehren die Opfer an die Stätten der Verbrechen zurück (Tagesspiegel, 29.09.1995);

NATO-Rat beschließt Teilnahme an Friedenstruppe. Clinton verhandelt mit Kongreß über Geld für Bosnien-Mission (Tagesspiegel, 30.09.1995);

Keine Einigung zwischen Kontaktgruppe und OIC. Neue serbische Angriffe auf UNO-Schutzzonen in Bosnien (Tagesspiegel, 30.09.1995);

Bosnien: Vorerst kein Waffenstillstand. Reigerungstruppen halten Druck auf Banja Luka aufrecht (Berliner Zeitung, 01.10.1995);

Seher, Dietmar: NATO-Militärs planen Friedenstruppe. Bonner Regierungskreise: Einsatz, aber keine Stationierung deutscher Bodentruppen in Bosnien (Berliner Zeitung, 01.10.1995);

Preißler, Ingo: Nachgefragt / "Zusätzliche Gefahr". Oberst Gertz gegen deutsche Bodentruppen in Bosnien [Interview mit Bernhard Gertz] (Berliner Zeitung, 01.10.1995);

Sarajevo weiter abgeschnitten. EU-Bericht wirft Kroaten in Krajina Völkerrechtsverletzungen vor (Tagesspiegel, 01.10.1995);

Holbrooke verhandelt bislang erfolglos. noch keine Waffenruhe für Bosnien / Serben starten Gegenoffensive im Nordwesten (Tagesspiegel, 02.10.1995);

Deutsch-französische Balkan-Initiative gescheitert. EU-Außenminister lehnen Wiederaufbaupläne ab (Tagesspiegel, 04.10.1995);

Jugoslawienkriege 2 (September - Dezember 1995)

Neue Offensive der Bosnier. Serben bei Sarajevo unter Beschuß / Einigung über Ostslawonien (Tagesspiegel, 04.10.1995);

Holbrooke vermittelt Waffenruhe in Bosnien. Clinton: Trotz Hindernissen Inkrafttreten am 10. Oktober möglich / Friedensgespräche Ende des Monats angestrebt (Tagesspiegel, 05.10.1995);

Izetbegovic: Alle Seiten haben sich bewegt. NATO-Verteidigungsminister wollen Planungen für Bosnien-Truppe zügig vorantreiben (Berliner Zeitung, 06.10.1995);

Dokumentiert / Das Abkommen (Berliner Zeitung, 06.10.1995);

Clinton bekräftigt US-Beitrag für Bosnien. NATO-Verteidigungsminister treiben Pläne für Friedenstruppen voran / Rußland will sich beteiligen (Tagesspiegel, 07.10.1995);

Themenseite "Hoffnung auf dem Balkan" (Tagesspiegel, 07.10.1995) , darin:

- Dokumentiert / Der Waffenstillstand in Bosnien ist auf 60 Tage befristet. Voraussetzung: Sicherung der Energieversorgung Sarajevos,

- Holbrooke erwartet langwierigen Friedensprozeß. In Rom erörtert die erweiterte Kontaktgruppe die künftige Aufbauhilfe für Bosnien-Herzegowina,

- Hübner, Ute: Im Interview / "Die Pläne sind fertig, die Anfrage kommt diesen Monat". Der NATO-Stabschef über Bosnien und einen deutschen Einsatz [Interview mit General Peter Heinrich Carstens];

Der bosnische "Winter" kommt in diesem Jahr früh. Holbrookes Waffenruhe paßt zum Krieg wie zum Frieden (Berliner Zeitung, 07.10.1995);

Industrieländer wollen Bosnien helfen. Treffen der Finanzminister vor der IWF-Tagung (Berliner Zeitung, 09.10.1995);

Arens, Roman: Versuchung des Zweifels. Sarajevo stellt sich langsam auf den Frieden ein. Aber jetzt erst wird deutlich, was der Krieg dieser Stadt angetan hat: Er raubte ihr die Seele (Tagesspiegel, 09.10.1995);

Rußland will sich "zweifellos" an Truppe für Bosnien beteiligen. Jedoch keine Annäherung bei der Frage des Kommandos. Verteidigungsminister Gratschow und Perry beraten in Berlin (Tagesspiegel, 09.10.1995);

Themenseite "Waffenstillstand in Bosnien - Hoffnung und Skepsis" (Berliner Zeitung, 09.10.1995), darin:

- Seher, Dietmar: Die NATO plant den Frieden. Deutschland soll mit Geld, Spezialisten und Tornados dabeisein,

- Stichwort / Das Abkommen,

- Endlich könnte das Grauen ein Ende haben. Alle Kriegsparteien glauben Vorteile zu erkennen,

- UN-Ingenieure im Wettlauf mit der Zeit. Stromversorgung Sarajevos kann offenbar nicht fristgemäß wiederhergestellt werden - Feuerpause ist fraglich;

UNO fordert Nato-Luftangriffe an. Karadzic-Serben greifen erneut das Flüchtlingslager Zivinice mit Raketenwerfern an. Bosnischer Präsident Izetbegovic wirft Serben "blanken Terrorismus" vor. Straße Sarajevo-Gorazde frei (taz, 10.10.1995);

Neckelmann, Harald: UNO-Tribunal: Aussagen über serbisches Lager Susica (taz, 10.10.1995);

Nato will bomben. Bosnien: Waffenstillstand ohne Aussicht auf Erfolg? (Junge Welt, 10.10.1995);

Waffenstillstand für Bosnien am seidenen Faden. Kriegsparteien bemühen sich um Verbesserung ihrer Positionen / NATO zerstörte serbischen Bunker (Berliner Zeitung, 10.10.1995);

Jugoslawienkriege 2 (September - Dezember 1995)

Kein Friede in Bosnien: Waffenstillstand verzögert sich. NATO-Luftangriffe als Reaktion auf Bombardierung Tuzlas. Ruhe: Russische Teilnahme an Friedenstruppe ist Nagelprobe (Tagesspiegel, 11.10.1995);

Hoffnung wider die Erfahrung [Kommentar] (Tagesspiegel, 11.10.1995);

Sarajevos Versorgung steht. Friedensgespräche beginnen am 31. Oktober / UN-Gesandter Akashi geht (Berliner Zeitung, 11.10.1995);

Themenseite "Hoffnung auf Friedenslösung für Bosnien" (Berliner Zeitung, 12.10.1995), darin:
- Waffenstillstand vereinbart. Vorerst 60 Tage Feuerpause zwischen bosnischen Kriegsparteien,
- Schon 1.500 deutsche Soldaten im Einsatz. UN mit Tornados, Feldlazarett und Luftbrücke unterstützt;

5.000 deutsche Soldaten auf den Balkan. Bonner Ministerrunde über Beteiligung an Bosnien-Truppe einig / Waffenruhe seit Mitternacht (Berliner Zeitung, 12.10.1995);

Izetbegovic: Friedenslösung bis zum Jahresende möglich. Die Waffenruhe in Bosnien wird weitgehend eingehalten (Tagesspiegel, 13.10.1995);

Bosnien-Kämpfe halten an. Serben-General Mladic ruft zur Entscheidungsschlacht auf (Berliner Zeitung, 15.10.1995);

Greifen die Serben in Bosnien ein? Angebliche Drohung von Milosevic / Bosnisches TV: 50 Leichen nach serbischem Rückzug entdeckt (Tagesspiegel, 15.10.1995);

UNO nennt Kämpfe in Bosnien abgeflaut. Serbenführer Karadzic greift eigene Generalität wegen jüngster Niederlage an (Tagesspiegel, 16.10.1995);

Machtkampf unter bosnischen Serben entbrannt. Diplomatische Bemühungen in Paris und Moskau fortgesetzt (Tagesspiegel, 17.10.1995);

Kontaktgruppe festgefahren? Streit über Einbindung Rußlands in Bosnien-Friedenstruppe ohne Lösung (Berliner Zeitung, 18.10.1995);

Bosnien-Friedensgespräche am 31. Oktober. Neuer Machtkonflikt zwischen Serbenführer Karadzic und seinen Militärs (Tagesspiegel, 19.10.1995);

Keine Ostslawonien-Offensive. Zusage Tudjmans an Holbrooke / Smith und Stoltenberg treten ab (Tagesspiegel, 20.10.1995);

Trinkwasser für Sarajevo. Brüchiger Waffenstillstand / Tribunal erläßt Haftbefehl (Berliner Zeitung, 22.10.1995);

Vorerst Ruhe für Bosnien. Rußlands Präsident sagt Teilnahme an Friedenstruppe zu (Berliner Zeitung, 23.10.1995);

In ganz Bosnien-Herzegowina schweigen jetzt die Waffen. Kriegsparteien vereinbaren umfassenden Gefangenenaustausch (Tagesspiegel, 23.10.1995);

Bosnische Serben lehnen NATO-Friedenstruppe ab. Offenbar Fortschritte bei Verhandlungen über Ostslawonien (Tagesspiegel, 24.10.1995);

Schwere Vorwürfe gegen Serben. USA gehen "glaubwürdigen Berichten" über Menschenrechtsverletzungen nach (Tagesspiegel, 27.10.1995);

Jugoslawienkriege 2 (September - Dezember 1995)

Serben lehnen Abkommen über Ostslawonien ab. Serbischer Heckenschütze beschießt Sarajevo / Kok stellt sich hinter Blauhelme (Tagesspiegel, 29.10.1995);

"New York Times": 6.000 Moslems getötet. Zeugen berichten von Kriegsverbrechen der Serben bei der Erstürmung Srebrenicas (Berliner Zeitung, 30.10.1995);

Halbherzige Einigung. USA und Rußland bilden Bosnien-Einheit / Kranker Jelzin am Atomknopf (Berliner Zeitung, 30.10.1995);

Hauptstraße bei Sarajevo wieder offen. Zivilisten konnten in zwei Bussen die bosnische Hauptstadt verlassen (Tagesspiegel, 30.10.1995);

EU will Wiederaufbau in Bosnien unterstützen (Tagesspiegel, 31.10.1995);

Marschall, Christoph von: Kroatien - ein fragwürdiger Partner [Kommentar] (Tagesspiegel, 31.10.1995);

Roser, Thomas: Jetzt spricht der Minister von "Völkermord". Nach langem Schweigen legt Den Haag einen Bericht über die Beobachtungen niederländischer Soldaten in Srebrenica vor (Berliner Zeitung, 31.10.1995);

Kroatien: Tudjman verfehlt sein Ziel. Einfache Mehrheit für die Partei des Staatspräsidenten / Opposition holt sich Trost-Sieg in Zagreb (Berliner Zeitung, 31.10.1995);

Hofmann, Frank: Opposition sieht Kroatien auf dem Weg in die Diktatur. Tudjman präsentiert sich im Ausland als Demokrat (Tagesspiegel, 31.10.1995);

Friedenskonferenz total abgeschirmt. Präsidenten Serbiens, Bosniens und Kroatiens auf dem Weg nach Dayton im US-Bundesstaat Ohio (Tagesspiegel, 01.11.1995);

Bei Diaspora-Kroaten höchste Zustimmung für die Tudjman-Partei. Im Parlament in Zagreb hat die HDZ die absolute Mehrheit (Tagesspiegel, 01.11.1995);

Madeja, Falk: Seit Srebrenica stellen sich die Niederländer quälende Fragen. Welche Rolle spielte die Dutchbat-Einheit bei und nach der Eroberung der UNO-Schutzzone? / Tatenlos serbischen Verbrechen gegen Zivilisten zugesehen (Tagesspiegel, 01.11.1995);

48,4 Prozent Bosniens stehen unter serbischer Kontrolle. Die militärische Situation im Kriegsgebiet zu Beginn der Friedensgespräche / Mit der EU-Verwaltung kehrte in Mostar Waffenruhe ein (Tagesspiegel, 02.11.1995);

Themenseite "Bosnien-Konferenz im US-Staat Ohio" (Berliner Zeitung, 02.11.1995) , darin:

- *Lekic, Slobodan: Friedensgespräche in Militärbaracken. Holbrooke versammelt bosnische Kriegsparteien auf tristem amerikanischem Luftwaffenstützpunkt,*

- *Kroaten: Ingeheim für die Teilung,*

- *Serben: Zwei Interessengruppen,*

- *Moslems: Allein ohne eine Chance,*

- *Zwischen Hoffen und Bangen. Appelle an die Verantwortung und verhaltener Optimismus vor dem Treffen,*

- *Chronik / Stationen des Weges an den Verhandlungstisch;*

Chalupa, Günther: Versuch zur Konfliktlösung birgt "Tausende Tretminen". Erleichterung über das Zustandekommen des Treffens / Doch allein der Entwurf eines Friedensplanes spaltet die Kriegsparteien (Tagesspiegel, 02.11.1995);

Jugoslawienkriege 2 (September - Dezember 1995)

Schwere Anschuldigungen gegen Blauhelme. Gesellschaft für bedrohte Völker: Noch immer werden etwa 10.000 Menschen aus Srebrenica vermißt (Tagesspiegel, 04.11.1995);

Optimismus in Dayton. Bosniens Präsident zuversichtlich über Ausgang des Balkan-Treffens (Berliner Zeitung, 06.11.1995);

Ostslawonien-Verhandlungen erneut schwierig [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 06.11.1995);

Kroatiens Präsident droht militärische Gewalt an. Serbem blieben Ostslawonien-Gesprächen fern (Berliner Zeitung, 06.11.1995);

Beteiligung Moskaus an Bosnien-Friedenstruppe. Frage des politischen Kommandos aber weiter strittig (Berliner Zeitung, 09.11.1995);

Perry und Gratschow einig über Bosnien-Truppe. Rußland stellt den stellvertretenden Kommandeur / Politische Kontrolle aber weiter ungeklärt (Tagesspiegel, 09.11.1995);

Kuhn, Gisbert: "Pferd von hinten aufgezäumt". Rußland und die NATO erzielen Kompromiß über Bosnien-Friedenstruppe (Berliner Zeitung, 10.11.1995);

Erstes Abkommen für Bosnien unterzeichnet. Dayton: Moslems und Kroaten bauen Föderation aus (Berliner Zeitung, 11.11.1995);

Arens, Roman: Das Kriegsgemurmel in Ostslawonien wird immer lauter. Kroatien drängt auf eine schnelle Lösung für den letzten serbisch besetzten Landesteil, aber Serbien will das reiche Gebiet nicht ohne Gegenleistung bei den Bosnien-Gesprächen preisgeben (Tagesspiegel, 11.11.1995);

Kroatien und Bosnien festigen ihre Föderation. Vereinbarung auf der Konferenz in Ohio über Ex-Jugoslawien (Tagesspiegel, 11.11.1995);

Ostslawonien-Abkommen unterzeichnet. Kriegsgefahr im Osten Kroatiens gebannt / Milosevic vereinbart angeblich Abgang von Karadzic und Mladic (Tagesspiegel, 13.11.1995);

Friede für Bosnien rückt näher. UNO sieht jedoch Gefahr durch Anklagen des Haager Tribunals (Berliner Zeitung, 14.11.1995);

Anklage gegen bosnische Kroaten. Den Haager UNO-Tribunal untersucht Kriegsverbrechen (Tagesspiegel, 14.11.1995);

Karadzic und Mladic erneut angeklagt. UNO-Tribunal: Für Massaker in Srebrenica verantwortlich (Tagesspiegel, 17.11.1995);

Knüpfer, Uwe: Bosnien-Konferenz steht vor dem Abschluß. Sarajevo wehrt sich noch gegen Landverzicht (Berliner Zeitung, 17.11.1995);

Gebietsstreit lähmt den Bosnien-Gipfel. US-Außenminister Christopher plant Rückkehr nach Ohio von der APEC-Konferenz in Japan (Tagesspiegel, 17.11.1995);

Tudjman kündigt Normalisierung mit Belgrad an. Christopher und Perry nach Dayton / Anzeichen für baldiges Ende der Verhandlungen (Tagesspiegel, 18.11.1995);

Stütze, Walther: "Wir müssen ein Netz aufbauen". OSZE-Chef Wilhelm Höynck zu den Möglichkeiten seiner Organisation in Bosnien [Interview] (Tagesspiegel, 19.11.1995);

Jugoslawienkriege 2 (September - Dezember 1995)

Bosnien-Verhandlungen dem Ziel nahe. Dayton: USA-Regierung setzt Frist für eine Einigung der Konfliktparteien (Berliner Zeitung, 20.11.1995);

Themenseite "US-Außenpolitik erzwingt Bosnien-Abkommen" (Berliner Zeitung, 22.11.1995), darin:

- Knüofer, Uwe: Vertrag ist ein Versprechen auf Frieden. Dayton: Kräftezehrendes Tauziehen führte zu einer Einigung - in letzter Minute,
- Rede Präsident Clintons in Auszügen,
- Kernpunkte der Einigung;

Frieden für Bosnien vereinbart. Abkommen wird im Dezember unterzeichnet / UNO will Strafmaßnahmen gegen Serbien aufheben (Berliner Zeitung, 22.11.1995);

Themenseite (Berliner Zeitung, 23.11.1995), darin:

- Lenz, Susanne: *Ihr Dorf bei Tuzla gehört jetzt den Serben. Das Friedensabkommen hat der bosnischen Flüchtlingsfrau Fatima die Heimat genommen,*
- Schork, Kurt: *"Ich feiere nicht, egal was die unterschreiben". Für die Menschen im kriegsmüden Sarajevo ist das Abkommen von Dayton noch kein Anlaß zum Jubel,*
- Herold, Frank: *Clintons Frieden [Kommentar, auf Rückseite];*

Bonn lädt zu Abrüstungsgesprächen. Erste Schritte zur Umsetzung des Friedensabkommens für Bosnien (Berliner Zeitung, 23.11.1995);

Themenseite "Bosnien - wie wird der Friedensplan Wirklichkeit?" (Berliner Zeitung, 23.11.1995), darin:

- Seher, Dietmar: Im Januar kommt der Marschbefehl. Mit der Entsendung von Einheiten unterstützt die Bundeswehr die Umsetzung des Abkommens,
- Ist der Jubel verfrüht? Annexionspläne nicht aufgehoben, nur aufgeschoben,
- Mappes-Niediek, Norbert: Karadzic und Mladic noch nicht aus dem Rennen. Drei Varianten für ihr politisches Schicksal;

Neudeck, Rupert: Wasser, Wärme und Frieden. In Sarajevo kam nach dem Durchbruch von Dayton fast etwas wie eine Feierstimmung auf: Nach dreieinhalb Jahren Krieg und vor dem vierten Kriegswinter ist auch ein Frieden, der von vielen als ungerecht betrachtet wird, besser als Krieg. Das ursprüngliche Ziel, ein einheitliches, multi-ethnisches Bosnien wiederherzustellen, steht praktisch nur noch auf dem Papier. (Tagesspiegel, 23.11.1995);

Themenseite "Die Friedensmission für Bosnien" (Tagesspiegel, 23.11.1995), darin:

- Deutsche Soldaten bis Jahresende auf dem Balkan. Noch herrscht Uneinigkeit über den genauen Anteil von Bundeswehr-Offizieren in der Friedenstruppe,
- NATO-Rat will Aufstellung der neuen Friedenstruppen beschleunigen. Die bislang größte Militäroperation der Allianz ist mit vielen Unwägbarkeiten vor Ort verbunden,
- Sonderschichten im Bundestag. Neue Abstimmung über deutsche Beteiligung an Friedenstruppe nötig,
- Die Reden von Dayton in Auszügen [jeweils von Milosevic, Izetbegovic und Tudjman],
- Arens, Roman: *Eine groteske Umkehrung. Das Abkommen von Dayton verwandelt Milosevic und Tudjman in Tauben [Kommentar, auf der Rückseite];*

Bosnische Serben lehnen Dayton-Plan ab. Umsetzung der Vereinbarungen läuft an [...] (Tagesspiegel, 23.11.1995);

Themenseite "Der Balkan auf dem Weg zum Frieden" (Berliner Zeitung, 24.11.1999), darin:

- Mappes-Niediek, Norbert: Freude und Mißtrauen. Dayton-Abkommen trifft in Kroatien und Bosnien auf geteilte Reaktionen,
- Stichwort / Ende der UN-Sanktionen,
- Milosevic bestellt bosnische Serben ein [Kurzmeldung];

Jugoslawienkriege 2 (September - Dezember 1995)

Karadzic stimmt dem Dayton-Abkommen zu. UN-Sicherheitsrat hebt Sanktionen gegen Serbien auf (Berliner Zeitung, 24.11.1995);

NATO-Vorauskommando nach Bosnien? UNO-Tribunal: Friedenstruppe kann Kriegsverbrecher wie Karadzic festnehmen (Tagesspiegel, 25.11.1995);

Friedensgegner machen mobil. Serben und Kroaten wehren sich gegen vereinbarte Gebietsrückgabe (Berliner Zeitung, 25.11.1995);

Bosnien-Entscheidung fällt am 8. Dezember. Rühe hofft auf "breiten Konsens" im Parlament. General Mladic lehnt Rückzug aus Sarajevo ab (Tagesspiegel, 26.11.1995);

Paasch, Rolf: Reine Chefsache. Serbiens Präsident und Kriegsherr läßt sich als Friedensbringer feiern (Tagesspiegel, 26.11.1995);

Karadzic erkennt Friedensabkommen von Dayton an (Tagesspiegel, 26.11.1995);

Noch vor Weihnachten Bundeswehr nach Bosnien. Rühe betont Dringlichkeit der Militärmission (Berliner Zeitung, 27.11.1995);

"Sarajevo könnte Europas Beirut werden". Bosniens Serbenführer Karadzic: Dayton-Vertrag muß nachverhandelt werden (Berliner Morgenpost, 27.11.1995);

Truppen für Bosnien bereit. Christopher: Friedenseinsatz "Härtetest für Amerikas Führungskraft" (Berliner Zeitung, 28.11.1995);

Karadzic droht NATO mit einem Blutbad. Mitunterzeichner denken nicht an Vertragveränderungen (Berliner Zeitung, 28.11.1995);

Die NATO richtet Hauptquartiere in Sarajevo ein. Bundeswehr entsendet 180 Offiziere und Soldaten. Clinton wirbt im Fernsehen für seine Bosnien-Politik (Tagesspiegel, 28.11.1995);

Themenseite "Internationale Truppen für Bosnien - Einsatz unter Vorbehalten" (Berliner Zeitung, 29.11.1995), darin:

- *Kabinett beschließt Bosnien-Einsatz. SPD-Fraktion stimmt zu / Fernsehrede Clintons [Titelseite],*
- *Seher, Dietmar: Ein ungewöhnlicher Friede. Bundeswehr unterstützt britische Soldaten, baut Spital und Straßen,*
- *Karadzic droht erneut mit Blutbad,*
- *Heine, Roland: Nachgefragt / "Die Befristung auf ein Jahr ist völlig unrealistisch". Friedensforscher Dieter Lutz sieht Parallelen zu Somalia [Interview];*

Massengräber bei Srebrenica wahrscheinlich. Regierung: Verdacht hat sich erhärtet - Serben verweigern Kooperation - Teil der Vermißten getötet (Woche im Bundestag, 29.11.1995);

Dokumentiert / Der deutsche Beitrag. Kabinettsbeschluß zu Bosnien (Tagesspiegel, 29.11.1995);

Ex-Jugoslawien muß geholfen werden. Interfraktioneller Antrag eingebracht - Wiederaufbau unterstützen (Woche im Bundestag, 29.11.1995);

PDS: Friedensprozeß aktiv unterstützen. Rückkehr der Flüchtlinge ermöglichen - Menschenrechte in Nachfolgestaaten Jugoslawiens schützen (Woche im Bundestag, 29.11.1995);

Bosnien: Die nächsten Schritte / Konferenzmarathon für den Frieden (Tagesspiegel, 29.11.1995)

Jugoslawienkriege 2 (September - Dezember 1995)

NATO beginnt in Bosnien mit Truppenstationierung. UNO sieht Beweise für serbische Kriegsverbrechen in Srebrenica (Tagesspiegel, 30.11.1995);

Themenseite "Der Frieden für Bosnien" (Tagesspiegel, 01.12.1995), darin:

- *Abzug der Blauhelme aus Bosnien bis Ende Januar. Chirac will Garantien für die Serben im Großraum Sarajevo,*

- *Washington besorgt [Kurzmeldung],*

- *Dichtgedrängter Konferenzplan. Die Umsetzung des Bosnien-Friedens auf diplomatischer Ebene,*

- *Gack, Thomas: Letzte Hand für "große Anstrengung" angelegt. Die Vorbereitungen der NATO für den Einsatz der Friedenstruppe in Bosnien-Herzegowina,*

- *NATO unsicher wegen Karadzic und Mladic. Wie soll Bosnien-Truppe gegen Kriegsverbrecher vorgehen;*

Breite Zustimmung für Entsendung deutscher Soldaten nach Bosnien. Bundestag lehnt SPD-Antrag gegen Tornado-Einsatz ab. Entscheidende Sitzung zu Friedensmission am Mittwoch (Tagesspiegel, 01.12.1995);

Sarajevo: Parlament billigt Bosnienplan. Serbische Demonstrationen gegen das Dayton-Papier (Berliner Zeitung, 01.12.1995);

Erst willkommene Helfer, jetzt Störenfriede. Mehr als 3000 islamische Kämpfer in Bosnien / Morddrohungen gegen britische Blauhelme (Tagesspiegel, 02.12.1995);

Bundeswehr in Bosnien unter deutscher Kontrolle. Rühle nennt erstmals Einzelheiten des Einsatzes (Tagesspiegel, 02.12.1995);

Vorauskommando geht nach Bosnien. Bonn und Washington geben Mittel frei / Umschichtungen im Haushalt '96 nötig (Berliner Zeitung, 02.12.1995);

Solana: Friedensprozeß in Ex-Jugoslawien wichtigste Aufgabe. Kritik von US-Senatoren am designierten NATO-Generalsekretär (Tagesspiegel, 03.12.1995);

Erste Soldaten der NATO nach Bosnien verlegt. Mladic fordert Neuverhandlungen zum Dayton-Abkommen (Tagesspiegel, 03.12.1995);

Arens, Roman: Eine Stadt atmet auf. Die Menschen von Sarajevo gewöhnen sich langsam an den Frieden (Tagesspiegel, 03.12.1995);

Stichwort / Die Bosnien-Friedenstruppe (Berliner Zeitung, 04.12.1995);

Mladic will nicht abziehen. Serben klammern sich an Sarajevo fest / Bosnische Kroaten brandschatzen (Berliner Zeitung, 04.12.1995);

NATO-Friedensmission in Bosnien läuft an. Clinton unterzeichnet Marschbefehl für 700 Soldaten / Erstes britisches Kontingent bricht heute auf (Tagesspiegel, 04.12.1995);

Themenseite "Der NATO-Militäreinsatz zur Verwirklichung des Friedensabkommens von Dayton läuft an" (Berliner Zeitung, 05.12.1995), darin:

- *Reimann, Erich: Abschied mit dem Dudelsack. Das erste Vorauskommando der NATO-Friedenstruppe für Bosnien startete in Brüggan,*

- *Preißler, Ingo: Pappnase und Dart zur "Freizeitverkürzung". Auch Berliner arbeiten im Bundeswehr-Lazarett bei Split,*

- *Schmidt, Golo: Mehrheit der Grünen stimmt für den Einsatz. Bonner Abgeordnete lehnen Parteitagsbeschluss ab,*

- *Mappes-Niediek, Norbert: Gefahren drohen vor allem durch Minen. Kriegsparteien fertigten keine Lagepläne an;*

Jugoslawienkriege 2 (September - Dezember 1995)

Morgen erste deutsche Soldaten nach Bosnien. Britische Einheiten trafen als Vorhut der NATO ein / Keine frühe EU-Geberkonferenz (Berliner Zeitung, 05.12.1995);

4000 Soldaten sollen nach Ex-Jugoslawien. Ausschüsse stimmten einer Beteiligung der Bundeswehr an Sicherung des Friedens in Bosnien zu (Woche im Bundestag, 06.12.1995);

Friedensabkommen für Bosnien begrüßt. Interfraktioneller Antrag: Entscheidender Schritt zum Frieden - Rückkehrrecht der Vertriebenen durchsetzen (Woche im Bundestag, 06.12.1995);

Bundeswehr nach Bosnien. Bundestag billigt mit großer Mehrheit den Einsatz / USA zu Zugeständnissen an Serben bereit (Berliner Zeitung, 07.12.1995);

Bundeswehroffiziere in Sarajevo eingetroffen. Washington will bosnische Serben beruhigen (Berliner Zeitung, 08.12.1995);

"Keine Zusatzgarantien" [Kurzmeldung, Bezug: Sicherheitsgarantien für Serben in Sarajevo] (Tagesspiegel, 08.12.1995);

Haas, Claudia: So viele Menschenleben wie möglich retten. Eine Freiburgerin koordiniert die Versorgung von 30.000 Flüchtlingen in der früheren Krajina [Bezug: Sabina Slottke] (Tagesspiegel, 08.12.1995);

Planung für Bosnien-Mission kritisiert. Hardthöhe weist Vorwurf mangelhafter Vorbereitung zurück / "Einsatz voll finanziert" (Tagesspiegel, 09.12.1995);

Beschwerde über Belgrad? [Bezug: Kriegsverbrecher-Tribunal in Den Haag] (Tagesspiegel, 08.12.1995);

Izetbegovic gibt Holbrooke Zusicherungen. Moslemkämpfer ziehen ab / OSZE-Mandat für Bosnien-Mission / Beginn der Londoner Konferenz (Tagesspiegel, 09.12.1995);

„Risikolos ist es nicht". Der Planer des Bosnien-Einsatzes, General Carstens im Interview (Tagesspiegel, 10.12.1995);

Waisenkinder kehren nach Sarajevo zurück (Tagesspiegel, 10.12.1995);

Bosnien: Rückzug mit Vertreibung (Tagesspiegel, 10.12.1995);

Tausende leben in Erd- und Holzverschlagen. Hilfsorganisationen beklagen Lage moslemischer Flüchtlinge in Kroatien / Holbrooke spricht mit Milosevic über vermißte Piloten (Tagesspiegel, 10.12.1995);

Kompetenzgerangel. Auf der Bosnien-Konferenz in London gibt es Streit um die Aufgaben (taz, 10.12.1995);

Angst vor dem Frieden in Bosnien. Die Traumata des Krieges werden sich erst im Frieden wirklich zeigen. Die Menschen fürchten Arbeitslosigkeit, Kriminalität und Korruption. Die Straßen sind unsicher (taz, 10.12.1995);

USA fordern Abzug der Moslem-Kämpfer. Bosnien-Vermittler Holbrooke nach Sarajevo / Konferenz zum Wiederaufbau in London (Berliner Zeitung, 10.12.1995);

Karadzic: Wir werden den Staat Bosnien niemals anerkennen. Serbenführer will "Einbindung auf ein Minimum begrenzen" (Tagesspiegel, 11.12.1995);

Weichenstellungen für Bosniens Wiederaufbau. Frankreich fordert Auskunft über abgeschossene Piloten (Berliner Zeitung, 11.12.1995);

Jugoslawienkriege 2 (September - Dezember 1995)

Weichen für den Frieden gestellt. Londoner Bosnien-Konferenz beschließt Aufbauhilfen (Berliner Zeitung, 11.12.1995);

Das Dayton-Abkommen als Herausforderung. Generalsekretär Wilhelm Hönck lobt Rolle der OSZE (Tagesspiegel, 12.12.1995);

USA: Serben wollen abgeschossene Piloten offenbar bald freilassen. Karsten Voigt kündigt Erklärung bosnischer Serben an. Unterzeichnung des Friedensabkommens nicht in Gefahr (Tagesspiegel, 12.12.1995);

Bundeswehr nimmt an Friedenssicherung teil. Große Mehrheit des Bundestages für eine Entsendung deutscher Soldaten nach Ex-Jugoslawien (Woche im Bundestag, 13.12.1995);

Serbisches Referendum. Abstimmung über Zukunft Sarajevos / Bundeswehr im Februar einsatzbereit (Berliner Zeitung, 13.12.1995);

Themenseite "Heute wird das Bosnien-Abkommen von Dayton unterzeichnet" (Berliner Zeitung, 14.12.1995), darin:

- *Friedenshoffnung für Bosnien. Vertragsunterzeichnung in Paris / Milosevic befahl offenbar persönlich die Eroberung Srebrenicas [Titelseite],*
- *Reimold, Frieder: Spitzen der Weltpolitik im Elysee-Palast. Auch nach Verabschiedung des Vertrags bleibt Zündstoff / NATO-General Joulwan: Die ersten 90 Tage entscheiden,*
- *Stichwort / Fahrplan zum Frieden,*
- *Chronik;*

Paasch, Rolf: Volle Kassen. Während in Paris das Friedensabkommen von Dayton feierlich unterzeichnet wird, sorgen sich in Belgrad die Kriegsgewinnler um ihre Rendite (Tagesspiegel, 14.12.1995);

Vertrag von Paris: Friedensprozeß tritt in entscheidende Phase. Feierlicher Unterzeichnung steht nichts mehr im Weg. Kontaktgruppe berät Stabilitätspakt für Südosteuropa (Tagesspiegel, 14.12.1995);

UNO will 9300 Soldaten für Ostslawonien [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 14.12.1995);

Gegen ein vereinigtes Sarajevo. Referendum der Serben ausgezählt / Notstand durch Schneefälle (Tagesspiegel, 14.12.1995);

US-Senat debattiert über Bosnien-Einsatz. Geldverweigerung abgelehnt (Tagesspiegel, 14.12.1995);

Als der Krieg in Bosnien begann. Viele glaubten zunächst nur an kurze Auseinandersetzung (Tagesspiegel, 14.12.1995);

Granateinschläge als Begleitmusik. Während in Paris der Frieden für Bosnien besiegelt wurde, explodierten in Sarajevo Geschosse (Berliner Zeitung, 15.12.1995);

Wintereinbruch behindert NATO-Mission in Bosnien. Einstimmiges Votum des Sicherheitsrats für Allianz-Mandat (Tagesspiegel, 17.12.1995);

Ruhe verabschiedet Soldaten nach Bosnien. Schlechtes Wetter in Tuzla behindert Ankunft amerikanischer Truppen (Tagesspiegel, 18.12.1995);

Lepping, Claudia: Koschnicks selbstloses Engagement gewürdigt. Friedensmedaille für den EU-Administrator / In Mostar gilt ab 21. Januar die volle Reisefreiheit (Tagesspiegel, 18.12.1995);

Streit bei Bosnien-Konferenz. Kroatien macht Abrüstung von Anerkennung durch Jugoslawien abhängig (Berliner Zeitung, 19.12.1995);

Jugoslawienkriege 2 (September - Dezember 1995)

Hübner, Ute/Stoop, Paul: Ein historischer Moment, den keiner so richtig bemerkt. In Zagreb erlebt die Friedenstruppe den Kommando-Wechsel zwischen UNO und NATO am Fernsehgerät: Der Alltag geht weiter (Tagesspiegel, 21.12.1995);

NATO walzt Kriegssymbole platt. Straßensperren und Kontrollposten in Bosnien weggeräumt / UN-Plan für Flüchtlingsrückführung (Berliner Zeitung, 22.12.1995);

Bosnien-Aktion der Bundeswehr beginnt. Das Vorauskommando fliegt nach Split in Kroatien (Berliner Zeitung, 22.12.1995);

Hübner, Ute/Stoop, Paul: Erst Dauerbeschuß - jetzt behindert Nebel die Flüge. Die Bevölkerung von Sarajevo ist auch nach Abschluß des Friedensvertrages für Bosnien auf Hilfe von außen angewiesen (Tagesspiegel, 22.12.1995);

Paasch, Rolf: Die Wende. Die bosnischen Serben stellen sich langsam auf den Frieden ein. Die Zeit der Kriegsverbrecher Karadzic und Mladic scheint abzulaufen (Tagesspiegel, 22.12.1995);

Mappes-Niediek, Norbert: Die Serben von Sarajevo warten erst einmal ab. Belagerung der bosnischen Hauptstadt geht zu Ende (Berliner Zeitung, 23.12.1995);

Bundeswehr begann Bosnien-Einsatz. Vorauskommando traf in Kroatien ein / Verabschiedung mit flauem Gefühl im Magen (Berliner Zeitung, 23.12.1995);

Blauhelm-Soldaten um ein Viertel reduziert (Tagesspiegel, 24.12.1995);

Helikopter und Flugzeug unter Beschuß. Schwerer Zwischenfall in der Nähe von Sarajevo / Urheber bislang noch unbekannt (Tagesspiegel, 24.12.1995);

Bosnien ruft Serben zum Bleiben in Sarajevo auf. Orthodoxe Kirche Serbiens verurteilt Politik von Milosevic (Tagesspiegel, 24.12.1995);

Bosnien feiert erstmals wieder friedliches Fest (Berliner Zeitung, 27.12.1995);

Entflechtung der Kriegsparteien in Sarajevo. Erstes friedliches Weihnachten in Bosniens Hauptstadt seit 1992 / Austausch von Kriegsgefangenen (Tagesspiegel, 27.12.1995);

Militärs planen Minenräumung. Mostar droht eine Flutwelle / Lager evakuiert (Berliner Zeitung, 28.12.1995);

Kriegsparteien räumen Stellungen in Sarajevo. Erste Etappe des Bosnien-Friedensplans gemeistert (Berliner Zeitung, 29.12.1995);

Zügige Truppenverlegung. Weitere deutsche und amerikanische Soldaten nach Bosnien (Tagesspiegel, 30.12.1995);

Hübner, Ute/Stoop, Paul: Leben in den Straßen von Sarajevo. Nach dreieinhalb Jahren Krieg versuchen sich die Bewohner der zerstörten bosnischen Hauptstadt zurechtzufinden. Viele schlagen sich mit Gelegenheitsjobs durch, einige verstecken sich vor dem Militär und manche suchen nur ihren Spaß (Tagesspiegel, 30.12.1995);

Bundeswehr / Ab nach Kroatien [Kurzmeldung] (taz, 30.12.1995);

Zumach, Andreas: Bonn für Verurteilung Kroatiens. Bundesregierung dementiert AFP-Meldung (taz, 30.12.1995).

Jugoslawienkriege 3 (Januar - Dezember 1996)

73

Titel: **Jugoslawienkriege 3**
Signaturen: P-16473 bis P-16769; P-16770 bis P-16818
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 346 Einzelartikel
Enthält: Vor allem Artikel zur Umsetzung des Friedensprozesses im Bosnien-Konflikt und zu innerserbischen Spannungen.
Zeitraum: 02.01.1996-30.12.1996
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Krieg ; Bürgerkrieg ; Balkankonflikt ; Bosnienkrieg ; Flucht ; Fluchtursache ; Politische Lage im Herkunftsland ; Außenpolitik; UN-Militäreinsatz ; Auslandseinsatz der Bundeswehr ; Ethnische Säuberung; Vertreibung ; Abkommen von Dayton
Geoschlagworte: Jugoslawien; Kroatien; Bosnien-Herzegowina ; Srebrenica ; Mostar ; Srpska ; Ilidza ; Serbien ; Kosovo ; Slowenien ; Belgrad
Personen: Koschnick, Hans ; Kinkel, Klaus ; Clinton, Bill ; Handke, Peter ; Rühle, Volker ; Karadzic, Radovan ; Djukic, Djordje ; Vujan, Milan ; Tadic, Dusan ; Lajic, Goran ; Kasagic, Rajko ; Plavsic, Biljana ; Aleksovski, Zlatko ; Izetbegovic, Alija ; Bildt, Carl ; Mladic, Ratko ; Holbrooke, Richard ; Goldstone, Richard ; Garrod, Martin ; Djindjic, Zoran ; Draskovic, Vuk ; Pesic, Vesna ; Matic, Veran; Milosevic, Slobodan
Körperschaften: North Atlantic Treaty Organization (NATO) ; Vereinte Nationen (UN) ; Implementation Force (IFOR) ; Internationaler Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien [UNO-Tribunal] ; Zajedno
Migration aus: Ex-Jugoslawien; Kroatien; Bosnien-Herzegowina

Darin:

1996

Kinkel: Bosnische Kriegsverbrechen verfolgen. Nächstes Bundeswehrkontingent fliegt am Dienstag nach Kroatien / Silvesterfeiern in Sarajevo (Tagesspiegel, 02.01.1996);

Israel, Stephan: Manch ein Vertriebener aus Srebrenica stirbt an Trauer. An eine Rückkehr in die Heimat, aus der die Serben sie vertrieben, glaubt kaum einer der Flüchtlinge aus Ostbosnien (Tagesspiegel, 03.01.1996):

Verwirrung um Gefangene. Bosnische Serben lassen drei Personen frei / Letzte Tage der Luftbrücke (Berliner Zeitung, 04.01.1996);

16 verschleppte Muslime sind wieder frei. Die freigelassenen Zivilisten werfen den Nato-Truppen in Sarajevo Versagen vor. Sie berichten von Schlägen und schlechter Behandlung durch bosnische Serben (taz, 05.01.1996);

Erster Durchbruch bei Verhandlungen über Abrüstung (Berliner Zeitung, 06.01.1996);

Verwirrspiel um Zivilisten. Sarajevo: Erneut Verschleppungen durch Serben / Schüsse auf Polizisten (Berliner Zeitung, 06.01.1996);

NATO schießt in Bosnien zurück. Nach Feuerüberfall auf italienische Unterkunft / Lichtblick bei Wiener Verhandlungen (Berliner Zeitung, 06.01.1996);

Mappes-Niediek, Norbert: Akute Gefahr für Dayton. EU-Verwaltung unter Hans Koschnik in Mostar ist gescheitert (Berliner Zeitung, 09.01.1996);

Jugoslawienkriege 3 (Januar - Dezember 1996)

Friedenstruppe kündigt hartes Vorgehen in Bosnien an. Präsenz in Mostar verstärkt / Kinkel besucht Sarajevo (Tagesspiegel, 09.01.1996);

Krise überschattet Kinkels Sarajevo-Flug. Sorge über Schüsse in Mostar / UN rügt Zagreb (Berliner Zeitung, 09.01.1996);

Straßenbahn in Sarajevo mit Rakete beschossen. Ein Toter / NATO-Friedenstruppe erwiderte das Feuer (Berliner Zeitung, 10.01.1996);

UNO verurteilt Kroatien. Sicherheitsrat rügt schwere Menschenrechtsverstöße in der Krajina. Haager Kriegsverbrecher-Tribunal und Nato regeln Verfolgung von Kriegsverbrechern (taz, 10.01.1996);

Luftbrücke für Sarajevo nach dreieinhalb Jahren beendet. Sicherheitsrat verurteilt kroatische Menschenrechtsverletzungen (Tagesspiegel, 10.01.1996);

Massenexodus aus Sarajevo steht bevor [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 11.01.1996);

Sarajevo: Heiße Spur zum Attentäter. Neue Verstöße gegen das Friedensabkommen auch in Mostar / Balkan-Reise Bill Clintons (Berliner Zeitung, 11.01.1996);

Bosnische Serben drohen mit Kämpfen. Gerüchte über neues Massengrab in einem Bergwerk (Berliner Zeitung, 12.01.1996);

Exodus der Serben aus Sarajevo gestoppt. Solana sagt Garantien zu / Kinkel nach Mostar / Russen eingetroffen [sic] / Wieder Massengrab entdeckt (Tagesspiegel, 13.01.1996);

Heftiger Rückschlag. Gefangenenaustausch in Bosnien geplatzt. Wahltermin steht in Frage (taz, 16.01.1996);

Schmid, Thomas: Einsamer Sucher nach der Wahrheit. Der Schriftsteller Peter Handke fordert "Gerechtigkeit für Serbien", kultiviert aber nur Klischees und Vorurteile (taz, 16.01.1996);

Rathfelder, Erich: Konfrontation oder Toleranz. Die Geschichte hat die bosnischen Kroaten tief gespalten. In Mostar sitzen die Hardliner, bislang unterstützt von Zagreb (taz, 16.01.1996);

Truppenrückzug in Bosnien kommt voran. NATO zeigt sich optimistisch / Gefangenenaustausch der Konfliktparteien verzögert sich allerdings (Tagesspiegel, 17.01.1996);

Bosnien: Meilenstein für dauerhaften Frieden. NATO attestiert Kriegsparteien große Anstrengungen (Berliner Zeitung, 20.01.1996);

Belastung für Bosnien-Frieden. Neue Informationen über Massengräber / Premier Silajdzic kündigt Rücktritt an (Berliner Zeitung, 22.01.1996);

Mappes-Niediek, Norbert: Kalte Tage in Grbavica. Der serbische Stadtteil Sarajevos ist noch kein Ort für Träume von besseren Zeiten (Berliner Zeitung, 22.01.1996);

Themenseite (Berliner Zeitung, 23.01.1996), darin:

- *Mappes-Niediek, Norbert: Bosnien: Machtkampf der Politiker. Regierungskrise in Sarajevo / Ministerpräsident Haris Silajdzic stolperte über seine Ambitionen,*
- *Erdrückende Beweise [Bezug: Verdacht serbischer Massenmorde];*

Erster Bundeswehr-Konvoi in Bosnien unterwegs. Regierung in Sarajewo zur Freilassung weiterer Kriegsgefangener bereit / Kroaten und Muslime in Mostar nähern sich an (SZ, 24.01.1996);

Jugoslawienkriege 3 (Januar - Dezember 1996)

Streit um Aufteilung Mostars. Krise bedroht Bosnien-Friedensprozeß / Rücktritt von Koschnick gefordert (Berliner Zeitung, 25.01.1996);

Themenseite (taz, 27./28.01.1996), darin:

- Rathfelder, Erich: Rückkehr der Flüchtlinge. Einer Rückführung der Vertriebenen in die Republik Srpska und nach Herceg-Bosna stehen noch zahlreiche Hindernisse im Wege. Nur langsam können die Flüchtlinge zurück. Viele werden ihre Heimat nicht wiedersehen,
- "Wir werden mit Pilotprojekten anfangen". Michael Steiner hat als deutscher Vertreter an dem Dayton-Abkommen mitgewirkt [Interview];

300 Massengräber in Bosnien vermutet. Serben schwenken auf Friedenskurs ein (Berliner Zeitung, 26.01.1996);

Kriegsgefangene freigelassen. Bosnien: Noch 190 Soldaten festgehalten / Schüsse auf Friedenstruppe (Berliner Zeitung, 29.01.1996);

Themenseite "Bosnien - der schwere Weg zum Frieden" (Berliner Zeitung, 30.01.1996), darin:

- IFOR begann Bergung getöteter Briten. Gefahr neuer Explosionen / Gefangenaustausch noch immer nicht beendet,
- Soldaten nach Split verabschiedet [Kurzmeldung],
- Jugoslawien will Mazedonien anerkennen,
- 30 Zentimeter können das Überleben entscheiden. Bei den Bundeswehr-Transporten von Kroatien nach Bosnien-Herzegowina gelten strenge Sicherheitsregeln [Interview];

Tuzla: Aufruhr aus Sorge um Vermißte. Erneut deutsches Bataillon nach Kroatien verabschiedet (Berliner Zeitung, 31.01.1996);

Themenseite "Bosnien. Morde an Tausenden Menschen sind noch ungesühnt" (Berliner Zeitung, 01.02.1996), darin:

- Mappes-Niediek, Norbert: Nachts um zwei flogen die Granaten. Keine Massaker mit Plan und System, sondern Willkür selbsternannter Herren über Leben und Tod [Bezug: Srebrenica],
- Manfred Novak ermittelt im Auftrag der UNO,
- Stichwort / Kriegsverbrechen,
- Roser, Thomas: Internationales Tribunal bereitet Prozesse vor. 15 bis 20 Anklagen / Suche nach einem Nachfolger für den bisherigen Chefankläger Richard Goldstone läuft [Interview mit Christian Chartier, Sprecher des Gerichtshofs];

Serben räumen Tod Tausender Muslime ein. Bosnisch-serbische Polizisten dürfen trotz Dayton-Abkommen in Sarajevo bleiben (taz, 05.02.1996);

Bosniens Führung lenkte ein. Streit um Sarajevo beigelegt / Christopher zufrieden mit Friedensprozeß (Berliner Zeitung, 05.02.1996);

Borger, Julian: Serbische Heimkehr ins Dorf Breza. Wenn die Nachbarn Moslems und Kroaten sind (Berliner Zeitung, 07.02.1996);

Serbischer General inhaftiert. Pale reagiert mit Einstellung aller Kontakte zur bosnischen Föderation (Berliner Zeitung, 07.02.1996);

Themenseite "Rückschläge für den Friedensprozeß in Bosnien-Herzegowina" (Berliner Zeitung), darin:

- Mappes-Niediek, Norbert: Tauziehen um den "siebten Bezirk". Hinter den Attacken gegen den EU-Administrator von Mostar stehen kroatische Spaltungspläne,
- Haager Tribunal billigt Festnahme,
- Mindestens 3.000 Menschen in Srebrenica ermordet. Rotes Kreuz fordert Aufklärung von Serben,
- Zusatzauftrag für die Bundeswehr;

Jugoslawienkriege 3 (Januar - Dezember 1996)

Kroaten spitzen Mostar-Krise zu. Koschnick will EU-Mission "noch" fortsetzen / Kinkel macht Zagreb verantwortlich (Berliner Zeitung, 09.02.1996);

Mladic verkündet Funkstille. Serbische Militärführung bricht Kontakt zur Friedenstruppe ab (Berliner Zeitung, 09.02.1996);

Bundeswehr in Kroatien komplett [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 09.02.1996);

Seher, Dietmar: Ruhe: Bundeswehr bleibt bis Silvester. Bisher keine Zwischenfälle bei den Einsätzen der deutschen Bodenverbände in Ex-Jugoslawien (Berliner Zeitung, 13.02.1996);

Einsatz der Bundeswehr auch in Ostslawonien (Woche im Bundestag, 14.02.1996);

Serben-Armee verweigert Kontakte. IFOR-Kommando spricht von schwerer Verletzung des Dayton-Abkommens / Kinkel warnt in Zagreb (Berliner Zeitung, 15.02.1996);

Mostar soll ab morgen vereinigt sein. Bosnien-Gipfel verabschiedet vier Dokumente zum Friedensprozeß / IFOR inspiziert Waffenlager (Berliner Zeitung, 19.02.1996);

Serben boykottieren Bosnien-Militärgipfel. Massenflucht aus Sarajevo geht weiter (Berliner Zeitung, 20.02.1996);

Bosnische Zumutungen [Kommentar] (Tagesspiegel, 21.02.1996);

Mayer, Gregor: Schüsse stören Freizügigkeit. Mostar: Kroatische Scharfschützen nehmen Moslems unter Feuer (Berliner Zeitung, 21.02.1996);

Serben setzen ihren Exodus aus Sarajevo fort. Koschnick: EU-Verwaltung in Mostar bis Jahresende (Berliner Zeitung, 22.02.1996);

Exodus der Serben verstärkt sich. Sarajevo droht der Zusammenbruch von Recht und Ordnung / Präsident Izetbegovic erkrankt (Berliner Zeitung, 23.02.1996);

Föderationspolizei rückte in eine Geisterstadt ein. Vogosca durch serbischen Massenexodus entvölkert (Berliner Zeitung, 24./25.02.1996);

Mappes-Niedik, Norbert: Sarajevos Serben warten auf die Moslems. Die Führung in Pale drängt ihre Landsleute zur Flucht, doch viele von ihnen wollen sich noch nicht entscheiden (Berliner Zeitung, 24./25.02.1996);

Tornow, Georgia: "Ohne Vertrauensbasis wird es Krampf". EU-Administrator Koschnick zieht seine Mostar-Bilanz [Interview] (Berliner Zeitung, 26.02.1996);

Keine echte Gleichberechtigung für die Moslems in Mostar. Woran Hans Koschnick in der Herzegowina-Metropole scheiterte (Tagesspiegel, 29.02.1996);

Sarajevo: Neue Spannungen durch Flüchtlingsrückkehr (Berliner Zeitung, 29.02.1996);

NATO-Soldaten ließen Karadzic laufen. Der Serbenführer war im selben Haus wie UNO-Koordinator Bildt / "Nicht ausreichend bewaffnet" (Tagesspiegel, 29.02.1996);

IFOR: Keine Jagd auf Karadzic. Serben räumen weiteren Vorort von Sarajevo / Bevölkerung flüchtet (Berliner Zeitung, 01.03.1996);

IFOR: Bosnien vor neuer Belastungsprobe. Nach Anklageerhebung gegen den bosnisch-serbischen General Djukic (Tagesspiegel, 03.03.1996);

Jugoslawienkriege 3 (Januar - Dezember 1996)

Serben verwüsten vor Abzug Vororte in Sarajevo [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 04.03.1996);

Einrichtung des Kantons Sarajevo vorerst gescheitert. Moslems und Kroaten streiten um Einfluß (Berliner Zeitung, 05.03.1996);

IFOR soll Gräber schützen. Tagung des NATO-Rates zu den Aufgaben der Bosnien-Friedenstruppe (Berliner Zeitung, 07.03.1996);

Mappes-Niediek, Norbert: Handy, dunkle Brille und Goldkettchen. Weshalb Kroaten über die Herzegowiner spotten (Berliner Zeitung, 07.03.1996);

Serben-Soldat bezeugt Massaker bei Srebrenica. Überstellung Martics an das Haager Tribunal verlangt (Berliner Zeitung, 09./10.03.1996);

Serben-Trupps morden in Vororten Sarajevos. Unbewaffnete UN-Polizei ist völlig machtlos (Berliner Zeitung, 12.03.1996);

Friedenstruppe in Sarajevo erhält Schieß-Erlaubnis (Berliner Zeitung, 13.03.1996);

Geisterstadt Ilidza wechselte den Besitzer. Serben mußten größte Bastion vor Sarajevo räumen / Kroatien beugt sich dem Haager Tribunal (Berliner Zeitung, 13.03.1996);

Moslems drangsalieren serbische Nachbarn. UN kritisiert tatenlose Föderationspolizei in Ilidza (Berliner Zeitung, 14.03.1996);

Kroatisch-moslemische Föderation hat Risse. Plünderungen und Brandschatzung in Vororten Sarajevos (Berliner Zeitung, 15.03.1996);

Türkei und USA sagen Bosnien Waffen zu. Feuer wüten weiter in serbischem Stadtteil Sarajevos (Berliner Zeitung, 18.03.1996);

Sieben Milliarden Mark für Bosnien. Weltbank und internationale Gemeinschaft initiieren ein Hilfsprogramm (Berliner Zeitung, 19.03.1996);

Mappes-Niediek, Norbert: "Das ist die Freiheit". Ohne Zeremonien ist Sarajevo wiedervereinigt worden (Berliner Zeitung, 20.03.1996);

Drei mutmaßliche Kriegsverbrecher gefaßt. Bosnien-Tribunal in Den Haag will Anklage erheben (Berliner Zeitung, 20.03.1996);

Allmählich normalisiert sich das Leben in Sarajevo. UN-Sprecher: Neues Spannungsfeld im Vorort Dobrinja (Berliner Zeitung, 21.03.1996);

Prager, Elisabeth: Milan Vujin. Ist der Prozeß gegen Serben-General Djukic rechtens? [Interview; Vujin war Djukics Strafverteidiger] (Junge Welt, 22.03.1996);

USA setzen bosnische Regierung unter Druck. Ohne Ausweisung der Iran-Milizen keine Militärhilfe (Berliner Zeitung, 23./24.03.1996);

Noch immer Söldner in Bosnien. IFOR-Friedenstruppe verlangt unverzüglichen Abzug ausländischer moslemischer Kämpfer (Berliner Zeitung, 27.03.1996);

NATO besorgt über Bosnien-Föderation. Krisen-Gespräche Solanas / Belgrader Rundfunk: Moslem gestand Mord an 200 Serben (Berliner Zeitung, 30.03.1996);

Jugoslawienkriege 3 (Januar - Dezember 1996)

Kroaten und Moslems über Staatsflagge einig. Programm für neuen Anlauf zur bosnischen Föderation (Berliner Zeitung, 01.04.1996);

Pläne für Bosnien-Einsatz des Eurokorps dementiert. Verteidigungsministerium widerspricht Koschnick (Berliner Zeitung, 01.04.1996);

Kroaten-General stellt sich. Hans Koschnick nennt mangelnden Rückhalt bei EU als Rücktrittsgrund (Berliner Zeitung, 02.04.1996);

Experten untersuchen Gräber. UNO inspiziert frühere Schutzzone in Bosnien (Berliner Zeitung, 04.04.1996);

Massengräber der Opfer von Srebrenica entdeckt. Bericht über Iran-Bosnien-Waffenhandel mit US-Billigung (Berliner Zeitung, 06.04.1996);

Serben übergeben Gefangene. Bundeswehrosoldat bei Unfall in Nordbosnien verletzt (Berliner Zeitung, 09.04.1996);

Mutmaßlicher Kriegsverbrecher ausgefliegt. Österreich überstellte Kroaten an UN-Tribunal / Serben halten weiter Gefangene fest (Berliner Zeitung, 10.04.1996);

Serben lassen Gefangene frei. Bosnische Moslems wollen künftig auf iranische Militärhilfe verzichten (Berliner Zeitung, 11.04.1996);

Zweiter Bundeswehrverband nach Kroatien. Pioniereinheit übernimmt notfalls auch friedenssichernde Aufgaben (Berliner Zeitung, 11.04.1996);

Serben boykottieren Wiederaufbau-Konferenz (Berliner Zeitung, 12.04.1996);

150 Polizisten gehen nach Bosnien [Kurzmeldung, Bezug: deutsche Polizisten] (Berliner Zeitung, 13./14.04.1996);

Konferenz über Hilfe für Bosnien begonnen. Serben verweigern die Teilnahme in Brüssel (Berliner Zeitung, 13./14.04.1996);

Milliarden für Bosniens Wiederaufbau. Konferenz der Geberländer erfolgreich abgeschlossen / Serben erhalten nur geringen Anteil (Berliner Zeitung, 15.04.1996);

Bosnien: Rückzug der Waffen kommt voran. Bis morgen müssen 150.000 Mann demobilisiert sein (Berliner Zeitung, 16.04.1996);

Kroatien-Kontingent der Bundeswehr wird ausgetauscht (Berliner Zeitung, 18.04.1996);

Spannungen zwischen Albanern und Serben [Kurzmeldung, Bezug: Kosovo] (Berliner Zeitung, 24.04.1996);

Mappes-Niediek, Norbert: Kroatien nur mäßig am Europarat interessiert. Straßburg entscheidet heute über Aufnahme / Zweifel an Menschenrechtsfragen / Zagreb baut weiter auf USA (Berliner Zeitung, 24.04.1996);

Statenschulte, Eckart D.: Serbien führt Kleinkrieg gegen Diplomaten. Kampagne in den regimetreuen Medien immer schärfer (Berliner Zeitung, 29.04.1996);

Botschafter sind mit Ifor-Truppe zufrieden. Flüchtlinge bald zurückführen - Abgeordnete des Verteidigungsausschusses tagten bei der NATO (Woche im Bundestag, 02.05.1996);

Tourismus-Infrastruktur in Bosnien aufbauen. Fremdenverkehrsausschuß und Europaausschuß diskutierten Aufbauhilfe der Europäischen Union (Woche im Bundestag, 02.05.1996);

Jugoslawienkriege 3 (Januar - Dezember 1996)

Bosnien: Ifor will Freizügigkeit [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 02.05.1996);

Roser, Thomas: Ist er der Henker von Omarska? Mit unbewegter Miene hört der Serbe Dusko Tadic vor dem UN-Tribunal seinem Ankläger zu (Berliner Zeitung, 08.05.1996);

Albanier im Bundeswehr-Kontingent [Kurzmeldung, Bezug: IFOR-Truppen in Kroatien] (Berliner Zeitung, 03.05.1996);

Serben blockieren weitere Besuche von Moslems (Berliner Zeitung, 04.05.1996);

Zeugenaussage in Den Haag [Kurzmeldung, Bezug: Dusan Tadic] (Berliner Zeitung, 10.05.1996);

Serbe an Haager Tribunal übergeben [Kurzmeldung, Bezug: Goran Lajic] (Berliner Zeitung, 14.05.1996);

Schießereien von Moslems und Serben (Berliner Zeitung, 13.05.1996);

Baltissen, Georg: Gerechtigkeit trägt endlich Früchte. Peter Handke wird heute in Belgrad für seine Verdienste um die serbische Nation geehrt. Strikte Zensur hat verhindert, daß die Wahrheit über Serbien verbreitet wird, meint der Dichter (taz, 15.05.1996);

Marschall, Christoph von: Berechtigten Einwänden zum Trotz. Wie in ganz Bosnien ist bei den Wahlen in Mostar Bewegung wichtiger als Perfektion (Tagesspiegel, 15.05.1996);

Kriegsverbrecher zur Verantwortung ziehen. Parlamentarische Versammlung plädiert für Aufnahme Kroatiens in den Europarat - Bedingungen erfüllen (Woche im Bundestag, 15.05.1996);

UNO-Polizei in Bosnien vermutet: IFOR lieferte Flüchtlinge aus. "Die den Serben Überstellten stammten aus Srebrenica (SZ, 15./16.05.1996);

Kroatien / Aufnahme verschoben [Kurzmeldung, Bezug: Europarat] (taz, 15.05.1996);

Machtkampf bei den bosnischen Serben. Premier Rajko Kasagic widersetzt sich seiner Entlassung durch Radovan Karadzic (Berliner Zeitung, 17.05.1996);

Machtkampf bosnischer Serben: Karadzic vor "Amtsverzicht". Mehr Kompetenzen für "Vizepräsident" Plavsic - Hardliner gestärkt (Berliner Zeitung, 20.05.1996);

Heine, Roland: Karadzic und Dayton [Kommentar] (Berliner Zeitung, 20.05.1996);

Mappes-Niediek, Norbert: Radovan Karadzic - Ende einer Karriere? Der international geächtete Präsident der bosnischen Serben-Republik zieht sich zurück (Berliner Zeitung, 20.05.1996);

Kinkel erbost über Provokation [Bezug: Besuch von Entwicklungshilfeminister Spranger in Mostar] (Berliner Zeitung, 20.05.1996);

Mappes-Niediek, Norbert: Biljana Plavsic, die "serbische Kaiserin" (Berliner Zeitung, 21.05.1996);

Bosnischer Serbenführer Karadzic weiter im Amt. Stellvertreterin Plavsic wird "hart wie Eisen sein" (Berliner Zeitung, 21.05.1996);

Druck zur Entmachtung Karadzics wächst. Mostar: Auch Flüchtlinge dürfen jetzt wählen (Berliner Zeitung, 25.05.1996);

Bosnische Serben griffen Friedenstruppe an. Außenminister Kroatiens und Bosniens in Ankara (Berliner Zeitung, 28.05.1996);

Jugoslawienkriege 3 (Januar - Dezember 1996)

Herold, Frank: Vergeßt Karadzic! [Kommentar] (Berliner Zeitung, 28.05.1996);

Serben beraten Schicksal von Karadzic. Nach Druck der USA: Milosevic trifft sich in Belgrad mit Führung aus Pale (Berliner Zeitung, 29.05.1996);

Holbrooke will Auslieferung von Karadzic erzwingen. Belgrad und Zagreb uneins über Umgang mit Serbenchef (Berliner Zeitung, 30.05.1996);

"Tornados" filmen Massengräber [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 30.05.1996);

Verschobene Kommunalwahlen in Mostar nun am 30. Juni. Einigung zwischen Moslems, Kroaten, Serben und der EU (Tagesspiegel, 31.05.1996);

Karadzic angeblich zu Rücktritt bereit [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 02.06.1996);

USA drohen Serbien mit Sanktionen. Bosnien-Wahlen wie geplant im September (Berliner Zeitung, 03.06.1996);

NATO verlängert Bosnien-Einsatz. Präsenz über den 20. Dezember hinaus / Sarajevo verweigert Unterschrift unter Abrüstungsvertrag (Berliner Zeitung, 08.06.1996);

Kriegsverbrecher gefasst [Kurzmeldung, Bezug, Zlatko Aleksovski] (Berliner Zeitung, 10.06.1996);

Bosnische Serben griffen UNHCR und UN-Polizei an. Friedenstruppe: Straßen werden gezielt vermint (Berliner Zeitung, 11.06.1996);

Schwere Vorwürfe gegen Izetbegovic. Regierungspartei des Mißbrauchs von Flüchtlingen beschuldigt / Bosnien liefert Angeklagte aus (Berliner Zeitung, 12.06.1996);

Seher, Dietmar: NATO bleibt auf dem Balkan. Rüge: Rückkehr von Krieg und Massakern muß verhindert werden (Berliner Zeitung, 13.06.1996);

Preißler, Ingo: Warnung vor Gefahren bei Abzug der IFOR. Friedensforscher fordern Verlängerung des Mandats (Berliner Zeitung, 13.06.1996);

NATO zieht positive Zwischenbilanz des Bosnien-Einsatzes. Keine Beteiligung an Fahndung nach Kriegsverbrechern (Berliner Zeitung, 14.06.1996);

Stratenschulte, Eckart D.: Angriff auf die Pressefreiheit vertagt. Prozeß gegen Journalisten gilt als Indiz für Übergang Kroatiens zur Diktatur (Berliner Zeitung, 15.06.1996);

Bildt verlangt mehr Schutz für Wahlkämpfer in Bosnien. UNO-Kriegsverbrecher-Tribunal läßt Serben frei [Bezug: Goran Lajic] (Berliner Zeitung, 18.06.1996);

Kandidaten bei Wahlen in Bosnien schützen. Nordatlantische Versammlung diskutierte Implementierung des Friedensabkommens - KSE-Vertrag erfüllen (Woche im Bundestag, 19.06.1996);

Scharfe Kritik an Kandidatur von Serbenführer Karadzic. Bosniens Premier: Nomonierung stellt Wahlen in Frage (Berliner Zeitung, 22.06.1996);

Bosnien wählt im September. USA fordern Anklage von Serbenführer Karadzic (Berliner Zeitung, 26.06.1996);

Karadzic nennt Bedingungen für Rücktritt. Garantien für Republik Srpska verlangt / UN-Vermittler Bildt lehnt jeden Handel ab (Berliner Zeitung, 27.06.1996);

Jugoslawienkriege 3 (Januar - Dezember 1996)

Themenseite "Kriegsverbrechertribunal. Beweisaufnahme gegen Serbenführer" (Berliner Zeitung, 28.06.1996), darin:

- Tribunal verhandelt gegen Karadzic. Serben-Chef und sein General Mladic in Den Haag wegen Kriegsverbrechen angeklagt [Titelseite],
- Roser, Thomas: UNO klagt an wegen Völkermords. Gericht in Den Haag verhandelt gegen Karadzic und Mladic / Schnelle Verhaftung angestrebt,
- Mappes-Niediek, Norbert: Karadzic soll später geopfert werden. Als international Geächteter nützt der bosnische Serben-Chef vielen Beteiligten,
- Der Politiker und sein General;

Ultimatum: Karadzic soll bis Montag abtreten (Berliner Zeitung, 29.06.1996);

Zeugen im Karadzic-Prozeß gehört. UN-Kriegsverbrechertribunal: Bericht über Anklage Tudjmans nicht bestätigt (Berliner Zeitung, 29.06.1996);

Karadzic strebt wieder Parteivorsitz an. Menschenrechtsbeauftragte Rehn für Absage der Wahlen (Berliner Zeitung, 29.06.1996);

Mappes-Niediek, Norbert: "Hauptsache, es wird gewählt". Unter Beobachtung von EU und NATO sollen die Bürger des gespaltenen Mostar einen gemeinsamen Stadtrat bestimmen (Berliner Zeitung, 29.06.1996);

Karadzic verzichtet auf Präsidentenamt (Berliner Zeitung, 01.07.1996);

Heine, Roland: Karadzic bleibt [Kommentar] (Berliner Zeitung, 01.07.1996);

Heine, Roland: Lehrstück mit begrenztem Wert [Kommentar zu den Wahlen in Mostar] (Berliner Zeitung, 02.07.1996);

Mostar: Nationalisten sind Wahlsieger. Abstimmung verlief ohne Gewalt / Serbenführer Karadzic vor UN-Tribunal belastet (Berliner Zeitung, 02.07.1996);

Massenvergewaltigung "auf Befehl von oben". Aussage vor Bosnientribunal / Ergebnis der Mostar-Wahl (Berliner Zeitung, 03.07.1996);

Karadzic will Bosniens Teilung weiter vorantreiben. Provokative Rede vor Parteianhängern / Washington mit teilweisem Machtverzicht des Serbenführers unzufrieden (Berliner Zeitung, 03.07.1996);

Antrag zur Frauenbeteiligung in Bosnien abgelehnt. Die Bündnisgrünen konnten sich mit ihrer Initiative im Auswärtigen Ausschuß nicht durchsetzen (Woche im Bundestag, 03.07.1996);

Erste Leichen bei Srebrenica geborgen. Experten exhumieren Opfer trotz Verbots durch Serben / US-Verteidigungsminister droht Karadzic (Berliner Zeitung, 06.07.1996);

Graböffnung unter dem Schutz von IFOR. UN-Spezialisten begannen mit Untersuchung vermutlich ermordeter Moslems in Bosnien (Berliner Zeitung, 08.07.1996);

Bosnische Serben provozieren NATO. Panzer aus Depot entwendet / Mostar-Wahlen von EU-Verwaltung für gültig erklärt (Berliner Zeitung, 08.07.1996);

Serbenführer sollen in aller Welt gesucht werden. Kläger vor UN-Tribunal fordert internationalen Haftbefehl (Berliner Zeitung, 09.07.1996);

Überfall auf IFOR-Konvoi im Serbengebiet. OSZE gegen Beteiligung der Karadzic-Partei an Bosnien-Wahlen / Flüchtlinge nicht vor dem Winter abschieben? (Berliner Zeitung, 09.07.1996);

Jugoslawienkriege 3 (Januar - Dezember 1996)

Widmann, Joachim: "Jetzt spielt die Musik". Cap Anamur setzt in Bosnien auf schnelle Hilfe (Berliner Zeitung, 09.07.1996);

Pandurevic, Jadran/Rijeka, Crna: Kriegsverbrechertribunal läßt Ratko Mladic kalt. Im Versteck sorgt sich der General um seine Bienen (Berliner Zeitung, 10.07.1996);

Heine, Roland: Nebel über Srebrenica (Berliner Zeitung, 11.07.1996);

Themenseite "Ein Jahr nach dem Fall Srebrenicas und dem Massenmord an Moslems. Die internationale Aufarbeitung hat begonnen" (Berliner Zeitung, 11.07.1996) , darin:

- *Washington gibt Bosniens Armee 100 Millionen Dollar. Moslemische und kroatische Truppen vereinigt / Registrierung bosnischer Wähler in Deutschland verzögert [Titelseite],*

- *Haftbefehl gegen Serbenführer,*

- *Hoffmann, Carsten/Chalupa, Günther: "Bisher war noch kein Moslem wieder hier". Der Bürgermeister von Srebrenica wirbt um Touristen / Massengräber verhindern Verdrängung,*

- *Chronik des Massakers,*

- *Birschel, Annette: Das Versagen wird zum Trauma der Niederlande. "Was hätten wir tun sollen?" - Niederländische UN-Soldaten unternahmen nichts gegen das Morden;*

Kosovo-Separatist fordert deutsches Eingreifen. Albaner-Führer plädiert für Druck auf Belgrad und kündigt im Gegenzug Aufnahme von Flüchtlingen an (Junge Welt, 13.07.1996);

Internationale Haftbefehle gegen Karadzic und Mladic. Rest-Jugoslawien des Völkermordes angeklagt (Berliner Zeitung, 12.07.1996);

Widmann, Joachim: Signale zum Aufbau in Bosnien. Flüchtlinge zur raschen Rückkehr aufgefordert (Berliner Zeitung, 13.07.1996);

IFOR will Karadzic und Mladic nicht jagen. Suche nach angeklagten Kriegsverbrechern "nicht Mandat der Friedenstruppen" (Berliner Zeitung, 13.07.1996);

OSZE verhängt Sanktion gegen Moslem-Partei. Kroaten wollen Stadtrat in Mostar boykottieren (Berliner Zeitung, 13./14.07.1996);

Heine, Roland: Vollstrecker gesucht (Berliner Zeitung, 13.07.1996);

Politiker: Sarajevo opferte Srebrenica. Polizisten aus Senegal und Nepal sowie US-Diplomatin durch Anschläge verletzt (Berliner Zeitung, 15.07.1996);

Opfer von Srebrenica durch Schüsse ermordet. Erstmals Beweise für Massaker gefunden (Berliner Zeitung, 15.07.1996);

Paris fordert IFOR-Jagd auf Karadzic. OSZE vertagt Wahlkampf in Bosnien / Rückzug des Serbenführers aus Politik verlangt (Berliner Zeitung, 16.07.1996);

Holbrooke droht bosnischen Serben (Berliner Zeitung, 17.07.1996);

Bosnien droht mit Wahlboykott. Izetbegovic: Dayton-Abkommen vor dem Scheitern / Washington leistet Militärhilfe (Berliner Zeitung, 17.07.1996);

Gewalt gegen Serben in Vororten Sarajevos. Gerichtsmediziner: Beweise für Massaker gefunden (Berliner Zeitung, 18.07.1996);

Jugoslawienkriege 3 (Januar - Dezember 1996)

USA drängen auf Ablösung Karadzics. Holbrooke mahnt in Belgrad Einhaltung des Dayton-Friedensvertrages an (Berliner Zeitung, 18.07.1996);

Belgrad möchte Karadzic ins Ausland abschieben. Fortgesetztes Tauziehen um angeklagten Kriegsverbrecher / Europa-Parlament fordert Festnahme (Berliner Zeitung, 19.07.1996);

Karadzic unterschreibt Machtverzicht. Holbrooke erzwingt Rücktritt des bosnischen Serbenführers / Weg zu den Wahlen frei (Berliner Zeitung, 20.07.1996);

Koschnick: Taktisches Manöver der Serben. Auch nach dem Rücktritt von Karadzic Drohungen gegen die internationale Friedenstruppe (Berliner Zeitung, 20.07.1996);

Einig in der Ablehnung des Vertrages von Dayton. Ein Triumvirat führt jetzt die bosnischen Serben (Berliner Zeitung, 20.07.1996);

Karadzic bleibt graue Eminenz. Serbenführung: "Keine Änderung der Politik" / Buha will Generalamnestie (Berliner Zeitung, 22.07.1996);

Wieder Massengrab in Bosnien geöffnet. 2.500 Ermordete sollen neben einer Hauptstraße nahe Srebrenica verscharrt sein (Berliner Zeitung, 23.07.1996);

Kroaten blockieren Mostars Stadtparlament. Konstituierende Sitzung zur Bürgermeisterwahl boykottiert / USA verstärken Druck auf Karadzic (Berliner Zeitung, 24.07.1996);

Erste Gespräche Sarajevo-Belgrad (Berliner Zeitung, 24.07.1996);

Neue Hinweise auf Greuel gefunden. Unbekannte manipulieren an Massengräbern in Bosnien / Abkommen über Verkehr mit Jugoslawien (Berliner Zeitung, 25.07.1996);

EU fordert Kroaten ultimativ zur Kooperation auf [Bezug: Stadtparlament von Mostar] (Berliner Zeitung, 25.07.1996);

Kroate soll Bürgermeister von Mostar werden [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 26.07.1996);

Kroaten gegen Kompromiß [Bezug: Stadtparlament von Mostar] (Berliner Zeitung, 29.07.1996);

Bloch, Werner: "Karadzic zur Rechenschaft ziehen". Richard Goldstone, Chefankläger des Jugoslawien-Tribunals, fordert Verhaftung des Serbenführers [Interview] (Berliner Zeitung, 30.07.1996);

Serben wollen Haager Tribunal unterstützen. Auslieferung von Karadzic und Mladic ungeklärt / Bosnische Kroaten manövrieren (Berliner Zeitung, 01.08.1996);

Republik Herceg-Bosna verschwindet. Kroaten beugen sich internationalem Druck / Tudjman in Washington (Berliner Zeitung, 02.08.1996);

Mappes-Niediek, Norbert: Kroatien ist politisch aus dem Schneider. Es gibt keine wirkungsvollen Druckmittel, um Zagreb zur Einhaltung des Dayton-Abkommens zu zwingen (Berliner Zeitung, 03.08.1996);
[Verfassernamen im Artikel falsch geschrieben]

Friedenstruppen in Mostar verstärkt. Kroaten erkennen Wahlergebnis nicht an / Bericht über anhaltende ethnische Säuberungen (Berliner Zeitung, 05.08.1996);

Herold, Frank: Modell des Scheiterns (Berliner Zeitung, 05.08.1996);

Jugoslawienkriege 3 (Januar - Dezember 1996)

EU stellt Kroaten erneut Ultimatum [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 06.08.1996);

Der Abwickler läßt vorzeitig die Koffer packen. Martin Garrod leitet den Rückzug der EU aus Mostar (Berliner Zeitung, 06.08.1996);

Die Patrone von Mostar profitieren vom Status quo. Herzegowiner sind politisch und wirtschaftlich stark (Berliner Zeitung, 06.08.1996);

Themenseite "Krise um Mostar. EU will die geteilte Stadt verlassen" (Berliner Zeitung, 06.08.1996), darin:
- Mappes-Niediek, Norbert: Gesellenstück der EU mißlungen. Die europäischen Diplomaten sind mit ihrer Versöhnungstaktik für Bosnien gescheitert;

Hoffmann, Carsten/Romanczyk, Martin: EU-Mission nach Ablauf der letzten Sekunde gerettet. Kompromiß zwischen Moslems und Kroaten in Mostar ausgehandelt / Mehrere Ultimaten, internationaler Druck (Berliner Zeitung, 07.08.1996);

Mappes-Niediek, Norbert: Eine "wunderbare Freundschaft". Serbien und Kroatien eint Interesse an einem geteilten Bosnien (Berliner Zeitung, 08.08.1996);

Bosnische Opposition im Wahlkampf massiv behindert. Konflikte zwischen Parteien und Volksgruppen / Anschlag auf Kaserne (Berliner Zeitung, 12.08.1996);

Kroaten und Serben einigen sich auf Anerkennung (Berliner Zeitung, 08.08.1996);

Kroaten geben Herceg-Bosna auf [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 09.09.1996);

Serben beugen sich dem Druck. IFOR darf Militärbasis inspizieren / Alarm wegen möglicher Terrorangriffe (Berliner Zeitung, 13.08.1996);

NATO will Wahlen in Bosnien absichern. Bosnische Serben geben Widerstand gegen Stützpunkt-Kontrolle auf / IFOR-Truppen in höchster Alarmbereitschaft (Berliner Zeitung, 14.08.1996);

Flughafen von Sarajevo wieder offen. Kroaten und Moslems einigten sich auf gemeinsame Föderation bis 31. August (Berliner Zeitung, 16.08.1996);

Bonn verlangt mehr Einfluß auf IFOR. Umzug des Hauptquartiers der Bosnien-Mission nach Heidelberg gebremst (Berliner Zeitung, 17.08.1996);

IFOR hebt Arsenal der Serben aus [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 19.08.1996);

Birschel, Annette: Die meisten Zeugen sind tot. Beim Kriegsverbrecherprozeß gegen den Serben Tadic ist die Anklage in Beweisnot (Berliner Zeitung, 20.08.1996);

Anschläge gegen bosnische Oppositionelle. OSZE bereitet Schutzmaßnahmen für die Parlamentswahl im September vor (Berliner Zeitung, 20.08.1996);

Ifor vernichtet serbische Waffen in Bosnien. Erste Soldaten des dritten Bundeswehr-Kontingents zum Einsatz nach Split geflogen (Berliner Zeitung, 20.08.1996);

Anwalt: Anklage gegen Tadic fallenlassen [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 22.08.1996);

Izetbegovic tritt in Gelsenkirchen auf. Bosnischer Präsident auf Wahlkampf-Tour in Deutschland (Berliner Zeitung, 22.08.1996);

Bosnien-Wahlen gefährdet [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 24.08.1996);

Jugoslawienkriege 3 (Januar - Dezember 1996)

Jugoslawen und Kroaten erkennen einander an. Aufnahme diplomatischer Beziehungen vereinbart (Berliner Zeitung, 24./25.08.1996);

Herold, Frank: Jugoslawien kehrt zurück [Kommentar] (Berliner Zeitung, 24.08.1996);

Moslems angeschossen [Kurzmeldung, Bezug: Sarajevo] (Berliner Zeitung, 26.08.1996);

Bundeswehr soll in Bosnien bleiben [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 26.08.1996);

Bosnien nach Wählerregistrierung "de facto geteilt" (Berliner Zeitung, 27.08.1996);

Ruhe: Deutsche Soldaten auch in Bosnien stationieren (Berliner Zeitung, 28.08.1996);

Serben gegen Wahl-Verschiebung (Berliner Zeitung, 28.08.1996);

SPD bejaht erweiterten Bundeswehreinsatz in Bosnien. Serben beschießen moslemische Heimkehrer (Berliner Zeitung, 30.08.1996);

Bosnische Serben feuern auf Moslemdorf - Ifor greift ein. Friedenstruppe will Wähler schützen (Berliner Zeitung, 30.08.1996);

Serben pressen Festgenommene gewaltsam frei (Berliner Zeitung, 31.08.1996);

Seher, Dietmar/Deupmann, Ulrich: IFOR-Nachfolge / Deutsche Kampftruppen nach Bosnien. Luftwaffe stellt sich bereits auf eine Verlängerung des Tornado-Einsatzes ein (Berliner Zeitung, 31.08.1996);

Deupmann, Ulrich: Unter dem abgeernteten Acker lag ein Massengrab. Eine Bundeswehr-Mannschaft wertet in Piacenza alle Fotos aus, die die deutschen Tornado-Piloten von ihren Aufklärungsflügen über Bosnien mitbringen (Berliner Zeitung, 03.09.1996);

Izetbegovic und Milosevic bereit zu Gipfeltreffen [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 06.09.1996);

Serben klagen Präsident Izetbegovic an [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 13.09.1996);

Themenseite "Wahl in Bosnien. Entscheidung über die Zukunft des Landes" (Berliner Zeitung, 14./15.09.1996), darin:

- *Bosnier stimmen über ihre Zukunft ab. Kommandierender der UNO-Truppen für längeren Einsatz internationaler Soldaten [Titelseite],*
- *"Gott wird die Serben erlösen". Abschlusskundgebung mit viel nationalem Pathos in Pale,*
- *Preißler, Ingo: Bundeswehr verstärkt Sicherheit. Zusätzliche Vorkehrungen beim Urnengang,*
- *49 Parteien für drei Präsidenten und Parlamente. Die Gremien der Republik sind nach Volksgruppen austariert / Die landesweiten Organe sind schwächer;*

Friedlicher Verlauf der Bosnien-Wahlen. Euro-Parlamentarier stellen Gültigkeit in Frage / Kinkel wil bei Ifor-Einsatz keine Sonderrolle für Bundeswehr (Berliner Zeitung, 16.09.1996);

Nach der Wahl in Bosnien: Streit um Präsidentenamt. Serbenführer meldet Einspruch an (Berliner Zeitung, 17.09.1996);

Tribunal hält an Anklage gegen Tadic fest [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 18.09.1996);

Jubelnde Anhänger feiern Wahlsieg Izetbegovics. UN-Chefankläger Goldstone übergibt sein Amt (Berliner Zeitung, 19.09.1996);

Serbisch-bosnischer Gipfel in Paris. Bonn bestätigt: EU-Beobachter kam vom BND (Berliner Zeitung, 21.09.1996);

Jugoslawienkriege 3 (Januar - Dezember 1996)

Nato streitet um die Festnahme von Karadzic. Bundeswehrtruppen sollen bei Pale stationiert werden (Berliner Zeitung, 26.09.1996);

Experten warnen vor Abzug der USA aus Bosnien. Internationale Balkan-Kommission legt Bericht vor (Berliner Zeitung, 28.09.1996);

Deutliche Mehrheit für Jugoslawiens Linkskoalition. Votum erbrachte keine Überraschung (Berliner Zeitung, 05.11.1996);

Unsicherheit nach Entlassung General Mladics. Haltung der serbischen Armeeführung ungewiß / Neuer Militärführer stellt sich hinter Präsidentin Plavsic (Berliner Zeitung, 11.11.1996);

Herold, Frank: Der Bluthund muß gehen [Kommentar zur Entlassung von General Mladic] (Berliner Zeitung, 11.11.1996);

Chalupa, Günther: Sloweniens Rechte legt kräftig zu. Keine klaren Mehrheiten nach der Wahl / Premier Drnovsek sucht Koalitionspartner (Berliner Zeitung, 12.11.1996);

Lexikon / Slowenien (Berliner Zeitung, 12.11.1996);

Widerstand gegen Absetzung Mladics (Berliner Zeitung, 12.11.1996);

Schwarz-Schilling fordert erweitertes Ifor-Mandat (Berliner Zeitung, 13.11.1996);

Armeeführung um Mladic lehnt sich auf. Ifor-Friedenstruppe bleibt in halber Stärke in Bosnien (Berliner Zeitung, 13.11.1996);

Nato einig über neue Bosnien-Mission. 30.000 Mann sollen auch nach Ablauf des Ifor-Mandats die Realisierung des Friedensvertrages von Dayton sichern (Berliner Zeitung, 19.11.1996);

Tribunal fällt erstes Urteil. Kroatie gestand Teilnahme an Kriegsverbrechen (Berliner Zeitung, 20.11.1996);

Offener Machtkampf. Serbische Opposition tritt wegen der Kommunalwahl in den Hungerstreik (taz, 22.11.1996);

Rumiz, Paolo: Ein auserwählter Niemand. Die Geschichte des bosnischen Serbenführers Radovan Karadzic (FR, 23.11.1996);

Paasch, Rolf: Zehntausende protestieren in Belgrad gegen Annullierung der Wahl. Serbische Opposition prangert "Staatsstreich" an und ruft zum Boykott der nächsten Abstimmung in den Kommunen auf (FR, 26.11.1996);

[Paasch, Rolf:] Bis das Ergebnis paßt [Kommentar zu den serbischen Wahlen und Milosevic] (FR, 26.11.1996);

Verurteilung verlangt [Kurzmeldung, Bezug: Den Haager Prozeß gegen Dusan Tadic] [Berliner Zeitung, 26.11.1996);

Freispruch verlangt [Kurzmeldung, Bezug: Den Haager Prozeß gegen Dusan Tadic] [Berliner Zeitung, 27.11.1996);

Herold, Frank: Milosevic unter Druck [Kommentar] (Berliner Zeitung, 27.11.1996);

Streik an der Belgrader Universität. Massenproteste gegen Serbiens Präsident Milosevic wegen Wahlbetrugs (Berliner Zeitung, 27.11.1996);

Jugoslawienkriege 3 (Januar - Dezember 1996)

Mörder oder braver Gastwirt? Schlußplädoyers im Prozeß gegen den Serben Tadic (Berliner Zeitung, 28.11.1996);

Machtkampf in Belgrad. Massendemonstration der Opposition / Armee in Alarmbereitschaft (Berliner Zeitung, 28.11.1996);

Paasch, Rolf: Milosevics Macht [Kommentar] (FR, 29.11.1996);

Mojsilovic, Julijana: Belgrader Führung ignoriert Oppositionsproteste. Unterschiedliche Positionen im Anti-Milosevic-Bündnis / Blutvergießen nach rumänischem Vorbild befürchtet (Berliner Zeitung, 29.11.1996);

Opposition fordert Milosevic zum Rücktritt auf. Proteste gegen Serbiens Präsidenten in den Städten (Berliner Zeitung, 29.11.1996);

Bosnien / Mladic tritt nach langem Machtkampf zurück [Kurzmeldung] (FR, 29.11.1996);

UN fordern Anerkennung der Wahl in Serbien. Auch die USA erneuern Kritik an Annullierung / Proteste gegen Milosevic weiten sich aus (FR; 29.11.1996);

UNO-Tribunal verurteilte Legionär zu zehn Jahren Haft (Berliner Zeitung, 30.11.1996);

Paasch, Rolf: Die letzte Verbindungslinie zur Realität im Lande. Der regierungskritische Belgrader Sender B-92 wird immer wieder bei der Ausstrahlung des Programmes behindert (FR, 30.11.1996);

Massenproteste auch am Staatsfeiertag. Serbische Opposition verschärft verbale Angriffe auf Milosevic / Der Präsident schweigt (Berliner Zeitung, 30.11.1996);

Bosnien hat seine erste Nachkriegsregierung. Kroaten, Serben und Moslems lassen Vorsitz rotieren (Berliner Zeitung, 02.12.1996);

Serbiens "freie Städte" verbünden sich. Opposition mobilisiert abermals 260.000 Menschen zu Protesten gegen Regierung (Berliner Zeitung, 02.12.1996);

*Themenseite "Protestwelle in Serbien. Wankt das Regime?" (Berliner Zeitung, 03.12.1996),
darin:*

- *Milosevic läßt Panzer auffahren. 100.000 Oppositionelle ignorieren die Drohungen Belgrads / Fünf "Zajedno"-Anhänger verurteilt [Titelseite],*
- *Gec, Jovana: Massenproteste gegen Milosevic. Trotz Demonstrationsverbotes Hunderttausende auf den Straßen,*
- *Der "Bund freier Städte" entsteht,*
- *Mappes-Niediek, Norbert: Kräftekonstellation / Wahlbetrug eint die Opposition. Hinter dem Bündnis "Zajedno" stehen auch Kirche und freie Gewerkschaften,*
- *Porträts [Zoran Djindjic, Vuk Draskovic, Vesna Pesic];*

Gersuny, Karl: "Milosevic wird nicht mehr gebraucht". Interview mit dem Chefredakteur des verbotenen Belgrader Senders B-92, Veran Matic. Das unabhängige Radio strahlt seine Sendungen jetzt über die Voice of America und Radio Free Europe aus und ist im Internet zu lesen (taz, 05.12.1996);

Donath, Klaus-Helge: Kleine Schützenhilfe für Milosevic. Noch hält sich Moskau angesichts der Ereignisse in Belgrad bedeckt. Eine klare Strategie für den Balkan fehlt (taz, 05.12.1996);

Proteste weiten sich aus. Neuzig Belgrader Richter wollen Wahlannullierungen jetzt überprüfen (taz, 05.12.1996);

Jugoslawienkriege 3 (Januar - Dezember 1996)

Mappes-Niediek, Norbert: Mit Hemingway und Descartes gegen "Sloba". Belgrader Bürger demonstrieren gegen Milosevic - der sorgt dafür, daß das flache Land wenig vom Protest erfährt (Berliner Zeitung, 05.12.1996);

Unterstützung für Serbiens Opposition (Berliner Zeitung, 06.12.1996);

"Eine Lösung mit Milosevic ist nicht vorstellbar". Oppositionsführer Zoran Djindjic begrüßt die veränderte Haltung des Westens zum serbischen Regime (Berliner Zeitung, 06.12.1996);

Protest gegen Medienpolitik. Serbischer Minister tritt zurück / Pressezentrum geschlossen (FR, 07.12.1996);

Herold, Frank: Milosevic wankt [Kommentar] (Berliner Zeitung, 09.12.1996);

Serbiens Opposition fürchtet Blutvergießen. Vuk Draskovic in der Berliner Zeitung: Demonstrationen bis zum Rücktritt von Milosvic (Berliner Zeitung, 09.12.1996);

Schröder, Henriette: "Wir wollen Milosevic mit dem Stimmzettel besiegen". Vuk Draskovic strebt höchstes Amt in Serbien an [Interview] (Berliner Zeitung, 09.12.1996);

Bosnien / Erneut Auslieferung von Kriegsverbrechern abgelehnt (FR, 09.12.1996);

Kroatien / Tudjman attackiert unabhängige Presse (FR, 09.12.1996);

[Paasch, Rolf:] Milosevic und die Macht der Straße [Kommentar] (FR, 09.12.1996);

Bosnien / Schiedsspruch über Status von Brcko wird verschoben [Kurzmeldung] (FR, 10.12.1996);

Opposition in Belgrad ist gesprächsbereit. Studenten protestieren gegen Folter in Polizeihaft (Berliner Zeitung, 10.12.1996);

Serbiens Opposition droht mit Parlamentsboykott. Bündnis bietet Milosevic Gespräche über Reformen an (FR, 10.12.1996);

Nie wieder Kroatien. Warum gibt es keine Großdemonstrationen in Zagreb? (Junge Welt, 11.12.1996);

Bundeswehreinsatz / Grüne und SPD stellen eigene Bosnien-Anträge vor (FR, 11.12.1996);

Milosevic verliert Rückhalt [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 12.12.1996);

Karadzic entwischt [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 13.12.1996);

Einig bei der Verfolgung von Kriegsverbrechen. SPD wie auch Bündnisgrüne legen in ihren Bosnien-Anträgen Wert auf eine starke Polizei [Anträge im Wortlaut, auszugsweise] (FR, 12.12.1996);

Illegale Eskorte für Karadzic. Serbenführer in Pale gesehen / Kroaten vertreiben Moslems (FR, 12.12.1996);

Meng, Richard: Langsam bemerkt auch Bonn die Opposition in Serbien. Nicht nur bei der Bundesregierung herrscht Uneinigkeit über den Umgang mit den Konkurrenten Milosevics (FR, 12.12.1996);

Regierung beschließt Einsatz in Bosnien. Bundeswehr aber noch ohne konkreten UN-Auftrag (FR, 12.12.1996);

Serbien / Clinton erhöht Druck auf Milosevic (FR, 12.12.1996);

Milosevic: Kein Betrug. Serbiens Präsident lädt die OSZE ein (Junge Welt, 14.12.1996);

Jugoslawienkriege 3 (Januar - Dezember 1996)

Dietl, Andreas/Schubert, Katina: Blut, Schweiß und Tränen. Der Bundestag beschließt den Kampfeinsatz (Junge Welt, 14.12.1996);

Protest ergreift ganz Serbien. Opposition erringt in Nis Teilerfolg gegen Milosevic (FR, 16.12.1996);

Noch Luft für Milosevic [Kommentar] (FR, 16.12.1996);

Ifor droht mit Gegenmaßnahmen [Kurzmeldung, Bezug: Vertreibungen aus Mostar] (Junge Welt, 16.12.1996);

Hoffnung auf Vermittlung. Die innerserbischen Fronten bleiben starr (Junge Welt, 16.12.1996);

Protest gegen Milosevic schwillt weiter an. Bisher größte Demonstration in Belgrad / Differenzen in der EU über Umgang mit Serbien (Berliner Zeitung, 16.12.1996);

Herold, Frank: Milosevic ist überflüssig [Kommentar] (Berliner Zeitung, 17.12.1996);

Milosevic redet mit den Studenten. Bestrafung von Wahlfälschern zugesagt / Erstmals nehmen Gewerkschaften an Protesten teil (Berliner Zeitung, 18.12.1996);

Nato plant neue Bosnien-Polizei (Berliner Zeitung, 19.12.1996);

Bosnische Moslems vor Tribunal in Den Haag [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 19.12.1996);

Milosevic organisiert Sympathiekundgebungen. Gericht nimmt Anerkennung von "Zajedno"-Sieg zurück (Berliner Zeitung, 19.12.1996);

Belgrad schließt Neuwahlen nicht aus. Außenminister: Serbien würde OSZE-Vorschlag akzeptieren / Proteste gehen weiter (Berliner Zeitung, 20.12.1996);

Doering, Martina: Warnungen vor Bürgerkrieg in Serbien. 40.000 Studenten blockieren Save-Brücken / Konfrontation mit Polizei / OSZE prüft Wahlfälschung (Berliner Zeitung, 21.12.1996);

Doering, Martina: Die Opposition in Belgrad wittert Manöver des Regimes. Mißtrauische Reaktionen auf Ankündigung von Milosevic, den Wählerwillen zu respektieren (Berliner Zeitung, 21.12.1996);

Hoeylandt, Pierre van: Die neue Nato Truppe in Bosnien. 31.000 Soldaten sollen künftig nur noch "stabilisieren" nicht "implementieren" (Berliner Zeitung, 21.12.1996);

Herold, Frank: Keine Brücke für Milosevic [Kommentar] (Berliner Zeitung, 21.12.1996);

Themenseite "Serbien. Die Lage spitzt sich zu" (Berliner Zeitung, 23.12.1996) , darin:

- OSZE stellt Wahlfälschung in 14 Städten fest. 30.000 Studenten bei Protestmarsch in Belgrad [Titelseite],
- Grec [sic], Jovana: Protestmarsch mit Bob Marley und Ferrari. Intellektuelle demonstrieren gegen Nationalismus / Treffen der Opposition mit OSZE-Delegation, [Name der Autorin eigentlich "Jovana Gec"!]]
- Doering, Martina: "Milosevic hat ein Eigentor geschossen". Zoran Djindjic: Belgrader Einladung an OSZE war politisches Manöver [Interview],
- Doering, Martina: Nur auf den ersten Blick herrscht Vielfalt. Serbiens Präsident hat die Medien fest in der Hand;

Doering, Martina: "1989 haben wir den Zug der Demokratie verpaßt". Oppositionsführerin Pesic: Großserbischer Wahn siegte (Berliner Zeitung, 24.12.1996);

Jugoslawienkriege 3 (Januar - Dezember 1996)

In Serbien droht Konfrontation von Regime und Zajedno. Beide Seiten haben für Dienstag zu Kundgebungen aufgerufen (Tagesspiegel, 24.12.1996);

Milosevic läßt Anhänger zu Tausenden nach Belgrad holen. Aufmarsch geplant / Patriarch fürchtet Zusammenstöße (Berliner Zeitung, 24.12.1996);

Polizei riegelt Zentrum Belgrads ab. Trotz Demonstrationsverbotes wieder Tausende auf den Straßen / Erstes Todesopfer (Berliner Zeitung, 27.12.1996);

Doering, Martina/Tanjga, Kornelia: Die Karnevalsstimmung ist verflogen. Mit dem Verbot der Belgrader Demonstrationen riskiert Milosevic einen Bürgerkrieg, denn die Protestierer wollen nicht weichen (Berliner Zeitung, 27.12.1996);

OSZE bestätigt Wahlsiege der Opposition. González: Milosevic muß Erfolge der Regierungsgegner in umstrittenen Wahlkreisen anerkennen (Tagesspiegel, 28.12.1996);

Stütze, Walter: Nach Milosevic [Kommentar] (Tagesspiegel, 28.12.1996);

Mappes-Niediek, Norbert: OSZE: Serbiens Opposition ist Wahlsieger. Vermittler Gonzalez legt Bericht vor / Milosevic-Polizei prügelt auf Demonstranten ein (Berliner Zeitung, 28.12.1996);

Mappes-Niediek, Norbert: Es begann wie ein fröhliches Happening. 39. Tag des Protestes in Belgrad: Polizei schlug Demonstranten und Zuschauer zusammen (Berliner Zeitung, 28.12.1996);

Herold, Frank: Serbiens Chance [Kommentar] (Berliner Zeitung, 28.12.1996);

Wysling, Andres: Der Oppositionsführer Djindjic über Milosevic. "Er will Konfrontation - dieser Protest nervt ihn" [Interview] (Neue Zürcher Zeitung, 30.12.1996).

Jugoslawienkriege 4 (Januar - Dezember 1997)

74

Titel: **Jugoslawienkriege 4**
Signaturen: P-16819 bis P-16947; P-16948 bis P-16960
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 142 Einzelartikel
Enthält: Vor allem Artikel zu den innerserbischen Spannungen, den Nachwirkungen des Bosnien-Krieges sowie zum Beginn des Kosovokrieges.
Zeitraum: 02.01.1997-31.12.1997
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Politische Lage im Herkunftsland ; Politischer Protest ; Friedensprozess ; Balkankonflikt
Geoschlagworte: Serbien ; Belgrad ; Nis ; Montenegro ; Bosnien-Herzegowina ; Kosovo ; Mazedonien ; Ostslawonien ; Slowenien ; Srpska
Personen: Milosevic, Slobodan ; Draskovic, Vuk ; Skopljak, Pero ; Djindjic, Zoran ; Pesic, Vesna ; Hübner, Beate ; John, Barbara ; Grabez, Goran ; Jorgic, Nikola ; Karadzic, Radovan ; Djukanovic, Milo ; Poplasen, Nikola ; Plavsic, Biljana ; Kucan, Milan ; Westendorp, Carlos ; Clinton, Bill ; Milutinovic, Milan
Körperschaften: Zajedno ; Stabilisation Force (SFOR) ; Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)
Migration aus: Ex-Jugoslawien; Bosnien-Herzegowina

Darin:

1997

Milosevic verspricht Wirtschaftsreform. Mehr als 300.000 Demonstranten fordern Anerkennung der Wahlergebnisse (Berliner Zeitung, 02.01.1997);

Wecker schrillten gegen Milosevic. Massenprotest in Belgrad / Außenminister erbittet Aufschub (FR, 02.01.1997);

Greste, Peter: Kerzen erinnern an den Tod der Wahrheit. Im politischen Aufwind verhöhnt Serbiens Opposition die staatlichen Medien (Berliner Zeitung, 03.01.1997);

"Milosevic beleidigt die Opposition". Draskovic verweigert dem Präsidenten Lob für Teil-Rückzug / Rückzug der Zajedno-Abgeordneten (Berliner Zeitung, 04.01.1997);

Mayer, Norbert: Gute und böse Serben [Kommentar] (Berliner Zeitung, 04.01.1997);

Milosevic erkennt Wahlerfolge der Opposition in Belgrad an. Eingeständnis im Bericht an die OSZE / "Zajedno" setzt Proteste fort (Berliner Zeitung, 04.01.1997);

Aufruf zu zivilem Ungehorsam. Serbische Opposition kündigt neue Aktionen an / Fahrzeuge blockieren den Belgrader Raum (Berliner Zeitung, 06.01.1997);

Kolendic, Dubravko: Milosevics sozialistisches Gefolge schrumpft. Der Oberbürgermeister von Belgrad soll von seinem Amt zurückgetreten sein / Partei und Wirtschaft verflochten (Berliner Zeitung, 07.01.1997);

Jugoslawiens Armee erklärt sich für neutral. Generalstab empfängt Studenten / Neue Demonstrationen am serbischen Heiligabend (Berliner Zeitung, 07.01.1997);

Gericht gibt Zajedno recht. Serbische Justiz erkennt Oppositionssieg in Lapovo an (FR, 08.01.1997);

Jugoslawienkriege 4 (Januar - Dezember 1997)

Montenegro droht Milosovic mit Boykott der Bundesgremien. Djindjic fordert mehr Unterstützung des Westens (Berliner Zeitung, 08.01.1997);

Polizeigürtel gegen "Operation Schnecke". Demonstranten legen das Belgrader Zentrum erneut lahm / Serbische Opposition startete Telefonblockade (Berliner Zeitung, 09.01.1997);

Milosevic will radikale Minister entlassen. Neue Zugeständnisse des serbischen Präsidenten / Studentenaktionen gegen Abriegelung Belgrad (Berliner Zeitung, 10.01.1997);

Belgrads Polizei gab nur kurz nach. Serbiens Opposition protestierte im Stadtzentrum, bis neue Hundertschaften kamen (FR, 11.01.1997);

Bosnien / Sfor-Truppe ließ gesuchten Kriegsverbrecher laufen [Kurzmeldung, Bezug: Pero Skopljak] (FR, 11.01.1997);

Wiedemann, Erich: "Macht Gurken aus ihm!" Der Belgrader Aufstand gegen die Wahlfälschungen wird bunter. Die Polizei ist der Charme-Offensive nicht gewachsen. Diktator Milosevic zeigt ernste Anzeichen von Schwäche (Spiegel, Heft 3/1997, 13.01.1997);

Montenegro / Schwarze Schatten. Belgrads letzter Verbündeter setzt sich ab: In Montenegro flammt der historische Streit über die Identität der Nation wieder auf (Spiegel, Heft 3/1997, 13.01.1997);

Serbiens Opposition bleibt unbeugsam. Kompromißangebot der regierenden Sozialisten abgelehnt / USA erhöhen Druck (Berliner Zeitung, 13.01.1997);

Montenegro fordert Kompromiß in Serbien. Präsident der jugoslawischen Teilrepublik: OSZE-Bericht günstig für Regierung Milosevic (Berliner Zeitung, 14.01.1997);

Milosevic hält an Macht in Belgrad fest. Zajedno ruft zu bisher größter Demonstration auf (Berliner Zeitung, 14.01.1997);

Oppositions-Sieg in Belgrad anerkannt. Zajedno-Chef Djindjic kann Bürgermeister werden (Berliner Zeitung, 15.01.1996);

Keine Hoffnung [Kurzmeldung, Bezug: stagnierende Vermisstenzahlen in Bosnien] (Berliner Zeitung, 15.01.1997);

Doering, Martina: Noch sind die Tage von Milosevic nicht gezählt. Der Druck auf den serbischen Präsidenten wächst, aber er ist ein Meister taktischer Winkelzüge und schindet Zeit (Berliner Zeitung, 15.01.1997);

Parteisäuberung bei Serbiens Sozialisten. Zajedno-Führer kündigt "härtere Gangart" an (Berliner Zeitung, 16.01.1997);

Zajedno dementiert Treffen mit Milosevic. Neue Demonstrationen / Serbiens Präsident fordert Einstellung der Proteste (Berliner Zeitung, 17.01.1997);

Djindjic: Vermittler von außen löst Krise nicht. Serbischer Oppositionsführer trifft am Sonntag mit Außenminister Kinkel zusammen (Berliner Zeitung, 18.01.1997);

Kinkel warnt Milosevic [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 20.01.1997);

Doering, Martina: Djindjic: "Wir suchen einen serbischen Vaclav Havel". Oppositionsführer erwartet neue Manöver Milosevics [Interview] (Berliner Zeitung, 20.01.1997);

Jugoslawienkriege 4 (Januar - Dezember 1997)

Milosevic-Partei klammert sich an Macht in Belgrad (Berliner Zeitung, 21.01.1997);

Doering, Martina: Vuk Draskovics Ultimatum löst in Belgrad Verwirrung aus. Überraschung bei Serbiens Opposition / Kosovo-Konflikt kocht hoch (Berliner Zeitung, 21.01.1997);

Den Wiederaufbau in Bosnien-Herzegowina unterstützen (Woche im Bundestag, 22.01.1997);

USA ziehen 1998 aus Bosnien ab. Verteidigungsminister Cohen: Europäer in die Pflicht nehmen (FR, 24.01.1997);

Polizei besetzt Rundfunk. Verletzte bei Zusammenstößen in der serbischen Stadt Kragujevac (Tagesspiegel, 24.01.1997);

Draskovic wirft dem Westen Untätigkeit vor. Serbiens Opposition bildet Schattenregierung (Berliner Zeitung, 25.01.1997);

Doering, Martina: "Wir haben eigentlich nichts erreicht". Der serbische Oppositionsführer Vuk Draskovic zieht nach 65 Tagen Protest eine negative Bilanz [Interview] (Berliner Zeitung, 25.01.1997);

Doering, Martina: Serbiens Revolution droht steckenzubleiben. Opposition denkt über neue Taktik nach / Plan für radikale Wirtschaftsreformen soll künftigen Jugoslawien eine Basis geben (Berliner Zeitung, 27.01.1997);

Doering, Martina: Das Chamäleon. Zoran Djindjic war Anarchist und Kommunist - jetzt ist der serbische Oppositionsführer ein gläubiger Volkspolitiker (Berliner Zeitung, 28.01.1997);

Milosevic soll jugoslawischer Staatschef werden (Berliner Zeitung, 29.01.1997);

Milosevic angeblich zum Einlenken bereit. Russischer Politiker spricht von erfolgreicher Vermittlungsmission / Neue Proteste (Berliner Zeitung, 30.01.1997);

Themenseite "Eskalation in Belgrad. Harter Polizeieinsatz gegen Demonstranten" (Berliner Zeitung, 04.02.1997), darin:

- *Belgrader Opposition trotzt der Gewalt. Serbische Polizei nimmt 18 Demonstranten fest [Titelseite],*
- *Doering, Martina: Milosevic greift zur Strategie der Angst. Bürgerbewegung setzt Aktionen trotz massiver Gewaltanwendung fort / Aufruf zum zivilen Ungehorsam angekündigt,*
- *Zweckbündnis ohne festen Zusammenhalt. Parteikoalition und Jugendliche organisieren getrennt den Widerstand;*

Doering, Martina: "Die schlagen auf unsere Kinder ein". Viele Belgrader, die bisher neutral waren, beziehen nach den brutalen Polizeiattacken Stellung für die Opposition (Berliner Zeitung, 05.02.1997);

Milosevic erkennt Wahlsieg der Opposition an. Zajedno fordert weitere Zugeständnisse / Erneut Demonstrationen in Belgrad (Berliner Zeitung, 05.02.1997);

Doering, Martina: Milosevics Vorstoß verwirrt seine Gegner. Das vorgeschlagene Gesetz ist von der Verfassung nicht gedeckt / Unterschiedliche Reaktionen in den Reihen der Opposition (Berliner Zeitung, 06.02.1997);

Serbien / Der Wolf als Lamm. Ungewohnt friedliche Töne von Präsident Milosevic: Er wollte nach 75 Tagen des Bürgerprotests die Siege der Opposition bei der Kommunalwahl anerkennen - und plante schon heimlich, die geschmeidigsten seiner Gegner in die Regierung einzubinden (Spiegel, Heft 7/1997, 10.02.1997);

Jugoslawienkriege 4 (Januar - Dezember 1997)

"Am Runden Tisch weiter". Interview mit der Oppositionsführerin Vesna Pesic über die Demonstrationen und die Zukunft des Bündnisses (Spiegel, Heft 7/1997, 10.02.1997);

Serbische Opposition kritisiert Wahl-Sondergesetz. Draskovic: Zweifel an Ehrlichkeit der Regierung (Berliner Zeitung, 10.02.1997);

Doering, Martina: Probleme für Serbiens Opposition. Milosevic-Vorstoß zur Anerkennung der Wahlergebnisse weist einige Tücken auf (Berliner Zeitung, 10.02.1997);

Sondergesetz im Belgrader Parlament. Kommunalwählerfolg der serbischen Opposition steht vor der Anerkennung (Berliner Zeitung, 11.02.1997);

Doering, Martina: "Das Parlament macht, was Milosevic sagt". Nach Verabschiedung des Sondergesetzes will Oppositionsführer Draskovic die Proteste stoppen [Interview] (Berliner Zeitung, 11.02.1997);

Kroaten töten einen Moslem in Mostar (Berliner Zeitung, 11.02.1997);

Serbiens Parlament stimmt Sondergesetz zu. Oppositionssieg bei Kommunalwahlen anerkannt / Zajedno streitet um Posten (Berliner Zeitung, 12.02.1997);

Doering, Martina: Der Bäcker und das undankbare Volk. Im serbischen Nis hat das oppositionelle Bürgerbündnis Zajedno bereits die Macht in den Händen und regiert die Stadt (Berliner Zeitung, 12.02.1997);

Belgrader Sondergesetz bereits in Kraft. Serbiens Opposition bleibt skeptisch / Gemeinsame Vorbereitung der Parlamentswahlen (Berliner Zeitung, 13.02.1997);

SFOR-Truppen verstärken Patrouillen in Mostar. Bosnische Kroaten setzen Vertreibung von Moslems fort (Berliner Zeitung, 13.02.1997);

Bosnische Serben bleiben im Besitz des Korridors von Brcko [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 14.02.1997);

Götz, Thomas: Brcko kommt unter internationale Aufsicht. Schiedsgericht vertagt endgültige Entscheidung über Status der bosnischen Stadt (Berliner Zeitung, 15.02.1997);

Streikende Serben fordern Milosevic heraus. 10.000 Studenten wieder in Belgrad auf der Straße (Berliner Zeitung, 18.02.1997);

Doering, Martina: Djindjic vor leeren Kassen. Der Oppositionelle tritt als Belgrader Bürgermeister an - die Stadt ist nahezu bankrott und im Zajedno-Bündnis nehmen die Differenzen zu (Berliner Zeitung, 22.02.1997);

Roter Stern verschwindet vom Belgrader Rathaus. Serbiens Opposition bildet politischen Führungsrat (Berliner Zeitung, 24.02.1997);

Erhöhte Sicherheitsstufe für deutsche Soldaten in Bosnien. Friedenstruppe zeigt deutlicher als bisher Präsenz (Berliner Zeitung, 24.02.1997);

Sfor-Kontingent in Mostar Zielscheibe von Extremisten. Westliche Allianz will weitere Angriffe nicht zulassen (Berliner Zeitung, 24.02.1997);

Izebegovic fühlt sich übergangen [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 04.03.1997);

Bosnien: Serben brennen Häuser nieder [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 04.03.1997);

Jugoslawienkriege 4 (Januar - Dezember 1997)

Lutz, Dieter S.: Die Büchse der Pandora [Kommentar zu gewaltsamen und friedlichen Auseinandersetzungen im ehemaligen Jugoslawien] (Berliner Zeitung, 06.03.1997);

Kriegsverbrecher-Prozeß gegen bosnische Moslems. Vorwurf: Tötung und Folter serbischer Häftlinge (Berliner Zeitung, 11.03.1997);

Montenegro droht [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 14.03.1997);

Unabhängige Medien in Bosnien aufbauen (Woche im Bundestag, 19.03.1997);

Kopfschütteln im Kosovo über das Mutterland. Die von Albanern bewohnte serbische Provinz kann der nebenan herrschenden Anarchie nichts Positives abgewinnen [enthält viele Angaben zur Lage im Kosovo selbst] (Berliner Zeitung, 21.03.1997);

Israel, Stephan: Angst vor dem Zerfall des Mutterlandes. Albaner im Kosovo und in Mazedonien sehen durch Berishas Überlebenskampf auch ihre Forderungen nach Selbstbestimmung gefährdet (Tagesspiegel, 23.03.1997);

Wirtschaftliche Probleme Serbiens spitzen sich zu. Kassen der Stadt Belgrad sind leer. Wirtschaftsberater zurückgetreten (Tagesspiegel, 23.03.1997);

Naumann, Julia: Versprechen ohne Folgen. Bei ihrem Bosnien-Besuch versprach Sozialsenatorin Hübner (CDU) Hilfe beim Wiederaufbau - seit ihrer Abreise ist nichts passiert [Bezug: Berliner Sozialsenatorin Beate Hübner und Ausländerbeauftragte Barbara John] (taz, 25.03.1997);

Rücktritt in Montenegro [Kurzmeldung] (FR, 26.03.1997);

Mappes-Niediek, Norbert: Politische Machtkämpfe in Belgrad. Gefälschter Brief, neues Mediengesetz - Milosevic tut beinahe alles, um Präsident von Jugoslawien zu werden (Berliner Zeitung, 01.04.1997);

Serbe freigesprochen [Kurzmeldung, Bezug: Goran Grabez] (Berliner Zeitung, 18.04.1997);

Demonstrationen in Makedonien [Kurzmeldung] (taz, 02.06.1997);

Sfor löst Sondereinheiten der Serben-Polizei auf. Maßnahme soll Karadzic im eigenen Lager isolieren (Berliner Zeitung, 12.08.1997);

Jakobs, Walter: Serbe wegen Völkermords zu lebenslanger Haft verurteilt. Nikola Jorgic war an der Ermordung von 30 Muslimen beteiligt. Erstes deutsches Urteil wegen Völkermords (taz, 27./28.09.1997);

Rathfelder, Erich: Späte Aktion. Die SFOR-Aktion gegen Karadzic-Sender bedeutet noch keine Pressefreiheit [Kommentar] (taz, 02.10.1997);

Rathfelder, Erich: Nato knipst Karadzic Fernsehen aus. SFOR besetzt vier Sendeanlagen in der bosnisch-serbischen Republik. Sie sollen Präsidentin Plavsic, der Rivalin von Karadzic zur Verfügung gestellt werden. Nato-Verteidigungsminister wollen vorerst Truppen nicht verringern (taz, 02.10.1997);

Ivanji, Ivan: Die Belgrader Polizei prügelt wieder. Die serbische Opposition kündigt die Fortsetzung der Demonstrationen an. Sie protestiert gegen die Absetzung des Bürgermeisters und den Austausch in der Führung des unabhängigen Senders Studio B (taz, 02.10.1997);

Studentendemos im Kosovo. Junge Albaner fordern von den serbischen Behörden die Rückgabe der Schulen und Unis. Sie wollen in ihrer Sprache unterrichtet werden (taz, 02.10.1997);

Jugoslawienkriege 4 (Januar - Dezember 1997)

Sfor-Truppe trennt rivalisierende Polizei-Einheiten [Kurzmeldung, Bezug: Bosnien] (Berliner Zeitung, 09.10.1997);

Mappes-Niediek, Norbert: Vertriebene Moslems gewinnen Mehrheit in Srebrenica. Ergebnisse der Kommunalwahlen in Bosnien-Herzegowina stellen die Nachkriegs-Ordnung des geteilten Landes in Frage (Berliner Zeitung, 10.10.1997);

Kommunalwahlen in Mostar / Einbußen für Tudjmans Partei. HDZ verweigert Beglaubigung des Wahlergebnisses (SZ, 13.10.1997);

Fischer stützt Ruhe beim Bosnien-Mandat. Grünen-Politiker tadelt Außenpolitik seiner Partei (Berliner Zeitung, 13.10.1997);

Serben weigern sich, Führungsspitze eines Senders auszutauschen. Jugoslawiens Präsident will zwischen verfeindeten Lagern vermitteln (Berliner Zeitung, 13.10.1997);

Nach verzögerter Freigabe durch Weltwährungsfonds / Kroatien schlägt Großkredit aus. "Geld kann unsere Außenpolitik nicht beeinflussen" (SZ, 15.10.1997);

Blauhelme [Kurzmeldung, Bezug: Abzug aus Ostslawonien] (Berliner Zeitung, 16.10.1997);

Serbe schildert seine Verbrechen in Bosnien. Nato-Soldaten tatenlos in unmittelbarer Nähe (Berliner Zeitung, 17.10.1997);

Explosion beschädigt serbischen TV-Sender (Berliner Zeitung, 21.10.1997);

Herold, Frank: Montenegro / Ein Schmuggler fordert Milosevic heraus [Bezug: Milo Djukanovic] (Berliner Zeitung, 21.10.1997);

Mutz, Reinhard: Einsatz für eine aussichtslose Sache. SFOR hat in Bosnien den Frieden bewahrt. Nun gilt es, die Realität anzuerkennen: Bosnien als multiethnischer Staat hat keine Zukunft (taz, 21.10.1997);

Montenegro driftet nach der Wahl in die Spaltung (Berliner Zeitung, 22.10.1997);

Bosnien-Hilfe für Waffenkäufe mißbraucht. Chefkoordinator Westendorp legt Bericht vor (Berliner Zeitung, 23.10.1997);

Zumach, Andreas: Ein Gaza-Streifen mitten in Europa. Die Teilung Bosniens würde die "ethnischen Säuberungen" gutheißen und den Konflikt nicht lösen. Ein Replik auf Reinhard Mutz (taz, 24.10.1997);

Wahl in Serbisch-Bosnien [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 28.10.1997);

Kriegsgefahr [Kurzmeldung, Bezug: rasanter Zuwachs der militärischen Stärke der moslemisch-kroatischen Föderation] (Berliner Zeitung, 31.10.1997);

Bosnien / Veruntreuung in Millionenhöhe (Berliner Zeitung, 01.11.1997);

Balkanstaaten vereinbaren engere Zusammenarbeit. Historisches Treffen Milosevics mit Albanien Premier (Berliner Zeitung, 05.11.1997);

Fortschritte im Dialog über Kosovo erzielen. "Unabdingbare Voraussetzung" für Eingliederung Jugoslawiens - Antrag von Koalition und SPD (Woche im Bundestag, 05.11.1997);

Jugoslawienkriege 4 (Januar - Dezember 1997)

Herold, Frank: Serbiens Opposition hält an Wahlboykott fest. Zoran Djindjic kritisiert ehemalige Bündnispartner (Berliner Zeitung, 05.11.1997);

Mappes-Niediek, Norbert: Bosnischer Wandel / In Drvar schwindet der Widerstand gegen die serbischen Heimkehrer (Berliner Zeitung, 07.11.1997);

Kriegsverbrecher [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 07.11.1997);

Gersuny, Karl ; Franjo Tudjmans neue Bosnienkarte. Kroatiens Präsident will neuartige Beziehungen zu Sarajevo. Serben sollen ihren Sonderstus [sic] in der kroatischen Verfassung verlieren (taz, 07.11.1997);

US-Truppen sollen in Bosnien bleiben [Kurzmeldung] (taz, 07.11.1997);

Oertel, Barbara: "Ära Milosevic vorbei". Der serbische Oppositionspolitiker Zoran Djindjic will bei den Präsidentschaftswahlen im Dezember erneut zum Boykott aufrufen [Interview] (taz, 07.11.1997);

Gaus, Bettina: Militäroperationen sind nur Hilfsmittel. Bosnien: Die Nato kann einen Waffenstillstand erzwingen, aber keinen Frieden. Langfristig gibt es deshalb keine Alternative zur UNO (taz, 11.11.1997);

Sfor entwaffnet serbischen Sonderpolizei-Verband (FR, 11.11.1997);

Angriff auf Polizeiposten [Kurzmeldung, Bezug: Kosovo] (Berliner Zeitung, 15.10.1997);

Rossig, Rüdiger: Wem die Bosnien-Hilfe alles hilft. Krise zwischen UNO und bosnischer Regierung: Von der internationalen Hilfe sind angeblich Millionen verschwunden. EU und Presse treten nach und berichten von Warenschmuggel mit Politikerbeteiligung (taz, 17.11.1997);

Anschlagsserie [Kurzmeldung, Bezug: Ostslawonien] (Berliner Zeitung, 19.11.1997);

Rathfelder, Erich: "Wir würden sofort wieder in den Krieg ziehen". Der Vorsitzende der Serbischen Radikalen Partei in der bosnisch-serbischen Teilrepublik, Nikola Poplasen, über die Wahlen, den Vertrag von Dayton und sein Projekt eines großserbischen Staates [Interview] (taz, 22.11.1997);

Rathfelder, Erich: Verrat begehen immer die anderen. Sollte an diesem Wochenende bei den Wahlen in der Republik Srpska ihre Partei verlieren, könnte sich Biljana Plavsic als Präsidentin nicht mehr halten (taz, 22.11.1997);

Rathfelder, Erich: Kämpfer um Stimmen und Mandate [Übersicht der wichtigsten Parteien der Serbischen Republik in Bosnien] (taz, 22.11.1997);

Mappes-Niediek, Norbert: Milan Kucan bleibt Präsident Sloweniens. Erfolg bereits im ersten Wahlgang / Bürgerliche Parteien klagen über "Kartell" ehemaliger Kommunisten (Berliner Zeitung, 25.11.1997);

Herold, Frank: Rückschlag in Bosnien [Kmentar, Bezug: Wahlen im serbischen Teil Bosniens] (Berliner Zeitung, 26.11.1997);

Mappes-Niediek, Norbert: Ergebnis der Wahlen in der Republik Srpska ist weiter unklar. SDS hat absolute Mehrheit verloren / Plavsic-Partei abgeschlagen / Endgültige Resultate gibt die OSZE im Dezember bekannt (Berliner Zeitung, 26.11.1997);

Rathfelder, Erich: Präsidentin Plavsic denkt an Rücktritt. Bei den Parlamentswahlen in der serbischen Teilrepublik von Bosnien-Herzegowina zeichnet sich ein Vorsprung für die Partei von Radovan Karadzic ab. Kritik an OSZE wegen Wahlkampfhilfe für Parteien (taz, 26.11.1997);

Jugoslawienkriege 4 (Januar - Dezember 1997)

Gegen Kosovo-Initiative [Kurzmeldung, Bezug: Ablehnung einer deutsch-französischen Initiative durch Jugoslawien] (Berliner Zeitung, 27.11.1997);

Kosovo / Tote und Verletzte bei Überfall (Berliner Zeitung, 28.11.1997);

Kolendic, Dubravko: Dem Kosovo droht Bürgerkrieg. Tote bei Schießerei zwischen Albanern und Serben (Berliner Zeitung, 29.11.1997);

Rühe will neue Bosnien-Truppe nur mit USA. Nato-Verteidigungsminister beraten Nachfolgemission (Berliner Zeitung, 02.12.1997);

Herold, Frank: Die Nato als Polizeitruppe [Kommentar] (Berliner Zeitung, 03.12.1997);

Bosnien - von A bis Z-FOR (SZ, 03.12.1997);

Serben wählen Präsidenten im dritten Versuch. Hohe Wahrscheinlichkeit eines erneuten Fehlschlags (Berliner Zeitung, 05.12.1997);

Kinkel will Druck in Bosnien deutlich erhöhen. Verstöße gegen Dayton sollen finanziell geahndet werden (Berliner Zeitung, 08.12.1997);

Mappes-Niediek, Norbert: Serbien im Dauerwahlkampf. Erneut keine Entscheidung über neuen Präsidenten (Berliner Zeitung, 09.12.1997);

Kinkel kritisiert Bosniens Führung. Verfeindete Volksgruppen einigen sich in Bonn auf gemeinsame Pässe (Berliner Zeitung, 10.12.1997);

Bosnien-Konferenz stärkt Position Westendorfs. Wiederaufbau-Beauftragter soll Entscheidungen auch gegen Willen der Konfliktparteien treffen (Berliner Zeitung, 11.12.1997);

Schmid, Thomas: Bosnien zwei Jahre nach Dayton [Analyse] (Berliner Zeitung, 12.12.1997);

Europäer für neue Bosnien-Mission. Nato-Partnerschaftsrat billigt Einsatzleitlinien / Rußland erneut dabei (Berliner Zeitung, 18.12.1997);

Bickel, Markus: Dayton-Bonn revisited. Auf der dritten Bosnien-Konferenz brüskiert Kinkels Diplomatie erneut die bosnischen Serben (Jungle World, 18.12.1997);

Pucnik, Marcus: Bosnien / Ein Tabu wird gebrochen [Bezug: Diskussion um Morde an Serben] (Berliner Zeitung, 19.12.1997);

Bosnien / Friedenstruppe faßt kroatische Angeklagte. USA werden sich an neuer Bosnientruppe beteiligen (Berliner Zeitung, 19.12.1997);

Lepping, Claudia: Verhandlungen im Land der ethnischen Säuberer. Bärbel Bohley und Christian Schwarz-Schilling bemühen sich um eine Regelung der Rückkehrfragen in Bosnien (Tagesspiegel, 19.12.1997);

Jugoslawienkriege 4 (Januar - Dezember 1997)

Opposition in Serbien boykottiert Präsidentenwahl. Unabhängige Beobachter berichten von Unregelmäßigkeiten und Ausschreitungen (Berliner Zeitung, 22.12.1997);

Quiring, Manfred: Serben wählen das kleinere Übel [Bezug: Wahl von Milan Milutinovic zum Präsidenten] (Berliner Zeitung, 23.12.1997);

Clinton fordert Bosnier zur Zusammenarbeit auf. US-Präsident erstmals in Sarajevo / Treffen mit Mitgliedern des Staatspräsidiums (Berliner Zeitung, 23.12.1997);

Bosnische Serben streiten um Führungsstellen. Erneuter Machtkampf zwischen Gemäßigten und Radikalen blockiert Regierungsbildung (Berliner Zeitung, 29.12.1997);

Serbische Radikale boykottieren Amtseid des neuen Präsidenten. Ultrationalisten erneuern Vorwurf der Wahlmanipulation (Berliner Zeitung, 30.12.1997);

Schwerverletzte bei Unruhen im Kosovo. Serbiens Polizei treibt Demonstration junger Albaner auseinander / Weitere Proteste angekündigt (Berliner Zeitung, 31.12.1997).

Jugoslawienkriege 5 (Januar - Dezember 1998)

75

Titel: **Jugoslawienkriege 5**
Signaturen: P-16961 bis P-17269; P-17270 bis P-17349
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 389 Einzelartikel
Enthält: Vor allem Artikel zu den innerserbischen Spannungen, den Nachwirkungen des Bosnien-Krieges sowie zum Beginn des Kosovokrieges.
Zeitraum: 16.01.1998-31.12.1998
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Politische Lage im Herkunftsland ; Politischer Protest ; Friedensprozess ; Balkankonflikt ; Kosovokrieg ; Flucht
Geoschlagworte: Montenegro ; Bosnien-Herzegowina ; Kosovo ; Drenica ; Decani ; Pristina ; Orahovac ; Mazedonien ; Albanien
Personen: Westendorp, Carlos ; Solana, Javier ; Jelisic, Goran ; Rugova, Ibrahim ; Rühe, Volker ; Milosevic, Slobodan ; Rugova, Ibrahim ; Primakow, Jewgeni ; Jovanovic, Zivadin ; Karadzic, Radovan ; Seselj, Vojslav ; Kos, Milojica ; Schönbohm, Jörg ; Kinkel, Klaus ; Clinton, Bill ; Rühe, Volker ; Holbrooke, Richard ; Kovacevic, Milan ; Arbour, Louise ; Annan, Kofi ; Mutz, Reinhard ; Fischer, Joschka ; Scharping, Rudolf
Körperschaften: Stabilisation Force (SFOR) ; North Atlantic Treaty Organization (NATO) ; Vereinte Nationen (UN) ; Ushtria Çlirimtare e Kosovs (UÇK) ; Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) ; Die Grünen
Migration aus: Ex-Jugoslawien ; Kosovo

Darin:

1998

Mappes-Niediek, Norbert: Prsidentenwechsel in Montenegro von Gewalt begleitet. Neuer Staatschef Djukanovic durch "Druck der Straße" nicht gestoppt / Verletzte bei Krawallen in Podgorica (Berliner Zeitung, 16.01.1998);

Herold, Frank: Nützliches Protektorat in Kroatien [Kommentar] (Berliner Zeitung, 16.01.1998);

Westendorp will Premier von Srpska absetzen. Konflikt um ein Interview (Berliner Zeitung, 17./18.01.1998);

Nato-Einsätze auch ohne UN-Mandat. Solana will Aktionsrahmen der Allianz erweitern (Berliner Zeitung, 20.01.1998);

Urteil kritisiert [Bezug: Verurteilung eines bosnischen Serben als Kriegsverbrecher] (Berliner Zeitung, 21.01.1998);

Sfor-Truppe nimmt gesuchten Serben fest. Übergabe an UN-Tribunal [Bezug: "serbischer Adolf", Goran Jelisic] (Berliner Zeitung, 23.01.1998);

Mappes-Niediek, Norbert: Die Hallen stehen noch am Hafen von Brcko. Überlebende Muslime und Kroaten erinnern sich an Folter und Hinrichtungen im serbischen Lager Luka, dessen Kommandant Goran Jelisic vor das Kriegsverbrechertribunal kommt (Berliner Zeitung, 24.01.1998);

Festnahme Karadzics "nicht vordringlich" [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 27.01.1998);

Vorschlag für Kosovo [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 31.01.1998);

Serbenrepublik hat eine neue Regierung. Hauptstadt von Pale nach Banja Luka verlegt (Berliner Zeitung, 02.02.1998);

Jugoslawienkriege 5 (Januar - Dezember 1998)

Bosnien-Konferenz [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 04.02.1998);

Deupmann, Ulrich: Bis zur "Wende in Bosnien" ist es noch weit [Analyse] (Berliner Zeitung, 05.02.1998);

Jugoslawien entrüstet sich über Kinkel. Worte zu Kosovo "skandalös" (Berliner Zeitung, 09.02.1998);

Proteste in Sarajevo [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 12.02.1998);

Gesuchte Serben stellen sich freiwillig. Mutmaßliche Kriegsverbrecher wollen vor dem Haager Tribunal ihre Unschuld beweisen (Berliner Zeitung, 16.02.1998);

Kinkel unterstützt neue Serben-Regierung in Bosnien. Beratung über Hilfsmöglichkeiten für Serbenrepublik (Berliner Zeitung, 17.02.1998);

Nato verlängert den Militäreinsatz in Bosnien. Für den weiteren Einsatz der Truppe unter ihrem alten Namen Sfor wird es keine zeitliche Befristung geben. Die Lage im Lande soll kontinuierlich überprüft werden (Berliner Zeitung, 19.02.1998);

Dritter bosnischer Serbe stellt sich UN-Tribunal [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 23.02.1998);

Zwei Tote bei Schießereien im Kosovo [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 23.02.1998);

Vorwürfe gegen Serben [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 02.03.1998);

Zahlreiche Tote bei Feuergefechten im Kosovo. Die Spannungen in der südjugoslawischen Region eskalieren. Die serbische Polizei geht gegen albanische Aktivisten vor, Albaner-Führer Rugova ruft die USA und die EU um Hilfe an (Berliner Zeitung, 02.03.1998);

Herold, Frank: Das Ende der Geduld auf dem Amselfeld [Analyse] (Berliner Zeitung, 03.03.1998);

Serbiens Polizei unterdrückt Massenprotest im Kosovo. Albaner warnen vor neuem Krieg auf dem Balkan (Berliner Zeitung, 03.03.1998);

Weiter Unruhe im Kosovo: Europa und USA fordern Ende der Gewalt. Serbische Polizei riegelt Dörfer ab [...] (Berliner Zeitung, 04.03.1998);

Lingner, Gudrun: Kosovo-Konflikt: Der internationale Druck auf Milosevic wächst. In der serbischen Provinz Kosovo eskaliert erneut der Konflikt zwischen Serben und Kosovo-Albanern und gefährdet den brüchigen Frieden auf dem gesamten Balkan. Die Europäer haben den britischen Außenminister in die Region entsandt (Berliner Zeitung, 04.03.1998); [Überformat, Rückseite des o.g. Artikels]

Rühe hofft auf Bosnien-Wahlen. Minister: Reduzierung der Sfor-Truppen möglich (Berliner Zeitung, 04.03.1998);

Kriegsverbrecher [Kurzmeldung, Bezug: Bosnien] (Berliner Zeitung, 05.03.1998);

Mayer, Gregor: Die Polizei mordete mit klarem Konzept. Vorwurf der ethnischen Säuberung gegen die serbischen Sicherheitskräfte im Kosovo (Berliner Zeitung, 05.03.1998);

Weitere Eskalation der Gewalt im Kosovo. Serbische Polizeieinheiten starten Offensive / EU, Nato, USA und Deutschland kritisieren Milosevic (Berliner Zeitung, 06.03.1998);

Jugoslawienkriege 5 (Januar - Dezember 1998)

Themenseite zur Eskalation im Kosovo (Berliner Zeitung, 07./08.03.1998), darin:

- *Kosovo: USA drohen Belgrad mit "schwersten Konsequenzen". Hunderte albanischer Familien fliehen vor Übergriffen serbischer Polizeitruppen / Außenminister Kinkel fordert Eingreifen der UNO [Titelseite],*
- *Diplomatische Offensive soll Serben unter Druck setzen. Im Kosovo eskaliert die Gewalt [...],*
- *Die Kosovo-Krise destabilisiert eine ganze Region;*

Themenseite (Berliner Zeitung, 07./08.03.1998, Rubrik "Magazin"), darin:

- *Morand, Patricia: Hamides Liebesgedichte vom Kosovo. Alltägliche Freundlichkeit und alltäglicher Haß - Albaner und Serben in der Provinz [mit Fortsetzung auf Rückseite],*
- *Herold, Frank: Im Banne des Amselfeldes;*

Titelseite (Berliner Zeitung, 09.03.1998), darin:

- *Wirbel um neues Wahlprogramm: Grüne lehnen Bosnien-Einsatz ab,*
- *Trotz weltweiter Proteste erneut Kämpfe im Kosovo. Albright und Kinkel für sofortiges Eingreifen in der Region;*

Mayer, Norbert: Selbstzerstörerischer Terror im Kosovo [Kommentar] (Berliner Zeitung, 09.03.1998);

Jeder gegen jeden. Terror im Kosovo: Albanische Widerstandskämpfer erschießen serbische Polizisten, das Regime rächt sich mit Überfällen auf albanische Dörfer. Ein neuer Balkankrieg droht (Spiegel, Heft 11/1998, 09.03.1998);

"Kollektiver Selbstmord". Der Albaner-Führer Ibrahim Rugova über das Pulverfaß Kosovo [Interview] (Spiegel, Heft 11/1998, 09.03.1998);

Bosnischer Serbe bekennt sich vor Haager UN-Tribunal schuldig. Vergewaltigung moslemischer Frauen eingestanden (Berliner Zeitung, 10.03.1998);

Zahl der Toten im Kosovo wächst weiter. Serbische Behörden gaben 60 Leichen zur Bestattung frei / Massendemonstration in Pristina (Berliner Zeitung, 10.03.1998);

Herold, Frank: Einmischen im Kosovo [Kommentar] (Berliner Zeitung, 10.03.1998);

Themenseite (Berliner Zeitung, 10.03.1998), darin:

- *Kosovo: Außenminister beschließen harte Sanktionen gegen Serbien. Beschlüsse der Bosnien-Kontaktgruppe werden von Russen nicht blockiert. Ehemaliger spanischer Regierungschef Felipe Gonzales soll vermitteln [Titelseite],*
- *Beste, Ralf: Der Bosnien-Beschluß sorgt weiter für Zwist im Grünen Lager [Rückseite],*
- *Kramm, Jutta: SPD / Vorsichtig auf Distanz;*

Themenseite (taz, 10.03.1998), darin:

- *Rathfelder, Erich: "Wir sind bereit für den Kosovo zu sterben". Wut und Trauer über die Toten der vergangenen Tage sitzen tief: Zehntausende Kosovo-Albaner haben gestern in der Provinzhauptstadt Pristina und anderen Orten gegen die serbischen Angriffe demonstriert. Die serbische Polizei hielt sich weitgehend zurück. Die Furcht der Nachbarn Albanien und Makedonien wächst. Sie erwarten von Athen, zu vermitteln,*
- *Kadritzke, Niels: Griechenlands Rolle im Kosovo-Konflikt wächst. Makedonien und Albanien hoffen auf die guten Dienste Athens. Die Regierung Simitis ist an einer friedlichen Lösung interessiert. Sonst ist die Achse Athen-Tirana-Skopje gefährdet;*

SPD- Bundesländer stoppen Abschiebung von Kosovo-Albanern. Unter den Todesopfern der letzten Tage sollen auch zwei aus Deutschland abgeschobene Flüchtlinge sein [...] (taz, 11.03.1998); [vgl. auch die Artikelsammlung zu Kosovo-Flüchtlingen in der BRD]

Die Toten im Kosovo sollen schnell unter die Erde (taz, 11.03.1998);

Jugoslawienkriege 5 (Januar - Dezember 1998)

Gewalt gegen Menschen im Kosovo verurteilen. B 90/Grüne legen Entschließungsantrag vor - Eventuell Wirtschaftssanktionen wieder aufnehmen (Woche im Bundestag, 11.03.1998);

Serbische Regierung bietet Kosovo-Albanern Dialog an. Internationales Eingreifen von Belgrad weiter abgelehnt (Berliner Zeitung, 11.03.1998);

Mappes-Niediek, Norbert: Die Eroberung des öffentlichen Raums. Nach den serbischen Überfällen demonstrieren die Kosovo-Albaner Selbstbewußtsein - und mißtrauen doch ihren Politikern (Berliner Zeitung, 11.03.1998); ;

Kosovo: UN-Sicherheitsrat nicht einig über Sanktionen. Kinkel bekräftigt Forderungen der Kontaktgruppe (Berliner Zeitung, 12.03.1998);

Albaner-Führung lehnt Angebot aus Belgrad ab. Gewaltopfer nach Moslem-Ritus neu bestattet / US-Gesandter gegen Unabhängigkeit des Kosovo (Berliner Zeitung, 12.03.1998);

Brandes, Ada/Sommerfeld, Franz: "Keiner will eine Abtrennung des Kosovo". Klaus Kinkel ur EU-Erweiterung, seiner Haltung zur Türkei und dem bevorstehenden Wahlkampf [Interview] (Berliner Zeitung, 13.03.1998);

EU fordert Kosovo-Albaner zum Dialog mit Belgrad auf. Bundesländer setzten Abschiebung in die Krisenregion fort (Berliner Zeitung, 14.03.1998);

Schmid, Thomas: Brcko und die Zukunft Bosniens [Analyse] (Berliner Zeitung, 16.03.1998);

Hektische Vermittlungsversuche im Kosovo-Konflikt. Neue Massendemonstration in Pristina / Albaner-Führung hält an Untergrund-Wahlen am kommenden Sonntag fest (Berliner Zeitung, 16.03.1998);

Serbiens Regierung warnt Albaner vor Separatismus. Polizei stoppt Demonstration / Zahlreiche internationale Vermittlungsbemühungen (Berliner Zeitung, 17.03.1998);

Primakov plädiert für mehr Selbstverwaltung im Kosovo. Belgrad verbittet sich Einmischung in innere Angelegenheiten (Berliner Zeitung, 18.03.1998);

Serbische Polizei tötet albanischen Demonstranten. Krise im Kosovo spitzt sich zu / Erste Dialogangebote (Berliner Zeitung, 19.03.1998);

Leo, Maxim: Milosevic macht den Europäern Zugeständnisse. Serbisches Dialogangebot von Albanern abgelehnt (Berliner Zeitung, 20.03.1998);

Kontaktgruppe bedauert mangelnden Fortschritt. Primakov: Belgrad braucht Zeit zur Konfliktlösung im Kosovo (Tagesspiegel, 21.03.1998);

Belgrad zieht Versprechen zurück. Präsident Milosevic will EU-Vermittlung nicht akzeptieren / Schul-Abkommen unterschriftsreif (Berliner Zeitung, 21./22.03.1998);

Beauftragter für Kosovo ernannt. Jugoslawiens Präsident lehnt internationalen Vermittler aber ab (SZ, 21.03.1998);

Milosevics Macht über das Chaos. Im Kosovo-Konflikt verwirrt der Belgrader Herrscher die Welt wieder mit seinen Rochaden (SZ, 21.03.1998);

Kosovo-Albaner wollen Gesprächsboykott aufgeben. Verhandlungen sollen nächste Woche beginnen / OSZE beharrt auf ihrem internationalen Vermittler González (FR, 21.03.1998);

Jugoslawienkriege 5 (Januar - Dezember 1998)

Herold, Frank: Nato-Generalsekretär will mehr Druck auf Belgrad. Wahl der Albaner in der serbischen Provinz Kosovo (Berliner Zeitung, 23.03.1998);

Mappes-Niediek, Norbert: Ein Zeichen der Einigkeit unter den Kosovo-Albanern. In der serbischen Provinz wurde gewählt - trotz heftiger interner Kritik ein populäres Ereignis (Berliner Zeitung, 23.03.1998);

Erste Zeichen der Annäherung im Kosovo-Konflikt. Serben und Albaner einigen sich im Bildungsstreit (Berliner Zeitung, 24.03.1998);

Themenseite zum Kosovo-Konflikt (Berliner Zeitung, 25.03.1998), darin:

- *Neue Kämpfe im Kosovo zwischen serbischer Polizei und Albanern,*
- *Götz, Thomas: Sant'Egidio. Erfolgreiche Laien-Diplomaten [Bezug: vermittelten den Schulkompromiß im Kosovo];*

Themenseite zum Kosovo-Konflikt (Berliner Zeitung, 26.03.1998), darin:

- *Internationale Balkan-Kontaktgruppe verstärkt Druck auf Belgrad,*
- *Mappes-Niediek, Norbert: Kosovo-Albaner zeigen Flexibilität. Unterhändler sparen Maximalforderungen zunächst aus;*

Im Kosovo brennen wieder Häuser. Der jüngste serbische Angriff in Decani richtete sich wie zuvor in Drenica vor allem gegen einzelne albanische Familienc clans (taz, 26.03.1998);

Noch ein Ultimatum an Belgrad. Die Balkan-Kontaktgruppe beschließt zunächst keine weiteren Sanktionen gegen die serbische Regierung wegen der Kosovo-Krise. In Bonn demonstrieren 40.000 Kosovo-Albaner (taz, 26.03.1998);

Serbiens Radikale an der Macht. Unter der neuen Regierung in Belgrad werden sich zahlreiche Konflikte im brüchigen jugoslawischen Bundesstaat verschärfen (taz, 27.03.1998);

Milosevic düpiert Gelbard. Kein Empfang des US-Gesandten, offenbar aber Bereitschaft zu Kosovo-Gesprächen (taz, 28.03.1998);

Kompromiss für Kosovo [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 31.03.1998);

Herold, Frank: Die Richter warten auf Karadzic (Berliner Zeitung, 04.04.1998);

Nato: Karadzic wird sich möglicherweise selbst stellen. Serbenführer verlangt "gewisse Garantien" (Berliner Zeitung, 04.04.1998);

Friedenstruppe mit Panzern vor Karadzic-Haus. Nato: Festnahme des steckbrieflich gesuchten Serbenführers ist nicht Ziel der Aktion (Berliner Zeitung, 04.04.1998);

Sicherheitsrat beschließt Kosovo-Resolution. China enthält sich der Stimme / Jugoslawien weist "Einmischung in innere Angelegenheiten" zurück (Berliner Zeitung, 04.04.1998);

Milosevic schlägt Kosovo-Plebiszit vor. Serben sollen über Vermittlung des Auslands abstimmen / Albaner zeigen Dialogbereitschaft (Berliner Zeitung, 04.04.1998);

Serben ebnen Weg für Kosovo-Referendum. Parlament beschließt Gesetzesänderung / Medien machen Stimmung gegen westliche Vermittlung (Berliner Zeitung, 07.04.1998);

Serben verbitten sich "Diktat aus dem Ausland". Kosovo-Albaner verweigern Teilnahme an Gesprächen (Berliner Zeitung, 08.04.1998);

Jugoslawienkriege 5 (Januar - Dezember 1998)

Neue Rätsel um den Aufenthaltsort Karadzics. "Le Monde": Serbenführer will sich UN-Tribunal stellen (Berliner Zeitung, 11.04.1998);

Kosovo / Zehntausende demonstrieren in Pristina (Berliner Zeitung, 11.04.1998);

Serbiens Opposition macht mobil. Kampagne gegen Referendum zum Kosovo (Berliner Zeitung, 14.04.1998);

Karadzic offenbar noch in Bosnien. Spekulationen um Erscheinen des Serbenführers vor dem Kriegsverbrechertribunal (Berliner Zeitung, 15.04.1998);

Karadzic in Srpska [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 17.04.1998);

Grenzzwischenfall [Kurzmeldung, Bezug: Grenze Jugoslawien zu Albanien] (Berliner Zeitung, 17.04.1998);

Albanien fordert Nato-Truppen für den Kosovo. Serbiens Vize-Premier Seselj droht der Provinz mit Krieg (Berliner Zeitung, 18.04.1998);

Protest im Kosovo [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 20.04.1998);

Massengrab in Bosnien [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 21.04.1998);

Soldaten für Kosovo [Kurzmeldung, Bezug: serbisches Militär] (Berliner Zeitung, 22.04.1998);

Bosnien-Einsatz [Kurzmeldung, Bezug: Bundeswehr] (Berliner Zeitung, 23.04.1998);

Mappes-Niediek, Norbert: Serben greifen Kosovo-Dörfer an. Dramatische Lage kurz vor dem Referendum / Einlenken von Milosevic wird nicht ausgeschlossen (Berliner Zeitung, 23.04.1998);

Referendum zum Kosovo. Kämpfe an der Grenze zu Albanien halten an (Berliner Zeitung, 24.04.1998);

Doering, Martina: Das serbische Referendum (Berliner Zeitung, 24.04.1998);

Serbien / Übergroße Mehrheit gegen Kosovo-Vermittlung (FR, 25.04.1998);

Kroaten in Drvar stecken Häuser von Serben an. Sfor muß angegriffene UNO-Polizisten schützen (Berliner Zeitung, 25.04.1998);

Serben lehnen Vermittlung im Kosovo ab. Albanische Minderheit verurteilt Referendum / Mindestens 16 Tote bei Feuergefechten an der Grenze (Berliner Zeitung, 25.04.1998);

Schlauch fordert neuen Beschluß zu Sfor-Einsatz. Grünenpolitiker: Korrektur im Wahlprogramm nötig (Berliner Zeitung, 29.04.1998);

Mappes-Niediek, Norbert: Ratlosigkeit im Kosovo [Kommentar] (Berliner Zeitung, 29.04.1998);

Israel, Stephan: Töten unter Ausschluß der Öffentlichkeit. Nur wo die Welt zuschaut, läßt Belgrad die Kosovo-Albaner gewähren / Propaganda-Offensive Serbiens (FR, 29.04.1998);

Situation im Kosovo zum Thema gemacht (Woche im Bundestag, 29.04.1998);

Streit um Kosovo-Frage. Kontaktgruppe tagt in Rom. Ein Toter bei Schießerei während einer Beerdigung (taz, 30.04.1998);

Jugoslawienkriege 5 (Januar - Dezember 1998)

Freischärler im Kosovo greifen Polizisten an. Türkei verstärkt ihre Militärhilfe für Albanien (Berliner Zeitung, 04.05.1998);

Mappes-Niediek Norbert: Rätsel um Kämpfe an albanisch-serbischer Grenze. Berichte von Überfällen krimineller Banden / Belgrad dementiert Artillerie-Angriffe (Berliner Zeitung, 05.05.1998);

Abkommen mit Kroatien ratifiziert [Bezug: Abkommen über soziale Sicherheit] (Woche im Bundestag, 06.05.1998);

Sattler, Karl-Otto: 15 Tote bei serbischer Offensive im Kosovo. Belgrad will in den Europarat / Wenig Chancen (Berliner Zeitung, 06.05.1998);

Kosovo-Vermittlung [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 07.05.1998);

Kalnoky, Boris: Ex-Serbenführer Karadzic will sein Image polieren (Berliner Morgenpost, 09.05.1998);

Serben besetzen Universität in Pristina. Regierung soll "lokale Autonomie" für Provinz Kosovo planen / Neue Anschläge (Berliner Zeitung, 09.05.1998);

Schärfere Sanktionen für Jugoslawien? Frist der Balkan-Kontaktgruppe für Vermittlung im Kosovo-Konflikt läuft am heutigen Sonnabend ab (Tagesspiegel, 09.05.1998);

Lippold, Frank E.: Die Nato will im Kosovo nicht eingreifen. Allianz verfolgt Eskalation in der serbischen Unruheprovinz allerdings mit großer Sorge (Berliner Morgenpost, 09.05.1998);

US-Vermittler suchen Lösung für Kosovo. Investitionssperre gegen Serbien beschlossen (Berliner Zeitung, 11.05.1998);

Kämpfe im Kosovo nähern sich Pristina. Holbrooke kann Milosevic nicht zum Einlenken bewegen / Belgrad beteuert Friedfertigkeit (Berliner Zeitung, 12.05.1998);

Im Kosovo international vermitteln. Bundestag stimmte Resolution zu - Gewaltmaßnahmen verurteilt (Woche im Bundestag, 13.05.1998);

Milosevic lädt erstmals Kosovo-Albaner zu Gesprächen ein. Rugova verzichtet auf internationalen Vermittler / Schwere Vorwürfe aus den eigenen Reihen (Berliner Zeitung, 14.05.1998);

Zwischen Diplomatie und Protektorat - die neue Rolle des Westens. Der Deutsche Hanns Schumacher verhandelt über Wiederaufbau und Flüchtlingsrückkehr: "Belangloses Kompromißlertum hilft nicht" (Tagesspiegel, 15.05.1998);

Sfor untersucht Gebäude in Pale nach Waffen. Überprüfung der bosnisch-serbischen Polizei (Berliner Zeitung, 15.05.1998);

Streit im Kosovo um Übergabe der Universität. Serbische Studenten blockieren das Gebäude (Berliner Zeitung, 15.05.1998);

Direktgespräche Belgrads mit Kosovo-Albanern. Rugova vertraut auf die Verhandlungsbereitschaft Milosevics (Berliner Zeitung, 16.05.1998);

Schiesserei im Kosovo [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 18.05.1998);

Jugoslawiens Regierung abgewählt. Montenegro erklärt Abstimmung des Parlaments für illegal (Berliner Zeitung, 19.05.1998);

Jugoslawienkriege 5 (Januar - Dezember 1998)

Kosovo-Unruhen [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 22.05.1998);

Gefechte im Kosovo [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 26.05.1998);

Tote im Kosovo [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 27.05.1998);

Nato prüft militärisches Eingreifen im Kosovo (Berliner Zeitung, 28.05.1998);

Kriegsverbrecher [Kurzmeldung, Bezug: Milojica Kos] (Berliner Zeitung, 29.05.1998);

Heftige Kämpfe im Westen des Kosovo. US-Präsident empfängt Albaner-Führer Rugova (Berliner Zeitung, 31.05.1998);

Milosevics Partei verliert in Montenegro. Wahlsieger: Jugoslawiens Präsident wird stürzen (Berliner Zeitung, 02.06.1998);

Kämpfe im Kosovo eskalieren. Hunderte flüchten vor den heftigen Gefechten über die Grenze nach Albanien (Berliner Zeitung, 02.06.1998);

Themenseite zum Kosovo-Konflikt (Berliner Zeitung, 03.06.1998), darin:

- *Serbische Soldaten zerstören im Kosovo systematisch Dörfer. Im Kosovo sind Hunderte von Albanern auf der Flucht vor den Kämpfen und Übergriffen der serbischen Sicherheitskräfte. Währenddessen wirbt der Vertreter der Kosovo-Albaner bei der UNO für mehr internationales Engagement in seiner Heimat,*
- *Mappes-Niediek, Norbert: Kosovo und Montenegro / Zerfallsprozesse im Spaltprodukt Jugoslawien;*

Berliner Polizisten helfen in Mostar. Innensenator Jörg Schönbohm dankt den Beamten für ihren Einsatz (Berliner Zeitung, 04.06.1998);

20.000 Kosovo-Albaner von serbischer Polizei eingekesselt. Fluchtwelle führt zu Lebensmittelmangel im Nachbarland / SPS-Politiker wollen Widerstand gegen Belgrad auslösen (Berliner Zeitung, 05.06.1998);

Herold, Frank: Intervention / Das Beispiel Bosnien (Berliner Zeitung, 05.06.1998);

Münch, Peter: Zwei Versionen und keine Wahrheit. Fernab der Gefecht herrscht im Kosovo ein Kampf mit Informationen (SZ, 05.06.1998);

Kämpfe im Kosovo weiten sich aus. Massenflucht nach Albanien und Montenegro hält weiter an. Zehntausende demonstrieren in Pristina für einen sofortigen Nato-Einsatz. Kinkel fordert schnelle Entscheidung des Bündnisses (taz, 05.06.1998);

Dramatische Flüchtlingswelle aus dem Kosovo. Kinkel fordert Beschluß über Nato-Präsenz (Berliner Zeitung, 05.06.1998);

Bosnien darf sich nicht wiederholen. Was gegen die serbische Aggression im Kosovo zu tun ist [Kommentar] (taz, 05.06.1998);

Bosnische Kroaten spalten sich in zwei Lager. Gemäßigt wollen Mitte Juni Partei gründen. Kroatiens Präsident hofft auf besseres Image (taz, 05.06.1998);

Schmidt-Häuer, Christian: Ein Krieg, den niemand erklärt hat. Serbischer Terror im Kosovo treibt die albanische Bevölkerung zu den Waffen (Zeit, 28.05.1998);

Jugoslawienkriege 5 (Januar - Dezember 1998)

Münch, Peter: Die Kampfische sind bereit. Sie erklären den Serben den Krieg, um die Unabhängigkeit des Kosovo zu erreichen - ein Besuch bei der Albaner-Truppe, die für viele nur ein Phantom ist (SZ, 05.06.1998);

Herold, Frank: Sterben für Pristina? (Berliner Zeitung, 06./07.06.1998);

Nato uneins über Vorgehen im Kosovo. USA lehnen schnellen Beschluß über militärische Option ab / Britischer Außenminister droht Belgrad (Berliner Zeitung, 06./07.06.1998);

Kosovo-Untergrundgruppe ruft zu den Waffen. Auch Gefechte in der Region an der mazedonischen Grenze / Blair telefoniert mit Clinton und Jelzin (Berliner Zeitung, 08.06.1998);

Vestring, Bettina: Nato bereitet Truppenverlegung auf den Balkan vor. Bündnis rechnet mit maximal 7.000 Soldaten / Planspiele für Luftschläge gegen serbisches Militär (Berliner Zeitung, 08.06.1998);

Nato forciert Planung für Kosovo-Einsatz. Kämpfe halten an / Belgrad blockiert UN-Hilfe (Berliner Zeitung, 10.06.1998);

Deupmann, Ulrich: US-Präsident Bill Clinton zum Militärschlag im Kosovo bereit. Westen will ethnische Säuberungen verhindern / Rußland sperrt sich / Bundeskriminalamt warnt vor Kriminalität von Albanern in Deutschland (Berliner Zeitung, 11.06.1998);

Deupmann, Ulrich: Bonn hält Eingreifen im Kosovo für erforderlich. Regierung will Flüchtlingswelle aus der jugoslawischen Provinz nach Deutschland verhindern (Berliner Zeitung, 11.06.1998);

Mappes-Niediek, Norbert: "Nato, nur du kannst den Schlächter des Balkan stoppen". Zehntausend Albaner demonstrieren in der Kosovo-Hauptstadt Pristina - sie fordern ein Eingreifen des Nordatlantikpakts (Berliner Zeitung, 11.06.1998);

Vestring, Bettina: Kosovo / Nato droht mit Luftangriffen auf Jugoslawien. Ruhe: Zuspitzung der Lage ist nicht hinnehmbar (Berliner Zeitung, 12.06.1998);

Themenseite zum Kosovo-Konflikt "Was tun im Kosovo? [...] / 'Wir zeigen den Serben die Folterwerkzeuge'" (Berliner Zeitung, 12.06.1998), darin:

- *Doering, Martina: Pro / Experte fordert Militäraktion [Bezug: Morton Abramowitz],*
- *Heine, Roland: Contra / Friedensforscher warnen die Nato,*
- *Konfliktlösung im Kosovo / Wer kann was unternehmen?;*

Milosevic läßt Grenze zwischen Kosovo und Albanien verminen. Serbien will Rückkehr der Flüchtlinge verhindern / Nato bereitet Luftbrücke vor / Mehrere Tote bei Zusammenstößen (Berliner Zeitung, 13.06.1998);

Tkalec, Maritta: Kosovo, Sudan und die geteilte Moral (Berliner Zeitung, 15.06.1998);

Themenseite zum Kosovo-Konflikt (Berliner Zeitung, 15.06.1998), darin:

- *Vor den Nato-Manövern: Serben starten offenbar neue Offensive,*
- *Tkalec, Maritta: Befreiungsarmee. Rebellen, die von der erfolglosen Politik des Dialogs profitieren;*

Milosevic kündigt Ende der Gewalt gegen Zivilisten im Kosovo an. Jugoslawischer Präsident macht nach Treffen mit Jelzin Zugeständnisse, will seine Armee jedoch nicht zurückziehen / Westen bleibt skeptisch (Berliner Zeitung, 17.06.1998);

Deupmann, Ulrich: Grüne für weiteren Bundeswehr-Einsatz in Bosnien. In der Fraktion zeichnet sich Mehrheit für Verlängerung der Stationierung deutscher Soldaten ab (Berliner Zeitung, 17.06.1998);

Jugoslawienkriege 5 (Januar - Dezember 1998)

Themenseite zum Kosovo-Konflikt (Berliner Zeitung, 17.06.1998) (Überformat, Rückseite des o.g. Artikels), darin:

- *Doering, Martina: Nato-Pläne / Problematische Ziel-Definition,*
- *Rater, Philippe: Westliche Allianz uneins über ihr strategisches Konzept,*
- *Tichomirowa, Katja: Panslawismus / Neu beschworene Bruderschaft,*
- *SFOR-Mandat [Kurzmeldung];*

Schröder, Dieter: Keine Hoffnung für den Kosovo [Kommentar] (Berliner Zeitung, 18.06.1998);

Kosovo / Einsatz deutscher Truppen nur mit UN-Mandat. Kinkel setzt sich gegen Rühes schärfere Haltung durch (Berliner Zeitung, 18.06.1998);

Kosovo-Exilregierung ruft zu Selbstverteidigung auf. Konflikt greift auf Mazedonien über - Gefecht im Grenzgebiet (Berliner Zeitung, 19.06.1998);

Bundestag billigt weiteren Bosnien-Einsatz. Kritik an Äußerung des Grünen-Sprechers Trittin zu Berliner Gelöbnis der Bundeswehr geübt (Berliner Zeitung, 20.06.1998);

Rugova verlangt Kontrolle der Kosovo-Armee. Gemäßigter Albaner-Führer zunehmend isoliert / USA fordern UCK-Kämpfer zur Zurückhaltung auf (Berliner Zeitung, 20.06.1998);

Primakow warnt vor Massenflucht der Serben. Rußland lehnt raschen Rückzug Belgrads aus Kosovo ab / Solana: Nato benötigt kein Uno-Mandat (Berliner Zeitung, 23.06.1998);

Holbrooke unternimmt Vermittlungsversuch im Kosovo. Volker Rühle lehnt Truppeneinsatz rund um Kosovo ab. Kontaktgruppe berät Anfang Juli (taz, 24.06.1998);

Rathfelder, Erich: "Wir alle sind die Kosovo-Befreiungsarmee". Das Gebiet um Malisheve, 30 Kilometer von Pristina, ist in der Hand albanischer Kämpfer. Die befreiten Territorien weiten sich aus. Konflikte mit Anhängern des kosovo-albanischen Präsidenten Rugova sind programmiert (taz, 24.06.1998);

Deupmann, Ulrich: Rühle: Truppenstationierung im Kosovo ist "sinnlos". US-Gesandter Holbrooke beginnt in Mazedonien neue Balkanreise (Berliner Zeitung, 24.06.1998);

Enttäuschte Rugova-Anhänger gründen neue Partei. Politischer Flügel der Kosovo-Untergrundarmee UCK / USA bestätigen Kontakte zu Rebellen (Berliner Zeitung, 29.06.1998);

Kroaten-Partei in Bosnien [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 29.06.1998);

US-Gesandter warnt Europa: Kosovo steht an der Schwelle zum Krieg. Gefechte nähern sich der Provinzhauptstadt Pristina [...] (Berliner Zeitung, 29.06.1998);

Vestring, Bettina: Kosovo / Kinkel will UCK an Gesprächen beteiligen (Berliner Zeitung, 30.06.1998);

Vestring, Bettina: EU-Minister / Angesichts der Krise ratlos (Berliner Zeitung, 30.06.1998);

Serben beginnen trotz Warnung des Westens eine Offensive im Kosovo. Schwerebewaffnete Einheiten riegeln Ortschaft bei Pristina ab / EU verbietet Jugoslawien das Anfliegen europäischer Flughäfen (Berliner Zeitung, 30.06.1998);

Jugoslawienkriege 5 (Januar - Dezember 1998)

Themenseite zum Kosovo-Konflikt (Berliner Zeitung, 01.07.1998), darin:

- *Heftige Gefechte um das Kohlebergwerk bei Pristina,*
- *Befreiungsarmee des Kosovo / Freischärler mit hochmodernen Waffen,*
- *Vestring, Bettina: Die Sanktionsmöglichkeiten sind fast ausgeschöpft. EU-Staaten verhängen Waffenembargo, Investitionsverbot und verweigern Bürgschaften;*

Deupmann, Ulrich/Preissler, Ingo: Kosovo / Bonn verlangt härteren Kurs gegen Belgrad. Rühle und Kanther: Serbische Aggression stoppen (Berliner Zeitung, 02.07.1998);

Mappes-Niediek, Norbert: In Pristina wächst die Angst. Nur den kleineren Teil des Kohlereviere Belacevac im Kosovo kontrolliert wieder serbische Polizei (Berliner Zeitung, 02.07.1998);

Kanther weist Kritik Glogowskis zurück. Entschlossen gegen Serbien (Berliner Zeitung, 03.07.1998);

Mappes-Niediek, Norbert: Kosovo-Politiker suchen neues Verhältnis zur UCK. Führer der albanischen Volksgruppe wollen sich auf Kooperation mit der Befreiungsarmee einigen (Berliner Zeitung, 04.07.1998);

Kosovo-Mission immt ihre Arbeit auf. Erste Exkursion der internationalen Beobachtergruppe ist ohne Zwischenfälle verlaufen (Berliner Zeitung, 07.07.1998);

Den Haag / Völkermord: Erster Prozeß vor UN-Tribunal. Serbe wegen Verbrechen in Bosnien angeklagt [Bezug: Milan Kovacevic] (Berliner Zeitung, 07.07.1998);

Vestring, Bettina: Kinkel warnt vor Streben nach "Groß-Albanien". Flüchtlinge empfangen den Außenminister mit Hoch-Rufen auf UCK (Berliner Zeitung, 10.07.1998);

Vestring, Bettina: Im Kosovo läuft die Zeit für eine politische Lösung ab. Westliche Diplomaten beenden ihre erste Beobachtermission (Berliner Zeitung, 10.07.1998);

Vestring, Bettina: Klaus Kinkel umreist den Kosovo (Berliner Zeitung, 11.07.1998);

Schröder, Dieter: Anklage wegen Völkermord [Bezug: UN-Tribunal gegen Milan Kovacevic] (Berliner Zeitung, 11.07.1998);

Götze, Catherine: Frankreich will Kosovo-Einsatz nur mit UN-Mandat. Außenminister Védrine hofft auf Erfolg von Verhandlungen über die Autonomie (Berliner Zeitung, 13.07.1998);

UCK will nach Pristina [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 13.07.1998);

Vestring, Bettina: Kinkel plädiert für eine neue Dayton-Konferenz. EU-Außenminister beraten erneut über Möglichkeiten zur Beilegung des Kosovo-Konflikts (Berliner Zeitung, 14.07.1998);

Polizeieinsatz gegen Parlament der Kosovo-Albaner. Österreichs Innenminister plädiert für eine bessere Aufteilung der Flüchtlinge (Berliner Zeitung, 17.07.1998);

Nato will Kosovo-Mission erst nach Friedensvertrag. General Naumann schließt einseitige Parteinahme aus (Berliner Zeitung, 18.07.1998);

Notwehr. Die internationale Gemeinschaft ist im Kosovo aktionsunfähig (taz, 20.07.1998);

Kämpfe im Kosovo erreichen die Städte. Straßengefechte um die 20.000 Einwohner zählende Stadt Orahovac. Viele Tote beim mißglückten Eindringen albanischer Partisanen von Albanien in den Kosovo (taz, 20.07.1998);

Jugoslawienkriege 5 (Januar - Dezember 1998)

UCK rekrutiert unter Studenten neue Kämpfer. Die Kosovo-Untergrundarmee will ihren Krieg gegen die Serben nun auch in die Städte tragen (Berliner Zeitung, 21.07.1998);

Kosovo / Albanien warnt Serbien vor neuen Angriffen. Offene Feindseligkeiten nach Grenzverletzungen (Berliner Zeitung, 21.07.1998);

Themenseite zum Kosovo-Konflikt (Berliner Zeitung, 22.07.1998), darin:

- 25.000 Menschen fliehen aus dem heftig umkämpften Orahovac,

- Heine, Roland: Völkerrecht / Legale Intervention mittels Selbstverteidigungs-Klausel? [Bezug: Albanien];

Nato berät über Militäreinsatz zur Lösung des Konflikts im Kosovo. Kinkel kündigt Einschaltung des Sicherheitsrates an / Großeinsatz von Bodentruppen erwogen / UN-Einheit in Mazedonien wird aufgestockt (Berliner Zeitung, 23.07.1998);

Sfor nimmt Brüder irrtümlich als Kriegsverbrecher fest (Berliner Zeitung, 24.07.1998);

Parlament der Kosovo-Albaner erkennt UCK an. Milosevic schlägt Status einer Teilrepublik vor (Berliner Zeitung, 24.07.1998);

UCK erhebt Anspruch auf Führungsrolle. Vereinnahmung durch Kosovo-Parlament abgelehnt (Berliner Zeitung, 25.07.1998);

Flottau, Renate: "Da kommen die Terroristen". Den Diaspora-Serben im Kosovo ist Kriegsherr Milosevic nicht konsequent genug. Sie fordern mehr Härte gegen die Albaner (Spiegel, Heft 31/1998, 27.07.1998);

Schwerste Kämpfe seit Beginn des Kosovo-Krieges. Medien in Tirana berichten erneut über serbisches Artilleriefeuer auf albanisches Staatsgebiet (Berliner Zeitung, 27.07.1998);

Kriegsverbrecher [Kurzmeldung, Bezug: Karadzic und Mladic] (Berliner Zeitung, 28.07.1998);

Schmid, Thomas: Der gute Mensch von Decani. Wie sich ein serbisch-orthodoxer Mönch in der fast völlig zerstörten Stadt für Kosovo-Albaner einsetzt (Berliner Zeitung, 28.07.1998);

Kosovo / Erfolgreicher Vormarsch der Serben. Albanerführer will Rebellen Ministerposten anbieten (Berliner Zeitung, 28.07.1998);

Serben nehmen Hochburg der UCK ein. Kosovo-Informationszentrum fürchtet Massaker / Kämpfer stellen sich der Polizei (Berliner Zeitung, 29.07.1998);

Schmid, Thomas: Serben erobern Hochburg der UCK (Berliner Zeitung, 30.07.1998);

Themenseite zum Kosovo-Konflikt (Berliner Zeitung, 31.07.1998), darin:

- Herold, Frank/Leo, Maxim: Kinkel: Nato plant in Kosovo-Krise Truppen-Verlegung nach Albanien. Außenminister kündigt Treffen mit Exil-Albanern an / Bundesregierung will Geldsammlungen für die Befreiungsarmee UCK unterbinden [Titelseite],

- Herold, Frank/Leo, Maxim: "Beide Seiten dürfen keine Waffen mehr bekommen". Die Bundesregierung sucht den direkten Dialog mit den kosovo-albanischen Gruppen. Sie will unterbinden, daß in Deutschland Geld gesammelt wird, mit dem die UCK-Rebellen ihre Waffen finanzieren [Interview mit Klaus Kinkel],

- Völkerrecht / Kapitel VII / Artikel 51 / Humanitäre Intervention;

Uno warnt vor Flüchtlingskatastrophe im Kosovo. 100.000 Menschen sind nach Schätzungen des UNHCR auf der Flucht vor den Kämpfen (Berliner Zeitung, 01.08.1998);

Jugoslawienkriege 5 (Januar - Dezember 1998)

Angeklagter des Uno-Tribunals gestorben. Bosnischer Serbe erlag in Den Haag einem Infarkt [bezug: Milan Kovacevic] (Berliner Zeitung, 03.08.1998);

Jugoslawische Armee weiter im Vormarsch gegen Kosovo-Albaner. Uno gelingt Versorgung von Flüchtlingen in den Bergen (Berliner Zeitung, 03.08.1998);

Noch strahlt der Kosovo-Konflikt nicht auf Deutschland aus [Analyse] (Berliner Zeitung, 04.08.1998);

Neue serbische Offensive gefährdet Flüchtlinge. Berichte über frische Massengräber im Kosovo (Berliner Zeitung, 05.08.1998);

EU: Keine Massengräber bei Orahovac. Expertenkommission suchte nahe der Stadt im Kosovo vergebens nach Hinweisen auf Massaker (Berliner Zeitung, 06.08.1998);

Frank, Niklas: Marsch der Verlorenen. In kleinen albanischen Dörfern an der Grenze zum Kosovo sammeln sie sich, die Freiheitskämpfer der UÇK. Schlecht ausgerüstet, kaum ausgebildet, wollen sie die Unabhängigkeit ihrer Heimat erzwingen. Doch viele sterben im Kampf gegen den übermächtigen serbischen Feind (Stern, Heft 33/1998, 06.08.1998);

Rathfelder, Erich: Amateure des Krieges. Die albanischen Rebellen haben ihre Kräfte überschätzt (Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt, 07.08.1998);

USA drohen erneut mit Militärschlag im Kosovo. Schwere Artillerie-Angriffe gegen zwei Dörfer / Kinkel bemüht sich um UN-Beschluß zum Eingreifen (Berliner Zeitung, 07.08.1998);

NATO wäre nächste Woche im Kosovo kampfbereit. Sprecher: Begrenzten Luftschlägen könnten massive Angriffe folgen (Tagesspiegel, 08.08.1998);

Belgrad will "taz" verklagen. Gegendarstellung nach Bericht über Kosovo-Massengräber verlangt (Tagesspiegel, 08.08.1998);

Vestring, Bettina: Nato plant Luftschläge im Kosovo. Botschafter beraten in Brüssel / Neue Strategie begrenzter Lufteinsätze (Berliner Zeitung, 09.08.1998);

Kontaktgruppe unterbreitet Kosovo-Friedensplan. Autonomievereinbarung als einziger Weg / Nato-Intervention nur mit Einverständnis Rußlands (Berliner Zeitung, 10.08.1998);

Rühe fordert Härte gegen Milosevic. Militärische Option erwähnt (Berliner Zeitung, 10.08.1998);

Vestring, Bettina: Die Nadelstichoption der Nato im Kosovo [Analyse] (Berliner Zeitung, 10.08.1998);

Befreiungsarmee UCK verteidigt letzte Stützpunkte. Rußland spricht sich erneut gegen eine militärische Intervention in der Krisenregion aus (Berliner Zeitung, 11.08.1998);

"Einsatz dauert noch bis zu drei Jahren". Bundesverteidigungsminister besucht deutsches Sfor-Kontingent in Bosnien (Berliner Zeitung, 11.08.1998);

Serben erobern UCK-Stützpunkt. Einwohner Juniks geflohen [Bezug: Kosovo] (Berliner Zeitung, 17.08.1998);

Flüchtlinge im Kosovo bangen dem Winter entgegen. Nato-Manöver soll Lage in der Region stabilisieren (Berliner Zeitung, 18.08.1998);

Den Haag / Prozeß gegen sechs bosnische Kroaten [Kurzmeldung, Bezug: UNO-Tribunal] (Berliner Zeitung, 18.08.1998);

Jugoslawienkriege 5 (Januar - Dezember 1998)

Kosovo-Menschenrechtler legen Liste von Verschwundenen vor. Kinkel: UCK-Rebellen zur Zeit schwierigster Partner (Berliner Zeitung, 21.08.1998);

Neue heftige Kämpfe im Kosovo. Angebliche Rückkehr Zehntausender Flüchtlinge (Berliner Zeitung, 24.08.1998);

Deupmann, Ulrich: Kohl droht Serbien mit einem Militärschlag. Bundesregierung befürchtet neue Flüchtlingswelle (Berliner Zeitung, 25.08.1998);

Serbische Offensive löst neue Flüchtlingswelle aus. Der Weltsicherheitsrat und die Nato beraten über die Krise im Kosovo (Berliner Zeitung, 26.08.1998);

Schmid, Thomas: Die Häuser brennen. Serbische Sondereinheiten haben im Kosovo die Guerilla aus ihren Stützpunkten und die Bevölkerung aus ihren Dörfern vertrieben - Hunderte von Menschen werden vermißt (Berliner Zeitung, 27.08.1998);

"Vorratsbeschluß" für Kosovo nicht in Sicht. Kritik an Rüge-Vorschlag (Berliner Zeitung, 27.08.1998);

Kosovo / Elfköpfige Familie bei der Flucht getötet (Berliner Zeitung, 28.08.1998);

Frieden durch Investitionen [Bezug: Sarajevo und VW] (FR, 01.09.1998);

Kritik an Kroatien [Kurzmeldung, Bezug: mangelnde Pressefreiheit] (Berliner Zeitung, 31.08.1998);

Mappes-Niediek, Norbert: Nachkriegsautos aus Bosnien. Der Volkswagenkonzern produziert wieder in Sarajevo - wo in den siebziger Jahren Käfer vom Band liefen werden nun Skoda gebaut (Berliner Zeitung, 01.09.1998);

Kosovo / Milosevic bietet eingeschränkte Autonomie an [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 02.09.1998);

Hill erzielt erste Fortschritte bei Kosovo-Verhandlungen. Künftiger Status der Provinz wird zunächst ausgeklammert (Berliner Zeitung, 03.09.1998);

Schmid, Thomas: Belagerte des Kosovo. Serbische Polizei hat das Rugova-Tal nahe der Stadt Pec abgeriegelt - Hilfsorganisationen können die Dörfer nicht mehr erreichen (Berliner Zeitung, 03.09.1998);

Themenseite zum Kosovo-Konflikt (Berliner Zeitung, 03.09.1998), darin:

- Militärische Option soll Belgrad zu Verhandlungen zwingen,
- Mappes-Niediek, Norbert: Milosevic räumt eine Position;

Hill erzielt erste Fortschritte bei Kosovo-Verhandlungen. Künftiger Status der Provinz wird zunächst ausgeklammert (Berliner Zeitung, 03.09.1998);

Tausende fliehen nach Kämpfen im Kosovo. Auch Rußland offenbar für Resolution gegen Belgrad (Berliner Zeitung, 04.09.1998);

Kosovo / Neue Kämpfe gegen UCK um Orahovac (Berliner Zeitung, 05.09.1998);

Themenseite zum Kosovo-Konflikt (Berliner Zeitung, 07.09.1998), darin:

- Schmid, Thomas/Vestring, Bettina: Haager Gerichtshof soll Kosovo-Kriegsverbrecher aburteilen,
- Schmid, Thomas: Menschenrechte / Der alltägliche Terror der serbischen Polizei im Kosovo;

Deupmann, Ulrich: Militärschlag im Kosovo wird immer unwahrscheinlicher [Analyse] (Berliner Zeitung, 09.09.1998);

Jugoslawienkriege 5 (Januar - Dezember 1998)

England setzt Flugverbot gegen JAT aus. Bundesländer lassen Abschiebehäftlinge frei (Berliner Zeitung, 10.09.1998);

Themenseite "Kosovo-Krise" (Berliner Zeitung, 11.09.1998), darin:

- Massenflucht vor den Truppen Belgrads,
- UCK / Prozesse gegen "Terroristen",
- Schmid, Thomas: Die Rache der Serben im Kosovo. Truppen der Sonderpolizei zerstören die Dörfer von angeblichen UCK-Sympathisanten,
- Vestring, Bettina: Flugverbot / Bonn kritisiert britische Haltung. EU wirkt unentschlossen;

Sauer, Christian: Europa fehlt der Mut zum Frieden. Bosnien und Kosovo: Geschichte wiederholt sich (Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt, 11.09.1998);

40.000 Albaner auf Flüchtlingstreck im Kosovo. Männer im kampffähigen Alter wurden ausgesondert (Berliner Zeitung, 12.09.1998);

Belgrad verzichtet auf Gegenaktionen [Bezug: Sanktionen gegen Fluggesellschaft JAT] (Junge Welt, 12./13.09.1998);

Kosovo-Albaner bei der Flucht getötet (Berliner Zeitung, 13.09.1998);

Montenegro / UNHCR rügt Abschiebung von Kosovo-Albanern (FR, 15.09.1998);

Bosnien: Ultranationalisten reklamieren Wahlsieg. Plavsic als Serbenpräsidentin unterlegen? / Beobachter zufrieden mit Abstimmungsverlauf (Berliner Zeitung, 15.09.1998);

Erste Ergebnisse der Bosnien-Wahl bleiben geheim. OSZE hält Resultate aus politischer Vorsicht zurück (Berliner Zeitung, 16.09.1998);

Milosevic soll vor Haager Tribunal [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 16.09.1998);

Uno beklagt den Tod von Flüchtlingskindern im Kosovo. Deutsche Innenminister streiten über Flugverbot für jugoslawische JAT / Chirac fordert Treffen der Kontaktgruppe (Berliner Zeitung, 16.09.1998);

Massenflucht nach Kämpfen im Kosovo. Erneut verlassen 10.000 Menschen ihre Häuser (Berliner Zeitung, 18.09.1998);

Themenseite zum Flüchtlingseind in Kosovo (Berliner Zeitung, 21.09.1998), darin:

- Belgrad will eigenen Kosovo-Plan vorlegen,
- Mappes-Niediek, Norbert: Abschiebung / "Die Polizei in Montenegro ist genauso schlimm wie die Serbiens";

Streit um Militäreinsatz im Kosovo. Serbischer Politiker fordert Vorbereitung der Armee (Berliner Zeitung, 22.09.1998);

Mappes-Niediek, Norbert: Militärbeauftragter der Kosovo-Albaner erschossen. Der "Verteidigungsminister" war sowohl den Serben als auch albanischen Extremisten im Weg (Berliner Zeitung, 23.09.1998);

Herold, Frank: Bittere Niederlage in Bosnien [Bezug: Wahlen] (Berliner Zeitung, 24.09.1998);

Nato vertagt Beschluß zum Kosovo. Zweifel am Willen der Allianz, in der Krisenregion einzugreifen (Berliner Zeitung, 24.09.1998);

Sicherheitsrat verabschiedet Resolution zu Kosovo. UN fordern von Belgrad unverzüglichen Waffenstillstand (Berliner Zeitung, 24.09.1998);

Jugoslawienkriege 5 (Januar - Dezember 1998)

Themenseite "Balkan-Konflikt" (Berliner Zeitung, 25.09.1998), darin:

- Dietrich, Heinz-Peter: Die Nato sucht nach einer Streitmacht für Kosovo,
- Internationale Kosovo-Initiativen;

Wahlsiege für Radikale in Bosnien. Zwei neue Mitglieder im Staatspräsidium (Berliner Zeitung, 26.09.1998);

"Wir kriegen sie alle". Die Chefankläger des Uno-Tribunals in Den Haag, Louise Arbour, über Aufklärung und Verfolgung von Kriegsverbrechen im früheren Jugoslawien (Spiegel, Heft 40/1998, 28.09.1998);

Kosovo / Serben starten neue Offensive gegen UCK (Berliner Zeitung, 28.09.1998);

Kosovo / Neue Gefechte trotz gegenteiliger Erklärung Belgrads (Berliner Zeitung, 29.09.1998);

Kosovo / Belgrad beendet Offensiven gegen UCK. Cohen droht Milosevic erneut mit NATO-Angriffen (Neues Deutschland, 29.09.1998);

Kosovo / Albaner lehnen ab [Kurzmeldung, Bezug: von Belgrad geplante, provisorische Regierung] (Neues Deutschland, 30.09.1998);

Winter, Marko: Bosnien-Herzegowina / Drohungen vor wie nach der Wahl. OSZE mußte Sieg der Nationalisten bestätigen (Neues Deutschland, 30.09.1998);

Kosovo / Serben weisen Schuld zurück [Kurzmeldung, Bezug: Vorwurf von Massakern an Zivilisten] (Neues Deutschland, 01.10.1998);

Themenseite zum Kosovo-Konflikt (Berliner Zeitung, 01.10.1998), darin:

- Vestring, Bettina: Nato kann im Ernstfall 180 Flugzeuge gegen Serbien einsetzen,
- UNHCR / "Terroristische Offensive der Serben";

Rex, Wolfgang: Kohl-Kabinett / Tornados und mehr für Jugoslawien-Attacke. PDS-Kritik: Regierung verabschiedet sich mit militärischem Knall (Neues Deutschland, 01.10.1998);

Deutschland sagt der Nato Kampffjets für Einsatz im Kosovo zu. Regierung, SPD und Grüne einig [...] (Berliner Zeitung, 01.10.1998);

Kosovo-Krise / NATO zum Angriff bereit [Kurzmeldung] (Neues Deutschland, 02.10.1998);

Wehner, Frank: Irres Belgrad? Berichte über Greuel im Kosovo [Kommentar] (Neues Deutschland, 02.10.1998);

UN-Sicherheitsrat will Serben verurteilen. Berichte über neue Greuelaten im Kosovo / USA empfehlen Staatsbürgern Abreise aus Jugoslawien (Berliner Zeitung, 02./03./04.10.1998);

Themenseite zum Kosovo-Konflikt (Berliner Zeitung, 05.10.1998), darin:

- Mappes-Niediek, Norbert: Serbiens Führung wird jetzt nervös. Uno-Generalsekretär Annan legt am heutigen Montag seinen Kosovo-Bericht vor,
- Vestring, Bettina: "Brutaler Krieg gegen Zivilisten";

Vestring, Bettina: Krisendiplomatie für den Kosovo. Holbrooke überbringt Präsident Milosevic "letzte Warnung" des Westens (Berliner Zeitung, 06.10.1998);

Kosovo / Peking gegen Militärschlag [Kurzmeldung] (Neues Deutschland, 07.10.1998);

Kosovo / Belgrad führt "Kriegssteuer" ein. Annan hofft auf umfassende politische Lösung (Neues Deutschland, 06.10.1998);

Jugoslawienkriege 5 (Januar - Dezember 1998)

Zivkovic, Nikola: Kosovo oder Milosevic! [Interview mit Zoran Djindjic] (Neues Deutschland, 06.10.1998);

Teilabzug serbischer Einheiten aus dem Kosovo. Rußland kündigt Veto gegen UN-Mandat für militärisches Eingreifen an / Nato hält Druck aufrecht (Berliner Zeitung, 07.10.1998);

*Themenseite zum geplanten Nato-Einsatz im Kosovo-Konflikt (Berliner Zeitung, 08.10.1998),
darin:*

- Vestring, Bettina: Nato trifft erstmals konkrete Vorbereitungen für Einsatz im Kosovo. Rechtsgrundlage soll innerhalb von 48 Stunden geklärt werden / Solana: Angriff auch ohne Zustimmung Rußlands / Deutschland im Zugzwang [Titelseite],
- Deupmann, Ulrich: Der Vorstoß der Nato trifft Bonn im ungünstigsten Moment,
- Nato-Einsatz: Politische und rechtliche Probleme,
- Experte / "Milosevic wird nicht einlenken" [Bezug: Reinhard Mutz];

Kosovo-Krise / NATO steht für Militärschlag bereit. UNO-Sicherheitsrat äußert sich nicht zur Intervention (Neues Deutschland, 08.10.1998);

Voß, Hans: Kosovo / Eine Chance für die OSZE. Eingreifen ja, aber nicht mit NATO-Schlägen (Neues Deutschland, 08.10.1998);

Vestring, Bettina: NATO / USA aktivieren Truppen für Kosovo-Einsatz. Albright hält weiteres UN-Mandat nicht für nötig (Berliner Zeitung, 09.10.1998);

*Themenseite zum geplanten Nato-Einsatz im Kosovo-Konflikt (Berliner Zeitung, 08.10.1998),
darin:*

- Schnakenberg, Lea Ann "Kosovo-Einsatz kaum noch abzuwenden",
- Mappes-Niediek, Norbert: Belgrad / Demonstrative Gelassenheit,
- Beste, Ralf: Grüne / Ordnungsruf für Fischer noch vor dem Amtsantritt;

Rex, Wolfgang: PDS / Gysi warnt vor Militärschlag. Fraktionschef für Koalition mit SPD in Schwerin (Neues Deutschland, 10.10.1998);

Klein, Thomas W.: Friedensbewegung / Rot-grüner Kosovokurs gefährlich. Vereine besorgt über Bekenntnisse zu Militärschlag (Neues Deutschland, 10.10.1998);

Kosovo: Letzte Gespräche vor Nato-Einsatzbefehl. Kohl und Schröder stimmen sich vor Kabinettsbeschluss ab (Berliner Zeitung, 12.10.1998);

*Themenseite zum geplanten Nato-Einsatz im Kosovo-Konflikt (Berliner Zeitung, 12.10.1998),
darin:*

- Vestring, Bettina: Die Nato wartet nur noch auf den Bonner Kosovo-Beschluß,
- Militärische Kräfteverhältnisse,
- Flüchtlinge / Banges Warten auf die Rückkehr;

Themenseite zum Einlenken Milosevics im Kosovo-Konflikt (Berliner Zeitung, 14.10.1998), darin:

- Kosovo-Konflikt: Milosevic beugt sich militärischem Druck der Nato. Sonderbotschafter Holbrooke erzielt Abkommen mit jugoslawischem Präsidenten / Bündnis hält Einsatzbefehl vorerst aufrecht [Titelseite],
- Vestring, Bettina: "Wir müssen den Druck aufrechterhalten",
- OSZE / Mission im Kosovo,
- Reaktionen / Flüchtlinge bleiben skeptisch;

Herold, Frank: Der Kosovo braucht Blauhelme [Kommentar] (Berliner Zeitung, 14.10.1998);

Jugoslawienkriege 5 (Januar - Dezember 1998)

Beste, Ralf: Grüne mehrheitlich für Kosovo-Einsatz. Volmer und Beer stimmen dagegen / Schröder: "Kein Zweifel an Verlässlichkeit" (Berliner Zeitung, 14.10.1998);

Nato bereitet Überwachung des Kosovo-Abkommens vor. Jugoslawien stimmt Kontrollflügen für friedliche Zwecke zu (Berliner Zeitung, 15.10.1998);

Kosovo / Belgrad stimmt Wahlen zu. NATO-Angriffsdrohung bleibt / UCK fordert weiter Unabhängigkeit der Provinz (Neues Deutschland, 15.10.1998);

Kosovo-Albaner trauen dem Frieden nicht. Vertreter der "Befreiungsarmee" spricht von neuen serbischen Angriffen (Berliner Zeitung, 16.10.1998);

Kosovo / Nato schließt Abkommen mit Milosevic. 200 deutsche Beobachter für OSZE-Mission (Berliner Zeitung, 16.10.1998);

Nato gibt Serben zehn Tage für Rückzug aus Kosovo. Einsatzbefehl für Militärschlag besteht weiter (Berliner Zeitung, 17.10.1998);

Jugoslawien / Beobachter der OSZE treffen in Kosovo ein. Albanische Separatisten verschärfen ihre Angriffe (Berliner Zeitung, 19.10.1998);

Mappes-Niediek, Norbert: Mazedonien wählt ein neues Parlament. Erster demokratischer Machtwechsel? (Berliner Zeitung, 19.10.1998);

Neue Offensive im Kosovo. Belgrad wirft UCK verstärkte Aktivitäten vor / Holbrooke sieht kein Zurückweichen der Nato (Berliner Zeitung, 20.10.1998);

Druck auf Belgrad und Kosovo-Albaner. Nato billigt Überwachungsflüge / US-Vermittler Hill und Diplomaten bei Rugova (Berliner Zeitung, 23.10.1998);

OSZE / Schwierige Mission (Berliner Zeitung, 23.10.1998);

Nato stellt Milosevic ein Ultimatum bis Dienstag. Kosovo-Untergrundarmee nutzt serbischen Abzug für eigene Gebietsgewinne / Sicherheitsrat tagt (Berliner Zeitung, 24.10.1998);

Uno bekräftigt Ultimatum an Milosevic. Sicherheitsrat verabschiedet neue Kosovo-Resolution (Berliner Zeitung, 26.10.1998);

Vestring, Bettina: Bosniens Polizei zügig erneuern. Westendorp: Zeit drängt (Berliner Zeitung, 27.10.1998);

Kosovo / Serbische Truppen auf dem Rückzug. Ultimatum der Nato läuft am Dienstag aus (Berliner Zeitung, 27.10.1998);

Vestring, Bettina: Nato hält Drohung gegen Milosevic aufrecht. Zunächst aber keine Luftangriffe gegen Serben (Berliner Zeitung, 28.10.1998);

Flüchtlinge aus dem Kosovo kehren in ihre Heimatorte zurück. OSZE fordert Nato-Schutz für Beobachtermision / Holbrooke: Bedenkn in Bonn und Paris verhinderten schnelleres Einlenken (Berliner Zeitung, 29.10.1998);

Doering, Martina: Serbien / Verschärfter Druck Milosevics [Bezug: Teilrepublik Serbien] (Berliner Zeitung, 29.10.1998);

Westen mahnt UCK zu Waffenruhe. Deutschland will sich an Luftüberwachung beteiligen (Berliner Zeitung, 30.10.1998);

Jugoslawienkriege 5 (Januar - Dezember 1998)

Nato gibt Befehl für Kosovo-Überwachung. Aktivierung für Luftangriffe bleibt weiter bestehen (Berliner Zeitung, 31.10.1998);

Götz, Thomas: "Wenn sie schießen, feuern wir zurück". Albanische Schlepperbanden schiffen jede Nacht Flüchtlinge über den Kanal von Otranto - Rom schickt Polizei und hofft auf Europa (Berliner Zeitung, 03.11.1998);

Hill setzt Vermittlung im Kosovo fort. Nur noch wenige Flüchtlinge (Berliner Zeitung, 04.11.1998);

Deupmann, Ulrich: Kosovo / Bundeswehr soll OSZE-Mission schützen. Rudolf Scharping mit Außenminister Fischer einig (Berliner Zeitung, 04.11.1998);

Desperados rücken nach [Bezug: UCK] (Jungle World, 04.11.1998);

Deutsche Drohnen über Kosovo. Bundeskabinett für Truppenentsendung (Junge Welt, 05.11.1998);

Deupmann, Ulrich: Kabinett billigt Kosovo-Einsatz der Bundeswehr. Bundestag entscheidet kommende Woche / Nato-Rat einig über "Notfalltruppe" (Berliner Zeitung, 05.11.1998);

UCK: unerbittlich gegen Serbien [Kurzmeldung] (Junge Welt, 05.11.1998);

UCK setzt auf Konfrontation. Kosovo: Rebellen für eigene Verwaltung [Kurzmeldung] (Junge Welt, 07./08.11.1998);

NATO: Milosevic muß UNO-Ermittler zulassen. Streit um Kosovo-Untersuchungen (Tagesspiegel, 07.11.1998);

Rathfelder, Erich: OSZE-Beobachter auf verlorenem Posten. Die Mission im Kosovo stößt auf Probleme. Mitarbeitern können Visa verweigert werden, auch militärischer Schutz ist nicht garantiert (taz, 07.11.1998);

Serben melden Überfälle auf Polizei im Kosovo. Albaner: Rückkehrer werden angegriffen (Berliner Zeitung, 09.11.1998);

Beste, Ralf: Kabinett beschließt Entsendung von Kampftruppen. Bundeswehr-Soldaten sollen bei Nato-Mission im Kosovo unbewaffnete OSZE-Beobachter schützen (Berliner Zeitung, 19.11.1998);

Tiefe Besorgnis über Lage im Kosovo (Berliner Zeitung, 20.11.1998);

Giftgas-Verdacht [Kurzmeldung, Bezug: Bosnienkrieg] (Berliner Zeitung, 20.11.1998);

Serbische Pläne für Kosovo. Massive Kritik an Belgrad (Berliner Zeitung, 21.11.1998);

Kosovo-Deklaration [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 26.11.1998);

UCK akzeptiert schrittweise Lösung. Unabhängigkeits-Referendum binnen dreier Jahre verlangt (Berliner Zeitung, 30.11.1998);

Mappes-Niediek, Norbert: Jugoslawien / Milosevic dreht am Karussell der Macht. Wechsel in Spitzenpositionen (Berliner Zeitung, 02.12.1998);

Bosnische Serben protestieren. Drohungen gegen Sfor [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 04.12.1998);

Gefecht im Kosovo [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 04.12.1998);

Streit um Serben-General. Rußland protestiert gegen Festnahme (Berliner Zeitung, 05.12.1998);

Jugoslawienkriege 5 (Januar - Dezember 1998)

Schmid, Thomas: Milosevic und das Ende politischer Opportunität [Analyse] (Berliner Zeitung, 07.12.1998);

Kriegsverbrechen [Kurzmeldung, Bezug: Radislav Krstic] (Berliner Zeitung, 08.12.1998);

Hinter Eisfassaden lauert Schweigen: Milosevics serbischer Fieberkampf [Porträt] (Die Welt, 08.12.1998);

Haager Tribunal / Zehn Jahre Haft für bosnischen Kroaten [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 11.12.1998);

Belgrad behindert EU-Experten im Kosovo. Suche nach Massengrab (Berliner Zeitung, 11.12.1998);

Kosovo-Konflikt / 30 Albaner angeblich bei Grenzgefecht von Serben getötet (Berliner Zeitung, 15.12.1998);

Gewalt im Kosovo fordert 36 Todesopfer. Holbrooke in Pristina (Berliner Zeitung, 16.12.1998);

Veiel, Axel: Fortschritte in Bosnien unbefriedigend. Kontrollrat des Dayton-Abkommens tagt in Madrid (Berliner Zeitung, 16.12.1998);

Holbrooke warnt vor neuer Gewalt im Kosovo. Belgrad kündigt härteres Vorgehen gegen UCK an (Berliner Zeitung, 17.12.1998);

Serben-Aktion gegen UCK [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 18.12.1998);

Spannungen im Kosovo nehmen weiter zu. Schießerei und Proteste (Berliner Zeitung, 21.12.1998);

Außenminister Fischer hofft auf ein "Dayton II" für den Kosovo. Kontaktgruppe will politische Lösung durch Verhandlungen erzwingen (Berliner Zeitung, 27.12.1998);

Themenseite zum Kosovo-Konflikt (Berliner Zeitung, 28.12.1998), darin:

- *Waffenstillstand gebrochen. Erneut heftige Gefechte im Kosovo. Mindestens 15 Tote an den Feiertagen / Offensive serbischer Polizeieinheiten / Nato und EU warnen vor Fortsetzung der Kämpfe [Titelseite],*
- *Mappes-Niediek, Norbert: Gegenseitige Einladung zum Bruch des Waffenstillstands,*
- *Kosovo-Befreiungsarmee,*
- *Chronik / Eine Lawine der Gewalt;*

Beobachter erreichen Feuerpause in Kosovo. Geremek sieht Mission der OSZE in Frage gestellt (Berliner Zeitung, 29.12.1998);

Waffenruhe im Kosovo hält an. Differenzen in der OSZE über Zukunft der Mission (Berliner Zeitung, 31.12.1998);

Serben / Karadzic versteckt sich in Ostbosnien [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 31.12.1998).

Jugoslawienkriege 6 (Januar - März 1999)

76

Titel: Jugoslawienkriege 6
Signaturen: P-17350 bis P-17483; P-17484 bis P-17692
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 343 Einzelartikel
Enthält: Vor allem Artikel zum Kosovo-Konflikt und zu den Nachwirkungen des Bosnien-Krieges.
Zeitraum: 02.01.1999-31.03.1999
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Politische Lage im Herkunftsland ; Politischer Protest ; Friedensprozess ; Balkankonflikt ; Kosovokrieg ; Flucht ; Kosovo-Konferenz
Geoschlagworte: Kosovo ; Pristina ; Foca ; Racak ; Rambouillet ; Srpska ; Bosnien-Herzegowina ; Vojvodina ; Mazedonien ; Jugoslawien
Personen: Milosevic, Slobodan ; Andjelkovic, Zoran ; Koschnick, Hans ; Milutinovic, Milan ; Kicmari, Sabri ; Dole, Bob ; Holbrooke, Richard ; Walker, William ; Kerin, Srgjan ; Simma, Bruno ; Schröder, Gerhard ; Scharping, Rudolf ; Djindjic, Zoran
Körperschaften: Stabilisation Force (SFOR); Vereinte Nationen (UN) ; North Atlantic Treaty Organization (NATO) ; Ushtria Çlirimtare e Kosovës (UÇK); Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) ; Socijalisticka Partija Srbije (SPS)
Migration aus: Ex-Jugoslawien; Kosovo

Darin:

1999

Schüsse in Pristina [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 02.01.1999);

Sfor erschießt mutmaßlichen Kriegsverbrecher. Bosnischer Serbe von französischen Soldaten beim Versuch der Festnahme getötet / Unruhen in Foca (Berliner Zeitung, 11.01.1999);

Themenseite (Berliner Zeitung, 11.01.1999) , darin:

- *Kosovo / Geiselnahme provoziert Serben-Offensive. Acht jugoslawische Soldaten in der Hand der UCK [Titelseite],*

- *Mappes-Niediek, Norbert: In Pristina wächst die Angst vor dem Krieg,*

- *UCK / Die Kosovo-Befreiungsarmee ist auf dem Vormarsch,*

- *Heine, Roland: OSZE / Mission auf Abruf;*

Rugova-Vertrauter erschossen. Leiter des albanischen Medienzentrums in Pristina ermordet (Berliner Zeitung, 12.01.1999);

Hoffnungen auf baldiges Ende der Geiselnahme im Kosovo. OSZE erreicht Verhandlungserfolg / Die von der UCK entführten serbischen Soldaten sollen vermutlich am Mittwoch morgen freigelassen werden (Berliner Zeitung, 13.01.1999);

Kosovo-Befreiungsarmee läßt jugoslawische Soldaten frei. OSZE erreicht Übereinkunft mit den Rebellen der UCK (Berliner Zeitung, 14.01.1999);

Neuer Vorstoß zur Lösung des Kosovo-Konflikts. Vermittler bereiten Konferenz albanischer Parteien und der Untergrundarmee UCK in Wien vor (Berliner Zeitung, 15.01.1999);

Herold, Frank: Die Kosovo-Diplomatie ist gescheitert [Kommentar] (Berliner Zeitung, 18.01.1999);

Jugoslawienkriege 6 (Januar - März 1999)

Themenseite zum Massaker an Kosovo-Albanern in Racak (Berliner Zeitung, 18.01.1999), darin:

- Kosovo / Empörung über Massaker an 45 Albanern. Nato und EU wollen Druck auf Milosevic erhöhen [Titelseite],
- Mappes-Niediek, Norbert: Polizei / Angst schlägt um in Brutalität,
- Vestring, Bettina: UN-Tribunal will Massaker von Racak selbst aufklären,
- UCK / Aufruf zu verstärktem Kampf [Kurzmeldung],
- Mappes-Niediek, Norbert: "Majorisierung verhindern" [Bezug: Zoran Andjelkovic];

Schwarz-Schilling, Christian: Darf sich das zivilisierte Europa diese Bilder noch länger gefallen lassen? Seit gestern, 18 Uhr, berät der NATO-Rat. Truppen schicken oder wegschauen? (B.Z., 18.01.1999);

Schröder, Dieter: Müssen erst Hunderttausende sterben? [Kommentar] (Berliner Zeitung, 19.01.1999);

Themenseite zum Kosovo-Konflikt, dem Massaker von Racak und der Debatte um einen NATO-Einsatz (Berliner Zeitung, 19.01.1999), darin:

- Polizeigewalt im Kosovo / Belgrad blockiert Aufklärung des Massakers von Racak. Jugoslawische Regierung weist Chef der OSZE-Mission aus [Titelseite],
- Vestring, Bettina: Eine Kosovo-Intervention steht bei der Nato nicht zur Debatte,
- NATO / Generäle sollen Milosevic unter Druck setzen,
- Heine, Roland: OSZE / "Alle Möglichkeiten des Gesprächs müssen genutzt werden";

Garbers, Sandra: Herr Koschnick, was raten Sie im Angesicht dieses Massakers? [Interview mit Hans Koschnick] (B.Z., 19.01.1999);

Westen verstärkt Druck auf Milosevic. Nato-Oberbefehlshaber drohen mit Militärschlag (Berliner Zeitung, 20.01.1999);

Vestring, Bettina: Planungen für Militäraktion laufen. Kosovo-Krise: Generäle räumen Scheitern ihrer Mission in Belgrad ein (Berliner Zeitung, 21.01.1999);

Washington drängt auf Ultimatum gegen Slobodan Milosevic. Acht deutsche Tornados nach Italien verlegt / OSZE-Missionschef Walker ignoriert Ausweisung / Frankreich schickt Flugzeugträger in die Adria (Berliner Zeitung, 22.01.1999);

Kosovo-Albaner akzeptieren Autonomie als Übergangslösung. Die Kämpfe in Kosovo zwischen Albanern und serbischen Sicherheitskräften werden fortgesetzt. Die Nato sammelt Einsatzkräfte im Mittelmeergebiet. Die USA dringen innerhalb des Bündnisses auf Entschlossenheit, doch eine politische Strategie fehlt (Berliner Zeitung, 22.01.1999);

Vestring, Bettina: NATO / "Die Europäer sind gespalten" (Berliner Zeitung, 22.01.1999);

Kosovo / Nato erwägt Einsatz von Bodentruppen. Schröder: Beteiligung deutscher Soldaten möglich (Berliner Zeitung, 25.01.1999);

Belgrad schickt neue Truppen in den Kosovo. Schwere Kämpfe westlich Pristinas / Nato-Rat uneins über Ultimatum an Milosevic / Paris sendet Flugzeugträger in die Adria (Berliner Zeitung, 28.01.1999);

UN-Anklägerin fordert Kooperation der Serben. Arbour weist Spekulationen über Massaker im Kosovo zurück / Serbische Offizielle beschuldigt (Berliner Zeitung, 29.01.1999);

Herold, Frank: Milosevic bestellt den Nato-Einmarsch (Berliner Zeitung, 29.01.1999);

Vestring, Bettina: Nato bemüht sich um eine wirksame Drohkulisse. Wachsende Bereitschaft des Bündnisses, eine Friedenstruppe in den Kosovo zu entsenden (Berliner Zeitung, 31.01.1999);

Jugoslawienkriege 6 (Januar - März 1999)

Große Mehrheit für Antrag der Bundesregierung / Soldaten der Bundeswehr an einer Friedenstruppe im Kosovo beteiligen (Blickpunkt Bundestag, Heft 2/1999);

Themenseite zum drohenden Nato-Eingreifen im Kosovo (Berliner Zeitung, 01.02.1999) , darin:

- Solana droht Serben und Albanern mit Bombenangriffen in Kosovo. Generalsekretär wird vom Nato-Rat zur Entscheidung über Luftschläge ermächtigt / Bundeswehr zur Teilnahme an Friedenstruppe bereit [Titelseite],
- Die Verhandlungen im Schloss Rambouillet,
- Die Haltung der UCK bleibt das größte Fragezeichen,
- Vestring, Bettina: NATO / "Solana hält jetzt die Schlüssel in der Hand";

Deupmann, Ulrich / Vestring, Bettina: 30.000 Nato-Soldaten sollen den Frieden in Kosovo sichern. Experten der Allianz bereiten Einsatz vor / Generalsekretär Solana berät mit der Bundesregierung / Noch keine Zusagen der Konfliktparteien (Berliner Zeitung, 02.02.1999);

Mappes-Niediek, Norbert: UCK nimmt an Friedensgesprächen teil. Kontaktgruppe will Befugnisse der serbischen Regierung im Kosovo stark einschränken (Berliner Zeitung, 03.02.1999);

Deutsche Gewehr bei Fuß. Scharping hält Militärschlag trotz des Völkerrechts für denkbar (15 Uhr aktuell, 03.02.1999);

Mappes-Niediek, Norbert: Moskau rät Serben zu Verhandlungen. Suche nach Unterhändlern für Pariser Kosovo-Konferenz (Berliner Zeitung, 04.02.1999);

Bundesregierung bereitet Einsatz von Kampfpanzern in Kosovo vor. Sprecher Heye: Wir tragen Entscheidungen der Staatengemeinschaft mit Serben signalisieren Bereitschaft zur Teilnahme an Friedenskonferenz (Berliner Zeitung, 04.02.1999);

Deupmann, Ulrich: In Kosovo droht der Ernstfall [Kommentar] (Berliner Zeitung, 05.02.1999);

Themenseite zur geplanten Kosovo-Konferenz (Berliner Zeitung, 05.02.1999) , darin:

- Deupmann, Ulrich: Serben stimmen Teilnahme an Konferenz zu. Albright fordert präzisen Auftrag für Militäreinsatz [Titelseite],
- Herold, Frank: Ziel der Konferenz sind Frieden und Autonomie des Kosovo,
- Mappes-Niediek, Norbert: Die Serben stellen sich auf ein autonomes Kosovo ein,
- Die Albaner verlangen prinzipielle Souveränität;

Serben wollen nicht mit UCK verhandeln. Belgrad geht vor Konferenz auf Konfrontationskurs (Berliner Zeitung, 06.02.1999);

Kosovo soll mindestens drei Jahre Teil Serbiens bleiben. Offenbar erste Annäherung bei Konferenz in Rambouillet (Berliner Zeitung, 08.02.1999);

Balkan-Kontaktgruppe einigt sich auf Autonomie-Plan für den Kosovo. Vertreter von sechs Staaten tagen in Bonn / Kinkel will sich in Albanien über Flüchtlingswelle informieren / Erneut Tote bei Gefechten (Berliner Zeitung, 09.02.1999);

Preissler, Ingo: Bundeswehr / "Wir sind auf alles vorbereitet" (Berliner Zeitung, 11.02.1999);

Maximalforderungen blockieren Kosovo-Gespräche. Befreiungsarmee UCK und Milosevic kompromißlos / Nato bekräftigt Einsatzbereitschaft (Berliner Zeitung, 11.02.1999);

Vestring, Bettina: Milutinovic setzt Albaner unter Druck. Serbischer Präsident fordert Anerkennung der bestehenden Grenzen (Berliner Zeitung, 13.02.1999);

Jugoslawienkriege 6 (Januar - März 1999)

Vestring, Bettina: Außenminister stellen Serben und Albanern ein Ultimatum. Verhandlungen müssen am Sonnabend beendet sein (Berliner Zeitung, 15.02.1999);

Albright sieht Fortschritt bei der Kosovo-Konferenz. Widersprüchliche Informationen aus Rambouillet / UCK: Einigung bis Sonnabend nicht möglich (Berliner Zeitung, 17.02.1999);

Aussichten für ein Kosovo-Friedensabkommen schwinden. Serbien lehnt die Stationierung einer Nato-Überwachungstruppe weiterhin strikt ab / Einsatzplan in Brüssel verabschiedet (Berliner Zeitung, 18.02.1999);

Raketen zum Abschluß bereit. Ultimatum für Albaner und Serben läuft morgen ab (15 Uhr Aktuell, 19.02.1999);

Themenseite zu den Kosovo-Verhandlungen (Berliner Zeitung, 22.02.1999) , darin:

- Leo, Maxim: USA rechnen nicht mehr mit Einlenken Serbiens in Rambouillet. Albright droht erneut mit Luftangriffen / Westen drängt Kosovo-Albaner zur Annahme des Abkommens / Verhandlungen um drei Tage verlängert [Titelseite],

- Leo, Maxim: Die Europäer glauben in Rambouillet noch an eine Einigung,

- Die Stationierungspläne der NATO,

- Kosovo / Vier Tote bei neuen Gefechten;

"Vietnam in Europa". Moskau warnt NATO vor Militäreinsatz wegen Kosovo (15 Uhr Aktuell, 23.02.1999);

Winkler, H./Hoffmann, C./Kolendic, D.: Der Westen droht den Kosovo-Albanern. Albright: Keine Angriffe auf Serbien, wenn auch die Albaner ein Abkommen verweigern (Berliner Zeitung, 23.02.1999);

Deupmann, Ulrich/Vestring, Bettina: Aus Luxemburg ins Kanzleramt und dann nach Rambouillet. Außenminister Joschka Fischer pendelt zwischen den Konferenzorten und appelliert an Milosevic, die "letzte Chance" zu nutzen (Berliner Zeitung, 23.02.1999);

Mappes-Niediek, Norbert: "Drohungen, immer wieder Drohungen". In Belgrad sind die Menschen Krisen gewöhnt - auch am Tag des Ultimatus suchens sie vor allem nach ein wenig Normalität (Berliner Zeitung, 24.02.1999);

Preissler, Ingo: Üben für den Ernstfall. Bundeswehrsoldaten proben auf der Schwäbischen Alb einen Einsatz in der serbischen Krisenprovinz Kosovo - sie haben sich freiwillig gemeldet, doch sie sind nicht ohne Angst (Berliner Zeitung, 24.02.1999);

Herold, Frank: Das Scheitern von Rambouillet [Kommentar] (Berliner Zeitung, 24.02.1999); [Überformat, Rückseite der beiden oberen Artikel]

Themenseite zur Vertagung der Kosovo-Friedensgespräche in Rambouillet (Berliner Zeitung, 24.02.1999) , darin:

- Leo, Maxim: Drei Wochen Bedenkzeit für Serben und Kosovo-Albaner. Weiter Vorbehalte gegen Friedensabkommen [Titelseite],

- Leo, Maxim: Von einem Militärschlag mag niemand mehr reden,

- NATO-Einsatz / Deutsche Beteiligung,

- Deupmann, Ulrich: Vertagung der Verhandlungen bringt Schonfrist für Bonn;

Thierse: Morden im Kosovo schnell beenden - Grundgesetz deckt Einsatz (Blickpunkt Bundestag, Heft 3/1999);

EU soll Balkan-Strategie entwickeln (Blickpunkt Bundestag, Heft 3/1999);

Jugoslawienkriege 6 (Januar - März 1999)

Themenseite zum Kosovo (taz, 04.03.1999) , darin:

- Rathfelder, Erich: "Die UÇK ist jetzt eine reguläre Armee". Der Auslandsvertreter der Kosovo-Befreiungsarmee Sabri Kicmari äußert sich erstmals für die UÇK zur Entstehungsgeschichte der Organisation. Sie will eine Nationalversammlung abhalten, auf der eine Regierung der Kosovo-Albaner gewählt werden soll [Interview],
- Rathfelder, Erich: Die UÇK tritt aus dem Schatten,
- UNHCR: 4.000 neue Flüchtlinge im Kosov [Kurzmeldung],
- Poplasen will Dodik entlassen [Bezug: Serbische Teilrepublik in Bosnien];

Deutsche marschbereit. Verstärkung für Soldaten in Mazedonien ab 7. März (15 Uhr Aktuell, 04.03.1999);

Nato will Milosevic vor Truppeneinsatz fragen [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 04.03.1999);

Drohung gegen Serben [Kurzmeldung, Bezug: Serbische Teilrepublik in Bosnien] (Berliner Zeitung, 05.03.1999);

Fischer zu Kontakt mit UCK [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 05.03.1999);

Kosovo / Rugova will Abkommen unterschreiben. Serben verweigern Vermittler Bob Dole Einreisevisum (Berliner Zeitung, 06.03.1999);

Mappes-Niediek, Norbert: Präsident der Republik Srpska abgesetzt. Umstrittene nordbosnische Stadt Brcko wird neutrales Gebiet (Berliner Zeitung, 06.03.1999);

Themenseite zum Status von Brcko (Berliner Zeitung, 08.03.1999) , darin:

- Mappes-Niediek, Norbert: Für die radikalen Serben ist es die letzte Chance. Der Schiedsspruch über den Status von Brcko und die Absetzung von Präsident Poplasen haben in der Serben-Republik Srpska eine politische Krise ausgelöst. Die internationalen Bosnien-Verwalter sprechen von einer gezielten Provokation der Serben,
- Hoffmann, Carsten: Proteste / Gewalt gegen Sfor-Soldaten;

Leo, Maxim: Nachbesserungen für das Kosovo-Abkommen (Berliner Zeitung, 08.03.1999);

Bosniens Serben wollen Staatsparlament verlassen. Streit um Zukunft der Stadt Brcko verschärft sich durch Boykott-Beschluß (Berliner Zeitung, 09.03.1999);

Technau, Claudius/Heine, Roland: Massaker / Übergabe des Racak-Berichtes gestoppt (Berliner Zeitung, 09.03.1999);

Kosovo / UCK stimmt Friedensplan zum Kosovo zu. Fischer kann Milosevic nicht zum Einlenken bewegen (Berliner Zeitung, 09.03.1999);

Fischer: Milosevic bleibt bei Nein zu Nato-Truppe [Kurzmeldung] (SZ, 09.03.1999);

Bei Milosevic abgeblitzt (Tagesspiegel, 09.03.1999);

Belgrad droht der Ernstfall (SZ, 09.03.1999);

Fischer gibt Belgrad "letzte Chance". Bundesaußenminister zu Gesprächen auf dem Balkan. Annahme des Kontaktgruppenplans angemahnt (Junge Welt, 09.03.1999);

Milosevic läßt Fischer abblitzen. Belgrad lehnt Nato-Stationierung in Kosovo weiter ab (FR, 09.03.1999);

Bosnien-Herzegowina / Westendorf bleibt hart gegen den Serben (FR, 09.03.1999);

Jugoslawienkriege 6 (Januar - März 1999)

Kosovo / Jugoslawien bekräftigt Gesprächswillen (Neues Deutschland, 09.03.1999);

Bosnien / Westendorp droht Serben mit Gewalt. Boykott aller gesamtstaatlichen Organe beschlossen (Neues Deutschland, 09.03.1999);

Kosovo / NATO-Chef setzt Belgrad unter Druck. Angespannte Lage im Grenzgebiet zu Mazedonien (Neues Deutschland, 09.03.1999);

Schmid, Thomas: Die vergessene serbische Provinz. Wie das Kosovo war auch die Vojvodina innerhalb Serbiens bis vor zehn Jahren eine autonome Provinz. Gegen das Regime in Belgrad macht sich nun Unmut bemerkbar (taz, 09.03.1999);

US-Gesandter Holbrooke soll in Belgrad Druck machen. Kosovo-Albaner knüpfen Unterzeichnung des Friedensabkommens an neue Bedingungen (taz, 10.03.1999);

Kosovo-Friedensverhandlungen ab 15. März in Paris (Tagesspiegel, 10.30.1999);

Schmid, Thomas: Ein letzter Sliwowitz für die Toten. In Bukos, einem Dorf im Kosovo, lebten Albaner und Serben friedlich zusammen. Innerhalb einer Woche wurden vier Menschen erschossen. Nun herrscht tiefes Mißtrauen (taz, 10.03.1999);

Themenseite (Berliner Zeitung, 10.03.1999), darin:

- Washington setzt auf Holbrooke. Nato-Generalsekretär Solana warnt Milosevic / Provokanter Haftbefehl gegen UCK-Vertreter,

- Vor "Rambouillet 2" / Bedingungen für eine Unterschrift,

- Streit unter den bosnischen Serben. Westendorp wartet auf Vorschläge für Brcko;

Keine Zugeständnisse von Holbrooke an Milosevic. US-Gesandter fordert Annahme des Kosovo-Friedensplans (Berliner Zeitung, 11.03.1999);

Rathfelder, Erich: "Brcko soll wieder wie früher sein". In der umstrittenen bosnischen Stadt kommt nach dem internationalen Schiedsspruch Hoffnung auf ein friedliches Zusammenleben auf. Doch der serbische Bürgermeister blickt finster in die Zukunft und stößt Drohungen aus (taz, 11.03.1999);

Schmid, Thomas: Opfer eines taktischen Kalküls. Im Kosovo brennen wieder Dörfer. Hunderte Bewohner fliehen nach Makedonien (taz, 11.03.1999);

Schlag nach bei Holbrooke [Bezug: Kosovo-Konflikt] (Tagesspiegel, 11.03.1999);

Diplomatische Offensive kurz vor Kosovo-Gesprächen. Iwanow und Papandreu reisen zur Vermittlung nach Belgrad / Milosevic bleibt bei Nein zu Nato-Truppen / neue Kämpfe (Berliner Zeitung, 12.03.1999);

"Laufbursche der Amerikaner" / Milosevic verhöhnt und beschimpft den OSZE-Chef Vollebaek.

US-Vermittler Holbrooke kann jugoslawischen Präsidenten nicht umstimmen / Neue Schießereien im Kosovo (SZ, 12.03.1999);

Grüße von Frau Milosevic [Kommentar] (Berliner Zeitung, 12.03.1999);

Ivanji, Andrej: Rückkehr mit leeren Händen. Stundenlang hat US-Unterhändler Holbrooke mit Jugoslawiens Präsident in Belgrad verhandelt. Umsonst. Milosevic läßt es auf eine Konfrontation ankommen (taz, 12.03.1999);

Jugoslawienkriege 6 (Januar - März 1999)

Themenseite (Berliner Zeitung, 13.03.1999), darin:

- Heine, Roland/Götz, Thomas: OSZE-Vertreter widerlegen Walker. Kurz vor Wiederaufnahme der Friedensverhandlungen für den Kosovo am kommenden Montag in Frankreich wächst die Kritik am Chef der internationalen Beobachtermission in Pristina,
- OSZE / Die Mission im Kosovo,
- UCK sagt Unterschrift zu. Nach neuen Kämpfen 4.000 Flüchtlinge vermißt;

Herold, Frank: Neuer Streit vor Kosovo-Verhandlungen (Berliner Zeitung, 13.03.1999);

Heine, Roland: Europäer drängen Chef der Kosovo-Mission zum Rücktritt. OSZE-Vertreter: Kein serbisches Massaker in Racak (Berliner Zeitung, 13.03.1999);

Münch, Peter: Der Krieg im Kosovo rückt näher. Die Friedensgespräche von Rambouillet werden fortgesetzt - und sind schon jetzt gescheitert (SZ, 15.03.1999);

Herold, Frank: Wenig Hoffnung für Kosovo (Berliner Zeitung, 15.03.1999);

Themenseite (Berliner Zeitung, 15.03.1999), darin:

- *Kosovo / Belgrad will Vertrag in zwei Teile spalten. Vor Pariser Treffen Tote bei Kämpfen und Anschlägen [Titelseite],*
- *Vestring, Bettina: Die Vermittler dringen auf rasche Unterschrift,*
- *Mappes-Niediek, Norbert: Auch vor Paris weiß niemand, was Milosevic wirklich plant;*

Serbenpräsident [Kurzmeldung, Bezug: Amtsantritt von Mirko Sarovic in Srpska] (Berliner Zeitung, 16.03.1999);

Zweite Runde der Gespräche in Paris / Kosovo-Albaner akzeptieren Friedensvertrag. Delegationschef Thaci kündigt Unterzeichnung des Abkommens über Autonomie der serbischen Provinz an. Jugoslawien lehnt internationale Schutztruppe weiter ab / US-Präsident Clinton droht Belgrader Führung (SZ, 16.03.1999);

Zustimmung zum Friedensplan verweigert / Serben bei Kosovo-Gesprächen auf Konfrontationskurs. Delegation fordert genauere Definition des Autonomiestatus / Albaner zögern mit Vertragsunterzeichnung (SZ, 17.03.1999);

Kosovo-Konflikt / Serben schicken weitere Truppen (FR, 17.03.1999);

Nach Absetzung Poplasens und Brcko-Entscheidung. Chaos in der Republika Srpska. Gemäßigte Regierungskoalition "Sloga" bricht auseinander (SZ, 17.03.1999);

Erstmals seit dem Zerfall Jugoslawiens / Serbischer Patriarch in Kroatien. Pavle I. entspannt Verhältnis der Orthodoxen zu den Katholiken (SZ, 17.03.1999);

Anschlag auf Kabinettsmitglied in Sarajevo. Proteste gegen Entlassung des radikalen Poplasen (Berliner Zeitung, 17.03.1999);

Belgrad verstärkt Truppen im Kosovo. Steigende Flüchtlingszahlen / Kämpfe auf bislang ruhige Regionen ausgeweitet (Berliner Zeitung, 17.03.1999);

Herold, Frank: Milosevic will nicht einlenken [Kommentar] (Berliner Zeitung, 17.03.1999);

Jugoslawienkriege 6 (Januar - März 1999)

Themenseite (Berliner Zeitung, 18.03.1999), darin:

- *Leo, Maxim: Die Kosovo-Verhandlungen drehen sich nur noch im Kreis. Aus Sicht der Amerikaner gibt es nur noch eine Alternative: "Friedensvertrag oder Katastrophe",*
- *Expertise / Tote von Racak waren Zivilisten,*
- *Truppenaufmarsch / Vorbereitungen auf den Krieg;*

Pentagon: Jugoslawien bereitet einen Krieg vor. Keine Fortschritte bei Kosovo-Verhandlungen in Paris (Berliner Zeitung, 18.03.1999);

Serben weiter unnachgiebig / Kosovo-Konferenz vor dem Scheitern (SZ, 18.03.1999);

Druck auf Nato für Luftschläge wächst. Serben verweigern weiterhin Zustimmung zum Friedensplan / USA: Belgrad hält bis zu 40.000 Soldaten bereit (SZ, 18.03.1999);

General will UCK vernichten. Serben riskieren Krieg - Amerikaner verlassen Jugoslawien (15 Uhr aktuell, 19.03.1999);

Verhandlungen unterbrochen: Kriegsgefahr in Kosovo wächst. Bedenkzeit für die Serben / Albaner unterzeichnen Friedensplan / Hunderte Zivilisten auf der Flucht / Moskau übt Druck auf Belgrad aus (Berliner Zeitung, 19.03.1999);

Millet, Christian/Jacobi, Robert: Mazedonien / Nato-Kontingent bereitet sich auf Einsatz vor (Berliner Zeitung, 19.03.1999);

Nach Angaben von Diplomaten / Westen setzt Serben neue Frist zum Einlenken. Die Führung in Belgrad soll bis nächste Woche des Friedensabkommen für den Kosovo akzeptieren / Pariser Konferenz wird nach Unterschrift der Albaner voraussichtlich mehrere Tage unterbrochen (SZ, 19.03.1999);

Moskau droht Bruch mit der Nato an. Rußlands Premier Primakow sprach mit US-Vizepräsident Gore (Berliner Zeitung, 20.03.1999);

Schröder, Dieter: Krieg mit Serbien? (Berliner Zeitung, 20.30.1999);

Belgrad stellt Verhandlungen in Paris generell in Frage / Milutinovic: Kosovo-Gespräche ein Zirkus. Jugoslawische Delegation nennt von Albanern unterzeichneten Vertrag eine Fälschung (SZ, 20.03.1999);

Kosovo-Kontaktgruppe bricht Kosovo-Konferenz ab. Fortsetzung erst nach Einlenken Belgrads / OSZE zieht Beobachter aus Provinz zurück (SZ, 20.30.1999);

Aktuelles Lexikon / Kosovo-Friedensplan (SZ, 20.30.1999);

Westliche Staaten evakuieren ihre Botschaften in Jugoslawien. OSZE zieht alle Beobachter sofort ab / Auswärtiges Amt fordert Deutsche zur Ausreise auf / Friedensverhandlungen auf unbestimmte Zeit vertagt (Berliner Zeitung, 20.03.1999);

Küppers, Bernhard: Lauter allerletzte Schritte. Eine neue grausame Runde von Kämpfen und Vertreibungen ist nach der Pariser Konferenz im Gang - und Belgrad pokert wie gehabt mit der Nato (SZ, 22.30.1999);

Nach dem Abzug der OSZE-Beobachter / Serbische Offensive löst neue Fluchtwelle aus. Mehr als 15.000 Menschen verlassen ihre Dörfer / Albaner fordern Nato zu sofortigem Handeln auf / Vorwarnzeit für Angriff "auf wenige Stunden" herabgesetzt / "Letzter" Vermittlungsversuch in Belgrad (Berliner Zeitung, 22.03.1999);

Jugoslawienkriege 6 (Januar - März 1999)

Mappes-Niediek, Norbert: Die Flüchtlinge blicken nicht zurück. Tausende Kosovo-Albaner fliehen aus zerstörten Dörfern in langen Trecks nach Pristina - Hilfsorganisationen befürchten Hungersnot (Berliner Zeitung, 23.03.1999);

Nato nimmt weitere Ziele ins Visier. Befugnisse von Generalsekretär Solana zur Anordnung von Luftschlägen gegen Jugoslawien ausgedehnt / Bundeswehr zu Luftangriffen bereit / Sondersitzung in Bonn / Schröder sieht wenig Chancen für Einigung (SZ, 23.03.1999);

Küppers, Bernhard: Im Kampfgebiet des Kosovo / Es rette sich wer, kann (SZ, 23.03.1999);

Sondersitzung des Kabinetts / Schröder besorgt über Kosovo. SPD-Präsidium unterstützt Haltung der Regierung (SZ, 23.03.1999);

Titelseite (Berliner Zeitung, 23.03.1999) , darin:

*- Nato gibt Solana Vollmacht für erste Angriffe gegen Jugoslawien. US-Sonderbotschafter verhandelt mit Milosevic / Clinton informiert Jelzin / Bundeswehr mit Tornados von Anfang an dabei,
- Deupmann, Ulrich: Bundeswehr beteiligt sich nur an Luftaktionen. Scharping: Keine Pläne für Kampfeinsätze am Boden;*

Keine Aussicht mehr auf Frieden. Die Verhandlungen Richard Holbrookes mit Jugoslawiens Präsident Slobodan Milosevic sind beendet - Fortschritte gab es nicht. Die Nato-Truppen in der Region sind zum Angriff bereit. Der scheint nun unvermeidlich (taz, 24.03.1999);

Themenseite (taz, 24.03.1999) , darin:

*- Rossig, Rüdiger: Das Bündnis im Dilemma. Die Nato hatte gestern für ein Eingreifen im Kosovo zwar alle Vorbereitungen getroffen. Für den Tag nach etwaigen Bombardements jedoch haben die Regierungen der Mitgliedsstaaten kein Konzept,
- Opfer? Welche Opfer? [Fragen an des Bundesverteidigungsministerium],
- Rathfelder, Erich: Die Vertreibungen haben System. Die Bevölkerung des Kosovo flieht panikartig vor den anrückenden Soldaten der jugoslawischen Armee. Die Repression nimmt zu,
- Ivanji, Andrej: "Kosovo ist serbisches Jerusalem". Als Folge der Drohungen der Nato scharen sich immer mehr Serben hinter Slobodan Milosevic. Medien stimmen auf den Nato-Schlag ein;*

Bundestag / Fraktionen für NATO-Angriff auf Jugoslawien - nur PDS sagt Nein. Friedrich Schorlemmer warnt vor einem "europäischen Vietnam" (Neues Deutschland, 24.03.1999);

Bundeskanzler unterrichtet Chefs aller Fraktionen / Bonn stellt sich auf Luftschläge im Kosov ein. Schröder: Nato hat keine andere Wahl / Deutsche Soldaten wären von Beginn an beteiligt, sagt Scharping (SZ, 24.03.1999);

Auch zweites Treffen mit Milosevic erfolglos / Holbrookes Kosovo-Mission gescheitert. Bonn und Paris nennen Militärschlag gegen Serbien nun unvermeidbar / "Luftangriffe werden schnell folgen" / Krisensitzung des NATO-Rats in Brüssel / Moskau sieht noch Spielraum für friedliche Lösung (SZ, 24.03.1999);

Küppers, Bernd: Angsterfüllte Nächte in Pristina. In der Kosovo-Provinzhauptstadt leben die Bewohner in ständiger Furcht vor Anschlägen (SZ, 24.03.1999);

UCK durch Drogengelder finanziert [Kurzmeldung] (15 Uhr aktuell, 24.03.1999);

Jugoslawien kriegsbereit. Bevölkerung soll Luftschutzbunker ausrüsten (15 Uhr aktuell, 24.03.1999);

NATO-Bomber in Bereitschaft. Washington: Kosovo-Verhandlungen mit Belgrad gescheitert. SPS lehnt "Kapitulation" ab (Junge Welt, 24.03.1999);

Jugoslawienkriege 6 (Januar - März 1999)

Göbel, Rüdiger: Srgjan Kerim. Was sagt Skopje zum drohenden NATO-Krieg? [Interview] (Junge Welt, 24.03.1999); [Überformat, Rückseite des obigen Artikels]

Themenseite zum bevorstehenden NATO-Angriff (Berliner Zeitung, 24.03.1999) , darin:

- Jugoslawien steuert auf einen Krieg mit der Nato zu. USA erklären Vermittlung für gescheitert / Rußlands Premier bricht Reise nach Washington ab / Belgrad erklärt den Ausnahmezustand [Titelseite],
- Preissler, Ingo: Nie war das Risiko für die Bundeswehr so groß,
- Ziele für Luftangriffe,
- Schlüsselfiguren,
- Räther, Helmut: UNO / Schweigen im Sicherheitsrat;

Themenseiten "Kosovo" (Berliner Zeitung, 25.03.1999) , darin:

- Nato beginnt Luftangriffe auf Jugoslawien. Ziele nach Belgrad und Pristina bombardiert [...] [Titelseite],
- Reaktionen / Jelzin spricht von "offener Aggression". Schröder: Belgrad kann den Nato-Einsatz beenden [Titelseite],
- Deupmann, Ulrich/Leo, Maxim: "Wir tun das Menschenmögliche für den Schutz unserer Soldaten". In einer Fernsehansprache bat Bundeskanzler Gerhard Schröder die Bevölkerung, zur Bundeswehr zu stehen [S. 2],
- Wortlaut / Erklärung des Bundeskanzlers [S. 2],
- Mappes-Niediek, Norbert: Flucht in die Berge. Zehntausende haben im Kosovo ihre Dörfer verlassen - nur wenige hundert von ihnen schaffen es über die Grenze nach Mazedonien [S. 3],
- Lichtblitze über Belgrad. "Alle hassen die Amerikaner jetzt" - In den Straßen der jugoslawischen Hauptstadt hört man wütende Kommentare zu den Luftangriffen der Nato [S. 3],
- Sommerfeld, Franz: Deutschland in der Welt [Kommentar zum von Deutschland unterstützten NATO-Angriff, S. 4],
- In Deutschland widerspricht nur die PDS dem Angriff [S. 5],
- Mrozek, Gisbert/Elfenbein, Stefan: Moskau droht mit Waffenhilfe. Jelzin warnt Chirac und Clinton / US-Senat stützt Nato-Aktion [S. 5],
- Doering, Martina: Milosevic nutzt die Situation zur Jagd auf Gegner. Belgrader Intellektuelle zur Lage in Serbien [S. 5],
- "Das Informationsbedürfnis ist unglaublich hoch". Die Bundeswehrsoldaten in Bosnien blicken gespannt auf die Entwicklung im Kosovo [S. 5],
- Sicherheitsgarantien der Nato für Nachbarn Serbiens. Absprachen mit Mazedonien und Briefe Solanas [S.5];

Themenseiten "Militärschlag gegen Serbien" (SZ, 25.03.1999) , darin:

- Nach Scheitern einer friedlichen Lösung des Kosovo-Konflikts / Nato vor Militärschlag gegen Serbien. Westliche Allianz trifft letzte technische Vorbereitungen für Luftangriffe [...] [Titelseite],
- Kister, Kurt: Angst vor einem Kampf nach Guerilla-Manier. Auf der Hardthöhe sorgt man sich um die Sicherheit der deutschen Soldaten in Mazedonien [S.2],
- Bundeswehr im Ausland. Chronologie der Einsätze [S.2],
- High-Tech gegen die Luftabwehr. Die Rolle deutscher "Tornados" [S.2],
- Ein folgenschwerer Beschluß. Erst vor wenigen Monaten genehmigte der Bundestag den Nato-Einsatz deutscher Kampfflugzeug [S.2],
- Küppers, Bernhard: Belgrad: Der Tag davor / Hamstern und gehorchen. Die Menschen in der Hauptstadt Jugoslawiens erfahren Einschwörungen und seltsame Beruhigungen [S. 3],
- Münch, Peter: Die Würfel sind gefallen [Kommentar, S. 4],
- Avenarius, Tomas: Russische Luftnummer. Primakows Umkehr über dem Atlantik stößt in Moskau auf Kritik [S.5];
- Kornelius, Stefan: Clintons außenpolitische Lehrstunde. Mit einer bemerkenswerten Rede überzeugt der US-Präsident den Senat vom Einsatz im Kosovo [S.5],
- Kröncke, Gerhard: Belgrads trügerische Hoffnung auf Paris. Frankreich fügt sich der Nato-Aktion [S.5],

Jugoslawienkriege 6 (Januar - März 1999)

- *Joffe, Josef: Titos Erben mit alten Waffen. Die jugoslawische Armee ist schlechter als ihr Ruf [S.5],*
- *"Die Nato-Bomben sind eine läßliche Sünde". SZ-Interview mit Bruno Simma zur völkerrechtlichen Beurteilung der Luftangriffe [S.5],*
- *Polen, Tschechien und Ungar / Feuertaufe für die Neuen [S.5];*

Themenseite "Kosovo" (Berliner Zeitung, 25.03.1999), darin:

- *Nach NATO-Angriff in Serbien: Polizei verstärkt Schutz für Gipfel [Bezug: Berlin],*
- *Reaktionen / Sorge und Trauer in der Gemeinde [Bezug: Reaktion von Berliner Serben auf die Luftschläge];*

Themenseiten "Militärschlag gegen Serbien" (SZ, 26.03.1999) , darin:

- *Marschflugkörper auf Ziele in ganz Jugoslawien / Nato setzt Angriffe gegen Serbien fort. Generalsekretär Solana: Einsatz wird mehrere Tage dauern / Rußland und China fordern Ende der Luftschläge / Jelzin: Clinton wird sich zu verantworten haben / Moskau schießt aber zunächst "extreme Reaktion" aus [Titelseite],*
- *Appell an Regierungen / Hilfe für Flüchtlinge aus dem Kosovo gefordert [Titelseite],*
- *Planung für die zweite Phase. Nach der Zerstörung der Luftabwehr will die Nato Bodentruppen im Kosovo beschießen [S. 2],*
- *Debatte im Bundestag / Nur die PDS-Fraktion gegen Militäreinsatz [S. 2],*
- *Bomben gegen die Ratlosigkeit. Wenn die Serben nicht nachgeben, wird die Situation für die Nato kritisch [S. 2],*
- *Brössler, Daniel: "Es geht nur um die Macht". Der serbische Oppositionelle Zoran Djindjic über Milosevics Ziele [Interview] [S. 2],*
- *Kornelius, Stefan: Die Logik der Bomben. In Belgrad sollen die Menschen dem Regime glauben, fast nichts sei geschehen - und in Washington erklärt der Präsident, warum so viel passiert ist [S. 3],*
- *Münch, Peter: Auf dem Weg ins Ungewisse [S. 3],*
- *Schwennicke, Christoph: Was eine Nacht alles ändert. Verteidigungsminister Scharping wirkt plötzlich als Redner, und Rühe sieht sich in eine Allianz mit Gysi gestellt [S. 3],*
- *Kister, Kurt: Der höchste Einsatz [Kommentar, S. 4],*
- *Küppers, Bernd: Weg frei in den Abgrund. Jugoslawiens Präsident Milosevic führt sein apathisches Volk in die Katastrophe [Kommentar, S. 4];*
- *Avenarius, Tomas: Mit Platzpatronen gegen die Nato. Zu mehr als verbalen Attacken gegen den Kosovo-Einsatz fehlt es Rußland an Masse [Kommentar, S. 4],*
- *"Auch bei deutschen Opfern bleibt der Einsatz richtig". Der Ex-Verteidigungsminister und jetzige CDU-Vize Volker Rühe lehnt die Entsendung von Kampftruppen in den Kosovo ab [S. 5],*
- *Kornelius, Stefan: Die Tragik des Generalsekretärs. Kofi Annan muß zusehen, wie die Kosovo-Bomben die UN treffen,*
- *Der Exodus vom Amselfeld. Auch der Nato-Einsatz ändert nichts an der Flucht Hunderttausender Kosovo-Albaner [S. 5],*
- *Die Grünen in Angststarre. Die Fraktion steht hinter der Nato [S. 5],*
- *Kosovo-Krieg stürzt Rom in die Krise. Kabinett streitet über Nato-Einsatz [S. 5];*

Themenseiten "Kosovo" (Berliner Zeitung, 26.03.1999) , darin:

- *Nato-General Clark: Notfalls wird die jugoslawische Armee zerstört. Zweite Angriffswelle gestartet / Verteidigungsminister Scharping bewertet erste Schläge als erfolgreich / 40 Ziele getroffen / Zahl der Opfer ungewiß [Titelseite],*
- *Milosevic ruft die Nation zur Verteidigung auf. Beziehungen zu vier Nato-Staaten abgebrochen / Moskau erwägt Waffenlieferung an Serbien [Titelseite],*
- *Scharping: Bis zum Erreichen unserer Ziele ist es noch weit [S. 2],*
- *Deupmann, Ulrich: Griechenland / Eine andere Sicht des Krieges [S. 2],*
- *Heinrich, Mark [u.a.]: "Wir sind im 20. Jahrhundert, mitten in Europa, und es ist Krieg". In Belgrad reagieren die Bewohner mit ungläubigem Erstauenen auf die Bombardements und suchen nach einem Alltag außerhalb der Bunker [S. 3],*
- *Maguire, Sean/Nordhausen, Frank: Tödliche Rache in Pristina. Nach den schweren Angriffen der Nato:*

Jugoslawienkriege 6 (Januar - März 1999)

Serben attackieren albanische Zivilisten in der Hauptstadt der Kosovo-Provinz [S. 3],

- Bommarius, Christian: Interesse und Moral [Kommentar, S. 4],
- Beste, Ralf: Eine "gewisse Hilfslosigkeit der pazifistischen Bewegung" [S. 5],
- Grüne / Die Frau zwischen den Fronten [Bezug: Angelika Beer] [S. 5],
- Vaatz, Arnold: Vertreibung nicht hinnehmen [S. 5],
- Räther, Helmut: Konflikt im Sicherheitsrat. Beratungen ohne gemeinsame Stellungnahme beendet [S. 5],
- Jens, Walter: Entmündigung der Uno;
- Verfassungsgericht weist PDS-Klage ab. Formale Gründe [Kurzmeldung, S. 5],
- Sieben Linke aus der SPD distanzieren sich. Erklärung veröffentlicht [Kurzmeldung, S. 5],
- Kundgebungen in zahlreichen Städten. Mehrere tausend Teilnehmer [Kurzmeldung, S. 5],
- Vatikan kritisiert die Angriffe. Vermittlung angeboten [Kurzmeldung, S. 5],
- Bruhns, Dietmar: Sanitäter der Bundeswehrklinik in Mazedonien stationiert [S. 23],
- Dankbar, Christine/Ehlert, Stefan: "Der Nato-Schlag ist ein Fehler" [Reaktionen von Serben und Albanern in Berlin, [S. 24],
- Schomaker, Gilbert: Der Konsul / Sprachrohr und Vater [S. 24],
- Albaner in Berlin / Abends gibt es im Club die Nachrichten aus der Heimat [S. 24];

Themenseiten "NATO-Krieg gegen Jugoslawien" (Neues Deutschland, 26.03.1999) , darin:

- NATO-Krieg gegen Jugoslawien forderte erste Todesopfer. Neue Bombenangriffe mit deutscher Beteiligung / Griechenland und Südafrika gegen die Aggression / Rußland hat Informationen über geplante Bodentruppen / Gewerkschaftsführung in der Bewertung uneins [Titelseite],
- Spickermann, Wolfgang: Kriegskanzler Schröder [Kommentar, Titelseite],
- Rex, Wolfgang: Bundestag / PDS erzwang Debatte. Karlsruhe lehnte Organklage ab / Wenige Grüne verließen Große Kriegs-Koalition [Titelseite],
- Gysi: Bomben zerstören die Weltordnung, sie schaffen keine. Argumente der PDS-Bundestagsfraktion wider den NATO-Angriff [S. 2],
- Winter, Marko: "Das kann bei uns niemand akzeptieren". Zoran Jeremic, Botschafter Jugoslawiens in Bonn [Interview, S. 2],
- Strafanzeige gegen Schröder & Co. Ex-Admiral Elmar Schmähling wendet sich an Justiz und Öffentlichkeit [S. 2],
- Wolkowa, Irina: Rußland / Jelzin: "Grober Fehler Clintons". Moskau setzt Kooperation mit der NATO aus / Ständiger Vertreter abberufen [S. 3],
- Romano, Bruno: Italien / Cossutta droht mit Ausstieg aus Regierung. Beide KPs üben heftige Kritik an Aggression [S. 3],
- Wehner, Frank: Anfang vom Ende einer zivilisierten Ordnung. Der Weltgendarm läßt alle Hemmungen fallen [S. 3],
- Heilig, René: Vom Himmel herab ist Nationalstolz schwer zu besiegen. Der Nordatlantik-Pakt bombt mit High-Tech-Waffen - das militärische Potential Jugoslawiens ist zwar ungewiß, doch nicht zu unterschätzen [S. 3],
- Mehlhorn, Erich: Schneeberger Gebirgsjäger auf dem Balkan. Wie die CDU-Lokalpolitik ihren Hang zum Militärischen wiederentdeckte [s. 4],
- Schirmer, Gregor: Völkerrecht und Verfassung verletzt. NATO-Angriffe erfolgen ohne Legitimation [S. 4]
- Prokot, Gerd: Medien und Kosovo-Konflikt / Im Einbaum die Niagara-Fälle hinauf. Der NATO-Kriegsmaschinerie steht eine nicht weniger ausgeklügelte und effektive Propagandamaschinerie zur Seite [S. 4];

Sorge um Flüchtlinge nach neuen Nato-Angriffen. Italienisches Fernsehen meldet Absturz eines Flugzeuges der Allianz / Schröder dankt deutschen Soldaten (SZ, 27.03.1999);

Kosovo-Krise läßt Euro auf Rekordtief fallen [Kurzmeldung] (SZ, 27.03.1999);

Clinton spricht via Satellit zu Serben/ "Selbstzerstörerischer Kurs von Milosevic" (SZ, 27.03.1999);

Debatte um den Kosovo-Konflikt im Bundestag / Bonner Fraktionen befürchten Eskalation. Zweifel an der Nato-Aktion quer durch die Parteien / Austritte bei den Grünen (SZ, 27.03.1999);

Jugoslawienkriege 6 (Januar - März 1999)

Italien fordert neue Verhandlungen mit Belgrad [Kurzmeldung] (SZ, 27./28.03.1999);

Regierungserklärung im Parlament / Jospin rechtfertigt Angriffe. "Milosevic soll an Verhandlungstisch zurückkehren" (SZ, 27.03.1999);

Meinhardt, Birk/Roll, Evelyn: Serben in Berlin: "Warum werft ihr Bomben auf meine Großmutter?" / Deutschland, Feindesland? Sie leben seit Jahren hier und fühlen sich zu Hause - was es für Jugoslawen bedeutet, nun in einem Staat zu sein, der ihre Heimat angreift (SZ, 27./28.03.1999);

Meinungsseite (SZ, 27./28.03.1999) [Überformat, Rückseite des obigen Artikels], darin:

- *Joffe, Josef: Europa will mehr als es kann [Kommentar, Bezug: EU-Gipfel und NATO-Angriffe auf Belgrad],*
- *Unglückliche Kombi-Debatte [Kommentar, Bezug: EU-Gipfel und NATO-Angriffe auf Belgrad],*
- *Aus dem Wörterbuch des Kalten Kriegs [Kommentar],*
- *Frank, Michael: Kreuzpunkte aller Konflikte. Auch dieser Balkankrieg setzt nur fort, was schon zu römischen Zeiten die Region zerfleischte;*

Themenseite "Militärschlag gegen Serbien: SZ-Reporter bei der Bundeswehr in Tetovo und in Milosevics Hauptstadt Belgrad" (SZ, 27./28.03.1999, S. 5) , darin:

- *Münch, Peter: Der Krieg hinterm Hügel. Bei den deutschen Truppen in Mazedonien wächst die Nervosität,*
- *Küppers, Bernhard: Nachts gehen in Belgrad die Lichter aus. Am dritten Tag der Luftangriffe läßt sich die Illusion von Normalität nicht mehr aufrechterhalten,*
- *Verbrechen ohne Zeugen. Widersprüchliches aus dem Kosovo;*

Brandes, Ada: Bundestag verteidigt mehrheitlich die Luftangriffe. Kritische Stimmen von der PDS und einigen Grünen (Berliner Zeitung, 27.03.1999);

"Das war ein schwarzer Tag". Wimmer gegen Luftschläge (Berliner Zeitung, 27.03.1999);

Im Club "Bajram Curri" will fast jeder kämpfen. Unter Kosovo-Albanern wächst die Unruhe / Erste Hilfeleistungen auch in serbischer Gemeinde (Berliner Zeitung, 27.03.1999);

Götz, Thomas: Italien dringt auf neue Runde der Kosovo-Gespräche. Die Angriffe auf Jugoslawien verschärfen die Lage der Region. Regierungskrise in Rom abgewendet (Berliner Zeitung, 27.03.1999);

Die Flugzeugwerft von Batajnica/Serbien in Flammen (Berliner Zeitung, 27.03.1999);

Tattevin, Louis-Marie: Spannungen in Bosnien wachsen. Angehörige der US-Botschaft verlassen serbische Teilrepublik (Berliner Zeitung, 27.03.1999);

Themenseiten (Neues Deutschland, 27./28.03.1999) , darin:

- *Jugoslawien / Rußland brach alle Kontakte zur NATO ab. Bereits 120 Tote durch Aggressoren / PDS fordert: Bomben beenden! [Titelseite],*
- *Drewermann, Eugen: Über Krieg führt kein Weg zum Frieden [Gastkolumne, Titelseite],*
- *Mütterappell / "Für unsere Söhne" [Titelseite],*
- *Kalbe, Uwe: Raketen auf Belgrad - die neue grüne Alternative? Bundestagsfraktion gibt sich geschlossen, die müde Basis wird munter [S. 2],*
- *Rex, Wolfgang: Es geht um die Schaltung zum nächsten Schauplatz [Kommentar, S. 2],*
- *Rupp, Rainer: Warum die NATO nicht Ankara bombardiert. Mit dem Krieg gegen Jugoslawien hat sich der von Washington ausgehende Gewaltreflex im Bündnis endgültig etabliert [S. 2],*
- *Ivanji, Ivan: Bombenterror vervielfacht humanitäre Katastrophe. Die NATO hat den Gegnern Milosevics nachhaltig geschadet. Erinnerungen an die Jahre 1941 bis 1945 [S. 3],*
- *Hofbauer, Hannes: OSZE / Rußland verläßt Kosovo-Mission. Von den bisher 1.400 OSZE-Beobachtern werden 1.150 nach Hause geschickt [S. 3],*
- *Davis, Katia: USA / Clintons Kriegsziel. Zwei von fünf US-Bürgern gegen Bombardements [S. 3],*

Jugoslawienkriege 6 (Januar - März 1999)

- Hübel, Jan: Griechenland / Argwohn über ein Washingtoner Balkan-Domino. Athen beteiligt sich demonstrativ nicht an der NATO-Aggression [S. 3],
- Wolkowa, Irina: Worum es Washington in Kosovo geht / In die Knie! [Kommentar, S. 4];

Themenseiten "Europa im Krieg" (B.Z., 27.03.1999) , darin:

- Psycho-Akte Milosevic / Der Feind intim. Seine Eltern begingen Selbstmord, seine Frau ist Erzkommunistin, der Sohn war nie beim Militär [Titelseite und S. 2],
- Die Frage des Tages: Wie lange dauert der Krieg noch? Und in welcher Lage befinden sich die Kosovo-Albaner, denen wir eigentlich helfen wollen? [S. 3],
- Wie das Ausland über die deutschen Kampfeinsätze denkt. Britische und amerikanische Pressestimmen zur neuen "Waffenbrüderschaft" [S. 4],
- Kosovo-Krise gestern. Stunde für Stunde [S. 4],
- Die berühmtesten Serben der Welt. Und was sie jetzt denken [S. 4];

Titelseite (Berliner Zeitung, 29.03.1999) , darin:

- 500.000 Albaner auf der Flucht. Nato weitet Luftangriffe aus. Scharping spricht von Völkermord der Serben im Kosovo / Amerikanischer Tarnkappenbomber abgestürzt / Weltweit Protest gegen Militärschläge,
- Frankreich bittet Rußland um Vermittlung in Belgra. Moskau beendet Waffenembargo / Schüsse auf US-Botschaft;

Löwisch, Henriette/Knigge, Jobst/Winkler, Herbert: Nato verstärkt die Angriff auf Jugoslawien (Berliner Zeitung, 29.03.1999);

Unruhe bei den Grünen wegen des Nato-Einsatzes. Einberufung eines Sonderparteitages verlangt (Berliner Zeitung, 29.03.1999);

Ehlert, Stefan: Proteste gegen Nato-Angriffe. 5.000 Demonstranten in Berlin / Rangeleien zwischen Serben und Polizei (Berliner Zeitung, 29.03.1999);

Dankbar, Christine/Ehlert, Stefan: "Meine Steuern finanzieren den Krieg gegen die Heimat". Die Berliner Serben fühlen sich wegen der Nato-Angriffe zunehmend isoliert / Weitere Proteste beschlossen (Berliner Zeitung, 29.03.1999);

Bündnisgrüne stritte über Nato-Resolution. Spitzenkandidaten für Landtagswahl aufgestellt (Berliner Zeitung, 29.03.1999);

Mayer, Gregor: Flüchtlinge / Jagd auf Menschen (Berliner Zeitung, 29.03.1999);

Themenseite "NATO-Krieg gegen Jugoslawien" (Neues Deutschland, 29.03.1999) , darin:

- Wolkowa, Irina: Rußland / Duma fordert Tribunal gegen NATO-Generäle. Innenpolitische Auseinandersetzungen / Neue IWF-Gespräche,
- Klingsieck, Ralf: Frankreich / "Das denkbar schlechteste Szenario". Immer mehr kritische Stimmen gegen Aggression. Robert Hui weist NATO-Rechtfertigung zurück,
- Salimi-Asl, Cyrus: Italien / Parlament verlangt Stopp der Bombardements. Premier D'Alema: Italienische Soldaten sind nicht an den Angriffen beteiligt,
- Hofbauer, Hannes: Österreich / Wien ein bißchen neutral. Antiserbische Stimmung;

Vestring, Bettina/Fried, Nico: Rußlands Premier Primakow will Milosevic zum Einlenken drängen. Führender Politiker der Kosovo-Albaner von Serben ermordet / Rotes Kreuz: 60.000 Flüchtlinge überschreiten die Grenze nach Albanien (Berliner Zeitung, 30.03.1999);

Tkalec, Maritta: Wie viele Menschen fliehen im Kosovo? (Berliner Zeitung, 30.03.1999);

Jugoslawienkriege 6 (Januar - März 1999)

"Mazedonien geht schweren Zeiten entgegen". Die ehemalige Teilrepublik Jugoslawiens erwartet immer neue Flüchtlingsströme aus dem Kosovo und sieht das Gleichgewicht zwischen Albanern und Mazedoniern im Land gefährdet (Berliner Zeitung, 30.03.1999);

Mappes-Niediek, Norbert: Das nächste Ziel kennt er nie. Slobodan Milosevic hat sich wieder gewandelt - für den Erhalt seiner Macht führt er rücksichtslos Krieg und besänftigt Diplomaten geschickt (Berliner Zeitung, 30.03.1999);

Themenseiten "Kosovo" (Berliner Zeitung, 30.03.1999) , darin:

- Luftkrieg / Ziele im Kosovo massiv bombardiert,
- Götz, Thomas: Regierungen in Rom und Athen unter Druck. Die Angriffe auf Jugoslawien und ihre Folgen stoßen auf wachsende Opposition in den Mitgliedsstaaten der Nato,
- Flüchtlinge / Gespräche über Lastenteilung. Zusätzliche Hilfsprogramme,
- Vestring, Bettina: "Wir sind überzeugt, daß Luftangriffe der richtige Weg sind". Die Nato hat die zunehmenden Forderungen, auch Bodentruppen einzusetzen, zurückgewiesen,
- Schoeller, Olivia/Preissler, Ingo: Strategie / Militärexperten schließen Einsatz von Truppen nicht kategorisch aus;

Themenseiten "NATO-Krieg gegen Jugoslawien" (Neues Deutschland, 30.03.1999) , darin:

- Kosovo / Bürgerkriegsarmee UCK kämpft mit Waffen aus Deutschland. Bestände der einstigen DDR-Armee von Kohl-Regierung erhalten / Vermittlungsmision von Premier Primakow in Belgrad / Blair bestreitet Einfluß der Bombardements auf Flüchtlingsstrom [Titelseite],
- Medien / Hetzsprache in deutschen Zeitungen. Journalistenverband kritisiert Kriegsberichterstattung. Bundeswehr untersagt Gespräche mit Tornado-Piloten [Titelseite],
- Wehner, Frank: Tödliche Triade [Kommentar, Titelseite],
- Soldatenmütter wollen an Verhandlungen teilnehmen. Appell der Erfurterin Ilona Rothe findet starke Resonanz. Briefe an Milosevic und die NATO [S. 2],
- Standke, Olaf: Rüstung / Deutsche Waffen töten im Kosovo. Gespräch mit Erich Schmidt-Eenboom [S. 2],
- Fleischmann, Günter: Kirchen / Die Bomben und das Kreuz. Zustimmende Bischöfe, protestierende Basis und ein handelnder Papst [S. 2],
- Kalbe, Uwe: Proteste / Serben in Deutschland rücken zusammen. NATO-Überfälle bewirken Politisierung der Vereine [S. 2],
- Schubert, Peter: Albanien / Tirana unsicher über Absichten der USA. Der Euphorie folgt Ernüchterung / Neue innenpolitische Belastungen [S. 3],
- Walter, Hans: Ungarn / Der NATO-Neuling laviert. Historie und Minderheitenprobleme belasten Verhältnis zu Jugoslawien [S. 3],
- Polivka, Jaroslav: Tschechien / Mehrheit gegen Bomben. Protestaktionen der Kommunistischen Partei / Kritik an Havel's Haltung [S. 3],
- Reinert, Jochen: Kosovo / Poker mit Flüchtlingen. NATO gab Startschuß [S. 3],
- Bartosz, Julian: Polen / "Die Pest mit Cholera bekämpfen?" Establishment steht bis jetzt vorbehaltlos zur NATO [S. 3],
- Vesper, Karlen: Fragwürdig / Klinischer Krieg? M. Messerschmidt [Interview mit Manfred Messerschmidt, S. 4];

Bundeswehr bereitet Hilfe für Flüchtlinge vor. Minister Fischer beruft Balkan-Konferenz nach Bonn ein (Berliner Zeitung, 31.03.1999);

Herold, Frank: Kein Erfolg für Primakow (Berliner Zeitung, 31.03.1999);

Vestring, Bettina/Beste, Ralf: Primakows Mission gescheitert. Nato setzt Angriffe auf Serbien fort. Milosevic fordert Ende der Luftschläge / Schröder sieht keine Basis für politische Lösung / Clinton stellt Belgrads Anspruch auf Kosovo in Frage (Berliner Zeitung, 31.03.1999);

Jugoslawienkriege 6 (Januar - März 1999)

Kosovo-Albaner verlangen Teilstaat. Bodentruppen gefordert (Berliner Zeitung, 31.03.1999);

Mrozek, Gisbert: Träume von der Sibirischen Division geplatzt. Nur wenige Russen wollen für Serbien kämpfen (Berliner Zeitung, 31.03.1999);

Grüne sehen keine Alternative. Vorstandssprecherin Radcke: Partei wegen des Nato-Einsatzes gespalten (Berliner Zeitung, 31.03.1999);

Rechte Szene lehnt Nato-Einsatz ab. DVU spricht von Aggression / Antiamerikanischer Artikel (Berliner Zeitung, 31.03.1999);

Levine, Tom: London / Kriegsgegner: Koalition ohne Parteigrenzen (Berliner Zeitung, 31.03.1999);

Beste, Ralf: Plötzlich paßt der Ton. Sein Moralismus hat Rudolf Scharping als Innenpolitiker oft geschadet - als Verteidigungsminister nützt ihm diese Haltung (Berliner Zeitung, 31.03.1999);

Vestring, Bettina: "Wir werden unsere Einsätze rund um die Uhr fortsetzen". Die Nato verschärft ihre Angriffe auf Jugoslawien. Erstmals wurden auch mobile Militäreinheiten von der Allianz beschossen (Berliner Zeitung, 31.03.1999);

"Die ethnischen Säuberungen wurden seit langem vorbereitet" (Berliner Zeitung, 31.03.1999);

Bruhns, Dietmar/Emmerich, Marlies: Berliner Feldküchen für Albanien (Berliner Zeitung, 31.03.1999);

Strittmatter, Judka: Bundeswehr / Keine Rambos für die Truppe (Berliner Zeitung, 31.03.1999);

Themenseiten "NATO-Krieg gegen Jugoslawien" (Neues Deutschland, 31.03.1999) , darin:

- *Bü 90/Grüne / Katzenjammer über Mitwirkung am NATO-Krieg. Parteiaustritte / Appell aus Hamburg: Verantwortung für "Angriffskrieg" / Primakow: Belgrad zu politischer Lösung bereit / UCK lehnt Kompromiß ab [Titelseite],*
- *Prokot, Gerd: Endstation. Aussteigen! [Kommentar, Titelseite],*
- *Soldatenmütter. Kein Schuß mehr. Friedensinitiative wil den Krieg stoppen, "bevor Särge zurückkommen" [S. 2],*
- *Rex, Wolfgang: Bonn / Noch überwiegt das Ja zum Überfall. Intern wird trotzdem über Rückzug spekuliert [S. 2],*
- *Kalbe, Uwe: Grüne / "Flintenweiber der NATO". Pazifisten verlassen enttäuscht die Partei, Zurückbleibende bäumen sich auf [S. 2],*
- *Wolkowa, Irina: Rußland / Primakows Zauberversuch. Auf allen Seiten sind die Zweifel am erträumten glanzvollen Erfolg der russischen Diplomatie groß [S. 3],*
- *Standke, Olaf: Serbien / Nun gibt es noch viel mehr Gewalt. Gespräch mit Oppositionsführer Zoran Djindjic [S. 3],*
- *Wehner, Frank: Kosovo / "Serbische Bestien" und eine bestialische Realität. Die Albaner fliehen vor dreierlei: Belgrads Kriegern, der NATO und der UCK [S. 3].*

Jugoslawienkriege 7 (April 1999)

77

Titel: Jugoslawienkriege 7
Signaturen: P-17693 bis P-17850; P-17851 bis P-18146
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 454 Einzelartikel
Enthält: Vor allem Artikel zum Kosovo-Konflikt und den Nachwirkungen des Bosnien-Krieges.
Zeitraum: 01.04.1999-29.04.1999
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Politische Lage im Herkunftsland ; Politischer Protest ; Friedensprozess ; Balkankonflikt ; Kosovokrieg ; Flucht ; Vertreibung ; Flüchtlingshilfe
Geoschlagworte: Kosovo ; Mazedonien ; Albanien ; Jugoslawien ; Belgrad ; Meja
Personen: Milosevic, Slobodan ; Schily, Otto ; Grass, Günter ; Rakitic, Slobodan ; Kosier, Berislav ; Karádi, Matthias Z. ; Wiesner, Lojze ; Volmer, Ludger ; Schewe-Gerigk, Irmingard ; Vougioukas, Janis ; Rugova, Ibrahim ; Radcke, Antje ; Schröder, Gerhard ; Fischer, Joschka ; Mayer, Norbert ; Stoiber, Edmund ; Lamers, Karl ; Woelk, Karl-Robert ; Tschernomyrdin, Viktor ; Gysi, Gregor ; Radinovic, Radovan ; Lock, Peter ; Lindqvist, Sven ; Draskovic, Vuk
Körperschaften: Stabilisation Force (SFOR); Vereinte Nationen (UN) ; North Atlantic Treaty Organization (NATO) ; Ushtria Çlirimtare e Kosovës (UÇK); Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) ; Die Grünen ; Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD); Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS); Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Migration aus: Ex-Jugoslawien; Kosovo

Darin:

1999

Debatten zur Krise im Kosovo und zum NATO-Jubiläum / "Verbrecherischer Wille Milosevics verhinderte diplomatische Lösung" (Blickpunkt Bundestag, Heft 4/1999, April 1999);

Mazedonien und Albanien brauchen schnell Hilfe - Koordinator schicken (Blickpunkt Bundestag, Heft 4/1999, April 1999);

Schily: Hilfe für Flüchtlinge vor Ort hat absoluten Vorrang (Blickpunkt Bundestag, Heft 4/1999, April 1999);

Für ein umfassendes Handelsembargo gegen Jugoslawien (Blickpunkt Bundestag, Heft 4/1999, April 1999);

Themenseiten (Neues Deutschland, 01.04.1999) , darin:

- NATO will Zentrum Belgrads bombardieren [Titelseite],
- Pries, Detlef D.: Europa in der Kriegsfall [Kommentar, Titelseite],
- Kosovo / Mehrheit der Deutschen gegen NATO-Militäreinsatz. Bisky: Umfrage ist ernstes Warnsignal an deutsche Politik [Titelseite],
- Rex, Wolfgang: Widerstand in der SPD nur noch am Rande. Nicht einmal die Linke stimmt geschlossen gegen Kriegsabenteuer [S. 2],
- Stachwitz, Sabine: Verstoß gegen geltendes Recht. Jeder am NATO-Krieg teilnehmende Soldat läuft Gefahr, sich strafbar zu machen [S. 2],
- Grass sorgt für Kontroversen [S. 2],
- Mißbrauchtes Ansehen. Offener Brief an Günter Grass von Slobodan Rakitic, Vorsitzender des Schriftstellerverbands Serbiens [S. 2],
- Vom Freund enttäuscht. Mit Berislav Kosier sprach Dragan Radelovic [S. 2],
- Standke, Olaf: Kosovo / Der Balkan braucht statt Bomben einen Aufbauplan. ND-Gespräch mit dem Konfliktforscher Matthias Z. Karádi [S. 3],
- Österreich / Aufruf grüner Kriegsgegner. Gegen die NATO-Schläge - gegen Joschka Fischer [S. 3],

Jugoslawienkriege 7 (April 1999)

- Paech, Norman: Völkerrecht / Menschenrechtsfälle in Kosovo. Während die NATO in Jugoslawien bis zum äußersten geht, unternimmt sie nichts zugunsten der Kurden [S. 3],
- Gutschke, Irmtraud: Ideal Europa - eine Illusion? Lojze Wiesner [Interview, S. 4],
- Beucker, Pascal/Meier, Marcus: Interview 1 / "Milosevic handelt nicht anders als Hitler". Ludger Volmer, Staatsminister im Auswärtigen Amt, zum Krieg in Jugoslawien [S. 5],
- Beucker, Pascal/Meier, Marcus: Interview 2 / "Bomben können einen Bürgerkrieg nicht beenden". Irmingard Schewe-Gerigk, Bundestagsabgeordnete der Grünen, zum NATO-Krieg [S. 5],
- Standke, Olaf: Die neue Strategie: Weltweit Interventionen ohne UNO-Mandat. ND-Gespräch mit Dr. Reinhard Mutz, Vize-Direktor des Hamburger Friedensforschungsinstituts [S. 8],

Themenseiten (Berliner Zeitung, 01.04.1999), darin:

- Mappes-Niediek, Norbert: Serbien / Ein Egomane als heimlicher Hoffnungsträger [Bezug: Vuk Draskovic] [Titelseite],
- Vestring, Bettina/Beste, Ralf: Nato: Serben setzen schwere Waffen gegen flüchtende Albaner ein. Westliche Allianz weitet Luftangriffe in Jugoslawien aus / Rußland schickt Kriegsschiff ins Mittelmeer / AFP: Rugova fordert Ende der Bombardements [Titelseite],
- Beste, Ralf/Vougioukas, Janis: Parteispitze der Grünen will offenen Streit vermeiden. Funktionäre zu Beratung über Militäreinsatz eingeladen [Titelseite],
- Vestring, Bettina: Die Schweigsamkeit ihrer Generäle macht die Nato angreifbar [S. 2],
- Alliierte Angriffe / Die verschiedenen Phasen des Nato-Luftkriegs [S. 2],
- Thier, Peter de: Golfkrieg / Gezielte Desinformation [Bezug: Vergleich der US-Nachrichtenpolitik im Golfkrieg und aktuell im Kosovo-Konflikt] [S. 2];

Reise ins Katastrophengebiet: Berliner arbeitet für Care in Albanien (Berliner Zeitung, 01.04.1999);

Warnung vor Hungersnot im Kosovo. Internationale Hilfe zeigt erste Wirkungen (Berliner Zeitung, 01.04.1999);

Richter, Christine: Berliner Grünen droht wegen des Nato-Einsatzes die Spaltung. Linke fordern Parteitag / Emotionale Debatte (Berliner Zeitung, 01.04.1999);

Zur Sache / Genfer Konvention [Bezug: Vorgehen Belgrads gegen festgenommene US-Soldaten] (FR, 03.04.1999);

Berschens, Ruth: Clinton: Milosevic ist persönlich für gefangene US-Soldaten verantwortlich. Präsident kündigt verstärkte Luftangriffe auf Serbien an / Rußland schickt Kriegsschiff in die Adria / Grüne fordern neue diplomatische Initiative (Berliner Zeitung, 03./04.04.1999);

Götz, Thomas: Exodus ins Elend. Tausende Vertriebene aus dem Kosovo kommen nach Kukes - die kleine albanische Stadt kann den Strom der Flüchtlinge kaum noch verkraften (Berliner Zeitung, 03./04.04.1999);

Aly, Götz: Nothilfe für die Verfolgten [Kommentar] (Berliner Zeitung, 03./04.04.1999); [Überformat, Rückseite des obigen Artikels]

Berschens, Ruth: CDU/CSU / "Teilung des Kosovo denkbar" (Berliner Zeitung, 03./04.04.1999);

Richter, Christine: Berliner Grüne fordern Sonderparteitag. Sofortiges Ende des Kriegs im Kosovo verlangt (Berliner Zeitung, 03./04.04.1999);

Beste, Ralf: Grüne Realos wehren sich gegen Kritik der Pazifisten. Die grüne Kontroverse über das militärische Eingreifen der Nato in den Kosovo-Konflikt wächst, die Gefahr einer Spaltung der Partei wird sichtbar. Auch in der Opposition melden sich Stimmen, die eine Korrektur der Bosnien-Politik wünschen (Berliner Zeitung, 03./04.04.1999);

Jugoslawienkriege 7 (April 1999)

Themenseiten (taz, Ostern 1999, 04./05.04.1999), darin:

- Nato verstärkt Luftangriffe. 200.000 Menschen im Kosovo auf der Flucht [Titelseite],
- Grüne gehen in Deckung: Kriegsparteitag Himmelfahrt [Titelseite],
- Vorsicht: Nachrichten vom Krieg [S. 2],
- Ivanji, Andrej: Albaner-Führer Rugova trifft Milosevic in Belgrad [S. 2],
- Im Krieg stirbt als erstes die Wahrheit [S. 2],
- Wagemann, Jutta/Pötter, Bernhard: Du sollst nicht töten - außer manchmal. Die deutschen Kirchen unterstützen die Nato-Angriffe, Weltkirchenrat und Vatikan lehnen den Krieg ab. Papst will vermitteln [S. 3],
- Donath, Klaus-Helge: Moralische Hilfe aus Moskau [S. 3],
- Buchenau, Klaus: Zwischen nationalem Wahn und Unterdrückung. Dem aggressiven Nationalismus reden die serbisch-orthodoxe Kirche und die Regierung gemeinsam das Wort. Doch im Kosovo-Konflikt drängt die Kirche auf demokratische Lösungen [S. 3],
- Weiland, Severin: "Viele sind zerrissen wie ich". Antje Radcke, Parteisprecherin der Bündnisgrünen, über den geplanten Sonderparteitag der Grünen und die Notwendigkeit der Partei, eine klare Perspektive für die künftige Friedenspolitik zu finden [Interview, S. 4],
- Spanner, Elke: Strafanzeige gegen Schröder [S. 4],
- Rogalla, Annette: Er opferte das Cabrio und zahlt für den Krieg. taz-Serie (2): Wie erleben Kosovo-Albaner den Krieg in Jugoslawien? Eine Demonstration in Berlin [Interview, S. 4],
- Tautfest, Peter: Vietnam hat die Amerikaner mißtrauisch gemacht. Der Kosovo-Konflikt berührt die gemeinsamen Traumata Europas und Amerikas: Völkermord und Krieg. [...] [S. 5],
- Dierbach, Heike: Die netten Jungs von nebenan sind weg. Die Gefangennahme von drei US-Soldaten an der makedonischen Grenze löst in den USA mehr Patriotismus als Nachdenken aus [S. 5],
- Rathfelder, Erich: Auf der Flucht ist der Frost der größte Feind. Durch Schnee und Eisregen kämpfen sich die Flüchtlinge aus dem Kosovo nach Makedonien durch. Junge Männer, die den Grenzübertritt bereits geschafft haben, wollen wieder zurück, um Alten und Kindern zu helfen. Hilfsorganisationen gelingt es noch nicht, die Flüchtlinge mit dem Nötigsten zu versorgen [S. 6],
- Italiens hilflose Helfer. Italiens Hilfen für die Kosovo-Flüchtlinge sind üppig und gut gemeint, aber von zweifelhaftem Erfolg [S. 6],
- Hilfen und Spenden kommen in Bewegung. Humanitäre Hilfsorganisationen arbeiten rund um die Uhr, um die Kosovo-Flüchtlinge in Makedonien und Albanien mit Lebensmitteln, Medikamenten und Kleidung zu versorgen. [...] [S. 7],
- Balkankonferenz der EU verspricht mehr Geld. Maßnahmen zur Stabilisierung der Krisenregion auf dem Balkan beschlossen [S. 7],
- Ivanji, Andrej: "Mama, werden wir jetzt alle sterben?". In Belgrad haben viele sich schon an die Nächte im Luftschutzkeller gewöhnt. Dort führen die Großmütter mittlerweile das Kommando. Sie trösten und umsorgen die verängstigten Kinder und erzählen Geschichten von früheren Kriegen. Manchmal gibt es im geschmückten Keller auch eine Geburtstagsfeier [S. 8],
- Nato zerstört historische Brücke, die Donauschiffahrt ist lahmgelegt. Beim ersten Nato-Angriff auf militärische Infrastruktur in Serbien ist der einzige Donauübergang in Novi Sad vollständig zerstört worden [S. 8],
- Ritter Handke in Belgrad [Kurzmeldung, S. 8],
- Kerneck, Barbara: Rußlans angebliche Verbundenheit mit Serbien wackelt / Die schweigende Mehrheit [Kommentar, S. 12],
- Tönnies, Sibylle: Die belebende Wirkung des Krieges. Die Gefährlichkeit militärischer Auseinandersetzungen liegt in ihrer Macht über das kollektive Unbewußte von Gegnern und Befürwortern [Kommentar, S. 12];

Marschall, Christoph von: Flüchtlinge, als Waffe mißbraucht. Die Anrainer müssen die Vertriebenen aufnehmen - und der Westen muß dabei helfen (Tagesspiegel, 06.04.1999);

Fetscher, Caroline: In Tirana ist keine einzige Frage gelöst. Hilfsorganisationen im Chaos / Schily empört: Albanien bietet für Flüchtlingszeltlager Gelände neben Müllkippe an (Tagesspiegel, 06.04.1999);

Jugoslawienkriege 7 (April 1999)

Rathfelder, Erich: Der Westen muß jetzt die Kosovo-Flüchtlinge aufnehmen / Die Grundwerte stehen auf dem Spiel (taz, 06.04.1999);

Die Nato verstärkt ihre Luftangriffe gegen jugoslawische Bodentruppen. USA setzen Kampfhubschrauber ein / Weitere Vertreibung der Albaner aus Kosovo soll verhindert werden / 600.000 Menschen auf der Flucht (Berliner Zeitung, 06.04.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 06.04.1999) , darin:

- Nordhausen, Frank: *Niemand weiß, wo die Männer sind. Augenzeugen berichten über den Terror der Serben gegen die albanische Bevölkerung um Kosovo [S. 3],*
- Jessen, Jens: *Das Dilemma des Westens [Kommentar, S. 4],*
- *Zehntausende bei den Ostermärschen. Kosovo-Krieg brachte der Friedensbewegung Zulauf [S. 5],*
- *Hilfsflüge für die Vertriebenen ausgeweitet [S. 5],*
- *SPD / Linke drängt auf neue Initiative für Friedensplan [S. 5],*
- *Deutschland für G-7-Treffen mit Russland. Breite Unterstützung für russischen Vorschlag [S. 5],*
- *Papst fordert "humanitären Korridor". Oberhaupt der katholischen Kirche richtet Friedensappell an Serbien und an die Nato [S. 5],*
- *Kein Prozeß gegen gefangene US-Soldaten. Minister: Rückkehr möglich [S. 5],*
- *Jugoslawiens Nachbarn fürchten eine Ausweitung der Kämpfe [Seitenzahl fehlt];*

Jugoslawien gründet begrenzten Waffenstillstand in Kosovo an. Milosevic will Kampfhandlungen während des orthodoxen Osterfestes einstellen / USA reagieren ablehnend / Schwere Angriffe der Nato (Berliner Zeitung, 07.04.1999);

Beste, Ralf: Neues Treffen mit Rußland erwartet. Fischer: Milosevic wird "Zerstörer Serbiens" (Berliner Zeitung, 07.04.1999);

Rußlands Regierung schließt Waffenlieferung an Belgrad aus. Jelzin sieht Chance für eine "politische Offensive" (Berliner Zeitung, 07.04.1999);

Universität in Novi Sad von Nato-Bomben stark beschädigt. Dekan schickt Protestschreiben an Bundeskanzler Schröder (Berliner Zeitung, 07.04.1999);

Treffen von Stoiber und Primakow. Bedeutung Rußlands betont [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 07.04.1999);

Mehrheit in den USA für einen Bodenkrieg. Stimmung schlägt um [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 07.04.1999);

Stationierung von Helikoptern gesichert. Albanien stimmt zu [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 07.04.1999);

Bommarius, Christian: Die Pflicht der Nato [Kommentar] (Berliner Zeitung, 07.04.1999);

Einseitige Waffenruhe soll die Albaner spalten. Milosevic will nur mit dem gemäßigten Kosovaren Ibrahim Rugova verhandeln (Berliner Zeitung, 07.04.1999);

Nordhausen, Frank: Der Kampf gegen die Not und die Zeit. Ein kleiner Berliner Verein betreut Flüchtlinge in der Grenzstadt Kukes - Albaner üben Kritik an den großen internationalen Hilfswerken (Berliner Zeitung, 07.04.1999);

Sondersitzung / Berliner Grüne: Angebot von Milosevic annehmen (Berliner Zeitung, 08.04.1999);

Vermittler [Kurzmeldung, Bezug: Kofi Annan] (Berliner Zeitung, 08.04.1999);

Jugoslawienkriege 7 (April 1999)

Kriegsverbrechen [Kurzmeldung, Bezug: Jugoslawien-Tribunal der UNO] (Berliner Zeitung, 08.04.1999);

Mayer, Norbert: Die Finte des serbischen Diktators [Kommentar] (Berliner Zeitung, 08.04.1999);

Teile der SPD lehnen Angriffe ab. Anträge auf Sonderparteitag der Sozialdemokraten angekündigt (Berliner Zeitung, 08.04.1999);

"Ziel kann nicht sein, Vorwürfe zu erheben". Jan Ehlers, Hamburger SPD-Bürgerschaftsabgeordneter [Interview] (Berliner Zeitung, 08.04.1999);

Mahnwache gegen Grenzschießung [Kurzmeldung, Bezug: Mazedonien] (Berliner Zeitung, 08.04.1999);

Schoeller, Olivia: "Milosevic wird nicht einlenken". Experte drängt auf Planungen für Bodenkrieg (Berliner Zeitung, 08.04.1999);

Für Waffenhilfe [Kurzmeldung, Bezug: Rußland] (Berliner Zeitung, 08.04.1999);

Herrmann, Frank: Die Türkei präsentiert sich als verlässlicher Partner [Bezug: Aufnahme von Kosovo-Flüchtlingen] (Berliner Zeitung, 08.04.1999);

Themenseite (Berliner Zeitung, 08.04.1999), darin:

- Nordhausen, Frank: Die Solidarität der Albaner - und die Angst der Mazedonier. Jugoslawien hat die Grenzen für Flüchtlinge aus dem Kosovo geschlossen. Das Schicksal Zehntausender Menschen ist ungewiß. Jene Kosovo-Albaner, denen zuvor die Flucht gelungen ist, stellen ihre Aufnahmeländer vor schwere Belastungsproben,
- Grenze / Wo sind die Flüchtlinge?;

Bommarius, Christian: ... dann kommt der Krieg zu dir [Kommentar] (Berliner Zeitung, 08.04.1999);

Doering, Martina: Weder Volkserhebung noch Militärputsch bedrohen Milosevic [Analyse] (Berliner Zeitung, 08.04.1999);

SPD-Linke fordern sofortigen Stopp der Nato-Angriffe. Auch Regierung erwartet Kontroverse auf Sonderparteitag (Berliner Zeitung, 08.04.1999);

Die Nato verstärkt ihre Angriffe. Jugoslawien riegelt die Grenzen ab. Serbische Soldaten treiben Zehntausende Flüchtlinge in den Kosovo zurück. Nato, Kontaktgruppe und G-8 suchen nach politischen Lösungen (Berliner Zeitung, 08.04.1999);

Themenseite (B.Z., 09.04.1999), darin:

- Kremp, Herbert: Wie ist ein Sieg der NATO möglich, und wie sieht er aus?,
- Der 16. Kriegstag. Stunde für Stunde,
- Es ist Krieg - und wir hören vom Kanzler so wenig. Was ist los?;

Themenseiten (Berliner Zeitung, 09.04.1999), darin:

- Ungewißheit über das Schicksal Tausender Kosovo-Flüchtlinge. Scharping beschuldigt Jugoslawien, Albaner als Schutzschild zu mißbrauchen / Nato konzentriert Bombenangriffe auf Belgrad [Titelseite],
- Montenegro: Bomben in ein politisches Kartenhaus. Montenegro könnte der nächste Konfliktherd in Jugoslawien werden. Die politische Führung versucht, sich von Belgrad abzugrenzen - doch die Angriffe der Nato mehren die Zahl der Unterstützer Serbiens. Eine Zerreißprobe für die kleine Republik [S. 2],
- Journalisten / Westliche Fernsehteams freigelassen [S. 2],
- Appell vor der Europakarte. In der amerikanischen Öffentlichkeit wächst die Zustimmung für den Kosovo-Krieg und den Einsatz von Bodentruppen [S. 3],
- Pfiffe von den Freunden des Friedens. Zwei Lager, eine Partei: Kölns Grüne und der Krieg [S. 3],

Jugoslawienkriege 7 (April 1999)

- *Der Bus an die Front. Die UCK rekrutiert in Berlin Freiwillige für einen Kriegseinsatz - junge Männer aus dem Kosovo ohne Job und Familie sind ihre idealen Kandidaten* [S. 3],
- *Herold, Frank: Rußland als Partner* [Kommentar, S. 4],
- *Aly, Götz: Der seltsame Annex von Rambouillet* [Kommentar, S. 4],
- *Nato soll Angriffe über die Feiertage aussetzen. Grüne fordern Suche nach Friedenslösung unter UN-Vermittlung/SPD-Linke isoliert* [S. 5],
- *"Kosovo ist eine große Belastung". Wehrbeauftragte: Nicht mehr Kriegsdienstverweigerer* [S. 5],
- *Heine, Roland: "Eskalation zur Gesichtswahrung"* [S. 6],
- *Mazedonien fühlt sich im Stich gelassen* [S. 6],
- *EU-Außenminister planen für die Zeit nach dem Krieg. Fischer legt Stabilitätspakt vor / Hilfe für Flüchtlinge* [S. 6];

Bock, Andreas: Heimreise ins Kampfgebiet. Mit Albanern über die Adria (SZ, 10.04.1999);

Beste, Ralf/Leo, Maxim: Außenamt: Serben nicht vor vollendete Tatsachen gestellt. Vorwürfe aus der Koalition an Rambouillet-Abkommen (Berliner Zeitung, 10.04.1999);

Einwohner Belgrads schützen Save-Brücke. Nato setzt Bombardierung Serbiens fort / UCK greift von Albanien aus jugoslawische Truppen an (Berliner Zeitung, 10.04.1999);

SPD hofft auf Zweidrittelmehrheit für Einsätze (Berliner Zeitung, 10.04.1999);

Hilfe verstärkt [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 10.04.1999);

Spendenflut [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 10.04.1999);

Journalistenprotest [Kurzmeldung, Bezug: Drohung der NATO, serbische Rundfunkanstalten anzugreifen] (Berliner Zeitung, 10.04.1999);

Mrozek, Gisbert: Jelzin warnt vor der Gefahr eines Weltkrieges. Belgrad bittet um Anschluß an slawischen Staatenbund (Berliner Zeitung, 10.04.1999);

Beste, Ralf: Friedensplan stellt EU-Beitritt in Aussicht. Mitarbeit soll Balkanstaaten den Weg in die Union ebnen (Berliner Zeitung, 10.04.1999);

Jessen, Jens: Hoffnungen auf eine russische Diplomatie [Kommentar] (Berliner Zeitung, 10.04.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 10.04.1999), darin:

- *Ourdan, Rémy: "In die Berge trauen sich die Serben nicht". Französischen Journalisten ist es gelungen, mit Hilfe der UCK in den Kosovo zu gelangen. Ihr Bericht ermöglicht einen kleinen Einblick in die Realität des Krieges zwischen Serben und Albanern und die Verbindungen der UCK zur Nato* [S. 2],
- *UN-Tribunal / Zeugen berichten von Exekutionen im Kosovo* [S. 2],
- *Götz, Thomas: "Eure Mutter ist da". Die Geschichte einer Vertreibung, die eine Familie fast zerrissen hätte - tagelang suchte eine Frau aus dem Kosovo ihre Kinder in mazedonischen Lagern* [S. 3],
- *Heine, Roland: Perspektiven der Nato* [Kommentar, S. 4];

Themenseite "Zwischen Angst und Hoffnung: Der Krieg im Balkan beschäftigt Serben und Kosovaren in Berlin" (Tagesspiegel, 12.04.1999), darin:

- *Pajevic, Alexander: "Es wäre schön, wenn Clinton oder Fischer kommen könnten, um uns hier zu sehen". Mehr als 2000 Beuscher beim orthodoxen Osterfest der serbischen Gemeinde in Wedding,*
- *Serben wollen SPD verlassen. Protest gegen Nato-Einsatz,*
- *Schwerk, Ekkehard: Am Sonntag vor der Ankunft. Heute werden in Hohenschönhausen 95 Kriegsflüchtlinge erwartet - alles ist für sie vorbereitet;*

Jugoslawienkriege 7 (April 1999)

Leo, Maxim: Der Geist von Rambouillet (Berliner Zeitung, 12.04.1999);

Demonstrationen für und gegen Nato-Einsätze. Sitzblockade vor dem Us-Fliegerhorst Spangdahlem (Berliner Zeitung, 12.04.1999);

Union: Balkan-Einsatz kostet 1,2 Milliarden (Berliner Zeitung, 12.04.1999);

Nordhausen, Frank: "Die Täter sollen wissen, daß wir sie beobachten". Internationale Ermittler sammeln in den albanischen Flüchtlingslagern Daten über Greuelthaten und systematische Verletzungen der Menschenrechte. [...] (Berliner Zeitung, 12.04.1999);

Berichte über Vergewaltigungen von Albanerinnen. US-Regierung beschuldigt serbische Soldaten (Berliner Zeitung, 12.04.1999);

Bis zu 400.000 Albaner vor Serben in die Berge geflohen. Nato zeigt Luftaufnahmen von möglichem Massengrab (Berliner Zeitung, 12.04.1999);

Huber gegen Bodentruppen [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 12.04.1999);

Anderson, Martin: Russische Realpolitiker sind gegen eine Union mit Belgrad (Berliner Zeitung, 12.04.1999);

Schuler, Thomas: Wem gehört das serbische Fernsehen. Die Redakteure des Nachrichtenkanals CNN fürchten, die Nato könnte durch Bombardierung die einzige Bilderquelle in Jugoslawien zerstören (Berliner Zeitung, 12.04.1999);

Sommerfeld, Franz: Keine andere Wahl (Berliner Zeitung, 12.04.1999); [Überformat, Rückseite des obigen Artikels]

Dülffer, Meike: Satellitenfotos zeigen mehr, als die Öffentlichkeit sieht. Politiker kritisieren die Informationspolitik der Nato - flächendeckende Überwachung zum Auffinden von Flüchtlingen im Kosovo ist aber trotz moderner Technik nicht möglich (Berliner Zeitung, 12.04.1999); (Berliner Zeitung, 12.04.1999);

Beste, Ralf: Krieg überschattet Wahl Schröders. Kosovo-Politik beherrschendes Thema beim SPD-Sonderparteitag (Berliner Zeitung, 12.04.1999);

Mehrere Tote nach Nato-Angriffen. Grenzgefechte zwischen Serben und der UCK (Berliner Zeitung, 13.04.1999);

Günther, Inge: Jetzt brennen nur serbische Flaggen. Alte Feindbilder in Nahost und der Kosovo-Krieg (Berliner Zeitung, 13.04.1999);

Ungarn läßt Konvoi passieren. Russische Hilfe für Serben (Berliner Zeitung, 13.04.1999);

Heine, Roland: Europäische Hoffnung auf Rußland (Berliner Zeitung, 13.04.1999);

Kosovo / Stoiber warnt vor Eskalation des Krieges. Einsatz von Bodentruppen könnte zum Weltkrieg führen (Berliner Zeitung, 13.04.1999);

Vestring, Bettina: Kosovo / Nato ist um politische Lösung bemüht. Rußland soll wieder mitwirken (Berliner Zeitung, 13.04.1999);

Fischer: Das lasse ich nicht auf mir sitzen. Der Streit um den Rambouillet-Vertrag offenbart die Anspannung bei den Grünen (Berliner Zeitung, 13.04.1999);

Vestring, Bettina: Nato will Rußland entgegenkommen. Friedenstruppe nicht zwangsläufig unter Kommando der Allianz / Unabhängigkeit Kosovos erneut verworfen (Berliner Zeitung, 13.04.1999);

Jugoslawienkriege 7 (April 1999)

Fehrle, Brigitte: Eine Debatte in den engen Grenzen der Moral. In einer mehrstündigen Debatte widmete sich der SPD-Parteitag den Nato-Angriffen auf Jugoslawien. Dabei mußte sich die Bundesregierung auch Kritik gefallen lassen. Am Ende wurde ihr Kurs jedoch mit deutlicher Mehrheit unterstützt (Berliner Zeitung, 13.04.1999);

Nicht Liebe, aber Anerkennung für den Kanzler. Selten ist der Wandel einer Partei so intensiv zu spüren gewesen wie beim SPD-Delegiertentreffen in Bonn (Berliner Zeitung, 13.04.1999);

Kolhoff, Werner: Kanzler in der Krise [Kommentar] (Berliner Zeitung, 13.04.1999); [Überformat, Rückseite des obigen Artikels]

Nordhausen, Frank: Kaum ein Wort über das Leid. Eine amerikanische Psychologin in Albanien will den aus dem Kosovo Vertriebenen dabei helfen, über ihre Erlebnisse bei der Flucht zu reden (Berliner Zeitung, 13.04.1999);

Flüchtlingsberichte über Massenmorde im Kosovo. Zeugen machen "Arkan" für Greuelthaten verantwortlich (Berliner Zeitung, 14.04.1999);

Vestring, Bettina: Spion soll Serben vor Nato-Angriffen gewarnt haben. Allianz spricht von Spekulationen (Berliner Zeitung, 14.04.1999);

Schwägerl, Christian: Kritik Verheugens an Mazedonien. Flüchtlinge nicht abschieben (Berliner Zeitung, 14.04.1999);

PDS entschärft Kritik an SPD wegen Kosovo. Regierungskrise in Schwerin offenbar abgewendet (Berliner Zeitung, 14.04.1999);

Kosovo / Der Streit um den Vertrag von Rambouillet /
- Preissler, Ingo: Im Anhang B ging es nicht nur um den Transit. Vergleich mit dem Daytoner Vertrag über Bosnien (Berliner Zeitung, 14.04.1999);

Thier, Peter de: Clinton ist sich nicht sicher, was er wollen darf [Bezug: Treffen der Außenminister Rußlands und der USA vor dem Hintergrund des Kosovo-Konfliktes] (Berliner Zeitung, 14.04.1999);

Clinton kündigt die nächste Stufe der Luftangriffe gegen Serbien an. Nato-Oberbefehlshaber Clark will 300 zusätzliche US-Kampfflugzeuge / Bericht von Grenzübertritt serbischer Truppen nach Albanien zweifelhaft (Berliner Zeitung, 14.04.1999);

Rimscha, Robert von: "Was weiß Belgrad - wann und warum? Gerüchte um Insider-Informationen" bis zu "Spion bei der NATO" (Tagesspiegel, 14.04.1999);

Genscher, Hans-Dietrich: Moskau und die EU als Schlüssel zum Frieden. Keine Lösung auf dem Balkan ohne Rußland und ohne Beitrittsperspektiven der EU (Tagesspiegel, 14.04.1999);

Fetscher, Caroline: "Eine Million Menschen sind verschwunden". Internationale Hilfsorganisationen befürchten Massaker und Hinrichtungen / Kritik an der NATO (Tagesspiegel, 14.04.1999);

UNO: Serben verschärfen Terror im Kosovo. Flüchtlingswerk berichtet von Gewaltmärschen / USA: Armee benutzen Vertriebene als Schutzschilde (Tagesspiegel, 14.04.1999);

Sechs Schritte zum Frieden. Auszüge aus dem Vorschlag von Außenminister Joschka Fischer (Tagesspiegel, 14.04.1999);

Jugoslawienkriege 7 (April 1999)

Was der NATO erlaubt sein sollte. Einige umstrittene Passagen des Rambouillet-Anhangs B (Tagesspiegel, 14.04.1999);

Rakusan, Ludmila: Kaum dabei, schon in der Feuerprobe. In den neuen NATO-Mitgliedsstaaten Tschechien, Ungarn und Polen regt sich Unmut über die Kosovo-Aktionen (Tagesspiegel, 14.04.1999);

Windisch, Elke: Moskau sucht für sich eine tragende Rolle. Der von Absetzung bedrohte Präsident Jelzin braucht dringend einen vorzeigbaren außenpolitischen Erfolg (Tagesspiegel, 14.04.1999);

Europarat stellt Vertriebenen Pässe aus [Kurzmeldung, Bezug: kosovo-albanische Flüchtlinge] (Tagesspiegel, 14.04.1999);

Birnbaum, Robert: Der Westen holt Rußland und die UNO ins Boot. Doppelstrategie soll aus der Kosovo-Krise führen: Fortsetzung des Luftkrieges und Isolierung Milosevics (Tagesspiegel, 14.04.1999);

Simon, Jana: Shaban aus Saarbrücken. Einige wollen helfen, die meisten aber kämpfen Aus allen Teilen Deutschlands und der Schweiz reisen Exil-Kosovaren nach Italien. Von dort aus setzen sie über. Nach Albanien. Auf dem Schiff werden sie von der UCK rekrutiert, der Untergrund-Befreiungsarmee (Tagesspiegel, 14.04.1999);

Titelseite (Berliner Zeitung, 15.04.1999) , darin:

- USA reagieren zurückhaltend auf deutschen Friedensplan für Kosovo. Debatte über Feuerpause und Führung einer internationalen Friedenstruppe / Serben: 70 Flüchtlinge [sic] bei Nato-Angriff getötet, - Beste, Ralf: Grüne sollen Haltung zu Kampfeinsätzen überdenken. Bütikofer: Ohne Friedenserzwingung keine Kosovo-Lösung;

Bommarius, Christian: Ein Kundschafter des Friedens (Berliner Zeitung, 15.04.1999);

Gysi wirbt bei Milosevic für Friedensplan der PDS. Präsident lehnt auch UN-geführte Truppen im Kosovo ab (Berliner Zeitung, 15.04.1999);

Mappes-Niediek, Norbert: Belgrads Blick auf die Lage der Welt. Das Propagandarepertoire der offiziellen Medien (Berliner Zeitung, 15.04.1999);

Schröder, Dieter: Auch Moskau kann keine Wunder bewirken [Kommentar] (Berliner Zeitung, 15.04.1999);

Schwägerl, Christian ; Nur wenige Betten sind belegt [Bezug: deutsches Hospital in mazedonischem Flüchtlingslager für Kosovo-Albaner] (Berliner Zeitung, 15.04.1999);

Themenseite (Berliner Zeitung, 15.04.1999) , darin:

*- Luftaufklärung findet Hinweise auf Massengrab. Fotos aus Velika Krusa stimmen mit Video überein,
- Haager Tribunal sammelt Belege für Greueltaten. Berichte von Augenzeugen sind schwer zu überprüfen,
- Albanien verstärkt Armee im Norden. Schutz vor Übergriffen,
- Tschernomyrdin wird Sondergesandter. Rußland schickt mehr Schiffe [Kurzmeldung],
- Versorgung mit Lebensmitteln stockt. FAO äußert Besorgnis [Kurzmeldung],*

Themenseite zu Fischers Friedensplan für den Kosovo (Berliner Zeitung, 15.04.1999) , darin:

*- Vestring, Bettina: Nato zeigt wenig Freude an einem Plan voller Unwägbarkeiten,
- Der Plan / Sechs Stufen zum Frieden,
- Beste, Ralf: Diplomatie / Fischer und das "grüne Element";*

Serben: NATO beschießt Flüchtlingskonvoi. Angeblich 64 Tote nach Raketeneinschlag. Allianz bestreitet Angriff auf Zivilisten / EU stellt sich hinter Friedensinitiative von UN-Generalsekretär Annan (Tagesspiegel, 15.04.1999);

Jugoslawienkriege 7 (April 1999)

Marschall, Christoph von: Kein Dolchstoß gegen den Frieden. Annex B diene in Rambouillet nicht als Vorwand, um Krieg gegen Milosevic zu führen (Tagesspiegel, 15.04.1999);

"Ein multiethnisches Kosovo ist nicht mehr möglich". CDU-Politiker Lamers: NATO hat keine politische Lösung aufgezeigt (Tagesspiegel, 15.04.1999);

Bilder des Grauens auf der Straße bei Meja. Fotografen und Kameralleute finden nahe der Ortschaft im Westkosovo zahlreiche Leichen vor (Tagesspiegel, 15.04.1999);

"Position der PDS zu Kosovo ist populistisch". Thüringer SPD-Landeschef: Keine Folgen für Koalitions-Optionen (Tagesspiegel, 15.04.1999);

Wagener, Benjamin: "Luftschläge allein reichen nicht". EU-Beobachter Woelk über den Krieg in Jugoslawien (Tagesspiegel, 15.04.1999);

Israel, Stephan: Die Illusion vom sauberen Krieg (Tagesspiegel, 15.04.1999);

Milosevic akzeptiert keine Friedenstruppe im Land. Gysi nach Treffen: Präsident duldet nur zivile Beobachter (Tagesspiegel, 15.04.1999);

Dokumentiert / Appell aus Belgrad (Neues Deutschland, 15.04.1999);

Meiden / Ein Bismarck-Wort und der Kampf um die Hirne. In der NATO Klagen über zuwenig psychologische Kriegführung, in Belgrad wird ein Verleger erschossen (Neues Deutschland, 15.04.1999);

Themenseiten "Der Krieg um Kosovo" (FR, 15.04.1999) , darin:

- Schindler, Jörg: "Dieser Krieg ist auch ein Krieg gegen die Kinder". Rund 250.000 Minderjährige sind in Mazedonien und Albanien auf der Flucht / Gefahr durch Krankheiten [S. 7],
- Ernten in Kosovo vernichtet. UN-Organisation weist auf drohende Versorgungskrise hin [S. 7],
- Protest gegen Belgrads Marine [Kurzmeldung, Bezug: Montenegro, S. 7],
- US-Kongreß votiert über Status [Kurzmeldung, Bezug: formeller Kriegszustand, S. 7],
- Velika Krusa / Pentagon sieht Berichte über Massengrab bestätigt [Kurzmeldung, S. 7],
- Treffen mit Lukaschenko / Milosevic lehnt weiterhin Friedenstruppe ab [S. 7],
- Belgrad / Gregor Gysi verlangt Ende der "Logik des Krieges" [S. 7],
- Regimekritiker Curuvija / Hunderte Menschen geben Ermordetem letztes Geleit [S. 7],
- UN-Tribunal beklagt dünne Beweislage. Nato-Staaten und Helfer "sollen gewissenhafter sammeln" / Bundeswehr dokumentiert Vertreibungen aus Kosovo [S. 8],
- Luftangriffe / Vier "Tornados" nach Deutschland verlegt [S. 8],
- Albanien zieht Truppen im Norden zusammen. Tirana hält weiter serbische Übertritte für unwahrscheinlich / Nato schickt mehr Soldaten [S. 8],
- Nato / Pilot feuerte zweimal auf Personenzug [S. 8];

Nordhausen, Frank: Im Land der Rekruten. Eine Reise zu den Ausbildungslagern der kosovarischen Untergrundarmee UCK in Albanien (Berliner Zeitung, 16.04.1999);

Die Kriegsdividende der PDS [Kommentar] (Berliner Zeitung, 16.04.1999); [Überformat, auf Rückseite des obigen Artikels]

Schröder, Dieter: Zweifelhafte Schadensbegrenzung [Kommentar] (Berliner Zeitung, 16.04.1999); [Überformat, unter obigem Artikel]

Thier, Peter de: Abfuhr für den Plan eines "nachgeordneten" Landes. Washington läßt sich nicht das Heft aus der Hand nehmen [Bezug: deutscher Friedensplan für Kosovo] (Berliner Zeitung, 16.04.1999);

Jugoslawienkriege 7 (April 1999)

Mahnwache [Kurzmeldung, Bezug: ehemalige KZ-Häftlinge gegen den Kosovo-Krieg] (Berliner Zeitung, 16.04.1999)

Mrozek, Gisbert: Kurswechsel in Moskau. Viktor Tschernomyrdin ist für den deutschen Friedensplan (Berliner Zeitung, 16.04.1999);

Themenseiten zum Angriff der NATO auf einen Flüchtlingstreck (Berliner Zeitung, 16.04.1999), darin:

- Nato räumt tödlichen Fehler ein: Luftangriff traf Kosovo-Flüchtlinge. Sprecher Shea: "Tragischer Unfall" / Jugoslawien spricht von 75 Toten / China und Rußland verurteilen Aktion / Luftkrieg wird fortgesetzt [Titelseite],
- Breite Unterstützung für Kosovo-Einsatz im Bundestag. Scharfe Attacken gegen PDS-Fraktionschef Gregor Gysi [Titelseite],
- "Der Pilot warf seine Bombe in gutem Glauben ab". Die Nato hat eingeräumt, daß zwei ihrer Flugzeuge im Kosovo versehentlich Flüchtlinge angegriffen haben. In Brüssel fürchtet man nun, daß die öffentliche Meinung sich verstärkt gegen die Angriffe auf Jugoslawien richten könnte [S. 2];

Themenseiten (Berliner Zeitung, 16.04.1999), darin:

- Fischer: Gysi macht sich zum Weißwäscher des neuen Faschismus. Ein Rede-Duell zwischen dem Bundesaußenminister und dem PDS-Fraktions-Chef bestimmte die Kosovo-Debatte im Bundestag [S. 5],
- Flüchtlinge / UNHCR: Exodus erreicht Höhepunkt [S. 5],
- Länder legen sich nicht auf Zahl der Flüchtlinge fest [S. 5],
- Kirche [Kurzmeldung, S. 5],
- Weltbank [Kurzmeldung, S. 5],
- Mappes-Niediek, Norbert: Die Albaner sollen "cool" bleiben. Präsident Meidani fordert trotz jugoslawischer Attacken auf Grenzdörfer zur Gelassenheit auf [S. 6],
- Nordhausen, Frank: "Momentan kein Großalbanien". Innenminister Koci: Serben agieren eher defensiv [S. 6];

Themenseiten (Tagesspiegel, 16.04.1999), darin:

- "Ein Marshallplan für den Balkan". Auszüge aus der Rede von Kanzler Schröder im Bundestag [S. 2],
- Gack, Thomas: Das späte Eingeständnis eines "Irrtums". Vom Zögern der NATO, die Verantwortung für den Tod der Flüchtlinge zu übernehmen, und frustrierten Journalisten [S. 2],
- Fetscher, Caroline: "Yusip, Yusip... Yusip Nezir!" Wie die OSZE-Beobachter versuchen, die Tausenden von Geschichten der Flüchtlinge festzuhalten [o.S.];

Kurzmeldungen (Tagesspiegel, 16.04.1999):

- Angst vor Putschfolgen [Bezug: Montenegro],
- US-Experte fordert Enklave [Bezug: Kosovo],
- Tschechiens Parlament uneins [Bezug: NATO-Einsatz im Kosovo],
- Kosovo-Sondermarke [Bezug: Deutsche Post],
- Bischof Huber kritisiert NATO-Einsätze. Krieg offenbar wichtiger als Ostern;

Themenseiten (Neues Deutschland, 16.04.1999), darin:

- Bonn / Kriegshysterie erreicht im Bundestag neuen Höhepunkt. Überfall auf Jugoslawien verteidigt / PDS beschimpft [Titelseite],
- Jugoslawien / NATO "bedauert" Flüchtlingsmassaker. Belgrad erlebte schlimmste Bombennacht seit Kriegsbeginn / Rußland: Angriffe "absolut inakzeptabel" [Titelseite],
- Dümde, Klaus: Kriegsoffer und Staatsräson [Kommentar, Titelseite],
- Winter, Marko: Serbien / NATO-Bedingungen sind keine Lösungsgrundlage. Prof. Radovan Radinovic (Belgrad): Ein Krieg gegen das serbische Volk [Interview, S. 2],
- Binder, David: USA / Bill Clinton hat sich verrechnet. Das Entsetzen über die Massenflucht ist unaufrichtig [S. 2],
- Polivka, Jaroslava: Tschechien / Havel als Falke. Parlament setzte eigene Signale in Richtung Kosovo [S. 2],

Jugoslawienkriege 7 (April 1999)

- Georgiou, Thanassis: Griechenland / Admirale: NATO soll Krieg einstellen. Offener Brief an Chef der Paktstreitkräfte in Europa [S. 2],
- Zivkovic, Nikola: Massaker / Augenzeuge: Es gab keinen Grund für den Angriff auf die Flüchtlinge [S. 3],
- Heilig, René: NATO / "... da waren Traktoren eben Militärfahrzeuge...". Das Massaker von Meja und die Nachrichtenpolitik der NATO: Zweifel, Dementi, Lügen und nun die halbe Wahrheit [S. 3],
- Heilig, René: Flüchtlinge in Mazedonien besinnen sich auf eigene Kräfte. Christoph Brodesser, Einsatzleiter des Deutschen Roten Kreuzes in Skopje [Interview, S. 3]
- Bonn empört, Eutelsat sendet serbisch [S. 3],
- Rex, Wolfgang: Bundestag / Unsachliche Angriffe auf Kriegsgegner. Politiker von SPD und Grünen lehnen Kosovo-Vermittlung ab [S. 5],
- Opposition / PDS setzt in Landtagen NATO-Krieg auf Tagesordnung. Heute Debatte in Magdeburg / Sondersitzung in Erfurt beantragt [S. 5],
- Kosovo-Krieg / Grünen-Politiker wirbt für Kampfeinsätze. Neues Forum ruft zu Fahnenflucht auf [S. 6],
- Erfurter Friedensaufruf / Schon 350 unterschrieben [S. 6],
- Brigade "Vorpommern" / Auch per Befehl nach Kosovo [S. 6],
- An die Stelle des Wahnsinns des Krieges wieder die Vernunft setzen. PDS-Fraktionsvorsitzender Gregor Gysi in der Bundestags-Sondersitzung zum Krieg gegen Jugoslawien [S. 14];

Themenseiten (Neues Deutschland, 17./18.04.1999) , darin:

- USA treiben NATO zu verschärften Angriffen. Pentagon will bis zu 30.000 Reservisten einberufen / Belgrad spricht von 100-Milliarden-Dollar-Schäden / Gysi besucht Tirana und Flüchtlingslager [Titelseite],
- Beham, Mira: Krieg der Worte und Bilder [Kolumne, Titelseite],
- Heilig, René: Nicht allein auf dem Sofa beim Teufel... Nachtragendes zur Belgrad-Tour von Gregor Gysi und zum Begriff der "Fünften Kolonne" [Polemik, S. 2],
- Heilig, René: Druck für NATO-Bombenstopp und das Ende der Vertreibungen. Fragen an den PDS-Kandidaten fürs EU-Parlament André Brie [Interview, S. 2],
- Claus, Richard: Die Kinder leiden schweigend. UNICEF und SODI: Auskunft über Flüchtlingssituation [S. 2],
- Randelovic, Dragan: Serbien / Enttäuscht von den Sozialdemokraten der EU. Bratislav Mladjic, Sekretär der Sozialdemokratischen Jugend Serbiens [Interview, S. 3],
- Zivkovic, Nikola: Kosovo / Pristina nach einer Bombennacht. Augenzeugenbericht aus der Kosovo-Hauptstadt [S. 3],
- Cezanne, Jörg: Lord Carrington ist dagegen. Früherer Generalsekretär der NATO: "Ein schreckliches Schlamassel" [S. 3],
- Salimi-Asl, Cyrus: Italien / Cossutta fühlt sich unwohl. Kommunisten bleiben dennoch im Kabinett [S. 3],
- Hintergrund / Schutz der Zivilbevölkerung [S. 3];

Die Brutalität nimmt zu. UNHCR befürchtet die Vertreibung aller Kosovo-Albaner (Berliner Zeitung, 17.04.1999);

Kurzmeldungen "Nachrichten" (Berliner Zeitung, 17.04.1999), darin:

- Streit um Gysi,
- Demonstration [Bezug: gegen NATO-Angriffe],
- Slawische Union [Bezug: Aufnahme Jugoslawiens];

Bommarius, Christian: Recht als Ansichtssache [Kommentar] (Berliner Zeitung, 17.04.1999);

Seibt, Gustav: Was ist Wahrheit auf dem Balkan? (Berliner Zeitung, 17.04.1999);

Thier, Peter de: USA wollen Reservisten einberufen. Verteidigungminister beantragt 33.000 Mann Verstärkung (Berliner Zeitung, 17.04.1999);

Kosovo: Rotes Kreuz flog 1.700 Tonnen Hilfsgüter. Luftbrücke in Krisenregion [...] (Berliner Zeitung, 17.04.1999);

Jugoslawienkriege 7 (April 1999)

Keine Klarheit über Beschuß von Zivilisten. Nato: Bombe wurde nur auf ein Fahrzeug abgeworfen (Berliner Zeitung, 17.04.1999);

Tichomirowa, Katja: Mazedonien / "Die Nachbarn haben uns im Stich gelassen". Parlamentarier fordert Verteilung der Flüchtlinge (Berliner Zeitung, 17.04.1999);

Themenseiten (Tagesspiegel, 17.04.1999) , darin:

- UN warnen vor Deportation aller Kosovaren. NATO stiftet wieder Verwirrung. Allianz lehnt Verantwortung für das im serbischen Fernsehen gezeigte Blutbad ab / USA wollen Reservisten mobilisieren [Titelseite],
- Israel, Stephan/Ebeling, Dieter: Leichenteile und brennende Dörfer. Das ganze Kosovo ist ein Bild des Grauens / In Brüssel versucht die NATO, das Informations-Chaos zu bereinigen [S. 2],
- Marschall, Christoph von: Mazedonien will keinen Grund für Angriff bieten. Botschafter gegen Aufmarsch von Bodentruppen im eigenen Land [S. 2],
- "Korridore des Terrors" im Kosovo. Die UN befürchten, daß Milosevic bald alle Kosovo-Albaner aus der Provinz vertrieben haben wird [S. 2],
- Das ZDF-Politbarometer / Gespaltenes Urteil über Kosovo-Konflikt. April-Umfrage: Nur im Westen deutliche Zustimmung zu NATO-Angriffen / Popularität der führenden Politiker steigt [S. 7];

Themenseiten (Tagesspiegel, 18.04.1999) , darin:

- UN: In 24 Stunden 25.000 Menschen aus dem Kosovo vertrieben. Flüchtlings-Situation immer prekärer / NATO: Hinweise auf Massaker mehren sich / Belgrad lehnt Friedensplan ab [Titelseite],
- Karasek, Hellmuth: Ein gerechter Krieg? [Kommentar, Titelseite],
- Warum Maria K. nach Hause fliegt. Eine junge Belgraderin will die Last des Krieges auf sich nehmen [S. 2],
- Israel, Stephan: "Entschuldigung, daß wir noch singen". Der Krieg ist in Belgrad scheinbar Normalität geworden / Die Nacht gehört der NATO, der Tag aber den Menschen [S. 2],
- Weizsäcker, Beatrice von: Rechte der Menschen, Würde der Toten [S. 2],
- Wachsender Unmut bei den Grünen. Vorstandssprecherin Radcke verlangt Ende der Bombardierungen [S. 2],
- NATO-Luftkrieg hinterläßt Wirtschaftswüste. Zerstörung von serbischen Industrieanlagen macht Hunderttausende arbeitslos / Benzin nur auf dem Schwarzmarkt [S. 2],

Themenseite (Berliner Zeitung, 19.04.1999) , darin:

- Vestring, Bettina: Neue Flüchtlingswelle aus dem Kosovo. Debatte um Landkrieg verstärkt sich [Titelseite],
- Vestring, Bettina: Vorsichtige Zusammenarbeit mit der Untergrundarmee im Kosovo,
- Mappes-Niediek, Norbert: UCK / Gespalten in zwei Lager;

Die Aufnahmekapazität der Flüchtlingslager ist nahezu erschöpft. 40.000 Vertriebene erreichten am Wochenende Mazedonien und Albanien / Immer mehr Menschen werden ausgeflogen (Berliner Zeitung, 19.04.1999);

Synode für Ende des Kosovo-Krieges. Berlin soll Flüchtlingen helfen (Berliner Zeitung, 19.04.1999);

Widersprüchliche Aussagen über möglichen Bodeneinsatz. Politiker dementieren - Experten sehen Anzeichen (Berliner Zeitung, 19.04.1999);

Pragal, Peter: CDU sieht sich als Wächter beim Nato-Einsatz. Christian Wulff: Partei muß darauf dringen, daß Politiker und nicht Militärs entscheiden (Berliner Zeitung, 19.04.1999);

"Nato-Bomben dürfen UN-Charta nicht zerstören". Sachsenhausen-Komitee richtet Appell an Kofi Annan (Berliner Zeitung, 19.04.1999);

Gysi nennt Milosevic' Politik verbrecherisch. PDS-Politiker verteidigt seine Reise nach Belgrad (Berliner Zeitung, 19.04.1999);

Jugoslawienkriege 7 (April 1999)

Deupmann, Ulrich: Belgrads wichtigste Waffe: die öffentliche Meinung im Westen [Analyse] (Berliner Zeitung, 19.04.1999);

Themenseiten (Neues Deutschland, 20.04.1999), darin u.a.:

- Kosovo / USA-Pilot griff Flüchtlingskonvoi trotz Warnung an. Jelzin: Scharfe Kritik an Milosevic / Aber Rußland wird Unterwerfung Jugoslawiens nicht zulassen [Titelseite],
- Wehner, Frank: Der 27. Tag des Krieges [Kommentar, Titelseite],
- Ungarn / Sandkastenspiele mit Bodentruppen. Wird das NATO-Neuland zur Aufmarschzone gegen Belgrad? [S. 3],
- Flüchtlinge / Zur Umkehr gezwungen. Jugoslawische Militärs sollen Fliehende stoppen [S. 3],
- Prokot, Gerd: Hat Rom den heiligen Friedensplan? Der Vatikan spielte auf dem Balkan eine unrühmliche Rolle - nun soll er ein Kompromißpapier erarbeitet haben [S. 3],
- Standke, Olaf: Bald Bodentruppen in Kosovo? Gewehr bei Fuß [Kommentar, S. 4],

Umfrage / Viel Angst im Osten vor drittem Weltkrieg. 73 Prozent lehnen deutsche Soldaten im Kosovo ab (Neues Deutschland, 20.04.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 20.04.1999), darin:

- Tichomirowa, Katja: Der Patriarch im Gewand des Diplomaten [Titelseite, Fortsetzung S. 2],
- Kosovo / Belgrad zwingt Flüchtlinge zur Umkehr. Nato rechtfertigt Angriffe auf zivile Konvois [Titelseite],
- Fehrle, Brigitte: Grüne für einseitigen befristeten Waffenstillstand. Schröder: Keine Option der Bundesregierung [Titelseite],
- Thier, Peter De: Widersprüchliche Signale aus Washington [S. 2],
- Schoeller, Olivia: Militärexperte / "Ein Kampfeinsatz ist vermutlich unumgänglich" [S. 2],
- Vestring, Bettina: Angriffe auf zwei Konvois eingeräumt. Die Nato veröffentlicht Informationen zum Beschuß eines Flüchtlings-Trecks [S. 5],
- Schwägerl, Christian: Bonn hilft UN-Tribunal. Scharping übergibt Kosovo-Material an Chefanklägerin [S. 5],
- Berichte über Milosevic-Konten zurückgewiesen. Schweizer Polizei hat keine entsprechenden Hinweise [S. 5],

Kurzmeldungen (Berliner Zeitung, 20.04.1999), darin:

- UCK fordert Hilfe aus der Luft an,
- OSZE wartet auf Beweise,
- Warnung vor Katastrophe;

Mrozek, Gisbert: Rußland bietet sich als Vermittler an. Der Kreml bemüht sich um Distanz zu Milosevic (Berliner Zeitung, 20.04.1999);

Büchner, Gerold: Je näher die Front, desto leiser die Töne. Sie lassen Frau und Kinder in Deutschland zurück, um vielleicht zu sterben - Kosovaren, die in den Krieg ziehen (SZ, 20.04.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 21.04.1999), darin u.a.:

- Nato verlegt Hubschrauber zur Panzer-Bekämpfung nach Albanien. USA drängen Alliierte zur Durchsetzung einer Seeblockade gegen Jugoslawien [...] [Titelseite],
- Leo, Maxim/Vestring, Bettina: Der Streit um die Seeblockade Jugoslawiens legt Risse im Pakt bloß [S. 2],
- Neue Mitglieder / Schwierige Bündnis-Loyalität [S. 2],
- Vestring, Bettina: Exekutionen und Vergewaltigungen. Die Berichte über Kriegsverbrechen nehmen nach Nato-Angaben massiv zu [S. 5],
- Kaum noch Flüchtlinge aus dem Kosovo. UN-Hilfswerk spricht von "unheimlicher Wende" [S. 5],
- Blair: Kompromiß mit Milosevic unmöglich. Treffen mit Xavier Solana [S. 5],
- Vertreibung "hufeisenförmig". Analyse des Bundesverteidigungsministeriums zur serbischen Strategie [S. 6],
- Bischofskonferenz drängt auf einen Friedensplan. Ausländerbeauftragte kritisiert deutsche Flüchtlingspolitik [S. 6],

Jugoslawienkriege 7 (April 1999)

- "Gefahr, daß die Grünen am Kosovo-Konflikt zerbröseln". Bundesgeschäftsführer Bütikofer zum Grundsatzstreit [S. 6],
- Nein zum Waffenstillstand. Müller und Beer kritisieren Vorschlag des Bundesvorstandes [S. 6];

Themenseite (Neues Deutschland, 21.04.1999) , darin:

- Ivanji, Ivan: Vier Wochen Krieg - und noch keine Aussicht auf ein Ende. Kann die NATO eine Niederlage zugeben? Muß Milosevic aufgeben? Wer kann vermitteln? [S. 3],
- Reaktionen / Suspekte Selbstmandatierung. Wie diplomatische Vertretungen in Deutschland den NATO-Krieg beurteilen [S. 3],
- Heilig, René: Pancevo / "Laßt uns doch mal ruhig schlafen...". Alliierte Piloten zerbomben Chemiekombinate und Raffinerien - sie erzeugen Krebs [S. 3],
- Vatikan / "Dialog ist möglich". Papst an Erzbischof Perko [Kurzmeldung, S. 3],
- Wehner, Frank: Rußland und der Balkankrieg / Stimme der Exsupermacht [Kommentar, S. 4];

Nato setzt "Milsevic's Nervenzentrum" in Brand. Belgrad meldet Bomben auf serbisches Flüchtlingslager (FR, 22.04.1999);

Vertreibungen / UN fürchten neues Flüchtlingsdrama (FR, 22.04.1999);

Junge Männer kündigen dem Präsidenten die Gefolgschaft auf. Laut Helfern sind in Jugoslawien mehr als 50.000 Verweigerer und Deserteure untergetaucht - ihnen droht die Todesstrafe (FR, 22.04.1999);

Arning, Matthias: "Vertreibung erst nach Angriff". Juristen stellen Begründungen der Nato in Frage (FR, 22.04.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 22.04.1999) , darin:

- Nato will Friedensplan Fischers für Kosovo übernehmen [Titelseite],
- Deupmann, Ulrich: Vestring, Bettina: Wie heißt ein Fallschirmjäger, wenn er gelandet ist? [S. 2],
- Außenpolitik / "Die Souveränität von Staaten wird stärker in Frage gestellt" [S. 2],
- Levine, Tom: Blair drängt auf den Einsatz von Bodentruppen [S. 5],
- Rußland nimmt neuen Anlauf für politische Lösung. Sonderbeauftragter Tschernomyrdin reist nach Belgrad [S. 5],
- UN-Protest gegen Verletzung von Kroatiens Grenze. Einspruch in Belgrad [S. 5],
- Neun Kandidaten für Nato-Beitritt. Albanien, Mazedonien dabei [S. 5];

Themenseiten (Neues Deutschland, 22.04.1999) , darin u.a.:

- Kosovo / Rußlan legt 6-Punkte-Plan vor. Moskau: NATO verschlimmerte Flüchtlingselend [Titelseite],
- Gesichter des Krieges [Kommentar, Titelseite],
- Flüchtlinge / Exodus mit großen Hürden. Besonders in Mazedonien entzündeten sich Konflikte bei der Beherbergung der Hilfesuchenden [S. 3],
- Prokot, Gerd: Radioaktive Munition / Was sich im Wüstenkrieg bewährte. Recherchen bestätigen: USA setzen gegen Serbien Waffensysteme mit abgereichertem Uran ein [S. 3],
- Dritte-Welt-Sicht / "Genau das hätte Indien auch getan". Der Westen will der Welt seine Werte aufdrücken, hält sich aber selbst nicht daran [S. 3],
- Kenzler, Evelyn: Grundgesetz / "... dem Frieden der Welt zu dienen". Luftangriffe auf Jugoslawien verletzen elementaren Verfassungsgrundsatz [S. 5],
- Dümde, Claus: Angriffskrieg als "Unterfall". Wie Generalbundesanwalt Nehm die Rechtslage der Bundesrepublik darstellt [S. 5];

Jugoslawienkriege 7 (April 1999)

Themenseiten (Berliner Zeitung, 23.04.1999) , darin:

- Tschernomyrdin: Jugoslawien will UN-Truppen im Kosovo zulassen [Titelseite],
- Deupmann, Ulrich/Vestring, Bettina: Beim Gipfel will die Nato ihre Zermürbungsstrategie verfeinern [S. 2],
- Mrozek, Gisbert: Russland / Einigung in Belgrad [S. 2];
- 50 Jahre Nato - verdrängte Fragen [Kommentar, mit Bezug zum Kosovo-Einsatz, S. 4],
- Speicher, Stephan: Alle jugoslawischen Kräfte [S. 4],
- Erster Aufruf serbischer Regime-Kritiker. Künstler und Intellektuelle fordern Stop der Gewalt [S. 5],
- Schnellere Hilfe für Flüchtlinge gefordert. Das UNHCR ist besorgt über die "undurchsichtige Vertreibungspolitik der Serben" [S. 5],
- Schäden durch Uran-Munition. Steigerung des Krebsrisikos [S. 5],
- Herold, Frank: Frostige Beziehungen. Rußland verweigert sich der Nato nach dem Kosovo-Einsatz [S. 6];

Gießmann, Hans J.: "Bodentruppen" fördern keine Demokratie. Zehn Thesen gegen eine neue Strategie der Nato für den Kosovo-Krieg (FR, 23.04.1999);

Pradetto, August: Die sieben klassischen Fehler der westlichen Politik in Kosovo. Von der Fehlbeurteilung der Lage bis zur Geringschätzung des Völkerrechts (FR, 23.04.1999);

Bonn erläßt Bosnien Schulden [Kurzmeldung] (FR, 23.04.1999);

Themenseite "Der Krieg um Kosovo" (FR, 23.04.1999), darin:

- Pries, Knut: Die Realität ist der Theorie davongelaufen. Nato bastelt an Zukunftskonzept / Sprachliche Finessen beim Thema Bodentruppen,
- Meng, Richard: Bodentruppen / Parteien bekräftigen ihr Nein zum Einsatz;

Themenseiten (Neues Deutschland, 23.04.1999);

- Kosovo / Norwegen kritisiert Angriffe auf zivile Ziele. Treffen von Linksparteien verurteilte Bombardements [Titelseite],
- Linkes Treffen / NATO-Truppen können keinen Frieden in Kosovo stiften. Gregor Gysi in Nikosia: Die Flüchtlinge haben ein Recht auf Rückkehr [S. 2],
- Aufruf / Wissenschaftler für Ende der NATO-Angriffe. BdWi fordert kritische Auseinandersetzung [S. 2],
- NATO / Scherbenhaufen auf dem Jubiläumsgipfel. Kosovo-Krieg prägt die Debatte über neue Strategie der Allianz [S. 3],
- Albanien / Bomben-Offerte für NATO-Kandidaten. Verwandlung zur Aufmarsch- und Nachschubbasis [S. 3],
- Wolkowa, Irina: Rußland / Schwierige Belgrader Mission. Tschernomyrdin im Gespräch mit Milosevic [S. 3],
- Heilig, René: Bodentruppen / Appachen-Attacke und mehr. "Humanitärer" Befehlsempfang ohne deutsche Sonderrolle [S. 3],
- Wehner, Frank: USA wollen Seeblockade in der Adria / Pentagon kontra Texaco [Kommentar, S 4],
- Gräfe, Karl-Heinz: Wie die Naziverbrecher einst ihre Aggressionen begründeten [Bezug: Vergleich zur NATO-Angriffspolitik, S. 15];

Themenseiten (Tagesspiegel, 23.04.1999) , darin:

- Milosevic sagt Moskau die Stationierung einer Friedenstruppe unter UNO-Regie im Kosovo zu. Verhandlungsmission des russischen Sondergesandten Tschernomyrdin / NATO bombardiert Residenz in Belgrad [Titelseite],
- Rimscha, Robert von: Deutliche Mehrheit in USA für Bodentruppen. Präsident Clinton zögert noch [...] [S. 2],
- Birnbaum, Robert: Fischer setzt hartnäckig auf diplomatische Lösung. Außenminister: Deutscher Friedensplan wird in wesentlichen Teilen beim NATO-Gipfel im Schlußdokument auftauchen [S. 2],
- Der "Holbrooke Rußlands" auf der Suche nach Frieden mit Milosevic. Sonderbotschafter Viktor Tschernomyrdin verhandelt in Belgrad mit einem alten Bekannten / Kremlchef Jelzin will sich nicht zum Spielball des Serben-Präsidenten machen [S. 2],
- Birnbaum, Robert: Wir und der Krieg / Zwischen A und B [S. 2];

Jugoslawienkriege 7 (April 1999)

Fetscher, Caroline: Leben auf dem Traktor. Flüchtlinge wollen trotz Angriffsgefahr in Nordalbanien bleiben (Tagesspiegel, 23.04.1999);

20.000 Flüchtlinge in die USA. Kosovo-Albaner fleien von Montenegro nach Albanien (Tagesspiegel, 23.04.1999);

Themenseiten (Neues Deutschland, 24./25.04.1999) , darin:

- Kosovo / Belgrad will die UNO. Clinton will weiter den Sieg. Tschernomyrdin legte mit Milosevic abgestimmtes Friedensangebot vor. NATO bombardierte Gebäude des staatlichen Fernsehens / Mehrere Tote [Titelseite],
- Schwarberg, Günther: Die NATO frißt Eure Kinder! [Kommentar, Titelseite],
- Die Kandidaten und der Krieg. In ihrer Haltung zu den Bombenangriffen auf Jugoslawien sind Dagmar Schipanski und Johannes Rau nicht weit voneinander entfernt [S. 2],
- Heilig, René: Die Flüchtlinge sind vor allem psychisch runter. DRK-Sprecherin Susanne Anger im mazedonischen Brazda [Interview, S. 2],
- Ivanji, Ivan: Belgrad / Worin die NATO-Stäbe irren. Reaktionne auf die jüngsten Bombenangriffe [S. 3],
- Flüchtlinge / Schily appelliert an die EU-Partner. UNHCR: 770.000 aus Kosovo geflohen oder vertrieben [S. 3],
- Prokot, Gerd: Aufsplitterung des Balkans wäre fatal. Friedensforscher Peter Lock für komplexes Herangehen an Krisenlösung [Interview, S. 3],
- Tschernomyrdin-Mission / Noch sturer als Milosevic? [Kommentar, S. 4];

Kröter, Thomas: Sterben für das Kosovo? Wer mit Bodentruppen droht, muß bereit sein, sie auch einzusetzen (Tagesspiegel, 25.04.1999);

Cohrs, Peter: "Die größte Katastrophe seit dem Holocaust". Das American Jewish Committee unterstützt die NATO-Angriffe / Besuch in mazedonischen Flüchtlingslagern (Tagesspiegel, 25.04.1999);

NATO will Milosevic mit Seeblockade vom Nachschub abschneiden. Tschernomyrdin kündigt Treffen mit westlichen Regierungschefs an / Balkan-Konferenz in Bonn geplant (Tagesspiegel, 25.04.1999);

Themenseiten (Tagesspiegel, 25.04.1999) , darin:

- NATO-Schiffe sollen Tanker aufbringen. Allianz: Für Embargo kein Sicherheitsrats-Beschluß nötig [S. 2],
- Unbefangener Umgang mit Tabus. Der britische Premier Blair dominiert mit offenen Worten über die Zeit nach den Luftschlägen die NATO-Debatte [S. 2],
- Fetscher, Caroline: Krieg und Religion. Serben machen bei Vertreibungen keinen Unterschied zwischen Muslimen und Christen [S. 3],
- "Der Aufschrei ist verständlich". Angelika Beer über den Krieg in Jugoslawien, den Einsatz von Bodentruppen und die Stimmung bei den Grünen [Interview, S. 4];

Winter, Martin: Bonn bereitet Balkan-Pakt vor. Nato billigt Hilfspläne für Südosteuropa / Seeblockade in Frage gestellt (FR, 26.04.1999);

Vestring, Bettina: Brüssel prüft Seeblockade in der Adria (Berliner Zeitung, 26.04.1999);

Herold, Frank: Europas unzulängliche Ordnungsmacht [Kommentar] (Berliner Zeitung, 26.04.1999);

Scharping: Bisher 40.000 Desertionen. Armee kämpft angeblich mit Auflösungserscheinungen (Berliner Zeitung, 26.04.1999);

Mappes-Niediek, Norbert: Nato führt Psycho-Krieg gegen serbische Armee (Berliner Zeitung, 26.04.1999);

Deupmann, Ulrich: Staatstragend - die CDU und ihre Politik zum Kosovo-Krieg [Analyse] (Berliner Zeitung, 26.04.1999);

Jugoslawienkriege 7 (April 1999)

Themenseiten (Neues Deutschland, 26.04.1999), darin:

- NATO-Gipfel genehmigt sich Interventionen ohn UNO-Mandat. "Strategisches Konzept" für 21. Jahrhundert / Britische Planspiele für Bodenkrieg im Kosov - macht Schröder mit? / Serbisches Fernsehen durch Bomben ausgeschaltet [Titelseite],
- Reinert, Jochen: Die neue Spaltung [Kommentar, Titelseite],
- Maj, Marina: Angehörige unerwünscht. Kosovo-Albaner in Deutschland bangen um Zurückgebliebne, doch ein Familiennachzug ist von den Behörden nicht vorgesehen [S. 2],
- Friedenskonvoi / Aktionen gehen bis Kriegsende. Reise nach Belgrad war erfolgreich [S. 2],
- Auswärtiges Amt / Meinung nach Wunsch. Inkompetenz oder Stimmungsumschwung - Kosovo-Beurteilung im Hause Fischer [S. 2];

Pries, Detlef D.: Eindeutige Forderung: Frieden für den Balkan! Lothar Bisky über ein Treffen von Parteien und Organisationen in Athen [Interview] (Neues Deutschland, 26.04.1999);

Drascovic: Jugoslawien zu Friedensabkommen bereit (Berliner Zeitung, 27.04.1999);

"Selbsternannte Friedensapostel". Reiche kritisiert PDS (Berliner Zeitung, 27.04.1999);

Themenseite (Berliner Zeitung, 27.04.1999), darin:

- Kosovo-Albaner als Schutzschilde. UNCHR: Flüchtlinge berichten über Grausamkeiten der Serben,
- Rußland kündigt neue Kosovo-Initiative an. Kritik an Nato-Strategie;

Kols, Brigitte: "Warum sollen Bomben diesmal erfolgreich sein?" Der Schriftsteller Sven Lindqvist über Völkermord, Kolonialismus und den Krieg um Kosovo [Interview] (FR, 27.04.1999);

Meng, Richard: Nur vordergründig kein Problem. Die Kosovo-Debatte auf dem Parteitag der CDU / Für und wider Bodentruppen (FR, 27.04.1999);

Kappus, Monika: Schröder warnt Kritiker. Kanzler weist Ruf aus der SPD nach Feuerpause zurück (FR, 27.04.1999);

Gaserow, Vera: Beim Grünen-Parteitag steht es "Spitz auf Knopf". Fraktionsführung will die Debatte um den Kosovo-Krieg nicht zur Existenzfrage für die Koalition werden lassen (FR, 27.04.1999);

Kosovo-Resolution / PDS sieht Belgrads Politik unterschiedlich bewertet (FR, 27.04.1999);

Milosevic verliert offenbar an Rückhalt. Vize-Premier bezichtigt Präsident der Lüge / Berichte über Kinder als "Schutzschilde" (FR, 27.04.1999);

Annan ruft Europäer zum Einmischen auf. UN-Generalsekretär warnt EU vor Nabelschau (FR, 27.04.1999);

Nato zerstört letzte Brücke in Novi Sad. UCK dient Hilfe beim Einsatz von Bodentruppen an (FR, 27.04.1999);

Themenseite (Neues Deutschland, 27.04.1999), darin:

- Das Geständnis der Bomben. Eduardo Galeano über "die tödlichen Instrumente des Guten",
- Schwarz, Martin: Montenegro / Spannungen in Serbiens "Schwesterrepublik". Flüchtlinge aus Kosovo ziehen in größerer Zahl weiter nach Albanien,
- Dokumentiert / Appell aus Belgrad;

Jugoslawienkriege 7 (April 1999)

Themenseiten (Neues Deutschland, 29.04.1999), darin:

- *Draskovic fordert UNO-Truppen für Kosovo [Titelseite],*
- *PDS verlangt sofortiges Kriegsende [Titelseite],*
- *Woicke, Jan-César: NATO verliert im Meinungskrieg an Boden [S. 2],*
- *Kosowski, Maria: Konvoi der "Mütter gegen den Krieg" - Eindrücke und Erfahrungen / Deutsche Friedensbotschafter. Gemeinsame Trauer vor dem zerbombten Fernsehturm [S. 2],*
- *Invanji, Ivan: Der "Wolf" sorgt in Belgrad für Überraschung. Viele sind sprachlos angesichts der Äußerungen von Vuk Draskovic [S. 3],*
- *Ungarn / Bomber nun auch via Budapest [S. 2],*
- *Der NATO geht es nicht um Menschenrechte. Ralph Hartmann, ehemaliger Botschafter der DDR in Jugoslawien, im ND-Gespräch [S. 3],*
- *Zapatisten kontra Krieg. Kritik auch an der Politik Milosevics [S. 3],*
- *Wehner, Frank: "Marshall-Plan" für den Balkan / Vision der Impotenten [Kommentar, S. 4],*
- *Schumann, Michael: Plötzlich heiligt Zweck die Mittel. Die deutsche Beteiligung am Krieg ist eine Zäsur, die weiterreichende Fragen aufwirft [S. 5],*
- *Ditfurth, Jutta: Balkan - neuer "Hinterhof" der NATO? Milosevic und die Menschenrechte sind nur der Vorwand [S. 5],*
- *Grünen-Vorstand für Aussetzung der Bombardements. Schönbohm: Einsatz von NATO-Bodentruppen "ganz sicher" / Proteste in Leipzig [S. 6];*

Themenseiten (Berliner Zeitung, 28.04.1999), darin:

- *Mrozek, Gisbert: USA und Rußland streben Abkommen zur Lösung der Kosovo-Krise an [Titelseite],*
- *Doering, Martina: Rätselfragen über die Rolle von Vuk Draskovic [S. 2],*
- *Mappes-Niediek, Norbert: Serbien / Ratlose Opposition [S. 2],*
- *Lager in Mazedonien überfüllt. Neben den Serben treibt auch der Hunger die Albaner aus dem Kosovo [S. 5],*
- *Förster, Andreas: "Hufeisen"-Pläne stammen aus Wien. Österreichischer Militär-Geheimdienst soll Planungen der Serben beschafft haben [S. 5],*
- *Beste, Ralf: "Verständnis für die Logik". Russischer Botschafter: Kein Mandat für UN-Kampfeinsatz [S. 5],*
- *Massaker schon vor Rambouillet". Verteidigungsminister Scharping hat Fotos über angebliche serbische Greuelthaten vorgelegt [S. 6],*
- *Beste, Ralf: Grüne wollen Luftangriffe begrenzen. Bundesvorstand schlägt im Streit um die Nato-Angriffe einen Kompromiß vor [S. 6];*

Tkalec, Maritta: Flüchtlinge zwischen den Fronten [Kommentar] (Berliner Zeitung, 28.04.1999);

Themenseiten (B.Z., 28.04.1999), darin:

- *Immer mehr fordern: Milosevic vors Kriegsverbrecher-Tribunal [Titelseite und S. 2],*
- *Der 35. Kriegstag / Stunde für Stunde [S. 2],*
- *Altmann, Franz-Lothar: Darf man heute schon hoffnungsfroh fragen: Wer kommt nach Milosevic? [S. 2],*
- *Stimmungslage Deutschland. Mehrheit gegen NATO-Angriffe [S. 3],*
- *Marshall-Plan. Wie teuer wird der Frieden nach dem Krieg? [S. 3],*
- *Die drei GIs [S. 3],*
- *Lebenssituation Belgrad / Nur Internet funktioniert noch [S. 3],*

Jugoslawischer Vize-Premier Vuk Draskovic entlassen (Berliner Zeitung, 29.04.1999);

Jugoslawienkriege 7 (April 1999)

Themenseiten (Berliner Zeitung, 29.04.1999) , darin:

- *Die Sonne ist verdunkelt. Kinder aus dem Kosovo malen im Unicef-Lager von Tirana Bilder ihrer Flucht und ihrer Zukunftsträume [S. 3],*
- *Mrozek, Gisbert: Tschernomyrdin verhandelt erneut mit Belgrad. Rußland im Mittelpunkt der Suche nach einer politischen Lösung im Kosovo [S. 5],*
- *Militärexperten: Nato bereitet Bodenkrieg vor [S. 5],*
- *Bundshaushalt / Millionenhilfe für Balkanstaaten [S. 5],*
- *Indirekte Kritik Annans an Nato-Einsätzen [S. 5],*
- *Flüchtlinge berichten von neuem Massaker. Serben sollen 100 bis 200 Männer getötet haben [S. 5];*

Hebel, Stephan: Gysi ruft Milosevic zum Einlenken auf (FR, 29.04.1999);

Kappus, Monika: Jugoslawische Grüne / "Weite Teile Serbiens verseucht" (FR, 29.04.1999);

Nato-Rakete trifft serbischen Ort. Belgrad meldet 17 Tote in Surdulica / Vize-Premier Draskovic entlassen (FR, 29.04.1999);

Krusewitz, Knut: Ein "stummer Giftgaskrieg" in Jugoslawien. Die Nato wendet durch gezielte Bombardierungen Methoden und Techniken der ökologischen Kriegsführung an (FR, 29.04.1999); .

Jugoslawienkriege 8 (Mai 1995)

78

Titel: Jugoslawienkriege 8
Signaturen: P-18147 bis P-18241; P-18242 bis P-18474
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 328 Einzelartikel
Enthält: Überwiegend Artikel zum Kosovo-Konflikt und zu den Bemühungen um einen Frieden.
Zeitraum: 30.04.1999-31.05.1999
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Politische Lage im Herkunftsland ; Politischer Protest ; Friedensprozess ; Balkankonflikt ; Kosovokrieg ; Flucht ; Vertreibung ; Flüchtlingshilfe
Geoschlagworte: Kosovo ; Belgrad ; Montenegro ; Albanien ; Mazedonien
Personen: Lafontaine, Oskar; Clinton, Bill; Rugova, Ibrahim ; Höppner, Reinhard ; Schröder, Gerhard ; Tschernomyrdin, Viktor ; Kilibarda, Novak ; Milosevic, Slobodan ; Wimmer, Willy ; Bildt, Carl ; Volkan, Vamik
Körperschaften: Stabilisation Force (SFOR); Vereinte Nationen (UN) ; North Atlantic Treaty Organization (NATO) ; Ushtria Çlirimtare e Kosovës (UÇK); Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) ; Die Grünen ; Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD); Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS); Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU); Kosovo-Force (Kfor)
Migration aus: Ex-Jugoslawien; Kosovo

Darin:

1999

Themenseiten (Neues Deutschland, 30.04.1999) , darin:

- *Kosovo / NATO in der Sackgasse sucht Rußlands Hilfe. Tschernomyrdin traf Kanzler Schröder in Bonn [Titelseite],*
- *Reents, Jürgen: Protest den Bombenwerfern [Kolumne, Titelseite],*
- *Heilig, René: Kosovo-Lehren / Die Konsequenz heißt neue Bundeswehr [S. 2],*
- *Claus, Richard: PDS / Die Chance, mehr als nur Kriegskritiker zu sein. Angeblicher Konflikt in der Parteiführung über die Bewertung deutscher Militäreinsätze [S. 2];*

Themenseiten (Berliner Zeitung, 30.04./01.05.1999) , darin:

- *Moskau startet Vermittlungsinitiative. Nato-Rakete schlägt nahe Sofia ein [Titelseite],*
- *Mrozek, Gisbert: Rußland sieht sich auf dem Weg zur moralischen Supermacht [S. 2],*
- *Beste, Ralf: Diplomatie / "Wir sind erst am Anfang" [Bezug: Friedensverhandlungen für den Kosovo] [S. 2],*
- *Amerikanische Juden helfen Flüchtlingen. AJC-Sprecher Eugen DuBow zur Lage in Mazedonien [S. 5],*
- *Sofia fordert von Nato Aufklärung [S. 5],*
- *Widerstand gegen Clintons Kosovo-Politik [S. 5],*
- *Flüchtlinge / Schily lehnt neue Hilfszusagen ab [S. 5]*
- *Embargo [Bezug: Öl-Embargo gegen Jugoslawien] [S. 5];*

Soldaten sollen in Albanien und in Mazedonien humanitäre Hilfe leisten (Blickpunkt Bundestag, Heft 5/1999);

Themenseiten (FR, 03.05.1999) , darin:

- *Nato-Bombe zerstört Reisebus. Belgrad läßt drei US-Soldaten frei / Clinton lehnt Ende der Attacken ab [Titelseite],*
- *Lafontaine fordert ein Ende der Luftangriffe [Titelseite],*
- *BGH bestätigt Völkermord-Urteil. Deutscher Richterspruch gegen bosnischen Serben Rechtens [Titelseite],*

Jugoslawienkriege 8 (Mai 1995)

- Paasch, Rolf: Käuflich ist alles, nur der Frieden nicht. In den albanischen Auffanglagern mischt sich das Elend der Flüchtlinge mit Goldgräberstimmung [S. 3],
- "Schweizer, du kannst gehen". Jugoslawische Behörden wiesen den Korrespondenten der FR aus Belgrad aus [Bezug: Stephan Israel] [S. 7],
- "Man darf die UN nicht übergehen". Lafontaine geißelt Vorgehen der Nato in Kosovo-Krise [S. 7],
- Aufmarsch des Westens / Nato-Streitmacht wurde nahezu verdoppelt [S. 7],
- Nato trifft auch Zivilisten [S. 8],
- Kosovaren suchen Schutz [S. 8],
- Glauber, Ulrich: "Das läuft nicht wie im Video". Belgrader Journalisten über Milosevic und die Nato [Interview, S. 8],
- Israel, Stephan: Journalisten-Falle. Das Belgrader Regime verstärkt die Zensur [S. 16]

Jähner, Harald: Bereit zum Töten, nicht zum Sterben [Kommentar] (Berliner Zeitung, 03.05.1999);

1.-Mai-Feiern: Bombenstopp gefordert. Stolpe und IG-Medienchef gegen Angriffe im Kosovo (Berliner Zeitung, 03.05.1999);

Themenseite (Berliner Zeitung, 03.05.1999), darin

- Preissler, Ingo: Gespannte Ruhe unter Serben in Deutschland,
- Nato räumt irrtümlichen Beschuß eines Busses ein,
- Schily sagt Aufnahme weiterer Flüchtlinge zu. Innenminister spricht mit mazedonischen Amtskollegen / Massenflucht nach Albanien,
- Parlamentarier legen Plan vor. Übereinkunft in Wien,
- Jugoslawien / Schußwechsel an albanischer Grenze;

Paasch, Rolf: 0049-711... Die Rückkehr in die zerstörte Heimat ist für manche Flüchtlinge unvorstellbar (FR, 04.05.1999);

Nato nimmt Stromnetz ins Visier. Zwei Drittel Serbiens zeitweise ohne Licht / Tötung weiterer Zivilisten gemeldet (FR, 04.05.1999);

40.000 Flüchtlinge - doch keine Dusche. Bischof Kamphaus befürchtet nach Besuch von Lagern in Mazedonien Seuchengefahr (FR, 04.05.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 04.05.1999), darin:

- Wachsende Kritik in der SPD-Spitze an Kanzler Schröders Kosovo-Kurs [Titelseite],
- Vestring, Bettina: "So werden Menschen mit voller Absicht vernichtet". Die Berichte über sexuelle Übergriffe im Kosovo nehmen nach Angaben der Hilfsorganisationen zu [...] [S. 2],
- Henneke, Mechthild: Opfer-Hilfe / Nicht die Frau ist der Gegner, sondern das Volk [S. 2],
- Vestring, Bettina: Mit Graphit-Bomben gegen die Stromversorgung. Die Nato setzt eine neuartige Munition ein, um die jugoslawischen Kraftwerke lahmzulegen [S. 5],
- Flüchtlinge als Schutzschilde mißbraucht. Hilfswerk der Vereinten Nationen spricht von 800.000 Vertriebenen [S. 5],
- Soldaten "leicht mißhandelt". US-General bekräftigt: Festnahme erfolgte in Mazedonien [S. 5],
- Scharping kritisiert EU-Partner. Öl-Embargo greift nicht [S. 5];

Themenseiten (Berliner Zeitung, 05.05.1999), darin:

- US-Regierung dämpft Hoffnung auf rasches Ende des Kosovo-Kriegs [Titelseite],
- "Der Druck wächst von Tag zu Tag". Bei SPD und Grünen nimmt der Unmut über den Kurs der Regierung zu [S. 5],
- Fischer hofft auf UN-Mandat für das Kosovo. Bevorstehende G8-Konferenz soll Rußland und den Westen auf eine Linie bringen [S. 5],
- Militärforscher werfen Nato Versagen vor. IISS: Unentschlossenheit hat Milosevic ermutigt [S. 6],
- UCK will keine Einheitsregierung [S. 6];

Jugoslawienkriege 8 (Mai 1995)

Tschiche, Hans-Jochen: Der Kosovo-Krieg und die Ostdeutschen (Berliner Zeitung, 05.05.1999)

Herold, Frank: Rußland siegt im Kosovo [Kommentar] (Berliner Zeitung, 05.05.1999);

Menschlichkeit ist gefragt [Kommentar zur Flüchtlingssituation im Kosovo] (FR, 06.05.1999);

Themenseiten (FR, 06.05.1999) , darin:

- Clinton droht mit noch schärferen Angriffen [Titelseite],
- CDU verweist auf heikle Punkte. Union will erweitertem Bundeswehrmandat aber zustimmen [Titelseite],
- Kosovo-Krieg / Hilfskonvoi auf dem Weg nach Pristina beschossen [Titelseite],
- Der zerbrechliche Frieden in Bosnien-Herzegowina steht auf dem Spiel. Südosteuropa-Experten sehen durch den Krieg um Kosovo den Wiederaufbau gefährdet / Kritik auch an den Helfern [Titelseite],
- Hinter allerlei Vorwänden. Wer nimmt Flüchtlinge auf [S. 2],
- UNHCR will Lager aus Grenznähe verlegen [S. 2],
- Schröder sieht "langsam Wirkung" der Nato-Angriffe [S. 2];

Themenseiten (Berliner Zeitung, 06.05.1999) , darin:

- Clinton kündigt "erbarmungslose" Ausweitung der Nato-Luftangriffe an [Titelseite],
- Schröder verteidigt Politik der Nato im Kosovo [Titelseite],
- Kleinarbeit mit dem übermächtigen Partner Amerika. Beim G-8-Treffen in Bonn soll eine Lösung für den Kosovo gefunden werden [...] [S. 2],
- Schoeller, Olivia: USA / Niemand will die Verantwortung [S. 2]
- Mißhandelte Flüchtlinge. Die Gewalt der Serben gegen die Albaner nimmt weiter zu [S. 5],
- USA wollen serbische Gefangene freilassen [S. 5],
- Beste, Ralf: Notwendige Absonderung? In Bonn sorgen die Grenzen auf dem Balkan für Konflikte [S. 5];

Deupmann, Ulrich: "Vielleicht wäre der Tod leichter gewesen". US-Präsident Bill Clinton und Bundeskanzler Gerhard Schröder hörten im Flüchtlingslager Ingelheim zum ersten Mal von Augenzeugen, was im Kosovo geschieht (Berliner Zeitung, 07.05.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 07.05.1999) , darin:

- Doering, Martina: Kosovo / Der einsame Politiker von Pristina [Bezug: Ibrahim Rugova] [Titelseite und S. 2],
- Beste, Ralf: Der Westen einigt sich mit Rußland auf Friedensplan für den Kosovo [Titelseite],
- Beste, Ralf: Der Petersberger Kompromiß läßt noch viele Fragen offen. Die Außenminister der führenden Industrienationen und Rußland haben sich auf eine "internationale Sicherheitspräsenz" für das Kosovo geeinigt [...] [S. 2],
- Dokumentation / "Grundsätze zur politischen Lösung" [S. 2],
- Mazedonien läßt Flüchtlinge nicht mehr ins Land. Vertreibung der Albaner aus Prizren geht weiter [S. 5],
- "Wir sind es leid, Geiseln von Milosevic zu sein". Der bulgarische Staatspräsident Petar Stojanov hält die Luftangriffe auf Jugoslawien für unerläßlich [Interview, S. 5],
- UN-Tribunal / Frankreich übergibt Luftaufnahmen [S. 6];

Schröder, Dieter: Nicht mehr als eine Hoffnung [Kommentar] (Berliner Zeitung, 07.05.1999);

Hamacher, Sabine: Serben vertreiben Kosovaren systematisch. Aussagen der Flüchtlinge belegen gezielte Planung (FR; 08.05.1999);

Bonn schickt weitere Soldaten. Bundestag stimmt zu (FR, 08.05.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 08./09.05.1999) , darin:

- Schwägerl, Christian: Bundestag billigt Entsendung von Soldaten nach Albanien. Grüne erneuern Forderung nach einem Waffenstillstand [Titelseite],
- Vertreibung mit System [S. 2],
- Flüchtlingshilfe / "Die Grenze muß offen bleiben" [S. 2],

Jugoslawienkriege 8 (Mai 1995)

- Juso-Kongress / Nahles fordert Stopp der Nato-Angriffe auf Jugoslawien [S. 5],
- Schröder: Nato als Kern der Friedenstruppe. Treffen des "Weimarer Dreiecks" in Nancy [S. 6],
- Sfor-Verbände als Vorbild für neue Einheiten. Zusammensetzung und Mandatierung einer Friedenstruppe sind auch nach der Bonner G 8-Einigung noch umstritten [S. 6];

Themenseiten (FR, 10.05.1999), darin:

- Ostermann, Dietmar: Der Krieg beherrscht die Tagesordnung. Grüne Landesverbände für Feuerpause / Differenzen in der Frage der Befristung,
- Fehlgeleitete Raketen, folgenschwere Angriffe. Nato räumt immer wieder versehentliche Treffer und zivile Opfer ein / Eine Chronik,
- Rugova bestürzt über Tod Aganis. Hintergründe unklar / Serben machen UCK verantwortlich,
- Papst fordert Frieden in Kosovo. Gemeinsamer Appell mit orthodoxem Patriarchen,
- Flüchtlinge / UNHCR klagt über Geldnot [Bezug: Versorgung der Flüchtlinge aus dem Kosovo];

Themenseiten (Berliner Zeitung, 10.05.1999), darin:

- CIA übernimmt Verantwortung für Beschuß der chinesischen Botschaft [Bezug: Belgrad] [Titelseite],
- Beste, Ralf/Kolhoff, Werner: Angriff in Belgrad belastet Schröders Reise nach Peking. Kanzler läßt China sein "tiefes Mitgefühl" übermitteln [Titelseite],
- "Nieder mit den amerikanischen Teufeln". Der Raketeneinschlag in der chinesischen Botschaft in Belgrad ist bereits der zehnte schwerwiegende Fehl-Treffer der Nato [...] [S. 2],
- NATO / Ratlosigkeit und Zerknirschung [S. 2],
- Völkerrechtler / "Kosovo-Einsatz nicht vom Nato-Vertrag gedeckt" [S. 5],
- UN-Hilfswerk: Zu wenig Geld für Flüchtlinge. Berichte über neue Vertreibungen / Albanien Innenminister zurückgetreten [S. 5],
- Mappes-Niediek, Norbert: Albaner Führer Agani ermordet [S. 5]
- Mazedonien vor Bürgerkrieg. Caritas warnt [S. 5];

Fried, Nico: Kollateralschaden Frieden [Kommentar] (Berliner Zeitung, 10.05.1999);

Demonstration gegen Nato-Angriffe. 7.500 Menschen kamen zur Abschlußkundgebung am Gendarmenmarkt (Berliner Zeitung, 10.05.1999);

Kolhoff, Werner: Die Russen nicht in die Ecke drängen. Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reinhard Höppner (SPD) äußert Kritik am Vorgehen der USA im Kosovo-Konflikt [Interview] (Berliner Zeitung, 10.05.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 11.05.1999), darin:

- Belgrad kündigt Teilrückzug der Armee aus dem Kosovo an [Titelseite],
- Bis zu vier Tote bei neuen Nato-Luftangriffen. Montenegro wieder Ziel / Flüchtlingsproteste in Mazedonien [Titelseite],
- Schröder muß in Peking den Ruf der Nato retten [S. 2],
- Fried, Nico: Parallele / Chinas Kosovo heißt Taiwan [S. 2],
- Wiederaufbau wird zwischen 3,6 und 6,3 Milliarden Mark kosten. Die EU berät über Wiederaufbauhilfe für Kosovo für die Zeit nach dem Krieg [...] [S. 5],
- Jugoslawien klagt in Den Haag gegen Nato-Staaten. Belgrad verlangt einstweilige Verfügung gegen Luftangriffe [S. 5],
- Streubomben statt Präzisionswaffen. Nato setzt trotz hohen Risikos teure Ausrüstung sparsam ein [S. 5],
- UCK spricht Rugova jede Autorität ab [S. 5];

Herold, Frank: Milosevic weicht ein bißchen zurück [Kommentar] (Berliner Zeitung, 11.05.1999)

Jugoslawienkriege 8 (Mai 1995)

Themenseiten (Berliner Zeitung, 12.05.1999), darin:

- *Grünen-Spitze sieht trotz Protesten der Basis keine Gefahr für Koalition. Linke fordern vor Parteitag zum Kosovo-Krieg Rücktritte grüner Minister. Nato: Kein Rückzug der Serben [...]* [Titelseite],
- *"Wir mußten uns auf die Erde legen, und es wurde gefeuert" Hunderte von Kosovo-Flüchtlingen hat die Organisation "Ärzte ohne Grenzen" im April befragt. Die nun vorgelegten Protokolle und Umfrageergebnisse geben Zeugnis davon, daß und wie die Serben systematisch die Albaner aus dem Kosovo vertreiben [S. 2],*
- *Nato weist Klage Belgrads zurück [S. 5],*
- *Nato will Stützpunkte in Ungarn und Türkei nutzen [S. 5],*
- *Milosevic läßt Sat 1-Reporter frei. Japans Botschaft vermittelte [S. 5];*

Kolhoff, Werner: Demokratie und Krieg [Kommentar] (Berliner Zeitung, 12.05.1999);

Kotte, Hans-Hermann: Kollateralschäden im Frieden [Kommentar] (Berliner Zeitung, 12.05.1999);

Themenseiten (FR, 12./13.05.1999), darin:

- *China fordert Ende der Angriffe. Nato: Kein Beleg für serbischen Abzug aus Kosovo / Bombardierung fortgesetzt,*
- *Flüchtlinge / Dem UNHCR geht das Geld aus,*
- *Winter, Martin: USA geißeln systematische Vertreibung in Kosovo. Albright stützt Bericht auf Aussagen von Flüchtlingen,*
- *Bombardierung / Belgrad meldet Tote bei neuen Angriffen;*

Gruppe jugoslawischer Soldaten verläßt das Kosovo. Milosevic räumt Verluste ein / Verhandlungen in Moskau (Berliner Zeitung, 14.05.1999);

Themenseite (Berliner Zeitung, 14.05.1999), darin:

- *Doering, Martina: Machtkampf zwischen UCK und Rugova. Wer wird Repräsentant der Kosovo-Albaner? [Analyse],*
- *Deupmann, Ulrich: Der Kanzler als geschickter Büsser,*
- *Friedenskonferenz fordert Stärkung der UN. Kosovo-Krieg überschattet Treffen in Den Haag / Annan betont Eigenständigkeit,*
- *Sat-1-Korrespondent wurde von Serben in der Haft mißhandelt,*
- *Bulgarien / Unterstützung für Nato-Luftangriffe [Kurzmeldung];*

Kofi Annan bekräftigt die Rolle der UNO. Die Sondergesandten Bildt und Kukan sollen bald mit allen Konfliktparteien reden (taz, 14.05.1999);

Themenseiten (taz, 14.05.1999), darin:

- *Blume, Georg: Schröder leistet Buße in Peking [S. 5],*
- *Oertel, Barbara: "Nato hat Anlaß genug zu einer Feuerpause". Professor Ernst Otto Czempel, Mitarbeiter am Hessischen Institut für Friedens- und Konfliktforschung, über die strategische Perspektive des G-8-Plans für das Kosovo [Interview, S. 5],*
- *Rath, Christian: NATO-Staaten weisen Belgrads Klage zurück. Die jugoslawische Regierung klagt wegen der Nato-Bombardements vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag. Belgrad. Der Tatbestand des Völkermords ist erfüllt. Die Zuständigkeit des UN-Tribunals ist umstritten [S. 7],*
- *Rathfelder, Erich: Im Kosovo droht jetzt vielen der Hungertod. 40.000 Vertriebene bei Glagovac sind von der jugoslawischen Armee eingekesselt [S. 7];*

Themenseiten "Krieg auf dem Balkan" (Le Monde Diplomatique, Beilage zur taz vom 14.05.1999), darin:

- *Chomsky, Noam: Die USA und das Völkerrecht [S. 14f.],*
- *Der Zerfall Jugoslawien [Chronik, S. 16f.]*
- *Samary, Catherine: Explosion oder Konföderation [S. 16f.],*
- *Gorce, Paul-Marie de la: Was in Rambouillet und in der Rue Kleber geschah [S. 18f.],*

Jugoslawienkriege 8 (Mai 1995)

- Latouche, Serge: *Identitäts-Fanatismus* [S. 18],
- Dérens, Jean-Arnault: *Spannungsherd für Jahrzehnte* [S. 18f.],
- Chiclet, Christophe: *Die UÇK - eine militärische Karrier* [S. 20f.],
- Potel, Jean-Yves: *Die Alchemie des Milosevic-Regimes* [S. 21],
- Klare, Michael T.: *Kosovo und Clintons neue Militärdoktrin* [S. 22f.],
- Francesco, Tommaso di/Scotti, Giacomo: *Sechs Jahrzehnte der "ethnischen Säuberung"* [S. 22f.],
- Kapeliuk, Amnon: *Wie Israel auf das Kosovo blickt* [S. 23];

Berichte über verheerende Nato-Attacke. Belgrad meldet bis zu hundert Tote in Kosovo-Dorf / Allianz spricht von "möglichem Fehler" (FR, 15.05.1999);

Simonitsch, Pierre: UN wollen wichtige Rolle nach dem Krieg spielen. Delegation reist heute nach Jugoslawien / Krisengipfel (FR, 15.05.1999);

Israel, Stephan: *Mosaiksteine in einem düsteren Bild. In den Zeltlagern Mazedonien und Albanien ist die Suche nach Zeugen von Kriegsverbrechen in vollem Gange* (FR, 15.05.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 15./16.05.1999), darin:

- Serben beschuldigen Nato: *Viele Tote bei Angriffe mit Streubomben* [Titelseite],
- Grüne fürchten zahlreiche Austritte aus der Partei. Bundeskanzler Schröder mit Kosovo-Beschluß "zufrieden" [Titelseite],
- Deupmann, Ulrich: *Die Regierung denkt nicht an eine Feuerpause im Kosovo-Krieg* [S. 2],
- Vestring, Bettina: *NATO / "48 Stunden sind unheimlich viel"* [S. 2],
- Mappes-Niediek, Norbert: *Statt der Manager kommen Flüchtlinge. Mazedonien hoffte noch vor einem Jahr auf ein Wirtschaftswunder - nun sieht die Regierung mit dem Kosovo-Krieg die Stabilität des Landes gefährdet* [S. 3],
- Beste, Ralf: *Die Macht wird neu verteilt. Nach der Entscheidung von Bielefeld: Erleichterte Grüne Realos, Pazifisten auf dem Absprung und die Drohung einer neuen "Bewegung"* [S. 3],
- Annan: *Keine Lösung ohne Sicherheitsrat. Rotes Kreuz kehrt nach Pristina zurück* [S. 5],
- Mitic, Aleksandar: *Kurz vor Mitternacht schlug die erste Bombe ein. Noch nicht alle Opfer in Korisa geborgen / Reste von Nato-Streubomben gefunden* [S. 5],
- Tschernomyrdin reist nächste Woche nach Belgrad. USA wollen Finnlands Präsidenten Ahtisaari als Vermittler [S. 6],
- Brey, Thomas: *Westen baut Montenegro als Kern eines neuen Jugoslawiens auf. Wirtschaftshilfe für demokratische Reformen* [S. 6];

20 Austritte bei der SPD wegen Kosovo-Krieg (Berliner Zeitung, 15.05.1999);

Themenseiten (Bild am Sonntag, 16.05.1999), darin:

- *Lockten Serben Flüchtlinge vor Luftangriff ins Dorf?* [S. 4f.],
- *Kosovo-Flüchtlinge - viele Länder drücken sich* [S. 4],
- *Bomben in der Adria: Angst um Tourismus* [S. 4],
- *Fragen an die NATO* [Kommentar, S. 5];

Themenseite (B.Z., 16.05.1999), darin:

- *Die 100 Toten von Korisa. Unschuldige Bombenopfer waren Schutzschilde für Serben-Panzer,*
- *Der 53. Kriegstag Stunde für Stunde;*

Der Krieg und die Ziele [Kommentar] (FR, 17.05.1999);

Neuer Friedensplan aus Rom. D'Alema appelliert an Moskau und Peking / Nato: Serben mißbrauchen Opfer (FR, 17.05.1999);

Jugoslawienkriege 8 (Mai 1995)

"Wir sind doch nur noch Objekte". Publizist Shala klagt Mitspracherecht für die Kosovo-Albaner ein (FR, 17.05.1999);

Flüchtlinge erreichen Mazedonien. Vertriebene berichten von serbischem Kessel / Deserteure sollen Zuflucht finden (FR, 17.05.1999);

Israel, Stephan: Den Preis zahlen die Vertriebenen. Noch hält Präsident Milosevic der Nato stand (FR, 17.05.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 17.05.1999), darin:

- Nato verstärkt Luftangriffe trotz steigender Zahl ziviler Opfer [Titelseite],
- Grüner Kosovo-Beschluß belastet Bonner Koalition [Titelseite],
- Heine, Roland: Serben sollen 600 Kosovo-Albaner in Korisa festgehalten haben [S. 5],
- Vestring, Bettina: EU berät Vorschlag für Stabilitätspakt. Ziel ist Integration in euro-atlantische Strukturen [S. 5],
- Juhnke, Andreas: Drohende Spaltung der Hamburger GAL-Fraktion. Nach dem Kosovo-Beschluß des Grünen-Parteitags wollen fünf Abgeordnete die Partei verlassen [S. 6];

Themenseiten (FR, 18.05.1999), darin:

- Pries, Knut: Die Kfor-Truppe wächst. Nato weist aber Gerüchte über eine "Invasion" zurück,
- Zigtausende irren weiter umher. Belgrad beschließt "Ministerium für Flüchtlingsfragen",
- Debatte um Bodentruppen lauter. Nato rechnet jetzt mit 50.000 Soldaten für Sicherung eines Kosovo-Friedens,
- Flucht wird immer schwieriger. Serben sollen in Vitina 40.000 Menschen eingekesselt haben,
- Rußland bleibt kooperativ. EU-Außenminister beraten Konzept für den Balkan,
- USA / Gefangene jugoslawische Soldaten sollen freikommen;

Themenseiten (Berliner Zeitung, 18.05.1999), darin:

- Italiens Friedensplan belebt Debatte um Bodentruppen. Nato-Staaten uneins über Kosovo-Strategie [Titelseite],
- Mumelter, Gerhard: Italien / Der lange Krieg setzt Europas Regierungen unter Druck [S. 2],
- Levine: England / Der Falke ohne Flügel [S. 2],
- Schultz, Harald: Frankreich / Krieg führt der Präsident allein [S. 2],
- Exil-Politiker / Rugova: Belgrad hielt mich gefangen [S. 5],
- Montenegros Präsident kritisiert Milosevic scharf. EU setzt für den Beitritt der Balkanländer dieselben Bedingungen wie für alle anderen Kandidaten [S. 5],
- UN-Delegation besichtigt Kriegsschäden. Vize-Generalsekretär Mello in Jugoslawien [S. 5],
- Bericht über eingekesselte Flüchtlinge. UNHCR: Jugoslawische Armee sperrt Grenzen [S. 5],
- Juhnke, Andreas: Hamburger GAL-Fraktion spaltet sich. Fünf grüne Abgeordnete bilden wegen Kosovo-Entscheidung eigene Gruppe [S. 6];

Koch, Klaus Georg: Was der Frieden kostet [Kommentar] (Berliner Zeitung, 18.05.1999);

Belgrad will auf der Basis des G-8-Plans verhandeln. Schröder und Solana schließen Feuerpause nicht mehr aus (Berliner Zeitung, 19.05.1999);

Jugoslawienkriege 8 (Mai 1995)

Themenseiten (Berliner Zeitung, 19.05.1999), darin:

- Schröder lobt Leistung der Soldaten [S. 5],
- Preissler, Ingo: Deutschland beteiligt sich nicht an Seeblockade. Konflikt zwischen USA und Europäern über Rechtsgrundlage / "Kein Kriegszustand" mit Jugoslawien [S. 5],
- Kurzmeldungen: Armee geht in die Dörfer [Bezug: serbische Einheiten], Anschlag auf Parteibüro [Bezug: serbische Opposition], Flüchtlinge [Bezug: Mazedonien], Fehlende Distanz gerügt [Bezug: Übernahme serbischer TV-Berichte durch deutsche Sender] [S. 5],
- Grüne diskutieren "humanitäre Waffenruhe". Forderung nach Feuerpause im Kosovo soll nicht gegen die SPD im Bundestag eingebracht werden [S. 6];

Kneissl, Karin: Belgrad wirft der Nato Einsatz radioaktiver Munition vor. Bisherliegen jedoch keine Meßergebnisse vor (Die Welt, 19.05.1999);

Themenseiten (FR, 19.05.1999), darin:

- Ludwig, Sandra/Botzat, Alexandra/Morgenstern, Sascia: Der Krieg in Kosovo kommt in der Schule kaum vor. Im ZDF diskutierten Schüler, Lehrer und Eltern [...],
- G8 / Direktoren beraten über Zeitplan,
- Balkan / OECD: Kosovo-Krieg gefährdet Wirtschaft,
- Bork, Henrik: Es war sehr kalt. Eine elfjährige Kosovarin und ihre Familie sind nach einer abenteuerlichen Odysee in Japan gestrandet ,
- Nato, bereits jetzt nur zweiter Sieger. Oder: Der nächste Winter kommt bestimmt / Kosovo als militärisches Testgelände ,
- Bonn und Rom setzen auf UN-Resolution. Belgrad bekundet Offenheit für Kosovo-Plan der G8,
- Türkei / Nato stationiert 72 Kampffjets,
- EU-Präsidentschaft / Weitere Staaten für Sanktionen gegen Belgrad,
- Serben treiben makabre "Spiele",
- Paasch, Rolf: "Milosevic will Montenegro erniedrigen". Vize-Premier Kilibarda über den Haftbefehl gegen ihn und die Zukunft seines Landes [Interview],
- Arens, Roman: Schröder in Bari / Bonn und Rom setzen auf die UN,
- Bombardement / Nato: Wetter behindert Angriffe;

Erste Demonstrationen in Serbien für Rückzug aus dem Kosovo (Berliner Zeitung, 20.05.1999);

Kein Ende des Flüchtlingsstroms [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 20.05.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 20.05.1999), darin:

- Beck will großzügige Aufnahme von Familien [S. 5],
- Italien: D'Alema unter Druck. Kommunisten drängen auf Ende der Luftangriffe [S. 5],
- ARD-Bericht / Nato-Bombe traf angeblich doch den Bus bei Pec [S. 5],
- Bonn behindert Werben der Briten um Bodentruppen [S. 6],
- Vestring, Bettina: Schröder skizziert eine neue Taktik. Die Friedenspläne der Nato und Rußlands sollen synchronisiert werden [S. 6],
- Heine, Roland: "Washington und London wollen Belgrad völlige Kapitulation". Willy Wimmer (CDU) zweifelt am Gesprächswillen der Nato [S. 6];

Themenseiten (FR, 20.05.1999), darin:

- Winter, Martin: Clinton droht - und mag wohl hoffen, daß das ausreicht. Der US-Präsident bringt das Thema Bodentruppen erneut ins Spiel und wil damit vor allem den Druck auf Belgrad erhöhen,
- Pries, Knut: Schröder hält an bisheriger Nato-Strategie fest. Kanzler sieht weiterhin keinen Grund für den Einsatz von Bodentruppen / Treffen mit Solana,
- Kriegsfolgen / UN entdecken keine größeren Umweltschäden,
- Europäer suchen verstärkt diplomatische Lösung. Serbische Soldateneltern protestieren gegen Kosovo-Krieg,

Jugoslawienkriege 8 (Mai 1995)

- Flüchtlinge / Mazedonier sollen Kosovaren bedrohen,
- UN-Vermittler Bildt / "Balkan ist künftig wichtigste Front der Nato",
- Israel, Stephan: "Wir wollen Söhne, wir wollen keine Särge". In der serbischen Provinz regt sich sachter Widerstand,
- Belgrad / Neuer Angriff auf Sitz der Demokratischen Partei [Kurzmeldung],
- Grobe, Karl: Alles hört auf ein Kommando. Gleichschaltung in Serbien;

Grobe, Karl: Die Sorgen der Nachbarn [Kommentar] (FR, 21.05.1999);

Grüne Widersprüche [Kommentar] (FR, 21.05.1999);

An der Grenze vom Luft- zum Bodenkrieg [Kommentar] (FR, 21.05.1999);

Kosovo / Milosevic offenbar gesprächsbereit. D'Alema schlägt 72stündige Feuerpause vor (Berliner Zeitung, 21.06.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 21.05.1999), darin:

- *Mappes-Niediek, Norbert: Die toten Männer der Morinas. Im Lager Blace sprechen Flüchtlinge darüber, was ihnen geschah - die Täter und die Opfer im Kosovo bekommen Namen [S. 3],*
- *Herold, Frank: Geschäfte machen mit Milosevic [Kommentar, S. 4],*
- *Militärpolizei riegelt Region von Krusevac ab. Djindjic: Proteste der Bürger nicht überbewerten [S. 5],*
- *Vestring, Bettina: Nato-Bombe trifft Krankenhaus in Belgrad. Schwedische Botschaftsresidenz beschädigt / Italiens Regierungschef mahnt westliche Allianz [S. 5],*
- *Grüne fordern weiter Bundestagsantrag über Feuerpause [S. 5],*
- *Video soll Massaker an Albanern beweisen. US-Außenministerium spricht von eindeutigen Belegen für serbische Kriegsverbrechen [S. 5],*
- *UNHCR-Plan zur Rückführung der Flüchtlinge. Helfer rechnen mit 1,5 Millionen Vertriebenen [S. 5];*

Themenseiten (Tagesspiegel, 22.05.1999), darin:

- *Fischer: Nato-Zielplanung muß überprüft werden. Kosovo-Diplomatie stockt / Belgrad: 19 Tote bei Luftangriff [Titelseite],*
- *Pütter, Martin: Dem Falken werden die Flügel gestutzt. Der britische Premier Tony Blair sieht sich mit der Forderung nach dem Einsatz von Bodentruppen zunehmend isoliert [S. 2],*
- *Es besteht ein Recht zur "humanitären Intervention". Experten diskutieren über Verbot des "Angriffskriegs" [S. 2],*
- *UN bereitet Winterquartier vor [S. 2],*
- *Bis zu 1500 Mark Bestechungsgeld. UNHCR: Männliche Kosovo-Albaner erkaufen sich ihr Leben [S. 2],*
- *Glauber, Ulrich: Gebeutelt und gestraft - wie der Krieg den Nachbarländern zu schaffen macht. Die wirtschaftlichen Schäden für Bulgarien, Rumänien, Tschechien und andere Anrainerstaaten sind enorm / Experten bezweifeln den Erfolg eines "Marschall-Planes" [S. 2];*

Themenseite (Berliner Zeitung, 22.05.1999), darin:

- *Nato verlangt Anmeldung von Hilfstransporten. Klare Kennzeichnung der Fahrzeuge gefordert,*
- *Mappes-Niediek, Norbert: Krieg schädigt Wirtschaft in der Balkanregion,*
- *NATO-Pläne für Invasion [Kurzmeldung],*
- *Proteste in Montenegro [Kurzmeldung];*

Kosovo-Verhandlungen vertagt. Fortsetzung in der nächsten Woche - Mehrere Botschaften beschädigt (Die Welt, 22.05.1999);

Fetscher, Caroline: Spiele mit Mythen in blutigem Ernst. Der Balkan ist von Konflikten zerrissen. Wie entsteht soviel Gewalt? Der US-Psychoanalytiker Vamik Volkan versucht, das "serbische Trauma" zu verstehen (Tagesspiegel, 24.05.1999);

Jugoslawienkriege 8 (Mai 1995)

Themenseite (Tagesspiegel, 25.05.1999), darin:

- "Es wurde einfach zu schwer, am Leben zu bleiben". Zahl der Vertriebenen steigt über Pfingsten dramatisch / UN-Flüchtlingswerk wirft Mazedonien Bruch der Vereinbarungen vor,
- Clinton billigt offenbar Sabotageakte. Magazin: CIA-Plan gegen Milosevic [Kurzmeldung],
- Heyden, Ulrich: Blinde Studenten und nervöse Rentner sind nicht gefragt. Moskauer Freiwilligen-Organisationen bereiten sich offenbar auf einen Bodenkrieg vor - an der Seite von Milosevic;

Kriegsbilanz bleibt stark hinter Nato-Erwartungen zurück. Geheime Studie der Allianz [...] (Berliner Zeitung, 25.05.1999);

Kosovo / Nato will Balkan-Truppen verstärken. Scharping: Deutschland könnte 2.000 Mann schicken (Berliner Zeitung, 25.05.1999);

Themenseite (Berliner Zeitung, 25.05.1999), darin:

- Angebliche Zugeständnisse des Westens. Tschernomyrdin spricht von Verhandlungserfolgen,
- Spannungen in Mazedonien nehmen zu. Weitere 15.000 Flüchtlinge aus dem Kosovo / UNHCR kritisiert Abschiebungspläne der Regierung,
- Kurzmeldungen: Proteste [Bezug: Montenegro], Granateneinschläge [Bezug: Albanien];

Themenseiten (FR, 25.05.1999), darin:

- Jugoslawien / Erneut Proteste gegen den Krieg,
- Nato-Bombardierungen / Tote bei Angriffen auf Gefängnis,
- Nato verstärkt Druck auf serbische Bevölkerung. Kraftwerke bombardiert / Spannungen an der Grenze,
- Pries, Knut: Gekonnter Feldzug im Namen der Menschenrechte? Für ihre Intervention im Kosovo gibt sich die Nato selbst hervorragende Noten,
- Vertreibung aus dem Kosovo nimmt dramatisch zu. Mehr als 15.000 Flüchtlinge erreichen Mazedonien und Albanien / Männer wurden offenbar schwer mißhandelt,
- Paasch, Rolf: Die Angst vor dem eigenen Arsenal. Wie die USA die Nato in Albanien aufrüsten / Kriegseinsatz der teuren "Apache"-Hubschrauber läßt weiter auf sich warten,
- Südosteuropa / Balkanstaaten befürworten Stabilitätspakt;

Rex, Wolfgang: NATO-Krieg / Für Bodentruppen würde Schröder die FDP benötigen. Stimmt der Bundeskanzler bereits einem Einmarsch zu? (Neues Deutschland, 26.05.1999);

Warnung vor Krise in den Lagern. Tausende Kosovaren in Mazedonien angekommen / "Ende nicht abzusehen" (FR, 26.05.1999);

Themenseite (FR, 26.05.1999), darin:

- Südserbien / Eltern von Soldaten protestieren wieder [S. 7],
- Körting, Ehrhart: Nothilfe: ja - Krieg zur Durchsetzung von Politik: nein. Zurück zum Völkerrecht: Die Nato muß sehen, wie sie aus diesem Konflikt einigermaßen ehrlich wieder rauskommt [S. 7],
- Orthodoxe Kirche / Patriarch verurteilt Nato-Bombardement [S. 7],
- Flüchtlinge / UN-Team über Lage in Kosovo entsetzt [S. 8],
- Israel, Stephan: Als man noch mit den Albanern zum Kicken ging. Mazedoniens slawische Bevölkerung fühlt sich zunehmend an den Rand gedrängt / Wirtschaft steht vor dem Ruin [S. 8],
- Friedenstruppe / Nato-Militärs wollen 45.000 Soldaten [S. 8],
- Freischärler / Arkans "Tiger" bereiten sich auf Bodenkrieg vor [S. 8],
- UN berichtet über systematische Vergewaltigungen. Studie dokumentiert "schwerwiegende Beweise" für Verbrechen serbischer Soldaten [S. 8],
- Kosovo / Serben nehmen angebliche Nato-Spione fest [Kurzmeldung, S. 8],
- Kosovo-Flüchtlinge / Mazedonischer Zoll hält Hilfstransport fest [S. 8],

Jugoslawienkriege 8 (Mai 1995)

- Glauber, Ulrich: Für das Armenhaus Europas wird der neue Krieg auf dem Balkan teuer. Den Nachbarländern Jugoslawiens droht wenige Jahre nach dem Bosnien-Schock der endgültige wirtschaftliche Kollaps [S. 8],
- "Reporter ohne Grenzen" / Belgrad hat sämtlichen Medien Maulkorb verpaßt [Kurzmeldung, S. 8],
- Luftangriffe / Immer mehr Tschechen verurteilen Bombardement [Kurzmeldung, S. 8],
- Bulgarien / Zeitungen: Ernte wegen Nato-Luftkrieg verhagelt [Kurzmeldung, S. 8];

Themenseiten (Berliner Zeitung, 26.05.1999), darin:

- Vestring, Bettina: Nato verstärkt ihre Friedenstruppe: 45.000 Soldaten für das Kosovo. Zahl der Flüchtlinge steigt wieder dramatisch / Lage der Bevölkerung schlimmer als befürchtet / Joschka Fischer drängt auf UN-Resolution,
- Flüchtlingsstrom schwillt wieder an. UNHCR spricht von einer neuen Welle der Vertreibung aus Kosovo,
- Jugoslawisches Militär verbietet Demonstrationen. Härtere Gangart gegen Kritiker und Deserteure,
- Herold, Frank: Friedens- oder Bodentruppen? [Kommentar];

Themenseiten (Berliner Zeitung, 27.05.1999), darin:

- Beste, Ralf: Internationales Tribunal klagt Milosevic Kriegsverbrechen an [Titelseite],
- Vestring, Bettina: Tausende müssen bereitstehen, sobald die Waffen ruhen [S. 2];
- Russland / Widerstand gegen Regie des Westens [S. 2],
- SFOR / Vorbild für die Kosovo-Truppe [S. 2],
- EU bietet Balkanstaaten Integration an. Kommission beschließt Vergünstigungen für fünf Länder [S. 5],
- Guardian: Pläne für die Teilung des Kosovo. Internationales Protektorat [S. 5],
- Serbisches "Bürgerparlament" kündigt Proteste gegen Belgrad an. Appell zur Beendigung des Krieges an Milosevic [S. 5];

Welzel, Petra: Die Suche nach Sadie. Die junge Kosovo-Albanerin Sadie wurde auf der Flucht angeschossen und liegt in einem albanischen Militärkrankenhaus. Zu ihr vorzudringen kommt einer Odyssee gleich [...] (taz, 27.05.1999);

Flüchtlinge in Albanien (taz, 27.05.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 28.05.1999), darin:

- Trotz der Anklage gegen Milosevic setzt Fischer weiter auf Diplomatie [Titelseite],
- Vestring, Bettina: Internationale Haftbefehle gegen die jugoslawische Führung [S. 2],
- Schmale, Holger: USA / Zur Not wird mit dem Verbrecher verhandelt [S. 2],
- Vestring, Bettina: Die Stunde der Anklägerin. Louise Arbour leitet die Staatsanwaltschaft des Haager Jugoslawien-Gerichtshofs - Milosevic hat ihre Ermittlungen behindert, wo immer er konnte [S. 3],
- Schröder, Dieter: Folgen der Anklage [Kommentar, S. 4],
- Mrozek, Gisbert: Für Moskau bleibt Milosevic Gesprächspartner. Tschernomyrdin fliegt erneut nach Belgrad [S. 5],
- Beste, Ralf: Fischer. Stabilitätspakt erfordert langen Atem. Außenminister heißt "friedliebendes Serbien willkommen" / EU-Beitritt nur langfristig möglich [S. 5],
- Serbische Einheiten zwingen Flüchtlinge zur Umkehr. Das Schicksal von 15.000 Vertriebenen im Grenzgebiet zu Mazedonien bleibt ungeklärt [S. 5],
- Bündnis 90/Grüne und der Krieg / Bisher verlor die Partei nur wenige Mitglieder [S. 6];

Kosovo / Belgrad meldet Zustimmung zu G-8-Forderungen. Neunstündiges Gespräch Tschernomyrdin-Milosevic (Berliner Zeitung, 29.05.1999);

Volkan, Vamik D.: Das Amselfeld als Wille und Vorstellung. Wie Feindbilder entstehen: In Phasen nationaler Unsicherheit greifen Politiker zu Bildern einer heroischen oder traumatischen nationalen Vergangenheit [...] (taz, 29.05.1999);

Jugoslawienkriege 8 (Mai 1995)

Themenseiten (FR, 29.05.1999) , darin:

- *Kämpfe bedrohen Flüchtlinge aus Kosovo [S. 7],*
- *Folgen der Nato-Angriffe lassen in Rumänien die Blätter welken. Bukarester Bericht listet schwere Umweltschäden auf / London spricht von "Produkt der serbischen Lügenmaschine" [S. 7],*
- *Jugoslawiens Geisterstädte. Rotkreuz-Leiter berichtet [S. 7],*
- *"Ja, das wäre Selbstmord...". IPPNW-Kopräsidentin Ashford warnt nach Moskau-Besuch vor drohendem Atomkrieg [S. 7],*
- *Kreimeier, Klaus: Kriegstagebuch [S. 8];*

Nato fordert konkrete Geste von Milosevic. Persönliche Erklärung verlangt / Belgrad meldet Tote (FR, 31.05.1999);

Themenseiten (FR, 31.05.1999) , darin:

- *Bombardement / Nato flog mehr als 300 Angriffe gegen Jugoslawien [S. 5],*
- *Bundeswehr / Scharping: Kampftruppen am Boden kein Thema [S. 5],*
- *Jugoslawische Armee / Allianz wirft Flugblätter über Pristina ab [S. 5],*
- *Protest / Griechische Demonstranten mauern Hafeneingang zu [S. 5],*
- *Stille Tage im Café Abri. Die urbane Mittelschicht in Pristina hat im mazedonischen Tetovo Fuß gefaßt und hofft auf eine bessere Zukunft [S. 5],*
- *Die Grundsätze der G-8-Staaten. Forderungen an Belgrad [S. 5],*
- *Grüne stellen sich gegen Fischer. Militärexpertin Beer: Außenminister ist zu nachgiebig [S. 5],*
- *Australien über Belgrad empört. Care-Mitarbeiter wegen Nachrichten-Weitergabe empört [S. 5],*
- *"Einen Opfer wurden beide Augen ausgestochen". Bonn gibt "Dokumentationsbroschüre" zur Greuel in Kosovo heraus / Berichte in Datenbank gesammelt [S. 5],*
- *Verein Connection / Anlaufstelle für Deserteure geplant [S. 5],*
- *Albanerführer / Rugova kehrt von Bonn nach Italien zurück [S. 5],*

Geheimtreffen in Bonn: Bodenkrieg geplant (Junge Welt, 31.05.1999);

Borchard, Amory: Exil-Albaner werden für den Kampf im Kosovo rekrutiert. Die albanische Befreiungsarmee UCK sucht Freiwillige in Berlin / 130 gingen bisher zurück, um gegen die Serben zu kämpfen (Tagesspiegel, 31.05.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 31.05.1999) , darin:

- *Levine, Tom: Die Monotonie des Wartens. Flüchtlinge, die die Lager erreichen, haben ihr Leben gerettet, doch sie leiden unter dem Verlust ihrer individuellen Existenz [S. 3],*
- *Tanjung: Elf Tote durch Luftangriff auf eine Brücke. Über 500 direkte Bombardements der Allianz [S. 5],*
- *Nato fordert eine persönliche Erklärung Milosevics. Trotz neuer Kompromißsignale aus Belgrad zeigt sich das Bündnis im Kosovo-Krieg unnachgiebig [S. 5];*

Themenseite (taz, 31.05.1999) , darin:

- *Nato verlangt konkrete Gesten aus Belgrad,*
- *Rogg, Inga: Krieg anderswo / Vertreibung aus Kirkuk. Alle denken an das Kosovo. Unsere Serie erinnert an Konflikte in aller Welt. Teil 38,*
- *Hilfe für die Hungernden aus der Luft. Rescue Committee will über Kosovo Lebensmittel abwerfen,*
- *Care-Mitarbeiter verurteilt. Lange Haftstrafen wegen "Spionage". Mandela setzt sich für die zwei Australier ein.*

Jugoslawienkriege 9 (Juni 1999)

79

Titel: Jugoslawienkriege 9
Signaturen: P-18475 bis P-18553; P-18554 bis P-18805
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 331 Einzelartikel
Enthält: Überwiegend Artikel zum Kosovo-Konflikt und zu den Bemühungen um einen Frieden.
Zeitraum: 01.06.1999-30.06.1999
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Politische Lage im Herkunftsland ; Politischer Protest ; Friedensprozess ; Balkankonflikt ; Kosovokrieg ; Flucht ; Vertreibung ; Flüchtlingshilfe ; Menschenrechtsverletzung ; Frieden ; Rückkehr
Geoschlagworte: Kosovo ; Bosnien ; Jugoslawien ; Belgrad ; Tanjug ; Mitrovica ; Pec ; Prizren
Personen: Hornhues, Karl-Heinz ; Fischer, Joschka ; Jovanovic, Zivadin ; Bethge, Horst ; Milosevic, Slobodan ; Tschernomyrdin, Viktor ; Radcke, Antje ; Rugova, Ibrahim ; Djindjic, Zoran ; Schröder, Gerhard ; Walker, William ; Bukoshi, Bujar ; Westendorp, Carlos ; Everts, Daan ; Iwanow, Igor ; Mello, Sergio Vieira de ; Petkovic, Zoran
Körperschaften: Stabilisation Force (SFOR); Kosovo-Force (Kfor) ; North Atlantic Treaty Organization (NATO) ; Ushtria Çlirimtare e Kosovës (UÇK); United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR)
Migration aus: Ex-Jugoslawien; Kosovo

Darin:

1999

[o.T., Artikel zur Lage im Kosovo] (Blickpunkt Bundestag, Juni 1999);

"Der SFOR-Einsatz ist schon jetzt ein Erfolg". Interview mit Karl-Heinz Hornhues (Blickpunkt Bundestag, Juni 1999);

Themenseite (Berliner Zeitung, 01.06.1999), darin:

- UCK verstärkt militärische Operationen. Flüchtlinge sind den Gefechten direkt ausgeliefert,
- Schwere Menschenrechts-Verletzungen Belgrads. Auch die Nato wird für den Einsatz von Splitterbomben und die Zerstörung von Schulen kritisiert,
- Kurzmeldungen: Für Ende der Angriffe [Bezug: Uncesco-Generaldirektor], Zivile Opfer [Bezug: Nato-Raketen in serbischer Kleinstadt], Fehlabbwürfe [Bezug: Nato-Raketen in Ungarn];

Wirtz, Astrid: In den Lagern tickt eine Zeitbombe. Wie können Kosovo-Flüchtlinge winterfest untergebracht werden? (Kölner Stadt-Anzeiger, 01.06.1999);

Heilig, René: Man quält sie und verhindert, daß sie schreien. Eine Gewerkschaftergruppe war bei Kollegen in Jugoslawien [Interview mit Horst Bethge] (Neues Deutschland, 02.06.1999);

Hoffmann, Carsten: Flüchtlinge / Zusammenstoß der Kulturen. Albaner, die einander fremd bleiben [Bezug: Vergleich der albanischen Bevölkerung in Albanien, Kosovo, Mazedonien] (Neues Deutschland, 02.06.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 02.06.1999), darin:

- *Jugoslawien gibt Uno freie Hand für politische Lösung im Kosovo. Belgrader Führung akzeptiert in einem Brief an Außenminister Fischer Bedingungen der G-8-Staaten / Schröder: Substantielle Fortschritte [Titelseite],*
- *Nato: Bombe hat ihr Ziel verfehlt. 23 Zivilisten sollen getötet worden sein [S. 5],*
- *Im Wortlaut / "Jugoslawien hat die Prinzipien der G-8 akzeptiert". Brief von Außenminister Jovanovic an Fischer [S. 5],*
- *SPD: Mehr Flüchtlinge aufnehmen. Antrag auf Feuerpause findet keine Mehrheit [S. 5];*

Jugoslawienkriege 9 (Juni 1999)

Themenseiten (FR, 02./03.06.1999), darin:

- Nato-Angriffe / Weite Teile Serbiens erneut ohne Strom,
- Moek, Hans-Georg: Und am Abend hast du zwei verschiedene Geschichten. Werden die Medien im Kosovo-Krieg instrumentalisiert? Ja, von allen Seiten!,
- Kriegsverbrechertribunal / China kritisiert die Anklage gegen Milosevic,
- Informationspolitik / In SPD-Fraktion regt sich Unmut [Bezug: Feuerpause für Kosovo],
- Bergius, Michael/Pries, Knut: EU-Gipfel soll Jugoslawien eine Perspektive geben. Staats- und Regierungschefs erörtern in Köln "Stabilitätspakt" für wirtschaftlichen Wiederaufbau,
- Meng, Richard: Fischer: Belgrad läßt viele Fragen offen. Westen berät über Brief zu G-8-Grundsätzen,
- Nonnenmacher, Peter: "Touristen" mit Uniform und Waffen. Die britischen Soldaten könnten bei einem Einmarsch die Hauptrolle spielen;

Themenseiten (Berliner Zeitung, 03.06.1999) , darin:

- Mappes-Niediek, Norbert: Ein Mann für alle Fälle. Der Belgrader Politiker Zoran Djindjic gilt im Westen als eine Hoffnung für die Zukunft Jugoslawiens - doch die serbischen Oppositionellen kritisieren sein Streben zur Macht [o.S.],
- Kompromisse auf beiden Seiten. Der Westen und Rußland haben sich auf einen Friedensplan geeinigt [S. 5],
- Nato-Angriffe unterstützen UCK. Bomben auf Albanien [S. 5],
- Herold, Frank: Nato: Chance für Diplomatie. Javier Solana reagiert zurückhaltend auf Friedensplan [S. 5],
- Fast 50.000 Mann stehen für Friedenstruppe bereit. Obwohl die Kfor Gestalt annimmt, bleiben Differenzen über Kernpunkt einer Friedenslösung [S. 6],
- Mappes-Niediek, Norbert: Krieg / Eroberung ist "machbar" [Bezug: Bodenoffensive der Nato in Jugoslawien] [S. 6],
- Vestring, Bettina: IGH lehnt sofortiges Verbot der Nato-Angriffe ab. Antrag Belgrads vom Haager Gerichtshof zurückgewiesen [S. 6];

Themenseiten (FR, 04.06.1999), darin:

- Belgrad akzeptiert Kosovo-Friedensplan. Präsident Milosevic stimmt G 8-Forderungen zu / Nato setzt Luftangriffe zunächst fort,
- Nato-Staaten stellen etwa 48.000 Soldaten bereit. Internationale Friedenstruppe für Kosovo soll sich nach Kriegsende an den Sfor-Einheiten in Bosnien orientieren,
- Zu Hause besser nicht zu viele Fragen aufwerfen. Wie die Mitgliedstaaten der Nato deren neues strategische [sic] Konzept bewerten, bestimmen zumeist innenpolitische Interessen [Kosovo-Bezug],
- Siemens, Jochen: Die Arbeit nach dem Krieg [Kommentar],
- Pries, Knut: EU will Partner der Nato werden. Verteidigungsunion geplant [Bezug: Kosovo-Erfahrungen als Ursache],
- "Bombenstopp bei Rückzug". Friedensplan für Kosovo;

Themenseiten (Berliner Zeitung, 04.06.1999) , darin:

- Nach Einlenken Belgrads rückt Frieden im Kosovo in greifbare Nähe [Titelseite],
- Vestring, Bettina: EU-Gipfel im Bann der Kosovo-Gespräche [S. 2],
- Berschens, Ruth: Wiederaufbau / Mit 35 Milliarden Mark Kosten ist zu rechnen [S. 2],
- Kolendic, Dubravko: Hinter verschlossenen Türen. Serbiens Parlament und ein Votum nach 72 Tagen Krieg [S. 3],
- Herold, Frank: Frieden für das Kosovo [Kommentar, S. 4],
- USA mahnen zur Vorsicht vor Milosevic. Clinton: Luftangriffe gehen bis zum Abzug weiter [S. 5],
- Vermittler Tschernomyrdin stößt im eigenen Land auf Zurückweisung [S. 5],
- Nato tötete oder verletzte insgesamt 10.000 Soldaten. Schätzung der Verluste des jugoslawischen Militärs [S. 5],
- Schoeller, Olivia: Kosovo ist eine Wüstenlandschaft. Experten: Flüchtlingsrückführung vor Winter ist fraglich [S. 5],

Jugoslawienkriege 9 (Juni 1999)

Jugoslawienkriege 9 (Juni 1999)

- Levine, Tom: *Die Kfor-Truppen sehen ihrem Einsatz mit Besorgnis entgegen* [S. 6],
- Heine, Roland: *IFOR / SFOR / Bosnien als Modell* [S. 6],
- Dragostinova, Janina: *Gegen "Balkan-Schablonen". Bulgariens Premier fordert eine differenzierte Politik* [S.6];

Themenseiten (FR, 05.06.1999), darin:

- Meng, Richard/Ziller, Peter: *Ende des Kosovo-Kriegs in Sicht. EU will Friedensplan rasch verwirklichen / Rufe nach Stopp der Nato-Angriffe*,
- Israel, Stephan: *Keine Euphorie am Tag danach. Serbische Staatsmedien informieren nicht über Vereinbarung*,
- Berger, Roman: *Als "Verräter" beschimpft. Tschernomyrdins Rolle ist in Rußland umstritten*,
- *Friedenstruppe / Moskau will Soldaten nicht Nato-Befehl unterstellen*,
- *UCK / Rugovas LDK bleibt beim Friedensplan skeptisch* [Kurzmeldung],
- *Weltbank unterstützt Albanien* [Kurzmeldung],
- Pries, Knut: *Wundersame Bewährungsproben* [Kommentar],
- Ziller, Peter: *"Fischer ist kein Prophet". Grüner: Luftkrieg stoppen* [Interview mit Christian Simmert];

Brzoska, Michael/Wulf, Herbert: *Das Ende des Kalten Krieges und die große Hoffnung auf Frieden. Der Konflikt auf dem Balkan überlagert alles, dennoch gibt es Chancen für die Abrüstung und Konversion* (FR, 05.06.1999);

Tkalec, Maritta: *Das häßliche Bild nach dem Kosovo-Frieden* [Kommentar] (Berliner Zeitung, 05./06.06.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 05./06.06.1999), darin:

- *Die Nato stellt rasche Waffenruhe für Jugoslawien in Aussicht* [Titelseite],
- Vestring, Bettina: *"Wir können uns überhaupt keine Verzögerung leisten". Europäische Politiker und die Militärs der Nato bereiten sich auf eine Umsetzung des Kosovo-Friedensplanes vor. [...]* [S. 2],
- Berschens, Ruth: *Hilfsprogramm / Den Aufbau finanziert Europa* [S. 2],
- Beste, Ralf/Deupmann, Ulrich: *Zwei auf dem Gipfel. Gerhard Schröder und Joschka Fischer genießen in Köln sichtlich ihren Erfolg als europäische Politiker bei der Gestaltung des Friedens für das Kosovo* [S. 3],
- *Milosevic, Branislav: Die Frage heißt: Wofür das alles? In Belgrad leben die Menschen seit mehr als zwei Monaten mit den Bombardements, über den Friedensplan hören sie nur Propaganda - so wächst der Unmut gegen Milosevics Regime* [S. 3],
- Süskind, Martin E.: *Der erzwungene Friede* [Kommentar, S. 4],
- Marschall, Birgit: *Die Hilfslosigkeit der Euro-Politiker* [Kommentar, S. 4];

Themenseiten (Berliner Zeitung, 07.06.1999), darin:

- *Streit um Truppenabzug verzögert Waffenstillstand in Jugoslawien* [Titelseite],
- Mappes-Niediek, Norbert/Lhuillery, Pierre: *Die UCK als ein Unsicherheitsfaktor für den Frieden im Kosovo* [S. 2],
- Hamilton, Douglas: *Übergabe / Abzug auch des letzten Dorfpolizisten* [S. 2];

Kosovo-Gespräche sind "nahe an der Sackgasse". Belgrad will Nato-Bedingungen für Rückzug nicht akzeptieren / Ahtisaari fährt nach Peking (FR, 07.06.1999);

Themenseiten (FR, 07.06.1999), darin:

- Hoffmann, Andrea Claudia: *Nur ein Mausclick trennt Serben und Nato* [S. 5],
- Israel, Stephan: *Kein schlechtes Wort über die russischen Soldaten. In Bosnien stationierte Truppen sind bei den Serben beliebt* [S. 5],
- Hamilton, Douglas: *Rückzugsrouten stehen fest. Details der Nato-Auflagen für den Waffenstillstand* [S. 6],
- Gaserow, Vera: *Kaum Licht am Ende des grünen Tunnels. Beim Treffen der linken Parteikritiker war nur die Ablehnung des Krieges Konsens* [S. 6],

Jugoslawienkriege 9 (Juni 1999)

- Riedel, Anne: Initiativen werfen Nato Diktatfrieden vor. Konferenz von Kriegsgegnern nennt möglichen Kosovo-Vertrag völkerrechtswidrig [S. 6],
- Milliarden für alle Balkanländer. Währungsfonds beziffert Bedarf / Bonner Bedingungen [S. 6],
- Fahrenholz, Peter: CSU sieht Frieden taktisch. Einigung und Europawahl in Zusammenhang gebracht [S. 6],
- Hughes, Candice: Haß wächst angesichts der Ruinen. In Kosovo hat es die Dörfer härter als die Städte getroffen [S. 6],
- Militärgericht / Deserteure in Jugoslawien verurteilt [Kurzmeldung, S. 6],
- Welfens, Paul: Krieg beginnen ist einfach, Krieg rasch beenden sehr schwer. Erste Lehren und Einsichten für die Europäer im allgemeinen und die Deutschen im besonderen [S. 12];

Klingelschmitt, Klaus-Peter: Keine Rückkehr vor dem Winter. Gerold Reichenbacher, Einsatzleiter des THW in Albanien fordert den schnellen Bau von Festunterkünften für die Kosovo-Flüchtlinge (taz, 08.06.1999);

Kosovo-Gespräche geraten ins Stocken. G-8-Außenminister ringen um UN-Resolution (FR, 08.06.1999);

Untergrundarmee / UCK will ihre Waffen nicht abgeben [Kurzmeldung] (FR, 08.06.1999);

Besuch in Madrid / Rugova fordert die Unabhängigkeit für Kosovo [Kurzmeldung] (FR, 08.06.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 08.06.1999) , darin:

- Deupmann, Ulrich: G-8 in wesentlichen Punkten uneins über Kosovo-Resolution der Uno. Rußland nennt sofortigen Stopp der Nato-Luftangriffe als Bedingung / Verhandlungen auf heute vormittag vertagt [Titelseite],
- Deupmann, Ulrich: "Der Kosovo-Friedenseinsatz überfordert die Bundeswehr" [S. 2],
- Radcke gegen Beschluß zu Friedenstruppe. Grünen-Vorsitzende fordert UN-Reesolution vor Einsatz [S. 5],
- Vestring, Bettina: Nato: Serbisches Militär blockiert Abzug. Allianz lehnt Forderung nach Verbleib von 20.000 Uniformierten im Kosovo als indiskutabel ab [S. 5],
- Doering, Martina. Belgrad / Nur scheinbar geht alles seinen normalen Gang [S. 5],
- Beste, Ralf: Schwieriges Ringen um die Details. Die russische Regierung verlangt plötzlich eine Nachbesserung des Belgrader Friedensplans [S. 5];

Themenseiten (Berliner Zeitung, 09.06.1999) , darin:

- Mrozek, Gisbert: Russland / Jelzins Mann in der Stunde des Kompromisses [Bezug: Igor Iwanow] [Titelseite und S. 2],
- G-8-Staaten einig über UN-Resolution. Nato stellt Feuerpause in Aussicht [Titelseite],
- Beste, Ralf: "Rasante Abfolge" lautet die Lösungsformel [Bezug: Kosovo-Resolution] [S. 2],
- Auszüge aus dem Resolutionsentwurf / Die wesentlichen Elemente für ein Schweigen der Waffen [S. 2],
- Die Nato intensiviert ihre Luftangriffe [S. 5],
- Schwägerl, Christian: Im Parlament endet die Friedenspflicht [Bezug: deutscher Bundestag] [S. 5],
- Friedensgutachten [Kurzmeldung, S. 5];

Aly, Götz: Frieden für Jugoslawien [Kommentar] (Berliner Zeitung, 09.06.1999);

Themenseiten (FR, 09.06.1999), darin:

- UN-Resolution / Ahtisaari zuversichtlich über Haltung China,
- Meng, Richard: Zeitplan für Kosovo-Votum des Bundestags offen. Noch ist unklar, ob zuvor der UN-Sicherheitsrat eine Resolution verabschieden wird,
- Balkan / Mazedonien lehnt Angriffe von seinem Boden aus ab,
- Nato verstärkt Luftangriffe auf Jugoslawien. Erstmals bombardieren Kampfflugzeuge wieder Ziele in serbischen Städten / Tanjug meldet vier Tote,
- G 8 einig über Kosovo-Resolution. "Robuste Truppe" unter Nato-Einschluß soll Frieden in der Provinz sichern,
- Deserteure verlieren Recht auf serbischen Paß. Mit Ablauf droht Flüchtlingen Verlust des Aufenthaltsstatus / Notlösung "Fremdenpaß",

Jugoslawienkriege 9 (Juni 1999)

- Fichtner, Ullrich: "Die Nato darf nicht zu einer Interventionsallianz werden". Friedensforscher nennen Nato-Krieg gegen Belgrad Fehlschlag / Lob für Bonner Diplomatie / Neue Machtbalance gefunden,
- Heckenschützen / Israelischer Journalist durch Schüsse verletzt [Kurzmeldung, Bezug: Kosovo];

Cufai, Beqë: All die offenen Wunden. Über Bedingungen friedlichen Lebens im Kosovo (FR, 09.06.1999);

Themenseiten "Krieg gegen Jugoslawien" (Stern, Heft 24/1999, 10.06.1999), darin:

- Dederichs, Mario R.: Pakt mit dem Killer. Slobodan Milosevic ist mit seiner blutigen Strategie gescheitert. Der Bluffer von Belgrad hat nur Krieg und Zerstörung über Kosovo-Albaner wie Serben gebracht. Verliert er nun auch seine Macht?,
- Hutsch, Franz-Josef: Frustrierte Rebellen. Welche Rolle soll die UÇK im Frieden spielen?,
- Posche, Ulrike: Schröders Auslands-Diplom. "Die Gnade des Augenblicks". Gerhard Schröder hat bei den Kosovo-Verhandlungen sein Talent als Moderator geschickt eingesetzt - zur Freude der Europäer und manchmal auch zum Verdruß der US-Amerikaner,
- Stazol, Harald: Ein Herz für Serbien. In letzter Zeit hat kein Dichter soviel Schimpf und Schande auf sich gezogen wie Peter Handke durch sein Jugoslawien-Engagement - eine Chronik;

Themenseiten (Berliner Zeitung, 10.06.1999) , darin:

- *Nato und Jugoslawien unterzeichnen Militärabkommen [Titelseite],*
- *Biermann, Kai: "Wir müssen auf alle Fälle vorbereitet sein" [Bezug: bevorstehender Bundeswehreinsatz im Kosovo] [S. 2],*
- *Deupmann, Ulrich: Das Zielgebiet / Ausrücken in eine eher schwierige Region [S. 2],*
- *Mappes-Niediek, Norbert: OSZE-Missionschef Walker dankt ab [S. 5],*
- *Verhaltener Optimismus in Washington. Kongreß reagiert skeptisch auf die G-8-Verhandlungen [S. 5],*
- *Duma will über Entlassung Tschernomyrdins abstimmen. Anhaltende Kritik an russischem Balkan-Beauftragten [S. 5],*
- *Leo, Maxim: "Die UCK muß ihre Waffen abgeben". Gespräch mit dem Premier der Kosovo-Exilregierung [Bezug: Bujar Bukoshi] [S. 5],*
- *Doering, Martina: 77 Tage in Belgrad. Die Bewohner von Jugoslawiens Hauptstadt warten auf das Ende der Luftangriffe und ahnen, daß ihnen schwierige Nachkriegszeiten bevorstehen [o.S.];*

Themenseiten (Berliner Zeitung, 11.06.1999) , darin:

- *Waffenruhe in Kosovo - Nato erteilt Einmarschbefehl für Friedenstruppe [Titelseite],*
- *Vestring, Bettina: Am 20. Juni soll ganz Kosovo unter Kfor-Kontrolle stehen [S. 2],*
- *Flüchtlinge / UNHCR will Vertriebene zügig zurückbringen [S. 2],*
- *Doering, Martina: Ein Sieg für eine Nacht. Junge Belgrader feiern das Kriegsende wie einen Triumph, und nur die Opposition fragt laut nach der Schuld von Milosevic [S. 3],*
- *Mappes-Niediek, Norbert: Über die Berge nach Prizren. Der weite Weg des deutschen Kontingents ins Kosovo [S. 3],*
- *Kolhoff, Werner: Nun beginnt der Ernstfall Frieden [Kommentar, S. 4],*
- *Eckpunkte der Kosovo-Resolution [S. 5],*
- *Technau, Claudius: "Die EU hat sich emanzipiert" [S. 5],*
- *Talbott deutet Möglichkeit für russische Zone an [S. 5],*
- *Beste, Ralf: Stabilitätspakt soll Frieden auf dem Balkan sichern [S. 6],*
- *Schily: Rückkehr der Flüchtlinge dauert Monate [S. 6],*
- *Wiederaufbau kostet zehn Milliarden Mark [S. 6],*
- *Milosevic wertet Abkommen als einen Sieg. Fernsehansprache des jugoslawischen Präsidenten [S. 6];*

In Jugoslawien schweigen die Waffen. Belgrad zieht Truppen aus Kosovo ab, Nato stoppt Angriffe / Sicherheitsrat billigt Friedensplan (FR, 11.06.1999);

Jugoslawienkriege 9 (Juni 1999)

Themenseiten (FR, 11.06.1999) , darin:

- Paasch, Rolf: Vor der Fahrt ins Ungewisse. Die bundesdeutschen Soldaten in Mazedonien warten mit gemischten Gefühlen auf den Marschbefehl nach Kosovo [S. 3],
- Säbelrasseln gehört zum Geschäft. Rußlands Generäle wettern gegen die Nato-Dominanz bei der Lösung des Kosovo-Konflikts, weils sie Geld wollen [S. 3],
- Grobe, Karl: Kriegsfolgen, Friedensaufgaben [Kommentar, S. 3],
- Nach der Unterzeichnung / Serben fliehen aus Kosovo [S. 5],
- Maass, Harald: Letztlich rückt der Krieg China näher an den Westen. Peking sorgt sich um sein Gewicht im UN-Sicherheitsrat nach dem Kosovo-Konflikt [S. 5],
- Rückzug binnen elf Tagen. Das Abkommen zwischen Jugoslawien und der Nato [S. 5],
- UCK will sich nicht auflösen. Untergrundarmee verkündet Waffenstillstand [S. 5];

Themenseiten (Berliner Zeitung, 12./13.06.1999) , darin:

- Internationale Friedenstruppe marschiert im Kosovo ein. Beunruhigung in der Nato um überraschende Verlegung russischer Soldaten nach Serbien / Streit um Stationierungszonen [Titelseite],
- Bundestag stimmt Einsatz von 8.500 Soldaten zu. Regierung für Mitarbeit an Kosovo-Friedenslösung gelobt [Titelseite],
- Mrozek, Gisbert/Heine, Roland: Die Russen überraschen die Nato mit ihrem Aufmarsch [S. 2],
- KFOR / Einmarsch im Kosovo [S. 2],
- Beste, Ralf: "Madeleine, du bist die letzte Supermacht". Zur erfolgreichen Diplomatie des deutschen Außenministers in den Kriegstagen gehörte es, seine amerikanische Amtskollegin zu gewinnen [S. 3],
- Nordhausen, Frank: Die Stunde der Guerilla. In der albanischen Grenzregion bei Kukes wollen die Menschen noch nicht an ein Ende des Kosovo-Krieges glauben - Soldaten der UCK bereiten sich auf ihre letzte Offensive vor [S. 3],
- Süskind, Martin E.: Die neue Nachkriegsordnung [Kommentar, S. 4],
- Doering, Martina: Gewerkschaft bietet Dach für Opposition [Bezug: Belgrad] [S. 5],
- Vestring, Bettina: "Ein totales Protektorat für das Kosovo". Carlos Westendorp: Eine schlagkräftige Polizei muß die Rückführung der Vertriebenen absichern [S. 5],
- Brey, Thomas: Der Frieden auf dem Balkan wird für Europa teuer. Experten rechnen mit bis zu zehn Milliarden Dollar für den Wiederaufbau Serbiens [S. 5],
- Bundesländer sagen Hilfe beim Wiederaufbau zu. Innenminister fordern vom Bund ein Rückkehr-Konzept [S. 5],
- Prodi stellt auch Jugoslawien EU-Beitritt in Aussicht. Hilfe für Balkanstaaten [S. 5];

Themenseite (Tagesspiegel, 12.06.1999) , darin:

- Russen überraschen Nato: Ihre KFOR-Rolle strittig, aber Truppen schon nach Serbien verlegt [Titelseite],
- Bundesländer entsenden Polizisten ins Kosovo [S. 2],
- Wer entscheidet über neue Bombenangriffe? [S. 2],
- Birnbaum, Robert: "Zügig, aber vor allem sicher". Briten räumen für den Einmarsch der deutschen Truppe die Minen weg / "Kampfkräftige" Aufklärer an der Spitze [S. 2],
- Briten in Alarmbereitschaft? Bericht über eine beinahe Konfrontation mit russischen Truppen [S. 2],
- UN-Chefanklägerin verläßt Tribunal [Kurzmeldung, S. 2];

Fetscher, Caroline: Nervosität vor der Rückkehr. Im Lager Kukes geht es geordnet zu / UN warnen Flüchtlinge vor übereilter Heimreise (Tagesspiegel, 13.06.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 14.06.1999) , darin:

- Zwei Serben nach Angriff auf deutsche Soldaten in Prizren getötet. Blutige Zwischenfälle bei der Besetzung des Kosovo durch die internationale Friedenstruppe / Deutscher Journalist erschossen [Titelseite],
- Eichel gegen Steuererhöhung für Kosovo-Wiederaufbau. G-7-Staaten noch uneins über Kosten und Lastenverteilung [Titelseite],
- Mit der Kfor kommen auch endlich Hilfsgüter ins Kosovo [S. 2],
- Kämpfe / Der Krieg geht weiter [S. 2],

Jugoslawienkriege 9 (Juni 1999)

- Einsatz in Prizren / Schüsse auf deutsche Soldaten [S. 2],
- Nordhausen, Frank/Mappes-Niediek, Norbert: Panzer, Blumen, Freudentränen. Jubelnd werden die Nato-Truppen bei ihrem Einmarsch von den Kosovo-Albanern empfangen - viele Serben flüchten aus Angst vor Racheakten [S. 3],
- Leo, Maxim: Der Krieg erzwingt eine Reform der Uno [Analyse, S. 4],
- Tkalec, Maritta: Rußlands Vorstoß kann nutzen [Kommentar, S. 4];

Themenseiten (FR, 14.06.1999) , darin:

- Paasch, Rolf: Streunende Hunde und die Michael-Jackson-Show von Pristina. Die erste Reise in die von Albanern verlassene Provinzhauptstadt erinnert oft an den Krieg und manchmal an die Tour de France [S. 5],
- Albanien / Flugzeug explodiert in Flüchtlingscamp [S. 5],
- Vereinte Nationen / UN ernennen de Mello zum Kosovo-Beauftragten [S. 5],
- Hassel, Florian: Wer zum Henker hat das befohlen? Rußlands Präsident hat den Einsatz unter Kontrolle, und keiner weiß Bescheid [S. 5],
- Untergrundarmee / Nato läßt Kämpfern der UCK die Waffen [S. 7],
- Konvoi erreicht Kosovo. UNHCR schickt Flüchtlingen Nahrung und Decken [S. 7],
- Kfor / Deutsche Soldaten vertreiben Grenzer [S. 7],
- Riskante Suche. Minen gefährden auch die UN-Truppe in Kosovo [S. 7],
- Maroevic, Rade: Hoffen auf "russische Brüder". Serben in Kosovo trauen Nato-Soldaten überhaupt nicht [S.7],
- Jugoslawien / Montenegro fordert Ende des Ausnahmezustands [S. 7],
- FBI schickt Mediziner. Experten sollen Kriegsverbrechen in Kosovo ermitteln [S. 7];

Bundeswehr besetzt Prizren. Nato gesteht Moskau "Zone" zu / Rußland billigt Kfor-Kommando (FR, 14.06.1999);

Burghardt, Peter: Warten auf die Rückkehr [Interview mit zwei kosovo-albanischen Jugendlichen] (Jetzt, 14.06.1999);

Paasch, Rolf: Auszug aus der verlorenen Heimat. Wieder einmal zahlen auch die Serben den Preis für die verhängnisvolle Politik des Diktators Slobodan Milosevic (FR, 15.06.1999);

Themenseite (FR, 15.06.1999) , darin:

- UNHCR / Tausende Serben fliehen aus dem Kosovo,
- Untergrundarmee / UCK rückt offenbar in die Städte vor,
- Israel, Stephan: Zwischen den Zeiten. Die Nato ist schon da, die Serben sind es noch: Die Kosovo-Hauptstadt Pristina nähert sich langsam dem Frieden,
- Grobe, Karl: Radikale auf Rechtskurs. Machtkampf in Belgrad;

Themenseiten (Berliner Zeitung, 15.06.1999) , darin:

- Kfor-Friedenstruppe verhindert weitere Kämpfe im Kosovo. Schutztruppe entdeckt Massengräber / Nato-Verteidigungsminister sollen Rolle der Russen klären / Zwei deutsche Journalisten erschossen [Titelseite],
- Thier, Peter de: Feiner Unterschied zwischen Zone und Sektor [S. 2],
- Mrozek, Gisbert: Moskaus Handstreich / Sorgen um die Serben und um Rohstoffe [S. 2],
- Einmarsch und Abzug / "Reibungslos" [S. 2];

Themenseiten (Berliner Zeitung, 16.06.1999) , darin:

- Differenzen zwischen Kfor und UCK über Entwaffnung. Serbisch-orthodoxe Kirche verlangt Rücktritt Milosevics [Titelseite],
- Nordhausen, Frank: "Wir greifen der Friedenstruppe ein wenig unter die Arme" [Bezug: UCK] [S. 2],
- UCK / Schwere Waffen verboten [S. 2],
- Mappes-Niediek, Norbert: Reporter im Krieg. Weit über zweitausend Berichterstatte haben sich bei der Nato im Kosovo akkreditiert - die wenigsten wußten, was sie erwartet [S. 3],

Jugoslawienkriege 9 (Juni 1999)

- Scharping will größere Krisentruppe. Bundeswehr muß wegen des Sparzwangs ihre Leistungen einschränken [S. 5],
- Esch, Christian: Neue Agentur wird EU-Hilfen koordinieren [S. 6],
- Beste, Ralf: Streit mit Rußland soll in drei Tagen beigelegt sein [S. 6],
- Mayer, Gregor: Immer mehr Massengräber werden entdeckt [S. 6],
- Heimkehrer und Flüchtlinge drängen durchs Kosovo. UN-Hochkommissarin besorgt über Exodus der Serben / Binnenvertriebene werden versorgt [S. 6];

Themenseiten (FAZ, 16.06.1999) , darin:

- Rußland will Streit um Kosovo-Truppe beilegen [Titelseite],
- Russisch-amerikanische Gespräche zum Kosovo in Helsinki. Außen- und Verteidigungsminister beraten über die Rolle Moskaus [S. 2],
- Serbischer Abzug verläuft nach Plan. Nato: Ein Drittel der Einheiten haben das Kosovo verlassen [S. 2],
- Swartz, Richard. Tito lächelt. Die Serben sind unter uns [o.S.];

Themenseiten (Berliner Zeitung, 17.06.1999) , darin:

- Wo sind die Gegner von Milosevic? In Belgrad streiten sich die Führer der serbischen oppositionellen Parteien - für viele Bürger bieten sie keine Alternative zum Regime des Diktators [S. 3],
- Nordhausen, Frank: Der "Präfekt von Prizren" verspricht freie Wahlen. Die UCK richtet sich in den von den Serben verlassenen Gebieten als neue Ordnungsmacht ein [S. 5],
- Beste, Ralf: Union uneins über Haltung zur Kosovo-Politik. Lamers kritisiert Nato. Schäuble: Keine feste Position [S. 5],
- Tausende Kosovo-Albaner kehren in ihre Heimat zurück [S. 5],
- Serbischer Rückzug fristgerecht [S. 6],
- Herold, Frank: Russland / Die Militärs stärken ihren Einfluß [S. 6];

Leo, Maxim: Die Entwaffnung der UCK [Kommentar] (Berliner Zeitung, 17.06.1999);

Themenseiten (FR, 17.06.1999), darin:

- Nato will Alleingänge der UCK nicht dulden. Kfor fordert Entwaffnung / Flüchtlinge kehren zurück,
- Menschenrechtsverletzungen in Kosovo angeprangert. Amnesty International stellt im Jahresbericht 1998 aber auch Fortschritte fest [...],
- Kriegsverbrechen / Mehr Massaker als befürchtet [höchstwahrscheinlich aus S. 5 herausgeschnitten worden],
- Winter, Martin: Lehren aus Kosovo [Kommentar],
- Selbsternannte Kriegsgewinnler [Kommentar];

Themenseiten (FR, 17.06.1999) , darin:

- Nach dem Abzug der Serben zeigt die UCK Flagge. "Wo Albaner leben, ist Albaner-Land" / In Prizren greifen die Rebellen bereits nach der politischen Macht [S. 5],
- China / USA klären Peking über Angriff auf [Bezug: versehentliche Zerstörung der chinesischen Botschaft in Belgrad durch die NATO] [S. 5],
- Medien / Belgrader Zeitung wirft UCK eine Entführung vor [Kurzmeldung, S. 5],
- Belgrad / Milutinovic verdonnert Nationalisten zum Bleiben [S. 5],
- Riegger, Daniel: "Wir glauben an dieselben Werte". Rumäniens Innenminister über Nato, EU und Kosovo [Interview mit Constantin Ionescu] [S. 5],
- Belgrad / Erste Zeichen der Normalität [S. 7],
- Ein chiffriertes Telegramm brachte den Marschbefehl. Die Russen beeindruckt Jelzins eigenmächtiges Vorgehen [Bezug: russische Soldaten im Kosovo] [S. 7],
- Paasch, Rolf: Rückkehr / Ausnahmezustand der Freude [S. 7];

Jugoslawienkriege 9 (Juni 1999)

Themenseiten (Berliner Zeitung, 18.06.1999) , darin:

- *Deutschland und Rußland wollen gemeinsamen Sektor im Kosovo [Titelseite],*
- *Patriarch kritisiert Bundeswehr [Bezug: serbisch-orthodoxe Kirche] [S. 5],*
- *NATO-UÇK / Noch keine Einigung über Demilitarisierung [Kurzmeldung, S. 5],*
- *Schultz, Harald: Chirac lehnt Wirtschaftshilfe für Serbien ab [S. 5],*
- *Niederknien vor dem Genickschuß aus serbischen Gewehren [S. 6],*
- *Keine übereilte Rückkehr der Flüchtlinge [S. 6],*
- *Peking lehnt US-Erklärung für Angriff ab [Bezug: versehentliche Zerstörung der chinesischen Botschaft in Belgrad durch die NATO] [S. 6];*

Themenseiten (taz, 18.06.1999) , darin:

- *Der freundliche Massenmörder [Bezug: Zoran Petkovic] [Titelseite],*
- *Rathfelder, Erich: "Das sind jetzt die Tage der großen Anarchie". Weder Nato noch UÇK können Ordnung im Kosovo garantieren. Zivilverwaltung dringend notwendig [S. 2],*
- *19 Flüchtlinge durch Minen verletzt. Kosovaren kehren trotz aller Risiken in ihre alte Heimat zurück [S. 2],*
- *Der Mittag des 26. März in Suva Reka. Dies ist die Geschichte einer albanischen Familie in einer kleinen Stadt im Kosovo. 26 Mitglieder zählte diese Familie. Jetzt leben noch drei von ihnen. Und es ist die Geschichte von Zoran Petkovic, dem freundlichen serbischen Busfahrer, der zum Massenmörder wurde [S. 3],*
- *Neue Nachrichten über das Unvorstellbare [Bezug: Menschenrechtsverletzungen im Kosovo] [S. 3],*
- *Ivanji, Andrej: Keine Chance gegen Milosevic. Der Westen hofft auf die serbische Opposition. Doch trotz der vielen Niederlagen des Präsidenten droht ihm keine ernste Gefahr. Seine Gegner sind untereinander zu zerstritten, um ihn zu stürzen [S. 4],*
- *Ivanji, Andrej: Serbiens orthodoxe Kirche beschuldigt Milosevic. Und Milosevic beschuldigt die orthodoxe Kirche. Heiligtümer im Kosovo sind gefährdet [S. 4],*
- *Blume, Georg: Der Streit um Landkarten geht weiter. Peking akzeptiert amerikanische Erklärung zum Belgrader Botschaftsangriff nicht [S. 4],*
- *Verhandlungen in Helsinki gehen weiter / Eigener Sektor für Rußland? [Kurzmeldung, S. 4],*
- *Nato: Serben halten Versprechen / Teilrückzug beendet [Kurzmeldung, S. 4],*
- *Chirac: Keine Wirtschaftshilfe für Serbien / Demokratie als Bedingung [Kurzmeldung, S. 4];*

Rossig, Rüdiger: Kauf mich! Kosovo: Die UÇK-Entwaffnung wird ein schwieriges Geschäft (taz, 18.06.1999);

Einigung über Kfor-Kommando. Jelzin pocht aber auf eigene russische Zone in Kosovo (FR, 18.06.1999);

Themenseite (FR, 18.06.1999) , darin:

- *Israel, Stephan: Wenn böse Ahnungen Gewißheit werden. Rückkehrende Flüchtlinge entdecken jetzt die Opfer von Morden in Kosovo,*
- *Militär / Bundeswehr will UÇK noch nicht entwaffnen,*
- *London meldet mehr als 10.000 Massaker-Tote. Außenministerium beruft sich auf Zeugen / Kfor-Truppe entdeckt neue Massengräber,*
- *USA/Frankreich / Wirtschaftshilfe für Serbien ausgeschlossen,*
- *Krippendorff, Ekkehart: "Europa als militärische Supermacht - mit Fischers Hilfe wird es Wirklichkeit". Der Nato-Sieg in Jugoslawien ist eine Niederlage der Politik von historischen Dimensionen;*

Themenseiten (FR, 19.06.1999) , darin:

- *UN-Truppe Kfor / Eurokorps bietet sich als Alternative an,*
- *Demonstration / Frauen wollen Schicksal ihrer Männer erfahren [Kurzmeldung],*
- *Israel, Stephan: Eine Stadt, zwei Geschichten. Unter dem Schutz der Franzosen wagen sich die Albaner wieder auf die Straße - was die Serben nicht gern sehen [Bezug: Mitrovica],*
- *Nato / "Zu 99 Prozent die Wahrheit gesagt" [Bezug: NATO-Propaganda während des Kriegs],*
- *Serbien / Radikale Partei erklärt Rücktritt vom Rücktritt [Kurzmeldung],*

Jugoslawienkriege 9 (Juni 1999)

- Jugoslawien fordert mehr Kfor-Schutz für Serben. Belgrad vermißt "konkrete Aktionen" / UN-Truppe befreit Gefangene aus Händen der UCK,
- UN-Tribunal / Ermittler nehmen in Kosovo ihre Arbeit auf,
- "Ärzte ohne Grenzen" / Militärs sollen keine humanitäre Hilfe leisten;

Themenseiten (Berliner Zeitung, 19./20.06.1999) , darin:

- Vestring, Bettina/Beste, Ralf: Russische Truppen sollen in drei Kosovo-Sektoren mitarbeiten [Titelseite],
- Brandmaier, Frank: Minensuche / "Fassen Sie nichts an, was Sie nicht kennen" [S. 6],
- UCK ignoriert Bundeswehr-Anordnung [S. 6],
- Über 50.000 Flüchtlinge kehrten zurück. Weniger Binnenvertriebene [S. 6],
- Nato sagt Tribunal Unterstützung zu. Intensivere Suche nach Kriegsverbrechern als in Bosnien [S. 6];

Themenseite (Berliner Zeitung, 21.06.1999) , darin:

- Beste, Ralf: Serbischer Truppenabzug beendet,
- Bundeswehr / Unbekannte schießen auf Soldaten [Kurzmeldung, Bezug: deutsche Kfor-Truppen],
- Hilfe zum Wiederaufbau unter Zeitdruck,
- Nordhausen, Frank: UCK / Angst vor neuer Vertreibung,
- 100.000 Albaner kehrten bereits zurück. Flüchtlingslager leeren sich,
- Minister begleiten geflohene Serben zurück ins Kosovo. Militärischer Schutz durch Kfor-Truppe beantragt;

Themenseiten (FR, 21.06.1999) , darin:

- Riegger, Daniel: Ein heikles Geflecht der Hilfe. Wie der Westen den Balkan stabilisieren will / EU legt Wiederaufbau-Pläne vor,
- Belgrad / Rückkehr der Serben nach Kosovo angeordnet,
- Zeitungsbericht / Kfor findet 60.000 Albaner in Gefangenenlagern,
- Ehringfeld, Klaus: "Wir danken euch für alles". Entwaffnung der UCK läuft weitgehend reibungslos,
- Schon 100.000 Albaner zurück. UNHCR beklagt Versorgungsprobleme in Kosovo-Dörfern,
- "Salomonische Lösung" für Russen. Militärabkommen mit USA erfüllt Moskaus Ansprüche;

Themenseiten (FR, 22.06.1999) , darin:

- EU und USA / "Keinen Penny" für Milosevics Serbien [Titelseite],
- UCK-Waffen kommen ins Depot. Die Albanertruppe stimmt ihrer Entmilitarisierung zu [Titelseite],
- Fahrenholz, Peter: "Sie sind sehr, sehr unzufrieden". Djindjic über Serbien [Interview mit Zoran Djindjic] [S.2],
- Die Mörder haben Kosovo längst verlassen. Mit Zehntausend oder mehr ermordeten Zivilisten rechnen die Alliierten / Briten untersuchen Massaker [S. 2],
- Flüchtlinge / UNHCR: Schon 135.000 Kosovo-Albaner zurück [S. 2],
- Glauber, Ulrich: Beim Thema Wojwodina-Ungarn reagiert Budapest sehr sensibel. Rasche Regelung der Minderheiten-Frage in der nordjugoslawischen Provinz hängt auch von Milosevics Zukunft ab [S. 2];

Kosovo-Nationalgarde ohne Waffen? [Kommentar] (Berliner Zeitung, 22.06.1999);

Kosovo-Befreiungsarmee sagt Abgabe der Waffen zu (Berliner Zeitung, 22.06.1999);

Preissler, Ingo: Stärkung der Radikalen in der UCK [Kommentar] (Berliner Zeitung, 24.06.1999);

Themenseite (Berliner Zeitung, 24.06.1999) , darin:

- Nordhausen, Frank: "Schrecklich, das ist schrecklich". In Velika Krusa wird eines der größten Massaker der Serben untersucht,
- Widerstand in der UCK gegen Demilitarisierung. Exil-Premier Bukoshi gegen Umwandlung in Nationalgarde;

Israel, Stephan: Bunkerstimmung im zweigeteilten Krankenhaus. Der Machtwechsel in Kosovo hat auch vor dem Operationssaal in Pristina nicht Halt gemacht (FR, 24.06.1999);

Jugoslawienkriege 9 (Juni 1999)

Kosovo / Gewalt zwischen Volksgruppen nimmt wieder zu. Demonstration gegen Nato. Belgrad hebt das Kriegerrecht auf (Berliner Zeitung, 25.06.1999);

Themenseite (Berliner Zeitung, 25.06.1999) , darin:

- *Times: Nato traf nur 13 Panzer [S. 5],*
- *"Mit einseitigem Kurs gegen Serben die Friedenschancen verspielt". Ex-General-Loquai über das Scheitern der OSZE-Mission [S. 5],*
- *Tichomirowa, Katja: "Wer dem Elend entkommen will, braucht Geld". In den mazedonischen Flüchtlingslagern werden schwere Vorwürfe gegen den UNHCR erhoben [S. 6];*

Themenseiten (Junge Welt, 26./27.06.1999) , darin:

- *Bei der UCK wollten alle Chef sein. General Iwaschow: Russische Truppen nehmen keine Serben fest. Hinrichtungen bei der UCK [S. 9],*
- *GdP: Kosovo-Polizei gut vorbereiten [S. 9],*
- *Göbel, Rüdiger: Exodus aus dem Kosovo. Tausende fliehen vor dem Terror der UCK [S. 10f.];*

Themenseite (Berliner Zeitung, 26./27.06.1999) , darin:

- *Kosovo / Zahl der Heimkehrer auf Rekordhöhe. Rußland entsendet 3.600 Soldaten in Kfor-Truppe [Titelseite],*
- *Mappes-Niediek, Norbert: Erst Wahlen können die unübersichtliche Lage ordnen [S. 2],*
- *Thier, Peter de: US-Politik / Leichtsinnige Annäherung an die UCK [S. 2],*
- *Solana reagiert zurückhaltend auf Kopfprämie [S. 7],*
- *Moskau: Der Balkan ist unser Interessengebiet. Nach der Zustimmung des Föderationsrates beteiligt sich Rußland mit 3.600 Soldaten an der Kfor-Friedenstruppe [S. 7];*

Kosovo / Gewalt zwischen Serben und Albanern nimmt zu (FR, 26.06.1999);

Nach den Nato-Bombardements / Messung der Radioaktivität in der Region gefordert (FR, 26.06.1999);

Botschafts-Beschuß in Belgrad / "CIA-Mann wußte, daß Nato falsches Ziel anpeilte" (FR, 26.06.1999);

Wahlen in Bosnien verschoben [Kurzmeldung] (FR, 26.06.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 28.06.1999) , darin:

- *Mappes-Niediek, Norbert: OSZE-Chef im Kräftefeld der Konkurrenten [Bezug: Daan Everts] [Titelseite und S. 2],*
- *Anarchische Zustände im Kosovo. Nato-General sagt Serben Schutz zu. Racheakte und Plünderungen [...] [Titelseite],*
- *Balkan / Hombach als Koordinator vorerst abgelehnt. Außenminister Wiens und Athens äußern Vorbehalte [Titelseite],*
- *Nordhausen, Frank: Die leeren Gräber von Postasel - ein Augenzeugenbericht [S. 2],*
- *Vestring, Bettina: UN-Tribunal / Kaum vorbereitet auf die Prozeßflut [S. 2],*
- *Flughafen in Pristina wiedereröffnet [S. 7],*
- *"Mitrovica ist eine tickende Zeitbombe" [S. 7],*
- *Kriegszustand in Serbien zum Teil aufgehoben. USA lehnen Unabhängigkeit Montenegros ab [S. 7];*

Vigl, Mario: Jubeltage, Folternächte. Bei den Bundeswehresoldaten im Kosovo wächst die Wut auf die UCK (Tagesspiegel, 28.06.1999);

Jugoslawienkriege 9 (Juni 1999)

Themenseiten (SZ, 28.06.1999) darin:

- *Münch, Peter: Auf der Spur des Dunklen. An Massengräbern endet für viele Albaner die Suche nach Vermißten - dort beginnt auch die Suche der Experten nach Gewissheiten über das Grauen [S. 3, Überformat],*
- *Albaner rächen sich an den Serben. Zahlreiche Häuser geplündert und angezündet / Deutsche Soldaten entdecken mutmaßlichen Folterkeller der UCK [S. 7, Überformat],*
- *Russen bringen Techniker und Ausrüstung nach Pristina. Moskau: Serbische Bevölkerung erwartet von den Soldaten Schutz und politische Unterstützung [S. 7, Überformat],*
- *Djindjic: China würde Milosevic Asyl geben [Kurzmeldung],*
- *Belgrad zieht Truppen aus Montenegro zurück [Kurzmeldung],*
- *USA warnen Montenegro vor Abspaltung [Kurzmeldung],*
- *Kriegszustand in Jugoslawien beendet [Kurzmeldung],*
- *Annan: Aufbauhilfe auch bei Verbleib Milosevics [Kurzmeldung];*

Machtvakuum in Kosovo [Kommentar] (FR, 28.06.1999);

Themenseite (SZ, 29.06.1999) , darin:

- *UN starten Aufbau von Polizei und Justiz,*
- *UCK beginnt mit der Abgabe der Waffen,*
- *Münch, Peter: In Prizren regiert die Rechtlosigkeit. Unter dem Sicherheitsvakuum leiden vor allem die Roma, die weder bei Serben noch bei Albanern gelitten sind,*
- *UNHCR-Busse fahren Flüchtlinge zurück,*
- *Bonner Büro koordiniert Wiederaufbau im Kosovo,*
- *Rußland verstärkt KFOR-Truppe,*
- *Intellektuelle fordern Rücktritt Milosevics,*
- *"Gottlose Führer unseres Volkes". Serbischer Patriarch distanziert sich vom Regime in Belgrad;*

Themenseite (Berliner Zeitung, 30.06.1999) , darin:

- *Albright: Einsatz ist kein Präzedenzfall,*
- *10.000 Serben fordern Rücktritt von Milosevic,*
- *Kfor: UCK hält sich an Zusage zur Waffenabgabe. Zeitung: Auch Thaci ließ Gegner liquidieren,*
- *Nordhausen, Frank: Plünderungen in Pec / "Das hier ist doch nur eine kleine Rache!";*

Themenseite (SZ, 30.06.1999) , darin:

- *Tausende Serben protestieren gegen Milosevic. Demonstranten lassen sich in der Stadt Cacak auch vom Verbot durch die Polizei nicht aufhalten,*
- *Ausgangssperre in Prizren. Bundeswehr will durch nächtliches Verbot Gewalt stoppen,*
- *700 Bootsflüchtlinge in Italien aufgegriffen,*
- *China will Milosevic nicht Asyl gewähren,*
- *USA: Minenräumung dauert bis zu fünf Jahre,*
- *40 Prozent der Häuser im West-Kosovo zerstört;*

Israel, Stephan: Serbiens Opposition will den Protest in die "richtige Richtung" lenken. Im Reich Milosevics rumort es / "Allianz für Veränderung" probt trotz Verbots Demonstrationen gegen das Regime (FR, 30.06.1999).

Jugoslawienkriege 10 (Juli - Dezember 1999)

80

Titel: **Jugoslawienkriege 10**
Signaturen: P-18806 bis P-18972; P-18973 bis P-19069
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 264 Einzelartikel
Enthält: Überwiegend Artikel zu den politischen Entwicklungen nach Ende des Kosovo-Konflikts, dem Wiederaufbau und der Rückkehr der Flüchtlinge. Außerdem sind zahlreiche Artikel zu den innerserbischen Spannungen enthalten.
Zeitraum: 01.07.1999-31.12.1999
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Politische Lage im Herkunftsland ; Politischer Protest ; Friedensprozess ; Balkankonflikt ; Kosovokrieg ; Flucht ; Vertreibung ; Flüchtlingshilfe ; Menschenrechtsverletzung ; Frieden ; Rückkehr ; Wirtschaftsförderung
Geoschlagworte: Kosovo ; Malisevo ; Serbien ; Montegro ; Cetinje ; Bosnien ; Kroatien
Personen: Milosevic, Slobodan; Rugova, Ibrahim; Iwanow, Igor ; Bulatovic, Momir ; Djindjic, Zoran; Djukanovic, Milo ; Kouchner, Bernard ; Bukoshi, Bujar ; Dienstbier, Jiri ; Schröder, Gerhard ; Avramovic, Dragoslav ; Radosavljevic, Artemije ; Selimi, Rexhep ; Thaci, Hashim ; Draskovic, Vuk ; Petritsch, Wolfgang ; Holbrooke, Richard ; Koenigs, Tom
Körperschaften: North Atlantic Treaty Organization (NATO) ; Ushtria Çlirimtare e Kosovës (UÇK) ; Kosovo-Force (Kfor)
Migration aus: Ex-Jugoslawien; Kosovo

Darin:

1999

Themenseiten (Blickpunkt Bundestag, Heft 6/1999, Juli 1999), darin:

- Flüchtlinge nicht zu schnell in die Heimat zurückschicken
- Die Situation im Kosovo bleibt weiterhin "dramatisch",
- NATO-Politik im Kosovo befürwortet,
- Duma-Abgeordneter plädiert für gezielte Wirtschaftshilfe,
- WEU-Versammlung in Paris / Künftige Strukturen erörtert,
- Bei Wiederaufbau des Balkans mithelfen,
- Rechtliche Grundlage für Korps schaffen;

Paasch, Rolf: Am Abend stehen wieder serbische Panzer in Kumbur. Wie die kleinere jugoslawische Teilrepublik Montenegro von Milosevic zur Abspaltung von Serbien gedrängt wird (FR, 01.07.1999);

"Kosovo-Freunde" sind uneins. Entscheidung über UN-Sonderbeauftragten vertagt (FR, 01.07.1999);

Kosovo / Helfer beklagen mangelnde Angaben zu Nato-Bomben (FR, 01.07.1999);

Themenseite (SZ, 01.07.1999), darin:

- Bei Bildung einer Verwaltung / UCK will mit Rugova zusammenarbeiten,
- Albaner geben Städten im Kosovo neue Namen [Kurzmeldung],
- USA stellen 450 Polizisten für den Kosovo ab [Kurzmeldung],
- Cook kritisiert die Vereinten Nationen. Britischer Außenminister moniert langsamen Aufbau der zivilen Administration / Fast 500.000 Albaner zurückgekehrt,
- Iwanow spricht von "Repression" der Albaner,
- Gespräche in Belgrad über Umbildung der Regierung;

Doering, Martina: Die Opposition ist noch zu schwach für Milosevic (Berliner Zeitung, 01.07.1999);

Jugoslawienkriege 10 (Juli - Dezember 1999)

Themenseite (Berliner Zeitung, 01.07.1999) , darin:

- UN-Konferenz dringt auf schnelle Zivilverwaltung im Kosovo,
- Rückführung erst im Frühjahr [Kurzmeldung],
- Massengräber [Kurzmeldung, Bezug: Kosovo],
- Sondersitzung des jugoslawischen Parlaments. Einberufung ist Reaktion auf den politischen Druck;

Themenseite (Berliner Zeitung, 02.07.1999) , darin:

- Haas, Claudia: Ärzte / Bei Serben und Albanern willkommen,
- Uneinigkeit über Aufbauhilfe für Serbien,
- Soldaten der Bundeswehr sichern Gräber,
- Jugoslawien / Premier Bulatovic bildet Regierung um;

Themenseite (SZ, 02.07.1999) , darin:

- Djukanovic fordert Gleichberechtigung mit Serbien / Montenegro droht mit Spaltung. Präsident will sich von Belgrad nicht disziplinieren lassen,
- 535 Millionen Dollar für Balkanländer / US-Senat billigt Aufbauhilfe,
- Djindjic kündigt tägliche Proteste an / Demonstrationen sollen Milosevic stürzen. Oppositionspolitiker warnt vor Nachgiebigkeit gegenüber Belgrader Regime,
- "Stärkung der Volkseinheit" / Milosevic will Regierung umbilden,
- Deutsche KFOR-Soldaten entdecken Massengrab,
- Russische KFOR-Soldaten erreichen deutschen Sektor;

Mappes-Niediek, Norbert: Bürger- oder Nervenkrieg. Djukanovic will mehr Macht [Bezug: Montenegro] (Berliner Zeitung, 03.07.1999);

Serben und Albaner verhandeln im Kosovo. Erstes Treffen unter Aufsicht der Vereinten Nationen / Kouchner wird UN-Beauftragter (FR, 03.07.1999);

Nato warnt Milosevic vor Schlag gegen Montenegro. Allianz meldet jugoslawischen Truppenaufmarsch (FR, 03.07.1999);

Nato läßt Russen nicht nach Kosovo. Unklarheiten über Rolle Moskaus in Kfor-Truppe (FR, 05.07.1999);

Themenseite (Berliner Zeitung, 05.07.1999) , darin:

- Leo, Maxim: UNO / Frankreichs "Weltgewissen" im Kosovo [Bezug: Bernard Kouchner] [Titelseite und S. 2],
- Kosovo-Ermittler finden Leichen erschossener Kinder [Titelseite],
- Preissler, Ingo: Nato weist russische Änderungswünsche zurück [S. 2],
- Malisevo / Notfalls kämpfen wir wieder [S. 2],
- Prämie für freiwillige Rückkehrer. Kriminalpolizisten sollen Kriegsverbrechen im Kosovo untersuchen [S. 7],
- Hoffmann, Carsten: Im Kosovo wird mit D-Mark gezahlt [S. 7],
- Monaghan, Elaine: 65 Gräber müssen ausgehoben werden. Bürger von Bela Crkva berichten über das Massaker an sechs Kindern und 58 Erwachsenen [S. 7],
- Albanien will engere Bande zu Montenegro. Förderung der Minderheit [S. 7];

Rußland meldet Einigung über Kosovo-Truppe. Moskau: Russisches Kontingent kann verstärkt werden (FR, 06.07.1999);

Paasch, Rolf: Zwischen "Verfahrensgerechtigkeit" und "post-imperialer Moral". Auf der Berliner Kosovo-Konferenz streiten Europas Intellektuelle über die Folgen des Krieges (FR, 06.07.1999);

Meng, Richard: Die Lektion Kosovo [Kommentar] (FR, 06.07.1999);

Mappes-Niediek, Norbert: Das Kosovo braucht eine wirksame Polizei [Analyse] (Berliner Zeitung, 06.07.1999);

Jugoslawienkriege 10 (Juli - Dezember 1999)

Themenseite (Berliner Zeitung, 07.07.1999), darin:

- Preissler, Ingo: "Die Pläne für den Bodenkrieg lagen vor",
- Weitere russische Truppen treffen im Kosovo ein. Reguläre Verlegung nach Schlichtung aller Streitfragen mit der Nato,
- Ogata bittet Geberländer um rasche Hilfe [Kurzmeldung, Bezug: Gelder für UN-Hilfe für den Kosovo],
- UN-Tribunal klagt serbischen Abgeordneten an. Vorwurf lautet auf Kriegsverbrechen,
- Innenpolitischer Druck auf Milosevic wächst. Stadtrat von Novi Sad fordert Rücktritt des Präsidenten / Proteste in Leskovac und Uzice;

Djindjic droht mit Generalstreik in Serbien. Oppositionspolitiker ruft zu täglichen Protesten auf / Führung in Belgrad startet Werbekampagne (SZ, 08.07.1999);

USA präzisieren Vereinbarung mit Moskau über die KFOR / "Russen unter taktischer Kontrolle". Pentagon: Soldaten können aber Befehle verweigern (SZ, 08.07.1999);

Belgrad verweigert OSZE-Vorsitzendem Visum [Kurzmeldung, Bezug: Montenegro] (SZ, 08.07.1999);

Deutschland entsendet 270 Polizeibeamte in das Kosovo. In Jugoslawien halten Demonstrationen gegen Milosevic an (Berliner Zeitung, 08.07.1999);

Fras, Damir: Gute Aussichten für Milosevic [Kommentar] Berliner Zeitung, 08.07.1999);

Themenseiten (taz, 08.07.1999), darin:

- Opposition läßt nicht locker. Milosevic-Gegner kündigen neue Proteste an. Auch Anhänger des Präsidenten wollen aufmarschieren [Titelseite],
- Proteste bis zum Generalstreik. Demonstrationen in mehreren Städten: Serbiens Opposition erneuert ihre Rufe nach dem Sturz von Präsident Milosevic und fordert die Bevölkerung zu zivilem Ungehorsam auf [S. 2],
- Gruber, Georg: Medikamente, Straßen und Demokratie für das Kosovo. Kabinett beschließt deutschen Beitrag zum Wiederaufbau. Wirtschaft soll bei Aufträgen in der Region zum Zuge kommen. 270 Polizisten und Kriminalbeamte werden entsendet [S. 2],
- Oertel, Barbara: "Rugovas Zeit ist abgelaufen". Baton Haxhiu, Chefredakteur von "Koha Ditore", über die Zukunft des Kosovo: "Serbien hat moralisches Recht auf Herrschaft verwirkt" [Interview, S. 2],
- Schmid, Thomas: Kleine Stadt der Großmäuler. Das Zentrum des montenegrinischen Widerstands gegen Serbien hat einen Namen: Cetinje, ein Nest in den Bergen. Natürlich gibt es hier auch einen Helden: Bobo. Er führt die "Befreiungsarmee" an und hätte gern eine parlamentarische Monarchie [S. 3],
- Nato erwägt Aufnahme von Balkanstaaten [Kurzmeldung, S. 4];

Altwater, Elmar: Menschenrechte und Bomben. Nach dem Balkan-Krieg: Eine neue Weltordnung, anders als 1989 erdacht und so weit weg vom Weltbürgertum (FR, 08.07.1999);

Tausende unterzeichnen Rücktrittsforderung gegen Milosevic. Seine Tage sind gezählt, sagt das US-Außenministerium / Oppositionsführer Djindjic schlägt Übergangsregierung vor (SZ, 09.07.1999);

Auch die Stadträte von Nis und Sombor fordern Rücktritt Milosevics. Kritik am jugoslawischen Präsidenten wird immer lauter / Belgrad reagiert verhalten / USA befürchten "Gegenangriff" (FR, 10.07.1999);

Kosovo-Albaner erwarten völlige Selbständigkeit. Exil-Premier Bukoshi fordert das Ende der serbischen Staatsgewalt im Kosovo (Berliner Zeitung, 10./11.07.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 12.07.1999), darin:

- Russen in deutschen Sektor eingerückt,
- Cap Anamur und Serben kritisieren Kfor,
- Nordhausen, Frank: Aus dem Schützenverein ins Kosovo. Ein Berliner, ein Dresdner und ein Däne erzählen, wie sie als Freiwillige zu den albanischen Rebellen der UCK kamen [S. 3, Überformat];

Jugoslawienkriege 10 (Juli - Dezember 1999)

Themenseite (SZ, 12.07.1999), darin:

- Moskau verlegt Truppen in den Kosovo. Anti-Rußland-Demonstrationen im Südwesten der Provinz / Tote und Verletzte durch Schießereien und Minen,
- Serbisch-orthodoxe Kirche fordert Bestrafung von Milosevic. Patriarch Pavle: Für Untaten zur Verantwortung ziehen / Oppositionsführer Djindjic warnt vor Bürgerkrieg,
- Der Alltag des Friedens: brennende Häuser und Minenopfer. Vor einem Monat ist die Nato in den Kosovo einmarschiert - die Bilanz ist noch zwiespältig;

EU-Finanzminister / Eichel will Kosovo-Hilfe auf eine Milliarde festlegen (FR, 13.07.1999);

Jugoslawien / Unterschriftensammlung gegen Milosevic gestoppt (FR, 13.07.1999);

Belgrads Polizei stoppt Kampagne der Opposition. Festnahme eines Aktivisten (Berliner Zeitung, 13.07.1999);

Italiener verwehren Russen den Zugang zu ihrem Sektor. Serben auf Distanz zur Kfor (Berliner Zeitung, 13.07.1999);

"Entwicklung terroristischer Strukturen". Jiri Dienstbier beklagt die Kriminalisierung im Kosovo (Berliner Zeitung, 13.07.1999);

Themenseite (Berliner Zeitung, 14.07.1999), darin:

- Serbien wird keine Hilfe für den Wiederaufbau erhalten. Ermittler finden Leichen ermordeter Kinder im Kosovo,
- Schuld abgestritten [Kurzmeldung, Bezug: UN-Tribunal gegen Dragan Kolundzija],
- Nordhausen, Frank: "Wir werden nur mit Steinen werfen". Die albanische Bevölkerung empfängt die russischen Soldaten feindselig,
- Deupmann, Ulrich: Bonn will "Inseln der Opposition" unterstützen. Schwierigkeiten durch fehlende diplomatische Beziehungen,
- Milizenführer "Arkan" will sich stellen. Zugeständnisse aus Den Haag;

Themenseite (Berliner Zeitung, 15.07.1999), darin:

- Mappes-Niediek, Norbert: Dialog zwischen Serbien und Montenegro. Sozialistische Parteien verhandeln über Reformen,
- "Marsch auf Belgrad" angekündigt. Serbische Opposition will Sturz Milosevics erzwingen,
- UN besorgt über Gewalt gegen Serben und Roma. Schröder reist in das Kosovo;

Themenseite (Berliner Zeitung, 16.07.1999), darin:

- Nordhausen, Frank: "Jugoslawien ist eine Fiktion". Der kosovo-albanische Publizist Veton Surroi wirft den UN vor, beim Aufbau einer Zivilverwaltung für die Provinz zu versagen,
- Friedensplan [Kurzmeldung],
- "Arkan" [Kurzmeldung],
- Leo, Maxim: Ein UN-Protectorat innerhalb eines souveränen Staates,
- Herold, Frank: Die Rückkehr des Ibrahim Rugova [Kommentar];

Themenseiten (Berliner Zeitung, 16.07.1999), darin:

- *Kosovo-Verwalter beklagt Gewalt gegen Minderheiten. Serbische Opposition schließt Allianz zum Sturz Milosevics [Titelseite],*
- *Henneke, Mechthild: Die Gefahr durch Minen ist noch lange nicht gebannt. Der Krieg im Kosovo ist beendet, doch noch immer sterben fast täglich Menschen durch Bomben. [...] [S. 2],*
- *Beste, Ralf: "Selbstbeschränkung sollte eine deutsche Tugend bleiben". Nach Auffassung von Außenminister Joschka Fischer steht Serbien im Mittelpunkt des Friedensprozesses auf dem Balkan [Interview, S. 5];*

Jugoslawienkriege 10 (Juli - Dezember 1999)

Gec, Jovana: Kaum noch Vertrauen zu Draskovic und Djindjic. Die serbische Opposition hat durch ihre Zerstrittenheit einen großen Teil der Unterstützung in der Bevölkerung verloren (Berliner Zeitung, 19.07.1999);

Bodenkrieg sollte im September gestartet werden. Zeitung: Washington und London waren über Angriff einig (Berliner Zeitung, 19.07.1999);

Themenseiten (taz, 22.07.1999), darin:

- Hockenos, Paul: Keine Macht den Nationalisten. Das UN-Protectorat eröffnet eine Chance zur Demokratisierung des Kosovo. Bedingung ist, daß die internationale Gemeinschaft die gemäßigten Kräfte unterstützt und deren Eigenverantwortung fördert [S. 2],
- UCK-Entwaffnung läuft auf Hochtouren [Kurzmeldung, S. 2],
- In Prizren gilt: Auge um Auge, Haus um Haus. Noch immer zünden Albaner in den serbischen Vierteln Häuser an. Bei der UCK stoßen diese Racheakte auf Ablehnung. Die KFOR steht den Brandstiftungen machtlos gegenüber,
- Beer, Angelika: Ein Krieg ohne Sieger. Der Kosovo-Krieg und die Folgen (3): Diese Nato-Intervention darf kein Modell für die künftige bundesdeutsche Außenpolitik sein [Kommentar, S. 9];

Themenseiten (taz, 23.07.1999), darin:

- Zumach, Andreas: KFOR drückt sich vor Polizeiaufgaben. Die Stationierung von 40.000 KFOR-Soldaten läßt sich als Erfolg verbuchen. Das größte Versagen der Truppe ist jedoch, daß sie den Exodus der Serben aus dem Kosovo nicht verhindern konnte. Oder wollte,
- KFOR-Chef zufrieden mit UÇK-Entwaffnung [Kurzmeldung],
- Rathfelder, Erich: Die Russen fügen sich in ihre untergeordnete Rolle. Die albanische Bevölkerung im Kosovo findet sich mit der Präsenz russischer Truppen ab. Das Mißtrauen bleibt aber bestehen, auch bei den Nato-Offizieren im deutschen Sektor;

Themenseiten (Tagesspiegel, 24.07.1999), darin:

- Schröder: Der Einsatz der Bundeswehr im Kosovo schafft ein anderes Deutschland-Bild [Titelseite],
- "Danke, Deutschland". Tausende Kosovo-Albaner jubeln Kanzler Schröder bei seinem kurzen Besuch in Prizren zu [S. 2],
- Töpfer: Es gibt keine Öko-Katastrophe in Jugoslawien. Ex-Umweltminister weist Spekulationen zurück [S. 2],
- Schily verabschiedet die ersten Polizisten. Sechsmonatiger Einsatz im ehemaligen Kriegsgebiet [S. 2],
- Bei der Jugend sind die Soldaten Stars. In Prizren soll eine neue Ära beginnen, noch aber muß die Friedenstruppe für Sicherheit und Ordnung sorgen [S. 2],
- EU kündigt Programm für Wiederaufbau an. 1999 rund 300 Millionen DM Finanzhilfe [S. 2],
- Viel Prominenz, wenig Zusagen für den Balkan. EU-Sozialdemokraten berieten in Wien über den Wiederaufbau [S. 7],
- Milosevic weiter in Bedrängnis. Opposition fordert bei Kundgebungen erneut Rücktritt des jugoslawischen Präsidenten [S. 7],
- Stoiber sagt serbischen Kommunen Hilfe zu. Oppositionspolitiker Djindjic lehnt Bündnis mit Draskovic nicht mehr ab [S. 7];

Themenseiten (Berliner Zeitung, 24./25.07.1999), darin:

- Nordhausen, Frank: Schröder fordert friedliches Zusammenleben im Kosovo. Kosovo-Albaner empfangen Bundeskanzler begeistert in Prizren [...] [Titelseite],
- Nordhausen, Frank: "Wie kann er mit den Serben sprechen?" Die Kosovo-Albaner feiern Gerhard Schröder in Prizren - bis der Kanzler auch die andere Seite besucht [S. 3],
- Pörtner, Rainer: Ordnungsmacht Deutschland [Kommentar, S. 4];

Jugoslawienkriege 10 (Juli - Dezember 1999)

Themenseite (Berliner Zeitung, 26.07.1999), darin:

- Moskau kritisiert die Nato-Politik. Iwanow warnt Allianz,
- Zehntausende demonstrieren gegen Präsident Milosevic. Opposition will Wirtschaftsexperten als Interimspremier [Bezug: Dragoslav Avramovic],
- Belgrad verlangt Uno-Sitzung. Kfor verstärkt Patrouillen;

Themenseite (Berliner Zeitung, 27.07.1999), darin:

- Friedenstruppe im Kosovo verstärkt Straßenkontrollen,
- Bosnien-Tribunal / Schwere Vorwürfe gegen Tudjman,
- Sekularac, Ivana: Bosnien sieht Balkangipfel als Chance. Sarajevo hofft auf stärkere Finanzhilfe;

Djindjic fordert die Armee zum Widerstand auf. Die zerstrittene serbische Opposition will Konflikte beilegen (Berliner Zeitung, 28.07.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 29.07.1999), darin:

- *Der Stabilitätspakt soll die Länder auf dem Balkan einen [S. 2]*,
- *Vestring, Bettina: Kosovo / EU legt ersten Kostenplan vor [S. 2]*,
- Zoran Djindjic bleibt auf freiem Fuß. Serbischer Politiker wegen Fahnenflucht vor Gericht,
- Mappes-Niedik, Norbert: "Die Kfor kann die Serben nicht schützen". Der orthodoxe Bischof von Prizren Radosavljevic beklagt die Vertreibung der Serben aus dem Kosov[o] [Interview],
- Fras, Damir: Ein neuer Sieg für Milosevic [Kommentar];

Gipfelgespräche über Perspektiven des Balkans. Schröder reist heute zu Aufbau-Konferenz nach Sarajevo (Berliner Zeitung, 30.07.1999);

Die Adoption des Balkans [Kommentar] (Berliner Zeitung, 30.07.1999);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 30.07.1999), darin:

- *Vestring, Bettina: 3,8 Milliarden Mark für den Aufbau,*
- *Fehrlé, Brigitte: Grüne fordern stärkere Polizeipräsenz im Kosovo,*
- *Sonderhilfe für Kulturprojekte gefordert,*
- *Frauen verlangen aktive Rolle im Stabilitätspakt,*
- *Umweltschäden / Serbien will Nato verklagen;*

Themenseiten (Berliner Zeitung, 31.07./01.08.1999), darin:

- *Gipfel verspricht Balkan-Staaten Annäherung an EU und Nato [Titelseite],*
- *Visitenkarten für das Amselfeld. Wie Berlin und seine Unternehmer versuchen, sich im Kosovo der Nachkriegszeit ins Geschäft zu bringen [S. 3];*

Themenseite (Berliner Zeitung, 02.08.1999), darin:

- Die Armee will Slobodan Milosevic stützen. Die Armeeführung warnt die Opposition vor einem Bruderkrieg in Serbien,
- Kfor-Chef Jackson verurteilt Gewalttaten gegen Serben. Bombenanschlag beschädigt orthodoxe Kiche in Pristina,
- Montenegros Präsident zu Besuch in Moskau. Milo Djukanovic droht Belgrad erneut mit der Abspaltung Montenegros;

Montenegros Präsident wirbt in Moskau um Unterstützung. Milo Djukanovic droht mit dem Austritt Montenegros aus der Bundesrepublik Jugoslawien, sollten Reformen ausbleiben (Berliner Zeitung, 03.08.1999);

Herold, Frank: Nato-Generale im Streit um Kosovo [Analyse] (Berliner Zeitung, 03.08.1999);

Jugoslawienkriege 10 (Juli - Dezember 1999)

Schmidt-Häuer, Christian: Eine Stadt im Kosovo. Die ZEIT beobachtet den Wiederaufbau in Deçani / Teil IV: Die verbrannte Illusion (Die Zeit, 05.08.1999);

Hildebrandt, Reinhard: Wie die USA weltweit Krisenherde zu ihren Gunsten nutzen. Zwischen Kooperation und Rivalität: Was der Kosovo-Konflikt die Europäer im Umgang mit den Amerikanern lehrt (FR, 05.08.1999);

Berliner Wirtschaft will Büro im Kosovo einrichten. Delegation kündigte Städtepartnerschaft an (Berliner Zeitung, 05.08.1999);

Engel, Marijke: "Hier sieht ja fast alles normal aus". Wie eine Delegation von Berliner Managern und Unternehmern sich ein Bild vom Kosovo macht und dabei ein wenig enttäuscht wird (Berliner Zeitung, 05.08.1999);

Montenegro fordert die Auflösung Jugoslawiens. Serbische Nationalisten drohen mit Militär-Intervention (Berliner Zeitung, 06.08.1999);

Montenegro sucht Distanz zu Belgrad. Verschärfte Spannungen zwischen den jugoslawischen Teilrepubliken (Berliner Zeitung, 06.08.1999);

Kfor nimmt hohen Vertreter der UCK fest. Zwischenfall am Checkpoint [Bezug: Rexhep Selimi] (Berliner Zeitung, 06.08.1999);

Themenseiten (Freitag, 06.08.1999), darin:

- *Lock, Peter: Gefeuerter Sieger. NATO / Oberbefehlshaber Clark muß gehen, weil er im Kosovo-Krieg zu "europäisch" handelte [S. 9],*
- *Achenbach, Marina: Metamorphosen II. 14 Miniaturen aus Bosnien. Eine Reise ins Protektorat [S. 10],*
- *Mappes-Niediek, Norbert: Woran scheiterte Rambouillet? Lektionen und Legenden / Der berüchtigte "Annex B" war nicht der Grund für den Abbruch der Verhandlungen, wohl aber ein Indiz für das Versagen der Diplomatie [S. 11];*

Themenseiten (Berliner Zeitung, 07.08.1999), darin:

- *Mappes-Niediek, Norbert: In Jugoslawien kippt die Balance [S. 2],*
- *Herold, Frank: Konföderationsplan / Der richtige Zeitpunkt, um Selbstbewusstsein zu zeigen [S. 2]*
- ,
- *UCK-Chef Thaci gesteht Rugova Regierungsamt zu. Rivalisierende Albanerführer wollen im Kosovo-Übergangsrat kooperieren / Angriffe auf Kfor-Posten [S. 7],*
- *Jugoslawien / Milosevic weist Forderungen nach Rücktritt zurück [S. 7];*

Themenseite (Berliner Zeitung, 09.08.1999), darin:

- *Thier, Peter de: Kritik an Bill Clintons Kosovo-Politik. Ex-Berater: Außenpolitik ohne langfristige Strategie,*
- *Zusammenstöße zwischen Kfor und Albanern. Ein französischer Soldat wurde in der Stadt Mitrovica bei einer Demonstration verletzt,*
- *"Das einzige Programm ist: Milosevic raus". Proteste gegen Präsidenten,*
- *Aufbau [Kurzmeldung, Bezug: ziviler Aufbau im Kosovo];*

Illegale UCK-Lager entdeckt. Kfor-Soldaten stellen Waffen, Sprengstoff und Dokumente sicher (Berliner Zeitung, 10.08.1999);

Albaner greifen erneut Kfor-Soldaten im Kosovo an. Attacken sollen von der UCK organisiert worden sein (Berliner Zeitung, 10.08.1999);

Deutscher General soll neuer Befehlshaber der Kfor werden (Berliner Zeitung, 11.08.1999);

Technau, Claudius: Skandinavier in der serbischen Armee? (Berliner Zeitung, 11.08.1999);

Jugoslawienkriege 10 (Juli - Dezember 1999)

Fras, Damir: Wunsch und Wirklichkeit im Kosovo [Analyse] (Berliner Zeitung, 11.08.1999);

Schwarz, Martin: Pistolen und andere Privilegien. Die UCK erhebt abermals den Führungsanspruch im Kosovo und legt sich mit der Kfor an (Jungle World, 11.08.1999);

Themenseiten (Junge Welt, 12.08.1999) , darin:

- Konfrontation in Kosovska Mitrovica dauert an. Kosovo-Albaner verletzt. Serbische Zeitung berichtet über "KFOR-Bordell" in Pristina [S. 9],
- Bilz, Fritz: Unter Kontrolle. Was bedeutet die Forderung eines "Marshallplans für Jugoslawien"? [S. 10f.];

Themenseite (taz, 12.08.1999) , darin:

- Rathfelder, Erich: "Die UÇK wird transformiert". Hashim Thaci, Premierminister der provisorischen Regierung der Albaner des Kosovo, will die Befreiungsarmee in eine Partei, die Polizei in eine militärische Organisation überführen [Interview],
- Bischöfe fordern Milosevic zum Rücktritt auf. Spitzen der serbischen Kirche verlangen die Bildung einer Übergangsregierung. Demonstration der Opposition in Belgrad soll ohne Kirchenoberhaupt Pavle stattfinden;

UNHCR: Lage der Serben im Kosovo ist alarmierend. Massive Vertreibungen aus Pristina / Kfor-Sprecher Joosten: Schutztruppe kann nicht "an jeder Ecke" aufpassen (Berliner Zeitung, 12.08.1999);

Massive Kritik an der Führung der UCK. Schießerei zwischen britischen Kfor-Soldaten und Kosovo-Albanern (Berliner Zeitung, 13.08.1999);

Themenseiten (Le Monde diplomatique, vorliegend als taz-beilage vom 13.08.1999) , darin:

- Fisk, Robert: Medien zum Kosovo / Verdrehen und verschweigen [Titelseite und S. 3],
- Said, Edward: Journalistische Flügeladjutanten [S. 2],
- Kadritzke, Niels: Ethnische Vertreibung am Beispiel Zypern / Erst der Krieg und dann die Teilung [nimmt Bezug auf die Lage im Kosovo] [S. 4];

"Im Herbst wird Serbien aufstehen". Opposition setzt Serie von Protestkundgebungen nach Kabinettsumbildung fort (Tagesspiegel, 14.08.1999);

Serbische Opposition formiert sich. Minister verlässt Serbiens Regierung / Kfor-Truppen beschossen (Berliner Zeitung, 17.08.1999);

Doering, Martina: Oppositionsführern fürchten ein Scheitern am Protesttag. Milosevic-Regime erhöht den Druck auf seine Gegner / Draskovic sagt Teilnahme an geplanter Großdemonstration ab (Berliner Zeitung, 18.08.1999);

Themenseite (Berliner Zeitung, 19.08.1999) , darin:

- Doering, Martina: Wachsende Spannungen vor Großkundgebung in Belgrad. Genehmigung durch die serbischen Behörden steht noch aus [Titelseite],
- Zoran Djindjic / "Die Energie des Volkes ist groß" [S. 2],
- Schlechte Erfahrungen nähren das Misstrauen der Belgrader [S. 2],
- Vuk Obradovic / "Opposition ist sich nicht einig" [S. 2],
- Chronik der Proteste / Das Jahrzehnt des erfolglosen Widerstands [S. 2];

Themenseiten (Berliner Zeitung, 20.08.1998), darin:

- Tausende fordern den Rücktritt von Milosevic. Draskovic spricht vor der serbischen Opposition,
- Doering, Martina: "Draskovic hat der Opposition geschadet". Mehr als 100.000 Serben demonstrieren gegen Milosevic / Vuk Draskovic tritt unerwartet als Redner auf,
- Doering, Martina: Streit um den Reformplan [Analyse];

Heine, Roland: Hilfe für Serbien (Berliner Zeitung, 21.08.1999);

Jugoslawienkriege 10 (Juli - Dezember 1999)

Oberhaupt der serbischen Kirchen bietet Vermittlung an. Patriarch rät zu Übergangsregierung und Stabilitätspakt (Berliner Zeitung, 21.08.1999);

Kosovo-Serben fordern zeitweilige Schutzzone. Thaci bleibt Übergangsrat fern / Clark bestätigt Zerwürfnisse in der Nato während des Luftkrieges (Berliner Zeitung, 23.08.1999);

Fischer und Védrine fordern Gewaltverzicht von der UCK. Außenminister besuchen Kosovo / EU will Embargo lockern (Berliner Zeitung, 25.08.1999);

Fras, Damir: Nur Gewalt bringt dem Kosovo den Frieden [Analyse] (Berliner Zeitung, 25.08.1999);

Vestring, Bettina: EU will Embargo gegen Belgrad lockern. Grundsatz-Disput verzögert die Entscheidung (Berliner Zeitung, 25.08.1999);

Milosevic plant Neuwahlen im November. Fischer ruft Opposition eindringlich zu Einigkeit auf (Berliner Zeitung, 26.08.1999);

Bosnischer General verhaftet. Überstellung nach Den Haag [Bezug: Momir Talic] (Berliner Zeitung, 26.08.1999);

Schoeller, Olivia: Kosovo-Status erschwert Korruption. Petritsch zieht Parallelen zur Situation in Bosnien (Berliner Zeitung, 26.08.1999);

Kfor-Soldaten suchen die Mörder von Ugljare. Belgrad bezichtigt USA der Vertuschung eines Massakers an Serben / Orahovac weiterhin blockiert (Berliner Zeitung, 28.08.1999);

Themenseite (Berliner Zeitung, 30.08.1999), darin:

- Draskovic fordert Entlassung von UN-Verwalter Kouchner,
- Kanzleiter, Boris: Albaner in Serbien / Vergessene Häftlinge;

Milosevic will Wahlen ohne Beobachter. Verhandlungen zwischen Albanern und Kfor stocken (Berliner Zeitung, 31.08.1999);

UNO-Tribunal / Fahndungsliste kursiert in Bosnien (Berliner Zeitung, 31.08.1999);

Berichte über Massengrab mit 42 Serben (Berliner Zeitung, 01.09.1999);

Themenseiten (Junge Welt, 10.09.1999), darin:

- *UCK prügelte Serbin zu Tode. Neue Übergriffe im Kosovo. Anklage gegen kosovo-albanische Terroristen [S. 9],*
- *Pomrehn, Wolfgang: "Den Schock nutzen". Die EU-Pläne für die Zukunft des Balkan [S. 10f.];*

Serben im Kosovo wollen eigenes Schutzkorps bilden. Zusammenarbeit mit Albanern kategorisch abgelehnt / Ibrahim Rugova fordert Wahlen im kommenden Frühjahr (Berliner Zeitung, 27.09.1999);

Solana fordert Führer im Kosovo zur Versöhnung auf. Thaci brüskiert Nato-Generalsekretär / Beteiligung an Anti-Milosevic-Protesten wächst (Berliner Zeitung, 28.09.1999);

Krupa, Matthias: Schily prüft Entsendung weiterer Soldaten ins Kosovo (Berliner Zeitung, 28.09.1999);

Israel, Stephan: "Getrennte Wege gehen". Der Präsident der Bewegung für ein unabhängiges Montenegro schließt Krieg nicht aus [Interview] (FR, 01.10.1999);

Der Aufstand der Clans. In Nord-Montenegro formiert sich "spontaner Widerstand" gegen die Trennung von Serbien (FR, 01.10.1999);

Jugoslawienkriege 10 (Juli - Dezember 1999)

"Milosevic hat die Kontrolle verloren". Polizei in Belgrad geht erstmals seit Beginn der Proteste mit Gewalt gegen die Demonstranten vor (Tagesspiegel, 01.10.1999);

Serben blockieren wichtige Autobahn im Kosovo. Länderminister fordern Konferenz über Flüchtlings-Rückführung (Tagesspiegel, 01.10.1999);

Ein langer Weg nach Belgrad-Dedinje. Die NATO hat in Jugoslawien Hauptstadt Prügel bezogen. Kaum Jugendliche unter den Demonstranten (Junge Welt, 02.10.1999);

Rossig, Rüdiger: Spiel mit dem Feuer. Serbiens Opposition bietet Milosevic einen Vorwand zur Härte (taz, 02.10.1999);

Konfrontation mit Milosevic verschärft sich. Erneuter Polizeieinsatz gegen Opposition in Belgrad (Berliner Zeitung, 02.10.1999);

Straßenblockaden im Kosovo. Protest beider Volksgruppen (Berliner Zeitung, 04.10.1999);

Draskovic: Autounfall war Mordanschlag. Serbischer Oppositionsführer leicht verletzt Wieder Demonstrationen gegen Milosevic (Berliner Zeitung, 05.10.1999);

KFOR beseitigt serbische Blockade (SZ, 06.10.1999);

Nach Räumung einer Straßenblockade / Serben im Kosovo brechen Kontakt zu UN ab (taz, 06.10.1999);

Neue Protestmärsche in Jugoslawien (Tagesspiegel, 06.10.1999);

UN-Gesandter verurteilt Gewalt im Kosovo. Trauerfeier eskalierte / Serbe durch Steinwürfe getötet (Berliner Zeitung, 07.10.1999);

Belgrader Polizei drängt Demonstranten ab. Kundgebungen in zahlreichen Städten / Angeblich Gespräche über Exil für Milosevic (SZ, 07.10.1999);

EU plant Hilfe für serbische Opposition. USA melden Bedenken gegen das Vorhaben an (Berliner Zeitung, 09.10.1999);

UN-Sondergesandter kritisiert Kosovomission. Dienstbier: Rechte der Nicht-Albaner fortlaufend verletzt. Ende der Sanktionen gefordert (Junge Welt, 11.10.1999);

*Kanzleiter, Boris: Serbien / "Die Opposition ist keine politische Alternative zu Slobodan Milosevic".
ND-Interview mit dem Belgrader Antikriegsaktivisten Dragomir Olujić (Neues Deutschland, 11.10.1999);*

Rathfelder, Erich: Rugova wartet auf seine Stunde. Im Kosovo hat sich noch kein Parteiensystem etabliert. Während die Bevölkerung die Einheit wünscht, driften die politischen Führer auseinander (taz 11.10.1999);

Serbiens Opposition versetzt EU-Außenminister. Annan bittet um humanitäre Hilfe für Serben (Neues Deutschland, 12.10.1999);

Serbiens Opposition boykottiert EU-Treffen. Aus Protest gegen Auslieferungsgesuch bleiben die Hauptgegner von Milosevic und Krichenvertreter in Belgrad (Tagesspiegel, 12.10.1999);

Serbiens Opposition brüskiert EU. Djindjic und Draskovic boykottieren ein Treffen der EU-Außenminister in Luxemburg. Begründung: die geforderte Kooperation mit dem Kriegsverbrechertribunal in Den Haag (taz, 12.10.1999);

Jugoslawienkriege 10 (Juli - Dezember 1999)

Kanzleitner, Boris: Das "Kronjuwel" des Kosovo. Die Region gilt als das Armenhaus von Ex-Jugoslawien. Aber sie birgt mit der Trepca-Mine auch die größten Rohstoffvorkommen auf dem Balkan. Darum gibt es Streit, nicht erst seit Kriegsende (taz, 12.10.1999); [Verfassersname falsch geschrieben: Vorlage: Boris Kranzleitner]

Belgrad: Opposition zu Wahlen bereit. Milosevic-Gegner stellten Bedingungen für Teilnahme an vorgezogenem Urnengang vor (Junge Welt, 15.10.1999);

Krupa, Matthias: "Die Serben haben keine Chance". Im Kosovo werden wieder Minderheiten verfolgt (Berliner Zeitung, 16.10.1999);

Belgrad / NATO griff Botschaft Chinas absichtlich an. "Observer": Im Gebäude war Funkübertragungsstation (Neues Deutschland, 18.10.1999);

Kosovo-Serben gründen eigenes Schutzkorps. Einrichtung von fünf serbischen Kantonen geplant / Kfor verstärkt Kontrolle in Pristina (Berliner Zeitung, 20.10.1999);

Flughafen von Pristina geschlossen. Belgrad verbietet Überflug für Mazedonien (Berliner Zeitung, 22.10.1999);

Erste Schritte Montenegros zur Ablösung. Serbische Politiker für Unabhängigkeit (Berliner Zeitung, 25.10.1999);

Kfor verurteilt Angriff auf serbische Flüchtlinge in Pec. Del Ponte will Milosevic wegen Völkermordes anklagen (Berliner Zeitung, 29.10.1999);

Attentat auf Serben-Politiker im Kosovo (Berliner Zeitung, 02.11.1999);

Münch, Peter: Die stumpfe Waffe der Sanktionen. Um Milosevic zu stürzen, muss der Westen die Opposition in Serbien gezielt unterstützen (SZ, 04.11.1999);

500 Millionen Euro für den Kosovo. Rat und Parlament können sich über die Finanzierung nicht einigen / Eichel will sparen (SZ, 04.11.1999);

Festnahme von Karadzic und Mladic verlangt. Präsidentin des Haager UN-Tribunals kritisiert Sfor (Berliner Zeitung, 09.11.1999);

Proteste in Belgrad [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 09.11.1999);

Warum der Sturz Milosevics von der EU kommen kann. George Soros in der Akademie der Künste (Die Welt, 10.11.1999);

UN-Tribunal / Anklage fordert 30 Jahre Haft für bosnischen Kroaten [Kurzmeldung] (Die Welt, 10.11.1999);

Serbisches Parlament entscheidet über wahlen [Kurzmeldung] (Die Welt, 10.11.1999);

Kohn, Edith: "Was sie wollen, ist Kollektivschuld". Abgeriegelt von ihrer Umwelt, warten die verbliebenen Serben im Kosovo auf die Rückkehr irgendeiner Normalität. Doch die Albaner sind weit davon entfernt, zu verzeihen (Die Welt, 11.11.1999);

Belgrad will oppositionelle Stadträte schwächen (Die Welt, 11.11.1999);

Jugoslawienkriege 10 (Juli - Dezember 1999)

Themenseite (Berliner Zeitung, 12.11.1999), darin:

- Ermittler finden im Kosovo weniger Tote als erwartet. Grabstätten sind vermutlich ausgegraben worden,
- Nationalrat der Serben klagt Kfor an. Manipulation der Opfer-Statistiken,
- Vestring, Bettina: Tadic zu 25 Jahren Gefängnis verurteilt. Der bosnische Serbe hat Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen;

Amtshilfe [Kurzmeldung, Bezug: deutsche Kriminalbeamte im Kosovo] (Berliner Zeitung, 13.11.1999);

47 Kosovo-Albaner aus serbischer Haft entlassen [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 16.11.1999);

Bosnier einigen sich auf Abkommen. Gemeinsame Grenztruppe (Berliner Zeitung, 17.11.1999);

Geldstrafe wegen Anti-Kriegsaufruf [Bezug: BRD, Aufruf zur Fahnenflucht] (Berliner Zeitung, 18.11.1999);

Mappes-Niediek, Norbert: Ein Serbe eben. In Kroatien sitzen Männer im Gefängnis, denen kein Verbrechen nachgewiesen werden konnte - ihre Richter urteilten nur nach ethnischen Kriterien (Berliner Zeitung, 19.11.1999);

Technau, Claudius: Neue Untersuchungen zum Fall Racak. Finnische Experten reisten in das Kosovo-Dorf (Berliner Zeitung, 22.11.1999);

Gefechte an Serbiens Grenze zu Kosovo. Kfor überprüft Hinweise auf Übergriffe durch Albaner (Berliner Zeitung, 22.11.1999);

"Wir wollen die Wahrheit über Tudjman wissen". Kroatiens Oppositionschef Racan für rasche Wahlen [Interview] (Berliner Zeitung, 22.11.1999);

Gardels, Nathan: "Was wir erleben, ist ein erster Entwurf von Geschichte". Der amerikanische UN-Botschafter Holbrooke befürchtet künftig weltweit mehr Chaos und Gefahr, was UNO und Nato ein Recht auf Intervention gibt [Interview] (Die Welt, 22.11.1999);

Heilig, René: Kosovo / Angst vor der eigenen Hautfarbe. Im mazedonischen Dore Bombol überwintern 180 Roma, die nach dem NATO-Sieg vertrieben wurden (taz, 24.11.1999);

Israel, Stephan: Ein Job für Sisyphus. Interview mit dem deutschen UN-Verwalter Tom Koenigs in Kosovo / Rekrutierung der Polizei geht zu langsam (FR, 10.12.1999);

Küppers, Bernhard: Nato warnt Jugoslawien. "Wir beobachten mit Sorge, was in Montenegro geschieht" (SZ, 10.12.1999);

Opposition wirft Regime im Fernsehen "Staatsterrorismus" vor / Milosevic erhöht Druck auf Medien (SZ, 10.12.1999);

Paech, Norman: Kosovarischer Zeitalter der Menschenrechte [Kolumne] (Neues Deutschland, 11.12.1999);

40 Jahre Haft für "serbischen Adolf" (SZ, 15.12.1999);

Belgrad kritisiert Raus Besuch im Kosovo (SZ, 15.12.1999);

Urteil [Kurzmeldung, Bezug: Völkermordprozess gegen Djuradj Kusljic vor dem Bayerischen Oberlandesgericht] (Berliner Zeitung, 16.12.1999).

Jugoslawienkriege 11 (2000 - 2001)

81

Titel: Jugoslawienkriege 11
Signaturen: P-19070 bis P-19139; P-19140 bis P-19189
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 120 Einzelartikel
Enthält: Überwiegend Artikel zu den politischen Entwicklungen nach Ende des Kosovo-Konflikts, dem Wiederaufbau und der Rückkehr der Flüchtlinge.
Außerdem sind zahlreiche Artikel zu den innerserbischen Spannungen enthalten.
Zeitraum: 05.01.2000-05.06.2001
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Politische Lage im Herkunftsland ; Friedensprozess ; Balkankonflikt ; Rückkehr ; Wirtschaftsförderung ; Menschenrechtsverletzung
Geoschlagworte: Kosovo ; Racak ; Mitrovica ; Kroatien ; Bosnien ; Brcko ; Montenegro
Personen: Racan, Ivica ; Behrens, Fritz ; Bulatovic, Pavle ; Geier, Klaus ; Albright, Madeleine ;
Milosevic, Slobodan ; Djukanovic, Milo ; Püschel, Klaus ; Strutynski, Peter ; Petritsch, Wolfgang ; Kostunica, Vojislav ; Kouchner, Bernard ; Owen, David
Körperschaften: North Atlantic Treaty Organization (NATO); Ushtria Çlirimtare e Kosovës (UÇK); Kosovo-Force (Kfor); Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)
Migration aus: Ex-Jugoslawien

Darin:

2000

Haager Tribunal prüft Vorwürfe gegen Nato-Staaten. Bericht über angebliche Kriegsverbrechen in Kosovo (Berliner Zeitung, 05.01.2000);

*Themenseite (Berliner Zeitung, 05.01.2000) , darin:
Mappes-Niediek, Norbert: Der Beginn einer neuen Zeit in Kroatien, Premier / Vom Kommunisten zum Reformier [Bezug: Ivica Racan];*

Zeitung: Nato täuschte Öffentlichkeit. Verfälschte Kosovo-Videos (Berliner Zeitung, 06.01.2000);

Nato bestätigt "Versehen" im Kosovo-Krieg. Militärvideo wurde nicht in Echtzeit vorgeführt (Berliner Zeitung, 07.01.2000);

Serbe im Kosovo erschossen (Berliner Morgenpost, 09.01.2000);

Voss, Reinhard: Augenscheinlich erbärmlich. Die Reise des nordrhein-westfälischen Innenministers Fritz Behrens in die Wirklichkeit Kosovos und Bosniens (FR, 10.01.2000);

Berliner Wirtschaftsdelegation bereiste Mazedonien und Kosovo / Unternehmer erkunden Möglichkeiten der Zusammenarbeit (Berliner Wirtschaft, Heft 1/2000, Januar 2000);

Anschlag [Bezug: UN-Bus im Kosovo] (Berliner Zeitung, 01.02.2000);

Anklage [Bezug: Mordanschläge gegen Serbiens Regierung und Opposition] (Berliner Zeitung, 01.02.2000);

Jugoslawienkriege 11 (2000 - 2001)

Doering, Martina: Serbiens Opposition ringt um Vertrauen. SPO-Politiker Predrag Simic zum Kurs gegen Milosevic (Berliner Zeitung, 01.02.2000);

Kosovo / Erneute Eskalation der Gewalt (Berliner Zeitung, 05.02.2000);

Jugoslawienkriege 11 (2000 - 2001)

Jugoslawien / Verteidigungsminister bei Attentat getötet [Bezug: Pavle Bulatovic] (Berliner Zeitung, 08.02.2000);

Doering, Martina: Zunehmende Anarchie mit tödlichen Folgen. Wieder ist ein Anhänger des jugoslawischen Präsidenten Milosevic zum Opfer gefallen. Noch sind Täter und Hintermänner unbekannt. Doch schon allein die Spekulationen lassen erkennen, wie zerrüttet das politische Serbien ist (Berliner Zeitung, 09.02.2000);

Göbel, Rüdiger: Klaus Geier. Warum fürchten die Serben im Kosovo die Bundeswehr? [Interview] (Junge Welt, 14.02.2000);

Blutige Unruhen in Mitrovica. Zwei Kfor-Soldaten durch Schüsse verwundet (Berliner Zeitung, 14.02.2000);

Snegaroff, Claire: Kosovo / Mitrovica - Die geteilte Stadt. Serbische Angriffe auf Kfor-Truppen im Kosovo (Berliner Zeitung, 21.02.2000);

Themenseite (Berliner Zeitung, 22.02.2000) , darin:

- Die Kfor zwischen den Fronten von Mitrovica,
- Vestring, Bettina: NATO-Sicht / "Milosevic will vorführen, dass die Kfor nicht die Kontrolle hat";

Rupp, Rainer: Schüsse über die Grenze. Zu keiner Zeit hatten NATO und KFOR vor, die Serben in Mitrovica zu schützen (Junge Welt, 23.02.2000);

Neue Attacken gegen Kfor-Soldaten im Kosovo. Nato-Beamter: Notfalls weitere Einheiten nach Mitrovica (Berliner Zeitung, 24.02.2000);

EU-Sanktionen gegen Jugoslawien sollen nicht aufgehoben werden (Blickpunkt Bundestag, Heft März 2000);

Deutschland zu verstärktem Einsatz für Bosnien-Herzegowina aufgerufen (Blickpunkt Bundestag, Heft März 2000);

Themenseiten "Ein Jahr danach - Hintergründe eines humanitären Unternehmens" (Le monde diplomatique,

Ausgabe März 2000, als Beilage zur taz) , darin:

- Chomsky, Noam: Die kühne Behauptung von der Unausweichlichkeit des Kosovokrieges [S. 10f.],
- Gorce, Paul-Marie de la: Die Nato und ihre Südosterweiterung [S. 10f.],
- Halimi, Serbe/Vidal, Dominique: Chronik eines angekündigten Vertreibungskrieges [S. 12f.],
- Derens, Jean-Arnault: Albaner unter sich [S. 14];

Heine, Roland: Abkehr vom multi-ethnischen Kosovo [Analyse] (Berliner Zeitung, 07.03.2000);

Serbien riegelt Grenze zu Montenegro ab. Wirtschaftlicher Konflikt eskaliert (Berliner Zeitung, 07.03.2000);

Blutige Unruhen im geteilten Mitrovica. Dutzende Menschen verletzt / Kfor macht Albaner verantwortlich (Berliner Zeitung, 08.03.2000);

Mappes-Niediek, Norbert: Serben bewerfen Albright in Brcko mit Eiern. Lange umstrittene Stadt in

Jugoslawienkriege 11 (2000 - 2001)

Nordbosnien offiziell zum multiethnischen Bezirk erklärt (Berliner Zeitung, 09.03.2000);

Preissler, Ingo: Schleppender Einsatz von Polizisten. GdP kritisiert katastrophale Bedingungen im Kosovo (Berliner Zeitung, 14.03.2000);

Neue Zusammenstöße in Mitrovica. Serben protestieren gegen Einrichtung einer Sicherheitszone / Kfor-Soldaten setzen Tränengas gegen Demonstranten ein (Berliner Zeitung, 16.03.2000);

Jugoslawienkriege 11 (2000 - 2001)

Nato fürchtet heißen Frühling im Kosovo. Allianz plant Aufstockung der Kfor-Truppen (Berliner Zeitung, 16.03.2000);

Belgrad bedroht Montenegro. Milosevic bereitet laut NATO militärische Aktion gegen Teilrepublik vor. Djukanovic mahnt zur Vorsicht (taz, 16.03.2000);

Gersuny, Karl: Kriegszündler Milosevic [Kommentar] (taz, 16.03.2000);

Bettuch zerschnitten, Beziehung im Eimer? Kritik an militanten Kosovo-Albanern wächst. KFOR-Razzia gegen UCK (Junge Welt, 17.03.2000);

Rathfelder, Erich: Per Salamitaktik zum Frieden. Gewaltige Auseinandersetzungen sind in Mitrovica Alltag.

Mit der Einrichtung von Sicherheitszonen wollen KFOR-Truppen jetzt die zwischen Serben und Albanern umkämpfte Stadt befrieden. Im Viertel der bosnischen Mahala ist der Anfang gemacht (taz, 17.03.2000);

Mappes-Niediek, Norbert: Montenegro / Milo Djukanovic: Belgrad provoziert einen Bürgerkrieg. Präsident

rechnet im Krisenfall auf die Hilfe des Westens (Berliner Zeitung, 18.03.2000);

Rupp, Rainer: Das Verbrechen floriert. Albanien und das Kosovo sind fest in der Hand der organisierten Kriminalität. UCK ist Hauptprofiteur (Junge Welt, 20.03.2000);

Russland nennt Bedingungen für Kosovo-Lösung. Grundlage ist Integrität und Souveränität Jugoslawiens (Berliner Zeitung, 21.03.2000);

Czempiel, Ernst-Otto: Ein Probelauf für die Nato. Heute vor einem Jahr begann das westliche Bündnis mit der Bombardierung Jugoslawiens. Mittlerweile ist klar: Die Nato verfolgte im Kosovo-Krieg mehr als nur humanitäre Ziele (taz, 24.03.2000);

Themenseiten anlässlich des Beginns der Nato-Luftschläge gegen Serbien vor einem Jahr (Berliner Zeitung, 24.03.2000) , darin:

- Adam, Bo: *Racak / Wie starb der 13-jährige Halim Beqiri?* [S. 8],

- Adam, Bo/Heine, Roland/Technau, Claudius: *"Ich spürte, da stimmte etwas nicht". Im Januar 1999 starben*

in Racak über 40 Albaner - Geheime Berichte widersprechen der These von einer gezielten Hinrichtung [S. 8]

- Heine, Roland: *"Es trifft nicht zu, dass viele Personen aus extremer Nähe getötet wurden". Der Gerichtsmediziner Klaus Püschel sieht in den finnischen Protokollen keinerlei Beweis für Behauptungen, es*

habe in Racak Massenexekutionen gegeben [Interview] [S. 8],

- *Milosevic hat nur schwache Gegner. Keine Hilfe aus dem Ausland [S. 9],*

- *Die Angst im Kosovo hat die Seiten gewechselt. In den acht Monaten seit Kriegsende sind 250.000 Serben*

aus ihrer Heimat geflüchtet [S. 9],

- *Der Krieg zwischen Albanern und Serben ist bis heute nicht beendet. Die Kfor-Friedenstruppe kann nur mit*

großer Mühe eine gewisse Ordnung im Kosovo aufrechterhalten [S. 9],

- *Chronik / 78 Tage Krieg [S. 9];*

Prozess / FU-Professor rief zu Fahnenflucht auf [Bezug: Flugblätter der Friedensbewegung gegen Nato-Einsatz im Kosovo] (Berliner Zeitung, 24.03.2000);

Jugoslawienkriege 11 (2000 - 2001)

Brennberger, Iris: "Es ist für uns Serben schwer, Schuld einzugestehen" (Berliner Zeitung, 24.03.2000);

Themenseiten "1 Jahr nach dem NATO-Krieg" (Neues Deutschland, 24.03.2000), darin:

- Reents, Jürgen: *Der moralische Schaden des 24. März [S. 1],*

- "Wir hören weltweit Zeugen". *Ex-Justizminister Ramsey Clark über die Anhörungen zum Krieg gegen Jugoslawien [S. 2],*

- *Chronologie [S. 2],*

Jugoslawienkriege 11 (2000 - 2001)

- Rupp, Rainer: *Mythen und Legenden der Aggressoren. Rechtfertigungsversuche von NATO und Bundesregierung und die Realität auf dem Balkan* [S. 2],
- *Die Bilanz des Krieges* [S. 2],
- Ivanji, Ivan: *Serbien / Niemand wußte, wo die Bomben einschlagen werden. Die NATO hat in Kosovo und Serbien genau das Gegenteil von dem erreicht, was sie vorgab* [S. 3],
- Zivkovic, Nikola: *Kosovo / Brücken, die trennen statt verbinden. Streiflichter von einer Reise quer durch die von KFOR-Truppen besetzte Provinz* [S. 3],
- Standke, Olaf: *Deutschlands Rolle / Fischer wußte, was er tat. ND-Gespräch mit dem Hamburger Politologen Matthias Küntzel* [S. 4],
- Albrecht, Ulrich: *Interventionen / Mit Krieg zum Frieden. Zur Rolle der Bundeswehr und der Zivilgesellschaft nach dem Kosovo-Krieg* [S. 4],
- *ND-Umfrage / Kein Modell für die Lösung von Konflikten. Politiker zu Bewertung und Folgen der NATO-Intervention in Jugoslawien* [S. 5],
- Kalbe, Uwe: *Flüchtlinge / Mitleidsfrist läuft im April ab. nach Auffassung der Bundesregierung steht der "freiwilligen Rückkehr" nichts mehr im Wege* [S. 5],
- Heilig, René: *"Mehr als nur ein laues Lüftchen". Gespräch mit Peter Strutynski, Sprecher des Bundesausschusses Friedensratschlag* [S. 5];

Themenseite "Vor einem Jahr begann der Kosovo-Krieg" (taz, 24.03.2000) , darin:

- Ivanji, Andrej: *Alle Ziele vollkommen verfehlt. Bilanz des Krieges aus serbischer Sicht: Milosevic-System stabilisiert, Menschenrechte sind Kollateralschäden, ein ganzes Volk fühlt sich als Paria,*
- *Zoran Djindjic über... / Ergebnisse und Folgen der Angriffe der Nato auf Jugoslawien;*

Adam, Bo/Preissler, Ingo/Heine, Roland: *Grüne fordern Aufklärung über den Fall Racak. OSZE-Mission lehnt Stellungnahme zu Vorwürfen ab* (Berliner Zeitung, 25.03.2000);

Kontaktbüro im Kosovo eröffnet in fünf Wochen. Wirtschaft erhofft sich Aufträge zum Wiederaufbau (Berliner Zeitung, 27.03.2000);

Krieg mit Bildern. Der Londoner Verleumdungsprozeß gegen das britische Magazin LM. Ein Zeugenbericht von Thomas Deichmann (Junge Welt, 30.03.2000); [Überformat, 2 Seiten]

4,7 Milliarden Mark für den Balkan. Koordinator Hombach wertet Stabilitätspakt-Konferenz als Erfolg (Berliner Zeitung, 31.03.2000);

Dülffer, Meike: *Auch Serbien braucht Hilfe. Friedrich Ebert-Stiftung in Belgrad für Ende der Sanktionen* (Berliner Zeitung, 31.03.2000);

Antrag der CDU/CSU löst Kontroverse über künftige Politik im Kosovo aus (Blickpunkt Bundestag, Heft April 2000);

Aussprache mit dem rumänischen Aussenminister / "Jugoslawien einbeziehen" (Blickpunkt Bundestag, Heft April 2000);

Grosse Anfrage der PDS / Eine Bilanz des Kosovo-Krieges verlangt (Blickpunkt Bundestag, Heft April 2000);

USA erhöhen Kontingent im Kosovo. Kfor-Offizier erschossen (Berliner Zeitung, 01.04.2000);

Jugoslawienkriege 11 (2000 - 2001)

Adam, Bo: Die verschwundenen Toten von Racak. OSZE-Berichte über das "Massaker" verschweigen gefallene UCK-Kämpfer (Berliner Zeitung, 05.04.2000);

Karadzics Frau macht Wahlkampf in Bosnien (SZ, 07.04.2000);

Jugoslawienkriege 11 (2000 - 2001)

Thier, Peter de: William Walker: "Racak war eine Massenhinrichtung Unbewaffneter". Ex-Missionschef der

OSZE im Kosovo weist Manipulationsvorwürfe zurück (Berliner Zeitung, 08.04.2000);

Israel, Stephan: Der Krieg steckt noch in den Köpfen. Interview mit dem Hohen Beauftragten, Wolfgang Petritsch, über die Lage in Bosnien (FR, 08.04.2000);

Bosnien / SPD sieht Erfolg [Kurzmeldung] (Neues Deutschland, 10.04.2000);

Leersch, Hans-Jürgen: CDU kritisiert deutsche Balkanhilfe. Haushaltsexperte Austermann: Die Kosten explodieren in diesem Jahr (Die Welt, 10.04.2000);

Bisset, James: Warnruf. Der Luftkrieg der NATO war ein totales Desaster und veränderte grundlegend das

Wesen der Allians (Junge Welt, 20./21.04.2000); [Überformat, 2 Seiten]

Richter, Wolfgang: Interventionismus via Menschenrechte. Die Genese der Pax americana und der Jugoslawienkrieg (Teil I) (Junge Welt, 20./23./24.04.2000);

Amnesty: Nato beging Kriegsverbrechen. Studie zum Kosovo-Konflikt (Berliner Zeitung, 07.06.2000);

Levine, Tom/Braune, Gerd: Nato-Länder hegen verstärkt Zweifel am Kosovo-Einsatz. Unterhaus-

Ausschuss nennt Krieg illegal, aber gerechtfertigt (Berliner Zeitung, 08.06.2000);

Ehlert, Percy: Kosovo-Krieg / Völkerrechtler debattieren über Ausnahmen vom Gewaltverbot (Berliner Zeitung, 08.06.2000);

Mappes-Niediek, Norbert: Verbrechen und Korruption. Bittere Bilanz ein Jahr nach dem Ende des Kosovo-Krieges (Berliner Zeitung, 10./11.06.2000);

Bosnien / Weltbank zwingt Bosnien zur Beschließung neuer Arbeitsgesetze (Islamische Zeitung, Ausgabe 40, September 2000);

Göbel, Rüdiger: Schockpräsident für Jugoslawien. Vojislav Kostunica und das Programm der "Demokratischen Opposition Serbiens" (Junge Welt, 19.09.2000); [Überformat, 2 Seiten]

US-Soldaten misshandelten Kosovaren. Armee-Bericht zieht weitere Untersuchungen nach sich (Berliner Zeitung, 20.09.2000);

Israel, Stephan: Kurzer Spuk in Montenegro. Jugoslawiens Präsident als Wahlkämpfer in der widerspenstigen Teilrepublik (Tagesspiegel, 21.09.2000);

Fetscher, Caroline: Die schwarze Komödie der Opposition. In Serbien wird am Sonntag gewählt - Slobodan

Milosevics letzte Schlacht wird auch der Kampf eines delirierenden Landes um das Wiedergewinnen der Realität (Tagesspiegel, 21.09.2000);

Themenseiten (Berliner Zeitung, 23./24.09.2000), darin:

- *Klevemann, Lutz: Nato-Generalsekretär: Milosevic wird betrügen. Spannungen vor der Präsidentschaftswahl in Jugoslawien [Titelseite],*

- *Die Kosovo-Serben, der "Retter" und der "Verräter". Wahl in Jugoslawien - In Kosovo und Montenegro wird*

unter seltsamen Bedingungen abgestimmt. Die eine Provinz wird von Nato-Truppen kontrolliert, in der

Jugoslawienkriege 11 (2000 - 2001)

anderen herrscht eine prowestliche Regierung [S. 2],

- Seit acht Jahren geächtet [Chronik der Embargo-Maßnahmen gegen Jugoslawien] [S. 2],

- Mappes-Niediek, Norbert: Montenegro / Boykott und Mobilisierung [S. 2];

Klevemann, Lutz: Albaner-Führer hoffen auf einen Sieg Milosevics (Berliner Zeitung, 30.09./01.10.2000);

Ultra-Nationalist Seselj rückt vom Staatschef ab (Berliner Zeitung, 30.09./01.10.2000);

Mappes-Niediek, Norbert: Kosovo-Wahlen bringen keine Stabilität. Die UN-Verwaltung muss den Provinz-Status offen halten, ohne eine der Konfliktparteien zu verpressel (Berliner Zeitung, 31.10.2000);

Westen fordert Anerkennung der Wahlresultate im Kosovo. OSZE bestätigt absolute Mehrheit für Rugova-Partei (Berliner Zeitung, 31.10.2000);

Mappes-Niediek, Norbert: "Die Wahlen im Kosovo waren kein Votum für Unabhängigkeit". UN-Verwalter Kouchner warnt vor voreiligen Schritten: Die europäische Aufmerksamkeit verlagere sich zu Unrecht von Pristina weg nach Belgrad [Interview] (Berliner Zeitung, 02.11.2000);

Bericht über Schuld Tudjmans. Verantwortung für Massaker (Berliner Zeitung, 02.11.2000);

Jugoslawien ist wieder Mitglied der Vereinten Nationen. UN-Vollversammlung feierte "Ende der Isolation Belgrads" (Berliner Zeitung, 03.11.2000);

Nationalisten sehen sich bei Bosnien-Wahl bestätigt. Reformer nur in Regionen der Moslems vorn (Berliner Zeitung, 13.11.2000);

D-Mark wird alleinige Währung. Jugoslawische Teilrepublik Montenegro ersetzt Dinar (Berliner Zeitung, 13.11.2000);

Winter, Marko: Bosnien-Herzegowina / Der Ruf nach "Veränderung" verhallt. Erwartungen des Westens erfüllen sich nicht (Neues Deutschland, 18.11.2000);

2001

Adam, Bo/Heine, Roland: Neues in der Verschlussache Racak. Wissenschaftlicher Abschlussbericht finnischer Experten enthält keinerlei Beweis dafür, dass in dem Kosovo-Dorf unbewaffnete albanische Zivilisten von serbischen Einheiten exekutiert wurden (Berliner Zeitung, 17.01.2001);

Adam, Bo/Heine, Roland: "Die Nato muss sich den kritischen Fragen stellen" [Interview mit Markus Meckel] (Berliner Zeitung, 17.01.2001);

Belgrader Politiker sehen sich bestätigt. Reaktionen auf Bericht über angebliches Racak-Massaker (Berliner Zeitung, 18.01.2001);

Themenseite (Berliner Zeitung, 19.01.2001) , darin:

- Vestring, Bettina: Den Haag hält trotz Zweifel an Racak-Klage fest,

- Büchner, Gerold: Berlin / "Kein Anlass für andere Bewertung";

Jugoslawienkriege 11 (2000 - 2001)

Vestring, Bettina: Hohe Haftstrafen für serbische Vergewaltiger. Haager Tribunal erklärt sexuelle Versklavung während des Bosnien-Krieges zum Straftatbestand (Berliner Zeitung, 23.02.2001);

Themenseite zur Balkan-Region (Berliner Zeitung, 05.06.2001) , darin:

- Jugoslawien / Ein Prozess des Zerfalls,
- Bosnien / Offene Rechnungen,
- Fras, Damir/Tichomirowa, Katja: "Wir brauchen eine große Balkan-Konferenz". Der frühere Jugoslawien-Vermittler David Owen über die Chancen auf einen dauerhaften Frieden [Interview],
- Kosovo / Traum von Unabhängigkeit,
- Mazedonien / Staat oder Nation?

Jungen, Männer, Väter mit Migrationshintergrund

82

Titel: Jungen, Männer, Väter mit Migrationshintergrund
Signaturen: P-9143 bis P-9147; P-19450
Eingangsnummer: E 0953; E 0986
Umfang: 6 Einzelartikel
Zeitraum: 21.09.1989-14.06.2012
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländischer Mann ; Rollenverständnis ; Vater ; Machismus ; Tradition;
Männlichkeitsvorstellung ; Islam ; Zwangsheirat
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland
Körperschaften: Coach e.V., Köln
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1989

*Themenseite zum Machismus ausländischer Männer (Hamburger Rundschau, 21.09.1989),
darin:*

- Kutter, Kaija: *Wenn du dich wehrst, bist du rassistisch. Wie Frauen sich ein schlechtes Gewissen machen [Gespräch unter Frauen],*
- Kutter Kaija: *Die gleichen Wünsche, die gleichen Sehnsüchte. Türkische Machos, deutsche Machos, wer ist schlimmer? [Männergespräch];*

2008

Elger, Katrin: *Cousin und Cousine. Geschichten türkischer Mädchen, die in Deutschland zwangsverheiratet werden, sind bekannt. Über die Männer, die zur Ehe gezwungen werden, gegängelt und erpresst, spricht kaum jemand (Spiegel, Heft 45/2008, 03.11.2008);*

2010

Themenseite "Jugendgewalt und Religion" (SZ, 05./06.06.2010) , darin:

- Preuß, Roland: *Die Faust zum Gebet. Unabhängig von ihrem sozialen Status pflegen muslimische Jugendliche oft das Bild vom Macho, der auch zuschlagen darf,*
- Preuß, Roland: *"Was der Imam sagt, das stimmt". Religionswissenschaftler Rauf Ceylan über das Männerbild junger Muslime, ihre Abgrenzung von der deutschen Gesellschaft und den Einfluss der Vorbeter [Interview];*

2012

Wirtz, Astrid: *Was türkische Väter so umtreibt. Erziehung war für sie traditionell eine Frauensache. In Köln gibt es die erste Vätergruppe Türkei-stämmiger Männer. Sie wollen ihre Kinder fördern und lernen sich dabei selber kennen (Kölner Stadt-Anzeiger, 14.06.2012) .*

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund

83

Titel: **Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund**
Signaturen: P-9103 bis P-9109; P-9110 bis P-9112
Eingangsnummer: E 0953; E 0986
Umfang: 10 Einzelartikel
Zeitraum: 07.12.1970-23.10.2010
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländisches Kind ; Ausländischer Jugendlicher ; Lebenssituation ; Lebensgefühl ; Soziale Lage ; Diskriminierung
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1970-1989

Gastarbeiter-Kinder / Faule Glieder (Spiegel, Heft 50/1970, 07.12.1970);

Integration an erster Stelle. SPD-Ortsverein Westend fordert: Mehr Chancen für ausländische Kinder / Gettobildung (FR, 11.09.1973);

Eine verlorene Generation ausländischer Kinder? Deutscher Caritasverband schlägt Alarm / "Das ist nicht nur eine Frage der Kulturpolitik, Unterabteilung Schule" (FR, 04.10.1975);

... weil wir Türken sind. Kinder und Jugendliche erzählen (Deutsche Volkszeitung, 08.04.1982);

Bayer, Wolfgang/Habbe, Christian: "Erst arbeiten, arbeiten - dann raus, raus". Arbeitslose türkische Jugendliche über ihr Leben in Deutschland (Spiegel, 21.06.1982);

Schreibwettbewerb für Kinder "Ausländer und Inländer" / Ibrahim, komm spiel mit mir! (Metall, 27.06.1986);

Tolmein, Oliver: "Die Deutschen hier sind ziemlich deutsch" [Bezug: Ausländische Jugendgruppen] (Konkret, Heft 8/1989);

1992-2010

Schmalz-Jacobsen, Cornelia: In der Heimat fremd gemacht. Sie sprechen deutsch. Sie haben immer hier gelebt. Aber wir nennen sie "Ausländerkinder" und verwehren ihnen gleiche Ausbildungschancen (Die Zeit, 11.09.1992);

Mehr Chancengleichheit für ausländische Kinder. Beratungsstelle fördert soziale Integration (WAZ Bochum, 07.10.1997);

Günter, Mirijam: Mit Träumen sind Sie bei uns an der falschen Stelle. Warum sich so viele Hauptschüler und Migrantenkinder abgehängt und nutzlos fühlen. Ein Bericht von ganz unten (SZ, 23./24.10.2010) .

Kopftuchdebatte in der BRD

84

Titel: Kopftuchdebatte in der BRD
Signaturen: P-7383 bis P-7433; P-7434 bis P-7446; P-7465 bis P-7468
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 65 Einzelartikel
Zeitraum: 09.10.1990-20.04.2015
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Kopftuchdebatte ; Kopftuchverbot ; Islam ; Islamophobie ; Diskriminierung ; Schule ; Lehrerin ; Einzelhandel ; Diskriminierung am Arbeitsplatz ; Kulturelle Differenz
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Baden-Württemberg ; Hamburg ; Niedersachsen ; Berlin
Personen: Schmalz-Jacobsen, Cornelia ; Wolf-Almanasreh, Rosi ; Ludin, Fereshta ; Schavan, Annette ; John, Barbara ; Tibi, Bassam ; Friedman, Michel ; Schorlemmer, Friedrich ; Yardim, Niger ; Steinbach, Udo ; Kohlwage, Karl Ludwig ; Sonntag-Wolgast, Cornelia ; Kepel, Gilles ; Merz, Friedrich
Körperschaften: Oberschulamt, Stuttgart ; Kultusministerium des Landes Baden-Württemberg ; Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Fraktion des Landtages Baden-Württemberg ; Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), Fraktion des Landtages Baden-Württemberg ; Freie Demokratische Partei (FDP), Fraktion des Landtages Baden-Württemberg ; Islamische Grundschule, Berlin-Kreuzberg ; Friedberg ; Bundesverfassungsgericht (BVerfG)
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

1990

Die Sache mit dem Kopftuch (WAZ, 09.10.1990);

1997

Bey, Steffi: Arbeitsverbot wegen eines Kopftuches. Sudanesische Studentin fühlt sich vom Kaufhaus Wertheim diskriminiert und erwägt gerichtliche Schritte (Berliner Zeitung, 24.01.1997);

Oeder, Jürgen: Fereshta Ludin darf mit Kopftuch unterrichten. Stuttgart gibt Moslemin doch eine Refenarstelle [sic] (Berliner Zeitung, 18.02.1997);

Schmalz-Jacobsen für Kopftuch-Verbot [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 04.08.1997);

Platen, Heide: Oben mit erregt Anstoß. Lehrerinnen mit Kopftuch? Da geht so manchem Schulleiter der Hut hoch. [...] (taz, 15.09.1997);

"Demokratie verträgt Differenz". Rosi Wolf-Almanasreh, die Leiterin des Frankfurter Amtes für multikulturelle Angelegenheiten, zur Kleiderordnung in der Schule [Interview] (taz, 15.09.1997);

Zunächst nur ein Zeichen für Religiösität. Lehrerinnen mit Kopftuch sind "grundsätzlich vertretbar". Nur bei Beschwerden sehen Schulbehörden Handlungsbedarf (taz, 15.09.1997);

1998

Henkel, Peter: Ein Kopftuch wird zum Streitobjekt. In Baden-Württemberg will eine Muslimin Lehrerin werden, aber auf das Kleidungsstück nicht verzichten (FR, 10.07.1998);

Nein zum Kopftuch [Kommentar] (FR, 14.07.1998);

Kopftuchdebatte in der BRD

Muslimin mit Kopftuch darf nicht lehren. Kultusministerium gegen Übernahme in Schuldienst (Berliner Zeitung, 14.07.1998);

Muslimin mit Kopftuch darf nicht unterrichten. Baden-Württembergs Kultusministerin sieht unzulässiges Symbol der Abgrenzung (SZ, 14.07.1998);

Henkel, Peter: Mit dem Kopftuch nicht in den Schuldienst. Stuttgart weist Muslimin ab / "Symbol der Abgrenzung" (FR, 14.07.1998);

Brons, Aimée Torre: An der Baseballkappe scheiden sich die Geister. Werner Schiffauer über "Staat, Schule und Ethnizität" (Berliner Zeitung, 14.07.1998);

Ruf, Reiner: Muslimin darf mit Kopftuch nicht ans Lehrerpult. Referendarin afghanischer Herkunft wird nicht in den Staatsdienst übernommen / Begründung: Zeichen "kultureller Ausgrenzung" (Tagesspiegel, 14.07.1998);

Badener Bischof unterstützt muslimische Lehrerin. Rüttgers: Staatsdienst muß weltanschaulich neutral sein (Berliner Zeitung, 15.07.1998);

Emmerich, Marlies: Kein Unterricht mit Kopftuch. Auch in Berlin verboten / Kritik des Türkischen Bundes (Berliner Zeitung, 15.07.1998);

Höxtermann, Martin: Mit Kopftuch keine Repräsentantin. CDU und SPD im Landtag entschieden sich gegen muslimische Lehrerin (Neues Deutschland, 16.07.1998);

Henkel, Peter: Streitfall Kopftuch [Kommentar] (FR, 16.07.1998);

"Kopftuch ist ein politisches Symbol". Schavan begründet die Entscheidung im Fall Ludin (FR, 16.07.1998);

John, Barbara: Der politische Islam wird mit dieser Entscheidung gerade nicht getroffen (Tagesspiegel, 16.07.1998);

Tibi, Bassam: Es gibt kein Grundrecht auf das demonstrative Tragen eines Schleiers (Tagesspiegel, 16.07.1998);

Muß die Schule frei sein vom religiösen Bekenntnis? (Tagesspiegel, 16.07.1998);

Yilmaz, Metin: Positives Echo der türkischen Presse im Fall Lushdin [sic] (Berliner Zeitung, 17.07.1998);

Herzinger, Richard: Die verschleierte Säkularisierung. Da Deutschland zwischen Staat und Religion nicht klar scheidet, entwickelt sich in religiös-kulturellen Konflikten keine klare Linie. Solange regeln sich Auseinandersetzungen um Werte besser in der Praxis (Tagesspiegel, 19.07.1998);

Kopftuchstreit [Kurzmeldung, Bezug: Stellungnahme von Michel Friedman und Friedrich Schorlemmer] (Berliner Zeitung, 21.07.1998);

Toleranz ist ohne Kopftuch (Strassenfeger, Heft 7/8 1998);

Hendrich Geert: Teil einer authentischen Lebensform? Auch in der innerislamischen Diskussion wird um das Symbol "Schleider" gestritten (FR, 15.09.1998);

Kopftuchdebatte in der BRD

1999

Im Kopftuchstreit mit Schulbehörde. Muslimische Lehrerin klagt auf Anstellung (SZ, 04.02.1999);

"Ich fühle mich durch das Kopftuch emanzipiert". Lassen sich Glaube und Lebenspraxis des Islam mit der Demokratie und dem westlichen Wertesystem vereinbaren? [Diskussion, veranstaltet von SZ und Evangelischer Akademie Tutzing mit Nigir Yardim, Udo Steinbach, Karl Ludwig Kohlwege, Cornelia Sonntag-Wolgast, Gilles Kepel / Moderation: Wolfgang Koydl] (SZ, 22.03.1999);

Unschuld, Paul U.: *Das Kreuz mit dem Kopftuch. Am Ende des "Kulturismus": Welche Wertvorstellungen sind relativierbar?* (FR, 06.07.1999);

Abgelehnte Lehrerin will nach Berlin. Muslimin reagiert auf Kopftuch-Urteil (Berliner Zeitung, 13.07.1999);

Muslimische Lehrerin wird unterrichten. Stelle an Privatschule (Berliner Zeitung, 14.07.1999);

Lehrerin darf in Hamburg mit Kopftuch unterrichten (FR, 19.08.1999);

Emmerich, Marlies: Muslimische Lehrerin unterrichtet in Kreuzberg mit Kopftuch. Nach Arbeitsverbot in Stuttgart lehrt Fereshta Ludin an Privatschule (Berliner Zeitung, 09.09.1999);

Kappus, Monika: Kopftuch oder Klassenzimmer. Streit über muslimische Lehrerin in Niedersachsen (FR, 11.09.1999);

Emmerich, Marlies: Auch die Schulleiterin unterrichtet mit Kopftuch. Am Kreuzberger Islam-Kolleg gibt es aber keinen Zwang (Berliner Zeitung, 10.09.1999);

Güngör, Dilek: "Dass ich zu Hause auch in Shorts herumlaufe, glaubt mir niemand". Drei Türkinnen erklären, warum sie ein Kopftuch tragen (Berliner Zeitung, 10.09.1999);

2000

Moslemin mit Kopftuch darf vorerst nicht lehren [Bezug: Lüneburg/Niedersachsen] (FR, 14.01.2000);

Topçu, Canan: Manchmal wird Necla beäugt, als käme sie vom Mars. Die junge Türkin trägt ihr Kopftuch aus Überzeugung - und fühlt sich dennoch als moderne Frau (FR, 14.02.2000);

Kopftuch-Urteil [Bezug: Nürnberg, zwangsweises Fotografieren von abgelehnten iranischen Asylbewerberinnen mit Kopftuch] (Berliner Zeitung, 24.03.2000);

Henkel, Peter: Lehrerin scheidet im Kopftuchstreit vor Gericht. Moslemin muss nicht in Schuldienst übernommen werden (FR, 25.03.2000);

Nissen, Klaus: Wegen Kopftuchs aus dem Unterricht verwiesen. Direktor einer Friedberger Gesamtschule sieht "Verstoß gegen unsere Werteordnung" / Schulaufsicht schritt ein [Bezug: Adolf-Reichwein-Schule] (FR, 05.04.2000);

Wachsende Kritik an der Adolf-Reichwein-Schule (FR, 07.04.2000);

Kopftuchstreit geht in neue Runde. Muslimische Lehrerin klagt erneut auf Einstellung (Berliner Zeitung, 15.05.2000);

Topçu, Canan: "Die verschleierte Frau fühlt sich frei". Diskussion über Bedeutung des Kopftuchs / Gleichbehandlung der Religionen gefordert (FR, 22.05.2000);

Kopftuch-Verbot [Kurzmeldung, Bezug: verbeamtete Lehrerin in Baden-Württemberg, die erst später zum Islam konvertiert war] (Berliner Zeitung, 04.07.2000);

Kopftuchdebatte in der BRD

Muslimin darf mit Kopftuch unterrichten [Bezug: Lüneburg/Niedersachsen] (SZ, 18.10.2000);

Rühle, Alex: Das Kleid der Welt. Darunter steckt ein islamischer Kopf: Wie gefährlich ist ein Tuch (SZ, 18.10.2000);

Kreuz und Kopftuch [Kommentar] (FR, 18.10.2000);

Kopftuch-Affäre beschäftigt Karlsruhe [Bezug: Nürnberg, zwangsweises Fotografieren von abgelehnten iranischen Asylbewerberinnen mit Kopftuch] (SZ, 24.10.2000);

Merz: "Kopftuch an Schulen ist inakzeptabel". Ausländer sollen sich deutschen Sitten anpassen (Berliner Zeitung, 04.12.2000);

2002 - 2006

Rath, Christian: Kopftuch erlaubt. Bundesarbeitsgericht gibt Verkäuferin Recht. Tragen eines Kopftuchs ist kein Kündigungsgrund (taz, 11.10.2002);

Nicht an meiner Schule. Die meisten Länder wollen muslimischen Lehrerinnen verbieten, im Kopftuch zu unterrichten - doch das dürfte schwierig werden (SZ, 04./05.10.2003) [enthält Übersicht zum Verbot in den verschiedenen Bundesländern];

Kerscher, Helmut: Steinbruch der Worte. Zahlreiche Journalisten rätseln über ein vieldeutiges Urteil (SZ, 04./05.10.2003);

Kopftuch-Verbot an Schulen in Frankreich und in der Türkei. Deutsches Bundesland beschliesst Verbot für Lehrerinnen (FrauenSicht, Heft Mai/2004) [Nachdruck, ursprüngliche Quelle offenbar "Le Monde diplomatique", deutschsprachige Ausgabe, Februar 2004];

Abidin, Algan, Emel: Es geht auch ohne Kopftuch! Gegen ein rechthaberisches Verständnis von zwei Suren des Koran (taz, 08.11.2006);

2013

Rath, Christian: Muslimisches Mädchen muss mitschwimmen. Gericht hält das Tragen Koran-konformer Badeanzüge für zumutbar [Bezug: Burkinis] (Kölner Stadt-Anzeiger, 12.09.2013);

Für alle sollten die gleichen Regeln gelten". Sportlehrerin Alexandra Miebach über Konflikte beim Schulschwimmen (Kölner Stadt-Anzeiger, 12.09.2013);

Meier, Kerstin: Urteil zum Schwimmunterricht. Vielfalt nicht um jeden Preis [Kommentar] (Kölner Stadt-Anzeiger, 12.09.2013);

2015

Kopftuchverbot gekippt. Pauschale Regelung für Lehrerinnen ist verfassungswidrig (SZ, 13.03.2015);

Prantl, Heribert: Mehr Kopftuch wagen [Kommentar] [Bezug: Bundesverfassungsgericht erlaubt das Tragen des Kopftuchs bei Lehrerinnen] (SZ, 13.03.2015);

Klask, Fabian/Rath, Christian: Mit Kopftuch ins Klassenzimmer. Karlsruhe korrigiert sich - Lehrerinnen können sich auf Religionsfreiheit berufen - Löhrmann begrüßt das Urteil (Kölner Stadt-Anzeiger, 14./15.03.2015);

Kopftuchdebatte in der BRD

Der Islam gehört zu Deutschland. Kopftuchverbot ist verfassungswidrig [Kommentar] (Kölner Stadt-Anzeiger, 14./15.03.2015);

Radisch, Iris: Nicht mit mir! Eltern müssen nun an zwei Fronten der liberalen Gesellschaft gegen körperfeindliche Frauenbilder kämpfen [Bezug: Kopftuchurteil des BVerfG] (Die Zeit, 19.03.2015);

Wefing, Heinrich: Fängt der Streit ums Tuch erst an? (Die Zeit, 19.03.2015);

Theile, Merlin: Unverhüllte Sympathie. Wer ist hier die Konservative? Julia Klöckner und Alice Schwarzer streiten Seit an Seit gegen die Burka (Die Zeit, 19.03.2015);

Gümüşay, Kübra: Stoff für Verkrampfte. Das Kopftuch gehört in deutsche Schulen. Eine Replik auf Iris Radisch (Die Zeit, 26.03.2015);

Aus voller Überzeugung. Emel Zeynelabidin hält das Kopftuch für ein Symbol der Abgrenzung (General-Anzeiger, 20.04.2015).

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD

85

Titel: **Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD**
Signaturen: P-15113 bis P-15220; P-15221 bis P-15234
Eingangsnummer: E 0953; E 0986
Umfang: 122 Einzelartikel
Zeitraum: 26.02.1977-22.01.2014
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländerkriminalität ; Verbrechen ; Organisierte Kriminalität ; Häusliche Gewalt ; Sozialhilfebetrug ; Schmuggel ; Drogenkriminalität ; Mord
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Frankfurt am Main ; Hannover ; Berlin ; Frankfurt an der Oder ; Cottbus ; Neuenhagen ; Sachsen ; Kassel ; Bernsdorf ; Köln ; Düsseldorf
Personen: Yildirim, Rifat ; John, Barbara ; Caglar, Ayse ; Reemtsma, Katrin
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei; Ex-Jugoslawien; Libanon; Gambia; Russland; Rumänien; Polen; Vietnam; Indien; Kosovo; Palästina; Bulgarien

Darin:

1977

Mißhandelten Eltern ihre Zwillinge? Ehepaar wurde in Haft genommen / Kinder schwer verletzt [Bezug: türkisches Ehepaar] (FR, 26.02.1977);

1982

Dillmann, Claudia: Beispiellose Einbruchserie im Rhein-Main-Gebiet sorgt für eingestandene Hilfslosigkeit / Wie Kinder zu Einbrechern und dadurch Opfer werden. Drei Sippen / Identifizierungsprobleme / Roma-Pässe [Bezug: Kinder aus Jugoslawien] (FR, 21.06.1982); [Überformat, 2 Seiten]

Polizei verdächtigt Ausländer als Täter. Entführter Fabrikant tot im Wald gefunden [Bezug: Tod von Wilhelm Brassel] (FR, 16.08.1982)

Der Tote lag gefesselt auf dem Waldboden. Mehrere Ausländer als mutmaßliche Entführer Brassels festgenommen (FR, 16.08.1982);

1983

Verwirrter Zeuge der Anklage verweigert die Aussage. Türke hatte im Gefängnis als einziger Beteiligung an der Entführung Brassels gestanden / Prozeß vertagt (FR, 03.06.1983);

1985

Prozeß um acht Kilo Heroin neu eröffnet [Bezug: kurdische Drogenschmuggler] (FR, 04.01.1985);

Türken in blutigem Konkurrenzkampf. Geschäftsrivale zum zweiten Mal niedergeschossen (FAZ, 24.01.1985);

Bahnhofsviertel: Verbindungen zwischen Rauschgift und Politik. Der Fall des Türken Rifat Yildirim / Sechs Verdächtige in Haft / Sonderkommission ermittelt [Bezug: Frankfurt am Main] (FAZ, 02.02.1985);

Gewalt und Geld im City-Basar. Behörden sehen Verbindung zum Papst-Attentat [Bezug: Frankfurt am Main] (FR, 23.02.1985);

"Es ging ihr um die sieben Kinder". Spiegel-Reporterin Gisela Friedrichsen zum Urteil gegen eine türkische Mutter und zwei ihrer Töchter in Stuttgart [Bezug: Mord am Vater] (Spiegel, Heft 41/1992, 05.10.1992);

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD

1993

Der offene Heroinhandel verschreckt viele Kunden / Geschäftsleute wehren sich gegen Dealer. Anlieger der Nordmannpassage drohen eigene Maßnahme gegen Szene an / Brief an Schmalstieg [Bezug: Hannover, erwähnt werden Drogenhändler aus Gambia] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 07.01.1993);

"Nichts hat sich verbessert" [Bezug: Hannover, erwähnt werden Drogenhändler aus Gambia, der Türkei und Deutschland] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 07.01.1993);

Nötigung statt Raub in der Drogenszene / Voll Wut forderte er Pfand mit dem Messer [Bezug: Verhandlung gegen einen kurdischen Türken] (Braunschweiger Zeitung, 02.07.1993);

Polizei faßte 18köpfige jugoslawische Diebesbande / Kinder zu Einbrüchen gezwungen (Braunschweiger Zeitung, 03.07.1993);

Gegen Sozialbetrug. Behörde will Mehrfachmeldungen einschränken [Bezug: speziell missbräuchlicher Sozialleistungsbezug durch Ausländer und Asylbewerber] (taz, 24.07.1993);

Schnedelbach, Lutz/Schwager, Christian: Blutige Familientragödie in Wedding. Vater erschöß seine 13jährige Tochter und danach sich selbst / Polizei: Tatmotiv ist bislang noch unklar [Bezug: Libanesische Familie] (Berliner Zeitung, 04.11.1993);

Rache war das Mordmotiv. Weddig: Blutiges Familiendrama ist aufgeklärt (Berliner Zeitung, 05.11.1993);

1994

Schnedelbach, Lutz: Polizei: Russenmafia tötete Galerist Gleser (Berliner Zeitung, 31.01.1994);

Im Fall Kaindl ist der Staatsschutz weiter aktiv. Türkischer Jugendlicher versuchte Selbstmord [Bezug: tödlicher Überfall auf Rechtsextremisten-Führer Gerhard Kaindl] (Berliner Zeitung, 02.02.1994);

Posträuber bei der Festnahme erschossen [Bezug: Rumänen] (Berliner Zeitung, 28.02.1994);

Lerch, Peter: Trödelmarkt der Schabigkeiten wird geschlossen. Grund der Schließung: Schwarzhandel in der Wedding Gustav-Meyer-Allee (taz, 22.03.1994); [Enge Verzahnung von Kriminalität und Kriminalisierung in diesem Artikel!]

Averesch, Sigrid: "Die Mafia ist überall". Russen stehen wegen Schutzgelderpressung vor Gericht (Berliner Zeitung, 16.04.1994);

Nach dem Mord flohen die Partygäste. Polizei tappt bei Verbrechen am Ullsteinhaus im dunkeln [Bezug: tödlicher Streit unter türkischen Gruppen] (Berliner Zeitung, 10.05.1994);

Fahndung im Mordfall Kaindl. Berliner Staatsschutz sucht sechs Tatverdächtige mit internationalem Haftbefehl (Berliner Zeitung, 25.05.1994);

Themenseite: "Türken in Berlin - Wenn Konflikte blutig enden" (Berliner Zeitung, 26.05.1994), darin:

- Hasselmann, Fred: Rache für verletzte Ehre. Gruppenkämpfe und Familiendramen: Neuer Zwischenfall in Wedding,
- Gün, Nazli: Die Probleme dringen fast nie nach außen [Interview mit Barbara John],
- Messerstich nach Entjungferung. Junge Türkin war verzweifelt / Gericht verhängt Bewährungsstrafe;

Zigarettenhandel bis Schleswig. Immer mehr internationale Gruppen beteiligt / Drei Festnahmen (Tagesspiegel, 08.11.1994);

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD

Die Schußwaffen sitzen immer lockerer. Saberschinsky: Ausländer-Kriminalität nimmt zu (Berliner Zeitung, 27.12.1994);

1995

Hasselmann, Fred: Gewalt in Berlin ist zum großen Teil importiert. Heckelmann gab Kriminalitätsstatistik '94 frei (Berliner Zeitung, 14.03.1995);

Organisierte Kriminalität nimmt zu. Innenminister Kanther beziffert den Gesamtschaden im letzten Jahr auf 3,5 Milliarden Mark [nimmt Bezug auf Anteil der Ausländer sowie einzelne Staatsangehörigkeiten] (Tagesspiegel, 19.04.1995);

Polizei legte rumänischen Einbrechern das Handwerk (Tagesspiegel, 10.05.1995);

Hillemacher, Monika: "Eine Mauer des Schweigens". Deutschland: Vor allem Gastronomen werden Opfer von Schutzgeld-Erpressern (Berliner Zeitung, 02.06.1995);

Nur wenige kassieren doppelt. Stahmer: Sozialhilfe-Betrug durch Flüchtlinge absolute Ausnahme (Tagesspiegel, 29.06.1995);

Rohr, Udo: Kein Zöllner traut sich nach Dienstschluß nach Slubice. Aggressive Zigarettenschmuggler drohen mit Mord [Bezug: Zigarettenschmuggel von Polen bei Frankfurt an der Oder] (Tagesspiegel, 23.07.1995);

Zigaretten beschlagnahmt. Schmuggelware in litauischem Sattelzug versteckt [Bezug: türkischer Händler und litauische Schmuggler] (Berliner Zeitung, 17.09.1996);

Klauke, Dirk: Schlepper, Schmuggler, Hehler. Brandenburg an der Spitze der Kriminalitätsentwicklung in Deutschland [Bezug auf Kriminalität ausländischer Banden und Abgrenzung zur ausländischen Wohnbevölkerung] (Tagesspiegel, 26.10.1995);

Unglaubliche Aussagen. Neun Monate Bewährung für Fariz Simsek (Junge Welt, 01.11.1995);

Wendler, Simone: "Professionell, dreist und äußerst brutal". Cottbus: Staatsanwälte ringen mit rumänischen Banden (Tagesspiegel, 09.11.1995);

Wüllenweber, Hans: Ausweglos zwischen zwei Welten. Marokkanische Mädchen brachten ihre Mutter um (Berliner Zeitung, 10.11.1995);

1996

Brunnert, Matthias: Die D-Mark wirkte offenbar wie ein Sog auf sie. Angehörige brutaler "Rumänenbanden" zu Haftstrafen verurteilt / Arbeitslose Tagelöhner aus armer Region (FR 08.03.1996);

Im Kampf gegen rumänische Banden fielen die Grenzen (Berliner Zeitung, 02.05.1996);

Polizei zerschlug rumänische Einbrecherbande. 16 Tatverdächtige sind festgenommen worden (Berliner Zeitung, 14.05.1996);

Prutean, Steffi: Ständig werden Löcher in das Gitter geschnitten. Polnische Zigarettenschmuggler am Grenzübergang Frankfurt-Stadtbrücke kaum zu stoppen [Bezug: Frankfurt an der Oder] (Tagesspiegel, 25.05.1996);

Aggressive Anmache auf dem Hermannplatz. Illegale Zigarettenhändler immer dreister [Bezug: Händler aus Vietnam und Südosteuropa] (Neuköllner Volksblatt, 13.06.1996);

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD

787 Verfahren wurden eingeleitet. Regierung informiert über organisierte Kriminalität in 1995 [Bezug: Ausländeranteil unter den Tatverdächtigen bei über 60%] (Woche im Bundestag, 03.07.1996);

Lebenslänglich für Mord aus Eifersucht [Bezug: Gürol Kaplan] (WAZ, 17.07.1996);

Täter schlagen nach dem Geldabholen zu. Polizei warnt vor rumänischen Diebesbanden [Bezug: Berlin-Marzahn] (Berliner Zeitung, 17.07.1996);

Behrendt, M./Goldstein, P.: Fakten: Kriminelle Ausländer oft nur "auf Durchreise". Aber bei Jugendlichen wächst der Trend zur Gewalt (Berliner Morgenpost, 25.07.1996);

Festnahme Jugendlicher: Gruppe griff Polizisten an [Bezug: türkische Jugendliche] (Berliner Morgenpost, 25.07.1996);

Zimmermann, Katrin/Levine, Tom: Polizei zerschlägt mongolische Fälscherbande. 33jähriger Drahtzieher verhaftet / Falsche Scheine der Arbeitsvermittlung TUSMA verkauft / Millionenschaden (Berliner Zeitung, 21.08.1996);

Zigaretten zwischen Toilettenpapier geschmuggelt [Bezug: russische Schmuggler] (Berliner Zeitung, 25.09.1996);

Richter, Christine: Viele Straftaten bleiben verborgen. Innenausschuß debattiert über organisierte Kriminalität [...] [Bezug: Berlin, "Russen-Mafia" und ausländische Straftäter] (Berliner Zeitung, 29.10.1996);

Organisierte Kriminalität steigt bedrohlich. Bericht der EU-Innenminister warnt vor russischen Banden / Berlin als Einfallstor der östlichen Mafia (Berliner Zeitung, 22.11.1996);

1997

Steyer, Claus-D.: Ausnahmezustand am Neuruppiner Gericht. Prozeß gegen drei Rumänen ließ Intrige um Bilderbögen verblassen (Tagesspiegel, 05.03.1997);

Sozialhilfe für falsche Flüchtlinge. Polizei warnt vor Schleppern und politischer Tabuisierung (Tagesspiegel, 19.03.1997);

Henneke, Mechthild: "Blutrache ist die einfachste Erklärung". Die Anthropologin Ayse Caglar über den Ehrbegriff in der Türkei und das Blutbad von Neukölln [Interview] (Berliner Zeitung, 21.03.1997);

Steyer, Claus-Dieter: Die ganze Fahrt auf heißer Ware gesessen. Schmuggelexpreß voller Zigaretten vom polnischen Kostrzyn nach Berlin-Lichtenberg (Tagesspiegel, 03.06.1997);

Neuenhagen: Polizei hob Lager mit Diebesgut aus. Rentner beherbergte Rumänen für 10 Mark die Nacht (Berliner Zeitung, 27.06.1997);

Mord-Prozeß beginnt im August. U-Haft dauerte zu lange: Verdächtige entlassen [Bezug: Mord von Aussiedlern an einem Mitbewohner] (Berliner Zeitung, 29.07.1997);

Bandenkriminalität nimmt in Sachsen deutlich zu. Zahl der Delikte hat sich seit 1994 verdoppelt [Bezug: 2/3 der Tatverdächtigen sind Ausländer] (Berliner Zeitung, 01.08.1997);

Mordprozeß gegen Aussiedler weiter verzögert (Berliner Zeitung, 07.08.1997);

Spanner, Elke: Hamburger Richter badet nicht gern lau. Die Justiz habe ein "Herz für Verbrecher", findet Amtsrichter Ronald Schill und greift durch. Gestern verurteilte er einen Inder wegen Paßfälschung zu zweieinhalb Jahren Knast (taz, 03.09.1997);

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD

Kriminalität junger Deutscher nahm stark zu. Rückläufige Tendenz bei den Delikten junger Ausländer - Antwort auf Große Anfrage der SPD (Woche im Bundestag, 10.09.1997);

Becker, M./Lang, C./Maiwald, F.: Überfallener Ingenieur: Wer stoppt die Rumänen-Kinder? (B.Z., 23.09.1997);

Helberg, Michael: Netzwerk der Russen-Mafia in Berlin. Über 3.000 Mitglieder von vier "Patzen" regiert (Berliner Zeitung, 10.10.1997);

Deckwerth, Sabine: Sozialämter um eine halbe Million Mark betrogen? Jugoslawische Familie soll in mehreren Bezirken unberechtigt Geld erhalten haben / 500 Verfahren in Berlin (Berliner Zeitung, 17.10.1997);

Voss, Katharina: Ankläger: 500.000 Mark nur Spitze des Eisberges. Bosnischer Asylbewerber soll seit 1992 mit gefälschten Papieren Sozialhilfe erschlichen haben (Tagesspiegel, 17.10.1997);

Verletzung erst auf dem Revier festgestellt / Dealer schießt sich bei Festnahme in die Hüfte [Bezug: Kosovo-Albaner] (SZ, 18.10.1997);

Bollwahn, Barbara: Ein Tod ohne Erklärung. Die 38jährige Ethnologin Katrin Reemtsma wurde am 9. Juni umgebracht. Montag beginnt in Berlin der Prozeß gegen den Mann, der sie tötete - ihr Lebensgefährte Asmet S. Die Frage ist: Hat seine Tat etwas damit zu tun, daß er ein Rom ist? Eine Spurensuche [Bezug: Lebensgefährte stammte aus Ex-Jugoslawien] (taz, 26./27.10.1997); [Überformat, Doppelseite]

Bollwahn, Barbara: Der tragische Tod von Katrin Reemtsma vor Gericht. Der Lebensgefährte widerspricht sich. Er tischt dem Gericht verworrene Geschichten auf (taz, 28.10.1997);

Rübsam, Jens: Ein Urteil, viele Fragezeichen. Berliner Landgericht verurteilt Lebensgefährten von Katrin Reemtsma wegen Totschlags zu 12 Jahren Haft. Tatmotiv bleibt unklar (taz, 01./02.11.1997);

BGH: Ausländer sind nicht strafempfindlicher [Kurzmeldung] (taz, 03.12.1997);

1998

Aussiedlerprozeß: Mit dem Opfer gab es oft Streit. Mütter als Zeugen (Berliner Zeitung, 20.01.1998);

Asmuth, Gereon: Großeinsatz gegen Kfz-Schieber. Sondereinsatzkommandos beschlagnahmten 17 Pkws, stürmten sieben Wohnungen und nahmen 18 Verdächtige fest [...] [Bezug: palästinensische Tatverdächtige] (taz, 07./08.02.1998);

Kripo: 600.000 Mark vom Amt erschlichen. Sozialhilfebetrug aufgedeckt [Bezug: Bosnisches Ehepaar] (Berliner Zeitung, 12.02.1998);

Helberg, Michael: Sozialhilfebetrug: Neun Prozent mehr Verfahren. BDK fordert mehr Kontrolle [Bezug: 74%iger Ausländeranteil an den Tatverdächtigen] (Berliner Zeitung, 26.02.1998);

Polizei nimmt Zigarettenschmuggler fest [Bezug: tatverdächtige Polen] (Berliner Zeitung, 27.03.1998);

Themenseite zu rumänischen "Klaukindern" (taz, 28./29.03.1998) , darin:

- Dufner, Markus: Lizenz für den organisierten Klau? Die Oberstaatsanwaltschaft Köln beschuldigt Angehörige der rumänischen Botschaft in Bonn. Zwei Diplomaten stehen im Verdacht, rumänische Bandenchefs, die in Deutschland Kinder auf Diebestour schicken, mit gefälschten Reisedokumenten ausgestattet zu haben,

- Verseck, Keno: Keine Erziehung, keine Ausbildung und kein Geld. Nach wie vor geben in Rumänien manche Eltern ihre Kinder ins Heim oder schicken sie arbeiten,

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD

- Verseck, Keno: Bukarest nimmt Anschuldigungen ernst. In Rumäniens Medien rangiert das Thema der rumänischen Banden in Deutschland ganz oben. Präsident Constantinescu fordert Aufklärung,
- Plarre, Plutonia: Die "Klaukinder" leben wie Leibeigene. Taschendiebstahl, "Kassengrabschen",
Nachläufertaten: In Berlin ist bei Straftaten rumänischer Staatsangehöriger der Anteil der Kinder sehr hoch;

Zweifel am Alter von Jasmin O. Gefängnisangestellte sagen: Jasmin O. ist gemessen an seinem sozialen Verhalten erst 13 Jahre alt. Os Anwältin will deshalb jetzt das medizinische Gutachten anfechten [Bezug: Junge aus Bosnien, als Serienstraftäter u.a. wegen Autodiebstahl verhaftet] (taz, 30.04.1998);

Scheidges, Rüdiger: Die Russenmafia - ein Gespinnst westlicher Propaganda? Russen, Deutsche und Amerikaner versuchen sich über die Organisierte Kriminalität in Rußland zu verständigen (Tagesspiegel, 08.06.1998);

Küppers, Kirsten: Jasmin O. entlassen. Handwurzel-Gutachter bezweifelt Alter des jungen Autodiebs. Rode: "Vergeudete Zeit" (taz, 16.06.1998);

Jasmins Aufenthaltsort weiterhin unbekannt (taz, 18.06.1998);

Naumann, Julia: "Mein Sohn muß ins Gefängnis". Die Eltern des bosnischen "Crashkids" Jasmin O. sind völlig hilflos und glauben, daß nur der Knast ihren Sohn vom Autoklaunen und Ladendiebstahl abbringen kann. Die Psychologin vom Kindernotdienst beschreibt ihn als "absolut wurzellos, aber sehr intelligent und sensibel" (taz, 22.06.1998);

Gebauer, Matthias/Helberg, Michael: Die letzte "Bullen-Taxe" für Jamin O. Serienstraftäter wurde von der Polizei zum Jet nach Sarajevo gefahren (Berliner Zeitung, 30.06.1998);

Ausländer / Arbeitsgruppe gegen "Intensivtäter" [Bezug: Kassel] (FR, 13.07.1998);

Diebesbande in Südbrandenburg unterwegs. "Spezialität" sind Tresore und Zigarettensautomaten [Bezug: Rumänen] (Berliner Zeitung, 11.08.1998);

Verletzte bei Massenschlägerei in Radeberg: Polizei: Asylbewerber haben Jugendliche angegriffen (Berliner Zeitung, 17.08.1998);

Gebauer, Matthias: Versuchter Totschlag: Schüler in Haft. 14jähriger Bosnier beging 40 Straftaten in vier Jahren (Berliner Zeitung, 22.08.1998);

Funke, Rainer: Sie nannten sich Kopfgeldjäger. Lagebericht zu schweren Verbrechen vorgestellt [Bezug: ausländische Banden] (Neues Deutschland, 12./13.09.1998);

Helberg, Michael: Organisierte Kriminalität richtet Schaden von 187 Millionen Mark an. Senatoren Körting (SPD) und Schönbohm (CDU) legen Bericht vor [Bezug: erwähnter Ausländeranteil] (Berliner Zeitung, 12.09.1998);

Neun Jahre Haft für Bandenchef. Einbrüche gestanden [Bezug: Rumäne] (Berliner Zeitung, 18.11.1998);

1999

Bosnier sollen Landsmann getötet haben. Vater, drei Söhne und vier Neffen stehen von Gericht (Berliner Zeitung, 14.01.1999);

Krug, Alexander: Chauffeurin für zwei Killer. Prozeß um Mordanschlag auf einen Drogenhändler [Bezug: Laotin und Albaner] (SZ, 09.03.1999);

Wer nicht stehlen will, wird mißhandelt. Rumänische Gruppen sind auf Einbrüche spezialisiert (Berliner Zeitung, 18.03.1999);

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD

Kroate von Komplizen umgebracht. Festgenommene Männer beschuldigen sich gegenseitig (Berliner Zeitung, 30.03.1999);

Warnung vor wachsender Gewaltbereitschaft der Serben. Innensenator: Sicherheitsbehörden in erhöhter Alarmbereitschaft (Tagesspiegel, 04.04.1999);

Hoffmann, Michael: "Mir reicht's". Wir der Kampf um das Kosovo auf Deutschlands Straßen fortgesetzt? (Die Zeit, 31.03.1999);

Gebauer, Matthias: Polizei nahm vier Hintermänner der rumänischen "Klau-Kinder" fest. Bande soll 85 Minderjährige angeheuert haben / Millionenschaden (Berliner Zeitung, 31.03.1999);

Türken und Deutsche griffen Äthiopier an. Jugendliche festgenommen (Berliner Zeitung, 29.04.1999);

Sussebach, Henning: Muhammet und das Messer. Jedes Wochenende Gewalt - Berlins Fußballplätze sind zum Austragungsort sozialer und ethnischer Konflikte geworden (Berliner Zeitung, 22./23.05.1999);

Türkin soll Bundesflagge verbrannt haben. 30jährige sitzt seit Mai in Untersuchungshaft (Berliner Zeitung, 02.07.1999);

Emmerich, Marlies: Sozialhilfe: Betrug ist selten. Mißbrauch bei ein Prozent (Berliner Zeitung, 04.08.1999);

80 Jugendliche lieferten sich Massenschlägerei. Junge Spätaussiedler prügeln sich mit Deutschen türkischer Abstammung / Neun Festnahmen (Berliner Zeitung, 20.08.1999);

Münch, Ingo von: Zweifel am Rechtsstaat [Bezug: junger Asylbewerber verletzte Deutschen bei einem Freundschaftsspiel] (FAZ, 26.08.1999);

Juhnke, Andreas: Rätsel um Identität des Luftpiraten. Entführer reiste schon einmal in Deutschland ein [Bezug: Ägypter] (Berliner Zeitung, 19.10.1999);

2000

Leppert, Norbert: Vier Polizisten bei wilder Schießerei verletzt. Asylbewerber muss sich vor Gericht verantworten (FR, 18.03.2000);

Fahrbach, Dorothee/Schnedelbach, Lutz: "Die Kinder wurden wie Vieh gehalten". Prozess gegen rumänischen Banden-Chef, der Minderjährige zum Stehlen schickte (Berliner Zeitung, 01.04.2000);

Köhn, Franziska: Vierköpfige Familie gefasst. Verdacht: Illegaler Handel (Berliner Zeitung, 26.04.2000);

Flüchtling wollte eigenes Heim anzünden. Prozess um Algerier begann (Berliner Zeitung, 17.05.2000);

Nach versuchtem Brandanschlag in die Psychiatrie. Angeklagter schuldunfähig (Berliner Zeitung, 19.05.2000);

Schüsse auf Polizisten / 14 Jahre Haft wegen versuchten Mordes [Bezug: Frankfurt am Main, abgewiesener algerischer Asylbewerber] (FR, 20.06.2000);

2001

Bollwahn De Paez Casanova, Barbara: Für immer geschlossen. Tungs Eltern haben ihren Sohn stets angehalten, bei Pöbeleien wegzuhören - so wie sie, wenn sie an der Tankstelle oder auf der Straße beleidigt wurden [Bezug: vietnamesischer Jugendlicher erstach am 9.12.2000 in Bernsdorf einen Rechtsradikalen nach ausländerfeindlichen Pöbeleien] (taz, 18.01.2001);

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD

Themenseiten zum Tode des Sohnes des Kölner Oberbürgermeister Schramma durch zwei türkische Raser (Express, 02.04.2001) , darin:

- *Von Rasern totgefahren. [Titelseite]*

- *Die Todesfahrer [S. 32]*

- *[weitere hier nicht aufgeführte Seite die sich überwiegend mit dem Thema Raser auseinandersetzen]*

Beucker, Pascal: Skinhead in Lebensgefahr. "Ohne erkennbaren Grund" überfielen sieben bis acht Jugendliche drei Skinheads in Siegburg. Einer von ihnen liegt mit schwersten Kopfverletzungen im Krankenhaus [Bezug: "südländische", vermutlich türkische Tatverdächtige] (taz, 19.06.2001);

2004

Xanthopoulos, G.: Griechen-Krieg im Großmarkt. Millionen-Streit um Familienunternehmen. Beklaute Onkel seine Neffen? 20.000 Euro "Kopfgeld" ausgesetzt (Bild Köln, 18.01.2004);

2011

Riahi, H./Wojtuschkak, U.: Kö-Opfer Ömer Hemo (24). Hetzjagd in den Tod [Tatverdächtige: junge Türken] (Bild Düsseldorf, 15.11.2011);

2014

Schminke, Clemens: Rentnerin Kette vom Hals gerissen. 29-jähriger Bulgare wird wegen Raubes zu einem Jahr Haft verurteilt (Kölner Stadt-Anzeiger, 22.01.2014).

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD: Der "Fall Mehmet"

86

Titel: **Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD: Der "Fall Mehmet"**
Signaturen: P-15235 bis P-15314; P-15315 bis P-15318
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 84 Einzelartikel
Zeitraum: 30.04.1998-04.03.2005
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländerkriminalität ; Jugendkriminalität ; Ausländischer Jugendlicher ; Zweite Generation ; Ausweisung ; Abschiebung ; Ausländerrecht ; Aufenthaltsrecht ; Fallbeispiel; Intensivstraftäter
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Bayern ; München ; Istanbul
Personen: Ari, Muhlis ; Beckstein, Günther ; Uhl, Hans-Peter ; Sonnen, Bernd-Rüdeger
Körperschaften: Christlich-Soziale Union Deutschlands (CSU) ; Türkische Gemeinde in Deutschland (TGD) ; Bayerischer Verwaltungsgerichtshof (VGH Bayern) ; Bayerisches Staatsministerium des Innern ; Auswärtiges Amt
Migration aus: Türkei

Darin:

1998

München verordnet Sippenhaft. Bundesweit erstmalig will der CSU-Kreisverwaltungsreferent türkische Eltern für immer ausweisen, weil ihr 13jähriger Sohn kriminell ist. SPD fordert die Vorlage der Rechtsgrundlage (taz, 30.04.1998);

Fahrenholz, Peter: Mehmet kommt CSU wie gerufen. Ausweisungsbescheid gegen Türken entspricht Wahlkampflinie (FR, 02.05.1998);

Peter, Claudia: Ausweisungsbescheid für eine ganze Familie. Ein 13jähriger türkischer Straftäter gerät in die Mühlen der Politik (Neues Deutschland, 16./17.05.1998);

Fahrenholz, Peter: Wegen "Mehmet" rumort es in der SPD hinter den Kulissen. Münchner Jugendamt gerät durch neue Aktion unter Druck / OB Ude ordnet Untersuchung der "Behördenschlamperei" an (FR, 17.07.1998);

Fall "Mehmet" [Kurzmeldung, Bezug: drohender Entzug des Sorgerechts für "Mehmet's" Eltern] (Berliner Zeitung, 27.07.1998);

Ausweisung von "Mehmet" in die Türkei rechtens. Richter bestätigt Vorgehen gegen 14jährigen Serientäter (Berliner Zeitung, 29.07.1998);

Fahrenholz, Peter: Gericht entscheidet gegen "Mehmet". 14jähriger kann mit den Eltern ausgewiesen werden (FR, 29.07.1997);

Ausweisung "Mehmet's" und seiner Eltern zulässig. Entscheidung des Münchner Verwaltungsgerichts (Tagesspiegel, 29.07.1998);

Kritik an Behörden im Fall "Mehmet". Türkische Gemeinde warnt vor der "Wiedereinführung der Sippenhaft" (Tagesspiegel, 30.07.1998);

Fahrenholz, Peter: Fall "Mehmet" stellt Grenzen des Datenaustauschs in Frage. Münchner Sozialreferent will "Mißtrauen" gegenüber der Polizei abbauen / "Kleinkrieg" in der Verwaltung (FR, 30.07.1998);

Averesch, Sigrid: "Mehmet" wird juristischer Streitfall. Die Ausweisung des Jugendlichen und seiner Eltern ist

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD: Der "Fall Mehmet"

umstritten (Berliner Zeitung, 30.07.1998);

Fahrenholz, Peter: Basis für Abschiebung ist brüchig. Fall "Mehmet" wirft komplizierte juristische Fragen auf (FR, 31.07.1998);

Fall "Mehmet" / Einspruch! Aufruf gegen Ausweisung der türkischen Familie (Neues Deutschland, 08./09.08.1998);

Etappensieg für "Mehmet". Bayerischer VGH meldet Zweifel an Ausweisung an (FR, 12.08.1998);

"Mehmet" darf vorerst bleiben. Etappensieg vor Gericht (Berliner Zeitung, 12.08.1998);

Peter, Claudia: Doppeltes Versagen / Im Fall "Mehmet" hat der Bayerische Verwaltungsgerichtshof den Politikern eine schallende Ohrfeige versetzt (Neues Deutschland, 13.08.1998); [Name der Verfasserin auf dem Artikel falsch geschrieben "Cladia" statt "Claudia"]

"Mehmet" droht weiter Abschiebung. Minister Beckstein will alles Zulässige tun, um den Jungen außer Landes zu bringen (FR, 13.08.1998);

Beckstein pocht auf Ausweisung "Mehmets". Ausländeramt verlängerte Aufenthaltsrecht nicht und schuf neue Abschiebe-Möglichkeit (Berliner Zeitung, 13.08.1998);

Probst, Volker: Fall Mehmet umstritten. Juristen uneins über Zukunft Mehme's. Beckstein will ihn außer Landes bringen (taz, 13.08.1998);

Heftiger Streit um Sorgerecht für "Mehmet" (taz, 14.08.1998);

Aufruf gegen die Abschiebung von "Mehmet" (taz, 18.08.1998);

"Mehmet" soll angeklagt werden. 14jähriger Junge seit über einem Monat in U-Haft (Neues Deutschland, 29./30.08.1998);

"Mehmet" wird nicht abgeschoben. Bayerischer Verwaltungsgerichtshof hob Ausweisungsbescheid auf (Berliner Zeitung, 05./06.09.1998);

Kuzmany, Stefan: Bayerisches Gericht hilft "Mehmet". Bayerischer Verwaltungsgerichtshof gibt Eilbeschluss statt. Ausweisung des Serientäters "Mehmet" gestoppt. CSU ist empört (taz, 05./06.09.1998);

Fahrenholz, Peter: "Mehmet" unterliegt vor Gericht. Verwaltungsrichter halten sofortige Ausweisung für möglich (FR, 08.09.1998);

Kuzmany, Stefan: Justizfall "Mehmet". Über das rechtliche Hickhack im Fall des Münchener Serientäters [Analyse] (taz, 09.09.1998);

"Mehmet" erstmals vor Gericht (FR, 09.10.1998);

Erster Strafprozeß gegen 14jährigen "Mehmet". Bei hartem Urteil droht dem Junge Ausweisung (Berliner Zeitung, 09.10.1998);

Fahrenholz, Peter: "Mehmet" zu einem Jahr Jugendhaft verurteilt. Keine Bewährung / Entscheidung über Ausweisung in die Türkei steht noch aus (FR, 10.10.1998);

Ein Jahr Haft für "Mehmet". Keine Bewährung / 14jähriger muß mit Abschiebung rechnen (Tagesspiegel, 10.10.1998);

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD: Der "Fall Mehmet"

Peter, Claudia: "Mehmet"-Urteil / Das Tauziehen geht weiter. Mit dem Schuldspruch sind längst nicht alle Probleme des Ausländers geklärt (Neues Deutschland, 12.10.1998);

Fall "Mehmet" [Kurzmeldung, Bezug: Vorwürfe der Verletzung des Datenschutzes durch Hans-Peter Uhl] (Berliner Zeitung, 13.10.1998);

Berufung gegen Verurteilung Mehme's eingelegt [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 16.10.1998);

Fahrenholz, Peter: "Mehmet" droht bald Abschiebung. Verwaltungsgerichtshof gibt Münchner Behörden recht (FR, 21.10.1998);

Fragwürdiges Opfer [Kommentar zur drohenden Abschiebung "Mehme's"] (FR, 21.10.1998);

Bayern / Streit über "Mehme's" Abschiebung neu entfacht (FR, 22.10.1998);

Ab nach Büyük Yoncali. Die Bayern wollen mit Macht das kriminelle Türkenkind "Mehmet" loswerden. In der Türkei hat der Junge nichts Gutes zu erwarten (Spiegel, Heft 44/1998, 26.10.1998);

Fall "Mehmet" / Bonn schiebt "Schwarzen Peter" zurück nach Bayern [Kurzmeldung] (FR, 02.11.1998);

Kuzmany, Stefan: Streit um "Mehmet". Das bayerische Innenministerium fühlt sich vom Auswärtigen Amt zurückgewiesen (taz, 04.11.1998);

Der Spielball. Bayern möchte das Außenministerium mit dem Fall "Mehmet" vorführen [Kommentar] (taz, 04.11.1998);

Ausländerpolitik / München streitet mit Bonn weiter wegen "Mehmet" (FR, 04.11.1998);

Schindler, Jörg: "Mehme's Abschiebung würde kein Problem lösen". Bernd-Rüdeger Sonnen über kriminelle Karriere [Interview über nicht-deutsche Straftäter in Deutschland] (FR, 12.11.1998);

Dümde, Claus: "Mehmet" und deutsches Recht / Kein Einzelfall (Neues Deutschland, 13.11.1998);

Dümde, Claus: "Mehmet" und deutsches Recht / Kein Einzelfall [Kommentar] (Neues Deutschland, 13.11.1998);

Gericht lehnt Antrag ab: "Mehmet" wird abgeschoben. Unzulässige Beschwerde des jugendlichen Straftäters (Berliner Zeitung, 14./15.11.1998);

Rogalla, Thomas: Bananenrepublik Bayern [Kommentar zur bevorstehenden Abschiebung "Mehme's"] (Berliner Zeitung, 14./15.11.1998);

Themenseite (Berliner Zeitung, 14./15.11.1998), darin:

- "Bananenrepublik wie Uganda oder Irak". Der seit Monaten dauernde Streit über den Fall des schwerkriminellen türkischen Jugendlichen "Mehmet" scheint zu Ende zu gehen. Bayern will den 14jährigen Münchner jetzt abschieben,
- Reaktionen / "Herkunftsland existiert nicht";

"Mehme's" Tage in Deutschland sind vorerst gezählt. Verfassungsgericht erlaubt Abschiebung des 14jährigen aus formalen Gründen / Bayern will ihn heute in die Türkei bringen (FR, 14.11.1998);

Falscher Ort, falsche Zeit [Kommentar zur Abschiebung "Mehme's"] (FR, 14.11.1998);

Bayern / "Mehmet" soll heute rausgeworfen werden. Bundesausländerrat: "Ungeheuerlicher Vorgang" (Neues Deutschland, 14./15.11.1998);

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD: Der "Fall Mehmet"

Güsten, Susanne: Die Familie will "Mehmet" nicht aufnehmen. Junger Serientäter vorläufig in Straßenkinderheim gesteckt / Kritik an Abschiebung hält an (Tagesspiegel, 15.11.1998);

"Mehmet" in Istanbul von türkischer Polizei verhört. 14-jähriger ohne Begleitung der Eltern abgeschoben (Berliner Zeitung, 16.11.1998);

Auch in der Türkei bleibt die Frage: Wohin mit "Mehmet"? Schicksal des aus Bayern abgeschobenen Straftäters ungewiß / Aus Heim für Straßenkinder am Sonntag in Hotel gezogen (FR, 16.11.1998);

Abgeschoben [Kommentar zur Abschiebung "Mehmets"] (FR, 16.11.1998);

Dümde, Claus: "Mehmet" in Istanbul / Monster als Medienstar. Abgeschobener Straftäter wird noch fix vermarktet (Neues Deutschland, 17.11.1998);

Fall "Mehmet" / Anwalt will Klage vor Europäischem Gerichtshof prüfen (Berliner Zeitung, 17.11.1998);

Grosskopff, Rudolf: Abschiebung / Banane. Fragen zum Fall "Mehmet" (Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt, 21.11.1998);

Themenseite (FR, 11.12.1998), darin:

- Maron, Thomas: *Vom Täter zum Helden. Mehments Opfer sind über die Medien-Karrier empört,*

- Köhne, Gunnar: *Fremd in der Fremde. Muhlis A. gilt in Istanbul derzeit als ein Medienstar;*

Verfahren gegen "Mehmets" Eltern eingestellt (Berliner Zeitung, 24./25.12.1998);

1999

Höhler, Gerd: "Mehmet" wieder in Verdacht. Türkischer Jugendlicher bestreitet aber Diebstahl-Vorwürfe (FR, 15.01.1999);

Karlsruhe weist "Mehmets" Beschwerde ab. Trotzdem Bedenken gegen Abschiebungen geäußert (Berliner Zeitung, 21.01.1999);

Karlsruhe nimmt "Mehmets" Beschwerde nicht an. Verfassungsrichter sehen formale Mängel, halten aber an Bedenken gegen Abschiebung fest (FR, 21.01.1999);

Bayern / "Mehmets" Eltern müssen Deutschland nicht verlassen [Kurzmeldung] (FR, 12.02.1999);

"Mehmet" [Kurzmeldung, Bezug: Rückkehrabsicht] (FR, 17.03.1999);

Wittmann, Klaus: Bayern hat einen neuen Fall "Mehmet". Wieder soll ein straffälliger Jugendlicher in die Türkei abgeschoben werden. Grüne und Ausländerbeiräte protestieren. Grüner Landesvorsitzender: "Das ist keine Ausweisung, sondern Deportation" (taz, 10./11.04.1999);

Bayern / "Mehmet" darf weiterhin nicht zurückkehren [Kurzmeldung] (FR, 23.04.1999);

Bayern schiebt jugendlichen Straftäter ab. Erneute Ausweisung - nun ohne öffentliche Debatte [Bezug: "Fall Hakan", Augsburg] (Berliner Zeitung, 28.04.1999);

2000

"Mehmet" trifft in München ein. Jugendlicher nimmt an Prozess um seine Abschiebung teil (FR, 02.03.2000);

Rettner-Halder, Gabriele: Urteil zu Mehmet am Freitag. Aufenthaltserlaubnis strittig (Berliner Zeitung, 03.03.2000);

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD: Der "Fall Mehmet"

Bommarius, Christian: Ein Opfer im Fall Mehmet (Berliner Zeitung, 04./05.03.2000);

Fahrenholz, Peter: "Mehmet" darf nicht zurück. Abschiebung des Jugendlichen in die Türkei war rechtmäßig (FR, 04.03.2000);

Schmieriger Rummel [Kommentar zum Urteil] (FR, 04.03.2000);

Mehmet darf nicht zurück nach München. Gericht: Abschiebung war rechtmäßig (Berliner Zeitung, 04./05.03.2000);

"Mehmet" hat Chancen auf Rückkehr. Jurist verweist auf mögliche Befristung der Abschiebung (Tagesspiegel, 05.03.2000);

"Mehmet" [Kurzmeldung, Bezug: Keine Rückkehr für Mehmet möglich] (FR, 07.03.2000);

Rechtsstreit im Fall "Mehmet" geht weiter. Bayerisches Gericht stimmt Klage des Jugendlichen zu (Berliner Zeitung, 11.10.2000);

Mehmet will Abitur in Deutschland machen [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 23.10.2000);

2001 - 2005

"Mehmet" will nach Hause. 16-jähriger Serienstraftäter klagt gegen Abschiebung in die Türkei (Kölner Morgen, 25.04.2001);

Dahlkamp, Jürgen: Das Comeback-Kid. Vor einem Jahr kehrte der abgeschobene junge Serientäter Muhlis A., genannt "Mehmet", aus der Türkei nach München zurück. Heute hat er seinen Schulabschluss und ist seitdem nicht wieder straffällig geworden. Hat ihn ausgerechnet der umstrittene Rauswurf gerettet? (Spiegel, Heft 31/2003, 28.07.2003);

Burkel, Anja: Muhlis A., der Musterschüler. Der einstige Raufbold hat ein gutes Abschlusszeugnis (SZ, 29.07.2003);

Lutz-Temsch, Birgit: Nach seiner Rückkehr aus der Türkei vor zwei Jahren / "Mehmet" wird wieder gewalttätig. Der 20-Jährige terrorisiert und schlägt seine Eltern - Innenminister will erneute Ausweisung prüfen (SZ, 04.03.2005).

87

Titel: **Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD: Vietnamesische Zigarettenmafia**

Signaturen: P-15323 bis P-15479; P-15480 bis P-15503

Eingangsnummer: E 0953

Umfang: 181 Einzelartikel

Zeitraum: 19.10.1993-24.07.2001

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Ausländerkriminalität ; Organisierte Kriminalität ; Schmuggel ; Illegaler Handel ; Zigaretten ; Gerichtsprozess

Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin ; Halle <Saale> ; Schildow ; Leipzig ; Hönow ; Neuenhagen

Personen: Heckelmann, Dieter ; John, Barbara ; Reeder, Jörg ; Berger, Almuth ; Böse, Kuno ; Schönbohm, Jörg ; Kanther, Manfred

Körperschaften: Reistrommel e.V.

Migration aus: Vietnam

Darin:

1993

Schnedelbach, Lutz: Hohenschönhausen: Blutiger Streit unter Vietnamesen. 27jähriger Mann erstochen/Polizei bittet um Mithilfe [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 19.10.1993);

1994

31 Millionen Zigaretten 1993 beschlagnahmt [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 10.01.1994);

Streit zwischen Vietnamesen forderte zwei Tote [Bezug: Halle] (Berliner Zeitung, 27.01.1994);

Festnahme nach Doppelmord. Drei der fünf mutmaßlichen vietnamesischen Täter gefaßt [Bezug: Halle] (Berliner Zeitung, 28.01.1994);

25jähriger Vietnameser wurde niedergestochen. Verletzter außer Lebensgefahr / Motiv unklar [Bezug: Berlin, Opfer handelte mit illegalen Zigaretten] (Berliner Zeitung, 09.03.1994);

Razzia gegen Schmuggler. Rund zwei Millionen Zigaretten sichergestellt [Bezug: Berlin-Marzahn, Festgenommene überwiegend Vietnamesen] (Berliner Zeitung, 29.03.1994);

Hasselmann, Fred: Tote Vietnamesin im 23. Stock gefunden. Tatverdächtiger festgenommen / Motiv noch unklar (Berliner Zeitung, 06.05.1994);

Heckelmann fordert Abkommen mit Vietnam (Tagesspiegel, 14.05.1994);

Neukölln: Vietnameser vor Bordell erschossen (Berliner Zeitung, 24.05.1994);

Käufern illegale Zigaretten soll es an den Kragen gehen. Polizei stellt zwei Millionen Glimmstengel sicher (Berliner Zeitung, 06.06.1994);

Hasselmann, Fred: Zigarettenhändler bunkern Ware in Berlins Wäldern. Wohnheime sind keine sicheren Adressen mehr (Berliner Zeitung, 21.10.1994);

Vietnamesischer Mann von Landsleuten angeschossen. Tatort: Wohnheim Gehrenseestraße / Motiv unklar (Berliner Zeitung, 27.10.1994);

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD: Vietnamesische Zigarettenmafia

Mordmotiv war Bandenkrieg [Kurzmeldung, Bezug: Tod eines 27jährigen Vietnamesen] (Berliner Zeitung, 23.11.1994);

1995

Zigaretten für 21 Mio. Mark beschlagnahmt [Kurzmeldung] (taz, 12.01.1995);

Themenseite zum Zigaretenschmuggel (Berliner Zeitung, 17.02.1995), darin:

- *Zigaretten-Schmuggel floriert. Zoll beschlagnahmte 1994 bundesweit 725 Millionen Stäbchen / 55.000 Verfahren sind eingeleitet [Titelseite],*

- *Seher, Dietmar: Den Dealern auf der Spur. Staat stockt Fahndungspersonal auf / Steuerverluste von einer Milliarde Mark im Jahr '93 [S. 2],*

- *Hasselmann, Fred: Mekka für Stäbchen-Händler. Berlin: Zoll und Polizei beschlagnahmten allein im Januar 7,88 Millionen Zigaretten [S. 2 / ausdrückliche Erwähnung vietnamesischer Händler],*

- *Hasselmann, Fred: Nachgefragt / Golden American wird Blumenerde [Interview mit Jörg Reeder];*

Hasselmann, Fred/Schnedelbach, Lutz: In den Heimen tobt der Krieg zwischen vietnamesischen Banden. Ausländerbeauftragte Barbara John fordert ihre Auflösung / Das Geschäft mit Zigaretten ist lebensgefährlich (Berliner Zeitung, 07.03.1995);

Kupfer, Robby: Hochsicherheitswohnheime? / Interessenvertretung vietnamesischer Bewohner wehrt sich gegen Verschärfung der Kontrollen [u.a. Bezug auf Barbara Johns Forderung der Schließung der Heime aufgrund des Mafia-Unwesens] (Junge Welt, 24.03.1995);

Themenseite zum Berliner Krieg der Zigaretten-Mafia (Berliner Zeitung, 31.03.1995), darin:

- *Mafia-Spuren beim Blutbad von Marzahn [Titelseite],*

- *Hasselmann, Fred/Schnedelbach, Lutz: Wer nicht spurt, ist erledigt. Auseinandersetzungen auf neuem Höhepunkt - Von den Marzahner Tätern keine Spur,*

- *Deckwerth, Sabine: Vertragsarbeiter meist nicht verstrickt. "Reistrommel": Die Behörden scheinen am Fang der großen Fische nicht interessiert,*

- *Chronik;*

Naumann, Lutz-Peter: Marzahn-Massager: Fast alle Opfer identifiziert. Kripo plant eine neunte Mordkommission (Berliner Morgenpost, 01.04.1995);

Lerch, Peter: Nach fünffachem Mord noch ohne heiße Spur. Vietnamesen-Mord: Innensenator will abschieben, Polizeipräsident widerspricht (taz, 01.04.1995);

Scheub, Ute: Heckelman und die Vietnamesen / Sippenhaft (taz, 01.04.1995);

Hasselmann, Fred/Schnedelbach, Lutz: Polizeipräsident denkt an einen neue Mordkommission. Zollfahnder kritisieren mangelnde Kooperation [Bezug: Massaker in Berlin-Marzahn] (Berliner Zeitung, 01.04.1995);

Winden, Dorothee: Kein Schutz für Heimbewohner. Nach der Ermordung von fünf VietnamesInnen blockiert die Berliner Polizei die Auflösung der Wohnheime / Innensenator Heckelman nennt lediglich Abschiebung als probates Gegenmittel (taz, 04.04.1995);

Günther, Inge: Brutal werden Vietnamesen von der "Zigarettenmafia" erpreßt. Berlins Ausländerbeauftragte sucht Lösung am Runden Tisch (FR, 07.04.1995);

140 Festnahmen bei Großrazzia. 400 Beamte durchkämmten Wohnungen von Vietnamesen an der Havemannstraße (Berliner Zeitung, 11.04.1995);

Hasselmann, Fred/Schnedelbach: "Mit Zigaretten habe ich nichts zu tun". Die Polizei machte in Marzahner Wohnungen von Vietnamesen Razzia, aber die Ausbeute war eher dürftig (Berliner Zeitung, 11.04.1995);

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD: Vietnamesische Zigarettenmafia

Winden, Dorothee: Vietnamesen im Visier der Polizei. 140 Festnahmen bei Großrazzia in einem Berliner Ausländerwohnheim / Unverzollte Zigaretten und Bargeld beschlagnahmt / Kritik von Freundschaftsverein (taz, 11.04.1995);

Schmidt, Werner: Großrazzia der Polizei in Vietnamesen-Heim. Gebäude in Marzahn durchkämmt / Viele Festnahmen (Tagesspiegel, 11.04.1995);

Weitere Razzien in Vietnamesen-Heimen geplant. Ausländerbeauftragte Berger kritisiert Äußerung von Staatssekretär Böse (taz, 12.04.1995);

Kirschey, Peter: Warmschuß mit der Strafanzeige. Polizeiliches Nachspiel einer Razzia im Ausländerwohnheim in der Rhinstraße (Neues Deutschland, 12.05.1995);

400.000 Zigaretten konfisziert / Mehrere Polizeieinsätze / Rhinstraße: 210 Personen überprüft (Tagesspiegel, 09.06.1995);

Matte, Christina: Wir sind nicht die mit den sauberen Händen. Das Berliner Wohnheim für Vietnamesen in der Rhinstraße 105 - zwischen Polizei und Mafia (Neues Deutschland, 14.06.1995);

Hasselmann, Fred: Zehn Tote im Zigaretten-Krieg. Harter Kern der Banden besteht in Berlin aus 150 Vietnamesen (Berliner Zeitung, 13.07.1995);

Straftätern aus Vietnam den Kampf angesagt. Bonn und Hanoi vereinbaren Kooperation der Polizeibehörden (Tagesspiegel, 11.08.1995);

Mönch, Regina/Schicker, Carsten: Die Mieter gehen, die Mafia bleibt. Ehemalige vietnamesische Vertragsarbeiter verlassen Wohnheim in der Rhinstraße (Tagesspiegel, 01.09.1995);

Zimmermann, Katrin/Schnedelbach, Lutz: Zigaretten-Krieg am Rande Berlins. Ein Toter und drei Schwerverletzte bei Schießerei unter Vietnamesen [Bezug: Schildow, ausdrücklich erwähnter Zusammenhang zur Zigarettenmafia] (Berliner Zeitung, 01.09.1999);

Zwei Vietnamesen eröffneten das Feuer. Nach Schußwechsel in Schildow verfolgt Polizei erste Spur (Tagesspiegel, 02.09.1995);

Mord an Vietnamesen bleibt ungesühnt. Wichtigster Zeuge setzte sich in die Heimat ab (Berliner Zeitung, 27.09.1995);

Zeugen unbekannt verzogen. Mordprozeß gegen vier Vietnamesen vor dem Scheitern (Tagesspiegel, 27.09.1995);

Der Kronzeuge wurde nicht einmal vernommen. Mord an Tran Thai Binh bleibt wohl ungesühnt / Gericht spricht von Kapitulation des Rechtsstaates (Berliner Zeitung, 01.10.1995);

Kleinlaster durchbrach mehrere Polizeisperren. Vietnamesen mit 300.000 Zigaretten gestellt (Berliner Zeitung, 10.10.1995);

Schnedelbach, Lutz: Schutzgeld-Gang zündete das Lokal "Hong Kong" an. Koch konnte sich aus Fesseln befreien (Berliner Zeitung, 20.10.1995);

Schießerei um Standplätze. Gewalt unter Zigarettenhändlern / Jugendliche als Schutzschild (Tagesspiegel, 21.10.1995);

Bluttat unter Vietnamesen vor Gericht. Tod in Hohenschönhausener Wohnheim: In Moabit begann Prozeß gegen drei Angeklagte (Tagesspiegel, 29.11.1995);

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD: Vietnamesische Zigarettenmafia

Belastungszeuge unter Druck? Totschlags-Prozeß gegen drei Vietnamesen (Tagesspiegel, 01.12.1995);

Polizei durchsuchte Wohnanlage. 140 Strafanzeigen gegen Vietnamesen (Neues Deutschland, 14.12.1995);

Keine Spur nach Mord an Zwölfjähriger. Polizei schließt Auseinandersetzung unter Vietnamesen nicht aus / Vorher Einbruch in die Wohnung (Tagesspiegel, 20.12.1995);

Tödliche Schüsse am S-Bahnhof Treptow. Ein Racheakt der Zigarettenmafia? (Neues Deutschland, 21.12.1995);

Tödliche Schießerei der Zigarettenmafia. Bei Auseinandersetzung in Treptow auch Unbeteiligte betroffen / Täter exekutierten Landsmann (Tagesspiegel, 22.12.1995);

1996

Vietnamese vor Wohnheim von Unbekannten ermordet. Opfer ist der Polizei als Geldeintreiber der Zigarettenmafia bekannt (Tagesspiegel, 17.01.1996);

Schmidt, Werner: Mordkommission sucht Hintermänner. Landeskriminalamt verstärkt Ermittlungsgruppe Vietnamesen / Kritik aus den Reihen der Polizei [Bezug: Berlin] (Tagesspiegel, 08.02.1996);

Durch Kopfschüsse verletzt. Vermutliche Zigarettenhändler niedergeschossen / Motiv unklar [Bezug: Berlin-Lichtenberg] (Tagesspiegel, 16.03.1996);

Drei Vietnamesen erschossen. Nachrichtensperre über Toten bei Berlin / Leichen nahe Protzen entdeckt (Berliner Zeitung, 25.03.1996);

Vietnamese starb im Kugelhagel. Landsleute töteten Zigarettenhändler in Friedrichshainer Wohnung (Berliner Zeitung 29.03.1996);

Vietnamese an einem Imbiß erschossen. Zwei Landsleute töteten 41jährigen in Prenzlauer Berg (Berliner Zeitung, 19.04.1996);

Schmuggelzigaretten bekommt der Kunde frei Haus. Vietnamesen ohne Papiere haben ihr gefährliches Geschäft neu organisiert / Rücknahmeabkommen mit Vietnam eine Farce (Tagesspiegel, 09.05.1996);

Themenseite zur "Zigarettenmafia" (taz, 14.05.1996) , darin:

- *Plarre, Plutonia: Ein Mordsgeschäft mit Fluppen. Der Machtkampf rivalisierender vietnamesischer Banden hat einen neuen Höhepunkt erreicht [...],*

- *Opfer des "Krieges" [Chronik],*

- *Gaserow, Vera: Jeder Monat mehr trägt zum Überleben zu Hause bei. Nur wenige ehemalige DDR-Vertragsarbeiter gehören zur "Zigarettenmafia". Aber sie sind Anlaufstelle für jene, die der desolaten Lage in Vietnam entkommen wollen;*

Frings, Ute: Der Zigarettschmuggel ist nur für die Drahtzieher lukrativ. Der Tod von sieben Vietnamesen rückt wieder ihren Aufenthaltsstatus in den Blick / Illegalität treibt sie den Dealern zu (FR, 14.05.1996);

Schmidt, Werner: Eskalation im Berliner Zigarettenkrieg. Polizei: Sechsfacher Mord "neue Spitze der Brutalität" (Tagesspiegel, 14.05.1996);

Plarre, Plutonia. Hysterie nach Vietnamesen-Morden. In Marzahn bieten sich Mieter unverhohlen als Spitzel an (taz, 15.05.1996);

Feld, Clara: Alptraum Mafia. Nach Morden an Vietnamesen fordern GdP und Innensenat Lauschangriff und schnelle Abschiebung (Junge Welt, 15.05.1996);

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD: Vietnamesische Zigarettenmafia

Schönbohm: Eiserner Riegel für Mafia-Banden. Innensenator fordert Polizei-Kooperation in der Region / Beamte sollen Uniform als Ehrenkleid tragen (Tagesspiegel, 15.05.1996);

Mönch, Regina: Trotz Mord blüht das Geschäft. Wie ein Krebsgeschwür breitet sich die Zigaretten-Mafia in Berlin aus. 35 Vietnamesen wurden seit 1992 ermordet. Die Angst wächst (Tagesspiegel, 17.05.1996);

Themenseite zur "Zigarettenmafia" in Berlin (Tagesspiegel, 17.05.1996), darin:

- Fätkinhauer: "Wir sind nur ein Papiertiger". Zigarettenhandel unterschätzt,
- Rache der Zigarettenmafia. Erneut drei Straßenhändler ermordet / Haftbefehle gegen Killer,
- Schönbohm will Käufer ins Visier nehmen. "Mitschuldig an Verbrechen";

Zimmermann, Katrin: Innerhalb der Zigaretten-Mafia tobt der Krieg. Erneut drei Vietnamesen mit Kopfschuß hingerichtet / Polizei geht von Racheakt aus / Schon 15 Tote in diesem Jahr (Berliner Zeitung, 17.05.1996);

Drei neue Opfer im Mafiakrieg der Vietnamesen (Berliner Zeitung, 17.05.1996);

Bandenkrieg erhöht Druck auf Vietnamesen. Nach Mordserie will Berlins Innensenator die Abschiebung nach Südostasien forcieren (Junge Welt, 17.05.1996);

Fahndungserfolg gegen Zigarettenmafia. Bundesregierung warnt Hanoi: "Rückführungsabkommen einhalten" (Berliner Zeitung, 18.05.1996);

Ermittler tapen im dunkeln. Keine heiße Spur nach Morden an Vietnamesen (Berliner Zeitung, 18.05.1996);

Robers, Norbert: Vietnamesen vor dem Showdown. Hintergrund der Morde auf der Zigarettenmafia-Szene: Zwei asiatische Banden kämpfen um die besten Standplätze für ihre Straßenhändler (Focus, Heft 21/1996, 20.05.1996);

Hasselmann, Fred: Vietnamesen-Morde: Auch Zeugenschutz hilft der Polizei nicht. 60 Hinweise, aber noch keine heiße Spur (Berliner Zeitung, 21.05.1996);

CDU: Es sind Todeszigaretten. Innenausschuß befaßte sich mit den neun Morden an Vietnamesen (Tagesspiegel, 21.05.1996);

Hanoi besorgt über Morde an Vietnamesen. [...] (Tagesspiegel, 23.05.1996);

Richter, Christine: Schnelle Hilfe gegen illegale Zigarettenhändler. Berliner Polizei führt Spezialgruppe an (Berliner Zeitung, 24.05.1996);

Nach kurzer Ruhepause fielen wieder Schüsse. Gewalt unter Vietnamesen ungebrochen / 20.000 Mark Belohnung und keine brauchbaren Hinweise (Tagesspiegel, 24.05.1996);

Emmerich, Marlies: Ausländerbeauftragte warb um Vertrauen. Nach den Bandenmorden fürchten viele Vietnamesen um ihr Ansehen in der Stadt (Berliner Zeitung, 25.05.1996);

Mai, Marina: "Bei Mördern kaufen die Leute nicht". Ausländerbeauftragte für differenzierte Sicht auf Vietnamesen in Berlin (Neues Deutschland, 25.05.1996);

Abermals Mord an Vietnamesen in Leipzig. Identität des Opfers geklärt [...] [Bezug: Leipzig war neben Berlin weiterer Schauplatz der vietnamesischen Bandenkriege] (Berliner Zeitung, 29.05.1996);

Brackvogel, Thomas/Maroldt, Lorenz: "Der Berliner Bandenkrieg mit dieser Brutalität ist einmalig". Bundesinnenminister Manfred Kanther über die Bekämpfung der organisierten Kriminalität, die Kronzeugenregelung und die Korruption: "Es gibt keinen Königsweg" [Interview] (Tagesspiegel, 02.06.1996);

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD: Vietnamesische Zigarettenmafia

Förster, Andreas: Die ganz großen Absahner sitzen in der Schweiz. Trotz wachsendem Erfolg der Zöllner erreichen immer mehr Schmuggelzigaretten den deutschen Schwarzmarkt (Berliner Zeitung, 05.06.1996);

Erstmals sagten illegale Zigarettenhändler aus. Polizei hat so bessere Chancen gegen Vietnamesen-Mafia (Berliner Zeitung, 10.06.1996);

Toeppen, Hans: Polizei mußte Verdächtige aus der Vietnamesen-Mafia laufenlassen. Richter stellte keinen Haftbefehl aus / Maschinenpistole aus Dreifach-Mord entdeckt (Tagesspiegel, 20.06.1996);

Berliner Justiz ließ Vietnamesen laufen. Erst nachträglich Haftbefehl gegen Mafia-Mitglieder / Schönbohm: Die kriegen wir nicht wieder (Berliner Zeitung, 21.06.1996);

Mitglieder der Zigaretten-Mafia sind untergetaucht (Berliner Zeitung, 22.06.1996);

Mafia-Mitglied erwischt. Polizei fahndet nach vier flüchtigen Vietnamesen (Berliner Zeitung, 26.06.1996);

"In den Kern der Bande eingedrungen". Polizei: Qualitativer Durchbruch gegen Zigarettenmafia / Suche nach nur noch vier Untergetauchten (Tagesspiegel, 26.06.1996);

Mönch, Regina: Gemeinsam gegen die Mafia. Schönbohm: Erfolgreiche Vernetzung des Kampfes gegen illegalen Zigarettenhandel (Tagesspiegel, 05.07.1996);

Polizei befreite gekidnappten Vietnamesen in Wedding. Der 23jährige war von Landsleuten entführt worden / Spezialeinheiten nahmen zehn Verdächtige fest (Berliner Zeitung, 10.07.1996);

Waffen lagen schußbereit auf den Tischen der Entführer. Polizei nahm 16 Vietnamesen und zwei Deutsche fest (Berliner Zeitung, 11.07.1996);

Averesch, Sigrid: Richter sehen das Leben eines Angeklagten gefährdet. Prozeß gegen Zigarettenhändler unter Ausschluß der Öffentlichkeit (Berliner Zeitung, 11.07.1996);

Zigarettschmuggel / Gericht billigt Ausweisung [Kurzmeldung, Bezug: sofortige Ausweisung von überführten Zigarettschmugglern] (Neues Deutschland, 12.07.1996);

Polizei ist Serienkillern auf der Spur. Haftbefehl gegen 26jährigen Vietnamesen wegen dreifachen Mordes an Landsleuten (Berliner Zeitung, 13./14.07.1996);

Averesch, Sigrid: "Sie schossen kreuz und quer um sich". Augenzeugen einer Schießerei am S-Bahnhof Treptower Park sagten im Prozeß gegen Zigarettenhändler aus (Berliner Zeitung, 13.07.1996);

Großer Lauschangriff gegen Zigaretten-Mafia [Kurzmeldung, Bezug: Sachsen] (Berliner Zeitung, 15.07.1996);

Ein Zeuge fiel vor Gericht in Ohnmacht. Angst beherrscht den Vietnamesen-Prozeß (Berliner Zeitung, 18.07.1996);

Fahrgäste sympathisierten mit Zigarettenhändlern [Kurzmeldung, Bezug: Konflikt zwischen BGS-Beamten und vietn. Zigarettenhändlern in Berlin] (Tagesspiegel, 20.07.1996);

Vietnamesische Banden geschwächt. Erfolge bei Kooperation zwischen Polizei und Staatsanwaltschaft / Geisel befreit (Berliner Zeitung, 27.07.1996);

Schmidt, Werner: Auch Deutsche verdienen an der Zigarettenmafia. Polizei befreite erneut gefangengehaltenen Vietnamesen (Tagesspiegel, 27.07.1996);

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD: Vietnamesische Zigarettenmafia

Vietnamesen wegen Schießerei in Berlin zu Haftstrafen verurteilt. Polizei hält Zigaretten-Bande für zerstört (FR, 31.07.1996);

Erste Urteile gegen Zigarettenmafia. Vier und sechs Jahre Haft für vietnamesische Angeklagte / Richterin: Schwierige Beweislage (Tagesspiegel, 31.07.1996);

Erste Haftstrafen für vietnamesische Zigarettenhändler (Berliner Zeitung, 31.07.1996);

Überraschendes Urteil im Vietnamesen-Prozess. Berliner Landgericht verhängte milde Strafen (Berliner Zeitung, 31.07.1996);

Preißler, Ingo: Warten auf den BKA-Mann in Hanoi. Vietnam bemängelt Bekämpfung der Kriminalität durch Deutschland (Berliner Zeitung, 01.08.1996);

Polizei klärt Mord an Vietnamesen auf. Haftbefehl gegen 28jährigen Landsmann erlassen (Berliner Zeitung, 12.08.1996);

Deckwerth, Sabine: "Die Mafia hat alle Vietnamesen in Verruf gebracht". Seit acht Jahren leben Chu und Nguyen in Berlin und sparen eisern für eine ferne Zukunft in ihrem Heimatland Vietnam (Berliner Zeitung, 20.08.1996);

Bozic, Ivo: Gericht hob Ausweisung auf. Illegale Zigarettenhändler haben Recht auf Einzelfallprüfung (Junge Welt, 26.09.1996);

Hasselmann, Fred: Polizei schnappt den "Barmherzigen". Chef einer vietnamesischen Erpresser-Bande verhaftet / Schwarzmarktpreis bei Zigaretten steigt (Berliner Zeitung, 27.09.1996);

Mit Samurai-Schwert, Messer und Pistole. Seit 1992 wurden in Berlin 39 Vietnamesen getötet / Ermittler verbuchen seit April mehrere Erfolge (Berliner Zeitung, 27.09.1996);

Vietnamesische Bande in Berlin zerschlagen. Polizeipräsident Saberschinsky: Großer Erfolg gegen organisierte Kriminalität (Berliner Zeitung, 27.09.1996);

Bozic, Ivo: Polizei nahm "Barmherzigen" fest. 25jähriger soll Kopf der Ngoc-Thien-Bande sein (Junge Welt, 27.09.1996);

Kronzeuge erkennt im Gerichtssaal Todesschützen wieder. Vietnamesen sollen "Verräter" ermordet haben (Berliner Zeitung, 09.10.1996);

Zeuge unter Morddrohung. Vietnamesin sagt aber aus: Angeklagte als Mörder bezeichnet (Tagesspiegel, 09.10.1996);

Seefeld, Kathi: Mit "Klein-Saigon" kann die Stadt leben. "Bürger beobachten die Polizei": Vietnamesen nicht pauschal kriminalisieren (taz, 19.10.1996);

Anker, Jens: Lebenslang für Mord an Vietnamesen. Erstmals Tötungskommando im Zusammenhang mit illegalem Zigarettenhandel überführt (Tagesspiegel, 19.10.1996);

Hasselmann, Fred: Zigaretten-Mafia: Der zweite Boss ist gefasst. Polizisten verhaften im sächsischen Meißen den Chef der Berliner Quang-Binh-Bande (Berliner Zeitung, 15.11.1996);

Vietnamesen-Bande endgültig zerschlagen. Acht Verdächtige nach Schießerei festgenommen / Polizei stellte zwei Maschinenpistolen sicher (Tagesspiegel, 29.12.1996);

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD: Vietnamesische Zigarettenmafia

1997

Zigarettenhandel geht weiter [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 25.01.1997);

Prozeß gegen Mitglieder der Zigaretten-Mafia (Berliner Zeitung, 01.04.1997);

Zigaretten-Mafia liefert frei Haus. Nach Polizei-Aktionen floriert der illegale Handel im verborgenen / Händler tauchen ab (Berliner Zeitung, 02.04.1997);

Vertagt: Prozeß gegen Zigaretten-Bande [Kurzmeldung] (taz, 02.04.1997);

Der Markt ist heiß umkämpft [Chronik der Zigaretten-Mafia] (Berliner Zeitung, 02.04.1997);

Vietnam-Bande: Sieben "Soldaten" vor Gericht. Anklage wegen Schutzgeld-Erpressung (Berliner Zeitung, 02.04.1997);

Erster Mafia-Boß verurteilt. Vietnamesische gab Anweisungen für einen Doppelmord (Berliner Zeitung, 17.05.1997);

"Soldaten" der Quang-Binh-Bande geschnappt (Berliner Zeitung, 20.06.1997);

Vietnam-Botschaft: Handelsplatz der Zigaretten-Mafia? In der diplomatischen Vertretung soll Geld aus illegalen Geschäften übergeben worden sein (Berliner Zeitung, 01.07.1997);

Plarre, Plutonia: Kommissar Zufall war Pate. Die Kripo-Sonderkommission "Vietnam" wird aufgelöst, weil sie die Schutzgelderpresser-Banden zerschlagen hat. Der Zigarettenhandel floriert weiter (taz, 10.07.1997);

Prozeß gegen 16 Mafiosi aus Vietnam (Berliner Zeitung, 18.07.1997);

Größter Prozeß gegen Zigaretten-Mafia. 16 Vietnamesen müssen sich wegen neunfachen Mordes verantworten (Berliner Zeitung, 08.08.1997);

Themenseite zum Prozeß gegen Mitglieder der vietnamesischen "Zigaretten-Mafia", (Berliner Zeitung, 09./10.08.1997), darin:

- Mordprozeß gegen 16 "barmherzige" Vietnamesen. Landgericht eröffnet größtes Verfahren gegen Zigaretten-Mafia / Neun Tote im mehrjährigen Bandenkrieg,

- Ein Prozeß der Superlative;

Mai, Marina: Polizistenprozeß: Ein Zeuge wartet in Hanoi. "Reistrommel" fühlt sich in die Nähe zu organisierter Kriminalität gestellt (Neues Deutschland, 13.08.1997);

"Können Sie die Frage wiederholen?" Viele technische Probleme im Vietnamesen-Prozeß (Berliner Zeitung, 15.08.1997);

Vietnamesischer Bandenchef gefasst [Kurzmeldung, Bezug: Schießerei in Berlin-Treptow 1995] (Berliner Zeitung, 16.08.1997);

Averesch, Sigrid: Tuberkulose-Kranker vor Gericht. Zigarettenmafia-Prozeß: Verfahren gegen schwerkranken Vietnamesen abgetrennt (Berliner Zeitung, 23.08.1997);

Mafia-Prozeß geplatzt. Tbc-Untersuchung bei Anwälten und Angeklagten nötig (Berliner Zeitung, 30.08.1997);

Vietnamese vor Bankfiliale erschossen. Vermutliches Motiv: Streit unter Zigarettenhändlern (Berliner Zeitung, 14.10.1997);

Vietnamese auf offener Straße erschossen [Kurzmeldung] (taz, 14.10.1997);

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD: Vietnamesische Zigarettenmafia

Schmuggelzigaretten an Schulen verkauft. [Bezug: speziell vietnamesische Zigarettenhändler] (Tagesspiegel, 09.12.1997);

1998

Morde unter Vietnamesen erneut vor Gericht. Prozeß gegen Ngoc-Thien-Bande beginnt schleppend (Tagesspiegel, 29.01.1998);

Deckwerth, Sabine: Neun Morde der Zigaretten-Mafia vor Gericht. Zweiter Prozeß-Anlauf beginnt wieder mit Verzögerung: Einer der 16 Angeklagten fühlte sich unwohl / Noch keine Anklage verlesen (Berliner Zeitung, 29.01.1998);

Schmidt, Werner: Die Polizei befürchtet neue Bandenkämpfe. Illegaler Zigarettenhandel und Erpressung gehen weiter (Tagesspiegel, 02.02.1998);

Deckwerth, Sabine: "Ich weiß, daß sie Leute umgebracht haben". Erstmals sagt die Hauptbelastungszeugin Yen X. im Prozeß gegen die Zigarettenmafia aus (Berliner Zeitung, 14./15.02.1998);

Polizei nahm vietnamesischen Bandenchef fest. Bande verlangte Schutzgeld von Zigarettenhändlern (Berliner Zeitung, 21.02.1998);

Verteidiger: Haft macht krank. Kürzere Verhandlungszeiten im "Ngoc"-Prozeß beantragt (Berliner Zeitung, 21.02.1998);

Blutiger Streit unter Vietnamesen. Kaulsdorf: Illegaler Zigarettenhändler niedergestochen (Berliner Zeitung, 18.03.1998);

SEK stürmte Wohnung. Mord in Mannheim: Zwei Vietnamesen festgenommen (Berliner Zeitung, 12.05.1998);

Emmerich, Marlies/Gebauer, Matthias: Minderjährige Vietnamesen von Mafia eingesetzt. Zahl der minderjährigen Flüchtlinge stark gestiegen (Berliner Zeitung, 29.05.1998);

Michel, Jörg: Vietnamesen-Mafia Gewinner der Asylgesetze? Ausländerbeauftragte John: "Alles Panikmache" (Berliner Zeitung, 03.07.1998);

Chef von "Nghì Xuan" geschnappt (Berliner Kurier, 04.09.1998);

Deckwerth, Sabine: Verfahren gegen Zigarettenmafia könnte platzen. Verteidigerin stellt Antrag auf Aussetzen (Berliner Zeitung, 13.10.1998);

BVG stoppt wegen Polizeieinsatz Ticketkontrollen. Warnung an Mitarbeiter auf dem Bahnhof Lichtenberg [Bezug: drohende bewaffnete Auseinandersetzungen unter Vietnamesen] (Berliner Zeitung, 14.10.1998);

Zigaretten-Mafia: Prozeß kann fortgesetzt werden. Richter lehnt Antrag auf Aussetzung ab (Berliner Zeitung, 17.10.1998);

Mafia-Urteil [Kurzmeldung, Bezug: weiterer Prozeß gegen einen der im Zigarettenmafia-Prozeß Angeklagten] (Berliner Zeitung, 25.11.1998);

Helberg, Michael/Schnedelbach, Lutz/Fuchs, Claudia: 30jähriger Vietnameser auf offener Straße in Lichtenberg erschossen. Kripo befürchtet erneute Machtkämpfe innerhalb der Zigarettenmafia (Berliner Zeitung, 03.12.1998);

Themenseite zur "Zigarettenmafia" (Berliner Zeitung, 04.12.1998), darin:

- Schnedelbach, Lutz/Helberg, Michael/Schomaker, Gilbert: Erster Haftbefehl gegen Vietnamesen -

Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD: Vietnamesische Zigarettenmafia

Zigarettenmafia formiert sich neu,

- Vietnamesen / Hunderte leben derzeit in Asylbewerberheimen;

Zigarettenhändler verprügelten Zöllner. Zwei Beamte verletzt (Berliner Zeitung, 15.12.1998);

1999

LKA: Vietnamesen dehnen kriminelle Aktivitäten aus. Trotz Ermittlungserfolgen (Berliner Zeitung, 31.03.1999);

Vietnamese durch Schüsse "brutal umgebracht". Staatsanwalt sieht Hinweise für Mord im Mafia-Milieu [Bezug: Hönow] (Berliner Zeitung, 09.04.1999);

Vietnamese erschossen. Opfer war Zigarettenhändler [Bezug: Berlin-Weißensee] (Berliner Zeitung, 10.04.1998);

Lauer, Klaus: Zigarettenmafia: Staatssekretär befürchtet neuen Banden-Krieg. Zwei Opfer innerhalb weniger Tage / Toter identifiziert (Berliner Zeitung, 12.04.1999);

Schießerei unter Vietnamesen in Prenzlauer Berg. Keine Verletzten bei Streit unter Zigarettenhändlern (Berliner Zeitung, 23.04.1999);

Vietnamese durch Schüsse verletzt. Revierkämpfe vermutlich das Motiv [Bezug: Berlin-Treptow] (Tagesspiegel, 28.04.1999);

Vietnamesin offenbar Opfer der Zigarettenmafia. 24jährige mit Kopfschuß aus nächster Nähe getötet / Täter floh in einem weißen Golf (Berliner Zeitung, 02.10.1999)

Klesmann, Martin: Zigarettenmafia: Mordprozess gegen den Boss. Vietnamesen sollen zwei Landsleute getötet haben (Berliner Zeitung, 14.10.1999);

2000

Dörschel, Michael: Vietnamese bei Schießerei schwer verletzt. Möglicherweise Streit in der Zigarettenmafia [Bezug: Neuenhagen] (Berliner Zeitung, 04.04.2000);

Vietnamese in den Kopf geschossen. Streit um Zigarettenhandel [Bezug: Berlin-Wartenberg] (Berliner Zeitung, 13.09.2000);

2001

Mutter darf Baby zu sich ins Gefängnis holen. Vietnamesin war von ihrem Kind getrennt worden / Justiz will beide nun gemeinsam unterbringen [Bezug: junge Frau sollte zur Zigarettenmafia gehören und war wegen Mordes angeklagt] (Berliner Zeitung, 20.04.2001);

Schnedelbach, Lutz: Vietnamese verletzte Landsmann mit Fleischerbeil. Offenbar Streit unter illegalen Zigarettenhändlern / In Berlin haben sich neue Banden etabliert (Berliner Zeitung, 05.06.2001);

Deckwerth, Sabine: Vietnamesin darf mit Kind ins Gefängnis. Trotz Verurteilung Haftbefehl aufgehoben (Berliner Zeitung, 24.07.2001).

Kulturelle Identität, Ethnizität und Fremdheit

88

Titel: **Kulturelle Identität, Ethnizität und Fremdheit**
Signaturen: P-9491 bis P-9492; P-9493 bis P-9496
Umfang: 6 Einzelartikel
Zeitraum: 12.11.1994-14.05.2005
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Kulturelle Identität ; Kulturalismus ; Ethnisierung
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland
Personen: Eibl-Eibesfeldt, Irenäus
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

1994

Sanchez, Paco: Einmal eins macht drei, (Klammer zu): Eine klassische Rechnung in Deutschland. Betrachtung einer migrantierten Wanderseele zum Wechselspiel der Generationen (taz, 12.11.1994);

1996

Klonovsky, Michael: Sagen Sie mal, Irenäus Eibl-Eibesfeldt... ...ist der abendländische Mensch vom Aussterben bedroht? [Interview] (Focus, 21/1996);

1997

Schiffauer, Werner: *Kulturdynamik und Selbstinszenierung. Kulturalismus im postnationalen Zeitalter: Sich als Gruppe konstituieren und Gehör verschaffen* (taz, 04.03.1997);

1999

Ein Gefühl der Demütigung. Über den Zusammenhang von Globalisierung und Identität / George Schöpfling stellt die Frage: Gehört die Zukunft dem Ethnischen? (FR, 16.10.1999);

2001

Kaschuba, Wolfgang: *Die Exotisierung des Migranten. Wallende Gewänder und fernöstliche Speisen: Zur fragwürdigen Ethnisierung des Fremden* (FR, 06.02.2001);

2005

Ammann, Jean-Christophe: *Identität und Authentizität. Das Ästhetische, das Dokumentarische - und das Ideologische in der Kunst* (Neue Zürcher Zeitung, 14./15.05.2005) .

Literatur und AutorInnen mit Migrationsbezug

89

Titel: Literatur und AutorInnen mit Migrationsbezug
Signaturen: P-9448 bis P-9456; P-9457 bis P-9472
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 25 Einzelartikel
Zeitraum: 13.04.1972-24.04.2014
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Gastarbeiterliteratur ; Migrationsliteratur ; Schriftsteller ; Porträt ; Buchbesprechung ;
Zweite Generation ; Verlag
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland
Personen: Ören, Aras ; Külebi, Cahit ; Kurt, Kemal ; Fakioglu, Metin ; Senocak, Zafer ; Pamuk,
Orhan ; Zaimoglu, Feridun ; Loh, Hannes ; Güngör, Murat ; Akyazi, Mehmet ; Calis,
Nuran David ; Wels, Selma ; Bürhaniye, Inci ; Pirinçi, Akif
Körperschaften: Binooki-Verlag, Berlin
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1972

Schönfeldt, Sybil: Kleine Hilfen in einem Getto. Zweisprachige Literatur für Türken, Serbokroaten, Griechen und Spanier (Die Zeit, 13.04.1972);

1981

"Zwischen Fabrik und Bahnhof": Ausländer berichten über die Erfahrungen in der Bundesrepublik ("Wir. Eine Zeitung von Ausländern für Deutsche", Juni 1981); [von dieser Zeitschrift sind einzelne Ausgaben bei DOMiD vorhanden!]

1982

Budde, H.D.: *Wie ein Verbannter im privaten Exil. Der türkische Schriftsteller Aras Ören macht Literatur, die gelesen wird, weil sie gebraucht wird* (Die Tag, 30.04.1982);

1988

Türkischer Dichter in Rosenheim. Cahit Külebi liest am 9. Juni im Bildungszentrum (Oberbayerisches Volksblatt, 01./02.06.1988);

Ein Dichter ohne Adjektiv. Der Türke Cahit Külebi las im Bildungszentrum (Oberbayerisches Volksblatt, 16.06.1988);

1989

Feuilletonseite mit türkischer Literatur mit Migrationsbezug (Deutsche Volkszeitung/Die Tag, 17.02.1989), darin:

- Ören, Aras: Löwentürke, Kümmeltürke [Kurzgeschichte],
- Kiliç, Aziz Yasar: Deutschland 1984 [Gedicht],
- Kurt, Kemal: 'schuldigung [Gedicht],
- Fakioglu, Metin: Ali. Ein Integrationsversuch [Kurzgeschichte],
- Senocak, Zafer: Doppelmann [Gedicht];

1995

Zaptcioglu, Dilek: "Radikale Kritik wird einfach unterdrückt". Der türkische Schriftsteller Orhan Pamuk über den Zerfall der Türkei, Türken in Deutschland und seinen neuen Roman (taz, 15.03.1995);

Literatur und AutorInnen mit Migrationsbezug

1998

Rönneburg, Carola: Das mutige Mädchen. Unterwegs zwischen Istanbul und Berlin: Emine Sevgi Özdamars Roman "Die Brücke vom Goldenen Horn" (taz, 12.04.1998);

1999

Grumbach, Detlef: Die Liga der Verdammten. Eine Generation jenseits ihrer Herkunft: der türkisch-deutsche Autor Feridun Zaimoglu (SZ, 19.06.1999);

2002 - 2007

Neumann, Olaf: Niemand wird geschont. Feridun Zaimoglu hat das Krass-Sprech-Milieu der Kanaksters verlassen und zielt mit "German Amok" auf den deutschen Kulturbetrieb [Interview] (Jungle World, 09.10.2002);

Hablizel, Markus: Zwischen den Seiten. Fear of a Kanak Planet - eine Nachlese [Bezug: Hannes Loh, Murat Güngör] (Juice, Ausgabe April 2003);

Kermani, Navid: Was ist deutsch an der deutschen Literatur? Kosmopolitisch, selbstkritisch und voll fremder Einflüsse: über den Sprachraum, in dem ich schreibe (SZ, 21.12.2006);

Schmitz-Emans, Monika: Literatur und Vielsprachigkeit. Die Heimat ist die Fremde (Rubin, Themenheft "Globaler Wandel", 2007);

2011 - 2014

Heidemann, Britta: Neudeutsche Nabelschau. Der Duisburger Deutschtürke Mehmet Akyazi schreibt über sein Leben als Doppelbürger und kommt dabei kaum über Plattitüden hinaus (WAZ, 14.07.2011);

Schmidt, Thomas E.: Ein Mann muss sich entscheiden. Feridun Zaimoglus Roman "Ruß" erzählt von einem armseligen Büdchenmann und gerät schließlich zum Krimi (Die Zeit, 18.08.2011);

Fiedler, Cornelia: Wenigstens ein Gefühl von Meer. Der Dramatiker und Regisseur Nuran David Calis erzählt in seinem Romandebüt "Der Mond ist unsere Sonne" von den Kindern der Einwanderer (SZ, 17./18.09.2011);

Krüger, Karen: Türkisch für Fortgeschrittene. Endlich mal andere Bücher aus der Türkei lesen wollten diese zwei Schwestern. Und gründeten den Binooki-Verlag [Bezug: Selma Wels, Inci Bürhaniye] (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 10.06.2012);

Zaimoglu, Feridun: Die Geister, die ich reif. Als "Kanak Sprack" vor achtzehn Jahren erschien, war das Buch eine Sensation: Weil es den Einwanderern der zweiten Generation eine Stimme gab. Kämpfern, Kriminellen, Helden, deren Geschichten kaum, einer kannte. Was machen sie heute? Eine Spurensuche (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 17.06.2012);

Mangold, Ijoma: Volle Ladung Hass. Das meistverkaufte Buch dieser Tage ist "Deutschland von Sinnen. Der irre Kult um Frauen, Homosexuelle und Zuwanderer" des türkischstämmigen Autor Akif Pirinçci. Es ist pure Menschenverachtung (Die Zeit, 03.04.2014);

Willeke, Stefan: Wir Dummschwätzer. Sehr viele ZEIT-Leser regen sich vehement über den Verriss des Bestsellers "Deutschland von Sinnen" auf. Ein Besuch bei den Verteidigern des Krawallautors Akif Pirinçci (Die Zeit, 24.04.2014);

Ende der Diskussion. Akif Pirinçci und die literarische Provinz der "neuen Rechten" (Die Zeit, 24.04.2014).

Mädchen, Frauen, Mütter mit Migrationshintergrund

90

Titel: Mädchen, Frauen, Mütter mit Migrationshintergrund
Signaturen: P-9113 bis P-9121; P-9122 bis P-9138; P-19438 bis P-19439
Eingangsnummer: E 0953; E 0986
Umfang: 28 Einzelartikel
Zeitraum: 06.04.1984-14.06.2012
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländisches Mädchen ; Ausländische Frau ; Soziale Lage ; Tradition ; Selbstbehauptung ; Integration ; Gewalt gegen Frauen ; Zwangsheirat ; Interfamiliärer Konflikt ; Ehrenmord ; Jungfernschaft ; Rollenverständnis
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland
Personen: Reinders, Heinz ; Öney, Bilkay ; Özkan, Aygül ; Kaykin, Zülfiye
Körperschaften: Verein "Zuff" ; Kriseneinrichtung "Papatya"
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1984

Themenseite zur Lage der ausländischen Frauen (Deutsche Volkszeitung, 06.04.1984) , darin:

- *Faller, Eva: Die Abhängigsten unter den Abhängigen melden sich zu Wort. Der erste gemeinsame Frauenkongreß gegen die besondere Unterdrückung von ausländischen Mädchen und Frauen,*
- *[Faller, Eva]: Eine von ihnen: Asiye,*
- *Schroeder, Margot: Bruder und Schwester [Gedicht],*
- *Zorn, Gerda: Ist das mein ganzes Leben? Der Fotoroman "Das höchste Gut einer Frau ist ihr Schwegen";*

1985

Die Männer müssen erwachsen werden. Frauen in der Dritten Welt (IV): Spiegel-Redakteurin Mareike Spiess-Hohnholz über die Türkinnen [nimmt auch Bezug auf die in Deutschland lebenden Türkinnen] (Spiegel, Heft 30/1985);

1990

Knüppel im Kreuz, Kind im Bauch (Spiegel, Heft 44/1990, 29.10.1990);

1993

Mehr Muslime in Frauenhäusern. Mädchen wollen Verheiraturplänen der Eltern entgehen (FR, 30.10.1993);

1994

Themenseite "Türkische Mädchen in Deutschland" (taz, 16.04.1994) , darin:

- *Meier-Menzel, Heide: Zerrieben zwischen den Kulturen. Nur wenige junge Türkinnen haben die Möglichkeit, mit jemandem über ihre Probleme mit der Zwangsheirat zu reden / Wenn sie eine Beratungsstelle aufsuchen, müssen sie das zumeist verheimlichen,*
- *Stihler, Gertrud: Opfer aus Tradition. Interview mit einer jungen Türkin über ihr Leben zwischem türkischem Rollenbild und Emanzipationsversuch,*
- *"Was habe ich denn geschafft?" Nira hat Abitur gemacht, studiert und arbeitet in einem Theater. Da sie Türkin ist, erscheint ihr Lebenslauf als etwas Besonderes - nicht aber für sie selber,*
- *Dedegil, M. Y.: Zwangsheirat und Minirock / Die Ehre retten auf Leben und Tod [Kommentar];*

1996

"Ich will meine Eltern nie wiedersehen". Seit zehn Jahren bietet eine anonyme Kriseneinrichtung türkischen Mädchen Schutz bei Familienkonflikten [Bezug: Einrichtung "Papatya"] (Berliner Zeitung, 21.06.1996);

Mädchen, Frauen, Mütter mit Migrationshintergrund

1998 - 1999

Themenseite: Typisch Türkin? - Von wegen. [Porträts zweier türkischer Mädchen] (Cocktail [vermutlich Anzeigenzeitung], 06.03.1998), darin:

- Schulz, Elli: Keine Lust auf Macho-Männer,
- Fischer, Annika: Lieber menschlich als weiblich;

Themenseite zur Wiederherstellung des Jungfernhütchens (taz, 30.03.1998) , darin:

- Goddar, Jeanette/Debus, Barbara: Nadelstiche für das Patriarchat (taz, 30.03.1998),
- Debus, Barbara: "Warum sollte ich mir mein Leben zerstören?". Yasemin Özcan (19) ist Schülerin in Berlin. Sie hat eine Freundin begleitet, die sich das Jungfernhütchen beim Gynäkologen nähen ließ - für den Wucherpreis von 850 Mark,
- Raith, Werner: Mancher Arzt gibt sich als Dermatologe aus. Die Wiederherstellung des Jungfernhütchens ist auch in Italien alltägliche Praxis;

Fuchs, Cornelia: Wenn ein Bus das weibliche Selbstbewußtsein hebt. In Köln werden Immigrantinnen als Busfahrerin ausgebildet. Anfangs zeigten sich viele männliche Familienvorstände skeptisch, bald aber wurde das Projekt mit Anträgen überhäuft (taz, 21.08.1998);

Ahne, Petra: "Zuff" bringt Frauen vor ihren Männern in Sicherheit. Mehr als die Hälfte der Hilfesuchenden bei dem Verein sind Ausländerinnen / Sechs Beraterinnen sprechen vier Sprachen (Berliner Zeitung, 08.09.1998);

Büchner, Gerold: Schutz vor dem prügelnden Ehemann. Ausländische Frauen sollen bereits nach zwei Jahren ein Bleiberecht in Deutschland erhalten (SZ, 15.12.1999); [Mehr zu diesem Thema auch in der Ausschnittsammlung "Ausländerrecht"];

2005 - 2012

Ramelsberger, Annette: Vogelfreie Frauen. "Ehrenmord" an junger Türkin wird in Berlin zum Politikum (SZ, 21.02.2005);

Schiffauer, Werner: Schlachtfeld Frau. Die "Ehrenmorde" haben wenig mit dem Islam zu tun - und viel mit Selbstausgrenzung (SZ, 25.02.2005);

Wrangel, Cornelia von: Import blutiger Traditionen. Ehrenmorde und Zwangsheiraten: Auch in Deutschland sind die Rechte türkischer Frauen bedroht. Freiräume müssen sie sich ertrotzen (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 27.02.2005);

Kahlweit, Cathrin: Tödliche Liebe. Junge Migrantinnen in Deutschland: Viele werden von ihren Familien eingesperrt und misshandelt - und die Gesellschaft nimmt es hin (SZ, 28.02.2005);

Schenk, Arnfried: Unabhängig. Türkischstämmige Mädchen wollen selbstständiger sein als ihre Brüder [Interview mit Heinz Reinders] (Die Zeit, 06.08.2009);

Hardinghaus, Barbara: Ein falsches Leben. Die Zahl der Suizidversuche junger Türkinnen ist fünfmal höher als bei deutschen jungen Frauen, ihr Dasein zwischen den Kulturen lässt sie verzweifeln. [...] (Spiegel, Heft 31/2011, 01.08.2011);

Bolzen, Stefanie: Betreuungsgeld wirkt sich negativ auf Integration aus. Die Prämie hält laut OECD besonders Frauen aus Zuwandererfamilien davon ab, einen Job zu suchen (Die Welt, 11.06.2012);

Deiningner, R./Schneider, J./Dörries, B.: Drei Frauen - und eine große Hoffnung. Erstmals kümmern sich türkischstämmige Politikerinnen in den Landesregierungen um die Integration, die Frage ist nur: Wie lange noch? [Bezug: Bilkay Öney, Aygül Özkan, Zülfiye Kaykin] (SZ, 14.06.2012) .

Malerei, bildende Kunst und Karikatur mit Migrationsbezug

91

Titel: Malerei, bildende Kunst und Karikatur mit Migrationsbezug
Signaturen: P-9483 bis P-9485; P-9486 bis P-9490
Umfang: 8 Einzelartikel
Zeitraum: 05.11.1981-28.05.2014
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Malerei ; Kunst ; Maler ; Porträt ; Künstler ; Kunstaktion ; Kunstmuseum
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland
Personen: Yeter, Hanefi ; Ece, Ihsan ; Talayman, Metin ; Güler, Mehmet ; Prerad, Mile ; Topal, Riza ; Zaimoglu, Feridun ; Bürkle, Stefanie ; Dziewior, Yilmaz
Körperschaften: ARKA ; Kunsthalle Kiel ; Museum Ludwig
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1981

Rudolph, Hagen: Bilder aus der Isolation. Spaghetti und Tarantella, Küche und Folklore - das ist alles, was von der Kultur der Gastarbeiter bekannt ist. Aber seit kurzem sorgen Maler, Bildhauer und Schriftsteller für eine Korrektur. Ihre Bilder und Bücher sind Dokumente der Angst und des Protests [Bezug zu: Hanefi Yeter, Ihsan Ece, Metin Talayman, Mehmet Güler, Mile Prerad, Riza Topal u.v.a.] (Stern, 05.11.1981);

1995

Erstmals "Finissage" in den neuen Räumen der ARKA / Gemeinsamer Weg mit den Ausländern [Bezug: Ausstellung des Künstlers Hanefi Yeter] (Nord-Anzeiger, 22.02.1995);

2003

Heiser, Jörg: Bilder aus der Parallelgesellschaft. Feridun Zaimoglus "Accessoiremaximalismus" wird in der Kunsthalle Kiel visualisiert (SZ, 04.09.2003);

2009

Schneider, Julia Gwendolyn: Den Kopf durch das Loch in der Mauer gesteckt. Platz machen - Platz schaffen. Die Berliner Künstlerin Stefanie Bürkle verfolgt in einem Forschungsprojekt die migrantische Sicht auf den Mauerfall (taz, 03.08.2009);

2012

Ochmann, Martin: Zeichnen kann er - und wie. Der 15-jährige Alp Gürhan Yalciner zeigt ab diesem Sonntag Cartoons zum Thema Umwelt im Migrapolis (General-Anzeiger, 28./29.04.2012);

2014

Kohler, Michael: Alles auf Anfang. Yilmaz Dziewior folgt Philipp Kaiser als Direktor des Kölner Museum Ludwig - Antritt zum 1. Februar 2015 (Kölner Stadt-Anzeiger);

Wozelka, Inge: Meine Pläne mit dem Museum Ludwig [Bezug: Yilmaz Dziewior] (Express, 15.05.2014);

Timm, Tobias: Schön politisch. Mit einer Aktion in Berlin wollen Künstler syrische Kinder vor dem Bürgerkrieg retten. Ihre Mittel sind drastisch [Bezug: u.a. syrische Flüchtlinge als Künstler] (Die Zeit, 28.05.2014).

**Medien: Medienangebote für Migranten und Repräsentation von MigrantInnen in den Medien
(Rundfunk und Presse)**

92

Titel: Medien: Medienangebote für MigrantInnen und Repräsentation von MigrantInnen in den Medien (Rundfunk und Presse)

Signaturen: P-8863 bis P-8897; P-8898 bis P-8925

Eingangsnummer: E 0963

Umfang: 52 Einzelartikel

Zeitraum: 24.01.1976-06.2013

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Medienangebot ; Medienforschung ; Medienkonsum ; Fernsehen ; Film ; Presse ; "Shirins Hochzeit"

Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland

Personen: Çinar, Safter ; Dantschke, Claudia ; Yildirim, Ali ; Söder, Markus ; Scharf, Albert ; Dyar, Akin ; Yanar, Kaya ; Uyugun-Häcker, Güler ; Zambonini, Gualtiero ;

Körperschaften: Westdeutscher Rundfunk (WDR) ; Adolf-Grimme-Institut (AGI) ; Radio Bremen ; Sender Freies Berlin (SFB) ; Radio Multikulti ; AYPÄ-TV ; Russisches Fernsehen in Deutschland (RTvD) ; [Ewropazentr] ; [Nowaja Gazeta] ; [Russkij Berlin] ; [Russkaja Germanja] ; M3 ; Bayerischer Rundfunk (BR) ; Radyo Metropol ; Hürriyet ; Hessischer Rundfunk (HR) ; Köln Radyosu

Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1976 - 1983

Prior, Ingeborg: In "Shirins Hochzeit" sehen Gastarbeiter die Ehre ihrer Frauen verletzt. Nach TV-Film: Türken wollen ihre Landsmännin umbringen (Express, 24.01.1976);

Mädchenaugen leuchteten nur anfangs. Fernsehsendung "Politik live" aus Stadtallendorf blieb an der Oberfläche [Bezug: Sendung hatte das Thema "Gastarbeiterprobleme"] (Oberhessische Presse, 19.10.1979);

Geitz, Michael: Alles nur Kulisse? [Kommentar zur Sendung "Politik live"] (Oberhessische Presse, 19.10.1979);

Ooyen, Hans van: Ausländer - Inländer. Ein Medienverbund des Adolf-Grimme-Instituts [Die hier erwähnten Materialien sind bei DOMiD vorhanden!] (Deutsche Volkszeitung, 07.04.1983);

Ausländer / Droge Video (Spiegel, Heft 42/1983, 17.10.1983);

1990 - 1991

Debus, Barbara: "Biz Bize" oder: Wie multikulturell ist Bremen? Radio Bremen muß sparen und will damit ausgerechnet bei einer kleinen türkischsprachigen Sendung anfangen (taz, 22.02.1990);

Themenseite in der taz, 09.11.1991, darin:

- Ayanoglu, Özcan: Vom Alternativfunk bis zur Dudelwelle. Auf der Suche nach Chancen und Perspektiven von fremdsprachigen Rundfunkprogrammen,

- Kaminski, Wiethold: Niedziela - godz [polnische Sendungen],

- Iskender, Selcuk: Berlin Radyosu [türkische Sendungen],

- Andradi, Esther: Kindergeschichten aus aller Welt,

- Kaya, Serif: Bernama Kurdi [kurdische Sendungen],

- Al-Saut Al-Arabi [arabische Sendungen],

- Übersichtstabelle des internationalen Funk- und Fernsehprogramms in Fernsehen und Rundfunk (deutsche Sender);

**Medien: Medienangebote für Migranten und Repräsentation von MigrantInnen in den Medien
(Rundfunk und Presse)**

1993 - 1997

Dalaman, Cem: Nazis in der zweiten Heimat. Das Deutschlandbild in den türkischen Medien [Bezug: Reaktionen auf die ausländerfeindlichen Anschläge, erwähnt wird auch "Hürriyet"] (taz, 22.01.1993);

Winden, Dorothee: "Hürriyet" hetzt für Volk und Vaterland (taz, 08.04.1995);

Gaserow, Vera: *Buongiorno! Merhaba! Guten Morgen!. Der SFB leistet sich in Berlin Radio MultiKulti - ein Programm in achtzehn Sprachen* (Die Zeit, 28.04.1995);

Gaserow, Vera: *Der Rückzug auf die türkischen Medien. Das Gros der türkischen EinwanderInnen in der Bundesrepublik informiert sich fast ausschließlich über Medien aus der Türkei [...]* (taz, 09.05.1995);

Ausdruck einer mangelnden Integration. Safter Cinar, Sprecher des Türkischen Bundes Berlin-Brandenburg, zum Medienverhalten (taz, 09.05.1995);

Seidel-Pielen, Eberhard: *Zwei für einen Sender. Claudia Dantschke und Ali Yildirim machen mit AYPÄ-TV in Berlin aufklärendes Fernsehen über das deutsch-türkische Zusammenleben* (taz, 23.05.1995);

Titel für neue Zeitschrift gesucht. Türkische Gemeinde will Forum für alle / Erste Ausgabe im Januar (Tagesspiegel, 19.11.1995);

Schulte, Sybill-Dorett: "Man muß die Menschen respektieren". Der ungewollte Rassismus im Nachrichtengeschäft (Berliner Zeitung, 20.07.1996);

Ehlert, Stefan: Ausländer zählen nicht als Radiohörer. Mediaforscher fragen nur Deutsche nach ihren Hörgewohnheiten (Berliner Zeitung, 13./14.09.1997);

Hörr, Gudula: *"Mafia" sind immer die anderen. Drei russische Zeitungen und zwei Fernsehsender kämpfen erbittert um die rund 100.000 Russen in der Stadt. Einig ist man sich nur in der Verachtung der Konkurrenz* (taz, 05.11.1997);

Hauptmeier, Ariel: Exoten, Kriminelle und Opfer. Im Umgang der Medien mit Ausländern in Deutschland bleiben Normalität und Alltag meist ausgespart, behaupten Sprachforscher. Ursache: Redaktionen seien Bastionen der Deutschen (taz, 22.12.1997);

1998

Heinemann, Mirko: *Fernsehen der Kulturen. In Berlin starten junge Medienprofis aus der Türkei, Griechenland, Spanien und Portugal ein multikulturelles Fernsehprogramm. Kulturen aller Länder vereinigt euch - auf dem Bildschirm* [Bezug: "M3"] (taz, 10./11.01.1998);

Was sehen Leute ohne deutschen Paß im Fernsehen? Erstmals soll der Medienkonsum von 7,3 Millionen Ausländern untersucht werden (taz, 13.01.1998);

Themenseite (taz, 20.02.1998), darin:

- Böhm, Andrea: *Der lange Arm der Heimat* [Bezug: Berichterstattung der "Hürriyet" über Ozan Ceyhun],

- Seidel-Pielen, Eberhard: *"Hirnprostituierte, niedere Kreaturen". "Hürriyet" ist die einflußreichste und größte türkische Tageszeitung in Deutschland* [Bezug u.a. hetzerische Berichterstattung von Ertug Karakulluçu über türkischstämmige, deutsche Politiker],

- Seidel-Pielen, Eberhard: *Ein seltsamer deutsch-türkischer Dialog. Empörung statt Recherche: Wie "Hürriyet" mit merkwürdigen Methoden Politik macht und eine "intellektuelle Bande" aus taz und türkeikritischen Politikern konstruiert;*

**Medien: Medienangebote für Migranten und Repräsentation von MigrantInnen in den Medien
(Rundfunk und Presse)**

Tulay, Bülent: *Journalistisches Scharmützel. Der Konflikt zwischen taz und Hürriyet zeigt die Notwendigkeit eines institutionalisierten Dialogs der deutsch- und türkischsprachigen Presse* (taz, 23.02.1998);

Seidel-Pielen, Eberhard: Der Türke darf Mörder sein. Wer löst ihn ein, den "Programmauftrag: Interkulturelles Fernsehen"? Ein "Tatort"? Die offenen Kanäle? - Eine Fachtagung sucht Antworten [Bezug: Tagung "Programmauftrag: Interkulturelles Fernsehen" von ZDF, IG Medien und Grimme-Institut] (taz, 06.04.1998);

Frings, Ute: Günaydin. Empört über diese Begrüßung verläßt Volkes Stimme die Deckung und attackiert einen Sprachkurs der netten Art [Bezug: türkischer Sprachführer im Berliner "Tagesspiegel"] (FR 07.08.1998);

Trunk, Volker: "Avanti" sucht den offenen Dialog. Ausländerpolitische Zeitschrift benennt Fehlentwicklungen und Verantwortliche [Bezug: Gießen] (FR, 25.08.1998);

1999

Engelbrecht, Sebastian: Kirchen-Monopol auf religiöse Sendungen ist antiquiert. Ein Plädoyer für eine Integration auch anderer Religionen in den Rundfunk (FR, 26.02.1999);

Topçu, Canan: Leibwächter wegen "Hürriyet". Der Grüne Özdemir warnt vor der türkischen Presse [Interview] (FR, 02.03.1999);

Neumann, Conny: Fernsehen soll türkisches Fenster öffnen. Junge-Union-Chef Söder will Deutschkurse mit Untertiteln / BR-Intendant weiß von nichts (SZ, 12.03.1999);

Türkische Maus [Kurzmeldung, Bezug: "Fareli Dergi", türkischsprachige Ausgabe des "Maus"-Magazins] (Die Woche, 18.06.1999);

25 Jahre türkisches und jugoslawisches Radio [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 07.05.1999);

Gülfirat, Suzan: Leidende Türken und gemeine Deutsche bestimmen das Bild [Teil einer Serie über die Berichterstattung der in Berlin erscheinenden türkischen Tageszeitungen] (Taesspiegel, 10.05.1999);

Bax, Daniel: Mit Popmusik gegen das Monopol. Radyo Metropol macht den etablierten türkischen Medien mit einem neuen Konzept Konkurrenz (SZ, 08.06.1999);

Meißner, Dirk: Wie warm ist es in Ankara? 94,8 FM - Das erste rein türkische Radio in Deutschland [Interview mit Akin Dyar] (SZ, 08.06.1999);

"Schwarzrotbunt" / Interkulturelle Sendung geht in neuem Magazin auf [Bezug: ZDF] (FR, 25.06.1999);

Hollersen, Wiebke: Nur die Straßennamen sind deutsch. In Berlin sendet erste türkische Radiostation Deutschlands [Bezug: Radyo Metropol] (FR 13.08.1999);

Topçu, Canan: Hetze, Polarisierung, Desintegration? Über die Rolle der türkischsprachigen Presse in Deutschland / Zu einer Tagung in Berlin [Bezug: "Deutsch-Türkischer Mediendialog"] (FR, 28.10.1999);

Frings, Ute: "Kleinster gemeinsamer Nenner". Magazin für Deutschtürken ohne politisch kontroverses (FR, 04.11.1999);

Medien: Medienangebote für Migranten und Repräsentation von MigrantInnen in den Medien (Rundfunk und Presse)

2000 - 2005

Bax, Daniel: Wie verkaufe ich einen Türken. Integration interessiert nicht mehr: Die türkische Medienszene in Deutschland differenziert sich aus, und die Ökonomie ist Motor der Entwicklung. Der Paradigmenwechsel kommt mit Anzug und Laptop (taz, 01.02.2000);

Fremde Welten ganz nah. Vierteilige Dokumentation des Hessischen Rundfunks über Ausländer in Deutschland [Bezug: Sendereihe "Deutsche Welten"] (FR, 27.07.2000);

Wir Türkenfeinde. Die Wochenzeitung Aydinlik wirft der taz vor, die Türken in eine sprach- und kulturlose Horde verwandeln zu wollen (taz, 2.1.2001);

Medien vermitteln Vorurteile. Sprachexpertin: Zeitungen mitverantwortlich für Rassismus (FR, 28.03.2001);

Themenseite "Integration und Medien" (taz, 19.06.2001); , darin:

- Grimberg, Steffen: *Berieselung gern auf Deutsch*,
- *turkmedia.de / Kiosk & TV*,
- *Ausländerbeauftragte Marieluse Beck: "Medien nur ein kleiner Teil von Integration"*,
- *Studie über türkische Inder in Deutschland. Es verstehen mehr Deutsch als Türkisch*,
- *[Grafiken zur Mediennutzung von Türken in Deutschland];*

Deutsche Heimat [Bezug: Mediennutzung von Türken in Deutschland] (Spiegel, Heft 25/2001);

Die dritte Generation / Konsumfreudige Vielseher [war Teil einer nur unvollständig erhaltenen Doppelseite, vermutlich zur Mediennutzung von Türken in Deutschland] (Kölner Stadt-Anzeiger, 27./28.10.2001);

Schümann, Helmut: Der Komödiant, der mit Tabus spielt [Bezug: Kaya Yanar und seine Sendung "Was guckst du?"] (mobil, Heft 02/2004);

Woltersdorf, Sascha: Die kuriosen ersten Jahre. Sieben Fragen an Güler Uyugun-Häcker [Bezug: "Köln Radyosu"] (WDR Fünkchen, November 2004);

Woltersdorf, Sascha: Köln Radyosu (WDR Print, November 2004);

Themenseite "Köln Radyosu" (WDR Print, Januar 2005) , darin:

- *Woltersdorf, Sascha: Köln Radyosu. 40 Jahre "Köln Radyosu", 40 Jahre Radio für die in Deutschland lebenden Türken - das feierten Programm-Macher und viele Hörer im Kölner Funkhaus, wo alles 1964 begonnen hatte*,
- *Kulturelle Vielfalt / Integration bleibt Aufgabe des WDR*,
- *Kemal Tüzün: Was mich mit Köln Radyosu verbindet;*

Langrock-Kögel, Christiane: Land aus Kohle. Herzerreißend: Die Einwanderer-Saga "Zeit der Wünsche" - eine verpasste Chance (SZ, 12.01.2005);

2007 - 2013

Buettner, Julia: *Die Parallelgesellschaft von nebenan. Wie mit den Mitteln des Fernsehens versucht wird, die starren Migranten-Klischees der Deutschen aufzubrechen [Bezug: "Türkisch für Anfänger", "Die Özdags", "Alle lieben Jimmy"] (SZ, 12.02.2007);*

Die Dämonen des Kommissars. Nahaufnahme: Wie der türkischstämmige Darsteller Mehmet Kurtulus den urdeutschen TV-"Tatort" wieder auffrischt (Spiegel, Heft 43/2008);

Gangloff, Tilmann P.: Vorbild Magazin Fabrika. Kritik an der Darstellung von Migranten im deutschen Fernsehen ("M. Menschen - Machen - Medien", Heft 6/2013).

Menschenrechte

93

Titel: Menschenrechte
Signaturen: P-7013 bis P-7093; P-7094 bis P-7105
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 93 Einzelartikel
Zeitraum: 16.05.1982-29.12.2000
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Menschenrechte ; Menschenrechtsverletzung ; Minderheitenschutz ; Gewalt gegen Ausländer ; Menschenrechtspolitik ; Außenpolitik ; Innenpolitik
Geoschlagworte: Weltweit ; Europäische Union ; Bundesrepublik Deutschland ; China
Personen: Ring, Klaus ; Alexy, Hans ; Genefke, Inge ; Herzog, Roman ; Kohl, Helmut ; Schmalz-Jacobsen, Cornelia ; Zülch, Tilman ; Poppe, Gerd ; Schröder, Gerhard ; Fischer, Joschka ; Roth, Claudia ; Robinson, Mary
Körperschaften: Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) ; Amnesty International ; Kopenhagener Rehabilitationszentrum für Folteropfer ; Europäischer Gerichtshof (EuGH) ; Europäisches Parlament (EP) ; Human Rights Watch ; Türkiye İnsan Hakları Vakfı (TIHV) ; Bündnis 90/Die Grünen ; Vereinte Nationen (UN), Kommission für Menschenrechte ; Haus der Demokratie und Menschenrechte ; Deutscher Bundestag ; Europarat ; Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) ; Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) ; Christlich-Soziale Union Deutschlands (CSU) ; Ausländerbeauftragte der Bundesregierung ; Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) ; Der Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe ; Forum Menschenrechte
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

1982 bis 1993

Fuchs, Eberhard: Gegen Völkermord und kulturelle Unterdrückung. "Gesellschaft für bedrohte Völker" wurde zur zweitgrößten deutschen Menschenrechts-Organisation (Tagesspiegel, 16.05.1982);

Universitätsprofessor mahnt Menschenrechte an [Kurzmeldung, Bezug: Klaus Ring, Anlass: Rechtsradikalismus] (FR, 01.07.1993);

1994

Europarat. Menschenrechte [aktuelle Zahl der Menschenrechtsverletzungen, Kurzmeldung] (taz, 10.01.1994);

Forudastan, Ferdos: Gegen eine Renaissance des ethnischen Denkens. Minderheitenschutz im Grundgesetz / Gespräch mit dem Bremer Verwaltungsrichter Alexy (FR, 14.02.1994);

Oberndörfer, Dieter: Völkisches Denken. Wider die Aus- und Abgrenzung: Der Schutz "ethnischer Minderheiten" darf nicht ins Grundgesetz (Die Zeit, 10.06.1994);

Tkalec, Maritta: Ärzte machen Opfer fit für die Folter. Mediziner aus Berlin wollen Kampf gegen Menschenrechtsverletzungen verstärken (Berliner Zeitung, 25.11.1994);

Koch, Egon: Folter regiert die Welt. Gespräch mit Inge Genefke, ärztliche Direktorin des Kopenhagener Rehabilitationszentrums (FR, 09.12.1994);

Menschenrechte

1995

Ruttig, Thomas: Zielscheibe Frau. Wenn Frauen sich politisch engagieren, sind sie besonders gefährdet - eine amnesty-Aktion [Kampagne "Frauen in Aktion - Frauen in Gefahr"] (Junge Welt, 28.03.1995);

Rex, Wolfgang: Deutsche und die Ausländer. Human Rights über ein Kapitel Gewaltz (Neues Deutschland, 06.04.1995);

Besserer Schutz für die Menschenrechte. Entscheidungen ausschließlich bei Europäischem Gerichtshof (Woche im Bundestag, 05.05.1995);

Pries, Knut: Was sind Menschenrechte? Konservative im Europaparlament lassen Bericht scheitern (FR, 19.05.1995);

AI: Menschenrechtslage dramatisch verschlechtert. Jahresbericht äußert Besorgnis auch über Entwicklung in Europa (Tagesspiegel, 06.07.1995);

Rat für Menschenrechtsfragen vorgeschlagen [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 05.08.1995);

Menschenrechte müssen respektiert werden. Regierungen zur Bekämpfung der Armut verpflichtet - Ausschuß begrüßt Ergebnisse des Weltsozialgipfels (Woche im Bundestag, 27.09.1995);

Den Schutz gegen Folter verstärken (Woche im Bundestag, 02.11.1995);

Amnesty fordert mehr Schutz für Menschenrechtler (Tagesspiegel, 08.12.1995);

Scheub, Ute: Menschenrechte exportieren! Tag der Menschenrechte im Behandlungszentrum für Folteropfer [...] (taz, 10.12.1995);

1996

3481 Beschwerden zu Menschenrechtsfragen [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 10.01.1996);

Menschenrechtsbericht [Kurzmeldung] (taz, 10.01.1996);

EU soll Menschenrechtskonvention beitreten (Woche im Bundestag, 24.01.1996);

Schutz der Menschenrechte dient dem Frieden. 3. Menschenrechtsbericht der Regierung [...] (Woche im Bundestag, 24.01.1996);

Bremen zeichnet chinesischen Bürgerrechtler aus. Hang Dongfang war wegen Gründung einer Gewerkschaft inhaftiert worden (Tagesspiegel, 03.02.1996);

Fishman, Robert: Stiftung gegen Folter [Bezug: Türkiye İnsan Hakları Vakfı (TIHV)] (Neues Deutschland, 08.02.1996);

Verhütung von Folter verbessern. Übereinkommen soll für Nichtmitglieder des Europarates offen werden (Woche im Bundestag, 20.03.1996);

Brügger, Helen: Moralapostel auf der Anklagebank. Kritik der Menschenrechtskommission der UNO an Bonn, Paris und London (Neues Deutschland, 28.03.1996);

Bei Menschenrechten Fortschritte prüfen (Woche im Bundestag, 03.07.1996);

Kritik an Menschenrechtspolitik der Regierung. Bündnis 90/Die Grünen erheben den Vorwurf der "Geringschätzung demokratischer Grundsätze" (Woche im Bundestag, 13.11.1996);

Menschenrechte

Todesstrafe soll weltweit abgeschafft werden. SPD: Moratorium der Anwendung als erster Schritt - Regierung soll im Europarat aktiv werden (Woche im Bundestag, 20.11.1996);

Appel für ein "Haus der Menschenrechte" (Berliner Zeitung, 09.12.1996);

Schlechte Zeiten für die Menschenrechte. Kritik an der Bonner Außen- und Sozialpolitik aus Anlaß des internationalen Gedenktages (Tagesspiegel, 10.12.1996);

Einigkeit in Menschenrechtsfragen erzielt. Bundestag befaßte sich mit einer Vielzahl von Initiativen zu aktuellen außenpolitischen Fragen (Woche im Bundestag, 11.12.1996);

Verzicht auf Todesstrafe angemahnt (Woche im Bundestag, 18.12.1996);

Menschenrechte verstärkt schützen. 96. Interparlamentarische Konferenz fand in Peking statt (Woche im Bundestag, 18.12.1996);

Amnesty International kritisiert Herzog und Kohl (Tagesspiegel, 31.12.1996);

1997

Menschenrechte, Inland [Kurzmeldung] (Morgengrauen, Heft Januar/1997);

Deutsche Folterwerkzeug [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 04.03.1997);

"Menschenrechts-Mode". Auswärtiges Amt fordert von Medien mehr Sensibilität (Berliner Zeitung, 11.03.1997);

Kalbe, Uwe: Menschenrechte. Mühsame kleine Schritte. Claudia Roth über Hindernisse und Teilerfolge im Bereich des Europaparlaments [Interview] (Neues Deutschland, 12./13.04.1997);

Schröder, Dieter: Menschenrechte: 1,2 Milliarden gegen fünf Millionen. Peking bestraft die Dänen wegen Verletzung chinesischer Gefühle und lobt die "weisen" Deutschen (Berliner Zeitung, 17.04.1997);

Amnesty rügt Bonn [Kurzmeldung] (taz, 17.04.1997);

Völkerrechtliche Verpflichtungen einhalten. Antrag von Bündnis 90/Die Grünen - Auf Fälle "schwerer Menschenrechtsverletzungen" hingewiesen (Woche im Bundestag, 23.04.1997);

Amnesty pocht auf Menschenrechte [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 20.05.1997);

Menschenrechtspolitik breit thematisieren [...] (Woche im Bundestag, 02.07.1997);

Sattler, Karl-Otto: "Sie wollen uns wohl für dumm verkaufen". Scheidender Spitzenfunktionär übt harte Kritik an der Menschenrechtspolitik des Europarats (Berliner Zeitung, 02.07.1997);

Schwerin, Harriet: Mary Robinson - Kommissarin für Menschenrechte (Berliner Zeitung, 04.08.1997);

Sattler, Karl-Otto: Gerichtshof für Menschenrechte eingerichtet. Europarats-Gipfel endet mit Abschlußdeklaration / Viele wichtige Probleme nicht angesprochen (Berliner Zeitung, 13.10.1997);

Opposition scheiterte mit Initiativen zu Menschenrechten (Woche im Bundestag, 15.10.1997);

Menschenrechte

Einsatz für weltweite Achtung der Menschenrechte bleibt schwierig. Bundesregierung legt 4. Bericht vor - Hoffnung auf Jubiläumsjahr (Woche im Bundestag, 03.12.1997);

Dümde, Claus: Menschenrechte. Ausländerhaß und Verteilungskampf. Schmalz-Jacobsen: Fürsorge endgültig verlassen (Neues Deutschland, 12.12.1997);

1998

Keinen Anlaß zur Zufriedenheit gesehen. Regierung nimmt zur Lage der Menschenrechte Stellung [...] (Woche im Bundestag, 21.01.1998);

Zu Menschenrechten Stellung nehmen. Große Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen zu Schwulen und Lesben (Woche im Bundestag, 21.01.1998);

Sanktionen gegen Nigeria beibehalten. Ausschuß: Keine Visa für Fußball-Freundschaftsspiel bewilligt [Hintergrund: Menschenrechtslage in Nigeria] (Woche im Bundestag, 11.02.1998);

Stengel, Eckhard: Bei "robuster" Sprache droht schnell eine Razzia. Justiz tadelt Angriffe auf die Meinungsfreiheit / amnesty rügt Verstöße gegen Menschenrechtsabkommen (FR, 19.03.1998);

Jaenicke, Ulla: Kleine Fortschritte beim jährlichen Feilschen um die Menschenrechte (Berliner Zeitung, 24.04.1998);

Averesch, Sigrid: Menschenrechtsorganisation fordert eine neue Türkeipolitik. Zülch: "Rot-Grün muß Waffenlieferungen sofort einstellen" (Berliner Zeitung, 01.10.1998);

Dümde, Claus: Menschenrechte. Gerichtshof für 800 Millionen Bürger. 40 Richter entscheiden künftig über Beschwerden (Neues Deutschland, 01.10.1998);

Spitz, Brigitte/Franke, Detlef: Die Menschenrechte verpflichten jeden Demokraten. FR-Interview mit amnesty-Generalsekretär Volkmar Deile über die Erwartungen an die neue Bundesregierung (FR, 12.10.1998);

Stengel, Eckhard: "Beißhemmungen gegenüber der Polizei". Die Bremer Justiz ist nicht nur bei amnesty in den Ruf geraten, Vorwürfe gegen Beamte vorschnell abzutun (FR, 04.11.1998);

Kröter, Thomas: Fischer will mit Menschenrechten neue Akzente setzen. Tagesspiegel-Interview mit dem deutschen Außenminister / Kabinett beschließt Beteiligung an NATO-Aktion im Kosovo (Tagesspiegel, 05.11.1998);

Menschenrechte [Kurzmeldung, Bezug: der deutsche Menschenrechtsbeauftragte Gerd Poppe] (Berliner Zeitung, 18.11.1998);

Menschenrechte verpflichten. 13-Punkte-Katalog des Forums Menschenrechte (Neues Deutschland, 24.11.1998);

"Zeit zu handeln". ai-Menschenrechtskongreß in Paulskirche und Universität (FR, 03.12.1998);

Deile, Volkmar: Kontinuität ist zu wenig. Menschenrechte sind kein Spielmaterial für wirtschaftliche, sicherheitspolitische oder geostrategische Interessen (FR, 07.12.1998);

Kolhoff, W./Levine, T.: Massive Kritik an der deutschen Abschiebep Praxis. 50. Jahrestag der UN-Menschenrechtsdeklaration (Berliner Zeitung, 10.12.1998);

Vestring, Bettina: Menschenrechte als Faktor einer europäischen Außenpolitik (Berliner Zeitung, 10.12.1998);

Menschenrechte

Levine, Tom: "Das Bewußtsein für die Grundrechte ist gestärkt" (Berliner Zeitung, 10.12.1998);

Kolhoff, Werner: "Ein Staat ist keine Brent Spar". Sollte Amnesty wie Greenpeace agieren? In der deutschen Zentrale diskutiert man über den Nutzung mediengerechter Aktionen (Berliner Zeitung, 10.12.1998);

Widmann, Joachim: Gerechtigkeit auf Anfrage in Straßburg. Die Arbeit des Europäischen Menschenrechtsgerichtshofs (Berliner Zeitung, 10.12.1998);

Poppe, Gerd: Frei von Furcht und Not (Berliner Zeitung, 10.12.1998);

Rohrman, Eckhard: Menschenwürde unter Kostenvorbehalt. 50 Jahre nach der feierlichen Proklamation durch die Vollversammlung der Vereinten Nationen in Paris werden Menschenrechte auch im vereinten Deutschland verletzt (Neues Deutschland, 10.12.1998);

Kols, Brigitte: Das Recht der Menschen [Bezug: 50 Jahre UN-Deklaration der Menschenrechte] (FR, 10.12.1998);

Mayer, Norbert: Bundestag ruft zur Achtung der Menschenrechte auf. Schröder will deutsche EU-Präsidentschaft zur stärkeren Durchsetzung der UN-Charta nutzen (Berliner Zeitung, 11.12.1998);

Amnesty lobt Fischers Menschenrechtspolitik. Sorge wegen Situation in Kosovo und China (Tagesspiegel, 31.12.1998);

Schüler feiern die Menschenrechte. Veranstaltungen zum 50. Jahrestag der Verabschiedung (Berliner Zeitung, 11.12.1998);

1999

Löhlöffel, Helmut: Menschenrechte als Leitlinie. Ausschuß-Chefin Roth (FR, 19.01.1999);

Menschenrechte. Organisationen mahnen klare Worte an Bonn an (FR, 22.03.1999);

Amnesty ruft Bonn zu mehr Konsequenz auf. Appell vor der Tagung der Menschenrechtskommission (Berliner Zeitung, 22.03.1999);

UN-Kommissarin fordert aktives Eintreten für Menschenrechte. Delegationen aus 53 Ländern beraten in Genf / Genaue Prüfung von Berichten über Massaker in Konfliktgebieten verlangt (Berliner Zeitung, 23.03.1999);

Menschenrechtsverletzungen. Algerier diskutieren mit Schülern (FR, 19.05.1999);

Lagebericht [Kurzmeldung, Bezug: Lageberichte des Auswärtigen Amtes zur Lage der Menschenrechte in Herkunftsländern von Asylbewerbern] (Berliner Zeitung, 14.07.1999);

Grundsätze für Waffenexporte in der Kritik (Berliner Zeitung, 31.07./01.08.1999);

Delmas-Marty, Mireille: Die Eroberung der Menschenrechte. Die größte Tragödie der Völker ist die Armut / Mireille Delmas-Marty über unteilbare Ideale im Zeitalter der Globalisierung (FR, 16.08.1999);

Nicht eingelöster Scheck. Julia Koch über die Zukunftskonferenz (FR, 16.08.1999);

Löding, Torge: Pläne für das nächste Jahrtausend. Menschenrechtsorganisation tagt nach Ausladung von Marokko in portugiesischem Ferienort (Neues Deutschland, 19-08-1999);

Menschenrechte

König, Hilmar: Menschenrechte. Folterknechte am Delhier Pranger. Amnesty: 117 Staaten "Praktikanten der Folter" (Neues Deutschland, 28.09.1999);

Appell zur Stärkung der Menschenrechte. Südost-Europa-Konferenz (Berliner Zeitung, 02.12.1999);

Menschenrechte und Übergriffe [Kurzmeldung] (Junge Welt, 10.12.1999);

Anhalte Verstöße gegen die UN-Charter festgestellt (FR, 10.12.1999);

Klage über Verletzung der Menschenrechte (SZ, 10.12.1999);

2000

Rüssmann, Ursula: Menschenrechte im Wartestand. Von Rot-Grün zugesagtes Institut ist noch nicht in Sicht (FR, 02.03.2000);

Lochbihler, Barbara: Falsche Rücksicht schadet den Opfern. Menschenrechte brauchen konsequenten Einsatz der Politik (FR, 23.03.2000);

Evangelischer Theologe beklagt fehlende Empörung über die Verletzung von Menschenrechten. Chef der Mobilien Beratungsteams entsetzt über "latente Zustimmung" zu rechten Aktionen (Berliner Zeitung, 29./30.04.2000);

Menschenrechte. AI erteilt Rot-Grün schlechte Noten (FR, 29.12.2000).

MigrantInnen als Konsumenten

94

Titel: MigrantInnen als Konsumenten
Signaturen: P-19456 bis P-19460
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 5 Einzelartikel
Zeitraum: 28.05.1994-01.03.1996
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ethnomarketing ; Werbung ; Konsumverhalten
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland
Personen: Kühner, Andreas
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1994

Themenseite "Werbung und Multikultur" (taz, 28.05.1994) , darin:

- *Atwal, Glyn: Warten auf die bunte Lila-Kuh-Welt. Wenn deutsche Unternehmen am Markt konkurrenzfähig bleiben wollen, kann deren Produktwerbung die multikulturelle Wirklichkeit nicht länger ignorieren [S. 20],*
- *Abu-Gindy, Magdy: Multikoloriert gleich multikulturell. Das Produkt wird zum oberflächlichen Gesinnungsträger [S. 20],*
- *Foraci, Franco: Entwicklung verschlafen. Andreas Kühner von der hessischen Werbevermarktungsgesellschaft IPA Plus über eine Studie zum Konsumverhalten der Türken in Deutschland [Interview, S. 21],*
- *Baumgärtel, Tilman: Der Muff der großen weiten Welt / Wilde und Clowns [Kommentar, S. 21];*

1996

Kalbe, Uwe: Furcht vor Politwerbung? DeTeMedien lehnt ausländerfreundlichen Telefonkartentext ab (Neues Deutschland, 01.03.1996).

MigrantInnen als Selbständige und Unternehmer

95

Titel: **MigrantInnen als Selbständige und Unternehmer**
Signaturen: P-15797 bis P-15813; P-15814 bis P-15822
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 26 Einzelartikel
Zeitraum: 12.09.1977-29.01.2015
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländischer Unternehmer ; Kleinunternehmer ; Selbständigkeit
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin ; Köln ; Essen ; Frankfurt am Main ; Duisburg ; Ruhrgebiet
Personen: Goldberg, Andreas ; Altun, Abdullah
Körperschaften: Zentrum für Türkeistudien ; Müstakil Sanayici ve Isadamlari Dernegi (MÜSIAD)
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei; Vietnam

Darin:

1977

Gastarbeiter / Fatales P. Viele zugereiste Ausländer versuchen sich als Kleinunternehmer - als Kneipier, Händler oder Flickschuster (Spiegel, Heft 38/1977, 12.09.1977);

"Die Lebensart gefällt mir". Wie aus einem Türken ein Hamburger Unternehmer wurde (Spiegel, Heft 38/1977, 12.09.1977);

1995

Türken gründen Betriebe [Kurzmeldung, Bezug: Essen] (WAZ Essen, 16.03.1995);

1996

Emmerich, Marlies: Türkische Firmen beleben die Wirtschaft. Unabhängiger Industriellenverband "Müsiad" kümmert sich um rund einhundert Unternehmen [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 20.02.1996);

Ausländer schaffen Arbeitsplätze [Kurzmeldung, Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 16.05.1997);

1998

Gemüsestand statt Arbeitsamt. Selbständigkeit als Ausweg aus der Erwerbslosigkeit: Immer mehr Berliner Türken eröffnen ein eigenes Geschäft (Berliner Zeitung, 14.01.1998);

Weber, Judith: Trend zur eigenen Firma. TürkInnen erwirtschaften rund zwei Prozent des deutschen Bruttosozialproduktes (taz, 30.01.1998);

Fichtner, Ullrich: Wirtschaftswunder. Wie sonnige Inseln schwimmen die türkischen Läden inmitten der Hauptstadt (FR, 09.10.1998);

Themenseite zu ausländischen Unternehmern (SZ, 17./18.10.1998) , darin:

- Fritsche, Angelika: Standpunkt: "Die Gründung eines Unternehmens ist für Ausländer oft der einzige Weg zum sozialen Aufstieg." [Interview mit Andreas Goldberg vom Zentrum für Türkeistudien],
- Johe, Uschi: Mit türkischem Herz und deutschem Verstand. Fast unbemerkt haben ausländische Mitbürger eigene Unternehmen in Deutschland gegründet - Karrieren wie im Bilderbuch,
- Fritsche, Angelika: Für die Zukunft unserer Kinder. Deutschland setzt auf ausländische Unternehmer, um die Ausbildungsmisere zu lindern;

Ott, Ursula: Türkischer Ruck. In Deutschland entsteht ein Mittelstand aus türkischen Einwanderern. Sie retten manches Stadtviertel vor dem Untergang [Bezug: Köln] (Die Woche, 18.12.1998);

MigrantInnen als Selbständige und Unternehmer

Nur in zehn Prozent der türkischen Betriebe wird ausgebildet. Wie die ausländischen Selbständigen in Deutschland mehr junge Menschen anlernen könnten / Eine Analyse des Zentrums für Türkeistudien (FR, 05.02.1999);

1999

Modellversuch Schuhputz [Bezug: türkischer Schuhputzer Ali Yoltay in Frankfurt] (FR, 16.04.1999);

Schwab, Waltraud: Samowar und Plastikliegen. Eine Türkin erfüllt sich den Traum vom Dampfbad (FR,[?].05.1999);

Pajevic, Alexander: Existenzgründung mit vielen Hürden. Türkisch-Deutsche Unternehmervereinigung klagt über die Hindernisse für Selbständige (Tagesspiegel, 14.06.1999);

Gründerboom bei Türken. Viele Ausländer möchten nicht mehr Gastarbeiter sein (FR, 01.07.1999);

Themenseite (taz, 08.07.1999) , darin:

- *Mai, Marina: Selbständig oder arbeitslos. Jeder zweite Vietnamese in Berlin betreibt einen Verkaufsstand auf Wochenmärkten. Sie beziehen ihre Ware von Landsleuten, die Textilien teils direkt importieren,*
- *[Mai, Marina:] Boom bei selbständigen MigrantInnen;*

2000

Vermes, Timur: Millionen-Umsatz ohne Döner [Beispiele für türkisches Unternehmertum in Köln, Teile der Artikelserie "Türkisches Leben in Köln"] (Express, 21.10.2000);

Türken als Arbeitgeber (Express, 21.10.2000);

2001

Mehr als nur Döner und Schafskäse. Türkischstämmige Unternehmer sorgen für mehr Beschäftigung / Studie (FAZ, 09.05.2001);

2002

Aus Not erfolgreich [Bezug: türkische Unternehmer im Ruhrgebiet] (SZ, 21.08.2002);

2011

Ata, Mehmet: Türkische Unternehmer: Die Macher der Zukunft [Porträts verschiedener türkischer Unternehmer in Köln] (Express, 19.08.2011);

Migranten gründen besonders oft Unternehmen [Kurzmeldung] (Die Welt, 05.07.2012);

2015

Schenk, Arnfried: Mir geht's echt gut, Mann! Wie der türkeistämmige Unternehmer Abdullah Altun jungen Migranten in Duisburg Arbeit und Halt gibt (Die Zeit, 29.01.2015).

MigrantInnen auf dem Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit von MigrantInnen

96

Titel: **MigrantInnen auf dem Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit von MigrantInnen**
Signaturen: P-19339 bis P-19422; P-19423 bis P-19437
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 99 Einzelartikel
Zeitraum: 13.01.1970-11.12.2014
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländischer Arbeitnehmer ; Arbeitsbedingung ; Arbeitslosigkeit ; Berufliche Integration ; Beschäftigungspolitik ; Anwerbestopp ; Entlassung ; Arbeitserlaubnisrecht ; Saisonarbeit ; Lohndumping ; Entsendung von Arbeitskräften ; Arbeitnehmerfreizügigkeit
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Essen ; Frankfurt am Main ; Berlin ; Brandenburg <Bundesland>
Personen: Heinemann, Gustav ; Seidel, Heinz ; Wolf-Almanasreh, Rosi ; Kulozik, Stefan
Körperschaften: SPD Frankfurt, Arbeitskreis Ausländische Arbeitnehmer ; Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) ; Bundesanstalt für Arbeit ; Phoenix e.V.
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei; Polen

Darin:

1970

Lehrmädchen und Arbeiter zu Heinemanns Neujahrsempfang [ausdrückliche Erwähnung eines Türken als Vertreter der Gastarbeiter] (SZ, 13.01.1970);

1973

Konsequenz der Ausbeutung: Arbeitskreis Ausländische Arbeiter [Bezug: SPD Frankfurt am Main] (Der Sozialdemokrat, Februar/1973);

Ausländerprotest gegen das "Rotationsprinzip" (FR, 12.04.1973);

Gastarbeiter / Im Kreise (FR, 14.04.1973);

Didzoleit, Winfried: Vergebens auf Herz und Nieren geprüft. Die Energiekrise in der Bundesrepublik trifft auch die Gastarbeiter (FR, 24.11.1973);

Schwartz, Rolf Dietrich: Bonn stoppt Zustrom von Gastarbeitern. Anwerbung im Ausland unterbrochen (FR, 24.11.1973);

Große Nachfrage nach Gastarbeitern. Leiter des Arbeitsamts Gießen: Besondere Situation in den Ballungsgebieten (FR, 27.11.1973);

Nehrstede, Marlies: Die Frage, ob es sich für Gastarbeiter noch lohnt, die deutsche Sprache zu lernen [Bezug: drohender Arbeitsplatzverlust aufgrund der Energiekrise] (FR, 10.12.1973);

"Ausländer, fahrt nicht nach Hause!" Flugblattaktion warnt vor den Folgen der wirtschaftlichen Rezession (FAZ, 08.12.1973);

1975

Deutsche bereits bevorzugt / Kein Platz mehr für Ausländer? 58.360 Bürger aus anderen Nationen leben in Nürnberg - Erstmals zur Jahreswende ging die Zahl zurück - Stellungnahmen ([Nürnberger Nachrichten], 29.01.1975);

MigrantInnen auf dem Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit von MigrantInnen

Grubbe, Peter/Sülberg, Hermann: Raus mit euch! Wir brauchen euch nicht mehr". Wir riefen sie, sie kamen zu Millionen. Sie sorgten mit dafür, daß es uns immer besser ging. Als kein Deutscher mehr Dreckarbeit tun wollte - Gastarbeiter erledigten sie. Doch als das Konjunkturbarometer fiel, war die Willkommenssprüche von gestern vergessen. Heute fordern Arbeitgeber, Gewerkschaften und Arbeitsämter eine rigorose Lösung (Stern, Heft 8/1975);

1976

Wagner, Wolfgang: Auf der langen Bank [Bezug: Vision einer drohender "Invasion" von Gastarbeitern aus Südeuropa trotz der Wirtschaftskrise durch angeplante EG-Freizügigkeit z.B. für Griechenland] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 21.08.1976);

1977

Michaels, Heinz: Arbeitslose - wo? [kein direkter Ausländerbezug, aber Beschreibung des zeitgleichen Auftretens von Arbeitslosigkeit und Fachkräftemangel in Deutschland] (Die Zeit, 15.07.1977);

Beschäftigung nahm wieder zu. Eine späte, aber interessante Statistik [Enthält ausführliche Angaben zu den in Deutschland beschäftigten Ausländern] (Allgemeine Hotel- und Gaststätten-Zeitung, Heft 08/1977);

1981

Immer mehr arbeitslose Gastarbeiter (NRZ, 04.06.1981);

Jetzt vor einem Essener Gericht / Türke im Laden - strafbar? [Bezug: angeblicher Widerspruch zwischen Aufenthaltsgenehmigung und einer Position als leitender Angestellter eines Ladengeschäftes] (NRZ, 13.03.1981);

1985

Kühne, Peter: Qualifizierung ausländischer Arbeitnehmer im Betrieb. Alternativen zum Heuern und Feuern (Die Quelle, Heft 7-8/1985, Juli 1985);

1989

Sittliche Mißbilligung. Ein Arbeiter, der nach großer Belastung die Erfüllung eines Auftrags verweigert hat, steht vor Gericht: wegen versuchter Erpressung seines Chefs (Spiegel, Heft 46/1989, 13.11.1989);

1990

Betriebe kündigen Ausländern [Kurzmeldung, Bezug: Ex-DDR] (taz, 03.03.1990);

1991

Arbeitssklaven aus Albanien? (taz, 15.08.1991);

1993

Haas-Rietschel, Helga/Haasel, Anke: Vielleicht trifft es mich nicht?" An- und ungelernte ausländischer Arbeiterinnen in der Frankfurter Metallindustrie (Der Gewerkschafter, Heft 5/1993);

Anweisung an die Arbeitsämter schließt jetzt viele Ausländer aus. Gewerkschaften, Ausländervertretung und Frankfurter Kulturamt sprechen von einem falschen Signal nach Mölln und Solingen (FR, 21.06.1993);

Bei Vergabe von Arbeitserlaubnissen an Ausländer: Arbeitsämter verschärfen Praxis (Braunschweiger Zeitung, 22.06.1993);

Plötzlich sah Mercedes einen Silberstreif am Horizont. Ausländische Frauen auf dem Weg in einen Beruf / Zunächst geht es um Grundkenntnisse [Bezug: Kassel, Projekt "Ausländische Frauen auf dem Arbeitsmarkt" (AFADA)] (FR, 18.10.1983);

MigrantInnen auf dem Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit von MigrantInnen

Themenseiten "Ausgrenzung ausländischer ArbeitnehmerInnen" (taz, 30.10.1993), darin:

- Dolomaro, Pietro: *Historie / Arbeitsmarktpolitik* [S. 20],
- Siegler, Bernd: *Inländische Interessen durchsetzen. Heinz Seidel (57), Referatsleiter für alle Arbeitsmarktbeziehungen zum Ausland in der Bundesanstalt für Arbeit, zur restriktiven Arbeitserlaubnis für Ausländer. Ein Interview* [S. 20],
- Lüderwald, Detlef: *Staatlich verordneter Rassismus. Die Bundesregierung unterstützt mit der Anweisung zur Beschäftigung von Nichtdeutschen geradezu rechte Parolen* [S. 20],
- List, Peter: *Verdrängungsprozeß. Diskriminiert die Bundesanstalt für Arbeit Nicht-EG-Ausländer? Ungefähr 300.000 ausländische Arbeitnehmer von BfA-Erlaß betroffen* [S. 21],
- Nirumand, Bahman: *Kroatische Küche, deutsch serviert. Die frustrierende Suche nach einem Arbeitsplatz in Deutschland* [S. 21],
- Karahasan, Yilmaz: *Büttel der Arbeitgeber. Bundesanstalt für Arbeit greift in laufende Arbeitsverhältnisse ein [Kommentar]* [S. 21];

Arbeitserlaubnis für Ausländer anpassen. B 90/GR: Erlaß der Bundesanstalt ist rechtlich problematisch und bringt unzumutbare Belastungen (Woche im Bundestag, 15.12.1993);

1994

"Grenzüberschreitende Arbeit" fördern. Sozialdemokraten legten Antrag vor - "Kulturpolitik darf nicht länger Vertriebenenpolitik sein" (Woche im Bundestag, 09.03.1994);

Arbeitsmarkt behindert Integration. Stadtforum sprach über Ausländer [Bezug: Rosi Wolf-Almanasreh] (WAZ, 29.09.1994);

1995

Initiative gegen Niedriglöhne beim Bau. Senat ruft den Bundesrat an / Diepgen befürchtet wachsende Ausländerfeindlichkeit (Berliner Zeitung, 03.03.1995);

Kompatzki, Natascha: Die Details sind entschieden. Ausländer brauchen eine Arbeitsgenehmigung - aber nicht alle (Berliner Zeitung, 27.03.1995);

Willms, Beate: "Frag bitte nicht, wann wir wieder nach Hause gehen". Obwohl zum Teil hochqualifiziert, sind über 20 Prozent aller Migrantinnen arbeitslos / Viele arbeiten als Un- oder Angelernte (Neues Deutschland, 13.04.1995);

1,2 Millionen Arbeitserlaubnisse ausgestellt. Antwort: Lage des Arbeitsmarktes für Erteilung einer allgemeinen Arbeitserlaubnis entscheidend (Woche im Bundestag, 28.06.1995);

Kowalski, M./Pittscheidt, C./Schwartz, S.: Schöne, teure Arbeitswelt. Um Traumlöhne und üppige Sozialleistungen zu erhalten, will eine merkwürdige Koalition aus Politik, Unternehmern und Gewerkschaften Mindestlöhne einführen. Der Wettbewerb bleibt auf der Strecke [ausdrücklicher Bezug auf ausländische Arbeitskräfte] (Focus, Heft 31/1995);

Bauarbeiter vor "Sozialdumping" schützen. Entsendegesetz des Bundesrates: Ortsübliche Arbeitsbedingungen auch für entsandte Arbeitnehmer (Woche im Bundestag, 15.11.1995);

1996

Arbeitserlaubnis für Ausländer. Warnung vor Statistik (FR, 07.03.1996);

33.000 arbeitslose Ausländer leben in Berlin (Tagesspiegel, 07.04.1996);

Polen besorgt über Billiglohn-Diskussion. Sozialrat: Keine Sündenböcke suchen (Tagesspiegel, 11.04.1996);

MigrantInnen auf dem Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit von MigrantInnen

Rother, Richard: Gleicher Lohn für gleiche Deutsche. Entsendegesetz hin oder her: Illegale ausländische Bauarbeiter bleiben die Angeschissenen (Junge Welt, 19.07.1996);

Emmerich, Marlies/Sonnenberg, Gudrun: "Hier arbeiten sowieso nur Ausländer". Berliner Bauarbeiter nehmen Kündigung des Tarifvertrags gelassen / Ärger über Dumpingpreise (Berliner Zeitung, 31.08./01.09.1996);

Bessere Ausbildung, geringeres Einkommen. Studie über die Lage ausländischer Arbeitnehmer in Deutschland im letzten Jahrzehnt (Tagesspiegel, 10.12.1996);

1997

Wartezeit für Ausländer vor einer Arbeitsaufnahme? [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 02.01.1997);

Weiland, Severin: Thesen für den Stammtisch / CSU-Papier: Arbeitsplätze nur noch für Deutsche [Kommentar] (taz, 02.01.1997);

Union will Ausländer abbauen. Kommission: Tätigkeitserlaubnis erst nach fünf Jahren (Neues Deutschland, 06.01.1997);

Lediglich 26.000 Saisonarbeitskräfte. Grünen-Politikerin: CSU-Vorschläge inhuman und absurd (Neues Deutschland, 13.01.1997);

Arbeitserlaubnis nur in Ausnahmen [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 13.01.1997);

13.000mal Arbeit für Nicht-EU-Ausländer. 900 Erlaubnisse für neu Eingereiste (Tagesspiegel, 16.03.1997);

Heinke, Lothar: Ausländische Bauarbeiter fühlen sich betrogen. Kein Tariflohn - Polen klagen gegen Arbeitgeber / Fachgemeinschaft: "Chaotische Zustände" (Tagesspiegel, 23.03.1997);

Arbeit für Europäer 1. Klasse. Unionspolitiker fordern Arbeitsbeschränkungen für Nicht-EU-Ausländer und Quoten für jüdische Emigranten (taz, 24.03.1997);

Arbeitsverbot für türkische Lkw-Fahrer (taz, 15.04.1997);

Bauern wollen Ausländer [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 20.04.1997);

Saisonarbeiter / Union will Ausländerquote [Kurzmeldung] (Neues Deutschland, 09.06.1997);

Arbeitserlaubnisse für Osteuropäer gestoppt [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 24.07.1997);

Bei Saisonarbeitskräften zählt Erfahrung. Arbeitgeber aber "grundsätzlich" bereit, Arbeitslose bei der Ernte einzusetzen - Antwort der Regierung (Woche im Bundestag, 17.09.1997);

Beschäftigung von Ausländern soll erschwert werden. Ministerium bestätigt Bericht. Trittin spricht von Rassismus (Tagesspiegel, 29.09.1997);

Rausländerpolitik [Kommentar zur Ausgrenzung von Ausländern vom deutschen Arbeitsmarkt] (Tagesspiegel, 29.09.1997);

Deutsche! Stecht deutschen Spargel! Das Bundesarbeitsministerium will die Zahl ausländischer Saisonarbeiter verringern, um mehr Deutsche an die Spargel- und Kartoffelfront zu bringen. Arbeitsverbot für Asylsuchende geplant. Grüne gegen "Sündenbocktheorie" (taz, 29.09.1997);

Union: Zahl ausländischer Saisonarbeiter begrenzen [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 08.10.1997);

MigrantInnen auf dem Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit von MigrantInnen

Ausländer / FDP gegen begrenzten Einsatz von Saisonarbeitern (Berliner Zeitung, 11.10.1997);

Siegler, Bernd: Schneller aus dem Berufsleben gekickt. In den letzten fünf Jahren verdoppelte sich die Zahl der arbeitslos gemeldeten Ausländer (taz, 13.01.1998);

Geringes Einkommen in Ausländer-Haushalten [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 29.12.1997);

1998

Treichel, Thorkit: Einreise-Stopp für ausländische Köche. Türken und Ex-Jugoslawen erhalten keine Arbeitserlaubnis (Berliner Zeitung, 25.03.1998);

Vorzug für EU-Bürger bei Arbeitsvermittlung [Kurzmeldung] (taz, 19.05.1998);

Migranten / Widerstand gegen Benachteiligung. Ausländer stärker von Arbeitsplatzabbau betroffen (Neues Deutschland, 28.05.1998);

Beschränkung für Ausländer beseitigen. Koalition will mit Gesetzesänderung Erwerbsfreiheit sicherstellen (Woche im Bundestag, 06.05.1998);

Emmerich, Marlies/Kirnich, Peter: Für die Kleinen fällt nicht mehr viel ab. Berliner und Brandenburger Bauarbeiter demonstrieren für den "Vorrang heimischer Arbeitskräfte in Krisenzeiten" (Berliner Zeitung, 26.06.1998);

Ausländische Lehrer verdienen 40 Prozent weniger. Protest der Europa-Schulen [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 03.07.1998);

Molitor, Andreas: Die Drecksarbeit im Freistaat. Fränkische Unternehmer wissen, daß sie für harte körperliche Tätigkeiten nur Ausländer finden - so kommen sie in Konflikt mit der CSU-Politik (Berliner Zeitung, 21.07.1998);

Soziale Lage von Ausländer spitzt sich zu. 32 Prozent arbeitslos (Berliner Zeitung, 09.09.1998);

Fast jeder dritte Berliner Ausländer ist arbeitslos. Zahl der Einwohner ohne deutschen Paß mit derzeit 439.000 leicht rückläufig [...] (Tagesspiegel, 09.09.1998);

Deupmann, Ulrich/Schwägerl, Christian: Rot-Grün will Billiglöhne für Ausländer ausschließen. Haftstrafen für schwere Fälle von Lohn-Dumping geplant (Berliner Zeitung, 20.10.1998);

Mehr Ausländer arbeitslos [Kurzmeldung, Bezug: Land Brandenburg] (Berliner Zeitung, 24./25.10.1998);

Emmerich, Marlies: Polnische Arbeiter warten auf Gehalt. Wieder Lohndumping auf Bundesbaustelle (Berliner Zeitung, 16.12.1998);

Ausländerinnen bevorzugt. Städtische Kindergärten: Erzieherinnen anderer Nationalität (FR, 21.12.1998);

1999

Ausländer gehen öfter leer aus. Strengere Praxis bei Arbeitsgenehmigungen (FR, 05.01.1999);

2000

Arbeitserlaubnis / Grüne wollen Ausländern stärker entgegenkommen (FR, 31.01.2000);

Arbeitslose Ausländer [Kurzmeldung, Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 22.02.2000);

MigrantInnen auf dem Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit von MigrantInnen

Emmerich, Marlies: Schnupperaufenthalt zum Karrierestart am Bosphorus. Ausländerbeauftragte Barbara John will arbeitslosen Technikern türkischer Herkunft Jobs vermitteln / 15 Firmen beteiligt (Berliner Zeitung, 10.03.2000);

Arbeitsrecht / Türkin hat Anspruch auf unbefristeten Vertrag [Bezug: Diskriminierung von nicht-EU-Ausländern] (FR, 23.03.2000);

Averesch, Sigrid: Koalitionsplan / Schnellere Arbeitserlaubnis für Ausländer. Özdemir: Gleichstellung mit deutschen Beschäftigten (Berliner Zeitung, 20.05.2000);

Themenseite (Berliner Zeitung, 22.05.2000), darin:

- Vestring, Bettina: "Zahl der Berufspendler wird wachsen". Günter Verheugen erwägt, im Zuge der EU-Erweiterung die Freizügigkeit nur schrittweise einzuführen. Damit soll eine Überlastung der Arbeitsmärkte vermieden werden [Interview],

- Fras, Damir/Leo, Maxim: Experten sehen Migration mit Gelassenheit [Bezug: Befürchtungen der massiven Zunahme billiger Arbeitskräfte aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten];

Arbeitsmarkt / EU vereinbart Richtlinie gegen Diskriminierung (FR, 07.06.2000);

Kaum Ausländer in der Verwaltung. Deutschkenntnisse fehlen (Berliner Zeitung, 12.09.2000);

Schwab, Tobias: Für die Integration büffeln. Caritas-Kurse machen Flüchtlinge fit für den Arbeitsmarkt [Bezug: Offenbach] (FR, 15.11.2000);

Berschens, Ruth: Polnische Arbeitnehmer sollen sieben Jahre warten. Berlin will Arbeitsmarkt erst nach Übergangsfrist öffnen (Berliner Zeitung, 18.12.2000);

Kolhoff, Werner: Ostdeutsche Angst vor Pendlern aus Polen. Berlin und Schwerin reicht die Sieben-Jahres-Frist für Arbeiter aus EU-Beitrittsländern nicht aus (Berliner Zeitung, 22.12.2000);

2003

"Pensa al tuo futuro". Zukunftsqualifikation für italienische Mitbürger (Kölner Wochenspiegel, 01.10.2003);

2012 - 2014

Arbeitsplatz Deutschland [Bezug: neue Arbeitsmigration aus Italien, Portugal, Spanien und Griechenland] (SZ, 04.07.2012);

Deutsch büffeln für einen Job im Rheinland. Helios Klinikum Siegburg hat neu spanische Pflegekräfte eingestellt (Kölnische Rundschau, 16.02.2013);

Themenseite über arbeitslose Zuwanderer (Kölner Stadt-Anzeiger, 09.07.2013), darin:

- Rösgen, Heribert: 3 Fragen an: Stefan Kulozik / "Wir machen hier knallharte Ansagen",

- Rösgen, Heribert: Stärken gezielt fördern. Neue Vermittlungsstelle für arbeitslose Zuwanderer - Träger ist Phoenix e.V.;

Migranten in Teilzeitjobs abgedrängt. Für Abgeordnete der Linken steht fest, dass es keinen Sozialleistungsmissbrauch bei Zuwanderern gibt (Kölner Stadt-Anzeiger, 16.01.2014);

Kunze, Anne: Die Schlachtordnung. In einer idyllischen Gegend in Niedersachsen wird im Sekundentakt geschlachtet, immer schneller, immer billiger, immer schmutziger. Erledigt wird das Gemetzel von einer Geisterarmee aus Osteuropa [Bezug: Ausbeutung von Werksvertragsarbeitnehmer] (Die Zeit, 11.12.2014) [Überformat, 3 Seiten].

MigrantInnen im Alter, ältere MigrantInnen, RentnerInnen mit Migrationshintergrund

97

Titel: **MigrantInnen im Alter, ältere Migranten, RentnerInnen mit Migrationshintergrund**
Signaturen: P-7112 bis P-7134; P-7135 bis P-7139
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 28 Einzelartikel
Zeitraum: 03.1992-31.12.2013
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Älterer Migrant ; Seniorenarbeit ; Gastarbeiter ; Rentner ; Soziale Lage ;
Wirtschaftliche Lage ; Aufenthaltsrecht ; Pflege ; Interkulturelle Altenpflege
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin ; Frankfurt am Main ; Köln
Personen: Sayan, Giyasettin
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Anwerbeländern

Darin:

1992

Letzte Heimat Deutschland. Viele Gastarbeiter bleiben auch als Rentner in Deutschland. Auf diese Alten ist der Sozialstaat nicht eingerichtet. Kaum jemand kümmert sich um sie, weil niemand sie mehr brauchen kann [...] (Spiegel, Heft 12/1992, 16.03.1992);

Scholz, Reiner: Einsam, isoliert und frühzeitig verbraucht. Die erste Generation der Gastarbeiter kommt jetzt ins Rentenalter. Wer kümmert sich um sie? (Die Zeit, 25.12.1992);

1993

Bernack, Jenny: Hasim und Ylmaz wollen bleiben. Zögernd beginnen Programme für Seniorenarbeit mit Ausländern (FR, 18.09.1993);

Forudastan, Ferdos: Als Arbeiter gebraucht, als Alte abgeschrieben. die besonderen Nöte ausländischer Renter in Deutschland finden kaum Beachtung (FR, 29.10.1993);

Pröse, Tim: Alter schützt vor Heimweh nicht. Türkische Senioren in Berlin fühlen sich weder an der Spree noch am Bosphorus zu Hause (Berliner Zeitung, 09.05.1994);

1994

Auch im Alter willkommen. Eröffnung der bundesweit ersten Altentagesstätte für ältere, türkische Menschen (AWO Magazin, Heft 8/1994, August 1994);

Emmerich, Marlies: "Erste Generation" will nicht zurück. Mehr als 10000 Berliner Altersrentner haben keine deutschen Ausweispapiere (Berliner Zeitung, 29.09.1994);

Kirbach, Roland: Nicht mehr nach Hause. Die erste Generation der "Gastarbeiter" kommt ins Rentenalter. Doch kaum jemand von ihnen ist darauf vorbereitet, den Ruhestand in Deutschland zu verbringen (Die Zeit, 25.11.1994);

Kaatz, Anja: Und nun bleiben wir hier. Auf ein Alter in Deutschland sind die ArbeitsmigrantInnen nicht vorbereitet - und die deutsche Gesellschaft ist es auch nicht (taz, 30.11.1994);

1995

Arndt, Fritz: Nach der Maloche: Alter ohne Heimat (Metall, Heft 1/1995);

Erste türkische Rentner-Gruppe (AWO-Post, Heft März/April 1995);

Spoo, Eckart: Fragen einer "vergessenen Generation". Gastarbeiter der ersten Stunde kommen in die Jahre und müssen Armut fürchten (FR, 01.08.1995);

MigrantInnen im Alter, ältere MigrantInnen, RentnerInnen mit Migrationshintergrund

Runkel, Wolfgang: Sie sind Fremde, überall (Zeit-Magazin, Heft 18/1995);

Stenger, Kurt: "Sie haben nicht mit uns gerechnet". ND-Serie Ausländer in Deutschland: Viele der ehemaligen Gastarbeiter aus der Türkei sind Rentner geworden (Neues Deutschland, 08.12.1995);

Stenger, Kurt: Mit 45 verschlissen. Giyasettin Sayan, PDS-Abgeordneter [Interview] (Neues Deutschland, 08.12.1995);

1996 - 1999

Binder, Elisabeth: Das Leben in zwei Welten wird ihnen schwer gemacht. Viele türkische Rentner möchten ihren Lebensabend in der neuen und in der alten Heimat verbringen / Hürden durch deutsche Gesetze (Tagesspiegel, 19.02.1996);

Scheffler, Sabine: Angeworben - Hiergeblieben - Altgeworden. Lebenssituation türkischer Rentner in Deutschland (AWO Magazin, Heft 4/1996, April 1996);

Gehlen, Martin: Der Wunsch nach einem Lebensabend fern der Heimat. Immer mehr Ausländer wollen nach dem Ende ihres Erwerbslebens in Deutschland bleiben / Nettozahler in die Rentenkassen (Tagesspiegel, 30.07.1997);

Viele Rentner aus der Türkei wollen bleiben. Dennoch sinkt die Zahl der Bochumer mit türkischem Paß - Mehr Einbürgerungen (WAZ-Bochum, 08.10.1997);

Emmerich, Marlies: Aus den "Gastarbeitern" werden Rentner (Berliner Zeitung, 14.01.1998);

Für Betreuung ausländischer Senioren gibt es keine Patentrezepte. Expertengespräch in der Heilandsgemeinde / Gruppe der Alten ohne deutschen Paß wächst / Aufklärungsarbeit ist dürftig (FR, 05.07.1999);

Alternde Migranten [Kurzmeldung, Bezug: Frankfurt] (FR, 28.10.1999);

Neue Begegnungsstätte für ältere Migranten [Kurzmeldung, Bezug: Berlin] (Tagesspiegel, 07.11.1999);

2005 - 2006

Jakobs, Nicole: Vom anderen Ende der Welt. Entwicklung interkultureller Kompetenz wird für Pflegende immer wichtiger (Durchblick [Zeitschrift des Verbandes Deutscher Alten und Behindertenhilfe e.V.], Heft 4/2005;

Niendorf, Jörg: Pflege unterm Halbmond. (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 01.10.2006);

2012 - 2014

Wirtz, Astrid: In der Armutsfalle. Türkeistämmige[n] Rentnerinnen drohen geringe Einkommen (Kölner Stadt-Anzeiger, 21.11.2012);

Wirtz, Astrid: Fatma und die Pflege auf Türkisch. 50 Jahre nach der Zuwanderung ist die erste Generation alt. Viele leiden an Diabetes, Herbeschwerden und psychischen Erkrankungen. Das deutsche Gesundheitssystem ist darauf kaum vorbereitet (Kölner Stadt-Anzeiger, 31.07.2013); Überformat

Das Alter in 26 Sprachen genießen. Seniorenheim der Clarenbachwerke. Das Haus ist auf Menschen aus unterschiedlichen Kulturen eingestellt (Kölner Stadt-Anzeiger, 31.12.2013/01.01.2014).

MigrantInnen und Gewerkschaften, Arbeitskampf

98

Titel: **MigrantInnen und Gewerkschaften, Arbeitskampf**
Signaturen: P-19329 bis P-19336; P-19337 bis P-19338
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 10 Einzelartikel
Zeitraum: 23.07.1977-06.2013
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländischer Arbeitnehmer ; Gewerkschaft ; Streik ; Wilder Streik ; Solidarität
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland
Personen: Cromme, Gerhard ;
Körperschaften: Federal Almanya Türkiye İşçi Dernekleri Federasyonu (FİDEF) ; Arbeit und Leben Hamburg
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1977

Aufruf zur Solidarität. Türkische Metallarbeiter seit dem 30. Mai im Ausstand [Bezug: Solidarität mit türkischen Gewerkschaften, Aufruf von FİDEF an deutsche Gewerkschaften] (Die Wahrheit, 23.07.1977);

1980 - 1987

Was liegt dem Hamburger DGB an den Kontakten zur rechtsstehenden Türk-Is? Ein Gewerkschaftsseminar in der Türkei endete mit Faschisten-Treffen (Die Neue, 02.10.1980);

Höflichkeit gegenüber Türk-Is? Freundschaft mit DISK? Arbeit und Leben Hamburg antwortet auf die Vorwürfe von Türkeiseminar-Teilnehmern (Die Neue, 06.11.1980);

Arbeitsprogramm der IGBE: Für Jugendliche und Ausländer soll mehr getan werden (NRZ, 12.03.1981);

"Wir halten den Streik noch lange durch" [Bezug: Metallere-Streiks in Nordwürttemberg/Nordbaden und Hessen, mit ausführlichem Bezug auf die beteiligten ausländischen Kollegen] (Metall, Heft 13/1984, 22.06.1984);

Gemeinsam gegen Ausgrenzung. Unter dem Motto "Ausländer und Deutsche - gemeinsam kämpfen für Gleichstellung, gegen Ausgrenzung" fand Anfang Mai 1986 die erste Ausländerkonferenz der IG Metall statt. Es war die erste Gewerkschaftskonferenz überhaupt, die sich ausschließlich mit Problemen der ausländischen Arbeitnehmer beschäftigte (Mitteilungen für Frauen [Gewerkschaftszeitung der IGM speziell für Frauen], Heft 3/1986);

Ziecke, Martin: Cromme bestätigt Abbau. Pfarrer mahnen Krupp: "Wir wollen taufen - nicht nur beerdigen!" [Bezug: Gemeinsamer Protest von deutschen und türkischen Arbeitern gegen die Schließung des Hüttenwerks Rheinhausen] (NRZ, 10.04.1987);

2001 - 2013

Hinken, Günter: Als aus "Gastarbeitern" gewählte Betriebsräte wurden. Warum das Mitbestimmungsgesetz ein Erfolgsmodell für die betriebliche Integration von ausländischen Männern und Frauen ist (FR, 02.05.2001);

Die vergessenen Mitglieder. Ende Oktober lud ver.di zu einer Fachtagung mit dem Thema "Migration und Gewerkschaften". Eine ernüchternde Bilanz (Ver.di Publik 11/2002);

Platen, Heide: Widerstand erzeugt Wärme. Filip Kourtoglou von der ver.di Jugend Frankfurt hat die Europäische Zentralbank täglich vor Augen. Als Antikapitalist, als der er sich versteht, führte sein Weg zwangsläufig zu Blockupy [Porträt] (Ver.di Publik 06/2013) .

Migrantenselbstorganisationen in der BRD (MSOs)

99

Titel: **Migrantenselbstorganisationen in der BRD (MSOs)**
Signaturen: P-8826 bis P-8856
Eingangsnummer: E 0953; E 0986
Umfang: 31 Einzelartikel
Zeitraum: 31.05.1975-25.09.2000
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Migrantenselbstorganisation (MSO) ; Verein ; Verband ; Interessenvertretung ; Ausländischer Arbeitnehmer ; Ausländischer Lehrer ; Politische Partizipation ; Gesellschaftliche Partizipation
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Duisburg , Berlin ; Essen
Personen: Keskin, Hakki ; Demirbüken, Emine ; Çinar, Safter
Körperschaften: Verein der türkischen Lehrer in Gelsenkirchen und Umgebung ; Föderation der türkischen Arbeitervereine in der BRD e.V. (FIDEF) ; Türkische Gemeinde zu Berlin ; Institut für Wissenschaft und Forschung / Kurdisches Kulturinstitut, Berlin ; Europäische Vereinigung türkischer Akademiker (EATA) ; Almanya Türk Toplumu ; Türkische Gemeinde in Deutschland ; Türkischer Elternverein e.V. Bochum ; Förderkreis "Türkische Minderheit", Berlin ; Deutsch-Türkische Gesellschaft e.V. ; Vereinigung Berliner Taxifahrer und Taxiunternehmer aus der Türkei
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1975 - 1979

Türkische Lehrer gründeten Verein (WAZ, 31.05.1975);

Türkischer Arbeiterkongreß [Kurzmeldung, Bezug: Essen] (Die Glocke, 07.02.1977);

Türkische Arbeitervereine gründeten Dachverband [Kurzmeldung] (General-Anzeiger, 28.02.1977);

Türkische Arbeiter fordern volle Gleichstellung (UZ, 28.02.1977);

Türken schließen sich zusammen (Weser-Kurier (28.02.1977);

Türken gründeten Verband [Kurzmeldung] (FR, 01.03.1977);

DGB hält Distanz zu türkischem Arbeiterkongreß [Kurzmeldung] (SZ, 01.03.1977);

FIDES [sic] beschließt Zusammenarbeit mit dem DGB (Die Wahrheit, 11.04.1978);

FIDEF gegen Diskriminierung von türkischen Arbeitern. 70 Vereine schlossen sich zusammen (Die Neue, 01.08.1979);

1981

Türkische Arbeitnehmer tagten in Bad Godesberg / Über Probleme aus erster Hand informiert. "Türkischer Verein" und "Tercüman" wollen die Forderungen in Ankara vortragen (General-Anzeiger, 16.03.1981);

Türkischer Arbeiterverein erhält Hilfe (NRZ, 12.03.1981);

Pomp, Margit / Apaydin, Osman: Türken, Kurden und Deutsche kooperieren [Bezug: Duisburger "Initiative für Ausländerrechte"] (päd. extra, Heft 5/1982);

Migrantenselbstorganisationen in der BRD (MSOs)

1994 - 1999

Türkische Gemeinde zehn Jahre alt [Kurzmeldung, Bezug: Türkische Gemeinde zu Berlin] (taz, 08.02.1994);

Kurdisches Kulturinstitut. Am Wochenende in Berlin gegründet (taz, 25.04.1994);

Türken setzen auf mehr Verständigung. Gemeinde sucht neue Räume (WAZ Essen, 07.10.1994);

Türken helfen sich europaweit [Bezug: EATA] (WAZ, 22.12.1994);

Demirtas, Erkan: Hakki Keskin. Wer kann die Immigranten aus der Türkei vertreten? (Junge Welt, 30.11.1995);

Doering, Martina: "Türken sind nicht Bürger zweiter Klasse!". Hakki Keskin: Neuer Verband soll ihre Rechte stärken [Bezug: Almanya Türk Toplumunu] (Berliner Zeitung, 02./03.12.1995);

Doering, Marlies: Türken bilden neue Interessenvertretung. Verband repräsentiert nicht Mehrheit / Kritik an Zielen (Berliner Zeitung, 04.12.1995);

Türkischer Elternverein möchte Schülern konkrete Hilfe anbieten [Bezug: Türkischer Elternverein e.V. Bochum] (WAZ, Bochumer Anzeiger, 09.03.1996);

Emmerich, Marlies: Konkurrenz zur Türkischen Gemeinde [Bezug: Förderkreis "Türkische Minderheit", Berlin] (Berliner Zeitung, 05.07.1997);

Yildirim, Ali: Türkische Gemeinde redet mit sich selbst. Türkische Gemeinde in Deutschland lud zu einer Fachtagung, erhielt dafür staatliche Unterstützungsgelder - und veranstaltete dann einfach ihre Bundesdelegiertenkonferenz (taz, 30.01.1998);

Seidel-Pielen, Eberhard: So deutsch wie die Deutschen. Die Türkische Gemeinde wollte Staatsknete zweckentfremden [Kommentar] (taz, 30.01.1998);

Schreyer, Claudia: Verein beseitigt Barrieren. "Dien Hong" fördert Integration arbeitsloser Migranten (Neues Deutschland, 15.04.1998);

Verein für deutsch-türkische Integration gegründet [Kurzmeldung, Bezug: Deutsch-Türkische Gesellschaft e.V.] (Berliner Morgenpost, 09.05.1998);

KAV / "ABM-Gelder für Migrantenvereine" (FR, 04.09.1998);

Emmerich, Marlies: Emine Demirbüken verläßt Vorstand des Türkischen Bundes. Streit nach Rede zum Grundgesetz / Auch Safer Çinar legt sein Amt als Sprecher nieder (Berliner Zeitung, 30.06.1999);

2000

Güngör, Dilek: Türkische Taxifahrer schließen sich zusammen. Bereits 90 Mitglieder / Verein will künftig auch Vertreter anderer Nationalität aufnehmen (Berliner Zeitung, 01.07.2000);

Emmerich, Marlies: Türkischer Bund vor der Auflösung? Zwei Drittel der Mitglieder drohen mit Austritt (Berliner Zeitung, 14.09.2000);

Massenaustritte beim Türkischen Bund. Auch Gründungsmitglied Emine Demirbüken geht (Berliner Zeitung, 21.09.2000);

Emmerich, Marlies: Türkischer Bund will abtrünnige Vereine zurückgewinnen. Verband lässt bis zum Jahresende die Satzung überprüfen (Berliner Zeitung, 25.09.2000).

Migration und MigrantInnen im Museum - Ausstellungen in der BRD, Erinnerungskultur

100

Titel: Migration und MigrantInnen im Museum - Ausstellungen in der BRD, Erinnerungskultur
Signaturen: P-8775 bis P-8794; P-8795 bis P-8801
Umfang: 27 Einzelartikel
Zeitraum: 16.05.1990-10.12.2014
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Migration im Museum; Erinnerungskultur ; Ausstellung "Fremde Heimat" ; Darstellung von Einwanderung
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Essen ; Gladbeck ; Berlin ; München ; Köln
Personen: Jamin, Mathilde ; Eryilmaz, Aytaç
Körperschaften: Ruhrlandmuseum Essen ; Dokumentationszentrum und Museum über die Migration aus der Türkei (DOMiT); Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland (DOMiD); Deutsches Historisches Museum (DHM); Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (HdG) ; Emschertalmuseum ; Evangelisches Bibelwerk im Rheinland
Migration aus: Osteuropa; Südostasien; ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

1990 - 1997

Ausstellung im Rathaus eröffnet / Türkischer Bürgermeister besuchte die Ausstellung [Bezug: Ausstellung "Ausländer und Deutsche"] (Stadtspiegel Gladbeck, 16.05.1990);

Kassner, Bernd: Gastarbeiter kommen bald ins Museum. Zentrum sucht nach Räumen [Bezug: DOMiT] (WAZ, 23.05.1991);

Wilms, Ursula: Zu Hause im fremden Land. Projekt des Ruhrlandmuseums (WAZ, 16.02.1995);

Erinnerungsstücke gesucht [Bezug: Ausstellung "Fremde Heimat"] (WAZ Essen, 16.02.1995);

Oehlen, Martin: Ausstellung über Türken in Deutschland / Premiere [Bezug: Ausstellung "Fremde Heimat"] (Kölner Stadt-Anzeiger, 16.02.1995);

Die Türken unter uns [Bezug: Ausstellung "Fremde Heimat"] (Westfälische Nachrichten, 16.02.1995);

Türken in Deutschland / Gäste oder Nachbarn [Bezug: Ausstellung "Fremde Heimat"] (Die Glocke / Hamburger Abendblatt / Recklinghauser Zeitung, 16.02.1995);

Unterm Strich [Kurzmeldungen, u.a. Bezug: Ausstellung "Fremde Heimat"] (taz, 17.02.1995);

Heimat in der Fremde. Ausstellung erzählt von Kemnade International [Bezug: Bochum] (WAZ, 04.07.1997);

"Türkische Einwanderung" Thema im Ruhrlandmuseum / Wie es anfing: Eine fast vergessene Geschichte [Bezug: Ausstellung "Fremde Heimat"] (Südanzeiger. Stadtspiegel für Essen, 25.03.1998);

2001 - 2002

Aschendorf, Dirk: Einwanderung und Gedächtnis: Tagung in fremder Heimat (WAZ, 26.11.2001);

Gursch, Karin: Die Koffer voller Hoffnungen. Die Sonderausstellung "Fremde in Deutschland - Deutsche in der Fremde" in Duisburg zeigt einen Querschnitt aus 500 Jahren deutscher Migration: Schon immer hat es Zuwanderung gegeben (Der Weg, 13.01.2002);

Migration und MigrantInnen im Museum - Ausstellungen in der BRD, Erinnerungskultur

2003 - 2007

Rühle, Alex: Letzte Hoffnung Ellis Island. Eine ungewöhnliche Ausstellung in Hamburg widmet sich dem Schicksal deutscher Auswanderer (SZ, 18./19.10.2003);

Winkler, Willi: Die große Überfahrt. Blick von unten: In Bremerhaven wird das Deutsche Auswandererhaus eröffnet (SZ, 06./07.08.2005);

Angekommen [Bezug: Ankunft des Ford Transit aus der Türkei bei DOMiT] (Kölner Stadt-Anzeiger, 09.09.2005);

Czöpan, Gabi: Heimspiel für Gastarbeiter. Ein ehrgeiziges Kölner Projekt arbeitet die Geschichte der Migration in Deutschland auf (Focus, Heft 40/2005);

Weickmann, Dorion: Im Nirgendwo verloren. Wir sind die anderen: Das Deutsche Historische Museum beleuchtet das "Zuwanderungsland Deutschland" (SZ, 26.10.2005);

Gedächtnis der Nation (Die Welt, Sonderausgabe Sommer 2006) , darin:

Kulke, Ulli: Preußisches Liebesglück. In der Armee der Hohenzollern dienten auch Afrikaner - Bei Hofe genossen sie hohes Ansehen;

Horstenkamp, Ulrike: Das Museum als Integrationsort. Best-Practice-Projekte in Kultureinrichtungen. AsKI-Fachtagung im Museum für Kommunikation (Kultur lebendig, Heft 2/2007);

Meier-Braun, Karl-Heinz: "Gastarbeiter-Koffer" [Bezug: Wanderausstellung des SWR zur Arbeitsmigration in die BRD] (Trödler, Heft 07/2007);

2010 - 2014

Der bunte Zug der Kulturen [Kurzmeldung, Bezug: Ruhr 2010] (SZ, 25./26.09.2010);

Jeska, Andrea: Migration und Hintergrund. Im Deutschen Auswandererhaus in Bremerhaven durchleben Besucher eine Auswanderung am eigenen Leib (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 21.08.2011);

Nickel, Bernd: Angeworben, gearbeitet, geblieben. Das Emschertalmuseum und zwei Bochumer Institutionen beleuchten Gründe und Folgen des deutsch-türkischen Vertrages (WAZ, 23.09.2011);

Mehr als Döner-Kebab und Bauchtanz. 50 Jahre deutsch-türkisches Anwerbeabkommen - Ausländerbeirat organisiert Fotoausstellung, Lesung und Festakt [Bezug: Bad Nauheim, die Fotoausstellung stammt von DOMiD] (Wetterauer Zeitung, 07.10.2011);

Strittmatter, Kai: Der Ärger fährt mit. Eklat bei Erinnerungsreise türkischer Gastarbeiter nach München (SZ, 29./30.10.2011);

Gott mag die Ausländer [Bezug: gleichnamige Wanderausstellung des Evangelischen Bibelwerks im Rheinland] (Anzeigen-Echo, 19.02.2014);

Pluwatsch, Petra: Gekommen, um zu bleiben. Bonns Haus der Geschichte präsentiert das "Einwanderungsland Deutschland" (Kölner Stadt-Anzeiger, 10.12.2014).

Migrationspolitik der BRD: Allgemein

101

Titel: **Migrationspolitik der BRD: Allgemein**
Signaturen: P-7812 bis P-8135; P-8136 bis P-8195; P-15322
Eingangsnummer: E 0953; E 0986
Umfang: 384 Einzelartikel
Zeitraum: 27.08.1979-05.02.2015
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Migrationspolitik ; Ausländerpolitik ; Gastarbeiterpolitik ; Arbeitsmarktpolitik ; Arbeitsmigration ; Anwerbestopp ; Zuwanderungspolitik ; Integrationspolitik ; Ausländerrecht ; Zuwanderungsgesetz; Einwanderungsgesetz ; Sicherheitspolitik; Zuwanderungsbegrenzung
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Nordrhein-Westfalen ; Berlin ; Rheinland-Pfalz ; Bayern ; Schleswig-Holstein ; Baden-Württemberg ; Brandenburg <Bundesland>
Personen: Schmidt, Helmut ; Kühn, Heinz ; Neuffer, Martin ; Stücklen, Richard ; Kohl, Helmut ; Genscher, Hans-Dietrich ; Zimmermann, Friedrich ; Rommel, Manfred , Golubovic, Gordana ; Blum, Shala ; Rau, Johannes ; Waigel, Theo ; Ziel, Alwin ; Süßmuth, Rita ; Herzog, Roman ; John, Barbara ; Glos, Michael ; Protzner, Bernd ; Geis, Norbert ; Beck, Volker ; Kanther, Manfred ; Hintze, Peter ; Stoiber, Edmund ; Altmaier, Peter ; Schröder, Gerhard; Schmalz-Jacobsen, Cornelia; Westerwelle, Guido; Herrmann, Joachim ; Bubis, Ignatz; Schily, Otto ; Bergner, Christoph ; Kupke, Wolfgang ; Teltschik, Horst ; Beck, Marieluise; Özdemir, Cem; Roth, Claudia ; Barthel, Eckhardt; Schäuble, Wolfgang ; Scholz, Rupert ; Bosbach, Wolfgang ; Schulte, Dieter ; Schönbohm, Jörg ; Vogel, Hans-Jochen; Werthebach, Eckart ; Schmid, Albert ; Hundt, Dieter ; Huber, Wolfgang ; Merz, Friedrich; Berger, Almuth ; Koch, Roland ; Künast, Renate ; Meyer, Laurenz ; Müller, Kerstin ; Müller, Peter ; Pau, Petra ; Zimmer, Gabriele ; Gabriel, Sigmar ; Goppel, Thomas ; Stadler, Max
Körperschaften: Der Beauftragte der Bundesregierung für die Integration der ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen ; Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) ; Stuttgarter Maiforum für Bürgerrechte ; Freie Demokratische Partei (FDP) ; Christlich-Soziale Union Deutschlands (CSU) ; Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU); Die Grünen ; Deutsche Volksunion (DVU) ; Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS); Interkultureller Rat in Deutschland e.V. (IR) ; Pax Christi; Rat für Migration (RfM); "Süßmuth-Kommission"; Vereinte Nationen (UN); Der Paritätische Gesamtverband; Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF); Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

1979

Kardinal Ratzinger fragen. Der Kanzler plant eine Kehrtwendung in der Gastarbeiter-Politik [Bezug: Helmut Schmidt] (Spiegel, Heft 35/1979, 27.08.1979);

Strack, Gerda: Kühn fordert mehr Rechte für Gastarbeiter und ihre Familien. Beauftragter "für die Integration der ausländischen Arbeitnehmer" legt ersten Bericht vor (FR, 12.10.1979);

1982

Grunenberg, Nina: Was tun mit den Türken? Parteien und Gewerkschaften stehen hilflos vor einem selbstgeschaffenen Problem (Die Zeit, 29.01.1982);

Migrationspolitik der BRD: Allgemein

Grunenberg, Nina: Die Politiker müssen Farbe bekennen. II. Die Türken in Deutschland: Improvisation statt Integration / In dieser Woche debattiert der Bundestag über das Ausländerproblem. Droht unserem Land die Überfremdung? (Die Zeit, 05.02.1982);

"Die Reichen werden Todeszäune ziehen". SPD-Kommunalexperte Martin Neuffer über die Ausländerpolitik der Bundesrepublik [Auszüge aus Neuffers Buch "Die Erde wächst nicht mit"] (Spiegel, Heft 16/1982, 19.04.1982);

Cornelsen, Dirk: "Der Verfassungsbegriff 'deutsches Volk' ist ethnisch bezogen". Bundestagspräsident Richard Stücklen (CSU) beklagte in einem Brief die "überfremdende Einwanderungspolitik" (FR, 09.09.1982);

1983 - 1988

Poweleit, Klaus: Wenn Ismail, Hatice und Ali eine Familie werden wollen. Zimmermann-Kommission "Ausländerpolitik" zimmert noch höhere Hürden / Politische Entmündigung (Die Tat, 04.03.1983);

Joop, Arnim: Polizei und Justiz auf "Ausländer-Stopp"-Kurs (Die Tat, 18.03.1983);

Aus der Asche. Mit einer Rücktrittsdrohung erzwang AA-Chef Genscher einen Kompromiß in der Ausländerpolitik. Doch Innenminister Zimmermann gibt sich noch längst nicht geschlagen (Spiegel, Heft 41/1984);

Immer um Penunze. Mageres Ergebnis des Besuchs von Bundeskanzler Helmut Kohl am Bosphorus: Die einst für den 1. Dezember 1986 zugesagte Freizügigkeit für Türken in der Bundesrepublik bleibt weiter umstritten (Spiegel, Heft 29/1985);

SPD fordert Bundesregierung in der Ausländerpolitik zum Handeln auf. Forderung auf Beschränkung von Ermessensspielräumen erhoben (Tagesspiegel, 15.04.1987);

Schnapka, Markus: Versuchsballon Ausländerpolitik. Unmenschliche Ausländerpolitik: Angeworben, rechtlos gehalten, "zurückgeführt" (Der Gewerkschafter 2/1988);

"Zuwanderungen von Ausländern abwehren". Zimmermanns neues Aufenthaltsgesetz: "Bewahrung des nationalen Charakters" (Spiegel, Heft 16/1988, 18.04.1988);

Gottschlich, Jürgen: Zimmermanns Axt gegen Ausländer. Nach jahrelanger Geheimhaltung sind jetzt die Entwürfe eines neuen Ausländerrechts bekanntgeworden (taz, 20.04.1988);

Gottschlich, Jürgen: Integrieren oder raus (taz, 20.04.1988);

Gottschlich, Jürgen: Abschottungsgesetz gegen Ausländer. Die Berliner Anwältin Veronika Arendt-Rojahn hat sich auf Ausländerrecht spezialisiert [Interview] (taz, 20.04.1988);

Gast, Wolfgang: "Wir sind kein Einwanderungsland". Ein Seminar zum Ausländerrecht lehnt Bonner Gesetzespläne rigoros ab [...] (taz, 27.06.1988);

Trenz, Erika/Bethscheider, Monika: Ein Ausländerabwehrgesetz. Zum Gesetzentwurf des Bundesinnenministers über die Neuregelung des Ausländerrechtes (Deutsche Volkszeitung/Die Tat, 08.07.1988);

1990

Schmidt, Ekkehart: Türkische Initiative gegen das Ausländergesetz (taz, 30.01.1990);

Forudastan, Ferdos: Ausländergesetz unbedingt ändern! CDU-Sozialausschüsse fordern Überarbeitung an wichtigen Punkten [...] (taz, 13.02.1990);

Migrationspolitik der BRD: Allgemein

Löhlhöffel, Helmut: Glänzend finden Experten am Ausländerrecht nur die Verpackung. Bonner Gesetzentwurf stößt bei Anhörung überwiegend auf Ablehnung (FR, 15.02.1990);

Forudastan, Ferdos: "Eine Anleitung, Ausländer fernzuhalten". Vor dem Innenausschuß des Bundestages übten die meisten der geladenen Experten heftige Kritik am Ausländergesetzentwurf der Bundesregierung / Moniert wurde, daß die meisten der eingeräumten Rechte durch zahlreiche Einschränkungen wieder entwertet würden (taz, 16.02.1990);

Forudastan, Ferdos: Ausländergesetz: "Wir sind auch das Volk". Grüne Anhörung zum Ausländergesetzentwurf der Bundesregierung zeigt, daß dieser verunsichert, statt Rechtssicherheit zu schaffen [...] (taz, 23.03.1990);

Löhlhöffel, Helmut: Im Blickpunkt: Ausländergesetz / Hektik nach zäher Bastelei. (FR, 20.04.1990);

Böhm, Andrea: Multikulturelle Gesellschaft ade! Morgen verabschiedet der Bundestag eines der umstrittensten Gesetze dieser Legislaturperiode: das neue Ausländergesetz [...] (taz, 25.04.1990);

Abschottung. Flüchtlinge am härtesten betroffen (taz, 25.04.1990);

Forudastan, Ferdos: Rechtsansprüche, die Rechte beschneiden (taz, 25.04.1990);

Single, Erwin/Gottschlich, Jürgen: "Mir wäre eine Denkpause lieber". taz-Streitgespräch mit dem Stuttgarter Oberbürgermeister Manfred Rommel, der Jugoslawin Gordana Golubovic und der Iranerin Shala Blum, beide Gemeinderätinnen der Grünen in Stuttgart [direkter Bezug auf den Ausländergesetzentwurf der Bundesregierung] (taz, 25.04.1990);

Rosentreter, Uwe: Ausländer sollen zu Inländern werden. Bürgerrechte für alle fordert das "Stuttgarter Maiforum für Bürgerrechte" [...] (taz, 08.05.1990);

1993 - 1994

Rau warnt vor "Lebenslüge" beim Thema Einwanderung (FR, 24.06.1993);

Scharping, Rudolf: Die Einbürgerung ist nicht der krönende Abschluß der Integration. Zwischen Heimat und offener Republik: Herausforderungen der Einwanderungspolitik (FR, 25.06.1993);

CSU hält am Thema Ausländer fst. Waigel will überparteiliche Europainitiative starten (taz, 11.01.1994);

Schmalz-Jacobsen fordert Konzept für Zuwanderung. Erster umfassender "Bericht zur Lage der Ausländer in Deutschland" / In Schule und Beruf "benachteiligt" (FR, 04.03.1994);

Arntz, Jochen: Ziel: Einwanderer sichern Renten. Brandenburgs Innenminister fordert ein Zuwanderungsgesetz [Interview mit Alwin Ziel] (Berliner Zeitung, 06.04.1994);

Herzogs Äußerungen zu Ausländern befremden die FDP (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 10.05.1994);

Schlag ins Gesicht. Scharfe Kritik an der Integrations-Kosmetik der Bundesregierung geäußert (Junge Welt, 15.11.1994);

Süssmuth ist für eine Einwanderungsquote / Ausländerrecht: Vielen geht Reform nicht weit genug (Rheinische Post, 21.11.1994);

Ausländerbeauftragte nicht als Alibifunktion. Verantwortung der Politik angemahnt [Bezug: die Berliner Ausländerbeauftragten] (Neues Deutschland, 20.12.1994);

Migrationspolitik der BRD: Allgemein

1995 - 1996

Ausländerpolitik umstritten. Die FDP rückt vom Koalitionsmodell zur Staatsbürgerschaft ab (Tagesspiegel 10.01.1995);

SPD verzichtet auf Einwanderungsgesetz [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 14.09.1995);

SPD ist nun doch wieder für Einwanderungsgesetz (Tagesspiegel, 07.10.1995);

Initiative für eine eine andere Migrationspolitik. Einwanderer- und Flüchtlingsorganisationen bilden Antidiskriminierungsrat [Bezug: NRW] (FR, 14.10.1995);

Ronzheimer, Manfred: Der lange Weg von der Migration zur Integration. Schader-Preis-Verleihung für Verdienste um Ausländerpolitik (Tagesspiegel, 04.11.1995);

Mara, Michael: Ausländer stärker integrieren. Doch konkrete finanzielle Zusagen vermied Ministerin Hildebrandt (Tagesspiegel, 10.11.1995);

CSU: Ausländer, bescheidet euch! Für Generalsekretär Protzner ist die BRD viel zu großzügig (taz, 25.01.1996);

Zuwanderungsgesetz [Bezug: erster FDP-Vorschlag] (Berliner Zeitung, 10.02.1996);

FDP: Union soll Widerstand gegen Zuwanderungsgesetz aufgeben. "Nach dem Karlsruher Asyl-Urteil kann Einwanderung jetzt verlässlich geregelt werden" / Kanther: Vorschlag unbrauchbar (SZ, 17.05.1996);

FDP kündigt Gesetzesvorschlag zur Einwanderung an [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 21.05.1996);

Schnoor, Herbert: Deutschland ist ein Einwanderungsland ohne Einwanderungspolitik. Plädoyer für eine Politik, die die Fakten zur Kenntnis nimmt und die Probleme löst (FR, 21.05.1996);

Johansen, Anatol: Einwanderungsland per Gesetz? Grüne stellen in Bonn neuen Entwurf vor / CSU-Kritik (FR, 09.07.1996);

Grüne wollen Einwanderungsgesetz [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 09.07.1996);

Sänger, Fabian: Glos: Zuviel Zuwanderung. Die CSU blieb auch in der Kloster-Klausur ihrer rechten Gesinnung treu (Junge Welt, 13.07.1996);

Grabenströer, Michael: Mainz plant Zuwanderungsgesetz. Landesregierung will Quoten verbindlich festschreiben [Bezug: Rheinland-Pfalz] (FR, 17.07.1996);

Zuwanderungsgesetz weiter umstritten. FDP stellt Einwanderungskriterien vor / Kritik von CSU (Berliner Zeitung, 29.07.1996);

Franz, Markus: Deutscher nach Quote. SPD macht sich Gedanken um ein mögliches Einwanderungsgesetz (taz, 02.08.1996);

Schubert, Katina: Millionen für Abschottung. BMI-Etat: Wachsende Kosten für Abschiebung (Junge Welt, 13.09.1996);

Bickel, Markus: Verfolgung bis in das Krankenhaus. Pro-Asyl: Neues Ausländergesetz verschränkt Ausländerpolitik mit Kriminalpolitik (Junge Welt, 20.12.1996);

Migrationspolitik der BRD: Allgemein

1997

CSU kündigt restriktive Ausländerpolitik an. Protzner: Auseinandersetzung mit der FDP wird härter (Berliner Zeitung, 02.01.1997);

Aus Bayern schallt es volksdeutsch. Die CSU vor ihrer Kadertagung in Wildbad Kreuth: Abschätziges und Falsches zum Thema Ausländer und Arbeitsmarkt. Generalsekretär Protzner stimmte an: "Deutschland ist kein Einwanderungsland" (taz, 02.01.1997);

Weiland, Severin: "Wir können doch nicht alle Probleme lösen". Norbert Geis (CSU), Vorsitzender der Arbeitsgruppe Recht der Unionsfraktion, über das CSU-Thesenpapier zur Ausländerpolitik: Nicht wir, die Realität heizt die Stimmung an (taz, 03.01.1997);

Mainzer Koalition legt Einwanderungsgesetz vor [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 12.03.1997);

Schmollack, Simone: Betroffenheitslyriker? Grüne fordern Erhalt des Ausländerausschusses (Neues Deutschland, 14.03.1997);

Union restriktiv gegen Ausländer. Fraktionsarbeitsgruppen von CDU/CSU will mit neuen Hürden die Nicht-EU-Ausländer vom Arbeitsmarkt fernhalten. Sozialpolitiker wollen Quoten für jüdische Emigranten aus ehemaliger UdSSR (taz, 24.03.1997);

Beck: Union macht Ausländer zu Sündenböcken [Bezug: Volker Beck, Die Grünen] (Berliner Zeitung, 25.03.1997);

Weizsäcker, Beatrice von: Grünes Zauberwort, schwarzer Populismus. Wunschenken hier, ein übler Geist da, doch ein praktikables Konzept fehlt in der Ausländerpolitik (Tagesspiegel, 27.03.1997);

Kanther strikt gegen Einwanderungsgesetz [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 30.03.1997);

Deutschland ein Einwanderungsland? Streit um Zuzug von Ausländern. FDP fordert feste Aufnahme-Quoten (Berliner Morgenpost, 30.03.1997);

Streit in Koalition. Innenminister Kanther lehnt FDP-Forderung nach Einwanderungsgesetz ab (Neues Deutschland, 01.04.1997);

Kampf fürs Deutschtum. Kanther mauert gegen Einwanderungsgesetz (Junge Welt, 01.04.1997);

Regierungskoalition weiter uneins über Zuwanderung. FDP hält an Gesetz mit Quotenregelung fest (Berliner Zeitung, 01.04.1997);

Streit über Einwanderungspolitik. Kanther weist Forderungen von FDP und SPD zurück (FR, 01.04.1997);

CDU-Politiker Altmaier für Einwanderungsgesetz [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 02.04.1997);

Koalitionsstreit um Einwanderung (Berliner Zeitung, 04.04.1997);

CDU strikt gegen Einwanderungsgesetz. Hintze: Zuzug jetzt schon zu hoch [...] (Berliner Zeitung, 08.04.1997);

FDP legte Gesetzentwurf vor. Union: Keine Chance auf Realisierung / Grüne kritisch (Neues Deutschland, 11.04.1997);

Redmann, Jutta: FDP will Zuwanderung an Wirtschaftsinteressen ausrichten. Westerwelle fordert von CDU/CSU Zustimmung gemäß dem Koalitionsvertrag / Grüne sprechen von "Etikettenschwindel" (FR, 11.04.1997);

Migrationpolitik der BRD: Allgemein

"Einwanderung liegt im Interesse der Republik". Nach der FDP legen auch die Grünen einen Gesetzentwurf vor / Aufnahmequoten vorgeschlagen (Tagesspiegel, 15.04.1997);

"FDP-Ausländerpolitik Gefahr für Koalition". CSU kritisiert Partner / Türkische Gemeinde warnt vor Konflikten (Tagesspiegel, 25.05.1997);

Kalbe, Uwe: Außerirdische raus! Die deutsche Politik windet sich in Sachen Einbürgerungspolitik und produziert Entwürfe auf Halde (Neues Deutschland, 21.05.1997);

Angst vor Einreisewelle. Ministerpräsident Stoiber will scharfe Regelungen für Nicht-EU-Ausländer (taz, 02.06.1997);

Mazzi, Beate: Mit fremdem Paß bislang nur Gast. Ein Landesbeauftragter soll Integration von Ausländern fördern [Bezug: Schleswig-Holstein] (Neues Deutschland, 17.06.1997);

Kinkel entfacht neuen Streit über Einwanderungsquoten. CDU und CSU widersprechen Erklärung vor 2. Oxford Forum (Tagesspiegel, 30.06.1997);

Kirchen verurteilen Bonns Ausländerpolitik. Bischöfe: Deutschland ist faktisch Einwanderungsland / Asyl in Gemeinden verteidigt (Berliner Zeitung, 05.07.1997);

Altmaier, Peter: Ein Schröder kommt selten allein. Schröders Populismus geht auf Kosten der Ausländer. Und er verschiebt die politischen Koordinaten nach rechts (taz, 09./10.08.1997);

Andresen, Uta: Deutsche! Stecht deutschen Spargel! Das Bundesarbeitsministerium will die Zahl ausländischer Saisonarbeiter verringern, um mehr Deutsche an die Spargel- und Kartoffelfront zu bringen. Arbeitsverbot für Asylsuchende geplant. Grüne gegen "Sündenbocktheorie" (taz, 29.09.1997);

Fokken, Ulrike: Kapital will Einwanderer, Koalition keine Ausländer. Wirtschaftsspitzen fordern 400.000 Einwanderer pro Jahr, während Kohl Angst vor "sechs Millionen Türken" schürt. Zerstrittene Regierung verschiebt das Thema (taz, 28.10.1997);

"Nicht länger fürsorglich". Schmalz-Jacobsen kritisiert Ausländerpolitik / Bericht vorgelegt (Tagesspiegel, 11.12.1997);

Andresen, Uta: Schmalz-Jacobsen übt massive Kritik an der Ausländerpolitik (Berliner Zeitung, 11.12.1997);

Sorge über Lage der Ausländer. Bericht von Schmalz-Jacobsen zeichnet beunruhigendes Bild (FR, 11.12.1997);

1998

Kanther-Katalog gegen Ausländerzuzug (Neues Deutschland, 03./04.01.1998);

Nitz, Christoph: Alte Hüte der Ausländerpolitik. Kritik am gemeinsamen Antrag von CDU und SPD (Neues Deutschland, 09./10.01.1998);

Gauweiler, Peter: Was jetzt an unseren Grenzen getan werden muß (BILD, 19.01.1998);

Bayern: Zuzug von Ausländern begrenzen. Bundesratsinitiative geplant (Berliner Zeitung, 18.02.1998);

Kanther will härtere Gangart gegen Kriminelle. Bundesinnenminister hat vor allem Ausländerkriminalität im Visier (Tagesspiegel, 29.03.1998);

Migrationpolitik der BRD: Allgemein

Kanther fordert Härte gegen kriminelle Ausländer. Innere Sicherheit zentrales CDU-Thema beim Wahlkampf in Sachsen-Anhalt (Berliner Zeitung, 30.03.1998);

"Bedrohung unseres Landes" / Kanther sagt kriminellen Ausländern den Kampf an (SZ, 30.03.1998);

Immigranten sollen draußen bleiben. CDU-Innensenator Schönbohm plant Zuzugsbeschränkung für Ausländer in Bezirken. Opposition und Türkischer Bund empört (taz, 02.04.1998); **[weitere Artikel speziell zu Berlin in der Themenbox "Berliner Ausländerpolitik"]**

Bayern will Ausländerpolitik verschärfen. Bayern plant verstärkte Ausweisung von ausländischen kriminellen Jugendlichen und deren Eltern (Tagesspiegel, 21.04.1998);

Forudastan, Ferdos: CSU will rechte Wähler besser bedienen. Nach DVU-Erfolg soll Ausländerpolitik in den Mittelpunkt rücken / Kritik an CDU (FR,, 29.04.1998);

Richter, Christine: CDU streitet weiter um Zugangssperre für Ausländer. Ausländerbeauftragte Barbara John: Utnaugliches Instrument [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 02./03.05.1998);

Fahrenholz, Peter: Wenn der rechte Rand mehr interessiert als das Recht. Bayerns CSU läßt sich in Vorwahlzeiten nicht von ihrem Plan abbringen, Eltern ausländischer Straftäter mit auszuweisen (FR, 08.05.1998);

CDU: Keine Zugangssperre für Ausländer. Fraktion beschließt rigorose Vorschläge zur Sprachförderung [Bezug: Berlin-Kreuzberg und Berlin-Wedding] (Tagesspiegel, 10.05.1998);

Junge, Barbara: Keine Zugangssperre im Programm. CDU-Klausurtagung entschärft ausländerpolitische Forderungen (taz, 11.05.1998);

Holle, Peter: Neue Ausländerpolitik gefordert. Organisationen appellieren an künftige Bundesregierung (FR, 20.05.1998);

Kröter, Thomas: "Ängste der Bevölkerung aufgreifen". Ausländerbeauftragte sind dagegen, die Ausländerpolitik aus dem Wahlkampf herauszuhalten (Tagesspiegel, 14.05.1998);

Spitz, Brigitte: Kirchen rügen Stimmungsmache der CSU gegen Ausländer. Ökumenisches Gremium und Deutscher Gewerkschaftsbund halten Abschottungs-Vorschläge aus Bayern für "abstrus" (FR, 14.05.1998);

Pragal, Peter: Fraktionschef Glück: Kein CSU-Rechtsruck. Weitere Verschärfung des Ausländerrechts gefordert (Berliner Zeitung, 22.05.1998);

Linkenheil, Rolf: Der "schwarze Peter" durfte wieder reden. Gauweilers Auftritt beim CSU-Parteitag / Hauptthema: Deutschland ist kein Einwanderungsland (Tagesspiegel, 23.05.1998);

CSU will härtere Gangart in der Ausländerpolitik. Parteitag: Zuwanderung begrenzen / "Volksfrontpolitik abwehren" [...] (Tagesspiegel, 23.05.1998);

"Wer Zuwanderung fordert, gefährdet inneren Frieden". Dokumentation: Was die CSU innenpolitisch in den nächsten Jahren durchsetzen will (taz, 23.05.1998);

Der Ton macht die Musik [Kommentar, Bezug: Ausländerpolitik der CSU] (FR, 23.05.1998);

Birnbaum, Robert/Germis, Carsten/Kröter, Thomas: "Sicherheitspolitik aus der Mitte heraus". Innenminister Kanther über Ausländerpolitik und die Bekämpfung des politischen Extremismus (Tagesspiegel, 24.05.1998);

Kritik an CSU-Beschlüssen gegen Ausländer. CDU- und FDP-Politiker gehen auf Distanz (Berliner Zeitung, 25.05.1998);

Migrationspolitik der BRD: Allgemein

Integration - Recht oder Eigenleistung? Streit über Umgang mit Migranten in Berlin (Neues Deutschland, 26.05.1998);

Heftige Debatte um CSU-Ausländerpolitik. FDP kritisiert CSU-Sprüche (Berliner Zeitung, 03.07.1998);

FDP wirft CSU Hetze vor. Westertelle nennt Äußerung Herrmanns "braune Parole" (FR, 03.07.1998);

Bajuwarische Sonderbehandlung [Kommentar] (FR, 03.07.1998);

CSU teilt Meinung ihres Vize-Generalsekretärs nicht. Wirbel um Äußerung zu Zwei-Klassen-Behandlung von Ausländern (Tagesspiegel, 04.07.1998);

Scheidges, Rüdiger: Kalter Krieg gegen Ausländer. Statt Integration fördern konservative Politiker Diskriminierung (Tagesspiegel, 07.07.1998);

Bubis: CSU-Politiker diffamiert Ausländer. Kritik an Unterscheidung zwischen Willkommenen und Unerwünschten (Tagesspiegel, 08.07.1998);

In der größeren EU fürchtet die Union "Wanderungsbewegungen". CDU/CSU-Fraktion verlangt Übergangsfristen für vollständigen Beitritt [...] (FR, 08.07.1998);

Wahlkampf-Klausur / CSU: Ausländer müssen deutsch lernen (Neues Deutschland, 09.07.1998);

CSU fährt Kurs gegen Ausländer. Landesgruppe verlangt weitere Verschärfungen (FR, 09.07.1998);

CSU: Ausländer sollen sich selbst stärker um Eingliederung bemühen. Nachweis von Sprachkenntnissen gefordert / Ghettobildung abgelehnt / FDP warnt vor Rechtsruck (Tagesspiegel, 09.07.1998);

Kalbe, Uwe: Appell der PDS geht auch an die PDS selbst. Ausländerpolitiker der Partei beklagen Defizite im Selbstverständnis als antirassistische Kraft (Neues Deutschland, 09.07.1998);

Für breites Bündnis gegen Rassismus. Die Gemeinsame Erklärung des Parteivorstandes und des Parteirates der PDS (Neues Deutschland, 09.07.1998);

Kohl unterstützt CSU-Ausländerpolitik. Wahlerfolg im Blick / FDP: "Doppelzüngig und heuchlerisch" (FR, 10.07.1998);

Riesbeck, Peter: Disput um Bayerns harte Linie in der Ausländerpolitik (Berliner Zeitung, 10.07.1998);

Fahrenholz, Peter: Schwere krimineller "Mehmet" bietet der CSU Wahlkampfmunition (Berliner Zeitung, 10.07.1998);

FDP kritisiert die Ausländerpolitik der CSU. Liberale nennen Forderungen der bayerischen Partei doppelzüngig und heuchlerisch (Berliner Zeitung, 10.07.1998);

Seibt, Gustav: Die CSU verkennt Bayerns Leitkultur [Kommentar] (Berliner Zeitung, 10.07.1998);

Peter, Claudia: Als letzte Hoffnung bleibt das Elfmeterschießen. CDU schwenkt auf ausländerfeindlichen Kurs der bayerischen Schwester ein (Neues Deutschland, 10.07.1998);

Deupmann, Ulrich: Schily: Ausländer sollen Deutsch lernen. "Kein Spielraum mehr für weitere Zuwanderung" (Berliner Zeitung, 13.07.1998);

Wahlkampf / Geißler will Debatte um Ausländer entschärfen (FR, 17.07.1998);

Migrationspolitik der BRD: Allgemein

Ausländer [Kurzmeldung, Bezug: "Überforderung" der Ostdeutschen] (Berliner Zeitung, 28.07.1998);

Braumann, Marcel: Von Ausländern überfordert? Kohl-Vize Bergner (CDU) empört mit Thesen Junge Union (Neues Deutschland, 01./02.1998);

Pragal, Peter/Jurczyk, Jan: Ex-Kanzlerberater Teltschik übt harte Kritik an Ausländerpolitik. BMW-Vorstandsmitglied beklagt Fehlen von Eliten aus dem Ausland / Union will Einbürgerung "integrationswilliger" Ausländer vereinfachen (Berliner Zeitung, 03.08.1998);

Jurczyk, Jan/Pragal, Peter: "Ein verändertes Klima ist nötig" BMW-Vorstandsmitglied Horst Teltschik kritisiert Ausländerpolitik (Berliner Zeitung, 03.08.1998);

Bonn will weniger Freizügigkeit gen Osten / Regierung fürchtet Einwandererwelle (taz, 18.08.1998);

"Rechtsradikalismus nicht genügend thematisiert". Scheidende Ausländerbeauftragte Schmalz-Jacobsen kritisiert Bonner Parteien / Memorandum zur Integration vorgelegt (Berliner Zeitung, 27.08.1998);

Forudastan, Ferdos: Über ihre Enttäuschungen schwieg sich die Ausländerbeauftragte aus. Die Freidemokratin Schmalz-Jacobsen nahm bei ihrer Abschlußbilanz Rücksicht auf den Wahlkampf (FR, 27.08.1998);

Dümde, Claus: Einwanderung und "deutsche Interessen". CDU/CSU will Zuzug drastisch drosseln und schnellere Abschiebung / Ausländerbeauftragte fordert Konzept für Integration (Neues Deutschland, 03.09.1998);

Wahlkampf / CSU fürchtet "islamische Republik Deutschland" (FR, 23.09.1998);

"16 Jahre im Rückwärtsgang". Hessens Ausländerbeiräte fordern "klare Kurskorrektur" [Bezug bundesdeutsche Ausländerpolitik] (FR, 28.09.1998);

Beck: Zuwanderung ist unumkehrbar [Kurzmeldung, Bezug: Marieluise Beck] (Neues Deutschland, 02.10.1998);

Forudastan, Ferdos: Gerange um Ausländerbeauftragten. Zwei bündnisgrüne Abgeordnete melden Interesse an [Bezug: Cem Özdemir/Claudia Roth] (FR, 06.10.1998);

Ausländerpolitik / Interkultureller Rat fordert neue Richtung [Kurzmeldung] (FR, 08.10.1998);

Einwanderungspolitik / Migrationsforscher mahnen Reformen an [Kurzmeldung] (FR, 10.10.1998);

Mönch, Regina: Zuwanderer sollen zu Deutschkursen verpflichtet werden. SPD-Politiker Barthel will Integration nach niederländischem Vorbild / "Sprachprobleme nicht kleinreden" (Tagesspiegel, 26.10.1998);

Brandes, Ada. "Ausländer sind Bürger - nicht nur Gäste". Ausländerbeauftragte Marieluise Beck will klarmachen, daß Deutschland Einwanderungsland ist (Berliner Zeitung, 02.11.1998);

Kappus, Monika: CDU wittert Gefahr für Deutsche. Schily setzt im Ausländerrecht auf "volle Integration" (FR, 13.11.1998);

Schily gegen weiteren Zuzug von Ausländern. Breite Kritik an Äußerungen des Innenministers (Berliner Zeitung, 16.11.1998);

Beck streitet mit Schily. Ausländerbeauftragte rügt Äußerungen über Zuwanderung (FR, 16.11.1998);

Migrationspolitik der BRD: Allgemein

Grüne kritisieren Schilys Haltung zu Einwanderung. Bundesinnenminister erhält Lob von der CSU (Berliner Zeitung, 17.11.1998);

Redmann, Jutta: Schily erntet auch in den eigenen Reihen Kritik. Juristen werfen Bundesinnenminister gefährliche Stimmungsmache gegen Ausländer vor / Grüne rügen Wortwahl (FR, 17.11.1998);

Schily verteidigt seine Position. Koalitionszank über Zuwanderung / Beckstein lobt Minister (FR, 18.11.1998);

Brandes, Ada: Schily löst auch in seiner Fraktion Kritik aus. Bundesinnenminister verteidigt seine umstrittene Haltung zur Zuwanderung (Berliner Zeitung, 18.11.1998);

Kolhoff, Werner: Schily auf der deutschen Titanic [Kommentar] (Berliner Zeitung, 18.11.1998);

Schily findet Aufregung unbegründet. SPD-Mann Schreiner rügt Minister / Streit um Worte zur Zuwanderung ebbt nicht ab (FR, 19.11.1998);

Kritik an Schäubles Äußerungen zu Ausländern. Berlins Ausländerbeauftragte Barbara John: Selbständigkeit fördert Integration (Berliner Zeitung, 21./22.11.1998);

Bruns, Tissy/Weizsäcker, Beatrice von: "Herr Schily ist falsch verstanden worden". Justizministerin Däubler-Gmelin über Zuwanderung, Strafgeld, Urlaubverbot und die Rechte Homosexueller (Tagesspiegel, 22.11.1998);

Themenseite im Tagesspiegel "Einwanderung und Einbürgerung - ist das Boot wirklich voll?" (Tagesspiegel, 22.11.1998), darin:

- *"Deutschland ist ein Einwanderungsland". Ausländerbeauftragte Beck im Tagesspiegel-Gespräch*
- *Birnbaum, Robert: Ruf nach Zuwanderungs-Gesetz ist vergessen. Im Koalitionsvertrag nicht erwähnt / Frühere Entwürfe von SPD, Grünen und FDP wollten Zuzug begrenzen*
- *Marschall, Christoph von: Rot-Grün will es Ausländern erleichtern, Deutsche zu werden. 1,5 von 7,7 Millionen haben heute Anspruch / Streit um mehrere Pässe;*
- *Grosser: Deutschland ist Vorbild für andere Staaten;*
- *Prössl, Christoph: Immer weniger Ausländer kommen nach Deutschland. 1997 verließen mehr Ausländer das Land als einwanderten / Die meisten Zuwanderer stammen aus der Türkei und Ex-Jugoslawien;*

Ausländerpolitik / Professoren rügen Minister für "Bootistvoll"-Ansicht (FR, 23.11.1998);

Einwanderung ist tabu. SPD-Ministerin Däubler-Gmelin und Grüne Beck gegen Einwanderungsgesetz (taz, 23.11.1998);

Kappus, Monika: Noch kein Zuwanderungsgesetz. FDP-Vorstoß abgewiesen / Rot-Grün will Regelung später (FR, 04.12.1998);

Jenseits von Schuld und Sühne. Die Belastungsgrenze der Republik sei durch Zuwanderer überschritten, sagt Innenminister Otto Schly. Nun ist der Krawall groß: Grüne protestieren, der Streit zerrt an der Koalition. Weil in der Ausländerpolitik jahrelang wenig geschah, gerät der soziale Friede in Gefahr (Spiegel, Heft 48/1998, 23.11.1998);

Ausländerpolitik / Schily und Schäuble unter Kritik. Grüne fordern Mäßigung vom Innenminister (Neues Deutschland, 23.11.1998);

Schröder stützt Schilys Position zur Zuwanderung. Bundesinnenminister habe die Realität wiedergegeben (Berliner Zeitung, 26.11.1998);

Herzog für Debatte über Ausländerzuzug (FR, 28.11.1998);

Migrationspolitik der BRD: Allgemein

Redmann, Jutta: Über rot-grüne Einwanderungspolitik enttäuscht. Fachleute mahnen Impulse für gemeinsame Haltung Europas an / Integrationspläne gelobt (FR, 04.12.1998);

"Hinweis auf Kursverschärfung". Pax Christi ist besorgt über Bonner Ausländerpolitik [Stellungnahme im Wortlaut] (FR, 14.12.1998);

Backhaus, Michael: "Das bedeutet mehr Familiennachzug". Rupert Scholz hält Innenminister Schily unehrliche Ausländer-Politik vor (Berliner Morgenpost, 22.12.1998);

1999

Fahrenholz, Peter: CSU malt Horrorszenario aus. Innenexperte geißelt rot-grüne Ausländerpolitik und fordert neue Verschärfungen (FR, 05.01.1999);

Schily will Zuwanderung weiter "vermindern" [Kurzmeldung] (FR, 09.01.1999);

Seidel-Pielen, Eberhard: Angst vor der Nähe. Auf dem Weg zum Bürgerstaat (I): Die Deutschen lenken mit der Forderung nach Integration der Ausländer von eigenen Defiziten ab (taz, 19.01.1999);

Barbara John fordert ein Integrationsgesetz. Diskussion bei der CDU [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 17.02.1999);

Hoffmann, Hans Wolfgang: Die besseren Deutschen aus dem Ausland. Das Stadtforum diskutiert Migration als Chance (Berliner Zeitung, 09.03.1999);

Meng, Richard: Rau zum Bundespräsidenten gewählt. Künftiges Staatsoberhaupt betont Rechte von Ausländern / CSU sieht sich provoziert (FR, 25.05.1999);

Henkel, Peter: Neue Ausländerpolitik erwogen. Entwurf der Teufel-Kommission regt "völlige Umkehr" an [Bezug: "Zukunftskommission Gesellschaft 2000", Baden-Württemberg] (FR, 04.08.1999);

Grabenströer, Michael: Eine Zeile entzweit die Regierungen. Hessen und Rheinland-Pfalz im Streit über gemeinsames Heft der Ausländerbeauftragten (FR, 17.09.1999);

Schily gegen weitere Zuwanderung. Innenminister lehnt gesetzliche Regelung ab (Berliner Zeitung, 14.10.1999);

Keine Chance für grüne Akzente in der Ausländerpolitik (Berliner Zeitung, 25.10.1999);

Emmerich, Marlies: Barbara John will Gesetz zur Einwanderung. Ausländerbeauftragte kritisiert Minister Schily (Berliner Zeitung, 28.10.1999);

Bebenburg, Pitt von: Migrationspolitik "bedrückend". Wissenschaftler zeigen sich von Rot-Grün enttäuscht [Bezug: Rat für Migration] (FR, 08.11.1999);

Daimagüler, Mehmet: Alte Sprüche in der neuen Mitte / Die rot-grüne Migrantinnenpolitik ist eine Enttäuschung. Und die Grünen schweigen, wenn Schily redet wie früher Kanther (taz, 25.11.1999);

Viele Ausländer verlassen Deutschland wieder. Marieluise Beck legt den ersten Migrationsbericht vor (Berliner Zeitung, 18.12.1999);

Rettner-Halder, Gabriele: Beckstein will Ausländer-Zuzug beschränken. Innenminister kritisiert Doppelpass (Berliner Zeitung, 30.12.1999);

Migrationspolitik der BRD: Allgemein

2000

Bade, Klaus J.: Verordnete Einwanderung ist kein Allheilmittel. Deutschland braucht unter anderem Amt für Migration und Integration (FR, 12.01.2000);

Schily wirbt für Integration. Innenminister nennt vor der Türkischen Gemeinde Sprachkenntnisse zentral (Tagesspiegel, 23.01.2000);

Schily für begrenzte Zuwanderung [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 24.01.2000);

Themenseite im Tagesspiegel "Eine Frage der Integration: Der Bericht der Ausländerbeauftragten" (Tagesspiegel, 10.02.2000) , darin:

- Fokken, Ulrike: *Mit anderen Worten. Die Ausländerbeauftragte wirbt für eine neue Integrationspolitik. Vor allem Sprachkurse sollen helfen;*

- *Von Fremdenhass und Ausbildungsdefiziten. Was noch im Bericht steht;*

- *"Islam ist nicht nur Kopftuch". Gülay Kizilocak vom Zentrum für Türkeistudien über Integration;*

Weizsäcker, Beatrice von: Viel Schatten. Die Grüne Marieluise Beck legt den Ausländerbericht vor (Tagesspiegel, 10.02.2000);

Gaserow, Vera: Grenzöffnung nach Gutsherrenart [Kommentar zum Einwanderungsgesetz] (FR, 26.02.2000);

Grüne und FDP für Gesetz zur Einwanderung. SPD lehnt ab / Union will Asylrecht einschränken (Berliner Zeitung, 07.03.2000);

Özdemir will Runden Tisch für Einwanderungsgesetz (FR, 07.03.2000)

Kolhoff, Werner: Perfide Kampagne mit den Ausländern (Berliner Zeitung, 09.03.2000);

FDP / Hahn: Zuwanderung aktiv mitgestalten [Kurzmeldung] (FR, 10.03.2000);

Parteien wollen Gesetz über Zuwanderung. Einreise ausländischer Fachkräfte umstritten (Berliner Zeitung, 13.03.2000);

SPD sieht keinen Bedarf für ein Einwanderungsgesetz. Opposition für Regelung / CDU will Asylrecht einschränken (Berliner Zeitung, 14.03.2000);

Regierung plant kein Gesetz zur Einwanderung. Bundestagsdebatte ohne Innenminister Otto Schily (Berliner Zeitung, 17.03.2000);

Martenstein, Harald: Die Internationale. Die CDU hat noch ein Problem: Der Kapitalismus funktioniert nicht mehr ohne Ausländer und ohne offene Grenzen (Tagesspiegel, 17.03.2000);

Experten fordern einheitliche Einwanderungspolitik. Westliche Staaten sollen zusammenarbeiten / Deutschland nach den USA beliebtestes Immigrationsziel (FR, 21.03.2000);

Averesch, Sigrid: Panikmache ersetzt keine Migrationspolitik [Kommentar] (Berliner Zeitung, 21.03.2000);

Averesch, Sigrid: Migration soll harmonisiert werden. Wissenschaftler: EU und USA müssen Einwanderungspolitik abstimmen (Berliner Zeitung, 21.03.2000);

"Deutschland ist ein Einwanderungsland". CDU/CSU-Fraktionsvize Wolfgang Bosbach will den Zuzug von Ausländern begrenzen (Berliner Zeitung, 25.03.2000);

Migrationspolitik der BRD: Allgemein

Heftige Proteste gegen Rüttgers' Ausländer-Kampagne. Kritik aus allen Parteien an Postkarten-Aktion "Mehr Ausbildung statt Einwanderung" / Friedman (CDU): "Kontraproduktiv und archaisch" (Berliner Zeitung, 01./02.04.2000); [mehr Artikel zu diesem Thema in der Themenbox "Green Card-Debatte"]

Radcke: Einwanderung muss per Gesetz geregelt werden (Berliner Morgenpost, 01.04.2000);

FDP fordert Zuwanderungsgesetz statt Green-Card-Initiative (Berliner Morgenpost, 02.04.2000);

Berschens, Ruth: Ifo kontra DIW: Ökonomen streiten über Einwanderungspolitik. Sinn warnt vor Zustrom aus Osteuropa / Zimmermann für Gesetz (Berliner Zeitung, 05.04.2000);

Deupmann, Ulrich: Lockerungsübungen beim Thema Zuwanderung. SPD und Union wollen "vorurteilslos" diskutieren / Keine Abschaffung des Grundrechts auf Asyl (Berliner Zeitung, 14.04.2000);

François, Pierre-Olivier: Einwanderungspolitik / Während Frankreich heimlich handelt, redet Deutschland endlich offen: / Die Neugestaltung der Immigration (Berliner Zeitung, 15./16.04.2000);

Einwanderung bleibt umstritten. Bundeskanzler will Grundsatzdebatte führen (Berliner Zeitung, 15.04.2000);

Liberaler bei Zuwanderung kooperationsbereit. Westerwelle bietet Regierung Hilfe im Bundesrat an (Berliner Zeitung, 17.04.2000);

Michel, Jörg/Munsberg, Hendrik: "Wir brauchen ein Einwanderungsgesetz". DIHT-Präsident Stihl fordert eine geregelte Zuwanderung und eine unbefristete Green Card (Berliner Zeitung, 22./23.04.2000);

Krupa, Matthias: SPD bei Gesetz über Zuwanderung gesprächsbereit. Eppelmann wirft Union wirklichkeitsferne Haltung vor (Berliner Zeitung, 25.04.2000);

Krupa, Matthias: SPD: Migrationsdruck auf Deutschland nimmt zu. Einwanderungsgesetz aber nicht vor 2002 (Berliner Zeitung, 26.04.2000);

Kröter, Thomas: Industrie dringt auf Einwanderungsgesetz. SPD sieht keine Eile: Europäische Abstimmung notwendig (Tagesspiegel, 27.04.2000);

Gaserow, Vera: Westerwelle will Vorlage zur Zuwanderung ändern. Koalition kündigt Arbeitsgruppe an / SPD-Fraktionsvize erinnert an moralischen Auftrag (FR, 27.04.2000);

Gewerkschaften plädieren für ein Einwanderungsgesetz. DGB-Chef Dieter Schulte: Binnen zehn Jahren herrscht Facharbeitermangel in Deutschland (Berliner Zeitung, 29.04.2000);

Schröder will kein Gesetz zur Einwanderung. Kirchen kritisieren Kampagne gegen Green Card (Berliner Zeitung, 02.05.2000);

"Deutschland braucht Einwanderung". Auszüge aus der Rede des Bundespräsidenten (Berliner Zeitung, 13.05.2000);

Pragal, Peter: "Diese Rede wird Streit auslösen". Bundespräsident Rau wirbt für ein stärkeres Miteinander von Ausländern und Deutschen (Berliner Zeitung, 13./14.05.2000);

Lob von den Grünen, Schelte von der Union. Reaktionen auf die Rede des Bundespräsidenten (Berliner Zeitung, 13./14.05.2000);

Kolhoff, Werner: Rau fordert eine Ausländerpolitik "ohne Angst und Träumereien". Bundespräsident mahnt Einwanderungsgesetz an / Aufruf gegen Ausländerhass in Deutschland: "Wer schweigt, macht sich mitschuldig" (Berliner Zeitung, 13./14.05.2000);

Migrationspolitik der BRD: Allgemein

Löhhöfel, Helmut: Union dringt auf ein Einwanderungsgesetz. Kanzler Schröder warnt die SPD vor einer Falle (FR, 18.05.2000);

Krupa, Matthias: Die Angst der Politiker vor dem heiklen Thema Einwanderung. Parteien drücken sich bisher um die Frage, welche und wie viele Ausländer Deutschland pro Jahr aufnehmen soll und kann (Berliner Zeitung, 18.05.2000);

Krupa, Matthias: Nur wer gebraucht wird, soll kommen. CDU-Politiker Jörg Schönbohm plädiert für begrenzte Zuwanderung [Interview] (Berliner Zeitung, 20./21.05.2000);

Fehrle, Brigitte: Taten statt Worte (Berliner Zeitung, 24.05.2000);

FDP lädt zu Gespräch über Einwanderung. "Überparteiliche Regelung" (Berliner Zeitung, 08.06.2000);

Schily regt Kommission zu Einwanderung an [Kurzmeldung] (FR 13.06.2000);

CDU/CSU bewegt sich in der Ausländerpolitik. Bosbach koppelt Zuwanderung an "deutsche Interessen" (FR, 21./22.06.2000);

Büchner, Gerd: Union will Zuwanderung besser steuern. Fraktionschef Merz bestreitet Kurswechsel (Berliner Zeitung, 23.06.2000);

Schönbohm für Einwanderungsgesetz [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 23.06.2000);

Kolhoff, Werner/Krupa, Matthias: Zuwanderer sollen zu "unseren Interessen" passen. Bundesinnenminister Otto Schily spricht über bessere Integration und eingeschränktes Asylrecht (Berliner Zeitung, 26.06.2000);

Krupa, Matthias: Grüne: Schily spielt mit dem Feuer. Süßmuth und Vogel sollen Kommission leiten (Berliner Zeitung, 27.06.2000);

Kolhoff, Werner: Süßmuth soll Kommission zur Einwanderung allein leiten. Hans-Jochen Vogel wird Stellvertreter / Kritik an der Union (Berliner Zeitung, 29.06.2000);

Raus nächster Vorstoß - ein Integrationsgesetz. Deutsch-Kenntnisse sind Voraussetzung / Unionspolitiker legen Süßmuth Austritt aus der CDU nahe (Tagesspiegel, 02.07.2000);

Koalition streitet erneut um Ausländerpolitik. SPD stimmt mit Opposition (Berliner Zeitung, 03.07.2000);

Unions-Politiker legen Süßmuth Austritt nahe. Ex-Bundestagspräsidentin schädige die Partei (Berliner Zeitung, 03.07.2000);

Weiland, Severin: Getrieben von der Union. Die öffentliche Debatte um die Einwanderung wird zum Leidwesen der Grünen derzeit von der Union bestimmt. Dabei galt die Partei als Vorreiter (taz, 04.07.2000);

Lischka, Konrad: Einwanderung ja, aber bitte auf Bayerisch. Die bayerische Landesregierung stellt heute ihr Konzept zur Zuwanderung vor. Grundsatz: IT-Experten sind willkommen, Asylbewerber nicht (taz, 04.07.2000);

Stoiber für mehr "nützliche Ausländer". Erneut andere Regeln für Zuwanderung gefordert (Berliner Zeitung, 10.07.2000);

Schwägerl, Christian: Grüne fordern von Schily hohes Reformtempo. Kuhn: Einwanderungsgesetz vielleicht noch vor 2002 (Berliner Zeitung, 11.07.2000);

Migrationspolitik der BRD: Allgemein

"Der Innensenator schürt den Fremdenhass". SPD kritisiert Werthebachs Thesen zur Ausländerpolitik (Berliner Zeitung, 11.07.2000);

Averesch, Sigrid: Ausländerpolitik im Freistaat Bayern (Berliner Zeitung, 11.07.2000);

Süssmuths neue Kollegen. Eine Stelle in der Zuwanderungskommission ist noch frei (FR, 13.07.2000);

Vornbäumen, Axel: Zuwanderungs-Gremium von Schily eingesetzt. CDU-Politikerin Süssmuth leitet umstrittene Kommission (FR, 13.07.2000);

Beste, Ralf/Averesch, Sigrid: Süssmuth-Kommission hat ein Jahr Zeit. Schilys Expertengruppe ohne Ausländer und aktive Politiker / Union spricht von Verzögerungstaktik (Berliner Zeitung, 13.07.2000);

Schwarz, Patrick: Mr. Green Card meint es ernst. Albert Schmid soll aus dem Bundesamt für Flüchtlinge Deutschlands erste Einwanderungsagentur machen. Der neue Präsident bereitete gestern seine Beamten auf den Umbruch vor, doch ob es dazu kommt, hängt an Bundesinnenminister Otto Schily (taz, 14.07.2000);

Hundt fordert ein Gesetz zur Einwanderung. CDU-Politiker warnt vor Einschränkung des Asyls (Berliner Zeitung, 31.07.2000);

Sachsen will Einwanderungsgesetz nach US-Vorbild. Gesetzentwurf soll in den Bundesrat eingebracht werden / Deutschkenntnisse Pflicht (Berliner Zeitung, 01.08.2000);

Beck skeptisch über Gesetz zur Einwanderung bis 2002 (Berliner Zeitung, 09.09.2000);

Gaserow, Vera: Schlimmstenfalls wird Wahlkampfmunition geliefert. Zuwanderungskommission sucht nach Konsens über neue Ausländerpolitik / "Ohne Tabus" (FR, 13.09.2000);

Förster, Andreas: Bericht zur Zuwanderung bis Sommer 2001. Neue Kommission soll Ideen für Immigration liefern (Berliner Zeitung, 13.09.2000);

Süssmuth gegen Plebiszit über Einwanderungsgesetz [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 18.09.2000);

Schwenkenbecher, Jürgen/Rimmele, Philipp: Huber kritisiert Ausländerpolitik Brandenburgs [Bezug: Bischoff Wolfgang Huber] (Berliner Zeitung, 18.09.2000);

Merz: Ausländer als Thema im Wahlkampf. Union will bis 2002 ein eigenes Konzept vorlegen (Berliner Zeitung, 11.10.2000);

Bommarius, Christian: Die Stunde der Heuchler. Der erfolglose Oppositionsführer Friedrich Merz setzt auf die Ausländerfeindlichkeit der Wähler (Berliner Zeitung, 11.10.2000);

CDU-Streit über Wahlkampagne. Unionspolitiker lehnen Stimmenfang mit Ausländerpolitik ab (FR, 16.10.2000);

Berschens, Ruth: CDU-Streit über Ausländerpolitik als Wahlkampfthema. Lamers: "Niemand darf an niedrige Instinkte appellieren" / Merkel unterstützt Merz (Berliner Zeitung, 16.10.2000);

Munsberg, Hendrik: Vor-Merz. Der Unionsfraktionschef will die Einwanderung zum Wahlkampfthema machen. Die Wirtschaft geht auf Distanz (Berliner Zeitung, 16.10.2000);

Krupa, Matthias: Lauter sachfremde Argumente. Die Vorbehalte in der CDU gegen einen Einwanderungs-Wahlkampf sind vor allem strategischer Natur (Berliner Zeitung, 17.10.2000);

Migrationspolitik der BRD: Allgemein

Zuwanderung kein Thema für den Wahlkampf. Ausländerbeauftragte John kritisiert CDU-Politiker (Berliner Zeitung, 17.10.2000);

Union streitet über Zuwanderung. Merz-Vorstoß zu Wahlkampfstrategie löst heftige Debatte aus (FR, 17.10.2000);

Ausländerkampagne sorgt für Unruhe in der Union. Polenz und Goppel unterstützen Fraktionschef Merz/Geißler warnt vor Stärkung Rechtsextremer (Berliner Zeitung, 17.10.2000);

Schlötzer, Christiane/Schumacher, Oliver: SZ-Gespräch mit dem Grünen-Fraktionschef / "Union driftet nach rechts". Schlauch warnt CDU vor einer Zuwanderungskampagne (SZ, 18.10.2000);

Heims, Hans-Jörg: Ausländerpolitik bleibt in der CDU umstritten (SZ, 18.10.2000);

Göpfert, Claus-Jürgen: OB Petra Roth tritt für "Ausländer-Quoten" ein. Vandreike gegen "Wahlkampf mit dumpfen Gefühlen" (FR, 19.10.2000);

Schröder: Gesetz zu Einwanderung noch vor der Wahl. Merz (CDU) wehrt sich gegen parteiinterne Kritiker (Berliner Zeitung, 19.10.2000);

Birnbaum, Robert/Casdorff, Stephan-Andreas: "Ich fürchte, dass uns die Zeit davonläuft". Friedrich Merz über Sorgen um das letzte Jahr vor der Bundestagswahl, unterschiedliche Führungsstile und die Ausländerpolitik der Union [Interview] (Tagesspiegel, 22.10.2000);

"Einwanderung gehört nicht in den Wahlkampf". Ausländerbeauftragte gegen Tabuisierung des Themas [Bezug: Almuth Berger] (Berliner Zeitung, 23.10.2000);

Heuwagen, Marianne: Streit um Ausländerpolitik / Union zu Entgegenkommen bereit. Saarlands CDU-Chef Müller: An uns wird Konsens nicht scheitern (SZ, 24.10.2000);

Themenseite "Zuwanderungs-Politik" (SZ, 24.10.2000), darin:

- Ramelsberger, Annette/Heims, Hans-Jörg: "Mit Schily könnte man sich in drei Monaten einigen". Bayerns Innenminister Beckstein (CSU) geht auf Annäherungskurs zur Bundesregierung - und die CDU auch;

- Reimer, Wulf: SPD gegen Eiltempo bei Ausländergesetz,

- Ciesinger, Ruth/Käppner, Joachim/Ramelsberger, Annette/Spahn, Susanne: Das Drei-Säulen-Modell gefällt allen. Die kleineren Parteien zeigen erstaunliche Übereinstimmungen bei ihren Ideen zur Ausländerpolitik - Asylrecht darf nicht angetastet werden;

Koalition strebt Zuwanderungsgesetz für 2001 an. Unionspolitiker gehen Bundespräsident Rau scharf an / Koch legt Süßmuth Rücktritt von Kommissionsvorsitz nahe (FR, 30.10.2000);

Koch fordert Süßmuth zum Rücktritt auf. Irritationen über Vorsitz der Zuwanderungskommission (Berliner Zeitung, 30.10.2000);

Süßmuth weist Kritik von Koch zurück. Arbeiterwohlfahrt attackiert Ausländerpolitik der CDU (Berliner Zeitung, 31.10.2000);

Multikulti'ye güle güle*. Grüne besteigen das Boot zur deutschen Einigkeit: Renate Künast verabschiedet den Begriff der multikulturellen Gesellschaft. CDU und SPD wollen in der Einwanderungspolitik zueinander finden (taz, 31.10.2000);

Krupa, M./Seim, T.: CDU und Grüne fordern ein Einwanderungsgesetz. Laurenz Meyer will Einigung noch vor den Landtagswahlen (Berliner Zeitung, 01.11.2000);

Migrationspolitik der BRD: Allgemein

Seim, Thomas: "Dank Merz diskutieren wir jetzt die Zuwanderung". Der designierte CDU-Generalsekretär Laurenz Meyer zu Ausländerpolitik und Chancen der Union [Interview] (Berliner Zeitung, 01.11.2000);

Krupa, Matthias: Grüne wollen Zuwanderung auf drei Säulen stellen. Fraktionschefin Kerstin Müller lehnt eine Gesamtquote für Zuwanderer ab (Berliner Zeitung, 01.11.2000);

Arning, Matthias: Was wäre der Fluss eigentlich ohne seine Nebenarme. Wenn Rita Süßmuth ein Bild wählt, um die Debatte wieder auf das Thema Zuwanderung zu lenken (FR, 02.11.2000);

Süßmuth will Austausch mit fremden Kulturen. Union streitet über Grundsätze der Zuwanderungspolitik (FR, 02.11.2000);

"Kampf um die besten Köpfe". Wie sich Peter Müller (CDU) künftige Zuwanderung vorstellt (FR, 03.11.2000);

Angstschweiß [Kommentar, Bezug: Umgang der CDU mit dem Thema Einwanderung] (FR, 03.11.2000);

Maron, Thomas/Siemens, Jochen: Gabriel will "unbefangen" über Zuwanderung reden. Niedersachsens SPD-Landeschef warnt vor Tabuisierung (FR, 04.11.2000);

Mehrheit will Zuwanderung schnell geregelt sehen. [...] (FR, 04.11.2000);

Grüne: Boot muss voll werden. Mit einem eigenen Einwanderungsmodell gehen Grüne in die "Offensive". [...] (taz, 06.11.2000);

EKD-Synode fordert Konsens zur Einwanderung. Kock: Debatte läuft Gefahr, Ressentiments gegen Menschen ausländischer Herkunft zu schüren (Berliner Zeitung, 06.11.2000);

Krupa, Matthias: Die CDU stellt fest: Deutschland ist ein Einwanderungsland. Eckpunkte-Papier der Partei fordert ein Eingliederungsprogramm für Ausländer / Konkrete Vorschläge bis Sommer nächsten Jahres (Berliner Zeitung, 07.11.2000);

Pragal, Peter: FDP / Sehnsucht nach simplen Erklärungen [Bezug: "ideologiefreie Ausländerpolitik"] (Berliner Zeitung, 07.11.2000);

Zweifel am Gesetz [Bezug: Zuwanderungsgesetz] (Berliner Zeitung, 07.11.2000);

CSU und CDU streiten über Einwanderungspolitik. Stoiber-Partei verlangt schärfere Regeln zur Bekämpfung des "Asylmissbrauchs" (Berliner Zeitung, 07.11.2000);

Gaserow, Vera: Grüne sprechen sich für Zuwanderungsquoten aus. Kontingente für Arbeitskräfte, Bürgerkriegsflüchtlinge und Spätaussiedler vorgeschlagen / Asylrecht soll bleiben (FR, 09.11.2000);

Krupa, Matthias: Grüne wollen Zuwanderung erleichtern. Positionen der Partei stehen im Widerspruch zur SPD (Berliner Zeitung, 09.11.2000);

Müller, Ralf: CSU beschließt eigene Eckpunkte zur Zuwanderung. Partei will Einwanderung beschränken / Ausländer sollen sich der europäischen Werteordnung als "Leitkultur" anpassen (Berliner Zeitung, 14.11.2000);

Klartext gegen Einwanderung [Kommentar zur Position von CSU und CDU zur Einwanderung] (FR, 14.11.2000);

Fehrle, Brigitte: PDS sucht nach rechtlichen Regeln für die Zuwanderung. Fraktionsvize Pau will Debatte in der Partei forcieren (Berliner Zeitung, 15.11.2000);

Deutschland darf kein klassisches Einwanderungsland werden. Thesen zur Zuwanderungspolitik / Vorgelegt vom bayerischen Innenminister Günther Beckstein (CSU) (FR, 16.11.2000);

Migrationspolitik der BRD: Allgemein

Quoten für Zuwanderer? Bundestag debattiert über FDP-Entwurf / Beck: Untauglich (FAZ, 17.11.2000);

Fehrle, Brigitte: Zimmer für begrenzte Zuwanderung. PDS-Chefin unterstützt umstrittene Thesen von Pau (Berliner Zeitung, 21.11.2000);

Fehrle, Brigitte: Die Furcht der PDS vor dem eigenen rechten Rand. Die Abgeordnete Angela Marquardt kritisiert den Bundesvorstand für seine Initiative zum Zuwanderungsrecht (Berliner Zeitung, 22.11.2000);

Kolhoff, Werner: Gabriel ist gegen Einwanderungsgesetz (Berliner Zeitung, 24.11.2000);

Kolhoff, Werner: "Integration ist praktische Arbeit". Sigmar Gabriel lehnt ideologische Debatten über Zuwanderung ab (Berliner Zeitung, 24.11.2000)

Beikler, Sabine/Nowakowski, Gerd: Wir brauchen Quoten für Einwanderer". Versuchsfeld Berlin: Die Grünen-Chefin Künast und die Landesvorsitzende Michalik über die Zukunft von Multikulti [Interview] (Tagesspiegel, 02.12.2000);

Krupa, Matthias: Beck schlägt Kurssystem für Zuwanderer vor. Ausländerbeauftragte nennt Eckpunkte des Gesetzes (Berliner Zeitung, 13.12.2000);

2001

Gesetz erst nach der Wahl. Kommission zur Einwanderung legt im Mai Eckpunkte vor (Tagesspiegel, 29.01.2001);

Kein eigenes Gesetz für Zuwanderung. Rot-Grün plant Neuerungen unterhalb der Gesetzesebene (Berliner Zeitung, 29.01.2001);

Zuwanderung / Schily: Gesetz kommt vor der Bundestagswahl (FR, 30.01.2001);

Zuwanderung regeln. Innenminister Schily will Zuwanderungskonzept noch vor der Bundestagswahl 2002 vorlegen (taz, 30.01.2001);

Süssmuth lehnt starre Quoten bei Zuwanderung ab. EU-Innenminister beraten über gemeinsame Asylpolitik (Berliner Zeitung, 08.02.2001);

Richter, Christine: Große Koalition will Sprachkurse für Zuwanderer zur Pflicht machen (Berliner Zeitung, 09.02.2001);

Winter, Martin: Schily bremst bei Zuwanderung. Für Nachzug von Familien strikte EU-Regelung in Sicht (FR, 10.02.2001);

Kanzler drängt bei Zuwanderung. Schröder will neue Regelung vor Wahl 2002 vom Tisch haben (FR, 12.02.2001);

Höll, Susanne: "Wir wollen Einwanderung - und wir wollen sie begrenzen". Für den Ministerpräsidenten des Saarlandes ist ein Gesamtkonzept erforderlich, das gleichermaßen Asyl, Zuwanderung und Integration regelt [Interview mit Peter Müller (CDU)] (SZ, 17./18.02.2001, Teil einer SZ-Serie "Ausländer in Deutschland");

Voss, Reinhard: Zuwanderungspolitik / Müller liest seiner CDU die Leviten (FR, 01.03.2001);

PDS uneins über Einwanderungspolitik. Warnung vor Zerreißprobe (Berliner Zeitung, 03./04.03.2001);

Aversch, Sigrid: Einwanderungsgesetz bis 2002. Fraktion der Bündnisgrünen will Neuregelung splitten (Berliner Zeitung, 15.03.2001);

Migrationspolitik der BRD: Allgemein

Beck lehnt Zwang zum Sprachkurs ab. Ausländerbeauftragte: Der bessere Weg zum Erfolg bei der Einbürgerung sind Anreize (SZ, 22.03.2001);

Integrationskurse werden nicht Pflicht. Bundesbeauftragte Beck lehnt das Modell der Niederlande ab (Tagesspiegel, 22.03.2001);

Reichel, Gerrit: Kommt zu uns und lernt Deutsch. CDU-Parteitag zur Integration: Ausländern die "offene Hand" reichen (Kölner Morgen, 27.03.2001);

Neue Debatte über Integration (taz, 10.04.2001);

Wallraff, Lukas: Nachhilfe für Süßmuth und Schily. Paritätischer Wohlfahrtsverband fordert ein Bundesamt für Migration - und feste Quoten für Einwanderer (taz, 10.04.2001);

Feldenkirchen, Markus: Deutschland nach Quoten. Während die Parteien noch über die Zuwanderung nachdenken, fordern Sozialverbände ein Ende des Durcheinanders (Tagesspiegel, 10.04.2001);

Ohne Job keinen Pass, ohne Pass keinen Job [Fallbeispiel] (Berliner Zeitung, 10.04.2001);

"Bald zu wenig Ruderer im Boot". Verband sieht enormen Nachholbedarf bei Integrationspolitik [Bezug: Paritätischer Wohlfahrtsverband] (FR, 10.04.2001);

Deutschdiplom bald Eintrittskarte [Bezug: Ausländerpolitik in NRW] (taz, 10.04.2001);

Integration als Prozess der gegenseitigen Verständigung. Auszüge aus dem Konzept des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes für eine zukunftsgerichtete Zuwanderungs- und Integrationspolitik (FR, 10.04.2001);

Beyerlein, Andrea: SPD und PDS unterstützen Ausländerbeauftragte [Bezug: Land Brandenburg] (Berliner Zeitung, 11.04.2001);

Strauch, Rüdiger: Ein Gefühl der Bevormundung. Türkische Verbände üben heftige Kritik an Sprachkurs-Pflicht (Tagesspiegel, 13.04.2001);

Stengel, Eckhard: Länder verlangen "Bundesintegrationsgesetz". Sozialminister wollen bei Eingliederung von Zuwanderern mit Anreizen statt Zwang arbeiten (FR, 14.04.2001);

Goppel: Soziale Gerechtigkeit ist aus dem Lot. Union will Einwanderung "richtig organisieren" (Berliner Zeitung, 14.-16.04.2001);

Innensenator Werthebach fordert Sprachkurs-Pflicht. Ohne Deutsch-Kenntnisse kein dauerhafter Aufenthalt (Tagesspiegel, 17.04.2001);

Union will Pflichtkurs für Einwanderer. Bei Nichtteilnahmen an "Eingliederungsprogrammen" drohen Sanktionen (Berliner Zeitung, 17.04.2001);

Voss, Reinhard: FDP will neue Ausländerpolitik. NRW-Fraktion plädiert für Arbeitserlaubnis ohne Wartezeit (FR, 17.04.2001);

Büchner, Gerold: Neue Behörde soll Einwanderung steuern. Regierung erwägt Bundesamt für Migration / Vorschlag der Süßmuth-Kommission (Berliner Zeitung, 17.04.2001);

Ausländer / Union schweben "Integrationskurse" vor (FR, 17.04.2001);

Migrationspolitik der BRD: Allgemein

Seidel, Eberhard: CDU: Deutschkurs soll Pflicht werden. Die Union fordert mehr Zwangsmaßnahmen bei der Ausländer-Integration. Beck: "Schaumschlägerei" (taz, 17.04.2001);

Rimscha, Robert von: Kurs 404 508. Ob man Einwanderer zur Integration zwingen kann, ist zuerst eine praktische Frage (Tagesspiegel, 17.04.2001);

Barbara John plädiert für Pflichtberatung. Integrationskurse für Zuwanderer geplant (Berliner Zeitung, 18.04.2001);

Einwanderungsamt ist umstritten. John für zentrale Behörde / CSU: Pläne vertragen sich nicht mit Verfassung (Berliner Zeitung, 18.04.2001);

Krupa, Matthias: Grüne für Einwanderungsministerium. Özdemir will Kompetenzen und Zuständigkeiten besser bündeln (Berliner Zeitung, 19.04.2001);

Krupa, Matthias: Die Einwanderung - von hinten aufgepälm [Kommentar] (Berliner Zeitung, 19.04.2001);

Kein Minister für Integration. Grünen-Vorschlag stößt parteiübergreifend auf Ablehnung (Tagesspiegel, 20.04.2001);

Schily sieht Chancen für Einigung über Zuwanderung. Kommunen fordern für Integration mehr Geld vom Bund (Berliner Zeitung, 21.04.2001);

Das Kalkül der CSU [Kommentar zum CSU-Papier zur Einwanderungspolitik] (FR, 24.04.2001);

Stoiber legt Papier zur umstrittenen Zuwanderung vor. CSU rückt von Forderung nach Änderung des Grundrechts auf Asyl ab, erwartet aber keine Einigung mit der Regierung (Berliner Zeitung, 24.04.2001);

Krupa, Matthias: CSU fordert Quoten für die Zuwanderung. Union erwartet keine rasche Einigung in der Asylpolitik (Berliner Zeitung, 24.04.2001);

Zuwanderung: Union jetzt einig. CSU verabschiedet Positionspapier - Einigung mit rot-grüner Regierung schwierig (Kölner Morgen, 24.04.2001);

Knuf, Thorsten/Krupa, Matthias: DGB will bis zu 100.000 Einwanderer jährlich. Gewerkschaften plädieren für Punktesystem (Berliner Zeitung, 25.04.2001);

Punktesystem für die Auswahl der Zuwanderer. Konsens zeichnet sich ab (Berliner Zeitung, 26.04.2001);

Auf dem Grat. Die Union diskutiert über liberalere Regelungen für Zuwanderer. Doch CSU-Chef Stoiber hofft auf Stammtischstimmen und verprellt damit die Industrie (Spiegel, Heft 12/2001, 19.03.2001);

Krumrey, Henning/Stock, Wolfgang: Wir sind weiter als Rot-Grüne". Die CDU-Vorsitzende Angela Merkel will Zuwanderung beschränken, aber ausländische Fachleute ins Land holen - und mehr für Arbeitslose tun [Interview] (Focus, Heft 17/2001);

Adler, K./Jach, M./Stock, W.: Asyl contra Fachkraft. Der Regierungskommission zur Zuwanderung droht kurz vor Schluss Streit ums Asyl - die Opposition hofft auf Prestigegewinn (Focus, Heft 17/2001);

Spielraum für Zuwanderung [Die wichtigsten Punkte des Abschlussberichts der CDU-Kommission "Zuwanderung und Integration"] (taz, 04.05.2001);

König, Jens/Schwarz, Patrick: Eine Million verdirbt das Konzept. Die CDU sah sich vorn: Ihre Zuwanderungskommission hat ein bündiges Konzept vorgestellt. Leider hat die Partei aber auch eine neue schwarze Million (taz, 04.05.2001);

Migrationpolitik der BRD: Allgemein

Weiland, Severin: Erstaunliche Nähe zwischen Süßmuth und Müller. Festhalten am Asylrecht, keine Gesamtquote für Zuwanderer: Nach dem Kurswechsel der CDU zeichnet sich ein Konsens mit der Einwanderungskommission der Regierung ab (taz, 04.05.2001);

Kolhoff, Werner/Schrotthofer, Klaus: Schröder bietet der CDU Kompromiss bei Zuwanderung an (Berliner Zeitung, 09.06.2001);

Seim, Thomas: NRW-Offensive zur Integration von Zuwanderern. Vergünstigungen für Teilnahme an Sprachkursen (Berliner Zeitung, 21.06.2001);

Zuwanderungskommission / Empfehlungen und Analyse gewürdigt (Blickpunkt Bundestag, Heft 07/2001);

Europarat / "Schuss vor den Bug" [Bezug: Kritik an der deutschen Ausländerpolitik] (Spiegel, Heft 28/2001, 09.07.2001);

Wallraff, Lukas: Einwanderung: Otto Schily sammelt Punkte - bei Union (taz Berlin, 25.07.2001);

Pragal, Peter: Liberale wollen "Zuwanderung nach Maß". Die FDP orientiert sich beim Zuzug von Ausländern am Bedarf der Wirtschaft [Bezug: FDP-Innenexperte Max Stadler] (Berliner Zeitung, 31.07.2001);

CSU will sich bei Zuwanderung mit SPD einigen. Beckstein will grüne Vorschläge verhindern (Berliner Zeitung, 01.08.2001);

Michel, Jörg: "Nach Kanada könnte Herr Schily nicht einwandern". PDS-Vizechefin Petra Pau lehnt in der Debatte um das Einwanderungsgesetz ein Punktesystem oder eine Quote ab [Interview] (Berliner Zeitung, 02.08.2001);

Krupa, Matthias: Der Hüter der Ordnung. Zwischen Recht und Barmherzigkeit - Bundesinnenminister Schily legt an diesem Freitag seinen Entwurf für ein Zuwanderungsgesetz vor (Berliner Zeitung, 03.08.2001);

Schily kommt Opposition in der Ausländerpolitik weit entgegen. Entwurf für Einwanderungsgesetz erhöht Chance auf Parteienkonsens. Migration soll an Bedarf des Arbeitsmarktes ausgerichtet werden (Berliner Zeitung, 04./05.08.2001);

Krupa, Matthias: Otto Schily hofft auf einen breiten Konsens (Berliner Zeitung, 04./05.08.2001);

Rüttgers wirbt für Einigung bei Zuwanderung. CSU lehnt Schily-Konzept ab (Berliner Zeitung, 08.08.2001);

Wallraff, Lukas: CSU wandert allein. Union streitet über Einwanderungsgesetz. CDU-Politiker Bosbach: "Kein Nein um des Neins willen." Ausländerbeauftragte Beck hält sich zurück (taz, 09.08.2001);

Krupa, Matthias/Pragal, Peter: Streit um Zuwanderungspolitik in der Union eskaliert. Führende CDU-Politiker fordern Gespräche mit der Koalition. CSU-Generalsekretär hat kein Verständnis für Kompromiss-Signale (Berliner Zeitung, 09.08.2001);

Franz, Markus: Schilys Zuwanderungskonzept / Jubeldebatte verkennt Realität [Kommentar] (taz Köln, 09.08.2001);

Krupa, Matthias: Schilys klein Gedrucktes [Kommentar] (Berliner Zeitung, 24.08.2001);

Migrationspolitik der BRD: Allgemein

2002

Pieper, Dietmar/Steingart, Gabor/Aust, Stefan: "Schweigen geht nicht". Bundespräsident Johannes Rau, 71, über Globalisierungsängste, die künftige Rolle Europas in der Welt und den Parteienstreit um das Zuwanderungsgesetz (Spiegel, Heft 22/2002, 27.05.2002);

2010

Decker, Markus: Zu wenig Geld für Integrationskurse. Nicht jeder, der will, darf auch teilnehmen (Kölner Stadt-Anzeiger, 22.09.2010);

2015

Lau, Mariam: "Wir wollen euch haben!". Manfred Schmidt, Präsident des Bundesamtes für Migration, sagt, er sei für mehr Einwanderung, aber gegen ein neues Einwanderungsgesetz. Ein Gespräch (Die Zeit, 05.02.2015) .

Moscheebau in der BRD

102

Titel: Moscheebau in der BRD
Signaturen: P-8945 bis P-8954; P-8955 bis P-8964
Umfang: 20 Einzelartikel
Zeitraum: 08.1981-09.02.2015
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Islam ; Moscheebau ; Religiöse Toleranz ; Islamophobie
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Mannheim ; Köln-Ehrenfeld ; München ; Duisburg-Marxloh
Personen: John, Barbara ; Murck, Manfred
Körperschaften: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Laar
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1981

Müller, Klaus: Türken bauen Moschee. Kosten sollen durch Spenden wieder reinkommen (NRZ, August 1981);

1995

Größte Moschee eingeweiht. Tausende in Mannheim dabei - Anfangs gab es Widerstand (WAZ, 06.03.1995);

Oehler, Bernd/Kugler, Anita: Einübung in mehr Toleranz. In Mannheim wurde Deutschlands größte Moschee eingeweiht (taz, 06.03.1995);

1996

Kein islamischer Gebetsruf über Lautsprecher. Stellungnahme des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Laar 28.10.1996 (WAZ, 15.11.1996);

1997

Monath, Hans: So nah und doch so fremd. Moscheen und Muezzin-Rufe verunsichern viele Deutsche. Aber Ausgrenzung begünstigt nur islamische Fanatiker (Das Sonntagsblatt, 15.08.1997);

Sperber, Katharina: Eine Moschee wächst über die eigene Aufgabe hinaus. Das Mannheimer Gebetshaus ist zum Symbol friedlicher Koexistenz von Türken und Deutschen geworden (FR, 10.09.1997);

"Zeit für eine zentrale Moschee in Berlin". Muslime suchen Dialog / John gegen "Islam-Phobie" (Tagesspiegel, 30.12.1997);

2001

Prächtige Moschee für die Schäl Sick. Die Gläubigen finanzieren den Bau im osmanischen Stil selbst (X Köln [vermutlich Anzeigenblatt], 28.03.2001);

"Eine Moschee-Kuppel bereichert Köln" [Kurzmeldung] (20 Minuten Köln, 25.06.2001);

2002

Zellner, Annette: Kölner Muslime auf Grundstückssuche. Moschee mit Geschäftszentrum soll Anlaufpunkt für 100.000 Gläubige sein und durch ihre Ästhetik überzeugen (SZ, 16./17.11.2002);

Moscheebau in der BRD

2006

Themenseiten "Neue Moscheen in Deutschland" (SZ, 10.08.2006) , darin:

- *Knapp, Gottfried: Eine große Kuppel. Früher wurden die muslimischen Gemeinden an die Ränder der Städte verbannt - damit will man sich nicht mehr abfinden,*
- *Kissler, Alexander: Orte zum Niederwerfen. Synagoge, Kirche und Moschee haben gemeinsame Wurzeln, aber trotzdem gibt es erhebliche Unterschiede in der liturgischen Bedeutung,*
- *Rest, Tanja: Die sollen erst mal Deutsch lernen. In München wird ein dreistöckiger Kuppelbau in einem "urbayerischen Stadtteil" mit allen Mitteln bekämpft,*
- *Zekri, Sonja: Das Wunder von Marxloh. In Duisburg fiebern Kirchen, Politik und Gemeinde dem Richtfest der größten Moschee Deutschlands entgegen,*
- *Ramelsberger, Annette: 32000 Extremisten. Der Verfassungsschützer Manfred Murck im Gespräch;*

2008

Auer, K./Dörries, B./Graalman, D. u.a.: Repräsentative Konflikte. Zustimmung an der Spitze, Skepsis an der Basis: Wolfgang Schäubles Vorschlag zum Bau neuer Moscheen gefällt nicht allen in der Union (SZ, 15./16.03.2008);

2009

Flagge, Ingeborg: Raus aus dem Hinterhof. Von der traditionellen "Heimwehmoschee" zum architektonisch gewagten Bau (General-Anzeiger, 12./13.09.2009);

2011

Frangenberg, Helmut: Viel Lob und etwas Kritik zum Richtfest. Rohbau der neuen Ditib-Zentrale ist fertig - OB Roters: "Ein Symbol für Integration" (Kölner Stadt-Anzeiger, 03.02.2011);

2013

Schrittweise Eröffnung [Bezug: Zentralmoschee in Köln-Ehrenfeld] (Kölner Wochenspiegel);

2015

Frangenberg, Helmut: Die traurige Sehenswürdigkeit. Ein Eröffnungstermin für die Moschee in Ehrenfeld ist weiterhin nicht in Sicht [Enthält Chronik des Baus] (Kölner Stadt-Anzeiger, 09.02.2015).

103

Titel: **Musik**
Signaturen: P-9414 bis P-9421; P-9422 bis P-9427
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 14 Einzelartikel
Zeitraum: 11.10.1994-13.03.2014
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Musik ; Schlager ; HipHop ; Rap ; Popmusik
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland
Personen: Setlur, Sabrina ; Mousse T. ; El Roman, Rafet ; Günes, Betin ; Loh, Hannes ; Kool Savas ; Yurderi, Savas ; Fard ; Nazarinejad, Fahad ; Miss Platnum ; Renner, Ruth ; Güngör, Murat ; Bushido
Körperschaften: Cartel ; Da Crime Posse (DCP) ; King Size Terror (KST) ; Hasret
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei; Iran; Rumänien

Darin:

1994 - 1998

Türken feiern in Grugahalle. Popfest ohne Bier und Schweinefleisch war vierte Veranstaltung 1994 (WAZ, 11.10.1994);

Azzellini, Dario: Der gute Ausländer. "Jetzt kommt das Cartel, macht euch bereit". Über den Erfolg des türkischen Rap [Bezug außerdem zu: Da Crime Posse (DCP), Graue Wölfe] (Junge Welt, 13.12.1995); [Überformat]

Bettermann, Stella: Die Giftzunge. Mit bissigen Reimen lästert sich Rapperin Sabrina Setlur in die deutschen Pop-Charts (Focus, Heft 17/1997);

Rothe, Frank: Bloß nicht so leben wie die Väter [Porträt der türkischen Hardcore-Band "Hasret"] (taz, 29.04.1998);

Ramme, Norbert: Vom Tellerwäscher zum Hitmillionär. Rafet el Roman pendelt zwischen zwei Kulturen (Kölner Stadt-Anzeiger, 25.09.1998);

2000 - 2005

Bax, Daniel: Türke und Tiger. In den USA gilt der Produzent Mousse T. längst als Star - aber zu Hause in der Bundesrepublik nimmt die Kritik ihn noch nicht so recht wahr (taz, 15./16.04.2000);

Geburtstagsgeschenk für Atatürk. Kölner Komponist schrieb Sinfonie / Uraufführung in der Philharmonie [Bezug: Betin Günes] (Kölner Morgen, 08.05.2001);

Chlada, Marvin: HipHop zwischen Deutschrap und migrantischem Widerstand. Interview mit Hannes Loh (Ex-Anarchist Academy) (ak, 20.09.2002);

DSe, rock-links.de: HipHop made in Germany. Deutschrap droht antirassistischen HipHop zu verdrängen (ak, 22.11.2002);

Rühle, Alex/Peitz, Dirk: Die Härte der Texte und die Härte der Nazis. "Papa, du weißt doch, das ist nur ein Lied": Ein Gespräch zwischen Rappern über Gewalt, Sex und Nationalismus in der deutschen Hip-Hop-Szene [mit Bushido, Murat Güngör und Hannes Loh] (SZ, 28.06.2005);

Musik

2010 - 2014

Drees, Stephanie: Das Keuchen unter dem Schleier. Eine semiotische Liebesheirat: Der Pop entdeckt die Burka (SZ, 23.11.2010);

Rüth, Steffen: Kool Savas. Der Gentleman-Gladiator [Interview mit Savas Yurderi, alias "Gentleman"] (Kulturnews, Heft 11/2011);

Rüth, Steffen: Fard. Poet aus dem Pott [Bezug: Fahad Nazarinejad] (Kulturnews, Heft 11/2011);

Gross, Thomas: *Klangfarbe Balkan. Die Popsängerin Miss Platnum mixt Rumänien mit Berlin* [Ruth Renner] (Die Zeit, 13.03.2014) .

Muslimische Bestattungen, muslimische Friedhöfe in Deutschland

104

Titel: **Muslimische Bestattungen, muslimische Friedhöfe in Deutschland**
Signaturen: P-8940 bis P-8941; P-8942 bis P-8944
Umfang: 5 Einzelartikel
Zeitraum: 05.03.1993-30.06.2012
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Islam ; Ritus ; Bestattung ; Friedhof
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Nordrhein-Westfalen ; Stoppenberg ; Frankfurt am Main
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1993 - 1998

Finne, Rainer: Wohin mit toten Gastarbeitern? Nach den Möllner Brandanschlägen wurden die Leichen der Ermordeten in die Türkei geflogen. Wie sie gehen fast alle in Deutschland verstorbenen Muslime auf eine letzte Reise: in ihr Heimatland. Einer Bestattung auf deutschen Friedhöfen nach den Regeln des Islam stehen Ämter, Kirchen, Vorschriften und Vorurteile entgegen (Die Zeit, 05.03.1993);

Klebes, Angela: Letzte Ruhe für Ahmed und Wilhelm. "Am Hallo" im Stoppenberg liegt der einzige Muslim-Friedhof im Revier (NRZ Essen, 13.04.1995);

Holle, Peter: Muslime fordern eigenen Friedhof. Stadtverordnete zeigen Verständnis / Magistrat soll nach einer Lösung suchen [Bezug: Frankfurt am Main] (FR, 11.07.1998);

Heiligenstock entspricht Koran. Streit um "ewige" Ruhe (FR, 11.07.1998);

2012

Muslimische Friedhöfe in NRW (General-Anzeiger, 30.06./01.07.2012).

Politische Partizipation von MigrantInnen

105

Titel: **Politische Partizipation von MigrantInnen**
Signaturen: P-6861 bis P-7009; P-7010 bis P-7012; P-7106 bis P-7107
Umfang: 154 Einzelartikel
Zeitraum: 04.05.1973-27.05.2014
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländerwahlrecht ; Kommunales Wahlrecht ; Ausländerbeirat ; Gesellschaftliche Partizipation ; Politische Partizipation ; Partei ; Verband ; Bürgerrecht
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin ; West-Berlin ; Hamburg ; Schleswig-Holstein ; Hessen ; Essen ; Bonn ; Köln
Personen: John, Barbara ; Momper, Walter ; Othersen, Hildegard ; Trittin, Jürgen ; Tipi, Ismail ; Koch, Marc ; Eichel, Hans ; Leutheusser-Schnarrenberger, Sabine ; Schmidt-Jorzig, Edzard ; Heitmeyer, Wilhelm ; Celebi-Gottschlich, Sevim ; Coulibaly, Abdoul ; Koch, Roland ; Hendem, Mehmet ; Keltek, Tayfun
Körperschaften: Türkische Gemeinde zu Berlin (TGB) ; Ausländerbeauftragte beim Senator für Gesundheit und Soziales von Berlin ; Türkischer Bund in Berlin-West ; Türkische Gemeinde zu Berlin ; Türkischer Verein für Wissenschaft, Kultur und Sozialarbeit (tübiks) ; Wahlliste für Einwandererrechte (WER), Hamburg ; Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Berlin ; Freie Demokratische Partei (FDP), Berlin ; Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) ; Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) ; Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), Bundesfachausschuß Innenpolitik ; Alternative Liste (AL), Berlin ; Bundesverfassungsgericht (BVerfG) ; Ausländerrat des Landes Nordrhein-Westfalen ; Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) ; Deutsche Postgewerkschaft (DPG) ; Rat der AusländerInnen ; Landesausländerbeirat Hessen ; Demokratische Partei Deutschlands (DPD) ; Die Grünen ; Kommunale Ausländervertretung (KAV), Frankfurt am Main ; Deutscher Städtetag (DST) ; Bündnis für Innovation und Gerechtigkeit (BIG)
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1973-1978

"Ausländer noch 1973 wählen lassen" (FR, 04.05.1973);

Ausländer und Wahlrecht. Politische Mitwirkung noch in weiter Sicht (FR, 22.09.1973);

Reinhardt, Rudolf: Soll Guiseppa Ricci in den Stadtrat? Der Europarat beschäftigt sich mit den Bürgerrechten der Gastarbeiter (FAZ, 04.08.1976);

Union lehnt Wahlrecht für Gastarbeiter ab (Die Welt, 04.08.1977);

Türken in der SPD [Kurzmeldung] (Vorwärts, 22.06.1978);

1981-1987

Außen vor [Bezug: Kommunales Wahlrecht für Ausländer] (Spiegel, Heft 1-2/1981, 05.01.1981);

Kommunales Wahlrecht verlangt. Kommission hört ausländische Arbeitnehmer an (NRW Landtag intern, 06.12.1982);

Küfiryemez, Münevver: Wer ist der Vertreter der Türken? (Zitty-Berlin, Heft 15/1983, 21.07.1983);

Betr. Wer ist der Vertreter der Türken [Stellungnahmen von Barbara John, dem Türkischen Bund in Berlin-West, der Türkischen Gemeinde zu Berlin und des Türkischen Verein für Wissenschaft, Kultur und

Politische Partizipation von MigrantInnen

Sozialarbeit (tübiks) zum Artikel aus Heft 15/1983] (Zitty, Heft 17/1983);

FDP fordert Parlament für Ausländer (Tagesspiegel, 20.04.1984);

Schubert, Wolfgang: Das Ausländerwahlrecht bestimmt SPD-Parteitag. Einbürgerung als ungeeignetes Mittel bezeichnet (FR, 13.05.1985);

Vorstoß für Wahlrecht (FR, 16.12.1985);

Schocktherapie für die Rathausparteien. Wahlliste für Einwandererrechte hat Unterschriftensammlung begonnen [Bezug: Hamburg] (taz Hamburg, 25.06.1986);

WER: Neue Liste für mehr Rechte von Ausländern [Bezug: Hamburg] (Hamburger Morgenpost, 25.06.1986);

SPD diskutiert über Umwelt und Ausländer [Bezug: Kommunales Ausländerwahlrecht] (Volksblatt, 30.06.1987);

Themen der SPD: Umweltschutz und Ausländerpolitik [Bezug: Kommunales Ausländerwahlrecht] (Die Wahrheit, 30.06.1987);

Westberliner SPD fordert kommunales Ausländerwahlrecht. Auseinandersetzungen auf Landesparteitag (Die Wahrheit, 04./05.1987);

Momper: Berliner SPD soll bei der nächsten Wahl klares Bild bieten [Bezug: Kommunales Ausländerwahlrecht] (Tagesspiegel, 05.07.1987);

Maack, Hartwig: Für die SPD-Mitglieder hat der Wahlkampf begonnen [Bezug: Kommunales Ausländerwahlrecht] (Volksblatt, 05.07.1987);

Es geht ihr "schon viel besser". SPD-Landesparteitag: Streit um kommunales Wahlrecht und die Anti-Reagan-Demo, Einigkeit über Umweltschutz [...] (WAZ, 06.07.1987);

DGB-Vorsitzende fordert: Kommunales Wahlrecht für ausländische Arbeitnehmer (SZ, 08.07.1987);

"Wir kämpfen an gleicher Seite" SPD für Ausländer-Wahlrecht (Berliner Stimme, 11.07.1987);

Metzner: Kommunales Wahlrecht für Ausländerinnen und Ausländer (Wilmsdorfer Stachel, Heft Dezember/1987);

Europa-Parlament fordert Wahlrecht für Ausländer (Tagesspiegel, 16.12.1987);

Diskriminiert das Ausländerwahlrecht? "Gesellschaft für bedrohte Völker" sieht Gefahr, daß durch das Ausländerwahlrecht hier lebende Minderheiten unterdrückt werden könnten [...] (taz, 01.05.1988);

CDU-Fachausschuß lehnt Einführung eines kommunalen Wahlrechts für Ausländer aus EG-Ländern ab (FAZ, 17.01.1989);

Böhm, Andrea: SPD/AL: Rangelei um Ausländerwahlgesetz (taz, 18.09.1989);

Bohrung und Durchstich. Im deutschen Norden dürfen Ausländer an Kommunalwahlen teilnehmen. Die Unionschristen fordern in Karlsruhe ein Verbot der Neuerung (Spiegel, Heft 41/1989);

Wahlbeteiligung von Ausländern vorerst gestoppt. Vorstoß Schleswig-Holsteins gescheitert (Rheinische Post, 03.10.1989);

Politische Partizipation von MigrantInnen

Marsch durch die Institutionen oder gleich auf die Straße? Viele Aufgaben, wenig Geld, keine Kompetenz: Ausländerrat des Landes Nordrhein-Westfalen tagte in Bielefeld (Neue Westfälische, 28.11.1989);

1990-1994

König, Vera: Ausländerbeirat - drei Stimmen mehr und "Ideal" hätte gesiegt. Jeder vierte Sitz entfällt auf eine Frau [Bezug: Ausländerbeirat Hannover] (Neue Presse, 23.01.1990);

"Nur das Staatsvolk darf wählen". Stellungnahme des Bundesverwaltungsgerichts zum Ausländerwahlrecht (FAZ, 01.02.1990);

"Verstoß gegen das Grundgesetz". Regelung in Schleswig-Holstein und Hamburg verworfen (SZ, 01.02.1990);

Gericht verwirft Wahlrecht für Ausländer. "Gegen das Grundgesetz" (Kölner Stadt-Anzeiger, 01.02.1990);

Bundesverwaltungsrichter verstehen unter Wahl-Volk nur Deutsche (FR, 01.02.1990);

Neue Hürde für Ausländerwahlrecht. Bundesverwaltungsrichter stufen das kommunale Ausländerwahlrecht als verfassungswidrig ein (taz, 01.02.1990);

Streit um Ausländer-Wahlrecht [Kurzmeldung, Bezug: CDU-interner Streit] (Hamburger Abendblatt, 07.07.1991);

Wahlrecht für alle ist der Schlüssel zur Integration (taz, 23.10.1992);

"Kommunales Wahlrecht für alle Ausländer". [Bezug: Hessischer Landtag] (FR, 17.06.1993);

Kommunales Wahlrecht [Kurzmeldung, Bezug: Forderung von Trittin] (taz, 17.06.1993);

Daimagüler, Mehmet Gürcan: Neuer Anfang. Eingebürgerte Ausländer sollten den Bundespräsidenten mitwählen (Die Zeit, 18.06.1993);

Ausländerrat wird heute gegründet (Berliner Zeitung, 15.09.1993);

Postgewerkschaft fordert Wahlrecht für Ausländer (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 29.10.1993);

Foraci, Franco: Vom Schlechtesten das Beste. Ein Streitgespräch über den Sinn und die Zukunft von Ausländerbeiräten mit einem deutschen Hörfunkredakteur und einem türkischen Journalisten [Beteiligte: Marc Koch und Ismail Tipi] (taz, 27.11.1993);

Foraci, Franco: Rastlos, aber ratlos. Auslaufmodell Ausländerbeiräte? [Kommentar] (taz, 27.11.1993);

Çakir, Murat: Nur ein Anfang. Möglichkeit der politischen Partizipation [Kommentar] (taz, 27.11.1993);

Güleç, Sadulla: Von allem ein bißchen (taz, 27.11.1993);

Barroso, Rogelio/Aigman, Christopher: Demokratie im Halbfinale. Die Geschichte der Ausländerbeiräte / Wie und warum sie entstanden, welche Funktion sie heute haben / Ausländerbeiräte haben in Hessen Wesentliches geleistet (taz, 27.11.1993);

Stimmrecht für Ausländer gefordert [Bezug: Forderung der AG der Ausländerbeauftragten des Landes Brandenburg] (Berliner Zeitung, 07.12.1993);

Ausländer Wahlumfrage. Favorit ist die SPD (Focus, Heft 52/1993);

Politische Partizipation von MigrantInnen

Foraci, Franco: "Das ist verbale Brandstifterei". Interview mit dem hessischen Ministerpräsidenten Hans Eichel (SPD) über die Mitte Januar geplante Wahl des ersten deutschen Landesausländerbeirates, über Sinn und Zweck eines solchen Gremiums und den CSU-Wahlkampf (taz, 10.01.1994);

Europawahl am 12. Juni. Auch Ausländer sollen benachrichtigt werden [Kurzmeldung] (FR, 09.03.1994);

Ceyhun, Ozan: Der Umweg über die Parteien. Wer die deutsche Staatsbürgerschaft nicht besitzt, darf auch nicht wählen / Über die Mitgliedschaft in Parteien und parteinahen Verbänden versuchen deutsche Ausländer mitzureden (taz, 17.09.1994);

Sen, Faruk: Politische Foren (taz, 17.09.1994);

Wahlspektakel. Ausländer für SPD (taz, 22.09.1994);

Dirksen, Jens: Zehn Prozent für die FDP, sechs für die CDU. Umfrage ergibt eindeutig: Türken halten das kommunale Wahlrecht für wichtig (NRZ, 27.09.1994);

Beirat wird aufgewertet (WAZ Essen, 29.09.1994);

Türkische Gemeinde fordert das Wahlrecht. Symbolischer Urnengang am Sonntag nachmittag (WAZ Essen, 13.10.1994) ;

Türken fordern Gleichbehandlung. Gastarbeiter sind Wähler geworden (WAZ Essen, 29.09.1994);

Erster Bürgermeister aus der Türkei. Von Stadtrat in Bielefeld gewählt (WAZ, 20.10.1994);

AfA fordert Wahlrecht für Ausländer (WAZ, 20.10.1994);

Ausländerwahlrecht schon im nächsten Jahr? Europaparlament verlangt Durchsetzung noch 1995 (Berliner Zeitung, 27.10.1994);

1995

Ausländer wählen gestärkten Beirat. Gremium erhält mehr politische Rechte (WAZ, 10.03.1995);

Türkische Gemeinde: Rechte werden Minderheit vorenthalten. Kritik an Status des Ausländerbeirats: Apartheid (WAZ Essen, 16.03.1995);

Türken wollen Wahlanalyse [Kurzmeldung] (WAZ-Essen, 21.04.1995);

"Dann macht mich das ganz traurig" Ausländerbeirat in Frankfurt (Oder) hilft Menschen in der Fremde (Neues Deutschland, 29.04.1995);

Reintjens, Hans-Karl: "Der Beirat ist der Anwalt aller Ausländer". Der neue Vorsitzende Muhammet Balaban im NRW-Gespräch (NRZ, 03.05.1995);

Foraci, Franco: Ausländisches Wahllos. Bei den Oberbürgermeisterwahlen in Frankfurt bleiben Ausländer außen vor (taz, 04.05.1995);

Ausländer leiden unter Kürzungen. Beirat fordert Konzept der Stadt (WAZ Essen, 05.05.1995);

Geteilte Bürgerrechte. Eintrittskarte zur Bürgerschaftswahl am Wochenende in Bremen bleibt der deutsche Paß (Junge Welt, 13.05.1995);

Foraci, Franco: Migrationspolitisches Störfeld des türkischen Geheimdienstes. Cem Özdemir, grüner Bundestagsabgeordneter, über die geplante Türkenpartei und die Debatte um mehr Rechte für MigrantInnen

Politische Partizipation von MigrantInnen

[Interview] (taz, 17.05.1995);

Partei für Türken in Deutschland. Langfristig als Vertretung für Gastarbeiter gedacht (Berliner Zeitung, 12.07.1995);

Türken wollen in Deutschland Partei gründen [Kurzmeldung] (WAZ, 12.07.1995);

Parteien werben um Ausländer. Am 22.10. haben 54.000 EU-Berliner kommunales Wahlrecht (Tagesspiegel, 14.07.1995);

Leutheusser für Ausländerwahlrecht. "EU-Bürger sollen wählen dürfen" (Tagesspiegel, 27.07.1995);

Koalition streitet um Ausländerwahlrecht (Tagesspiegel, 28.07.1995);

Zawatka-Gerlach, Ulrich: Mit 35 Jahren noch nicht einmal gewählt. Türkische Verbände kritisieren Kommunalwahlrecht "für den besseren Ausländer" (Tagesspiegel, 07.08.1995);

Bozic, Ivo: Immigranten ins Parlament. Antirassistische Wählerinitiative für die PDS in Berlin (Junge Welt, 02.10.1995);

Wir brauchen einen Ali Bubis. Die Gründung einer Türken-Partei stürzt Deutschlands Türken in einen Führungsstreit (Tagesspiegel, 16.10.1995);

Boykotteure verschenken ihre Stimme an Ausländer (Tagesspiegel, 22.10.1995);

Erste Partei für Ausländer. In Berlin gründet sich die Demokratische Partei Deutschlands (Tagesspiegel, 30.10.1995);

Berlekamp, Hinnerk: Türken in Deutschland gründen eigene Partei. Wahlrecht "ohne Rücksicht auf die Paßfarbe" gefordert (Berliner Zeitung, 30.10.1995);

Die meisten Ausländer bleiben weiter vor der Tür der Wahllokale. Bei den Grünen ist man mit der Beschränkung des Kommunalwahlrechtes auf EU-Bürger unzufrieden (FR, 04.03.1996);

Auch Ausländerinnen und Ausländer sollen wahlberechtigt sein (Woche im Bundestag, 07.02.1996);

Zu Übereinkommen Stellung nehmen [Kurzmeldung, Bezug: Europäisches Übereinkommen über die Teilnahme von Ausländerinnen und Ausländern am öffentlichen Leben der Gemeinden] (Woche im Bundestag, 13.11.1996);

1997

Rath, Christian: Richter lassen hessische EU-Ausländer mitwählen. Bundesverfassungsgericht lehnte Klage eines Deutschen gegen das kommunale Wahlrecht für EU-Ausländer ab. Regelung in Baden-Württemberg umstritten (taz, 28.02.1997);

Platen, Heide: Fast alle schimpften über das gute Wetter. Hessische Kommunalwahlen bei Frühlingswetter und Sonnenschein. EU-AusländerInnen freuten sich über ihre erste Teilnahme (taz, 03.03.1997);

Kinkel fordert Kommunalwahlrecht für Türken [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 23.03.1997);

Kinkel: Laßt Türken an die Wahlurne! [Kurzmeldung] (B.Z., 23.03.1997);

Kommunalwahlrecht für Ausländer verlang [Kurzmeldung] (taz, 04.06.1997);

Politische Partizipation von MigrantInnen

Bommarius, Christian: Schmidt-Jorzig will neues Ausländerwahlrecht. Bundesjustizminister: In Gemeinden sollen nicht nur EU-Bürger wählen dürfen [...] [Interview] (Berliner Zeitung, 14.06.1997);

Winden, Dorothee: SPD-Migranten machen Druck. Die Arbeitsgruppe "Deutsch Plus" fordert eine stärkere politische Beteiligung von Migranten [...] (taz, 01.08.1997);

Ausländerbeirat will wieder tagen. Nach monatelangem Zwist ein neuer Versuch - Wahlen (WAZ-Bochum, 09.10.1997);

Fehlinger, Margit: Eine Anlaufstelle für alle Ausländer. Von der erfolgreichen Arbeit des ersten in Deutschland gegründeten Beirats [Bezug: Ausländerbeirat Wiesbaden] (FR, 06.11.1997);

Börnecke, Stefan: Fast eine halbe Million Menschen wahlberechtigt. Am Sonntag entscheiden Ausländer über die Zusammensetzung ihrer Beiräte (FR, 06.11.1997);

Klingelschmitt, Klaus-Peter: Ausländerbeiräte ohne Zukunft (taz, 11.11.1997);

Klingelschmitt, Klaus-Peter: Ausländerbeiräte am Ende. Bei den Wahlen zu den Ausländerbeiräten in Hessen bleiben AusländerInnen den Urnen fern. In Frankfurt und Rüsselsheim gewinnen die Islamisten (taz, 11.11.1997);

Weiland, Severin: "Ausländerbeiräte sind Testfelder für Islamisten". Der Bielefelder Soziologe Wilhelm Heitmeyer zur Rolle der Ausländerbeiräte und der Islamisten [Interview], (taz, 11.11.1997);

Börnecke, Stefan: "Es gibt nichts Besseres". Ausländerbeiräte sehen Arbeit nicht in Frage gestellt (FR, 11.11.1997);

Ausländerbeirat. Studie: Mehr Beratung gewünscht (FR, 11.11.1997);

"Der Ausländer-Beirat ist wohl am Ende" Politiker kommentieren niedrige KAV-Wahlbeteiligung (FR, 11.11.1997) [enthält Tabelle mit Endergebnis der Wahlen und der beteiligten Gruppen];

1998

Wahlrecht für alle Ausländer gefordert. Auch Nichteuropäer sollen auf kommunaler Ebene wählen dürfen (Woche im Bundestag, 21.01.1998);

Scharfe Töne vor der Innenstadtkonferenz. Türkische Verbände werfen dem Senat gravierende Fehleinschätzungen der Migrantenprobleme vor (Tagesspiegel, 26.04.1998);

Auch künftig kein Wahlrecht für Ausländer (Woche im Bundestag, 06.05.1998);

Bundesausländerbeirat gegründet [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 17.05.1998);

Wahlrecht für alle Ausländer ist überfällig (Neues Deutschland, 18.05.1998);

134 Ausländer in hessischen Parlamenten [Kurzmeldung] (FR, 15.07.1998);

Alexander, Robin: Stimme für zweite Generation. Die kommunalen Ausländerbeiräte wollen mehr Einfluß und gründen einen Bundesverband. Wahlrecht für Immigranten und Abschaffung des antiquierten Ausländergesetzes gefordert (taz, 18.05.1998);

Ausländerbeirat formiert sich. Reges Interesse an Gremium (Berliner Zeitung, 17.08.1998);

Yilmaz gibt eingebürgerten Türken Wahlempfehlung (Berliner Zeitung, 19.08.1998);

Politische Partizipation von MigrantInnen

Krätschel, Joachim/Wieden, Yvonne: Yilmaz' Wahlauf Ruf ohne Einfluß. Ministerpräsident hatte Wahlwerbung gegen Kohl gemacht (Berliner Zeitung, 20.08.1998);

Rüger, Jonas: Auch türkische Opposition verschickt Wahlempfehlungen nach Berlin (Berliner Zeitung, 26.08.1998);

Dankbar, Christine: Celebi kämpft für Rechte der Immigranten. Türkischstämmige Frau will in den Bundestag (Berliner Zeitung, 17.09.1998);

Frings, Ute: Ovo Maltine und weniger Schrilles. In Kreuzberg ist Wahlkampf auch Showtime, aber wichtig sind die Stimmen der Deutschen türkischer Herkunft (FR, 17.09.1998);

Buchner, Birgit: Nicht alle Nichtwähler wollen nicht wählen. Manche dürfen auch nicht, wie die vielen Türken ohne deutschen Paß (FR, 23.09.1998);

HBV fordert Ausländerwahlrecht [Kurzmeldung] (Neues Deutschland, 23.09.1998);

Ausländer wählen schon am Sonnabend. Symbolischer Urnengang in Charlottenburg (Berliner Zeitung, 25.09.1998);

KAV will Eigenständigkeit für Ausländerprogramm (FR, 25.09.1998);

Migranten wählten in großer Zahl. Kreuzberg: Früh abgestimmt (Berliner Zeitung, 28.09.1998);

Sen, Faruk; Ausländer erwarten rechtliche Gleichstellung. Türkische Migranten richten Forderungen an die neue Bundesregierung (FR, 14.10.1998);

Ostermann, Dietmar: Kleine Schritte. Von der schwierigen Mission eines Ausländerbeauftragten [Bezug: Abdoul Coulibaly, Ausländerbeauftragter von Magdeburg] (FR, 21.10.1998);

Löhlhoffel, Helmut: Hamburgs CDU will Wahlrecht für EU-Ausländer. Der Parteitag der Christdemokraten markiert den endgültigen Abschluß der Ära Kohl (FR, 06.11.1998);

Türken wollen in Bundesversammlung. Bund schreibt an Parteien (Berliner Zeitung, 27.12.1998);

1999

Ausländer-Beiräte gründen eine Landes-AG. Einmalig in Ostdeutschland [Bezug: Land Brandenburg] (Berliner Zeitung, 09./10.01.1999);

Neue Initiative für Ausländerbeirat. Wechsel zweier Verordneter zur SPD soll Projekt ermöglichen [Bezug: Berlin-Neukölln] (Berliner Zeitung, 12.01.1999);

Neue Mehrheit: Bezirk bekommt Ausländerbeirat. Von CDU abgelehnte Anträge erneut vorgelegt [Bezug: Berlin-Neukölln] (Berliner Zeitung, 29.01.1999);

Ahne, Petra: Rot-Grüne Mehrheit beschließt Ausländerbeirat für den Bezirk [Bezug: Berlin-Neukölln] (Berliner Zeitung, 29.01.1999);

Kunkis, Veiko: Schönbohm traf Ausländer-Beiräte (Berliner Zeitung, 24.02.1999);

Jach, Michael: "Spontane Trotzreaktion". Laut Focus-Umfrage wünschen sich 84 Prozent der in Deutschland lebenden Türken eigene Parteien (Focus, Heft 9/1999);

Ausländerbeiräte. CDU will Gremium "ohne Not" abschaffen (FR, 26.04.1999)

Politische Partizipation von MigrantInnen

Neukölln. Ausländerbeirat nimmt Arbeit auf. Zwölf Gremiums-Mitglieder (Berliner Zeitung, 05.05.1999);

Europawahl. EU rügt Diskriminierung von Ausländern bei Wahl (FR, 28.05.1999);

Topçu, Canan: Ein [sic] Stimme für Millionen. Das EU-Migrantenforum (FR, 14.06.1999);

EU kritisiert Deutschlands Ausländerwahlrecht (Berliner Zeitung, 31.07./01.08.1999);

Seipel, Regine: Zustimmung und Ablehnung. Ausländerbeiräte diskutieren mit Roland Koch (FR, 27.09.1999);

Nur zehn Prozent der EU-Ausländer wählten [Kurzmeldung] (taz, 12.10.1999);

Ausländerbeiräte. Integrationskonzept angemahnt (FR, 27.12.1999);

2000-2009

Kreisausländerbeirat. Wahlkampagne: CDU soll sich entschuldigen (FR, 26.02.2000);

Ausländerbeiräte "Integrationskonzept enttäuschend" (FR, 30.03.2000);

"Das Gesetz erhalten". Cakir: Integrationsbeirat kein Ersatz für Ausländerbeirat (FR, 06.04.2000);

Bündnisgrüne fordern Netz von Ausländerbeiräten (Berliner Zeitung, 02./03.09.2000);

Kommunalwahl. Multikulturelle Liste mit eigener OB-Kandidatin (FR, 30.08.2000);

Çakir, Murat: Macht und Ohnmacht der Ausländerbeiräte (Persembe, 14.12.2000);

Sattler, Karl-Otto: Städtetag lehnt lokales Wahlrecht für Ausländer ab. Bundesregierung für Vorstoß des Europarats offen, alle Migranten an die Urnen zu lassen (FR, 05.02.2001);

Emmerich, Marlies: Nur wenige Ausländer auf vorderen Listenplätzen. Parteien werben mit Kandidaten nichtdeutscher Herkunft (Berliner Zeitung, 17.08.2001);

Neuwahl: Rat für Integration [Bezug: Stadt Bonn] (General-Anzeiger, 05.10.2009);

2012-2014

Splitterpartei mit Ambitionen. Ratsgruppe BIG geht von Bonn aus auf bundesweiten Stimmenfang. Hauptakteure sind Muslime (Generalanzeiger, 15.10.2012);

Ein Döner für deine Stimme. Die ersten 500 Kalker, die ihre Stimmabgabe nachweisen, bekommen einen Dankeschön-Snack (Kölner Stadt-Anzeiger, 18.09.2013);

Schmalenberg, Detlef: "Wir leben hier, dann sollte man mitentscheiden wollen". Boxer Mehmet Hendem ruft zur Wahl auf (Kölner Stadt-Anzeiger, 18.09.2013);

Frangenberg, Helmut: Hoffen auf Wähler und Einfluss. Am 25. Mai wird die Interessenvertretung der Kölner Migranten neu gewählt (Kölner Stadt-Anzeiger, 26.03.2014);

Politische Partizipation von MigrantInnen

Frangenberg, Helmut: "Ohne uns würde sich vieles nicht bewegen". Seit 30 Jahren arbeitet Tayfun Keltek im Ratsgremium für Integration. Im Mai tritt er wieder an [Interview] (Kölner Stadt-Anzeiger, 26.03.2014);

Integrationsrat hofft auf höhere Beteiligung. Tayfun Keltek betont größere Rechte des Vertrauensgremiums (Kölner Stadt-Anzeiger, 08.04.2014);

Frangenberg, Helmut: 22 Listen konkurrieren um Wähler. Integrationsrat. Migranten wählen ihre Interessenvertretung (Kölner Stadt-Anzeiger, 24/25.05.2014);

Integrationsrat. Wahlbeteiligung verdreifacht (Kölner Stadt-Anzeiger, 27.05.2014).

Rechtsextreme und rechtspopulistische Strömungen in der BRD

106

Titel: **Rechtsextreme und rechtspopulistische Strömungen in der BRD**
Signaturen: P-9654 bis P-9785; P-9786 bis P-9854
Umfang: 201 Einzelartikel
Zeitraum: 23.05.1970-16.04.2015
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Nationalismus ; Wende ; Neue Rechte ; Rechtsextremismus ; Neofaschismus ; Populismus ; Islamophobie ; Ausländerfeindlichkeit ; Rechtsruck ; Parteiverbot
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Deutsche Demokratische Republik (DDR); Langen ; Berlin ; Bayern ; Sachsen-Anhalt ; Brandenburg <Bundesland> ; Dortmund ; Dresden ; Leipzig ; Köln ; Düsseldorf
Personen: Kühnen, Michael ; Frey, Gerhard ; Schönhuber, Franz ; Roth, Dieter ; Steiner, Roland ; Kuhn, Hermann ; Dopatka, Friedrich-Wilhelm ; Thierse, Wolfgang ; Kanther, Manfred ; Beckstein, Günther ; Weidner, Norbert ; Held, Josef ; Frisch, Peter ; Özdemir, Cem ; Niedermayer, Oskar ; Stöss, Richard ; Pfeiffer, Christian ; Schily, Otto ; Rautenberg, Erardo ; Ziel, Alwin ; Zupke, Wolf-Dieter ; Beck, Kurt ; Lucke, Bernd ; Merkel, Angela ; Gabriel, Sigmar ; Bachmann, Lutz ; Oertel, Kathrin ; Bude, Heinz ; Wilders, Geert
Körperschaften: Freiheitliche Deutsche Arbeiterpartei (FAP) ; Deutsche Volksunion (DVU); Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD); Die Republikaner (REP); Statt-Partei ; Pro Köln; Pro NRW ; Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes (PEGIDA); Kölner gegen die Islamisierung des Abendlandes (KÖGIDA) ; Alternative für Deutschland (AfD); Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU); Christlich-Soziale Union Deutschlands (CSU); Wiking-Jugend (WJ); Junge Union Deutschlands (JU) ; Kampfband deutscher Sozialisten ; Unabhängige Kommission zur Verhinderung und Bekämpfung von Gewalt in Berlin ; Blood and Honour ; Hooligans gegen Salafisten ; Düsseldorf gegen die Islamisierung des Abendlandes (Dügida); Leipzig gegen die Islamisierung des Abendlandes (Legida)
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

1970

NPD-Mitglieder bildeten Geheimbund. Verschwörer erklären sich bedingungslos zur Ermordung von Politikern bereit. (SZ, 23./24.05.1970);

1988

Klingelschmitt, Klaus-Peter: Alte Lodenröcke und neue Fliegerjacken. Die extreme Rechte in der BRD probt das Bündnis von traditionellen "nationalen Kräften" und jungvölkischen "Revolutionären" (taz, 30.11.1988); [Überformat, 2. Teil einer taz-Serie]

"Wir bringen euch alle um". SPD- und CDU-Länder planen ein Verbot der Neonazi-Partei FAP (Spiegel, Heft 49/1988);

"In Adolf-Hitler-Platz umbenennen". Der Neonazi Michael Kühnen will die Stadt Langen "ausländerfrei" machen (Spiegel, Heft 49/1988);

1989

Münzenburg, Willi: "Republikaner": Hauen und Stechen nach der Wahl. Berliner Vizechefin der "Republikaner" aus der Partei ausgetreten [...] (taz, 24.04.1989);

Rechtsextreme und rechtspopulistische Strömungen in der BRD

Themenseite zur neuen Rechten in der BRD (taz, 12.05.1989); , darin:

- Münzenburg, Willi: Der "Saustall" der neuen Rechten. Nicht nur in Berlin wächst bei den "Republikanern" die Kritik in den eigenen Reihen [...],

- [Münzenburg, Willi:] "Keine Patentrezepte". Dr. Richard Stoess, FU Berlin, zur politischen und juristischen Auseinandersetzung mit der neuen Rechten [Interview],

- Dokumentation / "Die Morgenröte der Volksfreiheit". Rundbrief des "Chefideologen" der Rechten, Heinz Mahncke, an die "patriotisch-konservative Intelligenz". Plädoyer für eine gemeinsame Strategie der neuen Rechten zu den bevorstehenden Europawahlen;

Das Programm der "Republikaner" verrät die Nähe. Der Vorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Hermann Lutz, setzt sich mit der neuen Rechten auseinander (FR, 22.05.1989);

Dem Tod oder dem Triumph entgegen. Wer wählt rechtsradikal? Die Republikaner und die anderen Bundesbürger - Ergebnisse dreier Spiegel-Umfragen (Spiegel, Heft 21/1989);

"Schönhuber hat die Brücke gebaut". Proteststimmung gegen die Volksparteien und neuer Nationalismus werden die Erfolgsserie der Rechtsparteien bei den bevorstehenden Europa- und Kommunalwahlen fortsetzen [...] (Spiegel, Heft 22/1989);

"Seine Raffgier ist umfassend". Politik und Geschäfte des Münchner Rechts-Verlegers Gerhard Frey [Bezug u.a. zu DVU und NPD] (Spiegel, Heft 22/1989, 29.05.1989);

Biedermann und Brandstifter. Spiegel-Reporter Jürgen Leinemann über den Chef der Republikaner, Franz Schönhuber (Spiegel, Heft 22/1989, 29.05.1989);

Humanes Geschwätz. Linke Bündnisse verstärken ihre Aktionen gegen die neuen Rechtsparteien - droht eine Eskalation der Gewalt? (Spiegel, Heft 23/1989, 05.06.1989);

"Die Grenzen der Demokratie markieren". Protest und Verweigerung gegen rechtsextremistische Wahlwerbung (Spiegel, Heft 23/1989, 05.06.1989);

REPs mobilisierten ihr Potential [Bezug: Bundestagswahl] (taz, 20.06.1989);

Rechtes Süd-Nord-Gefälle spaltet Republik [Bezug: Bundestagswahl] (taz, 20.06.1989);

Leggewie, Claus: Rechte Inter-Nationale. REPs und Front National sind die Enkel der politischen Neuordnung von 1945 (taz, 20.06.1989);

"Die haben uns glatt überrollt". Neuer Streit zwischen den Rechtsparteien nach der Europawahl (Spiegel, Heft 26/1989, 26.06.1989);

"Angst kann man nicht weg demonstrieren". Spiegel-Interview mit dem Sozialforscher Wilhelm Heitmeyer über den Umgang mit jungen Rechtsextremen (Spiegel, Heft 26/1989, 26.06.1989);

Sehr traurig. Gegen den Republikaner-Chef Franz Schönhuber ermittelt seit vergangener Woche der Staatsanwalt. Es geht um den Verbleib einer guten Million aus der Wahlkampf-Kostenerstattung (Spiegel, Heft 27/1989, 03.07.1989);

Feuer und Wasser. CDU und CSU wissen nicht, wie sie den Republikanern und deren Wählern begegnen sollen - mit Umarmung oder Distanz? (Spiegel, Heft 28/1989, 10.07.1989);

"Lieber heute als morgen übertreten". In der bayerischen Provinz wächst die Zahl der Grenzgänger zwischen Republikanern und CSU (Spiegel, Heft 28/1989, 10.07.1989);

Themenseite zu den Republikanern in Berlin (taz, 08.07.1989) , darin:

Rechtsextreme und rechtspopulistische Strömungen in der BRD

- *Gast, Wolfgang: Wie Schönhuber seine Krisen bewältigt. Auf ihrem Berliner parteitag stellen die REPs die Weichen in Richtung CDU,*

- *Malzahn, Claus Christian: Berliner REPs auf Koalitionskurs mit der CDU;*

Zundel, Rolf: Grenzen ziehen in der grauen Zone. Union und Republikaner: Wo der Konservatismus die Façon verliert (Die Zeit, 14.07.1989);

"Republikaner" auf der Kanzel - abkanzeln? Ausbildungsvikar war bis vor kurzem Vizevorsitzender der Reps in Baden-Württemberg / 19 Kurskollegen und -kolleginnen fordern in einem offenen Brief an den Oberkirchenrat eine Stellungnahme zum "völkischen Egoismus" der Rechtsradikalen / Sie fragen, ob Pfarramt und Rep-Mitgliedschaft miteinander vereinbar sind (taz, 16.08.1989);

Gaserow, Vera: "Republikaner" - keine Partei für Frauen. Schuld am Wahlerfolg der "Republikaner" sind allein die Männer: Nur ein Drittel der WählerInnen sind Frauen / Dr. Dieter Roth von der "Forschungsgruppe Wahlen" in Mannheim sucht nach den Ursachen [Interview] (taz, 17.07.1989);

Ratten der Lüfte. Rechtsextreme Studenten sammeln sich im neugegründeten Republikanischen Hochschulverband, um Karriere in der Schönhuber-Partei zu machen (Spiegel, Heft 33/1989);

Buddè, Gisela: Einfach verbieten? Die einen streiten darüber, ob Berufsverbote für Republikaner sinnvoll wären. Die andern erwarten Unvereinbarkeitsbeschlüsse von den Gewerkschaften, aber ganz sicher sind sich alle nicht, ob das der richtige Weg ist Rechtsradikale zu bekämpfen. Die HR lud Helmut Stein, Vorsitzenden des VVN [...] und Rolf Geffken vom GAL-Landesvorstand zu einem Streitgespräch darüber ein (Hamburger Rundschau, 31.08.1989);

Aus dem Kopf eines Konservativen. Geißlers REP-Analyse: Für die CDU zu "links"? (Hamburger Rundschau, 31.08.1989);

Walther, Maria M.: Zu lange totgeschwiegen. Skinheads und Neonazis gibt es auch in der DDR - bislang ein Tabuthema in den dortigen Medien. Der Dokumentarfilm "Unsere Kinder" von Roland Steiner, der gerade auf den Leipziger Dokumentarfilmtagen Premiere hatte, greift es erstmal ausführlich auf. [Interview mit dem Regisseur] (taz, 28.11.1989);

Böhm, Andrea/Helwerth, Ulrike: "Deutsch-deutsche Euphorie heißt immer: alle anderen raus". Sie freuten sich mit den Deutschen als die Mauer fiel, aber sie haben gleichzeitig Angst vor dem neuen Nationalismus, der immer mit Rassismus verbunden sei: Fünf Ausländerinnen in West-Berlin berichten über ihre Erfahrungen seit dem 9. November 1989 (taz, 23.12.1989);

1990

Neofaschistengefahr in der DDR - wird da nicht übertrieben? Gespräch mit Heinz Galinski, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Berlin (West) (Neues Deutschland, 11.01.1990);

Elm, Ludwig: Wie konnte ein rechtes Potential in der DDR entstehen? Konservative Tendenzen und rechter Extremismus in der DDR (Unsere Zeit, 09.03.1990);

Kandel, Norbert: "Kein harmloser Spinner". Justiz ermittelt nach Metall-Bericht über FAP-Datensammlung [Bezug: Sammlung von Daten von "Volksfeinden", gemeint sind Gewerkschafter, Sozialdemokraten, Grüne und Antifaschisten] (Metall, Heft 22/1990, 22.11.1990);

Nazi-Einmarsch in Polen angedroht [Bezug: Michael Kühnen] (Metall, 30.11.1990);

"Zuviel Rotlicht macht braun". Spiegel-Serie über Jugend und Gewalt in Deutschland (III): Jugend in der Ex-DDR (Spiegel, Heft 48/1990);

Rechtsextreme und rechtspopulistische Strömungen in der BRD

1991 - 1992

Grill, Bartholomäus: Auferstanden aus Ruinen. Der Rechtsradikalismus in Ostdeutschland ist der extreme Ausdruck einer zerstörten Gesellschaft (Die Zeit, 14.06.1991);

Schröder, Richard: Rechte Radikale im Osten (Die Zeit, 30.08.1991);

Themenseite "Die Protestwahl" (Die Zeit, 10.04.1992); , darin:

- Grill, Bartholomäus: Wahlverwandtschaften am rechten Rand. Republikaner und DVU: Die einen setzen auf sanfte Demagogie, die anderen predigen offenen Haß,

- Junge, Matthias/Roth, Dieter: Der Stimmzettel als Denkmittel. Der Rechtsruck muß nicht von Dauer sein;

1993

Klingelschmitt, Klaus-Peter: Die Rechten stoßen in eine "Gerechtigkeitslücke". Frankfurter Grüne warnen vor "Haselnußkoalition" nach Kommunalwahl / "Solidarpakt" treibe Repts Wähler zu (taz, 10.02.1993);

Parlament lehnt Wiederbelebung des Radikalerlasses ab. CDU-Antrag gescheitert / Statt "Gesinnungsschnüffelei" und erneuten Berufsverboten Rechtsradikalismus argumentativ bekämpfen (taz Bremen, 19.02.1993);

Paas, Susanne: Berufsverbote diesmal "gegen rechts"? Die Bürgerschaft hat einen CDU-Antrag zum Radikalerlass debattiert, die SKP arbeitet an einem Beschlußvorschlag für den Senat [Streitgespräch mit Friedrich-Wilhelm Dopatka und Hermann Kuhn] (taz Bremen, 27.02.1993);

Neonazis im Visier der Stasi. Beschränkte Wahrnehmung des MfS radikalisierte die Szene (AJW, 06.05.1993);

Amberg, Elke: "Aktion Lebensschutz". Neonazis wie Michael Kühnen hatten es auf ihre Fahnen geschrieben: Fremdenhaß und Abtreibungsverbot waren immer ein Thema der Rechten (taz, 22.05.1993);

ASStA-Antifa, Antirassismusreferat: Neofaschisten - die neue APO? (Basta! [Studentenzeitung des ASStA der GHS Duisburg], Ausgabe Juni 1993);

Klingelschmitt, Klaus-Peter: Eine "glasklare Linie" gegen Repts. Hessische Grüne verabschieden Leitlinien für den Umgang mit REPs in den Kommunalparlamenten [...] (taz, 21.06.1993);

Siegler, Bernd: Schönhubers deutsche "Versöhnung". SED- und NVA-Mitglieder in der Führungsspitze der "Republikaner" [...] (taz, 23.06.1993);

Siegler, Bernd: Programmkosmetik bei den Repts. Bundesparteitag der "Republikaner" diskutiert neues Programm / "Masseneinwanderung" für Arbeitslosigkeit, Wohnungsnot und Umweltprobleme verantwortlich gemacht (taz, 28.06.1993);

Schmidt, Helmut: Die Gewalt an den Wurzeln bekämpfen. In der Auseinandersetzung mit dem rechten und dem linken Terror zeigt die Bundesrepublik Schwächen (Die Zeit, 16.07.1993);

Trunk, Volker: Wie rechte Parolen salonfähig gemacht werden. Am Beispiel von drei Gemeinden im Lahn-Dill-Kreis / Lokalpresse lässt Distanz vermissen (FR, 30.07.1993);

Im Blickpunkt: Die CDU und die Rechten (FR, 30.07.1993);

Plog, Karsten: Auf leisen Sohlen in die Bürgerschaft. Rechtsradikale Parteien werben in Hamburg ohne öffentliche Auseinandersetzung um Stimmen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 18.08.1993);

Borchers, Andreas: Wo Deutschland über alles geht (Stern, Heft 34/1993);

Rechtsextreme und rechtspopulistische Strömungen in der BRD

Gericht: NDR muß drei DVU-Wahlspots senden [Bezug: Hamburg] (FR, 23.08.1993);

Siegler, Bernd: "Radikal, kämpferisch, konsequent -" - gewalttätig. Nach dem Eklat um den Rudolf-Heß-Gedenkmarsch durch Fulda, bei dem etwa 500 Neonazis mit Fahnen der "Freiheitlichen Deutschen Arbeiterpartei" (FAP) aufmarschierten, fordern mehrere Innenminister ein Verbot der rechtsextremen Partei. Die FAP ist ein Auffangbecken für verbotene Organisationen [enthält Schaubild "Das rechtsextreme Spektrum"] (taz, 25.08.1993);

Hillenbrand, Klaus/Schießl, Michaela: Der stellvertretende SPD-Vorsitzende Wolfgang Thierse zu Rechtsextremismus und zum Zustand der Nation / "Wo lernt man denn heute noch, daß man Menschen nicht anzündet?" (taz, 01.09.1993);

Siegler, Bernd: DVU liebäugelt mit "Republikanern" (taz, 04.10.1993);

Küspert, Ulla: Braune Spots gratis. Für Abschaffung der Wahlwerbung fehlt politischer Wille (taz, 11.10.1993);

Hartung, Klaus: Die Nation gehört nicht der Rechten (Die Zeit, 22.10.1993);

Schlesag, Markus: Mangelndes Selbstbewußtsein fördert Rechtsradikalität (Braunschweiger Zeitung, 26.10.1993);

Dachs, Gisela: Die Banalität des Radikalen. Wenig Namen, viel Mittelmaß: Die Republikaner wollen sich auf dem Rastatter Parteitag für den Durchbruch rüsten (Die Zeit, 29.10.1993);

Hofmann, Gunter: Es wird wieder modern, sich zur Nation zu bekennen. Aber das Nationale ist kein ungefährliches Spiel. / Mach's nicht noch mal, Deutschland! (Die Zeit, 29.10.1993);

DVU-Sonderseiten [Bezug: Bremer Bürgerschaft] (taz Bremen, 30.10.1993) [Überformat, dreiseitiger Artikel mit wechselnden Überschriften], darin:

- Schamlos, faul und geldgierig. Zwischenbilanz: Zwei Jahre DVU in der Bürgerschaft. Dokumentation einer Studie im Auftrag der Grünen in der Bürgerschaft / Arbeitsverweigerung und Hetzreden. DVU in den

Ausschüssen und Deputationen: selten da und stumm / Reden nach Mölln und Solingen: Die wahren Opfer sitzen bei der DVU / Gewalt überall - und Schuld haben immer die anderen;

Härteres Vorgehen gegen Rechtsextreme geplant [Bezug: Parteienverbote] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 27.11.1993);

Maegerle, Anton: Eine Öko-Nische nur für die Deutschen, und bald eine Öko-Diktatur für alle. Wie das Thema Umwelt zur Modernisierung des rechtsextremen Denkens mißbraucht wird / "Ausländerfrage" umdefiniert (FR, 21.12.1993);

Schwenkenbecher, Jürgen: Auf Suche nach den Ursachen. Zusammenhang zwischen Rechtsextremismus und autoritärer Erziehung? (Berliner Zeitung, 22.12.1993);

Studie nennt Rechtsparteien inkompetent und politikunfähig. Erstmals Arbeit von Republikanern im Parlament untersucht (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 24.12.1993);

"Inkompetent und zerstritten". Fazit einer Studie über "Republikaner" und Deutsche Volksunion (FR, 24.12.1993);

Rechtsextreme und rechtspopulistische Strömungen in der BRD

1994 - 1995

Bonn erwägt kein Parteiverbot. Staatsgeld für "Republikaner" verärgert Steuerzahlerbund (FR, 12.04.1994)

Themenseite zum Verhältnis CSU und Republikaner (taz, 18.03.1994) , darin:

- *Siegler, Bernd: Die CSU auf der Flucht nach rechts,*

- *Explosion der Straftaten in den Griff bekommen. Bayerns Innenminister Beckstein zur Inneren Sicherheit und der Nähe von CSU und Reps [Interview];*

Viel Klartext. Belege dafür, daß die Republikaner rechtsextrem sind, gibt es genug. Doch Innenminister Manfred Kanther mag sich nicht festlegen (Spiegel, Heft 16/1994, 18.04.1994);

Gemeinsam gegen den Rechtsextremismus. Zusammenarbeit bei Bekämpfung der Herstellung und Verbreitung von Propagandamaterial verbessern (Woche im Bundestag, 27.04.1994);

Forudastan, Ferdos/Vornbäumen, Axel: Die Extremisten aller Farben wirkungslos machen. Gespräch mit Bundesinnenminister Manfred Kanther (CDU) über Innere Sicherheit und Rechtsradikalismus [Interview] (FR, 29.04.1994);

Rechtsextremisten stehen in ständigem Kontakt. Antwort der Regierung: Verbindungen gibt es in dieser Hinsicht zwischen Deutschen und Russen (Woche im Bundestag, 04.05.1994);

Statt-Partei-Chef gegen Rücktritt. Gründer Wegner nennt Vorsitzenden Schünemann "Spalter" [Bezug: Vorwürfe rechtsextremistischer Unterwanderung] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 10.05.1994);

200 junge Neonazis zogen in Uniform durch Heidedorf. Staatsanwalt ermittelt gegen Wiking-Jugend (Neue Presse, 24.05.1994);

Seidel-Pielen, Eberhard: Zum Umgang der Polizei mit Rechtsradikalismus / Für Recht(e) und Ordnung (taz, 25.05.1994);

Hesel, André: Schöne braune Welt. Diskussion: Ist "New Age" eine sanfte Version des Faschismus? (taz, 02.06.1994);

Pötter, Bernhard: Muß man das nicht verbieten? Diskussion über "Auschwitz-Lüge", Strafrecht und Meinungsfreiheit (taz, 25.06.1994);

Bracht, Damar von: Eine "wilde deutsche Kraft" beschworen. Rechtsradikale Tendenzen bei Mitgliedern der Jungen Union machen Reformflügel besorgt (Berliner Zeitung, 15.09.1994);

Zahl der Neonazis steigt weiter. Verfassungsschutz: 800 gewaltbereite Personen sind registriert (Berliner Zeitung, 15.09.1994);

"Es gibt keinen Untergrund". Das Verbot rechtsradikaler Organisationen zeigt Wirkung, seitdem habe sich in der Szene gar nichts mehr entwickelt, meint der ehemalige Führungskader der verbotenen FAP, Norbert Weidner, im Gespräch mit Christoph Seils (taz, 13./14.05.1995);

1997

Rogalla, Annette: Bis der andere "aus dem Schädel blutet". Rechtsradikale Gewalt ist überall in Brandenburg. Schon lange sind es nicht mehr die organisierten Kader, die schlagend und brennend umherziehen. Drakonische Strafen schrecken sie nicht (taz, 22.01.1997);

Rogalla, Annette: "Rechte wissen, daß die Leute ähnlich denken". Für Josef Held, Psychologe am Institut für Erziehungswissenschaft der Uni Tübingen, steht die Gewaltbereitschaft in direktem Zusammenhang mit einer rassistischen Orientierung [Interview] (taz, 22.01.1997);

Rechtsextreme und rechtspopulistische Strömungen in der BRD

Dankbar, Christine: Die soziale Angst als Katalysator. Rechtsradikale Vordenker sitzen oft in Berlin / Unpolitische, aber gewaltbereite Jugendliche sollen rekrutiert werden (Berliner Zeitung, 12.02.1997);

Lenz, Susanne: "Wer in der Szene etwas gelten will, muß rechts sein". Der Sozialarbeiter Ralf Bartsch betreut seit vier Jahren rechte Jugendliche in Velten (Berliner Zeitung, 26.03.1997);

Gast, Wolfgang: "Intelligenz wird durch Brutalität ersetzt". Peter Frisch ist oberster Verfassungsschützer der Republik. Im taz-Interview äußert er sich über Rechtsextremismus, islamistische Gruppen und zum RAF-Aussteigerprogramm (taz, 27.03.1997);

Rechtsextreme Gewalt nimmt zu. Verfassungsschutz-Präsident Frisch besorgt über steigende Zahl von Überfällen (Berliner Zeitung, 13.08.1997);

Plog, Karsten: Sperriegel oder Türöffner? Rechtsradikale werden frech im Hamburger Wahlkampf (FR, 10.09.1997);

1998

Schwarz, Patrik: "Der Osten ist deutscher als der Westen". Der grüne Bundestagsabgeordnete Cem Özdemir hat sich nach einem Streit in seiner Partei drei Tage lang in Sachsen-Anhalt über Rechtsextremismus in Ostdeutschland informiert. Sein Fazit nach der Reise: Aus Glatzen werden so schnell keine Demokraten [Interview] (taz, 13.03.1998);

Pragal, Peter: Ein Sieger vor einer schweren Wahl. Das Ergebnis der DVU und die Niederlage der Grünen verderben SPD-Ministerpräsident Reinhard Höppner seine Planungen für die Regierungsbildung [Bezug: Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt] (Berliner Zeitung, 27.04.1998);

Kolhoff, Werner: Das Kreuz der Jungen. Fast ein Viertel der unter 25jährigen Wähler stimmte in Sachsen-Anhalt für die Rechtsextremen - Parteien fürchten eine Signalwirkung für die neuen Länder (Berliner Zeitung, 27.04.1998);

Fahrenholz, Peter: DVU hält sich für Modewelle wie Techno und Skateboard. Parteichef Frey genießt seinen Wahlsieg und erblickt sich schon als Stifter eines neuen deutschen Nationalismus (FR, 29.04.1998);

Honnigfort, Bernhard: Altherrenpartei NPD sieht ihre Zukunft im Osten. Im mitgliederstärksten Bundesland Sachsen will sich die Partei den Tag der Arbeit aneignen (FR, 29.04.1998);

"Keine rechtsextremistischen Strukturen". MAD zur Lage in der Bundeswehr - Generalinspekteur sieht Handlungsbedarf bei politischer Bildung (Woche im Bundestag, 29.04.1998);

Heym, Stefan: Die Rückkehr der Gespenster. Nachdenken über die Wahl in Sachsen-Anhalt: Wo kommt das her? (Berliner Zeitung, 06.05.1998);

DVU befindet sich bundesweit leicht im Aufwind. Umfrage: 84 Prozent der Bevölkerung halten die rechtsextreme Partei jedoch für verzichtbar (Berliner Zeitung, 09./10.05.1998);

Warnung vor Stimmenfang mit rechten Parolen. Ausländerbeauftragte fordern sachlichen Wahlkampf / Schmalz-Jacobsen prangert CSU-Linie an (FR, 14.05.1998);

Meier, Artur: Rechtsradikalismus mit Zukunft. Noch einmal zu Sachsen-Anhalt: Über die sozialen Ursachen einer neuen Bewegung (Berliner Zeitung, 30./31.05.1998);

Heine, Roland: Rechtsradikalismus in Brandenburg (Berliner Zeitung, 08.07.1998);

Rechtsextreme und rechtspopulistische Strömungen in der BRD

Preissler, Ingo: Vor allem Arbeiter wählen rechtsextreme Parteien. Studie: Über 60 Prozent der Wähler in Deutschland sind mit Politik oder System unzufrieden [Bezug: Studie von Oskar Niedermayer] (Berliner Zeitung, 10.07.1998);

Rechtsruck bei Wahl möglich. Verfassungsschutzchef warnt: NPD am gefährlichsten (Berliner Zeitung, 29.07.1998);

Oschlies, Renate: Berliner Studie: Jeder dritte Deutsche lehnt die Demokratie ab. Nach einer Untersuchung der Freien Universität neigen mehr als 30 Prozent der Wähler extremen Parteien zu / Starkes Potential für DVU [Bezug: Studie von Richard Stöss] (Berliner Zeitung, 11.08.1998);

Kohrt, Wolfgang: Aus dem Hinterzimmer vor den Plattenbau. Die NPD ist zu einem Sammelbecken für neonazistische Gruppen geworden und konzentriert sich im Bundestagswahlkampf besonders auf den Osten (Berliner Zeitung, 08.09.1998);

Siller, Gertrud: Nur nicht unterbuttern lassen... Wie und warum entwickeln junge Frauen rechtsextremistische Orientierungen? (FR, 23.09.1998);

Preissler, Ingo: Wahlforscher: Keine Rechtsextremen im Bundestag. Stimmenanteil von DVU, REP und NPD laut veröffentlichten Umfragen unter fünf Prozent (Berliner Zeitung, 26./27.09.1998);

Braumann, Marcel: Rechtswähler / Mehr Braune im Osten. Besonders im sächsischen Grenzgebiet haben Nationalisten Zulauf (Neues Deutschland, 30.09.1998);

Funke, Rainer: Fehlt es an Arbeit, schlägt die Stunde rechter Verführer. Prof. Reiner Werner über rechtsextremistische Trends und einige ostdeutsche Befindlichkeiten [Interview] (Neues Deutschland, 15.10.1998);

Heitmeyer, Wilhelm: Wenn junge Deutsche Ehre und Tradition mit Gewalt zurückholen. Ist der rückständige Rechtsextremismus zukunftsträchtig? / Über die Bedingungen der Politisierung und Entpolitisierung Jugendlicher (FR, 18.12.1998);

1999

Vornbäumen, Axel: Für forsche Töne hat die Jugend ein offenes Ohr. Rechts ist schick, auch in der Wahlkabine, und den Grünen laufen die Erstwähler in Scharen davon (FR, 09.02.1999);

Krippen als Hort der Gewalt? Experte führt Rechtsextremismus auf DDR-Erziehung zurück [Bezug: Kriminologe Christian Pfeiffer] (FR, 17.02.1999);

Im Mai gründet sich neue rechte Landespartei. Verfassungsschutz: Wenig Wahlchancen für Extreme [Bezug: Land Brandenburg, "Kampfbund deutscher Sozialisten"] (Berliner Zeitung, 10.03.1999);

Schneider, Jens: Etappen eines Straßenkampfes. Mit welchen Methoden Rechtsextreme einen Leipziger Stadtteil zu ihrem Hoheitsgebiet machen wollen - und was das für die Jugendlichen dort heißt (SZ, 22.03.1999);

Löhlhöffel, Helmut: Verfassungsschutz registriert starken Zulauf bei Rechtsextremisten. Innenminister Schily über Ergebnisse des Jahresberichts besorgt / Gewaltpotential gegen Ausländer nimmt zu (FR, 26.03.1999);

Ramelsberger, Annette: Brandenburgs Generalstaatsanwalt über rechte Gewalt / "Die schärfste Waffe ist die Aufklärung". Die DDR-Erziehung ist eine der Ursachen für den Ausländerhaß im Osten, sagt Erardo Rautenberg [Interview] (SZ, 03.04.1999);

Rechtsextreme und rechtspopulistische Strömungen in der BRD

Rechtsextreme Wiking-Jugend bleibt verboten. Bundesverwaltungsgericht bestätigt Bonner Haltung (Berliner Zeitung, 14.04.1999);

Beyerlein, Andrea: Innenminister spricht von "brauner Alltagskultur" [Bezug: Verfassungsschutzbericht Land Brandenburg, Alwin Ziel] (Berliner Zeitung, 22.04.1999);

Henkel, Peter: Republikaner" melden Zulauf. Rechtsparteien formieren sich für die nächsten Wahlen (FR, 10.05.1999);

Rechtsextremismus breitet sich im Osten weiter aus. Kommission gegen Gewalt zog Bilanz [Bezug: Osten Berlins!] (Tagesspiegel, 23.07.1999);

Lenz, Susanne: "Langfristig ist die NPD gefährlicher als die DVU". Parteienforscher Niedermayer: Ein DVU-Erfolg wie in Sachsen-Anhalt ist ausgeschlossen [Interview] (Berliner Zeitung, 02.09.1999);

Neumann, Werner/Löhlhöffel, Helmut/Vornbäumen, Axel: "Eine Demokratie muss mit Rechtsextremismus leben". Verfassungsschutz-Präsident Peter Frisch über Gerhard Frey, Skinheadkonzerte und die Wahlen in Tübingen [Interview] (FR, 10.09.1999);

Schomaker, Gilbert: CDU-Abgeordneter hält Koalition mit den Republikanern für möglich. Liepelt leitet Parteiausschlussverfahren gegen Wolf-Dieter Zupke ein (Berliner Zeitung, 07.10.1999);

Forscher: Rechte Einstellung fest verankert. Breite soziale Schichten der ostdeutschen Bevölkerung sind "völkisch gestimmt" (Berliner Zeitung, 02.11.1999);

Beyerlein, Andrea: Zum Fremdkörper degradiert sich die DVU ganz allein. Erste öffentliche Auseinandersetzung mit Rechtsextremisten im Landtag [Bezug: Brandenburg] (Berliner Zeitung, 26.11.1999);

2000

Kopietz, Andreas: Kaum jemand weiß, was rechtsextrem ist. Extremismusforscher hatten "bedrückende Erlebnisse" [Bezug: Berlin-Hohenschönhausen] (Berliner Zeitung, 30.03.2000);

Averesch, Sigrid: Rechtsextreme nutzen verstärkt das Internet. Breite Kreise angesprochen (Berliner Zeitung, 05.04.2000);

Beuker, Pascal: NPD kämpft um die Straße. Verfassungsschutzbericht Nordrhein-Westfalen: Rassistische und islamistische Gruppen werben erfolgreich um die Gunst junger Männer (taz, 19.04.2000);

Nazis drohen Politikern im Internet. BKA: Anschriften und Fotos (WAZ, 24.07.2000);

Lehmann, Ralf: Warnung vor dem Rechtsradikalismus / Auch im Internet [Kommentar] (WAZ, 24.07.2000);

Schily verbietet Skinhead-Organisation. Signal an rechtsextreme Szene / Großes Echo auf Tagesspiegel-Liste der Opfer rechter Gewalt (Tagesspiegel, 15.09.2000);

Thomas, Michael: Mit Blut und Ehre ist jetzt Schluss [Bezug: Verbot der rechtsextremen Gruppe "Blood and Honour"] (taz 15.09.2000);

Jansen, Frank: Auch in der DDR nicht zu übersehen. Übergriffe von Neonazis und Skinheads nahmen nach der Wiedervereinigung zu - doch schon vorher gab es im Osten 15.000 Rechtsextremisten (Tagesspiegel, 22.09.2000);

Büchner, Gerold: Der Kampf gegen das Ressentiment. Rechtsextremismus siedelt nicht am Rand, sondern in der Mitte der Gesellschaft [Kommentar] (Berliner Zeitung, 29.09.2000);

Rechtsextreme und rechtspopulistische Strömungen in der BRD

Seils, Christoph: Antrag auf NPD-Verbot wird wahrscheinlicher. Verfassungsschutz beschreibt "aggressive Haltung der Partei gegenüber der bestehenden Ordnung" (Berliner Zeitung, 07./08.10.2000);

Beck will Verbote von DVU und Reps prüfen lassen. Ministerpräsident sieht Verfassungswidrigkeit nicht nur bei NPD / Demonstration in Düsseldorf [Bezug: Rheinland-Pfalz, Kurt Beck] (Berliner Zeitung, 30.10.2000);

Büchner, G./Krupa, M.: Bundesregierung stellt Antrag auf Verbot der NPD. Einstimmig Entscheidung des Kabinetts / Beschluss des Bundestages hingegen fraglich (Berliner Zeitung, 09.11.2000);

Woltersdorf, Adrienne: Verdrossenheit befördert Gewalt. Forscher untersuchen rechtsextreme Einstellungen bei Jugendlichen in Ost und West (FR, 10.11.2000);

NPD / Bundesrat stützt Verbot (Berliner Zeitung, 11./12.11.2000);

Arning, Matthias: Plötzlich erweiterte Perspektive. Der Rechtsextremismus lässt sich nach Ansicht von Experten eigentlich nur als ein europäisches Phänomen begreifen (FR, 16.11.2000);

Zahl rechtsextremistischer Delikte drastisch gestiegen. Schily kündigt schärferes Vorgehen der Polizei an (Berliner Zeitung, 22.11.2000);

Krupa, Matthias: Der Rechtsextremismus wird missbraucht. Düsseldorf, Sebnitz und das NPD-Verbot eignen sich nicht zur parteipolitischen Auseinandersetzung (Berliner Zeitung, 08.12.2000);

Schily möchte Aussteigern aus der rechten Szene Schutz geben (Berliner Zeitung, 08.12.2000);

Aussteigerprogramm / Auf rechtsextreme Täter nur bedingt übertragbar (Berliner Zeitung, 08.12.2000);

Krupa, Matthias: Parlament will die NPD verbieten lassen. CDU/CSU und FDP lehnen Verbotsantrag ab (Berliner Zeitung, 10.12.2000);

Krupa, Matthias: Böhr kritisiert Debatte über Rechtsextremismus. CDU-Landeschef wirft Bundeskanzler Schröder "Schmierenkommödie" vor (Berliner Zeitung, 12.12.2000);

Müller, Ralf: CSU lehnt weitere Verbote von Parteien ab. Beckstein: Hinweise zu DVU und Reps reichen noch nicht (Berliner Zeitung, 12.12.2000);

2001 - 2002

Jansen, Frank: Mehr rechtsextreme Straftaten denn je. Polizei registriert für 2000 Anstieg um knapp 4.000 Delikte / Skinheads werden immer militanter (Tagesspiegel, 17.01.2001);

Oschlies, Renate: Neues Aktionsprogramm gegen Rechtsextremismus. Bund stellt für dieses Jahr 40 Millionen Mark zusätzlich zur Verfügung (Berliner Zeitung, 28.02.2001);

Voss, Reinhard: Düsseldorf meldet massiven Anstieg rechter Straftaten. Verfassungsschutz in NRW registriert Steigerung um 74 Prozent / Zusammenhang mit S-Bahn-Anschlag vermutet (FR, 12./13.04.2001);

Mehr Rechtsextreme in Niedersachsen (FAZ, 15.05.2001);

Bischoff, Katrin: Jedes in den Sand gemalte Hakenkreuz wird erfasst. Michel Friedman vor Polizisten: Gesellschaft darf sich nicht an den Rechtsextremismus gewöhnen (Berliner Zeitung, 11.09.2001);

Kescher, Helmut/Ramelsberger, Annette: Richter, Rechtsextreme und Agenten. Das Bundesverfassungsgericht muss entscheiden, inwieweit die rechtsextreme Partei von V-Männern gesteuert war (SZ, 08.10.2002);

Rechtsextreme und rechtspopulistische Strömungen in der BRD

2013 - 2014

Neonazis bei Partei Die Rechte / Ku-Klux-Klan gibt es auch in NRW (Oberbergische Rundschau, 01.02.2013);

Vates, Daniela: AfD will die Vorlage nutzen. Die SPD reagiert vorsichtig auf das Abstimmungsergebnis, die Linie der Union ist noch unklar [Bezug: Volksentscheid in der Schweiz "gegen Masseneinwanderung"] (Kölner Stadt-Anzeiger, 11.02.2014);

Kunze, Anne/Lobenstein, Caterina: Der Mann für die Weltformel. Wirtschaftsprofessor Bernd Lucke will Politik mit Zahlen und Fakten machen, ohne Ideologie. Damit täuscht er die Wähler (Die Zeit, 08.05.2014);

Kröter, Thomas: Lucke sieht AfD als neue Volkspartei. Ausgerechnet Europa verschafft der europakritischen Partei Alternative für Deutschland den bislang größten Triumph (Kölner Stadt-Anzeiger, 26.05.2014);

Kröter, Thomas/Vates, Daniela: AfD dient sich der Union als Partner an. Lucke hält Koalitionen auf Länderebene für möglich - Merkel schließt Zusammenarbeit aus (Kölner Stadt-Anzeiger, 27.05.2014);

Kemper, Anna: Der Abgeordnete SS-Siggi stellt sich vor. Dortmund hat vieles richtig gemacht im Kampf gegen Neonazis. Bis Abgeordnete des Stadtrats plötzlich einer Bande rechter Schläger gegenüberstanden (Die Zeit, 05.06.2014);

Rath, Christian: Kein Maulkorb für den Bundespräsidenten. NPD-Klage abgewiesen - Gauck darf gegen Rechtsextreme polemisieren (Kölner Stadt-Anzeiger, 11.06.2014);

Klask, Fabian: Aggressiv, militant, rechts. Dortmund hat seine Neonazi-Szene unterschätzt - wie die einstige Arbeiterstadt versucht, der Lage Herr zu werden (Kölner Stadt-Anzeiger, 28.07.2014);

Hauser, Claudia: Mit Wasserwerfern gegen Hooligans. 45 Verletzte nach Aufmarsch gewaltbereiter Fußballfans - Auseinandersetzungen bis in den Abend [Bezug: "Hooligans gegen Salafisten"] (Kölner Stadt-Anzeiger, 27.10.2014);

Geis, Matthias: Die Wut genießen. Erstmals könnte es einer rechten Partei gelingen, sich langfristig zu etablieren. Sie meidet die Extreme und lockt die Extremisten. Einblicke in das Erfolgsrezept der AfD (Die Zeit, 13.11.2014);

Hähnig, Anne: "Mein erstes Mal". In Dresden protestieren fast fünfmal mehr Menschen gegen Islamisierung als Muslime in der Stadt leben. Wer sind diese Demonstranten [Bezug: Pegida] (Die Zeit, 11.12.2014);

Themenseite "Islam in Deutschland" (Kölner Stadt-Anzeiger, 22.12.2014), darin:

- Kröter, Thomas: Die Spur der Kreuzritter. Die Pegida-Demonstranten gehen für die Rettung des "Abendlandes" auf die Straße - Wir erklären die Entstehung des Begriffs und seinen Bedeutungswandel im Laufe der Jahrhunderte,

- Arntz, Jochen: Kirchen mischen sich in Pegida-Diskurs ein. Zentralrat der Juden nennt die Bewegung brandgefährlich - Aufklärung gefordert;

Schwan, Gesine: Pegida ist überall. Abstiegsangst ist die Ursache allen Fremdenhasses - so war es in der Weimarer Republik, als die Nazis ihre Anhänger fanden, und so ist es heute in Dresden (Die Zeit, 30.12.2014);

Rechtsextreme und rechtspopulistische Strömungen in der BRD

2015

Hillenbrand, Klaus: Opposition lobt Merkels deutliche Worte. Die Bundeskanzlerin warnt vor Pegida-Demonstrationen und nennt die Hilfe für Flüchtlinge "selbstverständlich" (taz, 02.01.2015);

Speit, Andreas: In Sachsen-Anhalt kuschelten Linke erstmals mit der AfD. In Muldestausee waren Linke und AfD in einer Gemeindefraktion. Das ist jetzt gestoppt (taz, 02.01.2015);

Röpke, Andrea/Speit, Andreas: Angriff unter Applaus. In Dresden sollen Pegida-Anhänger migrantische Jugendliche gezielt angegriffen haben. Eine Strafanzeige wollte die Polizei danach jedoch nicht aufnehmen (taz, 02.01.2015);

Pauls, Peter: Schweigen ist gefährlich. Köln gegen "Kögida" - Bewegung macht auf Erosion der Demokratie aufmerksam (Kölner Stadt-Anzeiger, 05.01.2015);

Themenseite (Die Zeit, 08.01.2015) , darin:

- Geis, Matthias: Oder doch radikal. Der Machtkampf in der AfD wird persönlich geführt, hat aber einen politischen Kern: Wie islamfeindlich wird die Partei?

- Kühn, Katharina/Dudziak, Johannes: "Wir haben gewonnen". Köln und Berlin im Dunkeln. Tausende von Menschen, die sich Pegida entgegenstellen. Zwei Impressionen,

- Theile, Merlind: "Das sind Demagogen, sie spalten die Stadt". Der Reporter Uli Wolf hat es sich zur Aufgabe gemacht, Pegidas Machenschaften in Dresden aufzudecken;

Honnigfort, Bernhard: Pegida stellt konkrete Forderungen. Dresden. Trauermarsch für "Charlie Hebdo" und so viele Teilnehmer wie nie zuvor (Kölner Stadt-Anzeiger, 13.01.2015);

Hauser, Claudia: Kögida vor dem Bahnhof. Mahnwachen und Gegenkundgebungen geplant (Kölner Stadt-Anzeiger, 14.01.2015);

Honnigfort, Bernhard: Pegida-Demo wegen Terrorgefahr verboten. Dresdner Polizei befürchtet Anschlag durch radikale Islamisten auf den Organisator der Kundgebung / Hinweise auf Anschläge liegen seit Freitag vor. Pegida-Organisatoren wissen nicht, wie es nun weitergehen soll (Kölner Stadt-Anzeiger, 19.01.2015);

Decker, Markus: In Dresden herrscht erst einmal Ruhe. Pegida. Verbot sollte Stimmung abkühlen (Kölner Stadt-Anzeiger, 21.01.2015);

Legida-Demo findet statt. Leipzig. 60.000 Teilnehmer erwartet (Kölner Stadt-Anzeiger, 21.01.2015);

Pegida ohne Führung. Gründer Lutz Bachmann tritt zurück - Tausende in Leipzig auf der Straße (Kölner Stadt-Anzeiger, 22.01.2015);

Schierholz, Alexander: Lärmen in Leipzig. Das Dresdner Original Pegida ist verärgert über den Auftritt von Legida und erwägt eine Klage (Kölner Stadt-Anzeiger, 22.01.2015);

Grünewald, Stephan: Mutation der Gartenzwerge. So sauber das liberale Lager zwischen Islam und Islamismus differenziert, so kläglich versagt es bei der Unterscheidung aufseiten der Pegida-Anhänger (Kölner Stadt-Anzeiger, 22.01.2015);

Decker, Markus: Rücktritt des Pegida-Gründers / Keine Wende in Sicht (Kölner Stadt-Anzeiger, 22.01.2015);

Decker, Markus/Honnigfort, Bernhard: Rücktritt nach harter interner Kritik: Pegida-Gründer Lutz Bachmann gibt alle Ämter ab (Kölner Stadt-Anzeiger, 22.01.2015);

Die AfD plant einen entschiedenen Rechtsschwenk. Neues Strategiepapier dreht sich vor allem um Islamismus, Asylpolitik und innere Sicherheit (Kölner Stadt-Anzeiger, 24./25.01.2015);

Rechtsextreme und rechtspopulistische Strömungen in der BRD

Decker, Markus: Gabriel bringt SPD in Erklärungsnot. Pegida-Veranstaltung. Generalsekretärin windet sich bei Kommentar über "Privatbesuch" des Parteichefs in Dresden (Kölner Stadt-Anzeiger, 27.01.2015);

Honnigfort, Bernd: Rücktritte aus der Spitze der Pegida. Auch Sprecherin Oertel legt offenbar Amt nieder (Kölner Stadt-Anzeiger, 29.01.2015);

Honnigfort, Bernd: Pegida steht vor der Auflösung. Neuer Verein in Sicht - Kögida gibt auf (Kölner Stadt-Anzeiger, 30.01.2015);

Pegida / Ex-Sprecherin Oertel gründet neues Bündnis (Kölner Stadt-Anzeiger, 03.02.2015)

Kröter, Thomas: AfD sucht nach einem Programm. Bernd Lucke hatte aus Angst vor öffentlichem Streit Debatte über Inhalte vermieden (Kölner Stadt-Anzeiger, 03.02.2015);

Berger, Peter: Entschlossen gegen die Angst. Die Neonazi-Szene in Dortmund radikalisiert sich [...] (Kölner Stadt-Anzeiger, 04.02.2015);

Berger, Peter: Dügida plant Demo am Rosenmontag. Landeshauptstadt will Kundgebung zu Karneval verhindern - Verkehrschaos am Montagabend (Kölner Stadt-Anzeiger, 10.02.2015);

Mehrheit sieht Pegida als Problem [Bezug: Dresden] (Kölner Stadt-Anzeiger, 12.02.2015);

Grünbein, Durs: Das Volk, dieses Monster. Auf den Demonstrationen der Pegida offenbarte sich die Dresdner Seele. Eine Abrechnung mit der Mentalität meiner Heimatstadt (Die Zeit, 12.02.2015);

Hesse, Michael: "Heimtloser Anti-Kapitalismus". Der Soziologe Heinz Bude im Gespräch über Pegida und die Ängste in der Gesellschaft (Kölner Stadt-Anzeiger, 24.02.2015);

Kröter, Thomas: AfD will Volkspartei werden. Sachsen. Umfragen spiegeln Flügelkämpfe wider (Kölner Stadt-Anzeiger, 08.04.2015);

Machowecz, Martin: Busen, Bier und Islamismus. Ein paar alte Bekannte diskutieren auf Facebook über Themen aller Art: Wie aus einem Freundeskreis Pegida wurde (Zeit Magazin, Heft 15/2015, 09.04.2015);

Kröter, Thomas: AfD sammelt nicht genügend Geld. Parteitag. Statt Basis entscheiden Delegierte (Kölner Stadt-Anzeiger, 17.04.2015);

Klingst, Martin: "Du linke Sau, wir töten dich". Sie drohen und schreiben Todesanzeigen für ihre Gegner - in Dortmund gibt es die aktivste und gefährlichste Neonazi-Szene in Westdeutschland. Aber jetzt gibt es dort auch die Sonderkommission "Rechts" (Die Zeit, 09.04.2015);

Theile, Merlind: Ein Promi bei Pegida. Auftritt Geert Wilders, Rechtspopulist aus Amsterdam: "Ihr seid Helden" (Die Zeit, 16.04.2015) .

Roma und Sinti in der BRD, Roma-Flüchtlinge

107

Titel: Roma und Sinti in der BRD, Roma-Flüchtlinge
Signaturen: P-8965 bis P-9086; P-9087 bis P-9102
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 138 Einzelartikel
Zeitraum: 08.03.1991-10.12.2014
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Roma und Sinti ; Holocaust-Mahnmal ; Aufarbeitung ; Lebenssituation ; Rechtliche Situation ; Soziale Lage ; Bürgerkriegsflüchtling ; Asyl ; Abschiebung ; Minderheitenschutz ; Antiziganismus; Armutswanderung
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Kehl ; Bremen ; Frankfurt am Main ; Berlin-Zehlendorf ; Griesheim ; Usti nad Labem
Personen: Szabo, György ; Klarsfeld, Beate ; Gheorghe, Nicolai ; Grass, Günter ; Rose, Romani ; Strauß, Adam ; Spitter, Melanie
Körperschaften: Bremer Sinti- und Romaverein ; Roma Nationalkongreß ; Zentralrat deutscher Sinti und Roma ; Dokumentationszentrum über Sinti und Roma, Heidelberg ; Arbeitsstelle nationale Minderheiten: Sinti und Roma, Marburg ; Landesverband Deutscher Sinti und Roma Hessen ; Romani Union Berlin Brandenburg ; Förderverein Roma e.V., Frankfurt am Main ; Projekt "Amaro Kher", Köln ; Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) ; Bündnis 90 / Die Grünen
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Rumänien; Serbien; Bosnien-Herzegowina; Kosovo; Mazedonien

Darin:

1991

"Zwangsarbeiter entschädigen". Roma und Sinti wollen an Holocaust-Mahnmal beteiligt sein (FR, 08.03.1991);

Roma müssen die Zelte unter der Brücke räumen. Düsseldorf stellt dem Protest-Camp ein Ultimatum bis Samstag / Die Roma seien eine "Gefahr für die öffentliche Ordnung" (taz, 15.08.1991);

1993

Paul, Reimar: Blühender Aberglaube im 20. Jahrhundert / Mit dem Besen gegen Sinti und Roma (taz, 08.01.1993);

H., C.: Innensenator gegen Bettel-Kinder. CDU: Kinder werden "ruhiggestellt" / Grüne gegen Kinderarbeit (taz Bremen, 13.01.1993);

Rambalski, Birgitt: Betteln gehört zur Kultur der Roma. Soziologe György Szabo arbeitet zu Roma / taz-Gespräch über Gesetzesinitiative (taz, 13.01.1993);

Rambalski, Birgitt: Betteln gehört zum Leben nur einiger Roma. Bremer Sinti- und Romaverein wendet sich gegen Diffamierung / "Warum werde ich beleidigt, obwohl da irgend jemand bettelt?" (taz, Bremen 19.01.1993);

Sinti und Roma: In Frankfurter Behörden wirken Klischees weiter. Landesverband dokumentiert Diskriminierung und Ausgrenzung / Dienstanweisung soll ethnische Erhebungen untersagen (FR, 18.06.1993);

Appen, Kai von: Roma verklagen BRD. Europäischer Gerichtshof soll über Menschenrechtsverletzungen befinden (taz, 23.06.1993);

Roma und Sinti in der BRD, Roma-Flüchtlinge

Roma in Dachau fürchten Räumung. Situation im Zeltlager zehrt an den Nerven / Demonstration am 3. Juli (taz, 30.06.1993);

Emundts, Corinna: Roma in Dachau fordern Bleiberecht [Bezug: Flüchtlinge] (taz, 05.07.1993);

Schadenersatz für Sinti-Familie. Trierer Gericht urteilte über spektakulären Polizeieinsatz (FR, 08.07.1993);

Fahrenholz, Peter: Rund 250 Roma verlassen die KZ-Gedenkstätte in Dachau. Gruppe will vor Europäischem Gerichtshof und Parlament in Straßburg um Schutz vor Abschiebung aus Deutschland bitten (FR, 08.07.1993);

Alle Roma-Familien räumten Dachauer KZ-Gedenkstätte. Bayern sagt freies Geleit nach München zu / Zweite Gruppe verhandelt am Grenzübergang Kehl über Einreise nach Frankreich (FR, 09.07.1993);

Solidarität mit den Romas / KZ-Gedenkstätte als Fluchtburg (AZ, 09.07.1993);

Auf dem Weg nach Straßburg sitzen Roma nun in Kehl fest (FR, 10.07.1993);

Michels, Claudia: Roma-Familien in Frankfurt: Ohne Sozialhilfe betteln sie sich ihr Leben zusammen / Kein Brot, kein Herd, kein Tisch. "Zigeuner" - das alte Lied (FR, 13.07.1993);

Europarat für Roma aktiv [Kurzmeldung] (FR, 14.07.1993);

Multikulturamt verweist auf Initiative für Roma (FR, 15.07.1993);

Gesundheit der Roma gefährdet [Kurzmeldung, Bezug: Roma-Camp in Neumühl] (FR, 17.07.1993);

Odyssee der Roma geht weiter. Für Freitag Abzug aus Kehl angekündigt / Kein Bleiberecht (FR, 22.07.1993);

Roma pachten Land [Bezug: Geplantes Flüchtlingslager des Roma Nationalkongreß bei Kehl] (FR, 23.07.1993)

Roma verließen Zeltlager in Kehl. Einige bleiben als Mahnwache / Nächstes Ziel Norddeutschland (FR, 24.07.1993);

Roma wollen Deutschland in Straßburg verklagen (AJW, 15.07.1993);

Fast alle Roma abgezogen [Kurzmeldung, Bezug: Camp abschiebebedrohter Roma in Kehl] (FR, 26.07.1993);

Themenseiten "Als Roma in Deutschland", zusammengestellt von Bahman Nirumand (taz, 07.08.1993), darin:

- *Heller, Harald: Geteilte Faszination,*

- *Jovanovic, P.: Wieder in alle Winde? Der Vertreibungsdruck wächst, Solidarisierung bringt keine Erfolge, und so muß sich der einzelne irgendwie alleine durchschlagen. Die Roma sind erkennbar keine Deutschen,*

- *Brenner, Joachim: Eine Lebenshaltung: Sich nicht gefallen zu lassen. Warum eine deutsche Rom keine deutsche Staatsbürgerin sein kann,*

- *Korn, Silvia: Frieden allenfalls im Himmel. Interview mit Harald Heller und Hans-Georg Böttcher, den beiden Vorsitzenden der Roma-Union Frankfurt am Main,*

- *Jovanovic, P.: Asyl von unten [Kommentar],*

- *Böttcher, Hans-Georg: Im Schweinsgalopp ins vierte Reich [Kommentar];*

Juden mit Sinti und Roma einig [Kurzmeldung, Bezug Holocaust-Mahnmal] (FR, 01.10.1993);

"Nach Tod einer Roma neue Friedhofsordnung" [Kurzmeldung, Bezug: Frankfurt am Main, Totenwache-Riten] (FR, 14.10.1993);

Roma und Sinti in der BRD, Roma-Flüchtlinge

Frings, Ute: NS-Opfergruppen über Mahnmale weiter uneinig. Juden bestehen auf eigener Gedenkstätte / Roma fordern "gestalterische Verbindung" (FR, 16.10.1993);

Presser, Ellen: Sinti und Roma sind für sie wahre Europäer. Beate Klarsfeld sprach über ihre politischen Aktionen (AJW, 20.10.1993);

Verseck, Keno: Die Opfer sind die Täter. Rumänische Parlamentskommission legt Bericht zu Roma-Pogromen vor (taz, 12.11.1993);

Verseck, Keno: "Ja, ihre Existenz ist bedroht". Nicolai Gheorghe, Soziologe und Vorsitzender der "Ethnischen Föderation der Roma Rumäniens", über Gewalt gegen Roma [Interview, u.a. Bezug auf das deutsch-rumänische Abschiebeabkommen] (taz, 12.11.1993);

Stengel, Eckhard: Auch Sinti und Roma sollen bald einen Gedenktag bekommen. Bremen geht mit gutem Beispiel voran und erinnert an die Vernichtung von 500.000 Zigeunern durch die Nazis (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 17.12.1993);

1994 - 1997

Schmalenberg, Detlef: Hetzjagd gegen Roma-Frau. Geldstrafen für Fahnungsaufruf (taz, 02.02.1994);

Vorwurf eines Roma von der Polizei bestritten (FR, 10.03.1994);

[Monath, Hans]: Keine nationale Minderheit. Sinti und Roma fordern von der Bundesregierung Minderheitenschutz (taz, 26.03.1994);

Monath, Hans: "Zeit für eine andere politische Kultur". Interview mit Ex-Verfassungsrichter Helmut Simon über Minderheitenschutz für Sinti und Roma / Wie die Bundesregierung internationale Vereinbarungen verbiegt, um Sinti und Roma auszugrenzen (taz, 05.04.1994);

Sinti und Roma prüfen Klage gegen Bonn [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 17./18.12.1994);

Kohse, Petra: In die Mitte holen. Wo hat die Kultur der Cinti und Roma in Berlin ihren Platz (taz, 07.04.1995);

Bullion, Constanze von: "Untertauchen will ich nicht". Radoslav Vasic ist in Deutschland geboren. Seine Eltern sind Roma. Jetzt soll er nach Serbien abgeschoben werden. Da kennt er niemanden (taz, 22.10.1996);

Beschwerde der Sinti war unzulässig [Kurzmeldung] (taz, 01.07.1997);

Günter Grass stellte Roma-Stiftung vor [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 29.09.1997);

Minderheiten für Urteilsaufhebung [Kurzmeldung] (taz, 22.10.1997);

Appell: Düsseldorf soll "Zigeuner"-Urteil aufheben (Tagesspiegel, 22.10.1997);

Lagerplatz für Sinti in Dreilinden geschlossen. Kein Ganzjahresplatz in Sicht [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 01.11.1997);

Wassermann, Annette: "Vogelfreies Volk". Woher stammen abendländische Vorurteile gegen Zigeuner? [Buchrezension] (Tagesspiegel, 02.11.1997);

Gericht gestattet Abschiebung von Roma [Kurzmeldung] (FR, 11.11.1997);

Verseck, Keno: Prozeß wegen Pogrom in Rumänien / Mutmaßliche Roma-Mörder vor Gericht (taz, 14.11.1997);

Roma und Sinti in der BRD, Roma-Flüchtlinge

Andresen, Uta: Sinti und Roma mahnen Minderheitenschutz an. Zentralratsvorsitzender verlangt gleiche Rechte wie für Sorben, Friesen und Dänen in Deutschland (Berliner Zeitung, 20.12.1997);

1998

Peters, Christine: Endstation: Caravans auf nacktem Erdboden. Roma-Familie mit behinderten Kindern gilt als "nicht wohnfähig" / Erneut eigenen Stellplatz gefordert (FR, 10.01.1998) ;

Siefken, Sven: Sinti und Roma für Anerkennung ihrer Sprache. Zentrat fordert, Romanes in Deutschland auf Grundlage von Europarats-Charta zu akzeptieren (Tagesspiegel, 18.03.1998);

Roma und Sinti fordern Entschädigung [Kurzmeldung, Bezug: Holocaust] (taz, 09.04.1998);

Pini, Katharina: Neues Zentrum für Roma. Volksgruppe fordert Würdigung im Holocaust-Denkmal (Berliner Zeitung, 09.04.1998);

Regionalsprachen sollen gefördert werden. Charta kann ratifiziert werden - Antrag aller Fraktionen zur stärkeren Förderung von Romanes (Woche im Bundestag, 13.05.1998);

Pajevic, Alexander: "Zigeuner und so wat". Treffen von Sinti und Roma mit Jugendlichen / Keine Reibereien (Tagesspiegel, 15.07.1998);

Sinti und Roma klagen gegen Polizei. Beschwerde in Bayern [Bezug: Klassifizierung "Personentyp Sinti/Roma"] (Berliner Zeitung, 29.07.1998);

Gegen die Rubrik "Sinti/Roma". Zentralrat erhebt in Bayern Verfassungsbeschwerde (FR, 29.07.1998);

Frank, Hans Georg: "Wir wollen die Menschen aufklären". Das Dokumentationszentrum über Sinti und Roma in Heidelberg kämpft gegen die alltägliche Diskriminierung einer Minderheit (Tagesspiegel, 02.08.1998);

Sinti und Roma fordern Entschädigung. Ehemalige Zwangsarbeiter wollen Gleichbehandlung (Berliner Zeitung, 04.09.1998);

Frings, Ute: Liga setzt sich für Mahnmal ein. Menschenrechtler erinnern an Zusage für Sinti und Roma (FR, 12.09.1998);

Frings, Ute: Mühsam ist das Zigeunerleben. Die Behörden haben das Leben im Stauraum Dreilinden auf sieben Monate im Jahr begrenzt (FR, 30.10.1998);

Wolfgang Bodenstedt / Für die CDU ist der Fall erledigt [Bezug: Kommentar von Bodenstedt zu Brandanschlag auf Roma-Familie] (FR, 09.11.1998);

20.000 Mark Bau-Kredit für Flüchtlinge. 1.200 Roma erhalten bei Rückkehr EU-Hilfe [Bezug: Bosnien] (Berliner Zeitung, 25.11.1998);

Coorde, Gesa: Noch immer Vorurteile. Neue Arbeitsstelle informiert über Sinti und Roma [Bezug: "Arbeitsstelle nationale Minderheiten: Sinti und Roma", Marburg] (FR, 15.12.1998);

1999

Bayern / Polizei fahndet weiterhin nach "Sinti" [Kurzmeldung] (FR, 22.01.1999);

Sinti: Strafrecht erweitern [Kurzmeldung, Bezug: Straftatbestand "rassistische Gewalt"] (Tagesspiegel, 02.03.1999);

Archiv zur Geschichte der Roma in Köln eröffnet [Kurzmeldung, Bezug: ROM e.V., Kurt Holl] (Tagesspiegel, 02.03.1999);

Roma und Sinti in der BRD, Roma-Flüchtlinge

Ehlert, Stefan: Namensverwechslung: SEK hielt Falschen fest. 67jähriger Roma nach Polizeieinsatz in Klinik / Er hat den gleichen Namen wie der Gesuchte (Berliner Zeitung, 06./07.03.1999);

15jähriges entführtes Roma-Mädchen befreit. "Kinderhochzeit" vermutet (Tagesspiegel, 07.03.1999);

Sinti und Roma dürfen Wagen abstellen. Platz Dreilinden ist am Wochenende wieder geöffnet (Berliner Zeitung, 28.04.1999);

Erste Familien sind in Dreilinden eingetroffen. Senat will Stellplatz für Sinti und Roma dauerhaft öffnen / Bezirksamt plant Bau eines Motels (Berliner Zeitung, 04.05.1999);

Roma / Ehepaar wohnt jetzt im Sozialzentrum [Bezug: älteres, rumänisches Flüchtlingspaar] (FR, 19.05.1999);

Polizeiverordnung / Roma-Union verteidigt das Betteln mit Kindern (FR, 14.06.1999);

Mai, Marina: Zum zweiten Mal Reise ins Nichts? In Bosnien sind Roma nirgends willkommen (Neues Deutschland, 17.06.1999);

Ort baut Mauer gegen Roma [Kurzmeldung, Bezug: Usti nad Labem] (FR, 18.06.1999);

Zweite Abschiebung. Romafrau droht erneute Ausweisung [Bezug: Bosnien] (taz, 18.06.1999);

Merten, Jola: Sinti und Roma: Gedenken an die Opfer des Holocaust (Berliner Morgenpost, 28.06.1999);

Huhn, Diether: Wenn ich Sinto oder Rom wäre (Das Bezirksjournal Berlin, Ausgabe Juli 1999);

*Loy, Thomas: Mevlo hat sich entschieden, nicht mehr zu klauen. "Fallschirm" betreut straffällig gewordene Roma-Kinder und versucht sie von einer kriminellen Karriere abzuhalten / Keine Perspektiven für die geduldeten Bosnien-Flüchtlinge (Tagesspiegel, 19.07.1999);
dazu gehöriger Kasten: [Loy, Thomas]: "Das Dilemma der Flüchtlingspolitik";*

Brössler, Daniel: Die Opfer der Opfer. Erst vertrieben die Serben die Albaner, jetzt jagen Albaner die Roma aus dem Kosovo - viele flüchten sich nach Montenegro (SZ, 23.07.1999);

Brod, Peter: Bohemiens aus Böhmen. Roma suchen ihre Glück im Westen (SZ, 23.07.1999);

Frank, Michael: Der ewige Kampf gegen die Außenseiter. Vom Heiligen Römischen Reich bis zur Sowjetunion - stets gehörten Sinti und Roma zu den Drangsalierten (SZ, 23.07.1999);

Sinti und Roma klagen gegen Kanzleramt. Beteiligung an Gesprächen zur Entschädigung gefordert (Berliner Zeitung, 24.07.1999);

Sinti und Roma klagen. Zentralrat will Teilnahme an Entschädigungs-Gesprächen erzwingen (Tagesspiegel, 24.07.1998);

Frings, Ute: Sinti und Roma wollen Mahnmal. Zentralrat erinnert erneut an konkrete "Zusagen" für Berlin (FR, 31.07.1999);

Richter, Christine: Sinti und Roma fordern Mahnmal in der Nähe des Reichstags. Hinweisschild aufgestellt / Senat lehnt weiteres Denkmal im Zentrum ab (Berliner Zeitung, 31.07.1999);

Die Stundung des Gedenkens. Thomas Lackmann über das Zigeuner-Mahnmal der deutschen Hauptstadt (Tagesspiegel, 01.08.1999);

Roma und Sinti in der BRD, Roma-Flüchtlinge

Sinti und Roma an Diepgen [Kurzmeldung, Bezug: Streit um das Holocaust-Mahnmal] (Berliner Zeitung, 04.08.1999);

Mahnmal [Kurzmeldung, Bezug: Streit um das Holocaust-Mahnmal für Sinti und Roma] (Berliner Zeitung, 12.08.1999);

Rasch, Christoph: Kein Minderheiten-Schutz für Roma. Weil sie keine Papiere haben, werden Roma-Flüchtlinge aus dem Kosovo in Deutschland nur geduldet. Das ist ein Abschiebungsgrund (taz, 14.08.1999);

PDS für Mahnmal [Kurzmeldung, Bezug: Streit um das Holocaust-Mahnmal für Sinti und Roma] (Berliner Zeitung, 19.08.1998);

"Rassistische Klischees" [Kurzmeldung, Bezug: Forderung nach einem Durchreisepass] (FR, 07.10.1999);

Nordböhmen / Roma demontieren Teil einer umstrittenen Mauer [Kurzmeldung] (FR, 07.10.1999);

Rakusan, Ludmila: Roma drohen Auswanderung nach Deutschland an. Neuer Massenprotest in Tschechien gegen Mauerbau in Außig (Tagesspiegel, 12.10.1999);

Aufruf zu Protest gegen die Roma-Mauer. Havel fordert Abbau (Berliner Zeitung, 19.10.1999);

Roma von Usti wollen Asyl in Deutschland [Kurzmeldung] (taz, 10.10.1999);
NS-Zwangsarbeit / Sinti und Roma wollen bei Verhandlungen mitreden (FR, 26.10.1999);

Sinti und Roma sehen sich benachteiligt. Zentralrat will Beteiligung an Entschädigungsrunde (Berliner Zeitung, 26.10.1999);

Bayern / Grenzschrüter weisen Sinti und Roma ab [Kurzmeldung] (FR, 30.10.1999);

Geschäftsleute fühlen sich von Roma-Jugendlichen drangsaliert. Polizei erklärt sich für nicht zuständig / Roma-Union bietet Hilfe der eigenen Schlichtungsstelle an [Bezug: Griesheim] (FR, 18.11.1999);

Mertins, Silke: Die lästigen Opfer. Günter Grass spendet einen Teil seines Literaturnobelpreises den Sinti und Roma [...] (taz, 11./12.12.1999);

Fras, Damir: Sinti und Roma kritisieren geplante Entschädigung. Der Deutsche Zentralrat will in die Stiftungsgesetzgremien / Streit um Mahnmal in Berlin [Interview] (Berliner Zeitung, 30.12.1999);

2000

Lenz, Susanne: Spät wird auch der Sinti und Roma gedacht. In der Gedenkstätte Sachsenhausen erinnert jetzt eine Ausstellung an die lang vergessene Opfergruppe (Berliner Zeitung, 28.01.2000);

Goldberg, Barbara: Gesundheitsamt will bei Roma Vertrauen schaffen. Wöchentliche Sprechstunde wird immer beliebter [Bezug: Frankfurt am Main, Sprechstunde in rumänischer Sprache] (FR, 07.02.2000);

Roma demonstrieren für Bleiberecht [Kurzmeldung, Bezug: Kosovo-Flüchtlinge] (Berliner Zeitung, 09.02.2000);

Körting, Katharina: Sinti und Roma bleibt weiterhin nur Provisorium. Noch kein Bebauungsplan für Gelände bei Dreilinden (Berliner Zeitung, 21.02.2000);

Sinti und Roma [Kurzmeldung, Bezug: Günter Grass] (Berliner Zeitung, 22.03.2000);

NS-Symposium / Roma-Union fühlt sich ausgeschlossen (FR, 28.03.2000);

Roma und Sinti in der BRD, Roma-Flüchtlinge

Die Sehnsucht, als "normaler Mensch" anerkannt zu werden. Barbara Goldberg bei Adam Strauß [Interview, Strauß ist Vorsitzender des Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma Hessen] (FR, 04.04.2000);

Sinti und Roma sollen festen Platz erhalten. Strieder entzieht Bezirk das Planungsverfahren (Berliner Zeitung, 19.04.2000);

Aulich, Uwe: Mahnmal für Sinti und Roma soll nahe dem Reichstag entstehen. Bezirk will Rasenfläche am Simsonweg bereitstellen (Berliner Zeitung, 30.05.2000);

Streit um Standort für Sinti-Mahnmal. Kritik an Nachama [Kurzmeldung, Bezug: Vorsitzender der jüdischen Gemeinde, Andreas Nachama] (Berliner Zeitung, 06.06.2000);

Sesshaftigkeit und Kleinfamilie - das sind fremde Werte. Lia Venn bei Melanie Spitter (FR, 26.06.2000);

Kein Kirchenasyl / Roma müssen gehen [Kurzmeldung] (taz, 12.07.2000);

Polizeiaktion gegen Roma stößt auf scharfen Protest [Kurzmeldung, Bezug: Kirchenasyl] (FR, 13.07.2000);

Glauber, Ulrich: Wie ein Blütenblatt auf grünem Grund. Die Minderheit von 20 Millionen Roma in Europa erklärt sich bei einem Kongress in Prag zu einer eigenen Nation (FR, 29.07.2000);

Löhlhöffel, Helmut: Werbung für ein zweites Mahnmal. Prominente Unterstützer für das Anliegen der Sinti und Roma (FR, 29.07.2000);

Brennberger, Iris: Sinti und Roma sammeln Unterschriften. Am Reichstag soll Mahnmal für Naziopfer entstehen (Berliner Zeitung, 31.07.2000);

Rassisten bedrohen Sinti und Roma in Sachsen (FR, 03.08.2000);

Roma-Familie darf nach Deutschland zurückkehren [Kurzmeldung, Bezug: Kosovo] (Berliner Zeitung, 09.08.2000);

Emmerich, Marlies: Bau des Roma-Mahnmals verzögert sich (Berliner Zeitung, 16.09.2000);

Sinti und Roma ohne Stellplatz [Kurzmeldung, Bezug: Dreilinden] (taz, 01.11.2000);

2001

Gessler, Philipp: Büro der Romani Union verwüstet. [...] Politische wie persönliche Motive möglich (taz, 30.01.2001);

Sinti und Roma klagen gegen Zwangsarbeiterfonds [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 24./25.03.2001);

Sinti und Roma fordern Akzeptanz für ihre Sprache [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 04.08.2001);

Gericht: "Zigeunerjude" keine Beleidigung. Urteil im Fall Friedman (Berliner Zeitung, 28.08.2001);

Sinti und Roma kritisieren Urteil zu "Zigeunerjuden" [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 30.08.2001);

2002

Nimtz-Köster, Renate: "Mit Gewalt rechnen wir immer". Als Musikanten gefeiert, als "Schwarze" gedemütigt: Osteuropas Roma sollen besser gestellt werden, so fordert es die EU von ihren Beitrittskandidaten. Aber die Integration kommt schwer voran (Spiegel, Heft 32/2002, 05.08.2002);

Roma und Sinti in der BRD, Roma-Flüchtlinge

2010 - 2014

Oster, Jutta: "Ich werde immer noch Zigeuner genannt" [Schulbildung für junge Roma in Deutschland, Förderverein Roma in Frankfurt am Main] (Menschen, Heft 3/2010);

Sie kommen, trotz alledem. Die aus Armut nach Deutschland flüchtenden Roma brauchen mehr Hilfe (Kölner Stadt-Anzeiger, 22.02.2013);

Risse, Dirk: Land will Roma-Schule unterstützen. Amaro Kher. Minister Guntram Schneider besucht das Projekt am Venloer Wall (Kölner Stadt-Anzeiger, 23.10.2013);

Angst vor weiteren Abschiebungen. Die Kreissparkasse Köln unterstützt die Arbeit des Roma-Flüchtlingsprojekts Amaro Kher mit 20.000 Euro (Kölner Stadt-Anzeiger, 10.12.2014); .

Rückführung vietnamesischer VertragsarbeiterInnen und AsylbewerberInnen

108

Titel: Rückführung vietnamesischer VertragsarbeiterInnen und AsylbewerberInnen
Signaturen: P-8354 bis P-8476; P-8477 bis P-8480
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 127 Einzelartikel
Zeitraum: 16.09.1993-23.11.1998
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Vertragsarbeiter ; Asylbewerber ; Rückkehr ; Deutsch-vietnamesische Beziehungen ; Rückführung ; Abschiebung
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin ; Niedersachsen ; Vietnam
Personen: Kiechle, Friedrich ; Heckelmann, Dieter ; Eggert, Heinz ; Schmalz-Jacobsen, Cornelia ; Hentschel, Tamara ; Püchel, Manfred ; John, Barbara ; Hopfmann, Karin ; Kohl, Helmut ; Kanther, Manfred
Körperschaften: Aktionsbündnis Bleiberecht ; Reistrommel e.V. ; Vietnamesen in Berlin Brandenburg e.V.
Migration aus: Vietnam

Darin:

1993

Droht Abschiebewelle? Bleiberechtsbeschluß bringt Vertragsarbeitern keine Sicherheit: Abschiebung, wenn Arbeit und Wohnung fehlt (taz, 16.09.1993);

1994

Verhandlung vor dem Bundesverwaltungsgericht / Vietnamesen fordern Abschiebeschutz. Die 83 Kläger befürchten Haftstrafen in ihrem Heimatland (SZ, 16.03.1994);

Über 8.900 Vietnamesen lebten hierzulande. Regierung äußert sich zu ehemaligen Vertragsarbeiternehmern der DDR (Woche im Bundestag, 16.03.1994);

Vietnamesen bleiben vorläufig. Ausweisung der DDR-Gastarbeiter droht vorerst nicht (taz, 19.04.1994);

Hohe Zahl vietnamesischer Asylanträge (FAZ, 18.06.1994);

Verwaltungsgerichtshof / Vietnamesen nicht vor Abschiebung geschützt (FR, 22.06.1994);

Zur Abschiebung "freigekauft". Bonn verhandelt heute über die weitere Rücknahme vietnamesischer Vertragsarbeiter (Berliner Zeitung, 23.08.1994);

Gericht: Nicht alle Vietnamesen haben Abschiebungsschutz (Berliner Zeitung, 24.08.1994);

Mönch, Regina: Kein Schutz vor Abschiebung? [Interview mit Richter Friedrich Kiechle] (Tagesspiegel, 24.08.1994);

Mönch, Regina: Sie sind Nobodies im deutschen Behördenschlingel. Das Bundesverwaltungsgericht hob ein Mannheimer Urteil wieder auf, das Vietnamesen Abschiebeschutz sicherte (Tagesspiegel, 24.08.1994);

Verzicht auf Abschiebung bei Zigarettenhändlern rechtswidrig. Verwaltungsgericht: Zustimmung des Bundesinnenministers fehlte (Tagesspiegel, 18.10.1994);

Bonn erhöht Druck auf Vietnams Regierung. Hanoi soll 40.000 Asylbewerber und Illegale aufnehmen (Berliner Zeitung, 06.01.1995);

Rückführung vietnamesischer VertragsarbeiterInnen und AsylbewerberInnen

1995

Bonn mit Vietnam offenbar handelseinig. "Gute Ergebnisse" bei Gesprächen über Rückführung (Berliner Zeitung, 09.01.1995);

Bonn und Hanoi schließen Abkommen. Kohl nimmt Einladung an (Tagesspiegel, 09.01.1995);

Seher, Dietmar: Hanoi will Rückkehrer aufnehmen. Bonn verspricht bei Aufhebung der Einreisesperre Wiedereingliederungshilfen (Berliner Zeitung, 10.01.1995);

Scheub, Ute: "Vietnamesen zur Abschiebung bereit". Rückführungsabkommen zwischen Vietnam und der Bundesrepublik betrifft in Berlin run 1.100 Vietnamesen (taz, 12.01.1995);

Erste Vietnamesen kehren schon '95 zurück. Nach der Regelung für Rückkehrer fließen auch wieder Entwicklungshilfegelder (Berliner Zeitung, 12.01.1995);

Mönch, Regina: Fragwürdige Entwicklungshilfe [Kommentar] (Tagesspiegel, 12.01.1995);

Mönch, Regina/Klauke, Dirk: Vietnamesen müssen zurück. Vietnam verweigert Wiedereinreise nicht mehr / Fünf-Jahres-Klausel kritisiert (Tagesspiegel, 12.01.1995);

Büttner, Frauke: Vietnamesen unerwünscht. Abkommen zwischen Bonn und Hanoi wurde vom Kabinett bestätigt (Junge Welt, 12.01.1995);

Günther, Inge: Die Angst vor der Abschiebung macht sie alle gleich. Von ihrer angeblichen Illegalität wußten viele der 40.000 Vietnamesen in Deutschland bislang noch nichts (FR, 12.01.1995);

40.000 Vietnamesen müssen zurückkehren. Kabinett stimmt Vereinbarung zwischen Bonn und Hanoi zu / Wirtschaft begrüßt Abkommen (Tagesspiegel, 12.01.1995);

Hermel, Boris: "Bitte keine Zwangsmaßnahmen". Vietnamesische Asylbewerber und ehemalige Vertragsarbeiter haben Angst vor der Rückkehr in die alte Heimat (Berliner Zeitung, 13.01.1995);

"Vietnamesen nicht illegal bei uns". Gesicherten Aufenthalt für DDR-Vertragsarbeiter gefordert (FR, 13.01.1995);

Prantl, Heribert: Gestern ausgeräuchert, heute ausgewiesen. 40.000mal Abschiebung: Vom Umgang mit vietnamesischen Vertragsarbeitern in Deutschland (SZ, 18.01.1995);

Abschiebung von Vietnamesen forciert. Hilfe für Vietnam von Wohlverhalten abhängig. [...] (Junge Welt, 19.01.1995);

Wildt, Dirk: 800 Vietnamesen auf Abschiebeliste. Doch Heckelmann weiß nicht, wann er sie "rückführt" [Bezug: Berlin, Innensenator Dieter Heckelmann] (taz, 19.01.1995);

Stelzenmüller, Constanze: Vertreibung aus dem Gelobten Land. Bonn will 40.000 Vietnamesen abschieben. Viele von ihnen halfen in der DDR - jetzt stören sie (Die Zeit, 20.01.1995);

Den Vietnamesen Bleiberecht gewähren (Woche im Bundestag, 25.01.1995);

Lang, Miriam: Keine 40.000 "Illegalen". Bundesregierung veröffentlicht falsche Zahlen über "rückzuführende" VietnamesInnen (Junge Welt, 26.01.1995);

Senat: Noch keine Abschiebungsplanung. Die Ausländerbeauftragte des Senats, Barbara John, fordert freiwillige Rückkehrmöglichkeit für Vietnamesinnen / "Aktion Bleiberecht" will Rückführungsabkommen mit Vietnam aussetzen lassen (taz, 26.01.1995);

Rückführung vietnamesischer VertragsarbeiterInnen und AsylbewerberInnen

Innenminister Eggert rügt Abkommen mit Vietnam [Bezug: Sächsischer Innenminister Heinz Eggert (CDU)] (FR, 26.01.1995);

Kupfer, Robby: Hoffen, Lächeln, Bleiben. Tran Thi Phuongs Kampf gegen die deutsche Abschiebungsmaschine [Fallbeispiel] (Junge Welt, 28.01.1995);

35-Millionen-Finanzhilfe für Vietnam [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 30.01.1995);

Schmalz-Jacobsen, Cornelia: Freiwilligkeit vor Zwang. Zur tatsächlichen Lage der in der Bundesrepublik lebenden Vietnamesen (Tagesspiegel, 03.02.1995);

Gaserow, Vera: Geplante Rückführung nach Vietnam. 40.000 Menschen sollen zurück / Verhandlungsbeginn Montag (taz, 18.02.1995);

Kupfer, Robby: "Ein Zeichen setzen". Mahnwache vor Wohnheim von Vietnamesen in Berlin-Marzahn signalisiert Solidarität [...] (Junge Welt, 18.02.1995);

Schubert, Katina: Große Eile. Abschiebungen nach Vietnam vereinbart (Junge Welt, 20.02.1995);

Neue Razzien gegen Vietnamesen. "Aktionsbündnis Bleiberecht" protestiert in Marzahn gegen verschärfte Polizeidurchsuchungen / Sollen Vietnamesen zur Rückreise gedrängt werden? [...] (taz, 20.02.1995);

Keine Einigung über Rücknahme von Vietnamesen [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 21.02.1995);

Mit Hanoi keine zusätzliche Hilfe vereinbart. 40.000 Vietnamesen sollen wieder in ihre Heimat zurück - Vertragliche Regelung hierfür gibt es nicht (Woche im Bundestag, 22.02.1995);

Schubert, Katina: Leo Kreuz / Können Vietnamesen doch vorerst bleiben? [Interview mit dem Sprecher des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit] (Junge Welt, 23.02.1995);

Gaserow, Vera: Sie will unsichtbar sein und ist doch da. Ein paar Stangen Zigaretten und ein schlampiger Rechtsanwalt sind schuld, wenn Phuong Tran Thi ausgewiesen wird / In Hanoi erwartet sie und die Kinder keine Zukunft (taz, 30.03.1995);

Rogalla, Anette: Wenn Vietnamesen zur Ware werden. Bonn und Hanoi streiten über die Bezahlung für Rückkehrer: Hanoi schwenkt auf Kompromißlinie ein / Statt Bargeld aus dem Geldkoffer 20 Millionen Mark als Entwicklungshilfe (taz, 06.04.1995);

Stenger, Kurt: Handel Vietnamesen gegen Geld. Heute will Bonn - trotz Kritik aus Strasbourg - die Abschiebung besiegeln (Neues Deutschland, 13.04.1995);

Deutschland und Vietnam einig. Streit über Wiedereingliederung Abgeschobener beigelegt (Tagesspiegel, 15.04.1995);

Über 96.000 Vietnamesen lebten in Deutschland (Woche im Bundestag, 05.05.1995);

Fallois, Immo von: Bis 1998 werden 20.000 Vietnamesen abgeschoben. Berlin macht von neuer Regel massiv Gebrauch (Berliner Zeitung, 04.06.1995);

Vogel, Wolf-Dieter: "Rückführung" beschlossene Sache. Regierungen sind sich einig über die Abschiebung von VietnamesInnen (Junge Welt, 06.06.1995);

Rada, Uwe: Vietnamesen nach Vietnam / Zurückgeschoben [Kommentar] (taz, 06.06.1995);

Rückführung vietnamesischer VertragsarbeiterInnen und AsylbewerberInnen

Heckelmann will vorzeitig abschieben. Etwa 10.000 Vietnamesen in Berlin sind betroffen / "Reistrommel" warnt vor Prozessen wegen Vaterlandsverrats (taz, 06.06.1995);

Rückführung von Vietnamesen / Berlin will Kriminelle schon jetzt abschieben (FR, 06.06.1995);

Kirschey, Peter: Die Furcht geht um - wer wird abgeschoben? Vietnamesische Berliner erwarten neue Repressalienwelle, wenn die Ausweisungen beginnen (Neues Deutschland, 08.06.1995);

Lölhöfel, Helmut: Den Mund zu voll genommen. Abschiebeabkommen mit Vietnam läßt auf sich warten (FR, 09.06.1995);

"Man müßte die wirklichen Verbrecher jagen". Tamara Henschel [sic] vom Verein "Reistrommel" über die Situation von Vietnamesen in Deutschland (Neues Deutschland, 04.07.1995);

40.000 Illegale müssen nach Vietnam zurück. Berlins Innensenator begrüßt Verhandlungsergebnis (Berliner Zeitung, 07.07.1995);

40.000 Vietnamesen müssen BRD verlassen. Bonn und Hanoi einig über Rückführung (Neues Deutschland, 07.07.1995);

Verter, Bernd: Menschenhandel [Kommentar zum Rückführungsabkommen Vietnam-BRD] (Junge Welt, 07.07.1995);

Krump, Hans: "Vietnamesische Straftäter müssen ab sofort mit ihrer Ausweisung rechnen". Berlin erwartet deutlich weniger kriminelle Aktivität (Berliner Morgenpost, 08.07.1995);

Kuschel, Stefan: Vietnamesen können vorerst bleiben. Heckelmann: Abschiebung von Kriminellen oder Illegalen erst in einigen Wochen möglich (Tagesspiegel, 13.07.1995);

Löblich, Eberhard: Sachsen-Anhalt stoppt Rückführung nach Vietnam. Arbeitgeber erhalten Lohnkostenzuschüssen, wenn sie Vertragsarbeiter einstellen (taz, 17.07.1995);

Wischnewski, Thomas: Vietnamesen sicher? Sachsen-Anhalts SPD-Innenminister Püchel will Bleiberecht für Ex-Vertragsarbeiter (Neues Deutschland, 17.07.1995);

Erkaufte Abschiebung. Bei Vietnam-Abkommen geht es auch um Geld (Junge Welt, 22.07.1995);

Vertrag unterzeichnet: 40.000 Vietnamesen werden abgeschoben. Bonn gibt 100 Millionen Mark als Entwicklungshilfe frei (Tagesspiegel, 22.07.1995);

Gaserow, Vera: Abschiebungen in "geordneter Weise". Die Bundesregierung und Vietnam unterzeichneten gestern ein "Rückübernahmeabkommen" / Damit ist der Weg frei für die Abschiebung von 40.000 Menschen (taz, 22.07.1995);

Emmerich, Marlies: Vietnamesen müssen in die Heimat zurück. Hanoi und Bundesregierung unterzeichnen Vertrag (Berliner Zeitung, 23.07.1995);

Gaserow, Vera: Abschiebung - alle Daten inklusive. Bonn liefert mit den Vietnamesen auch gleich private Daten nach Hanoi, die vietnamesischen Behörden erhalten einen "gläsernen Bürger" zurück (taz, 26.07.1995);

Emmerich, Marlies: 350 Vietnamesen verlassen Berlin. Ab September tritt Abkommen mit Hanoi in Kraft / Auch Arbeitslose sollen gehen (Berliner Zeitung, 01.08.1995);

Rückführungsabkommen von Vietnamesen gerügt (FR, 01.08.1995);

Rückführung vietnamesischer VertragsarbeiterInnen und AsylbewerberInnen

Spanner, Elke: Getrennt fliegen. Vereinigung der Vietnamesen zum Abschiebeabkommen mit Vietnam (Junge Welt, 01.08.1995);

Mönch, Regina: Vietnamesen kritisieren Abkommen. Freiwillige Rückkehrer werden wie unfreiwillige behandelt (Tagesspiegel, 01.08.1995);

Winden, Dorothee: Straftäter zuerst. Die Innenverwaltung will noch im September Vietnamesen abschieben [Bezug: Berlin] (taz, 07.09.1995);

Welche Vietnamesen werden abgeschoben? [Interview mit Barbara John] (Tagesspiegel, 11.09.1995);

Zu Abkommen Stellung nehmen (Woche im Bundestag, 13.09.1995);

*Themenseite "ND-Serie Ausländer in Deutschland: Die Abschiebung von rund 40.000 Vietnamesen kann ab heute beginnen" (Neues Deutschland, 21.09.1995); , darin:
Seefeld, Kati: "Schnell noch etwas Geld verdienen",
Seefeld, Kati: Spielball im Wahlkampf. Tamara Hentschel, "Reistrommel" [Interview];*

Noch keine Abschiebungen. Bonn: Vietnam muß erst Namensliste von Straftätern prüfen (Tagesspiegel, 22.09.1995);

Zurück in die Armut [Kommentar] (Tagesspiegel, 22.09.1995);

Stollowsky, Christoph: 162 Vietnamesen auf Abschiebeliste. Rückführungen sollen sich bis zum Jahr 2000 hinziehen / Heftige Debatte um Abkommen (Tagesspiegel, 22.09.1995);

Vietnamesen vorerst nicht abgeschoben. Abkommen in Kraft, aber Liste noch nicht fertig (Berliner Zeitung, 23.09.1995);

Zwischen Bonn und Hanoi vereinbarte Abkommen erläutern (Woche im Bundestag, 27.09.1995);

Rückkehrern nach Vietnam droht keine Strafe. Hanoi hat Entsprechendes zugesichert - Kurzfristiger Aufenthalt in Aufnahmeeinrichtungen nötig (Woche im Bundestag, 05.10.1995);

Abschiebe-Liste in Hanoi bestätigt [Kurzmeldung] (Junge Welt, 12.10.1995);

Erste Vietnamesen aus Berlin abgeschoben. 2.500 Hinauswürfe noch bis Jahresende (Neues Deutschland, 18.10.1995);

Berlin schiebt erste Vietnamesen ab. Ausgewiesen kurz zuvor von Polizei festgenommen (Berliner Zeitung, 18.10.1995);

Klinner, B./Fischer, A./Langlotz, R.: Ab nach Hanoi: 4 kriminelle Vietnamesen mußten gehen (B.Z., 18.10.1995);

Erste Vietnamesen abgeschoben. Hanoi hat nur einen Teil der Abschiebe-Liste mit 162 vietnamesischen Straftätern bestätigt (Tagesspiegel, 18.10.1995);

Erste Vietnamesen abgeschoben. Hanoi beendete "Überprüfung" der Personalien (Junge Welt, 19.10.1995);

Günther, Inge: Der Innensenator hat stets das Plansoll im Auge. Vietnamesen in Berlin plagt die Angst vor Abschiebung, Obdachlosigkeit und der Zigarettenmafia (FR, 26.10.1995);

Vietnamesische Flüchtlinge unter Druck gesetzt. Niedersachsen: Duldung abhängig von Willfähigkeit (Junge Welt, 01.11.1995);

Rückführung vietnamesischer VertragsarbeiterInnen und AsylbewerberInnen

Paul, Reimar: Vietnamesen werden unter Druck gesetzt. Niedersachsen: Fragwürdige Fragebogen (Neues Deutschland, 09.11.1995);

Kulick, Holger: Ein Freund der Ausländer. Bauminister Töpfer lädt vietnamesische Vertragsarbeiter aus Rostock in sein Ministerium und verspricht Engagement [Bezug: Aufenthaltsrecht] (taz, 16.11.1995);

Bork, Henrik: Kohl mit Firmenchefs in Vietnam. Rückführungsvertrag und Investitionen zentrale Themen (FR, 17.11.1995);

Mai, Marina: "Um die Menschen geht es nicht". Karin Hopfmann (PDS) zu Kohls Hanoier Verhandlungen [Interview] (Neues Deutschland, 07.12.1995);

Zwölf Vietnamesen wurden abgeschoben. Bisher 26 Menschen "zurückgeführt" (Neues Deutschland, 07.12.1995);

Bleiberecht für Vietnamesen gefordert. Unterschriftenaktion in Erfurt (Tagesspiegel, 15.12.1995);

1996

Auskunft über Vertrag mit Vietnam erteilen (Woche im Bundestag, 24.01.1996);

Erst 61 Vietnamesen kehrten zurück. Bonn übermittelte Liste mit Namen von 200 Straftätern (Berliner Zeitung, 02.04.1996);

Deupmann, Ulrich: Hanoi nimmt Landsleute nicht zurück. Bonn verärgert, weil Vietnam nur Interesse an Geschäften zeigt (SZ, 15.05.1996);

Hanoi schweigt zu Vorwürfen. Auch 35.000 boat-people kehren nach Vietnam zurück (Berliner Zeitung, 21.05.1996);

Bozic, Ivo: Vietnam droht zurück. Hanoi verwehrt sich gegen Export von Arbeitslosigkeit aus Deutschland (Junge Welt, 23.05.1996);

Scharfe Töne Bonn - Hanoi. Streit um schleppende Rückführung von 40.000 Vietnamesen (Berliner Zeitung, 23.05.1996);

Druck auf Vietnam. Bonn erwägt Aussetzung der Zahlungen (Neues Deutschland, 24.05.1996);

Kanther mahnt Rücknahme von Vietnamesen an (Tagesspiegel, 26.05.1996);

Mai, Marina: Vietnamesen im Niemandsland: Die Bundesrepublik verwehrt ihnen einen Aufenthaltsstatus, Vietnam die Rückkehr (Neues Deutschland, 29.05.1996);

Preißler, Ingo: Hanoi nimmt 1.600 Vietnamesen wieder auf. Bundesregierung hielt Entwicklungshilfe zurück (Berliner Zeitung, 18.06.1996);

Frings, Ute: Vietnam will 1.674 Flüchtlinge zurücknehmen. Fortschritt bei der Umsetzung des Rückführungsabkommens / Bonn aber noch unzufrieden (FR, 19.06.1996);

Vietnamesen Daueraufenthalt ermöglichen. Petition der Bundesregierung "zur Berücksichtigung" überwiesen (Woche im Bundestag, 19.06.1996);

Hanoi nimmt 2.000 Vietnamesen zurück (Berliner Zeitung, 19.06.1996);

Rückführung von Vietnamesen erörtern (Woche im Bundestag, 19.06.1996);

Rückführung vietnamesischer VertragsarbeiterInnen und AsylbewerberInnen

Bozic, Ivo: Eine Namensliste aus Hanoi. 2.073 Vietnamesen stehen jetzt vor der Abschiebung (Junge Welt, 19.06.1996);

Wendler, Simone: Warten auf Rückkehr in die unwillige Heimat. Abgelehnte vietnamesische Asylbewerber sollen nach Hause - doch das Datum ihrer Abreise aus Cottbus ist ungewiß (Tagesspiegel, 24.06.1996);

Mai, Marina: Rückführung mit Fallen. Die Mängel des von Bonn ausgehandelten Abkommens müssen die Betroffenen ausbaden (Neues Deutschland, 27.06.1996);

Gaserow, Vera: Rückkehr nach Vietnam zu verkaufen. Vietnamesen, die freiwillig in ihre Heimat zurückkehren wollen, müssen bei der Botschaft in Berlin bis zu 3.000 Mark für ein Visum hinblättern. Andere schleichen sich wieder ins Land (taz, 29./30.06.1996);

Zusammenarbeit zwischen Bonn und Hanoi gefährdet (Woche im Bundestag, 03.07.1996);

Hoegen, Monika: Bonn setzt verstärkt auf freiwillige Rückkehr der Vietnamesen (FR, 05.07.1996);

Hoegen, Monika: Verfahren für freiwillige Heimkehr nach Vietnam vereinfacht. Hanoi gibt dem Druck der deutschen Regierung nach [...] (Berliner Zeitung, 06.07.1996);

Garsoffky, Susanne: Vietnamesen: Rückreise von "Illegalen" vereinfacht. Staatssekretär: Gespräch in Hanoi "konstruktiv" (Berliner Morgenpost, 09.07.1996);

Kotlorz, Tanja: Hanoi läßt 3.000 Landsleute in die Heimat. Innenverwaltung sieht Fortschritte beim Rückführungsabkommen - 51 Vietnamesen aus Berlin abgeschoben (Welt, 31.07.1996);

Vietnam kritisiert Bonner Bürokratie. Hanoi: Zur raschen Rückführung von Vertragsarbeitern fehlen Unterlagen aus Deutschland (Berliner Zeitung, 01.08.1996);

Tomczak, Dietgard: Der erste Rock ist "nur ein bißchen schön". Bei der Caritas in Fürstenwalde lernen Vietnamesinnen schneiden / Vorbereitung auf die Heimat (Berliner Zeitung, 05.08.1996);

Hoegen, Monika: Neuanfang in einer fremden Heimat. Vietnamesische Rückkehrer aus Deutschland sind oft auf Hilfe der Familie angewiesen (Berliner Zeitung, 06.08.1996);

1997 - 1998

Verfahren verzögern Rückführung von Vietnamesen (Berliner Morgenpost, 19./20.01.1997);

296 Vietnamesen in die Heimat zurückgekehrt. Innenstaatssekretär sieht positiven Trend (Berliner Zeitung, 20.01.1997);

Diplomat: Straftäter schnell nach Vietnam abschieben. Botschaft will mit Berliner Behörden kooperieren (Berliner Zeitung, 03.04.1997);

Vietnamesen in ihre Heimat zurückführen. Regierung ist mit der Umsetzung von Abkommen nicht zufrieden (Woche im Bundestag, 18.06.1997);

Rückführung [Kurzmeldung, Bezug: angekündigte Beschleunigung der Verfahren] (Berliner Zeitung, 23.12.1997);

Mai, Marina: Nur ein Viertel kehrte zurück. Rückübernahmeabkommen mit Vietnam konnte Hürden nicht beseitigen (Neues Deutschland, 23.09.1998);

700 Vietnamesen in ihre Heimat zurückgekehrt. Abkommen wird nur schleppend umgesetzt (Berliner Zeitung, 23.11.1998).

Rückkehr und Reintegration von MigrantInnen in ihre Herkunftsländer

109

Titel: Rückkehr und Reintegration von MigrantInnen in ihre Herkunftsländer
Signaturen: P-15504 bis P-15597; P-15598 bis P-15603
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 100 Einzelartikel
Zeitraum: 23.07.1976-24.01.2000
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Rückkehr ; Rückkehrförderung ; Reintegration ; Ausländischer Arbeitnehmer ; Gastarbeiter ; Anwerbestopp ; Rückkehrhilfegesetz ; Erste Generation ; Zweite Generation ; Anpassungsschwierigkeiten
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Türkei
Personen: Blüm, Norbert ; Weizsäcker, Richard von
Körperschaften: Türkische Gemeinde zu Berlin (TGB) ; Berliner Gesellschaft für deutsch-türkische wirtschaftliche Zusammenarbeit (BGZ) ; Centrum für Internationale Migration (CIM) ; Zentralestelle für Arbeitsvermittlung (ZAV) ; Mannesmann ; Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) ; IG Metall (IGM)
Migration aus: Anwerbeländern; Türkei; Spanien

Darin:

1976 - 1982

Gastarbeiter / Rückkehr schmackhaft machen. Kapitalhilfe für die Betriebsgründung in der Heimat erwogen (Welt der Arbeit, 23.07.1976);

Weißig, Walter: Türkische Gastarbeiter - ein nicht zu lösendes Problem? Bonner Ministerium fördert sinnvolles Programm einer Rückgliederung (Coburger Tageblatt, 30./31.08.1980);

Gastarbeiter / Prämierter Abschied (Spiegel, Heft 19/1982, 10.05.1982);

Nur gesunde Türken dürfen heimkehren [Kurzmeldung] (Aalener Volkszeitung, 28.10.1982);

"Rückkehrprämie - Anreiz zur Verringerung des Ausländeranteils?" (Nordrhein-Westfalen Landtag Intern, 02.11.1982);

Hentschel, Lothar bzw. Dreyer, Heinrich: Arbeitsmarktfrage und Integration [zwei gegenübergestellte Beiträge in einem!] (Nordrhein-Westfalen Landtag intern, 02.11.1982);

1983

Göritz, Axel: Kein deutscher Druck zur Heimkehr von Türken aus Berlin. Pressekonferenz Weizäckers zum Abschluß der Gespräche in Ankara (Tagesspiegel, 01.04.1983);

Rückkehrprämie für Ausländer kommt. Bonn beschließt am Mittwoch / Rentenkasse wird in Anspruch genommen (FR, 21.06.1983);

Türkische Regierung gegen neue Pläne Bonns zur Rückkehrförderung. Arbeitsminister Blüm konferiert in Ankara (Tagesspiegel, 05.07.1983);

Türkische Gemeinde lehnt Hilfen für die Rückkehr in die Heimat ab. Förderungsprogramm des Senats als "Flickschusterei" bezeichnet (Tagesspiegel, 08.07.1983);

Blüm lehnt Aufstockung der Rückkehrhilfe für Ausländer ab. Bundesarbeitsminister beendete Gespräche in Ankara (Volksblatt Berlin, 06.07.1983);

Rückkehr und Reintegration von MigrantInnen in ihre Herkunftsländer

Horb, Ulrich: Nix versteh'n. Deutschtürken in der Türkei [Bezug: Rückkehrer, Besuch in Alanya] (Blickpunkt, Heft 9/1983);

Ludat, Gisela: "Deswegen wollte ich hier nicht ein Arbeiter sein". Ehemalige türkische Schüler berichten ihrer Lehrerin [Bezug: in die Türkei zurückgekehrte Jugendliche] (FR, 17.11.1983);

Verbände kritisieren Gesetzentwurf über Rückkehrhilfen für Ausländer. Arbeitsausschuß des Bundestages hörte Sachverständige an (Tagesspiegel, 13.10.1983);

"Rückkehrhilfen für alle Ausländer unbezahlbar" (Tagesspiegel, 14.10.1983);

Für Ausländer eine Million DM als Rückkehrhilfe bereitgestellt. Von 159 Anträgen bisher 83 positiv beschieden - Hauptausschuß tagte (Tagesspiegel, 05.11.1983);

Gesetz zur Rückkehrhilfe verabschiedet [Kurzmeldung] (Volksblatt Berlin, 11.11.1983);

Bundestag verabschiedete Gesetz über Rückkehrhilfen [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 11.11.1983);

Deutsch-türkische Wirtschaftskooperation / Rückkehrhilfe [Kurzmeldung, Bezug: "Berliner Gesellschaft für deutsch-türkische wirtschaftliche Zusammenarbeit"] (taz, 11.11.1983);

Gottschlich, Jürgen: Rückkehrprämien als Propagandalüge. Der Bundestag diskutiert über das Gesetz zur Rückkehrförderung für Nicht-EG-Ausländer (taz, 11.11.1983);

"Rückkehrprämie ist eine politische Fehlgeburt" (Gewerkschaftspost IG CPK, Heft 7/1983);

Bundesarbeitsminister Blüm [Kurzmeldung, Bezug: Schätzung der Rückkehrwilligen in den nächsten Jahren] (Volksblatt Berlin, 13.11.1983);

Ausländer-Gesetz nahm Hürde. Bundesrat beschloß befristete Rückkehrhilfen (Volksblatt Berlin, 26.11.1983);

Scharfe Kritik der IG Metall an Bonner Rückkehrhilfegesetz [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 01.12.1983);

IG Metall nennt Rückkehrhilfe ein "Blendwerk" (Volksblatt Berlin, 01.12.1983);

Das türkische Arbeitsministerium [...] [Kurzmeldung, Bezug: Warnung an Rückkehrer, sich deutsche Rente nicht vorab auszahlen zu lassen] (Volksblatt Berlin, 10.12.1983);

Petersen, Uwe Karsten: Heimreise für arbeitslose Ausländer erwogen. Rückkehr von Gastarbeitern auch in Frankreich problematisch - Ein finanzielles Angebot (o.Q. [höchstwahrscheinlich Tagesspiegel], 30.12.1983);

Bisher 151 Anträge auf Berliner Rückkehrhilfe bewilligt. Noch wenig Interesse an einer Förderung durch die Bundesregierung (Tagesspiegel, 31.12.1983); [Der Anfang der Überschrift lautete ursprünglich, "Bisher 15 Anträge", aus dem Text geht aber die korrekte Anzahl hervor]

1984

[Hinweis: Die mit Stern () markierten Artikel sind in unsortierter Reihenfolge mit anderen beidseitig auf Papier aufgeklebt worden, daher sind sie z.T. auch in der Box nicht chronologisch stringent!]*

Ankara fordert von Bonn "vernünftiger Lösung" [Kurzmeldung (Tagesspiegel, 15.01.1984);

Zehn Prozent der Türken machen von dem neuen Gesetz Gebrauch (Volksblatt Berlin, 18.01.1984);

Türkischer Arbeitsminister warnt vor übereilter Rückkehr [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 21.01.1984);

Rückkehr und Reintegration von MigrantInnen in ihre Herkunftsländer

3.200 Ausländer stellten Anträge auf Rückkehrhilfe [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 27.01.1984);

Schiffer, Karl: Zwischen Zynismus und Toleranz (HBV Ausblick, Heft 2/1984);*

Voss, Reinhard: Die Rückkehrhilfen aus Bonn kann man einfach vergessen". Farthmann legt Studie über Ausländerinnen in NRW vor [...] (FR, 02.02.1984);*

Petersen, Uwe Karsten: Rückkehr von Ausländern auch für Paris ein Problem. Französische Regierung sagt Unterstützung zu - Aber keine "Heimkehrprämien" (Tagesspiegel, 07.02.1984);*

Bayern rechnet mit Abwanderung von 200.000 Türken. Pirkel erwartet starke Inanspruchnahme der Rückkehrhilfe (Tagesspiegel, 24.02.1984);

Weizel, Klaus: Rückkehrhilfen für Ausländer / Taschengeld für eine ungewisse Zukunft (taz, 24.02.1984);

Dramatische Szenen. In Duisburg demonstrieren die Mannesmannwerke, wie sich das neue Rückkehrhilfe-Gesetz anwenden läßt. 4.000 Türken haben die Stadt schon verlassen. Bis zum Herbst sollen bundesweit 200.000 folgen (Spiegel, Heft 9/1984, 27.02.1984);

4.200 Anträge von Gastarbeitern auf Rückkehrhilfe gestellt [Kurzmeldung, Bezug: Gesamt-BRD] (Tagesspiegel, 29.02.1984);

Zurheide, Jürgen: Aus Duisburg reisten 4.000 Türken ab. Der Verunsicherung in Deutschland folgen die Sorgen in der Heimat (Tagesspiegel, 01.03.1984);

Kromschröder, Gerhard: Die Heimatvertriebenen. Exodus der Türken (Stern, Heft 10/1984, 01.03.1984);

Waigel fordert Verlängerung der Frist für Rückkehrprämie [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 06.03.1984);

30.000 Türken beantragten bisher Rentenrückerstattung [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 30.03.1984);

Vorfinanzierung der Rückkehrhilfen möglich (Sozialpolitische Informationen, 30.03.1984);

Kaum Wirkung der Rückkehrhilfen (NGG Einigkeit, Heft 4/1984);

Rückkehrhilfe ist pfändbar. Gläubiger können sich bei Schulden schadlos halten (Volksblatt Berlin, 14.04.1984);

Bisher haben 9.905 ausländische Arbeitnehmer [...] [Kurzmeldung] (Volksblatt Berlin, 26.05.1984);

Zurückkehrende Türken nehmen rund vier Milliarden DM mit [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 13.06.1984);

Bonn fördert Existenzgründungen mit 33 Millionen DM [Kurzmeldung, Bezug: Rückgliederung türkischer Arbeitnehmer] (Tagesspiegel, 13.06.1984);

Rückkehrhilfe angenommen (Sozialpolitische Informationen, 25.06.1984);

"Rückkehrhilfe" [Kurzmeldung] (Die Wahrheit, 30.06.1984);

220.000 Türken kehren in ihre Heimat zurück (Tagesspiegel, 05.07.1984);

300.000 Ausländer entschlossen sich zur Rückkehr in die Heimat. Bonner Arbeitsministerium sieht "vollen Erfolg" der finanziellen Anreize (Volksblatt Berlin, 02.08.1984);

Rückkehr und Reintegration von MigrantInnen in ihre Herkunftsländer

300.000 Ausländer verließen mit Rückkehrhilfen die Bundesrepublik. Insgesamt 1,7 Milliarden DM gezahlt - Aktion jetzt beendet (Tagesspiegel, 02.08.1984);

Roitsch, Jutta: Bonn den Erfolg bestritten. DGB nennt Politik der Rückkehrförderung gescheitert (FR, 03.08.1984);

18 Millionen DM als Rückkehrhilfe (Tagesspiegel, 16.08.1984);*

Bolding, Paul: In deutschen Schulen lernt man das nicht [Bezug: Reintegration der in Deutschland aufgewachsenen türkischen Kinder und Jugendlichen] (Volksblatt Berlin, 09.09.1984);

Ausländer / Harte Politik. Das Handgeld für rückkehrwillige Ausländer hat Bonn gut zwei Milliarden Mark gespart (Spiegel, Heft 38/1984, 17.09.1984);

Güngör, Baha: Hunderte von Türken warteten vor den deutschen Konsulaten. Frist für Zahlung der Rückkehrerprämie lief ab (Tagesspiegel, 07.10.1984);

Rückkehrwillige Türken sollen ihre Rentenansprüche mitnehmen können. Blüm kündigt Unterzeichnung eines Abkommens mit Ankara an (Tagesspiegel, 11.10.1984);

Zörner, Hendrik: Arbeitslos in der Türkei. Nach der Rückkehr in die Heimat Verbitterung (Welt der Arbeit, 11.10.1984);

"Ich werde euch vermissen..." Türkische Familien verlassen unser Land und kehren in die Türkei zurück [Kinderseite!] (Unsere Zeit, 12.10.1984);

Blüm unterzeichnete in Ankara deutsch-türkischen Vertrag [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 03.11.1984);

Güngör, Baha: Blüm spricht in Ankara über viele kleine Schritte. Probleme der Gastarbeiter in guter Atmosphäre erörtert (Tagesspiegel, 03.11.1984);

Blüm unterzeichnete in Ankara Vertrag [Kurzmeldung] (Volkblatt Berlin, 03.11.1984);

Blüm sichert Hilfe für türkische Rückkehrer zu (Sozialpolitische Informationen, 21.12.1984);

1985

Rückkehrhilfe belastet Rentenkasse (Berliner Morgenpost, 29.01.1985);

Bei Genschers Gesprächen in Belgrad sind die Gastarbeiter nur Randthema (Berliner Morgenpost, 01.02.1985);

Ausländer: Zurück in die Heimat [Kurzmeldung] (Welt der Arbeit, 07.02.1985);

Hinter sich: Die BRD. Vor sich: Der Fotograf. Bilder von Günay Ulutunçok aus dem Dorf Abusagiköyü in der Provinz Nevsehir in der Türkei (Konkret, Heft 3/1985);

13.700 Ausländer nahmen bisher Rückkehrhilfen in Anspruch [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 27.03.1985);*

Güngör, Baha: Heimweh nach dem fernen "Almanya". Viele in die Türkei zurückgekehrte Gastarbeiterfamilien wollen wieder nach Deutschland (Tagesspiegel, 11.08.1985);

Rückkehrmöglichkeit für heimgekehrte Ausländer angeregt (Tagesspiegel, 25.09.1985);

Weisfeld, Michael: Unter Wölfen, oder: In Anatolien ist alles beim Alten [Bezug: Rückkehrerwelle und türkische Arbeitnehmergesellschaften, mit Fotos von Günay Ulutunçok] (Konkret, Heft 9/1985);

Rückkehr und Reintegration von MigrantInnen in ihre Herkunftsländer

Themenseite "N'icht Türken und nicht Deutsche?" Die zweite Generation der Arbeitsmigranten kehrt in die Heimat der Eltern zurück" (taz, 18.09.1985), darin:

- Bauer, Antje: "Ich habe in Deutschland genauso gelebt wie in der Türkei" [Interview mit einer jungen Frau],
- Anpassungsklassen für die Zweite Generation [Orig. aus "Cumhuriyet", übersetzt von Antje Bauer],
- Bauer, Antje: "Ich lebe ja hier auch nicht anders als in Deutschland";

Seidemann, Gerd W.: Der große Geldsack blieb zu. Berliner Wirtschaftssenator Pieroth legt bei Türkei-Hilfe Akzent auf Ausbildung von Fachkräften [Bezug: Ziel: Rückkehrförderung durch attraktivere Rahmenbedingungen in der Türkei/Berliner Gesellschaft für deutsch-türkische wirtschaftliche Zusammenarbeit (BGZ)] (Volksblatt Berlin, 22.09.1985);

Kromschröder, Gerhard: Fremd im eigenen Land. Als Anfang 1984 rund 4.500 Türken aus Duisburg in ihre Heimat zurückkehrten, hat der Stern ihren Exodus beobachtet. Jetzt besuchte er einige der einstigen Gastarbeiter (Stern, Heft 40/1985, 26.09.1985);

Puhl, Detlef: Wirksamkeit der "Rückkehrhilfe" für Ausländer wird bezweifelt. Ein Jahr nach Auslaufen des Gesetzes zogen Wissenschaftler in Bonn Bilanz / Genaue Zahlen liegen nur zum Teil vor (FR, 27.09.1985);

Kein neues Rückkehrprogramm [Kurzmeldung] (FR, 07.10.1985);

Ausländer können Bauspargel mitnehmen (FR, 16.12.1985);

Ludat, Irina: Eine Frage der größeren Angst. Bilanz der "Rückkehrförderung" ausländischer Arbeitskräfte (Die Zeit, 18.10.1985);

Balzer, Anne: In der fremden Heimat im deutschen Gymnasium. Eine Chance für spanische Rückkehrer-Kinder? (FR, 19.12.1985);

Eckart, Hanne: Keine Chance für Türkei-Heimkehrer. Deutsch-türkische Tagung diskutierte Probleme türkischer Arbeitsemigranten / Immer mehr wollen in der BRD bleiben (taz, 19.12.1985);

Drohung aus türkischem Konsulat. Deutsch-türkische Tagung: Mitglied des Ausländerbeirats verzichtete unter Druck auf Podiumsteilnahme (taz, 20.12.1985);

Güngör, Baha: Die Zukunft in "Almanya" erscheint rosiger. Türkei gibt Desinteresse an weiteren Rückkehrern zu - Ein Seminar in Essen (Tagesspiegel, 20.12.1985);

Türkische Kinder leiden unter der Sprachbarriere [Bezug: Rückkehrer-Kinder!] (Tagesspiegel, 08.10.1986); [darunter bzw. umseitig befinden sich zwei zugehörige Leserbriefe, ohne Pressesignatur];

Delvendahl, Heinz: Rückkehr in ein fremdes Land. Türkische Rückwanderer müssen die alten Sitten wieder lernen / 250.000 betroffen (Volksblatt Berlin, 11.10.1985);

1986

Immer weniger ausländische Arbeitnehmer wollen in ihre Heimat zurück (Druck + Papier, Heft 19/1986);

1987

Hüsson, Norbert: Angst um den Job trieb Ausländer in die Heimat zurück. Nürnberger Studie belegt jetzt DGB-Kritik (Welt der Arbeit, 22.01.1987);

Werner, Jochen: Mannesmann will berüchtigte "Rückkehrhilfeaktion" wiederholen / Türkische Kollegen zeigen wenig Interesse an Abfindung (Revier, Ausgabe März/1987);

B., W.: Gemeinsam bremsen [Kommentar, überwiegend zu Ausländerpolitik, letzter Absatz zu

Rückkehr und Reintegration von MigrantInnen in ihre Herkunftsländer

Rückkehrförderung] (Stuttgarter Zeitung, 06.03.1987);

Rückkehrhilfe für Ausländer angeregt (Stuttgarter Zeitung, 06.03.1987);

Karakurt, Türkan: Der unerfüllte Traum des heimgekehrten Hasan. Bonner "Prämien" sind keine Garantie für Wohlstand der einstigen Gastarbeiter (FR, 01.04.1987);

Zurückkehrende Türken können über Bausparverträge verfügen (Tagesspiegel, 01.04.1987);

Küpper, Mechthild: Keine Heimkehr für Dieppen: Termine, Termine. Nach dreieinhalb Jahren als Bürgermeister der "größten türkischen Stadt" außerhalb der Türkei besuchte Eberhard Dieppen für einige Tage Ankara und Istanbul [enthält ausführlichen Teil zu "Rückkehrerkindern"] (taz Berlin, 10.04.1987);

1998

Seit 1992 über 6.000 Rückkehrern geholfen. Bündnis 90/Die Grünen erkundigen sich nach Hilfe für Fachkräfte und Rolle des Migrationszentrums [Bezug: Zentralestelle für Arbeitsvermittlung (ZAV) und Centrum für Internationale Migration (CIM)] (Woche im Bundestag, 01.04.1998);

2000

Themenseite (taz, 24.01.2000) , darin:

- Gries, Marie-Luise: In der Ecke ein halb gepackter Koffer. Im Herkunftsland der Familie leben oder in Deutschland bleiben? - Migranten tun sich schwer mit einer bewussten Entscheidung. Mobilitätsberater in Großstädten sollen Entscheidungshilfe leisten,

- Deutschland oder die Türkei? Die Rückkehrerquote ist hoch.

Schächten, Debatte in der BRD

110

Titel: Schächten, Debatte in der BRD
Signaturen: P-8935 bis P-8939
Umfang: 5 Einzelartikel
Zeitraum: 15.01.2002-16.01.2002
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Islam ; Schächten ; Tierschutz ; Ritus ; Religionsfreiheit ; Kontroverse
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland
Personen: Altinküpe, Rüstern
Körperschaften: Bundesverfassungsgericht (BVerfG)
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

2002

Hebestreit, Steffen: Gute Schlachter, schlechte Schächter? Rüstern Altinküpe streitet für das Recht, auch hier zu Lande Tiere nach muslimischem Ritus schlachten zu dürfen (FR, 15.01.2002);

Themenseite "Das Urteil zum Schächten" (FR, 16.01.2002) , darin:

- *Knapp, Ursula: Kein Vorrang für religiöse Vorschriften. Der Spruch des Ersten Senats bedeutet nicht, dass andere Grundrechte zurückstehen,*
- *"Tierschutz ins Grundgesetz". Organisationen mit Urteil zum Schächten nicht einverstanden,*
- *Zur Sache. Schächten / Bolzenschuss,*
- *Spezielle Erlaubnis ist nötig. Wie andere europäische Länder das Schächten regeln.*

Schulische Integration migrantischer Kinder in der BRD

111

Titel: **Schulische Integration migrantischer Kinder in der BRD**
Signaturen: P-7497 bis P-7591; P-7592 bis P-7625; P-7732 bis P-7737
Eingangsnummer: E 0953; E 0986
Umfang: 135 Einzelartikel
Zeitraum: 02.07.1973-30.12.2014
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländischer Schüler ; Schulsituation ; Bildungssituation ; Schulische Integration ; Schulrecht ; Schulische Segregation ; Ausländerfeindlichkeit ; Nationalklasse ; Schulerfolg ; Zweite Generation ; Dritte Generation ; Quotierung ; Ganztagschule ; PISA-Studie ; Hauptschule ; Privatschule
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Frankfurt am Main ; Offenbach ; Alstaden ; Höchst ; München ; Duisburg ; Wetzlar ; Berlin ; Berlin-Moabit ; Berlin-Neukölln
Personen: Hasinger, Albrecht ; Girgensohn, Jürgen ; Laurien, Hanna-Renate ; Schmalz-Jacobsen, Cornelia ; Diepgen, Eberhard ; Feilcke, Jochen ; John, Barbara ; Böger, Klaus ; Schäfer, Uta ; Baumert, Jürgen ; Maaz, Kai
Körperschaften: Initiativausschuß ausländischer Mitbürger in Hessen ; Arbeitskreis ausländische Arbeiter in der SPD ; Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), Stadtverordnetenfraktion im Römerparlament, Frankfurt; Der Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen ; Kultusministerium des Landes Baden-Württemberg ; Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) ; Heinrich-von-Stephan-Schule, Berlin-Moabit ; Privat-Gymnasium Dialog, Köln ; Mathildenschule, Offenbach
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei; Griechenland; Italien; Spanien

Darin:

1973-1979

"Erziehung für Kinder zweiter Klasse". Viele Ausländer ohne Hauptschulabschluß / Der Erlaß des Kultusministers ist nur Theorie (FAZ, 02.07.1973);

Kinder ohne Zukunft (Stern, Oktober 1975);

Vorschläge bisher nicht berücksichtigt. Für eine schulische Integration der Kinder ausländischer Arbeitnehmer [Bezug: Initiativausschuß ausländischer Mitbürger in Hessen und Arbeitskreis ausländische Arbeiter in der SPD] (FR, 07.04.1976);

Michels, Claudia: Deutsche in der Minderheit. An der Sophienschule werden 515 ausländische Kinder unterrichtet. Probleme mit den Eltern (FR, 30.12.1976);

Auch Ausländer in Magistratskommission [Kurzmeldung, Bezug: Vertreter ausländischer Eltern in der Schuldeputation] (FR, 01.11.1977);

Auch Ausländer sollen im Schulausschuß wirken. Initiative in Frankfurt / Hoher Schüleranteil in den Klassen (Wiesbadener Kurier, 10.03.1977);

Die Türkenschule darf nicht sterben. CDU Stuckenbusch: Niemand fragt die Eltern - Nicht als Getto empfunden (WAZ-Recklinghausen, 11.03.1977);

Lenz, Renate: Die Lehrer wursteln vor sich hin. Griechische Eltern in Offenbach: "Katastrophale Zustände an der Humboldtschule" (Offenbach Post, 06.05.1977);

Klee, Ernst: Kleine Griechen bleiben dumm. Skandal an der Humboldt-Schule (Die Zeit, 06.05.1977);

Schulische Integration migrantischer Kinder in der BRD

Jedes dritte Kind ohne Schule. Türkische Arbeitnehmer beklagen Lücken in der Bildungssituation (Hellweger Anzeiger, 03.02.1978);

Türken wollen Kinder in deutsche Schule schicken (FR, 14.02.1978);

Forderungen für die spanischen Kinder [Kurzmeldung] (FR, 22.05.1978);

Spanische Eltern gegen Nationalklassen [Kurzmeldung] (FR, 29.05.1978);

Didzoleit, Winfried: Im Gespräch: "Bald Zustände wie in New York" [Bezug: Albrecht Hasinger] (FR, 24.05.1978);

Hansen, Georg/Klemm, Klaus: Einen Verzicht auf die Reform bezahlen die "Stiefkinder" der Schule (FR, 07.09.1978);

Das Zusammenleben darf nach Schulschluß nicht enden. Vorschläge für eine Eingliederung ausländischer Kinder und Jugendlicher in das deutsche Bildungs- und Ausbildungssystem (FR, 10.04.1979);

1980

Franke, Detlef Hans: Elternbeirat beschloß den Unterrichtsboykott. "Unerträgliche Verhältnisse in der Karmeliterschule" (FR, 26.01.1980);

Roitsch, Jutta: Die Kinder mit den "zwei Heimaten". Der Krefelder Versuch zur Eingliederung ausländischer Schüler (FR, 07.06.1980);

In Berlin ist die Hauptschule längst "umgekippt". Fast alle deutschen Schüler geflohen / Getto-Anstalt für Türkenkinder / Modell-Gesamtschule als Ausweg? (FR, 02.09.1980);

"Ausländerkinder würden abgesondert" [Bezug: Protest des Initiativausschuß ausländischer Mitbürger in Hessen gegen Ausländerklassen] (FR, 15.09.1980);

Holzappel, Hartmut: Ausländerkinder ziehen von Hauptschule zu Hauptschule. Wie sich Frankfurts Politiker die Zukunft vorstelle (FR, 16.09.1980);]

AfB: Pädagogisches statt "Sprechblasen" [Bezug Arbeitsgemeinschaft für Bildungsfragen in der SPD zum Thema "Ausländerkinder"] (FR, 30.10.1980);

CDU für Bayerisches Modell. Italienische Nationalklassen an zwei Hauptschulen (FR, 30.10.1980);

Mehr ausländische Schüler [Kurzmeldung] (FR, 11.11.1980);

Jasper, Bernd: Mehr Lehrer für Schulen mit vielen Ausländerkindern. Eine Forderung des SPD-Arbeitskreises Kulturpolitik im Landtag [...] (FR, 21.11.1980);

Zimmer, Jürgen: Integration - aber wie? Ausländer sollen nicht "germanisiert" werden [Bezug: Schule] (FR, 21.11.1980);

1981

Füssel, Ulrike: 1990 sind 70 Prozent der Hauptschüler Ausländer. Schulentwicklungsplan IV im Konflikt mit Minister (FR, 31.01.1981);

10.000 Lehrer sollen bald Türkisch pauken. Auch Italienisch und Griechisch lernen [Bezug: Lehrer in Klassen mit über zwanzigprozentigem Ausländeranteil] (NRZ, 06.02.1981);

Schulische Integration migrantischer Kinder in der BRD

Füssel, Ulrike: Arbeiterkinder als Opfer. Hochschulprofessor kritisiert Schulentwicklungsplan [ausdrücklicher Bezug auch auf ausländische Arbeiterkinder] (FR, 12.03.1981);

"Die Identität der ausländischen Kinder wahren". Kulturpolitischer Ausschuß der hessischen CDU tagte öffentlich [...] (FR, 16.02.1981);

Barth, Karl Günther: Kein Platz für Türken. Katholische Schulen in Nordrhein-Westfalen weigern sich, Moslemkinder zu unterrichten. Das Kultusministerium in Düsseldorf greift nicht ein (Stern, 09.04.1981);

Füssel, Ulrike: "HILF" soll Pädagogen helfen. Schwerpunkt Ausländer (FR, 10.04.1981);

Voss, Reinhard: "Die Hauptschule wird zur Resteschule für Ausländerkinder". Anhörung im Düsseldorfer Landtag zum Plan der SPD-Regierung, die Gesamtschule als gleichberechtigte Schulform abzusichern (FR, 30.04.1981);

Immer mehr ausländische Schulkinder. Peterschule ist die Nr. 1. Problem in der Schule lösen - Schulausschuß tagte [Bezug: Alstaden] (WAZ, 22.05.1981);

Flock, Sylvia: Von Ghetto-Klassen kommen viele Gefahren. Förderung in den Schulen ist jetzt nötig (NRZ, 23.05.1981);

Voss, Reinhard: Girgensohn will besseren Unterricht für Ausländerkinder. NRW-Kultusminister stellt Lehrer-Fortbildungsprogramm vor: Lernen, wie Deutsch als Zweitsprache zu vermitteln ist (FR, 23.06.1981);

Reumann, Kurt: Sind die Ausländer die normalen Schüler? Erfahrungen in der Höchster Hostato-Schule (FAZ, 01.08.1981);

Mehr ausländische Schulkinder. An Münchner Schulen jetzt ein Fünftel Nichtdeutsche (FR, 18.08.1981);

Hartelt, Horst-Werner: Für Türken keine eigenen Schulen. Die "Integrationspolitik" soll fortgesetzt werden (NRZ, 23.10.1981);

Schmid[.?.], Claus: Keine Türken-Schulen [Kommentar] (NRZ, 23.10.1981);

Henkel, Peter: Türkische Kinder lernen ebensogut wie deutsche. Wichtige Bedingung: Auch Ausländer sind von Anfang an dabei / Umfrage des Stuttgarter Kultusministeriums (FR, 01.12.1981);

"50.000 Lehrer notwendig". GEW: Ausländische Kinder sollten gleiche Bildung erhalten (FR, 23.12.1981);

1982

Zeiss, Michael: Abitur auf griechisch. Warum Ausländer in Deutschland ein eigenes Schulsystem unterhalten (Die Zeit, 11.06.1982);

Cornelsen, Dirk: "Deutsche Kinder dürfen nicht Minderheit in Schulen werden". CDU-Politikerin Laurien widerspricht katholischer Kirche / "Keine türkischen Kinder über sechs Jahre nachholen" (FR, 13.08.1982);

Der Umgang bleibt deutsch. Türkenkinder als notwendiges Übel [Bezug Altersgrenze beim Nachzug von Kindern] (taz, 16.08.1982);

Tsiakalos, Georgios: "Völlig getrennt" - die zweite schlechte Lösung. Über den neuen bildungspolitischen Kurs der Griechen (FR, 06.09.1982);

Von den Schülern später "teuer bezahlt"? [Bezug schulische Segregation der Griechen] (FR, 06.09.1982);

Schulische Integration migrantischer Kinder in der BRD

Paella, Hammelbraten und Handkäs' serviert. Die Mierendorff-Schule feierte international (FR Lokal-Anzeiger, 23.09.1982);

Bayer, Wolfgang/Ertel, Manfred: "Wir können hier nicht halb Ankara bieten". Die Berliner Schulsenatorin Hanna-Renate Laurien (CDU) über ausländische Schüler in der Bundesrepublik (Spiegel, Heft 47/1982, 22.11.1982);

Füssel, Ulrike: Die Schüler bringen dem Lehrer erst Deutsch bei. Griechischer Kleinkrieg auf dem Rücken der Kinder (FR, 14.12.1982);

Ein Leben mit dem ständigen Traum der Rückkehr (FR, 14.12.1982);

1984-1989

Griechische Eltern unterliegen vor Gericht gegen Schulamt. Keine Ausnahmegenehmigung für Besuch der griechischen Schule / Nur bei baldiger Rückkehr in die Heimat (FR, 27.01.1984);

"Bildung macht Mädchen freier". Am Mercator Gymnasium schafften erstmals zwei Türkinnen das Abitur [Bezug: Duisburg] (Rheinische Post-Duisburger Stadtpost, 24.05.1984);

Das Abitur in der Tasche [Kurzporträt der beiden türkischen Abiturientinnen] (WAZ-Duisburg, 24.05.1984);

„Heimat ist da, wo ich respektiert werde". Ausländerkinder in Wetzlar / "Zusammentreffen der Kulturen als Chance sehen" (FR, 26.07.1984);

Immer mehr ausländische Kinder besuchen Gymnasien. Erhebung der Stadt zeigt "verändertes Bildungsverhalten" (FR, 25.01.1985);

Zimmer, Jürgen: Die Solidarität beginnt vor unserer Haustür. Ausgrenzung oder Integration unserer Minoritäten? [Teil einer dreiteiligen Serie über "Ausländische Kinder an deutschen Schulen"] (Die Zeit, 01.03.1985);

Zimmer, Jürgen: Wider den ethnozentrischen Bildungsbegriff. Schulen für ausländische und deutsche Kinder: neue Inhalte, neue Erfahrungen [Teil einer dreiteiligen Serie über "Ausländische Kinder an deutschen Schulen"] (Die Zeit, 08.03.1985);

Mehr ausländische Schüler [Bezug: BRD] [Kurzmeldung] (FR, 05.01.1988);

Integration der Ausländer bleibt ein wichtiges Anliegen der Lehrenden. Realschule in Brauck feierte am Freitag 10jähriges Bestehen (Ruhr Nachrichten, 09.09.1989);

1990-1996

Grefe, Christian: Harmonie mit Brüchen. Explosive Mischung oder friedlicher Völkerbund? Die Friedensburg-Oberschule in Berlin-Charlottenburg ist ein Sammelplatz der Nationen. [...] (Zeit-Magazin, 13.04.1990);

Türkische Eltern beteiligen sich an "Schulflucht". Religionspflicht erträglicher als rein türkische Klassen (WAZ-Duisburg, 25.02.1993);

Kögel, Annette: Ein Tip vom türkischen Lehrer - und die Aufgabe ist geknackt. Das Projekt "Zweite Generation" hilft ausländischen Abiturienten (Tagesspiegel, 28.12.1994);

Junge Ausländer noch besser ausbilden. Bericht der Ausländerbeauftragten einmütig im Sozialausschuß begrüßt (Woche im Bundestag, 27.09.1995);

Schulische Integration migrantischer Kinder in der BRD

Emmerich, Marlies: "Nichtdeutsche Kinder mehr fördern". Berliner Ausländerbeauftragte Barbara John setzt auf die Lehrerausbildung (Berliner Zeitung, 16.02.1996);

Schulte, Birgitta M.: Der pädagogische Wind hat sich gedreht. Werden Migrantenkinder zu Opfern der Schulautonomie? / Forschungsergebnisse aus USA, Holland und Schweden (FR, 20.06.1996);

Reich, Anja/Henneke, Mechthild: Debatte um türkische Kinder entbrannt. Rund 40 Prozent sprechen beim Schuleintritt kein Deutsch / Grüne fordern neue Lehrpläne (Berliner Zeitung, 21.10.1996);

1997

Mönch, Regina: Mit fremder Sprache an deutschen Schule: Alle werden überfordert. Mangelnde Deutschkenntnisse behindern Integration / Eltern auf dem Rückzug (Tagesspiegel, 26.01.1997);

GEW: Schlechtere Lernbedingungen für Ausländer (Berliner Zeitung, 29.01.1997);

Bildung ist wichtiges Element der Integration. Ausländerbeauftragte stellt Studie zur Ausbildungslage junger Ausländer vor (taz, 23.04.1997);

Schrep, Bruno: "Die Guten schicken wir weg" [Bezug: Sophienschule Frankfurt-Bockenheim] (Spiegel, Heft 28/1997, 07.07.1997);

Wenig Bildung für Ausländer. Beauftragte der Bundesregierung für Ausländer, Schmalz-Jacobsen, legt Bericht vor: [...] (taz, 11.12.1997);

Mönch, Regina: Migrantenkinder auf die Schulen der Stadt berteilen?. Den Vorschlag des CDU-Politikers halten Fachleute für wenig hilfreich / Türkischer Elternverein: Schulbezirke neu zuschneiden (Tagesspiegel, 22.12.1997);

Die Eltern in die Pflicht nehmen [Kommentar] (Tagesspiegel, 22.12.1997);

Migranteneltern für die Schule interessieren. Landesschulbeirat: mehr Förderung (Tagesspiegel, 29.12.1997);

1998

Bollmann, Ralph: Wunschzettel für besseres Deutsch. CDU-Anhörung zu "Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache": Türkische Gemeinde wünscht Quote, Ausländerbeauftragte ist dagegen (taz, 21./22.02.1998);

CDU: Ausländerlimit an Grundschulen [Kurzmeldung] (Junge Welt, 30.03.1998);

SPD-Fraktionschef für reine Ausländerklassen. "Grenzen bei der Integration" [Kurzmeldung] (Tagesspiegel, 03.04.1998);

Ullrich, Kerstin: Dann lieber nach Zehlendorf. Vier von fünf Schülern im Neuköllner Norden sind Ausländer. Deutsche und türkische Eltern fürchten nun um das Lernniveau - und wollen weg (Berliner Morgenpost, 14.04.1998);

Richter, Christine: Diepgen für Ausländerquote in Berliner Schulklassen. Regierender Bürgermeister legt Fünf-Punkte-Programm vor (Berliner Zeitung, 18./19.04.1998);

Richter, Christine: Brauchen Schulen Ausländer-Quoten? Gefahr reiner Ausländerklassen / Diepgen für 25-Prozent-Schranke (Berliner Zeitung, 27.04.1998);

Richter, Christine: Schulsenatorin fordert 50 neue Lehrer für Ausländer-Förderunterricht (Berliner Zeitung, 29.04.1998);

Schulische Integration migrantischer Kinder in der BRD

Deutsch lernen viele erst in der Schule (Berliner Zeitung, 29.04.1998);

Richter, Christine/Stiller, Jens: "Sprachtest ab Schuljahr 98/99" (Berliner Zeitung, 29.04.1998);

Schüler. 55.000 ohne deutschen Paß (Berliner Zeitung, 29.04.1998);

Emmerich, Marlies: Jeder fünfte türkische Schüler ohne Abschluß. Hauptursache sind mangelnde Deutschkenntnisse [...] (Berliner Zeitung, 04.06.1998);

Mehr Lehrer bei hohem Ausländeranteil [Kurzmeldung] (taz, 21.08.1998);

Wenig ausländische Kinder in Sonderschulen [Kurzmeldung] (taz, 21.08.1998);

Oma mit guter Adresse. Immer mehr Eltern mogeln ihre Kinder auf die "richtige" Grundschule mit geringem Ausländeranteil. Die Behörden schauen meist weg: Sie haben Verständnis (Spiegel, Heft 44/1998, 26.10.1998);

Otto, Annett: Junge Ausländer drängen auf gute Ausbildung. Studie registriert Bemühen um stärkere Integration (Berliner Zeitung, 09.11.1998);

1999

Ausländer. Debatte um Quoten an deutschen Schulen [Kurzmeldung] (FR, 07.01.1999);

Islamrat [Kurzmeldung, Bezug: Kritik an Ausländerquote] (Berliner Zeitung, 08.01.1999);

Ausländeranteil verdoppelt [Bezug: Land Brandenburg] (Berliner Zeitung, 12.02.1999);

Bremen / CDU vermittelt Nachhilfe an Ausländerkinder (FR, 23.02.1999);

Seefeld, Kathi: Integration findet statt - manchmal wenigstens. An einer Schule in Berlin-Wedding ist fast jeder zweite Schüler ein Ausländer: eine gewachsene Normalität (Neues Deutschland, 03.03.1999);

Mönch, Regina: Jeder dritte Ausländer bleibt ohne Schulabschluß. Vor allem Hauptschüler stark betroffen / Aber viele Jugendliche holen ihren Abschluß später nach (Tagesspiegel, 11.03.1999);

Kleff, Sanem: Hin zur Apartheid? Das quotierte Klassenzimmer (taz, 16.03.1999);

Kotlorz, Tanja: Ausländerkinder sollen ganztags zur Schule gehen. Vorschlag der Ausländerbeauftragten Barbara John stößt bei Schulleitern auf positive Resonanz (Die Welt, 10.11.1999);

Seidel, Eberhard: Lernziel: MigrantInnen bleiben anders (taz, 08.12.1999);

2000

Ihren Sohn unterrichtet Lena selbst (Berliner Zeitung, 25.01.2000);

Haß, Frauke: Junge Ausländer haben die schlechtesten Bildungschancen (FR, 17.03.2000);

Krummacher, Birgit: Senol und Özgür: in der Schule abgehängt. Über die uneingelöste Chancengleichheit bei den ausländischen Kindern und Jugendlichen (FR, 30.03.2000);

Trauner, Sandra: Vom Gastarbeiter zum Fremden. Ausländer im Schulbuch (FR, 21.06.2000);

Oetker, Alexander: Ein Fünftel der Türken ohne Schulabschluss. Senator Böger lobt zweisprachige Ausbildung (Berliner Zeitung, 10.07.2000);

Schulische Integration migrantischer Kinder in der BRD

"Bei Integration nicht kürzen" [Kurzmeldung, Bezug: Lehrerstellen für integrative Aufgaben] (FR, 07.08.2000);

Auch im Schulbuch: Hans soll mit Ayse spielen. Grüne fordern Multikulti in Kitas und Schulen (Berliner Zeitung, 22.08.2000);

Zylka, Regine: Experten fordern "Internationalisierung" des Bildungssystems (Berliner Zeitung, 19.10.2000);

Spannbauer, Andreas: Ausländerklassen. Integration verweigert [Kommentar] (taz Berlin, 21./22.04.2001);

Fersch, Daniel/Schulz, Bert: Integration durch Spaltung. Schulsenator Böger will die Einrichtung von reinen Ausländerklassen ermöglichen, um den Sprachunterricht zu intensivieren. Kritiker fürchten die Rückkehr zu gescheiterten Konzepten (taz Berlin, 21./22.04.2001);

2001-2009

Darnstädt, Thomas/Koch, Julia/Mohr, Joachim [u.a.]: Mangelhaft. Setzen. Die OECD-Studie Pisa bringt es an den Tag [...] (Spiegel, Heft 50/2001, 10.12.2001);

Geipel, Lars: Einfach keine Lust. Für die meisten Schüler einer Duisburger Hauptschule ist der Unterricht nur lästige Nebensache (Spiegel, Heft 50/2001, 10.12.2001) [enthalten im obigen Spiegel-Artikel, S. 66];

Feuck, Jörg: Schule ist ungerecht. Migrantenkinder werden aus Routine benachteiligt (FR, 04.04.2002);

Spiewak, Martin: Staatsangehörigkeit: "deutchs". Mangelnde Sprachkenntnisse, Selbstghettoisierung, Ausgrenzung: Die Bildungskatastrophe der ausländischen Schulkinder (Die Zeit, 18.07.2002);

Finetti, Marco: Detailauswertung der jüngsten Pisa-Studie / "Ausländerkinder stärker fördern". Relativ geringer Anteil ausländischer Schüler kann Niveau einer Klasse beeinträchtigen (SZ, 06.03.2003);

Finetti, Marco: Land erwägt zentrale Prüfung nach 10. Klasse. Bildungsforscher Baumert fordert von Schulministerin intensivere Förderung ausländischer Kinder [Bezug: Nordrhein-Westfalen, Ministerin Uta Schäfer] (SZ, 08./09.03.2003);

Finetti, Marco: Länder wollen Schulreform beschleunigen. Erste Bildungsstandards bereits im Sommer / Streit mit Bund über Ganztagschulen weitgehend ausgeräumt (SZ, 08./09.03.2003);

Finetti, Marco: "Stärker und früher fördern". Bildungsforscher Jürgen Baumert über neue Pisa-Lehren [Interview] (SZ, 08./09.03.2003);

Roll, Evelyn: Wie aus einer Katastrophenschule eine Vorzeiganstalt wurde: "Nett sein alleine geht nicht" / Das Wunder von Moabit. [Bezug: Heinrich-von-Stephan-Schule, eine Hauptschule mit hohem Ausländeranteil] (SZ, 08.12.2004);

Goddar, Jeannette: Migranten machen Schule. Bildungsbewusste Deutschtürken wollen die Erziehung ihrer Kinder nicht mehr dem Staat überlassen - in sechs Städten haben sie eigene Gymnasien gegründet [Bezug: u.a. Privat-Gymnasium Dialog in Köln Buchheim] (SZ, 04.12.2008);

Brinck, Christine: Es geht noch besser. Das START-Stipendium fördert viele begabte Zuwandererkinder. Aber zu wenige aus bildungsfernen Elternhäusern (Die Zeit, 05.02.2009);

"Ein anderes Schamgefühl als die Deutschen". Türkische Gemeinde startet Projekt für Schul-Mitsprache (Berliner Zeitung, 17.06.2009);

Meyer-Timpe, Ulrike: Alles Glückssache. Deutschland tut nichts, um Migrantenkinder zu fördern. Ihre Bildungschancen hängen vom puren Zufall ab. [...] (Die Zeit, 25.06.2009);

Schulische Integration migrantischer Kinder in der BRD

Meyer-Timpe, Ulrike: Investition fürs Leben. Eine Studie der Boston Consulting Group weist nach: Wenn Deutschland Migrantenkinder fördert, rentiert sich das für alle (Die Zeit, 25.06.2009);

2010 - 2014

Hesse, Michael: Wie Migrantenkinder das Wissen lieben lernen. Murat Vural hat eine brillante Idee: Ausländische Schüler geben Schülern Nachhilfe - Aus Ausgeschlossenen werden Bildungsaufsteiger (Kölner Stadt-Anzeiger, 06.09.2010);

Falke, Gustav: Gegrilltes Hähnchen Brust, nein danke! Sprachkenntnis, Bildung und Integrationsbereitschaft sind drei durchaus getrennte Felder (SZ, 30.09.2010);

Kiderlen, Elisabeth: Aufbruch aus Neukölln. Eine Bildungsbewegung: Immer mehr deutsche Türken suchen gute Schulen für ihre Kinder - und fliehen dabei auch vor anderen Türken (SZ, 12.10.2010);

Weinberger, Jakob: Pädagogen-Tandem für multikulturelle Schule [Bezug: Mathildenschule, Offenbach] (FAZ, 20.06.2012);

Höll, Susanne: Mehr Ausländer mit Abitur. Der neue Migrationsbericht zeigt Fortschritte - doch bei Ausbildung und Beruf ist von Chancengleichheit keine Rede (SZ, 28.06.2012);

Michaelis, Christina: Mehr Ausländer machen Abitur. Bundesregierung spricht von Fortschritten - Trotzdem noch viele Defizite (Kölner Stadt-Anzeiger, 28.06.2012);

Schöneck, Bernd: Echt scharfe deutsch-italienische Schule (Kölner Stadt-Anzeiger, 31.01.2013);

Ausländer holen auf. Bildung von Zugewanderten hat sich verbessert [...] (Kölnische Rundschau, 28.03.2013);

Tutmann, Linda: Bildung für Flüchtlingskinder. Noch immer werden sie beim Zugang zur Schule benachteiligt (Die Zeit, 17.10.2013);

Kerstan, Thomas: Versteckte Talente. Der Erziehungswissenschaftler Kai Maaz hat den Einfluss der Herkunft auf den Lernerfolg untersucht [...] [Interview, Migrationshintergrund wird auch erwähnt] (Die Zeit, 05.06.2014);

Wahba, Annabel: Was soll Anouk lernen? Ein Elternpaar aus Berlin sucht nach der besten Schule für seine Tochter. Die Grundschule im Viertel hat viele Migrantenkinder und eine miserable Ausstattung. Die Familie wagt ein Experiment (Die Zeit, 17.07.2014);

"Je religiöser, desto weniger gebildet". Wer muss besonders gefördert werden? [...] (Die Zeit, 30.12.2014).

Situation der Migrantinnen in der DDR und zur Wendezeit, VertragsarbeiterInnen

112

Titel: **Situation der MigrantInnen in der DDR und zur Wendezeit, VertragsarbeiterInnen**
Signaturen: P-8254 bis P-8288; P-8289 bis P-8292
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 39 Einzelartikel
Zeitraum: 01.1990-22.01.2015
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Vertragsarbeiter ; Ausländischer Arbeitnehmer ; Wende ; Ausländerrecht ; Aufenthaltsrecht ; Bleiberecht ; Abschiebung ; Lebenssituation
Geoschlagworte: Deutsche Demokratische Republik (DDR) ; Bundesrepublik Deutschland ; Berlin ; Sachsen-Anhalt; Brandenburg <Bundesland>
Personen: Berger, Almuth ; Schmalz-Jacobsen, Cornelia
Körperschaften: Ausländerbeauftragte des Landes Brandenburg
Migration aus: Vietnam; Mosambik; Angola; Vertragsstaaten

Darin:

1990-1993

Barth, Gertraude: 177.500 Ausländer in der DDR (Horizont, Heft 1/1990);

Ausländerbeauftragter in Sicht. DDR-Ministerrat stimmt Forderung eines "Runden Tisches" zu (FR, 17.02.1990);

Ausländerbeauftragte ernannt [Bezug: Almuth Berger] (FR, 02.03.1990);

Kebabs jetzt auch in der DDR. Türkische Kleinunternehmer lassen sich auf dem gewinnversprechenden DDR-Markt nieder (taz, 25.05.1990);

DDR braucht eigenes Ausländerrecht / Für eigenes DDR-Ausländerrecht (taz, 05.06.1990);

Ausländerpolitik in der Ex-DDR. Gespräch mit der "abgewickelten" Ausländerbeauftragten Almuth Berger (taz, 05.03.1991);

Godard, Jeanette: CDU gegen Aufenthaltsrecht für DDR-VertragsarbeiterInnen. Tumulte im Ausländerausschuß [...] (taz, 22.05.1992);

Vertragsarbeiter der DDR dürfen bleiben. Innenministerkonferenz beschließt unbefristete Aufenthaltserlaubnis (FAZ, 17.05.1993);

Der politische Hintergrund / Vietnamesen in Deutschland (Braunschweiger Zeitung, 30.06.1993);

Bei Jobverlust droht bald die Abschiebung. Vielen Ex-DDR-Vertragsarbeitern fehlt Arbeitserlaubnis / Bürokratische Hemmnisse torpedieren "humanitäre Regelung" (taz, 10.07.1993);

An Vertragsarbeiter erinnert (FR, 29.07.1993);

1994

Über DDR-Vertragsarbeiter berichten. SPD-Fraktion erkundigt sich nach Leuten aus Vietnam und Angola - Kleine Anfrage eingebracht (Woche im Bundestag, 02.03.1994);

Honnigfort, Bernhard: Früheren DDR-Vertragsarbeitern läuft die Zeit davon. Erst wenige haben Aufenthaltsanträge eingereicht / Frist bis zum 17. April / Ausländerbeauftragte in Sorge (FR, 07.04.1994);

Bleiberecht für DDR-Vertragsarbeiter (ZAR Aktuell, 10.04.1994);

Situation der Migrantinnen in der DDR und zur Wendezeit, VertragsarbeiterInnen

Früheren Vertragsarbeitern droht Abschiebung. Vietnam lehnt Rückführung seiner Staatsbürger bislang ab / Bleiberecht läuft am 17. April aus (SZ, 11.04.1994);

Gampl, Judith: Wenig Zukunft für Vertragsarbeiter (taz, 14.04.1994);

DDR-Vertragsarbeiter weiter geduldet [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 16.04.1994);

400 Vertragsarbeiter können jetzt bleiben. Senat plant "Stichtagsregelung": Bagatelldelikte sollen nicht mehr zur Ausweisung führen [...] (taz, 07.06.1994);

1995

"Da steckt ein politischer Wille dahinter". Konferenz fordert Bleiberecht für ehemalige DDR-VertragsarbeiterInnen (Junge Welt, 30.03.1995);

Zelder, Stefan: "Ausreisepflichtig" bedeutet nicht schon "illegal". Zur aufenthaltsrechtlichen Situation ehemaliger vietnamesischer DDR-Vertragsarbeitnehmer in Deutschland seit der Vereinigung (FR, 11.04.1995);

Vietnamesen kein Bleiberecht gewähren (Woche im Bundestag, 17.05.1995);

Schubs, Paula: Rufer in der Wüste. Ausländerbeauftragte forderten Rechte für DDR-Vertragsarbeiter (Junge Welt, 26.05.1995);

Mai, Marina: Ehemalige Vertragsarbeiter müssen Aufenthaltsbefugnis neu beantragen. Leben für zwei Jahre (Neues Deutschland, 22.06.1995);

Günther, Inge: Land will Bleiberecht erleichtern. Sachsen-Anhalt fördert neue Jobs für Ex-Vertragsarbeiter (FR, 18.07.1995);

Vietnamesen erhoffen Bleiberecht. Innenminister beraten über ehemalige DDR-Vertragsarbeiter (FR, 15.12.1995);

Rechte für Ost-Gastarbeiter. Almuth Berger will Ungleichheit beenden [Bezug: Land Brandenburg] (Berliner Zeitung, 29.12.1995);

1996

Wischnewski, Thomas: Hoffnung für DDR-Vertragsarbeiter / Sachsen-Anhalt will neues Bleiberecht (Neues Deutschland, 16.02.1996);

Zeiten des rechtmäßigen Aufenthalts anrechnen. Bundesrat bringt Gesetzentwurf ein - Auf Lage der ehemaligen DDR-Vertragsarbeiter verwiesen (Woche im Bundestag, 26.06.1996);

Bleiberecht gefordert. Studie zu Vertragsarbeit in der DDR vorgestellt (Junge Welt, 02.11.1996);

Bis heute diskriminiert. Schmalz-Jacobsen fordert Bleiberecht für ehemalige DDR-Vertragsarbeiter (taz, 02.11.1996);

Mai, Marina: Bleiberecht / Benachteiligung durch zweierlei Maß. Verwaltungsgericht erkennt DDR-Aufenthaltsjahre ausländischer VertragsarbeiterInnen nicht an (Neues Deutschland, 31.05./01.06.1996);

1997

Hoffnungen für Ex-Vertragsarbeiter / Ausweisungsbestimmungen für andere Gruppen verschärft (Neues Deutschland, 13.06.1997 [?]);

Situation der Migrantinnen in der DDR und zur Wendezeit, VertragsarbeiterInnen

Gleiche Rechte für Vertragsarbeiter [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 30.07.1997);

DDR-Ausländer [Kurzmeldung] (taz Bremen, 23.09.1997);

2000-2015

Mai, Marina: Helfer der Leichtindustrie. Seit 20 Jahren leben vietnamesische Vertragsarbeiter zwischen Elbe und Oder [Anlass: 20 Jahre Entsendeabkommen zwischen der DDR und Vietnam] (Neues Deutschland, 11.04.2000);

Heusch-Lahl, Renate: Wie Außerirdische. Eine vietnamesische Vertragsarbeiterin erinnert sich (FR, 17.01.2001);

Steinke, Ronen: Wir waren jung und schön. Nichts war toller als die DDR! Zumindest für die vielen Afrikaner, die dort lebten. (SZ, 30.07.2014);

Janssen, Heike: Ach, wie schön war die DDR [Bezug: mosambikanische Vertragsarbeiter] (Kölner Stadt-Anzeiger, 22.01.2015) .

Sport: Integration durch Sport, SportlerInnen mit Migrationshintergrund, Diskriminierung und Rassismus im Sport

113

Titel: Sport: Integration durch Sport, SportlerInnen mit Migrationshintergrund, Diskriminierung und Rassismus im Sport

Signaturen: P-8802 bis P-8814; P-8815 bis P-8822; P-8823 bis P-8825; P-14665 bis P-14685; P-14686 bis P-14689

Eingangsnummer: E 0953

Umfang: 49 Einzelartikel

Zeitraum: 22.02.1971-16.01.2014

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Sport ; Fußball ; Reiten ; Tischtennis ; Kampfsport ; Sportler ; Sportverein ; Integration durch Sport ; Diskriminierung ; Rassismus

Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Cottbus ; Berlin ; Landsberg

Personen: Gülünoglu, Nesat ; Oji, Obi ; Asamoah, Gerald ; Bajramaj, Famire ; Özil, Mesut ; Kayas, Nildem ; Öztürk, Erkan ; Derwall, Jupp ; Yeboah, Anthony ; Barnes, Sebastian ; Amadou, Moudachirou ; Sarpei, Hans

Körperschaften: SC AlHilal ; FSV Duisburg ; FC Leverkusen ; VCC International ; Energie Cottbus ; Hertha BSC

Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei; Ghana; Senegal

Darin:

1971-1993

Die dritte Dame [Bezug: Ausländische Spielerinnen im deutschen Tischtennis-Kader] (Spiegel, Heft 9/1971, 22.02.1971);

Gieseler, Karlheinz: Ausländische Mitglieder (VereinsPraxis, Heft 8/1982);

Wie die Verrückten. Deutscher Meister der Jockeis ist meist ein Ausländer. Deutsche Rennreiter lernen zuwenig, schlafen zu lange und essen zuviel (Spiegel, Heft 41/1984, 08.10.1984);

G., J.: Ist der DFB rechtsextrem? Fanprojekte, JournalistInnen, PolitikerInnen und Kicker über Fußball und Rassismus (taz, 06.08.1993);

1994

Anthony Yeboah (Spiegel, Heft 11/1994, 14.03.1994);

Rada, Uwe: "Falsche Zeit am falschen Ort". Fußball-Länderspiel am 20. April erhitzt im Vorfeld die Gemüter / Neonazis mobilisieren zum Hitlergeburtstag in den "Reichshauptstadt" (taz, 30.03.1994);

Manfredo: Das Fußball-Länderspiel gegen England ist abgesagt / 1:0 für Rechtsaußen [Kommentar] (taz, 07.04.1994);

Sotschek, Ralf: Deutschland in der Abseitsfalle. Englischer Fußballverband sagt Länderspiel am 20. April ab / DFB und Berliner Senat sind betrübt (taz, 07.04.1994);

Häcker, Reinhart: Fußball-Absage / Holzhacker [Kommentar] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 07.04.1994);

Briten sagen Länderspiel am 20. April in Berlin ab. Fußballverband befürchtete Massenschlägereien mit Neonazis (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 07.04.1994);

Absage des Länderspiels wird getadelt und gelobt. Unterschiedliche Reaktionen in Politik und Sport [...] (FR, 07.04.1994);

Sport: Integration durch Sport, SportlerInnen mit Migrationshintergrund, Diskriminierung und Rassismus im Sport

Weinen für Deutschland. Politiker sind zerstritten, Juristen wissen keinen Rat: Übergriffe und antisemitische Tiraden Rechtsradikaler lösen Entsetzen aber keine Konsequenzen aus. Aus Furcht vor Krawallen sagten die Engländer das Fußball-Länderspiel am 20. April im Berliner Olympiastadion ab (Spiegel, Heft 15/1994, 11.04.1994);

Nürnberg, München oder Berlin. Die Absage des Fußball-Länderspiels ist das Resultat mangelnden politischen Feingefühls im DFB (Spiegel, Heft 15/1994, 11.04.1994);

Albrecht-Heider, Christoph: Schwarze Sportler sind immer noch die Inkarnation des Fremden. Rassistische Ausfälle im Fußball / Die Sortierung nach der Hautfarbe hält in den Medien an / Letzter Teil der FR-Serie (FR, 27.04.1994);

Schwedische Fußballer überfallen. Rechtsradikaler Hintergrund wird nicht ausgeschlossen (Berliner Zeitung, 06.06.1994);

Kloß, Thomas: Fatma weiß sich zu wehren. Taekwondo-Kämpferin kam vom Schwarzen Meer nach Essen [Porträt] (WAZ, 27.07.1994);

Ritter, Ralf: Sechs Nationen in einem Team. Volleyballer des "VCC International" kämpfen erstmals in der Freizeit-Liga um Punkte (WAZ Essen, 05.10.1994);

Ausländer meiden die Sportvereine. Jupp Derwall kommt zur Tagung [Bezug: Tagung des Essener Sportbundes mit dem Zentrum für Türkeiforschung] (WAZ Essen, 11.10.1994);

Wenn Mustafa ein Tor schießt. Ausländerfeindlichkeit und Sport (NRZ Essen, 11.10.1994);

1996-1999

Asmuth, Gereon: Ghanaer Barnes aus Angst nicht zu Hertha. Rassistische Schmierereien und Plakate an der Geschäftsstelle des Vereins (taz, 05.01.1996);

Justen, Hans-Josef: Rosensohn in zarter Blüte. Bochumer Talent Nesat Gülünoglu träumt von der großen Karriere [Porträt] (WAZ, 11.10.1997);

Stiller, Michael: Rassismus auf dem Fußballplatz. Gezielte Provokationen wie "Du Neger" sollen einen stark spielenden Senegalesen stoppen [Bezug: Abdu N'Tiagne] (SZ, 19.09.1997);

Hesselmann, Markus: Fankultur statt Rassismus und Randale. Beim Aufsteiger Hertha BSC sollen nach den Fußballern auch die Fans ihre Erstligareife erlangen (Tagesspiegel, 28.10.1997);

Wieselberg, Lukas: Das überforderte Spiel. Fair play reicht nicht: In Wien fand ein Symposium zum Thema Fußball und Rassismus statt (Junge Welt, 20.11.1997);

Rechte Messerstecher überfallen Türkspor-Team. Schwere Ausschreitungen von BFC-Fans nach gewonnenem Berliner Pokalfinale (taz, 14.05.1999);

Kunkis, Veiko: Weggang eines Fußballers schreckt Cottbus auf. Der Afrikaner Moudachirou Amadou fühlt sich als Ausländer in der Stadt nicht wohl (Berliner Zeitung, 25.06.1999);

Fußball / Energie-Spieler werden in Cottbus angepöbelt [Bezug: Moudachirou Amadou und Tom Saliwas] (FR, 24.06.1999);

Ahäuser, Jürgen: Auf der Flucht [Kommentar zu Übergriffen auf ausländische Sportler] (FR, 25.06.1999);

Sport: Integration durch Sport, SportlerInnen mit Migrationshintergrund, Diskriminierung und Rassismus im Sport

Jansen, Frank: Wie kann man bloß einen Neger küssen?" Der Fußballclub Energie Cottbus hat einen schwarzen Star: Amadou. Dessen Frau wird im Kaufhaus angepöbelt, ihn selbst läßt man nicht in die Diskothek. Weil er sich darüber aufgeregt hat, soll er sich beim Besitzer entschuldigen. Der Fußballspieler hat eine andere Lösung - er verläßt Brandenburg (Tagesspiegel, 27.06.1999);

Zschieck, Marco: Hertha BSC kontert Vorwürfe: Keine Diskriminierung. Ausländische Jugendkicker seien Opfer interner Umstrukturierungen geworden (taz, 10.07.1999);

2000-2006

Ausländische Fußballer in Premnitz angepöbelt [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 17.02.2000);

Erzeren, Ömer: Fußball als Symbol. Der Uefa-Sieg von Galatasaray löste bei den Türken in Deutschland beispiellose Freude aus. Doch äußerte sich da kein Nationalismus. Es war Protest: gegen Ausgrenzung und Assimilationsdruck (taz, 23.05.2000);

Szymanski, Mike: Auch mit rechten Schlägern würde Obi Oji es aufnehmen. Seit zwei Jahren will der Nigerianer einen Box-Club aufbauen. Ohne Erfolg [Bezug: Eberswalde] (Berliner Zeitung, 24./25.06.2000);

Szymanski, Mike: Kein Boxen gegen die Gewalt. Mit einer Sportschule will der Nigerianer Obi Oji in Eberswalde Gewaltprävention betreiben, Geld dafür gibt es nicht (FR, 16.11.2000);

Nildem kämpft sich nach oben. Junge Wesselingenerin wurde mit gebrochenen Füßen türkische Vizemeisterin im Taekwondo (Werbekurier, 14.02.2001);

Das Spiel Gottes. Ortstermin: Im Berliner Olympiastadion predigen Fifa-Funktionäre gegen Rassismus im Fußball (Spiegel, Heft 27/2006, 03.07.2006);

2010ff.

Lehmkuhl, Frank: "Es gibt überall Idioten". St. Paulis neuer Star Gerald Asamoah, 31, über die Liebe zur Multikulti-Nationalelf, Rassismus in den Stadien und Städten, beleidigte Schwarzafrikaner und Hamburgs Fan-Krieg [Interview] (Focus, Heft 35/2010);

Hagenberg-Miliu, Ebba: Integrationspreis für SC AlHilal. Bundesinnenminister zeichnet den Godesberger Sportverein aus (General-Anzeiger, 13./14.11.2010);

"Sie nannten mich Tussi". Famire "Lira" Bajramaj, 22, deutsche Nationalspielerin, über ihre Vermarktung vor der Weltmeisterschaft in Deutschland (Spiegel, Heft 6/2011);

50 Jahre türkische Gastarbeiter / Heute: Mesut Özil (22) "Meine Disziplin ist deutsch, meine Gelassenheit türkisch" [Kurzporträt] (Bild, 22.09.2011);

Birkhan, Ralf: Beim FSV führen die Türken Regie. Der Klub aus dem Duisburger Norden bindet mittlerweile deutsche Kicker mit Erfolg ein [2. Teil einer sechsteiligen Serie über "50 Jahre Türken in Deutschland"] (WAZ, 15.10.2011);

Strafanzeige! Rassisten hetzen gegen Özil / Özil wehrt sich gegen Internet-Hetze (Bild Main/Wiesbaden, 19.06.2012);

Ashelm, Michael: "Morgen ist es Boateng, übermorgen Khedira, dann Gündogan". Cyber-Mobbing bei der Nationalmannschaft: Mesut Özil wird via Internet rassistisch beleidigt (FAZ, 20.06.2012);

Ashelm, Michael/Horeni, Michael: Im Gespräch: Mesut Özil: "Ich will unbedingt den Titel". Der Mittelfeldstar von Real Madrid über seine Fußball-Lehrjahre im "Käfig", italienischen Respekt vor dem EM-Halbfinale und seinen Stolz für Deutschland zu spielen. (FAZ, Sonderseiten "Fußball EM", 27.06.2012);

Sport: Integration durch Sport, SportlerInnen mit Migrationshintergrund, Diskriminierung und Rassismus im Sport

Handball / Özils gesucht (Spiegel, Heft 8/2013);

Özil ist Nationalspieler des Jahres (Kölner Stadt-Anzeiger, 09.01.2014)

Fussball im Blut [Bezug: WM 2014, mit Hinweisen zur multikulturellen Kickerkultur in NRW] (Takt NRW, Ausgabe Sommer 2014);

Fischer, Sebastian: Öztürks Odyssee nach Opladen. Der 30-Jährige war zehn Jahre lang Profi in der Türkei, nun spielt er für den FC Leverkusen [Bezirksliga] (Kölner Stadt-Anzeiger, 16.01.2014); ;

Wagner, Karlheiz: Warum malt man sich schwarz an?" Ghanas Ex-Nationalspieler Hans Sarpei über vermuteten und tatsächlichen Rassismus im Fußball und die Aktion der Fifa [Interview] (Kölner Stadt-Anzeiger, 08.07.2014) .

Sprachgebrauch und Mehrsprachigkeit

114

Titel: Sprachgebrauch und Mehrsprachigkeit
Signaturen: P-8857 bis P-8859; P-8860 bis P-8862
Umfang: 6 Einzelartikel
Zeitraum: 06.06.2012-05.07.2014
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Mehrsprachigkeit ; Bilinguale Erziehung ; Sprachgebrauch ; Jugendsprache
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

2012

Trabant, Jürgen: Irrtümer der romantischen Linguisten [Bezug: Kiezdeutsch] (FAZ, 06.06.2012);

2013

Toll, Tobias: Vokabeln für ein künftiges Deutsch [Bezug: u.a. Einfluss der Postmigranten auf die deutsche Sprache] (Prisma, Heft 5/2013, 02.02.-08.02.2013);

Fokken, Silke: Günaydin, Madame. Micah und Taha können spielend zwischen zwei Sprachen wechseln. Sie sind mit beiden gleichzeitig groß geworfen. Kommt man da nicht durcheinander? (Die Zeit, Kinderseite, 17.10.2013);

2014

Traute, Monika: Mehrsprachig aufwachsen - Konsequenz ist gefragt. Immer mehr Kinder wachsen in Deutschland zwei- und mehrsprachig auf - entweder zu Hause oder in bilingualen Einrichtungen (KinderPraxis, Heft 1/2014);

Tischer, Anja: Wenn Kinder mehrere Sprachen leben (Känguru Stadtmagazin, März 2014);

Kommst du mit Hartz-IV-Amt? Im "Kiezdeutsch" treffen Migrationseinflüsse und heimische Dialektgrammatik aufeinander - Artikel sterben aus (Kölner Stadt-Anzeiger, 05./06.07.2014) .

Sprachliche Förderung von MigrantInnen, allgemein und in der Schule

115

Titel: Sprachliche Förderung von MigrantInnen, allgemein und in der Schule
Signaturen: P-7634 bis P-7665; P-7666 bis P-7671; P-7738 bis P-7739
Eingangsnummer: E 0953; E 0986
Umfang: 40 Einzelartikel
Enthält: Überwiegend Artikel zur Vermittlung der deutschen Sprache und zu muttersprachlichem Unterricht.
Zeitraum: 12.1978-21.12.2012
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländischer Arbeitnehmer ; Ausländische Frau ; Ausländisches Kind ; Deutschlernen ; Deutschunterricht ; Muttersprachlicher Unterricht ; Bilingualer Unterricht ; Sprachliche Integration
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Frankfurt am Main ; Berlin ; Berlin-Schöneberg ; Stuttgart ; Hamburg
Personen: Moegelin, Andreas ; Schmalz-Jacobsen, Cornelia ; Magen, Albrecht
Körperschaften: Kultusministerium des Landes Hessen ; Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) ; Universität-Gesamthochschule Essen ; Rückert-Gymnasium, Berlin ; Deutscher Städte- und Gemeindebund
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1978-1984

Stroux, Leonhard: Türkisch als zweite Fremdsprache. Erste Gesamtschule in Tiergarten: mit ausländischem Akzent (Die Schule. Nachrichtenblatt, für Eltern, Lehrer und Schüler, Dezember 1978);

Sprache fördert soziales Handeln. Linguisten diskutieren über Probleme von Immigranten (FU-Info, Heft 18/1980);

Zuschüsse für Ausländerkinder an private Sprachschulen [Bezug: Frankfurt am Main] (FR, 12.03.1981);

Clemens, Birgit: Die Puppen verstehen auch türkisch. Versuche, ausländischen Schülern Deutschkenntnisse zu vermitteln (Neue Presse, 30.06.1981);

Michels, Claudia: Als erste Fremdsprache ein Unterricht in Muttersprache. Kultusministerium führt Angebot für Ausländerkinder ein (FR, 27.05.1982);

Füssel, Ulrike: "Bumerang: Türkisch erste Fremdsprache für Türken". Bockenheimer Gesamtschullehrer warnen (FR, 07.07.1982);

Im Extremfall wurden die Kinder mehrfach "teilsprachig". Bericht über einen Berliner Modellversuch zur Entwicklung von Lernmaterialien für Türkisch anstelle der ersten und zweiten Fremdsprache (FR, 03.10.1983);

Muttersprache im Unterricht. Forderung während einer Tagung der GEW (FAZ, 10.12.1984);

1995

Henneke, Mechthild: Kinder sollen lernen: Elma ist ein Apfel. Elterninitiative fordert deutsch-türkische Europa-Schule [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 11.01.1995);

Vochazer, Eva-Maria: Türkischer Zweig für Europaschul-Projekt? [Interview mit Andreas Moegelin] (Tagesspiegel, 11.01.1995);

Sprachliche Förderung von MigrantInnen, allgemein und in der Schule

Radzio, Renate: Türkisch als ein Fach mit Zukunft. Uni startet einmaligen Studiengang [Bezug: Uni-GHS Essen] (NRZ Essen, 22.06.1995);

Türkisch wird in Essen Studienfach. Die Universität-Gesamthochschule ist erster und einziger Anbieter (WAZ Essen, 23.06.1995);

1997 - 1999

Schwerin, Harriet: "Sprachen lernen ist kein Verrat an eigener Kultur". Schmalz-Jacobsen ruft Ausländer zu Deutsch-Kursen auf (Berliner Zeitung, 30.07.1997);

Sprache als Grundlage der Integration. Schmalz-Jacobsen stellt Broschüre vor (Tagesspiegel, 30.07.1997);

Treuenfels, Daniela von: Türkisch nur noch ab Klasse 9. Elternverein will klagen [Bezug: Berlin-Schöneberg, Rückert-Schule] (Berliner Zeitung, 19.01.1998);

"Konzept für Türkisch als zweite Fremdsprache gescheitert". Ernüchternde Bilanz des Schöneberger Rückert-Gymnasiums (Tagesspiegel, 30.01.1998);

Geschonneck, Fina: Ausländische Schüler müssen zum Sprachtest. Schulsenatorin legt Konzept vor / Zusätzlicher Förderunterricht in deutscher Sprache angekündigt (Berliner Zeitung, 05.06.1998);

Ahne, Petra: Türkische Mütter lernen Deutsch. Zwei Grundschulen bieten Sprachkurse an (Berliner Zeitung, 13.09.1998);

Doppelt gebacken. An deutschen Schulen werden fast 200.000 Kinder von türkischen Staatslehrern indoktriniert. Die Behörden schauen zu (Spiegel, Heft 43/1998);

Matenaar, Sophia: Türkisch als Geheimsprache. Eine Tagung über interkulturelle Erziehung im Schöneberger Pestalozzi-Fröbel-Haus (Berliner Zeitung, 23.03.1999);

Mönch, Regina: Sprachdefizite führen zu Schulabbruch. Gutachter: Mehr muttersprachlicher Unterricht kann Migrantenkinder helfen (Tagesspiegel, 06.06.1999);

Topçu, Canan: "Vormittags bin ich frischer und habe mehr Ideen". Muttersprachlicher Unterricht für Schüler ausländischer Herkunft: "Überstunden" am Nachmittag (FR, 16.06.1999);

Topçu, Canan: Im Hintergrund / Die Zielrichtung hat sich geändert. Neues Konzept in Arbeit [Bezug: Muttersprachlicher Unterricht] (FR, 16.06.1999);

Topçu, Canan: Zur Sache / Muttersprachlicher Unterricht [Übersicht über die Lage in Hessen] (FR, 16.06.1999);

Heinemann, Karl-Heinz: Viele Migrantenkinder sitzen im Sprachbad. Fachtagung in Soest beschäftigte sich mit der Frage, wie Schüler nichtdeutscher Herkunft am besten Deutsch lernen (FR, 29.07.1999);

Goddar, Jeannette: Ohne ein Wort Deutsch. Neue Versuche, bei der Einschulung zu helfen [Bezug: Deutschkurse für türkische Mütter] (FR, 19.08.1999);

2000-2006

Ausländische Mütter lernen Deutsch [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 11.01.2000);

Ausländerkinder / Deutschunterricht soll verbessert werden [Bezug: Hessen] (FR, 15.03.2000);

Stadtrat Albrecht Magen / Sprachkurse sollen Integration fördern [Bezug: Frankfurt am Main] (FR, 17.08.2000);

Sprachliche Förderung von MigrantInnen, allgemein und in der Schule

Rüssmann, Ursula: Mehr Deutsch fürs gleiche Geld. Berlin erneuert Sprachkurse (FR, 19.09.2000);

Orde, Sabine am: Erst Türkisch, dann Deutsch [Bezug: bilingualer Unterricht für türkische Grundschüler, dritter Teil einer taz-Serie "Migration und Bildung"] (taz Berlin, 07.11.2000);

Krupa, Matthias: Sprachkurse auch für Deutsche. Der Gemeindebund will eine Neid-Diskussion um Zuwanderer vermeiden (Berliner Zeitung, 21./22.04.2001);

Beck fordert 600 Stunden Deutsch für jeden Zuwanderer. Ausländerbeauftragte sieht bei der Finanzierung auch Länder in der Pflicht [...] (Tagesspiegel, 22.04.2001);

Averesch, Sigrid: Weniger Sprachkurse für Zuwanderer. Finanzminister Eichel will das Geld einfrieren und damit das Angebot reduzieren / Grüne fürchten Rückschritt für Integration (Berliner Zeitung, 22.06.2001);

Sprachspiele [Bezug: Kritik an angeblich falschen Konzepten beim Sprachunterricht für Migranten] (SZ, Beilage Lernen, 08.04.2003);

Reimer, Wulf: Stuttgart bemüht sich um Integration, erfolgreicher als andere Städte / Mama lernt Deutsch (SZ, 15.07.2003);

Schmidt, Marion: Stark durch zwei Sprachen. Bisher sollten türkische Kinder nur Deutsch lernen, in Hamburg besuchen sie mit gutem Erfolg bilinguale Klassen (SZ, 01.03.2004);

Paulig, Christiane/Terhechte-Mermeroglu, Friederike: Lesekompetenz von Kindern mit Migrationshintergrund - ein langer Weg kleiner Schritte (Lisum Magazin, Sommer 2006);

2012

"Deutsch lernen ist cool". Der preisgekrönte Film "Sprich mit!" soll Einwandererkinder motivieren, die Sprache ihres neuen Heimatlandes zu erlernen (General-Anzeiger, 22.05.2012);

Wirtz, Astrid: Türkisch spart ein Fach im Abitur (Kölner Stadt-Anzeiger, 21.12.2012).

116

Titel: Theater, Musical und Kabarett
Signaturen: P-9428 bis P-9443; P-9444 bis P-9447
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 20 Einzelartikel
Zeitraum: 01.06.1985-03.07.2014
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Theater ; Musical ; Kabarett ; Satire ; Schauspieler ; Regisseur ; Porträt ; NSU-Prozess ; Postmigrantisches Theater ; Integration ; Interkulturalität
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Köln ; Berlin ; Bochum ; Frankfurt am Main
Personen: Hildebrandt, Dieter ; Zaimoglu, Feridun ; Zahedi, Mithra ; Langhoff, Shermin ; Doyle, John ; Davis, Dave ; Eloglu, Siir
Körperschaften: Tiyatrom ; Tip ; Putzfrauen-Kabarett ; Kanak Attak ; Ruhrstadt-Theater Pantarhei ; Arkadas-Theater ; Schauspiel Köln ; Kölner Hilfsverband In Via ;
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1985-1999

"Tiyatrom" präsentiert [Bezug: Schattenspiel "Ein Schiff namens Demokratie"] (BLZ [vermutlich Berliner Zeitung], 01.06.1985);

Siemund, Caren: Von Putzfrauen und Politikern. Türkinnen-Kabarett im Landtag [Bezug: Gruppe "Putzfrauen-Kabarett"] (NRZ, 04.02.1994);

Premiere: "tip" spielt deutsch-türkisches Musical (Wochen-Anzeiger Oberhausen, 13.04.1994);

Bullion, Constanze von: Angriff der Killer-Kebabs. "Kanak Attak": Wie junge Kreuzberger gegen Diskriminierung und wohlfeiles Multikulti stänkern (SZ, 25.05.1999);

Topçu, Canan: Kanak-Attack gegen das "lecker, lecker"-Programm. Das traditionelle Migranten-Fest auf dem Paulsplatz gefällt vielen - aber nicht allen / "Mültükültü ist unsexy" [Bezug: Frankfurt am Main] (FR, 21.06.1999);

2000-2003

Terkessidis, Mark: The Kids are allright [Bezug: HipHop-Musical "Ghetto of the Mind" von ausländischen SchülerInnen aus Köln-Chorweiler] (Stadtrevue Köln, Heft 03/2000);

Keine Klagen! Die Wiesbadener Ausländerbehörde lernt Satire - von Dieter Hildebrandt [Kurzmeldung] (SZ, 24.10.2000);

Beleidigungsklage gegen Hildebrandt gescheitert (FR, 24.10.2000);

Caipirinha und Rassismus. 1.600 Gäste kamen zur "Kanak Attak"-Nacht in die Volksbühne (Tagesspiegel, 15./16.04.2001);

Haben Hass, wollen Pass. Deutsche und Deutschländer in Deutschland - Der bunte Abend "Kanak Attak" an der Berliner Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz (Tagesspiegel, 15./16.04.2001);

Schorneck, Frank: Straßengöre überschüttet das Publikum mit Wortkaskaden. Almanya: Theater Pantarei spielt ein Stück zwischen den Kulturen (WAZ, 01.04.2003);

"Impro ala turka" trifft Molière. Türkisch-deutsche Theatertage in Bochum (WAZ Bochum, 04.06.2003);

2010 - 2014

Giaramita, Nina: Kopftücher in weiter Ferne. Ein Fazit über das Symposium "Theater und Migration" im Comedia Theater (Akt.15, Ausgabe September 2010);

Bauer, Birgit/Marcus, Dorothea: Theater ist mein Schicksal. Das Arkadas Theater - Bühne der Kulturen hat mit Mithra Zahedi eine neue künstlerische Leitung (Akt.15, Ausgabe September 2010);

Kiyak, Mely: Revolüsyon! Im Berliner Ballhaus Naunynstraße hat Shermin Langhoff das postmigrantische Theater erfunden. Dafür bekommt sie nun einen der wichtigsten europäischen Kulturpreise - völlig zu Recht (Die Zeit, 24.02.2011);

Boldt, Martin: Verführung zum Lernen. In Via bietet jungen Migranten über den "Faust" die Entdeckung ihrer neuen Heimat (Kölner Stadt-Anzeiger, 28.06.2012);

Frangenberg, Helmut: Schmerzen helfen bei der Integration. "Doppelte Spaßbürgerschaft" in der Comedia [Bezug: u.a.: John Doyle, Dave Davis] (Kölner Stadt-Anzeiger, 16.10.2013);

Laue, Thomas: Die Lücke, der NSU-Prozess und die Suche nach Gerechtigkeit (Schauspiel Köln, Ausgabe IV 2013/2014);

Koll, Verena: In Gedanken in Kalk. Siir Eloglu stand mit der Theater AG der Kaiserin-Theophanu-Schule erstmals auf einer Bühne. Heute spielt sie in großen Produktionen (Kölner Stadt-Anzeiger, 21.01.2014);

Rösgen, Heribert: Vom Umgang mit Außerirdischen. Grundschule Kunterbunt. Theaterstück "Blau oder grün oder wie?" widmet sich dem Thema Fremdenfeindlichkeit - Raumschiff vom Planeten Epsilon landet in Köln (Kölner Stadt-Anzeiger, 03.07.2014).

Türkische Community in der BRD

117

Titel: **Türkische Community in der BRD**
Signaturen: P-19258 bis P-19271; P-19272 bis P-19282; P-19296 bis P-19310; P-19451 bis P-19455
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 25 Einzelartikel
Zeitraum: 28.01.1980-20.10.2011
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Integration ; Segregation ; Interkultureller Kontakt; Interkultureller Konflikt ; Ethnische Identität
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland
Personen: Özcelik, Erhan ; Cakir, Sedat ; Demirbüken, Emine
Migration aus: Türkei

Darin:

1977-1988

Tezcanli, Coskun: Wir Türken und ihr Deutschen (Stuttgarter Zeitung, 08.02.1977);

Türken in Berlin - "die Heimat hast du hier" (Spiegel, Heft 5/1980, 28.01.1980);

Grunenberg, Nina: Was tun mit den Türken? Parteien und Gewerkschaften stehen hilflos vor einem selbstgeschaffenen Problem (Die Zeit, 29.01.1982);

Taudien, Reiner: Deutscher Ali - guter Türke? (Deutsche Volkszeitung [Interview mit Erhan Özcelik von FIDEF] (Deutsche Volkszeitung, 13.05.1982);

Türken sind die besseren Deutschen. Das Selbstbewußtsein der Türken kennt keine Grenzen. Mit Spitzenleistungen in Wirtschaft, Kunst und Kultur erobern sie Deutschland [...] (Wiener, Heft 10/1988, Oktober 1988);

1992-1999

Senocak, Zafer: Ein Türke geht nicht in die Oper. Kommen sie nie in unserem Land an? Ist Deutschland kein geographischer Raum,. sondern ein Gemütszustand, den man nie erreicht? [...] (taz, 21.01.1992);

Dikmen, Sinasi: Getürkte Türken. Oder: Wer ist eigentlich der Ausländer? (taz, 11.02.1992);

Dachs, Gisela: "Kann ein Türke neutral sein?" Sedat Cakir will ohne Gefühlsduselei zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft vermitteln (Die Zeit, 13.03.1992);

Kirbach, Roland: Jeder in seiner Ecke. Junge Deutsche und Türken - die Entfremdung wächst (Die Zeit, 27.03.1992);

Familienalbum türkisch/deutsch. BUNTE blättert die Seiten auf, die Hoffnung machen (Bunte, Heft 25/1993, 17.06.1993);

Dernbach, Andrea: Wenn Türken zu Schwaben werden. Eine denkwürdige CDU-Diskussion über kulturelle Gräben (taz, 29.04.1995);

Seidel-Pielen, Eberhard: "Ich spüre die Mauer heute tiefer". Ein Gespräch mit Emine Demirbüken, Ausländerbeauftragte in Berlin-Schöneberg (taz, 16.05.1995);

Senocak, Zafer: Leben mit Widersprüchen. Der "Rückzug" der Türkinnen in Deutschland, 3. Versuch (taz, 23.05.1995);

Türkische Community in der BRD

Seidel-Pielen, Eberhard: Wo steht die türkische Community in Deutschland? / Keine falsche Rücksichtnahme mehr! (taz, 29.05.1995);

"Türken fühlen sich ausgegrenzt". Diskussion zur Einwanderung (NRZ, 01.06.1995);

Massmann, Andre: Interview mit Faruk Sen: / "Türken ziehen sich mehr und mehr zurück" (NRZ, 10.10.1995);

Auth, Edgar: Türken und Deutsche kommen sich näher - und streiten. Ein Symposium formuliert den Wunsch nach stärkerer Integration und gibt einen Eindruck vom steinigen Weg dorthin (FR, 22.11.1997);

Frings, Ute: So fühlen sich weder Mehrheit noch Minderheit wohl. Migrationsexperte sieht zunehmende Abschottung der Türken gegen deutsche Gesellschaft / Debatte in Berlin (FR, 08.07.1998);

Deupmann, Ulrich: CSU warnt vor "islamischer Republik Deutschland". Einbürgerung von Türkischstämmigen als Wahlbetrug an deutscher Bevölkerung bezeichnet (Berliner Zeitung, 23.09.1998);

Frings, Ute: Grundgesetz auf Türkisch. Übersetzung als Beitrag zur Integration gelobt (FR, 16.06.1999);

2000-2009

Hoffmeyer, Miriam: Eine neue deutsch-türkische Generation / Das Beste aus zwei Kulturen miteinander verbinden (Das Parlament, Heft 19-20/2000, 05.05.2000);

Zuwanderungspolitik / "Abkapselung verhindern". Deutschkurse für Türken bald Pflicht? (Kölner Stadt-Anzeiger, 10.04.2001);

Lorenzo, Giovanni di: Drinnen vor der Tür. Auch nach drei Generationen sind die Türken in Deutschland nicht angekommen (Die Zeit, 30.09.2004);

Schiffauer, Werner: Die Türken, ein deutscher Glücksfall. Allem anderslautenden Gerede zum Trotz herrscht Friede zwischen Christen und Muslimen. Und das wird wohl auch so bleiben. Denn die Türken haben sich hier eingerichtet (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 28.11.2004);

Schiffauer, Werner: Falsche Gleichungen. Türken, Deutsch-Türken und ihre Gemeinden in Deutschland: Parallelgesellschaften und Integration (SZ, 04./05.12.2004);

Lehnartz, Sascha: Ich sehe was, was ihr nicht seht. Necla Kelek beschreitet die islamische Parallelgesellschaft - und fordert das Ende der Multikulti-Träumerei (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 27.02.2005);

Supp, Barbara: Die Integrierten. Berliner Türken in Schwarz-Rot-Gold, an Autos von Migranten Deutschland-Fähnchen - nach fünf Jahrzehnten Einwanderung richtet sich der Blick auf diejenigen Neubürger, die in diesem Land eine Heimat gefunden haben und nicht Fremde geblieben sind. (Spiegel, Heft 27/2006, 03.07.2006);

Themenseite (Die Zeit, 22.10.2009) , darin:

- *Topçu, Özlem: "Unser Cem". Er musste erst lernen, Türke zu sein: Wie Grünen-Chef Özdemir zum idealen Einwanderer wurde,*

- *Spiewak, Martin: Türken, wie steht's? Eine neue Studie untersucht Behauptungen über Zuwanderer;*

Türkische Community in der BRD

2011

Topçu, Özlem/Ulrich, Bernd: Glückwunsch, Türke [Übersicht zu Facetten türkischen Lebens in Deutschland seit dem Anwerbeabkommen 1961] (Die Zeit, 20.10.2011); [fünf Seiten]

Themenseiten anlässlich von 50 Jahren Anwerbeabkommen mit der Türkei (Rheinische Post, 22.10.2011), darin:

- *Amend, Georg [u.a.]: Neun türkische Lebens-Geschichten in Almanya [S. M2/M3],*
- *Stöcker, Martina: Gekommen, um zu bleiben [S. M4],*
- *Haas-Pilwat, Dagmar: Der Döner ist ein Berliner. Kadir Nurman hat vor knapp 40 Jahren den Döner in seinem Imbiss am Berliner Bahnhof Zoo erfunden [...] [M5];*

Themenseiten anlässlich von 50 Jahren Anwerbeabkommen mit der Türkei (SZ, 22./23.10.2011), darin:

- *Zwischen Sehnsucht und Illusionen. Erst sehr spät haben Deutsche und Einwanderer begriffen, dass sie sich wohl doch aneinander gewöhnen müssen [S. 8],*
- *Wie Türken Deutschland prägen [S. 8f.],*
- *Preuß, Roland: "In den Klubs waren alle gleich". Suat Günes hat einen blonden Sohn und einen Vater, der sich krankgeschuftet hat [S. 9],*
- *Strittmatter, Kai: Nicht einmal die Bräute sind den Almanci noch gut genug [S. 9].*

Vorschulische Integration migrantischer Kinder / Frühförderung

118

Titel: **Vorschulische Integration migrantischer Kinder / Frühförderung**
Signaturen: P-7626 bis P-7630; P-7631 bis P-7633; P-7730 bis P-7731
Eingangsnummer: E 0953; E 0986
Umfang: 10 Einzelartikel
Zeitraum: 13.03.1980-06.05.2010
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländisches Kind ; Vorschule ; Kindergarten ; Förderung
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Frankfurt am Main ; Berlin-Friedrichshain ; Berlin-Kreuzberg
Personen: Michels, Claudia / Autorin ; Kopietz, Andreas / Autor ; Freiburger, Harald / Autor
Körperschaften: Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland; Türkei

Darin:

1980-1983

Michels, Claudia: Weil die CDU-Mehrheit in Frankfurt den Nulltarif für Kindertagesstätten nicht will: Gleichheit bleibt ein Schlagwort. Arme Kinder im Nachteil (FR, 13.03.1980);

FDP bestürzt über "Ausländerklausel" [Kurzmeldung, Bezug: ausländische Eltern dürfen sich nicht an Elternbeiräten beteiligen] (FR, 02.04.1980);

Rauhaus, Gerd: Im Kindergarten Deutsch lernen. Türken leisten Überzeugungsarbeit bei ihren Landsleuten (o.Q., 08.09.1982);

Simple Einladung brachte es an den Tag. Landeszuschüsse für Integrationsarbeit in Frankfurts Kindergärten wurden "verschoben" (FR, 01.10.1982);

Türkische Kinder sprechen am schlechtesten deutsch. Erfahrungen mit ausländischen Schülern und der Vorlaufphase in Darmstadt (FAZ, 20.01.1983);

EKD setzt sich für muslimische Kinder ein (Berliner Morgenpost, 08.07.1983);

1999-2010

Wer kein Deutsch kann, muss zahlen. In Bad Wurzach soll Kindergartenplatz an Sprachkenntnisse gebunden werden (FR, 11.08.1999);

Fliegenschmidt, Juliane: Im Kindergarten ist die Leitkultur türkisch (taz NRW, 12.04.2001);

Kopietz, Andreas: 1,7 Erzieherinnen für hundert ausländische Kinder. Kita-Fachleute klagen über zu wenig Personal [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 08.05.2001);

Freiburger, Harald: Projekt "Frühstart" / Welt ohne Grenzen. Integration beginnt schon im Kindergarten (SZ, 06.05.2010) .

Weibliche Genitalbeschneidung / Genitalverstümmelung an migrantischen Mädchen

119

Titel: Weibliche Genitalbeschneidung / Genitalverstümmelung an migrantischen Mädchen
Signaturen: P-9139 bis P-9142
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 4 Einzelartikel
Zeitraum: 17.03.1999-28.12.2000
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Ausländisches Mädchen ; Ausländische Frau ; Tradition ; Gesundheit ; Genitalverstümmelung; Beschneidung
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland
Personen: Mersch, Gabriele
Körperschaften: Internationale Aktion gegen die Beschneidung von Mädchen und Frauen e.V. ((I)ntact) ; Verein "Dafi"
Migration aus: Afrika

Darin:

1999

Mies, Petra: Ein schreckliches Ritual. (I)ntact startet Kampagne gegen Mädchen-Verstümmelung (FR, 17.03.1999);

Zwei Ärzte wegen Beschneidung angezeigt. Bisher fehlen Beweise / Betroffener Frauenarzt schweigt (Berliner Zeitung, 24.03.1999);

Drei Ärzte wegen Beschneidung von Frauen angezeigt. Mediziner fühlt sich als Opfer von Verwechslung (Berliner Zeitung, 25.03.1999);

2000

Henneke, Mechthild: "Du bist ja eine Weiße geworden". Verein "Dafi" kämpft gegen Verstümmelung von Frauen (Berliner Zeitung, 28.12.2000).

Wohnen: Allgemein und Wohnsituation migrantischer ArbeitnehmerInnen

120

Titel: **Wohnen: Allgemein und Wohnsituation migrantischer ArbeitnehmerInnen**
Signaturen: P-19190 bis P-19231; P-19232 bis P-19254; P-19255 bis P-19257
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 65 Einzelartikel
Zeitraum: 21.06.1961-28.06.2012
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Wohnen ; Wohnsituation ; Unterkunft ; Ausländischer Arbeitnehmer ; Arbeitsmigrant ; Diskriminierung ; Wohnungsnot ; Stadtteil ; Segregation ; Multikulturelles Wohnen
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Düsseldorf-Gerresheim ; Bergneustadt ; Frankfurt am Main ; Köln ; Burbach ; Bonn ; Bayern ; Berlin ; Essen ; Bergkamen-Oberaden
Personen: Sullo, Fiorentino ; Seidel-Pielen, Eberhard ; Kolat, Kenan ; Çinar, Safter
Körperschaften: Gerresheimer Glashüttenwerke ; Bergbau AG Gelsenkirchen ; Bundesbahndirektion Essen ; Bergbau AG Westfalen
Migration aus: Anwerbeländern; Italien; Türkei

Darin:

1961-1964

Fremdarbeiter / Sullo auf Visite [Bezug: Unterbringung von italienischen Arbeitern bei den Gerresheimer Glashüttenwerken] (Spiegel, Heft 26/1961, 21.06.1961);

Koenig, Rainer: Gastarbeiter als Gäste. Ein vorbildliches Wohnheim für ausländische Arbeiter [Bezug: Metallwarenfabrik Dr. Hermann E. Müller, Bergneustadt] (Handelsblatt, 21.08.1963);

Türkenwohnheime der Bundesbahn besitzen auch kleine Moscheen. 90 v.H. der islamischen Gastarbeiter verrichten die vorgeschriebenen Gebete [Bezug: Essen] (WAZ, 06.06.1964);

1971-1979

Wohnheime werden wohnlicher. Um die Produktionsziele 1971 zu erreichen, braucht die Bergbau AG Essen noch mehr ausländische Mitarbeiter. Rund eintausend weitere Heimplätze müssen für sie bereitgestellt werden. Hohe Investitionen sind erforderlich (Ruhrkohle, Heft 1/1971);

Die Aufgabe der Wohnheime [Beispiel der BAG Oberhausen] (Ruhrkohle, Heft 2/1971);

"Schweinemäßig, wie Türken in Frankfurt leben". Ausländische Arbeitnehmer diskutieren im SPD-Haus über ihre Probleme / Für 110 Mark nackte Matratze (FR, 26.06.1971);

Neues Heim für 30 türkische Mitarbeiter [Bezug: Bergbau AG Westfalen, Bergkamen-Oberaden] (Ruhrkohle, Heft 12/1971);

Borris, Maria: Wie leben die ausländischen Arbeitnehmer in der Großstadt? [Bezug: Frankfurt am Main] (Metall, Heft 15/1973);

Stadt muß sich jetzt selbst das Bauen verbieten. Verwaltungsgericht verfügt Stopp für Ausländerwohnblocks vom 6. Stock an / Baudezernent hatte Verbot verhängt [Bezug: Frankfurt am Main] (FR, 14.04.1973);

Protestaktion vor Hochhaus in der Rothschildallee / Beschlagnahme leerer Wohnungen gefordert. Konfrontation mit Polizei vermieden [Bezug: Protest von überwiegend italienischen Arbeitern und ihren Familien in Frankfurt am Main] (FR, 29.08.1973);

Arbeitskreis fordert Beschlagnahme [Bezug: siehe Artikel vom 29.08.] (FR, 31.08.1973);

Wohnen: Allgemein und Wohnsituation migrantischer ArbeitnehmerInnen

Harte Attacken gegen Bürgermeister Sölch. Verständnis für Demonstranten gerügt / "Haus frei machen" [Bezug: siehe Artikel vom 29.08.] (FR, 01.09.1973);

Reichert, Matthias: Warum bedürftige Studenten oft kein Wohngeld bekommen. Für die Behörden sind sie nur vorübergehend nicht zu Hause / Auch an Gastarbeiter müßte gezahlt werden (FR, 07.06.1974);

4.300 Türken bei der BAG / Gut betreut, gut untergebracht (Ruhrkohle, Heft 4/1975);

Jackwerth, Reiner: Von Türken 1 DM mehr pro Quadratmeter / Hauswirt kassiert Ausländer-Zuschlag! [Bezug: Köln] (Express, 01.09.1975);

Grundstein noch im Frühjahr. Die Wohnheime der Bergbau AG Westfalen für ihre türkischen Mitarbeiter werden weiter modernisiert und abgelegene und veraltete Unterkünfte durch neue Heimstätten ersetzt (Ruhrkohle, Heft 1/1976);

Spörl, Uwe: Hunderte Türken vor die Tür gesetzt. Stadt ist ratlos - Nur noch teure Wohnungen frei [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 13.07.1979);

150 DM pro Bett / Mietwucher mit Türken [Bezug: Burbach bei Siegen] (IGM 24.10.1979);

1980-1989

Türken besonders in Wohnungsnot. 4.200 Gastarbeiter suchen eine neue Bleibe (Kölnische Rundschau, 11.06.1980);

Verschärft getrenntes Wohnen die Gegensätze? Kundgebung gegen ausländerfeindliche Schmierereien in Niehl [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 19.03.1981);

Ratten im Gemäuer und Schimmel an den Wänden. Ausländer in der Bundesrepublik und die Wohnungsnot [Bezug: Bonn] (Unsere Zeit, 15.05.1981);

Ausländer / Koffer packen. Fünf kinderreiche Familien aus der Türkei haben sich in Berlin ein Haus gekauft und wollen die deutschen Mieter aus ihren Wohnungen klagen (Spiegel, Heft 19/1982, 10.05.1982);

Walden, Ulrike: Stadt verklagt Hausbesitzer, der Familie die Wohnung zerstörte / Kein Dach überm Kopf [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 01.06.1983);

Spielhagen, Wolfgang: "Ausländer im Wohnbereich". Dokumentation eines IBA-Seminars (Zitty, 06.-19.07.1984);

Arin, Cihan/Gude, Sigmar/Wutiger, Hermann: Beteiligungsmodelle können den Ausweg weisen. Stadterneuerung kann nicht Bewohnerumschichtung von Mietern sein / Zur Wohnsituation ausländischer kinderreicher Familien (FR, 17.07.1985);

Sozialwohnungen erst an Deutsche [Kurzmeldung, Bezug: Bayern] (taz, 23.12.1989);

1996 - 1997

Lämmer schlachten in der Badewanne. Über die Wohnungssuche der Familie Ayvaz [Bezug: humorvolle Mietgesuchsanzeige der Ayvaz', die zahlreiche antitürkische Vorurteile auflistet] (Express [Gießener Stadtmagazin], 12.07.1996);

Wohnungssuche / 7 Goldene Regeln [Satire] (Express [Gießener Stadtmagazin], 12.07.1996);

Jansen, Frank: Sprachlosigkeit. Frustgemisch. Und Rassentrennung auf leisen Sohlen [Bezug: Berlin] (Tagesspiegel, 26.01.1997);

Wohnen: Allgemein und Wohnsituation migrantischer ArbeitnehmerInnen

Fahti, Ali: Zur Wohnungssituation der Einwanderer [Bezug: überwiegend Berlin] (Berliner Mietenzzeitung, Heft 4/1997);

During, Rainer W.: Der schlimme Vorwurf steht weiter im Raum. Ortstermin zur Frage: Gab es sexuelle Übergriffe im Ausländerheim? [Bezug: DRK-Ausländerwohnheim Streitstraße, Berlin-Spandau] (Tagesspiegel, 19.04.1997);

Gaserow, Vera: Fremde Kids zum Kaffee bitten. Wer kann, zieht weg. Wer nicht kann, würde es gerne: Wie ein Modellprojekt in einem Berliner Neubaugebiet den Bewohnern helfen soll, im Kiez zu bleiben und aus einer Abwärtsspirale herauszukommen [Bezug: Berlin-Neukölln] (taz, 12.09.1997);

Zabel, Sebastian: Alle Düfte dieser Welt / Weidengasse [Teil einer großen Köln-Serie "Meine Straße, hier lebe ich gerne"] (Express, 22.09.1997);

Plarre, Plutonia: Ausländerinnen bekommen eigenen Wohnbereich. Im DRK-Ausländerwohnheim in Spandau gibt es auf Bitten der Bewohnerinnen wieder einen besonders geschützten Frauentrakt. Kripo ermittelt wegen zwei Vergewaltigungen in dem Heim (taz, 27./28.09.1997);

Roder, Jürgen: Gelten Regeln denn nur für Deutsche? [Klagen eines Rentners, der unmittelbar neben einem Ausländerheim in Berlin-Biesdorf wohnt] (Neues Deutschland, 24.10.1997);

John, Barbara: Nur gemeinsam lassen sich Konflikte lösen [Erwiderung auf den vorhergehenden Artikel von Roder] (Neues Deutschland, 24.10.1997);

Dossier "Die Stadt und die Fremden" (taz, 26.11.1997), darin:

- Rada, Uwe: Alle sind gleich, aber nur unter sich? Segregation statt Integration? Plädoyer gegen einen angedachten Paradigmenwechsel in der Migrationspolitik [S. I],
- Lautenschläger, Rolf: Brüche im Multikulti-Milieu [Editorial, S. I und II],
- Johnson, Dominic: Regenbogen über London. Die jüngere Geschichte der Metropole wird von ethnischen Minderheiten bestimmt [S. II],
- Hahn, Dorothea: Muttersprache Französisch. Im Einwanderungsland Frankreich sind Städte Schmelztiegel. Ghettos unerwünscht [S. II],
- Seibel, Walter: Stabilität ungemischt. In homogenen Quartieren können Fremde viel besser ihre eigene Identität sichern [S. III],
- Orłowsky, Werner: Angstabbau wechselseitig. Ghettos laufen Gefahr zu explodieren. Vor allem die Bewohner haben zu leiden [S. III],
- Krise im Stadtraum [Zitate von Larua Vanhué und Barbara John] [S. III],
- Make a Living. Dilemma: Zuwanderung und Stadtentwicklung in Berlin [S. IV],
- Gaserow, Vera: Zwei Gesichter von Neukölln. Zwei typische "Gastarbeiterkinder" sehen als Geschäftsleute ihren Berliner Bezirk und die Rolle ihrer deutschen und ausländischen Mitbürger: Multikulti versus ethnischer Segregation [S. IV];

Rada, Uwe: Mit "Empowerment" gegen Ghettobildung. Kongreß "Migration - Stadt im Wandel": Nur mit Konzepten, die sowohl Stadtplanung, Stärkung von Selbsthilfe und wirtschaftliche Impulse umfassen, kann die Migrationsbewegung stadtverträglich bewältigt werden (taz, 01.12.1997);

Rada, Uwe: Selbst die Integration ist umstritten. "Migration - Stadt im Wandel". Internationaler Kongreß in Berlin beendet. Welchen Platz finden MigrantInnen in Ballungszentren? (taz, 01.12.1997);

Bernau, Nikolaus: Die Stadt ist der Ort, wo Fremde wohnen. Ein Kongreß zur europäischen Migrationspolitik (Berliner Zeitung, 03.12.1997);

Wohnen: Allgemein und Wohnsituation migrantischer ArbeitnehmerInnen

1998 - 1999

Wegziehen wollen sie alle nicht. CDU-Spitze diskutiert mit Kreuzbergern über die Situation in den Wohnanlagen und wird nachdenklich (Berliner Zeitung, 26.03.1998);

Themenseiten (Zitty, Heft 8/1998, 09.04.1998), darin:

- Wahjudi, Claudia: Stolze Verlierer. Zuzugsstopp für Ausländer, Abriß der Hochhäuser am Kottbusser Tor: mit absurden Vorschlägen setzen CDU-Politiker einen Bezirk unter Beschuß. Ausgerechnet den ärmsten - Ghetto und Slum sind die neuen Synonyme für Kreuzberg. Doch Totgesagte leben länger [S. 14-17],
- Gläser, Heike/Greve, Martin: Die neue Ausländermüdigkeit. Auf verschleierte Frauen und die Straßenpräsenz türkisch-stämmiger Jugendlicher reagiert das linke Milieu aggressiv. Was ist da passiert? Für Zitty diskutieren der Meinungsmacher Eberhard Seidel-Pielen und der Migrantensprecher Kenan Kolat [S. 17f.];

Scharfe Töne vor der Innenstadtkonferenz. Türkische Verbände werfen dem Senat gravierende Fehleinschätzungen der Migrantenprobleme vor (Tagesspiegel, 26.04.1998);

Mönch, Regina/Maroldt, Lorenz: "Alle finden Chinatown toll, aber Kreuzberg will man auflösen". Tagesspiegel-Gespräch mit Vertretern der Türkischen Gemeinde, des Türkischen Bundes und des Türkischen Wissenschafts- und Technologiezentrums (Tagesspiegel, 26.04.1998);

Goddar, Jeannette: Neukölln ist nicht die wahre Bronx. Auf Einladung der "Stattreisen" machte man sich gestern auf die "Suche nach dem anderen Neukölln". Keine Schießereien, keine Banden: Vielleicht war es den Ferien geschuldet, Neukölln zeigte sich von seiner friedlichsten Seite (taz, 11.08.1998);

Ehlert, Stefan: Kreuzberger Vermieter will keine Wohnungen an Ausländer vergeben. In Annoncen wirbt er für die "deutsche Mieterstruktur" in seinen Häusern (Berliner Zeitung, 30./31.01.1999);

Großes Brimborium um ein kurzes Video. Die Diskussion über den Film der Nassauischen Heimstätte [Bezug: Informationsfilm für nicht-deutsche Neumieter über deutsche Wohn-Gepflogenheiten] (FR, 28.10.1999);

Themenseite (Tagesspiegel, 18.06.2000), darin:

- Metzler, Johannes: Pro & Contra / Ausländerquote bei der Vergabe von Wohnungen?,
- Arbinger, Tobias: Eine Wohnung nur mit deutschem Pass. Einige Wohnungsgesellschaften wollen Ausländeranteil in Problemgebieten reduzieren / Praxis ist umstritten,
- "Hier will keiner mehr wohnen". Im Rollbergviertel haben die Nachbarn viele Probleme miteinander;

2000-2009

Leiß, Birgit: Sozialer Wohnungsbau / Wirbel um die Ausländerquote (Mietermagazin, Heft 9/2000);

Wild, Reiner: Keine City-Wohnung ohne deutschen Pass? [Interview mit Safer Çınar] (Mietermagazin, Heft 9/2000);

Schrep, Bruno: Integration / Die Straße. Miteinander, nebeneinander oder gegeneinander? Die Wellritzstraße in Wiesbaden, in der Menschen aus 25 Nationen leben, ist typisch für die Entwicklung Tausender Straßen in Deutschland: ein Mikrokosmos zwischen Ghetto und Schmelztiegel (Spiegel, Heft 30/2004, 19.07.2004);

Bullion, Constanze von: Kleinkrieg im Kiez. Nach einem umstrittenen Polizeieinsatz diskutiert Berlin über die Sicherheit in Kreuzberg (SZ, 18./19.11.2006);

Reich, Franziska/Gezer, Özlem: Lange hier und doch nicht da. Jahrzehntelang wurden die Einwanderer sich selbst überlassen, viele zogen sich in eigene Stadtteile zurück. Höchste Zeit zu erkennen: Sie leben am Rande unserer Gesellschaft, man will nichts miteinander zu tun haben. Multikulti ist endgültig am Ende (Stern, Heft 14/2006);

Wohnen: Allgemein und Wohnsituation migrantischer ArbeitnehmerInnen

2011 - 2012

Frangenberg, Helmut/Güntemur, Aynur: Liebeserklärung an das fremde Köln. Um sich hier besser zurechtzufinden, gaben die ersten türkischen Einwanderer Straßen und Plätzen besser auszusprechende Namen (Kölner Stadt-Anzeiger, 11./12.06.2011);

Frangenberg, Helmut/Schmalenberg, Detlef: Die Welten einer Großstadt [1. Folge, Bezug: Köln, vom Kölnberg über Immendorf in den Hahnwald] (Kölner Stadt-Anzeiger, 11./12.06.2011);

Schmitz, Thorsten: Liebling Kreuzberg. "Klein Istanbul" nennen die Türken ihren Kiez in Berlin. Aber ist er noch ihr Kiez? Viele müssen wegziehen, weil ihre Heimat den Reicheren lieb und teuer geworden ist (SZ, 05.06.2012);

Klasse 7c des Goethe-Gymnasiums Frankfurt am Main: Die Mehrheit fühlt sich noch fremd. Umfrage zum Thema: Wie klappt die Integration von Migranten im Stadtteil? (FAZ, 28.06.2012).

Wohnen: Unterbringung von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen

121

Titel: **Wohnen: Unterbringung von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen**
Signaturen: P-14174 bis P-14301; P-14302 bis P-14340
Eingangsnummer: E 0953
Umfang: 167 Einzelartikel
Zeitraum: 02.08.1980-24.07.2015
Sprachen: Deutsch
Themenschlagworte: Wohnen ; Asylbewerber ; Flüchtling ; Wohnheim ; Unterkunft ; Wohnung ; Diskriminierung ; Fremdenfeindlichkeit; Übergangswohnheim; Segregation ; Soziale Lage ; Lebensbedingung
Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Niedersachsen ; Gifhorn ; Fulda ; Braunschweig ; Walkenried ; Göttingen ; Gießen ; Köln ; Dranske ; Thüringen ; Ludwigsburg ; Forst ; Duderstadt ; Gehlberg ; Berlin ; Biebergemünd-Lützel; Brandenburg <Bundesland> ; Neustadt an der Weinstraße ; Tambach-Dietharz ; Brand ; Frankfurt am Main ; Görldorf ; Hammersbach ; Celle ; Blumenberg ; Essen ; Tröglitz ; Münster-Sarmsheim
Personen: Waffenschmidt, Horst ; Lange, Matthias ; Schily, Otto ; Beck, Marieluise ; Cohn-Bendit, Daniel ; Roters, Jürgen
Körperschaften: Zentrale Anlaufstelle für Asylbewerber, Braunschweig ; European Homecare ; Kölner Runder Tische für Integration
Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

1980-1985

Maßnahmen zur Bewältigung der Asylantenflut. Einheitliches Verfahren in Baden-Württemberg – Aufenthalt nur noch in Sammelunterkünften (Staatsanzeiger für Baden-Württemberg, 02.08.1980);

Sozialausschuß tagte im Übergangswohnheim: Asylanten suchen oftmals lange nach einer Wohnung. Familien schneller vermittelt als Einzelpersonen (WAZ, 08.05.1981);

Menschenwürde nicht verletzt. Waffenschmidt verteidigt Sammellager für Asylanten (Volksblatt Berlin, 04.12.1983);

Gast, Wolfgang: Wohngebiete vor Asylbewerbern "geschützt". Verwaltungsgerichtshof entscheidet: keine Flüchtlinge in "reine" Wohngebiete / Weil die Unterbringung von Flüchtlingen nicht als Wohnen bezeichnet werden kann, dürfen sie in Wohngebieten auch nicht wohnen / Gericht plädiert für "Nachbarschutz" (taz, 02.08.1985);

1990-1993

Voges, Jürgen: Flüchtlinge sollen Übersiedlern weichen. Der niedersächsische Landtag in Hannover debattierte Antiflüchtlingsbeschluß der Stadt Gifhorn / Wegen "Wohnraummangel" will Gifhorn aber weiterhin den Asylantenbestand abbauen" [...] (taz, 18.01.1990);

SPD: Unchristliches Vorgehen. Streit um ein "Containerdorf" für Asylbewerber [Bezug: Fulda] (FR, 22.02.1990);

Kasernen für Studenten, Aussiedler und Asylbewerber? [Bezug: Braunschweig] (Braunschweiger Zeitung, 25.05.1991);

Schlesag, Markus: Überlastung - Auf dem Gelände an der Rautheimer Staße dienen Zelte als Notunterkünfte / Anlaufstelle für Asylbewerber ist geschlossen [Bezug: Braunschweig] (Braunschweiger Zeitung, 14.06.1991);

Wohnen: Unterbringung von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen

Niemeyer, Thomas F. W./Zauner, Ernst-Johann: Asylbewerber sollen in die Polizeikaserne / Aktion abgebrochen, aber Option bleibt offen (Braunschweiger Zeitung, 20.06.1991);

Niemeyer, Thomas F. W.: ZAST nimmt keine Asylbewerber mehr: neues Notquartier / Wie ein überfüllter Wartesaal [Bezug: Braunschweig] (Braunschweiger Zeitung, 21.06.1991);

Groß, Frank: Polizeibeamte verstanden die Welt nicht mehr / Nackte Not unter Bäumen [Bezug: Braunschweig, obdachlose Asylbewerber] (Braunschweiger Zeitung, 29.06.1991);

Noske, Henning: Schließung der Anlaufstelle für Asylbewerber, obdachlose Flüchtlinge, Kompetenzstreit / "Die Stimmung schlägt hier langsam um" [Bezug: Braunschweig] (Braunschweiger Zeitung, 29.06.1991);

Weniger Asylbewerber im Stadtgebiet [Bezug: Braunschweig] (Braunschweiger Zeitung, 17.07.1991);

Paul, Reimar: Ab in den Wald. Wohncontainer für Flüchtlinge auf dem Todesstreifen? [Bezug: Walkenried, Niedersachsen] (Die Zeit, 30.08.1991);

Asylbewerber stören Wohnkomfort [Bezug: Essen-Kettwig] (taz, 06.09.1991);

Asyl überm Bunker [Kurzmeldung, Bezug: Potsdam] (taz, 22.01.1993);

Ausländer stinken doch. Flüchtlingsheim darf in Hildesheim nicht gebaut werden, entschied das Verwaltungsgericht (taz, 28.01.1993);

List, Tobias: Brandgefahr Asylheim. Firma Feuerversicherung gekündigt [Bezug: Aschaffenburg] (taz, 19.05.1993);

Schießl, Michaela: Aufstand der Gartenzwerge. Von Rostock lernen: In Weißwasser wurde ein Flüchtlingslager zwischen Laubenpieper gesetzt / Jetzt drohen die Kleingärtner mit Molotowcocktails (taz, 26.05.1993);

Stephani, Ilse: Emotionsgeladene Debatte über Standorte für Asylbewerberheime / Auf der Suche nach friedlichem Weg [Bezug: Braunschweig] (Braunschweiger Zeitung, 18.06.1993);

Asylbewerberheim stört nicht. Gericht: Göttingen darf im noblen Ostviertel weiterbauen (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 18.06.1993);

Gericht läßt Bau von Asylheim zu. Göttinger Urteil: Anwohner werde nicht stark beeinträchtigt (FR, 18.06.1993);

Betreiber von Flüchtlingsheimen sollen das Land betrogen haben. Angeblich 726.000 DM für nicht erbrachte Leistungen berechnet (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 25.06.1993);

Private Betreiber von Asylheimen sollen Geld zurückerstatten (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 26.06.1993);

Trunk, Volker: Wenn schlecht geschulte Wachleute täglich überfordert sind. "Übergriffe auf Flüchtlinge in Erstaufnahmelager" in den Gießener Rivers Barracks / Ermittlungen wurden eingeleitet (FR, 02.07.1993);

Vornbäumen, Axel: Südafrika liegt in der Marzahner Lindenstraße (FR, 07.07.1993);

Mit Asylbewerbern Umbau finanzieren [Bezug: Barsinghausen] (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 30.07.1993);

Diering, Frank: Ausländerheim an der Lindenstraße sollte doch eingezäunt werden [Bezug: Berlin-Marzahn] (Berliner Morgenpost, 24.11.1993);

Wohnen: Unterbringung von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen

Subklew, Marianne: Ein Szenario wie bei Hitchcock. In Greifswald ist das Asylbewerberheim gleich neben der Müllkippe (Berliner Zeitung, 30.12.1993);

1994-1995

Flüchtlinge / Nachbarn gegen Ghettos (Spiegel, Heft 11/1994, 14.03.1994);

Bezirksamt will keine neuen Umwandlungen mehr genehmigen / "Vermieten lohnt sich nicht - ich eröffne ein Asylantenheim" [Bezug: Berlin] (Neukölln-Spiegel, 27.01.1994);

Spoo, Eckart: Flüchtlinge fühlten sich in ihrem Heim wie Tiere eingepfercht. Streit um die Zustände in einer Asylbewerberunterkunft im niedersächsischen Osteel / Beamtenbesuch endete mit Prügelei (FR, 17.03.1994);

Müller-Münch, Ingrid: Nach der Flucht vor dem Krieg ein Leben im Dreck. In Köln hausen Ankömmlinge in schäbigem Matratzenlager / Runder Tisch macht Bund und Land verantwortlich (FR, 08.12.1994);

Bei Flüchtlingsheimen nur aufs Geld geschielt. SPD-Politiker für mehr technische Kontrollen (Neues Deutschland, 10.01.1995);

Kleffner, Heike: Das Geschäft mit Asylbewerbern. Eine Berliner Firma nutzt den rechtlich eingeschränkten Status von Asylbewerbern aus (Junge Welt, 13.03.1995);

Flüchtlingsrat rief zu Protesten auf [Bezug: soziale Situation in Brandenburger Asylheimen] (Berliner Zeitung, 07.04.1995);

Bei der Insektenvernichtung waren Asylbewerber nicht im Weg. Münchner Firma spritzt lindanhaltiges Mittel in Wohnräume von Unterkünften / Regierung von Oberbayern stellt sich stur (FR, 22.06.1995);

Müller, Klaus: Flüchtlinge haben in Dranske einen Spitzenplatz am Inselrand. Im Alltag schikaniert und drangsaliert / Asylbewerber in Armeearacke / Heimleiter wehrt sich [...] [Bezug: Insel Rügen] (Neues Deutschland, 03.07.1995);

Paul, Reimar: Polizeieinsatz angedroht. Nordholz will Flüchtlingswohnheim räumen (Junge Welt, 30.08.1995);

Schrader, Jörn: Asylbewerberheime mit Lindan verseucht. Regierung von Oberbayern bleibt untätig (Neues Deutschland, 17.10.1995);

Private Betreiber von Asylheimen zocken das Land ab [Bezug: Thüringen] (Neues Deutschland, 31.10.1995);

1996

Kritik an Sammelunterkünften nach Feuer in Flüchtlingsheim (FR, 20.01.1996);

Katastrophen-Zustand in Asylbewerberheimen. Monitor enthüllt große Brandschutzmängel (Neues Deutschland, 15.02.1996);

Voss, Reinhard: NRW verlangt besseren Brandschutz in Heimen. Experte stellt schwere Mängel in Asylunterkünften fest (FR, 15.02.1996);

Metzner, Thorsten: Asylbewerber seit Jahren im Heim. Potsdamer Ausländerbeauftragte kritisiert Lage der 500 Ausländer (Tagesspiegel, 07.03.1996);

Wolfangel, Eva: Jagd nach Kochplatten. Polizei-Razzia in Ludwigsburger Sammelunterkunft für Flüchtlinge (Junge Welt, 02.05.1996);

Wohnen: Unterbringung von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen

Wendler, Simone: Jahrelang mit Mäusen und Ratten gelebt. Flüchtlinge in der Stadt Forst in Bruchbude gepfercht / Betreiber kassierten 30.000 Mark im Monat (Tagesspiegel, 11.05.1996);

Kohn, Edith: Im Niemandsland. Zehn Tage und Nächte in einem Berliner Asylbewerberheim. Eine Reportage (Wochepost Heft 21/1996, 15.05.1996);

Die eigenen vier Wände bleiben meist ein Traum. Die Sozialämter mieten nur selten Wohnungen für Flüchtlinge (Tagesspiegel, 05.07.1996);

Hessen: Ceyhun wird nicht entlassen [Bezug: Ozan Ceyhuns Vergleich von Asylbewerberheimen mit Konzentrationslagern] (Junge Welt, 11.07.1996);

Grabenströer, Michael: Kein Stromanschluß für Asylbewerber. Bad Kreuznacher Stadtwerke machen Lieferung von 2.000 Mark Kautionsabhängig (FR, 13.07.1996);

Kein Strom für Asylbewerber. In Bad Kreuznach verweigern die Stadtwerke Strom und Gas - wegen alten und offenen Rechnungen (taz, 17.07.1996);

Scheub, Ute: Frauen müssen weiterflüchten. Sozialsenatorin Beate Hübner (CDU): Zwei von fünf Frauenflüchtlingshäusern werden zum Jahresende geschlossen. DRK und Diakonisches Werk widersprechen: Bedarf ist vorhanden (taz, 18.07.1996);

Edler, Silke: Eine Leitstelle hilft den Bezirken, viel Geld und Zeit zu sparen. Die Unterbringung von Obdachlosen und Flüchtlingen wird seit einem Jahr koordiniert / Pensionsbegeher nehmen die Unterkünfte unter die Lupe (Tagesspiegel, 06.08.1996);

Flüchtlinge zwangsweise ins Heim. Senat will rund 10.000 Flüchtlinge in Heime stecken, um sie schneller loszuwerden. Geschätzte Mehrkosten zwischen 20 und 50 Millionen Mark widersprechen Sparplänen der Finanzsenatorin [Bezug: Berlin] (taz, 18.09.1996);

1997

Paul, Reimar: "Da könnt ihr ja in mein Auto gehen". In einem Duderstädter Flüchtlingswohnheim hausen Ausländer unter zweifelhaften Bedingungen. Betreiber ist die Firma Olympic (Junge Welt, 08.01.1997); [Überformat, 2 Seiten]

Paul, Reimar: Matthias Lange / Warum sollten private Flüchtlingslager schließen? [Interview] (Junge Welt, 08.01.1997);

Schreyer, Claudia: Ich habe nichts gegen Fremde, aber... Kleiner Stolz einer Ausländerbeauftragten: Kommunen bringen Asylbewerber bald dezentral unter (Neues Deutschland, 20.03.1997);

During, Rainer W.: Schwerer Vorwurf: Sexuelle Übergriffe in Ausländerheim. Beiräte kritisieren Zustände in Spandauer DRK-Wohnstätte (Tagesspiegel, 17.04.1997);

Mangelhafter Brandschutz in Asylbewerberheimen. Etwa 70 Prozent der Gebäude mit Problemen (Berliner Morgenpost, 06.06.1997);

"Schwarze Schafe" unter Betreibern von Asylbewerberheimen. Seilschaften zwischen Behörden und Firmen? / In Niedersachsen ist auch Innenminister Glogowski um schnelle Aufklärung bemüht (Tagesspiegel, 10.06.1997);

Paul, Reimar: "Kartell" auf Kosten der Flüchtlinge. Neue Vorwürfe in Asylheimaffäre [Bezug: Niedersachsen] (Neues Deutschland, 16.06.1997);

Wohnen: Unterbringung von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen

Bereicherung durch Gelder für Flüchtlinge. Niedersächsisches LKA ermittelt gegen Betreiber von Wohnunterkünften (taz, 09.07.1997);

Platen, Heide: "Der Deutsche ist nun einmal so". In Gehlberg im Thüringer Wald wehren sich die Einwohner gegen Asylbewerber. Geredet wird vor allem vor der Angst vor den Neonazis. Und die, scheint es, kann gar nicht groß genug sein (taz, 30.07.1997);

Paul, Reimar: Eine Stelle bezahlt, drei abgerechnet. Korruptionsaffäre um Flüchtlingswohnheime in Niedersachsen weitet sich aus (Neues Deutschland, 31.07.1997);

Naumann, Julia: Stimmungsmache gegen Flüchtlinge. Vermeintliche Luxuswohnung einer Asylbewerberfamilie entpuppt sich als marktübliche Heimunterbringung [Bezug: Berlin-Steglitz] (taz, 06.08.1997);

Naumann, Julia: Dogma statt Vernunft [Kommentar zur Unterbringung von Flüchtlingen] (taz, 06.08.1997);

Schulte, H./Hasse, T.: Mieses Geschäft mit Kriegsflüchtlingen / So leicht saht man beim Sozialamt ab [Bezug: Berlin-Charlottenburg] (B.Z., 07.10.1997);

Deckwerth, Sabine: An Flüchtlingen das große Geld verdient. Deutsches Ehepaar soll 215.000 Mark erschlichen haben [Bezug: Unterbringungskosten] (Berliner Zeitung, 09.12.1997);

1998

Bebenburg, Pitt von: In einem Land namens "Transitfiktion". Mitten in Deutschland und doch nicht hier: Ein Gang durch die Flüchtlingsunterkunft am Flughafen Frankfurt (FR, 12.01.1998);

Platen, Heide: Im "Grünen Baum" wird afrikanisch gekocht. In Hessen verwalten 32 Asylbewerber ihr Wohnheim und ihren Alltag selbst. Ein von Deutschen gegründeter Verein macht das möglich, und ein Dorf im Spessart hält das aus [Bezug: Biebergemünd-Lützel] (taz, 21.01.1998);

Schmidt, Werner: Feuer in Tegeler Asylbewerberheim. Zwei Polizisten bei Menschenrettung verletzt / Defekter Herd löste Zimmerbrand aus [Bezug: Beschreibung der Raumsituation im Heim und der Brandgefahren] (Tagesspiegel, 09.02.1998);

Schulze, Hans: Erfolg für Flüchtlinge. Heim in Britz wird nur teilweise geschlossen (Neuköllner und Treptower Stachel Heft 2/1998);

Ex-Betreiber von Asylbewerberheim verklagt Ministerium [Bezug: Land Brandenburg] (Tagesspiegel, 27.03.1998);

Wie spielende Kinder die "Ureinwohner" bedrohen. CDU-Mann brachte in Eckenheim ein Flugblatt gegen ein Flüchtlingsheim in Umlauf, das auch Rot-Grün diffamiert (FR, 27.05.1998);

Schwierige Suche nach Platz für Asylbewerber. Ablehnung von Bürgermeistern [Bezug: Landkreis Dahme-Spreewald] (Tagesspiegel, 03.07.1998);

Abschied von Asyl-Lagern. SPD-Regierung setzt auf menschenfreundlichere Unterkünfte (Neues Deutschland, 08.07.1998);

Höhn, Hilmar: Die Geschäfte des Herrn Salm. Zu acht im kakerlakenverseuchten Zimmer: Ein Finanzgerichtsurteil enthüllt, wie im idyllischen Neustadt an der Weinstraße mit Asylbewerbern Gewinn gemacht wurde (taz, 28.07.1998);

Wohnen: Unterbringung von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen

Liebers, Peter: Üble Geschäfte mit Asylbewerberheimen. Einstiger Landrat wegen Untreue angeklagt [Bezug: Kreis Bad Langensalza, Thüringen] (Neues Deutschland, 10.08.1998);

Deckwerth, Sabine: Heimverwalter betrog Finanzamt um 1,2 Millionen. Steuerschuldner kassierte mit falschem Namen für Unterbringung von Flüchtlingen / Zwei Jahre Haft (Berliner Zeitung, 15.09.1998);

Hintze, Rolf-Henning: Fernab im Wald, fünf Kilometer bis zum nächsten Dorf. Eine isolierte Großunterkunft für 500 Menschen: das Asylbewerberheim Tambach-Dietharz in Thüringen (FR, 30.09.1998);

Naumann, Julia: Wohnheime fehlen die Flüchtlinge. Weil nach der Verschärfung des Asylgesetzes nur noch wenige Flüchtlinge nach Berlin kommen, werden Wohnheime geschlossen. Bewohnergruppen werden auseinandergerissen (taz, 05.11.1998);

Richter, Christine: Keine weiteren Heime in Problemgebieten. Obdachlose und Flüchtlinge sollen in Randbezirke [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 18.11.1998);

Gemeinden wehren sich gegen Pläne für Asylbewerberheim. Bereitschaft kommt bisher nur aus Groß Köris [Bezug: Neuer Standort für das Asylbewerberheim Brand, Kreis Dahme-Spreewald] (Berliner Zeitung, 27.11.1998);

Holle, Peter: Schily kritisiert Unterbringung von Flüchtlingen. Innenminister sah sich Unterkünfte für Asylsuchende am Flughafen an / Lob für Sozialdienst und Grenzschutz (FR, 12.12.1998);

Holle, Peter: Ausländerbeauftragte für neue Asyl-Unterkunft. Beck: "Die sozialen Standards hier sind katastrophal" / Cohn-Bendit fordert Überprüfung des Flughafenverfahrens (FR, 15.12.1998);

1999

Schomaker, Gilbert: Flüchtlinge sollen nicht mehr in Problemkieze. Antrag der Koalition / CDU rückt von Zugangssperre ab [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 08.01.1999)

Neues Asylbewerberheim [Bezug: Neuer Standort für das Asylbewerberheim Brand, Kreis Dahme-Spreewald] (Berliner Zeitung, 17.02.1999);

Strehmann, Jörg: Zwei Gemeinden wollen keine Asylbewerber. Heim in Brand muß Luftschiffwerft weichen / Neubrück und Görldorf sollen Ausländer aufnehmen (Berliner Zeitung, 13./14.03.1999);

Strehmann, Jörg: 300 Asylbewerber sollen auf zwei Orte aufgeteilt werden. Umzug von Brand nach Neubrück und Görldorf empfohlen [Bezug: Neuer Standort für das Asylbewerberheim Brand, Kreis Dahme-Spreewald] (Berliner Zeitung, 18.03.1999);

Kunkis, Veiko: Neuer Streit um Asylbewerberheim Brand. Staatssekretär soll dritten Standort vorgeschlagen haben / Kreis: Land soll Kosten tragen (Berliner Zeitung, 24.03.1999);

Jansen, Frank: "Sollen unsere deutschen Kinder auf dem Mistplatz spielen?" Reichlich Unmut beim Dorffest: Auch der Kompromißvorschlag, weniger Asylbewerber aufzunehmen, stößt in Görldorf auf Ablehnung / Nur Chef des Milchguts moderat (Tagesspiegel, 28.03.1999);

Wo früher Mägde wohnten, leben heute Flüchtlinge. Wilhelm-Friedrich-Stift will mehr Bedürftige aufnehmen (Berliner Zeitung, 14.12.1999);

Wohnen: Unterbringung von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen

2000

Wondratschke, Claudia: Öffentlichkeit ausgeschlossen. Vorläufig keine Schließung des Asylbewerberheims Tambach-Dietharz (Junge Welt, 30.03.2000);

Asyl-Unterbringung sofort ändern [Bezug: Asylbewerber im Flughafenverfahren] (Blickpunkt Bundestag, Mai 2000);

Schulte, Ewald B.: Finanzkrise: DRK schließt weitere Flüchtlingsheime. [...] [Bezug: Berlin] (Berliner Zeitung, 20.06.2000);

Gehring, Ulrich: Tamtam bei den Geflügelzüchtern. In Hammersbach fühlen sich ugandische Flüchtlinge herzlich aufgenommen (FR, 01.07.2000);

Frankfurt am Main / Asylbewerber hungern wegen Unterbringung (FR, 22.07.2000);

Maron, Thomas: Für die Mauer vorm Asylbewerberheim stimmten auch die Grünen. Anwalt nennt den Cellar Beschluss "Diskriminierung per se" / Teure Sportkleidung der Bewohner ist der Stadt suspekt (FR, 29.07.2000);

Rübsam, Jens: Heilige Brüder, brave Bürger. Die Flüchtlinge bessern ihr Budget mit Drogenhandel auf. Die Anwohner wollen den Knüppel schwingen. Wen soll man da einmauern? [Bezug: Celle] (taz, 05./06.08.2000);

Blankennagel, Jens: Ein Dorf wehrt sich gegen Asylbewerber. 100 Ausländer sollen in 15-Seelen-Gemeinde (Berliner Zeitung, 20.09.2000);

Flughafen / Neue Flüchtlingsunterkunft wird später fertig [Bezug: Frankfurter Flughafen] (FR, 16.11.2000);

2013

Attenberger, Tim: Wohnheime sind komplett belegt. Seit zehn Jahren bemüht sich der Runde Tisch um ordentliche Unterbringung (Kölner Stadt-Anzeiger, 30.07.2013);

Attenberger, Tim: Die Massenunterkunft kehrt zurück. Die Stadt hat kaum noch Platz für Flüchtlinge - Oberbürgermeister Jürgen Roters beruft eine Task Force ein (Kölner Stadt-Anzeiger, 14./15.09.2013);

Attenberger, Tim: Container gegen Wohnheim-Mangel. Stadt bricht Vereinbarungen, weil die Kapazitäten zur humanitären Unterbringung erschöpft sind (Kölner Stadt-Anzeiger, 01.10.2013);

Frangenberg, Helmut: Massenunterkunft wächst weiter. Flüchtlingspolitik. Stadt will über 400 Menschen an der Herkulesstraße unterbringen [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 10.10.2013);

Attenberger, Tim: Leben auf dem Treppenabsatz. Flüchtlingsheim. Ein Bewohner berichtet von den unwürdigen Zuständen an der Herkulesstraße [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 11.10.2013);

Blasberg, Anita/Henk, Malte/Sussebach, Henning: "Was machen die den ganzen Tag?" Sie fliehen aus Syrien und Afghanistan - und landen in einem Dorf wie Anwalting. Jetzt haben beide Seiten Fragen: Können wir unsere Kinder noch auf die Straße lassen? Warum grüßen die Deutschen uns nicht? Die ZEIT hat Flüchtlinge und Einheimische an einen Tisch gesetzt [Gespräch mit zwei Asylbewerbern, zwei Dorfbewohnern, Landrat Christian Knauer, Ursula Gräfin Praschma vom BAMF sowie Asylanwalt Hubert Heinhold] (Die Zeit, 07.11.2013); [Überformat, 4 Seiten!]

Attenberger, Tim: Neue Standorte für Flüchtlingswohnheim. Platz für 100 bis 160 Menschen gefunden - Stadtverwaltung nennt Viertel allerdings nicht [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 27.11.2013);

Wohnen: Unterbringung von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen

Attenberger, Tim: Stadt legt Orte für Flüchtlingsheime fest. Verwaltung will neue Wohnheime in Sürth und Longerich bauen - In Niehl wird ein Gebäude gemietet [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 28.11.2013);

Pesch, Matthias: Streit über Flüchtlingsheime. Parteien kritisieren Verwaltung wegen ihrer Informationspolitik - Drei Häuser beschlossen (Kölner Stadt-Anzeiger, 19.12.2013);

Attenberger, Tim: Die Flüchtlingszahlen steigen deutlich an. Wohnkapazitäten erschöpft - Evangelischer Kirchenverband bietet ein Gebäude an [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 20.12.2013);

2014

Cepielik, Barbara A./Klask, Fabian: Ungeliebte Herbergen. NRW braucht Aufnahmehäuser für Flüchtlinge, Platz für forensische Kliniken - und stößt auf viele Bedenken (Kölner Stadt-Anzeiger, 09.01.2014);

Attenberger, Tim: Die Suche nach Standorten. Konzept für neue Unterbringungen (Kölner Stadt-Anzeiger, 28.01.2014);

Kreikebaum, Uli: Elfjährige als Dolmetscherin. Syrischen Kindern fällt der Neuanfang leichter, die Eltern haben Heimweh [enthält Kasten mit Angaben zur Wohncontainer-Unterbringung von Asylbewerbern] (Kölner Stadt-Anzeiger, 11.02.2014);

Haaser, Philipp: Werben für eine Willkommenskultur. Sürther Bürgerinitiative möchte den Nachbarn künftiger Flüchtlingswohnheime Ängste nehmen - Führungen und Deutschkurse geplant (Kölner Stadt-Anzeiger, 17.02.2014);

Emcke, Carolin/Bolesch, Sebastian (Fotos): Willkommen in Deutschland. Wie geht es denen, die bei uns Zuflucht suchen? Ein halbes Jahr lang haben wir die Menschen in der Erstaufnahme-Einrichtung für Flüchtlinge in Eisenhüttenstadt begleitet (Zeit-Magazin, Heft 10/2014, 27.02.2014);

Attenberger, Tim: Mehr Platz für Flüchtlinge. In acht Stadtteilen sollen künfit moderne Container mit Küche und Bad aufgestellt werden. Die Massenunterkunft an der Herkulesstraße bleibt. [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 13.03.2014);

Attenberger, Tim: Ein guter Anfang - mehr nicht [Kommentar zu den neuen Standorten für Wohncontainer in Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 13.03.2014);

Stolzenbach, Kathy: Sorge vor dem Unbekannten. Flüchtlinge. Einige Anwohner der acht geplanten Container-Standorte sind skeptisch [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 14.03.2014);

Attenberger, Tim: Sozialpädagogen für Flüchtlinge. Jeder neue Standort soll individuell betreut werden - CDU stellt neue Unterkünfte infrage [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 08.04.2014);

Attenberger, Tim/Wischgoll, Petra: Tumulte bei Info-Abend zu Flüchtlingsheim. Handgreiflichkeiten zwischen Anwohner und Pro-Köln-Funktionär bei Veranstaltung in Blumenberg (Kölner Stadt-Anzeiger, 26.09.2014);

Schmalenberg, Detlef: Das Kalkül der Rechtsextremen. [Kommentar zum Streit um Flüchtlingsunterkünfte] (Kölner Stadt-Anzeiger, 26.09.2014);

Themenseite zum Skandal um prügelnde Wachleute in NRW-Flüchtlingsheimen (Kölner Stadt-Anzeiger, 30.09.2014) [Überformat, 2 Seiten], darin:

- Kraft schämt sich und gibt Fehler zu. Skandal um prügelnde Wachleute weitet sich aus - In Köln Porz wird Baumarkt zur Notunterkunft [Titelseite],

- Berger, Peter/Klask, Fabian: Zweifelhafte Helfer. Der Betreiber des privaten Flüchtlingsheims geht auf Distanz zum Sicherheitsdienst,

Wohnen: Unterbringung von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen

- Köln setzt Sicherheitsunternehmen ein. Sozialdezernentin Reker: Einen Vorfall wie im Siegerland hat es bislang nicht gegeben,
- Wirtz, Astrid: "Keine Standards". Geschäftsführerin des Flüchtlingsrats NRW, Birgit Naujoks, beklagt mangelnde Kontrollen;
- [Karikatur, S. 4];

Attenberger, Tim: Feldbetten im Baumarkt. Notunterkunft. Verwaltung will 200 Flüchtlinge in leerstehender Praktika-Filiale in Porz-Eil unterbringen [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 30.09.2014);

Attenberger, Tim: Hilfloses Handeln [Kommentar zum Flüchtlingsheim im Baumarkt] (Kölner Stadt-Anzeiger, 30.09.2014);

Eickler, Marion: Flüchtlinge sind willkommen. Lövenicher zeigen bei einer Informationsveranstaltung viel Solidarität [Bezug: Köln-Lövenich] (Kölner Stadt-Anzeiger, 30.09.2014);

Themenseite "Flüchtlinge" (Kölner Stadt-Anzeiger, 01.10.2014) , darin:

- Klask, Fabian: Wohnheim als rechtsfreier Raum. Innenminister Jäger will Wachleute in den Unterkünften von der Polizei überprüfen lassen - Elf Beschuldigte im Fokus,
- Gajevic, Mira/Tichomirowa, Katja: Die Städte werden alleingelassen. Zuwendungen der Länder an die Kommunen sind nicht kostendeckend,
- Berger, Peter: Ausbildung endet im Crashkurs nach 40 Stunden. Für Einsteiger gibt es in der Securitybranche kaum Hürden - Löhne sind extrem niedrig,
- Cepielik, Barbara: Schutzsuchende nicht willkommen. Das Land vertut eine Chance, wenn es sich nicht intensiv um Flüchtlinge kümmert [Kommentar, auf der Rückseite der Themenseite];

Klask, Fabian: Razzia im Skandal um Misshandlungen. Flüchtlinge. Ermittler durchsuchen Zentrale des Heimbetreibers European Homecare (Kölner Stadtanzeiger, 07.10.2014);

Klask, Fabian: "Wir haben auch zugeschlagen". Mitarbeiter von European Homecare berichten von den Zuständen in Flüchtlingsheimen (Kölner Stadtanzeiger, 07.10.2014); [Überformat, Rückseite des o.g. Artikels]

CDU: Städte brauchen mehr Geld. Flüchtlinge. Union fordert 60 Millionen Euro zusätzlich für die Unterbringung [Bezug: Nordrhein-Westfalen] (Kölner Stadt-Anzeiger, 07.10.2014);

Müller, Daniel/Simon, Jana [u.a.]: Und dann schlugen sie auf Abboussi ein. Auch in einem Heim in Essen wurden Flüchtlinge von Wachleuten verprügelt. Die Suche nach den Ursachen führt zu einem besorgten Bürgermeister, dem ehemaligen Betreiber eines Schlüsseldienstes - und in den Mai 1993 (Die Zeit, 09.10.2014); [Überformat, 2 Seiten]

Lobenstein, Caterina/Struller, Jakob: Das Boot ist leer. Flüchtlinge im Seehotel? Da bleiben der Strandbar in Bautzen die Gäste weg. Der Wirt staunt, "dass das Heim noch nicht brennt" (Die Zeit, 09.10.2014);

Attenberger, Tim: Flüchtlinge gehen zur Tafel. Notunterkunft. Bewohner versorgen sich bei der Essensausgabe in Mülheim [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 14.10.2014);

Klask, Fabian: Mehr Geld und viel guter Wille. Flüchtlinge. Unterstützung für ärztliche Betreuung, vereinfachtes Baurecht - NGO sollen Kontrolleure begleiten [Bezug: Nordrhein-Westfalen] (Kölner Stadt-Anzeiger, 22.10.2014);

Attenberger, Tim: Roters will keine weiteren Flüchtlinge. OB schreibt an Innenminister Jäger – Neue Notunterkunft für 200 Menschen am Schulzentrum Weiden [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 06.11.2014);

Hümmeler, Christian: Die Verwaltung kapituliert [Kommentar zum Umgang der Stadt mit den Flüchtlingen] (Kölner Stadt-Anzeiger, 06.11.2014);

Wohnen: Unterbringung von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen

Rösgen, Heribert: Die Notlösung soll von kurzer Dauer sein. Flüchtlinge. Viele Fragen und Antworten zur Nutzung der Mehrzweckhalle Weiden als Unterkunft [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 13.11.2014);

Ehrenfelder sind bereit zur Hilfe. Standorte für Flüchtlingsheime im Bezirk erwünscht (Kölner Stadt-Anzeiger, 13.11.2014);

Damm, Andreas/Attenberger, Tim: Konzernzentrale als Notunterkunft. Flüchtlinge. Stadt und Rhein-Energie prüfen Unterbringung in früherem Verwaltungsgebäude (Kölner Stadt-Anzeiger, 15./16.11.2014);

Attenberger, Tim: 25,5 Millionen Euro für Containerbauten. Dezernentin stellt elf neue Standorte für Flüchtlingsunterkünfte vor - Stadtrat entscheidet am 16. Dezember (Kölner Stadt-Anzeiger, 22./23.11.2014);

Attenberger, Tim: Ein großer Wurf [Kommentar zur Vorstellung neuer Flüchtlingsunterkünfte] (Kölner Stadt-Anzeiger, 22./23.11.2014); [Überformat, auf Rückseite des o.g. Artikels!]

Attenberger, Tim: Köln hofft auf Hilfe aus dem Umland. Sozialdezernentin lässt prüfen, ob auch Hotelzimmer außerhalb der Stadt für Flüchtlinge gemietet werden können (Kölner Stadt-Anzeiger, 22./23.11.2014);

Cepielik, Barbara: Land gibt 91 Millionen Euro mehr für Flüchtlinge. Impfkosten der Neuankömmlinge werden übernommen (Kölner Stadt-Anzeiger, 22./23.11.2014);

Attenberger, Tim: GAG will Wohnungen für Flüchtlinge bauen. Unternehmen fordert von der Stadt freie Grundstücke - Zurzeit 162 Leerstände (Kölner Stadt-Anzeiger, 29./30.11.2014);

Eickler, Marion: Ein Containerdorf auf Zeit? Flüchtlinge. Stadtverwaltung prüft, ob auf Caritas-Gelände Unterkünfte entstehen können [Bezug: Köln-Lindenthal] (Kölner Stadt-Anzeiger, 02.12.2014);

Katzmarzik, Anja: "Kein Kind sollte so etwas erleben". Spendenziel. Familie Ahmadi lebt in einem Keller in Junkersdorf - Unterstützt durch das Flüchtlingszentrum Fliehkraft (Kölner Stadt-Anzeiger, 06./07.2014);

Hakenkreuze an der Wand, Nazi-Lieder am Waldrand. In Mittelfranken brennt ein geplantes Flüchtlingsheim [Bezug: Vorra] (Kölner Stadt-Anzeiger, 13./14.12.2014);

Eickler, Marion/Frangenberg, Helmut: Flüchtlinge dürfen raus. Notunterkunft. Turnhalle wird früher als angekündigt geräumt - Neue Heimat in Baumarkt und Wohnungen [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 16.12.2014);

Schulz, Corinna: Schimmel und Rattengift. SPD-Fraktion kritisiert Zustände im Flüchtlingsheim an der Vorgebirgstraße [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 23.12.2014);

Rösgen, Heribert: "Massenunterkünfte machen krank". Flüchtlinge. Stadtteilpolitiker richte eine Resolution an die Verwaltung [Bezug: Köln-Ehrenfeld] (Kölner Stadt-Anzeiger, 11.12.2014);

2015

Eickler, Marion: Aus Fremden sollen rasch Freunde werden. Flüchtlinge kommen Ende 2015 an die Dürener Straße - Viele Bürger und der FC wollen helfen [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 22.01.2015);

Attenberger, Tim: Flüchtlingsdorf in Dom-Gärten gefordert. Runder Tisch für Integration schlägt Container mit individuellen Wohnungen auf Brauereigelände in Südstadt vor (Kölner Stadt-Anzeiger, 04.02.2015);

Wohnen: Unterbringung von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen

Eickler, Marion: Wohnen, wo andere arbeiten. Flüchtlinge. Im Gewerbegebiet Lövenich entstehen neue Unterkünfte [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 10.02.2015);

Attenberger, Tim: So viele Flüchtlinge wie nie zuvor. Stadt erwartet bis zu 600 weitere Menschen pro Monat - Erneut Turnhalle als Notquartier vorgesehen [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 24.02.2015);

Attenberger, Tim: Modellhaus für Flüchtlinge. Stadt eröffnet in Longerich neue Unterkunft für 80 Bewohner - Gebaut aus Fertigteilen [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 27.03.2015);

Schierholz, Alexander/Knothe, Felix: Gespannte Ruhe in Tröglitz. Bürger der Gemeinde fordern dazu auf, Asylbewerber willkommen zu heißen (Kölner Stadt-Anzeiger, 01.04.2015);

Attenberger, Tim: Staatenhaus wird zur Massenunterkunft. Asyl. Die Stadt will im denkmalgeschützten Gebäude in Deutz 300 Flüchtlinge unterbringen [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 04./05.2015);

1.000 Flüchtlinge suchen normale Mietwohnungen. Die Stadt will das Auszugsmanagement ausweiten - nach positiven Erfahrungen hat die Zahl der Angebote zugenommen [Bezug: Köln] (Kölner Stadt-Anzeiger, 17.04.2015);

Honnigfort, Bernhard: Willkommen in Mü-Sa. Ein kleines Dorf in Rheinland-Pfalz wurde bei der Flüchtlingszuweisung übersehen. Die Bürger schlossen sich zusammen, um das zu ändern. Untergebracht sind die Asylbewerber in Wohnungen mitten im Ort [Bezug: Münster-Sarmsheim] (Kölner Stadt-Anzeiger, 20.05.2015);

Janecke, Bettina/Schminke, Clemens: 1.000 Flüchtlinge auf Parkplatz. Bezirksregierung will am Fühlinger See Menschen in "temporären Bauten" unterbringen (Kölner Stadt-Anzeiger, 24.07.2015).

Zuwanderungsdebatte in der BRD, mit den Einzeldebatten über Multikulturalität, Leitkultur, Integration, Einwanderung sowie zu Sarrazins „Deutschland schafft sich ab“

122

Titel: Zuwanderungsdebatte in der BRD, mit den Einzeldebatten über Multikulturalität, Leitkultur, Integration, Einwanderung sowie zu Sarrazins „Deutschland schafft sich ab“

Signaturen: P-8196 bis P-8231; P-8232 bis P-8253; P-10167 bis P-10253; P-10254 bis P-10337

Eingangsnummer: E 0953; E 0986

Umfang: 229 Einzelartikel

Zeitraum: 15.03.1988-26.03.2015

Sprachen: Deutsch

Themenschlagworte: Multikulturalität ; Multikulturalismus-Kritik ; Integrationsdebatte; Zuwanderungsdebatte ; Toleranz ; Leitkultur ; Werte

Geoschlagworte: Bundesrepublik Deutschland ; Berlin ; Frankfurt am Main

Personen: Cohn-Bendit, Daniel ; Schmalz-Jacobsen, Cornelia ; Kanther, Manfred ; Bir, Herwig ; Todd, Emmanuel ; Schönbohm, Jörg ; Beck, Marieluise ; Westerwelle, Guido ; Rürup, Bert ; Sonntag-Wolgast, Cornelia ; Roth, Petra ; Öger, Vural ; Münz, Rainer ; Biedenkopf, Kurt ; Zimmermann, Klaus F. ; Hundt, Dieter ; Çinar, Safer ; Bosbach, Wolfgang ; Dietzel-Papakyriakou, Maria ; Bosbach, Wolfgang ; Seidel, Heinz ; Oberndörfer, Dieter ; Todd, Emmanuel ; Süßmuth, Rita ; Akgün, Lale ; Merkel, Angela ; Ates, Seyran ; Zaimoglu, Feridun ; Yigit, Tamer ; Günes, Cemal ; Kelek, Necla ; Sarrazin, Thilo ; Buschkowsky, Heinz ; Fahimi, Yasmin ; Böger, Klaus ; Merz, Friedrich ; Glück, Alois ; Künast, Renate ; Sen, Faruk ; Jepsen, Maria ; Elyas, Nadeem ; Özdemir, Cem ; Gabriel, Sigmar ; Meyer, Laurenz ; Schröder, Gerhard ; Huber, Wolfgang ; Spiegel, Paul ; Hohmann, Martin ; Meyer, Hans Joachim

Körperschaften: Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU); Christlich-Soziale Union Deutschlands (CSU); Junge Union Deutschlands (JU) ; Zentralrat der Muslime in Deutschland (ZMD) ; Zentralrat der Juden in Deutschland ; Die Republikaner (REP) ; Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)

Migration aus: ohne konkreten Bezug zu einem bestimmten Herkunftsland

Darin:

1988-1989

Richter, Christine: Für ein friedliches Miteinander aller Bürger (Volksblatt Berlin, 15.03.1988);

Multikulturell gegen einen "falschen Frieden". Internationale Konferenz über Nachbarschaftsheime in der Fachhochschule für Sozialarbeit (Tagesspiegel, 07.08.1988);

Kreft, Ursula: Ein Herz für Clowns. Was wäre die BRD ohne ihre Ausländer. [...] (Konkret, Heft 7/1989);

Lange, Matthias: Die sogenannte Reinheit der Kultur. Über die nationale Frage, den Kulturrassismus und die multikulturelle Gesellschaft - ein Diskussionsbeitrag (Deutsche Volkszeitung / Die Tat, 01.12.1989);

1990-1995

Mohr, R.: "Wir müssen mal zusammen den Koran lesen". Stadtrat Cohn-Bendit zu Gast bei der "International Police Association" / Multikulturelle Gesellschaft versus "Das Boot ist voll" [...] (taz, 22.02.1990);

Geißler, Heiner: Meise zu Meise? Plädoyer für eine "multikulturelle Gesellschaft" (Spiegel, Heft 13/1990);

Mohr, Reinhard: 17. Juni: "Tag der deutschen Vielfalt". Frankfurter Streit um den 17. Juni / Stadtrat Cohn-Bendit sorgt für eine "multikulturelle Affäre" [...] (taz, 12.06.1990);

Klingelschmitt, Klaus-Peter: Integration, nicht Assimilation. Kongreß des Europarates und des Amtes für Multikultur in Frankfurt zu Multikultur in der Stadt [...] (taz, 31.05.1991);

Zuwanderungsdebatte in der BRD, mit den Einzeldebatten über Multikulturalität, Leitkultur, Integration, Einwanderung sowie zu Sarrazins „Deutschland schafft sich ab“

Kostede, Norbert: Was heißt hier Multi-Kulti? Das Nebeneinander von Kulturen kann nur im Rahmen republikanischer Integration funktionieren (Die Zeit, 08.11.1991);

Geißler, Heiner: Wir sind ein Einwanderungsland. Die begrenzte Zuwanderung liegt im nationalen Interesse der Bundesrepublik (Die Zeit, 15.11.1991);

Cohn-Bendit, Daniel/Schmid, Thomas: Wenn der Westen unwiderstehlich wird. Die multikulturelle Gesellschaft muß als Wirklichkeit anerkannt werden [3. und letzter Teil einer Serie zur multikulturellen Gesellschaft] (Die Zeit, 22.11.1991);

Blessing, Karlheinz: Stimmen der Parteien / Seit langem ein Einwanderungsland (Berliner Zeitung, 19.06.1993);

Heidbrink, Ludger: Konkrete Lösungsschritte. Ein "Plädoyer für eine kulturintegrative Gesellschaft" (FR, 24.07.1993);

Rambalski, Birgitt: Die multikulturelle Gesellschaft ist kein Garten Eden. Helga Trüpel: Multikultur bedeutet, bewußt Konflikte einzugehen / Für viele ist "Multikulti" eine hohle Phrase [Interview] (taz, 26.07.1993);

Der Satz "Mein Freund ist Ausländer" ist eigentlich furchtbar. Daniel Cohn-Bendit über die multikulturelle Gesellschaft und "deutsche Identität" (FR, 29.10.1993);

Buchsteiner, Jochen: Einwanderer? Wo? Die Bonner Ausländerpolitik muß von Grund auf erneuert werden (Die Zeit, 14.10.1994);

Bertlein, Reinhold F.: Bunte Republik Deutschland. Anlässlich des Kongresses über "Integration - Migration: Szenarien von morgen" (FR, 10.12.1994);

Aufruf zum Politiker-Boycott. Grüne empört über CDU-Liepelts Attacken auf Multikulti (taz, 11.09.1995);

1996

Reinert, Jochen: Integration ist eine "Zweibahnstraße". Zum Abschluß der ND-Serie Ausländer in Deutschland: Interview mit der Bundesbeauftragten Cornelia Schmalz-Jacobsen [Abschluss einer 25-teiligen Serie] (Neues Deutschland, 23./24.03.1996);

Spitz, Brigitte: Plädoyer für Zuwanderung. Studie eines Wirtschaftsinstituts fordert bewußte Steuerung (FR, 27.03.1996);

Scheidges, Rüdiger: Manfred Kanthers Sommerhetze. Der Innenminister sieht Zusammenhang zwischen "Multi-Kulti" und Bürgerkrieg (Tagesspiegel, 08.07.1996);

Kanther lehnt multikulturelle Gesellschaft ab [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 08.07.1996);

Rudolph, Hermann: Es geht längst nicht mehr darum, ob die Bundesrepublik ein Einwanderungsland ist. Sie ist es - und nicht die Ausländer sind das Problem, sondern es ist unsere Konzeptionslosigkeit im Umgang mit der demographischen Veränderung im Land (Tagesspiegel, 11.07.1996);

Fehrlé, Brigitte: Deutschland - Ausländer-Land? (Berliner Zeitung, 21.11.1996);

1997

Böhm, Andrea: Die Mühen der Ebene. Die multikulturelle Gesellschaft ist gescheitert, schreibt der "Spiegel". Und trotzdem Realität. Auch wenn sie anders geworden ist, als die Linksliberalen sie sich immer wünschten (taz, 19./20.04.1997);

Zuwanderungsdebatte in der BRD, mit den Einzeldebatten über Multikulturalität, Leitkultur, Integration, Einwanderung sowie zu Sarrazins „Deutschland schafft sich ab“

Seher, Dietmar: Weniger Ausländer bedeuten größeren sozialpolitischen Reformdruck. Der Bevölkerungswissenschaftler Herwig Bir sieht gute Gründe, die Bevölkerungszahl mit Einwanderern konstant zu halten [Interview] (Berliner Zeitung, 28.04.1997);

Schmid, Thomas: Multikulti und Integration von Migranten sind aus der Mode gekommen. Doch linker Alarmismus hilft nicht weiter / Toleranz gegenüber der Intoleranz? (taz, 17./18.05.1997);

Brockmann, Anja: Plädoyers für Integration. Debatte über Zuwanderung in Deutschland (Tagesspiegel, 20.06.1997);

Lepping, Claudia: "Wir werden die Menschen hier nicht mehr los". Konsens bei Podiumsdiskussion: Deutschland ist ein Einwanderungsland [...] (Tagesspiegel, 02.07.1997);

Richter, Christine: Moderatere Töne / Neue Diskussion über Umgang mit Ausländern (Berliner Zeitung, 10.09.1997);

Mai, Marina: Festung gegen Migration? Elisabeth Schroedter [Interview] (Neues Deutschland, 22.09.1997);

1998

Treptow / Ein Drittel der Schüler lehnt Multikulti ab. Umfrage in 14 Schulen des Bezirkes [Bezug: nur Berlin-Treptow!] (Berliner Zeitung, 12.02.1998);

Seidel-Pielen, Eberhard: Nahkampfzonen. Wer früher uneingeschränkte Solidarität mit Ausländern demonstrierte, hat heute auch schon einmal was zu verlieren. Die bunten Multikulti-Jahre sind vorüber. Im Kiez herrscht der Kampf um kulturelle Hegemonie. Zum Beispiel in Berlin-Kreuzberg (taz, 16.02.1998);

Seidel-Pielen, Eberhard: Die Deutschen grenzen aus. In einer ebenso beunruhigenden wie niederschmetternden Studie beschäftigt sich Emmanuel Todd mit dem Schicksal der Immigranten in der EU (taz, 21.04.1998); [Überformat, dieses Buch ist bei DOMiD vorhanden: C09 Tod Schik]

Naumann, Julia: Schmelztiegel Berlin. Multikulturelle Realität: Ein Viertel aller Eheschließungen ist binational, jedes sechste Kind stammt aus einer binationalen Beziehung (taz, 05.06.1998);

Nowakowski, Gerd: Zerrbild und Realität [Kommentar] (taz, 05.06.1998);

Schönbohm, Jörg: Die letzte Utopie der Linken wird auch scheitern. Kulturelle Vielfalt statt multikultureller Gesellschaft: Zu einer realistischen Integrationspolitik (Berliner Zeitung, 22.06.1998);

Tönnies, Sibylle: Die Verfassung, die aus dem Westen kam. Was sind eigentlich deutsche Werte? Eine Erwiderung auf Jörg Schönbohm (Berliner Zeitung, 24.06.1998);

Zielcke, Andreas: Fremde, wenn wir uns begegnen. Die Angst vor einer Multikultur meldet sich wieder zu Wort: Wie ernst muß man sie nehmen? (SZ, 27./28.06.1998);

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Armutproblem bei Ausländern (Tagesspiegel, 04.07.1998);

Wetzel, Hubert: "Das ist doch auch unser Land". Diskussion "Einwanderungsland Deutschland?" / Berlins Innensenator Schönbohm auf dem Rückzug (Tagesspiegel, 08.07.1998);

Thierse, Wolfgang: Unsere deutsche Mischkultur. Weder Assimilation noch Zerfall in Teilgesellschaften: Zusammenleben braucht Anerkennung (Berliner Zeitung, 08.07.1998);

Pau, Petra: Berliner sind in sich schon eine Multi-Kultur. Noch einmal zu Schönbohm: Ein Toleranz-Edikt anno 1998 würde der Hauptstadt gut stehen (Berliner Zeitung, 13.07.1998);

Zuwanderungsdebatte in der BRD, mit den Einzeldebatten über Multikulturalität, Leitkultur, Integration, Einwanderung sowie zu Sarrazins „Deutschland schafft sich ab“

Seibt, Gustav: Leitkultur jetzt auch in Baden-Württemberg? [Bezug auf Fereshta Ludin/Kopftuchdebatte] (Berliner Zeitung, 14.07.1998);

Böger: Es gibt keine deutsche Leitkultur. SPD-Fraktionschef kritisiert den Innensenator (Berliner Zeitung, 17.07.1998);

Wienholtz, Ekkehard/Holtschneider, Rainer: Wie die Ausländer zum Wohlstand in Deutschland beitragen. Die Bundesrepublik ist ein Einwanderungsland - und muß ihr Recht darauf abstimmen (FR, 19.08.1998);

Brandes, Ada: "Ausländer sind Bürger - nicht nur Gäste". Ausländerbeauftragte Marieluise Beck will klarmachen, daß Deutschland Einwanderungsland ist (Berliner Zeitung, 02.11.1998);

Göbel-Zimmermann, Ralph/Masuch, Thorsten: Zuwanderung und Einwanderung im deutschen Normengestrüpp (FR, 19.11.1998);

Greven, Ludwig: Wie voll ist das Boot? Deutschland ist eines der größten Einwanderungsländer: Aber auch Rot-Grün fehlt der Mut zu einer rationalen Einwanderungspolitik (Die Woche, 27.11.1998);

Deutschland braucht Zuwanderer! [Themenseite mit Politiker-Aussagen zum Thema, von: Guido Westerwelle, Marieluise Beck, Jörg Schönbohm, Bert Rürup, Cornelia Sonntag-Wölgast, Petra Roth und Vural Öger] (Die Woche, 27.11.1998);

Kappus, Monika: Wie ein ins Wasser geworfener Stein. Auch Immigranten wissen, daß es keine unbegrenzte Einwanderung geben kann - aber der Ton macht die Musik (FR, 15.12.1998);

1999

Möller, Hans Jürgen: Der Ball ist deutsch. Überlegungen zur Integration (SZ, 09.03.1999);

Hilfe! Multikulti! Das kleine taz-Einmaleins (taz, 20.03.1999);

Ausschnitt aus der Sonderbeilage "American Academy. Beilage zur Berliner Konferenz über Zuwanderung. Ein Vergleich Deutschland-USA", Tagesspiegel, 06.06.1999), darin:

- Münz, Rainer: Was ist ein Einwanderungsland? Migration ist eine Einbahnstraße [...],
- Sassen, Saskia: Polizei löst keine Zuwanderungsprobleme,
- Senocak, Zafer: Hände weg von meiner Biographie! Integration bedeutet die Anerkennung der Lebensgeschichten der anderen / Einander verstehen ist der Austausch von Erfahrungen;

John, Barbara: Was ist ein integrierter Ausländer? Sprachfähigkeit und Bekenntnis zu den Werten nötig / Ein Integrationsförderungsgesetz fehlt (aus der Sonderbeilage "American Academy. Beilage zur Berliner Konferenz über Zuwanderung. Ein Vergleich Deutschland-USA", Tagesspiegel, 06.06.1999);

Schomaker, Gilbert: "Eine völlig verfehlte Wortwahl". Türkischer Bund kritisiert Artikel in der CDU-Zeitung über die Multi-Kulti-Gesellschaft (Berliner Zeitung, 09.06.1999);

Bartsch, Matthias: Grüne verabschieden sich von Multikulti-Ideen. Neues Integrationskonzept sieht Pflicht zum Deutschlernen vor / "Abschottung aufbrechen" (FR, 13.11.1999);

2000

UN-Bericht empfiehlt Europa stärkere Öffnung für Einwanderer. Deutschland soll jährlich 500.000 Migranten Zuzug erlauben (Berliner Zeitung, 06.01.2000);

Simonitsch, Pierre: UN: Deutschland braucht Einwanderer (FR, 12.01.2000);

Zuwanderungsdebatte in der BRD, mit den Einzeldebatten über Multikulturalität, Leitkultur, Integration, Einwanderung sowie zu Sarrazins „Deutschland schafft sich ab“

Themenseite "Gleiches Recht für alle Minderheiten - auch 'ausländische'?" (Neues Deutschland, 21.01.2000) , darin:

- *Sayan, Giysettin: Zu "Multikulti" gehört Gleichberechtigung,*
- *Seidel, Eberhard: Der Vorstoß entspringt einem völkischen Geist;*

Harmsen, Torsten: Wir brauchen Zuwanderung. Der aus Österreich stammende Wissenschaftler Rainer Münz wirkt für eine liberale Ausländerpolitik (Berliner Zeitung, 14.02.2000);

Berschens, Ruth: Die Legende vom bösen Einwanderer (Berliner Zeitung, 11./12.03.2000);

Zusammenfahren verschiedener Einheiten zu einem großen Ganzen. Integrations-Dezernent Albrecht Magen plädiert für das Miteinander der Kulturen innerhalb des deutschen Wertegerüsts. / Das Multi-Kulti-Dezernat ist passé [Bezug: Frankfurt am Main] (FR, 27.03.2000)

Schrotthofer, Klaus: Der Auftrag des Präsidenten [Kommentar, Bezug: Rede von Rau, u.a. mit der Aussage "Deutschland braucht Einwanderung"] (Berliner Zeitung, 13./14.05.2000);

Plog, Karsten: Integration "Aufgabe der Kirche". Politiker betonen in Hamburg Wert der kulturellen Toleranz [Bezug: Katholikentag in Hamburg] (FR, 02.06.2000);

Krupa, Matthias: Deutschland ist ein Einwanderungsland [Kommentar] (Berliner Zeitung, 29.06.2000);

Widmann, Arno: Deutschland ist ein Einwanderungsland [Kommentar] (Berliner Zeitung, 15./16.07.2000);

Einwanderung [Kurzmeldung, Bezug: Konzept der EKD] (Berliner Zeitung, 20.07.2000);

Toeppen, Hans: Zwang zur Integration / Vom Gast zum Einwanderer (Tagesspiegel, 20.08.2000);

Sachsen / Bürger klagen über Ausländer [Kurzmeldung, Bezug: Ausländeranteil in Sachsen] (FR, 24.08.2000);

Grüne / "Einwanderung entscheidet sich an sozialen Fragen" (FR, 09.09.2000);

Averesch, Sigrid: "Ohne Einwanderung vergeist die deutsche Bevölkerung und schrumpft auf 40 Millionen [Interview mit Kurt Biedenkopf] (Berliner Zeitung, 07.10.2000);

Den Deutschen ist die Zuwanderung zu stark [Kurzmeldung] (Berliner Zeitung, 10.10.2000);

Umstrittene "Leitkultur" (Berliner Zeitung, 20.10.2000);

"Deutschland braucht Einwanderung". CDU-Fraktionschef fordert von Ausländern Anpassung / Rückendeckung von Merkel und Stoiber (Tagesspiegel, 22.10.2000);

Höhn, Hilmar: "Zuwanderung sichert den Anschluss an die Zukunft". Volkswirt Zimmermann warnt davor, mit Ausländerthemen auf Stimmenfang zu gehen [Interview mit Klaus F. Zimmermann] (FR, 23.10.2000);

Burgdorff, Stephan/Emcke, Carolin/Grossekathöfer, Maik [u.a.]: Raum ohne Volk. Wird die Debatte über die Einwanderung zum beherrschenden Wahlkampfthema? Ohne Zuzug droht ein Kollaps der Volkswirtschaft [...] (Spiegel, Heft 43/2000);

Löhlöffel, Helmut/Vornbäumen, Axel: Die Stunde des Leitwolfs. Am Anfang war das Wort des Friedrich Merz, nun wird die "deutsche Leitkultur" zur konservativen Blaupause (FR, 26.10.2000);

Nutt, Harry: Revision des Stammtisches. Der verlorene Adressat einer imaginierten Leitkultur (FR, 27.10.2000);

Glück unterstützt Forderung nach Leitkultur [Bezug: Alois Glück] (FR, 27.10.2000);

Zuwanderungsdebatte in der BRD, mit den Einzeldebatten über Multikulturalität, Leitkultur, Integration, Einwanderung sowie zu Sarrazins „Deutschland schafft sich ab“

Themenseite zur Leitkultur (Berliner Zeitung, 27.10.2000) , darin:

- Krupp, Kerstin: Green Card / 2.200 Experten in zwei Monaten eingestellt,
- Fehrlé, Brigitte: "Ängste der Menschen ernst nehmen" [Interview mit Renate Künast],
- Kolhoff, Werner: Merz, das "C" und die Leitkultur;

Rüssmann, Ursula: Migrationsexperte rüffelt Merz. Türkei-Zentrum: Streit über Leitkultur brüskiert Zuwanderer [Bezug: Faruk Sen] (FR, 28.10.2000);

Krupa, Matthias: Inhaltsleere Leitkultur (Berliner Zeitung, 30.10.2000);

Fehrlé, Brigitte: Überholen, ohne einzuholen. "Leitkultur" statt "linker Gesinnungskultur" - wie die Junge Union Niedersachsen ihrer Mutterpartei den Weg weisen will (Berliner Zeitung, 30.10.2000);

Bornhöft, Petra/Leinemann, Jürgen/Mestmacher, Christoph: Stolze schwarze Deutsche. Friedrich Merz hat mit seiner "deutschen Leitkultur" Unruhe in alle Parteien getragen, auch in die eigene. Die Regierung sieht die Union "auf dem Marsch nach rechts" (Spiegel, 30.10.2000);

"Worthülse" stößt auf massive Kritik. Jepsen rügt Begriff der "deutschen Leitkultur" / Handwerk beklagt Abschiebungen [Bezug: Maria Jepsen] (FR, 31.10.2000);

Rüssmann, Ursula: "Integration ist nicht Selbstaufgabe". Zentralrat der Muslime erschrocken über Leitkultur-Streit [Interview mit Nadeem Elyas] (FR, 31.10.2000);

Thomas, Christian: Goethes Tiegel. "Deutsche Leitkultur": Zum Phänomen einer Subkultur (FR, 31.10.2000);

Jähner, Harald: Die Balkanisierung der Bundesrepublik. Weil niemand weiß, was das genau ist, eignet sich die Leitkultur bestens als Kampfbegriff (Berliner Zeitung, 01.11.2000);

Themenseite "Extra: Die Zuwanderungs-Debatte" (FR, 01.11.2000) , darin:

- Bebenburg, Pitt von: Zu Deutschland gehören Döner und Schweinebraten. "Leitkultur-Debatte kostet uns Zeit, die wir für die praktischen Probleme brauchen" / Interview mit dem Grünen-Bundestagsmitglied Cem Özdemir,
- Gaserow, Vera: Annäherungsversuche hinter Pulverdampf. Leitkultur hin, Leitkultur her: In Berlin setzen einige Politiker schon auf eine "große Koalition" in Sachen Einwanderungsgesetz,
- Schäuble übernimmt Forderung von Merz [Kurzmeldung],
- Vogel mahnt im Streit überparteiliche Lösung an [Kurzmeldung];

Bolz, Norbert: Wir guten Europäer. "Deutsche Leitkultur" - eine Verzweiflungsformel (FR, 01.11.2000);

Bebenburg, Pitt von: Grüne streiten über "multikulti". Künast stört Unschärfe / Cohn-Bendit verteidigt Begriff (FR, 01.11.2000);

Leggewie, Claus: Politik im Merz-Bau. In der Leitkultur: Kulturwissenschaftler haben wir genug (FR, 02.11.2000);

Bommarius, Christian: Die Stunde der Verfassungspatrioten [Kommentar] (Berliner Zeitung, 02.11.2000);

Fehrlé, Brigitte: Grüne uneins über "Multikulti" (Berliner Zeitung, 02.11.2000);

Missverständnisse über Leitkultur ausgeräumt. Gespräch zwischen CDU und Zentralrat der Juden (Berliner Zeitung, 03.11.2000);

Zuwanderung / CDU will "Leitkultur" doch in Papier aufnehmen (FR, 04.11.2000);

Zuwanderungsdebatte in der BRD, mit den Einzeldebatten über Multikulturalität, Leitkultur, Integration, Einwanderung sowie zu Sarrazins „Deutschland schafft sich ab“

Siemens, Jochen/Maron, Thomas: Die Leitkultur steht in unserer Verfassung. Niedersachsens Ministerpräsident Sigmar Gabriel zu NPD-Verbot und Einwanderung [Interview] (FR, 04.11.2000);

Höll, Susanne: Eckpunkte-Papier zur Zuwanderung / CDU will Schlagwort "Leitkultur" doch verwenden. "Jetzt auf den Ausdruck zu verzichten wäre unglaublich" / Entwurf sieht Integrationskurse für Ausländer vor (SZ, 04./05.11.2000);

CDU bleibt bei Begriff der "Leitkultur". Union erwägt Pflichtkurse für Zuwanderer (Berliner Zeitung, 04./05.11.2000);

Schäuble, Wolfgang: Mit Begriffen wie Keulen (Tagesspiegel, 05.11.2000);

"Wir sind ein Einwanderungsland, brauchen aber keine Hilfsarbeiter". Neuer CDU-Generalsekretär Meyer im Tagesspiegel / Leitkultur: Stoiber stützt Merkel (Tagesspiegel, 05.11.2000);

Casdorff, Stephan/Kröter, Thomas: "Wir müssen die Leitkultur durchsetzen - auch für Deutsche". Der neue CDU-Generalsekretär Laurenz Meyer über die Zuwanderungsdebatte und deren Folgen, Zivilcourage und seinen Gebrauch von Sprache [Interview] (Tagesspiegel, 05.11.2000);

Schwarz, Patrick: Leitkultur in der CDU / Deutsche Puppe, deutsche Sorgen [Kommentar] (taz, 06.11.2000);

Zimmermann, Klaus F.: Auf zwei Säulen. Endlich wir über Zuwanderung diskutiert. Wer die Bevölkerung überzeugen will, muss aber den Bedarf ökonomisch fundiert begründen (Berliner Zeitung, 06.11.2000);

Munsberg, Hendrik: Hundt will Regelung der Zuwanderung. Arbeitgeberpräsident sieht akuten Handlungsbedarf (Berliner Zeitung, 06.11.2000);

Themenseite zu "Multikulti" (FR, 06.11.2000) , darin:

- *Ochs, Jutta/Topçu, Canan/Haß, Frauke: Zusammenleben ja, aber ohne idealisierende Sozialromantik. In der Mutterstadt der Multikultur wird am Begriff nicht gerüttelt, aber es besteht "Riesen-Nachholbedarf" in der Diskussion um das Wie,*

- *Dikmen, Sinasi: Opa Konrads Leichenschmaus im "Blauen Block". Ein multikulturelles Familientreffen oder Wie man lernt, mit den Händen zu reden,*

- *Umfrage: Was verbinden Sie mit dem Begriff "Multikulti"?*

Kanzler geißelt "groteske Debatte". CDU-Spitze beharrt auf Begriff "Leitkultur" / Grüne mit Einwanderungskonzept (FR, 06.11.2000);

Reiz der Reizworte [Kommentar] (FR, 07.11.2000);

"Nicht das Abgrenzende betonen". Bischof Huber über den Begriff der "Leitkultur" [Bezug: Bischof Wolfgang Huber] (FR, 07.11.2000);

Löhlhöffel, Helmut/Gaserow, Vera: CDU einigt sich auf "Leitkultur". Zuwanderungskonzept sieht geändertes Asylrecht vor (FR, 07.11.2000);

Krupa, Matthias: Rein in die Leitkultur, raus aus der Leitkultur [Kommentar] (Berliner Zeitung, 07.11.2000);

Krupa, M./Müller, R.: CDU hält am strittigen Begriff der "Leitkultur" fest. Vorstand beschließt Konzept zur Einwanderungspolitik (Berliner Zeitung, 07.11.2000);

Rede von Paul Spiegel. Ist es Leitkultur, Fremde zu jagen? (Berliner Zeitung, 10.11.2000);

Zuwanderungsdebatte in der BRD, mit den Einzeldebatten über Multikulturalität, Leitkultur, Integration, Einwanderung sowie zu Sarrazins „Deutschland schafft sich ab“

Merz versuchte zu intervenieren [Bezug: Martin Hohmanns Reaktion auf Spiegels Rede, speziell den Teil zur deutschen "Leitkultur"] (Berliner Zeitung, 11./12.11.2000);

Bommarius, Christian: Wo der Anstand beginnt [Kommentar] (Berliner Zeitung, 11./12.11.2000);

Unions-Rechte gehen Spiegel an. Äußerungen zu Leitkultur als "Polarisierung" kritisiert [Bezug: Paul Spiegel] (FR, 13.11.2000);

Baum, Karl-Heinz: Spiegel will von Kritik nichts zurücknehmen. Zentralratsvorsitzender verteidigt Rede zur Leitkultur [Bezug: Paul Spiegel] (FR, 14.11.2000);

Meyer verteidigt erneut Begriff der "Leitkultur" (FR, 15.11.2000);

Weber, Anne Françoise: Çinar, Safter. "Die Realität ist multikulturell" [Interview] (Jungle World, 15.11.2000);

Topçu, Canan: Wenn der blonde Cornelius Emine an den Haaren zieht. Eine Frankfurter Schule, an der die Deutschen die Minderheit sind: Alltagsszenen zur Debatte um die Leitkultur (3) (FR, 16.11.2000);

Förster, Andreas: Die richtige Gemeinschaft [Bezug: "Leitkultur"] (Berliner Zeitung, 16.11.2000)

Clement fordert Lernkultur [Kurzmeldung, Bezug: NRW-Ministerpräsident Wolfgang Clement] (FR, 18.11.2000);

Kolhoff, Werner: Die Union verliert ihre innere Leitkultur (Berliner Zeitung, 20.11.2000);

Henkel, Peter: "Republikaner" begrüßen "deutsche Leitkultur". [Bezug: Parteitag] (FR, 20.11.2000);

Sartorius, Joachim: Leidkultur, Light-Kultur und Leitkultur. Plädoyer für eine Kultur ohne Hegemonialanspruch (FR, 21.11.2000);

Voss, Reinhard: Rüttgers lässt Leitkultur beiseite. CDU in NRW legt Programm zur Ausländer-Integration vor (FR, 23.11.2000);

ZdK-Präsident bekräftigt Kritik an "Leitkultur" [Bezug: Zentralkomitee der deutschen Katholiken, Hans Joachim Meyer] (FR, 25.11.2000);

Birnbaum, Robert: Streit um die Mitte. Beim Thema Leitkultur wird der Kanzler unwirsch - und Oppositionsführer Merz will kein Konservativer sein (Tagesspiegel, 30.11.2000);

2001

Pornschlegel, Clemens: Fremd in der Fremde. Integration kommt nicht von "Kultur" - sondern von Partizipation (SZ, 02.01.2001)

Gries, Marie-Luise: Die schwierige Integration in die Leidkultur. Wirtschaftsverbände fordern weitere Zuwanderer, mehrere politische Kommissionen beraten über ein entsprechendes Gesetz. [...] [Interview mit Heinz Seidel] (taz, 08.01.2001);

Terkessidis, Mark: Symbol "Ausländer". Die deutsche Einwanderungsdebatte schwankt zwischen den untauglichen Konzepten "Multikulti" und "Integration". Politikansätze der Nachbarländer werden ignoriert (taz, 12.01.2001);

Bebenburg, Pitt von: "Es ist eins vor zwölf". Zuwanderungskommission strebt einen Konsens an (FR, 15.01.2001);

Gaserow, Vera: "Zuwanderung auch als Chance begreifen". CDU-Politiker Wolfgang Bosbach setzt beim strittigen Thema auf allseitigen Konsens [Interview] (FR, 15.01.2001);

Zuwanderungsdebatte in der BRD, mit den Einzeldebatten über Multikulturalität, Leitkultur, Integration, Einwanderung sowie zu Sarrazins „Deutschland schafft sich ab“

Themenseite zum sechsten Familienbericht und Migranten (taz, 22.01.2001) , darin:

- Maschler, Nicole: *Integration ist keine Einbahnstraße. Die einstigen "Gastarbeiter" haben sich längst dauerhaft in Deutschland niedergelassen. Doch das Land verhält sich noch immer so, als gingen die meisten wieder. [...]*,

- Maschler, Nicole: *"Nur da investiert, wo es brennt". Maria Dietzel-Papakyriakou [Interview];*

"Multi-Minoritäten-Gesellschaft". Bosbach legt Arbeitspapier für die CDU vor / Langfristige Bevölkerungsprognosen und Integrationsfähigkeit (FAZ, 31.01.2001);

Saarland [Kommentar zu Leitkultur und Integration mittels exotischer Haustiere] (FR, 21.02.2001);

Korn, Salomon: *Nur wo Kultur nicht leiten muss, leitet Kultur Kulturgenuss. Eine erzwungene gesellschaftliche Homogenität bewirkt Stillstand [...]* (FR, 01.03.2001) ;

Die Leitkultur frei nach Wilhelm Busch [Gedicht, Parodie] (FR, 01.03.2001) ;

Benz, Wolfgang: *Ein Kulturkampf ist im Gang. Die ideologisch wenig gefestigte Subkultur ist die bedrohlichste Erscheinungsform des modernen Rechtsextremismus* (FR, 01.03.2001) .

Bebenburg, Pitt von: *Deutschland braucht die Integration der Ausländer - und der nicht integrierten Inländer. "Die Diskussion in den letzten Monaten ist viel sachlicher geworden": CDU-Politikerin Rita Süßmuth über die Arbeit der Zuwanderungskommission [Interview]* (FR, 12.03.2001);

Müller, Kerstin: *Wir brauchen zusätzliche Einwanderung. Plädoyer für eine moderne, weltoffene und gleichzeitig werteorientierte Flüchtlings- und Migrationspolitik* (FR, 14.03.2001);

Büchner, Gerold: *Zuwanderung - endlich sachlich betrachtet* [Kommentar] (Berliner Zeitung, 17.04.2001);

Weber, Anne Françoise: *Sprachkurse für Ruderer. In der Einwanderungsdiskussion wird der Ton schärfer. Wer bleiben will, muss sich integrieren* (Jungle World, 18.04.2001);

Gaserow, Vera: *Experten wollen Zahl der Zuwanderer klein halten. Süßmuth-Kommission befürwortet offenbar Migrationsbehörde, die den Bedarf an Migranten jährlich ermitteln soll* (FR, 18.04.2001);

Salzen, Claudia von: *Zuwanderer häufig nicht akzeptiert. Nach einer Studie ist jeder sechste Deutsche intolerant* (Tagesspiegel, 20.04.2001);

Zylka, Regine: *Studie: Geringe Akzeptanz von Zuwanderern. Intoleranz ist in Ost und West ähnlich stark ausgeprägt* (Berliner Zeitung, 20.04.2001);

Themenseite *"Einwanderung - wie Integration funktionieren soll"* (Tagesspiegel, 22.04.2001) ,
darin:

- Ide, Robert: *Stützen der Gesellschaft. Deutschland braucht Einwanderer - und die müssen integriert werden [...]*,

- Lehmann, Armin: *"Ein ständiges Kommen und Gehen bringt gar nichts". Migrationsexperte Oberndörfer über Modelle und Mentalitäten [Interview];*

Krupa, Matthias: *Wie viele Ausländer braucht das Land?* (Berliner Zeitung, 23.04.2001);

Krupa, Matthias: *Das Ende der Einwanderungslügen* [Kommentar] (Berliner Zeitung, 24.04.2001);

Gaserow, Vera: *Gewerkschaften dringen auf geregelte Einwanderung. DGB sieht wegen Bevölkerungsabnahme Notwendigkeit, dauerhaft ausländische Arbeitskräfte anzuwerben* (FR, 24.04.2001);

Zuwanderungsdebatte in der BRD, mit den Einzeldebatten über Multikulturalität, Leitkultur, Integration, Einwanderung sowie zu Sarrazins „Deutschland schafft sich ab“

Leithäuser, Johannes: *Erst Integration, dann Zuwanderung. Die SPD ist aus guten Gründen vorsichtig* (FAZ, 17.05.2001);

Themenseite (FAZ, 22-06-2001) , darin:

- Leisinger, Klaus M.: *Einwanderungskontinent, Einwanderungsland. Über die schwierige Suche nach nachhaltigen und ehrlichen Lösungen,*
- Otto Schily. *Zuwanderung steuern,*
- Friedrich Merz. *Integration fördern,*
- Hans-Olaf Henkel. *Wettbewerb zulassen;*

Themenseite "Zuwanderungskommission: 'Zuwanderung gestalten - Integration fördern'" (taz, 05.07.2001) , darin:

- Weiland, Severin: *Einwanderer dringend erwünscht. Die Kommission schlägt vor, in einer Testphase rund 50.000 Menschen pro Jahr aufzunehmen, davon 20.000 Höchstqualifizierte unbefristet,*
- *Wohlstand durch Zuwanderung. Auszüge aus den Empfehlungen der Zuwanderungskommission [...],*
- "Lücken schließen". *Grünen-Chefin Claudia Roth über Möglichkeiten des Konsenses mit SPD und CDU und den Status von Opfern nichtstaatlicher Verfolgung;*

2002

Kabis, Veronika: *Allmacht des Einwanderungslandes. Der Anthropologe Emmanuel Todd über die Unterschiede der Einwanderungsgesellschaften Frankreich und Deutschland und die Fixierung der Deutschen auf den Islam* (taz, 19.08.2002);

Schlaier, Andrea: *Out of Oturma Odasi. Mit der Emanzipation der Mütter steht und fällt die Integration* (Emma, Heft September/Oktober 2002);

2003

"Es geht um die Integration aller" [Bezug: Interview mit Rita Süssmuth anlässlich des Deutsch-Türkischen Symposiums] (Aktuell. Mitteilungsblatt der Körper-Stiftung, Heft 22/September 2003);

Schwarzer, Alice: *Lale Akgün über das Kopftuch, Multikulti, den Zentralrat und die wahre Integration* [Interview] (Emma, Heft September/Oktober 2003);

Lau, Jörg/Ulrich, Bernd: *Deutsch muss man lernen. Ein Gespräch unter drei Einwanderern: CDU-Chefin Angela Merkel streitet mit dem Schriftsteller Feridun Zaimoglu und der Anwältin Seyran Ates über Integration und Fremdheit, den Beitritt der Türkei zur EU und über den rechten Glauben* (Die Zeit, 30.09.2004);

Riesendebatte nach den Äußerungen Helmut Schmidts / War es wirklich ein Fehler, Gastarbeiter ins Land zu holen [Bezug: Aussage von Schmidt im Hamburger Abendblatt, darin auch erwähnt Aussagen zur "multikulturellen Gesellschaft"] (BILD, 25.11.2004);

Einwanderer wenig integriert. Im Umfeld der Vorgänge in Holland wird auch bei uns vermehrt über "Parallelgesellschaften" und andere Phänomene diskutiert, die viel mit der Integration von Einwanderern und ihren Nachkommen zu tun haben (Deutsche Handwerkszeitung, 03.12.2004);

2005

Zekri, Sonja/Maier, Diana: *"Wir werden auch die Leitkultur hinkriegen". Zwischen Integration und Selbstaufgabe: Drei deutsche Türken - eine Rechtsanwältin, ein Schauspieler und ein Bankier - im Streitgespräch* [mit: Seyran Ates, Tamer Yigit und Günes, Cemal] (SZ, 02.01.2005);

Hübel, Jan: *Integration heißt nicht: "Deutsch, und sonst gar nichts". AZ-Interview mit Konstantinos Dimitriou, Vorsitzender der griechischen Gemeinden in Deutschland* (Athener Zeitung, 25.03.2005);

Zuwanderungsdebatte in der BRD, mit den Einzeldebatten über Multikulturalität, Leitkultur, Integration, Einwanderung sowie zu Sarrazins „Deutschland schafft sich ab“

Zekri, Sonja: *Ausländer gegen Inländer. Gemeinsam in der Sackgasse: Die Konkurrenz der Verlierer* (SZ, 12.09.2005);

Kahlweit, Cathrin: *Hinter geistigen Gittern. Vom Scheitern der Integration: Necla Kelek erhält heute den Geschwister-Scholl-Preis* (SZ, 14.11.2005);

2006 - 2010

Bax, Daniel: *Die Zeuginnen der Anklage. Wer differenziert, hat schon verloren: Mit ihrer Kritik an Necla Kelek haben Migrationsforscher eine nötige Debatte angezettelt. Doch deren konservative Fürsprecher halten lieber an ihren Vorurteilen fest, als eine sachliche Integrationsdebatte zu führen* (taz, 11./12.02.2006);

Streit um Integration verschärft sich. Schavan: *Aggressive Schüler in Internate stecken* (Neckar- und Enzbote, 04.04.2006);

Fuhrer, A./Gude, H./Heissmeier, A. [u.a.]: *Wege aus der Toleranz-Falle. Die Integration muslimischer Einwanderer ist gescheitert. Die Multikulti-Ideologie weicht einem nüchternen Blick auf die Chancen und Gefahren einer unumkehrbaren Migration* (Focus, Heft 15/2006);

Senocak, Zafer: *Erweiterte Geschmäcker. Integrationsdebatten haben oft etwas Bemühtes. Tatsächlich bieten sie aber große Chancen - etwa im Verhältnis zwischen Deutschland und der Türkei. Die Kulturpolitik spielt dabei eine wichtige Rolle* (taz, 01.06.2006);

Das Bekenntnis zu Schwarzrotgold - gerade der Migranten - drückt Stolz aus, zu etwas zu gehören, das ok ist. Meint Jan Feddersen [Bezug: Fußball-WM] (taz, 16.06.2006);

Bückle, Simon: *Fußball färbt ab. Schwarz-Rot-Gold ist hip - auch unter Migranten. Wenn jetzt auch Türken, Marokkaner und Thailänder mit Deutschlandfahnen wedeln, ist die oft geforderte Integration offenbar längst Realität* (taz NRW, 16.06.2006);

Forudastan, Ferdos: *Wir sind nicht alle Fatma! Warum tun sich die Deutschen so schwer, Migranten differenziert zu betrachten? Eine Empörung* (Die Zeit, 30.07.2009);

Arning, Matthias: *Andere Realitäten. Ein neues Konzept fordert, Integration zu fördern und mit Diversität umzugehen* (FR, Rhein-Main-Beilage, 04.10.2009);

Prantl, Heribert: *Das neue Deutschland. Alle müssen sich integrieren: nicht nur Aygül Özkan, sondern auch Roland Koch und Markus Söder* (SZ Wochenende, 30.04.-02.05.2010);

Bade, Klaus J.: *In guter Gesellschaft. Die Integration in Detuschland funktioniert - jetzt braucht die Bundesrepublik mehr Zuwanderer* (Die Zeit, 20.05.2010);

Plewnia, Ulrike: *Der Recht-Haber. Buchautor Thilo Sarrazin erhält kräftig Gegenwind. Doch viele Fakten stützen seine Thesen zur Zuwanderungsproblematik* [Bezug: "Deutschland schafft sich ab"] (Focus, Heft 35/2010);

Wie inländerfreundlich darf Deutschland sein? Das Buch von Thilo Sarrazin bewegt die Öffentlichkeit. Klaus-Peter Schöppner, Meinungsforscher von Emnid, analysiert die Stimmungslage (Focus, Heft 35/2010);

Schultz, Tanjev: *Zorn auf Sarrazin. Zentralrat der Juden wirft Bundesbanker vor, einem Rassenwahn zu erliegen / CSU-Politiker Gauweiler verteidigt ihn* (SU, 30.08.2010);

Krüger, Karen: *Er ist nur eine Stimme unter vielen. An türkischen Medien geht die Debatte über Thilo Sarrazins Buch nicht vorbei. "Hürriyet" und andere nehmen es meist gelassen. Auch wenn es um ein aus dem Kontext gerissenes Zitat geht.* (FAZ, 01.09.2010);

Zuwanderungsdebatte in der BRD, mit den Einzeldebatten über Multikulturalität, Leitkultur, Integration, Einwanderung sowie zu Sarrazins „Deutschland schafft sich ab“

Minkmar, Nils: Özt doch egal. Begriffsstutzige: Sarrazin bei Reinhold Beckmann (FAZ, 01.09.2010);

Schirmmacher, Frank: Sarrazins drittes Buch [Kommentar] (FAZ, 01.09.2010);

Heusinger, Robert/Sleegers, Anna/Sievers, Markus: Bundesbank will Sarrazin loswerden. Integrations-Debatte. Trennung beschlossen [...] (Oberbergischer Anzeiger, 02.09.2010);

Käppner, Joachim: Integration: Zwischen zwei Gefühlen [Bezug: speziell Integration von Muslimen, mit Porträts von acht TürklInnen] (SZ, 04./05.2010);

Themenseite zu Sarrazin (Kölnische Rundschau, 06.09.2010) , darin:

- *Winkhaus, Uta: Ansturm auf Sarrazin,*
- *Lüke, Ulrich: Enttäuscht [Kommentar],*
- *Grachtrup, Bettina: Mit den Gastarbeitern fing alles an. Für die Integration von Zuwanderern ist über Jahrzehnte kaum etwas getan worden;*

Themenseite zu Sarrazin (Kölner Stadt-Anzeiger, 06.09.2010) , darin:

- *Schwering, Markus: "Wir brauchen ein neues Vorschulsystem". Der Politologe Thomas Meyer über das Versagen der Bildungspolitik und die Integrationsdebatte,*
- *Kröter, Thomas: Sarrazin hätte 18 Prozent. Das Noch-SPD-Mitglied will aber keine eigene Partei gründen;*

Kröter, Thomas: Thilo Sarrazin verlässt die Bundesbank / Chance für die Integrationsdebatte [Kommentar] (Kölner Stadt-Anzeiger, 10.09.2010);

Akgün, Lale: Wer ist Herr Sarrazin? Die Debatte über Einwanderung wird sehr emotional geführt - das hindert daran, die richtigen Antworten für diese Zukunftsfragen zu finden [Kommentar] (Kölner Stadt-Anzeiger, 10.09.2010);

Lau, Jörg: Multikulti rechts. Horst Seehofer oder die Angst des Populisten: Wie viel Engherzigkeit verträgt Deutschland? (Die Zeit, 14.10.2010);

Hansen, Klaus P.: Integriert? Si, si. An den italienischen Gastwirten sieht man's doch: Ein Migrant wird in Deutschland vor allem an seinem Erfolg gemessen (SZ, 19.10.2010);

Joffe, Josef: Einwanderung? Aber ja. Nicht auf den "Kulturkreis" kommt es an, sondern auf das Können (Die Zeit, 21.10.2010);

Vallender, Frank: Eckart Wüster: Multi-Kulti ist Realität (General-Anzeiger, 13./14.11.2010);

2012 - 2013

Grewe, Meike/Strobel, Beate: Drei Gespräche über Integration (Focus, Heft 11/2012);

Posener, Alan: Sarrazins Ressentiment (Die Welt, 06.06.2012);

Siems, Dorothea: Der Erfolg ist bunt. Migranten holen im Bildungssystem rasant auf und verbessern auch wirtschaftlich ihre Position. Doch Deutschland braucht einen gesellschaftlichen Kraftakt, damit Integration in Zukunft noch besser gelingen kann [Leitartikel] (Die Welt, 26.06.2012);

Migranten loben Integration in Deutschland. [Umfrage] (General-Anzeiger, 07.08.2012);

Pinzler, Petra: Arme, junge, kluge Einwanderer. Der Bundesinnenminister warnt vor Armutsmigranten. Aber wer kommt wirklich nach Deutschland? (Die Zeit, 02.05.2013);

Niejahr, Elisabeth: Einwanderung für Fortgeschrittene. Wer nützt Deutschland, wer nicht so sehr? Plädoyer

Zuwanderungsdebatte in der BRD, mit den Einzeldebatten über Multikulturalität, Leitkultur, Integration, Einwanderung sowie zu Sarrazins „Deutschland schafft sich ab“

für eine ehrliche Integrationspolitik (Die Zeit, 21.11.2013);

Themenseite Zuwanderung (Kölner Stadt-Anzeiger, 06.12.2013), darin:

- Riesbeck, Peter: Angst vor Europas Armen. Länder streiten über Freizügigkeit für Rumänen und Bulgaren - Minister Friedrich droht Brüssel,

- Attenberger, Tim/Cepielik, Barbara A.: Städte fühlen sich alleingelassen. Große Probleme durch Zuwanderung erwartet;

2014 - 2015

Lochocki, Timo: Freut euch doch! Dieses Land übersieht die Erfolge von Migranten (Die Zeit, 20.03.2014);

Sievers, Markus: Gewinn für beide Seiten. Der deutsche Sozialstaat profitiert von Zuwanderern (Kölner Stadt-Anzeiger, 28.11.2014);

Bommarius, Christian: Eine Welle der Hilfsbereitschaft. Im Umgang mit Migranten ist die Gesellschaft viel weiter als die Politik [Kommentar] (Kölner Stadt-Anzeiger, 28.11.2014);

Hesse, Michael/Sievers, Markus: Zuwanderer bringen dem Staat Milliarden (Kölner Stadt-Anzeiger, 28.11.2014);

Radow, Gero von/Topçu, Özlem: Zuwanderung: Was gedacht wird / Falscher Akzent. Eine neue Studie zeigt, wie die Deutschen fühlen. Sie mögen ihr Land, die Migranten - nur nicht die Muslime. Sie werden sich an noch mehr gewöhnten müssen (Die Zeit, 04.12.2014);

Rudzio, Kolja: Heimat oder Absteige? Deutschland ist offener geworden, doch bleibt es fraglich, ob es gelingt, Zuwanderer auf Dauer zu integrieren (Die Zeit, 04.12.2014);

Di Lorenzo, Giovanni: Wer sind wir denn? Eine ehrliche Debatte über Chancen und Probleme der Zuwanderung bringt mehr als das Schimpfen auf Pegida (Die Zeit, 17.12.2014);

Pöttker, Horst: Zu verdeutscht. Die Mär von den integrierten Ruhr-Polen [stellt aktuelle Bezüge her] (Die Zeit, 12.02.2015);

Die Zukunft ist multikulti. Der Monokulturalismus ist tot, meint Alan Posener. Nicht der Westen, sondern der rückwärtsgewandte Islam muss sich vor dem religiösen und kulturellen Pluralismus fürchten (Welt am Sonntag, 22.02.2015);

Dausend, Peter/Lau, Mariam: "Einwanderung ist keine Sozialveranstaltung [...]"/"Ich möchte weg davon, Zuwanderung als Defizit zu beschreiben.[...]" [Streitgespräch zwischen Heinz Buschkowsky und Yasmin Fahimi, beide SPD] (Die Zeit, 26.03.2015).

Anhang: Kurzmeldungen / Bildmotive

Kurzmeldungen

Thema	Zeitraum	Anzahl
Asylpolitik und -recht in der BRD	1991 - 2012	ca. 400
Ausländerfeindliche Übergriffe	1990 - 2001	ca. 800
Ausländerpolitik: Staatsangehörigkeitspolitik und Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen	1988 - 2012	113
Illegale Beschäftigung von Migranten /Schwarzarbeit	1994 - 2000	61
Illegale Einwanderung	1992 - 2001	276
Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD	1983 - 2001	265
Kriminalität und Straftaten von MigrantInnen in der BRD: Vietnamesische Zigarettenmafia	1994 - 2001	101
Migrationspolitik der BRD: Allgemein	1995 - 2001	49
Rückführung vietnamesischer VertragsarbeiterInnen und AsylbewerberInnen	1994 - 1996	27

Bildmotive

Art	Zeitraum	Anzahl
Karikaturen	1991 - 2011	34
Politische Anzeigen	1993 - 2012	16
Pressebilder	1972 - 2012	47
Werbeanzeigen	1993 - 2014	4